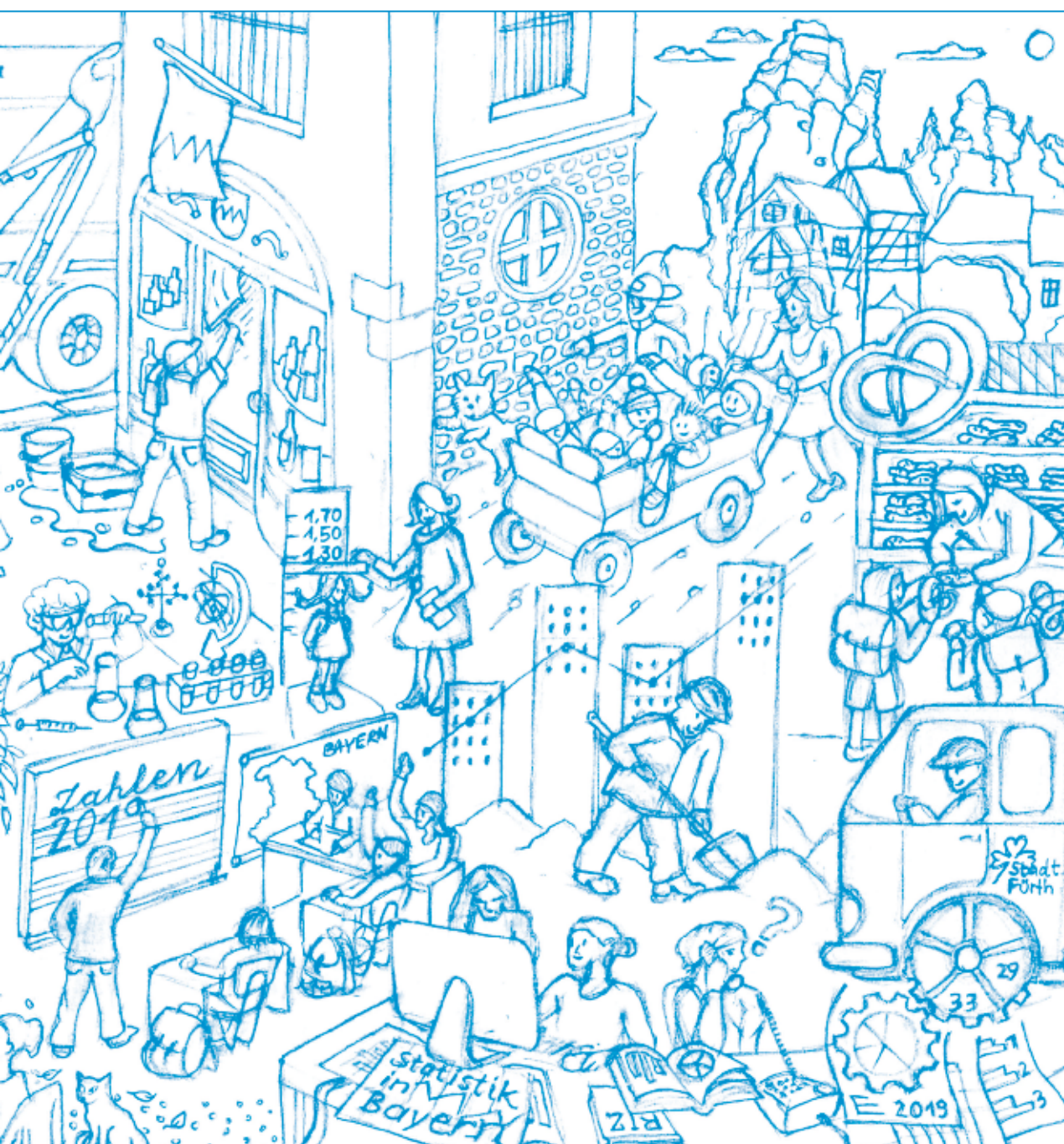




Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

korrigierte Fassung vom 26.06.2020



Freistaat Bayern



- | | | | |
|-------------------------|--|--|---|
| Staatsgrenze | Autobahn / im Bau | Bebaute Fläche der Städte über 100 000 Einw. | Orte mit 20 000 bis 50 000 Einw. |
| Landesgrenze | Eisenbahn (Strecken des Fernverkehrs) / im Bau | Orte mit 50 000 bis 100 000 Einw. | Orte unter 20 000 Einw. (Kreisstädte und Große Kreisstädte) |
| Landesgrenze Bayern | Kanal | | |
| Regierungsbezirksgrenze | Flughafen | | |
| Nationalparksgrenze | | | |



Quelle: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung 2017

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik
Fürth 2019

62. Ausgabe

Herausgeber	Bayerisches Landesamt für Statistik Hausanschrift Nürnberg Str. 95, 90762 Fürth Postanschrift 90725 Fürth Internet www.statistik.bayern.de
Redaktionsschluss	30. September 2019
Erscheinungstermin	November 2019
Satz und Gestaltung	Bayerisches Landesamt für Statistik
Druck	Aumüller Druck GmbH & Co. KG Weidener Straße 2, 93057 Regensburg
Vertrieb	www.statistik.bayern.de/produkte vertrieb@statistik.bayern.de
Preis	Buch 39,- € DVD 12,- € Buch und DVD 46,- € Datei 12,- €

ISSN 0930-5793

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger bedarf der vorherigen Genehmigung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Vorwort

Die amtliche Statistik ist ein wichtiger Akteur der Digitalisierung. Daten werden in der multimedialen Gegenwart in höchstmöglicher Aktualität erwartet. Die amtliche Statistik und insbesondere auch das Bayerische Landesamt für Statistik stellen sich diesen Erwartungen und bauen ihr internetgestütztes Datenangebot ständig aus. Im März ging unser modernisiertes Internetangebot im neuen Design online. Im Juni wurde die neue Generation von GENESIS, unserer umfassenden Statistikdatenbank, freigeschaltet. Das eine tun heißt aber nicht, das andere lassen. Wir stellen deshalb allen Nutzerinnen und Nutzern die Ergebnisse der amtlichen Statistik und der Wahlen wie gewohnt auch im Statistischen Jahrbuch systematisch gegliedert und mit den notwendigen methodischen Erläuterungen versehen zur Verfügung. Wir sind überzeugt, dass wir als Informationsdienstleister des Freistaats Bayern alle Wege zur Verbreitung unserer Ergebnisse nutzen müssen.

Unser Anspruch, der Informationsdienstleister des Freistaats zu sein, manifestierte sich in diesem Jahr in vielfältiger Weise. Die StatistikTage Bamberg|Fürth hatten 2019 die Erwerbstätigkeit – Vollzeit, Teilzeit, Freizeit – als Schwerpunkt. Zur Erwerbstätigkeit in Bayern haben wir aus diesem Anlass eine umfangreiche Querschnittsveröffentlichung herausgegeben. Die Kooperationen zwischen uns und anderen Institutionen wurden weiter ausgebaut, zum Beispiel mit dem ifo Institut zum Thema der regionalen Vielfalt. Daten nicht nur zu sammeln und zu veröffentlichen, sondern sie auch zu analysieren und wissenschaftlich aufzubereiten, ist Hauptaufgabe eines Großprojekts, mit dem das Landesamt in diesem Jahr betraut wurde: Der federführenden Erstellung des gesamten Datenmaterials und der Datenanalyse für den Fünften Bericht der Bayerischen Staatsregierung zur sozialen Lage in Bayern.

Das Jahr 2019 bedeutet für unser Amt insofern eine Zäsur, als der Verlagerungsprozess von München nach Fürth abgeschlossen wird. Nach über 200 Jahren Präsenz in München wird unser Amt Auskunftspflichtige und Datennutzerinnen und -nutzer künftig von Fürth und Schweinfurt aus betreuen. Wir blicken traditionsbewusst auf unsere Münchner Dienststellen zurück und freuen uns über unsere neue Heimat. Aus diesem Anlass haben wir eine Festschrift herausgegeben mit dem Titel „Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth im Spiegel seiner Gebäude“. Es ist ein Werk, das die Brücke schlägt von der Münchener Tradition in die Gegenwart und Zukunft in Fürth und Schweinfurt und einige neue und spannende Erkenntnisse über die Geschichte unserer Dienstsitze bietet.

Fürth, im September 2019

Dr. Gößl
Präsident

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	8
Allgemeine Angaben	13
A. Geographische und meteorologische Angaben	15
B. Bayern Daten seit 1980	20
I. Gebiet und Bevölkerung	27
A. Staatsgebiet	32
B. Bevölkerungsstand	36
II. Bevölkerungsbewegung	53
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	58
B. Sterbetafel	66
C. Wanderung	68
III. Gesundheitswesen	75
IV. Bildung und Kultur	91
A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen	97
B. Berufsbildung	122
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport	125
V. Kirchliche Verhältnisse	129
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	131
A. Rechtspflege	137
B. Polizeiwesen	154
VII. Wahlen	157
VIII. Erwerbstätigkeit	173
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	178
B. Arbeitsmarktlage	188
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	191
X. Land- und Forstwirtschaft	193
A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	198
B. Bodennutzung und Ernte	206
C. Viehwirtschaft	213
D. Aquakultur	216
XI. Unternehmen und Betriebe	217
A. Unternehmensregister	222
B. Gewerbeanzeigen	226
C. Insolvenzen	228
XII. Produzierendes Gewerbe	231
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	237
B. Baugewerbe	252
C. Energieversorgung	256
D. Handwerk	262
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	265
XIV. Handel und Gastgewerbe	275
A. Außenhandel und Direktinvestitionen	279
B. Binnenhandel und Gastgewerbe	285
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	288
XV. Verkehr und Dienstleistungen	295
A. Straßenverkehr	301
B. Luftverkehr	310
C. Kraftverkehr	310
D. Eisenbahnverkehr	310
E. Binnenschifffahrt	311
F. Dienstleistungen	313

	Seite
XVI. Geld und Kredit	317
XVII. Sozialwesen	319
A. Gesamtüberblick	324
B. Soziale Sicherung	325
C. Soziale Hilfen und Dienste	328
XVIII. Öffentliche Finanzen	337
A. Staats- und Kommunalfinanzen	343
B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	355
XIX. Preise	361
A. Erzeuger- und Großhandelspreise	366
B. Bau- und Baulandpreise	371
C. Verbraucherpreise	373
XX. Löhne und Gehälter	375
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	380
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	381
XXI. Versorgung und Verbrauch	389
A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	394
B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	397
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	399
XXIII. Umweltschutz	411
Ausgewählte Sonderstatistiken	431
I. Gebiet und Bevölkerung	437
- Mikrozensus 2014, 2015, 2016 und 2017	437
II. Wahlen	445
- Europawahl 2019	445
III. Löhne und Gehälter	452
- Arbeitskostenerhebung 2016	452
- Verdienststrukturerhebung 2014	454
IV. Versorgung und Verbrauch	457
- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018	457
Kreisübersicht	463
Karte der kreisfreien Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	464
Erläuterungen	465
Tabellen	476
Regionsübersicht	573
Karte der Regionen des Freistaates Bayern	574
Erläuterungen	575
Tabellen	576
Ausgewählte Daten über Bund und Länder	609
Bayern in Europa	631
Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik (1. August 2018 bis 31. Juli 2019)	635
Sachverzeichnis	649

Abbildungsverzeichnis

	Seite
I. Gebiet und Bevölkerung	
Bevölkerung seit 1830	29
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1971	29
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße	29
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht	44
II. Bevölkerungsbewegung	
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1951	55
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1951	55
Einbürgerungen 2018	55
III. Gesundheitswesen	
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000	77
Ärzte in freier Praxis seit 2000	77
Sterblichkeit 2017 nach ausgewählten Todesursachen	77
IV. Bildung und Kultur	
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2008/09	94
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2008/09	94
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2008/09 und 2018/19 nach Schularten und Geschlecht	94
Auszubildende 2018 nach Ausbildungsbereichen	94
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
Verurteilte seit 1999	133
Verurteilte 2018 nach Straftaten	133
Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2018 nach Altersgruppen	133
VII. Wahlen	
Landtagswahlen seit 1946 – Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile	159
Bundestagswahlen seit 1949 – Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile	159
Europawahlen seit 1979 – Wahlbeteiligung und Stimmenanteile	159
Sitzeverteilung im 18. Bayerischen Landtag (14. Oktober 2018)	160
Sitzeverteilung im 19. Deutschen Bundestag (24. September 2017)	160
Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 9. Europäischen Parlament (26. Mai 2019)	160
VIII. Erwerbstätigkeit	
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2018 nach Stellung im Beruf	175
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1994	175
Arbeitslosenquote seit 1994	175
X. Land- und Forstwirtschaft	
Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010 und 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	195
Viehbestand 2007, 2010, 2013 und 2016	195
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016	195
XI. Unternehmen und Betriebe	
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	219
Beantragte Insolvenzverfahren 2005 bis 2018	219
Unternehmen 2017 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig	220
Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017	220
XII. Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2017 und 2018	233
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 und 2018	233
Umsatz und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018	233
Erzeugung von Elektrizität seit 1927	234
Bruttostromerzeugung 2017 nach Energieträgern	234
Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2016 nach Gewerbegruppen	234

	Seite
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2018	267
Fertiggestellte Wohnungen seit 1974	267
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950	267
XIV. Handel und Gastgewerbe	
Ein- und Ausfuhr 2018 nach wichtigen Ländern	277
Entwicklung des Außenhandels seit 1994	277
Gästekünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen 2018 nach dem Herkunftsland der Gäste	277
XV. Verkehr und Dienstleistungen	
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1980	297
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1980	297
Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	297
XVII. Sozialwesen	
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Grad der Behinderung	321
Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken und Pflegegraden	321
Anzahl der Pflegeheime	321
XVIII. Öffentliche Finanzen	
Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2018	339
Schulden von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1991	339
XIX. Preise	
Verbraucherpreisindex seit 1999 – Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen	363
Verbraucherpreisindex seit 1999 – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	363
XX. Löhne und Gehälter	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht	377
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2011	377
XXI. Versorgung und Verbrauch	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der Haushaltgröße	391
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1955	401
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2018 – Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche	401
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	403
XXIII. Umweltschutz	
Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 2001	413
Eingesammelte Verpackungen 2017 nach Stoffarten	413
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1987	413
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2017	413
Ausgewählte Sonderstatistiken	
Auf die Abbildungen zu „Ausgewählten Sonderstatistiken“ wird auf Seite 432 hingewiesen.	
Kreisübersicht	
Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	464
Regionsübersicht	
Regionen des Freistaates Bayern	574

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 31. Dezember 2018, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Gebietsstand genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten in den Abschnitten „Kreisübersicht“ und „Regionsübersicht“ beziehen sich auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im Allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“). Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten „und zwar“ eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort „hierunter“ eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ bzw. „darunter“ verzichtet.

Prozentpunkte

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- . . . = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis
- s = geschätztes Ergebnis
- ± = entspricht

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen																																																																																																																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Mill.</td><td>=</td><td>Million</td></tr> <tr><td>Mrd.</td><td>=</td><td>Milliarde</td></tr> <tr><td>€</td><td>=</td><td>Euro</td></tr> <tr><td>°C</td><td>=</td><td>Grad Celsius</td></tr> <tr><td>%</td><td>=</td><td>Prozent</td></tr> <tr><td>./.</td><td>=</td><td>Mathematisches Minuszeichen</td></tr> <tr><td>St.</td><td>=</td><td>Stück</td></tr> <tr><td>mm</td><td>=</td><td>Millimeter</td></tr> <tr><td>cm</td><td>=</td><td>Zentimeter</td></tr> <tr><td>m</td><td>=</td><td>Meter</td></tr> <tr><td>m²</td><td>=</td><td>Quadratmeter</td></tr> <tr><td>m³</td><td>=</td><td>Kubikmeter</td></tr> <tr><td>ha</td><td>=</td><td>Hektar (10 000 m²)</td></tr> <tr><td>km</td><td>=</td><td>Kilometer</td></tr> <tr><td>km²</td><td>=</td><td>Quadratkilometer (1 000 000 m²)</td></tr> <tr><td>tkm</td><td>=</td><td>Tonnenkilometer</td></tr> <tr><td>m über NN</td><td>=</td><td>Meter über Normalnull</td></tr> <tr><td>g</td><td>=</td><td>Gramm</td></tr> <tr><td>kg</td><td>=</td><td>Kilogramm</td></tr> <tr><td>dt</td><td>=</td><td>Dezitonne (100 kg)</td></tr> <tr><td>t</td><td>=</td><td>Tonne</td></tr> <tr><td>tTM</td><td>=</td><td>Tonnen Trockenmasse</td></tr> </table>	Mill.	=	Million	Mrd.	=	Milliarde	€	=	Euro	°C	=	Grad Celsius	%	=	Prozent	./.	=	Mathematisches Minuszeichen	St.	=	Stück	mm	=	Millimeter	cm	=	Zentimeter	m	=	Meter	m ²	=	Quadratmeter	m ³	=	Kubikmeter	ha	=	Hektar (10 000 m ²)	km	=	Kilometer	km ²	=	Quadratkilometer (1 000 000 m ²)	tkm	=	Tonnenkilometer	m über NN	=	Meter über Normalnull	g	=	Gramm	kg	=	Kilogramm	dt	=	Dezitonne (100 kg)	t	=	Tonne	tTM	=	Tonnen Trockenmasse	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>l</td><td>=</td><td>Liter</td></tr> <tr><td>hl</td><td>=</td><td>Hektoliter (100 Liter)</td></tr> <tr><td>s</td><td>=</td><td>Sekunde</td></tr> <tr><td>Min.</td><td>=</td><td>Minute</td></tr> <tr><td>Std.</td><td>=</td><td>Stunde</td></tr> <tr><td>V</td><td>=</td><td>Volt</td></tr> <tr><td>kW</td><td>=</td><td>Kilowatt</td></tr> <tr><td>kWh</td><td>=</td><td>Kilowattstunden</td></tr> <tr><td>GJ</td><td>=</td><td>Gigajoule (10⁹ Joule)</td></tr> <tr><td>TJ</td><td>=</td><td>Terajoule (10¹² Joule)</td></tr> <tr><td>SKE</td><td>=</td><td>Steinkohleeinheiten</td></tr> <tr><td>MD</td><td>=</td><td>Monatsdurchschnitt</td></tr> <tr><td>QD</td><td>=</td><td>Quartalsdurchschnitt</td></tr> <tr><td>JD</td><td>=</td><td>Jahresdurchschnitt</td></tr> <tr><td>Vj.</td><td>=</td><td>Vierteljahr</td></tr> </table>	l	=	Liter	hl	=	Hektoliter (100 Liter)	s	=	Sekunde	Min.	=	Minute	Std.	=	Stunde	V	=	Volt	kW	=	Kilowatt	kWh	=	Kilowattstunden	GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)	TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)	SKE	=	Steinkohleeinheiten	MD	=	Monatsdurchschnitt	QD	=	Quartalsdurchschnitt	JD	=	Jahresdurchschnitt	Vj.	=	Vierteljahr
Mill.	=	Million																																																																																																														
Mrd.	=	Milliarde																																																																																																														
€	=	Euro																																																																																																														
°C	=	Grad Celsius																																																																																																														
%	=	Prozent																																																																																																														
./.	=	Mathematisches Minuszeichen																																																																																																														
St.	=	Stück																																																																																																														
mm	=	Millimeter																																																																																																														
cm	=	Zentimeter																																																																																																														
m	=	Meter																																																																																																														
m ²	=	Quadratmeter																																																																																																														
m ³	=	Kubikmeter																																																																																																														
ha	=	Hektar (10 000 m ²)																																																																																																														
km	=	Kilometer																																																																																																														
km ²	=	Quadratkilometer (1 000 000 m ²)																																																																																																														
tkm	=	Tonnenkilometer																																																																																																														
m über NN	=	Meter über Normalnull																																																																																																														
g	=	Gramm																																																																																																														
kg	=	Kilogramm																																																																																																														
dt	=	Dezitonne (100 kg)																																																																																																														
t	=	Tonne																																																																																																														
tTM	=	Tonnen Trockenmasse																																																																																																														
l	=	Liter																																																																																																														
hl	=	Hektoliter (100 Liter)																																																																																																														
s	=	Sekunde																																																																																																														
Min.	=	Minute																																																																																																														
Std.	=	Stunde																																																																																																														
V	=	Volt																																																																																																														
kW	=	Kilowatt																																																																																																														
kWh	=	Kilowattstunden																																																																																																														
GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)																																																																																																														
TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)																																																																																																														
SKE	=	Steinkohleeinheiten																																																																																																														
MD	=	Monatsdurchschnitt																																																																																																														
QD	=	Quartalsdurchschnitt																																																																																																														
JD	=	Jahresdurchschnitt																																																																																																														
Vj.	=	Vierteljahr																																																																																																														
Gebiet	Sonstige																																																																																																															
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Bay.</td><td>=</td><td>Bayern</td></tr> <tr><td>OB</td><td>=</td><td>Oberbayern</td></tr> <tr><td>NB</td><td>=</td><td>Niederbayern</td></tr> <tr><td>OPf.</td><td>=</td><td>Oberpfalz</td></tr> <tr><td>OFr.</td><td>=</td><td>Oberfranken</td></tr> <tr><td>MFr.</td><td>=</td><td>Mittelfranken</td></tr> <tr><td>UFr.</td><td>=</td><td>Unterfranken</td></tr> <tr><td>Schw.</td><td>=</td><td>Schwaben</td></tr> <tr><td>Gde</td><td>=</td><td>Gemeinde</td></tr> <tr><td>GKSt</td><td>=</td><td>Große Kreisstadt</td></tr> <tr><td>Gv</td><td>=</td><td>Gemeindeverband</td></tr> <tr><td>Krfr. St</td><td>=</td><td>Kreisfreie Stadt</td></tr> <tr><td>Lkr</td><td>=</td><td>Landkreis</td></tr> <tr><td>M</td><td>=</td><td>Markt</td></tr> <tr><td>Reg</td><td>=</td><td>Region</td></tr> </table>	Bay.	=	Bayern	OB	=	Oberbayern	NB	=	Niederbayern	OPf.	=	Oberpfalz	OFr.	=	Oberfranken	MFr.	=	Mittelfranken	UFr.	=	Unterfranken	Schw.	=	Schwaben	Gde	=	Gemeinde	GKSt	=	Große Kreisstadt	Gv	=	Gemeindeverband	Krfr. St	=	Kreisfreie Stadt	Lkr	=	Landkreis	M	=	Markt	Reg	=	Region	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>a. n. g.</td><td>=</td><td>anderweitig nicht genannt</td></tr> <tr><td>Abw.</td><td>=</td><td>Abweichung</td></tr> <tr><td>BGBI</td><td>=</td><td>Bundesgesetzblatt</td></tr> <tr><td>dar.</td><td>=</td><td>darunter</td></tr> <tr><td>dav.</td><td>=</td><td>davon</td></tr> <tr><td>E. v.</td><td>=</td><td>Erbringung von</td></tr> <tr><td>Einw.</td><td>=</td><td>Einwohner</td></tr> <tr><td>H. v.</td><td>=</td><td>Herstellung von</td></tr> <tr><td>HGB</td><td>=</td><td>Handelsgesetzbuch</td></tr> <tr><td>i. d. F.</td><td>=</td><td>in der Fassung</td></tr> <tr><td>i. e. S.</td><td>=</td><td>im engeren Sinne</td></tr> <tr><td>LF</td><td>=</td><td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</td></tr> <tr><td>NE</td><td>=</td><td>Nichteisen (-metalle)</td></tr> <tr><td>o. n. A.</td><td>=</td><td>ohne nähere Angaben</td></tr> <tr><td>SGB</td><td>=</td><td>Sozialgesetzbuch</td></tr> </table>	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt	Abw.	=	Abweichung	BGBI	=	Bundesgesetzblatt	dar.	=	darunter	dav.	=	davon	E. v.	=	Erbringung von	Einw.	=	Einwohner	H. v.	=	Herstellung von	HGB	=	Handelsgesetzbuch	i. d. F.	=	in der Fassung	i. e. S.	=	im engeren Sinne	LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	NE	=	Nichteisen (-metalle)	o. n. A.	=	ohne nähere Angaben	SGB	=	Sozialgesetzbuch																					
Bay.	=	Bayern																																																																																																														
OB	=	Oberbayern																																																																																																														
NB	=	Niederbayern																																																																																																														
OPf.	=	Oberpfalz																																																																																																														
OFr.	=	Oberfranken																																																																																																														
MFr.	=	Mittelfranken																																																																																																														
UFr.	=	Unterfranken																																																																																																														
Schw.	=	Schwaben																																																																																																														
Gde	=	Gemeinde																																																																																																														
GKSt	=	Große Kreisstadt																																																																																																														
Gv	=	Gemeindeverband																																																																																																														
Krfr. St	=	Kreisfreie Stadt																																																																																																														
Lkr	=	Landkreis																																																																																																														
M	=	Markt																																																																																																														
Reg	=	Region																																																																																																														
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt																																																																																																														
Abw.	=	Abweichung																																																																																																														
BGBI	=	Bundesgesetzblatt																																																																																																														
dar.	=	darunter																																																																																																														
dav.	=	davon																																																																																																														
E. v.	=	Erbringung von																																																																																																														
Einw.	=	Einwohner																																																																																																														
H. v.	=	Herstellung von																																																																																																														
HGB	=	Handelsgesetzbuch																																																																																																														
i. d. F.	=	in der Fassung																																																																																																														
i. e. S.	=	im engeren Sinne																																																																																																														
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche																																																																																																														
NE	=	Nichteisen (-metalle)																																																																																																														
o. n. A.	=	ohne nähere Angaben																																																																																																														
SGB	=	Sozialgesetzbuch																																																																																																														

Weitere Abkürzungen sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Kapiteln und in den Tabellen selbst erläutert.

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt
AfD	Alternative für Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	Bund der Deutschen
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen (1994 Bund freier Bürger; BfB)
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei
BRbI	Bayerischer Rechtsblock
BSP	Bayerische Staatspartei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.
DDB	Der Deutsche Block
DFU	Deutsche Friedens-Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE LINKE	DIE LINKE (bis 15.06.2007: Die Linke.) (bis 16.07.2005: PDS; Partei des Demokratischen Sozialismus)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	Deutsche Partei
DRP	Deutsche Reichs-Partei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei
EP	Europapartei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands (bis 10.10.1997: Familie; Deutsche Familien-Partei)
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDP	Freie Demokratische Partei
FRAUEN	FRAUENPARTEI
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
FW	FREIE WÄHLER (bis 15.12.2011: FW FREIE WÄHLER Bayern e. V. bzw. FW FREIE WÄHLER e. V.)
FU	Föderalistische Union
FVP	Freiheitliche Volkspartei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)

Noch: Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber-Wahlvorschlags)
GPD	Gesamtdeutsche Partei
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 16.05.1993: DIE GRÜNEN)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
Mündige	Die Mündigen Bürger
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- u. Lebensschutz
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
Pro DM	Initiative Pro DM - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
Tierschutz	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
Volt	Volt Deutschland
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1.	Gebirgsgruppen und wichtige Berge	17
2.	Ausgewählte Ortshöhenlagen	17
3.	Ausgewählte Flüsse	18
4.	Ausgewählte Seen	18
5.	Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2018	19

B. Bayern Daten seit 1980

Gebiet und Bevölkerung	20
Bevölkerungsbewegung	20
Gesundheitswesen	20
Bildung und Kultur	20
Rechtspflege	21
Erwerbstätigkeit	21
Land- und Forstwirtschaft	21
Produzierendes Gewerbe	22
Bautätigkeit und Wohnungswesen	22
Handel und Gastgewerbe	23
Verkehr	23
Geld und Kredit	24
Sozialwesen	24
Öffentliche Finanzen	24
Löhne und Gehälter (Verdienste)	24
Preise	25
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	25

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns – und zugleich Deutschlands – ist die Zugspitze (2962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m über NN gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donau- mooses und Dungaus („Gäuboden“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen – die Cham-Further- und die Naab-Wondreben-Senke – grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Umwelt –

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 77 125 km² umfasst, entfallen 48 021 km² (62 %) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 717 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau – in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend – wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer süd-

lichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 187 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt $164 \text{ m}^3/\text{s}$. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 191 m, das sind im Mittel 0,47 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen – wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See – sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen – wie Walchensee und Königssee – ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen – so Forgensee und Sylvensteinsee – werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass Bayern mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm (1971-2000) relativ wasserreich ist. Allerdings liegt eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserangebots vor, bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung dieser Bedingungen wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 180 Mill. m^3 pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Große Brombachsee mit seinen Vorsperren Igelsbachsee und Kleiner Brombachsee sowie der Rothsee errichtet worden. Diese geben bis zu 25 Mill. m^3 pro Jahr an Rednitz, Regnitz und Main ab. Rund 125 Mill m^3 werden jedes Jahr über den Main-Donau-Kanal nach Nordbayern geleitet.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hrsg.): „Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch“ und „Gewässerkundlicher Jahresbericht“.

Klimatische Verhältnisse

– Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Niederlassung München –

Unter „Klima“ versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte – mindestens über 10 Jahre, meist aber 30 Jahre – ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten.

Das mildeste Klima herrscht am bayerischen Untermain mit einem Jahresmittel von rund 10°C , nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In den meisten Regionen Bayerns liegt die Mitteltemperatur zwischen 8°C und 9°C . Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Temperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 7°C , in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 4°C , als Extremwert auf der Zugspitze $-4,3^\circ\text{C}$. Ein Jahresmittel von 0°C wird in Höhenlagen von etwa 2 200 m erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, sodass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen – meist im Osten – vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm ($=\text{l}/\text{m}^2$). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin, nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 500 Stunden. Besonders sonenscheinarm sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter (Inversionswetterlage). Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z. B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, zwischen Regensburg und Passau örtlich sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden bereits Spitzenböen bis zu $150 \text{ km}/\text{h}$ registriert und auch kleinräumige Tornados mit deutlich höheren Windgeschwindigkeiten können in Bayern fast jedes Jahr auftreten.

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Alpen		Kocheler Berge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Dreitannenriegel	1 090
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Hirschenstein	1 089
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Hoher Bogen	1 079
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Kaitersberg	1 044
Warmatsgundkopf (Kanzelwand)	2 058	Großer Traithen	1 852	Pfahl	755
Bregenzler Wald		Wendelstein	1 838	Abteiland	
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Dreisesselberg	1 333
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 723	Oberpfälzer Wald	
Riedbergerhorn	1 787	Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Tannheimer Berge		Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Aggenstein	1 985	Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Allgäu		Brünnstein	1 634	Schneeberg	1 051
Grünten	1 738	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Falkenstein	1 268	Watzmann	2 713	Kösseine	939
Auerberg	1 055	Hochkalter	2 607	Großer Waldstein	877
Wettersteingebirge		Untersberg	1 972	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Predigtstuhl	1 613	Platte	946
Westl. Partenkirchner Dreitorspitze	2 633	Hagengebirge		Frankenwald	
Alpspitze	2 628	Hoher Göll	2 522	Döbraberg	795
Obere Wettersteinspitze	2 296	Jenner	1 874	Ries	
Großer Waxenstein	2 277	Chiemgauer Alpen		Kratzberg	475
Große Arnspitze	2 196	Sonntagshorn	1 961	Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Geigelstein	1 808	Hesselberg	689
Karwendel		Hochstaufen	1 771	Poppberg	653
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochgern	1 748	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hinterer Rauschberg	1 671	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Hochfelln	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 664	Hohe Steig	531
Kreuzspitz	2 185	Hochries	1 568	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Pfaffenwinkel		Hoher Landsberg	498
Kramerspitz	1 985	Peißenberg	988	Zabelstein	475
Tegelberg	1 881	Bayerisches Oberland		Haßberge	
Ettaler Manndl	1 633	Taubenberg	896	Nassacher Höhe	512
Hinteres Hörnle	1 548	Bayerischer Wald		Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Großer Arber	1 456	Rhön	
Estergebirge		Großer Rachel	1 452	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Lusen	1 373	Dreistelzkopf	660
Wank	1 780	Großer Falkenstein	1 315	Spessart	
Herzogstand	1 732	Großer Osser	1 292	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Fluss ¹⁾ Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
km	km ²							
Donau	380,8	77 125,0²⁾	48 021,4	Achleiten	1901	10 070	1 420	272
Rechte Nebenflüsse								
Iller	139,5	2 064,8	1 470,8	Wiblingen	1971	900	54	1
Lech	166,3	3 919,4	2 579,9	Augsburg	1960	1 540	113	18
Wertach	137,3	1 451,4	1 445,9	Türkheim	1951	390	16	1
Paar	134,4	1 229,1	1 229,1	Manching	1926	96	10	3
Isar	270,4	8 964,6	7 982,2	Plattling	1926	1 360	174	60
Amper/Ammer	192,1	3 222,0	3 218,9	Inkofen	1926	300	45	11
Vils ³⁾	82,3	1 449,0	1 449,0	Grafenmühle	1940	520	10	1
Inn	218,2	26 071,9	8 059,6	Passau	1921	6 810	740	50
Rott	111,9	1 202,2	1 202,2	Ruhstorf	1965	340	9	1
Salzach	59,0	6 813,3	1 185,0	Burghausen	1901	4 000	250	35
Saalach	32,6	1 176,4	253,5	Staufeneck	1951	910	42	1
Alz	63,3	2 240,6	1 436,7	Burgkirchen	1951	510	12	1
Mangfall	58,2	1 098,5	1 093,8	Rosenheim	1966	470	18	1
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	131,8	1 685,5	1 373,8	Harburg	1940	445	11	1
Altmühl	230,2	3 260,0	3 260,0	Beilngries	1985	160	16	2
Naab ⁴⁾	97,6	5 514,1	5 226,3	Heitzenhofen	1921	765	50	3
Vils	87,6	1 239,1	1 239,1	Dietldorf	1963	97	11	1
Regen	107,5	2 879,4	2 709,4	Marienthal	1901	720	37	1
Main⁵⁾	407,5	27 206,2	19 716,7	Kleinheubach	1959	1 800	164	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	47,5	1 009,1	769,2	Unterlangenst.	1931	345	10	0
Itz	65,3	1 030,6	654,4	Schenkenau	1968	230	9	0
Fränkische Saale	140,0	2 764,6	2 334,2	Wolfsmünster	1931	440	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 519,6	7 519,6	Pettstadt	1923	740	54	3
Rednitz	46,5	2 118,9	2 118,9	Neumühle	1911	265	13	1
Pegnitz	113,4	1 233,8	1 233,8	Nürnberg	1911	150	11	0
Wiesent	78,5	1 040,4	1 040,4	Muggendorf	1957	110	7	2
Aisch	84,3	1 006,3	1 006,3	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	77,1	24 079,1	925,7	Hof	1921	150	5	0
Main-Donau-Kanal	170,9	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze. –

³⁾ Ab Zusammenfluss Große und Kleine Vils. – ⁴⁾ Ab Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab. – ⁵⁾ Ab Zusammenfluss Weißer und Roter Main.

4. Ausgewählte Seen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

See ¹⁾	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasser- spiegels über NN
		größte	mittlere	
	km ²	m		
Chiemsee	77,0	73,0	25,6	518,0
Starnberger See	56,2	127,8	53,2	584,0
Ammersee	46,4	81,0	37,5	533,0
Walchensee	16,1	189,5	80,8	800,0
Forgensee (bei Stauziel)	14,6	31,0	9,8	780,5 ²⁾
Brombachsee mit Vorsperren (bei Stauziel)	11,9	32,5	16,7	410,5 ²⁾
Tegernsee	8,8	72,6	36,3	726,0
Staffelsee	7,5	39,4	9,8	648,6
Waginger See	6,6	27,0	13,7	442,0
Simssee	6,4	22,5	13,4	470,0
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599,0
Königssee	5,2	190,0	98,1	603,0
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560,0
Sylvensteinssee (bei Stauziel im Sommer ³⁾)	3,5	25,5	9,1	750,0
Großer Alpsee (bei Immenstadt)	2,4	23,0	13,2	724,0
Tachinger See	2,4	16,5	9,2	442,0

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Stauziel = im Wasserrechtsbescheid festgelegte Höhen, Rundungen daher kritisch. – ³⁾ Sommerstauziel Mai bis August (752,00 = Winterstauziel, Fläche 3,9 km²).

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2018

– Daten des Deutschen Wetterdienstes, Niederlassung München –

Merkmal — Monat		Bamberg	Metten	München- Flughafen	Oberstdorf	Piding
Mittlere Lufttemperatur in °C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	4,2	2,7	3,8	1,2	2,7
	Februar	- 2,1	- 1,6	- 2,4	- 4,3	- 2,7
	März	3,1	3,0	3,0	1,5	2,7
	April	12,9	13,3	12,8	10,6	12,7
	Mai	17,0	17,1	16,1	13,0	15,7
	Juni	18,8	18,6	17,8	15,7	17,5
	Juli	20,6	19,9	19,3	17,5	18,9
	August	20,7	20,6	20,0	17,6	19,6
	September	14,8	14,9	14,8	13,7	14,7
	Oktober	9,8	10,9	9,9	8,6	10,4
	November	5,2	4,9	4,1	3,4	4,1
	Dezember	3,9	2,2	2,9	- 0,1	2,5
	Jahresdurchschnitt		10,7	10,5	10,2	8,2	9,9
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	14	15	14	27	20
	Februar	28	27	26	27	25
	März	22	20	19	24	20
	April	3	2	3	6	5
	September	4	–	3	2	1
	Oktober	5	1	4	6	4
	November	16	11	15	17	12
	Dezember	15	16	16	21	18
	Insgesamt	107	92	100	130	105
	Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	–	–	–	1
Februar		4	4	10	10	9
März		–	2	4	4	4
November		–	–	1	1	–
Dezember		1	3	5	4	2
Insgesamt	5	9	20	20	15	
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25°C)	April	6	5	4	2	6
	Mai	16	13	7	4	9
	Juni	15	17	11	8	15
	Juli	25	24	20	15	20
	August	22	24	22	19	21
	September	11	9	10	3	9
	Oktober	2	2	–	–	2
	Insgesamt	97	94	74	51	82
Niederschlagshöhe in l/m²	Januar	73,1	103,6	76,6	243,5	175,5
	Februar	11,8	19,2	30,4	74,2	39,1
	März	46,0	51,2	27,2	86,5	43,7
	April	14,8	25,2	8,5	43,2	33,0
	Mai	55,0	41,2	110,4	136,0	112,3
	Juni	45,7	67,7	116,3	119,6	212,9
	Juli	23,6	28,4	103,8	102,8	90,3
	August	6,1	51,2	62,2	146,0	143,4
	September	37,7	77,4	71,0	136,0	101,5
	Oktober	12,1	39,2	38,1	56,4	52,5
	November	11,1	27,8	27,0	14,6	21,0
	Dezember	103,7	174,3	71,7	263,1	187,5
	Insgesamt	440,7	706,4	743,2	1 421,9	1 212,7
Sonnenscheindauer in Stunden	Januar	27,0	31,4	63,1	78,5	55,3
	Februar	108,4	89,5	88,1	53,2	44,3
	März	102,9	94,5	114,6	84,8	97,8
	April	232,9	234,8	272,0	221,7	255,5
	Mai	271,7	254,4	271,5	164,6	227,5
	Juni	218,7	217,2	257,4	214,1	197,3
	Juli	302,0	272,2	317,8	226,4	264,3
	August	249,8	280,7 ¹⁾	293,8	198,5	257,8
	September	215,2	220,2 ¹⁾	231,7	193,3	204,4
	Oktober	163,6	178,2 ¹⁾	169,2	172,9	155,0
	November	71,0	63,9 ¹⁾	74,1	94,4	73,6
	Dezember	19,4	16,1 ¹⁾	33,9	53,5	30,9
	Insgesamt	1 982,6	1 194,0	2 187,2	1 755,9	1 863,7

¹⁾ Aus Nachbarstationen interpoliert.

B. Bayern Daten seit 1980

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 551	70 554	70 548	70 550	70 542	70 542
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 538 696	12 997 204	13 076 721
3	und zwar männlich	Anzahl	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 158 439	6 438 503	6 483 793
4	verheiratet	Anzahl	5 249 789	5 550 259	5 474 486	5 183 925	5 741 312	5 751 088
davon im Alter von								
5	unter 6 Jahren	%	5,9	6,7	6,2	5,1	5,6	5,7
6	6 bis unter 15 Jahren	%	12,1	9,2	10,1	8,7	7,9	7,9
7	15 bis unter 18 Jahren	%	5,2	3,0	3,2	3,2	2,9	2,8
8	18 bis unter 25 Jahren	%	11,2	10,8	7,8	8,4	8,1	8,0
9	25 bis unter 30 Jahren	%	7,0	9,0	6,2	6,1	6,7	6,6
10	30 bis unter 40 Jahren	%	13,6	14,9	17,3	12,4	12,9	13,1
11	40 bis unter 50 Jahren	%	14,1	13,0	14,4	17,0	13,4	13,0
12	50 bis unter 65 Jahren	%	15,7	18,4	18,6	19,5	22,2	22,5
13	65 Jahren oder mehr	%	15,2	15,0	16,2	19,5	20,3	20,4
14	darunter Ausländer	1 000	711	856	1 132	1 191	1 644	1 727
15	Einwohner je km ²	Anzahl	155	162	173	178	184	185
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	4 286	4 916	5 521	6 065	6 447	6 453
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	1 237	1 673	1 946	2 412	2 701	2 681
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	3 048	3 243	3 575	3 653	3 746	3 772
davon mit								
19	2 Personen	1 000	1 204	1 434	1 759	1 956	2 056	2 099
20	3 oder mehr Personen	1 000	1 845	1 809	1 816	1 697	1 690	1 673
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,56	2,32	2,23	2,08	2,03	2,03
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen ²⁾	Anzahl	66 368	74 387	63 038	59 092	66 790	72 798
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	6,1	6,6	5,2	4,7	5,2	5,6
24	Ehescheidungen	Anzahl	13 408	19 168	27 250	26 807	22 599	22 464
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	1,2	1,7	2,2	2,1	1,7	1,7
26	Lebendgeborene	Anzahl	114 451	136 122	120 765	105 251	126 191	127 616
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,5	12,0	9,9	8,4	9,7	9,8
28	Gestorbene	Anzahl	122 859	123 726	118 846	123 089	133 902	134 809
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,3	10,9	9,8	9,8	10,3	10,3
30	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 8 408	12 396	1 919	- 17 838	- 7 711r	- 7 193
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	233 676	406 818	289 307	258 314	406 300	409 919
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	168 212	191 126	215 938	212 699	330 611	323 553
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	65 464	215 692	73 369	45 615	75 689	86 366
34	Einbürgerungen	Anzahl	8 704	11 823	20 622	12 021	15 638	18 062
Gesundheitswesen								
35	Berufsausüb. Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	11 351	14 944	21 417	24 478	27 055	27 517
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ⁴⁾	Anzahl	6 412	7 242	8 323	9 924	11 478	11 667
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	2 827	3 278	3 431	3 430	3 181	3 127
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁵⁾	Anzahl	736	436	406	373	354	...
39	darin Krankenbetten ⁶⁾	Anzahl	124 931	91 227	83 484	75 789	76 265	...
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	12 530	•	16 740	22 747	28 847	...
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	41 686	•	61 836	62 171	69 167	...
Sterbefälle durch ... je 100 000 Einwohner								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁷⁾	Anzahl	538,0	543,8	467,0	412,1	391,9	...
43	bösartige Neubildungen	Anzahl	249,3	254,9	243,6	244,1	242,3	...
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	70,5	69,3	59,4	67,4	81,5	...
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	60,2	49,1	45,7	49,9	48,8	...
46	Unfälle aller Art	Anzahl	54,8	39,1	24,9	18,2	30,7	...
47	Selbsttötung	Anzahl	20,6	17,6	16,1	14,1	12,3	...
Bildung und Kultur								
48	Kindertageseinrichtungen am 1. März (1980 – 2000 nur Kindergärten) Plätze	Anzahl	213 952	252 139	368 504	501 565	609 280	621 583
49	betreute Kinder ...	Anzahl	236 856	292 141	368 422	461 177	548 822	561 739
50	Volksschulen am 1. Oktober Schulen	Anzahl	2 832	2 813	2 858	3 166	3 304	3 301
51	(ab 2012 Grundschulen sowie Schüler	Anzahl	948 543	750 320	858 128	665 334	634 353	635 346
52	Mittel-/Hauptschulen) Lehrer	Anzahl	42 328	44 902	48 088	44 185	44 333	44 619

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Noch: Bildung und Kultur								
1	Realschulen am 1. Oktober ⁸⁾ Schulen	Anzahl	332	333	335	368	378	379
2	Schüler	Anzahl	178 770	121 531	166 902	242 516	220 629	217 316
3	Lehrer	Anzahl	8 388	8 900	10 194	14 271	15 287	15 345
4	Gymnasien am 1. Oktober Schulen	Anzahl	395	395	400	413	430	430
5	Schüler	Anzahl	329 554	272 240	322 056	387 761	317 405	313 917
6	Lehrer	Anzahl	18 173	20 573	21 779	26 367	25 091	25 137
7	Berufsschulen am 20. Oktober ⁹⁾ Schulen	Anzahl	273	258	235	228	230	229
8	Schüler	Anzahl	390 716	292 853	298 008	285 106	279 357	274 947
9	Lehrer	Anzahl	6 581	8 003	8 195	8 068	9 051	8 914
10	Studierende an Hochschulen insgesamt ¹⁰⁾	Anzahl	152 857	257 453	213 301	287 432	388 893	392 297
11	darunter an Universitäten	Anzahl	116 290	190 439	150 814	189 270	245 270	244 122
12	Kunsthochschulen	Anzahl	2 162	2 492	3 046	3 299	3 583	3 603
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)	Anzahl	33 822	63 718	58 788	94 277	139 530	144 052
Rechtspflege								
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	122 016	129 945	145 903	125 229	118 270	116 365
15	davon Erwachsene	Anzahl	91 783	109 455	120 749	102 980	103 329	101 488
16	Heranwachsende	Anzahl	18 283	14 090	15 529	12 831	9 669	9 350
17	Jugendliche	Anzahl	11 950	6 400	9 625	9 418	5 272	5 527
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	52 585	51 459	43 798	29 801	26 980	26 849
19	außerhalb des Straßenverkehrs	Anzahl	69 431	78 486	102 105	95 428	91 290	89 516
Erwerbstätigkeit								
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	5 175	5 731	5 879	6 358	6 956	6 996
21	männlich	1 000	3 064	3 314	3 308	3 452	3 738	3 758
22	weiblich	1 000	2 111	2 418	2 571	2 906	3 218	3 238
davon im Alter von								
23	unter 25 Jahren	%	21,7	17,9	12,7	11,8	10,7	10,3
24	25 bis unter 40 Jahren	%	32,7	36,9	39,7	31,0	31,2	31,3
25	40 bis unter 65 Jahren	%	43,1	43,5	46,2	55,0	55,1	55,2
26	65 Jahren oder mehr	%	2,5	1,7	1,4	2,2	3,0	3,2
nach der Stellung im Beruf								
27	Selbständige	1 000	539	569	682	769	718	700
28	mithelfende Familienangehörige	1 000	341	234	100	72	43	37
29	abhängig Beschäftigte	1 000	4 295	4 927	5 097	5 518	6 196	6 258
Erwerbsquote ¹¹⁾								
30	insgesamt	%	48,7	53,0	50,9	53,1	55,5	55,7
31	männlich	%	60,0	62,6	58,5	58,8	60,0	60,2
32	weiblich	%	38,4	44,0	43,7	47,7	51,0	51,2
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹²⁾	1 000	337	325	344	363	740	817
34	Arbeitslose ¹³⁾	Anzahl	147 714	240 745	339 537	299 448	231 353	214 017
35	Arbeitslosenquote ^{13) 14)}	%	3,5	5,1	6,3	4,5	3,2	2,9
36	Gemeldete Stellen ¹³⁾	Anzahl	61 218	71 131	89 588	50 333	118 912	129 853
37	Kurzarbeiter ¹³⁾	Anzahl	23 384	9 870	7 146	89 750	17 576	18 071
Land- und Forstwirtschaft								
38	Landw. Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche (LF) von mind. 2 ha; ab 2010: alle Betriebe (2000: Wert von 1999)	Anzahl	243 372	198 765	149 057	97 735	88 200	86 480
darunter mit einer LF von								
39	2 bis unter 5 ha / seit 2010 unter 5 ha	Anzahl	49 374	35 409	23 112	4 035	2 900	2 950
40	5 bis unter 10 ha	Anzahl	62 282	44 801	29 684	17 435	15 900	16 220
41	10 bis unter 20 ha	Anzahl	77 607	58 909	38 317	27 334	24 100	22 650
42	20 bis unter 50 ha	Anzahl	50 481	53 255	44 918	30 968	26 300	25 460
43	50 bis unter 100 ha	Anzahl	3 053	5 629	11 050	13 906	13 800	13 930
44	100 ha oder mehr	Anzahl	575	762	1 976	4 057	5 200	5 280
45	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 000 ha	3 506	3 416	3 279	3 137	3 128	3 100
46	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 393	1 302	1 169	1 071	1 058	1 063
47	Ackerland	1 000 ha	2 083	2 089	2 092	2 052	2 057	2 023
48	darunter Getreidefläche	1 000 ha	1 337	1 216	1 216	1 168	1 113	1 088
49	Getreideernte (mit Körnermais, ab 1990 auch mit Corn-Cob-Mix)	1 000 t	5 635	7 268	7 667	7 274	8 278	7 363
50	Kartoffelernte	1 000 t	2 518	1 953	2 417	1 648	1 856	1 485
51	Zuckerrübenenernte	1 000 t	4 003	4 814	5 183	4 253	6 568	5 147
52	Gemüseernte	1 000 t	110	175	373	487	649	562

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktobstanbau (nur Baumobst)	1 000 t	34	33	49	38	25	62
2	Weinmosternte	1 000 hl	120	493	480	354	460	525
3	Bestand (1980 bis 1990: 3. Dezember; 2000: 3. Mai; 2010: 1. März; ab 2017: 3. November) an							
	Rindern	1 000	4 942	4 814	3 977	3 356	3 134	3 074
4	darunter Milchkühe	1 000	1 986	1 809	1 416	1 244	1 185	1 154
5	Schweinen	1 000	4 146	3 716	3 731	3 654	3 308	3 195
6	Schafen	1 000	292	387	479	388	268	264
7	Kuhmilcherzeugung ¹⁵⁾	1 000 t	8 493	8 142	7 650	7 759	8 256	8 429
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁶⁾	1 000 t	919	1 051	868	847	790	797
9	darunter Rindfleisch (ohne Kalbfleisch)	1 000 t	422	552	366	314	315	322
10	Schweinefleisch	1 000 t	478	486	493	528	472	471
11	Geflügelfleisch ¹⁷⁾	1 000 t	66	72	63	138	187	184
12	Konsumeierzeugung ¹⁸⁾	Mill. St.	•	1 032	921	844	1 106	1 064
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁹⁾								
13	Betriebe	Anzahl	10 040	9 889	8 057	7 134	7 408	7 581
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 138 089	1 294 760	1 336 763
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	395 391	461 040	480 124
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	517 761	588 040	607 997
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	41 955	42 330	42 720
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	181 099	201 367	203 907
19	Bruttoentgelte	Mill. €	21 554	35 175	43 038	48 083	66 745	70 678
20	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	93 671	157 808	246 619	309 984	369 883	376 054
21	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	84 336	105 898	110 323
22	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	170 458	203 464	204 545
23	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	•	•	•
24	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	36 130	43 836	44 355
25	darunter Auslandsumsatz	%	25,7	32,2	40,3	51,4	53,2	53,0
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
26	Betriebe Ende Juni	Anzahl	11 608	14 489	15 408	13 446	13 300	13 194
27	Tätige Personen Ende Juni	Anzahl	271 289	240 392	180 788	128 541	153 479	158 491
28	Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	•	•	18 868	14 519	16 288	17 338
29	Entgelte im Juni	Mill. €	•	•	395	306	428	455
30	Baugewerblicher Umsatz im Vorjahr (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	•	•	17 475	15 491	21 724	23 783
Energiewirtschaft								
31	Endenergieverbrauch insgesamt ²⁰⁾	TJ	1 168 000	1 195 553	1 371 207	1 404 879	1 410 432	...
32	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	53 000	36 214	24 852	16 807	15 357	...
33	Mineralölprodukten	TJ	768 000	699 664	732 527	618 889	622 164	...
34	Gasen	TJ	153 000	210 084	279 478	300 011	285 419	...
35	Strom	TJ	165 000	214 095	260 382	296 338	276 554	...
36	sonstigen Energieträgern	TJ	29 000	35 055	73 966	172 833	210 938	...
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
37	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ²¹⁾	Anzahl	43 470	30 077	38 190	17 392	25 166	24 012
38	davon mit einer Wohnung	Anzahl	32 037	22 863	29 792	14 518	19 732	18 539
39	zwei Wohnungen	Anzahl	9 379	4 588	5 177	1 520	2 345	2 396
40	drei oder mehr Wohnungen ²¹⁾	Anzahl	2 054	2 626	3 211	1 354	3 089	3 077
41	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	75 925	61 879	74 366	33 137	61 056	60 838
42	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	6 129	6 169	6 035	3 979	16 030	16 085
43	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	19 826	22 545	24 062	9 987	20 934	22 056
44	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	49 970	33 165	44 269	19 171	24 092	22 697
45	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²²⁾	Anzahl	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 934 602	3 040 234	3 064 084
46	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²³⁾	Anzahl	4 411 616	4 752 471	5 577 859	6 027 400	6 371 236	6 430 292
47	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	550 849	439 872	527 518	562 588	864 276	880 051
48	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 616 670	2 629 792	2 650 947
49	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 848 142	2 877 168	2 899 294

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2018 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁴⁾	Mill. €	24 122	51 330	92 878	144 011	190 696	190 550
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	2 151	3 461	4 712	7 044	9 489	9 359
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	21 971	47 869	88 166	135 008	178 771	177 086
4	davon Rohstoffe	Mill. €	347	455	714	904	978	971
5	Halbwaren	Mill. €	1 509	2 177	3 245	6 307	7 262	7 473
6	Fertigwaren	Mill. €	20 115	45 238	84 207	127 798	170 531	168 642
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	2 594	5 157	8 465	11 361	13 468	14 003
8	Enderzeugnisse	Mill. €	17 520	40 081	75 742	116 437	157 063	154 639
9	davon Europa	Mill. €	18 279	38 175	64 010	94 268	121 067	121 652
10	darunter EU-Länder ²⁵⁾	Mill. €	15 074	31 954	48 709	81 603	106 647	107 462
11	Afrika	Mill. €	1 181	1 270	1 531	2 817	2 664	2 549
12	Amerika	Mill. €	2 435	6 019	15 517	18 474	28 317	27 905
13	Asien	Mill. €	2 046	5 402	11 070	26 988	36 878	36 613
14	Australien und Ozeanien	Mill. €	181	461	718	1 437	1 618	1 769
15	Verschiedenes ²⁶⁾	Mill. €	.	.	.	27	151	63
16	Einfuhr insgesamt ²⁴⁾	Mill. €	24 017	42 669	85 034	129 429	179 362	185 860
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	1 888	3 002	4 366	7 096	10 003	9 676
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	22 129	39 668	80 668	117 070	160 991	165 611
19	davon Rohstoffe	Mill. €	5 503	3 024	5 056	14 677	11 225	13 710
20	Halbwaren	Mill. €	2 805	3 896	5 397	5 474	6 662	6 660
21	Fertigwaren	Mill. €	13 822	32 748	70 216	96 919	143 104	145 241
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	2 942	5 458	7 347	10 450	11 370	12 167
23	Enderzeugnisse	Mill. €	10 879	27 290	62 868	86 469	131 734	133 074
24	davon Europa	Mill. €	15 533	30 322	55 229	86 021	124 405	131 170
25	darunter EU-Länder ²⁵⁾	Mill. €	11 721	23 581	36 765	72 393	109 778	115 622
26	Afrika	Mill. €	3 144	2 024	3 341	3 886	3 648	4 137
27	Amerika	Mill. €	1 867	4 007	9 695	10 540	13 858	11 699
28	Asien	Mill. €	3 452	6 259	16 642	28 764	37 009	38 535
29	Australien und Ozeanien	Mill. €	22	57	118	219	159	160
30	Verschiedenes ²⁶⁾	Mill. €	.	.	.	0	284	158
Fremdenverkehr²⁷⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	391 127	493 289	557 465	559 833	557 336	564 830
32	Gästeankünfte	1 000	12 586	21 150	23 827	28 289	37 279	39 117
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	2 399	4 933	4 844	6 496	9 380	9 934
34	Gästeübernachtungen	1 000	55 990	78 471	78 178	77 877	94 369	98 700
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	4 814	10 225	10 167	13 472	19 126	20 490
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar ²⁸⁾	1 000	5 031	6 928	8 516	8 630	9 772	10 151
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁹⁾	1 000	4 076	5 667	6 774	6 863	7 695	7 973
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	373	500	556	549	595	610
39	Krafträder insgesamt ³⁰⁾	1 000	159	319	651	754	910	944
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	506 943	647 714	636 171	633 191	816 098	828 662
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁹⁾	Anzahl	434 467	574 940	531 331	544 668	700 973	709 478
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	302 806	334 341	336 139	356 866	404 951	410 252
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	231 713	269 820	273 023	305 897	351 811	356 290
44	Personenschaden	Anzahl	71 093	64 521	63 116	50 969	53 140	53 962
45	dabei Getötete	Anzahl	3 002	1 913	1 450	697	608	618
46	Verletzte	Anzahl	97 728	88 691	87 004	67 667	69 659	70 301
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	6 502	12 598	25 922	39 479	49 872	52 130
48	Frachtaufkommen (ab 2010 einschl. Post)	t	35 696	67 153	143 801	294 525	384 669	374 790
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	38 259	31 973	26 524	27 819	27 377	29 010
50	Güterversand	1 000 t	26 482	22 647	19 699	24 555	22 460	25 357
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	9 179	8 195	7 812	5 376	4 671	3 765
52	Güterversand	1 000 t	7 336	5 336	5 019	3 603	3 232	2 768

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³¹⁾	Mill. €	46 438	68 762	104 112	122 601	118 721	117 901
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	10 822	13 831	19 230	27 420	16 849	17 554
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³¹⁾	Mill. €	133 888	263 237	518 913	524 552	524 860	553 562
Gewerbeanzeigen³²⁾								
4	Anmeldungen	Anzahl	38 662	102 935	124 351	150 264	115 187	114 263
5	darunter Neugründungen ³³⁾	Anzahl	•	78 318	94 523	122 834	89 300	88 958
6	Abmeldungen	Anzahl	27 115	68 623	104 628	117 107	103 773	102 795
7	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	•	42 530	68 755	87 335	79 851	79 734
8	Unternehmensinsolvenzen insgesamt	Anzahl	1 033	1 432	3 073	3 837	2 559	2 444
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
9	Mitglieder im Jahresdurchschnitt; ab 2006: 1. Juli insgesamt	1 000	6 178	6 728	7 261	7 603	8 485	8 607
10	darunter Pflichtmitglieder	1 000	3 739	4 100	4 212	4 520	5 074	5 168
11	freiwillige Mitglieder	1 000	722	748	1 021	762	1 085	1 102
Rentenversicherung³⁴⁾								
12	Rentenbestand insgesamt ³⁵⁾	1 000	1 488	1 591	1 851	3 287	3 404	3 415
13	darunter Altersrenten (bis 1990 „Altersruhegelder“)	1 000	750	880	1 203	2 352	2 456	2 470
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
14	Regelaltersrente männlich	€	•	581	721	1 007	1 141	1 179
15	weiblich	€	•	213	306	515	654	680
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
16	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	88 201	132 812	187 216	152 624	114 909	110 160
17	Arbeitslosengeld II im Dezember	Anzahl	14 721	33 549	79 700	463 471	456 625	422 287
18	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	797 311	1 498 352	2 793 202	2 383 225	2 311 780	2 271 746
19	Arbeitslosenhilfe/-geld ³⁶⁾	1 000 €	20 036	294 563	718 059	1 174 172	1 412 161	1 326 468
Sozialhilfe								
Empfänger von								
ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
20	am 31. Dezember ³⁷⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	210 570	9 271	11 188	...
21	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	17,0	0,7	0,9	...
22	Bruttoausgaben insgesamt ³⁸⁾	Mill. €	763	1 754	2 705	3 481	4 008	...
23	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	216	555	818	138	190	...
24	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁸⁾	€	54	121	188	241	264	...
Wohngeld insgesamt³⁹⁾								
25	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴⁰⁾	Anzahl	182 187	199 963	97 601	82 274	48 697	...
26	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	171 284	181 722	91 223	76 444	45 967	...
Kinder- und Jugendhilfe								
27	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴¹⁾	1 000 €	185 875	281 211	1 458 541	3 833 885	7 163 116	...
Öffentliche Finanzen								
28	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴²⁾	Mill. €	24 509	36 075	49 202	70 818	92 432	100 134
29	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	16 342	23 048	32 410	45 348	63 262	66 218
30	der Gemeinden/Gv	Mill. €	11 639	17 668	23 015	34 256	42 974	47 970
31	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt ..	Mill. €	28 344	43 341	72 294	•	•	•
32	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	12 907	19 206	36 339	•	•	•
33	des Landes	Mill. €	10 866	17 507	26 628	31 091	47 043	51 079
34	der Gemeinden/Gv	Mill. €	4 571	6 628	9 327	12 196	18 713	20 050
35	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴³⁾	Mill. €	17 581	29 922	39 211	49 644	34 668	31 589
36	darunter Schulden des Landes	Mill. €	8 431	17 042	20 303	30 588	17 743	15 405
37	der Gemeinden/Gv	Mill. €	8 073	11 241	17 241	18 275	15 960	15 186
38	Vollzeitbeschäftigtes Personal ⁴⁴⁾ von Bund ⁴⁵⁾	Anzahl	204 297	187 495	58 803	44 178	33 665	34 465
39	Land	Anzahl	247 606	241 318	225 022	194 055	204 340	204 945
40	Gemeinden/Gv ⁴²⁾	Anzahl	174 500	201 297	170 465	118 597	130 965	131 825
Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ⁴⁶⁾								
41	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	19,83	23,18	24,02
42	männlich	€	•	•	•	21,03	24,40	25,30
43	weiblich	€	•	•	•	16,73	20,15	20,85

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1980	1990	2000	2010	2017	2018
	Noch: Löhne und Gehälter (Verdienste)							
	Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich							
1	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ⁴⁶⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	3 340	3 940	4 080
2	männlich	€	•	•	•	3 547	4 155	4 304
3	weiblich	€	•	•	•	2 809	3 407	3 525
	Preise							
4	Verbraucherpreisindex für Bayern (2015 ± 100)	%	48,8	63,3	78,6	93,2	102,2	104,2
5	darunter für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	%	•	•	74,6	89,4	103,4	106,0
6	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	%	39,7	57,0	80,4	93,8	103,2	105,1
7	Heizöl	%	57,5	44,8	68,5	111,1	96,7	119,7
8	Kraftstoffe	%	•	•	71,9	100,9	98,3	107,1
	Preisindex für Bauwerke (2015 ± 100)							
9	Wohngebäude	%	45,8	63,7	77,3	89,5	105,5	110,4
10	Bürogebäude	%	42,6	61,8	76,0	89,7	105,5	110,4
11	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	28,73	62,31	100,44	128,49	213,84	216,02
12	darunter für baureifes Land	€	40,22	78,44	138,56	223,39	315,07	313,96
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen^{47) 48)}							
13	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	262 142	358 740	450 203	605 390	625 161
14	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Mill. €	...	238 262	323 613	405 120	545 791	563 713
	davon ⁴⁹⁾							
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	...	1,5	1,2	0,8	0,9	0,9
16	Produzierendes Gewerbe	%	...	37,1	31,9	33,3	34,7	34,5
17	Dienstleistungsbereiche	%	...	61,4	66,9	66,0	64,3	64,7
18	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	%	...	19,9	20,3	19,5	20,1	20,6
19	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	...	23,5	27,6	27,1	25,7	25,6
20	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	%	...	18,0	19,0	19,4	18,5	18,4

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. – ²⁾ Ab 2018 einschl. der Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ³⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. – ⁴⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer; diese Mitgliederstatistik wurde überarbeitet und weicht deshalb ggf. gegenüber früheren Publikationen ab. – ⁵⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar. – ⁶⁾ 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Jahresdurchschnitt. – ⁷⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. – ⁸⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ⁹⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ¹⁰⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelinschreibungen. WS 2018/19 vorläufige Ergebnisse. – ¹¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ¹²⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. – ¹³⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. – ¹⁴⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2003 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – ¹⁵⁾ Ab 2010 Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. 2010 Kuh-, Ziegen-, Schaf- und Büffelmilch. – ¹⁶⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. – ¹⁷⁾ Ab 2010 Zahlen des Statistischen Bundesamts; alle Geflügelschlachtereien mit Zulassung gemäß EG-Hygienericht. Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von monatlich mindestens 2 000 Tieren. – ¹⁸⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ¹⁹⁾ Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendes Handwerk) von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. Für Betriebe, Beschäftigte jeweils Monatsdurchschnitt. Ab 2007 Stand September. Ab 2009 nach der WZ 2008. – ²⁰⁾ Für das Jahr 2017 sind bei den lfd. Nrn. 31 bis 36 Werte des Jahres 2016 dargestellt. – ²¹⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. – ²²⁾ 2017 und 2018 einschl. Wohnheime. – ²³⁾ 2017 und 2018 einschl. Wohnungen in Wohnheimen. – ²⁴⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen etc. – ²⁵⁾ Zahl der EU-Mitgliedstaaten insgesamt zum jeweiligen Stand: 1980: 9, 1990: 12, 2000: 15, 2010: 27, 2017 und 2018: 28. – ²⁶⁾ Schiffs- und Flugzeugbedarf, nicht ermittelte Länder etc. – ²⁷⁾ Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens ... Gästeübernachtungen: 1980: 5 000. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und für Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen (ab 2017: 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätze); 1990 und 2000 Campingplätze nachkorrigiert. Angebotene Betten zum Stand 30. Juni (Betten ohne Campingplätze). – ²⁸⁾ Ab 2018 Stand 1. Januar des Folgejahres. Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen. – ²⁹⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1-Fahrzeuge“. – ³⁰⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. – ³¹⁾ Alle im Bereich der Deutschen Bundesbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Deutsche Bundesbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen und Nichtbanken. – ³²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ³³⁾ Bis einschl. 2002 Neuerrichtungen (Neugründungen und Gründungen durch Verschmelzung oder Teilung). – ³⁴⁾ Ergebnisse ab 2003 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. – ³⁵⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. – ³⁶⁾ Die Arbeitslosenhilfe wurde mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2005 abgelöst. Ausgewiesen sind nur Zahlen, die von der Bundesagentur erfasst werden. – ³⁷⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. ³⁸⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. Ab 2017 ohne Angaben nach Kapitel 4 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). – ³⁹⁾ Ab 2005 werden die reinen Wohngeldhaushalte ausgewiesen. – ⁴⁰⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. – ⁴¹⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar. – ⁴²⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. – ⁴³⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁴⁾ Ab 2017: Zahlen mit 5er-Rundung. – ⁴⁵⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post; einschl. Bundeseisenbahnvermögen und Bundesagentur für Arbeit; ohne Soldaten; ab 2017: einschl. Körperschaften, Anstalten (ohne Bundesagentur für Arbeit und Sozialversicherungsträger). – ⁴⁶⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ⁴⁷⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen. – ⁴⁸⁾ Ab Revision 2011 liegen für die Jahre 1980 bis 1990 keine vergleichbaren Zahlen mehr vor. Daher sind in der Spalte von 1990 ersatzweise die Ergebnisse von 1991 angegeben. – ⁴⁹⁾ Anteil an Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in %.

Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Kapitel.

I.

Gebiet und Bevölkerung

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

A. Staatsgebiet

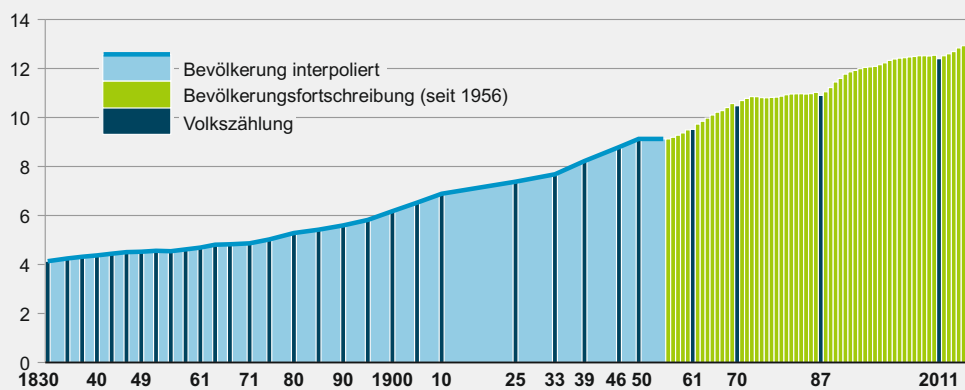
1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	32
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	32
3. Gemeinsame Grenzen	33
4. Fläche Bayerns seit 1825	33
5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2018	34

B. Bevölkerungsstand

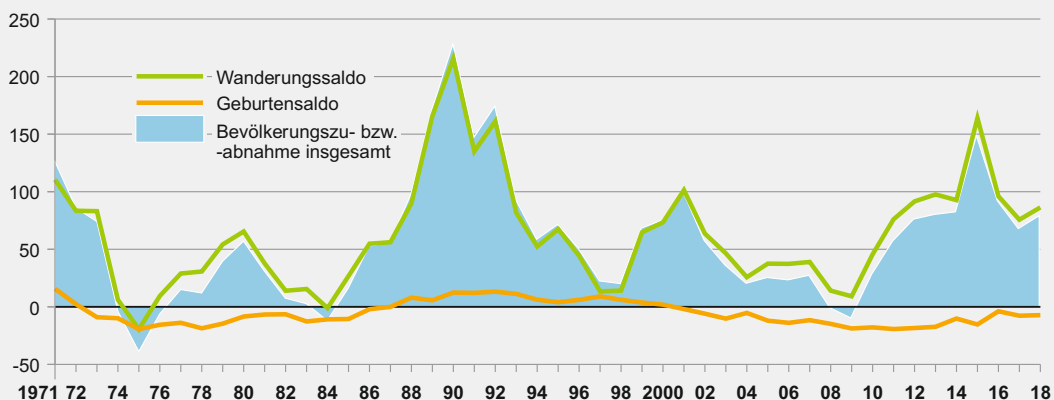
1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	36
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	36
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	36
4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037	37
5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	39
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	42
7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit	42
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	43
9. Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Alters- und Geburtsjahren	45
10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen	46
11. Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	46
12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2018 nach Haushaltsgröße	47
13. Privathaushalte 2018 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	47
14. Privathaushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt	47
15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2018 nach Altersgruppen und Ausbildung	48
16. Familien in den Regierungsbezirken 2018 nach Zahl der ledigen Kinder	48
17. Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften 2018 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Herkunft der Kinder	48
18. Bevölkerung 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen	49
19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2018 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit	50
20. Bevölkerung 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	51
21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung	52

Bevölkerung seit 1830 in Millionen

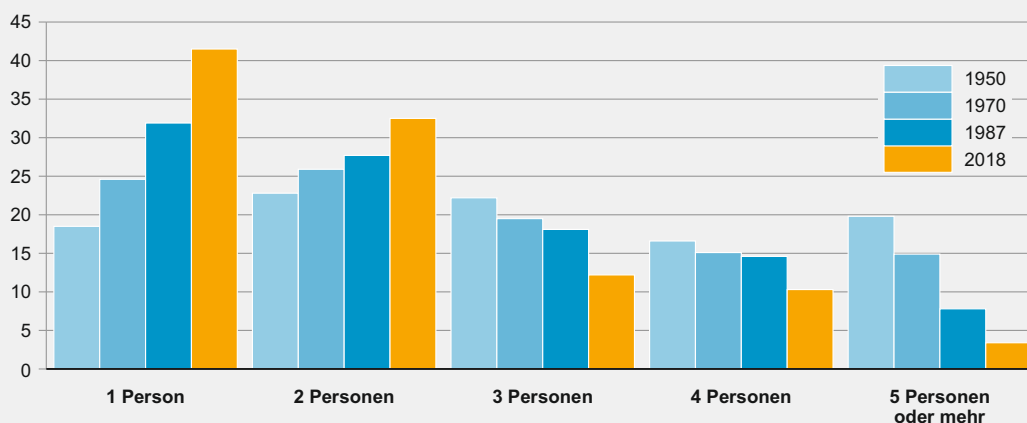
Gebietsstand: 31. Dezember 2018



Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1971 in Tausend



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße in Prozent aller Haushalte



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 2018 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Der Zensus 2011 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i. d. F. der Bek. vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011. Ab dem Jahr 2017 enthalten die aufgeführten Ergebnisse ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 2018 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 31. Dezember 2018 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 704 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten „Bayerischen Kreises Lindau“ mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegenheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der auf ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) umgestellten Daten der Vermessungsverwaltung jeweils zum Stichtag 31. Dezember.

Zum Nutzungsartenbereich **Siedlung** gehören bebaute sowie unbebaute Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Hierzu zählen u. a. Wohnbauflächen, Gewerbe- und Industrieflächen, Sport-, Freizeit und Erholungsflächen, Flächen mit gemischter Nutzung (z. B. Wohnen und Handel in einem Gebäude), Friedhöfe und Flächen für den Berg- sowie Tagebau.

Zur **Verkehrsfläche** zählen bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Der Nutzungsartenbereich **Vegetation** umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, wie Flächen mit Wald oder Gehölz, aber auch Heide-, Moor- und Sumpfflächen, Unland und vegetationslose Flächen.

Zur Fläche im Nutzungsartenbereich **Gewässer** zählen alle mit Wasser bedeckten Flächen, egal ob natürlichen Ursprungs oder künstlich angelegt.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsartenbereiche Verkehr und Siedlung ohne die Flächen für Bergbau und Tagebau, Grube und Steinbruch.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach dem **Alter** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich somit auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** (Einwohner je km²) wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2018 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand (derzeit: Zensus 2011) zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Nach § 22 BMG ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Die regionalisierte **Bevölkerungsvorausberechnung** ist eine Modellrechnung, die den Bevölkerungsstand des Freistaats, seiner Regierungsbezirke und der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mittels Annahmen über künftige Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie zu den Wanderungsbewegungen in die Zukunft fortschreibt.

Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Beim **Familienstand** unterscheidet der Mikrozensus zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den keine Auskünfte erteilt wurden.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Als **(Privat)Haushalt** zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Zur röm.-kath. Kirche zählen nicht die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Zur evangelischen Landeskirche zählen auch die ev.-luth. Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z. B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z. B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft.

Einen **Migrationshintergrund** haben Personen, die mindestens eines der nachfolgend genannten Merkmale aufweisen: Ausländerin/Ausländer, im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 1. Januar 1950, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der oben genannten Gruppen fällt. Bei den Personen mit Migrationshintergrund wird unterschieden nach „**Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne**“ und nach „**Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne**“. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne werden nur die Personen betrachtet, die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt leben. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne wird auch nach dem Migrationshintergrund der nicht im Haushalt lebenden Eltern gefragt. Die Befragung nach dem Migrationshintergrund im weiteren Sinne erfolgte erstmals 2005 und wird seitdem im Vierjahresrhythmus bzw. seit 2017 jährlich wiederholt. Die „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne“ werden in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 31. Dezember 2018 gab es 982 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 311 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirk							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27. Mai 1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
davon kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 31. Dezember 2018								
Fläche in km ²	17 529,10	10 325,93	9 690,12	7 231,12	7 243,69	8 530,08	9 991,54	70 541,57 ⁵⁾
Bevölkerung ⁶⁾	4 686 163	1 238 528	1 109 269	1 067 482	1 770 401	1 317 124	1 887 754	13 076 721
Einwohner je km ²	267	120	114	148	244	154	189	185
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
davon kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
darunter Große Kreisstädte	10	1	2	5	3	2	6	29
Verwaltungsgemeinschaften	65	36	38	34	29	49	60	311
darin Mitgliedsgemeinden	186	99	103	89	104	179	222	982
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 095	11 383	5 291	3 567	2 811	1 730	4 317	42 194
Gemeindefreie Gebiete	19	15	7	44	31	52	11	179
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	480,67	244,91	89,18	408,76	258,64	672,83	87,70	2 242,68

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. – ²⁾ Darunter fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ³⁾ Darunter eine abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinde. – ⁴⁾ Darunter sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten. – ⁶⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung auf der Basis des Zensus 2011.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

– Jeweiliger Gebietsstand –

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2018
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	–
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	4
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	139
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	593
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	330
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	420
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	341
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	154
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	58
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	9
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	6
500 000 oder mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2018 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. – ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. – ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen– Daten des Landesamts für Vermessung und Geoinformation –
– Jeweiliger Gebietsstand –

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	der Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	339	45	–	99	–	421	x
Niederbayern	339	x	309	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	309	x	140	216	–	–	x
Oberfranken	–	–	140	x	223	156	–	x
Mittelfranken	99	–	216	223	x	90	111	x
Unterfranken	–	–	–	156	90	x	–	x
Schwaben	421	–	–	–	111	–	x	x
Zusammen	904	648	710	519	739	246	532	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	238	419	827
Hessen	–	–	–	–	–	260	–	260
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	256	–	124	–	380
Tschechische Republik	–	101	199	59	–	–	–	359
Österreich	439	151	–	–	–	–	228	818
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Zusammen	439	252	199	356	170	622	666	2 704
Gesamtgrenzen	1 343	900	909	875	909	868	1 198	2 704

4. Fläche Bayerns seit 1825

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9 ²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	–	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2 ³⁾
2018	17 529,1	10 325,9	9 690,1	–	7 231,1	7 243,7	8 530,1	9 991,5	70 541,6 ²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. – ²⁾ Flächenberichtigung. – ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. – ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. – ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. – ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. – ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. – ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. – ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“ und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. – ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“. – ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr — Abw. ²⁾	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz	
			ha	%	ha	%	ha	%
1	Siedlung	2018	146 110	8,3	74 181	7,2	62 551	6,5
		2017	145 510	8,3	73 541	7,1	62 211	6,4
		Abw.	600	0,4	640	0,9	340	0,5
2	darunter Wohnbaufläche	2018	61 967	3,5	28 210	2,7	22 992	2,4
		2017	61 730	3,5	27 894	2,7	22 795	2,3
		Abw.	237	0,4	316	1,1	197	0,9
3	Industrie- und Gewerbe- fläche	2018	22 186	1,3	12 175	1,2	10 149	1,0
		2017	22 072	1,3	11 983	1,2	10 038	1,0
		Abw.	114	0,5	192	1,6	111	1,1
4	darunter Industrie und Gewerbe	2018	11 905	0,7	6 394	0,6	5 384	0,6
		2017	11 857	0,7	6 301	0,6	5 351	0,6
		Abw.	48	0,4	93	1,5	33	0,6
5	Tagebau, Grube, Steinbruch	2018	4 489	0,3	2 415	0,2	2 270	0,2
		2017	4 538	0,3	2 429	0,2	2 302	0,2
		Abw.	- 49	- 1,1	- 14	- 0,6	- 32	- 1,4
6	Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche	2018	16 578	0,9	5 407	0,5	5 058	0,5
		2017	16 503	0,9	5 381	0,5	5 068	0,5
		Abw.	75	0,5	26	0,5	- 10	- 0,2
7	darunter Grünanlage	2018	5 738	0,3	995	0,1	1 518	0,2
		2017	5 416	0,3	957	0,1	1 492	0,2
		Abw.	322	5,9	38	4,0	26	1,7
8	Verkehr	2018	74 015	4,2	44 810	4,3	45 296	4,7
		2017	73 825	4,2	44 694	4,3	45 560	4,7
		Abw.	190	0,3	116	0,3	- 264	- 0,6
9	darunter Straßen, Wege, Plätze	2018	65 923	3,8	43 045	4,2	43 411	4,5
		2017	65 732	3,7	42 925	4,2	43 670	4,5
		Abw.	191	0,3	120	0,3	- 259	- 0,6
10	Vegetation	2018	1 482 252	84,6	898 949	87,1	846 388	87,3
		2017	1 483 085	84,6	899 757	87,1	846 508	87,4
		Abw.	- 833	- 0,1	- 808	- 0,1	- 120	- 0,0
11	darunter Landwirtschaft	2018	792 035	45,2	529 835	51,3	402 294	41,5
		2017	793 033	45,2	530 844	51,4	402 513	41,5
		Abw.	- 998	- 0,1	- 1 009	- 0,2	- 219	- 0,1
12	Wald	2018	591 961	33,8	341 668	33,1	403 110	41,6
		2017	591 688	33,8	341 312	33,1	402 817	41,6
		Abw.	273	0,0	356	0,1	293	0,1
13	Unland, Vegetations- lose Fläche	2018	59 580	3,4	17 478	1,7	30 306	3,1
		2017	59 783	3,4	17 472	1,7	30 523	3,1
		Abw.	- 203	- 0,3	6	0,0	- 217	- 0,7
14	Gewässer	2018	50 533	2,9	14 653	1,4	14 778	1,5
		2017	50 505	2,9	14 613	1,4	14 741	1,5
		Abw.	28	0,1	40	0,3	37	0,3
15	Bodenfläche insgesamt³⁾	2018	1 752 910	100	1 032 593	100	969 012	100
		2017	1 752 925	100	1 032 605	100	969 021	100
16	darunter Siedlungs- und Ver- kehrsfläche insgesamt ⁴⁾	2018	215 635	12,3	116 576	11,3	105 575	10,9
		2017	214 796	12,3	115 806	11,2	105 468	10,9
		Abw.	839	0,4	770	0,7	107	0,1

¹⁾ Erläuterungen vgl. Seite 30. – ²⁾ Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Die Ergebnisse 2017 und 2018 basieren auf einer aktualisierten Datengrundlage samt Datenbestand aktualisiert, sondern z. T. auch die Nutzungsartenzuordnung geändert wurde. – ³⁾ Die teilweise geringfügigen Abweichungen der Gebiets aus: Verkehr und Siedlung ohne Bergbau und Tagebau, Grube, Steinbruch.

Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2018

Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
53 501	7,4	61 254	8,5	58 384	6,8	78 852	7,9	534 832	7,6	1
53 099	7,3	60 775	8,4	57 866	6,8	78 468	7,9	531 471	7,5	
402	0,8	479	0,8	518	0,9	384	0,5	3 361	0,6	
23 125	3,2	24 107	3,3	23 799	2,8	32 274	3,2	216 475	3,1	2
22 984	3,2	23 939	3,3	23 620	2,8	32 177	3,2	215 137	3,0	
141	0,6	168	0,7	179	0,8	97	0,3	1 338	0,6	
9 257	1,3	11 538	1,6	11 174	1,3	14 833	1,5	91 313	1,3	3
9 119	1,3	11 363	1,6	11 049	1,3	14 669	1,5	90 294	1,3	
138	1,5	175	1,5	125	1,1	164	1,1	1 019	1,1	
4 719	0,7	5 754	0,8	5 317	0,6	8 533	0,9	48 005	0,7	4
4 704	0,7	5 673	0,8	5 242	0,6	8 531	0,9	47 659	0,7	
15	0,3	81	1,4	75	1,4	2	0,0	346	0,7	
1 292	0,2	1 449	0,2	1 597	0,2	2 044	0,2	15 556	0,2	5
1 291	0,2	1 432	0,2	1 557	0,2	2 062	0,2	15 611	0,2	
1	0,1	17	1,2	40	2,6	- 18	- 0,9	- 55	- 0,4	
6 054	0,8	7 080	1,0	8 133	1,0	7 472	0,7	55 783	0,8	6
6 045	0,8	7 060	1,0	8 099	0,9	7 418	0,7	55 574	0,8	
9	0,1	20	0,3	34	0,4	54	0,7	209	0,4	
2 271	0,3	3 267	0,5	3 360	0,4	2 492	0,2	19 642	0,3	7
2 137	0,3	3 203	0,4	3 249	0,4	2 436	0,2	18 889	0,3	
134	6,3	64	2,0	111	3,4	56	2,3	753	4,0	
34 832	4,8	40 351	5,6	47 098	5,5	45 572	4,6	331 973	4,7	8
34 776	4,8	40 300	5,6	47 103	5,5	45 485	4,6	331 743	4,7	
56	0,2	51	0,1	- 5	- 0,0	87	0,2	230	0,1	
32 850	4,5	37 034	5,1	44 788	5,3	43 175	4,3	310 223	4,4	9
32 772	4,5	36 973	5,1	44 739	5,2	43 080	4,3	309 893	4,4	
78	0,2	61	0,2	49	0,1	95	0,2	330	0,1	
627 580	86,8	613 130	84,6	739 973	86,7	857 449	85,8	6 065 722	86,0	10
628 069	86,9	613 677	84,7	740 492	86,8	858 137	85,9	6 069 726	86,0	
- 489	- 0,1	- 547	- 0,1	- 519	- 0,0	- 688	- 0,1	- 4 004	- 0,1	
309 542	42,8	341 790	47,2	363 668	42,6	534 156	53,5	3 273 320	46,4	11
310 601	43,0	342 800	47,3	364 849	42,8	534 901	53,5	3 279 542	46,5	
- 1 059	- 0,3	- 1 010	- 0,3	- 1 181	- 0,3	- 745	- 0,1	- 6 222	- 0,2	
289 289	40,0	243 221	33,6	339 380	39,8	281 474	28,2	2 490 103	35,3	12
289 187	40,0	243 189	33,6	339 112	39,8	281 329	28,2	2 488 634	35,3	
102	0,0	32	0,0	268	0,1	145	0,1	1 469	0,1	
18 480	2,6	20 710	2,9	22 545	2,6	26 975	2,7	196 074	2,8	13
18 013	2,5	20 381	2,8	22 303	2,6	27 047	2,7	195 523	2,8	
467	2,6	329	1,6	242	1,1	- 72	- 0,3	551	0,3	
7 199	1,0	9 634	1,3	7 552	0,9	17 281	1,7	121 630	1,7	14
7 171	1,0	9 617	1,3	7 544	0,9	17 072	1,7	121 263	1,7	
28	0,4	17	0,2	8	0,1	209	1,2	367	0,3	
723 112	100	724 369	100	853 008	100	999 154	100	7 054 157	100	15
723 115	100	724 369	100	853 005	100	999 162	100	7 054 203	100	
87 037	12,0	100 155	13,8	103 885	12,2	122 379	12,2	851 243	12,1	16
86 582	12,0	99 644	13,8	103 412	12,1	121 891	12,2	847 597	12,0	
455	0,5	511	0,5	473	0,5	488	0,4	3 646	0,4	

(ALKIS). Der Vergleich mit den vorangegangenen Jahren auf Basis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs ist erheblich eingeschränkt, da nicht nur der gefläche sind im Wesentlichen durch die höhere Messgenauigkeit bei Neuvermessungen bedingt. –⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

– Ergebnisse der Volkszählungen bis 1987 und des Zensus 2011 –

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 1. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 1. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 1. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 1. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 1. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 1. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 1. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 1. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 1. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778	2011 9. Mai	12 397 614	6 062 701	6 334 913

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bayern ¹⁾					Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5
2010	12 538 696	6 158 439	6 380 257	308 441	2,5	81 751 602	40 112 425	41 639 177	- 507 938	- 0,6
2016	12 930 751	6 400 820	6 529 931	87 237	0,7	82 521 653	40 697 118	41 824 535	345 969	0,4
2017	12 997 204	6 438 503	6 558 701	66 453	0,5	82 792 351	40 843 565	41 948 786	270 698	0,3
2018	13 076 721	6 483 793	6 592 928	79 517	0,6	83 019 213	40 966 691	42 052 522	226 862	0,3

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde; fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %									
		unter 6	6	15	18	25	30	40	50	65 oder mehr	
			bis unter								
			15	18	25	30	40	50	65		
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7	
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6	
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8	
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4	
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1	
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0	
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9	
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2	
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0	
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2	
2010	12 538 696	5,1	8,7	3,2	8,4	6,1	12,4	17,0	19,5	19,5	
2016	12 930 751	5,5	8,0	3,0	8,2	6,7	12,8	13,9	21,8	20,1	
2017	12 997 204	5,6	7,9	2,9	8,1	6,7	12,9	13,4	22,2	20,3	
2018	13 076 721	5,7	7,9	2,8	8,0	6,6	13,1	13,0	22,5	20,4	

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2017	2037		2017	2037	2017	2037	2017	2037
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Ingolstadt	135,2	143,0	5,7	42,2	43,8	29,7	32,4	29,4	38,0
München, Landeshauptstadt	1 456,0	1 624,5	11,6	41,6	42,6	26,9	29,0	27,4	31,1
Krfr. St Rosenheim	63,1	65,4	3,7	42,9	44,5	30,0	33,0	32,7	42,4
Lkr Altötting	110,3	111,7	1,2	44,5	47,0	32,0	35,4	36,5	54,7
Lkr Berchtesgadener Land	105,1	108,0	2,8	45,2	47,1	29,7	31,9	40,1	52,0
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	126,6	136,5	7,9	44,1	46,6	32,9	35,9	35,8	51,9
Lkr Dachau	152,7	172,9	13,2	42,6	45,0	31,9	35,5	29,5	44,0
Lkr Ebersberg	140,8	159,1	13,0	42,6	44,5	34,9	39,0	31,0	43,7
Lkr Eichstätt	131,6	141,3	7,3	41,9	44,4	33,9	38,1	28,2	44,3
Lkr Erding	136,9	153,7	12,2	42,0	45,2	32,6	35,4	26,6	44,6
Lkr Freising	178,0	192,5	8,1	41,1	44,2	30,8	33,4	24,3	40,1
Lkr Fürstenfeldbruck	217,8	241,1	10,7	43,9	45,1	33,5	38,5	36,6	46,7
Lkr Garmisch-Partenkirchen	88,2	90,0	2,1	46,2	48,6	30,1	33,4	43,4	61,4
Lkr Landsberg am Lech	119,1	127,6	7,1	43,5	46,7	33,5	36,6	32,7	53,6
Lkr Miesbach	99,2	105,4	6,3	45,0	46,9	31,6	35,3	38,4	53,1
Lkr Mühldorf a.Inn	114,5	121,9	6,5	43,5	46,1	31,7	35,8	32,5	50,3
Lkr München	346,4	388,3	12,1	43,2	44,5	34,3	38,1	34,5	43,3
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	96,2	104,0	8,1	42,9	45,8	32,7	36,0	30,8	48,9
Lkr Pfaffenhofen a.d.Ilm	126,2	139,7	10,6	42,7	45,3	31,3	35,9	28,6	45,6
Lkr Rosenheim	259,4	276,3	6,5	44,1	47,0	32,5	35,6	35,4	54,3
Lkr Starnberg	135,5	143,6	5,9	44,8	46,6	35,6	37,9	40,1	52,5
Lkr Traunstein	176,3	182,2	3,3	44,9	47,2	31,3	35,1	38,3	55,1
Lkr Weilheim-Schongau	134,3	139,7	4,1	44,3	46,9	33,0	37,1	36,2	55,7
Oberbayern	4 649,5	5 068,2	9,0	42,9	44,7	30,7	33,6	31,5	42,2
Krfr. St Landshut	71,2	80,1	12,5	43,6	46,1	28,1	30,7	33,2	46,4
Krfr. St Passau	51,8	51,4	- 0,8	43,5	45,3	24,4	25,9	34,0	43,5
Krfr. St Straubing	47,6	49,9	4,8	44,5	46,8	26,3	29,3	34,0	48,5
Lkr Deggendorf	118,7	119,7	0,8	44,0	47,3	29,8	32,2	32,5	53,7
Lkr Freyung-Grafenau	78,3	76,0	- 3,0	45,2	49,1	28,8	33,1	34,8	64,5
Lkr Kelheim	121,1	129,1	6,6	42,7	46,0	32,3	34,3	29,7	48,7
Lkr Landshut	157,2	171,1	8,8	43,0	45,9	32,6	36,0	29,9	49,5
Lkr Passau	190,5	192,3	0,9	45,0	48,7	30,0	32,2	36,0	61,1
Lkr Regen	77,5	73,6	- 5,0	45,2	48,4	29,4	32,6	36,5	59,9
Lkr Rottal-Inn	120,4	122,7	2,0	44,5	47,3	30,8	34,1	35,1	55,4
Lkr Straubing-Bogen	99,8	104,2	4,4	43,7	46,9	31,8	34,6	31,6	53,0
Lkr Dingolfing-Landau	95,8	100,5	4,9	43,4	46,3	29,7	32,1	29,9	48,5
Niederbayern	1 230,0	1 270,6	3,3	44,0	47,1	30,1	32,9	33,0	53,2
Krfr. St Amberg	42,2	40,2	- 5,0	45,5	48,1	28,9	30,9	39,1	57,9
Krfr. St Regensburg	150,9	163,4	8,3	41,4	43,3	24,8	27,1	26,0	34,5
Krfr. St Weiden i.d.OPf.	42,5	40,4	- 5,1	45,3	48,2	28,7	31,4	38,7	58,5
Lkr Amberg-Weizsach	102,8	97,7	- 5,0	45,0	48,6	29,5	33,1	34,1	61,4
Lkr Cham	127,3	125,9	- 1,1	44,6	47,9	29,6	33,7	34,1	58,3
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	132,6	137,2	3,4	43,3	46,8	31,3	34,6	30,3	52,6
Lkr Neustadt a.d.Waldnaab	94,5	87,9	- 6,9	44,7	48,2	30,1	33,1	34,0	59,4
Lkr Regensburg	192,2	207,4	7,9	43,5	46,4	31,7	36,0	30,9	51,6
Lkr Schwandorf	146,5	147,7	0,8	44,3	47,4	29,8	32,7	33,1	54,2
Lkr Tirschenreuth	72,7	65,5	- 9,9	45,7	48,9	28,9	34,1	37,4	65,1
Oberpfalz	1 104,4	1 113,4	0,8	44,0	46,9	29,4	32,7	32,3	52,5

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

Noch: 4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2017	2037		2017	2037	2017	2037	2017	2037
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Bamberg	77,2	77,0	- 0,2	42,5	44,9	26,0	27,5	30,0	42,2
Krfr. St Bayreuth	74,0	69,3	- 6,4	43,5	45,7	25,0	26,3	34,2	46,1
Krfr. St Coburg	41,2	38,7	- 6,1	45,6	47,3	27,0	30,8	38,9	54,9
Krfr. St Hof	46,0	41,9	- 8,7	45,3	47,1	30,8	33,4	41,2	55,4
Lkr Bamberg	146,6	149,9	2,3	43,6	47,0	31,1	34,7	30,2	54,6
Lkr Bayreuth	103,8	99,4	- 4,2	45,5	48,4	30,2	34,3	36,9	61,3
Lkr Coburg	86,9	81,0	- 6,8	45,9	48,8	29,7	34,0	38,5	63,3
Lkr Forchheim	115,7	117,7	1,8	44,2	47,1	31,2	36,0	32,8	56,0
Lkr Hof	95,8	84,6	- 11,7	47,5	50,2	28,9	33,1	44,3	71,2
Lkr Kronach	67,5	58,1	- 14,0	47,1	51,0	27,0	29,3	39,8	71,5
Lkr Kulmbach	72,0	64,6	- 10,3	46,7	50,0	28,2	31,5	40,1	67,9
Lkr Lichtenfels	66,8	62,6	- 6,3	45,6	48,8	29,1	32,9	36,8	62,3
Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	73,5	63,0	- 14,3	47,6	49,8	28,8	33,3	45,8	69,1
Oberfranken	1 066,8	1 007,8	- 5,5	45,3	48,0	29,0	32,5	36,8	58,8
Krfr. St Ansbach	41,7	41,4	- 0,6	44,1	46,7	30,6	33,7	35,5	52,7
Krfr. St Erlangen	111,0	112,1	1,0	41,4	43,2	28,3	30,5	27,9	37,4
Krfr. St Fürth	126,5	136,8	8,1	42,8	44,8	28,8	32,5	28,8	41,8
Krfr. St Nürnberg	515,2	532,6	3,4	43,1	44,1	28,5	31,4	32,5	39,3
Krfr. St Schwabach	40,8	43,5	6,6	44,5	46,4	32,4	36,5	36,9	52,9
Lkr Ansbach	183,3	182,9	- 0,2	43,8	46,8	31,9	36,2	32,5	54,4
Lkr Erlangen-Höchstadt	135,3	139,5	3,1	43,9	46,4	32,8	37,1	33,7	52,8
Lkr Fürth	116,2	117,3	1,0	45,4	48,2	31,0	32,9	38,6	56,9
Lkr Nürnberger Land	169,8	174,0	2,5	45,1	47,2	31,1	36,0	37,3	55,6
Lkr Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh. ...	99,6	98,4	- 1,2	44,4	47,6	31,4	35,1	34,1	57,8
Lkr Roth	126,1	127,6	1,2	44,3	47,0	31,3	36,6	34,1	56,0
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	94,2	93,6	- 0,7	44,7	47,6	31,8	35,7	36,3	58,2
Mittelfranken	1 759,6	1 799,8	2,3	43,8	45,8	30,3	33,7	33,4	48,0
Krfr. St Aschaffenburg	69,9	68,7	- 1,7	44,0	46,9	29,3	30,9	33,8	50,3
Krfr. St Schweinfurt	53,4	51,1	- 4,3	45,0	47,3	31,4	32,2	41,1	55,1
Krfr. St Würzburg	126,6	125,3	- 1,0	42,7	44,0	22,6	25,6	30,7	39,0
Lkr Aschaffenburg	174,0	169,1	- 2,8	44,9	48,0	30,3	33,9	34,9	58,8
Lkr Bad Kissingen	103,3	97,0	- 6,0	46,4	49,6	29,9	34,5	41,3	68,9
Lkr Rhön-Grabfeld	79,8	74,3	- 6,9	45,1	48,0	31,3	36,7	36,3	62,9
Lkr Haßberge	84,5	80,9	- 4,2	44,5	47,8	30,9	35,8	33,5	60,3
Lkr Kitzingen	90,4	90,0	- 0,5	44,2	47,7	30,4	33,9	33,5	57,0
Lkr Miltenberg	128,5	122,2	- 4,9	44,6	47,9	31,2	34,5	34,9	59,2
Lkr Main-Spessart	126,5	118,0	- 6,7	45,7	49,2	29,4	33,6	37,5	65,6
Lkr Schweinfurt	115,1	112,8	- 2,0	44,8	47,4	30,7	35,8	35,5	57,5
Lkr Würzburg	161,3	161,4	0,0	44,5	47,2	31,2	35,4	34,8	55,9
Unterfranken	1 313,4	1 270,9	- 3,2	44,7	47,5	29,7	33,4	35,3	57,0
Krfr. St Augsburg	292,9	316,6	8,1	42,7	44,4	27,5	30,1	31,0	39,3
Krfr. St Kaufbeuren	43,5	44,7	2,8	44,9	47,0	31,8	34,5	39,2	53,9
Krfr. St Kempten (Allgäu)	68,3	69,2	1,3	44,0	45,8	29,5	32,7	37,0	48,5
Krfr. St Memmingen	43,5	44,9	3,2	44,2	46,3	31,6	33,3	36,3	48,9
Lkr Aichach-Friedberg	132,6	141,9	7,0	43,4	45,8	33,6	39,0	32,6	51,7
Lkr Augsburg	249,8	268,1	7,3	43,8	46,1	33,0	37,8	33,9	51,8
Lkr Dillingen a.d.Donau	95,2	93,2	- 2,0	43,8	47,5	32,1	34,7	32,8	56,6
Lkr Günzburg	124,5	125,7	0,9	43,4	46,5	31,7	34,2	31,4	50,9
Lkr Neu-Ulm	172,5	176,7	2,4	43,5	46,1	31,8	33,2	33,2	48,1
Lkr Lindau (Bodensee)	81,1	80,7	- 0,6	45,0	47,5	32,2	35,2	38,4	56,6
Lkr Ostallgäu	139,3	144,8	3,9	43,9	46,4	33,6	38,2	35,9	54,9
Lkr Unterallgäu	142,5	149,8	5,1	44,0	47,0	33,0	36,1	35,3	55,3
Lkr Donau-Ries	133,0	136,8	2,9	43,5	46,5	32,3	34,6	32,3	51,0
Lkr Oberallgäu	154,6	157,3	1,8	45,0	47,5	31,4	36,0	38,2	57,7
Schwaben	1 873,4	1 950,4	4,1	43,7	46,2	31,5	34,8	34,0	50,3
Bayern	12 997,2	13 481,1	3,7	43,7	46,0	30,3	33,5	33,1	48,5

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2018
1	München, Landeshauptstadt ...	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 293 599	1 185 421	1 348 335	1 471 508
2	Nürnberg (Krfr.St)	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	504 140	470 943	486 314	518 365
3	Augsburg (Krfr.St)	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	254 233	242 819	267 767	295 135
4	Regensburg (Krfr.St)	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	133 049	118 625	135 403	152 610
5	Ingolstadt (Krfr.St)	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	85 683	96 071	124 927	136 981
6	Würzburg (Krfr.St)	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	128 547	123 378	124 297	127 880
7	Fürth (Krfr.St)	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	105 322	97 480	115 613	127 748
8	Erlangen (Krfr.St)	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	94 963	99 808	103 719	111 962
9	Bamberg (Krfr.St)	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	77 453	69 100	70 635	77 592
10	Bayreuth (Krfr.St)	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	69 212	69 813	70 808	74 657
11	Landshtut (Krfr.St)	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	58 376	56 446	63 544	72 404
12	Aschaffenburg (Krfr.St)	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	59 838	60 964	67 359	70 527
13	Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	56 663	59 369	64 078	68 907
14	Rosenheim (Krfr.St)	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	46 018	53 155	59 329	63 324
15	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	41 766	44 438	52 706	58 707
16	Schweinfurt (Krfr.St)	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	58 446	51 962	52 143	54 032
17	Passau (Krfr.St)	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	48 797	48 516	48 649	52 469
18	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	32 454	34 325	44 578	48 634
19	Straubing (Krfr.St)	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	43 847	40 093	44 488	47 794
20	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	33 531	33 823	43 402	47 400
21	Hof (Krfr.St)	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	56 838	51 108	44 759	45 930
22	Kaufbeuren (Krfr.St)	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	43 059	38 946	41 550	43 893
23	Memmingen (Krfr.St)	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	38 623	38 127	41 241	43 837
24	Weiden i.d.OPf. (Krfr.St)	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	46 867	42 100	41 746	42 520
25	Amberg (Krfr.St)	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	48 277	42 570	41 911	41 970
26	Ansbach (Krfr.St)	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	40 358	36 970	39 491	41 847
27	Coburg (Krfr.St)	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	48 969	42 909	41 023	41 249
28	Schwabach (Krfr.St)	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	30 790	33 539	38 469	40 792
29	Germering, GKSt	625	711	791	3 032	6 355	25 261	34 968	37 724	40 389
30	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	27 395	32 924	38 362	40 002
31	Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	23 089	30 338	33 379	37 677
32	Erding, GKSt	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	20 963	23 933	33 528	36 469
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	27 892	28 560	31 491	33 585
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	27 883	28 596	30 329	32 171
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	19 541	25 580	28 640	29 810
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	23 758	24 157	27 733	29 682
37	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	16 641	19 230	27 324	29 132
38	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	7 317	21 017	25 872	28 907
39	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	28 304	26 109	27 556	28 828
40	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	12 796	19 231	26 997	28 076
41	Olching, St	661	994	2 124	5 108	6 784	13 790	20 062	24 751	27 741
42	Garmisch-Partenkirchen, M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	26 885	25 742	25 581	27 194
43	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	22 020	22 371	25 629	26 515
44	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	14 218	17 801	23 603	25 917
45	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 482	27 241	26 678	25 915
46	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	16 567	21 022	24 575	25 596
47	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	17 458	19 807	24 348	25 593
48	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	26 773	23 619	24 491	25 490
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	17 158	20 722	23 042	25 275
50	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	13 995	17 260	22 298	24 980
51	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	18 036	19 411	22 165	23 498
52	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	17 399	22 672	21 435	23 442
53	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	11 522	17 843	21 069	23 422
54	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	15 934	18 451	22 214	23 126
55	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	15 545	17 294	21 149	22 477
56	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	16 986	17 051	20 743	22 473
57	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	21 505	20 455	20 993	22 444
58	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	13 576	19 010	21 560	22 336
59	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	16 063	19 042	21 052	22 058
60	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 470	18 999	20 237	21 704
61	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	11 687	13 650	18 117	21 596
62	Ottobrunn	–	–	–	1 773	4 628	13 413	18 784	20 082	21 542
63	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	17 958	20 025	21 105	21 541
64	Puchheim, St	277	304	523	1 286	2 515	6 652	18 074	19 613	21 531
65	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	13 440	16 202	20 247	21 434
66	Haar	206	367	472	6 178	8 799	11 074	16 645	19 231	21 185

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2018. – ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. – ³⁾ 1840 bis 2011: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung/Zensus zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2018: fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2018
67	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	16 678	19 278	19 941	20 977
68	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	17 820	18 217	19 436	20 707
69	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	15 153	17 561	19 294	20 552
70	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	18 171	17 349	18 635	20 520
71	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	19 120	18 275	19 051	20 379
72	Mühldorf a.d.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 523	14 636	16 807	20 323
73	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	8 735	14 120	18 392	20 223
74	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 690	20 248	20 204	20 133
75	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	17 116	17 487	18 007	20 080
76	Gröbenzell	–	–	–	2 743	5 283	11 386	17 504	19 079	19 967
77	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	13 314	13 856	17 773	19 839
78	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 073	18 139	19 597	19 414
79	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	10 860	12 583	17 023	19 100
80	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	8 345	12 913	17 061	18 993
81	Dillingen a.d.Donau, GKSt ...	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	16 627	15 803	18 102	18 978
82	Wolftratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	12 881	15 090	17 151	18 836
83	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 986	13 798	17 480	18 802
84	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	18 153	16 736	17 489	18 701
85	Marktobersdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	15 040	15 909	18 100	18 539
86	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	13 050	14 251	16 662	18 510
87	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	10 662	13 835	17 666	18 505
88	Alzenau, St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	13 567	15 711	18 646	18 469
89	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	18 076	17 445	17 710	18 464
90	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	17 392	16 342	16 829	18 278
91	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 604	14 891	17 439	18 035
92	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	7 469	11 587	15 699	17 711
93	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	12 911	14 833	17 075	17 672
94	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	11 969	13 438	16 547	17 473
95	Marktredwitz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 236	18 854	17 361	17 217
96	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	12 461	13 553	16 368	17 199
97	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	7 992	12 464	15 503	17 120
98	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	15 155	14 618	15 910	17 106
99	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	11 382	13 451	15 799	16 939
100	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	17 115	16 692	16 488	16 907
101	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 890	18 401	17 212	16 874
102	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 842	14 234	15 419	14 701	15 340	16 714
103	Vilshofen an der Donau, St .	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	14 298	15 142	15 821	16 703
104	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	15 302	15 285	16 245	16 614
105	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 958	12 949	16 003	16 586
106	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	8 125	10 788	15 389	16 581
107	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	9 970	12 196	15 720	16 534
108	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	12 788	13 514	16 304	16 419
109	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	10 141	12 849	15 026	16 343
110	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	9 283	11 152	14 799	15 967
111	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	11 327	12 195	13 977	15 963
112	Poing	307	322	440	902	1 589	4 363	6 152	13 182	15 953
113	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	9 754	13 809	15 642	15 833
114	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 722	13 212	14 277	15 608
115	Bad Neustadt a.d.Saale, St .	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	14 625	13 751	15 210	15 411
116	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 472	16 320	15 455	15 257
117	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	9 652	12 612	15 099	15 245
118	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	10 010	10 657	14 028	15 241
119	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	16 464	15 719	15 291	15 218
120	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 039	19 615	15 425	15 128
121	Stadtbergen, St	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 934	11 713	14 342	15 010
122	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 911	14 584	14 933	15 004
123	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	11 672	11 849	13 937	15 002
124	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	10 007	10 477	13 870	14 650
125	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 982	9 152	13 283	14 547
126	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	7 785	9 054	13 335	14 538
127	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	7 363	11 612	13 977	14 412
128	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	9 153	9 811	12 673	14 409
129	Immenstadt i.Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 920	12 968	13 900	14 271
130	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 778	10 007	12 699	14 179
131	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	9 200	10 433	13 211	14 075
132	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	5 155	9 293	12 791	14 010
133	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	9 612	13 267	13 544	13 996
134	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	9 982	12 139	12 392	13 964
135	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	7 765	9 244	12 766	13 946

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2018
136	Gräfenfing	272	289	465	5 079	9 632	12 781	12 792	12 729	13 939
137	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	6 436	8 721	12 767	13 796
138	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 630	10 897	12 755	13 736
139	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	9 426	11 039	12 781	13 660
140	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	7 753	8 790	12 438	13 657
141	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	9 002	10 127	13 050	13 624
142	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 887	11 121	13 041	13 609
143	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	6 528	8 719	12 105	13 605
144	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	12 814	12 168	12 921	13 557
145	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	10 547	10 498	12 126	13 554
146	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 958	11 978	13 150	13 525
147	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	10 295	10 856	13 124	13 442
148	Höchstadt a.d.Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	8 231	11 034	13 130	13 422
149	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 892	11 299	12 500	13 390
150	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	8 021	10 908	12 992	13 298
151	Krumbach (Schwaben), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	11 969	11 757	12 425	13 293
152	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	14 134	13 282	13 510	13 244
153	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	11 050	11 925	13 250	13 212
154	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	7 845	8 640	11 969	13 132
155	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 520	10 903	12 321	13 121
156	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	11 868	12 037	13 302	13 107
157	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 256	10 404	12 206	13 043
158	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	11 325	10 624	12 449	12 969
159	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 761	12 285	12 565	12 942
160	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	2 005	11 146	12 386	12 806
161	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	10 087	9 067	12 127	12 691
162	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	9 515	10 275	11 709	12 677
163	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	10 309	10 675	12 335	12 595
164	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	6 291	9 201	11 514	12 571
165	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 483	11 482	12 229	12 512
166	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	9 109	9 235	11 220	12 503
167	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	10 658	10 603	12 071	12 452
168	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	11 006	10 182	11 643	12 396
169	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	11 346	11 195	11 949	12 382
170	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	8 295	8 786	11 610	12 324
171	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	5 123	6 560	11 439	12 308
172	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	7 141	8 993	11 048	12 239
173	Röthenbach a.d.Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	11 325	11 899	11 822	12 203
174	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	5 229	7 758	11 089	12 158
175	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	8 233	9 913	11 311	12 118
176	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	9 943	10 422	11 242	12 081
177	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	9 263	9 908	11 106	12 074
178	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	6 240	7 736	11 102	12 027
179	Eichenau	–	–	–	1 201	2 833	5 650	9 689	11 564	11 894
180	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 711	10 630	11 216	11 825
181	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	9 287	10 034	10 639	11 810
182	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	10 016	10 428	11 506	11 798
183	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	11 319	11 857	11 657	11 649
184	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	7 796	8 999	10 774	11 637
185	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 541	7 752	10 744	11 622
186	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 855	8 893	10 452	11 575
187	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 944	9 571	10 997	11 562
188	Lindenberg i.Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	9 888	10 075	10 924	11 546
189	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	6 530	8 561	11 030	11 508
190	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 998	8 894	11 073	11 485
191	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	10 309	10 830	11 933	11 480
192	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	9 664	10 319	11 390	11 439
193	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	6 681	9 029	11 217	11 366
194	Geisenfeld, St	3 742	4 699	5 074	5 976	7 959	7 138	7 689	9 921	11 363
195	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 911	11 427	11 020	11 319
196	Unterföhring	327	388	684	1 587	2 815	3 999	5 105	9 697	11 296
197	Rothenburg-Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	12 267	11 059	10 953	11 243
198	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	10 116	10 251	11 201	11 222
199	Altdorf, M	985	1 193	1 463	2 011	3 084	4 096	9 185	10 896	11 215
200	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	8 364	9 421	10 820	11 194
201	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	6 414	8 003	10 287	11 188
202	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 895	8 894	10 732	11 139
203	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	6 916	9 720	10 115	11 126
204	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	13 071	11 488	11 258	11 037

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2018
205	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	10 638	11 001	10 803	11 001
206	Lauringen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 330	9 308	10 540	11 000
207	Hallbergmoos	307	706	1 141	1 888	2 596	2 813	4 003	9 205	10 953
208	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	5 003	8 190	10 260	10 890
209	Höhenkirchen-Siegersbrunn ...	419	462	590	1 067	2 289	3 944	5 861	9 856	10 872
210	Prien a.Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	7 037	8 682	9 902	10 789
211	Hersching a.Ammersee	676	686	753	2 974	5 363	6 259	7 898	9 994	10 702
212	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	7 232	8 193	10 338	10 665
213	Kirchseeon, M	452	595	1 488	2 407	3 813	6 668	7 255	9 621	10 607
214	Dießen am Ammersee, M	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	7 211	8 318	10 133	10 599
215	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	8 691	9 448	10 225	10 534
216	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 755	3 686	5 724	7 570	8 909	9 841	10 528
217	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	5 060	7 400	9 712	10 469
218	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	6 998	9 194	9 991	10 460
219	Markt Indersdorf, M	3 107	3 480	3 858	3 670	6 045	5 517	7 240	9 437	10 441
220	Bad Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 804	9 883	10 285	10 389
221	Kaufering, M	628	1 084	803	969	1 488	5 397	8 140	10 031	10 355
222	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	8 623	8 199	9 619	10 263
223	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	10 252	9 759	10 293	10 231
224	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	7 646	8 319	9 911	10 227
225	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	13 577	11 668	10 512	10 215
226	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	10 024	10 050	10 500	10 119
227	Taufkirchen (Vils)	2 976	3 398	3 941	4 414	6 262	7 733	7 768	9 057	10 107
228	Altusried, M	4 645	4 573	4 909	5 053	6 974	6 652	7 552	9 860	10 086
229	Lenggries	2 263	2 416	3 217	5 517	6 499	6 615	8 078	9 608	10 027

^{1) 2) 3)} Vgl. Fußnoten Seite 39.

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2010	12 538 696	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919
2017	12 997 204	4 649 534	1 230 037	1 104 407	1 066 840	1 759 643	1 313 375	1 873 368
2018	13 076 721	4 686 163	1 238 528	1 109 269	1 067 482	1 770 401	1 317 124	1 887 754

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde. Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus.

7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit

– Ergebnisse des Zensus am 9. Mai 2011 und der Volkszählung am 25. Mai 1987 –

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon						sonstiger ²⁾ Religionsgesell- schaft zugehörig, keine Religion, ohne Angabe
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Freikirchen	der orthodoxen Kirchen	der jüdischen Gemeinde		
Oberbayern	2011	4 295 500	2 317 070	610 560	15 770	87 840	4 830	1 259 420
	1987	3 598 126	2 501 241	597 525	8 529	•	3 651	487 180
Niederbayern	2011	1 165 490	909 580	101 370	2 550	11 230	600	140 160
	1987	1 027 374	921 080	73 379	780	•	139	31 996
Oberpfalz	2011	1 064 090	796 930	134 230	2 110	9 990	910	119 910
	1987	969 868	829 468	111 227	725	•	226	28 222
Oberfranken	2011	1 056 800	443 340	458 660	5 130	8 190	620	140 870
	1987	1 036 576	475 426	510 979	3 148	•	135	46 888
Mittelfranken	2011	1 669 830	495 550	740 080	10 670	37 970	2 820	382 730
	1987	1 521 484	541 461	815 862	6 369	•	553	157 239
Unterfranken	2011	1 290 990	814 120	256 590	5 430	12 930	560	201 370
	1987	1 202 711	902 425	237 828	2 017	•	280	60 161
Schwaben	2011	1 765 540	1 074 270	291 070	8 610	26 120	1 530	363 940
	1987	1 546 504	1 157 960	256 400	2 870	•	298	128 976
Bayern	2011	12 308 230	6 850 860	2 592 550	50 270	194 280	11 870	2 608 400
	1987	10 902 643	7 329 061	2 603 200	24 438	•	5 282	940 662

¹⁾ Zensus 2011: Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. – ²⁾ 1987 einschl. der Angehörigen der orthodoxen Kirchen.

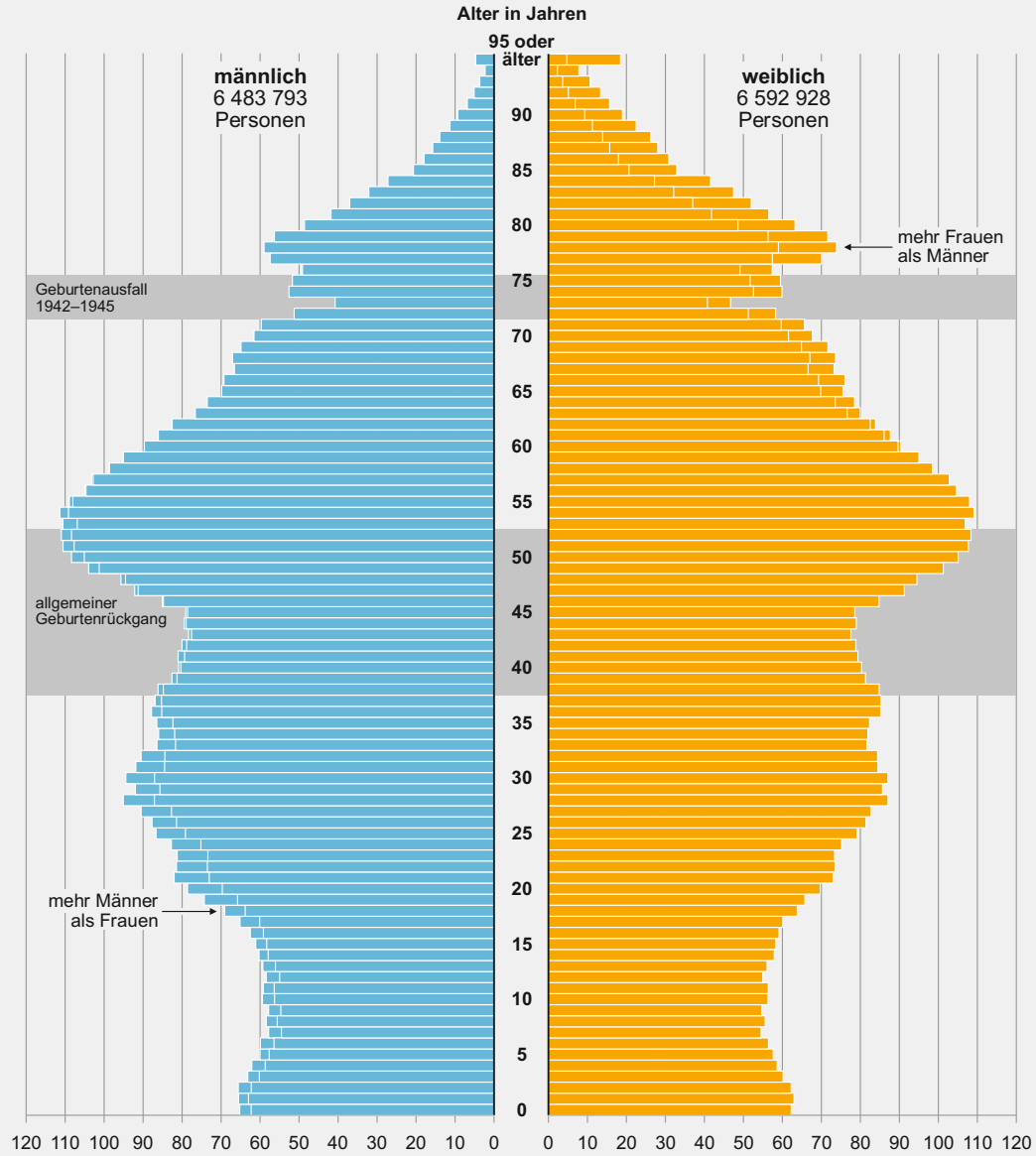
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							100 000 oder mehr
		unter 1 000	1 000	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	
			bis unter						
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000		
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2018	4 686 163	10 303	156 218	675 996	637 365	823 783	710 685	63 324	1 608 489
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2018	1 238 528	9 805	102 330	371 112	267 924	281 105	81 379	124 873	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2018	1 109 269	14 392	115 240	234 161	322 578	116 968	153 320	–	152 610
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2018	1 067 482	10 790	85 568	280 868	248 854	123 755	165 398	152 249	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2018	1 770 401	14 336	85 409	204 878	239 089	285 145	183 469	–	758 075
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2018	1 317 124	33 044	145 669	337 232	321 643	182 949	44 148	124 559	127 880
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2018	1 887 754	25 928	184 865	322 320	293 443	296 335	342 114	127 614	295 135
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2018	13 076 721	118 598	875 299	2 426 567	2 330 896	2 110 040	1 680 513	592 619	2 942 189

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2018: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis Zensus 2011. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994 und für 2018 der 31. Dezember zugrunde.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht in Tausend

13 076 721 Personen insgesamt



1880

1925

1950

1980



9. Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... Jahren	Geburts- jahr	Personen			Alter von ... Jahren	Geburts- jahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2018	127 510	65 226	62 284	45 bis unter 46	1973	157 637	79 062	78 575
1 bis unter 2	2017	128 495	65 516	62 979	46 bis unter 47	1972	169 862	85 072	84 790
2 bis unter 3	2016	127 859	65 601	62 258	47 bis unter 48	1971	183 435	92 159	91 276
3 bis unter 4	2015	123 344	63 157	60 187	48 bis unter 49	1970	190 209	95 692	94 517
4 bis unter 5	2014	120 799	62 129	58 670	49 bis unter 50	1969	205 237	103 968	101 269
5 bis unter 6	2013	117 677	60 015	57 662	50 bis unter 51	1 968	213 462	108 372	105 090
6 bis unter 7	2012	116 369	59 934	56 435	51 bis unter 52	1 967	218 230	110 538	107 692
7 bis unter 8	2011	112 332	57 799	54 533	52 bis unter 53	1 966	219 356	110 982	108 374
8 bis unter 9	2010	114 013	58 421	55 592	53 bis unter 54	1 965	217 447	110 558	106 889
9 bis unter 10	2009	112 506	57 814	54 692	54 bis unter 55	1 964	220 509	111 367	109 142
10 bis unter 11	2008	115 677	59 392	56 285	55 bis unter 56	1963	216 924	108 908	108 016
11 bis unter 12	2007	115 546	59 172	56 374	56 bis unter 57	1962	209 599	104 953	104 646
12 bis unter 13	2006	113 410	58 428	54 982	57 bis unter 58	1961	206 012	103 208	102 804
13 bis unter 14	2005	115 364	59 296	56 068	58 bis unter 59	1960	197 108	98 637	98 471
14 bis unter 15	2004	118 206	60 280	57 926	59 bis unter 60	1959	190 063	95 056	95 007
15 bis unter 16	2003	119 434	61 129	58 305	60 bis unter 61	1958	180 050	89 675	90 375
16 bis unter 17	2002	121 664	62 514	59 150	61 bis unter 62	1957	173 799	86 095	87 704
17 bis unter 18	2001	125 255	65 153	60 102	62 bis unter 63	1956	166 436	82 545	83 891
18 bis unter 19	2000	132 890	69 065	63 825	63 bis unter 64	1955	156 577	76 617	79 960
19 bis unter 20	1999	140 087	74 309	65 778	64 bis unter 65	1954	152 060	73 541	78 519
20 bis unter 21	1998	148 298	78 601	69 697	65 bis unter 66	1953	145 385	69 843	75 542
21 bis unter 22	1997	155 092	82 041	73 051	66 bis unter 67	1952	145 315	69 261	76 054
22 bis unter 23	1996	154 949	81 439	73 510	67 bis unter 68	1951	139 831	66 583	73 248
23 bis unter 24	1995	154 642	81 251	73 391	68 bis unter 69	1950	140 667	67 049	73 618
24 bis unter 25	1994	157 936	82 756	75 180	69 bis unter 70	1949	136 577	64 891	71 686
25 bis unter 26	1993	165 832	86 680	79 152	70 bis unter 71	1948	129 252	61 558	67 694
26 bis unter 27	1992	169 147	87 712	81 435	71 bis unter 72	1947	125 369	59 707	65 662
27 bis unter 28	1991	173 224	90 507	82 717	72 bis unter 73	1946	109 521	51 262	58 259
28 bis unter 29	1990	182 175	95 084	87 091	73 bis unter 74	1945	87 469	40 757	46 712
29 bis unter 30	1989	177 662	91 975	85 687	74 bis unter 75	1944	112 496	52 603	59 893
30 bis unter 31	1988	181 510	94 434	87 076	75 bis unter 76	1943	111 226	51 716	59 510
31 bis unter 32	1987	176 362	91 866	84 496	76 bis unter 77	1942	106 508	49 135	57 373
32 bis unter 33	1986	174 933	90 514	84 419	77 bis unter 78	1941	127 480	57 425	70 055
33 bis unter 34	1985	168 140	86 454	81 686	78 bis unter 79	1940	132 859	58 984	73 875
34 bis unter 35	1984	167 927	86 016	81 911	79 bis unter 80	1939	127 973	56 330	71 643
35 bis unter 36	1983	168 848	86 487	82 361	80 bis unter 81	1938	111 851	48 613	63 238
36 bis unter 37	1982	173 073	87 848	85 225	81 bis unter 82	1937	98 334	41 806	56 528
37 bis unter 38	1981	172 216	86 924	85 292	82 bis unter 83	1936	89 001	37 004	51 997
38 bis unter 39	1980	170 998	86 179	84 819	83 bis unter 84	1935	79 608	32 121	47 487
39 bis unter 40	1979	163 919	82 601	81 318	84 bis unter 85	1934	68 769	27 198	41 571
40 bis unter 41	1978	161 228	80 901	80 327	85 bis unter 90		220 066	79 551	140 515
41 bis unter 42	1977	160 397	81 025	79 372	90 bis unter 95		93 795	27 219	66 576
42 bis unter 43	1976	158 870	80 022	78 848	95 oder mehr		23 212	4 714	18 498
43 bis unter 44	1975	155 933	78 353	77 580					
44 bis unter 45	1974	158 397	79 438	78 959	Insgesamt		13 076 721	6 483 793	6 592 928

10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						65 oder mehr
		unter 6	bis unter				65	
			6	15	18	30		
			15	18	30	65		
Oberbayern	insgesamt	814 653	39 091	45 316	14 967	183 916	453 933	77 430
	männlich	425 230	20 158	23 415	7 872	102 080	234 031	37 674
	weiblich	389 423	18 933	21 901	7 095	81 836	219 902	39 756
darunter München	insgesamt	382 233	16 721	19 006	6 502	91 373	206 630	42 001
	männlich	191 506	8 551	9 785	3 368	47 901	101 549	20 352
	weiblich	190 727	8 170	9 221	3 134	43 472	105 081	21 649
Niederbayern	insgesamt	126 957	8 124	9 262	2 793	29 767	69 818	7 193
	männlich	71 922	4 141	4 748	1 559	18 172	39 813	3 489
	weiblich	55 035	3 983	4 514	1 234	11 595	30 005	3 704
Oberpfalz	insgesamt	97 075	6 842	7 243	2 221	23 153	52 416	5 200
	männlich	53 867	3 536	3 813	1 194	13 825	29 053	2 446
	weiblich	43 208	3 306	3 430	1 027	9 328	23 363	2 754
Oberfranken	insgesamt	79 841	5 371	6 067	1 877	18 920	41 105	6 501
	männlich	43 173	2 743	3 202	1 099	10 910	22 002	3 217
	weiblich	36 668	2 628	2 865	778	8 010	19 103	3 284
Mittelfranken	insgesamt	251 394	14 507	17 518	5 497	54 050	137 243	22 579
	männlich	131 478	7 571	9 186	2 979	30 056	71 057	10 629
	weiblich	119 916	6 936	8 332	2 518	23 994	66 186	11 950
darunter Nürnberg	insgesamt	117 835	6 311	7 863	2 511	25 013	64 005	12 132
	männlich	60 192	3 269	4 104	1 357	13 459	32 381	5 622
	weiblich	57 643	3 042	3 759	1 154	11 554	31 624	6 510
Unterfranken	insgesamt	116 245	6 961	8 286	2 660	26 330	62 419	9 589
	männlich	62 084	3 602	4 302	1 503	15 166	32 802	4 709
	weiblich	54 161	3 359	3 984	1 157	11 164	29 617	4 880
darunter Würzburg	insgesamt	15 229	782	871	321	4 929	7 104	1 222
	männlich	7 798	413	476	190	2 538	3 689	492
	weiblich	7 431	369	395	131	2 391	3 415	730
Schwaben	insgesamt	240 625	12 600	14 151	4 825	51 747	135 131	22 171
	männlich	129 412	6 414	7 303	2 657	29 745	72 584	10 709
	weiblich	111 213	6 186	6 848	2 168	22 002	62 547	11 462
darunter Augsburg	insgesamt	63 942	3 084	3 226	1 259	14 311	35 169	6 893
	männlich	33 255	1 498	1 693	661	7 817	18 410	3 176
	weiblich	30 687	1 586	1 533	598	6 494	16 759	3 717
Bayern	insgesamt	1 726 790	93 496	107 843	34 840	387 883	952 065	150 663
	männlich	917 166	48 165	55 969	18 863	219 954	501 342	72 873
	weiblich	809 624	45 331	51 874	15 977	167 929	450 723	77 790

11. Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einperson- haushalten		Mehrperson- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	2 360	23	1,0	2 337	99,0	132	5,6	553	23,4	1 067	45,2	586	24,8
20 bis unter 25	773	203	26,2	570	73,8	143	18,5	160	20,7	182	23,5	85	11,0
25 bis unter 30	895	281	31,3	615	68,7	289	32,3	168	18,7	112	12,5	47	5,2
30 bis unter 35	858	218	25,4	640	74,6	242	28,2	203	23,7	150	17,4	46	5,3
35 bis unter 40	857	162	18,9	694	81,1	166	19,3	192	22,5	253	29,5	83	9,7
40 bis unter 45	798	138	17,3	659	82,7	143	17,9	164	20,6	253	31,7	99	12,4
45 bis unter 50	932	161	17,3	771	82,7	201	21,5	210	22,5	262	28,1	99	10,6
50 bis unter 55	1 108	214	19,3	893	80,7	352	31,8	255	23,0	214	19,3	73	6,6
55 bis unter 60	1 037	215	20,7	822	79,3	478	46,1	199	19,2	112	10,8	33	3,2
60 bis unter 65	829	187	22,5	643	77,5	485	58,5	113	13,7	33	4,0	11	1,3
65 bis unter 70	750	179	23,8	571	76,2	490	65,3	61	8,2	14	1,9	(6)	(0,8)
70 bis unter 75	584	157	26,8	428	73,2	388	66,4	29	4,9	(7)	(1,1)	/	/
75 oder mehr	1 300	545	41,9	756	58,1	690	53,0	46	3,5	(9)	(0,7)	11	0,9
Insgesamt	13 080	2 681	20,5	10 399	79,5	4 197	32,1	2 354	18,0	2 666	20,4	1 183	9,0

12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2018 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen –

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haushalte	Mehrper- sonen- haushalte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	2 326	983	42,3	742	31,9	279	12,0	241	10,4	81	3,5	4 694	2,02	2,76
Niederbayern	577	211	36,5	194	33,7	79	13,7	70	12,2	23	3,9	1 235	2,14	2,80
Oberpfalz	559	244	43,6	177	31,8	64	11,5	56	10,0	18	3,1	1 107	1,98	2,74
Oberfranken	535	216	40,4	186	34,7	67	12,4	50	9,3	17	3,2	1 075	2,01	2,69
Mittelfranken	900	400	44,4	286	31,8	104	11,6	83	9,2	27	3,0	1 761	1,96	2,72
Unterfranken	646	256	39,7	221	34,3	80	12,4	67	10,4	21	3,2	1 321	2,04	2,73
Schwaben	911	372	40,8	291	32,0	112	12,2	100	11,0	37	4,1	1 886	2,07	2,81
Bayern 2018	6 453	2 681	41,5	2 099	32,5	785	12,2	667	10,3	222	3,4	13 080	2,03	2,76
2010	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08	2,80
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

13. Privathaushalte 2018 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
unter 5 000	1 546	522	33,7	531	34,3	224	14,5	203	13,1	67	4,3	3 418	2,21
5 000 bis unter 10 000	1 076	395	36,7	378	35,1	141	13,1	123	11,4	39	3,6	2 276	2,12
10 000 bis unter 20 000	1 018	387	38,0	352	34,6	130	12,7	114	11,2	36	3,5	2 126	2,09
20 000 bis unter 50 000	835	344	41,2	284	34,1	96	11,5	79	9,4	31	3,8	1 683	2,02
50 000 bis unter 100 000	336	172	51,3	97	28,9	33	9,9	25	7,5	(8)	(2,4)	609	1,81
100 000 bis unter 200 000	382	201	52,6	108	28,2	36	9,4	28	7,2	(10)	(2,5)	686	1,80
200 000 bis unter 500 000	170	95	55,7	45	26,3	16	9,2	11	6,7	/	/	296	1,74
500 000 oder mehr	1 090	566	51,9	304	27,9	109	10,0	84	7,7	28	2,6	1 987	1,82
Insgesamt	6 453	2 681	41,5	2 099	32,5	785	12,2	667	10,3	222	3,4	13 080	2,03

14. Privathaushalte 2018 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Zahl der älteren Personen im Haushalt	Privat- haus- halte insgesamt	Haushalte								Haushaltsmitglieder	
		Einper- sonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						ins- gesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen							
				2	3	4	5 oder mehr				
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000				Anzahl		
Keine Person 65 Jahre alt oder älter	4 527	1 801	39,8	2 726	60,2	1 185	691	644	206	9 912	2,19
Eine oder mehr Personen 65 Jahre alt oder älter ..	1 926	880	45,7	1 046	54,3	914	94	23	16	3 169	1,64
darunter nur Personen 65 Jahre alt oder älter	1 537	880	57,3	657	42,7	654	/	/	/	2 197	1,43
Keine Person 85 Jahre alt oder älter	6 207	2 531	40,8	3 676	59,2	2 019	775	664	219	12 711	2,05
Eine oder mehr Personen 85 Jahre alt oder älter ..	246	150	61,1	96	38,8	79	10	/	/	369	1,50
darunter nur Personen 85 Jahre alt oder älter	171	150	87,9	21	12,1	21	-	-	-	192	1,12
Insgesamt	6 453	2 681	41,5	3 773	58,5	2 099	785	667	222	13 080	2,03

15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2018 nach Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- o. gleichwertiger Abschluss ¹⁾		Fachhochschul-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhochschul-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	89	29,4	146	48,2	67	22,1	29	4,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	129	18,6	219	31,5	342	49,3	286	39,4	35	4,9	53	7,3
25 bis unter 30	198	23,5	225	26,7	414	49,1	394	45,7	83	9,6	231	26,8
30 bis unter 35	213	26,0	219	26,6	386	47,0	374	44,5	95	11,3	255	30,4
35 bis unter 40	238	29,3	221	27,2	353	43,3	393	46,9	88	10,5	228	27,2
40 bis unter 45	248	32,6	212	27,9	293	38,7	389	49,7	85	10,8	179	22,8
45 bis unter 50	321	36,0	248	27,8	301	33,8	496	54,2	100	11,0	180	19,7
50 bis unter 55	434	40,9	282	26,6	322	30,3	607	55,9	127	11,7	192	17,7
55 bis unter 60	438	44,3	259	26,2	269	27,3	564	55,7	120	11,9	164	16,2
60 bis unter 65	392	49,7	181	22,9	197	25,0	454	56,1	84	10,3	132	16,3
Insgesamt	2 700	33,9	2 211	27,8	2 944	37,0	3 986	46,9	820	9,6	1 615	19,0
Männlich												
15 bis unter 20	56	34,8	75	46,7	29	18,3	15	4,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	80	22,5	106	29,8	166	46,8	157	42,2	11	3,0	24	6,3
25 bis unter 30	120	27,3	110	25,1	204	46,6	216	48,3	42	9,3	107	23,9
30 bis unter 35	131	30,8	96	22,6	196	46,1	193	44,1	47	10,7	132	30,2
35 bis unter 40	136	32,7	99	23,8	180	43,2	199	46,6	49	11,4	118	27,6
40 bis unter 45	139	36,4	91	23,8	149	39,0	191	48,6	42	10,7	94	24,0
45 bis unter 50	174	39,6	99	22,6	156	35,4	234	52,0	56	12,4	97	21,6
50 bis unter 55	237	44,0	113	21,0	177	32,8	296	53,5	73	13,2	111	20,1
55 bis unter 60	231	46,9	99	20,1	154	31,2	271	53,4	69	13,7	100	19,8
60 bis unter 65	194	50,5	70	18,3	110	28,6	219	55,4	47	11,8	78	19,6
Zusammen	1 497	37,2	958	23,8	1 519	37,7	1 991	46,2	436	10,1	860	19,9

¹⁾ Anders als in vorherigen Jahren sind die Abschlüsse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum Ausbildungsniveau.

16. Familien in den Regierungsbezirken 2018 nach Zahl der ledigen Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Familien mit ledigen Kindern insgesamt	davon													
		Ehepaare						Alleinerziehende						Lebens- gemein- schaften	
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)				zusammen		darunter Mütter mit 1 Kind					
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Oberbayern	670	486	72,5	205	42,1	216	44,5	65	13,5	136	20,3	76	56,0	48	7,2
Niederbayern	189	143	75,5	60	42,1	64	44,7	19	13,2	36	19,2	21	57,4	10	5,3
Oberpfalz	156	118	75,3	52	44,2	50	42,3	16	13,4	30	19,5	17	56,6	(8)	(5,2)
Oberfranken	150	107	71,2	49	45,7	43	40,0	15	14,3	31	20,9	20	65,1	12	8,0
Mittelfranken	244	180	73,8	82	45,6	75	41,8	23	12,6	50	20,3	28	57,1	14	5,9
Unterfranken	187	136	72,4	59	43,7	59	43,2	18	13,1	37	19,6	20	53,3	15	8,1
Schwaben	277	208	75,2	86	41,3	91	43,9	31	14,9	55	19,7	31	56,4	14	5,1
Bayern	1 873	1 377	73,5	593	43,0	597	43,4	187	13,6	375	20,0	213	56,9	122	6,5

17. Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften 2018 nach Alter des weiblichen Partners

sowie nach Herkunft der Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ¹⁾								
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit					
				nur Kind(ern) der Frau		nur Kind(ern) des Mannes		gemeinsamen Kind(ern)	Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾
				1 000	%	1 000	%		
unter 25	50	45	(5)	/	–	/	(5)		
25 bis unter 35	166	129	37	/	/	33	37		
35 bis unter 45	86	42	44	(8)	/	34	42		
45 bis unter 55	74	45	29	11	/	16	18		
55 bis unter 65	37	32	/	/	/	/	/		
65 oder mehr	26	25	/	/	–	/	–		
Insgesamt	439	319	121	25	/	89	103		

¹⁾ In gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

18. Bevölkerung 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	Bevölkerung insgesamt	davon						
		ohne Migrations- hintergrund	Migrations- hintergrund nicht durchgängig bestimmbar	mit Migrationshintergrund im engeren Sinne				
				zusammen	Deutsche		Ausländer	
					mit	ohne	mit	ohne
						eigene(r) Migrationserfahrung		
1 000								
Insgesamt								
unter 5 Jahre	593	362	/	227	/	157	19	49
5 bis unter 10 Jahre	552	334	(5)	212	(7)	139	47	19
10 bis unter 15 Jahre	555	347	(6)	202	(7)	133	47	15
15 bis unter 25 Jahre	1 368	961	31	376	28	166	126	56
25 bis unter 35 Jahre	1 712	1 167	57	489	111	38	298	42
35 bis unter 45 Jahre	1 628	1 068	38	522	151	21	312	39
45 bis unter 55 Jahre	2 008	1 556	28	424	143	11	253	18
55 bis unter 65 Jahre	1 830	1 498	12	321	149	/	161	(6)
65 bis unter 75 Jahre	1 315	1 113	/	200	83	/	111	/
75 Jahre oder mehr	1 280	1 152	/	128	79	/	46	/
Insgesamt	12 841	9 558	182	3 102	761	674	1 419	248
Ledig	5 278	3 749	106	1 423	151	634	461	177
Verheiratet	5 953	4 496	65	1 392	487	34	812	59
Geschieden	836	642	(10)	184	65	/	105	10
Verwitwet	774	670	/	103	58	/	41	/
Männlich								
unter 5 Jahre	304	191	/	111	/	77	(8)	23
5 bis unter 10 Jahre	280	165	/	112	/	74	25	10
10 bis unter 15 Jahre	286	175	/	108	/	69	27	(9)
15 bis unter 25 Jahre	707	497	14	196	14	84	68	30
25 bis unter 35 Jahre	892	602	30	261	57	22	158	24
35 bis unter 45 Jahre	823	544	21	258	69	11	156	23
45 bis unter 55 Jahre	1 007	778	13	216	66	(7)	133	(10)
55 bis unter 65 Jahre	906	733	(7)	167	72	/	88	/
65 bis unter 75 Jahre	629	535	/	93	35	/	55	/
75 Jahre oder mehr	545	486	/	59	31	/	26	/
Zusammen	6 379	4 705	93	1 581	351	348	746	136
Ledig	2 882	2 040	56	787	83	329	277	98
Verheiratet	2 991	2 265	32	693	235	17	410	31
Geschieden	358	271	(5)	82	24	/	50	(5)
Verwitwet	148	129	/	19	(9)	/	(9)	/
Insgesamt								
Eigene Berufstätigkeit	6 346	4 770	127	1 449	454	106	782	106
Arbeitslosengeld I	86	51	/	33	(9)	/	20	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	143	63	/	77	13	/	56	/
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	83	27	/	55	(8)	/	42	/
Elterngeld	52	40	/	11	/	/	(6)	/
Rente und Pension	2 597	2 269	/	325	163	(8)	147	(7)
Einkünfte von Angehörigen	3 289	2 151	36	1 102	98	549	333	121
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	135	118	/	15	/	/	(9)	/
Sonstige Unterstützung	110	70	(5)	35	(6)	/	23	/
unter 500 Euro	963	682	12	269	54	46	146	22
500 bis unter 900 Euro	1 360	973	19	368	110	39	195	23
900 bis unter 1 300 Euro	1 629	1 218	23	388	130	19	219	21
1 300 bis unter 1 500 Euro	848	651	12	185	58	(10)	106	11
1 500 bis unter 1 700 Euro	823	635	11	177	56	(10)	99	13
1 700 bis unter 2 000 Euro	1 104	854	18	233	81	14	124	14
2 000 bis unter 2 600 Euro	1 571	1 258	28	285	107	16	143	19
2 600 bis unter 3 200 Euro	763	627	14	123	49	(6)	58	(9)
3 200 bis unter 4 500 Euro	694	585	13	95	36	(6)	48	(6)
4 500 Euro oder mehr	466	388	12	66	20	/	37	(5)
Sonstige ²⁾	2 621	1 687	21	913	60	506	243	105

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig sind, kein Einkommen beziehen oder keine Angabe gemacht haben.

19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2018 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe — Familienstand — Überwiegender Lebensunterhalt — Monatliches Nettoeinkommen	mit Migrations- hintergrund im engeren Sinne	mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit											
		Europa						Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	ohne Angabe bzw. unbe- stimmt		
		ins- gesamt	davon				sonstiges Europa					darunter	
			EU-28	Polen	Rumä- nien	Russische Föderation						Türkei	
1 000													
Insgesamt													
unter 5 Jahre	227	134	83	13	19	52	(7)	20	11	(9)	46	27	
5 bis unter 10 Jahre	212	131	81	14	17	50	(7)	19	(10)	(7)	44	20	
10 bis unter 15 Jahre	202	134	72	13	13	62	(10)	28	(6)	(7)	37	19	
15 bis unter 25 Jahre	376	248	130	22	27	118	19	56	18	12	78	21	
25 bis unter 35 Jahre	489	330	203	35	46	127	26	41	21	16	109	13	
35 bis unter 45 Jahre	522	374	229	44	51	145	30	49	17	16	100	15	
45 bis unter 55 Jahre	424	322	186	28	44	136	23	61	11	13	69	(9)	
55 bis unter 65 Jahre	321	246	164	33	36	81	29	25	/	(10)	57	/	
65 bis unter 75 Jahre	200	170	110	13	16	60	14	17	/	/	20	/	
75 Jahre oder mehr	128	115	78	12	21	37	12	(8)	/	/	(9)	/	
Insgesamt	3 102	2 203	1 335	226	288	868	176	323	101	96	569	133	
Ledig	1 423	943	585	93	114	358	62	147	62	50	272	97	
Verheiratet	1 392	1 033	602	106	142	431	91	150	32	38	259	30	
Geschieden	184	141	91	16	18	50	13	18	(6)	(7)	25	/	
Verwitwet	103	86	57	11	15	29	10	(8)	/	/	13	/	
Männlich													
unter 5 Jahre	111	66	43	(7)	10	23	/	(9)	(6)	/	23	12	
5 bis unter 10 Jahre	112	69	43	(7)	(9)	26	/	(10)	/	/	23	11	
10 bis unter 15 Jahre	108	71	39	(6)	(7)	32	(5)	15	/	/	20	(10)	
15 bis unter 25 Jahre	196	123	66	11	14	58	(10)	26	11	/	45	11	
25 bis unter 35 Jahre	261	175	110	19	25	65	13	23	13	(8)	59	(6)	
35 bis unter 45 Jahre	258	187	117	21	23	70	13	24	10	(7)	46	(8)	
45 bis unter 55 Jahre	216	165	96	12	22	69	(9)	32	(7)	(5)	34	(5)	
55 bis unter 65 Jahre	167	130	86	16	16	44	15	16	/	(6)	26	/	
65 bis unter 75 Jahre	93	79	54	(6)	(8)	25	(5)	(6)	/	/	10	/	
75 Jahre oder mehr	59	53	36	(5)	(8)	17	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	1 581	1 117	690	110	141	428	82	165	59	47	291	67	
Ledig	787	518	331	50	64	187	34	76	37	26	155	50	
Verheiratet	693	520	306	52	69	214	43	78	17	18	123	15	
Geschieden	82	64	42	(7)	(6)	22	/	(9)	/	/	(10)	/	
Verwitwet	19	16	11	/	/	(5)	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt													
Eigene Berufstätigkeit	1 449	1 083	685	120	156	398	89	137	38	44	244	39	
Arbeitslosengeld I	33	25	15	/	/	(9)	/	/	/	/	(6)	/	
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	77	35	16	/	/	19	/	(8)	11	/	29	/	
Lauf. Hilfe zum Lebensunterhalt ...	55	25	(7)	/	/	18	(7)	/	/	/	25	/	
Elterngeld	11	(9)	(6)	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Rente und Pension	325	282	189	28	39	93	25	29	/	(6)	28	(6)	
Einkünfte von Angehörigen	1 102	720	402	69	81	317	47	137	41	40	218	83	
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	15	10	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige Unterstützung	35	15	(9)	/	/	(7)	/	/	/	/	15	/	
unter 500 Euro	269	177	91	16	16	86	19	32	(9)	(8)	65	(9)	
500 bis unter 900 Euro	368	250	138	18	33	112	27	40	20	(10)	79	(9)	
900 bis unter 1 300 Euro	388	293	186	29	47	107	25	38	12	11	65	(7)	
1 300 bis unter 1 500 Euro	185	144	99	19	23	45	11	14	/	/	28	/	
1 500 bis unter 1 700 Euro	177	138	93	16	21	45	10	13	(6)	/	27	/	
1 700 bis unter 2 000 Euro	233	182	119	22	29	63	15	19	/	/	37	(6)	
2 000 bis unter 2 600 Euro	285	216	132	28	29	84	17	30	/	(9)	48	(9)	
2 600 bis unter 3 200 Euro	123	92	57	10	12	35	(8)	13	/	/	21	/	
3 200 bis unter 4 500 Euro	95	68	45	(6)	(8)	23	/	(8)	/	(5)	15	(5)	
4 500 Euro oder mehr	66	51	41	/	/	(10)	/	/	/	/	(7)	/	
Sonstige ²⁾	913	592	333	57	67	259	36	113	35	33	178	75	

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft tätig sind, kein Einkommen beziehen oder keine Angabe gemacht haben.

20. Bevölkerung 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus Altersgruppe	Bevölkerung	Nicht-erwerbspersonen	Erwerbspersonen			Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, darunter				
			zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/Arbeiterinnen ²⁾
1 000										
Insgesamt										
Bevölkerung	12 841	5 692	7 149	6 996	153	700	37	327	4 405	1 269
unter 25 Jahre	3 067	2 320	747	719	28	(8)	/	20	359	106
25 bis unter 35 Jahre	1 712	218	1 495	1 455	39	63	/	72	1 061	232
35 bis unter 45 Jahre	1 629	159	1 469	1 442	27	131	/	71	982	250
45 bis unter 55 Jahre	2 008	185	1 824	1 793	30	218	(9)	91	1 116	358
55 bis unter 65 Jahre	1 830	443	1 387	1 359	28	198	(8)	71	793	289
65 Jahre oder mehr	2 595	2 368	228	227	/	81	13	/	94	35
25 bis unter 65 Jahre	7 179	1 005	6 174	6 050	124	611	22	304	3 952	1 128
Personen ohne Migrationshintergrund ..	9 558	4 209	5 348	5 270	79	566	34	305	3 379	803
unter 25 Jahre	2 004	1 458	546	531	15	(6)	/	19	269	71
25 bis unter 35 Jahre	1 167	122	1 045	1 026	19	46	/	66	764	135
35 bis unter 45 Jahre	1 068	80	988	978	10	93	/	65	689	125
45 bis unter 55 Jahre	1 556	128	1 429	1 412	17	179	(8)	86	900	239
55 bis unter 65 Jahre	1 498	352	1 146	1 128	17	171	(8)	68	677	205
65 Jahre oder mehr	2 265	2 070	195	194	/	72	13	/	79	27
25 bis unter 65 Jahre	5 289	682	4 607	4 544	63	488	20	284	3 030	705
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne³⁾	3 284	1 483	1 801	1 726	75	134	/	21	1 026	466
unter 25 Jahre	1 063	862	201	188	13	/	/	/	89	35
25 bis unter 35 Jahre	546	96	450	429	21	18	/	(6)	297	96
35 bis unter 45 Jahre	561	80	481	464	17	38	/	(6)	293	124
45 bis unter 55 Jahre	452	57	395	381	14	39	/	(5)	217	119
55 bis unter 65 Jahre	332	91	241	231	10	28	/	/	116	84
65 Jahre oder mehr	330	298	33	32	/	(9)	/	/	15	(8)
25 bis unter 65 Jahre	1 890	324	1 567	1 505	61	123	/	20	922	423
Männlich										
Bevölkerung	6 379	2 536	3 843	3 758	86	471	11	182	2 059	887
unter 25 Jahre	1 577	1 179	398	383	16	/	/	12	153	83
25 bis unter 35 Jahre	892	70	822	800	23	42	/	37	525	180
35 bis unter 45 Jahre	823	29	794	780	14	84	/	36	483	176
45 bis unter 55 Jahre	1 007	52	955	938	17	146	/	50	504	237
55 bis unter 65 Jahre	906	168	738	722	16	135	/	45	350	190
65 Jahre oder mehr	1 174	1 039	135	135	/	59	(7)	/	44	22
25 bis unter 65 Jahre	3 628	318	3 309	3 240	70	408	/	168	1 862	782
Personen ohne Migrationshintergrund ..	4 705	1 871	2 834	2 791	43	384	(10)	170	1 548	576
unter 25 Jahre	1 028	741	288	279	(8)	/	/	11	111	58
25 bis unter 35 Jahre	602	42	560	549	11	30	/	34	368	108
35 bis unter 45 Jahre	544	13	531	526	/	61	/	33	337	95
45 bis unter 55 Jahre	778	37	741	733	(8)	120	/	48	406	159
55 bis unter 65 Jahre	733	134	599	589	(10)	116	/	43	291	138
65 Jahre oder mehr	1 021	905	116	115	/	54	(7)	/	36	17
25 bis unter 65 Jahre	2 657	226	2 431	2 397	34	326	/	157	1 401	501
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne³⁾	1 674	664	1 009	966	43	88	/	12	511	312
unter 25 Jahre	549	438	111	104	(7)	/	–	/	42	25
25 bis unter 35 Jahre	291	28	263	251	12	12	–	/	157	71
35 bis unter 45 Jahre	279	16	263	254	(9)	24	–	/	146	81
45 bis unter 55 Jahre	229	15	214	205	(9)	27	–	/	98	78
55 bis unter 65 Jahre	173	34	139	133	(6)	19	/	/	59	52
65 Jahre oder mehr	153	134	19	19	/	(5)	/	–	(8)	(5)
25 bis unter 65 Jahre	972	93	879	843	36	82	/	11	461	281

¹⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. – ²⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. – ³⁾ Einschl. Migrationshintergrund nicht durchgängig bestimmbar.

21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2018 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus Altersgruppe	Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter, und zwar								
	ins- gesamt ¹⁾	mit höchstem allgemeinen Schulabschluss			ohne allge- meinen Schulab- schluss ²⁾	mit höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss			ohne berufl. bzw. Hochschul- abschluss ⁵⁾
		Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife		Lehre/ Berufs- ausbil- dung ³⁾	Fach- schule ⁴⁾	Fachhoch- schul-/ Hochschul- abschluss	
1 000									
Insgesamt									
Bevölkerung	11 142	4 417	2 648	3 372	314	5 341	1 025	2 067	2 659
15 bis unter 25 Jahre	1 368	218	365	409	32	315	38	53	957
25 bis unter 35 Jahre	1 712	411	444	800	39	768	178	502	254
35 bis unter 45 Jahre	1 629	490	433	646	51	782	173	444	222
45 bis unter 55 Jahre	2 008	796	530	623	52	1 103	227	411	258
55 bis unter 65 Jahre	1 830	866	439	466	51	1 018	204	324	276
65 Jahre oder mehr	2 595	1 635	437	428	88	1 355	205	333	690
25 bis unter 65 Jahre	7 179	2 564	1 847	2 535	194	3 671	782	1 681	1 011
Personen ohne Migrationshintergrund ...	8 514	3 564	2 157	2 445	96	4 426	881	1 547	1 634
15 bis unter 25 Jahre	961	134	281	305	13	250	33	40	636
25 bis unter 35 Jahre	1 167	265	342	541	10	572	147	339	107
35 bis unter 45 Jahre	1 068	305	323	426	12	562	140	303	60
45 bis unter 55 Jahre	1 556	634	435	468	15	921	197	323	112
55 bis unter 65 Jahre	1 498	736	380	362	15	886	182	263	163
65 Jahre oder mehr	2 265	1 489	395	343	31	1 236	183	281	555
25 bis unter 65 Jahre	5 289	1 941	1 481	1 797	53	2 940	665	1 227	443
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn⁶⁾	2 628	853	491	927	218	916	144	520	1 025
15 bis unter 25 Jahre	407	84	83	104	19	65	(5)	13	321
25 bis unter 35 Jahre	546	146	102	259	29	196	31	164	147
35 bis unter 45 Jahre	561	186	110	220	39	220	33	141	162
45 bis unter 55 Jahre	452	162	95	155	37	182	31	88	147
55 bis unter 65 Jahre	332	130	59	104	36	133	23	61	113
65 Jahre oder mehr	330	146	42	84	58	119	22	52	136
25 bis unter 65 Jahre	1 890	623	366	738	141	732	117	454	568
Männlich									
Bevölkerung	5 509	2 244	1 111	1 799	151	2 648	573	1 169	1 092
15 bis unter 25 Jahre	707	135	180	195	19	173	12	24	497
25 bis unter 35 Jahre	892	251	206	400	23	409	89	246	141
35 bis unter 45 Jahre	823	277	190	328	23	390	91	234	104
45 bis unter 55 Jahre	1 007	432	212	332	27	529	129	233	111
55 bis unter 65 Jahre	906	444	170	264	26	490	116	197	100
65 Jahre oder mehr	1 174	705	153	280	33	657	137	235	139
25 bis unter 65 Jahre	3 628	1 403	778	1 324	99	1 818	424	910	456
Personen ohne Migrationshintergrund ...	4 174	1 770	879	1 346	47	2 157	501	908	596
15 bis unter 25 Jahre	497	84	141	146	(7)	139	(10)	18	329
25 bis unter 35 Jahre	602	162	157	271	(6)	301	75	167	58
35 bis unter 45 Jahre	544	173	138	226	(6)	274	75	165	29
45 bis unter 55 Jahre	778	342	167	258	(9)	432	112	191	40
55 bis unter 65 Jahre	733	372	141	210	(9)	415	104	163	49
65 Jahre oder mehr	1 021	638	135	235	(10)	596	126	204	91
25 bis unter 65 Jahre	2 657	1 049	603	965	30	1 423	365	686	176
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn⁶⁾	1 335	473	232	454	104	491	73	260	496
15 bis unter 25 Jahre	210	51	40	50	12	34	/	(5)	168
25 bis unter 35 Jahre	291	89	49	129	17	108	14	79	83
35 bis unter 45 Jahre	279	104	52	103	17	116	16	69	76
45 bis unter 55 Jahre	229	90	45	74	18	97	16	43	71
55 bis unter 65 Jahre	173	72	29	54	17	75	12	34	51
65 Jahre oder mehr	153	68	18	44	23	62	12	31	48
25 bis unter 65 Jahre	972	354	175	360	69	396	59	224	280

¹⁾ Einschl. ohne Angabe. – ²⁾ Einschl. Personen mit Schulabschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. – ³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Abschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. – ⁴⁾ Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. – ⁵⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden. – ⁶⁾ Einschl. Migrationshintergrund nicht durchgängig bestimmbar.

II.

Bevölkerungsbewegung

II. Bevölkerungsbewegung

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825	58
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2018 nach Regierungsbezirken und Großstädten	59
3. Eheschließungen 2018 nach Alter der Eheschließenden	59
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1980 nach bisherigem Familienstand der Eheschließenden	59
5. Eheschließungen 2018 nach bisherigem Familienstand der Eheschließenden	60
6. Eheschließungen 2018 nach Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	61
7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990	61
8. Ehescheidungen 2018 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	61
9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl	61
10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2018 nach Regierungsbezirken	62
11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	62
12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	63
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63
14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	63
15. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Familienstand und Regierungsbezirken	64
16. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen	65
17. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Nationalität und Regierungsbezirken	65
18. Säuglingssterblichkeit seit 1900.....	65

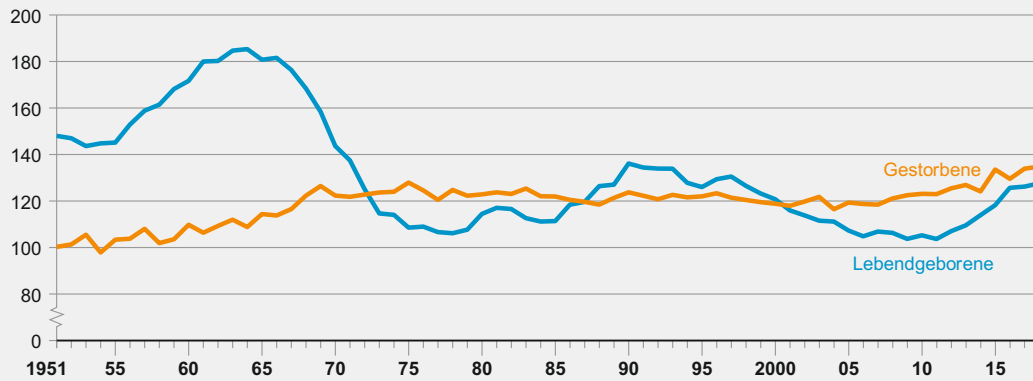
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900	66
---	----

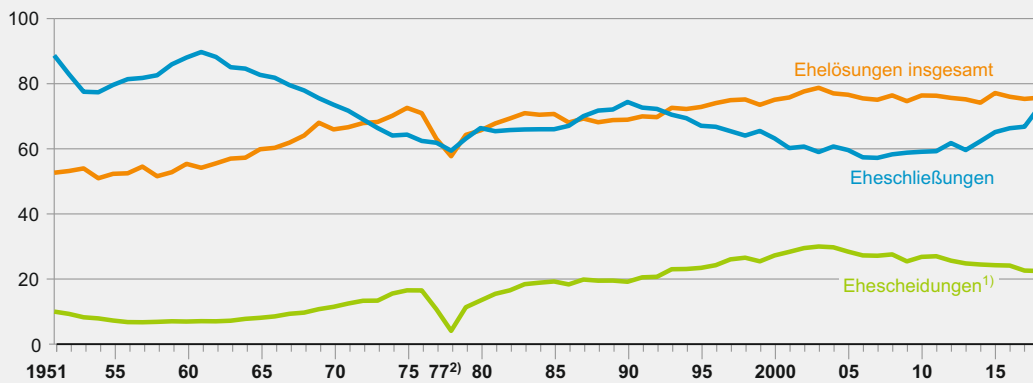
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2015	68
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2017 und 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten	69
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2016	72
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2018 nach Altersgruppen	72
5. Einbürgerungen 2018 nach Regierungsbezirken	73
6. Einbürgerungen 2018 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	73
7. Einbürgerungen 2018 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten	73

Lebendgeborene und Gestorbene seit 1951 in Tausend

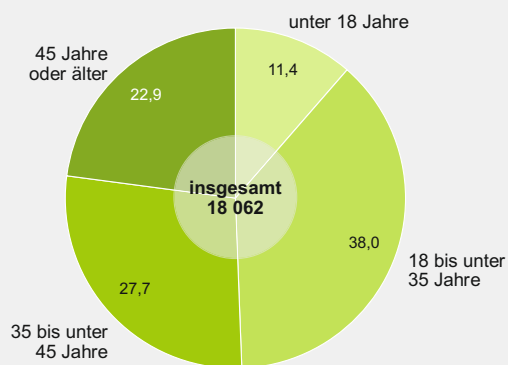


Eheschließungen und Ehelösungen seit 1951 in Tausend



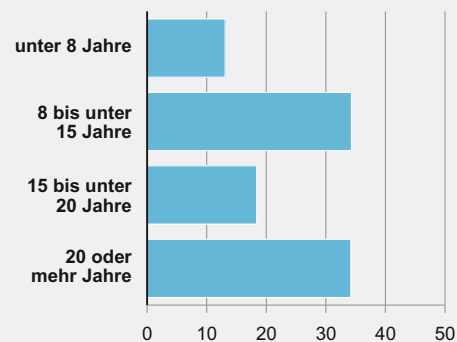
¹⁾ Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.
²⁾ Jahr der Eherechtsreform.

Einbürgerungen 2018 nach dem Alter in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik

nach der Aufenthaltsdauer in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegungen** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen und Lebenspartnerschaftsaufhebungen. Bis auf die beiden zuletzt genannten Statistiken werden die entsprechenden Daten von den Standesämtern elektronisch übermittelt. Die regionale Zuordnung der übermittelten Beurkundungen erfolgt bei Eheschließungen auf Basis des Registerorts, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften** werden über elektronische Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen und Lebenspartnerschaften erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind. Die ab dem 01.10.2017 in Bayern geschlossenen **gleichgeschlechtlichen Ehen** konnten in der Ehestatistik des Berichtsjahres 2017 **noch nicht abgebildet werden** und sind somit Bestandteil der in diesem Jahrbuch enthaltenen Ehestatistiken des Jahres 2018.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen zählen nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) bzw. § 27 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i. d. R. bei Volkszählungen erstellt. Bis einschließlich 2010/12 wurden für die Berechnung der Sterbetafel die rohen Sterbewahrscheinlichkeiten einem Glättungsverfahren unterzogen und die geglätteten Werte veröffentlicht. Seit der Sterbetafel 2011/13 werden bundeseinheitlich die rohen Beobachtungswerte in der Spalte Sterbewahrscheinlichkeit aufgeführt. Dadurch kann es vor allem in den jüngeren Altersjahren zu etwas größeren Schwankungen in den Sterbewahrscheinlichkeiten kommen als bisher. Die Sterbetafeln ab 2010/2012 basieren auf den Ergebnissen des Zensus 2011 bzw. der auf dessen Ergebnissen basierenden Bevölkerungsfortschreibung.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 1. Januar 2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Seit 1. Januar 2005 regelt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Mehrzahl der Einbürgerungen (§ 8 StAG – Niederlassung auf Dauer; § 9 StAG – Deutsche(r) als Ehe- oder Lebenspartner; § 10 Abs.1 StAG – 8 Jahre Aufenthalt; § 10 Abs.2 StAG – Miteinbürgerung von Familienangehörigen).

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert, oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 1. November 2018 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt, und Kinder, die bei einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm die 24. Schwangerschaftswoche erreicht haben. Fehlgeburten werden nicht im Personenstandsregister beurkundet und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldungen festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

– Jeweiliger Gebietsstand –

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen ²⁾	Lebendgeborene ³⁾				Totgeborene	Gestorbene ^{3) 4)} (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	.	.	.	3 379	108 035	.	.	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2010	59 092	105 251	53 769	51 482	27 101	358	123 089	58 282	64 807	- 17 838
2015	65 128	118 228	60 511	57 717	32 508	391	133 536	64 228	69 308	- 15 308
2016	66 324	125 689	64 503	61 186	35 057	444	129 552	63 573	65 979	- 3 863
2017	66 790	126 191	64 294	61 897	34 714	457	133 902	65 158	68 744	- 7 711
2018	72 798	127 616	65 272	62 344	34 387	444	134 809	66 228	68 581	- 7 193

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen ²⁾	Auf 1 000 Einwohner ⁵⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
		Lebendgeborene ³⁾			Gestorbene ^{3) 4)} (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene	ehelich	nicht-ehelich	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		entfielen ... männliche				
									Lebendgeborene	Gestorbene			
1825/26	6,3	34,0	.	.	27,0	.	.	7,0	.	.	.	.	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	.	.	12,6	.	.	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2010	4,7	8,4	8,7	8,1	9,8	9,5	10,2	- 1,4	104,4	89,9	74,3	25,7	0,3
2015	5,1	9,3	9,6	8,9	10,5	10,2	10,7	- 1,2	104,8	92,7	72,5	27,5	0,3
2016	5,1	9,8	10,1	9,4	10,1	10,0	10,1	- 0,3	105,4	96,4	72,1	27,9	0,4
2017	5,2	9,7	10,0	9,5	10,3	10,1	10,5	- 0,6	103,9	94,8	72,5	27,5	0,4
2018	5,6	9,8	10,1	9,5	10,3	10,3	10,4	- 0,6	104,7	96,6	73,1	26,9	0,3

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1.10. bis 30.09.). – ²⁾ Ab 2018 einschl. der Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ³⁾ Die Ergebnisse können Fälle mit unbestimmtem Geschlecht enthalten, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden. – ⁴⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. – ⁵⁾ Bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen¹⁾, Lebendgeborene und Gestorbene 2018 nach Regierungsbezirken und Großstädten

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene ²⁾			Gestorbene ²⁾			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	25 517	49 323	25 278	24 045	42 036	20 605	21 431	7 287	4 673	2 614
Niederbayern	6 801	10 990	5 683	5 307	13 300	6 639	6 661	- 2 310	- 956	- 1 354
Oberpfalz	6 271	10 499	5 302	5 197	12 442	6 124	6 318	- 1 943	- 822	- 1 121
Oberfranken	6 036	9 024	4 600	4 424	13 428	6 633	6 795	- 4 404	- 2 033	- 2 371
Mittelfranken	9 717	17 498	8 877	8 621	19 478	9 530	9 948	- 1 980	- 653	- 1 327
Unterfranken	7 448	11 839	6 110	5 729	14 818	7 255	7 563	- 2 979	- 1 145	- 1 834
Schwaben	11 008	18 443	9 422	9 021	19 307	9 442	9 865	- 864	- 20	- 844
Bayern 2018	72 798	127 616	65 272	62 344	134 809	66 228	68 581	- 7 193	- 956	- 6 237
dav. Großstädte	13 860	33 511	17 164	16 347	26 416	12 682	13 734	7 095	4 482	2 613
München	5 988	17 723	9 135	8 588	11 164	5 420	5 744	6 559	3 715	2 844
Nürnberg	2 724	5 601	2 863	2 738	5 612	2 710	2 902	- 11	153	- 164
Augsburg	1 403	3 085	1 526	1 559	3 097	1 478	1 619	- 12	48	- 60
Würzburg	793	1 273	648	625	1 340	594	746	- 67	54	- 121
Regensburg	1 153	1 609	841	768	1 482	677	805	127	164	- 37
Ingolstadt	677	1 676	858	818	1 262	654	608	414	204	210
Fürth	709	1 382	698	684	1 332	647	685	50	51	- 1
Erlangen	413	1 162	595	567	1 127	502	625	35	93	- 58
übrige kreisfr. Städte	5 512	9 054	4 629	4 425	11 270	5 406	5 864	- 2 216	- 777	- 1 439
Landkreise	53 426	85 051	43 479	41 572	97 123	48 140	48 983	- 12 072	- 4 661	- 7 411
Bayern 2017	66 790	126 191	64 294	61 897	133 902	65 158	68 744	- 7 711	- 864	- 6 847
Deutschland 2017	407 466	784 901	402 510	382 374	932 272	457 756	474 507	- 147 371	- 55 246	- 92 133

¹⁾ Ab 2018 einschl. der Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ²⁾ Die Ergebnisse können Fälle mit unbestimmtem Geschlecht enthalten, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

3. Eheschließungen 2018 nach Alter der Eheschließenden¹⁾

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer							Frauen							
Großstädte ²⁾	13	559	2 514	5 402	1 731	1 203	763	83	1 128	3 287	4 987	1 268	992	440
Übrige kreisfr. Städte ...	10	284	1 293	2 084	647	628	280	53	610	1 588	1 781	553	488	153
Landkreise	35	1 922	11 823	21 885	7 047	5 911	2 663	250	4 784	16 060	18 351	5 633	4 755	1 453
Bayern 2018	58	2 765	15 630	29 371	9 425	7 742	3 706	386	6 522	20 935	25 119	7 454	6 235	2 046
2017	46	2 775	15 069	28 822	9 443	7 337	3 298	400	6 530	20 534	24 141	7 457	5 983	1 745
Deutschland 2017	501	17 977	88 507	165 297	61 552	50 700	22 932	3 061	38 822	116 885	143 847	50 685	41 713	12 453

¹⁾ Eheschließungen zwischen Mann und Frau. – ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1980 nach bisherigem Familienstand der Eheschließenden¹⁾

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet ²⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ²⁾	geschieden ²⁾
	in Jahren							
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2010	37,4	33,2	63,7	47,9	34,1	30,3	53,9	44,1
2018	38,3	34,3	65,3	50,9	35,4	31,7	57,2	47,5

¹⁾ Ab 2018 einschl. der Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ²⁾ 2018 geschieden einschl. aufgehobener Lebenspartnerschaften und verwitwet einschl. verstorbener Lebenspartner.

5. Eheschließungen 2018 nach bisherigem Familienstand der Eheschließenden¹⁾

Eheschließungen zwischen Mann und Frau

Gebiet	Familienstand der eheschließenden				Familienstand bei Eheschließungen zwischen Mann und Frau								
	Männer		Frauen		ledige			verwitwete			sonstige		
	ledig	ge-schie-den ²⁾	ledig	ge-schie-den ²⁾	Männer und								
					ledige	ge-schie-dene	sonstige	ledige	ge-schie-dene	sonstige	ledige	ge-schie-dene	sonstige
Frauen													
Oberbayern	79,6	20,4	80,8	19,2	71,8	7,6	0,2	8,6	9,8	0,5	0,4	0,9	0,2
Niederbayern	80,5	19,5	79,7	20,3	72,2	8,1	0,3	7,3	10,7	0,5	0,2	0,7	0,1
Oberpfalz	81,0	19,0	80,5	19,5	72,8	7,8	0,3	7,4	10,1	0,4	0,2	0,7	0,2
Oberfranken	76,6	23,4	76,7	23,3	67,7	8,6	0,3	8,8	12,7	0,4	0,2	1,0	0,2
Mittelfranken	78,7	21,3	78,9	21,1	70,0	8,4	0,3	8,7	10,6	0,6	0,3	1,0	0,2
Unterfranken	79,4	20,6	79,6	20,4	72,0	7,1	0,2	7,4	11,1	0,6	0,2	1,0	0,3
Schwaben	78,9	21,1	79,0	21,0	70,6	8,0	0,3	8,1	11,3	0,4	0,3	0,9	0,1
Bayern 2018	79,3	20,7	79,7	20,3	71,2	7,9	0,3	8,2	10,6	0,5	0,3	0,9	0,2
dav. Großstädte	80,9	19,1	82,3	17,7	73,0	7,5	0,3	8,9	8,5	0,4	0,4	0,8	0,2
München	81,6	18,4	84,0	16,0	74,3	7,0	0,3	9,3	7,5	0,3	0,4	0,7	0,2
Nürnberg	79,7	20,3	80,0	20,0	70,3	9,0	0,5	9,4	8,6	0,7	0,3	1,0	0,2
Augsburg	79,0	21,0	80,1	19,9	70,1	8,7	0,2	9,6	10,0	0,3	0,5	0,7	–
Würzburg	83,2	16,8	85,7	14,3	78,5	4,3	0,4	6,9	7,7	0,4	0,3	1,2	0,3
Regensburg	83,0	17,0	82,9	17,1	74,9	7,9	0,2	7,6	8,1	0,2	0,4	0,5	0,2
Ingolstadt	80,0	20,0	80,6	19,4	73,4	6,5	–	6,7	11,1	0,6	0,5	0,9	0,3
Fürth	79,0	21,0	79,7	20,3	70,6	8,0	0,5	9,1	10,6	0,6	–	0,5	0,2
Erlangen	80,3	19,7	82,1	17,9	73,0	7,3	–	8,6	9,6	–	0,5	1,0	–
übrige kreisfr. Städte	78,0	22,0	79,0	21,0	70,2	7,5	0,3	8,6	11,9	0,3	0,2	0,8	0,2
Landkreise	79,1	20,9	79,1	20,9	70,8	8,0	0,3	8,0	11,0	0,5	0,3	0,9	0,2
Bayern 2018	54 482	14 215	54 737	13 960	48 887	5 408	187	5 646	7 294	329	204	614	128

Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts³⁾

Geschlecht der Ehe — Jahr der Eheschließung	Gleichge- schlechtliche Eheschließungen insgesamt	Familienstand bei Eheschließung zwischen			
		in Lebenspartnerschaft Lebenden	Ledigen		Geschiedenen ²⁾
		und			
		in Lebenspartnerschaft Lebenden	Ledigen	Geschiedenen ²⁾	Geschiedenen ²⁾
Männlich					
2017	744	78,3	16,9	4,0	0,8
2018	1 423	59,4	32,8	6,5	1,3
insgesamt		65,8	27,4	5,6	1,2
Bayern 2017 / 2018	2 167	1 427	593	122	25
Weiblich					
2017	585	81,7	11,5	5,3	1,5
2018	1 349	54,7	30,6	12,0	2,7
insgesamt		62,9	24,8	10,0	2,3
Bayern 2017 / 2018	1 934	1 216	480	193	45

¹⁾ Verhältniszahlen bezogen auf Eheschließungen gesamt im jeweiligen Gebiet. Bei Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts zusätzlich bezogen auf das Jahr der Eheschließung. – ²⁾ Einschl. aufgehobener Lebenspartnerschaften und sonstiger Familienstände. – ³⁾ Das Recht auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts ist am 1.10.2017 in Kraft getreten. Die gleichgeschlechtlichen Eheschließungen des Jahres 2017 werden erstmalig im Rahmen der Ehestatistik des Berichtsjahres 2018 ausgewiesen.

6. Eheschließungen 2018 nach Staatsangehörigkeit der Eheschließenden

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt ¹⁾		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
					europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische und australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Anzahl	%							
Deutschland	63 155	91,9	58 187	4 968	3 409	528	1 029	2
Ausland	5 542	8,1	3 570	1 972	1 652	68	241	11
davon europäische Staaten	4 271	6,2	2 629	1 642	1 565	38	39	–
amerikanische Staaten	438	0,6	388	50	20	26	4	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	811	1,2	543	268	64	4	194	6
staatenlos und ungeklärte Fälle	22	0,0	10	12	3	–	4	5
Insgesamt	68 697	100	61 757	6 940	5 061	596	1 270	13
%	100	x	89,9	10,1	7,4	0,9	1,8	0,0

¹⁾ Ohne Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts.

7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990

Jahr	Eheschließungen ¹⁾	Ehelösungen ²⁾				Überschuss der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)	
		insgesamt	davon gelöst durch				
			Tod		Scheidung		
			Anzahl	%	Anzahl		%
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028
2010	59 092	76 384	49 577	64,9	26 807	35,1	- 17 292
2018	72 798	75 707	53 243	70,3	22 464	29,7	- 2 909

¹⁾ Ab 2018 einschl. der Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ²⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

8. Ehescheidungen 2018 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1	2	3	4	5	6	7	11	16	21	26 oder mehr
								bis	10	15	20		25
Frau älter um	3 722	34	140	186	170	208	193	732	721	535	400	403
11 oder mehr Jahre	255	7	15	14	21	24	22	70	48	16	12	6
6 bis 10 Jahre	573	3	25	27	36	35	35	133	104	79	56	40
1 bis 5 Jahre	2 894	24	100	145	113	149	136	529	569	440	332	357
Mann und Frau gleichaltrig ..	3 755	18	152	154	141	202	185	593	589	511	505	705
Mann älter um	14 987	111	518	661	632	690	755	2 702	2 777	2 142	1 712	2 287
1 bis 5 Jahre	9 552	63	341	392	371	397	458	1 554	1 606	1 388	1 217	1 765
6 bis 10 Jahre	3 629	30	118	190	160	188	189	720	744	501	376	413
11 bis 15 Jahre	1 162	10	35	50	61	60	68	262	284	175	74	83
16 oder mehr Jahre	644	8	24	29	40	45	40	166	143	78	45	26
Insgesamt	22 464	163²⁾	810	1 001	943	1 100	1 133	4 027	4 087	3 188	2 617	3 395

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. – ²⁾ Einschl. 1 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedenen Ehe.

9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen							Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	insgesamt	davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
minderjährigen Kind(ern)									
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2010	26 807	13 553	7 255	4 898	925	151	25	20 562	132
2018	22 464	11 225	6 026	4 233	829	122	29	17 625	158

10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2018 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene ¹⁾			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	36 077	18 535	17 542	31 154	16 002	15 152	4 923	2 533	2 390	113
Niederbayern	7 934	4 099	3 835	6 822	3 522	3 300	1 112	577	535	25
Oberpfalz	7 961	4 025	3 936	6 756	3 398	3 358	1 205	627	578	33
Oberfranken	6 222	3 203	3 019	5 683	2 920	2 763	539	283	256	19
Mittelfranken	12 896	6 553	6 343	11 007	5 585	5 422	1 889	968	921	33
Unterfranken	8 318	4 278	4 040	7 579	3 918	3 661	739	360	379	26
Schwaben	13 821	7 088	6 733	12 111	6 209	5 902	1 710	879	831	37
Bayern 2018	93 229	47 781	45 448	81 112	41 554	39 558	12 117	6 227	5 890	286
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	6 822	3 551	3 271	6 459	3 364	3 095	363	187	176	17
2 000 bis unter 5 000	16 365	8 306	8 059	15 128	7 690	7 438	1 237	616	621	47
5 000 bis unter 20 000	30 118	15 376	14 742	26 524	13 507	13 017	3 594	1 869	1 725	97
20 000 bis unter 100 000	15 804	8 130	7 674	13 081	6 749	6 332	2 723	1 381	1 342	50
100 000 oder mehr	24 120	12 418	11 702	19 920	10 244	9 676	4 200	2 174	2 026	75
Bayern 2017	91 477	46 670	44 807	81 282	41 451	39 831	10 195	5 219	4 976	316
Deutschland 2017 ²⁾	512 160	262 929	249 231	451 812	231 882	219 930	60 348	31 047	29 301	1 758
Nichtehelich										
Oberbayern	13 246	6 743	6 503	11 114	5 657	5 457	2 132	1 086	1 046	60
Niederbayern	3 056	1 584	1 472	2 621	1 380	1 241	435	204	231	15
Oberpfalz	2 538	1 277	1 261	2 118	1 074	1 044	420	203	217	16
Oberfranken	2 802	1 397	1 405	2 369	1 186	1 183	433	211	222	10
Mittelfranken	4 602	2 324	2 278	3 883	1 949	1 934	719	375	344	23
Unterfranken	3 521	1 832	1 689	3 002	1 558	1 444	519	274	245	14
Schwaben	4 622	2 334	2 288	4 020	2 028	1 992	602	306	296	20
Bayern 2018	34 387	17 491	16 896	29 127	14 832	14 295	5 260	2 659	2 601	158
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	2 259	1 170	1 089	2 108	1 089	1 019	151	81	70	6
2 000 bis unter 5 000	5 710	2 897	2 813	5 176	2 629	2 547	534	268	266	28
5 000 bis unter 20 000	10 587	5 418	5 169	9 024	4 630	4 394	1 563	788	775	51
20 000 bis unter 100 000	6 440	3 260	3 180	5 035	2 545	2 490	1 405	715	690	35
100 000 oder mehr	9 391	4 746	4 645	7 784	3 939	3 845	1 607	807	800	38
Bayern 2017	34 714	17 624	17 090	29 894	15 119	14 775	4 820	2 505	2 315	141
Deutschland 2017 ²⁾	272 724	139 581	133 143	235 370	120 382	114 988	37 354	19 199	18 155	1 242

¹⁾ Die Ergebnisse können Fälle mit unbestimmtem Geschlecht enthalten, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden. — ²⁾ Ohne Fälle mit unbestimmtem Geschlecht.

11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes											übriges Ausland	
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Serbien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA		Ver- einigtes König- reich
Insgesamt														
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432
2000	6 609	91	407	498	•	29	148	110	31	1 078	32	145	84	3 956
2010	4 437	90	120	164	156	26	80	288	42	465	97	112	58	2 739
2018	17 377	77	461	449	194	35	93	942	147	150	746	576	51	13 456
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984
2000	4 976	44	361	407	•	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2010	2 850	54	94	100	68	13	30	182	23	411	74	91	45	1 665
2018	14 060	53	381	366	111	20	59	850	110	132	651	540	32	10 755

12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2010	105 251	78 150	27 101	25,7	100 814	4 437	74 701	3 449	26 113	988
2018	127 616	93 229	34 387	26,9	110 239	17 377	81 112	12 117	29 127	5 260

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes									übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Serbien ¹⁾	Österreich	Spanien	Tschechien	Türkei	USA		
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	•	7	44	425	
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	•	2 022	89	684	
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	•	6 309	136	1 381	
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	•	5 331	390	1 754	
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	•	3 415	756	1 908	
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	•	6 072	586	3 639	
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082	
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	339	4 978	325	8 599	
2010	105 251	17 931	17,0	419	679	579	587	205	357	2 809	283	12 013	
2018	127 616	31 455	24,6	845	1 025	575	678	334	389	2 329	713	24 567	

¹⁾ 1990 bis 2000 Serbien und Montenegro, einschl. Kosovo zusammen erfasst.**14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1940	158 650	34,0	25,9	16,2	9,5	5,7	8,7 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2010	78 150	45,6	38,8	11,8	2,7	0,6	0,4 ¹⁾	•	•	•
2018	93 229	44,6	39,4	12,1	2,8	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1940, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

15. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Familienstand und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	42 036	5 034	12,0	16 271	38,7	16 070	38,2	4 661	11,1
Niederbayern	13 300	1 402	10,5	5 255	39,5	5 552	41,7	1 091	8,2
Oberpfalz	12 442	1 285	10,3	4 905	39,4	5 311	42,7	941	7,6
Oberfranken	13 428	1 214	9,0	5 376	40,0	5 733	42,7	1 105	8,2
Mittelfranken	19 478	1 912	9,8	7 649	39,3	8 026	41,2	1 891	9,7
Unterfranken	14 818	1 441	9,7	6 034	40,7	6 239	42,1	1 104	7,5
Schwaben	19 307	1 976	10,2	7 753	40,2	7 894	40,9	1 684	8,7
Bayern	134 809	14 264	10,6	53 243	39,5	54 825	40,7	12 477	9,3
davon kreisfreie Städte	37 686	4 762	12,6	13 613	36,1	14 477	38,4	4 834	12,8
darunter München	11 164	1 817	16,3	3 938	35,3	3 750	33,6	1 659	14,9
Nürnberg	5 612	586	10,4	2 062	36,7	2 223	39,6	741	13,2
Augsburg	3 097	348	11,2	1 123	36,3	1 258	40,6	368	11,9
Würzburg	1 340	181	13,5	491	36,6	545	40,7	123	9,2
Regensburg	1 482	191	12,9	507	34,2	598	40,4	186	12,6
Ingolstadt	1 262	123	9,7	470	37,2	499	39,5	170	13,5
Fürth	1 332	131	9,8	515	38,7	532	39,9	154	11,6
Erlangen	1 127	134	11,9	415	36,8	450	39,9	128	11,4
Landkreise	97 123	9 502	9,8	39 630	40,8	40 348	41,5	7 643	7,9
Männlich									
Oberbayern	20 605	2 701	13,1	11 333	55,0	4 204	20,4	2 367	11,5
Niederbayern	6 639	822	12,4	3 786	57,0	1 422	21,4	609	9,2
Oberpfalz	6 124	788	12,9	3 512	57,3	1 285	21,0	539	8,8
Oberfranken	6 633	741	11,2	3 823	57,6	1 446	21,8	623	9,4
Mittelfranken	9 530	1 150	12,1	5 399	56,7	2 011	21,1	970	10,2
Unterfranken	7 255	791	10,9	4 213	58,1	1 654	22,8	597	8,2
Schwaben	9 442	1 117	11,8	5 450	57,7	2 013	21,3	862	9,1
Bayern	66 228	8 110	12,2	37 516	56,6	14 035	21,2	6 567	9,9
davon kreisfreie Städte	18 088	2 543	14,1	9 503	52,5	3 636	20,1	2 406	13,3
darunter München	5 420	952	17,6	2 717	50,1	948	17,5	803	14,8
Nürnberg	2 710	337	12,4	1 447	53,4	551	20,3	375	13,8
Augsburg	1 478	178	12,0	785	53,1	335	22,7	180	12,2
Würzburg	594	64	10,8	331	55,7	135	22,7	64	10,8
Regensburg	677	97	14,3	340	50,2	150	22,2	90	13,3
Ingolstadt	654	65	9,9	340	52,0	155	23,7	94	14,4
Fürth	647	76	11,7	365	56,4	127	19,6	79	12,2
Erlangen	502	76	15,1	280	55,8	94	18,7	52	10,4
Landkreise	48 140	5 567	11,6	28 013	58,2	10 399	21,6	4 161	8,6
Weiblich									
Oberbayern	21 431	2 333	10,9	4 938	23,0	11 866	55,4	2 294	10,7
Niederbayern	6 661	580	8,7	1 469	22,1	4 130	62,0	482	7,2
Oberpfalz	6 318	497	7,9	1 393	22,0	4 026	63,7	402	6,4
Oberfranken	6 795	473	7,0	1 553	22,9	4 287	63,1	482	7,1
Mittelfranken	9 948	762	7,7	2 250	22,6	6 015	60,5	921	9,3
Unterfranken	7 563	650	8,6	1 821	24,1	4 585	60,6	507	6,7
Schwaben	9 865	859	8,7	2 303	23,3	5 881	59,6	822	8,3
Bayern	68 581	6 154	9,0	15 727	22,9	40 790	59,5	5 910	8,6
davon kreisfreie Städte	19 598	2 219	11,3	4 110	21,0	10 841	55,3	2 428	12,4
darunter München	5 744	865	15,1	1 221	21,3	2 802	48,8	856	14,9
Nürnberg	2 902	249	8,6	615	21,2	1 672	57,6	366	12,6
Augsburg	1 619	170	10,5	338	20,9	923	57,0	188	11,6
Würzburg	746	117	15,7	160	21,4	410	55,0	59	7,9
Regensburg	805	94	11,7	167	20,7	448	55,7	96	11,9
Ingolstadt	608	58	9,5	130	21,4	344	56,6	76	12,5
Fürth	685	55	8,0	150	21,9	405	59,1	75	10,9
Erlangen	625	58	9,3	135	21,6	356	57,0	76	12,2
Landkreise	48 983	3 935	8,0	11 617	23,7	29 949	61,1	3 482	7,1

¹⁾ Ohne Totgeborene. – ²⁾ Einschl. sonstiger Familienstände.

16. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl				
unter 1	177	0,3	177	x	x	x	151	0,2	151	x	x	x
1 bis unter 5	30	0,0	30	x	x	x	34	0,0	34	x	x	x
5 bis unter 10	26	0,0	26	x	x	x	21	0,0	21	x	x	x
10 bis unter 20	146	0,2	143	–	–	3	75	0,1	75	–	–	–
20 bis unter 30	395	0,6	365	14	–	16	144	0,2	126	15	–	3
30 bis unter 40	649	1,0	419	172	2	56	317	0,5	150	131	3	33
40 bis unter 50	1 462	2,2	612	586	4	260	878	1,3	242	441	14	181
50 bis unter 60	5 009	7,6	1 470	2 338	81	1 120	2 655	3,9	453	1 400	198	604
60 bis unter 70	9 592	14,5	1 642	5 660	464	1 826	5 409	7,9	538	2 855	1 053	963
70 bis unter 80	17 413	26,3	1 753	11 365	2 257	2 038	12 261	17,9	820	4 911	4 979	1 551
80 oder mehr	31 329	47,3	1 473	17 381	11 227	1 248	46 636	68,0	3 544	5 974	34 543	2 575
Insgesamt	66 228	100	8 110	37 516	14 035	6 567	68 581	100	6 154	15 727	40 790	5 910

¹⁾ Einschl. sonstiger Familienstände.

17. Gestorbene 2018 nach Geschlecht, Nationalität und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene									
	männlich					weiblich				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		insgesamt	Deutsche		Ausländer	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	20 605	19 194	93,2	1 411	6,8	21 431	20 456	95,5	975	4,5
Niederbayern	6 639	6 468	97,4	171	2,6	6 661	6 559	98,5	102	1,5
Oberpfalz	6 124	5 980	97,6	144	2,4	6 318	6 233	98,7	85	1,3
Oberfranken	6 633	6 496	97,9	137	2,1	6 795	6 710	98,7	85	1,3
Mittelfranken	9 530	9 015	94,6	515	5,4	9 948	9 597	96,5	351	3,5
Unterfranken	7 255	7 029	96,9	226	3,1	7 563	7 433	98,3	130	1,7
Schwaben	9 442	8 992	95,2	450	4,8	9 865	9 576	97,1	289	2,9
Bayern	66 228	63 174	95,4	3 054	4,6	68 581	66 564	97,1	2 017	2,9
davon kreisfreie Städte	18 088	16 560	91,6	1 528	8,4	19 598	18 555	94,7	1 043	5,3
darunter München	5 420	4 757	87,8	663	12,2	5 744	5 283	92,0	461	8,0
Nürnberg	2 710	2 447	90,3	263	9,7	2 902	2 725	93,9	177	6,1
Augsburg	1 478	1 351	91,4	127	8,6	1 619	1 529	94,4	90	5,6
Würzburg	594	559	94,1	35	5,9	746	717	96,1	29	3,9
Regensburg	677	635	93,8	42	6,2	805	781	97,0	24	3,0
Ingolstadt	654	602	92,0	52	8,0	608	585	96,2	23	3,8
Fürth	647	605	93,5	42	6,5	685	639	93,3	46	6,7
Erlangen	502	473	94,2	29	5,8	625	604	96,6	21	3,4
Landkreise	48 140	46 614	96,8	1 526	3,2	48 983	48 009	98,0	974	2,0

18. Säuglingssterblichkeit seit 1900

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1900 ¹⁾	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2010	321	0,3	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3
2018	328	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	...

¹⁾ Ohne Regierungsbezirk Pfalz.

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900

Frauen

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit		
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2015/17				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2015/17				
	für einen Monat								für ein Jahr								
Monate	für einen Monat							Jahre	für ein Jahr								
0	41,06	60,68	78,73	-	-	-	-	45	23,60	27,10	35,35	39,05	39,47	98 565	0,001073		
1	44,67	63,19	78,93	-	-	-	-	46	22,85	26,26	34,42	38,09	38,51	98 459	0,001129		
2	46,13	63,61	78,90	-	-	-	-	47	22,10	25,42	33,49	37,14	37,55	98 348	0,001182		
3	47,34	63,96	78,85	-	-	-	-	48	21,35	24,59	32,56	36,19	36,60	98 232	0,001505		
4	48,43	64,26	78,80	-	-	-	-	49	20,62	23,77	31,64	35,25	35,65	98 084	0,001593		
5	49,31	64,47	78,73	-	-	-	-										
6	50,03	64,67	78,67	-	-	-	-	50	19,88	22,95	30,72	34,31	34,71	97 928	0,001700		
7	50,72	64,83	78,60	-	-	-	-	51	19,15	22,15	29,80	33,38	33,77	97 761	0,001862		
8	51,27	64,97	78,53	-	-	-	-	52	18,43	21,34	28,89	32,45	32,83	97 579	0,002117		
9	51,77	65,08	78,46	-	-	-	-	53	17,71	20,55	27,99	31,53	31,90	97 373	0,002382		
10	52,31	65,16	78,39	-	-	-	-	54	17,01	19,77	27,09	30,61	30,97	97 141	0,002663		
11	52,72	65,22	78,31	-	-	-	-										
								55	16,31	18,99	26,19	29,70	30,05	96 882	0,002896		
								56	15,62	18,23	25,30	28,79	29,14	96 601	0,003347		
								57	14,94	17,48	24,42	27,89	28,24	96 278	0,003475		
								58	14,27	16,73	23,55	27,00	27,33	95 944	0,003795		
								59	13,62	16,00	22,68	26,11	26,43	95 579	0,004156		
0	41,06	60,68	78,73	83,15	83,63	100 000	0,002578	60	12,99	15,28	21,82	25,22	25,54	95 182	0,004625		
1	53,11	65,27	78,24	82,36	82,85	99 742	0,000178	61	12,37	14,57	20,97	24,34	24,66	94 742	0,005039		
2	54,92	64,91	77,28	81,38	81,86	99 724	0,000112	62	11,76	13,87	20,13	23,47	23,78	94 265	0,005474		
3	55,06	64,21	76,31	80,39	80,87	99 713	0,000078	63	11,18	13,19	19,30	22,60	22,91	93 749	0,005820		
4	54,80	63,45	75,33	79,40	79,88	99 706	0,000067	64	10,62	12,54	18,47	21,74	22,04	93 203	0,006555		
5	54,31	62,62	74,34	78,41	78,88	99 699	0,000086	65	10,07	11,91	17,66	20,88	21,18	92 592	0,007259		
6	53,68	61,79	73,35	77,42	77,89	99 690	0,000074	66	9,55	11,30	16,86	20,03	20,33	91 920	0,007846		
7	52,97	60,93	72,37	76,42	76,89	99 683	0,000055	67	9,03	10,69	16,07	19,19	19,49	91 199	0,008692		
8	52,21	60,05	71,38	75,43	75,90	99 677	0,000067	68	8,53	10,10	15,29	18,35	18,66	90 406	0,009622		
9	51,40	59,14	70,38	74,44	74,90	99 671	0,000067	69	8,05	9,53	14,52	17,52	17,83	89 536	0,010507		
10	50,56	58,22	69,39	73,44	73,91	99 664	0,000055	70	7,58	8,98	13,76	16,69	17,02	88 595	0,011850		
11	49,70	57,28	68,40	72,45	72,91	99 659	0,000096	71	7,12	8,47	13,03	15,87	16,22	87 546	0,012759		
12	48,83	56,34	67,41	71,46	71,92	99 649	0,000082	72	6,69	7,99	12,31	15,06	15,42	86 429	0,013929		
13	47,96	55,40	66,42	70,46	70,93	99 641	0,000058	73	6,31	7,52	11,61	14,26	14,63	85 225	0,015379		
14	47,10	54,46	65,43	69,47	69,93	99 635	0,000091	74	5,94	7,08	10,93	13,48	13,85	83 914	0,016237		
15	46,24	53,51	64,44	68,48	68,94	99 626	0,000154	75	5,57	6,67	10,27	12,70	13,07	82 552	0,017725		
16	45,40	52,58	63,46	67,49	67,95	99 611	0,000171	76	5,24	6,28	9,64	11,94	12,30	81 088	0,020206		
17	44,56	51,66	62,47	66,50	66,96	99 594	0,000166	77	4,92	5,90	9,03	11,20	11,54	79 450	0,023539		
18	43,74	50,74	61,50	65,51	65,97	99 577	0,000258	78	4,62	5,54	8,45	10,49	10,81	77 580	0,026287		
19	42,93	49,83	60,52	64,52	64,99	99 551	0,000192	79	4,35	5,20	7,90	9,79	10,09	75 540	0,031300		
20	42,12	48,92	59,54	63,54	64,00	99 532	0,000187	80	4,08	4,86	7,38	9,12	9,40	73 176	0,037077		
21	41,33	48,03	58,57	62,55	63,01	99 514	0,000169	81	3,83	4,54	6,88	8,48	8,74	70 463	0,042489		
22	40,54	47,14	57,59	61,56	62,02	99 497	0,000182	82	3,59	4,24	6,41	7,86	8,10	67 469	0,049222		
23	39,76	46,26	56,62	60,58	61,03	99 479	0,000233	83	3,37	3,95	5,97	7,28	7,50	64 148	0,056221		
24	38,98	45,37	55,64	59,59	60,05	99 455	0,000144	84	3,17	3,69	5,56	6,73	6,91	60 541	0,067380		
25	38,22	44,49	54,66	58,60	59,06	99 441	0,000169	85	2,99	3,46	5,17	6,22	6,38	56 462	0,077073		
26	37,46	43,61	53,68	57,62	58,06	99 424	0,000193	86	2,83	3,24	4,80	5,74	5,87	52 110	0,090667		
27	36,71	42,74	52,70	56,63	57,08	99 405	0,000272	87	2,67	3,02	4,47	5,29	5,40	47 386	0,100723		
28	35,96	41,86	51,72	55,64	56,09	99 378	0,000273	88	2,51	2,84	4,15	4,87	4,95	42 613	0,115903		
29	35,22	40,99	50,74	54,66	55,11	99 351	0,000284	89	2,37	2,69	3,86	4,49	4,54	37 674	0,135642		
30	34,48	40,12	49,76	53,67	54,12	99 323	0,000325	90	2,25	2,53	3,59	4,14	4,17	32 564	0,154311		
31	33,74	39,24	48,79	52,69	53,14	99 290	0,000315	91	2,13	2,38	3,34	3,82	3,84	27 539	0,173370		
32	33,01	38,36	47,81	51,71	52,16	99 259	0,000309	92	2,03	2,23	3,11	3,54	3,54	22 764	0,196578		
33	32,29	37,48	46,84	50,72	51,17	99 229	0,000272	93	1,93	2,10	2,90	3,28	3,28	18 289	0,216347		
34	31,57	36,61	45,86	49,74	50,19	99 202	0,000425	94	1,84	1,98	2,70	3,04	3,05	14 333	0,237513		
35	30,85	35,73	44,89	48,76	49,21	99 159	0,000370	95	1,76	1,87	2,52	2,84	2,85	10 928	0,253761		
36	30,14	34,86	43,92	47,78	48,23	99 123	0,000445	96	1,69	1,76	2,36	2,65	2,65	8 155	0,275602		
37	29,43	33,98	42,96	46,80	47,25	99 079	0,000480	97	1,63	1,67	2,20	2,48	2,47	5 908	0,297899		
38	28,71	33,10	42,00	45,82	46,27	99 031	0,000538	98	1,58	1,58	2,06	2,32	2,30	4 148	0,320570		
39	27,99	32,23	41,04	44,85	45,29	98 978	0,000540	99	1,54	1,50	1,93	2,18	2,15	2 818	0,343534		
40	27,27	31,37	40,08	43,87	44,32	98 924	0,000646										
41	26,54	30,52	39,13	42,90	43,35	98 860	0,000647										
42	25,81	29,66	38,18	41,93	42,37	98 796	0,000734										
43	25,08	28,81	37,23	40,97	41,40	98 724	0,000810										
44	24,35	27,95	36,29	40,01	40,44	98 644	0,000799	100	1,52	1,50	1,81	2,06	2,01	1 850	0,366710		

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2015

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2018							
Oberbayern	199 830	206 140	- 6 310	168 813	133 368	35 445	29 135
davon kreisfreie Städte	44 075	56 853	- 12 778	85 951	63 529	22 422	9 644
darunter München	35 146	48 400	- 13 254	78 367	56 996	21 371	8 117
Ingolstadt	6 079	5 368	711	5 530	4 855	675	1 386
Landkreise	155 755	149 287	6 468	82 862	69 839	13 023	19 491
Niederbayern	59 377	56 554	2 823	31 502	23 702	7 800	10 623
davon kreisfreie Städte	8 747	8 348	399	7 302	5 333	1 969	2 368
Landkreise	50 630	48 206	2 424	24 200	18 369	5 831	8 255
Oberpfalz	48 380	47 490	890	25 817	19 786	6 031	6 921
davon kreisfreie Städte	11 260	12 076	- 816	9 548	7 028	2 520	1 704
darunter Regensburg	7 680	8 388	- 708	7 430	5 113	2 317	1 609
Landkreise	37 120	35 414	1 706	16 269	12 758	3 511	5 217
Oberfranken	45 131	45 143	- 12	25 791	20 773	5 018	5 006
davon kreisfreie Städte	10 789	11 777	- 988	12 442	9 635	2 807	1 819
Landkreise	34 342	33 366	976	13 349	11 138	2 211	3 187
Mittelfranken	76 070	77 246	- 1 176	59 242	45 357	13 885	12 709
davon kreisfreie Städte	32 169	33 405	- 1 236	35 790	28 890	6 900	5 664
darunter Nürnberg	17 703	18 754	- 1 051	24 014	19 799	4 215	3 164
Erlangen	4 552	5 059	- 507	5 625	4 163	1 462	955
Fürth	6 241	5 858	383	3 856	3 082	774	1 157
Landkreise	43 901	43 841	60	23 452	16 467	6 985	7 045
Unterfranken	53 228	52 974	254	37 271	31 025	6 246	6 500
davon kreisfreie Städte	11 137	11 295	- 158	12 458	9 517	2 941	2 783
darunter Würzburg	6 225	6 070	155	6 648	5 538	1 110	1 265
Landkreise	42 091	41 679	412	24 813	21 508	3 305	3 717
Schwaben	77 635	74 104	3 531	61 483	49 542	11 941	15 472
davon kreisfreie Städte	16 792	16 146	646	14 368	11 546	2 822	3 468
darunter Augsburg	10 963	10 738	225	10 658	8 700	1 958	2 183
Landkreise	60 843	57 958	2 885	47 115	37 996	9 119	12 004
Bayern	559 651	559 651	-	409 919	323 553	86 366	86 366
davon kreisfreie Städte	134 969	149 900	- 14 931	177 859	135 478	42 381	27 450
darunter Großstädte	94 589	108 635	- 14 046	142 128	108 246	33 882	19 836
Landkreise	424 682	409 751	14 931	232 060	188 075	43 985	58 916
2017							
Bayern	558 254	558 254	-	406 300	330 611	75 689	75 689
davon kreisfreie Städte	133 709	148 704	- 14 995	178 352	152 233	26 119	11 124
darunter Großstädte	92 184	107 566	- 15 382	138 524	123 620	14 904	- 478
Landkreise	424 545	409 550	14 995	227 948	178 378	49 570	64 565
2016							
Bayern	575 099	575 099	-	445 355	349 289	96 066	96 066
davon kreisfreie Städte	137 803	147 775	- 9 972	191 786	147 641	44 145	34 173
darunter Großstädte	96 073	109 853	- 13 780	155 642	120 042	35 600	21 820
Landkreise	437 296	427 324	9 972	253 569	201 648	51 921	61 893
2015							
Bayern	533 831	533 831	-	475 004	311 044	163 960	163 960
davon kreisfreie Städte	129 082	138 658	- 9 576	194 776	132 297	62 479	52 903
darunter Großstädte	88 777	101 204	- 12 427	157 870	107 607	50 263	37 836
Landkreise	404 749	395 173	9 576	280 228	178 747	101 481	111 057

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. – ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2017 und 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	2017	39 570	20 860	9 648	36 834	19 506	9 695	2 736	- 47
	2018	41 124	21 931	10 922	36 612	19 275	10 080	4 512	842
Berlin	2017	6 558	3 415	1 690	8 368	4 265	1 934	- 1 810	- 244
	2018	6 672	3 568	1 830	7 961	4 077	1 898	- 1 289	- 68
Brandenburg	2017	2 025	1 151	385	2 489	1 341	457	- 464	- 72
	2018	2 089	1 183	504	2 450	1 378	448	- 361	56
Bremen	2017	1 013	556	341	900	499	313	113	28
	2018	1 034	560	388	819	487	294	215	94
Hamburg	2017	2 996	1 541	671	3 428	1 718	651	- 432	20
	2018	3 065	1 646	660	3 570	1 753	732	- 505	- 72
Hessen	2017	15 682	8 338	4 150	14 435	7 663	3 904	1 247	246
	2018	16 262	8 626	4 518	14 477	7 719	4 052	1 785	466
Mecklenburg-Vorpommern	2017	1 244	706	352	1 447	776	226	- 203	126
	2018	1 401	785	475	1 469	756	250	- 68	225
Niedersachsen	2017	9 695	5 256	3 082	7 739	4 112	2 043	1 956	1 039
	2018	9 770	5 192	3 081	8 015	4 247	2 144	1 755	937
Nordrhein-Westfalen	2017	20 103	10 977	5 761	17 661	9 495	5 699	2 442	62
	2018	20 032	10 871	6 026	17 775	9 561	5 885	2 257	141
Rheinland-Pfalz	2017	5 812	3 037	1 400	5 286	2 760	1 417	526	- 17
	2018	5 988	3 224	1 722	5 417	2 903	1 573	571	149
Saarland	2017	1 237	655	339	964	495	273	273	66
	2018	1 254	670	357	903	476	316	351	41
Sachsen	2017	6 923	3 788	1 380	7 501	4 051	1 206	- 578	174
	2018	6 660	3 689	1 513	7 635	3 998	1 240	- 975	309
Sachsen-Anhalt	2017	2 418	1 337	632	2 244	1 244	457	174	175
	2018	2 252	1 250	627	2 361	1 266	455	- 109	172
Schleswig-Holstein	2017	2 943	1 530	672	3 054	1 533	597	- 111	75
	2018	3 002	1 589	752	3 107	1 578	559	- 105	193
Thüringen	2017	5 518	3 008	1 072	4 794	2 557	811	724	261
	2018	5 277	2 812	1 130	4 728	2 449	825	549	305
Deutschland zusammen	2017	123 737	66 155	31 575	117 144	62 015	29 683	6 593	1 892
	2018	125 882	67 596	34 505	117 299	61 923	30751	8 583	3 790
Belgien	2017	602	364	454	560	328	429	42	25
	2018	575	319	429	464	245	308	111	121
Bulgarien	2017	11 825	7 645	11 778	8 279	5 757	8 218	3 546	3 560
	2018	12 196	7 990	12 159	8 215	5 766	8 126	3 981	4 033
Dänemark	2017	440	241	341	581	350	464	- 141	- 123
	2018	456	253	388	485	261	362	- 29	26
Estland	2017	159	66	149	149	79	134	10	15
	2018	137	79	132	106	63	87	31	45
Finnland	2017	574	299	528	549	298	506	25	22
	2018	472	236	433	486	241	426	- 14	7
Frankreich	2017	3 402	1 852	2 823	3 809	2 056	3 270	- 407	- 447
	2018	3 175	1 698	2 637	2 658	1 393	2 001	517	636
Griechenland	2017	6 673	3 936	6 524	4 789	2 900	4 682	1 884	1 842
	2018	6 665	4 052	6 541	4 406	2 789	4 263	2 259	2 278
Irland	2017	509	280	392	486	260	373	23	19
	2018	571	311	458	464	241	301	107	157
Italien	2017	13 636	8 339	13 041	9 594	6 141	9 032	4 042	4 009
	2018	13 933	8 595	13 401	8 909	5 670	8 263	5 024	5 138
Kroatien	2017	16 836	10 858	16 764	7 115	5 184	7 031	9 721	9 733
	2018	16 761	11 035	16 702	7 524	5 535	7 413	9 237	9 289
Lettland	2017	880	587	875	580	420	568	300	307
	2018	865	598	858	623	451	613	242	245
Litauen	2017	942	557	937	623	384	617	319	320
	2018	967	605	964	644	442	633	323	331
Luxemburg	2017	228	111	184	207	109	170	21	14
	2018	257	118	209	213	107	150	44	59
Malta	2017	80	45	51	58	35	27	22	24
	2018	70	39	43	101	63	32	- 31	11

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2017 und 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Niederlande	2017	1 137	687	902	1 217	726	907	- 80	- 5
	2018	1 172	676	935	1 158	653	802	14	133
Österreich	2017	7 532	4 099	5 364	8 318	4 488	4 878	- 786	486
	2018	7 499	3 916	5 220	8 618	4 492	4 536	- 1 119	684
Polen	2017	22 549	16 100	21 793	18 850	13 977	17 768	3 699	4 025
	2018	21 392	15 440	20 746	18 454	13 870	17 398	2 938	3 348
Portugal	2017	1 415	1 007	1 302	1 291	895	1 117	124	185
	2018	1 361	921	1 221	1 248	884	1 021	113	200
Rumänien	2017	45 366	30 359	45 190	30 873	21 750	30 647	14 493	14 543
	2018	48 077	32 427	47 887	33 550	23 892	33 311	14 527	14 576
Schweden	2017	643	341	500	804	446	599	- 161	- 99
	2018	697	416	553	707	363	446	- 10	107
Slowakei	2017	4 550	2 994	4 510	3 900	2 585	3 819	650	691
	2018	4 328	2 816	4 304	3 802	2 579	3 749	526	555
Slowenien	2017	1 507	1 111	1 486	1 032	790	997	475	489
	2018	1 378	1 012	1 358	874	665	838	504	520
Spanien	2017	4 448	2 444	3 640	4 328	2 322	3 422	120	218
	2018	4 418	2 371	3 547	3 685	1 944	2 667	733	880
Tschechische Republik	2017	4 347	2 662	4 162	3 340	2 107	3 061	1 007	1 101
	2018	4 215	2 578	4 022	3 285	2 103	2 960	930	1 062
Ungarn	2017	15 210	10 629	15 022	12 702	9 472	12 419	2 508	2 603
	2018	13 701	9 605	13 523	12 124	8 939	11 776	1 577	1 747
Vereinigtes Königreich	2017	3 714	2 135	2 684	3 205	1 750	2 277	509	407
	2018	3 605	1 967	2 607	2 824	1 477	1 767	781	840
Zypern	2017	106	55	98	81	44	58	25	40
	2018	109	59	87	112	70	62	- 3	25
EU-Staaten zusammen	2017	169 310	109 803	161 494	127 320	85 653	117 490	41 990	44 004
	2018	169 052	110 132	161 364	125 739	85 198	114 311	43 313	47 053
Bosnien-Herzegowina	2017	8 390	5 110	8 368	2 975	2 198	2 965	5 415	5 403
	2018	8 079	4 562	8 056	2 767	1 971	2 745	5 312	5 311
Kosovo	2017	4 034	2 801	3 998	1 132	825	1 116	2 902	2 882
	2018	4 156	2 543	4 120	1 055	726	1 036	3 101	3 084
Montenegro	2017	196	136	191	77	58	72	119	119
	2018	253	170	250	111	76	105	142	145
Serbien	2017	4 620	3 025	4 597	2 302	1 580	2 268	2 318	2 329
	2018	5 699	3 816	5 666	2 964	2 158	2 926	2 735	2 740
Russische Föderation	2017	2 608	1 005	2 324	2 353	1 088	2 061	255	263
	2018	2 695	1 093	2 366	1 992	943	1 664	703	702
Türkei	2017	5 995	3 358	5 242	4 139	2 466	3 266	1 856	1 976
	2018	6 167	3 800	5 369	4 218	2 577	3 266	1 949	2 103
Ukraine	2017	2 798	1 250	2 721	2 420	1 262	2 376	378	345
	2018	2 945	1 276	2 871	2 078	1 088	2 016	867	855
Übriges Europa	2017	9 087	5 243	7 368	7 229	4 211	4 916	1 858	2 452
	2018	8 493	5 021	8 332	4 799	3 004	4 596	3 694	3 736
Europa zusammen	2017	207 038	131 731	196 303	149 947	99 341	136 530	57 091	59 773
	2018	210 224	133 922	199 496	149 256	99 616	133 826	60 968	65 670
Ägypten	2017	790	470	705	304	191	249	486	456
	2018	719	407	624	339	188	253	380	371
Äthiopien	2017	565	361	548	765	608	740	- 200	- 192
	2018	457	273	436	457	344	444	-	- 8
Marokko	2017	523	291	472	386	296	346	137	126
	2018	530	281	467	440	332	379	90	88
Südafrika	2017	488	255	247	267	146	102	221	145
	2018	551	287	286	255	130	104	296	182
Übriges Afrika	2017	8 325	5 485	7 929	3 593	3 033	3 289	4 732	4 640
	2018	7 042	4 328	6 629	2 955	2 377	2 659	4 087	3 970
Afrika zusammen	2017	10 691	6 862	9 901	5 315	4 274	4 726	5 376	5 175
	2018	9 299	5 576	8 442	4 446	3 371	3 839	4 853	4 603

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2017 und 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer			
Argentinien	2017	392	212	311	249	137	183	143	128
	2018	442	231	353	300	168	216	142	137
Brasilien	2017	2 265	1 105	1 924	1 254	615	1 090	1 011	834
	2018	2 449	1 168	2 148	1 405	711	1 220	1 044	928
Kanada	2017	891	465	623	947	479	602	- 56	21
	2018	971	505	677	976	498	595	- 5	82
Mexiko	2017	1 394	755	1 180	1 081	605	853	313	327
	2018	1 273	599	1 018	1 034	571	777	239	241
USA	2017	6 315	3 167	3 962	5 963	3 091	3 606	352	356
	2018	6 205	3 210	3 767	5 580	2 858	3 164	625	603
Übriges Amerika	2017	2 371	1 175	1 740	1 389	677	943	982	797
	2018	2 667	1 266	2 016	1 490	779	984	1 177	1 032
Amerika zusammen	2017	13 628	6 879	9 740	10 883	5 604	7 277	2 745	2 463
	2018	14 007	6 979	9 979	10 785	5 585	6 956	3 222	3 023
Afghanistan	2017	900	589	895	197	173	195	703	700
	2018	1 084	667	1 077	198	189	196	886	881
China	2017	4 322	2 079	3 689	3 077	1 559	2 669	1 245	1 020
	2018	4 369	2 048	3 776	3 113	1 624	2 666	1 256	1 110
Indien	2017	4 924	3 019	4 785	2 593	1 766	2 456	2 331	2 329
	2018	6 061	3 773	5 925	2 462	1 640	2 363	3 599	3 562
Irak	2017	3 684	1 999	3 539	747	550	672	2 937	2 867
	2018	2 680	1 508	2 568	661	441	593	2 019	1 975
Japan	2017	1 189	537	1 099	1 208	593	1 098	- 19	1
	2018	1 296	627	1 189	1 145	592	1 028	151	161
Pakistan	2017	786	533	755	187	162	166	599	589
	2018	638	411	614	201	149	165	437	449
Syrien	2017	5 571	2 381	5 565	189	115	185	5 382	5 380
	2018	3 579	1 587	3 568	209	116	203	3 370	3 365
Thailand	2017	1 027	466	746	744	419	479	283	267
	2018	1 418	694	1 137	1 010	580	667	408	470
Vereinigte Arabische Emirate ...	2017	2 014	1 032	1 752	2 046	1 020	1 855	- 32	- 103
	2018	1 244	640	936	1 682	920	1 502	- 438	- 566
Übriges Asien	2017	10 949	5 444	10 026	8 152	4 387	7 334	2 797	2 692
	2018	11 896	6 028	10 775	7 860	4 347	7 035	4 036	3 740
Asien zusammen	2017	35 366	18 079	32 851	19 140	10 744	17 109	16 226	15 742
	2018	34 265	17 983	31 565	18 541	10 598	16 418	15 724	15 147
Australien	2017	1 002	541	509	1 010	539	521	-	- 12
	2018	941	510	497	901	467	408	40	89
Übriges Ozeanien	2017	273	139	103	372	186	129	- 107	- 26
	2018	252	143	102	288	140	91	- 36	11
Australien und Ozeanien	2017	1 275	680	612	1 382	725	650	- 107	- 38
	2018	1 193	653	599	1 189	607	499	4	100
Ausland zusammen	2017	267 998	164 231	249 407	186 667	120 688	166 292	81 331	83 115
	2018	268 988	165 113	250 081	184 217	119 777	161 538	84 771	88 543
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2017	14 565	10 572	8 116	26 800	19 339	11 459	- 12 235	- 3 343
	2018	15 049	11 056	8 214	22 037	16 546	10 181	- 6 988	- 1 967
Insgesamt ²⁾	2017	406 300	240 958	289 098	330 611	202 042	207 434	75 689	81 664
	2018	409 919	243 765	292 800	323 553	198 246	202 470	86 366	90 366

¹⁾ Einschl. der Fälle „ohne Angabe“. – ²⁾ Ausland u. Deutschland zusammen, einschl. ungeklärte Fälle.

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2016

Gebiet	2016			2017			2018		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-	
	wanderung		wanderung		wanderung				
Oberbayern	- 4 695	43 971	7 683	- 5 575	17 094	6 418	- 6 310	35 445	7 287
davon kreisfreie Städte	- 13 097	23 201	7 400	- 13 001	2 092	6 631	- 12 778	22 422	7 091
darunter München	- 13 245	21 557	7 082	- 13 737	1 149	6 281	- 13 254	21 371	6 559
Ingolstadt	- 100	1 130	228	743	578	263	711	675	414
Landkreise	8 402	20 770	283	7 426	15 002	- 213	6 468	13 023	196
Niederbayern	1 192	8 490	- 2 089	1 903	11 212	- 2 419	2 823	7 800	- 2 310
davon kreisfreie Städte	865	1 224	- 373	749	2 204	- 574	399	1 969	- 394
Landkreise	327	7 266	- 1 716	1 154	9 008	- 1 845	2 424	5 831	- 1 916
Oberpfalz	492	7 753	- 1 958	938	6 897	- 1 963	890	6 031	- 1 943
davon kreisfreie Städte	434	3 794	- 119	- 1 036	3 164	- 23	- 816	2 520	- 263
darunter Regensburg ..	70	2 898	207	- 951	3 733	201	- 708	2 317	127
Landkreise	58	3 959	- 1 839	1 974	3 733	- 1 940	1 706	3 511	- 1 680
Oberfranken	1 230	5 909	- 3 936	2 072	6 783	- 4 330	- 12	5 018	- 4 404
davon kreisfreie Städte	1 643	2 848	- 798	- 207	4 191	- 626	- 988	2 807	- 731
Landkreise	- 413	3 061	- 3 138	2 279	2 592	- 3 704	976	2 211	- 3 673
Mittelfranken	- 142	13 313	- 1 120	- 2 258	13 374	- 2 085	- 1 176	13 885	- 1 980
davon kreisfreie Städte	- 545	6 320	110	- 1 349	6 799	- 400	- 1 236	6 900	- 89
darunter Nürnberg	- 806	2 785	- 33	- 1 216	4 447	- 259	- 1 051	4 215	- 11
Erlangen	- 118	1 985	125	- 354	1 150	- 6	- 507	1 462	35
Fürth	- 25	1 163	131	116	942	36	383	774	50
Landkreise	403	6 993	- 1 230	- 909	6 575	- 1 685	60	6 985	- 1 891
Unterfranken	- 721	6 521	- 2 194	- 226	7 227	- 2 680	254	6 246	- 2 979
davon kreisfreie Städte	- 343	3 078	- 422	- 586	3 234	- 472	- 158	2 941	- 428
darunter Würzburg	- 85	1 462	- 248	19	421	- 209	155	1 110	- 67
Landkreise	- 378	3 443	- 1 772	360	3 993	- 2 208	412	3 305	- 2 551
Schwaben	2 644	10 109	- 249	3 146	13 102	- 652	3 531	11 941	- 864
davon kreisfreie Städte	1 071	3 680	106	435	4 435	- 165	646	2 822	- 307
darunter Augsburg	679	2 620	88	- 2	3 297	96	225	1 958	- 12
Landkreise	1 573	6 429	- 355	2 711	8 667	- 487	2 885	9 119	- 557
Bayern	-	96 066	- 3 863	-	75 689	- 7 711	-	86 366	- 7 193
davon kreisfreie Städte	- 9 972	44 145	5 904	- 14 995	26 119	4 371	- 14 931	42 381	4 879
darunter Großstädte	- 13 780	35 600	7 373	- 15 382	14 904	6 403	- 14 046	33 882	7 095
Landkreise	9 972	51 921	- 9 767	14 995	49 570	- 12 082	14 931	43 985	- 12 072
darunter Ausländer	-	108 284	9 771	-	81 664	10 144	-	90 366	12 306
davon kreisfreie Städte	- 1 360	47 999	3 950	- 2 822	28 953	4 185	- 3 183	42 894	5 064
darunter Großstädte	- 4 474	38 176	2 878	- 4 330	18 297	3 066	- 3 905	34 053	3 683
Landkreise	1 360	60 285	5 821	2 822	52 711	5 959	3 183	47 472	7 242

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2018 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18	46 742	14 685	32 057	30 338	15 341	14 997	16 404	- 656	17 060
männlich	24 289	7 529	16 760	15 593	7 906	7 687	8 696	- 377	9 073
18 bis unter 25	89 816	24 415	65 401	65 381	24 146	41 235	24 435	269	24 166
männlich	49 249	11 436	37 813	36 551	11 050	25 501	12 698	386	12 312
25 bis unter 30	73 816	23 333	50 483	57 970	23 501	34 469	15 846	- 168	16 014
männlich	43 446	12 146	31 300	34 923	12 059	22 864	8 523	87	8 436
30 bis unter 50	148 904	34 871	114 033	121 052	37 748	83 304	27 852	- 2877	30 729
männlich	96 951	20 153	76 798	81 937	21 566	60 371	15 014	- 1413	16 427
50 oder mehr	50 641	19 815	30 826	48 812	20 383	28 429	1 829	- 568	2 397
männlich	29 830	10 114	19 716	29 242	10 835	18 407	588	- 721	1 309
Bayern insgesamt	409 919	117 119	292 800	323 553	121 119	202 434	86 366	- 4000	90 366
 männlich	243 765	61 378	182 387	198 246	63 416	134 830	45 519	- 2038	47 557

5. Einbürgerungen 2018 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig ¹⁾	verheiratet	verwitwet	geschieden
Oberbayern	10 077	4 527	5 550	4 379	4 983	61	654
Niederbayern	822	341	481	330	426	10	56
Oberpfalz	826	360	466	338	424	10	54
Oberfranken	723	321	402	331	341	6	45
Mittelfranken	2 244	966	1 278	1 010	1 048	24	162
Unterfranken	1 058	464	594	492	473	16	77
Schwaben	2 312	1 053	1 259	1 096	1 047	18	151
Bayern 2018	18 062	8 032	10 030	7 976	8 742	145	1 199
2017	15 638	6 857	8 781	6 770	7 652	122	1 094
Deutschland 2018 ²⁾	112 340	52 165	60 175	53 260	50 390	1 150	7 535

¹⁾ Die Kategorie „ledig“ umfasst auch Fälle von „Lebenspartnerschaften“, „Lebenspartner/in verstorben“ und „aufgehobenen Lebenspartnerschaften“.

²⁾ Die Daten für Deutschland stammen vom Statistischen Bundesamt, welches zur Geheimhaltung das Verfahren der Fünfer-Rundung einsetzt.

6. Einbürgerungen 2018 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltsdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Türkei	Polen	Ukraine	Russische Föderation	Irak	Rumänien	Vereinigtes Königreich	Griechenland
Altersgruppen									
unter 18	2 053	36	91	47	41	159	257	79	58
18 bis unter 35	6 861	1 630	215	137	132	261	371	149	274
35 bis unter 45	5 010	319	317	151	86	142	521	217	123
45 und älter	4 138	150	209	115	102	90	288	884	108
Aufenthaltsdauer									
unter 8	2 363	42	75	36	26	85	346	78	48
8 bis unter 15	6 196	175	384	184	137	353	773	263	108
15 bis unter 20	3 327	466	166	182	145	175	173	191	75
20 oder mehr	6 176	1 452	207	48	53	39	145	797	332
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	561	9	–	155	132	16	14	5	–
§ 9 StAG	842	20	30	13	12	23	49	36	5
§ 10 Abs. 1 StAG	13 950	2 030	691	250	184	462	979	1 181	489
§ 10 Abs. 2 StAG	1 623	40	71	19	20	91	245	68	39
sonstige Rechtsgründe	1 086	36	40	13	13	60	150	39	30
Insgesamt	18 062	2 135	832	450	361	652	1 437	1 329	563

7. Einbürgerungen 2018 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Rumänien	1 437	Irak	432	Marokko	228
Vereinigtes Königreich	1 329	Ungarn	392	Spanien	218
Italien	869	Afghanistan	371	Tunesien	218
Polen	832	Brasilien	282	Nigeria	172
Kroatien	606	Thailand	261	Ukraine	167
Griechenland	563	Tschechische Republik	232	Frankreich	161
Bulgarien	454	Iran	230	Syrien	160

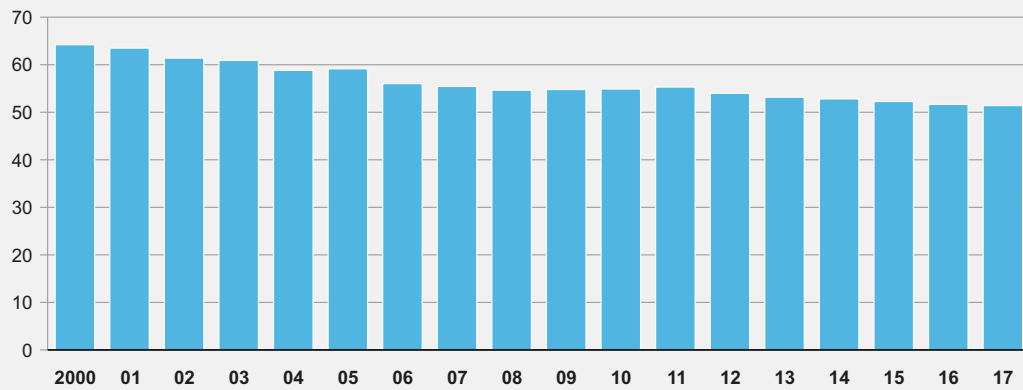
III.

Gesundheitswesen

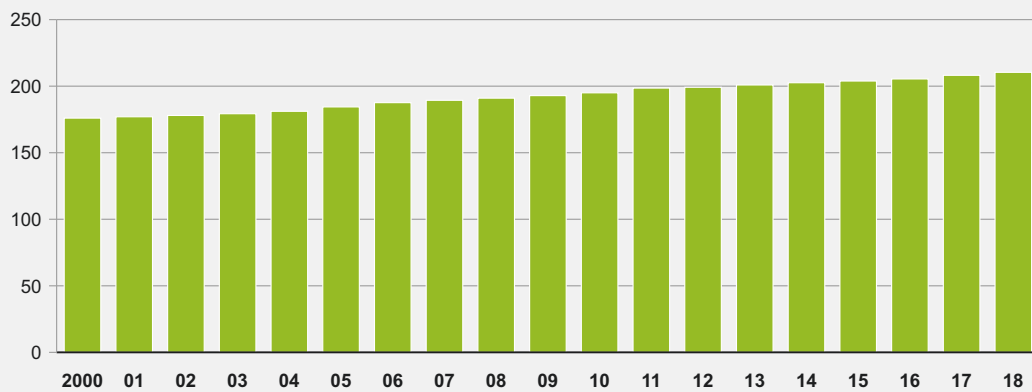
III. Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2018 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	79
2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2018 nach Beanstandungsgründen	80
3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2017	81
4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2018	81
5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2017	82
6. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017	84
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Gebietsbezeichnungen	85
8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Personalgruppen und Berufen	85
9. Sterbefälle 2017 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	86
10. Tödlich Verunglückte 2017 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	88
11. Tödlich Verunglückte 2017 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	88
12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2017 nach Art des Unfalls	89
13. Suizidsterbefälle 2016 und 2017 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	89
14. Suizidsterbefälle 2017 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids	89

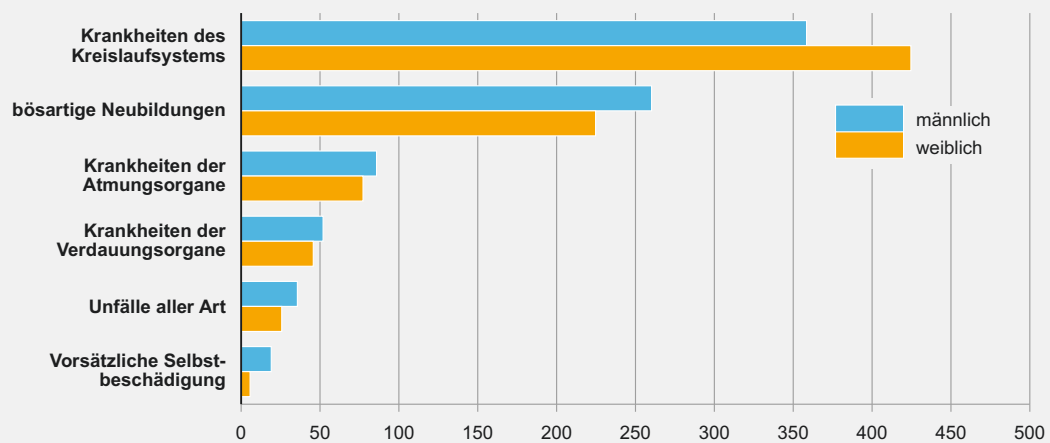
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000
je 10 000 Einwohner



Ärzte in freier Praxis seit 2000
je 100 000 Einwohner



Sterblichkeit 2017 nach ausgewählten Todesursachen
Gestorbene je 100 000 Einwohner des gleichen Geschlechts



Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die **Statistik über die Diagnosen der Krankenhauspatienten** liefert Informationen über Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage in der stationären Versorgung sowie über die Morbidität der Bevölkerung.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Die **Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche** gibt einen Überblick über die Größenordnung und Struktur der Schwangerschaftsabbrüche sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mithilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem und nichtärztlichem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme derjenigen Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen/psychotherapeutischen und ggf. zusätzlich neurologischen und/oder geriatrischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die **Hauptdiagnose** wird definiert als die Diagnose, die (nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts) hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthalts des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10), in der für das Erhebungsjahr gültigen Version, verschlüsselt.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbe- und der Stundenfälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: Fallzahl = 0,5 (Aufnahmen von außen) + 0,5 (Entlassungen aus der Einrichtung + Sterbefälle).

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: Verweildauer = Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pfl egetage) / Fallzahl.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2018 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

– Daten der Bayerischen Landesärztekammer –

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis ¹⁾							
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						66 oder mehr
			unter 35	35	40	50	60		
				bis unter					
		40	50	60	66				
Anzahl am 31. Dezember									
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	3 872	36	138	420	1 226	916	1 136	
	weiblich	3 043	51	160	652	1 323	544	313	
Anästhesiologie	männlich	399	2	18	84	172	77	46	
	weiblich	382	3	32	89	153	76	29	
Arbeitsmedizin	männlich	46	1	5	15	13	6	6	
	weiblich	27	–	2	9	11	3	2	
Augenheilkunde	männlich	572	15	33	107	183	105	129	
	weiblich	432	20	46	147	130	63	26	
Chirurgie	männlich	584	1	7	91	253	131	101	
	weiblich	173	2	17	54	72	18	10	
Diagnostische Radiologie	männlich	236	–	–	40	146	41	9	
	weiblich	118	–	–	34	65	18	1	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	675	–	21	83	223	151	197	
	weiblich	1 202	12	80	410	498	147	55	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	508	2	35	116	183	96	76	
	weiblich	206	9	20	62	77	23	15	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	366	3	18	70	162	62	51	
	weiblich	436	13	47	155	146	49	26	
Innere Medizin	männlich	3 209	20	156	834	1 192	481	526	
	weiblich	1 744	24	202	680	613	155	70	
Kinderheilkunde	männlich	562	2	29	133	219	112	67	
	weiblich	704	13	81	238	241	98	33	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	71	1	4	13	35	10	8	
	weiblich	116	2	11	35	47	13	8	
Laboratoriumsmedizin	männlich	69	1	5	14	26	10	13	
	weiblich	43	1	6	12	17	5	2	
Mikrobiologie	männlich	30	–	2	2	12	9	5	
	weiblich	20	–	1	6	10	2	1	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	193	–	7	59	85	24	18	
	weiblich	20	–	1	5	10	2	2	
Nervenheilkunde	männlich	136	–	–	16	28	37	55	
	weiblich	60	–	–	5	12	26	17	
Neurochirurgie	männlich	116	–	5	22	68	14	7	
	weiblich	18	–	2	9	6	1	–	
Neurologie	männlich	188	2	11	48	84	29	14	
	weiblich	142	–	8	76	44	10	4	
Nuklearmedizin	männlich	91	1	2	20	46	12	10	
	weiblich	34	1	3	7	17	6	–	
Orthopädie	männlich	1 262	4	41	322	551	196	148	
	weiblich	146	1	24	60	47	12	2	
Pathologie	männlich	74	1	4	15	38	11	5	
	weiblich	43	2	5	18	13	4	1	
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	637	1	12	63	219	129	213	
	weiblich	735	–	13	114	292	170	146	
Radiologie	männlich	260	5	46	94	51	37	27	
	weiblich	167	18	27	62	30	21	9	
Urologie	männlich	438	3	15	93	198	71	58	
	weiblich	73	3	8	30	25	5	2	
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	138	–	–	7	74	22	35	
	weiblich	113	–	4	30	48	24	7	
Zusammen	männlich	14 732	101	614	2 781	5 487	2 789	2 960	
	weiblich	10 197	175	800	2 999	3 947	1 495	781	
	insgesamt	24 929	276	1 414	5 780	9 434	4 284	3 741	
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	778	210	100	87	144	111	126	
	weiblich	1 810	459	288	319	380	206	158	
	insgesamt	2 588	669	388	406	524	317	284	
Insgesamt	männlich	15 510	311	714	2 868	5 631	2 900	3 086	
	weiblich	12 007	634	1 088	3 318	4 327	1 701	939	
	insgesamt	27 517	945	1 802	6 186	9 958	4 601	4 025	

¹⁾ Inklusive angestellter Ärzte.

2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2018 nach Beanstandungsgründen

– Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit –

Untersuchungsgegenstand (Matrixcode 2-stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer Verunreinigung(en)	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
01 Milch	1 225	41	3,3	14	5	–	25	4
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 629	137	8,4	76	13	2	20	78
03 Käse	1 113	82	7,4	33	8	6	54	18
04 Butter	459	–	–	–	–	–	–	–
05 Eier/Eiprodukte	2 206	23	1,0	10	2	–	1	14
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	6 214	324	5,2	209	96	6	15	44
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 021	218	21,4	47	18	20	135	24
08 Wurstwaren	2 488	248	10,0	62	26	17	146	25
10 Fische/Fischzuschnitte	661	77	11,6	25	15	3	30	15
11 Fischerzeugnisse	450	61	13,6	41	6	–	7	46
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	535	54	10,1	18	6	7	26	3
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	850	100	11,8	1	17	2	84	46
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 520 ²⁾	441	20	4,5	7	3	2	9	1
15 Getreide	691	22	3,2	5	13	2	2	3
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/Massen und Teige für Backwaren	843	52	6,2	11	10	–	31	2
17 Brote/Kleingebäcke	536	59	11,0	9	42	7	6	5
18 Feine Backwaren	953	92	9,7	12	22	5	36	31
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertigsoßen/ Feinkostsalate	585	29	5,0	12	7	3	5	14
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	110	5	4,5	2	–	–	2	1
22 Teigwaren	231	20	8,7	10	9	–	1	3
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 288	99	7,7	18	34	19	36	7
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	341	35	10,3	5	4	10	26	4
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 728	53	3,1	16	19	3	14	8
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	674	58	8,6	13	22	2	29	–
27 Pilze	171	17	9,9	3	6	8	–	–
28 Pilzerzeugnisse	100	13	13,0	2	7	–	7	4
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 411	63	4,5	19	12	21	22	12
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	618	27	4,4	2	4	1	19	4
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	922	65	7,0	7	–	12	45	8
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	464	75	16,2	7	2	6	54	32
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	924	96	10,4	3	17	6	72	9
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	505	117	23,2	–	11	16	105	39
39 Zucker	138	4	2,9	–	1	–	3	–
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	546	63	11,5	–	–	–	52	15
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	197	41	20,8	2	1	5	34	12
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	2 023	184	9,1	57	6	3	62	110
43 Süßwaren, ausgenommen 44	371	33	8,9	–	6	1	26	4
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	322	32	9,9	–	2	3	27	3
45 Kakao	83	3	3,6	–	–	–	3	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	478	9	1,9	–	–	–	8	2
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	875	127	14,5	7	5	–	114	12
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	857	34	4,0	1	6	–	9	19
49 Diätetische Lebensmittel	107	2	1,9	1	–	–	1	1
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 291	153	11,9	75	34	10	25	31
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	1 863	121	6,5	1	10	–	87	33
52 Würzmittel	481	38	7,9	–	2	2	35	3
53 Gewürze	894	64	7,2	–	9	20	43	5
54 Aromastoffe	34	5	14,7	–	–	2	2	5
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	17	4	23,5	–	–	–	4	–
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	108	29	26,9	–	–	7	22	4
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	7 547	734	9,7	668	90	–	32	147
Insgesamt	50 619	4 062	8,0	1 511	628	239	1 653	910

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. – ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. – ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. – ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2017

Pos.-Nr. der ICD-10	Hauptdiagnose	Patienten					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	1 434 145	1 579 869	3 014 014	22 332	24 132	23 245
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	1 378 950	1 523 468	2 902 418	21 472	23 271	22 384
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	52 402	53 058	105 460	816	810	813
A15-A19, B90	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	838	391	1 229	13	6	9
A39	Meningokokkeninfektion	25	30	55	0	0	0
B15-B19	Virushepatitis	303	167	470	5	3	4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	81	38	119	1	1	1
C00-D48	Neubildungen	136 259	134 262	270 521	2 122	2 051	2 086
C00-C97	Bösartige Neubildungen	117 776	100 046	217 822	1 834	1 528	1 680
C15-C26	der Verdauungsorgane	30 178	20 102	50 280	470	307	388
C30-C39	der Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	17 363	10 618	27 981	270	162	216
C43-C44	der Haut einschl. Melanom	9 179	6 463	15 642	143	99	121
C50	der Brustdrüse (Mamma)	201	19 805	20 006	3	303	154
C51-C68	der Harn- und Geschlechtsorgane	26 856	16 581	43 437	418	253	335
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes ..	12 687	9 404	22 091	198	144	170
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7 433	9 474	16 907	116	145	130
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	34 946	44 220	79 166	544	675	611
E10-E14	Diabetes mellitus	17 564	11 891	29 455	273	182	227
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	93 303	86 158	179 461	1 453	1 316	1 384
F10	durch Alkohol	32 145	13 802	45 947	501	211	354
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	54 507	52 782	107 289	849	806	827
G00-G03	Meningitis	319	274	593	5	4	5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	20 325	21 226	41 551	316	324	320
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	10 020	11 746	21 766	156	179	168
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	231 105	194 452	425 557	3 599	2 970	3 282
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	63 268	28 347	91 615	985	433	707
I30-I33, I39-52	Sonstige Herzkrankheiten	75 719	70 250	145 969	1 179	1 073	1 126
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	29 144	26 183	55 327	454	400	427
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	102 241	85 600	187 841	1 592	1 308	1 449
J09-J18	Grippe und Pneumonie	27 016	22 404	49 420	421	342	381
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	19 685	18 663	38 348	307	285	296
J45-J46	Asthma	1 716	2 479	4 195	27	38	32
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	150 060	135 416	285 476	2 337	2 068	2 202
K70, K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose ..	6 023	3 040	9 063	94	46	70
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	23 972	19 854	43 826	373	303	338
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	129 965	160 384	290 349	2 024	2 450	2 239
M05-M06,15-19	Polyarthritis und Arthrose	30 468	45 247	75 715	474	691	584
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	74 853	82 173	157 026	1 166	1 255	1 211
N00-N29	Krankheiten der Niere	38 405	27 805	66 210	598	425	511
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	164 185	164 185	-	2 508	1 266
P00-P96	Bestimmte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	17 682	14 987	32 669	275	229	252
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 783	6 880	15 663	137	105	121
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	69 926	78 533	148 459	1 089	1 200	1 145
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	161 168	168 078	329 246	2 510	2 567	2 539
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	55 179	56 373	111 552	859	861	860
Z38	Gesunde Neugeborene	45 468	45 339	90 807	708	693	700
Ohne Diagnose	Ohne Diagnoseangabe	16	28	44	0	0	0

4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2018*

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Altersgruppen in Jahren	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene	dar. mit rechtlicher Begründung		davon Dauer der Schwangerschaft von ... Wochen			
			Medizinische Indikation	Beratungsregelung	unter 9	9 bis vollendete		22 oder mehr
						15	21	
						16	21	
unter 15	14	1 556	-	14	9	5	-	-
15 bis unter 18	274	776	3	271	191	82	-	1
18 bis unter 20	523	426	2	520	386	135	-	2
20 bis unter 25	2 327	213	27	2 299	1 806	506	8	7
25 bis unter 30	2 779	83	107	2 672	2 198	519	43	19
30 bis unter 35	2 650	55	211	2 439	2 041	497	75	37
35 bis unter 40	2 281	82	216	2 063	1 767	423	63	28
40 bis unter 45	941	172	105	836	708	197	33	3
45 oder mehr	79	248	4	75	63	15	1	-
Insgesamt	11 868	93	675	11 189	9 169	2 379	223	97

* Wohnsitz der Frauen in Bayern.

5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	darunter		
								Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl										
Krankenhäuser mit ... Betten										
unter 50	92	1 940	27	458	437 647	5 557	67 084	2 280	24	146
50 bis unter 100	54	3 920	100	286	1 011 187	23 614	129 885	6 678	•	1 292
100 bis unter 150	58	7 046	244	434	1 999 643	62 300	255 140	8 981	491	6 213
150 bis unter 200	35	5 947	255	343	1 661 738	72 515	223 947	5 380	153	13 697
200 bis unter 250	17	3 775	179	624	958 684	49 929	150 415	3 631	•	4 267
250 bis unter 300	20	5 526	222	341	1 557 366	58 417	218 213	5 296	30	11 524
300 bis unter 400	24	8 290	300	512	2 338 309	88 447	323 378	8 052	41	24 321
400 bis unter 500	14	6 208	289	335	1 758 527	85 702	262 607	5 777	37	24 999
500 bis unter 1 000	30	19 451	1 129	471	5 518 681	326 796	806 069	24 035	279	123 281
1 000 oder mehr	10	14 162	1 045	24	4 239 148	312 635	551 143	20 320	132	41 319
Insgesamt	354	76 265	3 790	3 828	21 480 930	1 085 912	2 987 881	90 430	1 221	251 059
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl										
Krankenhäuser mit ... Betten										
unter 50	69	1 510	27	458	312 394	5 557	62 338	2 114	-	140
50 bis unter 100	42	3 105	100	286	757 293	23 614	122 812	6 547	-	1 291
100 bis unter 150	44	5 337	232	434	1 393 273	58 748	238 023	7 345	397	6 011
150 bis unter 200	30	5 071	255	343	1 355 363	72 515	215 720	4 425	146	13 565
200 bis unter 250	15	3 286	173	624	•	•	•	•	•	•
250 bis unter 300	16	4 449	222	341	1 179 041	58 417	205 167	3 929	-	11 440
300 bis unter 400	20	6 895	300	512	1 835 184	88 447	308 636	6 578	-	23 730
400 bis unter 500	13	5 755	275	335	•	•	•	•	•	•
500 bis unter 1 000	28	18 192	1 107	471	•	•	•	•	•	•
1 000 oder mehr	9	12 989	1 034	24	•	•	•	•	•	•
Zusammen	286	66 589	3 725	3 828	18 123 061	1 064 210	2 874 590	77 591	992	245 247
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses										
Öffentlicher Träger	126	48 224	2 964	1 996	13 394 941	856 476	2 089 296	52 164	992	211 640
davon										
in privatrechtlicher Form	51	18 580	1 081	896	5 046 456	293 933	805 083	16 907	536	101 408
in öffentlich-rechtlicher Form	75	29 644	1 883	1 100	8 348 485	562 543	1 284 213	35 257	456	110 232
davon										
rechtlich unselbständig	18	4 372	257	229	1 252 209	79 972	187 803	5 920	200	31 521
rechtlich selbständig	57	25 272	1 626	871	7 096 276	482 571	1 096 410	29 337	256	78 711
Freigemeinnütziger Träger	39	7 823	304	628	2 123 795	86 718	369 906	9 558	-	13 752
Privater Träger	121	10 542	457	1 204	2 604 325	121 016	415 388	15 869	-	19 855
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung										
Geförderte Krankenhäuser	199	58 143	3 287	3 352	15 967 891	942 387	2 554 340	68 258	456	218 149
Teilweise geförderte Krankenhäuser ..	34	6 769	360	338	1 767 270	101 631	277 845	7 003	536	26 057
Nicht geförderte Krankenhäuser	53	1 677	78	138	387 900	20 192	42 405	2 330	-	1 041
Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	137	27 533	1 430	1 329	7 700 409	403 065	1 048 038	33 691	122	110 001
Niederbayern	33	6 868	263	338	1 950 681	72 824	280 276	7 269	209	20 278
Oberpfalz	25	6 729	414	253	1 928 458	125 290	275 013	9 669	37	16 215
Oberfranken	23	6 816	304	130	1 944 389	85 196	254 231	5 831	554	15 142
Mittelfranken	41	10 394	539	517	2 919 758	152 048	425 245	11 363	194	41 790
Unterfranken	40	8 361	474	411	2 327 722	141 301	319 958	10 680	7	31 073
Schwaben	55	9 564	366	850	2 709 513	106 188	385 120	11 927	98	16 560

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zwischen Zu- und Abgang erhebung)

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2017

Patientenabgang								Fallzahl	Bettenauslastung in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen je Patient
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Krankenhauses ³⁾	durch Tod	insgesamt		darunter Intensivbetten		
insgesamt	darunter										
	Verlegungen in andere Krankenhäuser	in die teilstationäre Behandlung	Entlassungen in		stationäre Reha-bilitations-einrichtungen	Pflege-heime					
stationäre Reha-bilitations-einrichtungen			Pflege-heime								
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl											
66 803	1 569	69	1 886	686	145	286	67 087	61,8	56,4	6,5	
128 518	4 517	•	5 303	2 492	1 287	1 213	129 808	70,7	64,7	7,8	
251 755	10 412	236	9 340	6 823	6 210	3 556	255 226	77,8	70,0	7,8	
219 311	13 320	57	6 767	7 418	13 788	4 556	223 907	76,6	77,9	7,4	
147 731	6 321	•	8 193	3 396	4 265	2 571	150 359	69,6	76,4	6,4	
214 001	7 877	112	6 267	5 961	11 523	4 342	218 278	77,2	72,1	7,1	
316 125	16 246	166	10 931	11 624	23 933	7 512	323 508	77,3	80,8	7,2	
256 308	11 209	187	7 020	7 896	24 995	6 459	262 687	77,6	81,2	6,7	
786 608	21 812	53	18 071	18 094	121 794	20 301	806 489	77,7	79,3	6,8	
537 145	19 159	340	12 182	11 054	41 436	13 100	550 694	82,0	82,0	7,7	
2 924 305	112 442	1 254	85 960	75 444	249 376	63 896	2 988 041	77,2	78,5	7,2	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl											
62 028	1 379	–	1 884	681	139	285	62 326	56,7	56,4	5,0	
121 594	4 436	–	5 298	2 492	1 286	1 210	122 808	66,8	64,7	6,2	
234 689	9 254	99	9 137	6 404	6 008	3 498	238 105	71,5	69,4	5,9	
211 094	12 943	55	6 653	6 875	13 656	4 544	215 679	73,2	77,9	6,3	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
201 010	7 195	–	6 129	5 107	11 439	4 319	205 248	72,6	72,1	5,7	
301 415	15 275	4	10 644	10 603	23 343	7 475	308 763	72,9	80,8	5,9	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
2 811 856	105 702	561	84 112	68 178	243 569	63 332	2 874 889	74,6	78,3	6,3	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses											
2 038 764	82 446	557	54 804	55 667	209 966	51 172	2 089 616	76,1	79,2	6,4	
785 343	31 985	154	21 555	25 618	101 118	20 526	805 476	74,4	74,5	6,3	
1 253 421	50 461	403	33 249	30 049	108 848	30 646	1 284 140	77,2	81,8	6,5	
183 794	6 461	42	6 115	3 845	30 280	3 996	187 797	78,5	85,3	6,7	
1 069 627	44 000	361	27 134	26 204	78 568	26 650	1 096 344	76,9	81,3	6,5	
363 352	9 350	4	9 880	7 790	13 750	6 391	369 825	74,4	78,2	5,7	
409 740	13 906	–	19 428	4 721	19 853	5 769	415 449	67,7	72,5	6,3	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung											
2 496 932	94 482	406	72 179	61 401	216 984	57 698	2 554 485	75,2	78,5	6,3	
272 933	10 183	155	10 595	6 588	25 544	5 286	278 032	71,5	77,3	6,4	
41 991	1 037	–	1 338	189	1 041	348	42 372	63,4	70,9	9,2	
Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken											
1 028 395	42 745	144	32 482	19 940	109 529	20 182	1 048 308	76,6	77,2	7,3	
274 712	11 275	139	9 514	9 182	20 227	6 146	280 567	77,8	75,9	7,0	
268 682	9 664	5	7 737	10 799	16 189	6 336	275 016	78,5	82,9	7,0	
247 224	10 474	254	6 570	7 319	15 142	6 701	254 078	78,2	76,8	7,7	
415 576	12 411	377	9 954	11 442	40 641	9 255	425 038	77,0	77,3	6,9	
312 759	9 903	5	9 563	8 020	31 162	6 933	319 825	76,3	81,7	7,3	
376 957	15 970	330	10 140	8 742	16 486	8 343	385 210	77,6	79,5	7,0	

technisch bedingt).

6. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vor- sorge- oder Rehabili- tations- einrich- tungen ¹⁾	Aufge- stellte Betten ²⁾	Pflege- tage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Betten- aus- lastung in %	Durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen je Patient
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlas- sungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häusern	durch Tod			
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl											
Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	94	2 844	731 855	26 779	15 218	26 748	2 518	71	26 799	70,5	27,3
50 bis unter 100	61	4 219	1 154 468	50 369	23 235	50 186	2 188	97	50 326	75,0	22,9
100 bis unter 150	26	3 221	941 972	39 869	19 917	39 781	1 579	35	39 843	80,1	23,6
150 bis unter 200	31	5 399	1 715 012	70 055	17 069	69 630	654	19	69 852	87,0	24,6
200 bis unter 250	19	4 214	1 374 158	54 557	21 155	54 644	894	10	54 606	89,3	25,2
250 oder mehr	29	9 539	2 824 556	116 989	61 427	117 287	2 982	79	117 178	81,1	24,1
Insgesamt	260	29 436	8 742 021	358 618	158 021	358 276	10 815	311	358 603	81,4	24,4
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Art des Trägers, Rechtsform der Einrichtung											
Öffentlicher Träger	70	7 481	2 591 497	102 314	35 098	102 212	3 317	108	102 317	94,9	25,3
davon											
in privatrechtlicher Form	15	883	282 244	12 669	8 369	12 667	1 163	47	12 692	87,6	22,2
in öffentlich rechtlicher Form	55	6 598	2 309 253	89 645	26 729	89 545	2 154	61	89 626	95,9	25,8
davon											
rechtlich unselbständig	26	3 532	1 233 258	48 808	12 535	48 842	924	13	48 832	95,7	25,3
rechtlich selbständig	29	3 066	1 075 995	40 837	14 194	40 703	1 230	48	40 794	96,1	26,4
Freigemeinnütziger Träger	51	3 019	912 747	31 404	10 100	31 213	840	29	31 323	82,8	29,1
Privater Träger	139	18 936	5 237 777	224 900	112 823	224 851	6 658	174	224 963	75,8	23,3
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V											
Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	87	2 666	718 242	26 219	15 180	26 186	2 516	71	26 238	73,8	27,4
50 bis unter 100	53	3 652	989 283	43 576	21 147	43 424	2 095	94	43 547	74,2	22,7
100 oder mehr	96	20 785	6 285 113	260 544	118 394	260 338	6 053	141	260 512	82,8	24,1
Zusammen	236	27 103	7 992 638	330 339	154 721	329 948	10 664	306	330 297	80,8	24,2
Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen											
Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	7	178	13 613	560	38	562	2	–	561	21,0	24,3
50 bis unter 100	8	567	165 185	6 793	2 088	6 762	93	3	6 779	79,8	24,4
100 oder mehr	9	1 588	570 585	20 926	1 174	21 004	56	2	20 966	98,4	27,2
Zusammen	24	2 333	749 383	28 279	3 300	28 328	151	5	28 306	88,0	26,5
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	77	8 882	2 685 284	109 737	54 678	109 466	3 313	79	109 641	82,8	24,5
Niederbayern	39	5 899	1 570 972	68 180	33 966	68 446	1 584	39	68 333	73,0	23,0
Oberpfalz	12	1 275	365 936	13 721	8 434	13 628	1 001	26	13 688	78,6	26,7
Oberfranken	17	2 511	862 415	33 538	9 881	33 693	1 202	29	33 630	94,1	25,6
Mittelfranken	23	1 753	593 820	24 790	16 555	24 846	1 276	35	24 836	92,8	23,9
Unterfranken	34	3 983	1 291 146	50 747	15 754	50 680	1 136	59	50 743	88,8	25,4
Schwaben	58	5 133	1 372 448	57 905	18 753	57 517	1 303	44	57 733	73,3	23,8

¹⁾ Am 31. Dezember. – ²⁾ Im Jahresdurchschnitt.

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Gebietsbezeichnungen

– Stichtag: 31. Dezember –

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte ¹⁾ in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	144	69	75	164	70	94
Anästhesiologie	2 772	1 643	1 129	4	1	3
Arbeitsmedizin	38	15	23	11	8	3
Augenheilkunde	132	78	54	–	–	–
Chirurgie	2 589	2 089	500	17	14	3
Diagnostische Radiologie	608	407	201	5	3	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	807	320	487	10	4	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	172	112	60	6	4	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	138	63	75	8	4	4
Hygiene und Umweltmedizin	28	16	12	–	–	–
Innere Medizin	3 434	2 235	1 199	355	215	140
Kinderheilkunde	789	361	428	35	16	19
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	183	62	121	–	–	–
Laboratoriumsmedizin	63	48	15	–	–	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	21	13	8	–	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	59	53	6	–	–	–
Neurochirurgie	270	211	59	–	–	–
Neurologie	623	361	262	87	50	37
Nuklearmedizin	69	52	17	–	–	–
Orthopädie	611	516	95	221	148	73
Pathologie	66	38	28	–	–	–
Plastische Chirurgie	108	78	30	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	758	358	400	73	47	26
Strahlentherapie	115	58	57	–	–	–
Urologie	363	295	68	10	9	1
Übrige Gebietsbezeichnungen	603	382	221	144	79	65
Ärzte ohne Weiterbildung bzw. in einer Weiterbildung ...	13 284	5 605	7 679	773	274	499
Insgesamt	28 847	15 538	13 309	1 923	946	977

8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	69 167	10 178	58 989	50 972	5 906	725	5 181	4 397
darunter Gesundheits- u. Krankenpfleger/-innen	55 218	8 602	46 616	–	4 186	504	3 682	–
Krankenpflegehelfer/-innen	2 948	525	2 423	–	700	96	604	–
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-innen	5 637	147	5 490	–	92	3	89	–
Medizinisch-technischer Dienst	34 598	5 031	29 567	25 301	6 274	1 387	4 887	4 633
darunter Med.-techn. Assistenten	1 091	67	1 024	–	103	2	101	–
Zytologieassistenten	20	–	20	–	–	–	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten	2 590	390	2 200	–	36	1	35	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	3 123	192	2 931	–	94	5	89	–
Apothekenpersonal	1 042	180	862	–	1	–	1	–
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	3 183	814	2 369	–	2 251	658	1 593	–
Masseure und med. Bademeister	529	239	290	–	803	316	487	–
Logopäden	367	29	338	–	176	14	162	–
Heilpädagogen	57	7	50	–	21	2	19	–
Psychologen/Psychotherapeuten	2 306	506	1 800	–	768	176	592	–
Diätassistenten	456	25	431	–	265	13	252	–
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ...	21 926	4 394	17 532	17 051	1 163	183	980	874
darunter Personal im Operationsdienst	6 546	1 290	5 256	–	–	–	–	–
Klinisches Hauspersonal	2 497	155	2 342	1 771	1 671	109	1 562	1 259
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11 258	2 704	8 554	8 355	3 674	882	2 792	2 766
Technischer Dienst	3 367	3 095	272	3 062	846	805	41	711
Verwaltungsdienst	13 668	3 774	9 894	10 469	2 396	403	1 993	1 723
Sonderdienste	851	278	573	663	217	38	179	155
Sonstiges Personal	2 730	816	1 914	1 567	687	163	524	411
Insgesamt	160 062	30 425	129 637	119 212	22 834	4 695	18 139	16 929

¹⁾ Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis – ²⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte (= auf Vollzeitkräfte umgerechnetes Personal) im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

9. Sterbefälle 2017 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 288	1 424	2 712	20,1	21,8	20,9
A15-A19	darunter Tuberkulose	26	9	35	0,4	0,1	0,3
B15-B19	Virushepatitis	49	42	91	0,8	0,6	0,7
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	19	8	27	0,3	0,1	0,2
C00-D48	Neubildungen	17 258	15 348	32 606	268,8	234,5	251,5
C00-C97	darunter bösartige Neubildungen	16 705	14 706	31 411	260,2	224,7	242,3
C15-C26	darunter der Verdauungsorgane	5 688	4 361	10 049	88,6	66,6	77,5
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 542	2 067	5 609	55,2	31,6	43,3
C43-C44	Haut einschl. Melanom	353	255	608	5,5	3,9	4,7
C50	Brustdrüse	27	2 742	2 769	0,4	41,9	21,4
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	3 320	2 372	5 692	51,7	36,2	43,9
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 481	1 165	2 646	23,1	17,8	20,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	205	320	525	3,2	4,9	4,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 007	2 529	4 536	31,3	38,6	35,0
E10-E14	darunter Diabetes mellitus	1 561	1 897	3 458	24,3	29,0	26,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 675	4 709	7 384	41,7	72,0	57,0
F10	darunter Störungen durch Alkohol	343	107	450	5,3	1,6	3,5
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	2 472	2 316	4 788	38,5	35,4	36,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	-	-	-	-	-	-
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	1	2	0,0	0,0	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 012	27 788	50 800	358,5	424,6	391,9
I10-I15	darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 662	4 059	5 721	25,9	62,0	44,1
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	9 732	7 670	17 402	151,6	117,2	134,2
I21	darunter akuter Myokardinfarkt	3 967	2 816	6 783	61,8	43,0	52,3
I25	chronische ischämische Herzkrankheit	5 642	4 713	10 355	87,9	72,0	79,9
I30-I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	6 044	8 549	14 593	94,1	130,6	112,6
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 647	4 958	8 605	56,8	75,8	66,4
I64	darunter Schlaganfall	875	1 313	2 188	13,6	20,1	16,9
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	925	1 048	1 973	14,4	16,0	15,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	5 511	5 057	10 568	85,8	77,3	81,5
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	1 966	1 951	3 917	30,6	29,8	30,2
J40-J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 484	2 249	4 733	38,7	34,4	36,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 335	2 993	6 328	51,9	45,7	48,8
K70-K77	darunter Krankheiten der Leber	1 477	768	2 245	23,0	11,7	17,3
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	361	361	722	5,6	5,5	5,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	90	147	237	1,4	2,2	1,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	284	446	730	4,4	6,8	5,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1 685	2 091	3 776	26,2	32,0	29,1
N17-N19	darunter Niereninsuffizienz	1 096	1 399	2 495	17,1	21,4	19,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	6	6	x	4,8 ¹⁾	4,8 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	104	72	176	1,6	1,1	1,4
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	148	153	301	2,3	2,3	2,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 234	1 045	2 279	19,2	16,0	17,6
R95	darunter plötzlicher Kindstod	7	7	14	0,1	0,1	0,1
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 849	2 299	6 148	60,0	35,1	47,4
S00-S09	darunter Verletzungen des Kopfes	1 000	552	1 552	15,6	8,4	12,0
	Sterbefälle insgesamt	65 158	68 744	133 902	1 015,0	1 050,4	1 032,9
V01-V99	darunter Transportmittelunfälle	453	188	641	7,1	2,9	4,9
W00-W19	Stürze	1 213	1 177	2 390	18,9	18,0	18,4
X60-X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 226	371	1 597	19,1	5,7	12,3
X85-Y09	tätlicher Angriff	27	41	68	0,4	0,6	0,5
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	202	105	307	3,1	1,6	2,4

1) Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
2	5	2	3	16	15	165	91	205	140	898	1 170	A00-B99
-	-	-	-	2	-	4	1	7	-	13	8	A15-A19
-	-	1	-	2	4	24	12	11	5	11	21	B15-B19
-	-	-	-	2	-	11	5	4	1	2	2	B20-B24
16	19	26	12	210	261	3 515	2 856	4 371	3 226	9 120	8 974	C00-D48
16	19	26	12	200	256	3 448	2 821	4 275	3 160	8 740	8 438	C00-C97
1	-	2	1	62	57	1 242	624	1 520	854	2 861	2 825	C15-C26
-	-	1	-	18	12	901	548	1 162	649	1 460	858	C30-C39
-	1	1	-	5	6	80	47	67	42	200	159	C43-C44
-	-	-	-	-	76	8	666	6	539	13	1 461	C50
-	-	3	1	17	38	309	454	642	497	2 349	1 382	C51-C68
1	5	9	4	25	21	215	123	310	203	921	809	C81-C96
1	-	4	1	5	6	20	20	31	22	144	271	D50-D89
9	8	4	3	41	21	269	100	385	203	1 299	2 194	E00-E90
-	-	1	-	16	4	193	57	311	141	1 040	1 695	E10-E14
-	1	4	1	50	24	230	77	228	142	2 163	4 464	F00-F99
-	-	-	-	16	12	179	41	76	25	72	29	F10
8	16	17	10	52	24	301	192	375	321	1 719	1 753	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	H60-H95
5	3	18	10	196	79	2 667	886	3 507	1 796	16 619	25 014	I00-I99
-	-	1	-	8	-	125	48	168	118	1 360	3 893	I10-I15
-	-	3	2	63	12	1 366	281	1 697	583	6 603	6 792	I20-I25
-	-	2	1	45	7	875	192	851	318	2 194	2 298	I21
-	-	1	1	16	5	471	85	824	255	4 330	4 367	I25
4	1	11	3	66	18	549	184	711	429	4 703	7 914	I30-I52
1	2	-	2	22	29	302	201	559	373	2 763	4 351	I60-I69
-	-	-	-	-	1	58	16	89	67	728	1 229	I64
-	-	1	-	15	5	150	65	185	114	574	864	I70-I79
1	5	2	2	27	22	482	322	1 033	675	3 966	4 031	J00-J99
1	3	2	1	9	12	108	71	251	109	1 595	1 755	J09-J18
-	1	-	-	7	3	281	208	610	482	1 586	1 555	J40-J47
2	1	1	1	67	34	929	420	668	386	1 668	2 151	K00-K93
1	1	-	-	51	21	657	285	381	185	387	276	K70-K77
-	-	1	-	7	1	60	30	47	25	246	305	K80-K87
-	-	-	-	-	1	13	10	19	7	58	129	L00-L99
-	-	1	2	8	4	38	33	54	52	183	355	M00-M99
-	-	-	-	5	4	102	49	171	115	1 407	1 923	N00-N99
-	-	-	-	2	1	61	28	111	69	922	1 301	N17-N19
-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	O00-O99
101	72	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	P00-P96
67	67	9	2	13	17	36	30	13	10	10	27	Q00-Q99
13	13	12	7	61	28	351	124	294	151	503	722	R00-R99
7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	R95
19	13	229	73	586	132	984	309	454	208	1 577	1 564	S00-T98
7	7	70	21	87	12	174	48	134	41	528	423	S00-S09
244	223	329	127	1 338	678	10 103	5 519	11 808	7 455	41 336	54 742	
5	7	102	35	81	19	122	47	45	20	98	60	V01-V99
2	1	5	2	19	3	110	46	161	73	916	1 052	W00-W19
4	1	81	21	236	62	474	134	140	56	291	97	X60-X84
3	2	1	3	8	8	7	16	3	6	5	6	X85-Y09
-	1	6	3	69	12	55	17	19	10	53	62	Y10-Y34

10. Tödlich Verunglückte 2017 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte	davon im Alter von ... Jahr(en)										
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr	
				bis unter									
				5	15	25	35	45	55	65	75		
Oberbayern	männlich	764	–	–	–	19	29	46	70	79	96	425	
	weiblich	634	1	1	1	3	5	5	20	28	52	518	
Niederbayern	männlich	205	–	1	–	14	11	11	22	21	28	97	
	weiblich	122	–	–	–	1	1	–	3	9	9	99	
Oberpfalz	männlich	168	–	–	–	3	8	5	22	22	21	87	
	weiblich	125	–	–	–	–	1	1	7	7	7	102	
Oberfranken	männlich	196	–	–	–	3	6	7	15	29	21	115	
	weiblich	134	–	–	–	–	1	–	5	7	7	114	
Mittelfranken	männlich	249	–	–	–	7	6	8	22	26	25	155	
	weiblich	191	–	–	–	1	1	–	3	8	17	161	
Unterfranken	männlich	225	–	–	–	2	3	16	22	19	27	136	
	weiblich	172	–	–	–	1	–	1	4	9	7	150	
Schwaben	männlich	333	–	1	1	13	13	34	20	34	49	168	
	weiblich	229	–	–	–	1	–	–	6	14	22	186	
Bayern 2017 ¹⁾	männlich	2 289	–	6	5	141	124	140	193	230	267	1 183	
	weiblich	1 685	1	3	5	46	30	17	50	82	121	1 330	
	insgesamt	3 974	1	9	10	187	154	157	243	312	388	2 513	
2016	insgesamt	3 378	4	13	19	166	177	167	236	241	320	2 035	
2015	insgesamt	2 954	2	13	14	156	114	120	211	237	324	1 763	

11. Tödlich Verunglückte 2017 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte								
		Bayern	davon aus dem Regierungsbezirk							Schwaben
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken		
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	453	112	54	32	26	49	33	68	
	weiblich	188	61	13	9	11	12	15	19	
darunter PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	164	38	25	13	7	12	10	24	
	weiblich	100	31	9	5	3	3	8	12	
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	242	93	19	13	17	13	23	30	
	weiblich	60	23	3	4	4	3	1	3	
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	1 213	443	103	89	114	150	131	175	
	weiblich	1 177	451	79	92	103	150	127	173	
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09) ...	männlich	32	7	–	2	6	4	4	7	
	weiblich	26	10	6	2	–	3	3	1	
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	64	24	4	3	5	1	4	13	
	weiblich	19	8	2	2	1	–	2	2	
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	6	3	–	1	1	–	–	–	
	weiblich	5	2	–	–	1	1	–	1	
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	11	2	3	1	1	–	2	1	
	weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Unfälle	männlich	268	80	22	27	26	32	28	39	
	weiblich	209	78	19	16	14	22	24	30	
Insgesamt	männlich	2 289	764	205	168	196	249	225	333	
	weiblich	1 685	634	122	125	134	191	172	229	
	insgesamt	3 974	1 398	327	293	330	440	397	562	

¹⁾ Die Darstellung der Ergebnisse auf Kreis- und Regierungsbezirksebene erfolgt unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsregeln der Todesursachenstatistik. Eine Aggregation dieser Werte kann daher zu abweichenden Ergebnissen gegenüber der Darstellung auf Landesebene führen.

12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2017 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
	bis unter										
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze zusammen	888	898	1 786	1	-	2	-	68	35	817	863
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen	134	93	227	-	-	2	-	26	12	106	81
Vergiftungen	52	21	73	-	-	7	3	39	12	6	6
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	20	19	39	-	-	-	1	12	4	8	14
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	3	5	8	-	-	-	-	-	-	3	5
Ertrinken und Untergehen	8	7	15	-	-	-	-	4	1	4	6
Ersticken	11	11	22	1	-	-	1	6	5	4	5
Unfall durch elektrischen Strom	5	-	5	-	-	1	-	4	-	-	-
Sonstige Unfälle	34	46	80	-	-	-	-	8	2	26	44
Insgesamt	1 023	1 007	2 030	2	-	10	5	141	59	870	943

13. Suizidsterbefälle 2016 und 2017 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Suizidenten			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	bis unter										75 oder mehr		
						15		25		45		55		65				
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
Oberbayern	2016	420	144	564	-	-	17	6	74	12	88	35	66	39	67	21	108	31
	2017	372	111	483	-	1	15	1	54	10	85	22	72	19	41	21	105	37
Niederbayern ..	2016	115	32	147	-	-	2	1	20	3	29	7	25	9	14	4	25	8
	2017	89	32	121	-	-	5	1	16	10	19	4	14	6	12	2	23	9
Oberpfalz	2016	117	23	140	-	-	6	-	26	-	29	8	18	4	11	2	27	9
	2017	113	27	140	-	-	6	-	18	2	20	9	32	3	15	4	22	9
Oberfranken ...	2016	83	34	117	-	-	1	-	11	1	22	14	18	5	7	5	24	9
	2017	95	23	118	-	-	1	-	10	3	25	4	16	6	9	6	34	4
Mittelfranken ...	2016	144	62	206	-	-	5	-	23	4	27	18	29	14	28	14	32	12
	2017	162	53	215	-	-	7	4	23	6	38	16	32	5	24	7	38	15
Unterfranken ..	2016	107	26	133	-	-	1	-	20	1	25	6	19	5	12	4	30	10
	2017	120	27	147	-	-	3	1	17	-	27	7	24	4	19	8	30	7
Schwaben	2016	182	54	236	-	1	10	2	24	4	42	13	36	12	29	6	41	16
	2017	156	50	206	1	-	4	1	22	2	46	9	24	14	20	8	39	16
Bayern	2016	1 283	455	1 738	3	1	83	40	266	70	265	105	211	88	168	56	287	95
	2017	1 226	371	1 597	4	1	81	21	236	62	260	77	214	57	140	56	291	97

14. Suizidsterbefälle 2017 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15	bis unter										75 oder mehr		
			15		25		45		55		65				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg.	1 597	4	1	81	21	236	62	260	77	214	57	140	56	291	97
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	93	-	-	5	-	10	7	23	8	9	6	7	6	6	6
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	84	-	-	4	2	22	4	23	4	14	4	1	-	6	-
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	695	2	-	41	9	106	26	125	27	105	19	62	13	126	34
Ertrinken und Untergehen (X71)	76	-	-	1	4	4	3	3	6	6	10	4	12	23	
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	151	-	-	2	1	10	-	17	-	25	-	28	2	66	-
scharfen Gegenstand (X78)	75	-	-	1	9	1	10	3	9	1	8	4	24	5	
Sturz in die Tiefe (X80)	168	-	1	7	1	29	5	17	15	16	6	10	14	30	17
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	109	2	-	14	4	25	5	18	3	15	6	7	3	6	1

IV.

Bildung und Kultur

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2018/19 nach Regierungsbezirken	98
5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken	98
6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2018/19 nach Jahrgangsstufen	98
7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2018/19	99
8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2017/18	99
9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2018/19	99
10. Realschulen 2018/19 nach Schulträgern	100
11. Schüler an Realschulen 2018/19 nach Jahrgangsstufen	100
12. Lehrkräfte an Realschulen 2018/19 nach dem Lehramt	100
13. Gymnasien 2018/19 nach Ausbildungsrichtungen	101
14. Klassen an Gymnasien 2018/19 nach Jahrgangsstufen	101
15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2018/19.....	101
16. Schüler an Gymnasien 2018/19 nach Jahrgangsstufen	102
17. Lehrkräfte an Gymnasien 2018/19 nach dem Lehramt	102
18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2018/19.....	102
19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2017/18 und 2018/19.....	103
20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19 nach Schulträgern	103
21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19.....	103
22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19.....	104
23. Schüler an Berufsschulen 2018/19	104
24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19	105
25. Fachschulen 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen	105
26. Wirtschaftsschulen 2018/19 nach Form der Schule und Schulträgern	105
27. Berufsfachschulen 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen	106
28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen	106
29. Fachoberschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
30. Berufsoberschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2018/19	107
32. Fachakademien 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen	108
33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken	108
34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2018/19 nach Schularten und Regierungsbezirken	108
35. Schüler an ausgewählten Schularten 2018/19 nach Religionszugehörigkeit	109
36. Ausländische Schüler 2018/19 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	109
37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2018/19.....	110
38. Absolventen und Abgänger 2017/18 nach Abschlussarten	110
39. Studierende und Studienanfänger/-innen an den Hochschulen 2017 und 2018 nach Studienbereichen	111
40. Studierende und Studienanfänger/-innen an den Hochschulen 2017 und 2018 nach ausgewählten Hochschulen	112
41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2018 nach der Hochschulzugangsberechtigung	112
42. Deutsche Studierende 2018/19 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland	113
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2017 und 2018	114
44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2018 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen	115
45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2018 nach Abschlussart	116
46. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2018 nach Hochschulen und Fächergruppen	117
47. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19	117
48. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2018/19 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	117
49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2017 und 2018	118
50. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2017 und 2018 nach Hochschularten	119
51. An Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2017 und 2018 nach Hochschularten	119

	Seite
52. Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2018 nach Fächergruppen und Studienbereichen	119
53. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017	120
54. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2017 und 2018	120
55. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Hochschulen	121

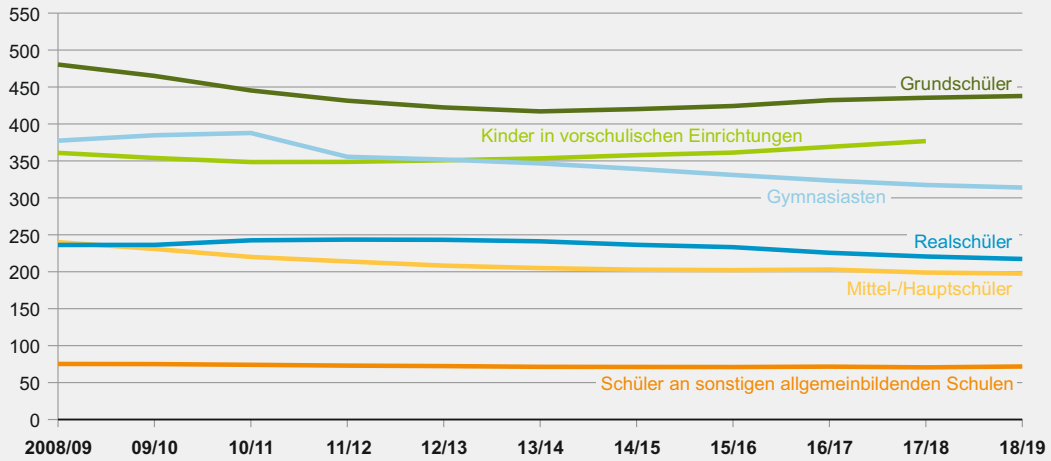
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2018 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	122
2. Auszubildende 2018 nach ausgewählten Berufsgruppen	123
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2018 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	124

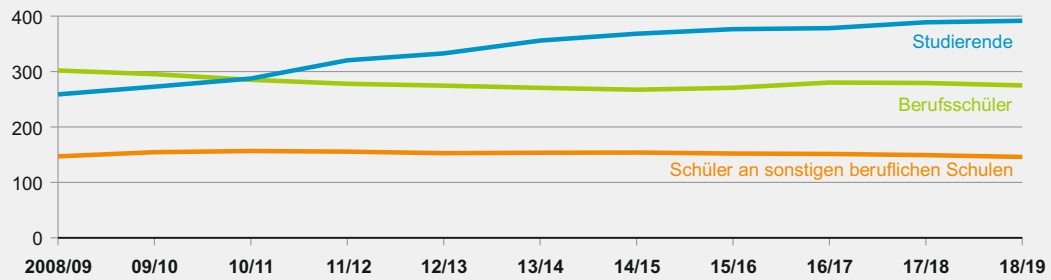
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2016 und 2017	125
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2015/16 und 2016/17	126
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2016/17	126
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2018	127

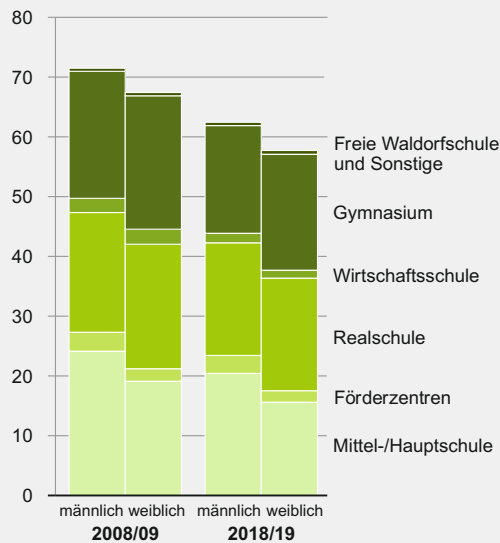
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2008/09
in Tausend



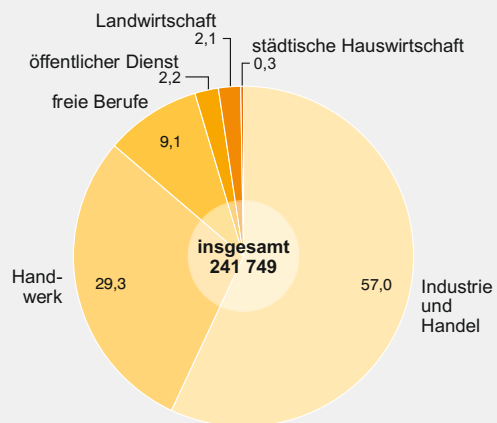
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2008/09
in Tausend



Schüler der Jahrgangsstufe 8
in den Schuljahren 2008/09 und 2018/19
nach Schularten und Geschlecht
in Tausend



Auszubildende 2018
nach Ausbildungsbereichen
in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 4 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an die Förderzentren und Schulen für Kranke werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung mit einbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 52), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen, abgeschlossene Habilitationsverfahren, Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal und die nach dem Deutschlandstipendium Geförderten. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG), das durch das Gesetz vom 7. Dezember 2016 zuletzt geändert worden ist. Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 55) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern. Die Meldungen erfolgten bis einschl. 2006 in summarischer Form, 2007 ist die Erhebung auf Individualdaten umgestellt worden.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind ab Berichtsjahr 2015 drei Landesorganisationen sowie ein Träger auf Landesebene.

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für 6- bis 10-Jährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Förderzentren und Schulen für Kranke diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grundstein für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf den Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Mittel-/Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Prüfung der Fachhochschulreife unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

An den **beruflichen Schulen** wurden die Schüler in Berufsintegrations-/Integrationsvorklassen, Deutschklassen - Berufsschule DK-BS und Berufsintegrationsklassen nicht mit ausgewiesen (Tab. 25 bis 30, Tab. 32 und Tab. 35 bis 38), mit Ausnahme an den Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung (Tab. 21 bis 23 und Tab. 36 bis 38).

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Die **Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studierende sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppelschreibungen).

Studienanfänger/-innen sind Studierende, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (= Studierende im 1. Hochschulsesemester). Studienanfänger/-innen werden für Studienjahre (Sommersemester und folgendes Wintersemester) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (Wintersemester und folgendes Sommersemester).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt. Unabhängig vom BAföG können geeignete Studierende eine weitere Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (kurz Deutschlandstipendium) erhalten.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen**1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018**

Gebiet — Jahr	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder						
	insgesamt	und zwar mit		unter 3	davon im Alter von ... Jahren		
		ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache nicht Deutsch		3	6	11
					bis unter		
6	11	14					
Oberbayern	217 084	74 351	46 938	37 133	120 979	57 993	979
Niederbayern	44 512	11 297	6 990	6 097	28 954	9 003	458
Oberpfalz	41 475	9 765	5 144	6 331	26 436	8 612	96
Oberfranken	44 603	9 289	5 118	8 610	24 382	11 375	236
Mittelfranken	85 156	29 571	18 115	14 727	44 445	25 473	511
Unterfranken	56 264	13 050	6 821	11 541	31 785	12 625	313
Schwaben	72 645	22 519	13 095	10 625	46 214	15 604	202
Bayern 2018	561 739	169 842	102 221	95 064	323 195	140 685	2 795
2017	548 822	161 385	96 509	92 329	314 602	138 974	2 917
2016	533 317	153 002	90 968	88 291	308 578	133 699	2 749

2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018

Gebiet — Jahr	Anzahl der				Personal						
	Einrichtungen	genehmigten Plätze	betreuten Kinder	insgesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
					Gruppenleitung	Zweit- bzw. Er- gänzungskraft	gruppenüber- greifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tages- einrichtung	als frei- gestellte Leitung der Ein- richtung	in der Ver- waltung	im hauswirt- schaftlich/ tech- nischen Bereich
Oberbayern	3 680	243 367	217 084	45 408	11 451	16 897	7 544	1 303	1 678	690	5 845
Niederbayern	675	49 249	44 512	8 367	2 319	3 511	943	214	176	85	1 119
Oberpfalz	719	43 539	41 475	7 887	2 182	3 311	797	175	190	71	1 161
Oberfranken	751	47 771	44 603	8 644	2 274	2 990	1 507	224	221	104	1 324
Mittelfranken	1 511	93 419	85 156	17 598	4 256	5 877	3 533	510	636	531	2 255
Unterfranken	891	63 532	56 264	11 278	2 820	4 050	2 029	249	296	141	1 693
Schwaben	1 203	80 706	72 645	14 773	3 634	6 034	2 094	584	352	134	1 941
Bayern 2018	9 430	621 583	561 739	113 955	28 936	42 670	18 447	3 259	3 549	1 756	15 338
2017	9 359	609 280	548 822	108 505	28 527	42 283	15 399	2 780	3 301	1 582	14 633
2016	9 272	596 129	533 317	103 402	27 631	39 688	15 063	2 716	3 028	1 328	13 948

3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018

Gebiet — Jahr	Personal			davon im Alter von ... Jahren					
	insgesamt	darunter in Teilzeit	unter 30	30	40	50	55	60 oder mehr	
				bis unter					
				40	50	55	60		
Oberbayern	39 563	23 279	12 238	10 049	8 370	3 681	3 038	2 187	
Niederbayern	7 248	5 599	2 234	1 565	1 767	647	638	397	
Oberpfalz	6 726	4 995	2 103	1 511	1 554	606	570	382	
Oberfranken	7 320	5 557	2 078	1 531	1 721	782	749	459	
Mittelfranken	15 343	10 247	4 977	3 487	3 187	1 569	1 298	825	
Unterfranken	9 585	6 966	2 747	2 015	2 369	1 046	843	565	
Schwaben	12 832	8 661	4 090	2 768	2 940	1 214	1 154	666	
Bayern 2018	98 617	65 304	30 467	22 926	21 908	9 545	8 290	5 481	
2017	93 872	61 965	29 115	21 789	20 976	9 049	8 332	4 611	
2016	89 454	58 882	27 690	21 136	20 210	8 542	8 311	3 565	

4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2018/19 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet ¹⁾	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
	ins- gesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	ins- gesamt	und zwar		Aus- länder	ins- gesamt	darunter	
				in Gruppen mit ... Kindern				Lehrkräfte und HPU/HFL ²⁾	nicht Vollzeit- beschäftigte
				bis zu 10	11 oder mehr				
Oberbayern	185	177	1 585	1 495	90	310	618	330	325
Niederbayern	72	59	637	494	143	108	286	117	187
Oberpfalz	75	54	681	438	243	109	233	147	155
Oberfranken	87	55	830	462	368	84	252	133	117
Mittelfranken	142	118	1 274	1 009	265	267	335	201	140
Unterfranken	136	104	1 260	884	376	156	352	243	178
Schwaben	134	86	1 282	735	547	207	339	225	230
Bayern 2018/19	831	653	7 549	5 517	2 032	1 241	2 415	1 396	1 332
davon kreisfreie Städte	336	280	2 961	2 326	635	596	976	572	530
Landkreise	495	373	4 588	3 191	1 397	645	1 439	824	802
Bayern 2017/18	820	658	7 425	5 580	1 845	1 055	2 367	1 375	1 281

¹⁾ Maßgeblich für die Zuordnung ist der Sitz des Förderzentrums, das gemäß Art. 22 Abs. 1 des BayEUG die Schulvorbereitende Einrichtung leitet. – ²⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU; einschl. Werkmeister und Erzieher/Kindergärtner) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL).

5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	1 010	10 932	227 299	118 422	20,8	14 173	2 427	1 512	208	360 818
Niederbayern	391	3 053	61 800	32 514	20,2	3 788	773	538	67	97 413
Oberpfalz	337	2 610	53 642	28 107	20,6	3 252	698	498	73	86 514
Oberfranken	315	2 445	48 981	25 568	20,0	3 056	632	471	73	79 427
Mittelfranken	394	4 163	87 039	45 240	20,9	5 578	1 049	674	79	140 745
Unterfranken	367	3 062	61 184	31 697	20,0	3 835	801	478	60	98 041
Schwaben	487	4 747	95 401	49 823	20,1	5 951	1 120	815	94	154 334
Bayern 2018/19	3 301	31 012	635 346	331 371	20,5	39 633	7 500	4 986	654	1 017 292
davon kreisfreie Städte	658	8 379	172 477	89 062	20,6	11 185	1 948	1 285	168	288 113
Landkreise	2 643	22 633	462 869	242 309	20,5	28 448	5 552	3 701	486	729 179
davon staatlich	3 120	29 557	604 752	315 655	20,5	37 510	7 002	4 731	577	965 057
privat	181	1 455	30 594	15 716	21,0	2 123	498	255	77	52 235
Bayern 2017/18	3 304	30 914	634 353	331 153	20,5	39 212	7 562	5 121	670	1 006 103

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2018/19 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2/2A	3	4	5	6	7	8	9/9A	10
		Oberbayern	227 299	41 448	40 453	40 894	40 051	11 539	10 635	11 164	11 617	14 327	5 171
Niederbayern	61 800	10 259	10 282	10 211	10 054	3 778	3 480	3 739	3 945	4 445	1 607
Oberpfalz	53 642	9 237	9 118	9 025	8 839	3 205	3 069	2 999	3 207	3 595	1 348
Oberfranken	48 981	8 553	8 481	8 211	8 287	2 792	2 518	2 634	2 791	3 503	1 211
Mittelfranken	87 039	14 967	14 772	14 915	14 338	4 987	4 681	4 796	5 008	6 343	2 232
Unterfranken	61 184	10 423	10 569	10 342	10 277	3 436	3 292	3 342	3 569	4 385	1 549
Schwaben	95 401	16 182	16 084	15 888	15 639	5 564	5 291	5 400	5 891	7 003	2 459
Bayern 2018/19	635 346	111 069	109 759	109 486	107 485	35 301	32 966	34 074	36 028	43 601	15 577
davon kreisfreie Städte	172 477	30 922	30 310	30 136	29 490	9 471	8 461	8 829	9 164	11 949	3 745
Landkreise	462 869	80 147	79 449	79 350	77 995	25 830	24 505	25 245	26 864	31 652	11 832
darunter männlich	331 371	56 366	55 628	55 370	54 584	19 184	18 296	19 044	20 421	24 416	8 062
davon staatlich	604 752	107 048	105 730	105 342	103 395	32 563	30 356	31 541	33 504	40 949	14 324
privat	30 594	4 021	4 029	4 144	4 090	2 738	2 610	2 533	2 524	2 652	1 253
Bayern 2017/18	634 353	108 721	109 598	108 199	108 926	34 253	32 653	34 298	36 830	44 488	16 387

7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2018/19

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schulanfänger insgesamt	davon an			davon ... eingeschult			Zurückstellungen
		Grundschulen	Förderzentren und Schulen für Kranke	Freien Waldorfschulen	fristgemäß	vorzeitig	nach Zurückstellung im Vorjahr	
Oberbayern	42 946	40 878	1 684	384	35 926	732	6 288	6 147
Niederbayern	10 458	10 047	393	18	8 829	107	1 522	1 441
Oberpfalz	9 414	9 092	291	31	8 026	118	1 270	1 220
Oberfranken	8 778	8 367	344	67	7 387	135	1 256	1 193
Mittelfranken	15 469	14 562	781	126	13 273	251	1 945	1 814
Unterfranken	11 028	10 250	697	81	9 456	146	1 426	1 407
Schwaben	16 719	15 917	744	58	14 240	201	2 278	2 286
Bayern 2018/19	114 812	109 113	4 934	765	97 137	1 690	15 985	15 508
davon kreisfreie Städte	32 614	30 163	2 021	430	27 652	646	4 316	3 966
Landkreise	82 198	78 950	2 913	335	69 485	1 044	11 669	11 542
darunter männlich	59 054	55 340	3 352	362	48 495	600	9 959	9 547
davon staatlich	107 795	105 137	2 658	–	92 040	1 496	14 259	14 798
kommunal	35	–	35	–	26	–	9	1
privat	6 982	3 976	2 241	765	5 071	194	1 717	709
Bayern 2017/18	112 397	106 785	4 950	662	94 918	1 766	15 713	15 072

8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2017/18

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Vollzeit-schulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss	davon		
		ohne erfolgreichen Abschluss der Mittelschule	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	dar. mit qualifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss		erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	dar. mit qualifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss ¹⁾
Oberbayern	13 096	1 055	7 173	4 855	4 868	709	587	372	122
Niederbayern	4 438	293	2 550	1 897	1 595	142	132	103	10
Oberpfalz	3 723	198	2 124	1 602	1 401	81	57	45	24
Oberfranken	3 262	322	1 682	1 087	1 258	53	41	31	12
Mittelfranken	5 635	585	3 011	2 056	2 039	175	110	94	65
Unterfranken	4 029	377	2 307	1 484	1 345	115	109	75	6
Schwaben	6 653	519	3 856	2 497	2 278	222	189	148	33
Bayern 2017/18	40 836	3 349	22 703	15 478	14 784	1 497	1 225	868	272
davon kreisfreie Städte	10 603	1 279	5 838	3 565	3 486	906	726	485	180
Landkreise	30 233	2 070	16 865	11 913	11 298	591	499	383	92
darunter männlich	23 549	2 212	13 695	9 174	7 642	1 011	836	585	175
davon staatlich	38 762	3 227	21 806	14 767	13 729	1 488	1 216	860	272
privat	2 074	122	897	711	1 055	9	9	8	–
Bayern 2016/17 ²⁾	41 455	3 625	23 101	15 667	14 729	•	•	•	•

¹⁾ Ohne qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss. - ²⁾ Nichtschüler der Mittelschule wurden im Schuljahr 17/18 aus technischen Gründen nicht veröffentlicht.

9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2018/19

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	105	1 631	17 626	11 124	10,8	3 074	597	62 202
Niederbayern	38	474	5 387	3 421	11,4	914	216	18 503
Oberpfalz	32	378	4 039	2 590	10,7	709	180	13 470
Oberfranken	32	419	4 228	2 681	10,1	748	173	14 771
Mittelfranken	52	868	9 386	5 906	10,8	1 425	322	29 960
Unterfranken	44	646	6 585	4 151	10,2	1 159	268	22 831
Schwaben	47	767	8 133	5 127	10,6	1 334	309	26 738
Bayern 2018/19	350	5 183	55 384	35 000	10,7	9 363	2 065	188 475
davon kreisfreie Städte	127	2 160	22 918	14 377	10,6	3 880	837	78 228
Landkreise	223	3 023	32 466	20 623	10,7	5 483	1 228	110 247
davon staatlich	159	2 527	29 559	18 479	11,7	4 865	996	94 397
kommunal	3	61	568	354	9,3	102	25	2 172
privat	188	2 595	25 257	16 167	9,7	4 396	1 044	91 906
Bayern 2017/18	350	5 129	54 473	34 402	10,6	9 197	2 071	186 466

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL). - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

10. Realschulen 2018/19 nach Schulträgern

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾				
		staatlich	kommunal	privat			I	II	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	129	66	22	41	2 991	25,5	12 051	17 562	10 759	12 343	23 538
Niederbayern	41	28	–	13	920	25,3	3 778	5 928	3 018	3 118	7 472
Oberpfalz	35	25	1	9	732	25,2	3 149	4 732	2 350	2 348	5 861
Oberfranken	27	24	1	2	634	24,8	2 467	3 730	1 901	2 872	4 735
Mittelfranken	42	26	5	11	1 024	25,7	4 173	6 204	3 445	4 390	8 142
Unterfranken	45	33	2	10	936	24,4	3 652	5 400	3 074	3 812	6 927
Schwaben	60	36	5	19	1 327	25,9	5 201	8 428	4 604	5 292	10 860
Bayern 2018/19	379	238	36	105	8 564	25,4	34 471	51 984	29 151	34 175	67 535
davon kreisfreie Städte	111	37	31	43	2 339	25,4	9 237	13 446	8 102	10 473	18 181
Landkreise	268	201	5	62	6 225	25,4	25 234	38 538	21 049	23 702	49 334
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	–	–	4	76	11,2	93	198	16	268	278
Bayern 2017/18	378	238	36	104	8 627	25,6	35 583	53 966	29 603	34 455	67 022

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

11. Schüler an Realschulen 2018/19 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe						
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9/9A	10	11
Oberbayern	76 253	38 428	11 598	11 924	12 901	13 316	13 398	13 116	–
Niederbayern	23 314	11 294	3 726	3 742	3 912	3 926	4 067	3 941	–
Oberpfalz	18 440	8 968	2 888	2 967	3 061	3 256	3 046	3 222	–
Oberfranken	15 705	7 869	2 304	2 431	2 604	2 744	2 740	2 882	–
Mittelfranken	26 354	13 400	3 993	4 129	4 464	4 515	4 554	4 699	–
Unterfranken	22 865	11 543	3 449	3 478	3 844	3 992	4 031	4 071	–
Schwaben	34 385	16 762	5 449	5 398	5 630	5 923	5 966	6 019	–
Bayern 2018/19	217 316	108 264	33 407	34 069	36 416	37 672	37 802	37 950	–
davon kreisfreie Städte	59 439	27 913	8 782	9 358	10 134	10 312	10 408	10 445	–
Landkreise	157 877	80 351	24 625	24 711	26 282	27 360	27 394	27 505	–
davon staatlich	155 567	86 946	23 668	24 283	26 127	27 196	27 022	27 271	–
kommunal	20 238	10 090	2 968	3 127	3 402	3 540	3 633	3 568	–
privat	41 511	11 228	6 771	6 659	6 887	6 936	7 147	7 111	–
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	853	545	144	134	134	165	148	128	–
Bayern 2017/18	220 629	110 021	32 792	34 155	37 124	38 037	39 649	38 872	–

12. Lehrkräfte an Realschulen 2018/19 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ³⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen ²⁾	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	10 683	3 753	9 607	201	1	600	274	223 366
Kommunal	1 682	570	1 465	79	1	75	62	34 374
Privat	2 980	935	1 691	531	13	183	562	61 566
Insgesamt 2018/19	15 345	5 258	12 763	811	15	858	898	319 306
2017/18	15 287	5 289	12 637	831	19	912	888	319 981

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. –

³⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

13. Gymnasien 2018/19 nach Ausbildungsrichtungen

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung bzw. Profil ¹⁾					
		humanis- tisch	sprachlich	naturwissen- schaftlich- technologisch	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich
Oberbayern	165	16	136	122	16	25	13
Niederbayern	37	4	32	28	5	14	3
Oberpfalz	34	6	30	24	5	12	6
Oberfranken	36	7	26	26	7	10	6
Mittelfranken	57	6	47	43	7	10	8
Unterfranken	44	5	37	35	6	9	8
Schwaben	57	5	45	46	9	17	9
Bayern 2018/19	430	49	353	324	55	97	53
davon kreisfreie Städte	176	31	139	110	28	35	30
Landkreise	254	18	214	214	27	62	23
davon staatlich	322	41	276	267	40	68	24
kommunal	31	–	25	23	3	9	9
privat	77	8	52	34	12	20	20
Bayern 2017/18	430	51	352	324	55	96	53

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen bzw. Profilen sind entsprechend mehrfach gezählt.**14. Klassen an Gymnasien 2018/19 nach Jahrgangsstufen**

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon						Vor- kurse ²⁾	Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe							
		5	6	7	8	9	10		
Staatlich	7 819	1 383	1 342	1 270	1 235	1 309	1 280	–	25,3
Kommunal	705	127	122	123	113	107	113	–	25,6
Privat	1 055	184	180	172	164	167	185	3	22,7
Insgesamt 2018/19	9 579	1 694	1 644	1 565	1 512	1 583	1 578	3	25,1
2017/18	9 475	1 642	1 609	1 575	1 505	1 626	1 514	4	25,1

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. – ²⁾ An Spätberufenschulen.**15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2018/19**

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Sprachenfolge — Seminare	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							sonst. Fremd- sprache ²⁾
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Altgrie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	
Pflicht- und Wahlpflichtunterricht									
Erste Fremdsprache	299 781	269 573	28 549	1 557	–	68	3	4	27
Zweite Fremdsprache	217 051	30 357	89 053	94 168	1	470	2 572	90	340
Dritte Fremdsprache	48 661	7	64	14 227	2 628	7 802	23 350	243	340
Vierte Fremdsprache	3 770	1	–	24	2	1 076	2 491	28	148
Insgesamt 2018/19	569 263	299 938	117 666	109 976	2 631	9 416	28 416	365	855
in % aller Gymnasiasten ...	x	95,5	37,5	35,0	0,8	3,0	9,1	0,1	0,3
darunter									
Qualifikationsphase Q1	52 462	31 502	5 793	6 899	290	1 728	5 948	108	194
Qualifikationsphase Q2	51 112	32 770	5 185	5 111	227	1 758	5 720	92	249
Insgesamt 2017/18	575 117	302 465	120 742	110 082	2 708	9 580	28 171	396	973
in % aller Gymnasiasten	x	95,3	38,0	34,7	0,9	3,0	8,9	0,1	0,3

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei „insgesamt“ gezählt. – ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache.

16. Schüler an Gymnasien 2018/19 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Ausbildungsrichtung bzw. Profil	Schüler ins- gesamt	davon in								Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe								
		5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt										
Humanistisch	2 122	x	x	x	706	753	663	x	x	x
Sprachlich	27 160	x	x	x	8 956	9 224	8 980	x	x	x
Naturwissenschaftlich-technologisch	58 648	x	x	x	19 628	20 068	18 952	x	x	x
Musisch	13 277	2 386	2 350	2 246	1 996	2 202	2 097	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	12 059	x	x	x	4 121	4 035	3 903	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	6 129	x	x	x	2 004	2 078	2 047	x	x	x
Einführungsklassen	2 078	x	x	x	x	x	2 078	x	x	x
Qualifikationsphase	73 729	x	x	x	x	x	x	35 392	38 337	x
Ohne Zuordnung ²⁾	118 715	41 795	40 376	36 513	6	x	x	x	x	25
Insgesamt 2018/19	313 917	44 181	42 726	38 759	37 417	38 360	38 720	35 392	38 337	25
2017/18	317 405	42 646	41 644	38 775	37 620	40 109	37 385	39 363	39 819	44
Männlich										
Humanistisch	1 076	x	x	x	339	381	356	x	x	x
Sprachlich	7 894	x	x	x	2 681	2 631	2 582	x	x	x
Naturwissenschaftlich-technologisch	35 627	x	x	x	11 983	12 151	11 493	x	x	x
Musisch	4 254	784	784	704	625	701	656	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	5 557	x	x	x	1 924	1 837	1 796	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	1 407	x	x	x	461	508	438	x	x	x
Einführungsklassen	607	x	x	x	x	x	607	x	x	x
Qualifikationsphase	34 071	x	x	x	x	x	x	16 293	17 778	x
Ohne Zuordnung ²⁾	58 847	20 758	20 131	17 949	4	x	x	x	x	5
Insgesamt 2018/19	149 340	21 542	20 915	18 653	18 017	18 209	17 928	16 293	17 778	5
2017/18	151 337	20 901	20 271	18 861	18 000	19 177	17 298	18 329	18 486	14

¹⁾ An Spätberufenschulen. – ²⁾ Schüler, die keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können.

17. Lehrkräfte an Gymnasien 2018/19 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an	Lehramt an	Lehramt an	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
			Gymnasien	Realschulen	Volksschulen ¹⁾			
Staatlich	20 015	8 815	19 510	11	5	11	478	408 266
Kommunal	2 159	869	2 084	16	–	9	50	39 191
Privat	2 963	1 255	2 361	9	1	7	585	57 266
Insgesamt 2018/19	25 137	10 939	23 955	36	6	27	1 113	504 723
2017/18	25 091	11 074	23 983	33	25	26	1 024	511 174

¹⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2018/19

– Stand: 1. Oktober 2018 –

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	25	365	8 905	4 336	2 998	5 907	24,4	711	247	15 365
Schule besonderer Art ²⁾	3	99	2 478	1 260	–	2 478	25,0	228	88	4 606
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	2	18	404	193	–	404	22,4	45	20	638
Sonstige Schule ³⁾	10	130	2 374	1 195	368	2 006	18,3	357	137	8 055
Insgesamt 2018/19	40	612	14 161	6 984	3 366	10 795	23,1	1 341	492	28 664
2017/18	38	590	13 680	6 763	3 202	10 478	23,2	1 314	472	27 727

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. – ²⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. – ³⁾ Munich International School Jgst. 10 - 12, Deutsch-Französische Schule Jgst. 6 - 12, Bavarian International School Jgst. 10 - 12, Bavarian International School City Campus Jgst. 1 - 5, Franconian International School Jgst. 10 - 12, St. George's International School Munich Jgst. 1 - 4 und 5 - 8, Create Schools Tutzing Jgst. 1 - 4 und 5 - 9, International School Neu-Ulm Jgst. 1 - 4 und 5 - 8, International School Augsburg Jgst. 10 - 12 und International School Mainfranken Jgst. 5 - 12.

19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2017/18 und 2018/19

– Stand: jeweils 1. Oktober –

Schulart — Gebiet	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2018/19	3	17	384	224	22,6	17	11	391
	2017/18	3	18	411	255	22,8	20	11	407
Abendgymnasium	2018/19	5	21	760	349	21,0	20	8	852
	2017/18	5	23	861	408	23,7	26	13	954
Kolleg	2018/19	6	35	1 084	603	17,1	121	58	2 346
	2017/18	6	38	1 202	669	17,4	126	56	2 465
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2018/19	14	73	2 228	1 176	19,5	158	77	3 589
davon kreisfreie Städte		13	69	2 213	1 166	20,5	155	75	3 379
Landkreise		1	4	15	10	2,5	3	2	210
Insgesamt	2017/18	14	79	2 474	1 332	20,5	172	80	3 826

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19 nach Schulträgern**

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schulorte	Außen- oder Zweigstellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staatlich	kommunal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000	insgesamt	darunter privat
Oberbayern	25	1	65	29	36	–	3	16	46	12	11
Niederbayern	17	6	18	18	–	–	2	6	10	4	4
Oberpfalz	14	5	12	9	3	–	1	2	9	3	3
Oberfranken	15	4	17	17	–	–	1	3	13	5	4
Mittelfranken	18	3	28	16	11	1	3	7	18	9	6
Unterfranken	11	2	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	21	4	26	19	7	–	1	3	22	7	7
Bayern 2018/19	121	25	183	120	61	2	13	39	131	46	41
davon in kreisfreien Städten	29	1	107	45	61	1	8	24	75	18	13
in Landkreisen	92	24	76	75	–	1	5	15	56	28	28
Bayern 2017/18	120	26	183	120	61	2	11	41	131	47	41

21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen zur sonderpädagog. Förderung	
	insgesamt	darunter		und zwar				Schüler je Klasse	insgesamt	Schüler je Klasse
		Jahrgangsklassen	kombinierte Klassen	mit Blockunterricht	Berufsintegrationsjahr-/klasse und Deutschklasse Berufsschule ¹⁾	des Berufsgrundschuljahres	Fachklassen			
Oberbayern	3 742	3 504	17	1 834	221	52	3 311	23,2	441	9,7
Niederbayern	1 188	1 123	1	661	64	17	1 070	21,5	127	8,5
Oberpfalz	1 122	1 055	10	412	57	17	1 010	21,6	89	12,5
Oberfranken	1 033	983	8	500	42	15	936	21,7	82	9,6
Mittelfranken	1 630	1 528	10	784	92	21	1 447	22,6	173	11,3
Unterfranken	1 156	1 064	9	558	83	14	1 012	22,4	135	10,3
Schwaben	1 746	1 646	6	621	94	27	1 569	23,0	217	11,1
Bayern 2018/19	11 617	10 903	61	5 370	653	163	10 355	22,5	1 264	10,3
davon kreisfreie Städte	6 677	6 344	32	3 026	301	66	6 077	23,3	570	10,6
Landkreise	4 940	4 559	29	2 344	352	97	4 278	21,5	694	10,1
davon staatlich	8 200	7 629	41	3 683	530	142	7 211	21,9	97	12,7
kommunal	3 407	3 264	20	1 687	123	21	3 134	24,1	61	6,7
privat	10	10	–	–	–	–	10	12,6	1 106	10,3
Bayern 2017/18	11 855	10 853	65	5 273	937	167	7 157	22,4	1 266	10,5

¹⁾ Für berufsschulpflichtige Jugendliche mit erheblichen Sprachdefiziten.

22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		darunter in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	86 984	54 113	30 141	25 813	23 102	4 287	4 298	3 052	2 956	4 112
Niederbayern	25 503	16 457	8 286	7 401	7 085	1 704	1 085	786	821	1 085
Oberpfalz	24 193	15 665	8 094	6 824	6 691	1 741	1 109	770	695	1 109
Oberfranken	22 383	14 584	7 521	6 607	5 993	1 425	790	501	421	735
Mittelfranken	36 864	22 878	12 219	11 177	10 166	1 842	1 959	1 248	942	560
Unterfranken	25 865	16 833	8 722	7 422	6 683	1 697	1 397	889	671	1 397
Schwaben	40 105	26 256	13 395	11 946	10 921	2 411	2 412	1 570	1 567	2 412
Bayern 2018/19	261 897	166 786	88 378	77 190	70 641	15 107	13 050	8 816	8 073	11 410
davon kreisfreie Städte	155 621	92 720	52 798	47 072	42 793	7 845	6 045	4 020	3 298	4 405
Landkreise	106 276	74 066	35 580	30 118	27 848	7 262	7 005	4 796	4 775	7 005
Bayern 2017/18	266 091	169 626	87 642	77 298	69 946	15 716	13 266	8 979	8 203	11 677

23. Schüler an Berufsschulen 2018/19

– Stand: 20. Oktober 2018 –

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt ¹⁾	davon				ohne Berufsverhältnisse			
		mit Ausbildungsvertrag	mit Blockunterricht	im Berufsgrundschuljahr	in Fachklassen	Jungarbeiter ohne Ausbildungsplatz	ohne Berufstätigkeit und Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Lehrgängen der Arbeitsverwaltung	Berufsintegrationsjahr-/klasse und Deutschklasse - Berufsschule ³⁾
Oberbayern	86 984	78 253	44 213	1 197	78 044	2 562	1 873	309	3 987
Niederbayern	25 503	23 279	14 418	399	23 264	572	490	81	1 081
Oberpfalz	24 193	22 291	9 200	338	22 273	491	426	62	923
Oberfranken	22 383	20 544	10 804	297	20 388	564	381	22	872
Mittelfranken	36 864	33 273	17 718	424	33 193	1 248	744	35	1 564
Unterfranken	25 865	23 288	12 784	301	23 292	614	504	99	1 360
Schwaben	40 105	36 681	15 039	596	36 814	922	816	92	1 594
Bayern 2018/19	261 897	237 609	124 176	3 552	237 268	6 973	5 234	700	11 381
davon kreisfreie Städte	155 621	143 063	72 113	1 490	142 720	4 033	2 739	427	5 358
Landkreise	106 276	94 545	52 063	2 062	94 548	2 940	2 495	273	6 023
davon staatlich	179 591	161 515	82 719	3 031	161 528	4 545	3 891	441	9 198
kommunal	82 180	75 967	41 457	521	75 614	2 428	1 343	259	2 183
privat	126	126	–	–	126	–	–	–	–
Bayern 2017/18	266 091	236 774	121 830	3 728	159 510	6 623	5 213	937	16 544

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt	darunter im Berufsfeld										
		Wirtschaft und Verwaltung	Metalltechnik	Fahrzeugtechnik	Elektrotechnik	Ernährung und Hauswirtschaft	Bau-technik	Gesundheit	Holz-technik	Körperpflege	Agrarwirtschaft	Farb-technik und Raumgestaltung
Oberbayern	78 253	26 914	8 793	5 653	6 982	6 122	2 695	5 953	1 051	1 290	1 228	1 412
Niederbayern	23 279	7 480	3 755	2 347	2 376	1 219	1 419	1 352	390	335	305	434
Oberpfalz	22 291	6 187	3 725	1 605	3 280	1 081	1 240	1 562	256	359	485	301
Oberfranken	20 544	6 623	3 611	1 254	1 841	1 186	955	1 147	232	265	207	374
Mittelfranken	33 273	11 914	4 694	1 918	2 896	1 860	1 245	2 495	379	544	590	695
Unterfranken	23 288	7 767	3 774	1 722	2 268	1 361	1 271	1 603	337	317	218	409
Schwaben	36 681	11 970	6 432	2 453	3 158	2 269	1 652	2 365	457	460	1 486	390
Bayern 2018/19	237 609	78 855	34 784	16 952	22 801	15 098	10 477	16 477	3 102	3 570	4 519	4 015
2017/18	236 774	79 563	35 065	16 596	22 187	15 850	10 349	15 952	3 030	3 768	4 478	4 113

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. – ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Einstiegsqualifizierungsjahr/-maßnahme. – ³⁾ Für berufsschulpflichtige Jugendliche mit erheblichen Sprachdefiziten.

24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2018/19

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung			
	vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾	vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾	
			staat- lichem	komm- nalem	privatem					
	insgesamt	männlich	Schulträger			insgesamt	männlich			
Oberbayern	2 580	1 452	1 358	1 222	–	53 167	360	200	7 598	
Niederbayern	782	535	782	–	–	16 056	84	48	1 899	
Oberpfalz	715	479	483	232	–	15 263	99	62	2 079	
Oberfranken	703	441	703	–	–	13 602	86	47	1 742	
Mittelfranken	1 143	681	642	501	–	22 989	181	90	3 635	
Unterfranken	780	485	567	209	4	15 658	137	75	2 639	
Schwaben	1 091	724	840	251	–	23 294	173	101	3 672	
Bayern 2018/19	7 794	4 797	5 375	2 415	4	160 029	1 120	623	23 264	
2017/18	7 922	4 864	5 458	2 458	6	163 175	1 129	626	23 343	

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

25. Fachschulen 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Fach-/Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Fachschulen für Techniker	82	67	15	409	7 891	7 160	19,3	584	449	15 598
Fachschulen für Meister	30	27	3	55	1 121	917	20,4	115	81	3 087
Gewerbliche Fachschulen	14	11	3	32	536	296	16,8	70	36	1 485
Kaufmännische Fachschulen	2	2	–	4	73	67	18,3	5	4	231
Fachschulen für Familienpflege	2	1	1	2	28	3	14,0	2	–	76
Fachschule für Dorfhelferinnen	1	–	1	1	12	–	12,0	–	–	30
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	53	–	53	170	3 443	989	20,3	331	104	8 499
Fachschule für Werklehrer	1	1	–	1	16	4	16,0	–	–	45
Insgesamt 2018/19	240	164	76	774	15 018	10 319	19,4	1 136	691	31 668
2017/18	245	165	80	800	15 582	10 800	19,5	1 157	713	32 701

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

26. Wirtschaftsschulen 2018/19 nach Form der Schule und Schulträgern

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ²⁾
			ins- gesamt	männ- lich	zwei- jähriger	drei- jähriger	vier- jähriger ¹⁾		ins- gesamt	männ- lich	
Drei- und vierstufig	4	14	220	116	–	100	120	15,7	12	2	456
Vierstufig	3	14	289	169	–	–	289	20,6	17	10	460
Zweistufig	3	14	322	187	322	–	–	23,0	26	9	631
Zwei- und dreistufig	3	26	567	389	431	136	–	21,8	46	18	953
Zwei- und vierstufig	40	437	9 488	5 059	3 033	–	6 455	21,7	834	360	17 290
Zwei-, drei- und vierstufig	20	266	5 671	2 966	1 660	1 424	2 587	21,3	479	229	10 051
Insgesamt 2018/19	77	784	16 773	8 999	5 446	1 876	9 451	21,4	1 428	633	30 354
davon kreisfreie Städte	43	490	10 600	5 747	3 767	1 358	5 475	21,6	906	402	18 938
Landkreise	34	294	6 173	3 252	1 679	518	3 976	21,0	522	231	11 416
davon öffentlich	46	519	11 575	5 980	3 622	1 145	6 808	22,3	964	415	20 651
privat	31	265	5 198	3 019	1 824	731	2 643	19,6	464	218	9 703
Insgesamt 2017/18	77	785	16 971	9 113	5 482	2 001	9 488	21,6	1 457	630	30 982

¹⁾ Einschl. Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Fach-/Ausbildungsrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffent-lich	privat		ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich	
Atemlehrer	1	–	1	2	8	1	4,0	–	–	27
Bautechnik	2	2	–	3	58	57	19,3	4	4	138
Berufe für Blinde und Körperbeh. ³⁾	6	1	5	14	104	49	7,4	28	12	566
Chemie, Biologie, Umwelt	5	1	4	13	291	136	22,4	30	16	661
Elektro- und Datentechnik	18	13	5	46	980	895	21,3	87	67	2 053
Ernährung und Versorgung	47	40	7	146	2 669	453	18,3	346	14	7 607
Korbflechtereier	1	1	–	3	23	2	7,7	4	3	118
Fremdsprachenberufe	26	2	24	92	1 808	453	19,7	174	36	3 835
Gastronomie	15	11	4	34	653	186	19,2	45	16	1 563
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan ...	4	4	–	19	338	76	17,8	44	24	1 066
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	2	1	1	12	231	46	19,3	31	13	624
Holz, Holzbildhauer	5	5	–	21	262	131	12,5	33	29	839
Instrumentenbau	1	1	–	4	69	26	17,3	11	9	265
Kinderpflege	58	43	15	252	6 049	830	24,0	566	89	12 384
Körperpflege	17	–	17	29	439	12	15,1	17	1	781
Maschinenbau	3	3	–	17	388	360	22,8	52	46	1 123
Medien- und Kommunikationsdesign	4	–	4	12	170	105	14,2	10	6	314
Metalltechnik	2	2	–	3	57	57	19,0	4	3	131
Musik, Darstellende Kunst	19	5	14	61	877	378	14,4	150	95	4 327
Naturheilweisen	1	–	1	3	62	15	20,7	–	–	130
Sozialpflege	37	29	8	98	2 244	738	22,9	185	32	4 459
Sport	2	–	2	6	120	22	20,0	5	1	260
Textil, Bekleidung, Mode	4	3	1	12	230	41	19,2	33	4	668
Wirtschaft	21	7	14	62	1 099	520	17,7	90	38	2 306
Insgesamt 2018/19	301	174	127	964	19 229	5 589	19,9	1 949	558	46 245
2017/18	306	173	133	982	19 485	5 470	19,8	1 968	577	46 619

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ³⁾ Kaufmännische Berufe, Hauswirtschaft, Sozialpflege sowie Laien- und Kirchenmusik.

28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Fach-/Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		öffent-lich	privat		ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich
Altenpflege	85	4	81	366	7 570	1 849	20,7	684	135
Altenpflegehilfe	73	2	71	89	1 663	569	18,7	54	7
Diätetik	7	3	4	21	368	33	17,5	30	4
Ergotherapie	25	3	22	69	1 312	160	19,0	113	30
Gymnastik und Physiotherapie	42	8	34	153	3 483	1 239	22,8	281	81
Hebammen	7	6	1	19	365	1	19,2	24	2
Kinderkrankenpflege	26	6	20	64	1 292	67	20,2	106	3
Krankenpflege	104	42	62	427	9 785	1 870	22,9	838	214
Krankenpflegehilfe	33	16	17	37	754	237	20,4	31	7
Logopädie	12	5	7	36	547	27	15,2	74	14
Masseure	13	3	10	24	383	186	16,0	42	24
Notfallsanitäter	14	1	13	50	1 145	699	22,9	63	50
Orthoptik	2	–	2	6	32	–	5,3	3	–
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	10	–	10	38	999	93	26,3	78	14
Medizinische Fußpflege	4	–	4	7	75	13	10,7	6	3
Technische Assistenten i. d. Medizin ..	13	8	5	45	879	143	19,5	74	15
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	–	1	17	5	17,0	2	1
Insgesamt 2018/19	471	108	363	1 452	30 669	7 191	21,1	2 503	604
2017/18	462	107	355	1 427	30 437	7 180	21,3	2 445	602

29. Fachoberschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet	Schulen	Klassen	Schüler		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Gestaltung	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich							
Oberbayern	48	792	18 442	8 595	3 133	504	5 872	5 789	1 117	1 100	927
Niederbayern	10	190	4 170	1 818	830	143	1 296	1 272	291	176	162
Oberpfalz	9	175	3 971	1 818	774	109	1 255	1 220	192	159	262
Oberfranken	10	137	2 990	1 505	579	104	923	942	162	104	176
Mittelfranken	17	281	6 216	2 896	901	250	1 991	1 973	599	157	345
Unterfranken	8	161	3 601	1 634	703	30	1 194	1 208	191	114	161
Schwaben	15	313	7 266	3 290	1 156	259	2 481	2 338	413	274	345
Bayern 2018/19	117	2 049	46 656	21 556	8 076	1 399	15 012	14 742	2 965	2 084	2 378
dav. kreisfreie Städte	55	1 126	26 042	12 136	4 361	605	7 748	7 709	2 503	1 801	1 315
Landkreise	62	923	20 614	9 420	3 715	794	7 264	7 033	462	283	1 063
dav. öffentlich	74	1 836	42 824	19 868	7 992	1 191	13 633	13 293	2 338	2 067	2 310
privat	43	213	3 832	1 688	84	208	1 379	1 449	627	17	68
Bayern 2017/18	115	2 049	48 721	22 887	8 799	1 367	16 785	15 585	2 911	1 680	1 594

30. Berufsoberschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Gebiet	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich						
Oberbayern	19	150	3 010	1 676	890	–	1 394	473	113	140
Niederbayern	8	49	913	549	384	43	331	89	36	30
Oberpfalz	7	38	721	428	269	–	347	64	–	41
Oberfranken	6	27	483	304	184	–	199	66	22	12
Mittelfranken	8	58	1 088	631	310	23	499	130	9	117
Unterfranken	7	31	630	369	219	–	320	46	–	45
Schwaben	12	69	1 272	733	457	33	552	124	28	78
Bayern 2018/19	67	422	8 117	4 690	2 713	99	3 642	992	208	463
dav. kreisfreie Städte	32	257	5 289	2 997	1 652	44	2 234	831	208	320
Landkreise	35	165	2 828	1 693	1 061	55	1 408	161	–	143
Bayern 2017/18	68	426	8 790	5 227	3 023	116	3 998	1 076	211	366

¹⁾ Ohne Vorkurse und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorklasse.**31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2018/19**

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Schulart	Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Lehrkräfte								
Unterrichtsstunden								
Fachoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte insgesamt	3 632	1 417	340	321	254	455	286	559
darunter männlich	1 728	608	182	174	126	220	148	270
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	68 290	27 066	6 393	5 900	4 669	8 895	5 274	10 093
Berufsoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte insgesamt	516	190	66	35	28	89	31	77
darunter männlich	251	84	37	24	16	45	10	35
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	15 854	5 767	1 850	1 379	1 030	2 046	1 260	2 522

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

32. Fachakademien 2018/19 nach Fach-/Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2018 –

Fach-/Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentl.lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Brauwesen	1	–	1	2	49	46	24,5	4	4	97
Darstellende Kunst	3	1	2	22	151	61	6,9	53	35	1 338
Fremdsprachenberufe	8	2	6	61	1 057	265	17,3	118	33	2 427
Hauswirtschaft ²⁾	8	8	–	19	345	47	18,2	43	1	1 022
Heilpädagogik	8	1	7	21	387	52	18,4	31	3	841
Holzgestaltung	1	1	–	2	31	22	15,5	2	2	82
Landwirtschaft	1	1	–	3	70	2	23,3	10	–	162
Medizintechnik	1	1	–	2	28	26	14,0	3	3	85
Restauratoren	1	–	1	3	31	11	10,3	8	3	184
Sozialpädagogik	64	14	50	315	7 155	1 000	22,7	928	228	21 656
Wirtschaft	3	1	2	17	178	103	10,5	16	8	495
Insgesamt 2018/19	99	30	69	467	9 482	1 635	20,3	1 216	320	28 389
2017/18	101	31	70	447	9 237	1 495	20,7	1 167	320	27 683

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ²⁾ Ab Schuljahr 2015/16 ist die offizielle Bezeichnung Ernährungs- und Versorgungsmanagement.

33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2018/19 nach Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2018 –

Gebiet	Aufnahmen in die/den											
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Schulversuch ²⁾		Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		Realschule ¹⁾									
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
Oberbayern	18 326	8 953	11 442	5 827	142	83	456	231	185	95	835	465
Niederbayern	3 348	1 562	3 697	1 876	86	44	198	102	11	3	228	118
Oberpfalz	3 082	1 464	2 849	1 385	25	20	200	104	22	17	197	102
Oberfranken	3 178	1 547	2 262	1 132	29	15	180	98	17	13	282	151
Mittelfranken	6 206	3 128	3 914	1 976	49	24	262	142	188	95	415	246
Unterfranken	3 969	1 919	3 398	1 745	27	11	153	78	26	15	296	166
Schwaben	5 659	2 698	5 387	2 650	84	51	230	105	41	26	457	252
Bayern 2018/19	43 768	21 271	32 949	16 591	442	248	1 679	860	490	264	2 710	1 500
2017/18	42 123	20 594	32 277	16 084	223	107	1 887	1 004	518	243	2 805	1 566

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“ ab dem Schuljahr 2013/14.

34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2018/19 nach Schularten und Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2018 –

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Mittel-/Hauptschule		Förderzentrum oder Schule für Kranke		Realschule ¹⁾		Wirtschaftsschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	26,8	29,1	3,5	4,1	30,7	30,1	1,9	2,0	35,5	33,3	1,6	1,5
Niederbayern	34,0	37,5	4,3	5,3	33,8	31,4	2,5	2,6	25,3	23,2	–	–
Oberpfalz	32,5	35,5	4,0	4,9	33,0	31,3	3,0	2,9	27,5	25,4	–	–
Oberfranken	29,9	32,9	4,5	5,8	29,4	28,4	3,1	3,5	30,9	27,6	2,2	1,9
Mittelfranken	30,7	33,4	5,0	5,5	27,7	27,1	3,6	3,6	32,1	29,5	1,0	0,9
Unterfranken	30,0	32,1	4,5	5,2	33,6	32,7	1,8	2,1	29,6	27,5	0,5	0,4
Schwaben	33,1	36,4	4,1	4,9	33,2	31,3	2,4	2,6	26,7	24,6	0,4	0,3
Bayern 2018/19	30,0	32,7	4,1	4,8	31,4	30,2	2,4	2,6	31,1	28,9	1,0	0,9
davon München	21,1	22,8	4,9	5,5	25,9	25,6	2,1	2,5	42,3	40,1	3,7	3,5
Nürnberg	34,8	39,0	6,6	7,4	23,4	21,8	2,5	2,5	31,0	27,7	1,7	1,6
Augsburg	33,3	39,5	4,7	6,6	26,2	18,6	3,3	4,5	31,3	29,8	1,3	1,0
Würzburg	12,7	13,6	10,0	12,8	27,0	24,1	3,3	4,2	45,0	43,7	1,9	1,6
Regensburg	22,7	23,8	6,5	8,5	24,8	20,9	3,4	3,9	42,6	43,0	–	–
übrige kreisfreie Städte ...	21,0	23,8	4,8	5,8	27,0	25,8	7,1	7,9	39,3	36,1	0,7	0,7
Landkreise	33,3	35,8	3,5	4,1	33,9	32,8	1,4	1,4	27,3	25,3	0,6	0,5
Bayern 2017/18	30,3	32,9	4,0	4,7	31,3	30,2	2,5	2,5	31,0	28,7	1,1	0,9

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Deutsch-Französische Schule, St. George's International School Munich, Create School Tutzing und die International School Mainfranken.

35. Schüler an ausgewählten Schularten 2018/19 nach Religionszugehörigkeit

– Stand: Oktober 2018 –

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	437 799	208 813	47,7	82 556	18,9	43 784	10,0	14 172	3,2	88 474	20,2
Mittel-/Hauptschule	197 547	87 602	44,3	33 941	17,2	34 670	17,6	8 779	4,4	32 555	16,5
Realschule ¹⁾	217 316	125 838	57,9	45 672	21,0	15 230	7,0	4 330	2,0	26 246	12,1
Gymnasium	313 917	164 715	52,5	79 827	25,4	14 524	4,6	6 436	2,1	48 415	15,4
Wirtschaftsschule	16 773	7 928	47,3	3 775	22,5	2 556	15,2	509	3,0	2 005	12,0

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**36. Ausländische Schüler 2018/19 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

– Stand: jeweils Herbst –

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2018/19 ggü. 2017/18 in %
	2018/19		darunter an					2017/18		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Mittel-/ Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	121 861	62,2	35 166	27 365	8 045	10 837	21 030	116 907	62,3	4,2
Europäische Union	79 693	40,7	25 845	18 859	5 353	7 393	10 411	73 899	39,4	7,8
Belgien	170	0,1	47	14	3	44	22	165	0,1	3,0
Bulgarien	6 207	3,2	2 175	1 807	306	384	708	5 483	2,9	13,2
Dänemark	175	0,1	44	28	12	44	14	182	0,1	- 3,8
Estland	135	0,1	31	24	11	30	22	140	0,1	- 3,6
Finnland	161	0,1	67	14	7	46	9	172	0,1	- 6,4
Frankreich	1 892	1,0	665	171	83	288	113	1 786	1,0	5,9
Griechenland	8 373	4,3	2 227	2 525	395	372	1 227	8 428	4,5	- 0,7
Irland	216	0,1	78	32	18	41	13	215	0,1	0,5
Italien	8 554	4,4	2 217	1 986	539	747	1 646	8 390	4,5	2,0
Kroatien	9 436	4,8	3 147	2 563	779	607	1 345	8 074	4,3	16,9
Lettland	518	0,3	156	122	50	58	65	461	0,2	12,4
Litauen	529	0,3	195	101	51	47	78	491	0,3	7,7
Luxemburg	33	0,0	2	–	3	8	7	40	0,0	- 17,5
Malta	19	0,0	5	3	–	7	–	18	0,0	5,6
Niederlande	699	0,4	201	109	64	134	77	705	0,4	- 0,9
Österreich	3 947	2,0	846	343	296	953	513	3 924	2,1	0,6
Polen	8 796	4,5	3 146	1 985	681	756	1 095	8 258	4,4	6,5
Portugal	1 099	0,6	283	248	76	101	223	1 114	0,6	- 1,3
Rumänien	14 858	7,6	5 521	3 920	938	1 035	1 752	12 934	6,9	14,9
Schweden	320	0,2	104	66	17	44	27	303	0,2	5,6
Slowakei	1 689	0,9	614	304	107	242	161	1 603	0,9	5,4
Slowenien	646	0,3	226	120	48	72	75	578	0,3	11,8
Spanien	2 028	1,0	665	363	149	288	269	2 017	1,1	0,5
Tschechische Republik	1 924	1,0	644	378	116	213	209	1 732	0,9	11,1
Ungarn	6 072	3,1	2 124	1 439	536	613	666	5 536	3,0	9,7
Vereinigtes Königreich	1 179	0,6	411	190	68	215	72	1 139	0,6	3,5
Zypern	18	0,0	4	4	–	4	3	11	0,0	63,6
Albanien	1 471	0,8	361	422	88	64	285	1 456	0,8	1,0
Bosnien und Herzegowina	5 478	2,8	1 155	1 047	323	333	1 235	5 050	2,7	8,5
ehem. jug. Rep. Mazedonien ..	1 814	0,9	520	516	74	69	389	1 621	0,9	11,9
Montenegro	183	0,1	28	18	12	18	58	163	0,1	12,3
Norwegen	61	0,0	24	3	5	13	3	64	0,0	- 4,7
Russische Föderation	4 260	2,2	1 100	674	281	768	689	4 028	2,1	5,8
Schweiz	497	0,3	135	30	47	130	63	464	0,2	7,1
Serbien ²⁾	11 755	6,0	2 802	2 891	843	673	2 924	11 118	5,9	5,7
Türkei	12 503	6,4	2 118	2 251	706	722	4 158	15 090	8,0	- 17,1
Ukraine	3 222	1,6	773	471	248	526	687	3 130	1,7	2,9
Weißrussland	434	0,2	124	50	34	81	64	470	0,3	- 7,7
Übriges Europa	490	0,3	181	133	31	47	64	354	0,2	38,4
Afrika	13 614	7,0	2 228	1 440	287	318	6 793	13 378	7,1	1,8
Amerika	4 575	2,3	1 200	756	264	686	778	4 300	2,3	6,4
Asien	55 037	28,1	15 700	12 340	1 874	2 750	15 061	52 428	27,9	5,0
Australien/Ozeanien	239	0,1	68	40	14	36	33	235	0,1	1,7
Staatenlos, ungeklärt	481	0,2	236	72	12	11	61	412	0,2	16,7
Insgesamt	195 807	100	54 598	42 013	10 496	14 638	43 756	187 660	100	4,3

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Kosovo.

37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2018/19

– Stand: Herbst 2018 –

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	% ¹⁾	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Volksschule	96 611	15,2	39 318	8 749	6 581	5 550	15 133	7 678	13 602
Förderzentrum und Schule für Kranke	8 121	14,7	3 050	607	519	383	1 696	750	1 116
Realschule ²⁾	10 496	4,8	5 356	700	473	395	1 444	682	1 446
Gymnasium	14 638	4,7	7 620	909	796	674	2 192	826	1 621
Freie Waldorfschule ³⁾	2 390	16,9	2 000	–	5	14	237	28	106
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	649	29,1	140	–	9	5	281	88	126
Berufsschule ⁵⁾	46 348	16,9	19 987	3 598	3 273	2 423	6 561	3 776	6 730
Wirtschaftsschule	1 649	9,8	625	175	56	133	322	106	232
Berufsfachschule (BFS)	3 192	16,6	970	224	243	207	770	389	389
BFS des Gesundheitswesens ...	6 102	19,9	2 731	549	428	376	970	381	667
Fachschule	515	3,4	246	36	21	26	89	49	48
Fachoberschule	3 841	8,2	1 934	255	213	124	540	228	547
Berufsoberschule	556	6,8	324	32	23	14	76	17	70
Fachakademie	699	7,4	388	8	37	9	133	29	95
Insgesamt	195 807	11,8	84 689	15 842	12 677	10 333	30 444	15 027	26 795

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpäd. Förderung. - ³⁾ Einschl. schulartunab. Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschule, Private Lyzeen der Republik Griechenland, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Franconian International School und St. George's Munich, Create School Tutzing, Bavarian International School City Campus, International School Neu-Ulm, International School Augsburg und International School Mainfranken. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpäd. Förderung.

38. Absolventen und Abgänger 2017/18 nach Abschlussarten

a) allgemeinbildende Schulen

Schulart Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar							
		ohne Abschluss	mit					fachgeb.	allgem.
			Abschluss der Mittelschule	dar. mit Quali ¹⁾	mittlerem Schulabschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife		
Mittel-/Hauptschule	40 836	3 349	22 703	15 478	14 784	x	x	x	
Förderzentrum und Schule für Kranke	4 775	3 161	1 508	268	106	x	x	x	
Realschule ²⁾	37 712	301	594	145	36 817	x	x	x	
Gymnasium	41 623	113	463	58	3 236	x	x	37 811	
Freie Waldorfschule ³⁾	890	132	124	61	331	x	x	303	
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	351	x	x	x	39	x	x	312	
Wirtschaftsschule	5 864	81	1 049	616	4 734	x	x	x	
Insgesamt	132 051	7 137	26 441	16 626	60 047	x	x	38 426	
Nichtschüler mit Abschluss	1 648	x	1 225	868	418	x	x	5	

b) berufliche Schulen

Schulart Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar						
		Abschluss der Mittelschule	mittlerem Schulabschluss	Fachhochschulreife	mit ⁵⁾		Abschlusszeugnis ⁶⁾	Abgangszeugnis ⁷⁾
					fachgeb.	allgem.		
Berufsschule ⁸⁾	88 418	8 114	5 722	100	x	x	78 708	9 710
Berufsfachschule (BFS)	7 093	30	1 954	148	x	x	6 761	332
BFS des Gesundheitswesens	9 864	x	236	6	x	x	9 441	423
Fachschule	7 544	x	1 310	1 822	x	x	7 337	207
Fachoberschule	17 322	x	x	13 484	866	2 972	x	x
Berufsoberschule	4 542	4	52	3 349	460	677	x	x
Fachakademie	3 943	x	x	13 294	97	x	3 882	61
Insgesamt	138 726	8 148	9 274	32 203	1 423	3 649	106 129	10 733
Nichtschüler mit Abschluss	533	x	43	194	4	8	329	x

¹⁾ Qualifizierender Abschluss der Mittelschule. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ³⁾ Einschl. integrierte Gesamtschule. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Ein neben dem Abschluss einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. - ⁶⁾ Einer berufl. Schule. - ⁷⁾ Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang ohne Erfolg durchlaufen haben. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

39. Studierende und Studienanfänger/-innen an den Hochschulen 2017 und 2018 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾			
	2017/18		2018/19 ²⁾		2017		2018 ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen³⁾								
Geisteswissenschaften	28 631	10 081	28 496	10 188	6 745	2 249	6 616	2 208
Evangelische Theologie	1 400	607	1 529	702	215	81	215	96
Katholische Theologie	1 605	904	1 666	910	196	105	173	92
Philosophie	2 852	1 628	2 909	1 607	548	307	562	290
Geschichte	3 192	1 748	3 321	1 804	751	395	833	440
Bibliothekswesen, Dokumentation	454	75	448	60	98	11	79	7
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft/Geisteswiss.	5 606	1 418	5 533	1 402	1 263	286	1 028	230
Altphilologie, Neugriechisch	248	114	271	126	61	26	85	29
Germanistik	4 629	1 092	4 510	1 072	1 656	466	1 681	432
Anglistik, Amerikanistik	2 707	748	2 460	699	726	220	623	190
Romanistik	1 209	268	1 134	283	295	53	292	63
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	441	126	384	120	69	15	75	20
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 851	734	1 936	777	405	161	499	181
Kulturwissenschaften i. e. S.	2 379	598	2 337	603	444	110	453	131
Islamische Studien	58	21	58	23	18	13	18	7
Sport	1 407	769	1 618	866	324	155	397	191
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	74 701	33 891	73 481	33 020	14 398	6 358	13 676	5 835
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	2 380	596	2 393	592	550	124	440	89
Politik- und Sozialwissenschaften	7 881	3 858	7 831	3 765	1 565	697	1 540	702
Sozialwesen	507	97	510	111	101	19	107	17
Rechtswissenschaften	19 877	8 502	19 836	8 401	4 131	1 740	3 817	1 533
Verwaltungswissenschaften	942	540	963	542	180	117	166	95
Wirtschaftswissenschaften	31 603	17 449	30 952	16 906	5 944	3 191	5 919	2 996
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1 460	940	1 315	879	235	158	181	134
Psychologie	4 397	867	4 379	839	711	140	679	121
Erziehungswissenschaften	5 654	1 042	5 302	985	981	172	827	148
Mathematik, Naturwissenschaften	32 798	18 191	32 896	17 959	6 533	3 395	6 625	3 375
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6 128	3 793	6 066	3 684	1 293	759	1 346	764
Physik, Astronomie	6 879	5 245	6 842	5 156	1 501	1 077	1 437	1 037
Chemie	6 282	3 528	6 262	3 476	1 145	584	1 186	603
Pharmazie	2 567	726	2 604	750	509	133	501	129
Biologie	5 830	2 189	6 195	2 308	1 268	442	1 403	477
Geowissenschaften (ohne Geografie)	1 472	853	1 440	795	252	134	214	98
Geografie	3 640	1 857	3 487	1 790	565	266	538	267
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	19 394	7 005	19 618	6 918	2 335	804	2 330	742
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 877	5 723	15 125	5 694	1 749	665	1 746	590
Zahnmedizin	2 586	849	2 623	839	343	110	363	130
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 931	433	1 870	385	243	29	221	22
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5 579	2 065	5 316	1 872	821	316	764	263
Veterinärmedizin	1 848	243	1 848	257	266	31	260	44
Landespflege, Umweltgestaltung	850	302	826	264	129	35	111	26
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 807	1 046	1 556	869	271	176	206	116
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	597	409	639	422	86	60	109	69
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	477	65	447	60	69	14	78	8
Ingenieurwissenschaften	45 101	34 302	45 076	34 080	9 281	6 727	8 968	6 544
Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Ingenieurwesen allgemein	12 296	9 084	11 635	8 540	2 478	1 671	2 222	1 549
Elektrotechnik und Informationstechnik	5 903	4 923	5 920	4 935	1 398	1 109	1 371	1 104
Verkehrstechnik, Nautik	1 603	1 339	1 459	1 224	388	309	284	232
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	1 699	740	1 677	756	369	155	372	167
Bauingenieurwesen	3 139	2 139	3 115	2 075	719	500	650	427
Vermessungswesen	429	262	414	258	108	55	110	67
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	1 548	1 213	1 295	1 002	169	133	143	106
Informatik	17 029	13 519	18 195	14 275	3 411	2 623	3 592	2 740
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	1 455	1 083	1 366	1 015	241	172	224	152
Kunst, Kunstwissenschaft	6 646	2 399	6 415	2 368	1 246	405	1 111	395
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 077	447	1 936	423	512	115	388	97
Bildende Kunst	604	278	605	293	71	31	78	40
Gestaltung	33	13	40	13	3	1	9	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 564	526	1 457	479	221	62	198	51
Musik, Musikwissenschaft	2 368	1 135	2 377	1 160	439	196	438	206
Lehramtsstudium	35 092	10 888	35 329	10 814	5 178	1 382	5 588	1 439
Lehramt an Grundschulen	8 624	1 025	9 304	1 090	1 567	169	1 780	158
Lehramt an Mittelschulen	4 496	1 742	4 455	1 756	668	215	565	181
Lehramt an Realschulen	3 612	1 301	3 723	1 364	495	153	609	197
Lehramt an Gymnasien	13 108	5 368	12 376	5 089	1 716	643	1 782	691
Lehramt für Sonderpädagogik	2 368	358	2 455	372	334	44	382	52
Lehramt an beruflichen Schulen ⁴⁾	598	198	591	195	-	-	5	3
Lehramt Bachelor	1 124	413	1 194	435	262	89	293	85
Lehramtsbezogene Studiengänge ⁵⁾	565	279	626	310	111	63	146	64
Lehramt Master	597	204	605	203	25	6	26	8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	14	5	-	-	13	5	6	3
Insgesamt	249 363	119 596	248 245	118 085	46 874	21 796	46 081	20 995

Noch: 39. Studierende und Studienanfänger/-innen an den Hochschulen 2017 und 2018 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾			
	2017/18		2018/19 ²⁾		2017		2018 ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁹⁾								
Geisteswissenschaften	1 028	263	958	229	255	58	188	44
Sport	399	197	463	226	107	48	119	56
Sozialwesen, Erziehungswissenschaften	11 308	2 057	12 051	2 239	2 543	456	2 409	386
Psychologie	3 642	1 053	3 975	1 133	618	183	734	205
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	36 336	15 776	38 779	17 035	7 705	3 272	8 195	3 411
Verwaltungswissenschaften	5 250	2 548	5 644	2 654	1 510	727	1 724	792
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	2 448	1 746	2 308	1 663	503	346	373	264
Mathematik, Naturwissenschaften	2 318	1 229	2 378	1 260	546	258	522	260
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 652	1 164	5 800	1 210	1 204	210	1 259	244
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	4 391	2 434	4 297	2 384	969	527	983	529
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	3 630	1 536	3 650	1 553	725	273	667	262
Bauingenieurwesen	5 097	3 783	5 105	3 757	1 101	814	1 059	774
Elektrotechnik und Informationstechnik	6 336	5 529	6 187	5 365	1 433	1 234	1 392	1 186
Informatik	13 331	10 323	13 841	10 627	2 882	2 168	3 066	2 278
Ingenieurwesen allgemein, Maschinenbau/Verfahrenstechnik	23 018	18 377	22 733	18 019	4 847	3 762	5 105	3 931
Sonstige Ingenieurwissenschaften	1 140	833	1 199	846	269	186	263	164
Verkehrstechnik, Nautik	3 251	2 893	3 418	3 022	673	585	761	659
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	8 037	5 986	8 333	6 234	1 735	1 235	1 936	1 411
Kunst, Kunstwissenschaft	2 918	944	2 933	932	533	160	568	171
Insgesamt	139 530	78 671	144 052	80 388	30 158	16 502	31 323	17 027

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an Universitäten. –

⁴⁾ Einschl. Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer). – ⁵⁾ Studiengänge, die im Aufbau nicht voll den „klassischen“ Lehramtsstudiengängen entsprechen und mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt abschließen können. – ⁶⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

40. Studierende und Studienanfänger/-innen an den Hochschulen 2017 und 2018 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester/ Studienjahr ¹⁾	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten						Phil.-Theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen	
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg					Würzburg
Studierende im Wintersemester													
2017/18	insgesamt	388 893	245 270	20 035	38 669	50 527	40 196	20 792	27 987	510	3 583	134 280	5 250
	Männer	198 267	117 661	8 934	19 663	20 166	26 303	8 474	12 179	278	1 657	76 123	2 548
	Ausländer	50 147	34 745	1 916	4 752	8 492	10 584	1 705	2 710	50	1 063	14 277	12
2018/19 ²⁾ ..	insgesamt	392 297	244 122	19 657	37 769	51 164	40 632	20 731	27 613	520	3 603	138 408	5 644
	Männer	198 473	116 133	8 580	18 923	20 287	26 346	8 429	11 820	270	1 682	77 734	2 654
	Ausländer	54 578	37 173	1 852	4 968	8 835	12 056	1 612	2 622	50	1 097	16 237	21
Studienanfänger/-innen im Studienjahr¹⁾													
2017	insgesamt	77 032	46 281	3 572	6 388	8 872	8 023	4 288	5 455	83	510	28 648	1 510
	Männer	38 298	21 534	1 564	3 077	3 449	5 209	1 661	2 277	42	220	15 775	727
	Ausländer	19 668	13 693	542	1 518	2 631	4 105	947	1 641	20	282	5 671	2
2018 ²⁾	insgesamt	77 404	45 489	3 412	6 302	9 380	8 201	4 017	5 146	79	513	29 599	1 724
	Männer	38 022	20 710	1 357	2 921	3 518	5 285	1 573	2 032	42	243	16 235	792
	Ausländer	20 735	14 022	589	1 521	2 777	4 430	796	1 407	20	268	6 411	14

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2018 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾ 2018 ²⁾											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2018		2017		2016		2015		2014 oder früher	
insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Allgemeine Hochschulreife	30 263	13 390	17 957	8 303	8 608	3 407	1 382	623	763	381	1 553	676
Fachgebundene Hochschulreife ...	1 088	552	754	398	169	81	45	16	27	11	93	46
Fachhochschulreife	420	170	78	33	192	75	64	23	26	8	60	31
Insgesamt	31 771	14 112	18 789	8 734	8 969	3 563	1 491	662	816	400	1 706	753
Fachhochschulen³⁾												
Hochschulreife	13 461	6 801	6 042	3 256	3 902	1 823	910	437	790	414	1 817	871
Fachhochschulreife	11 437	6 495	6 789	4 190	2 262	1 136	671	337	541	273	1 174	559
Insgesamt	24 898	13 296	12 831	7 446	6 164	2 959	1 581	774	1 331	687	2 991	1 430

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

42. Deutsche Studierende 2018/19 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studierende im Wintersemester						
	2017/18	2018/19 ¹⁾	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universitäten	Phil.-Theol. Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	31 965	30 970	20 918	54	234	9 690	74
Bayern	255 919	256 452	148 429	320	1 816	100 620	5 267
Berlin	2 106	2 018	1 518	2	33	458	7
Brandenburg	1 110	1 071	749	2	3	294	23
Bremen	419	419	322	–	4	93	–
Hamburg	1 420	1 472	1 198	4	21	244	5
Hessen	9 322	9 178	6 390	13	59	2 688	28
Mecklenburg-Vorpommern	505	520	400	2	8	106	4
Niedersachsen	5 619	5 504	4 279	12	32	1 164	17
Nordrhein-Westfalen	11 980	11 624	9 197	24	103	2 262	38
Rheinland-Pfalz	4 231	4 183	3 224	9	38	907	5
Saarland	788	767	611	2	7	145	2
Sachsen	3 064	3 115	2 217	7	40	794	57
Sachsen-Anhalt	923	842	599	1	15	208	19
Schleswig-Holstein	1 877	1 876	1 492	4	14	363	3
Thüringen	2 893	2 858	1 808	3	25	963	59
Nicht Deutschland/ungeklärt/ohne Angabe	4 605	4 850	3 598	11	54	1 172	15
Insgesamt	338 746	337 719	206 949	470	2 506	122 171	5 623
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	603	636	332	–	6	298	–
Bulgarien	1 142	1 120	861	1	10	247	1
Frankreich	1 153	1 120	831	–	30	259	–
Griechenland	1 134	1 081	780	–	14	286	1
Italien	2 627	2 813	2 111	5	64	628	5
Kroatien	958	993	554	–	10	429	–
Niederlande	272	280	195	–	5	80	–
Norwegen	57	87	76	–	1	10	–
Österreich	3 038	3 126	2 308	9	73	736	–
Polen	776	767	553	–	11	203	–
Republiken Serbien und Montenegro	41	46	25	–	3	18	–
Rumänien	717	732	533	–	11	186	2
Russische Föderation	1 890	1 965	1 369	1	31	562	2
Schweiz	323	330	210	4	32	84	–
Slowakei	281	233	175	–	5	53	–
Spanien	1 237	1 224	922	2	39	260	1
Tschechische Republik	387	394	292	–	7	95	–
Türkei	4 444	4 743	2 534	–	15	2 193	1
Ukraine	1 562	1 632	1 115	1	34	480	2
Ungarn	498	488	342	2	20	123	1
Vereinigtes Königreich	414	399	286	–	6	107	–
Übriges Europa	3 886	4 229	2 868	2	89	1 269	1
Ägypten	480	606	467	–	1	138	–
Kamerun	680	713	315	–	–	398	–
Marokko	470	496	220	–	–	276	–
Tunesien	880	1 054	729	–	1	324	–
Übriges Afrika	1 082	1 359	790	6	4	559	–
Brasilien	598	604	406	3	10	185	–
Vereinigte Staaten	939	995	812	2	15	165	1
Übriges Amerika	1 947	2 123	1 529	1	42	551	–
China	5 002	5 675	4 775	–	123	777	–
Georgien	273	269	212	2	10	45	–
Iran	728	843	680	1	2	160	–
Israel	293	281	237	1	7	36	–
Japan	345	346	215	1	91	39	–
Jordanien	260	242	77	–	–	165	–
Republik Korea	912	910	569	1	212	128	–
Syrien	941	1 340	798	–	2	540	–
Taiwan	373	422	289	–	31	102	–
Übriges Asien	6 331	7 672	4 648	5	23	2 993	3
Australien und Ozeanien	153	153	110	–	7	36	–
Staatenlos	20	32	19	–	–	13	–
Ungeklärt und ohne Angabe	–	5	4	–	–	1	–
Insgesamt	50 147	54 578	37 173	50	1 097	16 237	21
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	388 893	392 297	244 122	520	3 603	138 408	5 644

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren* 2017 und 2018

Fächergruppe bzw. Lehramtsart	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen					
	2017			2018 ¹⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
männlich		berufsqualifizierend ²⁾	männlich		berufsqualifizierend ²⁾	
Abschlussprüfungen ohne Promotionen³⁾						
Geisteswissenschaften	7 800	2 177	7 105	7 762	1 900	7 237
Evangelische Theologie	111	39	110	133	27	132
Katholische Theologie	188	94	142	330	114	290
Philosophie	579	301	394	517	266	420
Geschichte	511	271	473	695	309	673
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	79	6	79	74	6	74
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft/Geisteswiss.	1 783	425	1 743	1 336	252	1 283
Altphilologie, Neugriechisch	133	52	129	139	71	137
Germanistik	1 888	366	1 590	2 015	333	1 794
Anglistik, Amerikanistik	1 264	362	1 244	1 312	287	1 276
Romanistik	442	77	386	403	65	381
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	89	19	88	76	10	75
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	231	66	231	214	64	214
Kulturwissenschaften i. e. S.	500	98	494	512	95	482
Islamische Studien	2	1	2	6	1	6
Sport	528	293	499	588	311	567
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 260	11 750	28 086	29 485	11 807	27 552
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	970	295	893	980	285	918
Politik- und Sozialwissenschaften	1 603	759	1 372	1 701	755	1 557
Sozialwesen	2 274	376	2 153	2 317	333	2 263
Rechtswissenschaften	2 154	843	2 014	2 183	846	2 054
Verwaltungswissenschaften	1 427	720	1 427	1 559	786	1 559
Wirtschaftswissenschaften	15 655	7 428	14 341	15 694	7 429	14 463
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	835	575	802	887	600	848
Psychologie	1 697	319	1 640	1 998	394	1 960
Erziehungswissenschaften	3 645	435	3 444	2 166	379	1 930
Mathematik, Naturwissenschaften	7 354	3 950	7 263	7 205	3 745	7 140
Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	1 553	875	1 543	1 648	913	1 637
Physik, Astronomie	1 176	997	1 168	1 101	884	1 099
Chemie	1 430	797	1 424	1 318	722	1 318
Pharmazie	322	85	322	296	72	296
Biologie	1 760	610	1 707	1 450	497	1 419
Geowissenschaften (ohne Geografie)	417	256	417	417	244	412
Geografie	696	330	682	975	413	959
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 500	1 136	3 335	3 566	1 059	3 360
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 776	698	1 715	1 606	620	1 553
Zahnmedizin	358	139	358	338	106	338
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 366	299	1 262	1 622	333	1 469
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2 077	973	2 050	2 012	873	2 011
Veterinärmedizin	246	40	246	238	25	238
Landespflege, Umweltgestaltung	341	134	323	297	108	297
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 066	626	1 060	1 065	590	1 065
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	204	146	203	191	130	191
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	220	27	218	221	20	220
Ingenieurwissenschaften	22 022	17 084	21 385	22 069	16 945	21 368
Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Ingenieurwesen allgemein	7 714	6 151	7 606	7 668	5 997	7 546
Elektrotechnik und Informationstechnik	2 833	2 512	2 772	2 730	2 334	2 634
Verkehrstechnik, Nautik	1 098	980	1 069	1 015	897	998
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	1 344	531	1 313	1 270	509	1 240
Bauingenieurwesen	1 728	1 228	1 649	1 701	1 230	1 618
Vermessungswesen	199	124	188	203	131	190
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	2 084	1 605	1 950	2 153	1 639	1 986
Informatik	4 560	3 599	4 385	4 947	3 920	4 804
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	462	354	453	382	288	352
Kunst, Kunstwissenschaft	2 072	687	1 992	2 104	680	2 043
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	391	63	384	392	54	387
Bildende Kunst	46	17	46	54	22	54
Gestaltung	568	182	568	598	194	598
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	394	132	370	398	121	386
Musik, Musikwissenschaft	673	293	624	662	289	618
Zusammen	75 613	38 050	71 715	74 791	37 320	71 278

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren* 2017 und 2018

Fächergruppe bzw. Lehramtsart	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen					
	2017			2018 ¹⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
männlich		berufsqualifizierend ²⁾	männlich		berufsqualifizierend ²⁾	
Promotionen						
Geisteswissenschaften	268	145	–	311	147	–
Sport	19	13	–	29	16	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	644	380	–	669	379	–
Mathematik, Naturwissenschaften	1 360	797	–	1 361	790	–
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 242	544	–	1 443	551	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	170	54	–	175	48	–
Ingenieurwissenschaften	732	609	–	697	582	–
Kunst, Kunstwissenschaft	35	14	–	45	15	–
Zusammen	4 470	2 556	–	4 730	2 528	–
Abschlussprüfungen insgesamt	80 083	40 606	71 715	79 521	39 848	71 278
darunter Lehramtsprüfungen	7 067r	1 861	5 972	6 204	1 643	5 503
darunter 1. Staatsexamen an Grundschulen	1 549	116	1 457	1 542	128	1 448
1. Staatsexamen an Mittelschulen	571	205	533	603	208	553
1. Staatsexamen an Realschulen	769	222	638	598	189	511
1. Staatsexamen an Gymnasien	2 831	978	2 056	2 120	789	1 703
1. Staatsexamen für Sonderpädagogik	435	49	407	420	55	390
1. Staatsexamen an beruflichen Schulen ⁴⁾	245	98	215	230	78	207
Lehramt Master ⁵⁾	305	82	304	239	67	239
Mehr-Fächer-Master mit Lehramtsoption	27	10	27	46	18	46

* Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester. – ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Erst-, Zweit- und konsekutives Masterstudium. – ³⁾ Einschl. Lizientiate. – ⁴⁾ Einschl. Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer). – ⁵⁾ Zusammenfassung aller Lehramts-Master unterschiedlicher Schularten bzw. ohne Differenzierung.

44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr* 2018
nach Fachstudiedauer und Alter der Absolventen

Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen bzw. Lehramtsart	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter		Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren				Semestern	Jahren		
Prüfungen an Universitäten insgesamt	7,3	7,6	25,7	25,4	Prüfungen an Fachhochschulen⁴⁾⁵⁾ insges.	7,6	7,6	26,3	26,0
Bachelor	7,6	7,2	24,1	24,0	Bachelor	8,6	8,3	25,9	25,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	7,4	7,1	24,1	23,9	Ingenieurwissenschaften	8,5	8,3	25,5	24,8
Ingenieurwissenschaften	7,9	7,6	23,9	23,7	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	8,7	8,3	26,7	25,9
Mathematik, Naturwissenschaften	7,3	7,1	23,5	23,2	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	8,9	8,6	28,5	27,2
Geisteswissenschaften	7,6	7,3	25,6	24,9	Agrar-, Forst-, u. Ernährungswiss., Veterinärmed.	8,5	8,4	25,2	24,9
Master	5,5	5,3	26,7	26,6	Master	4,7	4,7	27,4	27,3
Ingenieurwissenschaften	5,6	5,5	26,6	26,3	Ingenieurwissenschaften	4,5	4,5	27,1	26,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	5,3	5,2	26,9	26,5	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	5,0	4,9	28,3	27,6
Mathematik, Naturwissenschaften	5,4	5,3	26,0	25,9	Mathematik, Naturwissenschaften	4,5	4,4	27,6	27,3
1. Staatsexamen									
(ohne Lehramtsprüfungen)	12,3	12,1	26,8	26,4	Prüfungen an				
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	13,1	12,9	27,9	27,4	Philosophisch-Theolog. Hochschulen	5,1	6,2	33,4	29,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11,7	11,6	25,6	25,3	Prüfungen an				
Mathematik, Naturwissenschaften	10,4	10,3	26,1	25,4	Kunsthochschulen	7,7	7,6	27,6	27,1
Lehramtsprüfungen (1. Staatsexamen) ³⁾	11,3	10,1	27,4	25,7	Diplomprüfungen an der Hochschule für				
Lehramt an Gymnasien	12,9	12,2	27,2	26,3	den öffentlichen Dienst in Bayern⁵⁾	5,3	5,8	29,6	25,5
Lehramt an Grundschulen	9,8	9,3	26,7	24,9					
Lehramt an Mittelschulen	9,9	9,5	27,8	26,3					
Lehramt an Realschulen	10,7	10,0	27,4	26,3					

* Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester; vorläufige Ergebnisse. – ¹⁾ Nur berufsqualifizierende Abschlussprüfungen ≙ Erst-, Zweit- und konsekutivem Masterstudium. – ²⁾ Basis = Fachsemester. – ³⁾ Einschl. Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer). – ⁴⁾ Einschl. FH-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München und der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. – ⁵⁾ Ohne Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. – ⁶⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2018* nach Abschlussart

Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen insgesamt ¹⁾	davon							
		Bachelor ohne Lehramt		Master ohne Lehramt		Lehramts- abschlüsse ²⁾		Sonstige	
		zu- sammen	männl. in %	zu- sammen	männl. in %	zu- sammen	männl. in %	zu- sammen	männl. in %
Geisteswissenschaften	8 073	2 993	25,2	1 645	24,9	2 907	22,1	528	45,8
Evangelische Theologie	144	24	16,7	9	–	80	21,3	31	45,2
Katholische Theologie	351	30	36,7	34	26,5	164	14,6	123	67,5
Philosophie	552	267	56,9	178	51,7	54	20,4	53	62,3
Geschichte	758	285	46,3	153	54,2	255	36,5	65	47,7
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	75	36	8,3	38	7,9	–	–	1	–
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwiss./Geisteswiss.	1 373	841	19,4	474	17,7	20	25,0	38	28,9
Altphilologie, Neugriechisch	151	24	66,7	10	30,0	105	49,5	12	50,0
Germanistik	2 047	396	20,2	320	13,1	1 261	16,5	70	30,0
Anglistik, Amerikanistik	1 346	333	16,2	157	14,0	821	25,6	35	40,0
Romanistik	412	219	15,5	36	22,2	145	15,9	12	33,3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	83	50	16,0	24	8,3	2	–	7	28,6
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	239	130	28,5	82	32,9	–	–	27	40,7
Kulturwissenschaften i. e. S.	536	352	16,5	130	26,2	–	–	54	22,2
Islamische Studien	6	6	16,7	–	–	–	–	–	–
Sport	617	265	55,1	109	56,0	213	48,4	30	56,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 154	16 082	37,3	8 711	45,6	1 353	23,9	4 008	47,2
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	988	566	28,3	414	30,2	–	–	8	25,0
Politik- und Sozialwissenschaften	1 772	897	43,6	445	51,5	293	32,4	137	59,1
Sozialwesen	2 319	1 956	14,2	239	16,3	110	13,6	14	28,6
Rechtswissenschaften	2 409	319	26,3	110	46,4	–	–	1 980	42,9
Verwaltungswissenschaften	1 559	132	53,0	30	30,0	–	–	1 397	50,6
Wirtschaftswissenschaften	15 949	9 629	44,6	5 730	52,2	270	35,6	320	62,8
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	887	503	69,2	382	65,4	–	–	2	100,0
Psychologie	2 041	1 040	20,5	908	19,4	49	10,2	44	31,8
Erziehungswissenschaften	2 230	1 040	15,6	453	21,4	631	17,9	106	27,4
Mathematik, Naturwissenschaften	8 566	3 034	56,0	2 608	59,2	1 268	33,7	1 656	52,2
Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	1 819	538	64,9	486	64,8	606	40,1	189	58,2
Physik, Astronomie	1 450	521	77,7	565	83,0	13	61,5	351	81,5
Chemie	1 694	658	55,6	567	56,6	78	34,6	391	59,1
Pharmazie	336	26	46,2	14	21,4	–	–	296	24,0
Biologie	1 803	648	34,4	530	38,3	272	26,1	353	34,6
Geowissenschaften (ohne Geografie)	463	215	60,0	198	57,1	–	–	50	58,0
Geografie	1 001	428	50,2	248	48,4	299	26,1	26	61,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 009	1 104	17,7	519	31,2	103	9,7	3 283	37,9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 823	27	18,5	77	37,7	–	–	2 719	38,9
Zahnmedizin	555	–	–	–	–	–	–	555	33,0
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 631	1 077	17,6	442	30,1	103	9,7	9	22,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2 187	1 099	48,0	609	48,6	44	15,9	435	20,7
Veterinärmedizin	346	–	–	–	–	–	–	346	13,3
Landespflege, Umweltgestaltung	298	117	29,1	180	41,1	–	–	1	–
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 109	713	54,8	324	54,9	6	66,7	66	62,1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	197	151	63,6	40	85,0	–	–	6	50,0
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	237	118	5,9	65	15,4	38	7,9	16	–
Ingenieurwissenschaften	22 766	12 666	75,8	8 986	78,2	113	69,0	1 001	82,1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Ingenieurwesen allgemein	7 901	4 496	77,0	3 040	80,0	31	83,9	334	82,9
Elektrotechnik und Informationstechnik	2 889	1 401	86,6	1 296	84,3	18	72,2	174	90,8
Verkehrstechnik, Nautik	1 045	447	85,7	525	90,1	–	–	73	93,2
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	1 281	748	37,8	506	43,1	–	–	27	48,1
Bauingenieurwesen	1 754	1 002	72,5	631	71,6	18	55,6	103	78,6
Vermessungswesen	205	120	70,0	83	56,6	–	–	2	50,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	2 153	1 378	75,5	752	77,8	–	–	23	60,9
Informatik	5 114	2 874	78,2	1 975	81,3	46	63,0	219	80,8
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	424	200	81,5	178	68,0	–	–	46	71,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2 149	1 298	30,4	478	37,4	203	25,1	170	41,2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	415	201	14,4	94	8,5	93	17,2	27	14,8
Bildende Kunst	54	35	28,6	–	–	–	–	19	63,2
Gestaltung	598	537	31,7	58	39,7	–	–	3	33,3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	404	250	25,2	72	34,7	3	–	79	46,8
Musik, Musikwissenschaft	678	275	44,7	254	48,4	107	32,7	42	38,1
Insgesamt	79 521	38 541	50,1	23 665	57,7	6 204	26,5	11 111	47,2

* Prüfungsjahr = Winter- und folgendes Sommersemester. – ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Enthält neben den 1. Staatsexamen auch alle Studiengänge, die im Aufbau nicht voll den "klassischen" Lehramtsstudiengängen entsprechen und mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt abschließen können.

46. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2018 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren		davon wurden abgeschlossen													Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren
			an der Universität													
	insgesamt	darunter Männer	Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Eichstätt-Ingolstadt	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	der Bundeswehr München	Passau	Regensburg	Würzburg	an Phil.-Theol. Hochschulen zusammen		
															Anzahl	
Geisteswissenschaften	38	12,2	17	3	3	4	1	3	15	-	-	-	8	-	1	42,7
Sport	6	1,9	6	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	-	-	42,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34	10,9	21	3	3	3	-	3	8	6	2	-	3	3	-	39,8
Mathematik, Naturwissenschaften	45	14,5	35	2	-	2	-	5	12	9	-	-	6	9	-	41,5
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	161	51,8	106	-	-	-	-	37	48	39	-	-	24	13	-	40,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	3	1,0	2	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	45,3
Ingenieurwissenschaften	19	6,1	17	-	1	1	-	7	1	6	3	-	-	-	-	40,5
Kunst, Kunstwissenschaft	5	1,6	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	43,3
Insgesamt 2018	311	100	207	8	8	11	1	55	88	66	5	-	42	26	1	40,8
2017	340	100	243	4	8	8	-	57	112	54	3	4	47	39	4	40,4

47. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19

Bezeichnung	Schuljahr Prüfungsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾	davon Ausbildung						zum Fachlehrer ³⁾
			für das Lehramt						
			an Grundschulen	an Mittelschulen	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen	
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2017/18	10 119	2 448	1 042	677	1 232	3 389	831	500
	2018/19	9 427	2 542	1 011	669	975	2 938	796	496
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ⁴⁾	2017	5 118	1 078	541	268	793	1 770	393	275
	2018	5 265	1 138	542	317	676	1 852	429	311

¹⁾ Es sind jeweils die Zahlen eines Februar- und des folgenden Septembertermins zum Prüfungsjahr zusammengefasst. – ²⁾ Ohne Förderlehrer. – ³⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. – ⁴⁾ Ohne freiwillige Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

48. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2018/19 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Ausländer Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)									
	insgesamt	davon in der Fächergruppe								
		Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst-, und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer ¹⁾ ohne Angabe
Universitäten	3 968	837	564	204	155	4	4	110	72	2 018
Phil.-Theol. Hochschulen	84	84	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen	182	-	-	-	-	-	-	-	182	-
Fachhochschulen	128	9	-	29	1	1	-	42	1	45
Insgesamt	4 362	930	564	233	156	5	4	152	255	2 063
darunter Ausländer	243	92	8	12	11	-	1	16	31	72
davon im Alter von ... Jahren										
unter 30	1 098	127	531	93	55	3	-	80	167	42
30 bis unter 60	527	218	32	81	30	1	2	51	28	84
60 oder mehr	2 737	585	1	59	71	1	2	21	60	1 937

¹⁾ Einschl. der Teilnehmer am Seniorenstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2017 und 2018

Fächergruppe Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2017	2018	2017	2018
Geisteswissenschaften	2 959	2 945	554	581
Sport	265	280	81	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 982	6 133	1 359	1 428
Mathematik, Naturwissenschaften	6 946	7 024	2 418	2 424
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	10 232	10 442	19 521	20 041
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1 046	1 105	890	899
Ingenieurwissenschaften	7 168	7 326	2 819	2 809
Kunst, Kunstwissenschaft	925	928	177	161
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 769	1 964	11 746	11 843
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	103	139	6 809	6 980
Hochschulen insgesamt	37 395	38 286	46 374	47 256
davon Universitäten zusammen	32 119	32 680	40 505	41 390
davon Universität Augsburg	1 194	1 201	693	717
Universität Bamberg	762	760	537	549
Universität Bayreuth	1 452	1 497	954	965
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	464	497	362	380
Universität Erlangen-Nürnberg	5 688	5 678	7 708	7 967
Universität München	7 446	7 537	10 281	10 323
Technische Universität München	7 004	7 203	6 957	7 100
Universität der Bundeswehr München	741	762	844	871
Hochschule für Politik München	19	19	19	20
Universität Passau	669	681	439	468
Universität Regensburg	2 568	2 620	4 756	4 937
Universität Würzburg	4 112	4 225	6 955	7 093
Philosophisch-Theologische Hochschulen	48	50	48	50
Kunsthochschulen	532	542	333	343
Fachhochschulen zusammen	4 696	5 014	5 488	5 473
davon Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 158	4 468	4 890	4 893
Amberg-Weiden	138	153	186	182
Ansbach	98	102	133	131
Aschaffenburg	146	150	165	164
Augsburg	204	217	243	252
Coburg	226	243	237	245
Deggendorf	232	263	456	418
Hof	151	159	153	151
Ingolstadt	273	313	246	260
Kempten	194	209	218	235
Landshut	169	199	166	157
München	652	664	597	625
Neu-Ulm	113	119	110	116
Nürnberg	423	441	530	532
Regensburg	375	399	417	448
Rosenheim	189	207	285	289
Weihenstephan-Triesdorf	245	266	397	393
Würzburg-Schweinfurt	330	364	351	295
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	109	111	140	142
Staatlich anerkannte private Fachhochschulen	242	238	261	230
Hochschule für den öffentlichen Dienst	187	197	197	208

50. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2017 und 2018 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Studierende ¹⁾	Geförderte nach StipG			Anteil der Geförderten in %	Anzahl der Mittelgeber ²⁾
		insgesamt	männlich	weiblich		
2018						
Insgesamt	392 297	3 870	1 944	1 926	1,0	1 119
darunter Universitäten	244 122	2 509	1 200	1 309	1,0	538
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 123	173	69	104	4,2	123
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	138 408	1 188	675	513	0,9	458
2017						
Insgesamt	388 893	3 580	1 769	1 811	0,9	1 020
darunter Universitäten	245 270	2 242	1 038	1 204	0,9	429
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 093	184	76	108	4,5	165
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	134 280	1 154	655	499	0,9	426

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse zum Wintersemester. - ²⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

51. An Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2017 und 2018 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Geförderten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
	Euro		
2018			
Insgesamt	4 031 850	2 144 770	1 887 080
davon Universitäten	2 525 100	1 478 470	1 046 630
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	163 650	89 400	74 250
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 343 100	576 900	766 200
2017			
Insgesamt	3 710 400	1 823 625	1 886 775
davon Universitäten	2 261 250	1 248 900	1 012 350
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	183 600	83 250	100 350
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 265 550	491 475	774 075

52. Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2018 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe — Studienbereich	Geförderte nach StipG		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
semester			
Insgesamt	3 870	184	462
darunter Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	869	42	95
darunter Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	40	4	4
Politikwissenschaften	34	5	8
Wirtschaftswissenschaften	501	27	65
Erziehungswissenschaften	42	3	7
Mathematik, Naturwissenschaften	444	17	82
darunter Mathematik	105	10	22
Physik, Astronomie	85	3	19
Chemie	122	3	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	254	5	24
darunter Landespflanze, Umweltgestaltung	25	3	5
Ingenieurwissenschaften	1 650	109	225
darunter Ingenieurwesen allgemein	115	5	20
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	424	17	49
Elektrotechnik und Informationstechnik	250	20	36
Bauingenieurwesen	142	14	25
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	90	3	5
Informatik	489	45	74
Kunst, Kunstwissenschaft	213	7	12
darunter Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	43	4	4
Musik, Musikwissenschaft	133	3	6

53. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle ¹⁾ insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf im Monat ²⁾	
			insgesamt		darunter für zinslose Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen

Insgesamt	102 893	97 552	362 297	372 584	33,5	33,5	464	500
Hauptschulen	91	137	887	1 180	–	–	1 670	1 525
Realschulen	163	162	1 205	968	–	–	1 277	1 025
Gymnasien	429	463	2 056	2 031	–	–	632	591
Berufsfachschulen ³⁾	12 593	12 385	41 895	43 210	–	–	452	474
Fachschulen	3 504	3 518	19 551	20 252	–	–	772	798
Fachoberschulen	1 215	1 140	4 885	5 081	–	–	564	616
Abendhauptschulen	3	2	13	4	–	–	467	475
Abendrealschulen	43	26	129	58	–	–	444	456
Berufsaufbauschulen	2 005	2 268	10 794	13 320	–	–	995	1 025
Abendgymnasium	170	171	655	730	–	–	487	524
Kollegs	10 741	9 681	33 838	32 093	–	–	460	485
Höhere Fachschulen ⁴⁾	11	12	34	36	45,5	39,4	441	556
Akademien	545	491	2 090	1 928	48,7	48,9	466	478
Fachhochschulen ⁵⁾	27 333	25 539	90 161	93 013	49,2	49,2	436	470
Kunsthochschulen	411	347	1 651	1 531	49,0	49,4	452	503
Wissenschaftliche Hochschulen ⁶⁾	43 636	41 210	152 451	157 148	49,2	49,2	438	477

Förderung als verzinsliche Bankdarlehen⁷⁾

Fachschulen, Akademien und Hochschulen	1 938r	1 811	4 624	4 821	–	–	504	545
--	--------	-------	-------	-------	---	---	-----	-----

Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)

Insgesamt	124	112	379	370	–	–	376	394
Realschulen	42	36	141	119	–	–	398	407
Gymnasien	79	75	231	247	–	–	360	386
Berufliche Schulen ⁸⁾	3	1	8	4	–	–	478	504

¹⁾ Doppelzählung bei mehreren Förderungsarten. – ²⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). – ³⁾ U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. – ⁴⁾ Im förderungsrechtlichen Sinn. – ⁵⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. – ⁶⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. – ⁷⁾ In bestimmten Fällen, z. B. bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer, durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. – ⁸⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

54. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2017 und 2018

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		darunter für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018

Insgesamt	44 984	44 125	166 837	165 092	97 202	96 024	3 971	3 985
------------------------	---------------	---------------	----------------	----------------	---------------	---------------	--------------	--------------

Nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	10 797	10 475	51 137	48 988	29 348	28 123	4 859	4 781
Private Schulen	6 661	6 750	33 055	33 492	19 056	19 263	5 134	5 106
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 661	13 186	48 386	48 586	28 391	28 475	3 789	3 919
Lehrgang an privaten Instituten	10 174	10 080	28 612	28 265	16 946	16 696	3 177	3 142
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	•	•	808	781	492	467	1 837	1 890
Fernlehrgang an privaten Instituten	3 182	3 150	4 827	4 971	2 960	2 995	1 703	1 765
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	•	•	12	9	7	5	•	•

Nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	22 908	22 253	71 518	70 039	41 860	40 897	3 397	3 403
Handwerksordnung	8 848	8 284	42 992	41 491	25 108	24 224	5 176	5 314
Vergleichbares Bundesrecht	1 840	1 899	5 606	5 670	3 288	3 325	3 248	3 222
Vergleichbares Landesrecht	10 052	10 389	41 660	42 884	24 043	24 709	4 296	4 259
Ergänzungsschulen	402	319	1 764	1 558	1 007	891	4 619	5 074
Gesundheits- und Pflegeberufe	934	981	3 296	3 450	1 895	1 979	3 891	3 812

¹⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. – ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahres, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. – ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

55. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich Hochschule	Ausgaben insgesamt	davon				Ein- nahmen ins- gesamt	darunter		
		Personal- ausgaben ¹⁾	sonstige laufende Ausgaben	Bau- maß- nahmen	übrige Inves- titionen		Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirtschaf- tlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel
1 000 €									
Geisteswissenschaften	242 960	197 665	36 656	5 824	2 815	62 553	2 084	1 982	55 609
Sport	37 163	21 866	6 739	7 495	1 063	7 107	550	3 105	3 453
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	570 121	430 625	109 241	17 188	13 067	156 784	58 486	12 622	76 533
dar. Wirtschaftswissenschaften	252 036	188 142	51 557	7 152	5 184	73 614	32 413	7 503	32 293
Mathematik, Naturwissenschaften	743 915	467 438	123 459	82 968	70 050	269 186	168	6 927	261 948
dar. Physik, Astronomie	215 801	128 946	34 747	25 911	26 198	89 204	160	2 600	86 331
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	194 670	111 558	32 569	25 901	24 642	72 774	2	1 797	70 975
Humanmedizin ^{2)/} Gesundheitswissenschaften	3 943 392	2 040 358	1 627 838	142 136	133 059	3 131 367	3 569	2 797 064	319 308
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmed. ...	146 527	96 206	23 567	13 401	13 353	46 557	3	11 828	34 726
dar. Veterinärmedizin	48 045	28 779	7 903	9 448	1 915	13 941	–	7 370	6 572
Ingenieurwissenschaften ³⁾	872 660	608 215	130 333	67 074	67 038	325 781	4 214	26 947	292 548
dar. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	255 578	182 729	41 487	6 026	25 335	102 372	926	4 954	96 153
Elektrotechnik ⁴⁾	159 901	110 097	22 100	14 167	13 536	55 178	804	2 207	51 664
Kunst, Kunstwissenschaft	101 131	73 969	18 023	3 885	5 254	17 100	4 884	2 091	8 755
Zentrale Einrichtungen ⁵⁾	1 524 259	801 612	493 339	161 199	68 109	242 877	6 650	73 207	151 680
Hochschulen insgesamt	8 182 129	4 737 954	2 569 197	501 170	373 808	4 259 313	80 607	2 935 773	1 204 558
dav. Universitäten zusammen	7 082 106	4 026 745	2 333 662	412 422	309 276	4 052 837	13 512	2 907 162	1 112 642
dav. Universität Augsburg	155 595	111 835	24 238	13 513	6 009	24 074	822	2 354	19 706
Universität Bamberg	102 720	71 811	19 018	6 719	5 172	13 275	1 037	524	11 653
Universität Bayreuth	197 399	131 808	37 332	17 788	10 470	43 769	187	2 689	40 893
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	55 473	42 741	11 141	–	1 591	7 725	243	34	7 448
Universität Erlangen-Nürnberg ²⁾	1 299 565	725 595	448 882	82 508	42 580	799 473	157	602 438	194 920
Universität München ²⁾	1 842 809	1 017 337	669 461	95 889	60 121	1 164 848	2 147	874 041	277 040
Technische Universität München ²⁾	1 525 059	829 269	486 695	133 803	75 292	886 730	6 381	534 215	343 895
Hochschule für Politik München	4 288	1 842	2 351	–	95	32	31	0	–
Universität Passau	81 745	62 548	14 251	2 918	2 028	14 802	34	542	14 226
Universität Regensburg ²⁾	677 045	392 219	240 450	15 376	29 000	428 836	–	360 465	68 372
Universität Würzburg ²⁾	1 019 985	574 226	349 627	43 906	52 225	641 915	395	529 639	109 430
Universität der Bundeswehr München ...	120 423	65 513	30 216	–	24 694	27 358	2 076	221	25 060
Philosophisch-theologische Hochschulen	7 940	5 787	1 770	–	383	5 025	198	530	3 129
Kunsthochschulen	81 515	58 141	15 872	3 040	4 462	8 889	333	2 541	4 574
Fachhochschulen zusammen	1 010 569	647 282	217 892	85 708	59 687	192 561	66 564	25 540	84 213
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	873 508	567 136	171 710	82 768	51 893	116 574	11 187	24 220	75 852
dav. Amberg-Weiden	25 954	17 780	5 538	531	2 105	5 160	7	864	4 187
Ansbach	17 667	13 485	3 371	35	776	1 496	629	93	750
Aschaffenburg	28 085	17 582	6 316	2 060	2 127	8 116	358	630	6 427
Augsburg	39 712	28 304	8 750	483	2 176	5 447	123	3 078	2 243
Coburg	41 920	26 581	8 742	4 865	1 731	7 518	873	670	5 882
Deggendorf	49 136	31 704	10 729	2 799	3 904	10 238	2 316	1 457	4 621
Hof	24 973	17 467	5 062	1 829	614	3 598	648	554	2 261
Ingolstadt	46 314	31 342	7 830	5 426	1 717	10 452	2 543	721	7 127
Kempten	38 440	26 023	9 150	634	2 632	7 344	856	2 311	4 124
Landshut	35 991	21 351	5 988	4 612	4 040	4 179	15	1 827	1 987
München	135 781	83 380	28 994	16 679	6 728	13 243	73	4 311	8 540
Neu-Ulm	26 069	13 741	5 603	6 139	586	2 396	112	1 063	1 076
Nürnberg	88 708	61 347	19 039	4 081	4 241	13 979	1 486	2 413	10 080
Regensburg	113 713	78 648	13 338	15 032	6 696	8 227	–	934	7 269
Rosenheim	40 940	27 118	9 213	454	4 155	5 071	1 033	794	3 244
Weihenstephan-Triesdorf	52 550	33 140	10 238	5 783	3 389	4 067	12	1 130	2 925
Würzburg-Schweinfurt	67 553	38 143	13 809	11 325	4 276	6 046	103	1 370	3 108
Private Fachhochschulen ⁷⁾	73 342	45 523	26 125	41	1 653	74 061	54 766	1 031	7 424
Verwaltungsfachhochschulen ⁸⁾	63 720	34 622	20 057	2 899	6 141	1 925	610	288	937

¹⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Beamte. – ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken mit zentralen Einrichtungen. – ³⁾ Einschl. Informatik – ⁴⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. – ⁵⁾ Ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken. – ⁶⁾ Lehr- und Forschungsbereiche, die nicht schwerpunktmäßig zugeordnet werden können. – ⁷⁾ Einschl. kirchliche Hochschulen. – ⁸⁾ Fachhochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachhochschule der Bundeswehr München.

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2018 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Auszubildende am 31. Dezember							
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				darunter Ausländer
				1.	2.	3.	4.	
				Ausbildungsjahr				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	69	526	595	208	185	202	–	29
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	42 732	7 721	50 453	15 623	14 799	13 898	6 133	3 907
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 584	60	1 644	584	513	457	90	201
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	8 982	1 890	10 872	3 938	3 511	3 236	187	741
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	8 633	2 266	10 899	4 335	3 708	2 856	–	1 518
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	15 973	17 394	33 367	12 106	11 603	9 658	–	5 039
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	9 310	18 104	27 414	9 096	9 008	9 310	–	1 712
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	7	123	130	51	36	43	–	8
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	1 028	1 315	2 343	729	762	851	1	117
Industrie und Handel 2018	88 318	49 399	137 717	46 670	44 125	40 511	6 411	13 272
2017	86 695	50 585	137 280	45 469	44 248	40 884	6 679	12 356
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	35 917	3 738	39 655	10 590	11 720	11 145	6 200	4 679
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	16 549	547	17 096	4 743	5 452	5 466	1 435	2 461
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	343	44	387	123	117	147	–	2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	355	66	421	149	142	130	–	65
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	1 219	2 481	3 700	1 223	1 218	1 259	–	671
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	499	1 742	2 241	739	737	765	–	143
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 871	4 763	6 634	2 194	2 191	2 111	138	1 305
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	358	363	721	225	233	234	29	80
Handwerk 2018	57 111	13 744	70 855	19 986	21 810	21 257	7 802	9 406
2017	56 556	14 397	70 953	20 490	22 125	20 538	7 800	8 057
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	3 566	967	4 533	1 009	1 694	1 830	–	155
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	253	78	331	116	96	119	–	21
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	31	148	179	58	62	59	–	4
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	–	52	52	4	17	31	–	–
Agrarwirtschaft 2018	3 850	1 245	5 095	1 187	1 869	2 039	–	180
2017	3 852	1 209	5 061	1 109	1 943	2 009	–	129
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	350	48	398	129	132	137	–	18
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	403	78	481	171	166	144	–	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 222	3 320	4 542	1 520	1 480	1 542	–	181
Öffentlicher Dienst 2018	1 975	3 446	5 421	1 820	1 778	1 823	–	199
2017	1 794	3 037	4 831	1 842	1 385	1 604	–	185
Städtische Hauswirtschaft¹⁾ 2018	57	575	632	184	201	247	–	13
2017	57	603	660	203	235	222	–	20
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	30	640	670	264	206	200	–	166
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 134	4 735	5 869	1 966	1 917	1 986	–	589
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	377	15 113	15 490	5 668	5 178	4 644	–	2 963
Freie Berufe¹⁾ 2018	1 541	20 488	22 029	7 898	7 301	6 830	–	3 718
2017	1 416	20 263	21 679	8 191	7 391	6 097	–	3 328
Insgesamt 2018	152 852	88 897	241 749	77 745	77 084	72 707	14 213	26 788
2017	150 370	90 094	240 464	77 304	77 327	71 354	14 479	24 075

¹⁾ Dieser Bereich bildet ausschließlich in Dienstleistungen aus.

2. Auszubildende 2018 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausgebildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
								Ausbildungsjahr
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau zusammen	30	3 635	1 493	5 128	1 217	1 879	2 032	–
darunter Landwirtschaft	4	1 243	233	1 476	70	656	750	–
Gartenbau	8	1 928	538	2 466	774	809	883	–
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung zusammen	200	78 902	11 537	90 439	26 329	26 615	25 162	12 333
darunter Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	9	1 408	155	1 563	539	498	526	–
Farb- und Lacktechnik	2	929	215	1 144	365	350	420	9
Holzbe- und -verarbeitung	14	3 177	492	3 669	303	1 676	1 690	–
Technische Mediengestaltung	3	532	852	1 384	435	499	450	–
Drucktechnik u -weiterverarbeitung, Buchbinderei	6	636	121	757	261	253	243	–
Metallbearbeitung	8	3 554	330	3 884	1 162	1 040	993	689
Metallbau und Schweißtechnik	9	4 571	105	4 676	1 239	1 230	1 167	1 040
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	8	4 543	432	4 975	1 353	1 263	1 313	1 046
Maschinenbau- und Betriebstechnik	7	10 731	1 063	11 794	3 680	3 529	2 913	1 672
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	16	16 665	824	17 489	4 973	4 734	4 390	3 392
Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	6 917	769	7 686	2 254	2 126	2 059	1 247
Energietechnik	9	11 523	546	12 069	3 597	3 333	3 046	2 093
Elektrotechnik	11	3 111	408	3 519	1 045	1 007	955	512
Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	13	3 502	1 975	5 477	1 690	1 644	1 598	545
Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	12	2 326	1 423	3 749	1 184	1 253	1 312	–
Speisezubereitung	2	2 684	862	3 546	1 256	1 154	1 136	–
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik zusammen	66	18 483	655	19 138	5 456	6 097	6 060	1 525
darunter Hochbau	9	3 557	49	3 606	1 241	1 195	1 170	–
Tiefbau	9	953	10	963	366	325	272	–
Maler-, Lackierer und verwandte Berufe	14	2 363	313	2 676	918	899	859	–
Aus- und Trockenbau und verwandte Berufe	13	2 580	67	2 647	274	1 147	1 226	–
Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	4	7 222	104	7 326	2 055	1 924	1 905	1 442
Ver- und Entsorgung	8	925	38	963	296	289	295	83
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik zusammen	22	9 356	2 082	11 438	4 119	3 690	3 442	187
darunter Chemie	8	1 052	762	1 814	623	556	489	146
Informatik	2	4 378	410	4 788	1 811	1 501	1 476	–
Softwareentwicklung und Programmierung	2	2 860	357	3 217	1 149	1 099	969	–
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit zusammen	30	9 391	2 410	11 801	4 655	4 016	3 130	–
darunter Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	5	5 401	887	6 288	2 606	2 256	1 426	–
Kaufleute - Verkehr und Logistik	3	1 436	1 006	2 442	861	778	803	–
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	3	893	81	974	405	287	282	–
Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	4	582	169	751	294	258	199	–
Kaufmännische Dienstleist., Warenhandel und Tourismus zusammen	33	17 222	20 515	37 737	13 593	13 027	11 117	–
darunter Handel	4	3 626	2 634	6 260	2 177	2 046	2 037	–
Immobilienwirtschaft und Facility-Management	1	372	503	875	300	294	281	–
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3	8 145	8 053	16 198	6 069	5 873	4 256	–
Verkauf v. Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen u. Hartwaren	2	1 304	996	2 300	796	788	716	–
Verkauf von Lebensmitteln	5	649	2 062	2 711	897	887	927	–
Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren	2	63	1 070	1 133	419	359	355	–
Tourismus und Sport	4	394	1 031	1 425	498	460	467	–
Hotellerie	2	1 515	2 753	4 268	1 481	1 403	1 384	–
Gastronomie	4	889	761	1 650	656	607	387	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung zusammen	31	12 165	27 901	40 066	13 321	13 142	13 603	–
darunter Unternehmensorganisation und -strategie	1	3 429	6 292	9 721	3 309	3 197	3 215	–
Büro- und Sekretariat	5	3 123	9 623	12 746	4 257	4 197	4 292	–
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	5	3 098	3 455	6 553	2 065	2 141	2 347	–
Steuerberatung	1	921	2 606	3 527	1 257	1 112	1 158	–
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3	213	2 129	2 342	709	805	828	–
Verwaltung	10	1 269	3 543	4 812	1 601	1 575	1 636	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung zusammen	15	2 312	20 626	22 938	8 101	7 623	7 076	138
darunter Arzt- und Praxishilfe	3	377	15 113	15 490	5 668	5 178	4 644	–
Körperpflege	3	767	3 037	3 804	1 264	1 300	1 240	–
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	5	1 075	1 757	2 832	935	891	868	138
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung zusammen	43	1 386	1 678	3 064	954	995	1 085	30
darunter Werbung und Marketing	3	309	653	962	301	307	354	–
Insgesamt	470	152 852	88 897	241 749	77 745	77 084	72 707	14 213

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mindestens 750 Auszubildende gemeldet wurden. – ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42m der Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2018 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse ¹⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männlich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	255	21	73	5	226	91,2	21	95,2
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	17 200	14 386	2 726	2 227	14 955	95,1	12 549	94,9
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	679	654	152	149	544	89,0	534	88,8
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	4 367	3 648	541	451	3 249	94,0	2 672	93,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	4 917	3 984	1 350	1 173	4 025	83,9	3 185	82,3
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	16 195	7 880	5 294	2 663	13 873	89,0	6 236	88,0
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	10 313	3 607	1 559	555	9 955	97,1	3 335	96,1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	57	–	9	1	40	95,0	3	100,0
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	901	400	188	94	927	91,7	396	85,6
Industrie und Handel 2018	54 884	34 580	11 892	7 318	47 794	92,6	28 931	91,8
2017	53 581	33 362	11 187	6 700	47 592	93,1	28 040	92,1
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	13 811	12 314	4 422	3 894	10 376	91,0	9 305	90,7
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	6 700	6 456	2 221	2 139	5 229	80,4	5 043	80,1
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	144	132	33	28	128	81,3	117	79,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	169	139	76	67	127	85,8	98	84,7
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	1 503	525	851	269	1 224	85,0	316	85,4
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	859	202	268	66	764	97,9	160	97,5
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 785	823	1 281	330	1 932	89,9	453	85,0
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	277	133	68	38	200	94,0	101	89,1
Handwerk 2018	26 248	20 724	9 220	6 831	19 980	87,9	15 593	86,9
2017	26 494	20 666	8 791	6 378	20 291	88,4	15 822	87,7
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	2 012	1 590	347	249	1 872	94,2	1 526	93,7
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	117	92	10	8	112	97,3	87	96,6
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	58	10	2	1	50	100,0	6	100,0
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	31	–	6	–	30	100,0	–	–
Agrarwirtschaft 2018	2 218	1 692	365	258	2 064	94,6	1 619	93,9
2017	2 094	1 590	380	284	1 989	96,7	1 565	96,6
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	135	118	8	7	103	86,4	89	88,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	181	156	9	9	132	90,2	108	92,6
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 588	420	58	18	1 527	96,7	387	95,1
Öffentlicher Dienst 2018	1 904	694	75	34	1 762	95,6	584	93,7
2017	1 772	704	73	29	1 590	92,2	558	89,2
Städtische Hauswirtschaft²⁾ 2018	235	20	77	8	199	98,5	15	100,0
2017	248	18	81	11	210	98,1	12	91,7
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	266	12	48	7	227	91,2	13	61,5
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	2 219	461	502	104	2 112	92,1	368	87,0
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	6 289	178	2 093	75	4 941	84,7	96	85,4
Freie Berufe²⁾ 2018	8 774	651	2 643	186	7 280	87,0	477	86,0
2017	8 531	562	2 499	166	7 183	86,5	410	91,2
Insgesamt 2018	94 263	58 361	24 272	14 635	79 079	91,0	47 219	90,2
2017	92 720	56 902	23 011	13 568	78 855	91,4	46 407	90,7

¹⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. – ²⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport**1. Erwachsenenbildung 2016 und 2017**

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmende TD = Teilnehmerdoppelstunden	2016 ¹⁾²⁾	2017 ¹⁾	davon			
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene ³⁾
			AEEB	BVV	KEB	BBV-BW
Einrichtungen	361	364	55	191	118	/
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	54 415	53 902	1 937	49 182	2 783	/
darunter Pädagogische Mitarbeiter	4 736	4 632	984	1 458	2 190	/
Lehrkräfte	46 920	46 540	688	45 749	103	/
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro⁴⁾	297 985	308 219	15 894	249 321	43 004	/
darunter EU-, staatl. u. kommunale Zuschüsse Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite	125 088	134 564	3 975	123 211	7 378	/
Teilnehmergebühren	26 940	23 545	5 724	4 537	13 284	/
Teilnehmergebühren	113 708	112 474	4 023	98 075	10 376	/
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro⁴⁾	283 060	291 651	15 393	236 822	39 436	/
darunter Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare und -spesen	190 941	198 671	9 453	170 283	18 935	/
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung	23 612	24 382	2 452	17 787	4 143	/
Leistungen						
Veranstaltungen	251 265	237 322	30 546	149 852	56 924	/
darunter gefördert nach EbFöG	251 050	236 977	30 546	149 534	56 897	2 078
Teilnehmende	4 557 667	4 235 228	679 585	2 151 933	1 403 710	/
darunter gefördert nach EbFöG	4 555 369	4 231 372	679 585	2 148 411	1 403 376	72 875
Teilnehmerdoppelstunden	29 090 895	27 618 192	1 991 181	19 848 269	5 778 742	/
darunter gefördert nach EbFöG	28 931 302	27 426 514	1 991 181	19 667 896	5 767 437	142 130
Ausgewählte Themenbereiche						
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte	V /	27 281	1 491	20 462	5 328	/
T /	682 456	47 802	476 367	158 287	/	
TD /	1 309 732	87 776	915 865	306 091	/	
Psychologie, Pädagogik, Lebens- und Erziehungsfragen	V /	20 976	4 622	3 310	13 044	/
T /	407 339	97 104	48 655	261 580	/	
TD /	2 805 226	616 237	301 721	1 887 268	/	
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V 22 237	22 059	9 416	980	11 663	/
T 562 589	579 477	217 392	29 812	332 273	/	
TD 1 091 807	1 115 565	345 286	58 299	711 980	/	
Integration, Migration	V /	10 811	421	9 408	982	/
T /	168 702	9 277	140 085	19 340	/	
TD /	7 609 037	49 649	6 644 088	915 300	/	
Kultur, Kunst und Handwerk, musikalische Praxis	V 42 762	37 319	6 588	19 841	10 890	/
T 879 827	690 506	147 412	253 893	289 201	/	
TD 2 838 042	2 530 678	280 282	1 581 972	668 424	/	
Technik, Naturwissenschaften, IT sowie LuK- Techn., Natur, Umwelt, Landwirtschaft ..	V 10 736	8 562	650	6 657	1 255	/
T 210 601	145 911	14 263	99 291	32 357	/	
TD 614 964	377 178	25 083	296 551	55 544	/	
Sprachen	V /	24 711	328	23 746	637	/
T /	223 567	4 329	212 300	6 938	/	
TD /	2 966 871	115 201	2 667 695	183 975	/	
Gesundheitsbildung, Hauswirtschaft und Ernährung	V 72 703	69 014	4 260	56 121	8 633	/
T 1 026 899	978 325	72 037	730 435	175 853	/	
TD 6 301 309	5 936 956	306 253	4 907 794	722 909	/	
Ausgewählte Veranstaltungsarten⁵⁾						
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V 118 822	113 958	5 857	93 612	14 489	/
T 1 451 269	1 385 443	91 558	1 080 163	213 722	/	
TD 23 501 366	22 329 987	1 056 421	17 712 143	3 561 423	/	
Einzelveranstaltungen (Eintagesv.)	V 15 270	14 117	985	9 623	3 509	/
T 242 776	231 165	27 463	117 057	86 645	/	
TD 841 301	778 691	74 075	419 140	285 476	/	
Einzelveranstaltungen (bis 2 Doppelstd.) ...	V /	94 909	21 700	39 057	34 152	/
T /	2 284 423	503 138	821 170	960 115	/	
TD /	2 763 011	572 825	1 000 402	1 189 784	/	

¹⁾ Es sind nur Einrichtungen enthalten, die die Kriterien des Mindestarbeitsumfangs erfüllen. Angaben ohne Daten des Trägers BBV-BW. – ²⁾ Zum Berichtsjahr 2017 gab es eine neue Verwaltungsvorschrift. Der Vergleich von Themenbereichen und Veranstaltungsarten ist dadurch im Zeitverlauf nur eingeschränkt möglich. – ³⁾ Mit staatlicher Anerkennung als Träger der Erwachsenenbildung auf Landesebene. – ⁴⁾ Ohne durchlaufende Gelder. – ⁵⁾ Inkl. berufliche Fortbildung oder Umschulung (Art. 10 Abs. 3 Nr. 1 EbFöG).

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren* 2015/16 und 2016/17

Bezeichnung ¹⁾	Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾		
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	
Schauspiele ³⁾	Werke	681	675r	82	77r	142	154r
	Aufführungen	6 876r	6 481r	1 056r	961r	1 327	1 311r
	Besucher	1 633 910r	1 251 824r	386 499r	361 385r	149 340	150 555r
	Vorstellungen	6 876r	6 440r	1 056r	961r	1 327	1 311r
Opern	Werke	80	96r	23	26r	8	10r
	Aufführungen	708	675r	74	72r	48	82r
	Besucher	518 857	510 113r	127 327	123 846r	4 736	4 672r
	Vorstellungen	689	668r	74	72r	48	82r
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	67	58r	14	14r	7	6r
	Aufführungen	556	560r	187	176r	32	99r
	Besucher	252 951	232 026r	90 354	111 378r	2 495	7 398r
	Vorstellungen	556	560r	187	176r	32	99r
Insgesamt Werke	828	829r	119	117r	157	170r	
Aufführungen	8 140r	7 716r	1 317r	1 209r	1 407	1 492r	
Besucher	2 405 718r	1 993 963r	604 180r	596 609r	156 571	162 625r	
Vorstellungen	8 121r	7 668r	1 317r	1 209r	1 407	1 492r	
Ballette	Besucher	220 925	237 909r	4 687	6 900r	–	–
	Vorstellungen	267	340r	5	5r	–	–
Sonstiges ⁴⁾	Besucher	436 569	301 372r	48 696	68 951r	26 163	24 247r
	Vorstellungen	1 814	1 205r	118	173r	130	115r
Besucher insgesamt	3 063 212r	2 533 244r	657 563r	672 460r	182 734	186 872r	
Vorstellungen insgesamt	10 202r	9 213r	1 440r	1 387r	1 537	1 607r	
davon von bayer. Unternehmen mit eigenem Ensemble	8 216r	/	1 440r	1 387r	1 537	1 607r	
von anderen Unternehmen	1 986	/	–	–	–	–	
Bayerische Unternehmen mit eigenem Ensemble	41	37r	35r	31r	12	12	
davon staatlich/kommunal	24	20r	16	12r	1	1r	
andere Trägerschaft	17	17r	19r	19r	11	11r	

* Spieljahr = Zeitraum vom 1. September bis 31. August. – ¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. – ²⁾ Unberücksichtigt bleiben das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten) und Shows (Zaubershow u. Ä.). – ³⁾ Einschl. Märchen und Jugendstücke. – ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende, Revuen, Performances, Kabarette.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen
in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2016/17

– Ergebnisse der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins –

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Ausgaben insgesamt	darunter		Betriebs- einnahmen ²⁾	darunter		Zuweisungen und Zuschüsse
		Personal- ausgaben	sächliche Betriebs- ausgaben		Eintritts- gelder ³⁾		
1 000 €							
München, Bayerische Staatsoper	105 989	80 959	22 769	37 779	30 082	68 210	
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	56 013	30 426	4 921	1 861	1 607	54 136	
Nürnberg, Staatstheater	46 657	35 953	9 453	8 281	6 326	38 336	
München, Bayerisches Staatsschauspiel	32 054	24 460	6 749	5 362	4 474	26 692	
Augsburg, Theater Augsburg	29 914	21 771	8 031	4 388	3 314	25 465	
München, Kammerspiele	25 280	18 087	7 193	4 070	2 100	21 210	
Regensburg, Theater Regensburg	21 757	17 068	4 630	3 736	2 965	17 871	
Würzburg, Mainfranken Theater	18 362	14 149	3 295	3 178	2 365	14 715	
Coburg, Landestheater ⁴⁾	15 057	12 881	2 102	2 190	1 591	12 478	
Ingolstadt, Stadttheater	12 595	8 795	3 617	1 960	1 412	10 635	
Hof, Theater Hof	11 760	7 448	4 312	1 920	1 053	9 797	
Landshut/Passau/Straubing, Landestheater Niederbayern ⁴⁾ .	10 513	9 060	1 453	1 858 ⁵⁾	–	8 631	

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. – ²⁾ Inkl. Zuschüsse privater Einrichtungen. – ³⁾ Z. B. Vollpreiskarten, Abonnements/Platzmieten, Studierenden-/Schülerkarten. – ⁴⁾ Zweckverband. – ⁵⁾ Einschl. Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen als Garantiesumme anstatt Eintrittsgelder.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2018

– Daten des Bayerischen Landessportverbandes –

– Stand: Dezember 2018 –

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	männlich in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt	11 912	4 602 474	61,4	3 264 026	63,0	388 822	60,2	949 626	56,4
und zwar ⁴⁾									
Aikido	163	7 948	66,7	5 017	69,6	827	60,3	2 104	62,1
Amateur-Boxen	151	13 902	79,8	9 787	81,4	1 923	76,5	2 192	75,5
American Football	86	11 084	83,7	8 227	85,4	1 731	88,9	1 126	63,6
Badminton	649	38 890	65,1	29 260	66,5	4 897	59,5	4 733	62,1
Base- und Softballverband ..	61	4 849	76,2	3 309	75,3	588	73,8	952	80,5
Basketball	455	44 375	73,6	25 112	75,6	8 349	71,0	10 914	71,0
Behinderte- u. Rehabilitat. ...	467	51 289	43,7	48 866	43,2	599	53,8	1 824	54,2
Billardverband	164	7 126	83,8	6 205	85,8	392	75,5	529	66,4
Bob- und Schlitten	26	3 676	60,9	2 629	65,2	349	49,9	698	50,0
Cheerleading	52	3 738	5,6	1 219	13,1	924	2,3	1 595	1,7
Dart	182	4 744	84,4	4 477	85,0	138	78,3	129	69,8
Einrad	86	3 060	21,8	1 064	35,0	698	14,2	1 298	15,2
Eisssport	1 466	108 432	76,8	87 286	81,7	5 682	62,5	15 464	54,2
Fechten	94	3 560	65,4	2 046	66,8	637	62,0	877	64,8
Fußball	4 530	1 607 726	85,7	1 199 381	85,8	143 752	84,3	264 593	85,9
Gehörlose	24	4 248	63,6	3 712	64,4	146	58,9	390	57,2
Gewichtheber- u. Kraftsport .	226	60 865	58,8	57 184	59,0	2 550	59,9	1 131	48,6
Golf	87	48 305	61,8	44 772	61,6	1 520	67,1	2 013	63,6
Handball	473	92 506	60,1	54 854	62,5	13 058	55,3	24 594	57,3
Hockey	80	11 420	57,1	5 267	66,3	1 672	45,6	4 481	50,7
Judo	437	35 686	71,0	16 564	71,6	4 550	68,0	14 572	71,4
Ju-Jutsu	236	15 381	67,3	8 242	71,0	2 087	62,3	5 052	63,3
Kanu	120	13 120	66,8	11 316	67,5	789	67,0	1 015	58,7
Karate	623	38 386	63,8	19 764	65,9	4 732	60,0	13 890	62,2
Kickboxen	104	8 995	66,9	5 043	68,8	1 329	61,4	2 623	65,9
Landestauchsportverband ...	116	9 222	66,8	8 054	68,2	555	57,7	613	56,8
Leichtathletik	1 315	146 112	49,0	92 013	51,2	15 491	43,7	38 608	45,8
Luftsport	213	17 933	89,8	16 913	90,8	509	85,3	511	63,0
Motorsport	197	13 130	82,5	10 614	82,8	1 108	81,9	1 408	80,8
Motoryacht	45	3 300	63,6	2 950	65,4	150	45,3	200	51,0
Radsport	653	39 910	69,6	33 122	71,4	2 343	63,0	4 445	60,1
Rasenkraft u. Tauziehen	61	6 310	67,1	4 458	71,0	648	60,8	1 204	56,4
Reit- und Fahrverband	968	95 059	18,8	68 019	22,9	10 952	7,0	16 088	9,5
Ringern	95	12 811	81,4	8 926	81,4	1 009	83,3	2 876	80,6
Rollsport- und Inline	132	8 285	57,0	4 977	67,4	811	47,2	2 497	39,5
Rudern	61	11 131	61,8	9 609	61,8	900	64,3	622	58,4
Schach	451	17 792	89,6	12 850	92,5	1 677	84,9	3 265	80,9
Schlittenhunde	15	586	50,9	497	50,7	42	42,9	47	59,6
Schwimmen	368	92 292	48,8	45 158	48,1	10 659	48,5	36 475	49,7
Segeln	217	32 874	66,7	28 718	67,6	1 999	61,7	2 157	59,7
Ski	1 396	278 401	54,9	199 720	56,2	26 237	52,2	52 444	51,6
Sport-Wettkampfklettern	183	71 629	55,8	33 007	60,3	8 893	51,8	29 729	52,0
Sportkegeln und Bowling	841	38 732	69,5	36 165	70,2	1 206	64,1	1 361	57,5
Squash	58	3 163	72,2	2 795	73,7	174	67,8	194	55,7
Taekwondo	324	26 037	61,7	9 855	63,3	3 729	56,9	12 453	61,9
Tanzsport	839	76 948	24,7	47 615	34,4	7 463	9,9	21 870	8,7
Tennis	2 290	309 171	60,2	234 301	61,5	28 808	55,9	46 062	56,7
Tischtennis	1 766	95 399	78,9	74 353	79,9	10 262	78,2	10 784	72,4
Triathlon	367	12 063	69,3	10 768	71,1	579	53,0	716	55,3
Turnen	3 317	918 586	28,5	549 522	21,9	58 094	30,9	310 970	39,7
Turnspiele	436	24 899	35,5	14 483	37,0	2 419	22,4	7 997	36,7
Volleyball	1 277	74 072	47,3	57 366	52,2	8 545	28,5	8 161	32,6
ohne Spartenangabe ⁵⁾	1 646	267 212	54,3	210 976	55,2	15 179	51,8	41 057	50,6
Insgesamt 2017	11 977	4 545 210	61,7	3 138 829	63,3	375 506	61,2	1 030 875	57,1

¹⁾ 18 Jahre und älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. - ⁵⁾ Keiner Sparte zuzuordnen, einschl. Cricket, Floorball, Minigolf, Moderner Fünfkampf und Skibob.

V.

Kirchliche Verhältnisse

V. Kirchliche Verhältnisse

– Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern –

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2018

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester			Ordenspriester			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhestand		Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge				
Erzbistum München-Freising ..	747	1 067	714	288	85	341	353	137	47
Bistum Augsburg	1 034	876	670	320	72	278	206	170	36
Bistum Passau	305	353	292	134	23	135	61	51	10
Bistum Regensburg	769	855	695	416	55	224	160	128	32
Erzbistum Bamberg	359	369	295	132	19	144	74	51	23
Bistum Eichstätt	273	349	309	155	44	110	40	23	17
Bistum Würzburg	609	499	444	206	39	199	55	45	10
Bayern 2018	4 096	4 368	3 419	1 651	337	1 431	949	605	175
2017	4 106	4 465	3 503	1 676	338	1 479	962	596	175

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2018

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen	Teilnehmer an sonntäglichen Gottesdiensten ¹⁾	Firmungen	Übertritte	Wiedereintritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen	
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u.								Partner katholisch
	beide	ein	kein	Erwachsene								
	Elternteil(e) katholisch			Erwachsene	Partner katholisch	1 000	In die Katholische Kirche					
Erzbistum München-Freising ..	8 241	5 043	793	180	2 374	1 040	158	12 646	203	704	22 580	16 577
Bistum Augsburg	7 219	3 470	393	93	2 105	896	152	9 005	101	377	12 981	13 619
Bistum Passau	3 125	784	92	56	916	136	50	3 703	35	107	3 568	5 319
Bistum Regensburg	6 838	2 438	304	62	1 946	502	169	9 341	51	224	8 321	13 460
Erzbistum Bamberg	2 518	1 851	181	59	728	553	69	3 721	38	149	6 398	7 141
Bistum Eichstätt	2 028	1 100	110	22	538	313	54	2 938	21	72	3 866	4 200
Bistum Würzburg	3 536	1 831	210	64	1 050	525	83	4 377	42	127	6 532	8 745
Bayern 2018	33 505	16 517	2 083	536	9 657	3 965	735	45 731	491	1 760	64 246	69 061
2017	33 350	16 656	2 347	560	9 560	3 993	779r	46 382	564	1 856	48 377	69 537

¹⁾ Im Durchschnitt. Eucharistiefiern und Wort-Gottes-Feiern.

3. Seelsorgebezirke und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2018

Kirchenkreis	Dekanats-, Prodekanatsbezirke	Pfarreien insgesamt	Pfarrer insgesamt ¹⁾	und zwar				
				eingesetzt im Gemeindedienst		eingesetzt in übergemeindlichen und Sonderdiensten	beurlaubt ²⁾	im Ruhestand ²⁾
				insgesamt	davon weiblich			
Ansbach-Würzburg	19	258	383	310	113	130	•	•
Augsburg	7	120	217	170	55	66	•	•
Bayreuth	15	252	365	309	105	95	•	•
München	7	146	380	277	115	126	•	•
Nürnberg	10	210	418	314	140	134	•	•
Regensburg	8	128	227	178	57	74	•	•
Bayern 2018	66	1 114	3 842³⁾	1 557	585	946³⁾	197	1 142
2017	66	1 119	3 846	1 565	572	933	210	1 138

¹⁾ Die Summe über die Kirchenkreise entspricht nicht dem Ingesamt; im Ingesamt ist jeder Pfarrer nur einmal gezählt. - ²⁾ Wird nicht nach Kirchenkreisen erhoben. - ³⁾ Beinhaltet auch Pfarrer, die der Organisationsstruktur des Landeskirchenamtes zugeordnet sind, nicht den Kirchenkreisen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2018

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen	Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfirmationen	Übertritte	Wiedereintritte	Austritte aus d. Evangelischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen		
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u.									
	beide	ein	kein	Erwachsene									
	Elternteil(e) evangelisch			Partner evangelisch	1 000	In die Evangelische Kirche							
Ansbach-Würzburg	1 461	2 085	157	97	520	499	20	241	3 473	241	129	3 110	4 662
Augsburg	560	1 699	160	130	168	397	4	141	2 175	286	146	3 088	2 704
Bayreuth	1 387	2 058	143	169	588	497	1	243	3 413	207	136	2 956	6 095
München	852	2 597	374	232	276	556	18	250	4 251	460	386	9 595	4 440
Nürnberg	1 562	2 575	263	182	557	609	12	214	4 037	341	242	5 514	6 276
Regensburg	560	1 530	141	162	150	323	5	139	2 147	258	124	3 410	3 027
Bayern 2018	6 382	12 544	1 238	972	2 259	2 881	60	1 228	19 496	1 793	1 163	27 673	27 204
2017	6 778	12 955	1 348	1 192	2 450	2 983	41	1 252	20 663	1 607	1 127	23 647	27 993

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI.

Rechtspflege und
öffentliche Sicherheit

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Seite

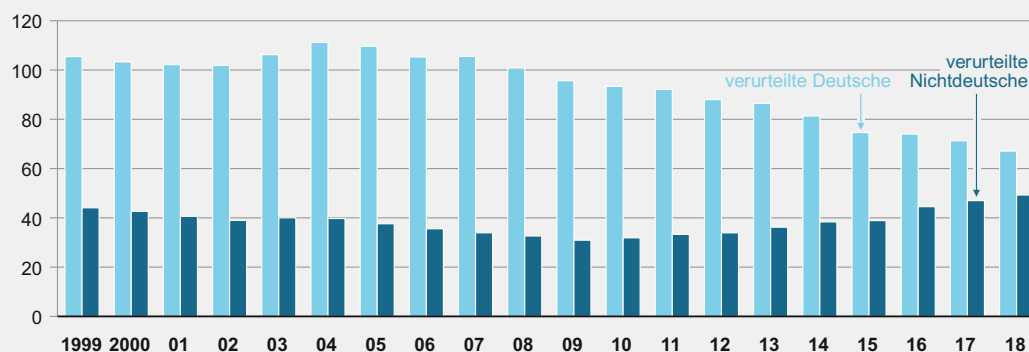
A. Rechtspflege

1.	Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2018 – Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	137
2.	Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2018 – Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	138
3.	Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2018	139
4.	Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2018	140
5.	Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2018 – Verfahren in der ersten Instanz ..	141
6.	Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2018 – Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	142
7.	Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2018 – Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	143
8.	Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2018 – Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof	144
9.	Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2018 nach Sachgebieten	144
10.	Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2018	145
11.	Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2018	146
12.	Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2016	146
13.	Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2018	147
14.	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2018 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	147
15.	Abgeurteilte 2018 nach Straftaten und Entscheidungen	148
16.	Verurteilte 2018 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	150
17.	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2018 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	151
18.	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2018 nach Hauptstrafen	152
19.	In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2018	153
20.	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2018 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	153
21.	Im Jugendarrest Untergebrachte 2018	153

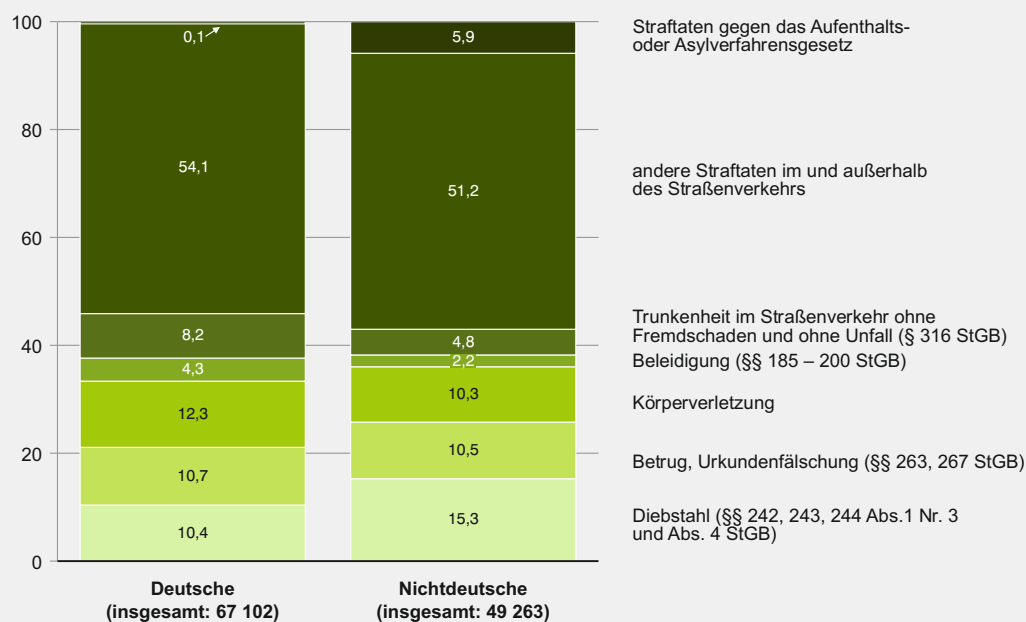
B. Polizeiwesen

1.	Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2018	154
2.	Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2018 nach Straftaten und Personenkreisen	155

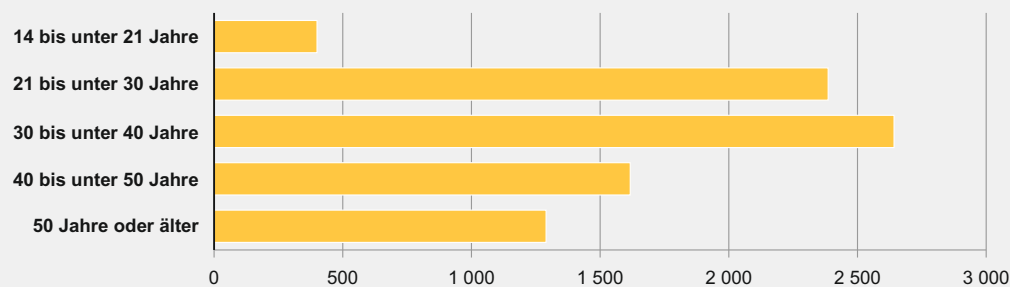
Verurteilte seit 1999 in Tausend



Verurteilte 2018 nach Straftaten in Prozent



Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2018 nach Altersgruppen Stichtag 31. März 2018



Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz; des Innern, für Sport und Integration; für Wohnen, Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit); für Familie, Arbeit und Soziales (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit); der Finanzen und für Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz**¹ sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte: a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte, b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und **Bußgeldverfahren** betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen**¹ sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

¹ Für den Bereich der Zivil- und Strafsachen wurde zum 15.09.2018 das Bayerische Oberste Landesgericht wiedereingeführt. Es bildet insoweit für Bayern eine zusätzliche Ebene und übernimmt Zuständigkeiten, die vormals beim BGH lagen (Revisionen und Rechtsbeschwerden im Zivilbereich) oder von den Oberlandesgerichten übertragen wurden (Straf- und Zivilbereich).

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Verstößt der Verurteilte gegen die Bewährungsaufgaben oder wird erneut straffällig, kann die Strafaussetzung widerrufen werden, und der Verurteilte muss die restliche Strafe absitzen.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tat-einheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde die Statistik grundlegend reformiert. Als Aufnahmen und Austritte (Tabelle 19) werden nun nicht mehr die Zu- und Abgänge (z. B. Rückkehr nach Urlaub) erfasst, da diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Auch eine Aufnahme z.B. nach einem Haftartwechsel wird nicht mehr als Aufnahme erfasst, da damit tatsächlich keine Änderung des Gefangenenendurchlaufs verbunden ist. Außerdem wird der Bruttobestand (einschließlich der vorübergehend Abwesenden) dargestellt. Im Ergebnis werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern nur noch Personen erfasst. Tabelle 21 zum Jugendarrestvollzug entspricht hingegen noch dem bisherigen Aufbau, d.h. hier kann derselbe Gefangene noch mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine **Ersatzfreiheitsstrafe** umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der ermittelten Tatverdächtigen gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Insgesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Insgesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Insgesamtzahl“ dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2018
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem									
	Amtsgericht					Landgericht				
	insgesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	48 514	- 3,2	29 567	10 825	8 122	44 970	3,5	29 512	8 942	6 516
Neuzugänge	125 895	- 1,5	76 401	28 515	20 979	58 499	9,3	37 229	12 796	8 474
Erledigte Verfahren	126 652	- 2,2	76 485	29 033	21 134	53 128	2,2	34 844	10 896	7 388
Unerledigte Verfahren am Jahresende	47 757	- 1,6	29 483	10 307	7 967	50 341	11,9	31 897	10 842	7 602
Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Gegenstand des Verfahrens										
Wohnungsmietsachen	21 503	- 3,3	12 822	5 351	3 330	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	5 238	- 8,5	3 251	1 199	788	5 681	- 6,7	3 877	1 059	745
Bau-/Architektensachen	1 265	5,6	584	395	286	5 254	2,1	3 248	1 266	740
Verkehrsunfallsachen	29 023	3,5	16 722	6 020	6 281	5 129	9,4	3 160	1 170	799
Kaufsachen	16 715	2,1	9 788	3 915	3 012	6 465	44,8	3 923	1 379	1 163
Arzthaftungssachen	161	- 9,0	96	42	23	1 351	0,7	741	329	281
Reisevertragssachen	6 758	27,9	5 378	1 227	153	102	4,1	97	1	4
Nachbarschaftssachen	1 121	- 0,1	590	295	236	x	x	x	x	x
Sonstiger Verfahrensgegenstand	44 868	- 9,0	27 254	10 589	7 025	29 146	- 3,4	19 798	5 692	3 656
Erledigte Verfahren insgesamt	126 652	- 2,2	76 485	29 033	21 134	53 128	2,2	34 844	10 896	7 388
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	67	- 14,1	17	18	32	1	- 50,0	-	-	1
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	283	15,5	173	67	43	306	- 10,8	229	45	32
Klageverfahren	123 834	- 2,1	74 817	28 365	20 652	49 894	3,1	32 634	10 302	6 958
Arrest oder einstweilige Verfügung	1 872	- 5,1	1 085	445	342	1 776	- 8,4	1 278	292	206
Sonstige Verfahren	594	- 10,4	391	138	65	1 148	- 15,1	700	257	191
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	34 670	- 3,3	21 146	7 714	5 810	14 079	9,2	8 622	3 285	2 172
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	25 716	- 0,3	14 876	6 623	4 217	5 794	- 0,0	3 847	1 161	786
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	778	- 12,6	453	163	162	831	- 15,6	619	114	98
Beschluss nach § 91a ZPO	10 693	5,4	6 558	2 483	1 652	1 239	9,1	796	261	182
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 666	4,0	3 014	975	677	3 473	4,0	2 452	611	410
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	4 882	- 7,7	3 013	1 099	770	2 658	6,4	1 733	537	388
Verbindung mit einem anderen Verfahren	444	- 13,6	276	129	39	486	- 16,2	355	101	30
Sonstiger Beschluss	1 220	- 13,6	759	276	185	2 356	- 13,5	2 169	102	85
Vergleich	22 683	- 5,9	13 772	5 072	3 839	15 419	- 4,3	9 724	3 321	2 374
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	18 290	- 0,7	11 060	3 835	3 395	5 658	14,9	3 802	1 149	707
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	285	- 21,7	147	80	58	174	1,2	106	40	28
Sonstige Erledigungsart	2 325	6,1	1 411	584	330	961	13,9	619	214	128
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	1 581	- 16,8	756	500	325	1 061	- 11,7	602	263	196
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	2 695	- 4,8	1 410	783	502	733	- 10,0	381	142	210
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	552	- 18,0	307	143	102	437	- 7,4	258	96	83
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	795	- 7,0	450	184	161	221	- 20,8	131	57	33
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	39 935	- 9,5	24 592	9 035	6 308	9 118	- 1,1	6 055	1 760	1 303
darunter mit Vollstreckungsbescheid	7 573	- 7,9	4 705	1 692	1 176	924	3,5	568	197	159

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2018

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	insgesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	München	Nürnberg	Bamberg
München			Nürnberg	Bamberg						
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 742	- 5,1	1 634	686	422	4 417	- 5,8	2 503	1 335	579
Neuzugänge	5 370	- 6,1	3 153	1 290	927	8 226	16,4	4 918	2 035	1 273
Erledigte Verfahren	5 457	- 7,0	3 116	1 359	982	7 235	- 1,5	4 488	1 557	1 190
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 655	- 3,2	1 671	617	367	5 408	22,4	2 933	1 813	662
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	116	- 0,9	61	36	19	627	- 3,7	384	132	111
Verkehrsunfallsachen	1 256	- 2,5	644	358	254	601	- 4,5	362	131	108
Kaufsachen	367	- 7,8	208	89	70	1 110	91,7	582	287	241
Arzthaftungssachen	24	- 20,0	12	8	4	237	- 17,1	137	55	45
Reisevertragssachen	95	- 15,9	82	7	6	8	-	8	-	-
Nachbarschaftssachen	88	- 32,3	43	25	20	x	x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	1 046	3,5	694	184	168	x	x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	85	- 19,0	43	21	21	x	x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	27	- 18,2	14	7	6	137	8,7	103	15	19
Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 353	- 10,9	1 315	624	414	4 515	- 10,8	2 912	937	666
Erledigte Verfahren insgesamt	5 457	- 7,0	3 116	1 359	982	7 235	- 1,5	4 488	1 557	1 190
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	4	-	4	-	-	29	- 12,1	20	-	9
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	1	- 50,0	1	-	-	3	-	3	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	14	7,7	11	-	3	144	0,7	97	28	19
Berufungsverfahren	5 398	- 7,0	3 089	1 347	962	6 995	- 1,5	4 341	1 518	1 136
Sonstige Verfahren	40	- 9,1	11	12	17	64	-	27	11	26
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	1 341	- 10,4	775	232	334	1 256	- 10,1	863	228	165
davon Aufhebung und Zurückverweisung	82	- 19,6	55	12	15	151	12,7	117	15	19
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	645	- 15,2	339	123	183	637	- 16,1	418	127	92
volle Zurückweisung als unbegründet	501	- 5,5	314	69	118	390	- 4,2	267	75	48
Verwerfung als unzulässig	22	100,0	11	9	2	7	- 53,3	7	-	-
anderweitige Entscheidung	91	- 1,1	56	19	16	71	- 13,4	54	11	6
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	61	22,0	25	26	10	56	-	31	12	13
Beschluss nach § 91a ZPO	66	- 24,1	44	18	4	41	- 40,6	26	8	7
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	309	3,3	178	89	42	121	19,8	73	32	16
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	759	- 12,4	442	230	87	1 285	- 11,9	856	227	202
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	47	-	29	8	10	225	- 4,3	154	59	12
Sonstiger Beschluss	88	- 22,1	50	24	14	104	20,9	72	17	15
Vergleich	764	- 4,5	459	198	107	1 217	- 7,9	667	272	278
Zurücknahme der Berufung/Revision	1 842	- 6,3	1 012	498	332	2 529	1,6	1 557	556	416
Sonstige Erledigungsart	180	42,9	102	36	42	401	208,5	189	146	66
Dauer des Verfahrens in der Rechtsmittelinstanz										
Von den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	86	- 29,5	41	10	35	20	- 45,9	14	1	5
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	482	- 18,2	279	49	154	265	- 19,0	197	23	45
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	518	- 7,8	305	122	91	569	- 13,7	409	80	80
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	202	4,7	125	43	34	299	- 2,0	193	79	27
mehr als 24 Monate	53	76,7	25	8	20	103	49,3	50	45	8
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	9 400	- 4,3	5 333	2 345	1 722	3 919	- 3,8	2 561	747	611
davon Betreuungsbeschwerden	1 485	0,4	804	440	241	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs-, betreuungsrechtl. Zuweisungssachen ...	1 559	16,4	791	456	312	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzsachen	512	- 10,5	307	124	81	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	535	- 7,0	321	94	120	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	5 147	- 10,3	3 010	1 184	953	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2018

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2017 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 710	1,0	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	785	1,7
Neuzugänge	78 892	- 0,3	Neuzugänge	2 777	- 4,6
Erledigte Verfahren	78 457	- 0,3	Erledigte Verfahren	2 807	- 3,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	40 145	1,1	Unerledigte Verfahren am Jahresende	755	- 3,8
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Familiensachen	59 953	- 0,3	Familiensachen	2 441	- 2,5
Abgetrennte Folgesache(n)	528	4,1	Beschwerden in einstw. AO-Verfahren	363	- 7,9
Einstweilige Anordnungen	17 773	- 0,4	Abhilfeverfahren	-	x
Lebenspartnerschaftssachen	203	- 6,9	Lebenspartnerschaftssachen	3	200,0
Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt			Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt		
114 344 - 0,6			3 056 - 2,1		
davon betrafen			davon betrafen		
Scheidung	25 312	- 0,5	Scheidung	108	1,9
andere Ehesache	46	- 4,2	andere Ehesache	3	200,0
Versorgungsausgleich	24 377	- 0,8	Versorgungsausgleich	712	- 2,5
Unterhalt für das Kind	7 014	- 11,8	Unterhalt für das Kind	340	- 5,3
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	6 098	- 5,3	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	302	3,1
sonstige Unterhaltssache	444	- 8,6	sonstige Unterhaltssache	29	- 29,3
Ehewohnung und/oder Haushalt	1 850	- 2,7	Ehewohnung und/oder Haushalt	42	- 25,0
Güterrechtssache	3 579	- 0,9	Güterrechtssache	142	12,7
elterliche Sorge	17 324	- 1,4	elterliche Sorge	656	- 5,5
Umgangsrecht	7 348	1,9	Umgangsrecht	243	- 1,2
Kindesherausgabe	466	14,2	Kindesherausgabe	16	- 11,1
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	6 361	25,0	Unterbringung nach § 1631 b BGB	26	62,5
sonstige Kindschaftssache	1 157	- 22,1	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nummer 7 FamFG	1	x
Abstammungssache	1 575	3,6	sonstige Kindschaftssache	11	22,2
Adoptionssache	2 444	4,7	Abstammungssache	38	-
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	5 252	- 1,2	Adoptionssache	31	- 8,8
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	1 511	- 8,9	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	147	3,5
Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	194	- 4,0	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	50	- 5,7
übrige Familiensache	1 992	8,3	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	2	100,0
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss	47 109	- 0,0	Beschluss	1 308	- 7,1
Vergleich	10 903	- 3,6	Vergleich	465	4,5
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheid	1 203	- 10,6	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheid	17	13,3
Beschluss gem. § 91a ZPO	239	56,2	Beschluss gem. § 91a ZPO	6	-
übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	1 915	- 5,1	übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	33	-
Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	257	4,9	Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	45	- 8,2
Beschluss gem. § 1666 BGB	228	-	Zurücknahme des Antrags	28	- 34,9
Zurücknahme des Antrags	4 834	2,7	Zurücknahme der Beschwerde	852	- 1,7
Nichtbetrieb/Aussetzung	27	- 25,0	Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	-	x
Ruhen des Verfahrens	2 890	- 2,1	Aussetzung des Versorgungsausgleichs- verfahrens gemäß § 221 FamFG	1	x
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	156	18,2	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	19	58,3
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 857	1,6	Abgabe an ein anderes Gericht	-	x
Abgabe an ein anderes Gericht	504	- 11,4	Verbindung mit einer anderen Sache	2	- 33,3
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise ..	6 335	4,1	auf andere Weise	31	121,4
Erledigte Verfahren zur Regelung des elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren			Geschäftsfall an sonstigen Beschwerden		
25 358 - 0,5			davon betrafen		
davon betrafen			Verfahrenskostenhilfe		
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	9 389	0,7	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1 723	- 1,7
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Wert des Verfahrensgegenstandes	227	- 14,3
auf Mutter und Vater gemeinsam	28	27,3	Kostenangelegenheiten	341	- 1,4
auf die Mutter	215	5,9	sonstige Angelegenheiten	864	1,5
auf den Vater	20	33,3			
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	12 030	- 0,8			
sonstige Fälle	3 676	- 2,8			

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2018

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	58 603	5,6	36 750	9 848	12 005
Neuzugänge	616 757	1,9	366 121	138 228	112 408
Erledigte Verfahren	613 633	1,9	364 140	137 719	111 774
Unerledigte Verfahren am Jahresende	61 727	5,3	38 731	10 357	12 639
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	525 530	2,0	310 257	119 012	96 261
Staatsanwaltschaft	70 375	- 0,9	42 956	14 781	12 638
Steuer-/Zollfahndungsstelle	15 624	12,0	9 671	3 480	2 473
Verwaltungsbehörde	2 104	- 3,9	1 256	446	402
Art der Erledigung					
Anklage	52 172	- 2,2	28 749	12 765	10 658
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 816	- 4,3	2 337	1 078	401
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 785	6,8	1 021	337	427
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	83 974	1,7	49 095	19 680	15 199
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	24 145	- 4,1	15 700	5 161	3 284
Einstellung nach § 45 JGG	18 095	- 1,8	10 491	4 452	3 152
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	48 082	- 4,8	30 300	8 991	8 791
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 1 StPO)	32 452	6,1	18 143	9 097	5 212
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 062	- 9,7	700	161	201
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	157 161	2,5	92 949	35 557	28 655
Sonstige (vorläufige) Einstellung	253	- 0,8	231	9	13
Verweisung auf den Weg der Privatklage	16 383	8,6	8 368	3 872	4 143
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	74 144	- 1,4	46 760	15 513	11 871
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	43 317	14,2	25 119	8 365	9 833
Anderer Art der Erledigung	56 792	6,8	34 177	12 681	9 934
Erledigte Verfahren insgesamt	613 633	1,9	364 140	137 719	111 774
darunter Straßenverkehrsstraftaten	142 805	1,9	89 387	29 440	23 978
Personen, gegen die ermittelt wurde	687 886	1,2	405 514	158 379	123 993
davon Personen,					
die angeklagt wurden	59 347	- 2,3	32 864	14 375	12 108
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	86 585	1,5	50 482	20 440	15 663
denen Auflagen erteilt wurden	24 982	- 4,1	16 142	5 440	3 400
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	516 972	1,9	306 026	118 124	92 822
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	163 489	- 1,6	104 691	35 467	23 331
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	7 603	- 2,0	3 900	2 418	1 285
Strafaussetzung zur Bewährung	12 437	- 1,2	7 071	3 243	2 123
Geldstrafe u. ä.	143 449	- 1,6	93 720	29 806	19 923
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	335 202	4,1	200 644	78 864	55 694
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	53 674	7,7	31 802	11 207	10 665

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	18 383	- 1,2	10 167	3 717	4 499
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf					
Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	2 847	- 3,2	577	302	1 968
Andere Beschwerden	8 851	- 2,5	5 153	2 108	1 590
davon Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	2 598	- 5,3	1 402	714	482
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 253	- 1,3	3 751	1 394	1 108
Haftprüfungsverfahren	2 291	1,3	1 447	524	320
Aus- und Durchlieferungssachen	715	- 8,2	430	169	116
Gnadensachen	487	5,6	230	185	72
Berufgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	952	2,6	770	139	43
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	66	- 70,9	45	17	4
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht					
zum Rechtsstreit kommt	65	54,8	33	32	-
Entschädigungssachen nach dem StrEG	303	5,9	182	65	56
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	-	-	-	-	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 803	13,0	1 300	176	327
Kartellbußgeldsachen	3	-	-	-	3

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2018

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 2017		insgesamt	Veränderung gegenüber 2017		insgesamt	Veränderung gegenüber 2017	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 503	- 163	- 0,6	10 357	- 960	- 8,5	1 078	62	6,1
Neuzugänge	92 779	- 810	- 0,9	51 756	2 851	5,8	1 850	- 134	- 6,8
Erlidigte Verfahren	91 837	- 1 915	- 2,0	51 818	1 953	3,9	1 912	- 10	- 0,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26 445	942	3,7	10 295	- 62	- 0,6	1 016	- 62	- 5,8
Erlidigte Strafsachen und Bußgeldverfahren									
Art des Verfahrens									
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	198	1	0,5	33	- 11	- 25,0	27	- 8	- 22,9
davon zuungunsten des Beschuldigten	43	- 11	- 20,4	x	x	x	6	- 1	- 14,3
zugunsten des Beschuldigten	155	12	8,4	x	x	x	21	- 7	- 25,0
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	26	- 9	- 25,7	125	8	6,8	65	7	12,1
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	51 660	1 956	3,9	x	x	x
darunter im Straßenverkehr	x	x	x	49 486	1 816	3,8	x	x	x
Anklagen	58 770	- 1 176	- 2,0	x	x	x	1 533	- 33	- 2,1
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 846	- 296	- 7,1	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 912	75	4,1	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	25 840	- 627	- 2,4	x	x	x	x	x	x
Privatklage	55	- 7	- 11,3	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 190	124	11,6	x	x	x	287	24	9,1
Erlidigte Verfahren insgesamt	91 837	- 1 915	- 2,0	51 818	1 953	3,9	1 912	- 10	- 0,5
Art der Erledigung									
Urteil wegen Straftat/Beschluss (§ 411 Abs. 1 S. 3 StPO)	49 821	- 1 341	- 2,6	x	x	x	1 480	29	2,0
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	10 866	100	0,9	x	x	x
darunter Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	10 331	84	0,8	x	x	x
darunter Verurteilung	x	x	x	8 278	103	1,3	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	2 176	- 157	- 6,7	x	x	x
Einstellung	20 669	- 489	- 2,3	7 506	- 1 060	- 12,4	101	5	5,2
darunter mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5 515	- 345	- 5,9	x	x	x	16	-	-
nach § 47 JGG	4 625	- 290	- 5,9	x	x	x	2	1	100,0
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 242	103	3,3	x	x	x	11	2	22,2
wegen unwesentl. Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 420	- 11	- 0,3	x	x	x	35	10	40,0
Ablehnung/Zurückweisung	470	- 4	- 0,8	x	x	x	35	- 1	- 2,8
Zurücknahme	10 769	- 212	- 1,9	30 448	2 947	10,7	71	- 9	- 11,3
darunter des Einspruchs	6 421	- 272	- 4,1	30 244	2 955	10,8	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	5 672	62	1,1	x	x	x	102	- 21	- 17,1
Auf andere Weise erledigt	4 436	69	1,6	822	123	17,6	123	- 13	- 9,6
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	30 208	- 199	- 0,7	30 388	2 004	7,1	389	- 41	- 9,5
Verfahren mit Hauptverhandlung	61 629	- 1 716	- 2,7	21 430	- 51	- 0,2	1 523	31	2,1
Hauptverhandlungstage	73 288	- 1 980	- 2,6	x	x	x	5 512	46	0,8
davon in Anklagesachen	52 476	- 1 352	- 2,5	x	x	x	4 850	- 20	- 0,4
in Privatklagesachen	4	- 4	- 50,0	x	x	x	x	x	x
in sonstigen Verfahren	20 808	- 624	- 2,9	x	x	x	662	66	11,1
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	100 726	- 1 957	- 1,9	x	x	x	2 672	- 45	- 1,7
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	85 099	- 1 902	- 2,2	x	x	x	1 496	15	1,0
2 Beschuldigten	5 207	- 35	- 0,7	x	x	x	233	- 16	- 6,4
3 Beschuldigten	1 073	48	4,7	x	x	x	92	- 21	- 18,6
4 bis 10 Beschuldigten	425	- 28	- 6,2	x	x	x	86	8	10,3
11 oder mehr Beschuldigten	2	-	-	x	x	x	-	- 1	- 100,0

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2018

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						
	insgesamt	Veränd. ggü. 2017 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugendkammer	große Jugendkammer	Wirtschaftsstrafkammer
			des Schöffengerichts	des Strafrichters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 905	- 3,0	444	2 135	105	155	66
Neuzugänge	7 910	- 2,1	1 064	5 804	364	584	94
Erledigte Verfahren	8 011	- 1,9	1 061	5 923	372	557	98
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 804	- 3,5	447	2 016	97	182	62
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	5 974	- 4,4	x	5 923	x	x	51
Schöffengerichts	1 107	6,3	1 060	x	x	x	47
erweiterten Schöffengerichts	1	x	1	x	x	x	-
Jugendrichters	372	6,6	x	x	372	x	x
Jugendschöffengerichts	557	5,1	x	x	x	557	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	7 912	- 1,6	1 043	5 845	372	554	98
Privatklageverfahren	-	- 100,0	-	-	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	1	- 66,7	-	1	-	-	-
zugunsten des Beschuldigten	30	36,4	5	24	-	1	-
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren							
Verfahren	68	- 32,7	13	53	-	2	-
Erledigte Verfahren insgesamt	8 011	- 1,9	1 061	5 923	372	557	98
Art der Erledigung							
Urteil	3 713	0,4	557	2 741	143	224	48
davon ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
rechtskräftig gewordene Urteile	2 682	0,9	383	1 928	128	207	36
angefochtene Urteile	1 031	- 0,8	174	813	15	17	12
Beschluss	57	16,3	4	46	7	-	-
Einstellung	743	- 0,4	39	622	40	28	14
darunter wegen Geringfügigkeit							
wegen unwesentlicher Nebenstrafat	136	16,2	1	131	3	1	-
wegen Verfahrenshindernisses	172	- 7,5	8	148	6	8	2
Zurücknahme	32	-	3	29	-	-	-
Zurücknahme	3 158	- 5,6	439	2 235	167	286	31
Auf andere Weise erledigt	340	2,7	22	279	15	19	5
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 059	- 4,7	238	1 526	123	141	31
Verfahren mit Hauptverhandlung	5 952	- 0,9	823	4 397	249	416	67
Hauptverhandlungstage	7 436	- 0,3	1 217	5 347	279	478	115
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	8 465	- 1,5	1 174	6 126	401	648	116
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	7 631	- 2,2	976	5 742	346	483	84
2 Beschuldigten	323	1,3	64	164	24	61	10
3 bis 5 Beschuldigten	56	14,3	21	17	2	12	4
6 oder mehr Beschuldigten	1	x	-	-	-	1	-
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat							
1 123	- 3,7	22	1 050	38	13	-	
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	3 713	0,4	557	2 741	143	224	48
davon ergingen in							
Offizialverfahren	3 665	0,9	546	2 706	143	222	48
Privatklageverfahren	-	- 100,0	-	-	x	x	x
sonstigen Verfahren	48	- 22,6	11	35	-	2	-

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2018

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte									Bayer. Verwaltungsgerichtshof
	insgesamt	dav. nach Kammern		davon nach Verwaltungsgerichten						
		Allgemeine	Asyl-	Ans-bach	Augs-burg	Bay-reuth	Mün-chen	Regens-burg	Würz-burg	

Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	49 788	10 706	39 082	8 238	4 947	3 236	22 673	6 832	3 862	258
Neuzugänge	29 760	12 337	17 423	3 839	3 855	2 960	10 138	4 953	4 015	251
Erledigte Verfahren	34 431	10 921	23 510	4 228	4 944	2 907	11 805	5 683	4 864	175
Unerledigte Verfahren am Jahresende	45 117	12 122	32 995	7 849	3 858	3 289	21 006	6 102	3 013	334

Erledigte Hauptverfahren

Art des Verfahrens										
Klagen	34 362	10 852	23 510	4 208	4 944	2 907	11 756	5 683	4 864	80
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	95
Sonstige Anträge	69	69	–	20	–	–	49	–	–	x
Erledigte Verfahren insgesamt	34 431	10 921	23 510	4 228	4 944	2 907	11 805	5 683	4 864	175
darunter Personalvertretungsrecht	94	94	–	49	–	–	45	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	70	70	–	14	–	1	41	14	–	–
Art der Erledigung										
Urteil	13 191	2 464	10 727	1 474	2 307	870	4 832	2 104	1 604	48
davon Berufung bzw. Revision										
zugelassen	165	139	26	20	7	8	51	61	18	6
nicht zugelassen/ausgeschlossen	13 026	2 325	10 701	1 454	2 300	862	4 781	2 043	1 586	42
Gerichtsbescheid	1 853	371	1 482	22	482	223	479	549	98	–
Beschluss	15 895	6 663	9 232	2 095	1 737	1 579	6 122	2 511	1 851	99
Prozessvergleich	268	266	2	50	50	20	45	45	58	5
Ruhen des Verfahrens	3 006	993	2 013	518	347	209	252	443	1 237	22
Sonstige Erledigungsart	218	164	54	69	21	6	75	31	16	1
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	4 306	772	3 534	693	847	505	683	769	809	x
davon lauten auf										
Bewilligung	1 212	155	1 057	158	236	86	194	237	301	x
Ablehnung	3 094	617	2 477	535	611	419	489	532	508	x

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 759	1 785	1 974	622	126	65	2 385	384	177	•
Neuzugänge	10 266	4 302	5 964	1 372	1 182	1 322	4 075	1 485	830	•
Erledigte Verfahren	11 213	4 428	6 785	1 313	1 214	1 296	5 007	1 512	871	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 812	1 659	1 153	681	94	91	1 453	357	136	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	860	860	x	129	–	–	386	229	116	•
Neuzugänge	1 039	1 039	x	275	–	20	316	296	132	•
Erledigte Verfahren	1 156	1 156	x	226	–	20	445	294	171	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	743	743	x	178	–	–	257	231	77	•

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	8 069	1 826	6 243	847	1 011	1 119	3 615	990	487	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	3 109	2 567	542	436	203	177	1 389	520	384	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	35	35	–	30	–	–	3	2	–	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	11 213	4 428	6 785	1 313	1 214	1 296	5 007	1 512	871	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	11 111	4 365	6 746	1 301	1 197	1 288	4 965	1 504	856	• ³⁾
Prozessvergleich	12	12	–	3	6	1	1	1	–	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	16	10	6	5	4	1	4	2	–	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	74	41	33	4	7	6	37	5	15	• ³⁾
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	572	278	294	102	75	85	132	93	85	•³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2018

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Senat für tech. Großvor- haben
		Senate				Senate	
Geschäftsentwicklung der Berufs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne NC⁴⁾-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 706	1 289	1 417	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	183	182	1
Neuzugänge	4 576	1 206	3 370	Neuzugänge	882	879	3
Erledigte Verfahren	3 572	1 270	2 302	Erledigte Verfahren	736	733	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 710	1 225	2 485	Unerledigte Verfahren am Jahresende	329	328	1
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	9	9	–	Beschwerden	670	670	–
Sonstige Berufungen	294	216	78	davon gegen Entscheidung			
Anträge auf Zulassung der Berufung				nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	367	367	–
in Disziplinarverfahren	6	6	–	nach § 123 VwGO ⁵⁾	296	296	–
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	3 251	1 027	2 224	in Personalvertretungssachen	7	7	–
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen				Anträge auf Zulassung der Beschwerde	–	–	–
in Personalvertretungssachen und				Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	66	63	3
Disziplinarverfahren	12	12	–	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	33	30	3
Erledigte Verfahren insgesamt	3 572	1 270	2 302	nach § 123 VwGO ⁵⁾	11	11	–
				nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	21	21	–
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges. .	7 201	2 595	4 606	in Personalvertretungssachen	1	1	–
Rechtsmittelführer insgesamt ⁶⁾	3 584	1 280	2 304	Erledigte Verfahren insgesamt	736	733	3
davon Kläger erster Instanz	3 241	1 094	2 147				
darunter Privatpersonen	3 209	1 068	2 141	Art der Erledigung			
Beklagte erster Instanz	307	150	157	Beschluss	731	728	3
Beigeladene	35	35	–	Prozessvergleich	1	1	–
VÖI/Bundesbeauftragte	1	1	–	Ruhen des Verfahrens	1	1	–
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁶⁾	3 617	1 315	2 302	Sonstige Erledigungsart	3	3	–
davon Kläger erster Instanz	341	184	157				
Beklagte erster Instanz	3 276	1 131	2 145	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in NC⁴⁾-Sachen			
Art der Erledigung				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	18	x
Urteil	148	111	37	Neuzugänge	169	169	x
darunter Revision				Erledigte Verfahren	68	68	x
zugelassen	19	15	4	Unerledigte Verfahren am Jahresende	119	119	x
nicht zugelassen	125	92	33				
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	11	11	–	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Sonstiger Beschluss	3 347	1 088	2 259	Kostensachen	34	34	–
Prozessvergleich	7	7	–	Sonstige Anträge außerhalb eines bei			
Ruhen des Verfahrens	54	50	4	Gericht anhängigen Verfahrens	91	90	1
Sonstige Erledigungsart	5	3	2	Beschwerden in PKH-Sachen	244	244	–
				Beschwerden in sonstigen Verfahren	251	251	–

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2018 nach Sachgebieten

Verfahren ⁷⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verf. erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	149	13	20	12	48	15	41	28	1
Bildungsrecht und Sport (ohne Numerus-clausus-Verfahren)	857	122	94	65	352	114	110	97	1
Numerus-clausus-Verfahren	99	10	–	2	37	31	19	68	–
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- u. Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht d. freien Berufe .	923	74	325	44	271	141	68	97	64
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	1 988	276	273	127	800	311	201	349	2
Ausländerrecht	1 654	483	194	184	553	110	130	284	–
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	17 438	1 999	2 651	1 391	5 462	2 873	3 062	2 242	–
Asylrecht - Eilverfahren	–	–	–	–	–	–	–	22	–
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschl. Enteignung	2 285	312	281	100	1 016	354	222	375	66
Umweltrecht	460	64	56	38	145	100	57	181	30
Abgabenrecht	614	55	170	41	100	121	127	101	7
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Recht des öffentlichen Dienstes	1 034	120	92	88	443	161	130	285	–
Disziplinarrecht/Berufsgerichtliche Verfahren	70	14	–	1	41	14	–	21	–
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	620	102	51	53	265	91	58	81	–
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	18	1	3	2	9	–	3	–	1
Sonstiges	150	25	10	12	80	14	9	12	3
Erledigte Verfahren insgesamt	28 359	3 670	4 220	2 160	9 622	4 450	4 237	4 243	175

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. – ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. – ³⁾ Einschl. Verfahren vor dem Asylsenat. – ⁴⁾ Numerus clausus. – ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ⁶⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. – ⁷⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2018

Sozialgerichte

Verfahren	Klageverfahren						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete					insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete			
		Krankenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Vertrags-(zahn)arzt-angelegenheiten	Rentenversicherung (zahn) ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Angelegenheiten nach §§ 6a/b BKG	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Kranke n-versicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Rentenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKG
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	34 796	5 657	1 307	8 819	6 264	3 976	343	55	27	8	181
Neuzugänge	43 464	12 992	714	7 556	6 893	5 120	3 739	485	93	203	2 085
Erledigte Verfahren	38 343	7 158	1 012	8 871	6 945	4 921	3 736	481	110	185	2 094
Unerledigte Verfahren am Jahresende	39 917	11 491	1 009	7 504	6 212	4 175	346	59	10	26	172
Die erl. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 580	5 607	129	8 686	6 943	4 920	3 686	475	107	185	2 094
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	811	13	797	–	1	–	14	–	–	–	–
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	977	829	79	22	–	–	1	–	–	–	–
Sonstige	975	709	7	163	1	1	35	6	3	–	–
Art der Erledigung											
davon Endurteil	3 714	699	97	977	713	152	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 866	230	56	99	1 001
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 109	276	18	544	305	255	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	4 924	501	203	929	951	1 502	131	21	5	1	68
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 146	410	101	523	213	384	114	18	4	5	49
angenommenes Anerkenntnis	3 585	1 413	6	667	532	368	100	31	2	2	28
Zurücknahme	17 498	2 621	312	4 366	3 543	2 173	1 297	165	39	64	819
Verbindung mit einer anderen Sache	953	45	76	66	304	5	73	–	–	5	60
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 918	523	189	627	205	32	–	–	–	–	–
auf sonstige Art	1 496	670	10	172	179	50	155	16	4	9	69
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	5 535	876	20	1 444	1 018	407	1 839	227	55	99	1 001
davon endeten mit											
Obsiegen	898	265	5	169	161	57	190	45	3	1	86
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	361	28	–	83	72	91	170	9	2	1	97
Unterliegen	4 276	583	15	1 192	785	259	1 479	173	50	97	818

Bayerisches Landessozialgericht

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 230	28	69	263	7	–
Neuzugänge	2 914	210	643	690	18	16
Erledigte Verfahren	3 296	226	600	735	16	9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 848	12	112	218	9	7
Art der Erledigung						
davon Urteil	763	x	x	x	3	x
Beschluss	167	114	501	571	x	3
gerichtlicher Vergleich	502	–	6	1	1	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	108	3	9	2	3	–
angenommenes Anerkenntnis	106	–	1	5	1	–
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 303	84	70	128	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	101	11	4	2	1	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	154	–	–	9	–	–
auf sonstige Art	92	14	9	17	7	5
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	825	115	483	527	x	x
davon endeten mit						
Obsiegen	103	12	25	78	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	46	1	31	3	x	x
Unterliegen	676	102	427	446	x	x

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2018

Verfahren	Arbeitsgerichte insgesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augsburg	Kempten (Allgäu)	München	Pasau	Regensburg	Rosenheim	Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden i.d.OPf.	Würzburg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	13 725	959	472	5 122	419	897	615	615	679	2 435	373	1 139
Neuzugänge	48 475	4 044	2 307	16 242	1 905	4 170	2 385	1 997	1 833	7 187	2 263	4 142
Erledigte Verfahren	48 414	4 033	2 338	16 136	1 913	4 087	2 433	1 958	1 943	7 187	2 243	4 143
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 786	970	441	5 228	411	980	567	654	569	2 435	393	1 138
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	2 364	181	51	908	38	203	76	101	84	416	64	242
Vergleich	31 301	2 748	1 516	10 855	1 265	2 496	1 677	1 248	1 035	4 450	1 355	2 656
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	3 184	234	141	993	128	217	188	143	150	563	172	255
Zurücknahme der Klage/des Antrags	6 751	589	425	1 906	302	866	326	267	302	931	331	506
Erledigt auf andere Weise	4 814	281	205	1 474	180	305	166	199	372	827	321	484
Erledigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	26 641	2 365	1 105	9 425	941	2 129	1 408	1 021	903	3 913	1 104	2 327
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	2 425	219	100	826	118	214	121	99	78	369	77	204
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	546	36	6	145	13	79	12	20	39	111	45	40
Kündigungen ¹⁾	25 374	2 225	1 048	9 052	887	2 009	1 342	985	860	3 683	1 045	2 238
Isolierte Zahlungsklagen	12 589	1 027	800	3 639	593	1 065	468	511	652	2 011	678	1 145
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	1 951	178	63	799	75	125	93	91	53	262	64	148
Sonstige Verfahren	79	9	6	13	6	10	8	3	2	13	5	4
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	639	87	16	233	2	17	31	11	4	144	9	85
Neuzugänge	1 331	196	42	613	17	42	72	39	25	177	31	77
Erledigte Verfahren	1 382	173	49	564	8	46	74	30	26	235	36	141
Unerledigte Verfahren am Jahresende	588	110	9	282	11	13	29	20	3	86	4	21

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2016

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	zu Beginn unerledigte ²⁾	Neuzugänge ³⁾	erledigte	am Jahresende unerledigte	die Berufungen wurden erledigt durch					zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	
					streitiges Urteil	gerichtlichen Vergleich	Beschluss	Zurücknahme Berufung/Antrag	andere Weise						insgesamt	dar. durch Beschluss
Landesarbeitsgericht München																
2016 ...	653	997	1 136	514	385	411	28	162	150	56	347	356	40	134	121	59
2017 ...	514	915	921	508	294	328	17	211	71	47	432	421	53	190	169	87
2018 ...	508	878	968	418	349	361	14	171	73	57	325	321	74	103	129	58
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2016 ...	340	616	601	355	146	281	19	98	57	49	204	230	23	82	70	19
2017 ...	355	484	569	270	162	249	12	106	40	23	201	194	35	66	61	16
2018 ...	270	519	555	234	141	230	14	117	53	30	153	168	40	34	61	8
Bayern																
2016 ...	993	1 613	1 737	869	531	692	47	260	207	105	551	586	63	216	191	78
2017 ...	869	1 399	1 490	778	456	577	29	317	111	70	633	615	88	256	230	103
2018 ...	778	1 397	1 523	652	490	591	28	288	126	87	478	489	114	137	190	66

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. – ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. – ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes.

13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2018

Klagen vor dem Finanzgericht	Anzahl	Veränd. ggü. 2017 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Anzahl	Veränd. ggü. 2017 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 812	- 5,3	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	120	- 25,0
Neuzugänge	4 204	4,0	Neuzugänge	653	10,7
Erledigte Verfahren	4 151	- 2,4	Erledigte Verfahren	616	- 2,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 865	1,4	Unerledigte Verfahren am Jahresende	157	30,8
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	903	- 0,6	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	402	- 1,5
Gerichtsbescheid	283	2,5	Beschluss nach § 138 FGO	100	- 2,0
Beschluss nach § 138 FGO	1 284	- 6,9	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	95	- 10,4
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 244	- 4,9	Aussetzung oder Ruhen	-	x
Aussetzung oder Ruhen	203	23,0	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	-
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	51	27,5	Verbindung mit einem anderen Verfahren	14	27,3
Verbindung mit einem anderen Verfahren	81	15,7	Sonstige Erledigungsart	3	200,0
Auf andere Weise	102	- 6,4	Erledigte Verfahren insgesamt		
Erledigte Verfahren insgesamt			616	- 2,2	
In den mit Urteil endenden Verfahren erging das Urteil			Erledigte Verfahren insgesamt		
aufgrund mündlicher Verhandlung	664	3,4	Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging		
ohne mündliche Verhandlung	239	- 10,2	aufgrund mündlicher Verhandlung	7	133,3
Inhalt der Entscheidung			ohne mündliche Verhandlung	395	- 2,5
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	1 186	0,2	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
davon durch			davon Stattgabe	41	- 19,6
Stattgabe	89	14,1	teilweise Stattgabe	68	41,7
teilweise Stattgabe	114	- 1,7	Abweisung als unbegründet	187	- 4,6
Abweisung als unbegründet	699	- 2,2	Abweisung als unzulässig	106	- 6,2
Abweisung als unzulässig	284	3,3			

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2018 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich
Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2018					
Unterstellungen insgesamt	17 952	15 409	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 537	3 285
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	10 255	8 482	Aussetzung		
Aussetzung des Strafrestes bei			der Verhängung der Jugendstrafe	323	300
zeitiger Freiheitsstrafe	6 782	6 124	der Jugendstrafe zur Bewährung	2 201	2 019
davon Strafrest bei Entlassung			des Restes einer Jugendstrafe	892	851
bis unter 1 Jahr	4 718	4 224	davon Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr ...	627	594
1 Jahr oder mehr	2 064	1 900	1 Jahr oder mehr	265	257
lebenslanger Freiheitsstrafe	33	30	erneuter Anordnung	2	2
Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	731	631	Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	72	70
sonstiger Gründe	151	142	sonstiger Gründe	47	43
Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2018					
Unterstellungen insgesamt³⁾	5 946	5 113	Unterstellungen insgesamt^{2) 3)}	1 942	1 793
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlass	2 696	2 262	Erlass der Jugendstrafe/Tilgung des Schuldspruchs	466	418
Ablauf der Unterstellung	917	803	Ablauf der Unterstellungszeit	556	517
Aufhebung der Unterstellung	531	471	Aufhebung der Unterstellung	50	43
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 063	935	nur/auch wegen neuer Straftaten	164	156
aus sonstigen Gründen	739	642	aus sonstigen Gründen	291	269
			Einbeziehung in ein neues Urteil	415	390

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. – ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Vorbewährung nach 61, 61b Abs. 1 S. 2 JGG und ohne zugehörige Beendigungsgründe. – ³⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht aus anderen Gründen (z. B. Tod) oder durch Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

15. Abgeurteilte 2018 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend- liche	
				Strafrecht abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	108 963	88 853	89 174	3 222	7 987	8 580
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)	80 571	64 135	66 335	2 223	5 384	6 629
80-109k	Politische Straftaten	394	376	305	9	24	56
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 704	1 471	1 371	38	197	98
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 385	2 030	1 982	89	158	156
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	123	112	79	4	14	26
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	845	581	698	21	71	55
164,165	Falsche Verdächtigung	721	457	557	17	48	99
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	8	7	6	–	–	2
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	396	383	394	1	1	–
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 682	1 619	1 330	34	123	195
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	304	301	188	1	31	84
177 Abs. 6 Nr. 1	Vergewaltigung	167	163	114	6	21	26
177 Abs. 6 Nr. 2, } Abs. 7-8, 178	Gemeinschaftlich begangener oder anderer schwerer sexueller Übergriff sowie Sexualstraftat mit Todesfolge	9	9	9	–	–	–
184i	Sexuelle Belästigung	302	299	267	5	15	15
185-200	Beleidigung	4 893	4 110	4 263	118	262	250
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	240	200	206	5	10	19
211-222	Straftaten gegen das Leben	168	155	154	1	7	6
211	darunter Mord	57	53	53	–	2	2
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	76	70	66	1	5	4
223-231	Körperverletzung	15 457	13 690	11 793	567	1 491	1 606
223	darunter Körperverletzung	9 618	8 602	7 614	279	867	858
224 Abs. 1 Nr. 2-5	gefährliche Körperverletzung	5 005	4 443	3 446	264	585	710
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 307	2 075	1 998	47	140	122
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	19 197	13 944	14 991	543	1 189	2 474
242	darunter Diebstahl	14 817	10 186	11 622	437	847	1 911
243 Abs. 1 Nr. 1	Einbruchdiebstahl	1 165	1 077	846	28	128	163
246	Unterschlagung	889	664	723	20	69	77
249-256	Raub und Erpressung	1 024	922	672	29	143	180
249-251	darunter Raub	372	349	205	13	72	82
257-262	Begünstigung und Hehlerei	714	526	601	22	42	49
263-266b	Betrug und Untreue	19 225	13 763	17 289	427	980	529
267-282	Urkundenfälschung	4 862	3 920	4 490	138	125	109
283-283d	Insolvenzstraftaten	475	387	473	1	1	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	153	144	149	1	–	3
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	15	14	15	–	–	–
303-305a	Sachbeschädigung	2 808	2 564	1 829	102	324	553
306-315a, } 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten	473	401	392	7	32	42
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	233	225	229	2	2	–
331-358	Straftaten im Amt	69	59	69	–	–	–
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	37	36	24	7	6	–
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	16 602	14 800	11 968	545	2 351	1 738
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	11 698	9 845	10 800	446	242	210
Lfd. Nr. 1	darunter nach der Abgabenordnung	2 299	1 650	2 274	17	6	2
2	dem Asylverfahrensgesetz	51	49	47	3	–	1
3	dem Aufenthaltsgesetz	3 462	2 864	3 139	246	61	16
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 536	1 312	1 399	44	34	59
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	55	37	47	1	4	3
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	29 595	24 840	27 466	911	722	496
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	19 856	16 053	18 469	694	514	179
142	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ⁴⁾	5 997	4 350	5 516	257	177	47
229	Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2 781	2 156	2 562	113	71	35
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	1 881	1 571	1 712	89	65	15
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	8 810	7 645	8 368	201	178	63
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	9 739	8 787	8 997	217	208	317
I + II	Straftaten insgesamt 2018	138 558	113 693	116 640	4 133	8 709	9 076
	Veränderung gegenüber 2017 in %	- 2,0	- 1,5	- 2,0	- 2,1	- 4,3	0,8

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. – ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2018: 1 Fall; 2017: 1 Fall. – ⁴⁾ Ohne Personenschaden. – ⁵⁾ Gegenüber 2017 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht						Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anord- nung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
92 396	75 196	78 131	2 542	11 575	6	142	16 567	13 657	11 385	248	4 934	I
68 558	54 541	56 504	2 211	9 700	3	140	12 013	9 594	8 163	198	3 652	I/1
314	303	276	5	33	–	–	80	73	35	–	45	80-109k
1 409	1 214	1 288	9	108	–	4	295	257	251	2	42	111-121
2 071	1 783	1 701	44	325	1	–	314	247	190	1	123	123-140, 143-145d
83	76	75	4	4	–	–	40	36	37	–	3	146-152b
719	486	517	45	157	–	–	126	95	98	1	27	153-163
574	380	444	20	110	–	–	147	77	105	4	38	164,165
6	6	2	1	3	–	–	2	1	1	–	1	166-168
395	382	203	7	185	–	–	1	1	1	–	–	169-173
1 364	1 312	1 178	81	98	–	7	318	307	228	9	81	174-184j
189	187	170	9	9	–	1	115	114	81	4	30	176,176a,176b
120	120	90	25	5	–	–	47	43	45	1	1	177 Abs. 6 Nr. 1
9	9	7	2	–	–	–	–	–	–	–	–	177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178
272	269	229	8	34	–	1	30	30	17	2	11	184i
4 381	3 690	3 588	125	668	–	–	512	420	360	9	143	185-200
211	176	180	6	25	–	–	29	24	19	–	10	201-206
155	144	111	4	16	–	24	13	11	11	1	1	211-222
53	50	46	1	–	–	6	4	3	3	–	1	211
67	62	45	1	3	–	18	9	8	8	1	–	212-216
12 360	10 958	8 644	797	2 852	1	66	3 097	2 732	2 276	70	751	223-231
7 893	7 085	5 868	391	1 618	1	15	1 725	1 517	1 265	16	444	223
3 710	3 288	2 190	386	1 088	–	46	1 295	1 155	958	51	286	224 Abs. 1 Nr. 2-5
2 045	1 846	1 471	127	444	–	3	262	229	177	2	83	232-241a
15 534	11 292	13 751	290	1 487	1	5	3 663	2 652	2 296	47	1 320	242-248c
12 059	8 312	10 796	169	1 091	1	2	2 758	1 874	1 610	37	1 111	242
874	807	734	30	109	–	1	291	270	234	4	53	243 Abs. 1 Nr. 1
743	552	576	40	127	–	–	146	112	101	3	42	246
701	628	539	55	93	–	14	323	294	301	8	14	249-256
218	203	156	26	32	–	4	154	146	144	3	7	249-251
623	454	494	32	97	–	–	91	72	66	1	24	257-262
17 716	12 746	15 233	370	2 113	–	–	1 509	1 017	1 004	9	496	263-266b
4 628	3 747	4 216	84	328	–	–	234	173	143	6	85	267-282
474	386	408	2	64	–	–	1	1	1	–	–	283-283d
150	141	119	6	25	–	–	3	3	–	–	3	284-297
15	14	9	–	6	–	–	–	–	–	–	–	298-302
1 931	1 760	1 505	73	349	–	4	877	804	500	25	352	303-305a
399	334	324	14	48	–	13	74	67	61	3	10	306-315a, 316a-323c
231	224	189	2	40	–	–	2	1	2	–	–	324-330d
69	59	39	8	22	–	–	–	–	–	–	–	331-358
31	31	26	–	5	–	–	6	5	5	–	1	I/2
12 513	11 167	11 440	244	826	2	1	4 089	3 633	2 976	45	1 068	I/3
11 246	9 426	10 118	86	1 040	1	1	452	419	239	4	209	I/4
2 291	1 646	2 014	12	265	–	–	8	4	4	–	4	Lfd. Nr. 1
50	48	40	2	8	–	–	1	1	–	–	–	2
3 385	2 801	3 119	26	240	–	–	77	63	46	1	30	3
1 443	1 222	1 318	13	112	–	–	93	90	48	1	44	4
48	31	43	1	4	–	–	7	6	2	1	4	I/5
28 377	23 773	25 986	270	2 105	16	–	1 218	1 067	863	4	351	II
19 163	15 463	17 520	180	1 447	16	–	693	590	542	2	149	II/1
5 773	4 171	4 901	102	766	4	–	224	179	157	2	65	142
2 675	2 070	2 303	28	343	1	–	106	86	71	–	35	229
1 801	1 499	1 652	13	132	4	–	80	72	73	–	7	315c
8 569	7 433	8 379	23	161	6	–	241	212	208	–	33	316
9 214	8 310	8 466	90	658	–	–	525	477	321	2	202	II/2
120 773	98 969	104 117	2 812	13 680	22	142	17 785	14 724	12 248	252	5 285	I + II 2018
- 2,0	- 1,6	- 1,8	- 7,6	- 2,6	46,7	- 4,7	- 1,7	- 0,7	0,1	7,7	- 6,1	Veränderung ⁵⁾

rens. – ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an das Familiengericht nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

16. Verurteilte 2018 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	89 516	38 523	76 240	61 783	8 052	6 983	5 224	4 293	788,1	1 305,0	285,7	730,8	1 865,5	1 056,7
I/1	64 667	27 715	55 328	43 665	5 309	4 488	4 030	3 220	569,3	917,6	230,8	530,3	1 230,0	815,2
80-109k	311	46	269	261	21	20	21	18	2,7	5,3	0,2	2,6	4,9	4,2
111-121	1 539	528	1 260	1 084	198	181	81	64	13,5	23,7	3,6	12,1	45,9	16,4
123-140, 143-145d	1 891	750	1 657	1 420	146	124	88	64	16,6	28,7	4,9	15,9	33,8	17,8
146-152b	112	53	74	68	14	12	24	23	1,0	1,8	0,2	0,7	3,2	4,9
153-163	615	173	505	344	72	57	38	26	5,4	7,6	3,3	4,8	16,7	7,7
164,165	549	150	437	286	42	24	70	35	4,8	6,2	3,5	4,2	9,7	14,2
166-168	3	2	2	2	–	–	1	1	–	0,1	–	–	–	0,2
169-173	204	45	202	195	2	2	–	–	1,8	3,5	0,1	1,9	0,5	–
174-184j	1 406	492	1 159	1 116	130	121	117	114	12,4	24,1	1,0	11,1	30,1	23,7
176, 176a, 176b	251	52	170	168	29	29	52	52	2,2	4,4	–	1,6	6,7	10,5
177 Abs. 6 Nr. 1	135	54	90	90	21	17	24	24	1,2	2,3	0,1	0,9	4,9	4,9
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	7	4	7	7	–	–	–	–	0,1	0,1	–	0,1	–	–
184i	246	144	225	223	17	17	4	4	2,2	4,4	–	2,2	3,9	0,8
185-200	3 948	1 081	3 517	2 988	275	242	156	130	34,8	60,0	10,2	33,7	63,7	31,6
201-206	199	50	178	147	9	9	12	9	1,8	2,9	0,6	1,7	2,1	2,4
211-222	122	54	111	105	7	7	4	3	1,1	2,1	0,1	1,1	1,6	0,8
211	49	20	46	43	2	2	1	1	0,4	0,8	0,1	0,4	0,5	0,2
212-216	53	28	45	43	5	5	3	2	0,5	0,9	0,1	0,4	1,2	0,6
223-231	10 920	4 390	8 466	7 546	1 391	1 283	1 063	925	96,1	174,2	20,2	81,1	322,3	215,0
223	7 133	2 647	5 765	5 206	801	740	567	484	62,8	114,9	12,2	55,3	185,6	114,7
224 Abs. 1 Nr. 2-5	3 148	1 541	2 127	1 893	551	508	470	418	27,7	50,4	5,7	20,4	127,7	95,1
232-241a	1 648	573	1 455	1 318	126	113	67	63	14,5	26,7	2,7	13,9	29,2	13,6
242-248c	16 047	8 255	13 415	9 655	1 227	985	1 405	1 027	141,3	208,4	76,0	128,6	284,3	284,2
242	12 406	6 334	10 510	7 163	888	681	1 008	685	109,2	152,3	67,3	100,7	205,7	203,9
243 Abs. 1 Nr. 1	968	506	723	665	125	121	120	111	8,5	16,0	1,2	6,9	29,0	24,3
246	677	242	568	416	60	50	49	41	6,0	9,1	3,0	5,4	13,9	9,9
249-256	840	326	536	483	142	129	162	147	7,4	13,6	1,4	5,1	32,9	32,8
249-251	300	149	155	150	71	69	74	68	2,6	5,1	0,2	1,5	16,4	15,0
257-262	560	240	486	359	40	32	34	27	4,9	7,5	2,5	4,7	9,3	6,9
263-266b	16 237	6 563	14 954	10 699	971	712	312	197	142,9	207,3	80,4	143,3	225,0	63,1
267-282	4 359	2 955	4 096	3 309	210	171	53	46	38,4	63,0	14,5	39,3	48,7	10,7
283-283d	409	107	407	331	2	2	–	–	3,6	5,9	1,3	3,9	0,5	–
284-297	119	72	119	114	–	–	–	–	1,0	2,0	0,1	1,1	–	–
298-302	9	–	9	8	–	–	–	–	0,1	0,1	–	0,1	–	–
303-305a	2 005	635	1 469	1 342	245	227	291	273	17,7	32,9	2,8	14,1	56,8	58,9
306-315a, 316a-323c	385	107	318	272	36	33	31	28	3,4	5,9	0,9	3,0	8,3	6,3
324-330d	191	58	188	182	3	2	–	–	1,7	3,3	0,1	1,8	0,7	–
331-358	39	10	39	31	–	–	–	–	0,3	0,6	0,1	0,4	–	–
I/2	31	2	21	21	10	9	–	–	0,3	0,5	–	0,2	2,3	–
I/3	14 416	4 395	11 121	9 932	2 191	1 985	1 104	988	126,9	230,5	26,2	106,6	507,6	223,3
I/4	10 357	6 404	9 728	8 137	539	498	90	85	91,2	155,8	28,4	93,2	124,9	18,2
Lfd. Nr. 1	2 018	797	2 000	1 433	18	10	–	–	17,8	25,8	10,0	19,2	4,2	–
2	40	39	38	36	2	2	–	–	0,4	0,7	–	0,4	0,5	–
3	3 165	3 108	2 891	2 382	266	244	8	6	27,9	47,0	9,3	27,7	61,6	1,6
4	1 366	571	1 279	1 076	61	57	26	25	12,0	20,7	3,6	12,3	14,1	5,3
I/5	45	7	42	28	3	3	–	–	0,4	0,6	0,2	0,4	0,7	–
II	26 849	10 740	25 248	21 235	1 298	1 088	303	287	236,4	403,9	73,6	242,0	300,7	61,3
II/1	18 062	5 439	16 957	13 719	971	805	134	124	159,0	261,6	59,3	162,5	225,0	27,1
142	5 058	1 701	4 707	3 384	317	238	34	32	44,5	65,3	24,4	45,1	73,4	6,9
229	2 374	664	2 215	1 712	135	106	24	22	20,9	32,9	9,3	21,2	31,3	4,9
315c	1 725	508	1 575	1 298	136	123	14	14	15,2	25,6	5,0	15,1	31,5	2,8
316	8 587	2 487	8 195	7 106	341	299	51	45	75,6	133,1	19,7	78,5	79,0	10,3
II/2	8 787	5 301	8 291	7 516	327	283	169	163	77,4	142,2	14,3	79,5	75,8	34,2
I + II	116 365	49 263	101 488	83 018	9 350	8 071	5 527	4 580	1 024,4	1 708,8	359,3	972,8	2 166,2	1 118,0
Veränderung ²⁾	- 1,6	4,8	- 1,8	- 1,4	- 3,3	- 2,1	4,8	6,5	- 2,0	- 1,6	- 4,2	- 2,3	- 2,5	7,4

1) Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – 2) Gegenüber 2017 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2018 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	Von den Verurteilten erhalten												
		darunter Vorbefrahte ²⁾		als schwerste Strafe								neben der Strafe		
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾		Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Wei- sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
						mit Dauer von								
		Anzahl	%	unter 6 Monat- ten ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl	%				
I	78 131	36 869	14 069	60 307	77,2	4 311	7 468	6 045	17 824	22,8	11 009	61,8	8 027	9 606
I/1	56 504	27 942	11 027	42 725	75,6	3 385	6 343	4 051	13 779	24,4	8 517	61,8	6 344	7 426
80-109k	276	163	80	239	86,6	20	13	4	37	13,4	17	45,9	16	15
111-121	1 288	687	271	842	65,4	63	322	61	446	34,6	309	69,3	230	274
123-140, 143-145d	1 701	1 072	521	1 410	82,9	143	130	18	291	17,1	133	45,7	95	120
146-152b	75	29	11	7	9,3	1	9	58	68	90,7	42	61,8	25	38
153-163	517	225	86	365	70,6	34	95	23	152	29,4	116	76,3	83	92
164,165	444	200	66	374	84,2	25	37	8	70	15,8	41	58,6	31	39
166-168	2	1	1	1	50,0	1	-	-	1	50,0	-	-	-	-
169-173	203	123	50	40	19,7	53	106	4	163	80,3	155	95,1	104	145
174-184j	1 178	423	121	560	47,5	31	235	352	618	52,5	410	66,3	351	351
176, 176a, 176b	170	64	18	13	7,6	1	45	111	157	92,4	85	54,1	69	72
177 Abs. 6 Nr. 1	90	45	19	-	-	-	7	83	90	100,0	37	41,1	30	31
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	7	3	1	-	-	-	-	7	7	100,0	-	-	-	-
184i	229	82	20	211	92,1	8	8	2,0	18	7,9	10	55,6	8	7
185-200	3 588	2 012	863	3 270	91,1	207	99	12	318	8,9	153	48,1	127	133
201-206	180	60	17	167	92,8	6	7	-	13	7,2	11	84,6	10	11
211-222	111	43	16	15	13,5	-	4	92	96	86,5	5	5,2	3	5
211	46	14	4	-	-	-	-	46	46	100,0	-	-	-	-
212-216	45	27	12	-	-	-	-	45	45	100,0	-	-	-	-
223-231	8 644	4 358	1 823	5 412	62,6	355	1 964	913	3 232	37,4	2 251	69,6	1 811	2 001
223	5 868	3 095	1 307	4 359	74,3	301	970	238	1 509	25,7	960	63,6	785	865
224 Abs. 1 Nr. 2-5	2 190	1 058	428	574	26,2	47	939	630	1 616	73,8	1 222	75,6	973	1 074
232-241a	1 471	680	252	1 285	87,4	56	90	40	186	12,6	116	62,4	91	108
242-248c	13 751	7 146	2 960	9 913	72,1	1 409	1 468	961	3 838	27,9	1 926	50,2	1 299	1 637
242	10 796	3 994	1 755	8 871	82,2	1 253	602	70	1 925	17,8	924	48,0	675	803
243 Abs. 1 Nr. 1	734	457	230	118	16,1	34	260	322	616	83,9	301	48,9	190	249
246	576	262	86	478	83,0	24	53	21	98	17,0	73	74,5	53	55
249-256	539	335	154	122	22,6	7	93	317	417	77,4	160	38,4	117	139
249-251	156	94	42	2	1,3	-	21	133	154	98,7	51	33,1	37	46
257-262	494	185	73	376	76,1	17	63	38	118	23,9	91	77,1	56	79
263-266b	15 233	7 777	2 837	12 483	81,9	703	1 104	943	2 750	18,1	1 909	69,4	1 442	1 659
267-282	4 216	1 170	360	3 630	86,1	132	349	105	586	13,9	421	71,8	271	358
283-283d	408	155	40	343	84,1	3	34	28	65	15,9	59	90,8	44	46
284-297	119	46	18	104	87,4	-	7	8	15	12,6	15	100,0	8	10
298-302	9	3	2	7	77,8	-	1	1	2	22,2	2	100,0	-	2
303-305a	1 505	829	317	1 342	89,2	100	58	5	163	10,8	98	60,1	80	91
306-315a, 316a-323c	324	166	72	205	63,3	16	43	60	119	36,7	63	52,9	43	59
324-330d	189	48	13	185	97,9	1	9	-	4	2,1	4	100,0	3	4
331-358	39	6	3	28	71,8	2	3	-	11	28,2	10	90,9	4	10
I/2	26	5	-	23	88,5	1	2	-	3	11,5	3,0	-	3	3
I/3	11 440	6 278	2 399	8 427	73,7	582	730	1 701	3 013	26,3	1 803	59,8	1 341	1 620
I/4	10 118	2 620	633	9 089	89,8	343	393	293	1 029	10,2	686	66,7	339	557
Lfd. Nr. 1	2 014	438	101	1 769	87,8	-	76	169	245	12,2	213	86,9	106	170
2	40	15	3,0	39	97,5	-	1	-	1	2,5	1	-	-	1
3	3 119	620	85	2 597	83,3	261	189	72	522	16,7	274	52,5	76	223
4	1 318	476	132	1 286	97,6	23	9	-	32	2,4	21	65,6	18	16
I/5	43	24	10	43	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
II	25 986	7 455	2 127	24 305	93,5	970	639	72	1 681	6,5	1 228	73,1	1 038	1 057
II/1	17 520	3 708	1 010	16 594	94,7	447	412	67	926	5,3	713	77,0	605	623
142	4 901	732	169	4 801	98,0	25	64	11	100	2,0	77	77,0	66	67
229	2 303	402	101	2 228	96,7	12	54	9	75	3,3	59	78,7	50	55
315c	1 652	316	80	1 575	95,3	23	50	4	77	4,7	60	77,9	50	51
316	8 379	2 197	643	7 764	92,7	380	219	16	615	7,3	473	76,9	401	414
II/2	8 466	3 747	1 117	7 711	91,1	523	227	5	755	8,9	515	68,2	433	434
I + II	104 117	44 324	16 196	84 612	81,3	5 281	8 107	6 117	19 505	18,7	12 237	62,7	9 065	10 663
Veränderung ⁵⁾	- 1,8	- 3,3	- 4,9	- 1,9	x	- 7,1	- 1,3	3,8	- 1,5	x	- 1,8	x	- 3,3	- 2,1

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. – ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2018: 0 Fälle; 2017: 0 Fälle. – ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2018: 0 Fälle; 2017: 0 Fälle. – ⁵⁾ Gegenüber 2017 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2018 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	11 385	4 754	2 007	17,6	1 255	62,5	9 378	82,4	9 588	2 759	5 684	1 145	5 626
I/1	8 163	3 445	1 536	18,8	899	58,5	6 627	81,2	6 898	2 183	3 932	783	3 612
80-109k	35	10	5	14,3	3	60	30	85,7	23	3	19	1	17
111-121	251	122	54	21,5	27	50,0	197	78,5	215	85	113	17	135
123-140, 143-145d	190	87	10	5,3	6	60,0	180	94,7	170	35	106	29	88
146-152b	37	9	11	29,7	10	90,9	26	70,3	19	8	10	1	17
153-163	98	48	17	17,3	12	70,6	81	82,7	86	29	44	13	29
164,165	105	33	9	8,6	6	66,7	96	91,4	117	31	64	22	48
166-168	1	–	–	–	–	–	1	100,0	–	–	–	–	1
169-173	1	–	–	–	–	–	1	100,0	1	1	–	–	–
174-184j	228	51	89	39,0	64	71,9	139	61,0	161	56	86	19	78
176, 176a, 176b	81	12	23	28,4	18	78,3	58	71,6	64	11	43	10	35
177 Abs. 6 Nr. 1	45	10	40	88,9	22	55,0	5	11	15	10	4	1	3
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
184i	17	6	3,0	17,6	3,0	100,0	14	82,4	15	9	3	3	7
185-200	360	177	45	12,5	13	28,9	315	87,5	306	56	208	42	189
201-206	19	5	–	–	–	–	19	100,0	14	3	10	1	10
211-222	11	1	11	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
211	3	–	3	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
212-216	8	1	8	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
223-231	2 276	925	505	22,2	313	62,0	1 771	77,8	2 106	879	1 020	207	1 021
223	1 265	526	219	17,3	125	57,1	1 046	82,7	1 199	416	639	144	633
224 Abs. 1 Nr. 2-5	958	375	276	28,8	183	66,3	682	71,2	862	443	358	61	357
232-241a	177	74	26	14,7	12	46,2	151	85,3	172	52	101	19	83
242-248c	2 296	902	340	14,8	205	60,3	1 956	85,2	1 931	548	1 151	232	1 018
242	1 610	591	146	9,1	82	56,2	1 464	90,9	1 414	358	885	171	738
243 Abs. 1 Nr. 1	234	125	83	35,5	50	60,2	151	64,5	183	76	87	20	83
246	101	49	13	12,9	7	53,8	88	87,1	82	14	56	12	52
249-256	301	160	207	68,8	98	47,3	94	31,2	131	69	59	3	57
249-251	144	75	112	77,8	51	45,5	32	22,2	55	34	21	–	20
257-262	66	22	7	10,6	6	85,7	59	89,4	57	13	37	7	24
263-266b	1 004	550	127	12,6	79	62,2	877	87,4	717	164	488	65	480
267-282	143	50	19	13,3	13	68,4	124	86,7	146	36	87	23	44
283-283d	1	1	–	–	–	–	1	100,0	–	–	–	–	–
284-297	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
303-305a	500	196	33	6,6	18	54,5	467	93,4	472	93	302	77	252
306-315a, 316a-323c	61	21	21	34,4	14	66,7	40	65,6	52	22	26	4	21
324-330d	2	1	–	–	–	–	2	100,0	2	–	1	1	–
331-358	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
I/2	5	4	–	–	–	–	5	100,0	6	1	4	1	2
I/3	2 976	1 215	458	15,4	346	75,5	2 518	84,6	2 446	532	1 583	331	1 930
I/4	239	89	13	5,4	10	76,9	226	94,6	238	43	165	30	80
Lfd. Nr. 1	4	1	–	–	–	–	4	100,0	4	–	4	–	2
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	46	9	6	13,0	4	66,7	40	87,0	44	18	21	5	5
4	48	24	1	2,1	–	–	47	97,9	50	15	32	3	17
I/5	2	1	–	–	–	–	2	100,0	–	–	–	–	2
II	863	251	42	4,9	31	73,8	821	95,1	804	92	605	107	384
II/1	542	122	25	4,6	19	76,0	517	95,4	485	44	379	62	264
142	157	37	4	2,5	2	50,0	153	97,5	154	13	119	22	60
229	71	12	1	1,4	1	100,0	70	98,6	66	6	54	6	35
315c	73	20	3	4,1	1	33,3	70	95,9	63	6	50	7	38
316	208	47	11	5,3	9	81,8	197	94,7	172	13	135	24	117
II/2	321	129	17	5,3	12	70,6	304	94,7	319	48	226	45	120
I + II	12 248	5 005	2 049	16,7	1 286	62,8	10 199	83,3	10 392	2 851	6 289	1 252	6 010
Veränderung ⁴⁾	0,1	-4,9	2,8	2,7	5,1	2,2	-0,4	-0,5	0,5	-3,3	1,9	2,5	1,6

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. – ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. – ⁴⁾ Gegenüber 2017 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2018

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	darunter Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	darunter Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	darunter Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 959	2 702	2 174	1 592	3 795	7 561	637	563	52	198	101	11 333
Aufnahmen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	28 886
Austritte ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	29 083
Bestand am 31. Dezember	3 040	2 767	1 805	1 474	3 965	7 244	591	569	53	230	106	11 136
Gesamtbelegung³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40 219
Männer	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	36 943
Frauen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3 276

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2018 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

– Stichtag: 31. März 2018 –

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahre oder älter		14	18	21 Jahre oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40			18	21			
Jahren						Jahren						
Deutsche	4 762	20	340	925	1 559	1 918	381	37	188	156	51	5 194
Ausländer oder Staatenlose	2 949	38	299	593	1 077	942	190	18	99	73	2	3 141
Insgesamt	7 711	58	639	1 518	2 636	2 860	571	55	287	229	53	8 335
darunter Vorbestrafte	5 701	23	381	1 100	2 073	2 124	315	25	148	142	50	6 066
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 277	28	202	457	814	776	35	1	14	20	–	2 312
6 Monate bis einschl. 1 Jahr ...	1 511	5	130	319	580	477	130	15	72	43	–	1 641
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 550	14	144	374	545	473	207	24	98	85	–	1 757
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 373	11	163	368	697	1 134	199	15	103	81	53	2 625
Männer	7 141	48	609	1 425	2 446	2 613	544	50	276	218	53	7 738
Frauen	570	10	30	93	190	247	27	5	11	11	–	597

21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2018

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ⁵⁾							Abgänge ⁵⁾			Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon					darunter bereits früher		insgesamt	darunter nach Absehen von der weiteren Vollstreckung des Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		Jugend-arrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt				
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauer-arrest	Kurz-arrest						Frei-zeit-arrest
Männer	16	4 075	254	971	2 850	2 202	448	1 425	1 615	293	4 088	1 670	3
Frauen	5	607	58	208	341	277	106	224	251	11	612	230	–
Insgesamt	21	4 682	312	1 179	3 191	2 479	554	1 649	1 866	304	4 700	1 900	3

¹⁾ Strafrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. – ²⁾ Es werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern Personen erfasst (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). – ³⁾ Bestand am 1. Januar 2018 sowie Aufnahmen im Laufe des Jahres 2018. – ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer. – ⁵⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik).

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2018

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt gewor- dene Fälle	darunter nach bekanntem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern				Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter				
				100 000	500 000			
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	4 357	1 524	1 231	545	1 037	4 319	99,1
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	15 640	5 555	3 596	1 806	4 289	13 936	89,1
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	729	247	205	67	176	652	89,4
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	989	635	202	63	86	984	99,5
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8 626	3 761	1 927	936	1 737	7 128	82,6
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 696	843	440	163	185	1 501	88,5
177 Abs.1,2,4,5,9	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	782	312	176	67	215	652	83,4
184i	Sexuelle Belästigung	1 794	622	438	260	462	1 399	78,0
185-200	Beleidigung	30 833	14 218	7 474	3 405	4 673	28 425	92,2
202a	Ausspähen von Daten	1 319	232	59	16	53	285	21,6
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	648	359	170	42	74	624	96,3
211	darunter Mord	276	189	46	15	25	267	96,7
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	263	116	94	20	32	257	97,7
223-231	Körperverletzung ³⁾	73 427	30 864	17 917	8 579	15 998	66 564	90,7
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	51 632	21 673	12 782	6 130	10 991	47 625	92,2
224	gefährliche Körperverletzung	16 733	6 306	4 142	2 029	4 249	14 425	86,2
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	410	222	74	31	79	393	95,9
227	Körperverletzung mit Todesfolge	15	6	1	3	5	15	100,0
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 599	10 823	4 681	1 941	3 566	19 773	91,5
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	165 578	57 211	39 011	21 488	46 002	65 112	39,3
246	davon Unterschlagung	9 654	4 056	2 501	957	1 855	5 912	61,2
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	102 443	34 916	24 463	13 073	28 547	46 897	45,8
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	53 481	18 239	12 047	7 458	15 600	12 303	23,0
	und zwar Diebstahl							
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	7 259	2 851	1 662	999	1 743	2 378	32,8
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	36 051	8 342	9 705	6 048	11 764	31 870	88,4
	darunter Ladendiebstahl	32 873	7 007	8 952	5 694	11 034	30 636	93,2
	aus Wohnräumen	10 088	4 489	1 918	879	2 800	3 288	32,6
	aus Kraftfahrzeugen	12 581	5 661	2 604	1 342	2 778	2 292	18,2
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	27 751	7 802	7 694	4 331	7 864	3 223	11,6
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 588	993	727	394	874	2 227	62,1
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 592	1 591	867	425	544	3 385	94,2
263-266b	Betrug, Veruntreuung	95 196	31 333	15 019	8 401	20 428	61 811	64,9
267-282	Urkundenfälschung	13 013	5 126	2 863	893	2 132	10 376	79,7
283-283d	Insolvenzstraftaten	534	322	125	38	49	532	99,6
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 787	851	278	90	566	1 288	72,1
303-305a	Sachbeschädigung	69 555	28 902	16 415	7 752	15 537	20 085	28,9
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 536	971	290	98	175	994	64,7
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	102	56	7	7	32	57	55,9
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	12	5	–	2	5	9	75,0
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 037	786	132	45	74	757	73,0
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	633	302	115	77	132	569	89,9
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	11 311	5 728	2 747	1 013	1 571	8 280	73,2
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	109 779	43 537	32 614	8 950	22 687	105 881	96,4
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	54 663	20 824	12 140	6 347	13 971	52 221	95,5
	Ausländergesetz	41 003	14 453	18 132	1 670	6 462	40 601	99,0
	Asylverfahrensgesetz	301	93	41	30	136	300	99,7
	Straftaten insgesamt 2018	635 420	245 932	148 672	67 073	142 497	424 053	66,7
	Veränderung gegenüber 2017 in %	0,9	-2,4	2,7	0,5	1,2	0,9	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität							
	Rauschgiftkriminalität	55 017	20 955	12 235	6 403	14 038	52 478	95,4
	Gewaltkriminalität	20 785	7 731	5 105	2 535	5 381	17 688	85,1
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	9 812	3 700	1 628	941	2 320	7 911	80,6
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	253	136	55	13	24	228	90,1
	Computerkriminalität	13 660	3 074	1 158	705	1 242	5 009	36,7
	Umweltkriminalität	3 795	2 598	574	196	406	2 861	75,4
	Straßenkriminalität	103 895	37 010	25 157	13 112	27 628	25 650	24,7

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 31 246 Fälle (2018) und 25 249 Fälle (2017). – ²⁾ Tatverdächtige hierzu vgl. Seite 155. – ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2018 nach Straftaten und Personenkreisen

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		insgesamt	männlich	Anzahl	%	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 938	3 337	1 385	35,2	3 135	550	236	17
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 646	9 319	3 514	30,2	8 730	1 373	1 236	307
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	539	473	270	50,1	401	94	43	1
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	954	875	208	21,8	952	2	–	–
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 151	5 745	2 155	35,0	4 462	603	817	269
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 219	1 155	258	21,2	710	104	285	120
177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	615	610	250	40,7	487	78	45	5
184i	Sexuelle Belästigung	1 275	1 257	649	50,9	1 029	137	94	15
185-200	Beleidigung	25 663	18 002	5 829	22,7	21 755	1 797	1 590	521
202a	Ausspähen von Daten	260	194	52	20,0	215	23	15	7
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	612	522	225	36,8	537	53	21	1
211	darunter Mord	162	142	57	35,2	133	17	11	1
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	314	282	140	44,6	270	35	9	–
223-231	Körperverletzung ¹⁾	59 715	47 732	22 028	36,9	47 290	6 048	4 575	1 802
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	41 405	33 332	14 821	35,8	33 435	3 913	2 995	1 062
224	gefährliche Körperverletzung	17 799	14 762	8 122	45,6	12 625	2 556	1 867	751
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	396	239	147	37,1	386	9	1	–
227	Körperverletzung mit Todesfolge	15	12	5	33,3	14	1	–	–
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 526	15 776	5 833	31,5	16 208	1 201	824	293
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	51 295	36 160	21 454	41,8	36 696	4 441	6 962	3 196
246	davon Unterschlagung	5 690	4 225	1 859	32,7	4 805	418	425	42
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39 845	26 903	16 414	41,2	27 697	3 377	5 817	2 954
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 081	7 068	4 189	51,8	5 756	885	1 148	292
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	1 673	1 340	593	35,4	1 210	183	243	37
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	27 209	17 093	12 493	45,9	18 419	1 930	4 268	2 592
	darunter Ladendiebstahl	26 135	16 233	11 997	45,9	17 646	1 804	4 123	2 562
	aus Wohnräumen	2 953	2 145	1 206	40,8	2 404	273	234	42
	aus Kraftfahrzeugen	1 324	1 191	554	41,8	970	167	156	31
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	2 827	2 646	1 144	40,5	1 589	409	679	150
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 685	2 362	1 147	42,7	1 841	400	370	74
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei u. Geldwäsche	3 511	2 606	1 497	42,6	2 905	337	251	18
263-266b	Betrug, Veruntreuung	48 109	34 250	19 117	39,7	41 394	4 594	2 025	96
267-282	Urkundenfälschung	10 123	8 293	6 650	65,7	8 738	798	533	54
283-283d	Insolvenzstraftaten	569	440	128	22,5	562	4	3	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 012	890	441	43,6	948	40	16	8
303-305a	Sachbeschädigung	14 883	12 693	3 867	26,0	9 470	1 945	2 421	1 047
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 123	887	202	18,0	837	91	100	95
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	84	78	29	34,5	53	14	16	1
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	8	8	4	50,0	7	–	1	–
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	917	845	197	21,5	882	21	9	5
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	647	566	44	6,8	643	3	1	–
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	5 487	3 599	1 230	22,4	4 774	383	228	102
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	94 036	75 272	55 614	59,1	69 275	13 554	8 600	2 607
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz ..	45 070	39 302	13 894	30,8	29 673	8 845	6 325	227
	Ausländergesetz	38 901	27 366	38 485	98,9	30 737	4 065	1 810	2 289
	Asylverfahrensgesetz	189	181	189	100,0	174	14	1	–
	Straftaten insgesamt²⁾ 2018	297 832	226 208	127 617	42,9	235 297	29 714	23 390	9 431
	Veränderung gegenüber 2017 in %	- 1,7	- 1,9	- 1,4	x	- 0,4	- 6,1	- 8,3	- 1,0
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	45 187	39 378	13 914	30,8	29 787	8 845	6 328	227
	Gewaltkriminalität	21 157	17 855	9 613	45,4	15 056	3 042	2 242	817
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 346	3 338	1 088	25,0	4 173	131	39	3
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	213	189	36	16,9	69	15	84	45
	Computerkriminalität	3 679	2 550	1 183	32,2	3 153	290	197	39
	Umweltkriminalität	3 265	2 833	879	26,9	3 069	106	68	22
	Straßenkriminalität	20 316	18 269	7 451	36,7	12 662	3 323	3 367	964

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. – ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile „Straftaten insgesamt“ sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

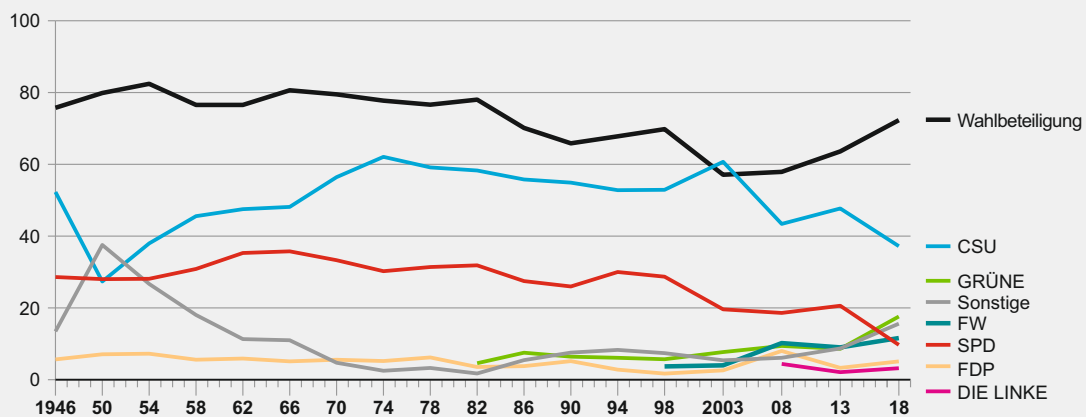
VII.

Wahlen

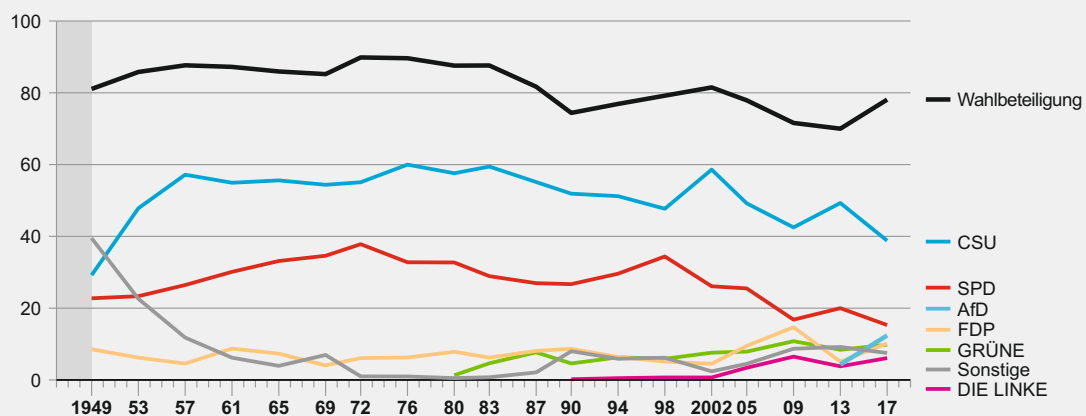
VII. Wahlen

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	162
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	163
3. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	164
4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	166
5. Volksbegehren in Bayern seit 1946	168
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	170
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018, der Europawahl 2019, den Kommunalwahlen 2014 und den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen	172

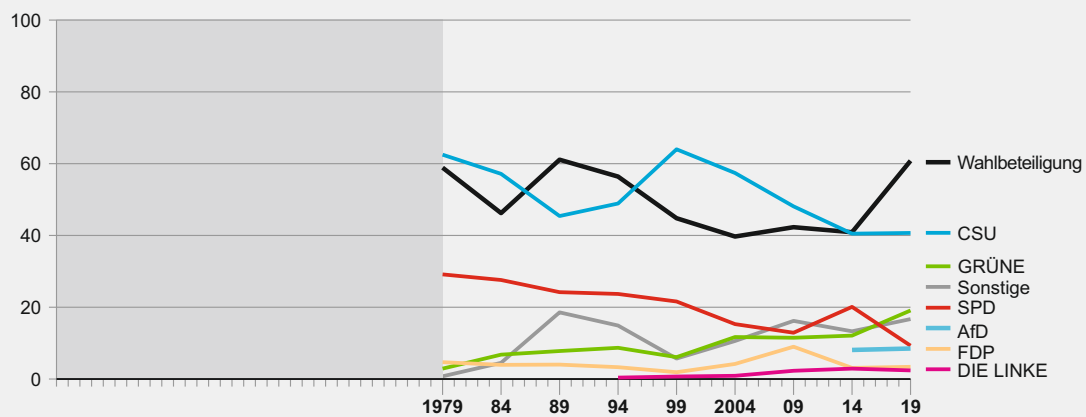
Landtagswahlen seit 1946
Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile
 in Prozent



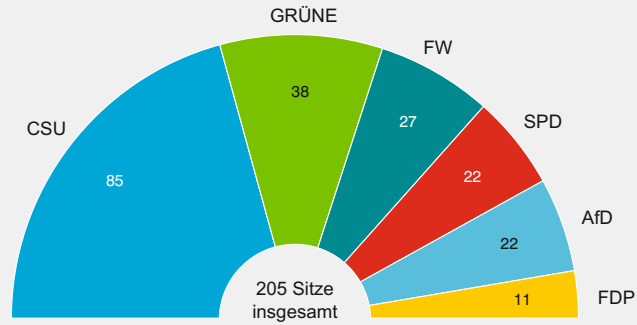
Bundtagswahlen seit 1949
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile
 in Prozent



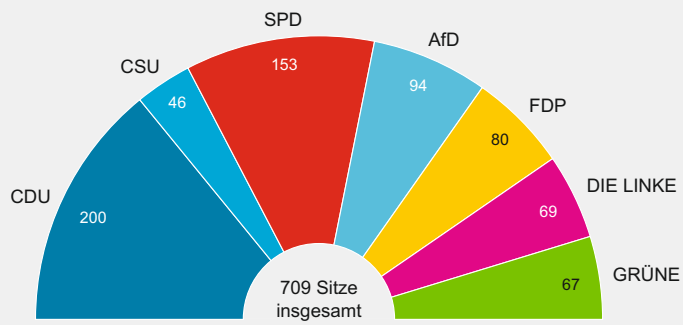
Europawahlen seit 1979
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile
 in Prozent



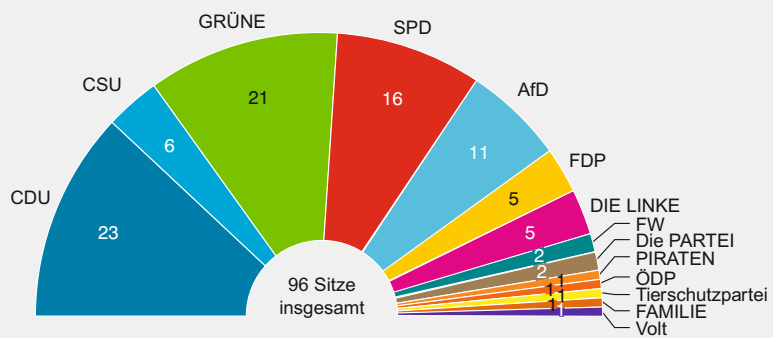
Sitzeverteilung im 18. Bayerischen Landtag
14. Oktober 2018



Sitzeverteilung im 19. Deutschen Bundestag
24. September 2017



Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 9. Europäischen Parlament
26. Mai 2019



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern war für die Bundestagswahl 2017 in 46 Wahlkreise (zuvor: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 4), für die Landtagswahl 2018 in 91 Stimmkreise (zuvor: zwischen 90 und 105) eingeteilt.

Gewichtete Stimmen: Den abstimmenden Personen steht bei Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen eine unterschiedlich große Anzahl an Stimmen zur Verfügung. Um die absoluten Ergebnisse vergleichbar zu machen und zur Zusammenfassung der Einzelergebnisse wird ein gewichtetes Stimmenergebnis errechnet. Dabei werden die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge aufgeteilt. Es wird hierdurch ein Ergebnis erstellt, als hätte jede abstimmende Person nur eine Stimme zu vergeben gehabt.

Listensitze sind die nach Abzug der Direktsitze verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2017 entfielen auf Bayern 108 Sitze, so dass abzüglich der 46 Direktsitze 62 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2018 verblieben bei insgesamt 205 Sitzen (einschl. Überhang- und Ausgleichsmandate) 114 Listensitze.

Überhangmandate gibt es bei Landtagswahlen, wenn auf einen Wahlvorschlag mehr Direktsitze entfallen, als ihm aufgrund seines Gesamtstimmenanteils im Rahmen der Verhältniswahl zustehen. In diesem Fall erfolgt eine Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung mit entsprechend erhöhter Gesamtsitzzahl. Hierbei können für die übrigen Wahlvorschläge ebenfalls zusätzliche Sitze, sog. **Ausgleichsmandate**, entstehen. Bei den Bundestagswahlen bis einschließlich 2009 gab es ebenfalls Überhangmandate, allerdings ohne dabei Ausgleichsmandate für die übrigen Parteien vorzusehen. Zur Bundestagswahl 2013 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sitzverteilung geändert und (ausgleichslose) Überhangmandate abgeschafft.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „ja“ lautet. Beinhaltet der Gesetzentwurf eine Verfassungsänderung, müssen diese Ja-Stimmen zudem mindestens 25 % der Stimmberechtigten entsprechen (Quorum).

Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte (bzw. Stimmberechtigte) sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl (bzw. Abstimmung) teilzunehmen.

Wahltag: In der Vorspalte der Tabellen 1, 3 und 4.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf den Seiten 10 und 11 abgedruckt.

1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Stimm- berech- tigte	Wähler	Un- gültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf									
					Wahlbe- teiligung	Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
												sonstige Parteien	gemein- same Wahlvor- schläge	Wähler- gruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28.4./26.5. 1946 ..	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ..	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ..	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ..	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ..	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ..	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ..	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ..	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ..	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ..	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ..	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ..	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537
2. März 2008 ..	9 647 302	5 744 510	215 736	5 528 774	2 213 487	1 247 671	452 011	209 157	1 406 448	221 124	135 630	1 049 694
16. März 2014 ..	10 039 511	5 487 864	189 097	5 298 767	2 095 892	1 093 735	539 391	130 775	1 438 974	425 161	193 297	820 516
%												
28.4./26.5. 1946 ..	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ..	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ..	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ..	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ..	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ..	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ..	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ..	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ..	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ..	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ..	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ..	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6
2. März 2008 ..	x	59,5	3,8	100	40,0	22,6	8,2	3,8	25,4	4,0	2,5	19,0
16. März 2014 ..	x	54,7	3,4	100	39,6	20,6	10,2	2,5	27,2	8,0	3,6	15,5

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl												
26. Mai 1946 ..	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ..	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ..	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ..	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ..	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ..	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ..	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ..	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ..	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ..	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ..	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ..	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217
2. März 2008 ..	2 697 644	1 306 337	32 955	1 273 382	422 724	428 742	126 815	62 567	232 534	71 525	20 344	140 665
16. März 2014 ..	2 862 119	1 244 649	28 787	1 215 862	408 185	368 120	152 059	36 917	250 581	100 154	35 513	114 914

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28. April 1946 ..	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ..	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ..	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ..	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ..	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ..	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ..	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ..	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ..	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ..	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ..	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ..	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320
2. März 2008 ..	6 949 658	4 438 173	182 781	4 255 392	1 790 763	818 929	325 196	146 590	1 173 914	149 599	115 286	909 029
16. März 2014 ..	7 177 392	4 243 215	160 310	4 082 905	1 687 707	725 615	387 332	93 858	1 188 393	325 007	157 784	705 602

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag bzw. Stand	Sitze insgesamt	davon							
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter		
							sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen
Stadträte (kreisfreie Städte)									
26. Mai 1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18
30. Mai 1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213
30. März 1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263
18. März 1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225
27. März 1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166
13. März 1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148
11. Juni 1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52
5. März 1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62
18. März 1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73
18. März 1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95
10. März 1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130
3. März 2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133
2. März 2008	1 176	442	333	99	44	258	54	35	169
16. März 2014	1 172	416	314	122	35	285	86	37	162
Kreisräte (Landkreise)									
28. April 1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97
25. April 1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548
18. März 1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550
18. März 1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595
10. März 1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774
3. März 2002	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95	149	796
2. März 2008	4 390	1 890	852	314	126	1 208	131	121	956
16. März 2014	4 380	1 800	783	401	97	1 299	350	172	777
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)									
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x
30. März 1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x
18. März 1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174
5. März 1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021
18. März 1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470
18. März 1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178
10. März 1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147
3. März 2002	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270
2. März 2008	31 626	8 804	3 923	535	122	18 242	110	3 761	14 354
16. März 2014	31 638	8 418	3 758	819	113	18 530	270	3 676	14 575
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)									
1. August 1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1
1. Juli 1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–
1. Juni 1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1
1. Mai 1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3
1. Mai 2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1
1. Mai 2008	25	12	9	–	–	4	–	3	1
1. Mai 2014	25	10	10	–	–	5	–	4	1
Landräte (Landkreise)									
1. August 1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3
1. Juli 1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3
1. Juni 1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4
1. Mai 1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9
1. Mai 2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12
1. Mai 2008	71	42	9	–	–	20	–	5	15
1. Mai 2014	71	49	5	1	–	16	4	4	8
Ehrenamtliche und berufsmäßige erste Bürgermeister/Oberbürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)									
1. August 1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748
1. Juli 1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705
1. Juni 1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739
1. Mai 1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778
1. Mai 2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802
1. Mai 2008	2 031	587	198	3	–	1 243	2	363	858
1. Mai 2014	2 031	589	180	9	–	1 253	12	348	883

3. Wahlergebnisse der Bundestags-

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf								
					ungültig	gültig	CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	übrige Wahlvorschläge zusammen		
					%	%	%								
Bundestagswahlen															
1	14. August	1949	....	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	x	x	39,5
2	6. September	1953	....	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	x	x	22,6
3	15. September	1957	....	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	x	x	11,8
4	17. September	1961	....	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	x	x	6,2
5	19. September	1965	....	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	x	x	3,9
6	28. September	1969	....	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	x	x	7,0
7	19. November	1972	....	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	x	x	1,0
8	3. Oktober	1976	....	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	x	x	1,0
9	5. Oktober	1980	....	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	x	7,8	1,3	x	0,5
10	6. März	1983	....	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	x	6,2	4,7	x	0,7
11	25. Januar	1987	....	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	x	8,1	7,7	x	2,1
12	2. Dezember	1990	....	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	x	8,7	4,6	0,2	8,0
13	16. Oktober	1994	....	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	x	6,4	6,3	0,5	5,9
14	27. September	1998	....	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	x	5,1	5,9	0,7	6,2
15	22. September	2002	....	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	x	4,5	7,6	0,7	2,4
16	18. September	2005	....	9 222 560	7 181 842	77,9	1,2	7 095 306	49,2	25,5	x	9,5	7,9	3,4	4,5
17	27. September	2009	....	9 382 583	6 720 532	71,6	1,0	6 652 036	42,5	16,8	x	14,7	10,8	6,5	8,7
18	22. September	2013	....	9 472 738	6 633 726	70,0	0,8	6 580 755	49,3	20,0	4,3	5,1	8,4	3,8	9,2
19	24. September	2017	....	9 522 371	7 441 006	78,1	0,6	7 393 210	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5
Landtagswahlen															
20	1. Dezember	1946	....	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	x	x	13,5
21	26. November	1950	....	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	x	x	37,5
22	28. November	1954	....	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	x	x	26,7
23	23. November	1958	....	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	x	x	18,0
24	25. November	1962	....	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	x	5,9	x	x	11,3
25	20. November	1966	....	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	x	x	11,0
26	22. November	1970	....	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	x	x	4,7
27	27. Oktober	1974	....	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	x	x	2,5
28	15. Oktober	1978	....	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	x	x	3,3
29	10. Oktober	1982	....	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	x	3,5	4,6	x	1,7
30	12. Oktober	1986	....	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	x	3,8	7,5	x	5,4
31	14. Oktober	1990	....	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	x	5,2	6,4	x	7,5
32	25. September	1994	....	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	x	2,8	6,1	x	8,2
33	13. September	1998	....	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	x	1,7	5,7	x	11,0
34	21. September	2003	....	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 368	60,7	19,6	x	2,6	7,7	x	9,4
35	28. September	2008	....	9 321 417	5 398 356	57,9	1,7	5 306 138	43,4	18,6	x	8,0	9,4	4,4	16,3
36	15. September	2013	....	9 442 013	6 005 395	63,6	1,6	5 910 896	47,7	20,6	x	3,3	8,6	2,1	17,7
37	14. Oktober	2018	....	9 479 428	6 852 036	72,3	1,0	6 782 374	37,2	9,7	10,2	5,1	17,6	3,2	17,0
Europawahlen															
38	10. Juni	1979	....	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	x	4,7	2,9	x	0,8
39	17. Juni	1984	....	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	x	4,0	6,8	x	4,5
40	18. Juni	1989	....	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	x	4,0	7,8	x	18,6
41	12. Juni	1994	....	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	x	3,3	8,7	0,4	14,9
42	13. Juni	1999	....	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	x	1,9	6,1	0,7	5,7
43	13. Juni	2004	....	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	x	4,2	11,7	0,9	10,6
44	7. Juni	2009	....	9 386 096	3 974 578	42,3	0,7	3 946 604	48,1	12,9	x	9,0	11,5	2,3	16,2
45	25. Mai	2014	....	9 503 690	3 886 041	40,9	0,4	3 871 452	40,5	20,1	8,1	3,1	12,1	2,9	13,3
46	26. Mai	2019	....	9 547 924	5 801 454	60,8	0,3	5 785 534	40,7	9,3	8,5	3,4	19,1	2,4	16,7

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	EAP	0,0	0,0	9
NPD	0,3	ÖDP	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	EAP	0,0	0,0	10
NPD	0,6	ÖDP	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ÖDP	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,3	12
REP	2,8	ÖDP	1,2	BP	0,6	Tierschutz	0,4	GRAUE	0,3	0,6	13
REP	2,6	ödp	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	BP	0,4	1,5	14
REP	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	NPD	0,2	0,6	15
NPD	1,3	REP	1,0	FAMILIE	0,6	BP	0,5	GRAUE	0,3	0,6	16
PIRATEN	2,0	NPD	1,3	ödp	1,1	REP	0,8	RRP	0,7	2,6	17
FW	2,7	PIRATEN	1,9	ÖDP	1,0	BP	0,9	NPD	0,9	1,7	18
FW	2,7	ÖDP	0,9	Tierschutz	0,9	BP	0,8	Die PARTEI	0,7	1,5	19
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	20
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	21
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	22
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	23
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	24
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	25
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	26
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	27
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	0,0	28
NPD	0,6	BP	0,5	ÖDP	0,4	DKP	0,2	Familie	0,0	0,0	29
REP	3,0	ÖDP	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	30
REP	4,9	ÖDP	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	31
REP	3,9	ÖDP	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	32
FW	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	33
FW	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	34
FW	10,2	ödp	2,0	REP	1,4	NPD	1,2	BP	1,1	0,4	35
FW	9,0	BP	2,1	ÖDP	2,0	PIRATEN	2,0	REP	1,0	1,6	36
FW	11,6	BP	1,7	ÖDP	1,6	PIRATEN	0,4	Die PARTEI	0,4	1,3	37
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	38
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ÖDP	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	39
REP	14,6	DVU	1,0	ÖDP	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	40
REP	6,6	ÖDP	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,2	41
REP	1,9	ödp	1,3	Tierschutz	0,6	BP	0,4	DIE FRAUEN	0,3	1,3	42
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	FAMILIE	0,6	3,4	43
FW	6,7	ödp	2,1	REP	1,3	BP	1,0	Tierschutz	0,8	4,2	44
FW	4,3	ÖDP	2,7	BP	1,3	PIRATEN	1,2	Tierschutz	1,0	2,8	45
FW	5,3	ÖDP	3,1	Die PARTEI	2,0	Tierschutz	1,2	BP	0,9	4,2	46

4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								darunter Direktsitze							
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon						
		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bundestag¹⁾																
14. August 1949	402	139	131	x	52	x	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	x	19 ³⁾
6. September 1953	487	243	151	x	48	x	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	x	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	x	41	x	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	x	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	x	67	x	x	–	247	156	91	x	–	x	x	–
19. September 1965	496	245	202	x	49	x	x	–	248	154	94	x	–	x	x	–
28. September 1969	496	242	224	x	30	x	x	–	248	121	127	x	–	x	x	–
19. November 1972	496	225	230	x	41	x	x	–	248	96	152	x	–	x	x	–
3. Oktober 1976	496	243	214	x	39	x	x	–	248	134	114	x	–	x	x	–
5. Oktober 1980	497	226	218	x	53	–	x	–	248	121	127	x	–	–	x	–
6. März 1983	498	244	193	x	34	27	x	–	248	180	68	x	–	–	x	–
25. Januar 1987	497	223	186	x	46	42	x	–	248	169	79	x	–	–	x	–
2. Dezember 1990	662	319	239	x	79	8	17	–	328	235	91	x	1	–	1	–
16. Oktober 1994	672	294	252	x	47	49	30	–	328	221	103	x	–	–	4	–
27. September 1998	669	245	298	x	43	47	36	–	328	112	212	x	–	–	4	–
22. September 2002	603	248	251	x	47	55	2	–	299	125	171	x	–	1	2	–
18. September 2005	614	226	222	x	61	51	54	–	299	150	145	x	–	1	3	–
27. September 2009	622	239	146	x	93	68	76	–	299	218	64	x	–	1	16	–
22. September 2013	631	311	193	–	–	63	64	–	299	236	58	–	–	1	4	–
24. September 2017	709	246	153	94	80	67	69	–	299	231	59	3	–	1	5	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete																
14. August 1949	78	24	18	x	7	x	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	–	x	x	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	x	6	x	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	x	–
15. September 1957	82	53	25	x	4	x	x	–	47	47	–	x	–	x	x	–
17. September 1961	86	50	28	x	8	x	x	–	47	42	5	x	–	x	x	–
19. September 1965	86	49	30	x	7	x	x	–	44	36	8	x	–	x	x	–
28. September 1969	84	49	31	x	4	x	x	–	44	34	10	x	–	x	x	–
19. November 1972	86	48	33	x	5	x	x	–	44	31	13	x	–	x	x	–
3. Oktober 1976	88	53	29	x	6	x	x	–	44	40	4	x	–	x	x	–
5. Oktober 1980	89	52	30	x	7	–	x	–	45	40	5	x	–	–	x	–
6. März 1983	89	53	26	x	6	4	x	–	45	44	1	x	–	–	x	–
25. Januar 1987	87	49	24	x	7	7	x	–	45	45	–	x	–	–	x	–
2. Dezember 1990	86	51	26	x	9	–	–	–	45	43	2	x	–	–	–	–
16. Oktober 1994	92	50	29	x	6	6	1	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September 1998	93	47	34	x	5	6	1	–	45	38	7	x	–	–	–	–
22. September 2002	95	58	26	x	4	7	–	–	44	43	1	x	–	–	–	–
18. September 2005	89	46	24	x	9	7	3	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September 2009	91	45	16	x	14	10	6	–	45	45	–	x	–	–	–	–
22. September 2013	91	56	22	–	–	9	4	–	45	45	–	–	–	–	–	–
24. September 2017	108	46	18	14	12	11	7	–	46	46	–	–	–	–	–	–

Noch: 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze								
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon							
		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE		Sons- tige	CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bayerischer Landtag																
1. Dezember 1946	180	104	54	x	9	x	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	
26. November 1950	204	64	63	x	12	x	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	x	16 ⁸⁾
28. November 1954	204	83	61	x	13	x	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	–	x	x	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	x	8	x	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	–	x	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	x	9	x	x	8 ⁸⁾	101	72	28	x	–	x	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	x	–	x	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	–	x	x	–
22. November 1970	204	124	70	x	10	x	x	–	102	81	21	x	–	x	x	–
27. Oktober 1974	204	132	64	x	8	x	x	–	104	100	4	x	–	x	x	–
15. Oktober 1978	204	129	65	x	10	x	x	–	105	98	7	x	–	x	x	–
10. Oktober 1982	204	133	71	x	–	–	x	–	105	93	12	x	–	–	x	–
12. Oktober 1986	204	128	61	x	–	15	x	–	105	103	2	x	–	–	x	–
14. Oktober 1990	204	127	58	x	7	12	x	–	104	102	2	x	–	–	x	–
25. September 1994	204	120	70	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
13. September 1998	204	123	67	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
21. September 2003	180	124	41	x	–	15	x	–	92	92	–	x	–	–	x	–
28. September 2008	187	92	39	x	16	19	–	21 ¹⁵⁾	91	90	1	x	–	–	–	–
15. September 2013	180	101	42	x	–	18	–	19 ¹⁵⁾	90	89	1	x	–	–	–	–
14. Oktober 2018	205	85	22	22	11	38	–	27 ¹⁵⁾	91	85	–	–	–	6	–	–
Europäisches Parlament¹⁾																
10. Juni 1979	78	40	34	x	4	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	x	–	7	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	x	4	7	x	6 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	x	–	12	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	x	–	7	6	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	x	7	13	7	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	99	42	23	x	12	14	8	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	96	34	27	7	3	11	7	7 ¹⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
26. Mai 2019	96	29	16	11	5	21	5	9 ¹⁸⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter mit Wohnsitz in Bayern gewählte Abgeordnete																
10. Juni 1979	14	8	5	x	1	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	x	–	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	x	1	1	x	3 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	x	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	14	8	3	x	1	1	1	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	11	5	3	x	–	–	1	2 ¹⁹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
26. Mai 2019	15	6	2	3	–	2	–	2 ¹⁹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. – ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Partei-los 3, SSW 1. – ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Partei-los 3. – ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. – ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. – ⁶⁾ DP. – ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. – ⁸⁾ BP. – ⁹⁾ GB/BHE. – ¹⁰⁾ WAV. – ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE–DG 26. – ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. – ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. – ¹⁴⁾ NPD. – ¹⁵⁾ FW. – ¹⁶⁾ REP. – ¹⁷⁾ Davon FW 1, PIRATEN 1, Tierschutz 1, NPD 1, FAMILIE 1, ÖDP 1, Die PARTEI 1. – ¹⁸⁾ Davon FW 2, Die PARTEI 2, PIRATEN 1, ÖDP 1, Tierschutz 1, FAMILIE 1, Volt 1. – ¹⁹⁾ Davon FW 1, ÖDP 1.

5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee „Rundfunkfreiheit“ 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee „Lernmittelfreiheit“ e. V. 3. Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e. V., Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e. V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e. V.) 3. Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion „Das bessere Müllkonzept“ Bayern e. V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative „Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter“ 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern – Verankerung bioethischer Grundsätze – 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. - 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. - 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. - 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtrauchererschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. - 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246
19	Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes 1. Nein zu Studienbeiträgen in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes	17.01. - 30.01.2013	1 352 618	14,3	+ 408 732
20	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	03.07. - 16.07.2014	272 196	2,9	- 674 213
21	Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes 1. Rettet die Bienen! 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG)	31.01. - 13.02.2019	1 741 017	18,3	+ 791 684

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444	870 135
				70,6	29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 „CSU-Christliche Volksschule“ 2. Volksbegehren der CSU (vgl. Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 „Christliche Gemeinschaftsschule“ 2. Volksbegehren der SPD/FDP (vgl. Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782	86 850
				76,3	3,3
				227 039	410 238
				8,5	15,4
				357 766	365 545
				13,5	13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270	1 174 839
				54,8	45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604	217 499
				87,1	12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558	256 803
				84,8	15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878	216 257
				94,0	6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“ (vgl. Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940	1 626 523
				51,0	43,1
				1 640 432	1 856 139
				43,5	49,2
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Mehr Demokratie in Bayern“ (vgl. Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886	110 462
				38,7	3,4
				1 857 919	
				57,8	
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247	856 344
				75,0	25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323	892 340
				73,9	26,1

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend – Senatsreformgesetz – 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Schlanker Staat ohne Senat“ zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ (vgl. Volksbegehren Nr. 10) 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9
14	Nichtraucherschutz 1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG) 2. Volksbegehren „Für echten Nichtraucherschutz!“ (vgl. Volksbegehren Nr. 18) 3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes	04.07.2010	37,7	2 150 582 61,0	1 377 202 39,0
15	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 936 357 89,6	573 103 10,4
16	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 894 924 90,7	503 120 9,3
17	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angelegenheiten der Europäischen Union 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 418 721 84,1	833 339 15,9
18	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Schuldenbremse 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 738 907 88,6	607 062 11,4
19	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 902 018 91,6	449 282 8,4

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „Ja“ lautete. – ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. – ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte „Ja“ angekreuzt werden.

**7. Gewählte* Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018,
der Europawahl 2019, den Kommunalwahlen 2014 und den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen**

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf											
			CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	FW	sons- tige Par- teien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne Bürger- meister/ Landrat
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	108	46	18	14	12	11	7	-	-	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	31	8	9	1	3	6	4	-	-	x	x	x	x
	%	28,7	17,4	50,0	7,1	25,0	54,5	57,1	-	-	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	205	85	22	22	11	38	-	27	-	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	55	18	11	2	1	17	-	6	-	x	x	x	x
	%	26,8	21,2	50,0	9,1	9,1	44,7	-	22,2	-	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	15	6	2	3	-	2	-	1	1 ¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	8	3	1	1	-	2	-	1	-	x	x	x	x
	%	53,3	50,0	50,0	33,3	-	100,0	-	100,0	-	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	328	137	42	39	23	51	7	28	1¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	94	29	21	4	4	25	4	7	-	x	x	x	x
	%	28,7	21,2	50,0	10,3	17,4	49,0	57,1	25,0	-	x	x	x	x
Oberbürgermeister ²⁾	Anzahl	25	10	9	-	1	-	-	-	-	4	1	-	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	x
	%	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	25,0	100,0	-	x
Landräte	Anzahl	71	51	3	-	-	1	-	4	-	5	7	-	x
darunter Frauen	Anzahl	5	2	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	x
	%	7,0	3,9	33,3	-	-	-	-	25,0	-	-	14,3	-	x
Berufsmäßige erste Bürger-/ Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	1 141	398	154	-	3	8	-	7	1	159	407	1	3
darunter Frauen	Anzahl	94	24	14	-	1	2	-	1	-	15	37	-	x
	%	8,2	6,0	9,1	-	33,3	25,0	-	14,3	-	9,4	9,1	-	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	890	198	32	-	-	3	-	4	-	185	461	6	1
darunter Frauen	Anzahl	89	22	4	-	-	1	-	-	-	12	49	1	x
	%	10,0	11,1	12,5	-	-	33,3	-	-	-	6,5	10,6	16,7	x
Zusammen	Anzahl	2 127	657	198	-	4	12	-	15	1	353	876	7	4
darunter Frauen	Anzahl	191	49	19	-	1	3	-	2	-	28	88	1	x
	%	9,0	7,5	9,6	-	25,0	25,0	-	13,3	-	7,9	10,0	14,3	x
Stadträte ²⁾	Anzahl	1 172	416	314	6	35	122	16	21	43	37	162	x	x
darunter Frauen	Anzahl	381	116	136	-	7	57	5	5	10	14	31	x	x
	%	32,5	27,9	43,3	-	20,0	46,7	31,3	23,8	23,3	37,8	19,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	1 800	783	2	97	401	5	202	141	172	777	x	x
darunter Frauen	Anzahl	1 065	392	245	-	18	193	-	27	23	41	126	x	x
	%	24,3	21,8	31,3	-	18,6	48,1	-	13,4	16,3	23,8	16,2	x	x
Gemeinderäte ³⁾	Anzahl	31 638	8 418	3 758	1	113	819	6	136	127	3 677	14 574	9	x
darunter Frauen	Anzahl	6 043	1 566	1 060	-	21	324	-	28	25	670	2 349	-	x
	%	19,1	18,6	28,2	-	18,6	39,6	-	20,6	19,7	18,2	16,1	-	x
Zusammen	Anzahl	37 190	10 634	4 855	9	245	1 342	27	359	311	3 886	15 513	9	x
darunter Frauen	Anzahl	7 489	2 074	1 441	-	46	574	5	60	58	725	2 506	-	x
	%	20,1	19,5	29,7	-	18,8	42,8	18,5	16,7	18,6	18,7	16,2	-	x
Bezirksräte	Anzahl	238	84	25	23	12	41	10	32	11 ⁴⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	92	31	14	5	4	24	5	7	2 ⁵⁾	x	x	x	x
	%	38,7	36,9	56,0	21,7	33,3	58,5	50,0	21,9	11,1	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 883	11 512	5 120	71	284	1 446	44	434	324	4 239	16 389	16	4
darunter Frauen	Anzahl	7 866	2 183	1 495	9	55	626	14	76	60	753	2 594	1	x
	%	19,7	19,0	29,2	12,7	19,4	43,3	31,8	17,5	18,5	17,8	15,8	6,3	x

* Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 02.07.2019; Landtagsabgeordnete: 14.10.2018; Europaabgeordnete: 24.06.2019; Bürgermeister, Landräte: 01.07.2019; Bezirksräte: 14.10.2018; Gemeinderäte, Stadträte, Kreisräte: Stand der Wahl. – ¹⁾ ÖDP 1. – ²⁾ Kreisfreie Städte. – ³⁾ Kreisangehörige Gemeinden. – ⁴⁾ BP 4, ÖDP 5, Tierschutz 1, DIE FRANKEN 1. – ⁵⁾ ÖDP 1, Tierschutz 1.

VIII.

Erwerbstätigkeit

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

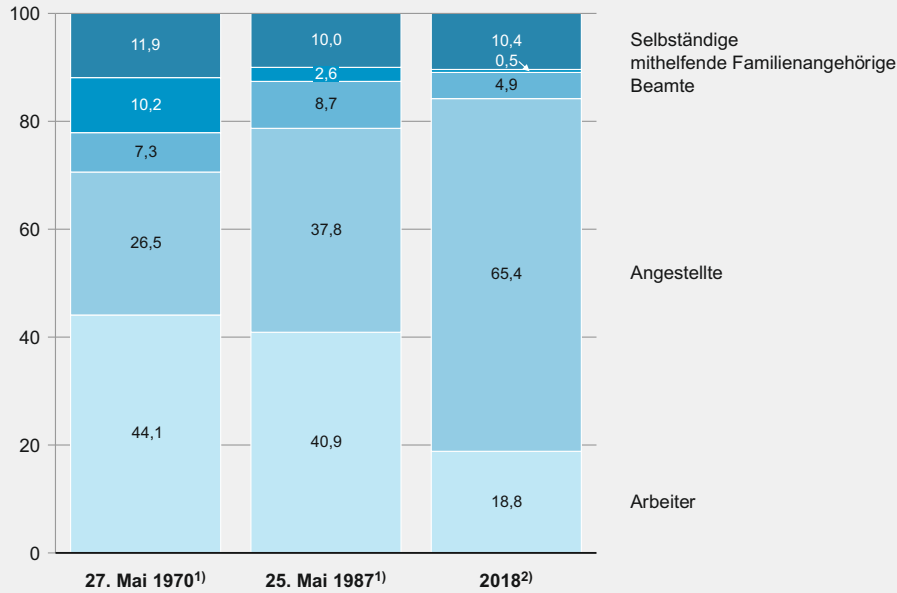
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	178
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt	178
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf	179
4. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	179
5. Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	180
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben	180
7. Erwerbstätige 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	181
8. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	181
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2018 nach Wirtschaftsbereichen	182
10. Erwerbstätige 2018 nach Wirtschaftsbereichen und..... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	182
11. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	183
12. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	183
13. Erwerbstätige 2018 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen	184
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung	185
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	186
16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit	186
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2017 und 2018 nach Berufen	187

B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2016	188
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2016	188
3. Arbeitslosenquote seit 2015 nach Arbeitsagenturbezirken	189
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2017 nach Arbeitsagenturbezirken	189

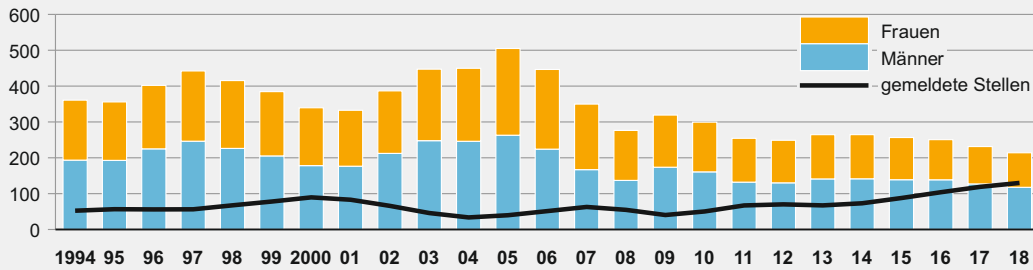
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2018 nach Stellung im Beruf in Prozent



1) Volkszählung.

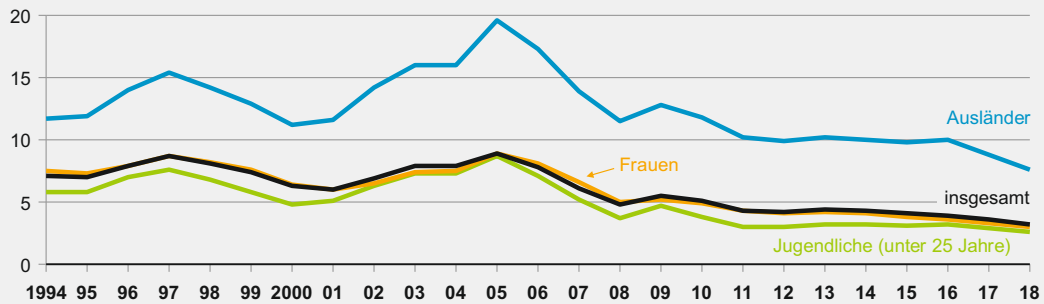
2) Mikrozensus, Erwerbstätige ohne Auszubildende.

Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1994* in Tausend



* Jahresdurchschnitte.

Arbeitslosenquote seit 1994* in Prozent



* Jahresdurchschnitte; Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen insgesamt bzw. in Prozent der jeweiligen Teilmasse an abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstich-tag u. a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, während bis 2004 die Verhältnisse in einer festen Berichtswoche, i. d. R. Ende April eines Jahres abgebildet wurden. Ab dem Jahr 2017 enthalten die aufgeführten Ergebnisse ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigungsstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsstichtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Nähere Informationen zu dieser und weiteren Revisionen der Beschäftigungsstatistik finden Sie in den entsprechenden Methodenberichten der Bundesagentur für Arbeit (vgl. www.statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen). Die Ergebnisse weichen daher von früheren Veröffentlichungen leicht ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Als **sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen** gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung der Befragten. **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 im Mikrozensus gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten. **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter).

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, die eine versicherungspflichtige mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht jünger als 15 Jahre sind, die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und die sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben. Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert. Zudem erfolgte im März 2019 eine rückwirkende Korrektur der Ergebnisse für die Berichtsmonate Oktober 2017 bis August 2018.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmonat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. Die Tabellen enthalten die im Juli 2019 aktuell erstellten Werte.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV		Rente und Sonstiges ¹⁾		Einkünfte von Angehörigen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 339	18,2	153	6,6	12	0,5	27	1,1	2 147	91,8
20 bis unter 40	3 283	25,6	2 505	76,3	86	2,6	169	5,1	524	16,0
40 bis unter 60	3 811	29,7	3 147	82,6	97	2,5	214	5,6	353	9,3
60 bis unter 65	814	6,3	450	55,3	32	3,9	242	29,7	90	11,1
65 oder mehr	2 595	20,2	91	3,5	/	/	2 327	89,6	175	6,8
Insgesamt	12 841	100	6 346	49,4	229	1,8	2 978	23,2	3 289	25,6
Männlich										
unter 20	1 203	18,9	88	7,3	(7)	(0,6)	12	1,0	1 096	91,1
20 bis unter 40	1 696	26,6	1 416	83,5	46	2,7	61	3,6	173	10,2
40 bis unter 60	1 910	29,9	1 732	90,7	54	2,8	101	5,3	23	1,2
60 bis unter 65	397	6,2	252	63,6	20	5,0	118	29,7	(7)	(1,7)
65 oder mehr	1 174	18,4	62	5,3	/	/	1 104	94,1	(6)	(0,5)
Zusammen	6 379	100	3 550	55,6	129	2,0	1 396	21,9	1 304	20,4
Weiblich										
unter 20	1 136	17,6	65	5,7	/	/	15	1,3	1 051	92,5
20 bis unter 40	1 588	24,6	1 090	68,6	39	2,5	108	6,8	351	22,1
40 bis unter 60	1 901	29,4	1 415	74,4	43	2,3	113	5,9	330	17,3
60 bis unter 65	417	6,5	198	47,4	12	2,9	124	29,7	83	20,0
65 oder mehr	1 421	22,0	29	2,0	/	/	1 222	86,0	169	11,9
Zusammen	6 462	100	2 796	43,3	100	1,6	1 581	24,5	1 985	30,7

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		eigene Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen		Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 606	2 331	1 096	1 179	2 060	991	1 069
Niederbayern	1 211	579	301	331	550	271	280
Oberpfalz	1 087	540	275	272	495	251	244
Oberfranken	1 054	508	301	246	490	271	218
Mittelfranken	1 735	851	457	427	815	422	393
Unterfranken	1 296	626	334	337	587	296	291
Schwaben	1 852	912	444	497	849	410	439
Bayern	12 841	6 346	3 207	3 289	5 846	2 912	2 934
Männlich							
Oberbayern	2 285	1 281	521	484	935	475	460
Niederbayern	607	339	144	124	245	129	116
Oberpfalz	543	305	136	102	221	125	96
Oberfranken	520	275	141	104	223	126	97
Mittelfranken	861	473	210	178	366	195	170
Unterfranken	641	359	159	124	256	141	115
Schwaben	922	519	214	189	376	198	178
Bayern	6 379	3 550	1 525	1 304	2 621	1 389	1 232

¹⁾ Einschl. Leistungen nach Hartz IV; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

– Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2010 und 2018 Ergebnisse des Mikrozensus –

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2010		2018 ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	769 000	12,1	700 000	10,4
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	531 000	15,4	471 000	13,1
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	237 000	8,2	229 000	7,3
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	72 000	1,1	37 000	0,5
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	18 000	0,5	11 000	0,3
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	53 000	1,8	27 000	0,8
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	327 000	5,1	327 000	4,9
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	205 000	5,9	182 000	5,0
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	122 000	4,2	144 000	4,6
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	3 641 000	57,3	4 405 000	65,4
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 635 000	47,4	2 059 000	57,0
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	2 006 000	69,0	2 346 000	75,0
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 551 000	24,4	1 269 000	18,8
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 063 000	30,8	887 000	24,6
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	488 000	16,8	381 000	12,2
Erwerbstätige³⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	6 358 000	100	6 737 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 452 000	100	3 610 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 906 000	100	3 127 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. – ²⁾ Ohne Gemeinschaftsunterkünfte und Auszubildende. – ³⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.

4. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
unter 20	223	3,2	/	/	/	/	/	/	57	25,4	18	8,0	144	64,7
20 bis unter 25	496	7,1	(7)	(1,4)	/	/	18	3,6	302	60,9	88	17,8	80	16,1
25 bis unter 30	720	10,3	24	3,3	/	/	34	4,7	523	72,7	118	16,3	22	3,0
30 bis unter 35	735	10,5	40	5,4	/	/	38	5,1	538	73,1	114	15,5	/	/
35 bis unter 45	1 442	20,6	131	9,1	/	/	71	4,9	982	68,1	250	17,3	(6)	(0,4)
45 bis unter 55	1 793	25,6	218	12,2	(9)	(0,5)	91	5,1	1 116	62,2	358	19,9	/	/
55 bis unter 65	1 359	19,4	198	14,6	(8)	(0,6)	71	5,2	793	58,3	289	21,3	/	/
65 oder mehr	227	3,2	81	35,6	13	5,9	/	/	94	41,6	35	15,4	–	–
Insgesamt	6 996	100	700	10,0	37	0,5	327	4,7	4 405	63,0	1 269	18,1	258	3,7
Männlich														
unter 20	124	3,3	/	/	/	/	/	/	24	19,2	13	10,1	85	68,8
20 bis unter 25	259	6,9	/	/	/	/	10	4,0	129	49,7	71	27,2	44	17,1
25 bis unter 30	387	10,3	15	3,9	/	/	18	4,7	250	64,5	91	23,6	13	3,2
30 bis unter 35	413	11,0	27	6,5	/	/	19	4,6	276	66,7	88	21,4	/	/
35 bis unter 45	780	20,8	84	10,8	/	/	36	4,6	483	61,9	176	22,5	/	/
45 bis unter 55	938	25,0	146	15,6	/	/	50	5,3	504	53,7	237	25,2	/	/
55 bis unter 65	722	19,2	135	18,7	/	/	45	6,3	350	48,5	190	26,4	/	/
65 oder mehr	135	3,6	59	43,7	(7)	(5,5)	/	/	44	32,7	22	16,4	–	–
Zusammen	3 758	100	471	12,5	11	0,3	182	4,8	2 059	54,8	887	23,6	148	3,9
Weiblich														
unter 20	99	3,1	/	/	/	/	/	/	33	33,0	(5)	(5,4)	59	59,4
20 bis unter 25	237	7,3	/	/	/	/	(7)	(3,1)	173	73,1	18	7,6	36	15,1
25 bis unter 30	334	10,3	(8)	(2,5)	/	/	16	4,7	274	82,1	26	7,9	(9)	(2,7)
30 bis unter 35	322	9,9	13	4,1	/	/	18	5,7	262	81,4	26	8,0	/	/
35 bis unter 45	662	20,5	47	7,1	/	/	35	5,3	499	75,4	74	11,2	/	/
45 bis unter 55	855	26,4	72	8,4	(8)	(1,0)	41	4,8	612	71,6	121	14,1	/	/
55 bis unter 65	637	19,7	63	9,9	(7)	(1,1)	25	4,0	443	69,5	99	15,5	/	/
65 oder mehr	92	2,8	22	24,0	(6)	(6,4)	/	/	50	54,7	13	13,9	–	–
Zusammen	3 238	100	229	7,1	27	0,8	144	4,5	2 346	72,5	381	11,8	111	3,4

5. Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 699	–	–	–	–	1 699	1 699	–	–
15 bis unter 25	1 368	747	726	21	/	621	607	13	/
25 bis unter 35	1 712	1 495	987	483	24	218	109	106	/
35 bis unter 45	1 629	1 469	436	927	107	159	31	118	10
45 bis unter 55	2 008	1 824	324	1 234	265	185	32	128	25
55 bis unter 65	1 830	1 387	148	990	248	443	43	318	82
65 oder mehr	2 595	228	15	161	52	2 368	121	1 454	793
Insgesamt	12 841	7 149	2 636	3 816	697	5 692	2 642	2 136	914
Männlich									
unter 15	870	–	–	–	–	870	870	–	–
15 bis unter 25	707	399	391	(7)	/	309	307	/	–
25 bis unter 35	892	823	575	238	(9)	70	60	(9)	/
35 bis unter 45	823	794	265	487	42	29	15	11	/
45 bis unter 55	1 007	955	192	650	113	52	21	23	(8)
55 bis unter 65	906	738	87	551	100	168	30	110	29
65 oder mehr	1 174	135	(9)	108	19	1 039	60	795	183
Zusammen	6 379	3 843	1 519	2 041	283	2 536	1 363	949	223
Weiblich									
unter 15	829	–	–	–	–	829	829	–	–
15 bis unter 25	661	349	335	14	/	312	300	12	/
25 bis unter 35	820	672	412	245	15	148	49	97	/
35 bis unter 45	806	675	171	439	65	130	16	107	(8)
45 bis unter 55	1 001	868	132	584	152	133	11	105	17
55 bis unter 65	924	649	61	439	149	276	14	208	54
65 oder mehr	1 421	92	(6)	53	33	1 329	61	659	610
Zusammen	6 462	3 306	1 116	1 775	415	3 157	1 279	1 187	690

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen	davon				
				Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	%	1 000	%	
Insgesamt								
Oberbayern	4 606	2 001	2 605	56,6	2 546	97,7	59	2,3
Niederbayern	1 211	537	674	55,7	660	98,0	14	2,0
Oberpfalz	1 087	483	604	55,5	592	98,1	12	1,9
Oberfranken	1 054	476	578	54,8	565	97,7	13	2,3
Mittelfranken	1 735	798	938	54,0	920	98,2	17	1,8
Unterfranken	1 296	573	723	55,8	709	98,1	14	1,9
Schwaben	1 852	824	1 028	55,5	1 003	97,6	25	2,4
Bayern	12 841	5 692	7 149	55,7	6 996	97,9	153	2,1
Männlich								
Oberbayern	2 285	899	1 386	60,7	1 350	97,4	36	2,6
Niederbayern	607	237	370	60,9	362	97,9	(8)	(2,1)
Oberpfalz	543	215	328	60,4	322	98,1	(6)	(1,9)
Oberfranken	520	216	304	58,4	297	97,9	(7)	(2,1)
Mittelfranken	861	355	505	58,7	495	98,0	10	2,0
Unterfranken	641	249	392	61,2	385	98,2	(7)	(1,8)
Schwaben	922	364	558	60,5	546	97,9	12	2,1
Bayern	6 379	2 536	3 843	60,2	3 758	97,8	86	2,2
Weiblich								
Oberbayern	2 321	1 102	1 219	52,5	1 195	98,1	24	1,9
Niederbayern	604	300	304	50,3	299	98,2	(6)	(1,9)
Oberpfalz	544	268	275	50,7	270	98,1	(5)	(1,9)
Oberfranken	534	260	274	51,3	268	97,6	(7)	(2,4)
Mittelfranken	875	442	432	49,4	425	98,4	(7)	(1,6)
Unterfranken	655	324	331	50,5	324	97,9	(7)	(2,1)
Schwaben	930	460	470	50,5	457	97,3	13	2,7
Bayern	6 462	3 157	3 306	51,2	3 238	97,9	68	2,0

7. Erwerbstätige 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	113	1,6	58	50,9	25	21,8	/	/	15	13,4	13	11,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 202	31,5	132	6,0	/	/	/	/	1 239	56,3	731	33,2	95	4,3
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 650	23,6	53	3,2	/	/	/	/	984	59,6	546	33,1	64	3,9
Baugewerbe	477	6,8	76	16,0	/	/	/	/	207	43,4	164	34,2	29	6,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 733	24,8	166	9,6	(7)	(0,4)	13	0,8	1 199	69,2	285	16,4	63	3,7
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 190	17,0	117	9,8	(6)	(0,5)	/	/	822	69,1	194	16,3	51	4,2
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	543	7,8	49	9,0	/	/	13	2,4	377	69,4	91	16,7	13	2,4
Sonstige Dienstleistungen	2 948	42,1	345	11,7	/	/	311	10,5	1 951	66,2	240	8,1	98	3,3
darunter öffentliche Verwaltung u. ä. öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	429	6,1	/	/	-	-	173	40,2	217	50,6	29	6,8	10	2,4
1 559	22,3	171	10,9	/	/	131	8,4	1 071	68,7	125	8,0	61	3,9	
Insgesamt	6 996	100	700	10,0	37	0,5	327	4,7	4 405	63,0	1 269	18,1	258	3,7
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	2,0	47	64,4	(7)	(9,5)	/	/	(8)	(10,9)	(9)	(12,6)	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 646	43,8	118	7,2	/	/	/	/	843	51,2	606	36,8	76	4,6
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 185	31,5	43	3,6	/	/	/	/	661	55,8	430	36,3	49	4,1
Baugewerbe	403	10,7	73	18,2	/	/	/	/	147	36,5	156	38,8	26	6,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	943	25,1	119	12,6	/	/	11	1,1	592	62,8	180	19,0	40	4,2
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	560	14,9	78	14,0	/	/	/	/	343	61,2	106	19,0	31	5,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	382	10,2	40	10,5	/	/	10	2,7	249	65,1	73	19,2	(9)	(2,3)
Sonstige Dienstleistungen	1 096	29,2	188	17,1	/	/	170	15,5	615	56,2	92	8,4	30	2,8
darunter öffentliche Verwaltung u. ä. öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	227	6,0	/	/	-	-	117	51,5	82	36,2	23	10,1	/	/
403	10,7	67	16,7	/	/	48	11,8	240	59,5	34	8,5	14	3,4	
Zusammen	3 758	100	471	12,5	11	0,3	182	4,8	2 059	54,8	887	23,6	148	3,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

8. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation			Sonstige Dienstleistungen			
		1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt														
unter 20	223	/	/	/	80	35,8	3,6	67	30,1	3,9	74	33,0	2,5	
20 bis unter 25	496	/	/	/	151	30,3	6,8	147	29,5	8,5	196	39,4	6,6	
25 bis unter 35	1 455	13	0,9	11,8	475	32,6	21,6	363	25,0	21,0	604	41,5	20,5	
35 bis unter 45	1 442	17	1,2	14,9	463	32,1	21,0	351	24,4	20,3	611	42,3	20,7	
45 bis unter 55	1 793	30	1,7	26,3	578	32,2	26,2	439	24,5	25,3	747	41,6	25,3	
55 bis unter 65	1 359	32	2,4	28,6	412	30,3	18,7	309	22,7	17,8	606	44,6	20,6	
65 oder mehr	227	15	6,4	12,9	44	19,5	2,0	57	24,9	3,3	111	49,1	3,8	
Insgesamt	6 996	113	1,6	100	2 202	31,5	100	1 733	24,8	100	2 948	42,1	100	
Männlich														
unter 20	124	/	/	/	63	50,8	3,8	35	28,6	3,8	24	19,2	2,2	
20 bis unter 25	259	/	/	/	113	43,7	6,9	77	29,5	8,1	67	25,7	6,1	
25 bis unter 35	800	11	1,3	14,4	361	45,2	21,9	203	25,3	21,5	225	28,2	20,6	
35 bis unter 45	780	11	1,4	14,7	349	44,8	21,2	197	25,2	20,9	223	28,6	20,4	
45 bis unter 55	938	17	1,8	22,4	420	44,8	25,5	233	24,8	24,7	268	28,6	24,5	
55 bis unter 65	722	21	2,9	28,3	306	42,4	18,6	166	22,9	17,6	229	31,8	20,9	
65 oder mehr	135	10	7,4	13,6	33	24,7	2,0	33	24,3	3,5	59	43,6	5,4	
Zusammen	3 758	74	2,0	100	1 646	43,8	100	943	25,1	100	1 096	29,2	100	

¹⁾ Anteil an „Erwerbstätige insgesamt“.

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2018 nach Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt												
Oberbayern	4 606	35,9	2 546	55,3	33	1,3	674	26,5	679	26,7	1 160	45,6
Niederbayern	1 211	9,4	660	54,5	18	2,7	244	36,9	154	23,3	245	37,1
Oberpfalz	1 087	8,5	592	54,5	16	2,7	222	37,5	128	21,6	227	38,3
Oberfranken	1 054	8,2	565	53,6	(9)	(1,5)	195	34,6	130	23,0	231	41,0
Mittelfranken	1 735	13,5	920	53,0	(9)	(1,0)	287	31,2	226	24,6	398	43,2
Unterfranken	1 296	10,1	709	54,7	(9)	(1,3)	225	31,7	180	25,3	295	41,7
Schwaben	1 852	14,4	1 003	54,2	20	2,0	355	35,3	237	23,6	392	39,1
Bayern	12 841	100	6 996	54,5	113	1,6	2 202	31,5	1 733	24,8	2 948	42,1
Männlich												
Oberbayern	2 285	35,8	1 350	59,1	20	1,5	499	36,9	380	28,1	453	33,5
Niederbayern	607	9,5	362	59,7	12	3,2	191	52,6	78	21,6	82	22,5
Oberpfalz	543	8,5	322	59,3	11	3,3	162	50,2	65	20,2	85	26,3
Oberfranken	520	8,2	297	57,1	(6)	(2,0)	142	47,7	69	23,2	81	27,2
Mittelfranken	861	13,5	495	57,5	(6)	(1,3)	209	42,2	129	26,0	151	30,5
Unterfranken	641	10,1	385	60,1	(6)	(1,5)	174	45,2	101	26,1	105	27,2
Schwaben	922	14,5	546	59,2	13	2,4	271	49,6	122	22,3	141	25,8
Bayern	6 379	100	3 758	58,9	74	2,0	1 646	43,8	943	25,1	1 096	29,2

10. Erwerbstätige 2018 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	113	1,6	12	10,3	(9)	(7,8)	11	9,3	(7)	(5,7)	76	66,8
Produzierendes Gewerbe	2 202	31,5	86	3,9	87	4,0	104	4,7	686	31,2	1 239	56,3
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 650	23,6	59	3,6	64	3,9	81	4,9	588	35,6	859	52,0
Baugewerbe	477	6,8	25	5,3	20	4,1	20	4,1	71	14,9	341	71,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 733	24,8	189	10,9	147	8,5	173	10,0	297	17,2	926	53,5
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 190	17,0	153	12,8	113	9,5	136	11,5	198	16,7	589	49,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	543	7,8	36	6,6	34	6,2	37	6,8	99	18,2	337	62,1
Sonstige Dienstleistungen	2 948	42,1	329	11,2	334	11,3	413	14,0	641	21,7	1 230	41,7
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	429	6,1	14	3,1	30	7,0	46	10,7	121	28,3	219	50,9
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 559	22,3	210	13,4	209	13,4	272	17,5	350	22,4	518	33,2
Insgesamt	6 996	100	616	8,8	577	8,2	701	10,0	1 631	23,3	3 471	49,6
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	2,0	(6)	(7,5)	/	/	/	/	/	/	58	78,9
Produzierendes Gewerbe	1 646	43,8	30	1,8	20	1,2	22	1,3	530	32,2	1 044	63,4
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 185	31,5	18	1,5	12	1,0	14	1,2	446	37,6	695	58,6
Baugewerbe	403	10,7	11	2,6	(7)	(1,8)	(7)	(1,8)	62	15,4	316	78,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	943	25,1	53	5,6	30	3,2	34	3,6	167	17,7	659	69,9
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	560	14,9	35	6,3	18	3,2	19	3,4	100	17,9	388	69,3
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	382	10,2	18	4,6	12	3,1	15	3,9	67	17,6	270	70,7
Sonstige Dienstleistungen	1 096	29,2	67	6,1	41	3,8	57	5,2	236	21,5	695	63,4
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	227	6,0	/	/	/	/	/	/	66	29,0	151	66,6
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	403	10,7	36	8,8	24	5,9	34	8,5	89	22,0	222	54,9
Zusammen	3 758	100	156	4,1	94	2,5	116	3,1	937	24,9	2 456	65,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

11. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Fachhoch-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhoch-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	68	33,7	107	53,1	24	11,9	25	11,3	/	/	–	–
20 bis unter 25	110	22,3	194	39,4	178	36,2	250	50,4	32	6,4	37	7,4
25 bis unter 35	355	24,5	402	27,7	666	45,9	684	47,2	164	11,3	440	30,4
35 bis unter 45	424	29,5	389	27,0	587	40,8	706	49,0	162	11,2	406	28,2
45 bis unter 55	660	36,9	483	27,0	572	31,9	993	55,5	214	11,9	382	21,3
55 bis unter 65	587	43,2	331	24,4	381	28,1	749	55,3	168	12,4	267	19,7
65 oder mehr	111	48,9	44	19,6	64	28,3	115	50,9	26	11,5	52	23,0
Insgesamt	2 315	33,3	1 951	28,0	2 473	35,5	3 522	50,5	766	11,0	1 584	22,7
Männlich												
unter 20	46	39,9	57	49,5	10	8,9	14	11,0	/	/	–	–
20 bis unter 25	72	28,0	95	36,9	83	32,2	137	53,0	10	3,9	15	5,8
25 bis unter 35	234	29,4	197	24,7	345	43,2	384	48,2	86	10,8	225	28,3
35 bis unter 45	257	33,0	183	23,5	317	40,7	374	48,0	89	11,5	227	29,2
45 bis unter 55	378	40,3	200	21,3	318	34,0	493	52,7	124	13,2	226	24,2
55 bis unter 65	329	45,6	137	18,9	225	31,3	383	53,2	99	13,8	170	23,6
65 oder mehr	65	48,2	20	14,5	46	34,5	65	48,3	19	14,4	39	29,4
Zusammen	1 380	36,9	888	23,7	1 345	36,0	1 849	49,4	428	11,4	903	24,1

¹⁾ Anders als in den Vorjahren sind Absolventen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR hier nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Ein- kommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	223	219	54	138	18	(7)	/	/	/	/
20 bis unter 25	496	488	46	136	113	134	50	(10)	/	(8)
25 bis unter 35	1 455	1 436	44	163	224	385	351	239	30	19
35 bis unter 45	1 442	1 416	51	170	188	288	289	323	105	26
45 bis unter 55	1 793	1 744	87	216	234	326	340	378	164	49
55 bis unter 65	1 359	1 316	84	176	180	265	244	260	108	43
65 oder mehr	227	217	10	41	41	41	29	34	22	(10)
Insgesamt	6 996	6 837	376	1 040	998	1 446	1 304	1 243	430	159
Männlich										
unter 20	124	122	23	82	11	/	/	/	–	/
20 bis unter 25	259	255	20	67	52	76	33	(7)	/	/
25 bis unter 35	800	788	14	53	91	210	227	169	24	12
35 bis unter 45	780	764	/	21	58	152	192	248	88	17
45 bis unter 55	938	908	(7)	28	58	169	221	284	142	30
55 bis unter 65	722	696	(8)	31	58	142	165	198	93	26
65 oder mehr	135	127	/	16	20	24	21	25	18	(8)
Zusammen	3 758	3 660	78	299	348	778	860	933	365	97
Weiblich										
unter 20	99	97	31	56	(7)	/	/	–	/	/
20 bis unter 25	237	233	26	69	61	58	17	/	/	/
25 bis unter 35	656	648	31	110	132	175	125	70	(6)	(7)
35 bis unter 45	662	652	47	149	131	137	97	75	18	(10)
45 bis unter 55	855	836	81	188	176	157	119	93	23	19
55 bis unter 65	637	620	75	145	122	123	79	61	15	18
65 oder mehr	92	90	(8)	25	21	17	(8)	(8)	/	/
Zusammen	3 238	3 176	298	742	650	668	445	310	65	62

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Erwerbstätige 2018 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige			darunter mit nur einer Tätigkeit					
				zusammen			darunter geringfügig beschäftigt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000								
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	6 028	3 187	2 841	5 617	2 990	2 627	431	128	303
Ausländer	968	570	397	905	538	367	76	21	55
Alter von ... Jahren									
15 bis unter 20	223	124	99	219	122	98	31	13	18
20 bis unter 25	496	259	237	468	246	222	59	25	34
25 bis unter 30	720	387	334	674	365	309	41	18	23
30 bis unter 35	735	413	322	679	384	295	27	(7)	20
35 bis unter 40	736	406	330	677	376	301	35	/	31
40 bis unter 45	706	374	332	648	344	304	32	/	28
45 bis unter 50	824	425	400	762	396	365	39	/	35
50 bis unter 55	969	514	456	898	480	417	50	(6)	44
55 bis unter 60	849	451	398	794	427	367	49	(8)	41
60 bis unter 65	510	271	239	483	258	225	53	15	38
65 oder mehr	227	135	92	220	130	90	92	46	47
15 bis unter 65	6 769	3 623	3 146	6 302	3 399	2 903	415	104	311
Familienstand									
Ledig	2 556	1 471	1 085	2 396	1 390	1 006	149	70	79
Verheiratet	3 762	2 014	1 748	3 506	1 883	1 623	306	68	238
Geschieden	568	247	321	517	232	285	29	(9)	20
Verwitwet	110	25	84	103	24	80	23	/	21
Gegenwärtiger Schulbesuch									
Bis Klassenstufe 10	12	(6)	(6)	12	(6)	(5)	(8)	/	/
Klassenstufe 11 bis 13	11	/	(7)	11	/	(7)	(8)	/	/
Berufliche Schule	305	174	131	293	169	125	16	(8)	(8)
Fachhochschule/Universität ¹⁾									
Promotionsstudium	178	89	89	166	84	83	78	36	42
Ohne Angabe der besuchten Schule	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	507	274	233	483	263	220	110	51	59
Wirtschaftsunterbereich²⁾									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	113	74	40	104	67	37	(5)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 650	1 185	465	1 562	1 126	436	58	22	35
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung ...	75	58	17	69	54	15	/	/	/
Baugewerbe	477	403	75	454	383	71	21	11	10
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 190	560	629	1 117	531	586	147	39	108
darunter Einzelhandel	512	169	342	479	161	318	72	16	56
Gastgewerbe	274	114	159	256	108	148	54	13	41
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	543	382	161	511	362	149	35	20	15
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	222	105	117	212	100	112	(6)	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	738	360	378	680	336	344	73	20	53
darunter Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	165	63	102	150	59	92	(9)	/	(8)
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	90	24	66	82	23	60	26	/	23
Öffentliche Verwaltung u. ä.	429	227	202	395	208	187	(9)	/	(6)
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 559	403	1 155	1 419	363	1 056	152	29	123
darunter Gesundheits- und Veterinärwesen	843	189	654	767	170	597	63	10	52
private Haushalte	41	/	39	37	/	35	24	/	23
Insgesamt	6 996	3 758	3 238	6 522	3 529	2 993	507	149	358

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer ²⁾	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31 900	21 299	10 601	9 415	8 765	3 833	4 932
Produzierendes Gewerbe	1 824 292	1 383 148	441 144	230 958	205 514	53 796	151 718
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 501 961	1 106 224	395 737	164 810	168 620	40 078	128 542
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 664	7 430	1 234	852	811	262	549
Verarbeitendes Gewerbe	1 427 175	1 047 203	379 972	157 892	158 747	36 843	121 904
H. v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	131 408	68 371	63 037	21 824	31 016	3 978	27 038
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen ..	34 050	15 096	18 954	5 757	6 582	604	5 978
H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	73 508	54 786	18 722	8 786	8 466	2 104	6 362
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 636	2 157	479	186	195	75	120
H. v. chemischen Erzeugnissen	47 565	35 144	12 421	5 185	7 340	3 036	4 304
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	21 049	9 488	11 561	2 061	3 430	320	3 110
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	131 115	97 103	34 012	16 338	10 732	2 049	8 683
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen ..	151 171	121 879	29 292	19 627	12 559	3 026	9 533
H. v. Datenverarbeitungsger., elektron. und opt. Erzeugnissen	118 356	81 946	36 410	12 396	16 191	4 760	11 431
H. v. elektrischen Ausrüstungen	88 495	63 232	25 263	8 183	10 047	2 477	7 570
Maschinenbau	231 836	194 335	37 501	15 995	15 746	4 770	10 976
Fahrzeugbau	298 361	240 109	58 252	32 304	21 147	6 389	14 758
H. v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	97 625	63 557	34 068	9 250	15 296	3 255	12 041
Energieversorgung	36 416	27 052	9 364	1 652	5 566	1 839	3 727
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	29 706	24 539	5 167	4 414	3 496	1 134	2 362
Baugewerbe	322 331	276 924	45 407	66 148	36 894	13 718	23 176
Hoch- und Tiefbau	99 179	87 571	11 608	18 713	7 684	2 505	5 179
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	223 152	189 353	33 799	47 435	29 210	11 213	17 997
Dienstleistungsbereiche	3 742 734	1 640 667	2 102 067	576 973	1 301 354	234 282	1 067 072
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 208 742	638 644	570 098	236 483	372 530	82 162	290 368
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	749 872	353 492	396 380	89 234	238 685	32 722	205 963
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	115 521	89 454	26 067	13 205	13 966	4 631	9 335
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	232 276	144 001	88 275	26 136	37 897	7 257	30 640
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	402 075	120 037	282 038	49 893	186 822	20 834	165 988
Verkehr und Lagerei	262 249	195 931	66 318	65 398	53 952	23 257	30 695
Gastgewerbe	196 621	89 221	107 400	81 851	79 893	26 183	53 710
Information und Kommunikation	215 845	139 905	75 940	25 341	38 492	12 623	25 869
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	52 506	25 890	26 616	3 901	11 514	2 873	8 641
Telekommunikation	9 895	7 404	2 491	934	1 175	429	746
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	153 444	106 611	46 833	20 506	25 803	9 321	16 482
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180 465	80 923	99 542	8 993	52 958	6 286	46 672
Erbringung von Finanzdienstleistungen	107 993	47 367	60 626	4 313	32 326	3 180	29 146
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	72 472	33 556	38 916	4 680	20 632	3 106	17 526
Grundstücks- und Wohnungswesen	35 538	16 898	18 640	3 844	12 056	2 986	9 070
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	746 939	397 695	349 244	174 151	202 126	51 324	150 802
Freiberufliche, wissenschaftliche und techn. Dienstleistungen	394 018	190 862	203 156	40 386	96 528	19 282	77 246
Erbringung v. freiberuflichen und techn. Dienstleistungen	316 890	155 426	161 464	31 291	76 993	14 281	62 712
Forschung und Entwicklung	32 793	16 986	15 807	4 939	7 665	2 343	5 322
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	44 335	18 450	25 885	4 156	11 870	2 658	9 212
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	352 921	206 833	146 088	133 765	105 598	32 042	73 556
darunter Überlassung von Arbeitskräften	134 912	95 535	39 377	61 633	16 418	8 089	8 329
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 175 276	300 900	874 376	101 843	546 190	63 891	482 299
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	254 923	97 291	157 632	10 164	94 998	10 724	84 274
darunter Öffentliche Verwaltung	189 378	75 122	114 256	8 324	75 290	9 161	66 129
Erziehung und Unterricht	190 666	47 081	143 585	16 633	107 640	17 385	90 255
Gesundheits- und Sozialwesen	729 687	156 528	573 159	75 046	343 552	35 782	307 770
Gesundheitswesen	407 203	75 848	331 355	38 130	172 030	14 443	157 587
Heime und Sozialwesen	322 484	80 680	241 804	36 916	171 522	21 339	150 183
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	179 929	65 702	114 227	26 318	77 002	15 010	61 992
Kunst, Unterhaltung und Erholung	41 032	20 552	20 480	7 401	14 349	4 720	9 629
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	123 431	41 072	82 359	15 078	54 370	9 367	45 003
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H. v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	11 429	1 534	9 895	3 342	7 682	818	6 864
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	4 037	2 544	1 493	497	601	105	496
Insgesamt³⁾	5 598 946	3 045 125	2 553 821	817 348	1 515 646	291 916	1 223 730

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“. – ³⁾ Einschli. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt ²⁾	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31 900	1 978	4 296	4 609	6 601	6 289	3 351	2 861	1 548	367
Produzierendes Gewerbe	1 824 292	65 753	142 177	189 201	405 997	415 903	260 481	218 963	115 311	10 506
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 501 961	47 440	109 802	153 012	336 780	345 032	218 627	184 946	98 753	7 569
Verarbeitendes Gewerbe	1 427 175	45 514	105 428	146 762	322 427	327 752	206 078	173 442	92 745	7 027
Baugewerbe	322 331	18 313	32 375	36 189	69 217	70 871	41 854	34 017	16 558	2 937
Dienstleistungsbereiche	3 742 734	108 007	315 810	449 986	869 253	826 197	489 202	410 948	232 467	40 864
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 208 742	45 026	116 036	142 635	272 500	268 577	155 493	126 391	67 120	14 964
Information und Kommunikation	215 845	2 215	13 862	29 263	63 040	51 109	27 633	18 313	9 261	1 149
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	180 465	3 879	12 531	16 071	38 714	48 316	28 108	20 771	11 340	735
Grundstücks- und Wohnungswesen	35 538	457	2 039	3 089	6 962	8 229	5 770	5 001	2 943	1 048
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	746 939	15 164	69 171	110 411	200 454	162 946	82 796	63 643	34 808	7 546
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 175 276	35 955	89 153	130 252	250 776	248 917	163 739	152 551	92 148	11 785
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	179 929	5 311	13 018	18 265	36 807	38 103	25 663	24 278	14 847	3 637
Insgesamt²⁾	5 598 946	175 739	462 288	643 798	1 281 853	1 248 394	753 037	632 772	349 328	51 737
darunter männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 299	1 495	3 252	3 433	4 472	3 808	1 934	1 706	958	241
Produzierendes Gewerbe	1 383 148	52 559	107 654	142 465	312 480	312 749	194 307	165 775	87 541	7 618
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 106 224	35 797	78 525	110 302	251 885	253 264	159 792	137 366	73 964	5 329
Verarbeitendes Gewerbe	1 047 203	34 322	75 397	105 704	240 887	239 670	149 592	127 769	68 983	4 879
Baugewerbe	276 924	16 762	29 129	32 163	60 595	59 485	34 515	28 409	13 577	2 289
Dienstleistungsbereiche	1 640 667	47 410	141 330	202 088	399 405	356 482	204 164	168 730	97 925	23 133
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	638 644	25 901	63 028	75 217	148 150	140 253	78 316	63 425	34 578	9 776
Information und Kommunikation	139 905	1 572	8 599	17 689	40 719	33 855	18 462	12 009	6 258	742
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	80 923	1 665	5 397	6 650	16 967	21 345	13 163	9 731	5 600	405
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 898	176	864	1 375	3 243	3 885	2 844	2 462	1 488	561
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	397 695	7 752	38 053	61 273	111 106	83 156	41 504	32 298	18 108	4 445
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	300 900	8 598	20 328	33 099	65 449	60 580	40 969	40 127	26 210	5 540
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	65 702	1 746	5 061	6 785	13 771	13 408	8 906	8 678	5 683	1 664
Zusammen²⁾	3 045 125	101 465	252 239	347 988	716 359	673 041	400 405	336 211	186 425	30 992

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zum Alter oder zur Wirtschaftsgliederung.

16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni –

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte								
	2000			2010			2018 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa	304 112	190 682	113 430	307 984	181 510	126 474	684 434	420 392	264 042
darunter Frankreich	5 114	2 639	2 475	6 456	3 399	3 057	9 452	5 148	4 304
Griechenland	20 995	12 776	8 219	16 804	9 976	6 828	32 538	19 621	12 917
Italien	30 245	21 517	8 728	28 165	18 960	9 205	48 209	31 187	17 022
Österreich	34 420	21 326	13 094	29 246	16 814	12 432	32 900	18 169	14 731
Polen	9 126	5 014	4 112	14 980	6 987	7 993	64 148	40 459	23 689
Portugal	3 552	2 476	1 076	3 598	2 390	1 208	6 455	4 262	2 193
Spanien	3 855	2 221	1 634	4 046	2 187	1 859	11 195	6 367	4 828
Tschechische Republik	8 504	4 994	3 510	7 904	4 315	3 589	31 778	21 699	10 079
Türkei	83 913	57 033	26 880	76 999	51 775	25 224	86 359	56 082	30 277
Ungarn	3 841	2 200	1 641	5 441	2 904	2 537	40 145	25 272	14 873
Vereinigtes Königreich	4 988	3 350	1 638	4 942	3 313	1 629	6 932	4 647	2 285
Afrika	8 918	7 155	1 763	10 337	7 370	2 967	26 973	20 377	6 596
Amerika	9 055	5 761	3 294	11 636	6 525	5 111	20 933	11 168	9 765
darunter Vereinigte Staaten	5 901	4 288	1 613	5 710	3 945	1 765	8 443	5 403	3 040
Asien	21 929	14 801	7 128	32 720	20 195	12 525	83 694	57 424	26 270
Australien/Ozeanien	407	245	162	738	464	274	1 314	819	495
Insgesamt	344 421	218 644	125 777	363 415	216 064	147 351	817 348	510 180	307 168

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2017 und 2018 nach Berufen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni; vorläufige Ergebnisse –

Berufliche Gliederung ¹⁾	Beschäftigte					
	2017			2018		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	65 272	46 597	18 675	66 869	47 536	19 333
davon Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	30 832	23 004	7 828	32 050	23 665	8 385
Gartenbauberufe, Floristik	34 440	23 593	10 847	34 819	23 871	10 948
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 341 494	1 099 240	242 254	1 371 437	1 122 772	248 665
davon Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	24 881	21 225	3 656	25 783	21 985	3 798
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	109 695	88 811	20 884	111 684	90 516	21 168
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	52 023	33 713	18 310	52 201	33 692	18 509
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbauberufe	215 124	195 200	19 924	216 044	195 987	20 057
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	339 831	301 836	37 995	351 380	311 494	39 886
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	178 735	155 724	23 011	183 871	159 681	24 190
Technische Entwicklung, Konstruktions-, Produktionssteuerungsberufe ..	244 319	200 310	44 009	252 997	206 624	46 373
Textil- und Lederberufe	28 673	12 535	16 138	28 231	12 323	15 908
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	148 213	89 886	58 327	149 246	90 470	58 776
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	317 761	299 117	18 644	325 375	305 686	19 689
davon Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	39 507	29 177	10 330	41 389	30 286	11 103
Hoch- und Tiefbauberufe	93 270	92 075	1 195	95 884	94 608	1 276
(Innen-) Ausbauberufe	68 462	66 458	2 004	69 353	67 286	2 067
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	116 522	111 407	5 115	118 749	113 506	5 243
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	222 083	171 351	50 732	233 279	179 857	53 422
davon Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	59 001	36 161	22 840	60 305	37 088	23 217
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	6 999	5 126	1 873	7 261	5 245	2 016
Informatik- und andere IKT-Berufe	156 083	130 064	26 019	165 713	137 524	28 189
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	686 033	459 661	226 372	711 306	477 988	233 318
davon Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	320 848	224 316	96 532	336 052	235 485	100 567
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	179 495	170 563	8 932	185 153	175 758	9 395
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	46 279	32 475	13 804	46 982	33 015	13 967
Reinigungsberufe	139 411	32 307	107 104	143 119	33 730	109 389
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	663 521	244 722	418 799	676 877	252 524	424 353
davon Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	174 582	109 137	65 445	180 722	112 459	68 263
Verkaufsberufe	345 499	88 955	256 544	349 114	91 299	257 815
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	143 440	46 630	96 810	147 041	48 766	98 275
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 135 737	393 756	741 981	1 156 511	402 602	753 909
davon Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	735 335	261 923	473 412	752 135	269 984	482 151
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen u. Steuerberatung ..	251 942	96 292	155 650	251 712	96 226	155 486
Berufe in Recht und Verwaltung	148 460	35 541	112 919	152 664	36 392	116 272
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	860 073	166 221	693 852	886 082	173 084	712 998
davon Medizinische Gesundheitsberufe	389 567	65 318	324 249	399 879	68 042	331 837
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	127 068	23 697	103 371	130 577	24 976	105 601
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	250 820	34 504	216 316	260 448	36 233	224 215
Lehrende und ausbildende Berufe	92 618	42 702	49 916	95 178	43 833	51 345
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	144 589	67 945	76 644	147 986	69 401	78 585
davon Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	13 261	4 804	8 457	13 496	4 795	8 701
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	97 559	43 197	54 362	100 071	44 330	55 741
Produktdesign, kunsthandwerkliche Berufe	15 575	8 010	7 565	15 863	8 134	7 729
Darstellende und unterhaltende Berufe	18 194	11 934	6 260	18 556	12 142	6 414
Insgesamt²⁾	5 460 683	2 962 795	2 497 888	5 598 946	3 045 125	2 553 821
darunter Auszubildende						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4 356	3 097	1 259	4 313	3 072	1 241
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	73 547	63 611	9 936	73 358	63 443	9 915
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	16 797	16 132	665	16 787	16 120	667
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	8 790	7 002	1 788	9 109	7 333	1 776
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9 308	7 215	2 093	9 352	7 286	2 066
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	35 431	14 694	20 737	34 500	15 144	19 356
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	40 620	12 921	27 699	39 069	12 655	26 414
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	45 159	7 947	37 212	47 097	8 609	38 488
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3 350	1 487	1 863	3 445	1 567	1 878
Zusammen²⁾	237 381	134 119	103 262	237 041	135 237	101 804

¹⁾ Klassifizierung der Berufe 2010 (KldB 2010). – ²⁾ Einschließlich sonstige Berufsbereiche und Fälle ohne Berufsangabe.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2016**

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter ³⁾		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2016 März	275 251	3,9	158 743	73 352	23 429	27 547	46 336	43 867	97 927
Juni	233 918	3,2	127 103	66 562	21 805	22 193	7 542	5 523	104 631
September	245 635	3,4	130 836	69 645	21 897	32 293	5 468	3 859	111 143
Dezember	234 525	3,3	129 078	68 379	21 445	21 420	26 241	24 622	106 157
D Bayern	250 623	3,5	138 617	69 458	22 287	25 908	19 518	17 614	103 907
D Deutschland	2 690 975	6,1	1 482 720	629 356	170 508	241 168	127 811	115 802	655 490
2017 März	252 180	3,5	144 383	73 217	22 096	24 836	36 540	34 728	111 527
Juni	216 522	3,0	116 372	63 778	20 976	19 782	5 243	3 615	118 109
September	221 062	3,0	115 932	64 711	21 178	25 063	3 612	2 426	126 633
Dezember	213 610	2,9	116 371	62 689	20 520	18 663	27 854	26 797	124 579
D Bayern	231 353	3,2	127 143	67 249	21 393	23 106	17 576	16 144	118 912
D Deutschland	2 532 837	5,7	1 398 108	655 249	162 373	230 694	113 552	104 790	730 551
2018 März	231 506	3,2	133 193	68 344	21 102	22 281	52 096	50 777	127 712
Juni	197 820	2,7	106 282	58 389	20 199	17 628	2 683	1 647	131 305
September	207 005	2,8	109 000	61 929	20 515	23 188	5 141	3 569	135 393
Dezember	203 256	2,7	111 759	60 686	20 381	17 919	25 954	24 255	126 919
D Bayern	214 017	2,9	117 629	63 091	20 690	21 027	18 071	16 436	129 853
D Deutschland	2 340 082	5,2	1 292 123	625 583	156 621	210 342	117 659	108 335	796 427
2019 März	220 990	3,0	127 757	65 947	21 042	21 121	...	...	128 414

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2016

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitslose Mitte September								
	2016			2017			2018		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000 und zwar in % nach	130,8	114,8	245,6	115,9	105,1	221,1	109,0	98,0	207,0
Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	70,6	72,4	71,4	70,1	70,9	70,5	69,6	70,1	69,8
Ausländer	29,1	27,5	28,4	29,6	28,9	29,3	30,1	29,7	29,9
Alter									
unter 20 Jahre	3,6	3,0	3,3	3,0	2,6	2,8	3,1	2,4	2,8
20 bis unter 25 Jahre	11,3	8,1	9,8	9,6	7,3	8,5	9,5	7,2	8,4
25 bis unter 35 Jahre	22,7	22,9	22,8	22,4	22,7	22,6	22,1	22,3	22,2
35 bis unter 45 Jahre	18,1	21,9	19,9	18,4	22,5	20,3	18,8	22,6	20,6
45 bis unter 55 Jahre	22,0	23,1	22,5	22,2	22,6	22,4	21,3	22,3	21,8
55 bis unter 65 Jahre	21,9	20,7	21,3	23,8	21,8	22,8	24,6	22,6	23,6
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
unter 1 Monat	16,4	16,3	16,3	16,6	17,4	17,0	17,5	18,3	17,9
1 Monat bis unter 3 Monate	24,8	23,5	24,1	24,3	22,9	23,7	25,4	23,9	24,7
3 Monate bis unter ½ Jahr	17,2	16,7	17,0	17,0	16,9	17,0	17,0	17,2	17,1
½ Jahr bis unter 1 Jahr	18,0	17,9	17,9	17,6	17,6	17,6	17,2	17,2	17,2
1 Jahr bis unter 2 Jahre	12,3	12,8	12,6	12,8	12,7	12,7	11,9	11,7	11,8
2 Jahre oder mehr	11,4	12,8	12,0	11,6	12,5	12,0	11,0	11,7	11,3
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen ³⁾	39,0	39,8	39,4	37,2	36,9	37,0	44,4	43,5	44,0
abgeschlossen	54,7	55,4	55,0	55,1	55,5	55,3	55,0	55,9	55,4

¹⁾ Ohne ungeklärte Staatsangehörigkeit bzw. ohne Angabe. – ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind. – ³⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „nicht abgeschlossene Berufsausbildung“ führen. Der Vergleich zu vorherigen Zeitpunkten kann dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

3. Arbeitslosenquote seit 2015 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	2015	2016		2017			2018		2019
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	
Arbeitslosenquote in %^{2) 3)} (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)									
Ansbach-Weißenburg	3,1	3,5	3,1	3,2	2,6	2,8	2,4	2,7	
Aschaffenburg	3,5	3,9	3,7	3,6	3,3	3,2	3,1	3,1	
Augsburg	4,3	4,5	4,1	3,9	3,7	3,6	3,4	3,5	
Bamberg-Coburg	3,6	3,8	3,4	3,4	3,1	3,2	2,8	3,0	
Bayreuth-Hof	4,4	4,9	4,3	4,6	3,9	4,1	3,5	3,8	
Deggendorf	3,1	4,6	3,3	3,8	2,7	3,5	2,6	3,4	
Donauwörth	2,4	2,6	2,3	2,3	2,0	2,0	1,8	1,9	
Freising	2,2	2,3	2,2	2,2	2,0	2,1	1,9	1,9	
Fürth	3,6	3,8	3,5	3,5	3,2	3,2	2,9	3,0	
Ingolstadt	2,1	2,3	2,2	2,4	2,1	2,1	2,0	2,0	
Kempten-Memmingen	3,0	3,4	3,0	3,0	2,5	2,7	2,3	2,5	
Landshut-Pfarrkirchen	3,1	3,8	3,1	3,2	2,7	3,2	2,7	3,2	
München	4,5	4,6	4,2	4,2	3,9	3,7	3,4	3,3	
Nürnberg	5,9	6,0	5,4	5,4	4,9	4,9	4,5	4,5	
Passau	3,5	4,9	3,2	4,2	2,9	3,8	2,6	3,6	
Regensburg	2,6	3,0	2,5	2,6	2,2	2,5	2,1	2,5	
Rosenheim	2,8	3,3	2,8	3,0	2,5	2,8	2,3	2,5	
Schwandorf	3,0	4,1	3,1	3,6	2,6	3,3	2,4	3,1	
Schweinfurt	3,6	4,0	3,7	3,6	3,0	3,0	2,8	3,0	
Traunstein	3,3	4,0	3,2	3,9	3,0	3,5	2,7	3,2	
Weiden	4,4	5,0	4,3	4,4	3,7	3,9	3,3	3,6	
Weilheim	2,9	3,2	3,0	3,0	2,6	2,7	2,4	2,5	
Würzburg	2,9	3,0	2,9	2,8	2,5	2,5	2,4	2,3	
Bayern	3,5	3,9	3,4	3,5	3,0	3,2	2,8	3,0	

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2017 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	Arbeitslose ³⁾				Gemeldete Stellen ³⁾			
	2017	2018		2019	2017	2018		2019
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Ansbach-Weißenburg	6 640	7 167	6 071	6 789	4 901	5 274	5 498	5 156
Aschaffenburg	6 869	6 816	6 627	6 639	3 504	3 572	3 863	3 556
Augsburg	13 814	13 450	13 093	13 214	6 223	5 768	6 150	5 811
Bamberg-Coburg	10 474	10 811	9 873	10 564	7 969	8 187	8 542	8 072
Bayreuth-Hof	9 753	10 424	8 871	9 717	5 693	5 663	5 991	5 808
Deggendorf	5 189	6 861	5 132	6 731	3 257	3 387	3 801	3 774
Donauwörth	6 123	6 103	5 480	5 870	5 518	6 210	6 587	6 284
Freising	7 023	7 209	6 911	6 976	4 878	5 428	5 264	5 071
Fürth	10 620	10 613	9 899	10 103	5 175	5 083	5 351	4 924
Ingolstadt	5 780	5 971	5 679	5 844	4 300	4 297	4 737	4 459
Kempten-Memmingen	9 222	9 960	8 722	9 404	7 544	6 909	6 781	6 873
Landshut-Pfarrkirchen	6 967	8 193	7 079	8 342	3 979	4 026	4 134	4 058
München	39 802	38 724	36 216	35 191	12 820	13 319	14 358	12 927
Nürnberg	19 808	19 585	18 454	18 610	8 983	7 873	8 868	8 270
Passau	5 119	6 667	4 633	6 441	3 286	3 700	3 911	3 958
Regensburg	7 582	8 501	7 371	8 702	6 436	6 311	6 691	6 028
Rosenheim	7 400	8 182	6 873	7 574	4 741	4 829	5 361	4 954
Schwandorf	6 238	7 771	5 746	7 417	4 996	5 139	5 485	5 333
Schweinfurt	7 433	7 318	7 024	7 491	5 036	5 232	5 517	5 223
Traunstein	8 001	9 360	7 508	8 840	4 247	3 783	3 837	3 879
Weiden	4 404	4 556	3 907	4 277	2 358	2 456	2 603	2 545
Weilheim	9 420	10 041	8 864	9 354	5 560	5 633	6 076	5 617
Würzburg	7 381	7 223	6 972	6 900	5 229	5 633	5 987	5 834
Bayern	221 062	231 506	207 005	220 990	126 633	127 712	135 393	128 414

¹⁾ Gebietsstand Mai 2019. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Stand Mitte des Monats.

IX.

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern, Stand 31. Dezember 2018

– Auswertung des Datenmaterials der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH –

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	6 789	6 771	18	Nürnberg	30 976	30 781	195
Augsburg/Lindau	17 491	17 366	125	Passau	18 000	17 930	70
Bayreuth	15 462	15 354	108	Regensburg	19 024	18 932	92
Coburg	1 956	1 949	7	Würzburg-Schweinfurt	14 708	14 589	119
München	117 426	117 275	151				

2. Handwerkskammern am 31. Dezember 2018

– Daten des Bayerischen Handwerkstags –

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	Oberbayern	4 686	79 413		175	Mittelfranken	1 770	21 713	95
Niederbayern }	2 348	38 190	150	Unterfranken	1 317	18 560	84
Oberpfalz }							Schwaben .....	1 888	29 437	109
Oberfranken	1 067	16 206	107				

¹⁾ Basis Zensus 2011; Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2018. – ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2016

– Daten des DGB und des BBB –

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember					
	2016	2017	2018			in % der Gewk.-Mitgl.
			insgesamt	männlich	weiblich	
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)						
Bauen, Agrar, Umwelt	36 980	35 588	34 470	28 140	6 330	4,3
Bergbau, Chemie, Energie	75 168	74 767	74 710	54 933	19 777	9,2
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	32 838	32 516	32 174	26 276	5 898	4,0
Erziehung und Wissenschaft	11 028	10 975	11 246	3 582	7 664	1,4
Metall	376 804	377 752	380 948	304 850	76 098	47,1
Nahrung, Genuss, Gaststätten	29 725	29 648	29 381	18 439	10 942	3,6
Polizei	15 266	15 456	15 740	12 193	3 547	1,9
Ver.di	232 993	231 759	230 336	117 843	112 493	28,5
Insgesamt	810 802	808 461	809 005	566 256	242 749	100
Bayerischer Beamtenbund (BBB)¹⁾	197 016	200 390	200 408	–	–	x

¹⁾ Stand: 1. September.

4. Streiks seit 2016

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Von Streiks betroffene Betriebe	94	211	237	718	1 170	1 528
Beteiligte Arbeitnehmer	44 929	8 397	181 853	215 267	61 239	682 093
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	28 165	20 861	125 693	209 435	128 997	570 808

Allgemein gilt: Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren und sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

X.

Land- und Forstwirtschaft

X. Land- und Forstwirtschaft

Seite

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1.	Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979	198
2.	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten	199
3.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2018 nach Fruchtarten	200
4.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien	201
5.	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	202
6.	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen	203
7.	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016	203
8.	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	204
9.	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	205
10.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2008	205
11.	Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands (in Tausend)	205

B. Bodennutzung und Ernte

1.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten	206
2.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten	207
3.	Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2014	208
4.	Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2014	208
5.	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2017 und 2018 nach Rebsorten	209
6.	Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2014	209
7.	Weinbestände am 31. Juli seit 2014	209
8.	Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2014	209
9.	Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2016 und 2018	210
10.	Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2017 und 2018 sowie im Durchschnitt der Jahre von 2012 bis 2017	210
11.	Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2015	211
12.	Hopfenanbauflächen seit 2016 nach Sorten und Anbaugebieten	211
13.	Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2012	211
14.	Baumschulbetriebe und -flächen 2017	212
15.	Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017	212
16.	Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017	212

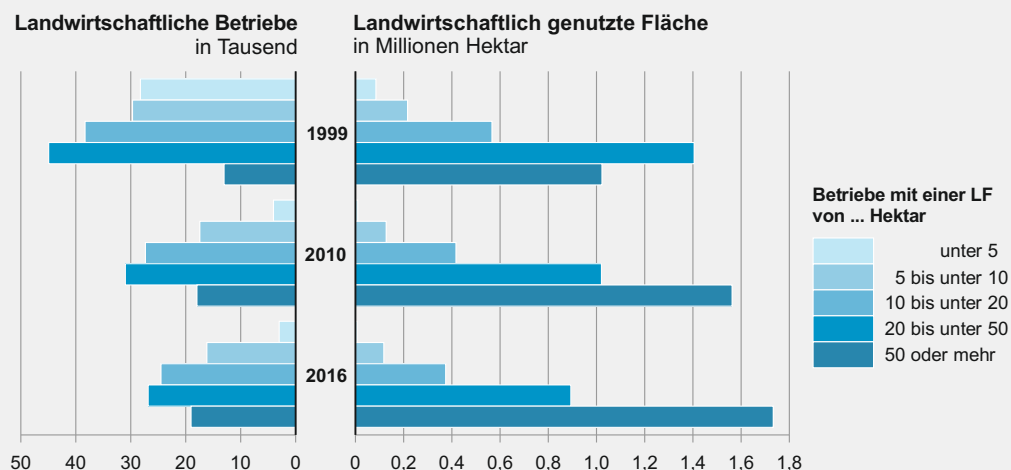
C. Viehwirtschaft

1.	Entwicklung der Viehhaltung seit 2003	213
2.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	214
3.	Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2018	215
4.	Schlachtungen und Schlachtmenge 2018	215

D. Aquakultur

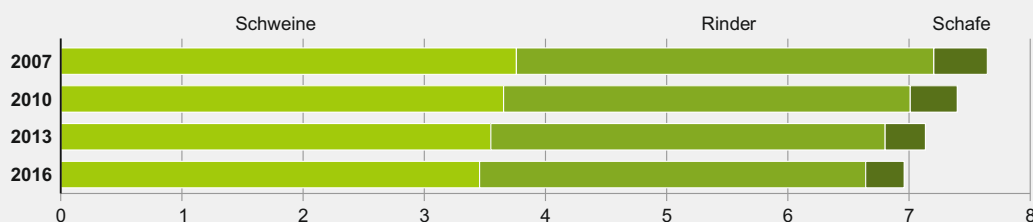
1.	Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2018	216
2.	Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2018 nach Regierungsbezirken	216

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010* und 2016* nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



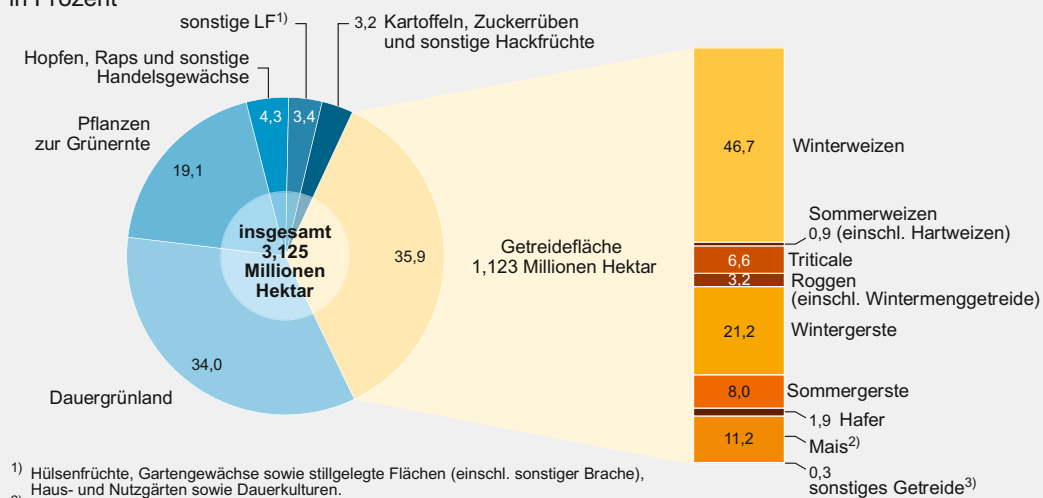
* ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z. B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst.

Viehbestand* 2007, 2010, 2013 und 2016 in Millionen Tiere



* 2007 am 3. Mai; ab 2010 am 1. März.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 in Prozent



¹⁾ Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache), Haus- und Nutzgärten sowie Dauerkulturen.
²⁾ Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais bei Futterpflanzen.
³⁾ Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.
 Die Schaubilder basieren auf Daten von Vollerhebungen und daher ist das aktuellste verfügbare Jahr 2016.

Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die im Zeitverlauf z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. Seit dem Berichtsjahr 2010 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsitzprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z. B. Alm-/Alpenossenschaften.

Bei der **Viehwirtschaft aus Strukturhebungen** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. 2010 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen oder jeweils ein Mindestviehbestand von 10 Rindern, 50 Schweinen, 10 Zuchtsauen, 20 Schafen, 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel (seit 2016: 1 000 Haltungsplätze Geflügel). Nicht mehr einbezogen sind u. a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u. a. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellen die Viehbestandserhebungen in der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturhebung 2016 dar, in denen der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse, Saat- und Pflanzgut (für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse) und sonstige Kulturen angebaut werden, sowie Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen – neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen „juristische Person“ und „Personengesellschaft“ – auch die in Betrieben der Rechtsform „Einzelunternehmen“ betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert wurden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe:** Ackerbau, d. h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, sowie Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe:** Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas sowie Baumschulen
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe:** Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):** Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe:** Veredelung, d. h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)
- **Pflanzenbauverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung
- **Viehhaltungsverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:** Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit** (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupteinwerbungsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) — Gebiet	Größenklasse und Regierungsbezirk					
	1979	1991	1999	2007	2010 ¹⁾	2016

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebe						
Insgesamt	274 273	214 860	154 189	121 659	97 735²⁾	89 506²⁾
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	78 231	57 227	28 244	21 654	4 035	2 997
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	19 551	17 435	16 155
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	29 504	27 334	24 504
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	33 697	30 968	26 817
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 670	13 906	14 073
100 oder mehr	569	844	1 976	3 583	4 057	4 960
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	56 687	47 999	36 689	30 629	25 221	23 576
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	21 585	16 642	15 187
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	15 187	12 259	11 245
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	11 310	8 694	7 702
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	12 535	9 933	8 862
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	11 875	9 190	8 398
Schwaben	40 748	32 507	23 318	18 538	15 796	14 536

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 220 945	3 136 843	3 125 366
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	206 038	141 826	84 893	65 568	9 623	6 979
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	143 289	127 508	117 688
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	446 859	417 024	374 314
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 099 494	1 020 185	893 176
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	925 505	946 321	962 189
100 oder mehr	93 297	129 753	296 576	540 230	616 182	771 021
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	855 074	821 633	798 608	778 838	757 719	750 543
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	527 252	509 176	503 338
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	401 513	393 033	391 374
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	308 819	299 292	298 469
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	337 348	328 471	327 492
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	355 041	346 641	350 072
Schwaben	562 258	540 183	525 581	512 135	502 511	504 078

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab einer landw. genutzten Fläche (LF) von 5 ha oder einer anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheit (Anbauflächen oder Tierbestände) ermittelt. – ²⁾ Von den insgesamt ermittelten 97 873 (2010) bzw. 90 162 (2016) landwirtschaftlichen Betrieben werden hier nur Erzeugungseinheiten mit LF (inkl. Kulturen) angegeben. – ³⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Gegenstand der Nachweisung (in 1 000)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
		10	20	50	100			
Ackerland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,2	10,5	19,3	22,7	13,2	4,8	71,7
	Fläche (ha)	1,5	53,0	205,4	519,9	662,4	606,0	2 048,1
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	2,0	4,5	6,6	2,9	0,8	17,0
	Fläche (ha)	0,4	10,2	44,7	138,8	138,3	99,8	432,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,0	3,5	4,4	2,4	0,6	13,1
	Fläche (ha)	•	10,2	39,3	109,0	131,2	•	375,0
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,6	3,1	3,2	2,0	0,5	10,5
	Fläche (ha)	0,1	7,8	31,9	73,5	99,2	61,9	274,3
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,3	1,8	1,8	1,2	0,7	7,0
	Fläche (ha)	•	6,1	18,2	39,8	60,9	•	204,9
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,3	2,2	1,5	0,7	8,2
	Fläche (ha)	•	7,3	24,9	52,0	74,9	•	230,6
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	1,6	1,8	1,1	0,9	6,7
	Fläche (ha)	•	5,5	19,7	47,8	67,2	•	274,9
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	2,5	2,8	2,0	0,6	9,1
	Fläche (ha)	•	5,8	26,6	58,8	90,8	•	256,3
Dauergrünland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,5	13,9	21,6	24,8	13,2	4,7	79,7
	Fläche (ha)	3,3	62,3	166,1	370,3	298,4	163,0	1 063,3
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	3,6	5,9	7,9	3,1	0,7	21,5
	Fläche (ha)	•	18,9	56,8	138,5	79,6	•	317,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,6	3,5	3,9	2,0	0,6	12,9
	Fläche (ha)	0,6	11,5	24,0	43,5	33,8	13,9	127,3
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,8	2,9	3,0	1,9	0,5	10,3
	Fläche (ha)	0,2	7,3	18,1	34,9	37,6	18,7	116,8
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,5	1,8	1,8	1,2	0,7	7,2
	Fläche (ha)	•	5,7	10,3	19,7	27,0	•	92,5
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,2	2,1	1,5	0,7	8,1
	Fläche (ha)	0,3	5,0	11,9	21,1	30,2	27,3	95,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,2	1,5	1,6	1,1	0,9	6,5
	Fläche (ha)	0,3	4,4	7,2	12,2	15,6	28,1	67,8
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,3	1,8	3,8	4,5	2,4	0,6	13,4
	Fläche (ha)	•	9,5	37,8	100,4	74,4	•	246,1

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2018 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
darunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3
Fläche in 1 000 ha							
Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste	•	4,6	15,7	31,5	31,2	•	103,3
Wintergerste	•	8,6	32,9	83,6	89,7	•	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln	•	1,0	3,7	9,4	17,1	•	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	•	1,7	3,3	4,0	•	17,8
Futterpflanzen	•	11,6	54,2	172,3	176,3	•	514,0
darunter Silomais	•	6,9	36,9	125,5	132,3	•	376,9
2018							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Ackerland insgesamt	1,1	10,8	17,5	21,6	12,9	5,2	69,0
hierunter Getreide	/	8,1	15,0	19,5	12,2	5,0	60,0
hierunter Weizen	/	5,3	10,9	15,7	10,4	4,6	47,0
Roggen	/	/	1,2	1,7	1,4	0,9	5,9
Sommergerste	/	1,5	3,5	4,7	3,3	1,6	14,7
Wintergerste	/	3,0	7,3	11,4	8,6	3,5	33,9
Hafer	/	/	2,1	3,2	1,8	0,7	8,9
Kartoffeln	/	1,7	2,2	2,5	1,9	1,1	9,5
Zuckerrüben	–	/	1,3	2,7	2,3	1,6	8,2
Gartengewächse	0,6	/	/	0,7	0,6	0,4	3,4
Futterpflanzen	/	5,6	11,9	17,2	11,0	4,4	50,4
darunter Silomais	/	4,0	9,0	13,9	9,4	3,6	40,0
Fläche in 1 000 ha							
Ackerland insgesamt	1,4	56,7	182,8	489,9	649,8	642,0	2 022,6
darunter Getreide	/	33,2	107,5	266,0	345,6	334,9	1 087,6
darunter Weizen	/	13,4	45,9	120,0	154,6	168,1	502,2
Roggen	/	/	3,9	8,1	9,9	11,8	35,7
Sommergerste	/	/	12,7	27,4	33,8	27,8	106,0
Wintergerste	/	6,4	22,4	56,7	80,4	62,4	228,4
Hafer	/	/	4,0	8,3	5,2	4,3	23,0
Kartoffeln	/	/	/	5,3	13,5	16,3	38,6
Zuckerrüben	–	/	4,1	15,2	20,3	28,8	69,0
Gartengewächse	0,6	0,8	1,3	3,0	4,3	7,8	20,7
Futterpflanzen	/	15,2	50,7	150,2	196,8	166,9	580,3
darunter Silomais	/	11,1	34,8	109,2	142,7	126,4	424,5

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
hierunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
hierunter Legehennen	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
darunter Legehennen	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
darunter Legehennen	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6
2016							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	3,7	10,8	17,2	9,5	2,7	44,7
hierunter Milchkühe	0,4	1,5	7,0	13,9	7,9	2,0	32,6
Schafe	0,6	1,4	1,2	1,1	0,5	0,3	5,1
Schweine	0,4	1,2	2,4	3,3	2,5	1,1	10,8
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,3	0,7	1,2	0,9	0,3	3,5
Geflügel insgesamt ²⁾	0,6	4,4	6,4	6,2	2,9	0,8	21,3
hierunter Legehennen ²⁾	0,5	4,3	6,2	6,0	2,7	0,7	20,5
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	18,6	47,8	318,6	1 142,6	1 167,1	491,2	3 185,9
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	25,1	36,1	43,9	43,8	47,0	121,6	317,5
Schweine	329,6	25,1	156,2	717,9	1 346,1	881,3	3 456,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	14,8	•	16,9	77,4	103,6	•	258,7
Geflügel insgesamt	4 597,2	266,8	824,8	1 736,0	2 763,6	2 094,8	12 283,2
darunter Legehennen	1 902,6	188,3	529,8	691,0	706,2	619,2	4 637,1
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	13,9	34,6	235,9	839,4	837,0	341,9	2 302,7
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	2,0	2,9	3,6	3,6	3,9	10,3	26,4
Schweine	31,5	2,6	15,7	72,1	138,4	97,1	357,4
darunter Zuchtsauen ¹⁾	4,5	•	5,1	23,2	31,1	•	77,6
Geflügel insgesamt	18,4	1,1	3,3	6,9	11,1	8,4	49,1
darunter Legehennen	7,6	0,8	2,1	2,8	2,8	2,5	18,5

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. – ²⁾ Ab 2016 einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Betriebe insgesamt	90 162	3 125 366	2 818 180
Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	31 223	932 046	24 807
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	13 108	397 941	7 817
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	18 115	534 106	16 990
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	930	7 419	334
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	498	1 186	68
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	165	3 410	218
sonstige Gartenbaubetriebe	267	2 823	48
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	1 888	13 318	383
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	1 063	6 200	102
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	632	4 518	219
Dauerkulturgemischtbetriebe	193	2 600	62
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	43 704	1 581 031	2 223 350
spez. Milchviehbetriebe	27 390	1 165 354	1 785 623
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 257	196 919	213 888
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	2 821	101 359	138 965
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 236	117 399	84 874
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	2 893	130 236	264 813
spez. Schweinebetriebe	2 452	113 411	222 420
spez. Geflügelbetriebe	401	15 194	40 036
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	40	1 631	2 357
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	622	22 162	2 918
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	21	326	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	125	4 662	•
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	114	5 082	34
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	178	4 012	122
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	102	5 023	1 492
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	82	3 058	1 208
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	1 375	60 538	73 673
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	941	36 416	39 120
Teilausrichtung Veredelung	434	24 122	34 553
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	7 527	378 615	227 903
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	4 835	230 133	122 508
Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	2 692	148 483	105 395

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 196/197).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
2010						
unter 5	3,9	*	1,5	2,9	2,5	*
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	*	2,7	407,7	0,3	*
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9
2016						
unter 5	3,0	6,2	1,2	2,3	1,8	3,9
5 bis unter 10	16,0	117,5	2,5	19,2	13,4	98,3
10 bis unter 20	24,1	369,2	7,3	117,3	16,9	251,9
20 bis unter 50	25,6	852,9	16,0	554,1	9,6	298,7
50 bis unter 100	12,3	830,3	9,8	671,9	2,4	158,4
100 oder mehr	3,8	572,9	3,3	505,6	0,5	67,3
Insgesamt	84,8	2 749,0	40,1	1 870,5	44,6	878,5

¹⁾ Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Haupteinkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		€/ Jahr	
unter 5	3,5	6,6	1,0	2,4	1,3	982	527
5 bis unter 10	16,3	119,8	6,7	50,5	23,0	267	298
10 bis unter 20	24,7	378,4	15,9	248,8	98,2	275	327
20 bis unter 50	26,8	896,3	22,9	775,6	340,5	302	361
50 bis unter 100	14,1	963,5	13,3	915,0	530,3	339	392
100 oder mehr	5,1	792,9	4,9	768,1	553,9	476	536
Insgesamt	90,5	3 157,5	64,7	2 760,4	1 547,1	338	396

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
	10	20	50	100			
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,5	16,3	24,7	26,8	14,1	5,1	90,5
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,9	/	1,1	2,1	2,8	2,3	9,8
Saisonarbeitskräfte	0,5	0,5	0,6	1,1	0,9	0,7	4,2
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	11,1	29,5	48,2	63,5	40,8	30,1	223,1
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	3,6	/	2,0	4,3	6,0	6,1	23,8
Saisonarbeitskräfte	2,0	2,1	3,7	7,6	7,1	15,0	37,4
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	27,8	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,4	/	/	0,9	1,0	1,0	4,1
Saisonarbeitskräfte	0,4	/	0,5	1,0	0,7	0,6	3,6
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	8,8	28,1	46,4	60,1	35,0	21,4	199,7
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	1,8	/	/	1,6	1,4	1,7	8,0
Saisonarbeitskräfte	1,4	/	3,1	6,8	6,0	10,7	29,8
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Familienarbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Ständige Arbeitskräfte	0,3	/	/	0,7	0,9	0,8	3,1
Saisonarbeitskräfte	0,3	/	0,4	0,7	0,6	0,5	2,7
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,0	5,3	15,5	39,2	28,8	19,4	113,2
Familienarbeitskräfte	2,3	4,0	12,6	32,8	22,4	8,0	82,0
Ständige Arbeitskräfte	1,7	/	0,5	1,1	1,1	1,5	6,2
Saisonarbeitskräfte	/	/	2,4	5,3	5,2	/	25,0
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Familienarbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,0
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	0,9
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	3,7	22,7	30,9	20,9	6,2	2,0	86,5
Familienarbeitskräfte	3,3	21,6	29,9	18,9	5,2	1,0	79,9
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,8
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	4,9

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF ¹⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	191	496	170	•	7	•
5 bis unter 10	1 123	8 278	1 090	8 048	32	224
10 bis unter 20	2 150	33 349	2 116	32 846	33	488
20 bis unter 50	2 438	81 068	2 400	79 888	37	1 156
50 bis unter 100	1 137	76 482	1 127	75 792	10	689
100 bis unter 200	339	44 796	331	43 708	8	1 088
200 bis unter 500	52	13 754	48	12 740	4	1 015
500 bis unter 1 000	2	•	2	•	–	–
1 000 oder mehr	1	•	–	–	1	•
Insgesamt	7 433	260 973	7 284	254 714	132	6 213

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2008

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Regierungsbezirk							
			Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Anzahl	ha	€								
2008	4 925	7 390	25 379	34 136	33 197	20 171	14 059	18 234	18 436	24 380
2009	4 889	7 059	25 052	35 496	31 341	21 426	13 803	18 616	18 995	24 837
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	27 713
2011	4 262	6 166	30 064	41 972r	36 595	25 219	14 303	23 902	19 465	32 387
2012	4 495	5 768	31 841	45 141	40 416	27 717	16 718	27 349	22 129	36 470
2013	4 917	6 588	39 797	58 522	59 944	31 608	16 698	40 508	25 546	43 122
2014	5 843	7 756	41 440	66 138	62 315	33 495	18 416	32 961	20 835	48 848
2015	5 007	6 786	48 835	84 857	78 878	37 856	21 549	32 506	22 848	49 844
2016	6 114	8 391	51 945	89 110	85 318	39 949	22 802	37 680	21 184	57 384
2017	5 557	7 672	60 864	116 463	98 336	49 804	24 959	41 528	25 689	57 844
2018	5 120	7 546	64 909	106 279	107 199	53 560	29 108	42 097	27 696	66 906

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands

Bodenbearbeitungsverfahren	Ackerland von ... ha (Größenklassen)									Insgesamt
	unter 5	5	10	20	30	50	100	200	500 und mehr	
		bis unter								
	10	20	30	50	100	200	500			
Fläche in 1 000 ha										
Ackerland insgesamt	22,9	104,6	260,3	220,3	397,5	591,1	342,6	119,0	23,8	2 082,2
Ackerland mit Bewirtschaftung ¹⁾ durch konventionelle wendende										
Bodenbearbeitung (Pflügen)	18,0	89,6	215,4	178,3	301,2	391,9	186,4	50,5	11,0	1 442,3
konservierende nicht wendende										
Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	/	9,4	31,3	29,9	75,6	168,6	139,9	62,0	11,4	530,4
Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) ..	/	/	/	/	/	/	/	0,8	0,1	14,4
Ackerland ohne Fruchtwechsel ¹⁾ bei einjährigen Kulturen 2015/2016	2,9	12,2	25,5	18,7	27,9	39,8	23,8	8,8	2,8	162,5

¹⁾ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen.

B. Bodennutzung und Ernte**1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten**

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	750 543	100	503 338	100	391 374	100	298 469	100
dar. Dauergrünland	317 070	42,2	127 296	25,3	116 847	29,9	92 518	31,0
dar. Wiesen und Mähweiden	304 661	40,6	122 764	24,4	112 156	28,7	90 046	30,2
Ackerland	432 140	57,6	374 958	74,5	274 346	70,1	204 888	68,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	225 224	30,0	225 244	44,8	142 645	36,4	115 790	38,8
dar. Weizen	109 918	14,6	111 590	22,2	54 434	13,9	37 736	12,6
dar. Winterweizen	107 876	14,4	110 364	21,9	53 508	13,7	37 033	12,4
Roggen	6 751	0,9	2 046	0,4	5 501	1,4	5 509	1,8
Wintergerste	37 791	5,0	37 505	7,5	39 027	10,0	25 011	8,4
Sommergerste	19 326	2,6	2 174	0,4	18 761	4,8	28 827	9,7
Hafer	6 229	0,8	2 810	0,6	3 615	0,9	3 585	1,2
Triticale	9 765	1,3	5 839	1,2	13 899	3,6	12 692	4,3
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	34 861	4,6	62 973	12,5	6 823	1,7	1 495	0,5
Hülsenfrüchte	7 128	0,9	3 943	0,8	4 559	1,2	3 717	1,2
Hackfrüchte	22 460	3,0	28 146	5,6	11 077	2,8	1 510	0,5
dar. Kartoffeln	15 431	2,1	9 882	2,0	6 453	1,6	657	0,2
Zuckerrüben	6 913	0,9	18 168	3,6	4 578	1,2	765	0,3
Gartengewächse	4 029	0,5	6 498	1,3	647	0,2	475	0,2
Handelsgewächse	29 966	4,0	18 549	3,7	16 838	4,3	18 652	6,2
dar. Hopfen	8 502	1,1	7 142	1,4	•	•	•	•
Raps	19 987	2,7	10 370	2,1	16 264	4,2	18 199	6,1
dar. Winterraps	19 909	2,7	10 355	2,1	16 235	4,1	18 163	6,1
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	136 061	18,1	83 829	16,7	93 474	23,9	58 431	19,6
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	20 954	2,8	10 455	2,1	23 857	6,1	15 262	5,1
Ackerwiese und Ackerweide	6 753	0,9	3 046	0,6	3 254	0,8	2 542	0,9
Silomais einschl. Grünmais	100 850	13,4	65 862	13,1	59 535	15,2	33 296	11,2

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	327 492	100	350 072	100	504 078	100	3 125 366	100
dar. Dauergrünland	95 730	29,2	67 750	19,4	246 102	48,8	1 063 313	34,0
dar. Wiesen und Mähweiden	90 952	27,8	60 991	17,4	241 806	48,0	1 023 374	32,7
Ackerland	230 556	70,4	274 947	78,5	256 289	50,8	2 048 124	65,5
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	119 926	36,6	164 377	47,0	130 130	25,8	1 123 334	35,9
dar. Weizen	48 781	14,9	99 467	28,4	72 718	14,4	534 644	17,1
dar. Winterweizen	48 200	14,7	95 749	27,4	71 616	14,2	524 347	16,8
Roggen	6 062	1,9	8 072	2,3	1 483	0,3	35 424	1,1
Wintergerste	40 464	12,4	27 355	7,8	30 930	6,1	238 083	7,6
Sommergerste	3 478	1,1	13 421	3,8	4 187	0,8	90 174	2,9
Hafer	1 733	0,5	1 686	0,5	2 125	0,4	21 784	0,7
Triticale	17 025	5,2	9 504	2,7	5 729	1,1	74 453	2,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 917	0,6	4 601	1,3	12 755	2,5	125 425	4,0
Hülsenfrüchte	3 037	0,9	5 319	1,5	2 394	0,5	30 096	1,0
Hackfrüchte	6 018	1,8	17 931	5,1	13 186	2,6	100 329	3,2
dar. Kartoffeln	1 416	0,4	901	0,3	5 434	1,1	40 172	1,3
Zuckerrüben	4 567	1,4	16 985	4,9	7 647	1,5	59 624	1,9
Gartengewächse	2 138	0,7	2 981	0,9	3 170	0,6	19 938	0,6
Handelsgewächse	10 526	3,2	31 458	9,0	7 582	1,5	133 572	4,3
dar. Hopfen	345	0,1	–	–	•	•	16 043	0,5
Raps	8 911	2,7	29 977	8,6	6 472	1,3	110 181	3,5
dar. Winterraps	8 904	2,7	29 939	8,6	6 466	1,3	109 972	3,5
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	85 152	26,0	41 120	11,7	97 959	19,4	596 026	19,1
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 103	3,4	7 604	2,2	8 607	1,7	97 842	3,1
Ackerwiese und Ackerweide	1 355	0,4	1 588	0,5	2 606	0,5	21 144	0,7
Silomais einschl. Grünmais	65 977	20,1	28 603	8,2	81 163	16,1	435 284	13,9

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2010 ¹⁾	2016	2018 ²⁾
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche³⁾ insgesamt	3 279,4	3 136,8	3 125,4	3 099,9
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 070,6	1 063,3	1 063,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 030,9	1 023,4	1 024,8
Ackerland	2 092,1	2 052,2	2 048,1	2 022,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 216,4	1 167,6	1 123,3	1 087,6
dar. Weizen	478,5	526,7	534,6	502,2
dar. Winterweizen	466,8	519,2	524,3	491,1
Roggen und Wintermenggetreide ⁴⁾	50,7	40,4	35,4	35,7
Wintergerste	288,1	265,6	238,1	228,4
Sommergerste	146,5	103,3	90,2	106,0
Hafer	54,7	32,3	21,8	23,0
Triticale	88,6	75,7	74,5	72,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	118,6	125,4	116,9
Hülsenfrüchte	13,3	18,5	30,1	33,5
Hackfrüchte	129,8	103,3	100,3	108,0
dar. Kartoffeln	55,4	43,4	40,2	38,6
Zuckerrüben	72,1	59,4	59,6	69,0
Gartengewächse	14,7	17,8	19,9	20,7
Handelsgewächse	175,6	173,3	133,6	141,6
dar. Hopfen	15,8	15,8	16,0	17,7
Winterraps	142,7	148,4	110,0	115,2
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	514,0	596,0	580,3
dar. Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ⁴⁾	102,7	97,7	97,8	95,7
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	8,9	23,4	21,1	23,3
Silomais einschl. Grünmais	296,8	376,9	435,3	424,5

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals 1979 und 1999 sowie 2010, schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. – ²⁾ Ergebnisse für 2018 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. – ³⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche. – ⁴⁾ Ab 2010 neue Bezeichnungen.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2014

Nutzungsart	2014	2015	2016	2017	2018
	Ertrag in dt je ha				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	79,2	71,8	72,3	74,5	67,8
darunter Weizen	82,5	77,9	73,2	76,0	71,2
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	82,8	78,3	73,6	76,3	71,8
Sommerweizen	67,1	58,7	55,8	59,7	43,5
Hartweizen	63,4	53,5	51,2	61,5	52,4
Roggen und Wintermenggetreide	57,0	52,8	58,3	51,0	47,2
Wintergerste	73,1	68,2	70,4	75,3	61,2
Sommergerste	60,9	54,7	52,9	54,1	49,1
Hafer	50,8	47,6	46,8	44,6	46,9
Triticale	72,0	62,0	60,0	61,7	55,4
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	108,9	82,4	102,4	105,9	101,1
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	35,8	33,3	30,1	30,7	27,2
Ackerbohnen ¹⁾	35,8	33,3	36,3	27,7	22,5
Kartoffeln	458,5	353,8	456,2	445,3	384,5
Zuckerrüben	904,0	674,8	799,4	923,7	746,1
Winterraps ¹⁾	45,0	39,8	39,4	38,2	32,3
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	526,1	398,8	467,4	509,6	462,0
Raufutter insgesamt ³⁾	77,4	62,6	79,2	82,3	67,4
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	77,3	61,0	80,6	88,8	67,8
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	76,1	65,1	70,1	60,6	63,2

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2014

Nutzungsart	2014	2015	2016	2017	2018
	Erntemenge in 1 000 t				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	9 233,2	8 436,3	8 115,5	8 278,2	7 363,2
darunter Weizen	4 417,1	4 272,8	3 913,4	3 955,0	3 577,2
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	4 367,2	4 212,5	3 858,7	3 889,7	3 524,9
Sommerweizen	46,5	45,6	24,8	31,6	27,5
Hartweizen ²⁾	3,4	14,7	29,9	33,7	24,8
Roggen und Wintermenggetreide	236,9	186,8	206,5	170,8	168,4
Wintergerste	1 735,9	1 677,3	1 675,9	1 728,7	1 397,9
Sommergerste	605,3	569,8	476,8	532,1	520,2
Hafer	135,8	113,2	101,9	114,3	107,8
Triticale	648,5	470,2	446,6	490,3	401,4
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	1 435,8	1 129,9	1 284,7	1 275,3	1 182,1
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	30,3	47,2	49,1	45,1	34,8
Ackerbohnen ¹⁾	17,0	18,8	22,7	24,9	18,6
Kartoffeln	1 870,5	1 415,2	1 832,5	1 856,3	1 485,2
Zuckerrüben	5 404,5	3 365,9	4 766,1	6 567,7	5 147,4
Winterraps ¹⁾	549,9	413,3	433,7	452,2	372,1
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	22 380,6	17 037,6	20 345,5	21 726,6	19 612,6
Raufutter insgesamt ³⁾	8 821,5	7 158,0	9 048,3	9 364,4	7 707,2
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	5 499,3	4 431,5	5 783,4	6 312,8	4 849,2
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 276,6	1 984,8	2 145,5	1 858,5	1 956,1

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2017 und 2018 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2017	2018		2017	2018
	ha			ha	
Bacchus	750,3	754,7	Acolon	50,3	50,0
Burgunder, Weißer	182,9	198,5	Cabernet Dorsa	18,1	17,9
Chardonnay	23,0	27,6	Domina	326,8	322,4
Johanniter	20,1	19,9	Dornfelder	144,9	139,9
Kerner	184,2	180,3	Frühburgunder, Blauer	16,1	15,8
Müller-Thurgau	1 604,6	1 553,3	Limberger, Blauer	6,1	6,2
Ortega	16,2	16,2	Merlot	10,6	10,8
Perle	8,5	7,9	Müllerrebe (Schwarzriesling)	72,2	69,3
Rieslaner	31,8	31,7	Portugieser, Blauer	54,5	49,7
Riesling, Weißer	336,6	337,4	Regent	132,9	130,4
Ruländer (Burgunder, Grauer)	83,0	87,9	Spätburgunder, Blauer	274,3	276,7
Sauvignon blanc	35,2	38,8	Zweigelt, Blauer	15,9	16,5
Scheurebe	158,6	168,2	Übrige rote Rebsorten		
Silvaner, Blauer	20,8	21,6	einschließlich Versuchsanbau	27,3	30,1
Silvaner, Grüner	1 493,3	1 501,0	Rote Sorten zusammen	1 149,9	1 135,6
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	42,2	43,6			
Übrige weiße Rebsorten			Bestockte Rebfläche insgesamt	6 207,5	6 203,9
einschließlich Versuchsanbau	66,4	79,8			
Weißer Sorten zusammen	5 057,6	5 068,3			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmsternte seit 2014

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Most- menge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	6 011	86,6	520,4	4 906	88,0	432,0	25,8	73,9
Übrige Gebiete ¹⁾	67	67,5	4,5	46	70,3	3,3	71,8	21,5
Bayern 2018	6 078	86,4	524,9	4 953	87,9	435,2	26,2	73,5
2017	6 087	75,6	460,4	4 943	76,5	378,3	51,9	47,7
2016	6 057	77,7	470,8	4 906	80,2	393,6	35,1	64,1
2015	6 066	69,2	419,9	4 908	69,3	340,1	34,4	65,2
2014	6 104	76,8	469,0	4 936	78,1	385,7	52,0	47,4

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2014

Berichtszeitpunkt	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
31. Juli 2018	553,6	362,5	191,1	414,5	89,1	49,4
31. Juli 2017	511,6	330,8	158,9	427,7	80,1	3,8
31. Juli 2016	462,5	299,9	162,6	410,3	48,1	4,1
31. Juli 2015	488,0	317,5	170,6	432,4	52,4	3,2
31. Juli 2014	450,3	283,2	167,1	399,4	45,0	5,9

¹⁾ Ohne Traubenmost. – ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2014

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Erd- beeren	Strauch- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
2018	465,1	73,1	36,2	4,7	39,4	117,7	67,3
2017	177,3	27,0	18,5	2,4	23,9	106,0	54,5
2016	362,2	47,7	26,5	4,4	31,1	126,0	55,9
2015	337,0	54,5	29,8	4,6	38,4	130,7	50,3
2014	443,6	74,9	29,5	5,5	44,1	121,7	40,0

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2016 und 2018

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern		
	2016 ¹⁾								2018	
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 404	6 317	505	101	1 823	2 709	2 347	16 205	16 605	
darunter Weißkraut (Weißkohl)	201	386	10	4	57	119	109	886	736	
Blaukraut (Rotkohl)	33	262	4	1	18	223	40	582	555	
Wirsing	16	7	2	4	18	18	9	74	91	
Rosenkohl	5	2	2	0	7	2	3	22	29	
Blumenkohl	24	86	4	1	53	63	34	265	308	
Kohlrabi	29	31	3	1	48	31	11	154	166	
Chinakohl	8	136	3	0	10	46	17	221	195	
Kopfsalat	54	118	8	1	97	31	21	330	298	
Eissalat	29	360	3	1	84	1	25	501	536	
Endiviensalat	11	15	3	0	26	2	5	62	49	
Feldsalat	6	6	2	0	15	6	4	37	32	
Lauch (Porree)	13	17	7	1	108	41	8	196	206	
Rhabarber	4	2	1	1	35	•	•	62	108	
Spinat	19	9	1	0	20	1	8	58	71	
Spargel ²⁾	685	895	24	57	301	523	1 251	3 736	4 193	
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	457	35	39	2	106	439	113	1 191	1 211	
Rote Rüben (Rote Bete)	116	183	4	1	39	64	94	500	511	
Rettiche (ohne Merrettich)	33	14	•	•	44	15	52	161	154	
Radieschen	10	15	2	1	77	2	3	110	142	
Knollensellerie	79	85	10	1	54	76	39	343	325	
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	94	1 557	342	1	17	141	180	2 333	2 307	
Buschbohnen	7	199	2	1	6	26	2	241	385	
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	11	•	0	2	2	•	0	1 461	1 201	

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke werden nur alle 4 Jahre auf Grundlage der Totalerhebung nachgewiesen. – ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2017 und 2018 sowie im Durchschnitt der Jahre von 2012 bis 2017

Gemüseart	2017			2018			Durchschnitt 2012-2017		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	871	911,3	793,3	736	717,5	528,1	855	817,7	699,0
Blaukraut (Rotkohl)	618	765,3	473,1	555	534,7	296,9	580	635,4	368,7
Wirsing	93	405,8	37,8	91	270,0	24,4	84	343,2	28,9
Blumenkohl	307	291,7	89,7	308	284,3	87,5	302	302,1	91,2
Kohlrabi	170	326,1	55,3	166	298,7	49,7	158	345,1	54,7
Chinakohl	209	490,8	102,6	195	484,3	94,6	238	472,8	112,7
Kopfsalat	347	316,7	109,8	298	264,8	78,9	335	343,5	114,9
Eissalat	496	370,3	183,7	536	353,0	189,2	423	401,7	169,8
Lauch (Porree)	229	371,3	85,1	206	298,5	61,5	194	403,6	78,5
Rhabarber	101	213,0	21,5	108	256,4	27,8	57	261,7	14,9
Spinat	43	153,2	6,5	71	165,6	11,8	48	160,8	7,8
Spargel ¹⁾	3 333	64,6	215,5	3 444	67,8	233,5	2 681	64,2	172,1
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 170	614,4	718,8	1 211	492,7	596,5	1 077	548,3	590,4
Rote Rüben (Rote Bete)	519	705,9	366,4	511	542,7	277,5	427	580,0	247,5
Knollensellerie	339	465,5	157,6	325	409,9	133,1	326	474,1	154,4
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	2 373	411,9	977,3	2 307	355,6	820,4	2 153	414,1	891,4
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	1 176	1 157,9	1 362,1	1 201	1 167,8	1 402,9	1 401	899,0	1 259,6

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2015

Gemüseart	Anbaufläche	Erntemenge	Anbaufläche	Erntemenge	Anbaufläche	Erntemenge	Anbaufläche	Erntemenge
	2015		2016		2017		2018	
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Feldsalat	45,6	4,5	49,7	5,0	51,3	5,2	52,1	5,1
Kopfsalat	11,9	5,0	14,5	5,7	18,2	6,6	16,9	6,0
Sonstige Salate	19,2	5,5	34,5	8,0	23,9	7,7	27,3	7,1
Paprika	8,8	2,6	13,2	14,6	19,0	30,6	19,1	31,9
Salatgurken	56,3	105,9	60,7	141,2	66,1	166,9	64,0	133,4
Tomaten	52,3	144,2	59,3	172,8	76,3	232,7	76,4	243,8

12. Hopfenanbauflächen seit 2016 nach Sorten und Anbaugebieten

– Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau –

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	15 892	16 707	17 189	15 510	16 310	16 780
davon Altfläche	14 835	15 454	16 476	14 467	15 074	16 081
Neufläche	1 057	1 254	713	1 043	1 236	699
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 642	8 712	9 095	8 312	8 371	8 743
darunter Hersbrucker Spät	925	890	907	920	884	901
Perle	2 779	2 663	2 624	2 754	2 637	2 598
Spalter Select	518	507	523	437	426	440
Hallertauer Mittelfrüh ²⁾	564	559	544	527	520	505
Hallertauer Tradition	2 713	2 610	2 561	2 680	2 578	2 529
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 193	6 742	7 382	6 156	6 703	7 338
darunter Northern Brewer	137	152	–	137	152	–
Hallertauer Magnum	1 524	1 386	1 353	1 522	1 383	1 351
Hallertauer Taurus	338	270	244	338	270	244
Nugget	126	119	116	126	119	116
Herkules	3 955	4 684	5 514	3 923	4 652	5 477

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2012

– Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau –

Anbaugebiet	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anbaufläche in ha							
Hallertau ¹⁾	14 258	14 086	14 467	14 910	15 510	16 310	16 780
Spalt	348	350	348	355	376	391	404
Bayern²⁾	14 611	14 442	14 820	15 271	15 892	16 707	17 189
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ¹⁾	297,9	230,8	331,7	238,7	369,5	355,4	365,5
Spalt	4,8	5,0	6,9	3,8	7,3	7,6	6,3
Bayern²⁾	302,8	235,9	338,7	242,6	376,9	363,1	372,0
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ¹⁾	20,9	16,4	22,9	16,0	23,8	21,8	21,8
Spalt	13,8	14,3	19,8	10,6	19,4	19,5	15,6
Bayern²⁾	20,7	16,3	22,9	15,9	23,7	21,7	21,6

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Einschl. Tettang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2017

Betriebe — Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Baumschulbetriebe	50	22	9	26	22	19	36	184
Fläche in ha								
Baumschulflächen insgesamt	372	369	64	95	144	64	382	1 490
darunter Veredelungen	8	•	•	30	3	6	11	67
Unterlagen	0	-	•	4	•	•	•	9
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	145	136	32	42	32	14	107	507
Forstpflanzen	34	15	•	•	43	•	79	206
Weihnachtsbaumkulturen	43	•	•	3	•	•	•	100
Heckenpflanzen	50	66	8	5	10	3	100	241

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017

– Ergebnis der Obstanbauerhebung –

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 bis unter 2	576	612	303	141	252	71	365	226	334	111
2 bis unter 5	224	674	138	218	113	63	131	153	133	97
5 bis unter 10	101	706	77	345	60	64	49	101	51	77
10 bis unter 20	51	696	44	413	43	72	30	•	36	•
20 oder mehr	5	136	5	90	4	8	4	•	4	•
Bayern 2017	957	2 824	567	1 207	472	279	579	564	558	369
2012	1 029	2 435	674	1 124	566	263	689	497	720	437
2007	1 395	2 688	962	1 174	778	293	969	538	1 055	533

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 0,5 Hektar oder mehr zur Hauptnutzung; Ergebnisse von 2007 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017

Betriebe — Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	158	57	35	54	83	72	82	541
Fläche in ha								
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	271	34	13	41	102	163	73	698
davon auf dem Freiland	235	17	5	29	78	116	47	527
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	37	17	8	12	24	47	25	170
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	229	14	6	28	50	76	34	437
Anzahl in 1 000 Stück								
Erzeugung von ¹⁾								
Zimmerpflanzen	793	416	111	332	767	3 878	1 307	7 602
Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	11 559	6 305	2 164	5 665	12 528	20 274	14 187	72 684

¹⁾ Im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen als Fertigware.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003

– Ergebnisse der Strukturhebungen –

Viehhalter Tiergattung	3. Mai 2003	3. Mai 2005 ¹⁾	3. Mai 2007	1. März 2010 ²⁾	1. März 2013 ¹⁾	1. März 2016
Viehhalter in 1 000						
Halter von Einhufern ³⁾	13,8	13,1	15,0	12,3	11,6	10,1
Rindern	74,7	69,8	64,5	54,7	49,2	44,7
Milchkühen	56,7	51,9	48,5	42,1	37,7	32,6
Schweinen	29,0	25,3	22,5	17,4	14,3	10,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	6,3	4,3	3,5
anderen Schweinen ⁴⁾	16,4	13,5	10,0
Schafen	8,0	8,0	7,9	6,3	5,2	5,1
Ziegen .....	.	.	.	3,8	3,5	3,0
Hühnern ⁵⁾	30,8	29,2	29,4	26,2	26,6	21,0
Legehennen ⁵⁾	30,5	28,9	29,1	25,9	26,2	20,5
Masthühnern ⁵⁾	0,8	0,5	0,9	1,1	1,9	0,9
Gänsen ⁵⁾	0,5	0,4	1,0	1,0	1,1	1,2
Enten ⁵⁾	1,1	0,9	2,2	2,0	1,8	1,8
Truthühnern ⁵⁾	0,3	0,3	0,4	0,4	/	0,5
Tiere in 1 000						
Einhufer insgesamt³⁾	85,0	79,1	98,2	88,3	91,3	83,7
Rinder insgesamt	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 355,9	3 253,8	3 185,9
davon Kälber und Jungtiere bis unter 1 Jahr alt	1 083,2	1 067,6	1 013,6	986,3	955,5	939,5
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	877,0	830,2	820,7	803,1	760,6	751,9
Rinder 2 Jahre oder älter	366,3	319,3	292,5	248,2	231,0	217,8
darunter Bullen und Ochsen	22,9	17,0	14,5	12,7	11,9	11,6
Milchkühe	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 244,5	1 239,1	1 208,6
Ammen- und Mutterkühe, andere Kühe	110,6	96,1	88,4	73,9	67,6	68,0
Schweine insgesamt	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 654,3	3 549,0	3 456,3
davon Ferkel	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 195,0	1 043,8	1 039,2
Zuchtsauen	412,8	402,1	388,5	343,0	277,6	258,7
andere Schweine ⁴⁾	2 059,0	2 023,1	2 131,1	2 116,3	2 227,6	2 158,3
Schafe insgesamt	462,9	450,1	441,6	387,7	332,3	317,5
davon unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	162,5	164,9	166,9	127,5	110,6	107,0
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	300,4	285,2	274,8	260,2	221,7	210,5
darunter andere Mutterschafe zur Zucht	288,4	274,7	261,0	243,5	206,0	197,9
Ziegen insgesamt .....	.	.	.	59,5	36,7	37,8
davon weibliche Ziegen zur Zucht .....	.	.	.	22,9	23,7	24,7
andere Ziegen .....	.	.	.	36,6	13,0	13,1
Hühner insgesamt	9 347,7	9 008,5	9 476,7	10 452,3	11 055,8	11 277,1
davon Junghennen	849,5	1 095,6	997,8	1 322,5	1 560,9	1 246,5
Legehennen (einschl. Zuchthähne)	4 190,2	3 546,3	3 759,6	3 911,4	3 837,1	4 637,1
Masthühner und -hähne	4 308,0	4 366,6	4 719,3	5 218,4	5 657,9	5 393,5
Gänse insgesamt	15,0	9,3	11,4	15,4	/	20,0
Enten insgesamt	182,3	91,7	252,9	203,7	151,9	177,3
Truthühner insgesamt	784,2	659,9	761,0	809,9	812,2	808,8
Tiere je Viehhalter						
Einhufer ³⁾	6,2	6,1	6,5	7,2	7,9	8,3
Rinder	50,4	51,4	53,4	61,3	66,1	71,3
Milchkühe	23,4	24,6	25,4	29,6	32,9	37,1
Schweine	128,9	146,9	167,1	210,3	248,4	319,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	54,4	64,1	74,5
andere Schweine ⁴⁾	129,2	164,7	216,0
Schafe	58,0	56,0	56,2	62,0	63,5	61,8
Ziegen .....	.	.	.	15,6	10,5	12,4
Hühner	303,2	308,6	322,4	398,2	416,3	538,2
Legehennen	137,3	122,7	129,3	150,8	146,2	226,7
Masthühner	5 638,7	8 578,9	5 449,5	4 655,1	2 908,9	6 199,5
Gänse	28,3	21,7	11,7	14,7	/	17,3
Enten	163,5	105,9	115,2	100,5	84,4	98,5
Truthühner	2 571,3	2 055,9	1 749,4	1 836,5	/	1 773,7

¹⁾ Ergebnisse für 2005 und 2013 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. – ²⁾ Ergebnisse ab 2010 aufgrund Änderung der Erfassungsgrenzen nicht mit Vorjahren vergleichbar. – ³⁾ Vor 2010 nur Pferde erfasst. – ⁴⁾ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zucht-läufer bis 50 kg. – ⁵⁾ Ab 2016 einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart — Größenklasse	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha
		Anzahl	Großvieheinheit (GV)		
Rinder					
Insgesamt	44 698	3 185 933	2 302 679	2 382 144	1 829 614
davon 1 bis 19 Tiere	8 727	95 735	71 288	90 624	144 298
20 bis 49 Tiere	12 500	422 834	315 859	333 417	326 116
50 Tiere oder mehr	23 471	2 667 364	1 915 532	1 958 103	1 359 199
Milchkühe					
Insgesamt	32 564	1 208 640	1 208 640	2 037 303	1 416 771
davon 1 bis 19 Tiere	9 939	111 526	111 526	228 016	222 590
20 bis 49 Tiere	14 311	458 850	458 850	774 506	566 640
50 Tiere oder mehr	8 314	638 264	638 264	1 034 781	627 541
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	18 927	217 962	156 042	1 124 202	894 759
davon 1 bis 19 Tiere	16 042	80 990	59 201	863 080	677 942
20 bis 49 Tiere	2 011	60 640	42 987	161 961	135 594
50 Tiere oder mehr	874	76 332	53 853	99 161	81 224
Kälber und Jungrinder					
Insgesamt	41 899	939 549	281 865	2 346 440	1 769 446
davon 1 bis 9 Tiere	14 685	72 591	21 777	310 936	312 188
10 bis 19 Tiere	10 884	153 055	45 917	476 493	385 014
20 Tiere oder mehr	16 330	713 903	214 171	1 559 011	1 072 243
Schweine					
Insgesamt	10 807	3 456 293	357 410	561 015	498 936
davon 1 bis 49 Tiere	5 139	55 710	6 586	142 401	158 692
50 bis 399 Tiere	2 740	463 211	51 212	101 345	117 341
400 Tiere oder mehr	2 928	2 937 372	299 612	317 270	222 903
Zuchtsauen					
Insgesamt	3 471	258 748	77 624	193 555	157 595
davon 1 bis 9 Tiere	1 173	4 449	1 335	30 589	34 619
10 bis 49 Tiere	775	19 594	5 878	25 338	28 653
50 Tiere oder mehr	1 523	234 705	70 412	137 627	94 323
Andere Schweine²⁾					
Insgesamt	9 992	2 158 344	259 001	531 103	471 815
davon 1 bis 49 Tiere	5 578	61 444	7 373	173 983	182 946
50 bis 399 Tiere	2 480	395 348	47 442	117 048	121 979
400 Tiere oder mehr	1 934	1 701 552	204 186	240 071	166 889
Schafe					
Insgesamt	5 140	317 507	26 401	115 085	150 574
davon 1 bis 19 Tiere	2 682	19 807	1 707	70 989	76 271
20 bis 49 Tiere	1 341	41 806	3 423	15 009	20 285
50 Tiere oder mehr	1 117	255 894	21 272	29 088	54 018
Ziegen					
Insgesamt	3 041	37 790	3 023	98 527	111 243
davon 1 bis 19 Tiere	2 695	10 559	845	86 704	88 544
20 Tiere oder mehr	346	27 231	2 179	11 824	22 699
Legehennen					
Insgesamt	20 458 ³⁾	4 637 091	18 548	610 454	608 917
davon 1 bis 99 Tiere	19 235 ³⁾	320 846	1 283	555 006	556 802
100 Tiere oder mehr	1 223 ³⁾	4 316 245	17 265	55 458	52 115
Masthühner					
Insgesamt	870 ³⁾	5 393 536	21 574	42 616	33 038
davon 1 bis 99 Tiere	536 ³⁾	7 626	31	12 198	15 029
100 Tiere oder mehr	334 ³⁾	5 385 910	21 543	30 418	18 008

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. – ²⁾ Z. B. Eber, Mastschweine. – ³⁾ Einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2018

Monat	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltingkapazität	Erzeugte Eier ⁴⁾ im Monat bzw. Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Monat bzw. Jahr
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Januar	310	5 503,7	3 605,8	67,5	87 188	24
Februar	308	5 492,5	3 770,2	69,7	87 184	23
März	307	5 485,9	3 730,9	66,2	95 904	26
April	307	5 487,9	3 603,4	65,1	85 074	24
Mai	307	5 492,5	3 586,4	65,5	89 319	25
Juni	306	5 493,0	3 654,2	67,6	85 081	23
Juli	306	5 490,8	3 685,3	66,6	90 616	25
August	305	5 489,4	3 567,8	63,4	87 516	25
September	305	5 489,4	3 575,9	66,9	85 216	24
Oktober	305	5 509,2	3 652,7	65,9	89 312	25
November	305	5 504,4	3 658,2	66,9	88 898	24
Dezember	305	5 504,4	3 646,6	65,6	92 285	25
Bayern 2018	310	5 487,9	3 644,0	66,4	1 063 594	292

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze. – ³⁾ Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. – ⁴⁾ Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier) sowie einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2018

Gebiet	Ins-gesamt	darunter							Schweine	Lämmer und übrige Schafe
		Rinder zusammen	davon							
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾			
Schlachtungen³⁾ (Anzahl in 1 000)										
Oberbayern	1 098,4	359,8	6,1	143,4	122,2	82,0	6,1	710,6	25,0	
Niederbayern	2 394,2	14,5	0,4	7,7	1,3	3,4	1,8	2 368,9	9,7	
Oberpfalz	215,2	77,8	0,6	15,4	41,2	19,0	1,6	125,9	10,1	
Oberfranken	1 038,5	131,1	0,4	39,7	65,4	24,0	1,6	902,5	4,1	
Mittelfranken	453,2	82,4	0,3	24,8	35,2	20,0	2,0	351,2	18,7	
Unterfranken	288,4	25,3	0,5	8,8	8,2	6,6	1,2	244,5	17,9	
Schwaben	457,6	245,5	3,3	68,2	120,1	48,3	5,6	186,1	24,9	
Bayern	5 945,4	936,3	11,5	308,0	393,7	203,2	19,9	4 889,7	110,4	
Schlachtmenge³⁾ in 1 000 t										
Oberbayern	196,5	127,3	2,0	58,0	39,8	26,7	0,8	68,6	0,5	
Niederbayern	234,1	5,0	0,1	3,1	0,4	1,1	0,2	228,8	0,2	
Oberpfalz	38,7	26,2	0,2	6,2	13,4	6,2	0,2	12,2	0,2	
Oberfranken	132,8	45,5	0,1	16,1	21,3	7,8	0,2	87,2	0,1	
Mittelfranken	62,7	28,4	0,1	10,0	11,5	6,5	0,3	33,9	0,4	
Unterfranken	32,7	8,7	0,2	3,5	2,7	2,1	0,2	23,6	0,3	
Schwaben	102,7	84,2	1,1	27,6	39,1	15,7	0,7	18,0	0,5	
Bayern	800,1	325,3	3,9	124,6	128,2	66,0	2,6	472,3	2,1	

¹⁾ Ausgewachsene weibl. Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). – ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 Monate aber höchstens 12 Monate alt. –

³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft.

D. Aquakultur

1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2018

Erzeugung ¹⁾ von	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
Fischen zusammen	1 823	5 313 292
und zwar Bachforelle	135	339 406
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	521	1 621 854
Lachsforelle	99	252 221
Bachsaibling	94	201 128
Elsässer Saibling	117	616 221
Gemeiner Karpfen	1 416	1 891 115
Schleie	236	54 996
Zander	159	20 036
Hecht	125	15 884
Europäischer Aal	1	•
Europäischer Wels	54	22 756
Afrikanischer Raubwels	3	•
Sibirischer Stör	7	6 387
Sonstige Fische	226	207 340
Krebstieren	16	•
Weichtieren	–	–
Rogen/Kaviar	9	•
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–	–
Bayern	1 827	5 335 285

¹⁾ Ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2018
nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe ¹⁾	darunter		Menge erzeugten Speisefisches ²⁾	darunter	
		Betriebe mit Speisefischerzeugung			Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)
	Anzahl		kg			
Oberbayern	140	122	1 243 547	70 310	434 952	
Niederbayern	72	57	326 928	10 184	177 647	
Oberpfalz	712	586	1 244 623	625 687	297 110	
Oberfranken	335	271	324 500	156 306	80 606	
Mittelfranken	728	643	1 057 352	933 292	49 991	
Unterfranken	84	71	595 688	64 841	289 987	
Schwaben	92	73	520 654	30 495	291 561	
Bayern	2 163	1 823	5 313 292	1 891 115	1 621 854	

Anteil der Regierungsbezirke in %

Oberbayern	6,5	6,7	23,4	3,7	26,8
Niederbayern	3,3	3,1	6,2	0,5	11,0
Oberpfalz	32,9	32,1	23,4	33,1	18,3
Oberfranken	15,5	14,9	6,1	8,3	5,0
Mittelfranken	33,7	35,3	19,9	49,4	3,1
Unterfranken	3,9	3,9	11,2	3,4	17,9
Schwaben	4,3	4,0	9,8	1,6	18,0
Bayern	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen sowie Brut- und Aufzuchtanlagen. – ²⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.

XI.

Unternehmen
und Betriebe

XI. Unternehmen und Betriebe

Seite

A. Unternehmensregister

1.	Unternehmen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	222
2.	Betriebe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	224

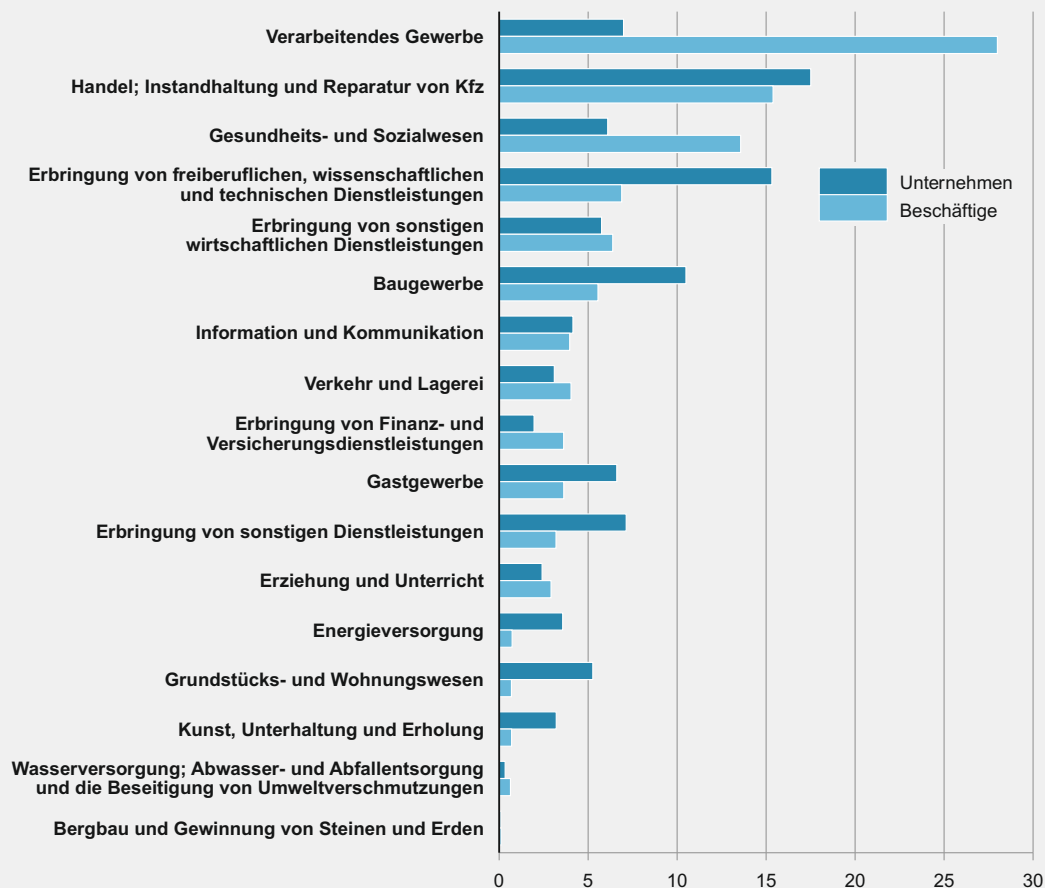
B. Gewerbeanzeigen

1.	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	226
2.	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2018 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers	227

C. Insolvenzen

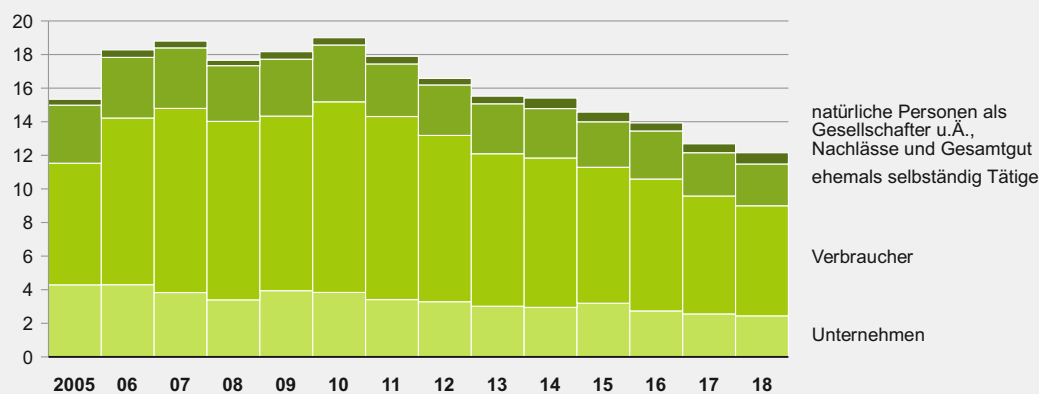
1.	Insolvenzverfahren seit 2011 nach Wirtschaftsabschnitten	228
2.	Insolvenzverfahren 2017 und 2018 nach der Rechtsform der Unternehmen	228
3.	Insolvenzverfahren 2017 und 2018 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)	229
4.	Insolvenzverfahren 2018 nach Regierungsbezirken	229
5.	Unternehmensinsolvenzen 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	229
6.	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken	230

Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2017 nach Wirtschaftsabschnitten* in Prozent



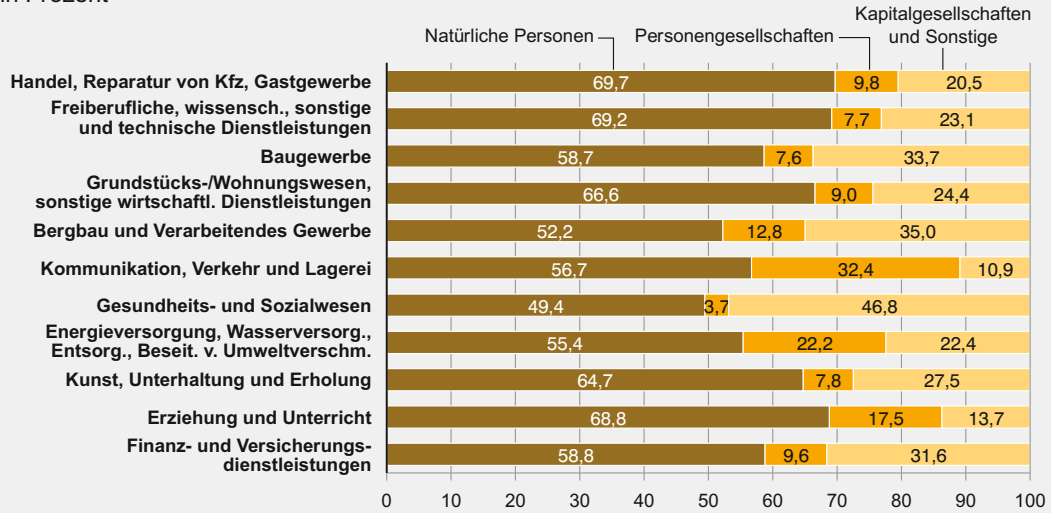
* Daten des statistischen Unternehmensregisters zum Stand 30. September 2018. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Beantragte Insolvenzverfahren* 2005 bis 2018 in Tausend

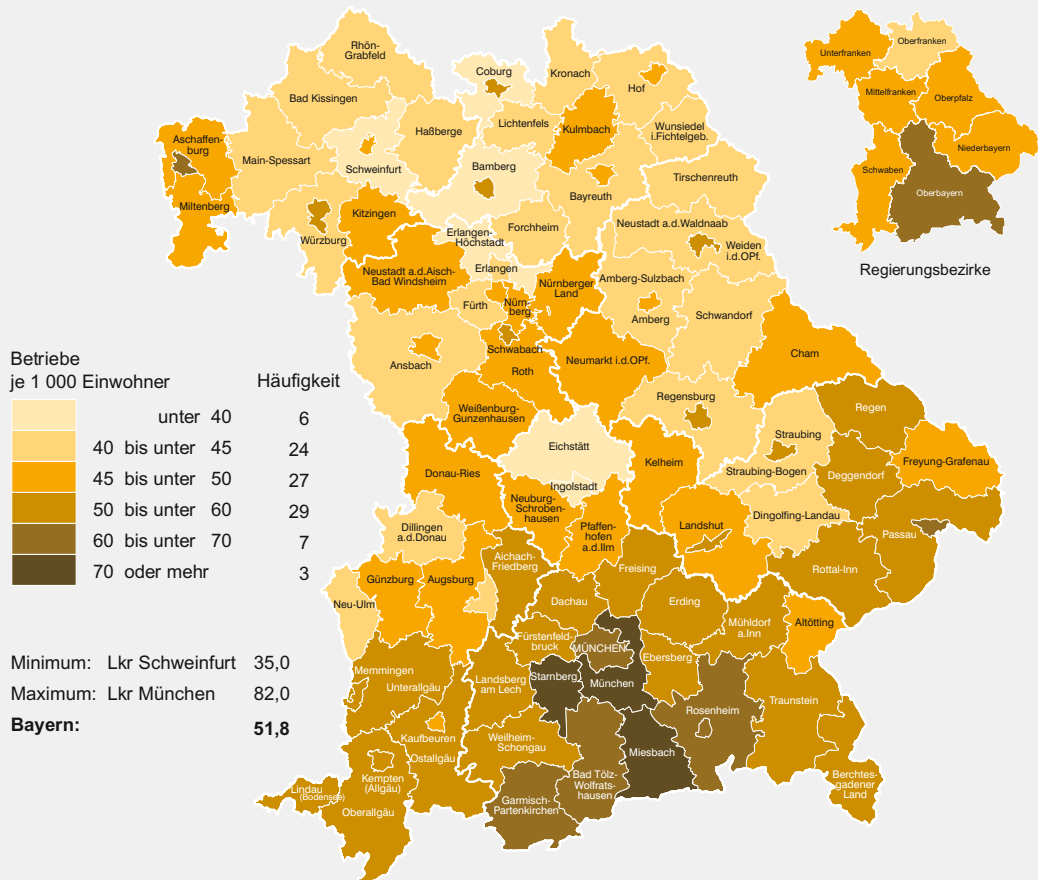


* Nachweis für ehemals selbständig Tätige erst seit 2002 möglich.

Unternehmen 2017 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig
in Prozent



Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2017



Allgemeine Anmerkungen

Das **Statistische Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank über Unternehmen und Betriebe mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind einerseits Verwaltungsdaten, u. a. der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörden, zum anderen Rückläufe aus Primärerhebungen bei Unternehmen und Betrieben. Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister umfassen alle Wirtschaftsbereiche, mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei sowie der Öffentlichen Verwaltung. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten. Ende September 2018 lagen im Unternehmensregister qualitativ gesicherte Angaben zum Berichtsjahr 2017 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2017 vor. Diese liegen den dargestellten Tabellen zugrunde.

Ein Unternehmen kann mehrere, auch verschiedenartige Betriebe in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Regionen haben. Es werden auch bayerische Betriebe ausgewiesen, die zu einem Unternehmen mit Sitz außerhalb Bayerns gehören. Auf regionaler Basis und im Vergleich der Wirtschaftszweige stehen die Angaben zur Zahl der Unternehmen und der Zahl der Betriebe daher nicht in direktem Zusammenhang.

Unternehmen und Betriebe, die innerhalb des Berichtsjahres 2017 noch aktiv waren, aber im gleichen Zeitraum stillgelegt worden sind, sind in die Auswertungen mit einbezogen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des statistischen Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils definierte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen sind in den jeweiligen Tabellenfußnoten spezifiziert. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert, soweit sie innerhalb der Relevanz-Schwellen des statistischen Unternehmensregisters erfasst werden.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe sowie die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen **Gewerbeanzeigenstatistik** vor. Grundlage hierfür ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung geregelt, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind für das vorliegende Berichtsjahr u. a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht einerseits auf den Meldungen der Insolvenzgerichte zu beantragten Insolvenzverfahren und andererseits auf den Meldungen der Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder über die finanziellen Ergebnisse von Insolvenzverfahren und zur Restschuldbefreiung. Zu diesem Zweck wird die Insolvenzstatistik seit dem 1. Januar 2013 in Form von zwei Einzelstatistiken geführt: Zum einen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren, zum anderen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung. – Zur Statistik über **beantragte Insolvenzverfahren** melden die bayerischen Insolvenzgerichte monatlich dem Bayerischen Landesamt für Statistik, welche Insolvenzanträge gestellt werden und bei welchen von diesen nach einem richterlichen Beschluss ein Verfahren eröffnet, mangels Masse abgewiesen oder durch die Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans erledigt wird. Neben einer Aussage zur Anzahl der beantragten und eröffneten Verfahren werden auch inhaltliche Angaben zu den Insolvenzverfahren mitgeteilt. Im Rahmen der Statistik über **beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** geben die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder Auskunft insbesondere über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren; die Ergebnisse der letztgenannten Teilstatistik sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Begriffsbestimmungen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu einem Betrieb zählen auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. In einem Betrieb muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden. Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

A. Unternehmensregister**1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2018 -

- Berichtsjahr 2017 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	580	435	123	20	2	5 740
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	•
07	Erzbergbau	1	1	-	-	-	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	564	422	120	20	2	5 699
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	14	11	3	-	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	43 482	32 717	7 299	2 633	833	1 464 362
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 170	4 330	1 414	334	92	125 565
11	Getränkeherstellung	882	634	172	66	10	16 158
12	Tabakverarbeitung	10	7	1	-	2	•
13	H. v. Textilien	824	648	105	64	7	14 272
14	H. v. Bekleidung	849	734	68	41	6	10 841
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	267	224	28	11	4	11 443
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 164	2 794	290	65	15	22 551
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	318	184	62	48	24	20 454
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 356	1 928	331	85	12	23 816
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	20	14	1	2	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	656	412	122	82	40	50 348
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	135	75	33	14	13	9 042
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 377	663	393	263	58	78 820
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 221	1 726	303	144	48	51 389
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	394	253	68	46	27	21 630
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 503	5 562	1 467	398	76	128 725
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ..	1 971	1 409	363	148	51	116 724
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 332	880	259	139	54	185 956
28	Maschinenbau	3 259	2 026	717	355	161	218 463
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	567	319	112	74	62	227 557
30	Sonstiger Fahrzeugbau	215	152	30	15	18	36 810
31	H. v. Möbeln	2 614	2 260	269	69	16	28 717
32	H. v. sonstigen Waren	4 140	3 600	424	96	20	38 516
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 238	1 883	267	74	14	22 985
D	Energieversorgung	22 211	21 955	140	91	25	38 063
35	Energieversorgung	22 211	21 955	140	91	25	38 063
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 084	1 500	444	124	16	33 252
36	Wasserversorgung	453	369	65	18	1	3 904
37	Abwasserentsorgung	395	298	77	18	2	5 429
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 171	778	292	88	13	23 690
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	65	55	10	-	-	229
F	Baugewerbe	65 299	58 690	5 960	586	63	290 420
41	Hochbau	5 793	4 483	1 126	166	18	57 151
42	Tiefbau	1 668	1 184	352	116	16	31 395
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe ..	57 838	53 023	4 482	304	29	201 874
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	108 932	97 799	9 124	1 687	322	805 046
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen ...	20 684	18 672	1 677	284	51	123 718
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28 140	23 928	3 239	831	142	282 402
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	60 108	55 199	4 208	572	129	398 926
H	Verkehr und Lagerei	19 275	16 022	2 587	570	96	211 209
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 084	11 126	1 637	283	38	94 699
50	Schifffahrt	158	140	13	5	-	958
51	Luftfahrt	119	102	9	7	1	3 093
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3 643	2 642	733	222	46	88 936
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 271	2 012	195	53	11	23 523
B-H	Zwischensumme	261 863	229 118	25 677	5 711	1 357	2 848 092

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügten oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

**Noch: 1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen
und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2018 -
- Berichtsjahr 2017 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unter- nehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B-H	Zwischensumme	261 863	229 118	25 677	5 711	1 357	2 848 092
I	Gastgewerbe	41 117	37 161	3 543	379	34	189 884
55	Beherbergung	11 452	9 668	1 563	208	13	75 284
56	Gastronomie	29 665	27 493	1 980	171	21	114 600
J	Information und Kommunikation	25 789	23 077	2 017	596	99	207 302
58	Verlagswesen	2 012	1 607	280	109	16	26 474
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 281	2 118	138	18	7	8 563
60	Rundfunkveranstalter	120	53	50	13	4	11 506
61	Telekommunikation	454	376	53	19	6	12 054
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	18 426	16 628	1 360	382	56	131 578
63	Informationsdienstleistungen	2 496	2 295	136	55	10	17 127
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 198	11 415	373	255	155	189 601
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	1 833	1 396	136	184	117	103 201
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	115	53	17	18	27	36 556
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 250	9 966	220	53	11	49 844
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 738	32 139	530	62	7	36 068
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 738	32 139	530	62	7	36 068
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	95 336	89 300	5 144	757	135	360 162
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 965	20 011	1 822	111	21	84 838
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	23 689	22 398	978	262	51	90 678
71	Forschung und Entwicklung	25 328	23 644	1 432	214	38	98 277
72	Werbung und Marktforschung	1 535	1 304	162	55	14	42 551
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 473	5 940	454	70	9	26 945
74	Veterinärwesen	14 246	13 999	209	37	1	11 736
75	.....	2 100	2 004	87	8	1	5 137
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35 805	32 365	2 414	809	217	333 823
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 300	5 065	195	32	8	15 739
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 798	936	432	347	83	136 319
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 249	2 067	140	38	4	11 940
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 022	790	174	42	16	19 327
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	16 485	15 153	1 040	227	65	102 271
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	8 951	8 354	433	123	41	48 227
P	Erziehung und Unterricht	15 002	11 967	2 745	236	54	152 475
85	Erziehung und Unterricht	15 002	11 967	2 745	236	54	152 475
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	37 946	31 191	5 278	1 097	380	709 761
86	Gesundheitswesen	32 377	28 272	3 641	289	175	386 534
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1 206	276	376	459	95	134 508
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4 363	2 643	1 261	349	110	188 719
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 953	19 289	579	69	16	36 580
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	10 145	10 055	64	20	6	8 085
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	260	230	21	6	3	3 178
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 414	1 258	140	14	2	6 896
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 134	7 746	354	29	5	18 421
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44 409	42 540	1 530	285	54	167 084
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7 946	7 089	647	168	42	106 575
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 951	1 885	51	11	4	4 941
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	34 512	33 566	832	106	8	55 568
B-N, P-S	Insgesamt	622 156	559 562	49 830	10 256	2 508	5 230 832

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügten oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2018 -
- Berichtsjahr 2017 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	635	474	139	20	2	6 458
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	2	2	-	-	-	•
07	Erzbergbau	1	1	-	-	-	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	617	460	135	20	2	6 396
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	15	11	4	-	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	45 343	33 852	7 627	2 953	911	1 398 012
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 347	4 471	1 419	376	81	116 185
11	Getränkherstellung	905	644	183	66	12	16 179
12	Tabakverarbeitung	10	7	1	-	2	•
13	H. v. Textilien	840	660	107	66	7	14 128
14	H. v. Bekleidung	867	750	71	42	4	10 256
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	273	228	29	11	5	10 588
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 193	2 821	292	68	12	21 540
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	356	193	68	70	25	22 343
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 435	1 996	339	89	11	23 508
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	24	16	1	4	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	730	435	140	106	49	56 570
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	143	78	36	17	12	8 165
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 469	706	406	292	65	79 877
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 482	1 885	368	186	43	52 765
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	418	258	75	57	28	27 193
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 729	5 726	1 513	418	72	127 289
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 069	1 470	384	154	61	95 301
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 427	918	268	162	79	138 273
28	Maschinenbau	3 457	2 112	755	403	187	232 511
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	636	344	119	95	78	212 256
30	Sonstiger Fahrzeugbau	231	161	32	18	20	35 904
31	H. v. Möbeln	2 646	2 285	275	70	16	28 651
32	H. v. sonstigen Waren	4 243	3 689	437	94	23	39 778
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 413	1 999	309	89	16	25 686
D	Energieversorgung	22 583	22 239	201	121	22	36 582
35	Energieversorgung	22 583	22 239	201	121	22	36 582
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 341	1 663	513	148	17	38 358
36	Wasserversorgung	477	388	71	17	1	3 870
37	Abwasserentsorgung	441	328	94	17	2	5 711
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 354	888	338	114	14	28 541
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	69	59	10	-	-	236
F	Baugewerbe	66 557	59 791	6 074	639	53	288 206
41	Hochbau	5 898	4 564	1 136	176	22	58 829
42	Tiefbau	1 765	1 224	389	139	13	30 885
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	58 894	54 003	4 549	324	18	198 492
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	126 740	110 280	13 938	2 271	251	784 742
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	22 024	19 464	2 171	352	37	121 432
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30 637	25 523	4 040	968	106	272 468
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	74 079	65 293	7 727	951	108	390 842
H	Verkehr und Lagerei	21 599	17 322	3 338	797	142	261 286
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 619	11 515	1 747	315	42	105 836
50	Schifffahrt	171	146	20	5	-	1 035
51	Luftfahrt	148	117	21	7	3	11 799
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 639	3 258	974	341	66	98 115
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 022	2 286	576	129	31	44 501
B-H	Zwischensumme	285 798	245 621	31 830	6 949	1 398	2 813 644

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

Noch: 2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2018 -
- Berichtsjahr 2017 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B-H	Zwischensumme	285 798	245 621	31 830	6 949	1 398	2 813 644
I	Gastgewerbe	43 530	38 882	4 218	415	15	188 906
55	Beherbergung	12 006	9 957	1 802	238	9	76 976
56	Gastronomie	31 524	28 925	2 416	177	6	111 930
J	Information und Kommunikation	27 769	24 592	2 399	685	93	202 804
58	Verlagswesen	2 213	1 753	333	110	17	27 839
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 383	2 201	160	18	4	8 581
60	Rundfunkveranstalter	144	66	55	18	5	12 568
61	Telekommunikation	678	531	103	37	7	12 087
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	19 597	17 551	1 557	438	51	124 668
63	Informationsdienstleistungen	2 754	2 490	191	64	9	17 061
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 090	14 430	1 132	408	120	178 913
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 161	4 006	777	299	79	106 086
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	284	130	86	39	29	36 221
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 645	10 294	269	70	12	36 606
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	33 432	32 799	560	68	5	38 336
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	33 432	32 799	560	68	5	38 336
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	99 621	92 742	5 839	901	139	362 711
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	23 050	20 914	2 018	106	12	83 909
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung . Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	24 753	23 275	1 120	296	62	97 259
72	Forschung und Entwicklung	26 534	24 512	1 696	294	32	104 906
73	Werbung und Marktforschung	1 710	1 388	205	92	25	33 460
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 772	6 208	485	73	6	25 859
75	Veterinärwesen	14 672	14 416	222	33	1	12 115
75	Veterinärwesen	2 130	2 029	93	7	1	5 203
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38 924	34 384	3 011	1 304	225	344 372
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 636	5 329	259	41	7	15 441
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 769	1 242	726	700	101	142 824
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 583	2 365	171	43	4	13 546
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 128	848	196	69	15	20 900
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	17 388	15 817	1 184	317	70	109 405
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 420	8 783	475	134	28	42 256
P	Erziehung und Unterricht	18 139	13 755	3 871	450	63	192 406
85	Erziehung und Unterricht	18 139	13 755	3 871	450	63	192 406
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	41 419	32 628	6 359	2 033	399	719 645
86	Gesundheitswesen	33 364	28 830	3 866	444	224	407 905
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 454	452	780	1 127	95	179 300
88	Sozialwesen (ohne Heime)	5 601	3 346	1 713	462	80	132 440
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	21 228	20 465	664	82	17	41 374
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	10 436	10 336	67	24	9	9 514
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	352	287	47	15	3	4 586
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 964	1 769	181	13	1	8 261
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 476	8 073	369	30	4	19 013
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 067	45 135	1 594	287	51	140 037
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	8 959	8 108	650	166	35	74 432
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 160	2 079	60	15	6	6 934
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	35 948	34 948	884	106	10	58 671
B-N, P-S	Insgesamt	673 017	595 433	61 477	13 582	2 525	5 223 148

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

B. Gewerbeanzeigen**1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen ²⁾		Abmeldungen ²⁾	
		insgesamt	darunter Neugründung	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 146	954	869	687
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50	35	62	48
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 101	4 638	5 853	4 368
10	darunter H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	680	460	791	611
11	Getränkeherstellung	111	89	90	57
13	H. v. Textilien	485	423	452	377
14	H. v. Bekleidung	424	365	406	357
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	362	294	340	256
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	380	285	384	305
25	H. v. Metallerzeugnissen	670	491	623	430
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	214	139	274	175
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	94	61	133	83
28	Maschinenbau	321	211	272	161
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	91	65	71	39
31	H. v. Möbeln	222	153	184	129
D	Energieversorgung	2 072	1 662	917	536
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	157	115	129	94
F	Baugewerbe	13 077	9 973	11 683	8 688
41	davon Hochbau	657	508	553	380
42	Tiefbau	255	185	165	114
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	12 165	9 280	10 965	8 194
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	24 147	18 905	25 008	19 966
45	davon Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 532	2 660	3 348	2 549
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	5 032	3 756	5 425	4 176
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	15 583	12 489	16 235	13 241
H	Verkehr und Lagerei	3 483	2 794	3 358	2 691
49	darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 054	1 623	2 044	1 645
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	871	769	801	694
I	Gastgewerbe	7 642	4 983	8 064	6 133
55	davon Beherbergung	1 033	645	1 064	756
56	Gastronomie	6 609	4 338	7 000	5 377
J	Information und Kommunikation	5 401	4 162	4 213	3 092
58	darunter Verlagswesen	394	287	403	285
61	Telekommunikation	186	155	143	112
62	E. v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 538	2 680	2 763	2 017
63	Informationsdienstleistungen	741	609	491	382
K	E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 395	3 218	3 940	2 867
66	darunter mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 338	2 488	3 291	2 468
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 259	2 352	2 386	1 632
M	E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 771	9 348	9 302	7 223
70	darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 355	2 541	2 325	1 639
73	Werbung und Marktforschung	2 530	2 086	2 549	2 175
N	E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 252	10 954	11 641	9 548
77	darunter Vermietung von beweglichen Sachen	1 146	937	838	644
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	504	381	390	279
79	Reisebüros, -veranstalter und E. v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	548	438	492	392
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 558	5 506	5 456	4 572
P	Erziehung und Unterricht	2 971	2 400	2 051	1 540
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 718	1 418	1 530	1 233
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 960	2 397	2 274	1 743
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; E. v. sonstigen Dienstleistungen	10 661	8 650	9 515	7 645
A-S	Insgesamt	114 263	88 958	102 795	79 734

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne Reisegewerbe.

2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2018 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers

Art der Niederlassung Rechtsform Geschlecht Staatsangehörigkeit	Anmeldungen ¹⁾		Abmeldungen ¹⁾	
	insgesamt	darunter Neugründung	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe
	Anzahl			
Insgesamt	114 263	88 958	102 795	79 734
Art der Niederlassung				
Hauptniederlassung	108 181	84 480	97 527	75 956
Zweigniederlassung	1 578	1 165	1 552	1 113
Unselbständige Zweigstelle	4 504	3 313	3 716	2 665
Rechtsform des Unternehmens				
Einzelunternehmen	86 070	69 604	82 787	68 139
Offene Handelsgesellschaft	411	189	469	198
Kommanditgesellschaft	205	119	253	146
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2 827	1 767	1 672	810
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	8 446	6 110	7 561	4 352
Aktiengesellschaft	215	103	234	122
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	15 498	10 669	9 297	5 565
dar. Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	2 217	1 716	1 309	870
Private Company Limited by Shares	77	57	152	122
Genossenschaft	58	21	61	44
Eingetragener Verein	147	114	102	77
Sonstige Rechtsformen	309	205	207	159
Einzelunternehmen nach Geschlecht des Inhabers				
Männlich	54 639	43 913	51 963	42 278
Weiblich	31 431	25 691	30 824	25 861
Einzelunternehmen nach ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers				
Deutschland	65 969	52 746	65 542	53 271
Rumänien	3 437	2 987	2 905	2 551
Türkei	2 305	1 905	2 058	1 735
Polen	2 247	1 895	2 148	1 928
Italien	1 158	874	1 083	878
Ungarn	1 139	932	942	797
Kroatien	958	799	847	752
Bulgarien	926	811	719	649
Griechenland	743	607	700	602
Österreich	722	557	818	665
Kosovo	684	590	424	350
Syrie	445	389	237	202
Irak	390	321	289	243
Serbien	379	326	329	276
Vietnam	354	265	254	205
Bosnien-Herzegowina	329	283	265	240
Russland	252	222	174	154
Tschechische Republik	227	175	234	201
Ukraine	194	176	143	125
Slowakei	185	157	161	138
Thailand	165	134	125	103
Spanien	144	134	102	94
Afghanistan	143	122	83	74
Vereinigte Staaten, auch USA	140	113	139	113
Indien, einschl. Sikkim und Goa	139	114	92	68
Vereinigtes Königreich	133	116	123	107
China, einschl. Tibet	132	105	123	96
Mazedonien	120	112	92	87
Frankreich einschl. Korsika	118	106	111	102
Portugal	86	71	72	59
Pakistan	86	69	59	51
EU-Staaten ³⁾	12 633	10 556	11 365	9 878

¹⁾ Ohne Reisegewerbe. – ²⁾ Der Ergebnisausweis für haftungsbeschränkte Unternehmungsgesellschaften ist seit 2009 möglich. – ³⁾ Ohne Deutschland.

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2011 nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal ¹⁾	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	302	305	316	256	256	239	242	183
Baugewerbe	409	449	412	401	480	419	361	390
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	654	605	554	555	553	454	450	407
Verkehr und Lagerei	255	248	226	196	233	168	178	154
Gastgewerbe	341	280	230	240	266	268	240	296
Information und Kommunikation	115	122	117	139	96	85	89	108
Dienstleistungen	1 131	1 065	989	992	1 138	959	859	751
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	206	212	174	168	173	146	140	155
Unternehmen zusammen	3 413	3 286	3 018	2 947	3 195	2 738	2 559	2 444
Übrige Schuldner zusammen	14 482	13 294	12 504	12 463	11 377	11 187	10 125	9 709
davon Verbraucher	10 898	9 898	9 077	8 896	8 093	7 852	7 020	6 552
ehemals selbständig Tätige ³⁾	3 130	3 007	2 973	2 941	2 709	2 860	2 577	2 489
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	97	72	80	57	45	76	49	47
Nachlässe und Gesamtgut	357	317	374	569	530	399	479	621
Insgesamt	17 895	16 580	15 522	15 410	14 572	13 925	12 684	12 153
darunter mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	50	52	45	46	36	37	29	25
Baugewerbe	113	123	107	98	122	112	79	109
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	181	180	145	144	152	134	133	126
Verkehr und Lagerei	59	63	47	44	54	44	40	31
Gastgewerbe	101	61	55	61	48	62	55	66
Information und Kommunikation	36	40	46	44	36	37	32	40
Dienstleistungen	384	361	306	302	370	356	298	256
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	53	42	28	34	36	24	26	27
Unternehmen zusammen	977	922	779	773	854	806	692	680
Übrige Schuldner zusammen	378	382	372	348	364	308	325	312
davon Verbraucher	22	26	17	6	14	25	15	15
ehemals selbständig Tätige ³⁾	232	245	243	190	186	167	183	177
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	17	12	11	8	2	7	5	113
Nachlässe und Gesamtgut	107	99	101	144	162	109	122	7
Insgesamt	1 355	1 304	1 151	1 121	1 218	1 114	1 017	992

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie-, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung. – ³⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

2. Insolvenzverfahren 2017 und 2018 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2017				2018			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	ins-gesamt	darunter Verfahren			ins-gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Unternehmen zusammen	2 559	692	1 867	1 858 057	2 444	680	1 764	3 518 002
dav. Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	907	120	787	185 406	901	141	760	184 814
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	168	51	117	160 871	156	46	110	381 545
dar. GmbH & Co. KG	116	38	78	123 381	111	31	80	364 103
GbR	29	5	24	6 712	30	8	22	5 646
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 402	494	908	1 321 269	1 310	464	846	2 713 596
dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschr.)	302	169	133	20 508	268	148	120	59 453
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	21	12	9	1 739	15	8	7	1 029
Aktiengesellschaften, KGaA	35	6	29	175 693	28	3	25	234 697
sonstige Rechtsformen	26	9	17	13 079	34	18	16	2 319
Übrige Schuldner zusammen	10 125	325	9 648	1 025 990	9 709	312	9 262	1 118 126
dav. Verbraucher	7 020	15	6 872	340 148	6 552	15	6 414	324 665
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	2 577	183	2 375	428 438	2 489	177	2 300	474 074
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	49	5	44	27 568	47	7	40	27 478
Nachlässe und Gesamtgut	479	122	357	229 836	621	113	508	291 910
Insgesamt	12 684	1 017	11 515	2 884 047	12 153	992	11 026	4 636 128

¹⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

3. Insolvenzverfahren 2017 und 2018 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)

Geltend gemachte Forderungen (Größenklassen)	2017				2018				
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren			
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet			
Anzahl				1 000 €	Anzahl				1 000 €
unter 50 000 Euro	7 415	615	6 686	173 432	7 071	598	6 375	168 581	
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 054	288	3 736	427 164	3 891	302	3 555	398 663	
250 000 bis unter 500 000 Euro	577	49	526	197 551	570	49	520	196 359	
500 000 bis unter 1 Mill. Euro	303	36	264	208 812	287	20	265	199 796	
1 Mill. bis unter 5 Mill. Euro	258	23	233	535 373	272	18	254	561 625	
5 Mill. bis unter 25 Mill. Euro	68	6	61	749 325	49	5	44	454 089	
25 Mill. Euro oder mehr	9	–	9	592 390	13	–	13	2 657 014	
Insgesamt	12 684	1 017	11 515	2 884 047	12 153	992	11 026	4 636 128	

4. Insolvenzverfahren 2018 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzverfahren				darunter Unternehmensinsolvenzen				
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	insgesamt	davon Verfahren		geltend gemachte Forderungen	
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet		
	Anzahl				1 000 €	Anzahl				1 000 €
Oberbayern	4 320	434	3 844	3 232 367	1 037	312	725	2 887 078	
Niederbayern	957	65	884	212 175	183	51	132	150 964	
Oberpfalz	947	73	863	160 229	200	54	146	89 802	
Oberfranken	1 289	93	1 191	163 625	181	50	131	77 651	
Mittelfranken	1 829	141	1 657	246 320	375	101	274	133 928	
Unterfranken	1 090	72	1 004	142 675	219	49	170	64 714	
Schwaben	1 721	114	1 583	478 736	249	63	186	113 864	
Bayern	12 153	992	11 026	4 636 128	2 444	680	1 764	3 518 002	

5. Unternehmensinsolvenzen 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	2017				2018				
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren			
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet			
Anzahl				1 000 €	Anzahl				1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	1	9	•	11	–	11	18 565	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	•	5	3	2	1 886	
Verarbeitendes Gewerbe	242	29	213	314 930	183	25	158	305 524	
Energieversorgung	9	–	9	8 892	16	2	14	50 849	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	2	6	5 202	5	2	3	1 024	
Baugewerbe	361	79	282	117 112	390	109	281	105 012	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	450	133	317	374 567	407	126	281	276 555	
Verkehr und Lagerei	178	40	138	69 566	154	31	123	59 609	
Gastgewerbe	240	55	185	44 006	296	66	230	44 678	
Information und Kommunikation	89	32	57	30 263	108	40	68	45 013	
E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	91	35	56	305 550	73	23	50	190 482	
Grundstücks- und Wohnungswesen	86	36	50	68 054	70	23	47	227 487	
E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	334	119	215	378 344	269	96	173	563 652	
E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	269	87	182	55 210	241	84	157	1 571 687	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich.	–	–	–	–	–	–	–	–	
Erziehung und Unterricht	20	5	15	5 204	25	7	18	2 954	
Gesundheits- und Sozialwesen	52	4	48	46 948	50	3	47	32 357	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40	14	26	8 152	43	10	33	11 163	
E. v. sonstigen Dienstleistungen	79	21	58	11 761	98	30	68	9 504	
2 559	692	1 867	1 858 057	2 444	680	1 764	3 518 002		

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) insgesamt	davon nach Personengruppen				Nachlässe und Gesamtgut
		Verbraucher	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	ehemals selbständig Tätige ²⁾	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	
2017						
Oberbayern	3 372	2 174	758	305	19	116
davon kreisfreie Städte	1 437	941	319	112	8	57
Landkreise	1 935	1 233	439	193	11	59
Niederbayern	864	647	110	52	4	51
davon kreisfreie Städte	204	155	21	16	1	11
Landkreise	660	492	89	36	3	40
Oberpfalz	745	581	62	69	5	28
davon kreisfreie Städte	240	195	16	19	2	8
Landkreise	505	386	46	50	3	20
Oberfranken	1 133	849	127	79	4	74
davon kreisfreie Städte	380	295	39	29	1	16
Landkreise	753	554	88	50	3	58
Mittelfranken	1 514	1 048	226	139	5	96
davon kreisfreie Städte	945	670	130	87	2	56
Landkreise	569	378	96	52	3	40
Unterfranken	855	596	151	49	3	56
davon kreisfreie Städte	241	171	33	15	–	22
Landkreise	614	425	118	34	3	34
Schwaben	1 642	1 125	289	161	9	58
davon kreisfreie Städte	596	416	99	66	3	12
Landkreise	1 046	709	190	95	6	46
Bayern	10 125	7 020	1 723	854	49	479
davon kreisfreie Städte	4 043	2 843	657	344	17	182
Landkreise	6 082	4 177	1 066	510	32	297
2018						
Oberbayern	3 283	2 081	765	265	20	152
davon kreisfreie Städte	1 499	1 015	312	96	8	68
Landkreise	1 784	1 066	453	169	12	84
Niederbayern	774	570	104	47	4	49
davon kreisfreie Städte	202	147	28	17	1	9
Landkreise	572	423	76	30	3	40
Oberpfalz	747	559	74	67	5	42
davon kreisfreie Städte	223	178	17	18	2	8
Landkreise	524	381	57	49	3	34
Oberfranken	1 108	798	116	77	5	112
davon kreisfreie Städte	349	273	30	22	1	23
Landkreise	759	525	86	55	4	89
Mittelfranken	1 454	1 003	202	141	4	104
davon kreisfreie Städte	943	649	126	94	4	70
Landkreise	511	354	76	47	–	34
Unterfranken	871	572	127	74	6	92
davon kreisfreie Städte	269	182	40	25	1	21
Landkreise	602	390	87	49	5	71
Schwaben	1 472	969	304	126	3	70
davon kreisfreie Städte	524	347	91	58	1	27
Landkreise	948	622	213	68	2	43
Bayern	9 709	6 552	1 692	797	47	621
davon kreisfreie Städte	4 009	2 791	644	330	18	226
Landkreise	5 700	3 761	1 048	467	29	395

¹⁾ ... die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. – ²⁾ ... die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

XII.

Produzierendes Gewerbe

XII. Produzierendes Gewerbe

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	237
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	238
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	242
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	245
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten	245
8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2015 nach Wirtschaftsabteilungen	246
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	247
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach ausgewählten Güterklassen	248

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	252
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	252
3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2017 und 2018	253
4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen	254
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018	254
6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2018 nach Wirtschaftszweigen	255
7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen	255

C. Energieversorgung

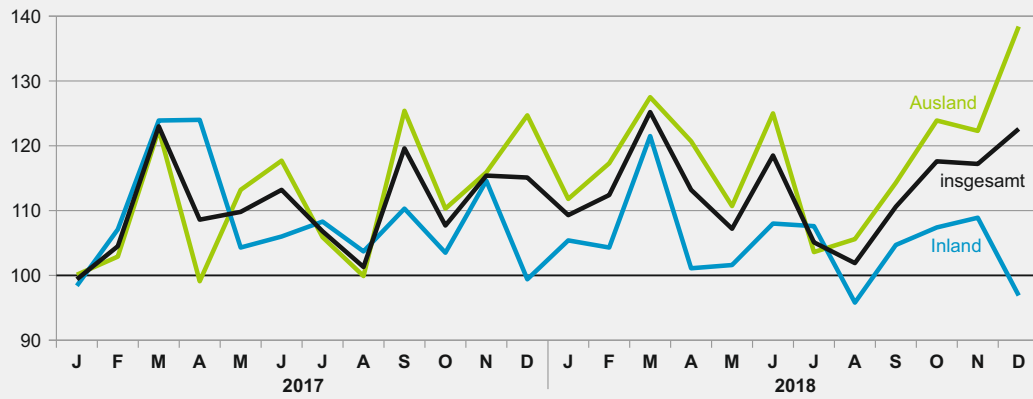
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2014	256
2. Primärenergieverbrauch seit 2014 nach Energieträgern und deren Herkunft	256
3. Endenergieverbrauch seit 2014 nach Energieträgern	256
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2017 und 2018	257
5. Kohleversorgung seit 2014	257
6. Mineralölversorgung seit 2014	257
7. Gasversorgung seit 2015	258
8. Elektrizitätsversorgung 2017 und 2018	258
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
11. Energiebilanz Bayern 2016	260

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2017 und 2018 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	262
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2016	263

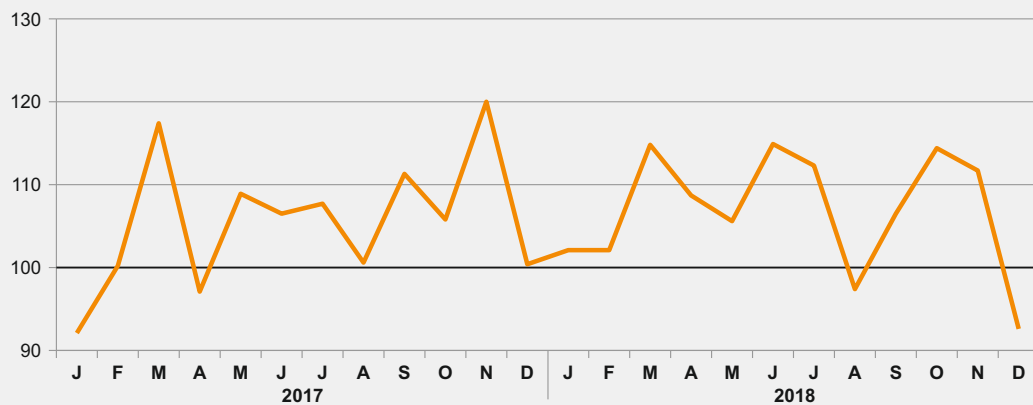
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2017 und 2018

Volumenindex, 2015 = 100



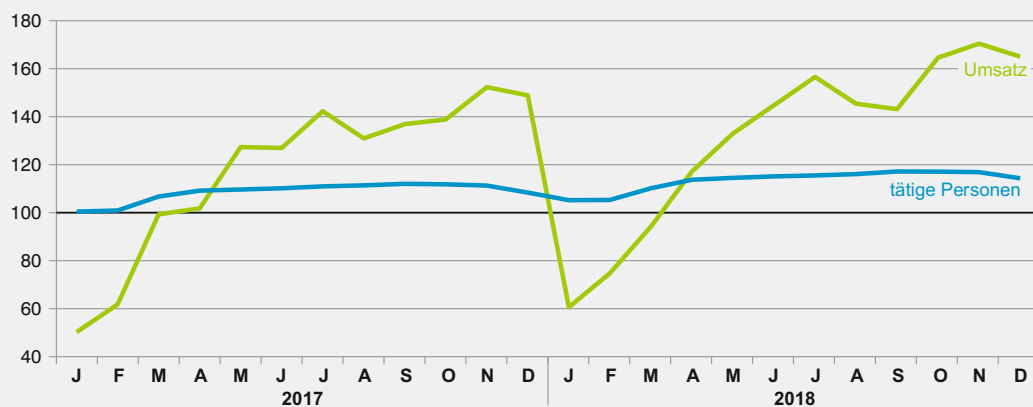
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 und 2018

Index kalendermonatlich, 2015 = 100



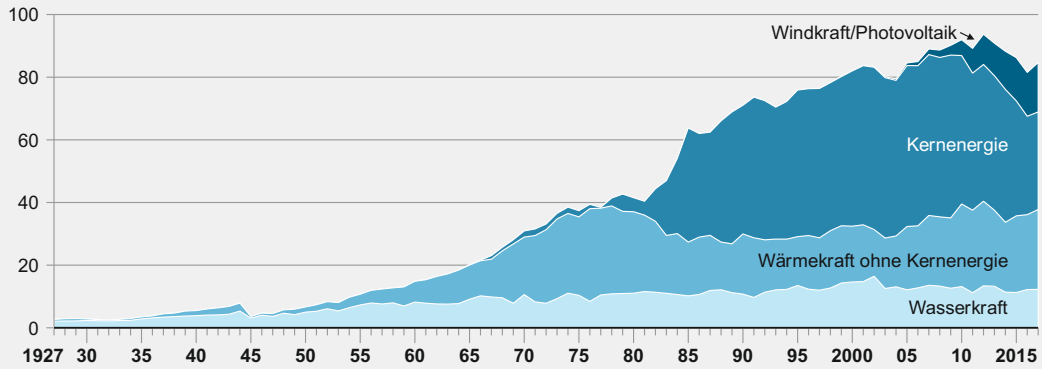
Umsatz* und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018

Monatsdurchschnitt, 2015 = 100

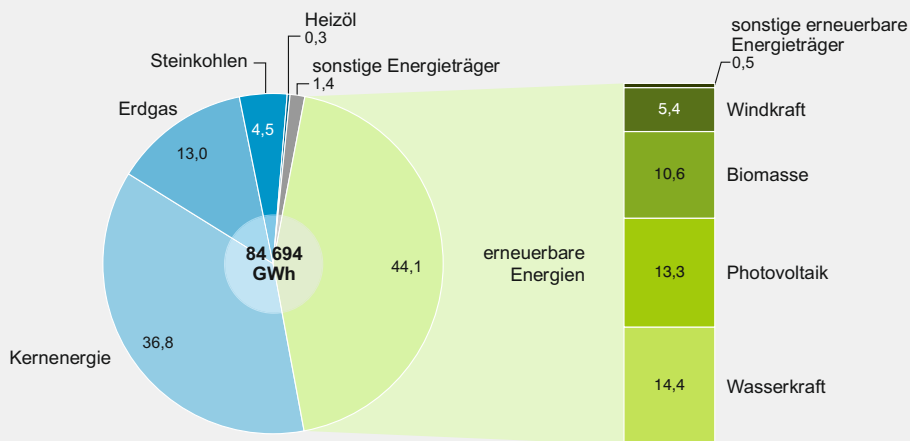


* Baugewerblicher Umsatz; ohne Umsatzsteuer.

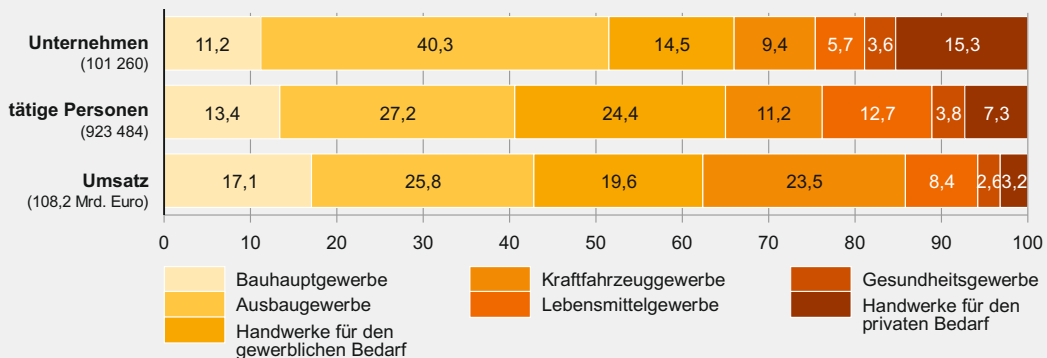
Erzeugung von Elektrizität seit 1927
in Tausend Gigawattstunden (GWh)



Bruttostromerzeugung 2017 nach Energieträgern
in Prozent



Handwerksunternehmen*, tätige Personen und Umsatz 2016*** nach Gewerbegruppen**
in Prozent



* Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2016.

** Im Jahresdurchschnitt 2016; einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

*** Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).“

Der **Berichtskreis** erfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Maßgebend für die Zuordnung zum Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ – Abschnitte B und C –, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes bzw. für Betriebe von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von 10 oder mehr Beschäftigten.

Bitte beachten: Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatz- und Produktionswerte ab dem Jahr 2015 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar. Betroffen ist die Wirtschaftsabteilung 29 „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ und alle höheren Aggregationsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeitnehmer (einschl. der leitenden Angestellten, gewerblich, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinezuschuss, Spesenersatz).

Investitionen: Wert der nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung und / oder Leistung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen auch außerhalb Bayerns (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe** (inkl. Bauträger). Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2). Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) zählen zum Bauhauptgewerbe die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“, zum Ausbaugewerbe die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ und 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Bundesgebiet von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsquartals vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge.

Betrieb: Niederlassung eines Unternehmens. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind auch Zahlungen für Beschäftigten, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Tätige Personen: Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Umsatz: Der Umsatz der Betriebe bzw. Unternehmen des Baugewerbes ist ohne Umsatzsteuer angegeben.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tab. 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den Endenergieverbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; dabei werden Verbandsangaben vor allem im Mineralöl- und Kohlebereich herangezogen. Die Tabellen 1, 2, und 3 korrespondieren eng mit der Energiebilanz (Tab. 11), während die Tabellen 4 bis 10 Ergebnisse der einzelnen Erhebungen darstellen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Saldo aus Bezügen aus anderen Ländern und Lieferungen über die Landesgrenzen. Lieferüberschüsse erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbraucher zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,308 GJ \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jeweiligen Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden.

Erneuerbare Energieträger: Natürliche Energievorkommen, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind, z. B. Klärgas, Depo-niegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie und Biomasse.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der amtlichen Handwerksstatistiken werden die vierteljährliche Handwerksberichterstattung und die jährliche Handwerkszählung unterschieden. Während die vierteljährliche Handwerksberichterstattung, die der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk dient, Messzahlen und Veränderungsraten zur unterjährigen Entwicklung des Handwerks nachweist, liefert die Handwerkszählung Strukturangaben über das Handwerk in Form absoluter Werte.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz
		am 30. September			
		Anzahl		1 000 €	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	121	5 104	195 639	980 761
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	121	5 104	195 639	980 761
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 172	1 379 273	74 164 445	413 047 903
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	863	113 908	3 181 886	25 091 288
10.13	Fleischverarbeitung	166	15 192	392 881	3 118 265
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	50	17 537	817 327	10 862 567
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	399	49 318	954 433	2 908 271
11	Getränkeherstellung	158	15 433	631 271	3 944 383
11.05	H. v. Bier	107	10 650	461 643	2 566 410
13	H. v. Textilien	118	13 450	500 391	2 784 361
14	H. v. Bekleidung	70	9 742	346 412	2 016 435
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	34	3 966	152 963	1 011 298
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	29	11 590	529 420	1 807 568
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	205	17 915	633 437	4 560 327
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	91	8 928	319 215	1 609 635
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	105	21 628	940 007	6 342 623
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	218	19 163	642 358	2 692 030
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	169	50 243	2 811 535	16 961 148
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	37	8 627	440 019	2 245 747
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	517	80 320	3 110 741	15 442 536
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	79	24 285	1 066 897	5 742 867
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	258	31 718	1 138 006	5 348 483
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	347	49 062	1 989 521	10 048 441
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	95	21 137	958 348	5 770 592
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 043	112 825	4 576 957	18 472 250
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	177	22 501	937 868	4 418 002
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	320	97 341	6 154 445	34 731 494
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	52	26 953	1 871 161	13 929 864
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	16	4 912	252 135	1 227 109
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	157	35 110	2 041 667	8 513 630
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	11	14 652	1 024 346	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	295	176 961	11 198 636	44 216 651
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	60	12 201	626 359	3 632 775
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	86	118 804	7 898 625	25 766 743
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	13	18 208	.	.
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	51	8 300	455 896	1 649 929
28	Maschinenbau	792	214 509	11 886 115	49 919 238
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	20	12 183	827 760	2 709 755
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	55	16 779	1 090 306	4 777 500
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	98	29 057	1 638 028	6 441 767
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	71	19 668	1 065 406	4 190 730
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	175	25 780	1 334 651	5 522 324
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	191	223 209	16 781 390	122 125 562
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	11	171 786	14 170 588	103 890 506
30	Sonstiger Fahrzeugbau	37	48 590	3 701 010	18 727 685
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	20	41 186	3 235 802	15 380 579
31	H. v. Möbeln	170	23 040	881 045	4 254 939
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	60	5 349	198 005	886 192
32	H. v. sonstigen Waren	233	29 379	1 200 755	4 938 008
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ...	141	14 475	666 024	2 573 572
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	152	17 648	806 853	3 271 816
	Insgesamt	6 293	1 384 377	74 360 083	414 028 664
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	2 756	515 977	25 823 918	123 730 422
	Investitionsgüterproduzenten	1 771	612 192	39 049 464	221 112 375
	Gebrauchsgüterproduzenten	253	49 736	2 449 302	14 444 956
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 507	204 514	6 887 893	47 291 395

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe		
		2016	2017	2018
		am 30. September		
		Anzahl		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	227	210	207
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	225	208	205
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 270	7 198	7 374
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	933	921	950
10.13	Fleischverarbeitung	169	164	170
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	77	78	84
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	403	399	408
11	Getränkeherstellung	171	167	174
11.05	H. v. Bier	110	108	113
13	H. v. Textilien	126	127	124
14	H. v. Bekleidung	81	80	75
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	41	40	36
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	30	30	31
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	220	211	219
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	96	91	94
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	133	133
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	248	242	243
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	226	226	228
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	42	39	41
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	578	581	597
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	105	105	107
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	278	280	289
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	652	644	638
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	114	118	118
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 103	1 093	1 137
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	182	180	188
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	372	364	373
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	59	55	56
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	19	19	21
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	178	177	181
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	18	17	16
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	365	362	371
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	71	71	69
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	107	107	111
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	14	16	16
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	60	60	60
28	Maschinenbau	912	902	929
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	30	28
28.25	H. v. kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	65	62	64
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	121	117	117
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	75	74	76
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	199	194	205
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235	231	240
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	18	17
30	Sonstiger Fahrzeugbau	49	48	47
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	30	27	26
31	H. v. Möbeln	191	186	183
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	64	63	64
32	H. v. sonstigen Waren	253	251	267
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	150	150	163
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	226	232	246
	Insgesamt	7 497	7 408	7 581
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 467	3 428	3 494
	Investitionsgüterproduzenten	2 079	2 062	2 134
	Gebrauchsgüterproduzenten	291	287	286
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 650	1 621	1 657

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Gewinnung von Steinen und Erden 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Beschäftigte			Entgelte			Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2016	2017	2018	2016	2017	2018	
am 30. September						
Anzahl			1 000 €			
5 919	5 907	5 797	227 236	232 576	227 151	B
.	.	.	.	.	.	08
1 267 702	1 288 853	1 330 966	64 134 709	66 512 230	70 451 317	C
111 656	112 990	115 308	3 022 877	3 149 379	3 307 402	10
15 151	14 931	15 175	372 863	370 418	389 666	10.13
17 191	17 583	18 378	776 699	812 850	861 015	10.51
46 813	47 721	48 370	864 058	910 165	948 967	10.71
15 596	15 597	15 827	611 151	626 057	652 595	11
9 751	9 753	9 917	403 824	411 214	424 529	11.05
13 166	13 272	13 381	475 228	474 152	487 179	13
10 068	10 083	9 526	347 056	359 328	338 767	14
4 628	4 546	3 974	173 499	175 637	151 179	14.13
10 752	11 408	11 671	407 080	467 164	534 669	15
16 413	16 686	17 557	553 686	573 350	617 525	16
8 067	8 322	8 672	280 839	293 226	312 096	16.23
20 832	21 307	21 883	891 687	927 824	958 071	17
19 631	19 169	19 107	681 055	669 993	676 730	18
53 421	55 054	56 820	2 949 528	3 126 207	3 312 248	20
7 762	7 691	7 838	389 348	382 690	390 159	21
75 518	78 158	82 097	2 876 134	3 019 462	3 210 115	22
18 997	19 784	20 937	855 657	908 904	961 521	22.21
32 314	33 350	35 496	1 122 392	1 184 380	1 282 794	22.29
47 047	47 545	50 544	1 841 830	1 874 767	2 040 224	23
25 352	26 085	26 384	1 234 083	1 273 913	1 345 664	24
104 886	106 725	112 418	4 085 635	4 242 372	4 578 330	25
20 165	20 081	21 495	797 275	807 390	881 896	25.11
84 386	86 703	93 141	5 090 527	5 268 198	5 747 019	26
19 945	20 640	23 350	1 350 671	1 409 005	1 580 516	26.11
3 579	3 725	3 950	175 947	181 778	196 457	26.30
31 768	33 798	35 957	1 746 574	1 868 533	2 090 806	26.51
12 781	13 198	13 856	863 323	897 767	977 624	26.60
110 838	119 774	121 155	6 316 357	7 132 496	7 384 502	27
27 088	26 862	25 515	1 521 883	1 568 128	1 511 311	27.11
46 230	46 948	48 808	2 932 882	3 060 068	3 225 039	27.12
9 494	10 102	10 120	459 578	478 712	506 505	27.51
9 316	15 866	15 599	440 432	993 174	1 041 005	27.90
224 408	227 235	236 644	11 888 230	12 357 612	13 222 352	28
28 232	27 966	28 269	1 751 600	1 772 356	1 829 145	28.11
15 190	14 677	14 798	860 757	884 986	905 666	28.25
29 968	30 283	31 179	1 566 522	1 617 176	1 722 688	28.29
17 320	18 158	19 335	878 111	962 114	1 052 776	28.41
24 921	25 275	26 857	1 234 458	1 276 924	1 385 383	28.99
202 119	205 425	207 829	14 309 432	14 835 630	15 646 867	29
133 736	134 548	136 305	10 896 590	11 172 756	11 845 745	29.10
31 673	31 479	32 874	2 366 247	2 403 817	2 516 287	30
27 513	27 275	28 553	2 131 601	2 158 714	2 264 203	30.30
22 732	22 108	22 060	828 647	820 669	847 525	31
5 183	5 244	5 406	181 797	187 630	199 478	31.01
28 747	29 016	30 395	1 165 615	1 214 024	1 265 690	32
15 541	15 855	16 829	718 256	753 591	783 280	32.50
27 095	22 100	23 596	1 565 740	1 083 796	1 158 504	33
1 273 621	1 294 760	1 336 763	64 361 944	66 744 806	70 678 469	
444 469	461 040	480 124	20 778 483	22 176 961	23 452 714	
584 303	588 040	607 997	35 203 152	35 962 144	38 264 960	
42 063	42 330	42 720	1 731 569	1 773 037	1 864 030	
200 810	201 367	203 907	6 499 258	6 682 242	6 943 181	

**Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der
– Betriebe von Unternehmen mit im**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Umsatz		
		2016	2017	2018
		1 000 €		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 044 238	1 048 427	1 074 182
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	348 777 967	368 834 089	374 979 803
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	24 216 964	25 932 967	26 623 797
10.13	Fleischverarbeitung	2 868 067	2 951 552	3 039 650
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	9 764 271	11 017 414	11 333 643
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 763 331	2 850 543	2 906 686
11	Getränkeherstellung	3 746 908	3 801 906	4 040 271
11.05	H. v. Bier	2 084 790	2 124 827	2 245 887
13	H. v. Textilien	2 778 042	2 748 124	2 723 445
14	H. v. Bekleidung	2 065 667	2 136 670	1 942 280
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	1 122 996	1 173 130	951 253
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1 546 893	1 688 809	1 776 977
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 855 673	4 044 335	4 219 141
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	1 416 811	1 502 438	1 511 358
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5 666 132	5 754 801	6 317 685
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	2 966 068	2 968 727	2 913 715
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14 973 508	16 263 071	16 649 720
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 919 658	1 883 924	2 024 526
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	13 467 039	14 166 179	15 233 649
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	4 322 413	4 524 236	4 805 730
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	5 017 156	5 308 163	5 888 146
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8 487 416	8 584 622	9 273 438
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 331 960	7 195 219	7 503 337
25	H. v. Metallerzeugnissen	16 256 247	17 429 640	17 829 952
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	3 446 183	3 859 492	3 617 049
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	30 277 634	31 896 726	32 289 594
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	9 660 811	10 386 705	11 375 759
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	886 240	908 287	896 995
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	7 552 355	8 464 109	9 186 732
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ...	.	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	25 080 900	28 391 590	27 676 584
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	6 586 923	7 604 527	6 793 453
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	9 765 227	10 605 916	10 866 544
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	2 281 932	2 371 988	2 189 780
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	1 655 355	1 854 801	1 923 845
28	Maschinenbau	49 742 850	52 189 870	54 914 423
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	7 216 159	6 372 218	7 073 454
28.25	H. v. Kälte- und Lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	4 440 932	4 333 426	3 515 945
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	6 206 793	6 590 738	6 632 942
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	3 702 962	4 127 387	4 223 863
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	4 870 900	5 485 702	5 848 130
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	104 313 672	109 608 211	106 469 206
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	82 869 784	85 757 791	82 833 723
30	Sonstiger Fahrzeugbau	10 612 522	11 076 223	12 832 658
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 325 308	9 529 709	10 540 359
31	H. v. Möbeln	4 471 442	4 305 134	4 140 111
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	903 516	869 923	879 252
32	H. v. sonstigen Waren	5 342 959	5 340 787	5 631 002
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	3 160 969	3 138 280	3 377 578
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 403 258	3 578 432	3 975 801
	Insgesamt	349 822 205	369 882 516	376 053 985
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	98 120 254	105 897 654	110 322 733
	Investitionsgüterproduzenten	193 811 439	203 463 840	204 545 141
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	41 914 799	43 835 563	44 354 668

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Gewinnung von Steinen und Erden 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

darunter Auslandsumsatz			Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2018				Nr. der Klassifikation ¹⁾
2016	2017	2018	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €			%				
138 067	137 311	126 798	12,2	9,4	11,0	10,1	B
.	.	.	.	.	.	.	08
182 902 670	196 503 203	199 319 468	20,9	22,1	19,3	21,1	C
5 123 525	5 563 392	5 583 043	21,1	19,9	16,9	15,8	10
183 741	191 219	201 691	17,8	17,8	14,1	7,0	10.13
2 754 938	3 108 427	3 113 347	45,4	47,7	41,9	40,4	10.51
83 444	91 372	102 981	26,9	24,3	16,8	9,5	10.71
434 377	455 288	483 227	25,4	23,2	18,2	17,4	11
309 031	322 026	341 325	36,0	33,5	27,1	38,2	11.05
1 487 905	1 495 147	1 492 860	20,5	21,1	22,2	24,6	13
703 673	730 782	634 106	32,7	31,8	27,7	24,3	14
404 071	421 878	324 413	29,7	27,6	23,3	18,0	14.13
228 765	217 238	236 798	55,3	65,2	47,3	25,8	15
852 282	989 097	1 066 634	20,3	20,5	19,8	21,3	16
151 871	185 176	160 275	21,8	21,8	21,0	21,3	16.23
2 620 509	2 600 054	2 787 287	16,3	16,7	15,5	16,8	17
472 576	478 521	465 351	20,1	20,4	20,3	24,3	18
9 377 563	10 285 720	10 639 195	16,6	15,8	11,2	11,8	20
1 021 672	918 865	968 137	6,6	5,3	3,7	2,7	21
5 391 217	5 797 911	6 339 818	19,9	19,4	18,3	19,6	22
2 226 411	2 356 025	2 477 990	23,9	24,2	21,7	23,3	22.21
1 700 992	1 835 030	2 158 490	22,5	22,6	23,1	24,0	22.29
1 960 699	2 006 427	2 344 275	25,8	25,0	22,0	20,7	23
2 580 037	2 929 681	2 984 104	10,2	10,3	6,9	6,4	24
5 061 217	5 656 305	5 559 703	16,1	16,0	14,7	14,6	25
1 153 488	1 390 438	1 211 966	20,7	22,6	20,4	30,2	25.11
19 399 114	20 834 844	22 008 275	29,9	33,1	38,1	41,8	26
7 239 605	7 832 738	8 815 583	39,4	47,8	57,3	64,9	26.11
679 331	696 685	683 882	18,3	18,3	15,7	25,7	26.30
4 530 277	5 218 671	5 800 456	24,4	25,3	27,4	29,0	26.51
.	.	.	63,9	68,3	.	.	26.60
15 282 544	18 037 051	17 061 872	27,7	31,8	27,8	33,6	27
4 142 185	5 043 855	4 295 706	33,3	37,7	37,1	42,1	27.11
6 645 984	7 459 994	7 444 669	36,2	42,5	37,2	49,5	27.12
.	.	.	24,8	24,5	23,2	.	27.51
753 227	860 064	784 859	25,1	29,3	15,9	13,7	27.90
31 760 217	34 438 792	36 018 127	21,8	22,2	21,0	22,4	28
5 393 155	4 957 580	5 570 032	23,5	22,0	21,1	24,9	28.11
2 570 314	2 748 986	1 879 693	23,0	27,6	23,3	25,5	28.25
4 253 461	4 603 459	4 619 930	23,9	24,1	23,7	25,5	28.29
2 345 472	2 784 686	2 822 677	24,5	24,2	22,7	24,9	28.41
2 447 782	2 990 291	3 111 829	20,1	20,6	21,7	21,2	28.99
67 346 190	70 640 208	68 425 234	24,4	27,5	24,8	24,7	29
.	.	.	27,9	31,6	24,9	.	29.10
6 114 038	6 516 682	8 236 996	24,5	29,1	26,2	24,7	30
5 186 369	5 455 798	7 039 270	39,2	43,7	34,3	30,1	30.30
1 540 188	1 502 827	1 414 490	21,6	21,8	20,8	23,3	31
170 572	156 672	149 436	18,4	17,7	17,4	13,6	31.01
2 832 538	2 989 202	3 077 873	18,2	18,1	18,2	18,6	32
1 729 930	1 864 532	1 928 368	13,9	14,6	15,0	14,9	32.50
524 227	579 427	642 130	11,8	11,9	10,3	6,3	33
183 040 736	196 640 514	199 446 266	20,8	22,0	19,3	21,1	
47 364 512	52 736 947	54 444 978	19,5	20,4	16,7	18,6	
119 754 156	127 325 708	128 885 339	22,1	24,2	23,3	24,3	
.	.	.	21,1	20,8	.	.	
11 425 640	11 769 208	11 552 170	20,8	19,0	15,6	12,8	

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe ²⁾							
		Bayern	davon						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	207	58	31	23	29	18	22	26
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	205	57	31	23	29	18	22	25
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 374	1 855	825	729	800	1 029	832	1 304
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	950	254	123	83	77	106	95	212
10.13	Fleischverarbeitung	170	38	24	22	19	22	13	32
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	84	22	8	6	6	4	3	35
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	408	119	51	37	29	45	49	78
11	Getränkeherstellung	174	40	30	18	21	15	25	25
11.05	H. v. Bier	113	29	21	11	14	9	13	16
13	H. v. Textilien	124	14	7	7	61	11	8	16
14	H. v. Bekleidung	75	10	9	11	15	5	17	8
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	36	5	2	6	3	4	14	2
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	31	7	2	3	8	6	2	3
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	219	38	32	21	23	23	36	46
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	94	17	12	7	3	13	18	24
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	27	8	11	20	28	15	24
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	243	65	20	23	21	36	25	53
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	228	91	15	8	18	26	27	43
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	41	23	2	3	3	3	2	5
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	597	119	66	64	83	94	55	116
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	107	15	12	10	20	12	10	28
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	289	65	27	36	35	56	23	47
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	638	140	89	81	77	82	82	87
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	118	21	6	16	8	30	17	20
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 137	217	156	125	108	187	124	220
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	188	29	29	27	12	30	24	37
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	373	162	26	24	23	60	29	49
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	56	17	4	8	2	13	2	10
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	21	10	3	2	–	1	1	4
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten u. Vorrichtungen ..	181	82	10	6	11	30	20	22
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	16	9	1	1	1	3	1	–
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	371	108	42	44	33	61	28	55
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	69	20	14	3	7	12	8	5
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	111	24	13	26	8	15	6	19
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	16	6	2	–	–	3	2	3
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	60	22	5	5	5	9	4	10
28	Maschinenbau	929	227	85	93	83	105	134	202
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	28	6	2	4	3	7	1	5
28.25	H. v. Kälte- und Lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	64	14	11	5	6	7	6	15
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	117	28	6	13	12	17	9	32
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	76	22	2	4	8	6	12	22
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	205	48	24	27	22	20	30	34
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	240	57	39	34	21	24	26	39
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17	6	3	2	3	2	–	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	47	19	2	7	5	3	2	9
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	26	15	2	–	–	2	–	7
31	H. v. Möbeln	183	29	15	15	52	19	29	24
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	64	14	5	8	9	7	13	8
32	H. v. sonstigen Waren	267	79	22	20	25	72	26	23
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ..	163	58	15	13	12	29	22	14
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	246	103	27	18	13	33	27	25
	Insgesamt	7 581	1 913	856	752	829	1 047	854	1 330
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 494	798	411	372	423	526	365	599
	Investitionsgüterproduzenten	2 134	613	228	210	158	268	277	380
	Gebrauchsgüterproduzenten	286	68	24	22	63	36	36	37
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 657	428	192	148	184	217	175	313

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Jeweils 30. September.

und Erden 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Bayern	Beschäftigte ²⁾							Nr. der Klassifikation ¹⁾
	davon							
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
5 797	1 515	859	1 151	588	616	415	653	B
.	.	859	1 151	588	616	415	.	08
1 330 966	374 131	135 576	142 747	125 180	196 011	140 720	216 601	C
115 308	30 329	11 902	11 967	8 797	14 541	10 757	27 015	10
15 175	3 281	1 984	2 970	1 241	2 250	710	2 739	10.13
18 378	5 685	440	1 945	1 033	251	457	8 567	10.51
48 370	14 182	4 684	5 350	2 934	6 821	6 161	8 238	10.71
15 827	5 165	1 701	980	1 752	1 317	1 998	2 914	11
9 917	3 684	1 099	628	1 264	715	669	1 858	11.05
13 381	1 787	453	653	6 369	619	902	2 598	13
9 526	1 312	727	757	3 198	.	1 723	.	14
3 974	.	.	466	367	.	.	.	14.13
11 671	.	.	140	676	.	.	.	15
17 557	3 677	2 695	2 098	750	1 991	2 609	3 737	16
8 672	1 506	1 199	404	121	1 232	1 724	2 486	16.23
21 883	5 816	1 369	1 505	3 008	3 003	3 241	3 941	17
19 107	4 438	1 338	1 735	1 182	3 162	2 113	5 139	18
56 820	34 616	2 381	2 257	1 788	5 954	3 933	5 891	20
7 838	4 621	.	.	.	200	.	.	21
82 097	12 560	11 230	6 806	17 001	12 098	7 517	14 885	22
20 937	2 223	2 764	.	6 167	.	2 387	4 421	22.21
35 496	5 919	3 293	3 917	6 314	8 290	3 307	4 456	22.29
50 544	5 720	6 818	10 026	10 033	5 624	6 468	5 855	23
26 384	2 588	2 450	3 440	1 263	7 232	3 533	5 878	24
112 418	17 027	18 003	13 712	10 637	15 388	11 076	26 575	25
21 495	2 057	3 384	2 542	1 093	2 043	3 346	7 030	25.11
93 141	38 358	5 940	8 805	6 838	17 142	4 858	11 200	26
23 350	8 938	1 400	6 184	.	5 145	.	1 244	26.11
3 950	3 068	193	.	–	.	.	.	26.30
35 957	17 993	2 650	398	1 464	3 209	4 131	6 112	26.51
13 856	1 258	.	.	.	.	.	–	26.60
121 155	24 956	5 911	27 654	6 958	33 486	11 039	11 151	27
25 515	1 920	2 394	1 290	1 912	10 762	5 981	1 256	27.11
48 808	4 013	1 873	22 402	741	16 079	829	2 871	27.12
10 120	3 825	–	–	–	1 174	.	.	27.51
15 599	7 891	1 096	1 979	1 239	684	501	2 209	27.90
236 644	40 462	21 403	23 831	26 742	33 840	37 899	52 467	28
28 269	1 141	.	649	.	10 601	.	.	28.11
14 798	4 102	3 923	739	2 090	270	493	3 181	28.25
31 179	5 147	4 662	9 472	1 152	2 627	968	7 151	28.29
19 335	3 283	.	646	2 366	.	2 185	9 603	28.41
26 857	5 134	2 622	3 921	2 268	1 132	5 659	6 121	28.99
207 829	102 532	34 116	17 595	5 466	12 211	19 863	16 046	29
136 305	93 517	.	.	589	.	–	.	29.10
32 874	16 942	.	.	.	.	.	13 553	30
28 553	14 866	.	–	–	.	–	.	30.30
22 060	2 854	1 142	1 868	7 223	4 261	2 882	1 830	31
5 406	1 173	245	572	.	998	964	.	31.01
30 395	7 024	2 170	2 140	3 043	9 684	4 531	1 803	32
16 829	5 634	1 327	1 548	1 074	2 288	3 948	1 010	32.50
23 596	9 645	2 116	2 374	1 156	4 411	2 359	1 535	33
1 336 763	375 646	136 435	143 898	125 768	196 627	141 135	217 254	
480 124	108 647	46 727	72 133	54 104	83 697	43 135	71 681	
607 997	203 132	68 940	51 135	41 266	68 349	73 997	101 178	
42 720	11 161	.	2 534	.	6 776	.	.	
203 907	51 458	17 360	18 096	22 024	37 805	18 657	38 507	

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten						
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr	
				bis unter					
				100	250	500	1 000		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	207	185	14	•	•	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 374	3 314	1 591	•	•	270	163	
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	950	434	231	179	71	26	9	
11	Getränkeherstellung	174	85	45	32	6	6	–	
13	H. v. Textilien	124	51	29	36	5	•	•	
14	H. v. Bekleidung	75	25	23	21	3	•	•	
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	219	135	41	29	9	5	–	
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	34	31	42	19	•	•	
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfält. v. Ton-, Bild-, Datenträgern ..	243	137	51	45	•	•	–	
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	228	73	42	62	26	16	9	
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	597	225	141	164	40	20	7	
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	638	406	94	89	33	•	•	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	118	33	23	32	18	7	5	
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 137	610	285	163	50	18	11	
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	373	152	84	69	34	14	20	
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	371	115	78	89	40	25	24	
28	Maschinenbau	929	317	202	206	110	59	35	
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	240	63	41	58	31	25	22	
31	H. v. Möbeln	183	99	31	38	9	•	•	
32	H. v. sonstigen Waren	267	146	51	47	13	6	4	
	Insgesamt	7 581	3 499	1 605	1 479	565	270	163	

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr	
				bis unter					
				100	250	500	1 000		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 797	3 186	978	•	•	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 330 966	103 870	114 488	•	•	181 669	503 561	
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	115 308	14 660	16 826	28 476	25 627	17 803	11 916	
11	Getränkeherstellung	15 827	2 779	3 171	4 197	2 369	3 311	–	
13	H. v. Textilien	13 381	1 639	2 160	5 383	1 733	•	•	
14	H. v. Bekleidung	9 526	782	1 560	3 344	•	•	•	
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	17 557	4 096	2 866	4 300	2 945	3 350	–	
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	21 883	1 049	2 226	6 824	6 743	•	•	
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfält. v. Ton-, Bild-, Datenträgern ..	19 107	4 356	3 700	6 784	•	•	–	
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	56 820	2 340	3 014	9 119	9 198	10 197	22 952	
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	82 097	7 632	10 220	26 065	13 823	12 995	11 362	
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	50 544	8 012	6 809	13 581	10 933	•	•	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	26 384	1 217	1 798	4 985	6 253	4 512	7 619	
25	H. v. Metallerzeugnissen	112 418	20 919	19 988	25 153	17 230	12 276	16 852	
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93 141	5 026	6 269	10 998	11 698	9 870	49 280	
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	121 155	3 874	5 589	14 391	14 196	17 809	65 296	
28	Maschinenbau	236 644	10 282	14 707	32 424	37 373	40 049	101 809	
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	207 829	2 172	2 939	8 809	11 637	16 968	165 304	
31	H. v. Möbeln	22 060	3 360	2 274	5 622	3 373	•	•	
32	H. v. sonstigen Waren	30 395	4 816	3 696	7 120	4 889	4 504	5 370	
	Insgesamt	1 336 763	107 056	115 466	230 300	198 711	181 669	503 561	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen			
		Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt
		1 000 €			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 908	24 476	70 797	101 180
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 647 513	69 207	12 268 815	13 985 536
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	152 213	3 967	615 203	771 382
11	Getränkeherstellung	45 054	3 966	295 401	344 422
13	H. v. Textilien .....	.	.	.	57 539
14	H. v. Bekleidung .....	.	.	22 887	25 431
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	10 956	1 686	108 359	121 001
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	18 081	556	183 371	202 008
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern ...	.	.	129 322	134 151
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	168 366	5 702	692 895	866 962
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.	.	46 736	61 298
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	60 695	7 096	471 175	538 966
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	76 832	8 366	454 349	539 546
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	185 417	209 203
25	H. v. Metallerzeugnissen	79 366	3 627	620 301	703 294
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	94 845	2 081	871 110	968 036
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	64 861	6 037	886 483	957 381
28	Maschinenbau	219 896	20 721	1 299 955	1 540 571
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.	.	4 425 125	4 923 343
30	Sonstiger Fahrzeugbau	22 780	–	266 526	289 306
31	H. v. Möbeln .....	.	.	100 173	123 589
	Insgesamt	1 653 421	93 683	12 339 612	14 086 716

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten

Ausgewählte Hauptgruppe ¹⁾	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen				Investitionen insgesamt	
	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt	je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Insgesamt	1 653 421	93 683	12 339 612	14 086 716	10 922	3,8
darunter Vorleistungsgüterproduzenten	504 708	57 937	3 859 547	4 422 192	9 644	4,2
Investitionsgüterproduzenten	867 242	24 903	6 679 970	7 572 114	12 904	3,7
Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.	309 690	7 350	.
Verbrauchsgüterproduzenten .....	.	.	1 434 659	1 684 652	8 411	3,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2015 nach Wirtschaftsabteilungen

– 2015 = 100; Volumenindex¹⁾ –

Nr. der Klassifikation ²⁾	Abteilung Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2018 ggü. 2017 in %	
			2015	2016	2017	2018		
			Monatsdurchschnitt					
C	Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	100	100,0	104,1	110,4	113,4	2,7
		Inland	100	100,0	104,3	108,6	105,3	- 3,1
		Ausland	100	100,0	103,9	111,5	118,4	6,2
13	H. v. Textilien	insgesamt	0,830	100,0	102,3	107,6	109,0	1,3
		Inland	0,969	100,0	100,5	100,5	101,4	0,9
		Ausland	0,744	100,0	103,8	113,3	115,0	1,5
14	H. v. Bekleidung	insgesamt	1,009	100,0	96,8	98,3	94,3	- 4,0
		Inland	1,821	100,0	97,7	98,8	100,8	2,1
		Ausland	0,509	100,0	94,8	97,2	80,0	- 17,7
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	insgesamt	2,278	100,0	102,3	104,6	105,8	1,1
		Inland	3,532	100,0	87,7	90,9	94,2	3,6
		Ausland	1,507	100,0	123,3	124,3	122,4	- 1,5
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	insgesamt	6,170	100,0	99,4	108,3	108,3	-
		Inland	6,055	100,0	100,0	104,1	102,4	- 1,6
		Ausland	6,240	100,0	99,0	110,8	111,8	0,9
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	insgesamt	0,821	100,0	94,5	96,6	100,9	4,4
		Inland	1,041	100,0	82,3	90,3	95,3	5,5
		Ausland	0,686	100,0	105,9	102,5	106,1	3,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	insgesamt	2,672	100,0	94,6	101,8	98,9	- 2,9
		Inland	4,217	100,0	93,4	101,6	99,5	- 2,1
		Ausland	1,722	100,0	96,3	102,2	97,9	- 4,3
25	H. v. Metallerzeugnissen	insgesamt	5,389	100,0	102,9	110,4	113,9	3,1
		Inland	9,254	100,0	106,1	111,8	114,8	2,6
		Ausland	3,014	100,0	96,9	107,8	112,2	4,0
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	insgesamt	11,161	100,0	109,4	123,1	122,3	- 0,7
		Inland	9,814	100,0	111,3	120,9	107,7	- 10,9
		Ausland	11,988	100,0	108,4	124,2	129,6	4,4
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	insgesamt	10,231	100,0	94,7	101,6	98,5	- 3,1
		Inland	10,391	100,0	94,0	101,9	96,6	- 5,2
		Ausland	10,133	100,0	95,2	101,4	99,7	- 1,7
28	Maschinenbau	insgesamt	18,312	100,0	100,2	108,1	113,1	4,7
		Inland	16,592	100,0	97,6	103,3	107,1	3,6
		Ausland	19,369	100,0	101,6	107,1	116,3	5,2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	insgesamt	37,684	100,0	105,1	112,9	110,4	- 2,2
		Inland	32,351	100,0	106,6	114,2	104,4	- 8,6
		Ausland	40,960	100,0	104,4	112,3	113,3	0,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	insgesamt	3,445	100,0	147,4	101,6	198,3	95,1
		Inland	3,964	100,0	162,1	106,5	125,5	17,9
		Ausland	3,126	100,0	135,9	97,9	255,0	160,6
	Vorleistungsgüterproduzenten	insgesamt	27,287	100,0	101,4	110,1	111,7	1,4
		Inland	31,449	100,0	99,4	105,4	106,9	1,4
		Ausland	24,729	100,0	102,9	113,8	115,4	1,5
	Investitionsgüterproduzenten	insgesamt	67,655	100,0	105,6	111,0	115,1	3,7
		Inland	61,643	100,0	107,5	111,2	104,7	- 5,9
		Ausland	71,350	100,0	104,5	110,9	120,7	8,8
	Gebrauchsgüterproduzenten	insgesamt	1,845	100,0	99,6	107,2	107,4	0,2
		Inland	2,475	100,0	103,0	102,9	114,9	11,6
		Ausland	1,458	100,0	96,0	111,5	99,6	- 10,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	insgesamt	3,213	100,0	98,5	100,9	95,7	- 5,1
		Inland	4,433	100,0	95,7	98,7	97,1	- 1,6
		Ausland	2,464	100,0	101,6	103,4	94,2	- 8,9

¹⁾ Zur Unterscheidung zum ebenfalls veröffentlichten Wertindex. ²⁾ Nur auftragseingangsmeldepflichtige Wirtschaftsklassen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– 2015 = 100 –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2018 ggü. 2017 in %
			2015	2016	2017	2018	
			Monatsdurchschnitt				
B+C	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	100	100,0	101,8	105,7	106,9	1,2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,357	100,0	104,6	100,7	95,7	- 4,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	99,643	100,0	101,8	105,7	107,0	1,2
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5,985	100,0	102,4	103,5	105,9	2,3
11	Getränkeherstellung	1,643	100,0	100,2	101,2	107,7	6,4
13	H. v. Textilien	0,800	100,0	104,2	106,3	105,3	- 0,9
14	H. v. Bekleidung	0,370	100,0	98,0	101,7	101,3	- 0,4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1,083	100,0	101,1	107,6	107,4	- 0,1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1,885	100,0	101,8	103,1	106,9	3,7
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern	1,374	100,0	97,2	96,7	93,9	- 2,8
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5,608	100,0	101,6	105,4	104,2	- 1,1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,905	100,0	104,2	106,5	112,7	5,8
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,935	100,0	103,1	106,9	107,4	0,4
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,274	100,0	102,1	103,3	106,5	3,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1,550	100,0	97,6	102,1	103,2	1,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	6,755	100,0	102,8	109,3	111,9	2,4
26	H v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7,566	100,0	101,9	109,7	112,5	2,5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7,747	100,0	101,7	107,2	106,9	- 0,2
28	Maschinenbau	16,753	100,0	100,6	108,3	109,9	1,5
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21,743	100,0	102,0	104,2	104,0	- 0,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3,328	100,0	105,4	104,5	110,5	5,8
31	H. v. Möbeln	0,723	100,0	100,7	97,7	93,4	- 4,4
32	H. v. sonstigen Waren	2,128	100,0	100,6	100,0	103,4	3,4
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2,376	100,0	102,2	105,8	110,2	4,2
	Vorleistungsgüterproduzenten	31,151	100,0	102,5	107,7	110,2	2,4
	Investitionsgüterproduzenten	52,952	100,0	101,2	105,1	106,2	1,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	12,396	100,0	101,9	102,8	103,6	0,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2018 in %
		2018		
		Produktionswert in 1 000 €		
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	733 187	4 196 843	17,5
0811	Naturwerksteine und Natursteine, Kalk- und Gipssteine, Kreide und Schiefer	54 323	353 915	15,3
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	554 392	2 691 618	20,6
0899	Steine und Erden, a. n. g.; sonstige Bergbauerzeugnisse	53 778	111 782	48,1
10	Nahrungs- und Futtermittel	23 063 758	134 552 368	17,1
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	1 426 466	18 174 862	7,8
1012	Geflügelfleisch	431 990	3 293 115	13,1
1013	Verarbeitetes Fleisch	2 282 040	15 824 403	14,4
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	238 763	1 423 591	16,8
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	289 433	2 171 784	13,3
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.	658 879	4 333 371	15,2
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 593 653	15 521 043	16,7
1072	Dauerbackwaren	262 743	2 591 174	10,1
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	511 217	8 754 201	5,8
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	248 118	2 953 952	8,4
1084	Würzen und Soßen	666 584	3 259 412	20,5
1085	Fertiggerichte	312 093	4 091 499	7,6
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.	1 099 269	5 820 325	18,9
1091	Futtermittel für Nutztiere	710 369	6 302 607	11,3
11	Getränke	3 489 753	18 534 180	18,8
1102	Traubenwein	53 719	1 469 678	3,7
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	60 081	511 434	11,7
1105	Bier	1 781 271	6 065 428	29,4
1106	Malz	208 383	626 265	33,3
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	1 223 332	8 683 161	14,1
13	Textilien	2 207 461	10 379 144	21,3
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	86 145	515 787	16,7
1320	Gewebe	387 272	1 419 463	27,3
1330	Textilveredlung	128 125	1 021 744	12,5
1391	Gewirke und Gestricke	47 629	498 498	9,6
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	226 870	1 655 708	13,7
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	140 294	603 367	23,3
1394	Seilerwaren	33 780	190 931	17,7
1395	Vliesstoffe (auch getränkt usw.) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	602 348	1 754 846	34,3
1396	Technische Textilien	442 024	2 297 762	19,2
14	Bekleidung	708 117	1 635 210	43,3
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	133 390	430 463	31,0
1414	Wäsche	16 639	210 533	7,9
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	71 785	204 001	35,2
1431	Strumpfwaren	444 582	546 617	81,3
15	Leder und Lederwaren	437 005	1 881 324	23,2
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	68 914	.	.
1520	Schuhe	315 873	1 175 786	26,9
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	3 835 312	18 956 986	20,2
1610	Holz, gesägt und gehobelt	1 411 760	5 200 338	27,1

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2018 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2018 in %
		2018		
		Produktionswert in 1 000 €		
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten	•	4 866 795	•
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente, aus Holz	1 394 838	6 229 736	22,4
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	166 223	1 431 824	11,6
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	270 142	966 602	27,9
17	Papier, Pappe und Waren daraus	6 089 635	36 770 922	16,6
1712	Papier und Pappe	2 911 470	15 742 548	18,5
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	2 058 985	11 971 489	17,2
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	238 690	3 818 272	6,3
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	253 319	944 834	26,8
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	2 958 181	14 032 980	21,1
1812	Andere Druckereileistungen	2 555 558	11 101 080	23,0
1813	Druckvorstufen- und Medienstufen-Dienstleistungen	112 377	1 073 198	10,5
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	189 303	709 326	26,7
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	2 367 463	27 443 190	8,6
20	Chemische Erzeugnisse	15 409 616	116 995 382	13,2
2012	Farbstoffe und Pigmente	140 819	4 046 180	3,5
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffe)	1 480 805	8 379 558	17,7
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	2 186 903	23 763 814	9,2
2015	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	50 048	2 937 987	1,7
2016	Kunststoffe, in Primärformen	4 666 090	26 443 389	17,6
2020	Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	66 958	3 116 500	2,1
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kittel	1 451 559	9 129 881	15,9
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	827 228	5 143 716	16,1
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe	750 687	5 279 731	14,2
2052	Klebstoffe	288 710	1 936 494	14,9
2053	Etherische Öle	171 530	2 109 512	8,1
2060	Chemiefasern	722 265	1 969 082	36,7
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	1 887 617	36 071 148	5,2
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse	123 900	3 719 440	3,3
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1 763 717	31 803 312	5,5
22	Gummi- und Kunststoffwaren	13 254 744	71 484 236	18,5
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	4 106 491	19 486 966	21,1
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 454 661	9 778 074	14,9
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 080 384	6 605 318	16,4
2229	Sonstige Kunststoffwaren	4 836 839	21 117 776	22,9
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	7 549 041	35 091 222	21,5
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	764 190	3 552 356	21,5
2313	Hohlglas	608 907	2 267 518	26,9
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	306 235	1 404 228	21,8
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	167 348	1 393 607	12,0
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	453 127	1 392 547	32,5
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	200 327	450 109	44,5
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	190 613	234 182	81,4
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	244 492	713 432	34,3
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	36 612	213 456	17,2

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2018 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2018 in %
		2018		
		Produktionswert in 1 000 €		
2351	Zement	382 144	2 323 958	16,4
2352	Kalk und gebrannter Gips	172 018	861 400	20,0
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1 134 392	6 031 416	18,8
2363	Frischbeton (Transportbeton)	657 221	2 885 017	22,8
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	311 982	1 456 619	21,4
2365	Faserzementwaren	89 283	239 210	37,3
2370	Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a. n. g.	150 011	425 034	35,3
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	110 681	928 568	11,9
24	Metalle	6 540 954	90 886 790	7,2
2433	Kaltprofile	248 610	1 731 478	14,4
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	1 278 880	12 057 393	10,6
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	1 705 404	10 890 009	15,7
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	127 304	1 344 566	9,5
2451	Eisengießereierzeugnisse	742 870	6 368 351	11,7
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	867 636	5 549 466	15,6
25	Metallerzeugnisse	16 853 750	111 227 774	15,2
2511	Metallkonstruktionen	3 270 860	15 498 074	21,1
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	663 720	4 144 822	16,0
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	225 566	1 416 791	15,9
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l	290 958	1 679 120	17,3
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	2 599 893	22 752 615	11,4
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	985 666	8 194 909	12,0
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	3 199 159	15 237 457	21,0
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	14 070	732 019	1,9
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	724 861	7 195 356	10,1
2573	Werkzeuge	1 806 511	12 377 506	14,6
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	203 931	2 020 513	10,1
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	870 795	5 112 272	17,0
2594	Schrauben und Nieten	332 827	4 186 561	7,9
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	18 068 780	60 812 819	29,7
2611	Elektronische Bauelemente	3 240 462	9 647 480	33,6
2612	Bestückte Leiterplatten	1 074 117	2 825 549	38,0
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	1 606 439	3 264 165	49,2
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 147 605	4 567 167	25,1
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	1 146 874	2 133 178	53,8
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	8 013 007	27 279 836	29,4
2652	Uhren	7 665	390 273	2,0
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	1 107 872	3 810 375	29,1
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	689 492	6 768 887	10,2
27	Elektrische Ausrüstungen	19 809 308	77 654 592	25,5
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	4 961 935	14 296 326	34,7
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür	6 515 591	21 808 054	29,9
2720	Akkumulatoren und Batterien	331 891	2 583 706	12,8
2731	Glasfaserkabel	131 369	340 780	38,5
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	807 744	4 712 504	17,1
2733	Elektrisches Installationsmaterial	1 459 905	8 841 688	16,5

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2018 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2018 in %
		2018		
		Produktionswert in 1 000 €		
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	781 662	5 267 635	14,8
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern usw.)	2 699 849	8 226 744	32,8
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	261 250	953 311	27,4
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte a. n. g.	1 840 154	10 205 877	18,0
28	Maschinen	43 608 199	208 482 171	20,9
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	3 707 572	18 636 994	19,9
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	2 167 715	7 957 489	27,2
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	1 982 551	11 260 004	17,6
2814	Armaturen	638 699	9 433 353	6,8
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	4 487 028	17 353 965	25,9
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	401 509	2 220 652	18,1
2822	Hebezeuge und Fördermittel	4 332 890	15 923 059	27,2
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	83 464	628 825	13,3
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge, Teile dafür	139 612	1 950 177	7,2
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	2 827 198	12 110 605	23,3
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	1 528 804	10 294 559	14,9
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	3 518 714	15 581 762	22,6
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	811 978	5 660 831	14,3
2892	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	1 777 277	12 056 872	14,7
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	1 250 153	5 059 046	24,7
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung sowie die H. v. Schuhen	643 251	4 408 464	14,6
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	322 895	1 953 558	16,5
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	2 157 605	7 385 608	29,2
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	77 860 367	289 813 136	26,9
2910	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	54 265 325	186 243 847	29,1
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	2 518 610	11 670 202	21,6
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	1 300 719	5 433 543	23,9
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	19 554 423	85 989 729	22,7
30	Sonstige Fahrzeuge	8 638 578	39 372 149	21,9
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	6 202 582	24 884 122	24,9
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	276 366	1 295 269	21,3
31	Möbel	3 478 285	17 771 836	19,6
3100	Sitzmöbel und Teile dafür, Teile für Möbel	1 708 446	5 120 709	33,4
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	523 341	2 942 490	17,8
3103	Matratzen	94 290	628 038	15,0
32	Waren a. n. g.	4 005 628	23 492 234	17,1
3220	Musikinstrumente	31 462	359 791	8,7
3230	Sportgeräte	236 088	665 435	35,5
3240	Spielwaren	590 708	2 333 555	25,3
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	2 349 155	16 890 192	13,9
3291	Besen und Bürsten	302 474	750 429	40,3
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6 089 283	45 244 414	13,5
3312	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen	1 598 232	11 019 071	14,5
3314	Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Ausrüstungen	340 467	2 636 746	12,9
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 957 135	15 377 725	19,2

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Tätige Personen		Entgelte		Gesamtumsatz	
	Anzahl	Ende September	insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person		
							1 000 €	€	1 000 €	€
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	65	2 753	86 527	31 430	377 896	137 267		
Hoch- und Tiefbau	1 016	71 364	2 672 443	37 448	13 489 170	189 019		
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	670	39 653	1 440 323	36 323	7 671 281	193 460		
Errichtung von Fertigteilbauten	19	2 616	96 841	37 019	596 130	227 879		
Bau von Straßen	116	10 708	398 630	37 227	1 889 971	176 501		
Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	447	25 220	56 420	77 173	172 646		
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	81	10 759	456 261	42 407	2 089 437	194 204		
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	362	16 282	567 753	34 870	2 488 615	152 845		
Bauhauptgewerbe 2017	1 443	90 399	3 326 723	36 800	16 355 682	180 928		
2016	1 375	86 639	3 117 003	35 977	15 544 625	179 418		
Bauinstallation	954	50 194	1 647 320	32 819	6 536 226	130 219		
darunter Elektroinstallation	369	22 497	726 359	32 287	2 667 885	118 588		
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	503	23 596	772 096	32 721	3 176 109	134 604		
Sonstiger Ausbau	414	16 680	493 862	29 608	1 919 398	115 072		
darunter Maler- und Lackierergewerbe	177	6 944	193 947	27 930	587 386	84 589		
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	25	995	59 779	60 079	765 198	769 043		
Ausbaugewerbe und Bauträger 2017	1 393	67 869	2 200 961	32 430	9 220 822	135 862		
2016	1 383	65 320	2 048 357	31 359	8 662 009	132 609		
Baugewerbe insgesamt 2017	2 836	158 268	5 527 684	34 926	25 576 504	161 602		
2016	2 758	151 959	5 165 360	33 992	24 206 634	159 297		

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	insgesamt	davon			darunter selbst-erstellte Anlagen	je tätige Person	
				bebaute Grundstücke ²⁾	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA ³⁾			
Anzahl			1 000 €			€	1 000 €		
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	65	60	25 793	•	•	24 566	–	9 369	2 554
Hoch- und Tiefbau	1 016	923	505 420	55 402	23 605	426 413	62 112	7 082	61 038
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	670	609	218 878	21 654	16 805	180 419	20 414	5 520	22 675
Errichtung von Fertigteilbauten	19	17	12 773	6 283	–	6 491	2 831	4 883	4 194
Bau von Straßen	116	106	88 947	3 401	2 530	83 016	3 701	8 307	14 466
Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	6	2 588	•	–	•	–	5 789	1 138
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	81	75	121 512	20 856	3 842	96 814	•	11 294	13 378
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	362	328	76 858	•	•	70 902	4 597	4 720	27 194
Bauhauptgewerbe 2017	1 443	1 311	608 070	61 651	24 539	521 880	66 709	6 727	90 786
2016	1 375	1 258	559 952	68 819	21 124	470 008	48 455	6 463	81 238
Bauinstallation	954	880	103 272	13 698	1 215	88 359	2 166	2 057	22 574
darunter Elektroinstallation	369	335	41 929	6 419	87	35 423	•	1 864	4 335
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	503	465	50 443	6 611	764	43 067	1 358	2 138	15 761
Sonstiger Ausbau	414	367	38 851	5 558	•	•	•	2 329	6 368
darunter Maler- und Lackierergewerbe	177	155	16 500	3 836	•	12 327	•	2 376	3 180
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	25	23	13 474	9 766	•	•	•	13 541	44 462
Ausbaugewerbe und Bauträger 2017	1 393	1 270	155 597	29 022	2 986	123 588	2 584	2 293	73 404
2016	1 383	1 258	170 419	28 789	17 666	123 964	1 698	2 609	32 200
Baugewerbe insgesamt 2017	2 836	2 581	763 667	90 673	27 525	645 468	69 293	4 825	164 190
2016	2 758	2 516	730 371	97 608	38 790	593 972	50 153	4 806	113 438

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten. – ³⁾ Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2017 und 2018

Merkmal	2017	2018	Ver- änd. 2018 ggü. 2017 in %	2018 entfielen auf Betriebe mit ... tätigen Personen							200 oder mehr
				1	5	10	20	50	100		
				bis							
	4	9	19	49	99	199					
Betriebe (Ende Juni)											
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 390	1 412	1,6	929	257	153	60	9	4	–	
dar. Abbrucharbeiten	298	315	5,7	145	77	59	28	6	–	–	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 071	1 079	0,7	776	175	92	31	3	2	–	
Hoch- und Tiefbau	4 608	4 452	-3,4	1 303	995	1 001	750	239	105	59	
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	3 259	3 145	-3,5	937	722	751	515	137	55	28	
Bau von Straßen	468	429	-8,3	116	85	81	79	37	18	13	
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	252	247	-2,0	58	57	44	45	25	14	4	
Kabelnetzleitungstiefbau	120	146	21,7	22	35	38	30	12	5	4	
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	7 302	7 330	0,4	4 204	1 713	995	357	48	8	5	
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 302	1 334	2,5	598	386	239	99	11	1	–	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 989	2 938	-1,7	1 582	791	437	117	9	2	–	
Betriebe insgesamt	13 300	13 194	-0,8	6 436	2 965	2 149	1 167	296	117	64	
Tätige Personen (Ende Juni)											
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7 795	8 550	9,7	1 755	1 668	2 061	1 881	654	531	–	
dar. Abbrucharbeiten	2 610	2 971	13,8	303	515	810	915	428	–	–	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	4 858	5 235	7,8	1 428	1 119	•	•	226	•	–	
Hoch- und Tiefbau	98 449	100 804	2,4	2 943	6 679	13 783	22 628	16 112	•	•	
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	58 826	59 337	0,9	•	4 861	10 318	15 358	9 298	•	9 787	
Bau von Straßen	13 881	14 560	4,9	•	•	1 124	2 400	2 428	2 581	5 156	
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	8 613	8 817	2,4	131	381	615	1 369	1 662	1 913	2 746	
Kabelnetzleitungstiefbau	3 191	4 253	33,3	52	230	528	959	790	653	1 041	
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	47 235	49 137	4,0	8 383	11 411	13 117	10 226	3 248	•	•	
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	11 042	10 947	-0,9	1 379	2 599	3 238	2 902	•	•	–	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	18 100	18 465	2,0	3 315	5 271	5 668	3 312	•	•	–	
Tätige Personen insgesamt	153 479	158 491	3,3	13 081	19 758	28 961	34 735	20 014	16 233	25 709	
dav. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10 080	9 910	-1,7	6 149	2 071	1 101	416	108	47	18	
kaufmännische und technische Arbeitnehmer einschl. kaufm. und techn. Auszubildender	31 914	33 210	4,1	2 132	4 028	5 302	6 379	3 799	3 666	7 904	
Poliere, Schachtmeister und Meister, Werkpoliere, Bauvorarbeiter	16 086	16 967	5,5	667	1 642	2 926	3 724	2 588	1 958	3 462	
Facharbeiter	64 091	65 402	2,0	2 738	8 102	12 966	15 823	8 824	7 072	9 877	
Fachwerker und Werker	24 620	26 270	6,7	1 127	3 062	5 187	6 877	3 853	2 757	3 407	
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. Ä.	6 688	6 732	0,7	268	853	1 479	1 516	842	733	1 041	
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000											
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	863	968	12,2	175	170	241	228	82	72	–	
dar. Abbrucharbeiten	309	351	13,6	31	55	95	116	54	–	–	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	525	574	9,3	140	110	•	•	28	•	–	
Hoch- und Tiefbau	10 525	11 134	5,8	290	710	1 603	2 647	1 870	•	•	
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	6 166	6 452	4,6	•	514	1 178	1 742	1 033	•	951	
Bau von Straßen	1 747	1 888	8,1	•	•	140	328	313	331	682	
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	967	1 020	5,5	13	43	72	160	202	224	306	
Kabelnetzleitungstiefbau	395	507	28,4	6	26	70	121	98	87	98	
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 900	5 237	6,9	839	1 187	1 494	1 104	339	•	•	
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 183	1 223	3,4	144	281	384	323	•	•	–	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 870	1 934	3,4	333	552	627	339	•	•	–	
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	16 288	17 338	6,4	1 303	2 067	3 337	3 980	2 291	1 856	2 505	
Entgelte in 1 000 Euro											
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	16 208	18 323	13,0	1 532	2 971	4 929	5 232	1 902	1 758	–	
Hoch- und Tiefbau	305 817	322 679	5,5	4 236	15 561	37 452	67 995	53 705	•	•	
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	105 971	114 288	7,8	8 774	23 519	33 100	29 258	10 481	•	•	
Entgelte insgesamt	427 995	455 290	6,4	14 541	42 050	75 482	102 485	66 087	56 654	97 991	

4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz	Auftrags- einzüge
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
2017						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	63	2 460	3 595	85 552	348 905	303 272
darunter Abbrucharbeiten	29	1 041	1 665	36 452	180 766	140 047
Hoch- und Tiefbau	1 059	71 081	80 686	2 777 096	13 781 875	13 098 964
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	670	40 011	44 122	1 532 215	8 350 744	7 541 886
Errichtung von Fertigteilbauten	22	3 227	1 903	127 755	713 932	764 401
Bau von Straßen	143	11 235	14 736	447 934	1 925 602	2 133 995
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	87	6 583	7 847	259 033	945 911	839 458
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	363	13 672	15 811	485 533	1 821 097	1 744 989
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	117	3 748	4 313	124 178	529 568	505 529
Insgesamt	1 485	87 213	100 091	3 348 181	15 951 876	15 147 226
2018						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	68	2 622	3 828	92 840	401 974	338 286
darunter Abbrucharbeiten	33	1 228	1 979	43 331	218 250	191 578
Hoch- und Tiefbau	1 112	73 879	84 353	3 011 931	15 222 331	14 778 465
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	708	40 388	45 064	1 587 952	8 519 548	7 687 206
Errichtung von Fertigteilbauten	22	4 610	3 032	208 208	1 322 269	1 144 348
Bau von Straßen	146	11 732	15 603	492 854	2 130 819	2 437 224
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	83	7 398	8 766	304 154	1 110 969	1 127 025
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	392	14 604	16 719	534 714	2 039 638	1 998 129
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	127	4 089	4 623	137 255	609 855	594 274
Insgesamt	1 572	91 105	104 900	3 639 485	17 663 942	17 114 881

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5. Auftragseinzüge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

– Wertindex 2015 = 100 –

Zeitraum	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	davon						
		Wohn- nungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		öffentlicher und Verkehrsbau			
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Tiefbau	
					für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.		Straßen- bau	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.
Auftragseinzüge								
2017 MD	120,0	117,8	112,2	118,8	128,6	143,9	136,1	113,6
2018 MD	135,5	125,4	125,0	176,8	135,0	162,5	150,3	117,3
2018 Januar	96,4	90,7	97,7	120,6	142,3	85,3	86,6	96,7
Februar	139,4	125,4	115,9	268,1	86,6	95,0	168,4	105,3
März	164,7	148,3	155,4	139,7	236,8	235,4	239,5	125,6
April	134,6	124,9	128,1	122,3	213,7	119,1	194,1	118,5
Mai	133,3	127,8	101,4	138,2	98,7	182,3	193,3	127,3
Juni	148,6	135,1	154,5	137,0	179,2	245,6	156,7	119,3
Juli	151,4	130,7	176,3	123,1	83,7	256,1	169,4	106,6
August	116,7	130,6	88,9	111,8	115,1	127,3	153,7	106,7
September	125,4	124,0	126,2	126,5	131,2	200,6	124,5	91,8
Oktober	146,4	134,7	116,7	167,2	140,8	139,1	125,7	240,7
November	126,8	109,7	114,7	309,3	115,2	127,2	86,4	77,2
Dezember	142,8	122,6	124,1	357,5	77,2	136,5	104,7	92,3
Auftragsbestände (jeweils Ende des Quartals)								
2017 QD	135,2	134,8	146,8	119,1	142,3	143,6	173,9	98,9
2018 QD	155,0	149,1	158,1	178,3	167,8	194,4	196,8	101,7
2018 1. Quartal	154,8	147,8	160,5	162,0	186,6	172,9	202,6	109,5
2. Quartal	156,3	151,8	155,7	161,2	184,2	195,7	209,6	107,6
3. Quartal	152,7	150,8	159,7	148,6	162,9	209,6	196,8	99,4
4. Quartal	156,1	145,9	156,6	241,2	137,3	199,5	178,2	90,3

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2018 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 23 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €	
Bauinstallation	933	48 783	57 356	1 725 549	6 779 421
darunter Elektroinstallation	356	20 256	25 520	695 706	2 471 005
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	466	22 989	25 531	796 404	3 252 665
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ..	63	2 595	2 772	93 860	491 783
Sonstiger Ausbau	381	15 077	18 874	482 193	1 818 765
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	44	1 942	2 151	62 693	267 931
Bautischlerei und -schlosserei	84	3 402	4 403	107 655	407 757
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	76	2 974	3 709	101 764	405 316
Maler- und Lackierergewerbe	160	5 870	7 524	178 894	558 757
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	1 314	63 860	76 230	2 207 742	8 598 186
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	29	–	–	73 634	–

7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	Betriebe mit ... tätigen Personen			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2017		2018	
Betriebe							
Bauinstallation	2 542	2 654	4,4	1 453	1 089	1 507	1 147
darunter Elektroinstallation	918	957	4,2	514	404	527	430
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	1 350	1 384	2,5	785	565	797	587
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	176	208	18,2	104	72	128	80
Sonstiger Ausbau	1 305	1 310	0,4	834	471	825	485
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	138	150	8,7	83	55	89	61
Bautischlerei und -schlosserei	299	300	0,3	195	104	197	103
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	311	316	1,6	219	92	217	99
Maler- und Lackierergewerbe	485	476	- 1,9	284	201	272	204
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	3 847	3 964	3,0	2 287	1 560	2 332	1 632
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	72	76	5,6	44	28	44	32
darunter Bauträger für Wohngebäude	67	71	6,0	43	24	44	27
Tätige Personen							
Bauinstallation	71 128	74 557	4,8	20 084	51 044	20 729	53 828
darunter Elektroinstallation	27 974	28 968	3,6	7 016	20 958	7 203	21 765
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	35 339	36 964	4,6	10 925	24 414	11 051	25 913
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	4 280	4 755	11,1	1 438	2 842	1 717	3 038
Sonstiger Ausbau	28 663	29 194	1,9	11 426	17 237	11 370	17 824
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	3 444	3 580	3,9	1 107	2 337	1 217	2 363
Bautischlerei und -schlosserei	6 609	6 597	- 0,2	2 679	3 930	2 716	3 881
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	6 265	6 523	4,1	2 977	3 288	2 977	3 546
Maler- und Lackierergewerbe	10 739	10 859	1,1	3 948	6 791	3 752	7 107
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	99 791	103 751	4,0	31 510	68 281	32 099	71 652
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	1 630	1 758	7,9	618	1 012	603	1 155
darunter Bauträger für Wohngebäude	1 468	1 588	8,2	•	•	603	985

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Bei der Wirtschaftsgruppe „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2014

Energieverbrauch	2014		2015		2016	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	1 931 845r	65 915r	1 934 443r	66 004r	1 936 863	66 086
davon Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	509 634	17 389	483 269	16 489	439 678	15 002
Nichtenergetischer Verbrauch	89 761	3 063	85 589	2 920	86 753	2 960
Endenergieverbrauch	1 332 450r	45 464r	1 365 585r	46 594r	1 410 432	48 124
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ...	309 305	10 554	302 682	10 328	313 116	10 684
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	573 825r	19 579r	597 489r	20 387r	620 382	21 168
Verkehr	449 321	15 331	465 413	15 880	476 934	16 273

2. Primärenergieverbrauch seit 2014 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	2014		2015		2016	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	339 087	11 570	355 747	12 138	374 619	12 782
davon Wasserkraft für Stromerzeugung	40 535	1 383	40 343	1 377	43 703	1 491
Abfälle (biogener Anteil)	14 557	497	14 571	497	13 908	475
festen Biomasse	111 598	3 808	115 850	3 953	126 123	4 303
Erd- und Erdölgas, Klärgas u. a. Biogase	60 819	2 075	64 984	2 217	66 064	2 254
Erdöl (roh)	1 820	62	1 730	59	1 600	55
sonstige erneuerbare Energieträger	68 693	2 344	77 043	2 629	81 485	2 780
sonstige nicht erneuerbare Energieträger	41 066	1 401	41 225	1 407	41 737	1 424
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 592 758r	54 346r	1 578 696r	53 866r	1 562 244	53 304
davon Mineralöle	717 409	24 478	729 752	24 899	740 675	25 272
darunter Erdöl (roh)	710 226	24 233	787 421	26 867	795 936	27 158
Ottokraftstoff	- 24 026	- 820	- 6 515	- 222	- 13 633	- 465
Dieselmotorkraftstoff	21 480	733	2 045	70	- 79	- 3
Heizöle	54 823	1 871	22 037	752	24 474	835
Flüssiggas	- 27 835	- 950	- 31 907	- 1 089	- 32 166	- 1 098
andere Mineralölprodukte	13 431	458	- 7 013	- 239	- 2 873	- 98
Kernenergie ²⁾	444 466	15 165	394 248	13 452	349 754	11 934
Erd- und Erdölgas	351 028r	11 977r	375 054r	12 797r	396 001	13 512
Steinkohlen	52 446	1 789	53 001	1 808	49 939	1 704
davon Kohle (roh)	50 143	1 711	50 648	1 728	47 671	1 627
Briketts, Koks	2 303	79	2 353	80	2 268	77
Braunkohlen	8 485	290	8 625	294	10 369	354
davon Hartbraunkohle	-	-	-	-	-	-
Rohbraunkohle und sonstige	8 485	290	8 625	294	10 369	354
erneuerbare Energieträger, Fernwärme und sonstige	18 924	646	18 016	615	15 505	529
Insgesamt	1 931 845r	66 004r	1 934 443r	66 086r	1 936 863	66 086

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 2014 nach Energieträgern

Energieträger	2014		2015		2016	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	599 155	20 443	610 671	20 836	622 164	21 228
darunter Ottokraftstoff	129 429	4 416	123 582	4 217	122 566	4 182
Dieselmotorkraftstoff	257 007	8 769	264 215	9 015	273 429	9 330
Flugturbinenkraftstoff	54 005	1 843	70 731	2 413	75 340	2 571
Heizöl leicht	143 981	4 913	136 852	4 669	133 666	4 561
Heizöl schwer	943	32	1 198	41	1 455	50
Petrolkoks	1 076	37	942	32	931	32
Flüssiggas	9 744	332	9 792	334	11 265	384
Erd- und Erdölgas	260 062r	8 873r	268 313r	9 155r	285 419	9 739
Strom	272 373	9 293	278 440	9 500	276 554	9 436
Feste Biomasse	83 305	2 842	89 487	3 053	102 532	3 498
Fernwärme	43 386	1 480	45 925	1 567	48 897	1 668
Steinkohlen	9 398	321	8 503	290	7 586	259
Braunkohlen	6 669	228	6 542	223	7 771	265
Sonstige Energieträger	58 103	1 982	57 704	1 969	59 509	2 030
Insgesamt	1 332 450r	45 464r	1 365 585r	46 594r	1 410 432	48 124

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2017 und 2018

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2018	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %
		Anzahl	Monatsdurchschnitt		1 000 Std.			Mill. €		
Elektrizitätsversorgung	207	27 024	27 370	1,3	38 406	39 035	1,6	1 492,9	1 574,5	5,5
Gasversorgung	28	1 625	1 631	0,4	2 321	2 380	2,6	93,3	96,1	3,0
Wasserversorgung	35	1 530	1 634	6,8	2 120	2 254	6,3	59,2	65,5	10,7
Wärme- und Kälteversorgung	7	173	148	- 14,2	250	217	- 13,2	10,8	10,1	- 5,7
Insgesamt	277	30 352	30 783	1,4	43 097	43 886	1,8	1 656,1	1 746,3	5,4

5. Kohleversorgung seit 2014

Aufkommen Verwendung	2014		2015		2016	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	–	–	–	–	–	–
Bezüge von anderen Ländern	2 339	63 260	2 252	60 413	•	•
davon Steinkohlen	1 952	54 950	1 851	51 779	1 874	50 274
Braunkohlen	387	8 310	401	8 634	•	•
Bestandsveränderung	- 73	- 2 329	41	1 213	•	•
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 266	60 931	2 293	61 625	2 325	60 308
darunter verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 792	50 143	1 811	50 648	1 768	47 671
darunter verbraucht in/im						
Industriewärme- und Kälteanlagen (nur Strom)	73	2 029	60	1 650	55	1 517
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	680	17 271	654	16 443	702	17 387
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	84	1 688	86	1 773	83	1 669

¹⁾ Sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 2014

Aufkommen Verwendung	2014		2015		2016	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz	16 842	715 904	18 716	793 609	18 952	802 492
darunter Rohöl aus bayerischen Vorkommen	43	1 820	41	1 730	38	1 600
Rohölbezüge von anderen Ländern	16 074	684 815	17 541	745 652	17 451	741 834
Halbfabrikate	726	29 269	1 135	46 227	1 464	59 058
Verluste, Bewertungsdifferenzen	62	- 1 005	98	4 217	143	2 129
Raffinerieproduktion	16 780	716 909	18 618	789 392	18 809	800 362
darunter Heizöl leicht	1 682	72 032	2 409	102 093	2 181	93 366
Ottokraftstoff	3 524	153 455	3 077	130 097	3 221	136 199
Dieselkraftstoff	5 483	235 531	6 141	262 173	6 413	273 512
Heizöl schwer	619	24 966	521	21 216	516	20 809
Primärenergieverbrauch von Fertigprodukten	140	7 184	- 1 343	- 57 668	- 1 362	- 55 261
davon Heizöl leicht	1 724	73 802	868	36 834	993	42 490
Ottokraftstoff	- 552	- 24 026	- 154	- 6 515	- 322	- 13 633
Dieselkraftstoff	500	21 480	48	2 045	- 2	- 79
Heizöl schwer	- 470	- 18 979	- 361	- 14 797	- 446	- 18 016
sonstige Fertigprodukte	- 1 062	- 45 094	- 1 743	- 75 235	- 1 584	- 66 022
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	16 920	724 093	17 275	731 723	17 447	745 102
Eigenverbrauch der Raffinerien	852	34 493	858	34 913	837	38 335
Nutzbarer Verbrauch	16 068r	689 600	16 417r	696 810	16 609	706 767
davon nichtenergetischer Verbrauch ¹⁾	1 967	83 287	1 856	77 694	1 874	79 441
darunter Rohbenzin	1 236	54 373	1 139	50 131	1 121	49 311
energetischer Verbrauch	14 101r	606 313	14 561r	619 116	14 735	627 327
darunter Heizöl	3 512	150 056	3 401	143 868	3 207	137 165
davon Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	177	7 508	182	7 704	192	8 106
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	3 223	138 016	3 093	131 063	2 974	127 349
Kraftwerke	112	4 532	126	5 102	41	1 710
Ottokraftstoff	2 973	129 429	2 923	123 582	2 899	122 566
Dieselkraftstoff	5 983	257 011	6 189	264 218	6 411	273 433

¹⁾ Einschl. statistische Differenzen. – ²⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2015

Aufkommen Verwendung	2015		2016		2017 ¹⁾	
	Mill. m ³	TJ ²⁾	Mill. m ³	TJ ²⁾	Mill. m ³	TJ ²⁾
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	13	442	14	508	13	456
Klär gas	6	155	5	118	7	156
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 542	370 761	.	.	.	.
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	122	4 292	.	.	.	.
Aufkommen insgesamt³⁾	10 677	375 496	11 274	396 509	11 591	407 641
Nutzbarer Verbrauch	10 676	375 449	11 273	396 459	11 589	407 590
davon Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	4 314	151 731	4 544	159 795	4 594	161 552
Haushalte	2 495	87 760	2 682	94 333	2 805	98 666
Kraftwerke, Heizwerke	1 758	61 816	1 774	62 403	2 076	73 013
sonstige Verbraucher	2 108	74 142	2 273	79 928	2 114	74 359

¹⁾ 2017 vorläufige Werte. – ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (35,169 TJ/Mill. m³). – ³⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. – ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung 2017 und 2018

Aufkommen Verwendung	2017			2018 (nur Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ¹⁾)	
	Mill. kWh	TJ ²⁾	%	Mill. kWh	TJ ²⁾
Elektrizitätserzeugung (brutto)					
aus konventionellen Energieträgern	47 370	170 533	55,9	31 513	113 445
davon Steinkohlen	3 819	13 748	4,5	2 564	9 229
Braunkohlen	–	–	0	–	–
Heizöl ³⁾	229	825	0,3	152	548
Erdgas ⁴⁾	10 993	39 576	13,0	5 377	19 358
Kernenergie	31 143	112 115	36,8	22 489	80 962
sonstige Energieträger ⁵⁾	1 186	4 269	1,4	930	3 348
aus erneuerbaren Energieträgern	37 324	134 365	44,1	11 271	40 574
davon Lauf- und Speicherwasser ⁶⁾	12 160	43 775	14,4	9 838	35 416
Windkraft	4 537	16 332	5,4	–	–
Photovoltaik	11 247	40 488	13,3	–	–
Biomasse	8 946	32 205	10,6	1 358	4 890
darunter feste biogene Stoffe	1 501	5 404	1,8	607	2 184
biogene Abfälle ⁷⁾	422	1 519	0,5	623	2 243
sonstige erneuerbare Energieträger	435	1 565	0,5	75	268
Elektrizitätserzeugung (brutto) insgesamt	84 694	304 898	100	42 783	154 019
davon in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung ¹⁾	54 650	196 739	64,5	42 783	154 019
in sonstigen Energieerzeugungsanlagen ⁸⁾	30 044	108 159	35,5	x	x
darunter Wärmekraft ⁹⁾	56 650	203 940	66,9	32 820	118 153
Wasserkraft ¹⁰⁾	12 261	44 138	14,5	9 963	35 866
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 451	-1 622	x	.	.
Elektrizitätsverbrauch brutto insgesamt¹¹⁾	84 243	303 275	100	.	.
darunter Endenergieverbrauch	77 440	278 786	91,9	.	.
davon Verarbeitendes Gewerbe ¹²⁾	34 259	123 333	40,7	.	.
Haushalte und übrige Verbraucher ¹³⁾	40 933	147 359	48,6	.	.
Fahrstrom	2 248	8 094	2,7	.	.
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 907	10 465	3,5	2 096	7 545
Leitungsverluste	1 789	6 442	2,1	.	.
Pumpstromverbrauch	370	1 332	0,4	.	.

¹⁾ Kraftwerke mit einer elektrischen Engpassleistung von mindestens 1 MW. – ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms (3,6 TJ/Mill. kWh). – ³⁾ Heizöl leicht und schwer. – ⁴⁾ Erdgas, Erdöl gas. – ⁵⁾ Z. B. Dieselkraftstoff, nicht biogene Abfälle und Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss. – ⁶⁾ Einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. – ⁷⁾ Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50 % biogen, 50 % nicht biogen; Industrie Abfall 100 % nicht biogen. – ⁸⁾ Z. B. Industriekraftwerke, Blockheizkraftwerke oder sonstige gewerblich oder privat betriebene Stromerzeugungsanlagen. – ⁹⁾ Einschl. Abfall und Biomasse. – ¹⁰⁾ Einschl. Kraftwerke der DB Energie AG. – ¹¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ¹²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ¹³⁾ Z. B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ²⁾	Elektrizitätserzeugung insgesamt (brutto)	davon aus				
				Kohle	Heizöl	Gas	Wasserkraft	sonstigen Energieträgern
				Mill. kWh				
2016								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	80	4 828,9	203,8	21,2	3 495,7	150,5	957,6
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	14	•	•	0,4	•	–	3,4
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	12	1 439,9	•	•	1 032,4	•	156,2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	•	–	•	•	•	81,6
	übrige Wirtschaftsabteilungen	47	1 515,8	9,2	8,3	749,8	32,0	716,4
2017								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	96	5 046,5	309,8	24,9	3 742,1	146,6	823,1
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	19	•	•	0,2	•	–	5,6
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	12	1 401,5	•	•	1 031,7	•	80,9
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	•	–	•	•	•	79,2
	übrige Wirtschaftsabteilungen	58	1 653,8	82,4	8,5	873,5	32,1	657,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Anlagen, deren elektrische Engpassleistung (brutto) größer oder gleich 1 MW ist.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Energieverbrauch ²⁾					
		insgesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	erneuerbare Energien	Sonstige ⁴⁾
TJ							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 727	1 262	1 729	154	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	408 452	125 576	159 823	7 665	23 658	91 730
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	37 991	10 174	22 816	1 736	811	2 454
13	H. v. Textilien	3 503	1 535	1 601	78	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	18 710	2 818	179	119	15 195	399
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	54 086	15 969	24 603	491	•	•
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 625	1 535	1 963	48	•	•
20, 21	H. v. chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	71 695	24 998	31 027	346	49	15 276
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	14 056	8 838	4 321	604	53	240
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	59 887	9 410	26 338	1 325	1 027	21 787
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16 691	9 070	6 814	177	•	•
25	H. v. Metallerzeugnissen	10 920	6 132	3 377	618	537	256
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5 639	3 868	1 202	113	•	•
28	Maschinenbau	18 526	8 998	5 540	661	104	3 223
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21 691	10 845	8 826	288	109	1 623
31	H. v. Möbeln	1 907	784	427	143	503	49
32	H. v. sonstigen Waren	2 017	1 152	678	87	64	36
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	564	216	143	54	5	146
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	66 944	9 235	19 968	777	26	36 939
	Insgesamt	412 179	126 838	161 552	7 819	•	•

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. – ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. Aufgrund methodischer Änderungen sowie neuer Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse mit denjenigen bis 2002 nur eingeschränkt vergleichbar. – ⁴⁾ U. a. Kohlen, Flüssig-, Raffineriegas, Diesel, Abfall, Fernwärme, Klärschlamm.

11. Energiebilanz

– Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle (roh)	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle und sonstige	Erdöl (roh)	Ottokraftstoffe	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	x	1 600	x	x	x	x	x
2	Bezüge	47 893	2 381	–	•	795 936	–	–	6 123	–	–
3	Bestandsentnahme	–	–	–	•	x	x	x	x	6	–
4	Energieaufkommen	47 893	2 381	–	10 376	797 535	–	–	6 123	6	–
5	Lieferungen	–	–	–	–	–	13 633	27 347	–	85	9 707
6	Bestandsaufstockung	222	113	–	7	x	x	x	x	–	52
7	Primärenergieverbrauch	47 671	2 268	–	10 369	797 535	- 13 633	- 27 347	6 123	- 79	- 9 760
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
Wärme- und Krafwerke der allg. Versorgung											
8	ohne Kraft-Wärme-Kopplung	•	–	–	–	x	x	x	x	2	–
9	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	•	–	–	–	x	x	x	x	–	–
10	Wärme- und Krafwerke der Industrie	1 517	–	–	–	x	x	x	x	•	–
11	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	Heizwerken	•	–	–	7	x	x	x	x	•	–
15	Raffinerien	x	x	x	x	797 535	x	–	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	41 246	–	–	7	797 535	x	–	x	4	–
Ausstoß der											
Wärme- und Krafwerke der allg. Versorgung											
18	ohne Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Wärme- und Krafwerke der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Heizwerke ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	136 199	76 659	69 217	273 512	15 423
26	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	–	x	x	x	136 199	76 659	69 217	273 512	15 423
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke, Heizwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	–	–	–	–	x	x	x	x	–	–
30	Raffinerien	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
31	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
33	Fackel- und Leitungsverluste	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	6 425	2 268	–	10 362	x	122 566	49 311	75 340	273 429	•
35	Statistische Differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
36	Nichtenergetischer Verbrauch	•	•	–	2 590	x	x	49 311	x	–	•
Energetischer Verbrauch im/in											
37	Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	•	•	–	6 234	x	x	x	x	158	931
38	Verkehr	–	x	x	–	x	120 351	x	75 340	251 347	x
39	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁴⁾	131	–	–	1 538	x	2 215	x	x	21 924	x
40	Endenergieverbrauch	•	•	–	7 771	x	122 566	x	75 340	273 429	931

¹⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. – ²⁾ Einschl. der Abgabe durch Wärmekraftwerke. – ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ⁴⁾ Darunter

Bayern 2016

in Terajoule –

Noch: Mineralölprodukte				Gase		Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme, Sonstige				Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro-dukte	Flüssig-gas, Raffi-nerie-gas	Erdgas	Wasser-kraft	Feste Bio-masse	Abfälle	Biogase und sonstige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme	Sonstige Energie-träger			
leicht	schwer														
Primärenergiebilanz															
x	x	x	x	508	43 703	126 123	13 908	147 040	x	x	x	41 737	374 619	1	
41 795	–	–	0	•	x	x	x	15 481	342 575	7 179	–	x	1 662 316	2	
695	377	423	75	•	x	x	15	0	x	x	x	38	5 053	3	
42 490	377	423	75	396 509	43 703	126 123	13 923	162 522	342 575	7 179	–	41 775	2 041 989	4	
–	18 394	3 295	32 240	–	x	x	x	–	x	–	–	x	104 703	5	
–	–	–	–	–	x	x	5	1	x	x	x	24	423	6	
42 490	- 18 016	- 2 873	- 32 166	396 509	43 703	126 123	13 919	162 522	342 575	7 179	–	41 751	1 936 863	7	
Umwandlungsbilanz															
•	•	–	•	8 338	x	4 473	3 539	1 592	x	x	–	6 309	48 644	8	
•	•	–	–	45 921	x	7 204	5 366	2 404	x	x	•	12 839	90 897	9	
•	•	–	–	27 567	x	6 508	–	167	x	x	•	–	37 592	10	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	342 575	x	x	x	342 575	11	
x	x	x	x	x	43 703	x	x	x	x	1 476	x	x	45 179	12	
x	x	x	x	x	x	2 209	17	115 730	x	x	x	x	117 956	13	
287	•	–	•	6 407	x	3 196	1 982	2 911	x	x	•	3 361	18 226	14	
x	x	4 956	x	x	x	x	x	22 797	x	x	x	x	825 288	15	
101	x	x	–	1 738	x	x	x	x	x	x	x	–	1 839	16	
1 370	675	4 956	10	89 970	43 703	23 591	10 904	145 600	342 575	1 476	2 068	22 509	1 528 197	17	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	19 810	x	x	19 810	18	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	23 498	42 983	x	66 481	19	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16 842	x	x	16 842	20	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	113 051	x	x	113 051	21	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43 978	x	x	43 978	22	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	75 501	x	x	75 501	23	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16 964	x	16 964	24	
93 366	20 809	38 857	76 320	x	x	x	x	22 797	x	x	x	x	823 159	25	
x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	818	x	x	818	26	
93 366	20 809	38 857	76 320	–	x	x	x	22 797	x	293 499	59 947	x	1 176 605	27	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10 250	3 232	x	13 481	28	
–	–	–	–	•	x	–	–	–	x	•	•	–	60	29	
•	664	–	•	14 675	x	–	–	–	x	•	•	•	57 048	30	
x	x	x	x	650	x	x	x	113	x	2 465	x	x	3 228	31	
•	664	–	•	•	x	–	–	113	x	16 361	3 326	•	73 817	32	
x	x	x	x	50	x	x	x	145	x	6 287	5 940	x	12 421	33	
•	1 455	31 028	13 533	•	x	102 532	3 015	39 461	x	276 554	48 613	•	1 499 032	34	
–	–	–	- 2 132	x	x	x	x	x	x	x	285	x	- 1 847	35	
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch															
•	–	27 516	136	•	x	x	x	–	x	x	x	•	86 753	36	
6 419	1 455	3 505	1 015	111 808	–	18 339	3 015	436	x	122 621	12 694	17 033	313 116	37	
x	x	x	1 922	1 055	x	x	x	18 403	x	8 516	x	x	476 934	38	
127 248	–	6	8 328	172 556	x	84 193	x	20 621	x	145 417	36 204	x	620 382	39	
133 666	1 455	3 512	11 265	285 419	x	102 532	3 015	39 461	x	276 554	48 897	17 033	1 410 432	40	

Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2017 und 2018 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen

– Auswertung von Verwaltungsdaten, endgültige Ergebnisse –

Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
	Messzahl ²⁾		Veränderung 2018 ggü. 2017	Messzahl ²⁾		Veränderung 2018 ggü. 2017
	2017	2018		2017	2018	
	30.09.2009 ± 100		%	2009 ± 100		%
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	103,2	104,2	0,9	122,9	131,4	6,9
Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig³⁾						
Bauhauptgewerbe	106,2	107,4	1,2	124,3	136,1	9,5
Zimmerer	111,2	113,2	1,8	137,2	149,7	9,1
Dachdecker	93,6	93,2	- 0,4	105,9	115,4	9,0
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	106,4	107,7	1,2	123,5	135,6	9,8
Ausbaugewerbe	105,7	106,9	1,1	114,2	122,4	7,2
Stuckateure	101,1	100,7	- 0,4	134,6	135,0	0,3
Maler und Lackierer	90,3	89,9	- 0,4	116,0	121,7	4,9
Klempner; Installateure und Heizungsbauer	109,2	110,8	1,5	121,2	128,2	5,8
Elektrotechniker	110,7	112,8	1,9	107,9	119,9	11,1
Tischler	105,8	107,1	1,2	110,5	114,0	3,2
Glaser	97,9	97,6	- 0,3	107,7	110,7	2,8
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107,9	110,0	1,9	137,7	147,6	7,2
Metallbauer	103,1	104,2	1,0	119,8	128,0	6,9
Feinwerkmechaniker	111,3	113,9	2,4	152,9	163,6	7,0
Informationstechniker	103,5	104,2	0,7	116,1	124,8	7,5
Landmaschinenmechaniker	111,4	113,1	1,4	133,0	143,7	8,1
Kraftfahrzeuggewerbe	102,1	103,7	1,6	114,9	119,6	4,1
Kraftfahrzeugtechniker	100,3	101,9	1,6	114,0	118,7	4,1
Lebensmittelgewerbe	95,5	94,5	- 1,1	116,4	118,5	1,8
Bäcker	96,8	95,7	- 1,1	116,0	117,5	1,3
Konditoren	96,4	95,5	- 0,9	110,6	110,2	- 0,4
Fleischer	93,3	92,2	- 1,1	117,5	119,9	2,0
Gesundheitsgewerbe	107,4	109,3	1,8	119,9	125,7	4,9
Augenoptiker	107,5	108,8	1,3	117,2	122,4	4,4
Orthopädietechniker	115,6	119,6	3,5	125,4	130,8	4,3
Zahntechniker	96,0	95,7	- 0,3	104,2	107,2	2,8
Handwerke für den privaten Bedarf	91,8	91,1	- 0,8	118,2	119,9	1,5
Steinmetzen und Steinbildhauer	96,6	96,2	- 0,4	114,9	115,7	0,7
Friseure	89,7	88,9	- 0,9	108,9	110,0	1,0
Ausgewählter Wirtschaftszweig⁴⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	102,8	103,5	0,7	132,0	141,8	7,4
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	95,4	94,4	- 1,0	115,7	117,9	1,9
Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	98,4	99,5	1,1	111,3	116,5	4,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	104,7	106,0	1,3	121,3	127,2	4,8
darunter Stahl- und Leichtmetallbau	94,7	94,5	- 0,3	89,8	92,7	3,2
Maschinenbau	109,7	112,6	2,7	158,1	174,3	10,2
Herstellung von Möbeln	106,2	108,9	2,6	104,7	107,8	3,0
Herstellung von sonstigen Waren	99,6	100,0	0,4	105,9	109,0	2,9
Baugewerbe	105,3	106,6	1,3	118,4	127,6	7,7
Bauhauptgewerbe insgesamt	105,6	106,9	1,2	125,3	137,4	9,6
Bauinstallation	109,4	111,7	2,0	109,0	116,5	6,8
darunter Elektroinstallation	109,3	112,2	2,6	97,2	105,2	8,2
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	109,8	111,8	1,8	116,2	123,0	5,9
Sonstiger Ausbau	96,4	96,1	- 0,3	115,8	119,9	3,6
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	107,2	105,5	- 1,6	124,9	125,1	0,2
Malerei und Glaserei	90,2	89,7	- 0,6	114,1	118,9	4,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	102,3	103,8	1,4	115,8	120,9	4,4
Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	91,4	90,7	- 0,8	113,5	115,5	1,7
Friseur- und Kosmetiksalons	89,7	88,9	- 0,9	108,9	110,1	1,1

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. – ³⁾ Gewerbe- und Wirtschaftszweige gemäß Anlage A der Handwerksordnung. – ⁴⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2016

– Ergebnisse der Registerauswertung für das Handwerk in Bayern 2016 –

Gewerbegruppe Beschäftigtengrößenklasse (Unternehmen mit ... tätigen Personen) Handwerkskammerbezirk	Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016				Umsatz ²⁾ 2016	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				1 000 €	€
		Anzahl					
nach Gewerbegruppen							
Bauhauptgewerbe	11 337	124 196	104 679	7 815	11	18 470 795	148 723
Ausbaugewerbe	40 841	250 866	187 190	21 518	6	27 926 555	111 321
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	14 676	225 672	166 459	44 100	15	21 165 623	93 789
Kraftfahrzeuggewerbe	9 562	103 694	84 146	9 502	11	25 378 428	244 743
Lebensmittelgewerbe	5 759	117 358	86 090	25 197	20	9 051 757	77 129
Gesundheitsgewerbe	3 616	34 691	26 432	4 406	10	2 766 827	79 756
Handwerke für den privaten Bedarf	15 469	67 007	40 478	10 487	4	3 452 922	51 531
Insgesamt	101 260	923 484	695 474	123 025	9	108 212 907	117 179
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,5	1,5	2,7	- 0,3	5,2	4,9	3,3
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
Bauhauptgewerbe	11 272	123 782	104 383	7 765	11	18 427 024	148 867
Ausbaugewerbe	31 166	219 285	168 929	18 236	7	24 973 800	113 887
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	9 144	120 396	101 557	9 439	13	17 370 995	144 282
Kraftfahrzeuggewerbe	9 562	103 694	84 146	9 502	11	25 378 428	244 743
Lebensmittelgewerbe	5 286	110 039	81 178	23 287	21	7 863 431	71 460
Gesundheitsgewerbe	3 616	34 691	26 432	4 406	10	2 766 827	79 756
Handwerke für den privaten Bedarf	11 304	46 064	27 121	7 227	4	1 836 596	39 871
Insgesamt	81 350	757 951	593 746	79 862	9	98 617 101	130 110
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,2	1,4	2,3	- 0,1	4,7	4,7	3,3
nach Beschäftigtengrößenklassen							
unter 5	62 109	122 747	45 553	13 017	2	9 952 282	81 080
5 bis 9	19 966	130 700	87 891	21 904	7	11 207 039	85 746
10 bis 19	11 086	147 764	113 662	22 528	13	15 060 745	101 924
20 bis 49	5 788	169 335	140 838	22 503	29	20 303 351	119 900
50 oder mehr	2 311	352 938	307 530	43 073	153	51 689 490	146 455
Insgesamt	101 260	923 484	695 474	123 025	9	108 212 907	117 179
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,5	1,5	2,7	- 0,3	5,2	4,9	3,3
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
unter 5	47 310	97 473	38 327	10 268	2	8 276 814	84 914
5 bis 9	17 321	113 580	77 835	17 623	7	10 040 033	88 396
10 bis 19	9 771	130 267	101 925	18 146	13	13 686 326	105 064
20 bis 49	5 047	147 722	125 865	16 629	29	18 746 731	126 905
50 oder mehr	1 901	268 909	249 794	17 196	141	47 867 197	178 005
Insgesamt	81 350	757 951	593 746	79 862	9	98 617 101	130 110
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,2	1,4	2,3	- 0,1	4,7	4,7	3,3
nach Handwerkskammerbezirken							
München und Oberbayern	37 172	299 635	222 007	38 940	8	37 533 747	125 265
Niederbayern-Oberpfalz	19 397	211 760	164 776	26 959	11	26 867 504	126 877
Oberfranken	8 260	74 142	57 279	8 355	9	8 520 651	114 923
Mittelfranken	11 870	115 149	86 479	16 399	10	10 970 886	95 276
Unterfranken	9 949	92 366	68 763	13 337	9	9 796 296	106 060
Schwaben	14 612	130 432	96 170	19 035	9	14 523 823	111 352
Insgesamt	101 260	923 484	695 474	123 025	9	108 212 907	117 179
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,5	1,5	2,7	- 0,3	5,2	4,9	3,3
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
München und Oberbayern	28 198	237 244	183 407	24 480	8	33 706 818	142 077
Niederbayern-Oberpfalz	16 582	182 947	146 713	19 125	11	25 062 025	136 991
Oberfranken	6 963	64 023	51 051	5 805	9	7 767 188	121 319
Mittelfranken	9 354	85 797	67 965	8 151	9	9 575 460	111 606
Unterfranken	8 126	77 475	59 765	9 326	10	8 998 200	116 143
Schwaben	12 127	110 465	84 845	12 975	9	13 507 410	122 278
Insgesamt	81 350	757 951	593 746	79 862	9	98 617 101	130 110
Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,2	1,4	2,3	- 0,1	4,7	4,7	3,3

¹⁾ Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr. – ²⁾ Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). – ³⁾ Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

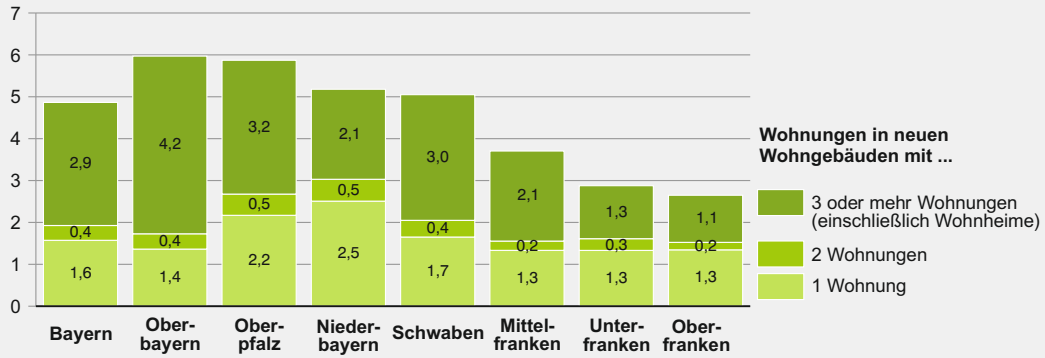
XIII.

Bautätigkeit und
Wohnungswesen

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

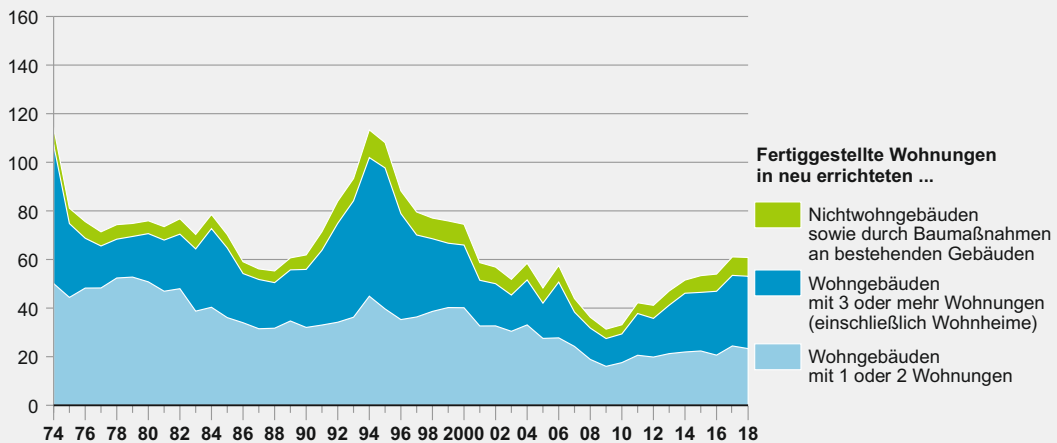
	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017 und 2018 nach Gebäudearten und Bauherren	269
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2017 und 2018 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume	270
3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 und 2018 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung	271
4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 und 2018 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie	271
5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2014	272
6. Bauüberhang 2017 und 2018 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand	272
7. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2017 und 2018	273

Genehmigte Wohnungen* in den Regierungsbezirken 2018 je 1 000 Einwohner**



* Einschließlich Wohnungen im Genehmigungsverfahren.
** Einwohner am 31. Dezember 2018, Basis: Zensus 2011.

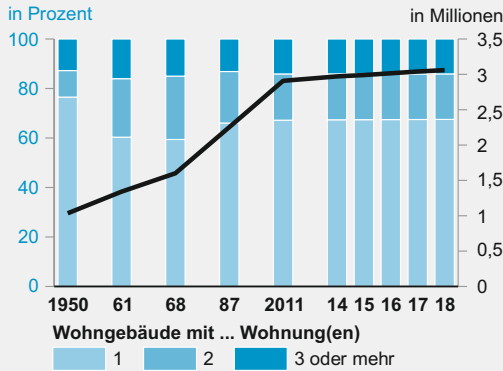
Fertiggestellte Wohnungen* seit 1974 in Tausend



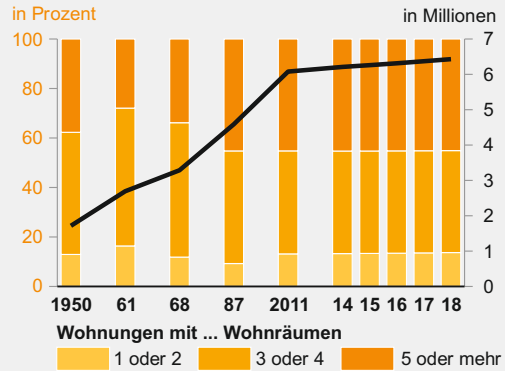
* Einschließlich Wohnungen im Genehmigungsverfahren.

Bestand* an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950

Wohngebäude



Wohnungen



* Ergebnisse der GWZ von 1950, 1961, 1968 sowie vom 25. Mai 1987. Ab einschließlich 2011 Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011.

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Bautätigkeitsstatistik** werden genehmigungspflichtige oder ihnen verfahrensrechtlich gleichgestellte Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Dies geschieht überwiegend durch Neubau, zum Teil aber auch durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Da sich durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen verringern kann, sind in den Tabellen auch negative Werte möglich. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Statistik der Baugenehmigungen**, der **Baufertigstellungen**, des **Bauüberhangs** und des **Bauabgangs** sowie die **Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes**. Im Rahmen der Bauüberhangsstatistik wird jeweils zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben dargestellt. Die Bauabgangsstatistik weist Gebäude und Gebäudeteile nach, deren Nutzungsschwerpunkt sich von Wohn- zu Nichtwohnzwecken (oder umgekehrt) geändert hat, oder die abgerissen wurden. Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird immer zum Jahresende durch Fortschreibung der Ergebnisse der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) mittels der jährlichen Ergebnisse der Baufertigstellungs- und der Bauabgangsstatistik ermittelt. So liegen dem fortgeschriebenen Wohngebäude- und Wohnungsbestand ab Berichtsjahr 2011 die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 zugrunde.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder – bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) – jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, land- und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z. B. Fabrikgebäude, Hotels). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen oder Schule mit Hausmeisterwohnung) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Als **primäre Heizenergie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. **Geothermie und Umweltthermie** sind Formen der Beheizung, bei welchen der Umwelt (Erde, Wasser, Luft) über Wärmetauschersysteme Wärme entzogen und in Raumwärme umgewandelt wird.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient, allerdings abzüglich der Wohnfläche. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung – WoFIV vom 25. November 2003, in der jeweils aktuellen Fassung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bäder) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnfläche rechnen auch die zur jeweiligen Wohnung gehörenden Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen. **Nicht** zur Wohnfläche (und somit zur **Nutzfläche**) zählen die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Garagen und Geschäftsräume).

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 (in der jeweils aktuellen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen (wie z. B. Wasser-, Abwasser-, Wärmeversorgungs-, Förder-, Starkstrom-, Informations- und Fernmeldeanlagen). Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Baukosten enthalten.

Wohnräume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer wie Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017 und 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	darin Wohnfläche	Wohn- räume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ²⁾	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2017							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 693	20 693	33 145	121 111	10 991	19 616	6 689 081
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 686	5 372	5 983	22 216	1 793	3 441	1 170 138
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 867	38 459	27 195	106 036	5 326	14 848	5 609 433
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11 604	8 408	8 624	30 228	- 2 524	-	1 671 480
Wohngebäude insgesamt³⁾	38 850	72 932	74 947	279 591	15 586	37 905	15 140 132
darunter im Genehmigungsverfahren	8 496	13 352	15 836	60 131	4 710	8 914	3 081 362
darunter erbaut durch Unternehmen	6 706	33 949	26 318	100 851	3 732	13 355	5 343 100
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 620	29 771	23 211	89 543	3 351	11 807	4 695 707
private Haushalte	31 812	35 906	47 189	172 431	11 688	23 813	9 419 521
Büro- und Verwaltungsgebäude	448	176	158	564	6 575	3 867	1 359 654
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 994	81	82	308	13 615	9 102	497 827
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 852	530	516	1 805	49 268	34 177	4 894 328
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	635	660	291	1 074	9 472	6 172	2 394 472
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5 043	611	298	1 029	7 738	-	2 680 405
Nichtwohngebäude insgesamt	12 972	2 058	1 345	4 780	86 668	53 317	11 826 686
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 277	42	- 9	- 23	7 184	3 918	2 604 962
Unternehmen	7 766	1 546	876	3 240	69 197	43 980	7 572 397
private Haushalte	3 409	426	458	1 588	7 654	4 102	894 032
Baugenehmigungen 2018							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 576	20 576	33 112	120 818	11 687	19 576	6 930 252
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 310	4 620	5 236	19 363	1 745	3 028	1 073 454
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 908	38 420	27 595	106 090	6 327	15 067	6 007 676
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10 990	7 578	7 921	27 379	- 2 194	-	1 745 112
Wohngebäude insgesamt³⁾	37 784	71 194	73 864	273 650	17 565	37 671	15 756 494
darunter im Genehmigungsverfahren	8 498	13 834	16 507	62 693	5 137	9 282	3 336 953
darunter erbaut durch Unternehmen	7 042	34 054	26 930	102 325	4 947	13 722	5 816 220
darunter Wohnungsunternehmen ...	6 028	30 877	24 140	92 104	4 483	12 349	5 196 162
private Haushalte	30 409	34 338	45 415	164 923	12 306	23 121	9 484 697
Büro- und Verwaltungsgebäude	403	153	152	524	8 268	5 541	1 860 592
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 118	82	74	294	13 935	9 724	515 378
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 823	813	710	2 526	51 775	36 951	5 605 741
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	614	409	210	760	8 377	5 319	2 441 473
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 974	489	336	1 009	6 763	-	2 393 696
Nichtwohngebäude insgesamt	12 932	1 946	1 482	5 113	89 117	57 535	12 816 880
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 250	37	7	- 3	8 838	5 159	2 980 733
Unternehmen	7 858	1 211	849	2 992	71 240	47 546	8 308 946
private Haushalte	3 330	625	604	2 060	7 217	3 911	880 325
Baufertigstellungen 2017							
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	19 732	31 488	117 202	10 422	18 790	5 994 021
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 345	4 690	5 193	20 006	1 606	3 047	970 411
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 089	29 036	20 528	80 636	3 925	11 076	3 788 462
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10 144	6 634	7 398	26 198	- 2 097	-	1 328 719
Wohngebäude insgesamt³⁾	35 310	60 092	64 607	244 042	13 856	32 913	12 081 613
darunter erbaut durch Unternehmen	6 067	26 718	21 199	82 190	2 758	10 542	3 776 837
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 126	23 317	18 520	72 301	2 550	9 264	3 298 850
private Haushalte	29 005	31 450	42 304	157 299	10 913	21 776	8 023 559
Büro- und Verwaltungsgebäude	392	158	151	517	5 811	3 580	1 128 400
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 911	65	73	271	11 145	7 570	436 739
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 381	424	475	1 633	38 270	26 544	3 412 151
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	556	213	164	572	6 778	4 184	1 615 054
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 366	104	184	353	6 856	-	1 955 514
Nichtwohngebäude insgesamt	11 606	964	1 049	3 346	68 860	41 878	8 547 858
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 028	- 46	- 33	- 186	5 888	3 326	1 882 674
Unternehmen	7 125	680	668	2 199	54 724	34 481	5 486 122
private Haushalte	3 005	431	451	1 541	6 175	3 184	688 941

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017 und 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	darin Wohnfläche	Wohn- räume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ²⁾	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baufertigstellungen 2018							
Wohngebäude mit einer Wohnung	18 539	18 539	29 583	109 075	9 805	17 576	5 822 337
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 396	4 792	5 332	20 335	1 675	3 102	1 017 867
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 077	29 766	21 242	83 236	4 078	11 352	4 088 197
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10 263	6 379	7 236	25 440	- 2 032	—	1 350 021
Wohngebäude insgesamt³⁾	34 275	59 476	63 394	238 086	13 526	32 030	12 278 422
darunter erbaut durch Unternehmen	5 878	26 830	21 409	82 709	3 068	10 767	4 041 089
darunter Wohnungsunternehmen ...	4 934	23 792	19 054	73 732	2 680	9 535	3 561 824
private Haushalte	28 125	30 449	40 930	150 785	10 302	20 705	7 960 638
Büro- und Verwaltungsgebäude	378	222	144	516	5 858	3 344	1 140 139
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 951	61	75	272	13 985	9 312	478 858
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 148	422	428	1 491	41 815	29 723	3 740 102
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	567	375	180	717	7 081	4 611	1 785 779
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 439	282	248	738	7 235	—	2 094 771
Nichtwohngebäude insgesamt	11 483	1 362	1 075	3 734	75 973	46 990	9 239 649
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 073	- 42	- 51	- 241	6 002	3 221	2 008 707
Unternehmen	7 068	680	613	2 231	61 516	39 460	6 043 852
private Haushalte	2 899	466	458	1 514	6 659	3 471	756 425

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen. – ²⁾ Der Rauminhalt wird nur bei Neubauten erhoben. – ³⁾ Einschl. Wohnheime. – ⁴⁾ Einschl. Anstaltsgebäude.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2017 und 2018 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2017								
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	6	69	360	2 036	5 384	6 232	5 645
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 690	193	648	918	907	877	656	491
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	24 836	1 930	6 365	8 653	5 603	1 675	459	151
Wohnheime	4 200	3 697	248	166	46	11	1	31
Wohngebäude insgesamt	53 458	5 826	7 330	10 097	8 592	7 947	7 348	6 318
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	957	291	274	202	145	33	4	8
Wohnungsunternehmen	21 663	3 092	4 416	6 135	4 233	2 169	1 196	422
Immobilienfonds	416	366	10	9	14	7	5	5
sonstige Unternehmen	2 553	871	443	372	374	203	119	171
private Haushalte	27 051	892	2 046	3 198	3 700	5 499	6 011	5 705
Organisationen ohne Erwerbszweck	818	314	141	181	126	36	13	7
2018								
Wohngebäude mit einer Wohnung	18 539	10	74	380	1 975	5 094	6 055	4 951
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 792	222	708	895	939	847	646	535
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	26 336	1 522	7 426	9 642	5 589	1 646	395	116
Wohnheime	3 430	3 051	183	145	27	7	12	5
Wohngebäude insgesamt	53 097	4 805	8 391	11 062	8 530	7 594	7 108	5 607
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	1 508	671	237	366	126	98	7	3
Wohnungsunternehmen	22 568	2 407	5 411	7 022	4 277	2 000	1 157	294
Immobilienfonds	115	101	—	1	1	3	9	—
sonstige Unternehmen	2 553	736	528	494	304	163	187	141
private Haushalte	25 835	547	2 150	3 101	3 805	5 324	5 746	5 162
Organisationen ohne Erwerbszweck	518	343	65	78	17	6	2	7

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 und 2018 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	darunter ausgestattet mit					Ohne Heizung
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel-	
		heizung					
2017							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	25 166	1 876	363	22 870	4	14	39
darin Wohnungen	53 458	12 441	1 266	39 573	16	118	44
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	1 089	240	18 359	–	10	34
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 345	107	18	2 214	1	–	5
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	3 089	680	105	2 297	3	4	–
Nichtwohngebäude insgesamt	7 240	435	37	2 038	6	185	4 539
darunter Anstaltsgebäude	57	20	5	32	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	392	90	6	282	–	11	3
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 911	11	–	96	–	19	1 785
Fabrik- und Werkstattgebäude	850	70	9	501	2	45	223
Handels- und Lagergebäude	2 047	70	5	660	–	72	1 240
2018							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	24 012	1 957	353	21 631	15	16	40
darin Wohnungen	53 097	11 767	1 407	39 801	63	18	41
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	18 539	1 135	225	17 126	–	14	39
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 396	112	12	2 265	4	2	1
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	3 077	710	116	2 240	11	–	–
Nichtwohngebäude insgesamt	7 044	461	53	2 012	4	165	4 349
darunter Anstaltsgebäude	62	16	4	42	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	378	78	5	288	1	6	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 951	19	6	91	–	18	1 817
Fabrik- und Werkstattgebäude	837	95	4	495	3	40	200
Handels- und Lagergebäude	1 862	81	12	564	–	57	1 148

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 und 2018 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	davon nach verwendeter primärer Heizenergie					
		Öl	Gas	Strom	Fern- wärme/ Fernkälte	Geothermie/ Umwelt- thermie	Sonsti- ge ¹⁾
2017							
Wohngebäude insgesamt²⁾³⁾	25 127	556	8 902	225	1 876	10 107	3 461
darin Wohnungen	53 414	864	18 773	377	12 441	13 992	6 967
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	19 698	422	6 879	188	1 089	8 528	2 592
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 340	85	710	27	107	1 013	398
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	3 089	49	1 313	10	680	566	471
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 700	138	1 068	121	435	523	415
darunter Anstaltsgebäude	57	3	18	–	20	5	11
Büro- und Verwaltungsgebäude	389	18	120	16	90	104	41
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	126	7	23	8	11	11	66
Fabrik- und Werkstattgebäude	627	48	286	22	70	114	87
Handels- und Lagergebäude	806	34	368	44	70	177	113
2018							
Wohngebäude insgesamt²⁾³⁾	23 972	500	7 657	263	1 957	10 473	3 122
darin Wohnungen	53 056	778	16 849	479	11 767	15 263	7 920
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	18 500	373	5 967	206	1 135	8 627	2 192
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 395	85	568	37	112	1 199	394
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	3 077	42	1 122	20	710	647	536
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 695	122	1 083	121	461	493	415
darunter Anstaltsgebäude	62	2	26	4	16	8	6
Büro- und Verwaltungsgebäude	378	9	124	16	78	113	38
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	134	7	27	7	19	6	68
Fabrik- und Werkstattgebäude	637	39	276	35	95	98	94
Handels- und Lagergebäude	714	31	335	31	81	138	98

¹⁾ Einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse. – ²⁾ Einschl. Wohnheime. – ³⁾ Ausgenommen die Gebäude „ohne Heizung“.

5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2014

Gebiet	Neu errichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)					Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Oberbayern	8 249	8 264	7 430	8 647	8 386	21 648	22 493	21 707	24 087	26 178
darunter kreisfreie Städte	1 543	1 438	1 545	1 958	1 900	7 797	7 878	8 985	9 702	10 936
darunter Ingolstadt	267	297	358	271	365	881	1 208	1 477	1 050	1 373
München	1 215	1 081	1 139	1 604	1 483	6 661	6 403	7 381	8 340	9 351
Niederbayern	3 051	3 117	3 002	3 643	3 205	5 305	5 387	5 757	6 856	5 975
darunter kreisfreie Städte	303	284	367	290	254	1 043	1 119	1 224	1 194	1 109
Oberpfalz	2 331	2 283	2 237	2 559	2 502	5 112	4 750	4 837	5 040	5 195
darunter kreisfreie Städte	386	315	328	387	311	2 154	1 624	1 537	1 356	1 365
darunter Regensburg	221	226	242	328	252	1 625	1 469	1 273	1 194	1 138
Oberfranken	978	1 103	870	1 357	1 242	2 640	2 694	2 124	2 952	2 651
darunter kreisfreie Städte	165	159	118	178	149	1 361	1 109	817	1 010	812
Mittelfranken	2 821	2 768	2 648	2 858	2 725	6 386	6 334	6 477	8 295	7 112
darunter kreisfreie Städte	967	784	700	910	559	3 329	3 105	3 164	4 872	3 362
darunter Erlangen	113	162	154	157	128	438	462	533	993	1 056
Fürth	222	83	150	219	98	795	425	602	877	391
Nürnberg	530	428	320	438	258	1 832	1 906	1 843	2 719	1 367
Unterfranken	1 759	1 961	1 784	2 180	1 814	3 184	4 155	3 939	4 932	4 291
darunter kreisfreie Städte	176	199	167	201	157	656	757	1 103	1 507	1 334
darunter Würzburg	98	68	74	80	73	352	349	856	837	770
Schwaben	3 277	3 578	3 612	3 922	4 138	7 249	7 539	9 152	8 894	9 436
darunter kreisfreie Städte	479	337	347	362	324	2 267	1 891	2 004	1 914	1 936
darunter Augsburg	304	188	180	187	157	1 737	1 302	1 375	1 171	1 166
Bayern	22 466	23 074	21 583	25 166	24 012	51 524	53 352	53 993	61 056	60 838
darunter kreisfreie Städte	4 019	3 516	3 572	4 286	3 654	18 607	17 483	18 834	21 555	20 854

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen.

6. Bauüberhang 2017 und 2018 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude und darin befindliche Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2017								
Wohngebäude¹⁾	49 210	124 968	18 856	39 018	9 704	30 998	20 650	54 952
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	212	2 634	39	523	73	916	100	1 195
Unternehmen	11 923	65 404	3 587	16 864	2 970	19 548	5 366	28 992
darunter Wohnungsunternehmen	10 213	58 042	2 910	14 598	2 690	17 705	4 613	25 739
private Haushalte	36 934	55 072	15 185	21 119	6 628	9 961	15 121	23 992
Nichtwohngebäude	17 393	3 275	5 357	1 084	2 962	754	9 074	1 437
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	1 172	213	397	57	260	62	515	94
Unternehmen	11 373	1 820	3 383	527	1 938	391	6 052	902
private Haushalte	4 379	692	1 416	207	657	100	2 306	385
2018								
Wohngebäude¹⁾	50 617	131 938	19 454	41 625	10 638	34 275	20 525	56 038
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	215	2 548	74	612	48	653	93	1 283
Unternehmen	12 399	69 626	3 579	17 745	3 207	21 388	5 613	30 493
darunter Wohnungsunternehmen	10 656	62 326	2 889	15 521	2 881	19 342	4 886	27 463
private Haushalte	37 862	57 422	15 765	22 703	7 343	11 254	14 754	23 465
Nichtwohngebäude	17 702	3 539	5 373	1 023	3 254	834	9 075	1 682
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	1 256	245	428	65	322	75	506	105
Unternehmen	11 523	2 212	3 343	533	2 133	510	6 047	1 169
private Haushalte	4 467	750	1 451	249	702	127	2 314	374

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

7. Bestand* an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2017 und 2018

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2017									
Oberbayern	906 476	603 467	141 623	161 386	2 279 039	440 674	990 995	847 370	9 544 280
davon kreisfreie Städte	179 264	94 161	17 509	67 594	892 314	271 693	448 533	172 088	3 005 508
Landkreise	727 212	509 306	124 114	93 792	1 386 725	168 981	542 462	675 282	6 538 772
Niederbayern	353 606	262 829	62 654	28 123	574 978	52 967	188 130	333 881	2 987 045
davon kreisfreie Städte	34 237	22 117	4 519	7 601	93 211	18 608	42 805	31 798	377 937
Landkreise	319 369	240 712	58 135	20 522	481 767	34 359	145 325	302 083	2 609 108
Oberpfalz	297 266	196 577	67 611	33 078	544 391	53 935	203 377	287 079	2 660 317
davon kreisfreie Städte	40 526	22 180	5 745	12 601	138 179	31 629	67 429	39 121	521 287
Landkreise	256 740	174 397	61 866	20 477	406 212	22 306	135 948	247 958	2 139 030
Oberfranken	290 268	188 155	63 912	38 201	544 172	50 433	214 329	279 410	2 653 126
davon kreisfreie Städte	44 617	24 694	6 505	13 418	136 585	26 997	66 127	43 461	540 932
Landkreise	245 651	163 461	57 407	24 783	407 587	23 436	148 202	235 949	2 112 194
Mittelfranken	391 636	261 283	66 228	64 125	878 784	107 083	404 184	367 517	3 932 493
davon kreisfreie Städte	128 936	76 907	13 418	38 611	446 444	79 568	245 042	121 834	1 725 034
Landkreise	262 700	184 376	52 810	25 514	432 340	27 515	159 142	245 683	2 207 459
Unterfranken	348 449	217 890	86 487	44 072	653 214	58 938	263 581	330 695	3 161 964
davon kreisfreie Städte	41 373	20 964	6 777	13 632	143 796	28 628	76 884	38 284	549 411
Landkreise	307 076	196 926	79 710	30 440	509 418	30 310	186 697	292 411	2 612 553
Schwaben	452 533	321 039	71 099	60 395	896 658	100 246	365 196	431 216	4 191 012r
davon kreisfreie Städte	66 185	39 381	6 716	20 088	230 892	43 659	123 936	63 297	880 616
Landkreise	386 348	281 658	64 383	40 307	665 766	56 587	241 260	367 919	3 310 396
Bayern	3 040 234	2 051 240	559 614	429 380	6 371 236	864 276	2 629 792	2 877 168	29 130 237
davon kreisfreie Städte	535 138	300 404	61 189	173 545	2 081 421	500 782	1 070 756	509 883	7 600 725
Landkreise	2 505 096	1 750 836	498 425	255 835	4 289 815	363 494	1 559 036	2 367 285	21 529 512
2018									
Oberbayern	914 566	608 674	142 614	163 278	2 304 083	448 366	1 000 739	854 978	9 636 624
davon kreisfreie Städte	180 783	95 032	17 487	68 264	902 253	276 241	452 525	173 487	3 034 080
Landkreise	733 783	513 642	125 127	95 014	1 401 830	172 125	548 214	681 491	6 602 544
Niederbayern	356 837	265 337	63 081	28 419	580 889	54 199	189 839	336 851	3 013 554
davon kreisfreie Städte	34 500	22 278	4 545	7 677	94 323	19 095	43 233	31 995	381 262
Landkreise	322 337	243 059	58 536	20 742	486 566	35 104	146 606	304 856	2 632 292
Oberpfalz	299 789	198 363	68 019	33 407	549 521	55 036	205 082	289 403	2 682 768
davon kreisfreie Städte	40 831	22 379	5 756	12 696	139 438	32 115	67 954	39 369	525 391
Landkreise	258 958	175 984	62 263	20 711	410 083	22 921	137 128	250 034	2 157 377
Oberfranken	291 556	189 094	64 112	38 350	546 761	50 970	215 145	280 646	2 664 427
davon kreisfreie Städte	44 784	24 798	6 517	13 469	137 363	27 304	66 482	43 577	543 357
Landkreise	246 772	164 296	57 595	24 881	409 398	23 666	148 663	237 069	2 121 070
Mittelfranken	394 342	263 326	66 480	64 536	885 790	109 324	406 441	370 025	3 958 420
davon kreisfreie Städte	129 450	77 217	13 433	38 800	449 709	81 224	246 139	122 346	1 733 892
Landkreise	264 892	186 109	53 047	25 736	436 081	28 100	160 302	247 679	2 224 528
Unterfranken	350 298	219 209	86 735	44 354	657 357	59 851	264 974	332 532	3 180 174
davon kreisfreie Städte	41 530	21 030	6 786	13 714	145 004	29 160	77 403	38 441	553 142
Landkreise	308 768	198 179	79 949	30 640	512 353	30 691	187 571	294 091	2 627 032
Schwaben	456 696	323 997	71 680	61 019	905 891	102 305	368 727	434 859	4 228 979
davon kreisfreie Städte	66 490	39 559	6 734	20 197	232 678	44 479	124 671	63 528	885 777
Landkreise	390 206	284 438	64 946	40 822	673 213	57 826	244 056	371 331	3 343 202
Bayern	3 064 084	2 068 000	562 721	433 363	6 430 292	880 051	2 650 947	2 899 294	29 364 946
davon kreisfreie Städte	538 368	302 293	61 258	174 817	2 100 768	509 618	1 078 407	512 743	7 656 901
Landkreise	2 525 716	1 765 707	501 463	258 546	4 329 524	370 433	1 572 540	2 386 551	21 708 045

* Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Stand jeweils 31. Dezember. – ¹⁾ Einschl. Wohnheime. – ²⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. – ³⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

XIV.

Handel und Gastgewerbe

XIV. Handel und Gastgewerbe

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2016 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	279
2. Außenhandel seit 2016 nach ausgewählten Warengruppen	279
3. Außenhandel seit 2016 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	280
4. Außenhandel seit 2016 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	282
5. Außenhandel seit 2016 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	283
6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2016 nach Wirtschaftszweigen	284
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2016 nach Ländergruppen und Ländern ..	284

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

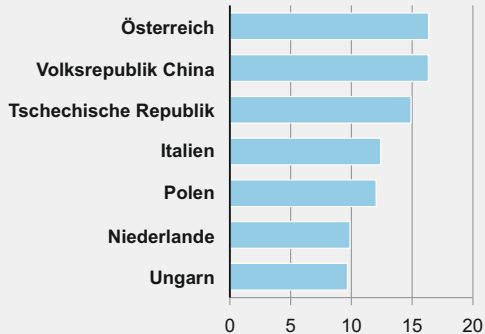
1. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen	285
2. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Bruttoentgelte, Bruttoinvestitionen, Umsatz aus E-Commerce, Rohertrag, Produktionswert, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	286

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

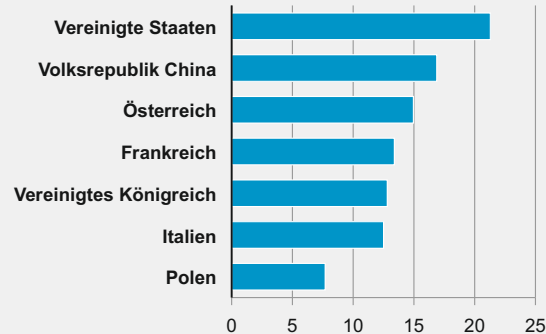
1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	288
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2017 und 2018 nach Gemeindegruppen	288
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	289
4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2016/17 und 2017/18 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	290
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	291
6. Tourismusregionen im Jahr 2018 - Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste	292
7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2018	293
8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2018 nach Regierungsbezirken	293
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2015	294
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2015	294
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2016	294

Ein- und Ausfuhr* 2018 nach wichtigen Ländern in Milliarden Euro

Einfuhr nach Ursprungsländern
Anteil an der gesamten Einfuhr: 49,3 %

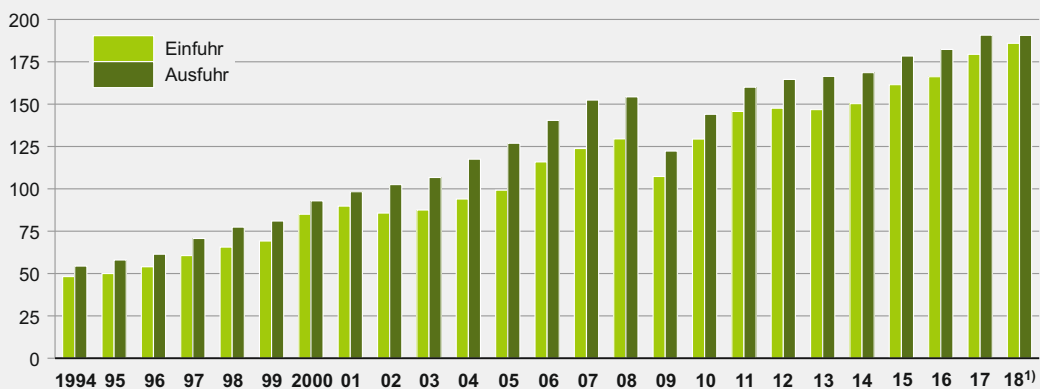


Ausfuhr nach Bestimmungsländern
Anteil an der gesamten Ausfuhr: 52,2 %



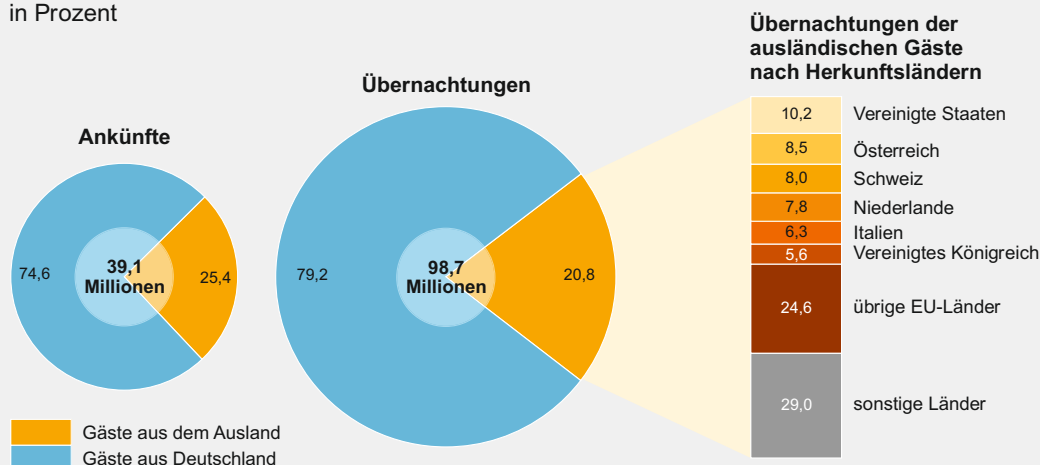
* Vorläufige Ergebnisse.

Entwicklung des Außenhandels seit 1994 in Milliarden Euro



¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Gästekünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen* 2018 nach dem Herkunftsland der Gäste in Prozent



* Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen).

Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 5) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden (sog. Generalhandel). Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat (sog. Spezialhandel).

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht in diesem Wert enthalten.

Die Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 6 und 7) werden von der Deutschen Bundesbank gemeldet. Die Datenaufbereitung basiert auf den neuen international harmonisierten Berechnungsvorgaben der OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, 4. Auflage sowie des Balance of Payments Manual, sixth edition (BPM6) des IWF. Abweichend von der bisherigen Bruttodarstellung werden Kapitalbeziehungen innerhalb multinationaler Konzerne saldiert, Kredite an Kapitaleigner in Abzug gebracht und grenzüberschreitende Schwesterkredite in Abhängigkeit des Sitzes der Konzernzentrale zugeordnet. Die Berücksichtigung der grenzüberschreitenden, konzerninternen Forderungen der Investitionsobjekte führt zu einer deutlichen Verringerung der Direktinvestitionsbestände.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus den jährlichen bzw. monatlichen Erhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistiken zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistiken sowie die Gastgewerbestatistiken von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die Statistiken im Handel und Gastgewerbe werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Abweichend hiervon werden die monatlichen Ergebnisse zum Großhandel und zum Kraftfahrzeughandel ab dem Berichtsmontat September 2012 in einer Vollerhebung im Mixmodell (Direktbefragung großer Unternehmen und Nutzung von Verwaltungsdaten für die weiteren Unternehmen) ermittelt. Die angegebenen Wirtschaftszweige basieren auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

In die **Monatserhebung im Tourismus** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsbetriebe einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, neun oder mehr Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (Beherbergungsstätten) bzw. die über drei oder mehr Stellplätze verfügen (Campingplätze). Ab dem Berichtsjahr 2012 erfolgt die Erhebung bei Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten bzw. bei Campingplätzen mit zehn oder mehr Stellplätzen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt (ab dem Berichtsjahr 2012: weniger als zehn Gästebetten). Diese Erhebung ist freiwillig und auf die prädikatisierten Gemeinden beschränkt.

Die Zuordnung der (prädikatisierten) Gemeinden zu **Gemeindegruppen** (Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, -heilbad, Luftkurort oder Erholungsort) erfolgt gemäß der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration verliehenen staatlichen Anerkennung – jeweils nach dem höchsten Prädikat.

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach **Betriebsarten** basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Die **Tourismusregionen** (Reisegebiete) richten sich nach den Zuständigkeitsbereichen der vier bayerischen Tourismusverbände; die Einteilung der Regionen ist an die naturräumlichen Gegebenheiten angelehnt.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2016 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	166 208	179 362	185 860	182 253	190 696	190 550
darunter Europa	116 985	124 405	131 170	116 809	121 067	121 652
darunter EU-Länder ⁴⁾	102 039	109 778	115 622	103 097	106 647	107 462
darunter Euro-Länder ⁴⁾	58 926	62 283	65 954	63 805	66 902	67 524
Afrika	2 425	3 648	4 137	2 558	2 664	2 549
Amerika	13 721	13 858	11 699	26 655	28 317	27 905
Asien	32 932	37 009	38 535	34 449	36 878	36 613
Australien und Ozeanien	144	159	160	1 767	1 618	1 769
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
darunter Europa	70,4	69,4	70,6	64,1	63,5	63,8
darunter EU-Länder ⁴⁾	61,4	61,2	62,2	56,6	55,9	56,4
darunter Euro-Länder ⁴⁾	35,5	34,7	35,5	35,0	35,1	35,4
Afrika	1,5	2,0	2,2	1,4	1,4	1,3
Amerika	8,3	7,7	6,3	14,6	14,8	14,6
Asien	19,8	20,6	20,7	18,9	19,3	19,2
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,1	1,0	0,8	0,9
Messzahlen 2010 \pm 100						
Insgesamt³⁾	128,4	138,6	143,6	126,6	132,4	132,3
darunter Europa	136,0	144,6	152,5	123,9	128,4	129,0
darunter EU-Länder ⁴⁾	141,0	151,6	159,7	126,3	130,7	131,7
darunter Euro-Länder ⁴⁾	124,1	131,2	138,9	114,5	120,1	121,2
Afrika	62,4	93,9	106,5	90,8	94,6	90,5
Amerika	130,2	131,5	111,0	144,3	153,3	151,1
Asien	114,5	128,7	134,0	127,6	136,6	135,7
Australien und Ozeanien	65,8	72,6	73,1	123,0	112,6	123,1

2. Außenhandel seit 2016 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt⁵⁾	166 208	179 362	185 860	182 253	190 696	190 550
Ernährungswirtschaft	9 330	10 003	9 676	8 868	9 489	9 359
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 764	3 000	2 935	3 787	4 141	4 072
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 467	5 632	5 381	3 668	3 890	3 939
Gewerbliche Wirtschaft	148 882	160 991	165 611	170 415	178 771	177 086
davon Rohstoffe	10 632	11 225	13 710	934	978	971
Halbwaren	5 864	6 662	6 660	6 281	7 262	7 473
Fertigwaren	132 386	143 104	145 241	163 200	170 531	168 642
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt⁵⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,6	5,6	5,2	4,9	5,0	4,9
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,7	1,7	1,6	2,1	2,2	2,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,3	3,1	2,9	2,0	2,0	2,1
Gewerbliche Wirtschaft	89,6	89,8	89,1	93,5	93,7	92,9
davon Rohstoffe	6,4	6,3	7,4	0,5	0,5	0,5
Halbwaren	3,5	3,7	3,6	3,4	3,8	3,9
Fertigwaren	79,7	79,8	78,1	89,5	89,4	88,5
Messzahlen 2010 \pm 100						
Insgesamt⁵⁾	128,4	138,6	143,6	126,6	132,4	132,3
Ernährungswirtschaft	131,5	141,0	136,4	125,9	134,7	132,9
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	132,3	143,6	140,5	108,1	118,2	116,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	131,8	135,8	129,8	155,2	164,6	166,7
Gewerbliche Wirtschaft	127,2	137,5	141,5	126,2	132,4	131,2
davon Rohstoffe	72,4	76,5	93,4	103,3	108,2	107,4
Halbwaren	107,1	121,7	121,7	99,6	115,1	118,5
Fertigwaren	136,6	147,7	149,9	127,7	133,4	132,0

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete. – ⁴⁾ Zum Stand des jeweiligen Stichtags. – ⁵⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufliegerebare Warenverkehre.

3. Außenhandel seit 2016 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	65 224	66 772	68 825	120 062	132 429	117 025
darunter Rinder	27 154	25 486	25 829	35 388	47 476	36 971
Schweine	1 849	2 697	2 403	43 216	45 155	37 154
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 763 631	3 000 103	2 935 252	3 787 184	4 141 010	4 071 905
darunter Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	595 914	708 321	640 188	1 131 538	1 219 328	1 143 155
Käse	943 708	1 014 034	1 041 575	1 441 734	1 595 034	1 638 931
Fleisch und Fleischwaren	796 276	829 137	817 105	1 001 068	1 079 328	1 038 036
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	255 893	249 047	235 724	44 106	49 126	45 265
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 466 698	5 631 923	5 380 577	3 668 137	3 889 515	3 939 074
darunter Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	500 313	494 858	453 589	710 586	772 088	759 858
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	627 786	581 688	514 240	45 539	51 608	55 575
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	623 514	655 532	634 811	38 382	40 504	42 041
Südfrüchte	292 188	276 421	249 451	–	–	–
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	154 392	146 664	135 605	281 198	341 156	390 046
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	737 838	761 418	766 750	934 847	1 086 529	1 105 400
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	242 453	240 906	230 011	44 101	49 262	49 295
Genussmittel	1 034 004	1 303 985	1 291 411	1 292 338	1 326 449	1 231 412
darunter Hopfen	73 759	79 352	79 948	260 300	312 426	317 737
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	181 867	426 343	464 724	403 826	342 436	230 291
Bier	18 556	22 515	22 673	476 546	509 192	503 947
Ernährungswirtschaft zusammen	9 329 557	10 002 783	9 676 065	8 867 722	9 489 403	9 359 416
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	10 631 837	11 225 379	13 709 920	934 030	977 898	971 429
darunter Chemiefasern, einschl. Abfälle,						
Seidenraupenkokons etc.	171 525	183 711	194 946	256 836	271 081	251 551
Felle und Häute, roh, a. n. g.	121 945	110 762	79 448	109 302	91 196	63 540
Rundholz	171 977	155 660	147 594	128 513	142 951	156 559
Erdöl und Erdgas	9 409 070	9 866 272	12 390 881	385	759	928
Steine und Erden, a. n. g.	163 990	178 722	188 378	166 565	167 790	176 387
Halbwaren	5 863 815	6 661 655	6 660 402	6 280 596	7 261 781	7 472 624
darunter Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden	166 849	169 490	169 938	354 547	369 000	391 552
Schnittholz	297 150	306 292	303 168	506 222	588 448	659 887
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	191 944	228 721	223 879	23 334	7 010	6 421
mineralische Baustoffe, a. n. g.	282 540	243 271	251 408	623 449	642 843	646 619
Aluminium und Aluminiumlegierungen,						
einschl. Abfälle und Schrott	540 659	617 693	631 247	426 511	501 887	471 257
Kupfer und Kupferlegierungen,						
einschl. Abfälle und Schrott	943 200	1 133 084	1 200 232	194 848	282 141	261 115
Mineralölerzeugnisse	502 101	572 313	746 743	1 976 751	2 244 731	2 278 563
Düngemittel	190 456	179 100	139 485	55 270	52 072	49 686
chemische Halbwaren, a. n. g.	278 176	298 711	343 508	352 042	441 045	489 432
Fertigwaren	132 386 276	143 104 412	145 240 525	163 200 387	170 531 024	168 641 553
davon						
Vorerzeugnisse	9 960 906	11 370 399	12 166 844	12 509 999	13 468 080	14 002 951
darunter Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide,						
künstlichen oder synthetischen Fäden	143 820	153 763	151 712	184 966	214 642	196 637
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	248 314	251 210	218 634	345 971	424 604	416 816
Papier und Pappe	848 354	924 171	988 696	1 450 674	1 473 654	1 611 046
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u. dgl. ...	403 527	428 865	430 951	221 245	231 948	226 485
Glas	227 303	246 409	255 893	555 312	572 525	554 212
Kunststoffe	2 040 459	2 333 697	2 465 431	3 090 612	3 356 443	3 513 279
Farben, Lacke und Kitte	641 886	677 791	711 822	1 278 925	1 337 039	1 368 786
pharmazeutische Grundstoffe	415 803	658 026	899 187	269 328	226 032	258 465
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 585 880	1 834 938	1 968 943	2 233 456	2 365 601	2 421 613
Rohre aus Eisen oder Stahl	336 532	392 048	432 078	276 461	253 650	273 351
Blech aus Eisen oder Stahl	922 269	1 058 994	1 092 067	84 397	89 720	87 401
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	291 456	356 085	396 659	1 269 942	1 566 130	1 592 862
Halbzeuge aus Aluminium	665 947	760 216	793 016	348 227	369 136	389 423

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 3. Außenhandel seit 2016 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
	1 000 €					
Enderzeugnisse	122 425 370	131 734 013	133 073 681	150 690 388	157 062 943	154 638 602
darunter Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus						
Seide oder Chemiefasern	1 156 252	1 140 889	1 117 389	278 235	156 007	132 511
Baumwolle	889 931	998 367	1 085 789	170 770	69 967	72 674
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	1 147 357	1 199 582	1 228 127	256 212	99 282	92 232
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	238 492	214 689	189 109	70 563	31 467	23 026
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	933 223	914 991	903 437	158 642	55 370	50 368
Textilerzeugnisse, a. n. g.	1 064 711	1 133 401	1 068 042	970 174	1 056 505	1 063 283
Schuhe	1 851 233	1 994 612	1 995 768	367 296	410 596	388 158
Papierwaren	650 247	696 116	705 807	1 048 940	1 115 784	1 143 369
Druckerzeugnisse	930 874	958 836	1 054 044	976 767	968 970	1 054 312
Kautschukwaren	1 171 490	1 136 725	1 183 694	704 123	788 156	717 673
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	252 822	324 256	333 753	482 997	513 624	520 295
Glaswaren	510 131	541 624	549 304	875 922	936 513	970 604
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	598 969	658 899	730 749	859 029	919 947	936 926
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	3 806 972	4 272 930	4 529 422	4 049 990	4 289 841	4 328 070
Waren aus Kunststoffen	2 759 412	2 997 445	3 149 598	4 748 166	5 045 456	5 147 570
pharmazeutische Erzeugnisse	4 401 294	4 413 796	4 567 408	2 918 898	3 050 898	2 818 591
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	2 202 705	2 253 527	2 423 445	1 574 690	1 755 358	1 912 718
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	261 914	243 497	346 623	871 995	1 034 190	1 025 847
Pumpen und Kompressoren	1 021 232	1 069 356	1 179 002	1 779 864	1 987 953	2 133 702
Armaturen	517 890	580 389	616 292	1 182 233	1 368 979	1 498 789
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	2 675 662	2 837 857	2 924 681	3 248 073	3 673 636	3 852 432
Hebezeuge und Fördermittel	884 910	1 038 991	1 093 304	2 793 638	3 122 971	3 270 966
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) ...	504 840	565 870	659 690	1 538 406	1 926 688	2 166 061
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	125 659	120 079	84 312	511 856	507 347	466 392
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	130 493	134 909	119 467	898 227	937 874	981 392
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	659 067	654 289	753 001	958 859	1 134 679	1 253 387
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	298 388	355 335	371 255	1 523 625	1 686 433	1 629 289
Werkzeugmaschinen	969 982	1 095 029	1 165 684	2 586 231	3 181 841	3 035 719
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	6 551 244	7 279 930	7 070 301	2 144 443	2 323 235	2 290 671
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	178 192	177 703	191 047	526 492	560 533	608 059
Maschinen, a. n. g.	3 692 117	3 891 805	4 167 625	8 010 489	8 967 537	9 252 882
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	10 449 134	11 633 205	12 652 226	10 620 147	11 565 146	12 450 662
elektrische Lampen und Leuchten	887 171	887 079	850 324	736 647	739 282	698 250
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	3 592 197	4 032 962	4 368 994	1 420 448	1 372 322	1 341 755
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	2 901 780	3 016 207	2 951 753	751 625	700 761	692 418
elektronische Bauelemente	10 274 342	11 527 930	12 589 706	3 118 348	3 101 123	3 259 982
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3 830 079	4 155 351	4 426 829	3 011 421	3 307 137	3 340 534
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 896 009	1 857 371	1 755 097	5 165 849	5 232 535	5 430 067
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	3 048 845	3 573 943	3 788 217	6 432 165	7 129 883	7 324 072
optische und fotografische Geräte	1 149 708	1 325 676	1 317 239	663 492	867 512	754 227
Möbel	2 893 899	2 981 402	2 871 854	1 711 899	1 806 221	1 815 305
Spielwaren	1 302 816	1 440 826	1 496 109	629 668	711 820	693 085
Luftfahrzeuge	2 038 765	2 515 342	2 921 906	3 738 389	3 862 382	3 766 353
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	14 171 889	15 362 186	15 854 184	14 557 465	15 207 622	15 172 644
Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 589 586	10 384 343	6 646 839	37 810 886	36 724 964	32 490 800
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	747 373	839 248	1 000 533	2 628 465	2 562 383	2 612 700
Fahrzeuge, a. n. g.	822 392	1 024 534	1 138 984	1 427 868	1 561 376	1 645 285
vollständige Fabrikationsanlagen	160	14	-	469 792	266 126	255 730
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	148 881 928	160 991 446	165 610 847	170 415 014	178 770 703	177 085 606
Insgesamt³⁾	166 208 122	179 362 247	185 859 961	182 253 443	190 695 834	190 550 008

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

4. Außenhandel seit 2016 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsländ	Einfuhr			Ausfuhr		
	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
	1 000 €					
Europa	116 985 486	124 404 603	131 169 846	116 808 819	121 066 656	121 651 989
darunter Belgien	3 924 192	4 339 399	4 362 153	5 139 225	5 375 810	5 225 075
Dänemark	741 769	830 339	828 366	1 499 992	1 548 866	1 571 340
Finnland	495 542	568 768	540 869	1 254 630	1 315 493	1 246 375
Frankreich	6 509 078	7 653 792	8 642 418	12 610 198	13 028 312	13 388 089
Griechenland	420 822	446 869	451 593	532 955	540 472	541 476
Irland	1 205 519	1 420 954	1 343 866	715 465	791 680	734 294
Italien	11 096 047	11 724 990	12 398 632	11 712 188	12 539 567	12 501 665
Kroatien	471 847	525 449	559 470	471 941	528 200	573 723
Luxemburg	284 259	280 747	350 181	532 290	587 646	635 787
Niederlande	9 063 825	9 180 971	9 886 546	6 308 029	6 407 122	6 595 263
Norwegen	420 831	460 713	418 475	991 802	1 015 200	1 004 390
Österreich	15 183 278	15 939 610	16 348 914	14 489 936	14 637 684	14 955 865
Polen	9 700 513	10 889 043	12 034 269	6 422 876	6 954 018	7 694 901
Portugal	921 542	1 065 581	1 405 753	1 269 222	1 323 513	1 257 655
Rumänien	3 006 107	3 617 641	3 863 944	2 206 779	2 542 961	2 726 231
Russische Föderation	4 998 551	4 002 085	4 734 791	2 607 713	3 108 908	3 188 328
Schweden	1 339 934	1 472 029	1 520 067	3 669 940	3 574 042	3 368 421
Schweiz	3 928 789	4 055 629	3 997 903	5 412 266	5 678 330	5 857 711
Slowakei	4 154 798	4 008 421	4 418 954	2 170 523	2 297 046	2 423 434
Slowenien	1 101 945	1 218 185	1 331 493	781 411	907 465	934 496
Spanien	4 069 755	3 901 361	3 831 391	5 489 403	6 238 682	6 174 603
Tschechische Republik	13 100 893	14 382 333	14 903 620	6 305 360	6 434 239	6 778 451
Türkei	2 665 293	2 835 421	2 797 335	3 279 386	2 952 725	2 457 516
Ungarn	8 569 779	9 136 820	9 675 598	3 344 621	3 798 797	3 881 019
Vereinigtes Königreich	5 637 745	5 983 164	5 536 104	14 914 938	13 839 406	12 806 002
Afrika	2 425 365	3 648 081	4 137 227	2 558 498	2 664 108	2 548 631
darunter Ägypten	242 146	178 778	119 733	422 983	389 423	353 817
Algerien	419 212	307 693	83 325	231 982	181 284	137 840
Libyen	430 918	1 533 970	1 988 192	18 190	17 759	38 968
Marokko	106 008	119 939	150 834	248 292	305 254	259 947
Nigeria	157 821	142 072	515 039	105 381	126 072	103 014
Südafrika	568 360	852 888	589 223	970 613	1 030 633	1 029 137
Tunesien	374 233	374 693	419 950	182 383	200 877	191 823
Amerika	13 721 189	13 857 500	11 699 187	26 654 882	28 316 795	27 904 563
darunter Argentinien	64 840	59 546	62 041	295 992	351 888	289 007
Brasilien	401 546	409 996	447 770	1 241 918	1 085 915	1 240 512
Chile	123 220	88 258	93 369	285 467	311 353	337 453
Kanada	417 213	387 317	472 546	1 742 560	1 841 813	1 729 116
Mexiko	761 235	886 742	724 300	1 787 466	2 381 180	2 229 605
Venezuela	717	889	330	34 556	20 072	8 604
Vereinigte Staaten	11 673 410	11 744 058	9 629 695	20 529 124	21 498 638	21 288 705
Asien	32 931 821	37 009 431	38 535 241	34 448 610	36 878 462	36 613 476
darunter Aserbaidschan	932 882	632 234	865 329	52 915	37 060	53 867
Hongkong	302 177	295 540	341 033	784 712	822 830	863 663
Indien	1 181 207	1 244 728	1 278 838	1 512 964	1 613 501	1 837 661
Indonesien	463 006	521 355	499 277	348 302	385 175	417 498
Iran	13 287	119 406	93 414	275 673	353 137	316 009
Israel	217 671	315 671	324 911	546 484	603 879	618 484
Japan	3 297 833	3 376 281	3 484 166	3 613 303	3 741 434	3 746 822
Kasachstan	2 124 110	2 577 214	2 688 310	86 194	108 753	117 238
Malaysia	1 824 077	2 338 990	2 400 032	1 093 580	1 308 994	1 381 040
Philippinen	487 186	860 657	826 379	239 817	315 003	248 395
Saudi-Arabien	59 472	62 856	74 916	684 503	721 513	788 933
Singapur	894 081	550 469	507 671	1 153 069	1 363 463	1 303 616
Südkorea	1 530 293	1 941 457	1 565 922	3 478 546	3 783 783	3 198 821
Syrien	2 207	2 053	1 546	5 714	6 825	7 438
Taiwan	2 392 226	2 855 060	3 196 785	1 165 283	1 426 935	1 373 574
Thailand	730 822	1 071 569	1 221 215	757 679	807 045	747 694
Vereinigte Arabische Emirate	125 253	164 149	182 628	1 032 985	1 133 652	870 547
Volksrepublik China	14 337 173	15 493 192	16 329 775	14 955 270	16 009 107	16 877 310
Australien und Ozeanien	144 260	158 875	160 305	1 766 946	1 618 413	1 768 828
darunter Australien	84 638	88 896	89 295	1 580 440	1 351 980	1 521 061
Neuseeland	53 324	59 030	58 986	171 012	249 633	237 218
Insgesamt³⁾	166 208 122	179 362 247	185 859 961	182 253 443	190 695 834	190 550 008

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel seit 2016 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ²⁾
1 000 €							
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	insgesamt	595 914	708 321	640 188	1 131 538	1 219 328	1 143 155
	darunter Italien	23 382	29 766	18 454	225 652	241 022	231 080
	Niederlande	65 061	71 277	65 297	145 334	162 782	148 577
	Österreich	161 687	213 010	165 272	110 156	106 810	107 481
Käse	insgesamt	943 708	1 014 034	1 041 575	1 441 734	1 595 034	1 638 931
	darunter Frankreich	209 403	207 558	176 102	113 213	119 616	128 564
	Italien	118 488	116 963	119 091	443 650	471 172	473 906
	Österreich	174 546	192 390	204 117	142 172	147 425	147 900
Fleisch und Fleischwaren	insgesamt	796 276	829 137	817 105	1 001 068	1 079 328	1 038 036
	darunter Italien	146 428	149 264	153 752	227 270	251 742	228 907
	Niederlande	97 074	116 733	106 171	127 240	112 541	106 492
	Österreich	252 353	260 415	266 453	244 936	257 909	237 764
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	insgesamt	9 409 070	9 866 272	12 390 881	385	759	928
	darunter Kasachstan	2 075 987	2 536 213	2 642 190	–	–	–
	Libyen	430 116	1 533 480	1 988 171	–	–	–
	Russische Föderation	4 443 773	3 502 952	4 030 064	–	–	–
	Vereinigte Staaten	148 612	57 031	909 676	–	–	–
Mineralölerzeugnisse	insgesamt	502 101	572 313	746 743	1 976 751	2 244 731	2 278 563
	darunter Niederlande	104 982	125 460	108 546	66 789	67 038	65 953
	Österreich	76 575	131 145	172 709	1 477 337	1 573 125	1 726 949
	Schweiz	913	1 009	2 396	187 525	238 360	229 391
Waren aus Kunststoffen	insgesamt	2 759 412	2 997 445	3 149 598	4 748 166	5 045 456	5 147 570
	darunter Italien	341 583	369 589	364 331	355 199	382 903	375 610
	Österreich	404 959	427 832	457 840	348 288	372 031	398 204
	Polen	236 042	268 434	300 998	337 290	359 367	382 283
	Tschechische Republik	227 363	266 199	310 003	388 672	371 238	368 578
Pharmazeutische Erzeugnisse	insgesamt	4 401 294	4 413 796	4 567 408	2 918 898	3 050 898	2 818 591
	darunter Belgien	631 917	816 236	815 160	89 882	129 792	132 279
	Italien	622 196	804 883	999 538	79 469	58 189	74 728
	Niederlande	1 012 204	881 451	995 218	162 196	176 463	200 229
	Vereinigte Staaten	1 022 226	796 111	786 705	845 612	830 779	438 599
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	insgesamt	6 551 244	7 279 930	7 070 301	2 144 443	2 323 235	2 290 671
	darunter Niederlande	933 323	845 369	873 345	94 877	89 160	111 767
	Tschechische Republik	1 383 741	1 821 235	1 822 488	57 250	54 859	67 628
	Ungarn	321 839	330 515	410 347	39 238	41 307	38 880
Volksrepublik China	1 384 614	1 314 019	1 003 128	75 733	73 756	64 182	
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	insgesamt	10 449 134	11 633 205	12 652 226	10 620 147	11 565 146	12 450 662
	darunter Rumänien	1 082 680	1 428 121	1 542 117	307 408	341 170	362 017
	Tschechische Republik	1 040 576	1 103 499	1 149 559	657 597	702 237	766 959
	Ungarn	852 242	946 190	1 170 664	343 269	421 656	424 627
	Volksrepublik China	1 364 589	1 489 824	1 642 560	1 660 380	1 724 702	1 930 537
Elektronische Bauelemente	insgesamt	10 274 342	11 527 930	12 589 706	3 118 348	3 101 123	3 259 982
	darunter Malaysia	1 202 509	1 596 212	1 619 008	422 280	437 709	474 750
	Taiwan	1 128 814	1 379 308	1 415 337	129 703	242 443	285 002
	Vereinigte Staaten	1 472 924	1 338 609	1 692 030	193 492	208 036	224 384
	Volksrepublik China	1 435 665	1 717 128	2 266 673	480 716	421 936	383 682
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	insgesamt	14 171 889	15 362 186	15 854 184	14 557 465	15 207 622	15 172 644
	darunter Österreich	3 319 038	3 475 514	3 298 589	1 314 392	1 404 507	1 466 468
	Polen	1 323 761	1 419 469	1 512 955	957 972	1 077 730	1 181 312
	Tschechische Republik	1 922 269	2 081 189	2 168 761	674 304	696 621	715 275
	Ungarn	1 945 248	2 092 422	2 449 065	503 433	572 743	485 060
Personenkraftwagen und Wohnmobile	insgesamt	10 589 586	10 384 343	6 646 839	37 810 886	36 724 964	32 490 800
	darunter Frankreich	62 942	98 267	119 427	2 462 554	2 386 195	2 048 671
	Japan	23 627	37 234	40 628	1 341 515	1 509 148	1 391 792
	Italien	155 291	207 753	225 755	2 424 987	2 459 182	2 124 162
	Vereinigte Staaten	3 430 657	3 280 447	179 729	5 816 714	5 824 388	5 544 901
	Vereinigtes Königreich	587 162	539 908	398 320	6 794 676	5 577 184	4 624 494
	Volksrepublik China	17 959	14 724	17 167	3 035 154	2 927 686	3 679 434

1) Endgültige Ergebnisse. – 2) Vorläufige Ergebnisse.

6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾	
	2016 ³⁾	2017 ⁴⁾	2016 ³⁾	2017 ⁴⁾
Millionen € ⁵⁾				
Wirtschaftszweige insgesamt	246 205	241 865	105 912	112 238
darunter Verarbeitendes Gewerbe	92 551	90 882	18 151	17 592
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	262	314	375	481
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 396	2 885	116	550
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	140	113	2 755	2 723
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	843	920	662	607
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	290	244	277	306
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 813	1 839	753	713
Herstellung von Mess- und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten	10 008	9 408	455	637
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	28 208	29 587	1 050	1 246
Maschinenbau	20 203	16 768	2 925	3 161
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	16 591	18 882	1 514	1 452
Energieversorgung	2 258	951	4 166	4 770
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 037	6 497	9 428	10 996
Information und Kommunikation	1 507	2 017	12 992	12 740
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	95 240	92 157	45 503	46 497
darunter Banken	6 265	5 684	22 980	20 977
Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion	54 486	54 947	10 630	10 976
Versicherungen und Rückversicherungen; Pensions- und Unterstützungskassen	31 130	27 991	2 571	2 516
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 205	2 527	6 230	6 856
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben (Beteiligungsgesellschaften mit Managementfunktion)	38 606	39 274	5 090	5 530
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	281	305	990	1 162
Private Haushalte	2 353	2 253	–	–

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2016 nach Ländergruppen und Ländern

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern	
	2016 ³⁾	2017 ⁴⁾	2016 ³⁾	2017 ⁴⁾
Millionen € ⁵⁾				
Länder insgesamt	246 205	241 865	105 912	112 238
darunter Europa	94 564	96 229	97 477	101 704
darunter EU-Länder (28)	78 000	80 614	86 630	89 940
darunter Belgien	3 919	3 608	891	1 015
Dänemark	689	769	1 571	1 642
Finnland	1 025	1 099	788	332
Frankreich	8 431	8 302	2 387	5 150
Irland	4 066	4 425	198	182
Italien	12 527	12 954	23 587	21 564
Luxemburg	13 891	14 386	10 492	8 842
Niederlande	- 25 523	- 26 878	19 410	19 767
Österreich	9 644	10 370	13 800	14 838
Polen	3 816	4 158	364	296
Portugal	635	672	•	•
Rumänien	1 580	1 464	- 20	- 46
Schweden	2 139	2 024	- 14	237
Slowakei	1 504	1 363	- 21	- 21
Spanien	5 677	6 687	843	715
Tschechische Republik	4 058	4 327	1	18
Ungarn	5 571	6 420	16	1
Vereinigtes Königreich	20 536	20 576	12 028	15 290
Afrika	2 479	2 606	•	•
darunter Südafrika	1 596	1 798	- 1	- 4
Amerika	94 686	88 215	4 572	5 605
darunter Kanada	5 683	5 846	97	126
Vereinigte Staaten	78 733	71 142	4 144	5 079
Asien	45 517	46 739	3 818	4 883
darunter Volksrepublik China	22 352	22 566	389	629
Japan	1 977	2 340	2 861	2 950
Australien	8 633	7 776	39	47

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. – ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. – ³⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse. – ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ⁵⁾ Stand jeweils am Jahresende.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen

– Vorläufige Ergebnisse der monatlichen Konjunkturerhebung –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz		Beschäftigte	
		nominal	real ²⁾	ins- gesamt	dar. in Teilzeit
		Veränderung gegenüber 2017 in Prozent			
46	Großhandel insgesamt^{3) 4)}	6,4	4,3	1,8	1,1
46.1	davon Handelsvermittlung	8,0	7,4	1,6	0,7
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	6,4	4,2	1,9	1,2
46.2	davon mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 2,3	- 1,7	2,7	2,5
46.3	mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,9	0,7	3,2	1,7
46.4	mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	7,3	6,9	0,9	- 0,2
46.5	mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	9,9	10,8	3,8	2,9
46.6	mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	7,1	5,2	1,8	2,8
46.7	sonstiger Großhandel	7,2	0,6	2,1	2,2
46.9	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2,4	- 2,1	- 0,9	- 0,7
462-02	davon Produktionsverbindungshandel	7,3	4,4	2,3	2,5
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	5,3	4,0	1,4	0,3
45-01	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	3,2	2,1	0,9	1,0
45	Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen⁴⁾	3,4	2,1	1,9	2,1
45.1	davon Handel mit Kraftwagen	3,5	1,8	2,7	2,6
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	4,1	2,4	0,5	1,6
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	1,8	2,3	1,4	1,7
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	8,5	7,1	3,5	2,7
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen⁵⁾	3,2	2,1	0,7	0,9
471-01	davon in Verkaufsräumen zusammen	2,2	0,8	0,6	0,9
47.1	davon mit Waren verschiedener Art	2,4	0,5	1,5	1,6
47.2	mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,4	0,2	0,3	- 0,2
47.3	mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	8,2	1,6	2,2	2,3
47.4	mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	3,2	7,8	0,2	2,7
47.5	mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 0,7	- 1,4	- 0,4	0,0
4752-01	darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	- 0,8	- 1,5	- 0,7	- 0,6
47.6	mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4,0	2,7	0,6	1,9
47.7	mit sonstigen Gütern	2,1	1,1	0,0	0,5
4773-01	darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3,5	2,4	1,7	2,2
47.8	an Verkaufsständen und auf Märkten	6,3	3,9	3,7	3,3
47.9	sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	6,3	6,1	1,7	- 0,1
4711-02	davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	2,8	0,8	1,2	1,1
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	3,4	2,7	0,4	0,8
47-02	und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	3,0	2,1	0,6	0,9
4741-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	3,8	2,8	- 0,3	0,1
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	0,2	0,7	- 0,6	- 0,3
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	- 1,2	- 1,5	- 0,8	- 0,4
471-04	Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	3,0	2,2	0,6	0,9
I	Gastgewerbe insgesamt	5,8	3,6	2,3	2,6
55	Beherbergung zusammen⁵⁾	5,5	3,2	1,6	2,8
55.1	davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	5,4	3,2	1,6	2,8
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	5,4	2,9	0,4	0,2
55.3	Campingplätze	11,4	9,6	7,5	11,8
55.9	sonstige Beherbergungsstätten	8,9	7,1	- 2,0	- 0,5
56	Gastronomie zusammen⁵⁾	6,0	3,8	2,6	2,6
56.1	davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	6,5	4,2	2,8	3,1
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	5,4	3,8	2,2	0,4
56.3	Ausschank von Getränken	2,2	0,0	2,1	1,5
561-01	darunter Gaststättengewerbe	6,2	3,8	2,7	2,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 bzw. Gliederungsnummer / Bezeichnung der Sondersumme. – ²⁾ In Preisen des Jahres 2015. – ³⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁴⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Großhandel und im Kraftfahrzeughandel werden im Rahmen einer Vollerhebung im Mixmodell gewonnen. – ⁵⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen.

**2. Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge, Bruttoentgelte,
Bruttobetriebsüberschuss im Binnenhandel und**
– Hochgerechnete Ergebnisse der

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftszweig ²⁾	Unter- nehmen ³⁾	Örtliche Einheiten ⁴⁾	Beschäftigte am 30.09.2017		
				insgesamt	und zwar	
					männ- lich	in Teilzeit
		Anzahl am 31.12.2017				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen insgesamt	101 823	136 131	1 138 999	554 948	460 003
46	Großhandel zusammen⁵⁾	25 789	32 014	343 408	215 989	78 858
46.1	davon Handelsvermittlung	6 343	6 895	19 683	12 704	4 844
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	19 446	25 118	323 725	203 285	74 015
46.2	davon mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 387	1 817	11 449	6 913	4 928
46.3	mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2 576	3 125	45 324	29 420	12 445
46.4	mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5 398	6 545	90 456	42 313	24 101
46.5	mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	1 281	1 773	33 867	23 766	4 126
46.6	mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3 712	4 796	56 254	41 372	9 206
46.7	sonstiger Großhandel	4 174	5 373	65 892	45 887	13 563
46.9	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	918	1 691	20 482	13 615	5 646
462-02	davon Produktionsverbindungshandel	10 554	13 758	167 463	117 938	31 823
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	8 892	11 361	156 262	85 347	42 192
45-01	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel zusammen	76 034	104 117	795 591	338 959	381 145
45	Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen	20 296	22 942	164 739	127 595	32 190
45.1	davon Handel mit Kraftwagen	7 347	8 430	80 105	62 306	13 613
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8 601	9 028	46 719	35 766	11 381
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	3 286	4 398	33 770	26 487	6 022
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	1 062	1 086	4 146	3 035	1 175
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen	55 738	81 175	630 851	211 364	348 955
471-01	davon in Verkaufsräumen zusammen	47 149	72 112	580 392	187 164	330 047
47.1	davon mit Waren verschiedener Art	4 434	15 086	216 143	57 749	144 418
47.2	mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	6 619	9 624	50 204	18 466	27 458
47.3	mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	1 326	1 794	16 888	7 477	10 883
47.4	mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2 712	3 305	15 399	11 086	4 331
47.5	mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	9 005	10 833	89 510	43 001	39 208
4752-01	darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	7 880	9 312	84 166	41 897	35 972
47.6	mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4 542	5 445	27 171	11 168	13 426
47.7	mit sonstigen Gütern	18 512	26 025	165 077	38 216	90 323
4773-01	darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3 701	5 120	44 575	9 003	24 905
47.8	an Verkaufsständen und auf Märkten	837	895	3 424	1 544	1 956
47.9	sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	7 751	8 168	47 035	22 656	16 952
4711-02	davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	11 112	24 297	262 028	75 510	169 677
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	44 626	56 878	368 823	135 853	179 278
47-02	und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	54 412	79 381	613 963	203 887	338 072
4741-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	15 112	19 088	93 336	35 833	41 603
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	10 606	12 644	99 657	53 049	40 369
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 564	11 573	71 829	12 545	45 013
471-04	Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	54 217	79 166	613 107	203 272	337 805
I	Gastgewerbe insgesamt	40 010	43 833	475 424	202 327	270 315
55	Beherbergung zusammen	10 866	11 958	144 901	49 729	70 201
55.1	davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	8 353	9 253	134 659	46 320	64 991
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	2 096	2 194	7 528	2 324	3 822
55.3	Campingplätze	235	293	1 971	800	1 158
55.9	sonstige Beherbergungsstätten	182	218	743	285	230
56	Gastronomie zusammen	29 144	31 875	330 523	152 598	200 114
56.1	davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche ...	21 871	23 412	252 830	118 173	149 367
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	2 688	3 619	35 185	14 447	19 925
56.3	Ausschank von Getränken	4 585	4 844	42 507	19 978	30 822
561-01	darunter Gaststättengewerbe	26 456	28 256	295 338	138 151	180 188

¹⁾ Die Ergebnisse der jährlichen Handels- und Gastgewerbestatistiken werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtlichen Wirtschaftszweig überwiegt. – ⁴⁾ Rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschl. der Hauptniederlassung. – ⁵⁾ Daten

Bruttoinvestitionen, Umsatz aus E-Commerce, Rohertrag, Produktionswert, Bruttowertschöpfung und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen
jährlichen Strukturerhebung¹⁾ –

Umsatz	sonstige betriebliche Erträge	Bruttoentgelte	Bruttoinvestitionen	Umsatz aus E-Commerce	Rohertrag	Produktionswert	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Bruttobetriebsüberschuss	Nr. der Klassifikation ²⁾
in Millionen Euro				jeweils in Prozent des Umsatzes					
373 517	3 179	29 927	4 857	16,4	23,6	25,9	14,1	4,5	G
218 494	1 871	14 477	2 133	15,0	20,7	22,8	13,3	5,4	46
2 302	33	799	130	0,2	90,6	93,4	68,9	28,3	46.1
216 192	1 838	13 678	2 003	15,2	19,9	22,1	12,7	5,2	462-01
7 339	33	247	93	1,2	13,0	15,3	9,0	4,9	46.2
37 573	176	1 404	235	8,6	18,3	19,8	10,8	6,2	46.3
57 896	749	4 296	447	24,2	25,8	27,9	14,9	6,1	46.4
36 641	328	2 300	158	28,6	16,1	17,4	11,8	4,5	46.5
21 754	239	2 373	381	11,0	28,0	30,4	20,5	7,5	46.6
48 254	177	2 342	543	4,8	14,5	17,8	9,2	3,4	46.7
6 733	136	716	146	4,1	19,1	21,8	13,6	0,9	46.9
113 989	777	7 263	1 175	13,4	17,5	19,9	12,2	4,7	462-02
102 203	1 061	6 415	829	17,2	22,6	24,5	13,3	5,8	463-01
155 023	1 308	15 451	2 724	18,3	27,7	30,2	15,3	3,2	45-01
44 851	353	4 216	928	9,2	23,9	27,1	17,5	6,1	45
31 968	215	2 344	647	6,3	18,9	20,8	14,2	5,3	45.1
4 395	38	866	168	1,3	52,6	63,8	39,7	15,5	45.2
7 773	96	940	91	25,1	28,1	31,7	18,2	3,6	45.3
715	4	66	22	13,6	28,6	33,3	19,2	7,9	45.4
110 172	955	11 234	1 796	22,0	29,2	31,4	14,5	2,1	47
84 999	766	10 094	1 578	2,1	32,3	34,7	17,7	3,2	471-01
35 329	401	3 831	672	0,5	24,5	27,1	14,5	1,4	47.1
4 134	36	603	108	2,6	38,3	41,7	24,2	6,3	47.2
3 147	15	184	39	0,1	18,2	19,8	11,2	3,8	47.3
3 041	31	323	29	2,3	29,9	31,8	17,8	5,0	47.4
15 517	84	1 925	296	3,7	41,2	43,3	15,6	0,5	47.5
15 160	82	1 867	289	3,8	40,9	43,0	15,4	0,3	4752-01
3 040	23	385	42	8,4	35,9	38,3	20,5	5,0	47.6
20 791	176	2 843	392	2,8	39,5	42,1	23,8	7,2	47.7
7 962	24	892	84	0,8	27,1	28,6	19,4	5,7	4773-01
148	1	15	4	1,1	47,2	51,2	31,6	18,8	47.8
25 025	187	1 125	215	89,6	18,6	20,0	3,4	- 1,9	47.9
38 742	432	4 330	774	0,7	25,7	28,3	15,3	1,7	4711-02
71 430	523	6 905	1 023	33,5	31,1	33,1	14,0	2,3	4719-02
107 025	940	11 051	1 758	22,6	29,5	31,8	14,6	2,0	47-02
9 858	86	1 490	210	4,9	43,8	46,9	27,7	9,3	4741-01
18 203	112	2 191	318	3,5	39,1	41,1	15,8	1,1	474-01
7 557	99	1 114	170	4,3	46,6	49,7	23,1	5,2	4751-02
106 401	939	11 036	1 752	22,7	29,6	31,9	14,6	2,0	471-04
18 935	696	4 925	1 072	9,2	75,5	103,3	50,0	18,2	I
7 525	565	1 940	625	21,0	82,9	107,3	55,1	23,5	55
7 099	559	1 868	552	21,4	82,8	107,7	55,2	23,0	55.1
279	5	41	58	15,2	82,7	101,5	54,0	35,7	55.2
103	1	20	14	9,1	85,2	99,4	58,7	34,8	55.3
45	0	11	1	21,5	91,3	100,9	27,6	- 1,0	55.9
11 410	131	2 985	447	1,4	70,7	100,7	46,7	14,7	56
9 023	100	2 375	380	1,2	71,4	100,6	46,6	14,5	56.1
1 438	20	421	35	3,6	65,9	101,1	48,6	12,8	56.2
950	11	188	32	0,3	71,3	101,1	43,8	19,5	56.3
9 972	111	2 564	412	1,1	71,4	100,6	46,4	15,0	561-01

schaftszweige 2008 bzw. Gliederungsnummer / Bezeichnung der Sondersumme. – ³⁾ Ausgewiesen werden Unternehmen, deren Wertschöpfung aus dem jeweiligen Statistischen Bundesamts.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen) –

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- betriebe		Angebotene Gästebetten (ohne Campingplätze)		Auslastung der angebotenen Gästebetten (ohne Campingplätze) in %	
	Juni					
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 084	4 065	220 606	228 345	49,0	50,5
Niederbayern	1 791	1 745	76 569	76 441	41,8	43,2
Oberpfalz	915	906	38 955	38 712	36,6	37,2
Oberfranken	892	863	36 433	34 144	38,3	39,6
Mittelfranken	981	971	49 900	50 815	43,2	45,3
Unterfranken	959	940	42 245	41 938	44,1	44,8
Schwaben	2 405	2 406	92 628	94 435	45,7	46,9
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 035	1 021	57 106	57 330	55,4	56,8
Heilklimatische Kurorte	1 487	1 465	51 147	50 919	47,8	50,2
Kneippkurorte, -heilbäder	299	291	13 970	13 843	50,3	52,6
Luftkurorte	2 172	2 130	75 842	74 894	38,6	40,5
Erholungsorte	2 018	1 969	71 310	70 736	38,1	39,5
Sonstige Gemeinden	5 016	5 020	287 961	297 108	45,5	46,6
Betriebsart						
Hotels	2 240	2 265	223 548	232 052	49,7	51,0
Hotels garnis	1 997	1 951	81 565	84 457	47,2	49,3
Gasthöfe	2 363	2 277	69 068	67 539	31,7	32,6
Pensionen	1 297	1 276	34 484	34 101	37,2	38,3
Jugendherbergen und Hütten	296	301	20 451	20 010	37,7	37,7
Campingplätze	434	439	.	.	.	.
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	444	436	34 223	33 560	38,0	38,8
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2 785	2 781	67 290	66 725	34,0	35,1
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	171	170	26 707	26 386	83,6	84,9
Bayern	12 027	11 896	557 336	564 830	45,0	46,5

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2017 und 2018 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze)					
		insgesamt		davon mit			
				zehn oder mehr Gästebetten bzw. zehn oder mehr Stellplätzen		weniger als zehn Gästebetten (einschließlich Privatquartiere)	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2017	2 619 413	12 916 743	2 498 847	12 140 836	120 566	775 907
	2018	2 720 951	13 136 941	2 602 474	12 374 443	118 477	762 498
Heilklimatische Kurorte	2017	2 760 097	11 392 014	2 370 588	8 958 715	389 509	2 433 299
	2018	2 880 084	11 766 547	2 473 254	9 232 313	406 830	2 534 234
Kneippkurorte, -heilbäder	2017	644 989	2 828 766	593 044	2 497 793	51 945	330 973
	2018	667 142	2 909 129	612 163	2 566 117	54 979	343 012
Luftkurorte	2017	3 794 498	14 716 896	3 295 222	11 423 348	499 276	3 293 548
	2018	3 975 980	15 240 848	3 466 569	11 904 111	509 411	3 336 737
Erholungsorte	2017	3 869 055	13 174 872	3 484 536	10 851 512	384 519	2 323 360
	2018	4 001 453	13 325 208	3 620 728	11 124 082	380 725	2 201 126
Prädikatisierte Gemeinden insgesamt	2017	13 688 052	55 029 291	12 242 237	45 872 204	1 445 815	9 157 087
	2018	14 245 610	56 378 673	12 775 188	47 201 066	1 470 422	9 177 607

3. Gästekünfte und -übernachtungen 2017 und 2018 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen) –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Jahr	Gästekünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2017	17 308 307	11 620 477	5 687 830	40 302 586	28 412 276	11 890 310
	2018	18 290 184	12 264 217	6 025 967	42 847 929	30 051 794	12 796 135
Niederbayern	2017	3 149 179	2 819 517	329 662	12 008 341	11 155 576	852 765
	2018	3 250 040	2 904 700	345 340	12 119 311	11 253 121	866 190
Oberpfalz	2017	2 087 363	1 770 630	316 733	5 332 174	4 625 117	707 057
	2018	2 131 454	1 799 005	332 449	5 394 613	4 634 568	760 045
Oberfranken	2017	2 065 636	1 840 528	225 108	5 061 097	4 624 229	436 868
	2018	2 119 571	1 886 761	232 810	5 173 811	4 707 213	466 598
Mittelfranken	2017	4 093 265	2 953 675	1 139 590	8 272 936	6 228 828	2 044 108
	2018	4 368 028	3 133 888	1 234 140	8 820 917	6 584 320	2 236 597
Unterfranken	2017	2 959 758	2 570 722	389 036	7 142 693	6 476 386	666 307
	2018	3 031 674	2 638 159	393 515	7 325 690	6 643 287	682 403
Schwaben	2017	5 615 240	4 323 503	1 291 737	16 249 169	13 720 287	2 528 882
	2018	5 926 290	4 556 556	1 369 734	17 017 847	14 335 612	2 682 235
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2017	2 498 847	2 119 553	379 294	12 140 836	11 349 336	791 500
	2018	2 602 474	2 170 096	432 378	12 374 443	11 508 424	866 019
Heilklimatische Kurorte	2017	2 370 588	1 973 903	396 685	8 958 715	7 967 468	991 247
	2018	2 473 254	2 075 650	397 604	9 232 313	8 215 263	1 017 050
Kneippkurorte, -heilbäder	2017	593 044	503 216	89 828	2 497 793	2 242 829	254 964
	2018	612 163	528 563	83 600	2 566 117	2 319 435	246 682
Luftkurorte	2017	3 295 222	2 857 416	437 806	11 423 348	10 279 175	1 144 173
	2018	3 466 569	3 002 474	464 095	11 904 111	10 720 637	1 183 474
Erholungsorte	2017	3 484 536	3 083 095	401 441	10 851 512	9 960 646	890 866
	2018	3 620 728	3 200 785	419 943	11 124 082	10 172 801	951 281
Sonstige Gemeinden	2017	25 036 511	17 361 869	7 674 642	48 496 792	33 443 245	15 053 547
	2018	26 342 053	18 205 718	8 136 335	51 499 052	35 273 355	16 225 697
Betriebsart							
Hotels	2017	19 462 205	13 693 705	5 768 500	39 913 636	28 841 071	11 072 565
	2018	20 639 362	14 482 745	6 156 617	42 373 426	30 445 145	11 928 281
Hotels garnis	2017	6 037 865	4 211 547	1 826 318	13 594 677	9 711 441	3 883 236
	2018	6 406 836	4 459 558	1 947 278	14 542 039	10 306 465	4 235 574
Gasthöfe	2017	3 755 218	3 136 632	618 586	7 683 199	6 531 183	1 152 016
	2018	3 757 184	3 143 418	613 766	7 653 957	6 543 988	1 109 969
Pensionen	2017	1 485 240	1 235 128	250 112	4 427 467	3 773 334	654 133
	2018	1 514 248	1 261 914	252 334	4 512 254	3 824 910	687 344
Jugendherbergen und Hütten	2017	1 138 706	899 358	239 348	2 514 283	2 023 958	490 325
	2018	1 116 142	901 756	214 386	2 446 409	2 015 324	431 085
Campingplätze	2017	1 819 947	1 449 087	370 860	5 616 697	4 851 856	764 841
	2018	2 054 675	1 653 930	400 745	6 173 762	5 328 542	845 220
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2017	1 547 402	1 508 278	39 124	4 604 888	4 484 031	120 857
	2018	1 546 894	1 509 057	37 837	4 594 895	4 474 263	120 632
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2017	1 548 491	1 299 873	248 618	7 958 926	7 062 909	896 017
	2018	1 625 472	1 330 404	295 068	8 224 477	7 170 573	1 053 904
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2017	483 674	465 444	18 230	8 055 223	7 962 916	92 307
	2018	456 428	440 504	15 924	8 178 899	8 100 705	78 194
Bayern	2017	37 278 748	27 899 052	9 379 696	94 368 996	75 242 699	19 126 297
	2018	39 117 241	29 183 286	9 933 955	98 700 118	78 209 915	20 490 203

4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2016/17 und 2017/18 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen) –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ^{1) 2)}	Sommer- ³⁾		Winter- ^{1) 2)}	Sommer- ³⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2016/17	17 014 188	6 778 335	10 235 853	39 599 752	15 126 405	24 473 347
	2017/18	18 152 047	7 347 877	10 804 170	42 468 755	16 479 294	25 989 461
Niederbayern	2016/17	3 136 284	1 245 193	1 891 091	11 938 016	4 661 969	7 276 047
	2017/18	3 233 715	1 297 825	1 935 890	12 122 218	4 832 064	7 290 154
Oberpfalz	2016/17	2 071 977	810 609	1 261 368	5 294 904	2 019 997	3 274 907
	2017/18	2 124 987	851 409	1 273 578	5 385 973	2 118 214	3 267 759
Oberfranken	2016/17	2 064 731	774 502	1 290 229	5 066 920	1 938 217	3 128 703
	2017/18	2 107 587	787 505	1 320 082	5 140 012	1 955 043	3 184 969
Mittelfranken	2016/17	4 070 275	1 635 234	2 435 041	8 231 861	3 314 700	4 917 161
	2017/18	4 326 386	1 747 446	2 578 940	8 736 249	3 529 814	5 206 435
Unterfranken	2016/17	2 947 596	1 121 336	1 826 260	7 111 155	2 761 562	4 349 593
	2017/18	3 021 293	1 151 847	1 869 446	7 295 712	2 837 780	4 457 932
Schwaben	2016/17	5 576 398	2 008 724	3 567 674	16 162 151	5 803 715	10 358 436
	2017/18	5 900 116	2 129 074	3 771 042	16 916 068	6 094 882	10 821 186
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2016/17	2 488 846	984 240	1 504 606	12 075 350	4 823 573	7 251 777
	2017/18	2 582 604	1 030 424	1 552 180	12 319 867	5 001 972	7 317 895
Heilklimatische Kurorte	2016/17	2 356 771	809 780	1 546 991	8 917 601	3 188 116	5 729 485
	2017/18	2 455 202	842 584	1 612 618	9 184 935	3 284 294	5 900 641
Kneippkurorte, -heilbäder	2016/17	595 882	239 042	356 840	2 507 959	1 014 004	1 493 955
	2017/18	603 677	239 145	364 532	2 536 600	1 016 659	1 519 941
Luftkurorte	2016/17	3 268 615	1 065 506	2 203 109	11 342 522	3 643 327	7 699 195
	2017/18	3 457 828	1 142 148	2 315 680	11 873 220	3 852 865	8 020 355
Erholungsorte	2016/17	3 459 889	1 210 681	2 249 208	10 784 003	3 665 810	7 118 193
	2017/18	3 596 607	1 272 771	2 323 836	11 086 654	3 816 783	7 269 871
Sonstige Gemeinden	2016/17	24 711 446	10 064 684	14 646 762	47 777 324	19 291 735	28 485 589
	2017/18	26 170 213	10 785 911	15 384 302	51 063 711	20 874 518	30 189 193
Betriebsart							
Hotels	2016/17	19 149 683	7 997 479	11 152 204	39 269 146	16 095 379	23 173 767
	2017/18	20 440 428	8 675 632	11 764 796	41 949 271	17 529 867	24 419 404
Hotels garnis	2016/17	5 976 883	2 443 239	3 533 644	13 401 264	5 231 986	8 169 278
	2017/18	6 352 378	2 618 003	3 734 375	14 384 348	5 696 769	8 687 579
Gasthöfe	2016/17	3 747 122	1 344 957	2 402 165	7 676 289	2 779 681	4 896 608
	2017/18	3 759 964	1 365 447	2 394 517	7 645 070	2 791 179	4 853 891
Pensionen	2016/17	1 486 171	553 173	932 998	4 428 404	1 578 322	2 850 082
	2017/18	1 508 205	548 615	959 590	4 482 771	1 579 020	2 903 751
Jugendherbergen und Hütten	2016/17	1 133 208	364 582	768 626	2 502 024	881 692	1 620 332
	2017/18	1 121 239	368 150	753 089	2 456 701	884 974	1 571 727
Campingplätze	2016/17	1 823 086	206 713	1 616 373	5 594 717	697 207	4 897 510
	2017/18	2 046 337	242 373	1 803 964	6 176 339	779 122	5 397 217
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2016/17	1 537 795	695 759	842 036	4 573 290	1 985 569	2 587 721
	2017/18	1 549 770	715 024	834 746	4 601 299	2 025 922	2 575 377
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2016/17	1 547 317	542 952	1 004 365	7 930 546	2 580 099	5 350 447
	2017/18	1 619 505	546 058	1 073 447	8 172 135	2 621 794	5 550 341
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2016/17	480 184	225 079	255 105	8 029 079	3 796 630	4 232 449
	2017/18	468 305	233 681	234 624	8 197 053	3 938 444	4 258 609
Bayern	2016/17	36 881 449	14 373 933	22 507 516	93 404 759	35 626 565	57 778 194
	2017/18	38 866 131	15 312 983	23 553 148	98 064 987	37 847 091	60 217 896

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse – ²⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. – ³⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Ständiger Wohnsitz der Gäste ²⁾	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1990	2000	2010	2018	1990	2000	2010	2018
Deutschland	16 216 724	18 983 212	21 792 939	29 183 286	68 245 606	68 010 066	64 404 329	78 209 915
Ausland	4 932 804	4 843 796	6 495 944	9 933 955	10 225 434	10 167 496	13 472 221	20 490 203
davon Europa	3 264 594	3 132 079	4 644 350	6 787 277	6 910 464	6 615 842	9 407 391	13 776 217
davon Belgien	113 755	112 276	152 835	210 676	254 692	248 785	314 931	379 238
Bulgarien	6 573	.	16 647	32 263	17 089	.	33 764	90 114
Dänemark	108 206	98 041	162 951	193 103	175 881	157 423	272 758	305 496
Estland .....	.	.	8 046	12 961	.	.	14 925	24 229
Finnland	52 984	33 858	55 798	72 150	95 412	75 136	111 220	146 483
Frankreich	236 103	189 812	255 741	341 985	509 500	393 571	512 678	652 335
Griechenland	51 079	26 976	42 784	43 226	119 187	73 741	106 388	106 709
Irland	13 180	17 042	33 427	55 381	38 931	44 859	78 252	125 726
Island	4 219	4 623	7 207	9 254	9 378	9 724	15 441	19 168
Italien	412 715	408 833	575 725	665 933	777 103	811 595	1 107 158	1 292 969
Kroatien .....	.	.	.	44 343	.	.	.	135 897
Lettland .....	.	.	8 002	15 740	.	.	15 508	33 503
Litauen .....	.	.	11 214	19 317	.	.	21 883	40 414
Luxemburg	16 083	19 195	31 891	46 621	42 751	45 512	77 374	101 695
Malta .....	.	.	3 003	9 798	.	.	7 649	27 186
Niederlande	658 669	529 170	687 784	904 605	1 566 328	1 138 885	1 382 621	1 593 968
Norwegen	56 746	38 718	59 535	65 263	89 856	70 117	111 852	125 408
Österreich	278 961	326 402	582 935	943 060	557 248	645 256	1 096 997	1 737 418
Polen	27 851	72 694	122 371	232 428	136 012	182 748	270 630	592 216
Portugal	11 191	17 050	26 479	41 186	26 972	46 310	56 863	98 260
Rumänien	8 762	.	59 030	112 492	28 497	.	125 346	313 975
Russland .....	.	41 589	169 424	251 214	.	126 811	426 782	599 771
Schweden	191 854	109 312	118 741	145 419	295 609	181 286	195 039	240 434
Schweiz	235 878	275 145	470 939	760 927	504 150	548 898	981 055	1 634 830
Slowakei .....	.	.	25 371	51 906	.	.	63 449	148 823
Slowenien .....	.	.	30 669	52 648	.	.	57 190	135 001
Spanien	85 922	94 705	178 231	294 269	176 509	201 245	382 399	624 848
Tschechische Republik .....	.	69 696	102 737	223 506	.	165 606	202 340	436 929
Türkei	24 321	25 234	39 497	67 804	58 662	63 989	111 900	153 865
Ukraine .....	.	.	18 238	59 491	.	.	40 786	128 979
Ungarn	62 910	66 443	71 601	110 714	143 829	172 389	154 702	262 936
Vereinigtes Königreich	363 252	427 019	425 350	568 142	754 603	900 787	874 197	1 156 464
Zypern .....	.	.	2 574	5 240	.	.	6 489	12 860
sonst. europäische Länder	243 380	128 246	87 573	124 212	532 265	311 169	176 825	297 070
Afrika	62 039	34 182	47 282	66 456	139 850	99 384	128 745	167 901
davon Republik Südafrika	14 135	14 085	24 483	27 360	34 449	34 901	50 352	57 525
sonst. afrikanische Länder	47 904	20 097	22 799	39 096	105 401	64 483	78 393	110 376
Asien	432 050	530 197	699 974	1 643 976	793 479	1 048 273	1 565 115	3 352 998
davon Arabische Golfstaaten .....	.	22 426	124 643	257 361	.	108 801	421 559	742 651
China, Volksrepublik/Hongkong ...	.	40 172	120 676	531 869	.	95 117	243 936	940 303
Indien .....	.	.	24 833	69 345	.	.	96 938	215 010
Israel	49 978	44 402	41 520	64 015	157 202	133 715	96 961	136 974
Japan	314 146	330 568	227 406	210 331	450 446	483 596	350 045	365 391
Südkorea	8 819	20 960	50 943	148 421	18 700	38 263	88 840	237 511
Taiwan	8 436	19 119	27 774	95 688	15 741	39 010	49 947	155 654
sonst. asiatische Länder	50 671	52 550	82 179	266 946	151 390	149 771	216 889	559 504
Amerika	1 007 591	956 319	856 823	1 249 377	1 935 824	2 005 159	1 827 982	2 784 851
davon Kanada	73 826	55 460	76 941	91 067	138 843	111 744	160 837	194 998
Vereinigte Staaten	874 497	846 515	684 246	949 265	1 666 619	1 754 401	1 435 365	2 099 861
Mittelamerika und Karibik .....	.	11 565	15 565	48 126	.	28 702	38 916	114 889
Brasilien	21 444	20 466	52 497	90 434	46 119	53 706	123 170	212 405
sonst. südamerik. Länder	37 824	22 313	27 574	63 941	84 243	56 606	69 694	148 867
sonst. nordamerik. Länder .....	.	.	.	6 544	.	.	.	13 831
Australien	76 662	59 918	100 274	127 382	145 987	127 770	215 054	290 121
davon Australien	59 995	.	87 097	110 531	112 733	.	186 237	252 516
Neuseeland, Ozeanien	16 667	.	13 177	16 851	33 254	.	28 817	37 605
Nicht näher bezeichnetes Ausland	89 868	131 101	147 241	59 487	299 830	271 068	327 934	118 115
Insgesamt	21 149 528	23 827 008	28 288 883	39 117 241	78 471 040	78 177 562	77 876 550	98 700 118

¹⁾ Bis einschließlich 2010 Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit drei oder mehr Stellplätzen, jeweils vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Nicht bekannte bzw. nicht eindeutig zuordenbare Zahlenwerte früherer Jahre werden jeweils unter der Position „sonstige Länder“ des betreffenden Kontinents ausgewiesen.

6. Tourismusregionen im Jahr 2018

Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen) –

Tourismusregion (Einteilung der Gebiete nach Tourismusverbänden) ¹⁾	Anzahl der Gemein- den	Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ²⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Aus- lastung der ange- botenen Gäste- betten ²⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer der Gäste in Tagen
				insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
Franken									
davon Naturpark Altmühltal	51	262	9 740	775 930	134 191	1 518 060	219 368	36,2	2,0
Fichtelgebirge	53	235	9 655	585 230	68 881	1 379 960	137 690	38,3	2,4
Fränkische Schweiz	68	253	8 144	450 353	39 944	1 040 530	82 532	33,0	2,3
Fränkisches Seenland	45	198	5 397	353 594	31 971	1 054 570	69 529	37,5	3,0
Fränkisches Weinland	111	321	13 772	1 414 940	219 153	2 519 379	360 413	44,7	1,8
Nürnberger Land	37	112	4 021	251 029	31 336	512 899	52 639	34,9	2,0
Frankenwald	45	144	5 066	256 425	20 911	806 852	47 013	42,3	3,1
Haßberge	35	78	2 594	149 324	7 611	346 406	18 441	29,1	2,3
Rhön	53	227	14 546	632 322	34 488	2 882 450	74 551	53,9	4,6
Romantisches Franken ³⁾	68	274	10 150	865 279	302 283	1 574 029	429 272	40,7	1,8
Spessart-Mainland	93	270	9 738	719 605	101 667	1 396 282	186 283	36,4	1,9
Städteregion Nürnberg	4	231	24 353	2 462 494	772 711	4 523 831	1 530 290	51,3	1,8
Steigerwald	86	268	12 384	928 858	176 384	2 041 621	305 147	43,4	2,2
Obermain Jura	17	89	3 760	212 187	7 969	672 074	23 007	44,4	3,2
Coburg Rennsteig	18	62	2 856	152 499	13 903	448 386	33 212	40,9	2,9
Zusammen 2018	784	3 024	136 176	10 210 069	1 963 403	22 717 329	3 569 387	43,1	2,2
2017	784	3 081	137 864	9 782 878	1 851 779	21 822 865	3 310 189	41,7	2,2
Ostbayern									
davon Bayerischer Wald	156	1 281	52 649	1 934 605	144 051	7 274 412	403 343	38,9	3,8
Oberpfälzer Wald	97	302	8 893	387 199	54 483	1 052 231	153 177	30,0	2,7
Ostbayerische Städte	6	179	13 039	1 247 105	258 508	2 235 093	476 612	47,2	1,8
Bayerischer Jura	66	246	8 773	537 435	87 586	1 126 009	186 501	32,3	2,1
Bayerisches Golf- und Thermenland	159	643	31 799	1 275 150	133 161	5 826 179	406 602	48,0	4,6
Zusammen 2018	484	2 651	115 153	5 381 494	677 789	17 513 924	1 626 235	41,2	3,3
2017	484	2 706	115 524	5 236 542	646 395	17 340 515	1 559 822	40,0	3,3
Allgäu/Bayerisch-Schwaben									
davon Allgäu	147	1 996	72 046	3 973 873	812 902	13 446 798	1 738 424	48,5	3,4
Bayerisch-Schwaben	193	410	22 389	1 952 417	556 832	3 571 049	943 811	41,9	1,8
Zusammen 2018	340	2 406	94 435	5 926 290	1 369 734	17 017 847	2 682 235	46,9	2,9
2017	340	2 405	92 628	5 615 240	1 291 737	16 249 169	2 528 882	45,7	2,9
München - Oberbayern									
davon Landeshauptstadt München	1	443	76 425	8 265 994	3 758 082	17 124 486	8 369 333	60,5	2,1
Münchener Umland	119	422	31 998	3 154 868	1 041 162	5 471 444	1 738 407	47,1	1,7
Oberbayerns Städte	38	137	6 823	556 692	142 308	1 017 389	259 602	39,6	1,8
Ammersee-Lech	31	41	1 656	121 932	25 601	276 697	49 584	39,2	2,3
Starnberg Ammersee ⁴⁾	14	87	4 680	300 718	42 300	768 275	107 598	42,9	2,6
Pfaffenwinkel	34	75	3 335	178 499	23 493	597 874	52 688	49,7	3,3
Zugspitz-Region	22	515	19 102	1 192 002	283 515	3 544 760	661 443	48,2	3,0
Tölzer Land	21	229	8 199	398 474	33 107	1 222 255	80 972	39,5	3,1
Alpenregion Tegernsee Schliersee ..	17	383	14 527	751 918	93 202	2 326 373	217 062	45,6	3,1
Ebersberger Grünes Land	21	58	2 791	1 211 292	44 699	438 610	94 683	43,7	2,1
Inn-Salzach	55	105	3 895	220 766	31 810	479 669	75 751	35,5	2,2
Berchtesgadener Land	15	491	16 688	772 136	163 951	2 962 304	371 333	49,4	3,8
Chiemsee-Alpenland	47	365	15 283	943 202	159 817	2 767 305	295 251	48,4	2,9
Chiemgau	35	583	17 540	762 965	98 269	2 961 008	283 263	40,9	3,9
Zusammen 2018	470	3 934	222 942	17 831 458	5 941 316	41 958 449	12 656 970	50,8	2,4
2017	470	3 955	215 256	16 863 834	5 607 992	39 436 680	11 767 435	49,3	2,3
Bayern insgesamt 2018	2 056	11 896	564 830	39 117 241	9 933 955	98 700 118	20 490 203	46,5	2,5
dar. Hopfenland Hallertau	35	131	5 967	353 520	59 544	987 257	134 362	44,4	2,8
Bayern insgesamt 2017	2 056	12 027	557 336	37 278 748	9 379 696	94 368 996	19 126 297	45,0	2,5
dar. Hopfenland Hallertau	35	134	5 978	350 359	59 359	954 833	137 126	43,2	2,7

¹⁾ Durch Doppelzuordnung von 22 Gemeinden zu jeweils zwei Tourismusregionen stimmt die Summe der Tourismusregionen nicht mit dem Bayerergebnis überein. – ²⁾ Ohne Campingplätze. – ³⁾ Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße. ⁴⁾ Bis 2018: Starnberger Fünf-Seen-Land.

7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2018

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen) –

Ausgewählte Gemeinden ¹⁾	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten ²⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Auslastung der angebotenen Gästebetten ²⁾ in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
München, Krfr. St	443	76 425	8 265 994	3 758 082	17 124 486	8 369 333	60,5	2,1
Nürnberg, Krfr. St	153	18 720	2 001 217	653 885	3 610 613	1 254 987	53,0	1,8
Bad Füssing	232	11 971	309 986	18 541	2 286 058	65 838	51,9	7,4
Oberstdorf, M	310	9 767	457 727	30 253	1 999 583	126 522	59,6	4,4
Bad Kissingen, GKSt	64	6 237	232 758	8 743	1 506 063	22 237	66,2	6,5
Füssen, St	116	5 143	515 826	229 600	1 257 970	334 637	55,9	2,4
Garmisch-Partenkirchen, M	147	6 926	472 731	131 527	1 158 207	302 900	49,1	2,5
Regensburg, Krfr. St	74	6 189	626 210	137 267	1 100 392	258 690	47,6	1,8
Würzburg, Krfr. St	53	4 604	614 024	112 320	965 700	171 678	55,8	1,6
Bad Griesbach i.Rottal, St	45	4 377	178 436	13 931	924 661	45 404	56,0	5,2
Oberstaufen, M	123	5 612	244 928	35 060	911 436	123 955	44,9	3,7
Lindau (Bodensee), GKSt	92	3 621	330 996	80 789	892 294	173 227	50,4	2,7
Bad Hindelang, M	98	4 710	198 013	20 407	861 904	90 766	55,3	4,4
Augsburg, Krfr. St	46	4 621	478 115	116 096	855 121	215 689	49,5	1,8
Schönau a.Königssee	138	4 334	176 708	35 177	733 100	82 242	47,2	4,1
Bodenmais, M	119	4 305	157 042	4 030	732 261	16 292	48,9	4,7
Bamberg, Krfr. St	56	3 534	394 333	64 365	708 202	119 940	51,3	1,8
Schwangau	87	2 856	210 253	66 305	678 743	116 508	47,0	3,2
Bad Wörishofen, St	78	3 716	154 341	25 557	670 096	83 102	51,1	4,3
Bad Reichenhall, GKSt	50	2 903	134 695	34 675	620 192	77 977	61,1	4,6
Berchtesgaden, M	111	3 656	198 061	51 673	611 544	121 704	45,1	3,1
Bad Wiessee	90	3 270	111 700	7 329	608 336	42 932	55,3	5,4
Günzburg, GKSt	26	3 045	386 503	206 229	606 363	326 436	53,5	1,6
Bad Birnbach, M	54	2 865	111 497	5 954	605 471	22 819	48,3	5,4
Oberding	9	2 889	462 911	213 075	583 848	276 081	55,6	1,3
Passau, Krfr. St	41	3 093	331 264	75 338	573 855	114 387	55,2	1,7
Rothenburg ob der Tauber, GKSt ..	64	2 886	382 571	211 884	564 146	280 872	51,9	1,5
Ingolstadt, Krfr. St	45	3 488	332 813	95 975	560 022	168 367	42,1	1,7
Grainau	77	2 601	176 410	26 802	549 886	68 422	48,6	3,1
Neustadt a.d.Donau, St	37	2 407	118 967	12 333	523 180	42 104	57,1	4,4
Inzell	79	3 283	122 016	16 419	521 092	62 496	42,0	4,3
Erding, GKSt	25	2 262	312 063	107 707	515 135	183 581	62,6	1,7
Erlangen, Krfr. St	48	3 143	258 203	70 095	506 917	163 527	44,3	2,0
Scheidegg, M	31	2 081	59 572	4 099	491 378	9 378	65,4	8,2
Bad Staffelstein, St	52	2 380	127 274	4 539	475 416	14 430	52,0	3,7
Schliersee, M	77	3 372	176 045	11 154	473 852	42 678	40,4	2,7
Pfronten	85	2 733	106 768	13 788	439 365	38 401	44,9	4,1
Reit im Winkl	136	3 040	93 891	8 542	430 544	31 930	41,5	4,6
Ruhpolding	96	2 819	100 073	17 229	409 445	55 996	40,9	4,1
Freising, GKSt	21	2 019	281 482	146 161	404 694	193 232	55,4	1,4

¹⁾ Sortierung absteigend nach der Zahl der Übernachtungen. – ²⁾ Ohne Campingplätze.

8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2018 nach Regierungsbezirken

– Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen –

Gebiet	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Anzahl der Stellplätze Ende Juni	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		
				Deutschland	Ausland		Deutschland	Ausland	
Oberbayern	106	10 803	653 510	523 589	129 921	1 983 705	1 697 052	286 653	3,0
Niederbayern	60	4 233	141 783	119 822	21 961	633 888	562 338	71 550	4,5
Oberpfalz	50	3 234	103 498	87 087	16 411	305 091	272 291	32 800	2,9
Oberfranken	41	2 371	146 017	129 382	16 635	358 140	324 481	33 659	2,5
Mittelfranken	36	3 272	235 341	175 048	60 293	633 564	539 402	94 162	2,7
Unterfranken	78	5 063	231 472	193 500	37 972	604 776	539 848	64 928	2,6
Schwaben	68	6 568	543 054	425 502	117 552	1 654 598	1 393 130	261 468	3,0
Bayern	439	35 544	2 054 675	1 653 930	400 745	6 173 762	5 328 542	845 220	3,0

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2015

– Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen –

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim			
2015	55	5 320 058	1 521 910	434 164	378 716	561 272	378 419	103 980	23 700	1 917 897	
2016	56	5 279 292	1 435 783	429 459	381 763	535 084	355 891	93 780	20 635	2 026 897	
2017	57	5 399 606	1 480 848	412 810	376 160	554 208	344 215	102 622	23 179	2 105 564	
2018	57	5 624 027	1 486 685	437 122	371 791	599 231	342 492	130 535	21 994	2 234 177	

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2015

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr –

Jahr	Seilbahnen		davon					
	insgesamt	beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Schlepplifte		Standseilbahnen	
			Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000
2015	785	74 190s	120	27 525	661	46 650s	4	15
2016	748	85 792s	120	36 760	624	48 982s	4	50
2017	739	88 836s	118	38 422	617	50 370s	4	44
2018	716	83 820s	118	38 777	594	45 000s	4	43

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2016**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bau- und Baustoffmaschinen in München, 3-jähriger Messeturmus)										
2016	11. Apr. - 17. Apr.	605 000	417 481	288 878	3 423	1 263	2 160	583 736	346 637	237 099
2019	08. Apr. - 14. Apr.	615 000	433 265	281 057	3 684	1 265	2 419	626 497	368 696	257 801
f.r.e.e¹⁾ (Reise- und Freizeitmesse in München)										
2018	21. Feb. - 25. Feb.	78 000	40 232	–	1 249	741	508	140 415	137 607	2 808
2019	20. Feb. - 24. Feb.	87 000	42 345	–	1 277	709	568	143 876	139 536	4 340
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2016	08. Nov. - 11. Nov.	142 000	89 193	–	2 912	964	1 948	73 451	35 504	37 947
2018	13. Nov. - 16. Nov.	182 000	109 524	–	3 448	1 076	2 372	81 471	40 878	40 593
IFAT¹⁾ (Internationale Fachmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2016	30. Mai - 3. Juni	233 000	148 595	22 065	3 097	1 697	1 400	136 885	70 998	65 887
2018	14. Mai - 18. Mai	260 000	161 249	24 396	3 305	1 725	1 580	142 472	72 010	70 462
BAU¹⁾ (Internationale Fachmesse für Architektur, Materialien und Systeme in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2017	16. Jan. - 21. Jan.	180 800	122 936	30	2 090	1 376	714	250 358	169 577	80 781
2019	14. Jan. - 19. Jan.	20 000	134 660	–	2 252	1 404	848	249 228	163 751	85 477
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
2017	29. Nov. - 03. Dez.	76 000	35 566	–	1 158	922	236	128 584	125 498	3 086
2018	27. Nov. - 01. Dez.	76 000	34 460	–	1 167	948	219	123 903	123 095	808
IHM¹⁾ (Internationale Handwerksmesse in München)										
2018	7. März - 13. März	74 000	36 262	–	1 010	837	173	121 522	118 362	3 160
2019	13. März - 17. März	74 000	35 009	–	951	762	189	110 000	106 500	3 500
Spielwarenmesse²⁾										
2018	31. Jan. - 04. Feb.	170 000	170 000	–	2 902	721	2 181	70 348	27 059	43 289
2019	30. Jan. - 03. Feb.	170 000	170 000	–	2 886	683	2 203	66 876	25 653	41 223
ISPO¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2018	28. Jan. - 31. Jan.	177 600	110 152	–	2 802	338	2 464	83 606	25 846	57 760
2019	03. Feb. - 06. Feb.	200 000	110 658	–	2 943	324	2 619	80 200	26 316	53 884
Expo Real¹⁾ (Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München)										
2017	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	42 222	–	2 003	1 514	489	36 709	25 567	11 142
2018	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	42 767	–	2 095	1 549	546	41 202	28 225	12 977

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. – ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV.

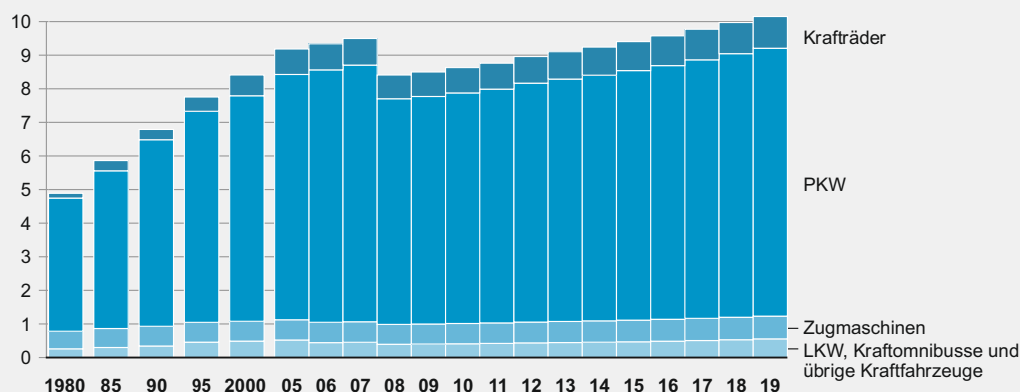
Verkehr und
Dienstleistungen

XV. Verkehr und Dienstleistungen

	Seite
A. Straßenverkehr	
1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2019 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	301
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	301
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	302
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2018 nach Haltergruppen	302
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2019 nach Zulassungsjahren	302
6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2015 nach Emissionsgruppen	303
7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten ...	303
8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	303
9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	303
10. Durchgeführte Prüfungen 2018 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2019 nach Fahrerlaubnisklassen	304
11. Fahrzeuguntersuchungen 2016 und 2017 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	304
12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	305
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	305
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	306
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	307
16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen	309
19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2017 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	309
B. Luftverkehr	
Flughafenverkehr 2017 und 2018	310
C. Kraftverkehr	
Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2015.....	310
D. Eisenbahnverkehr	
Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2015 nach Bundesländern sowie dem Ausland	310
E. Binnenschifffahrt	
1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	311
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2018	312
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2017	312
F. Dienstleistungen	
1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	313
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Umsatzgrößenklassen	314
3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen	314
4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	315

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1980

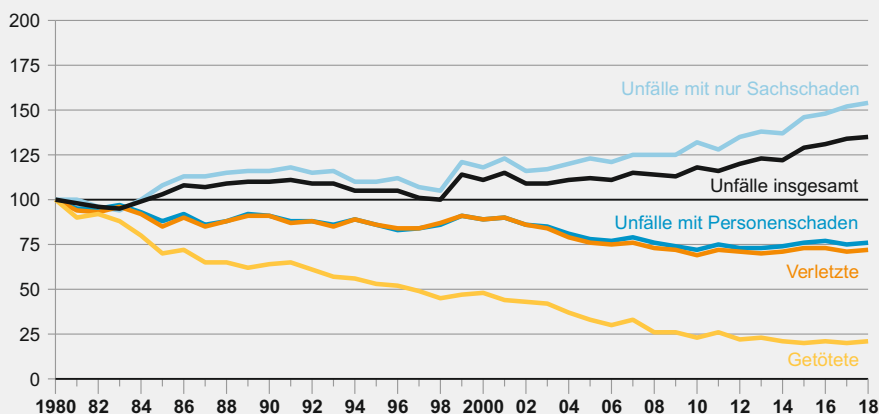
in Millionen



* Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1980

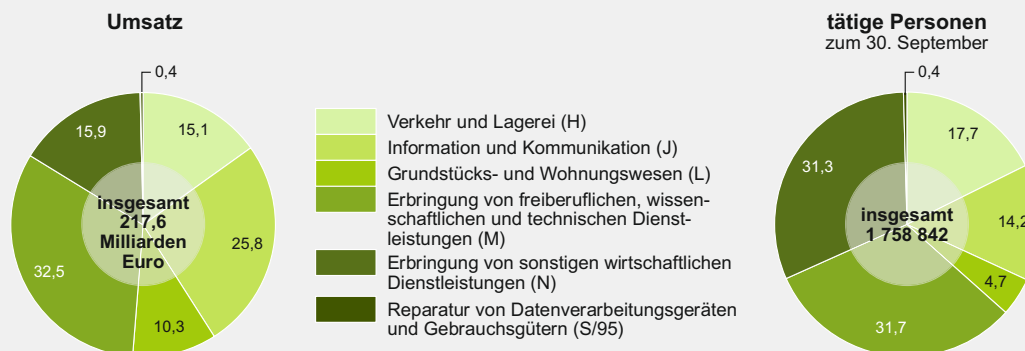
1980 = 100



Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors* 2017

nach Wirtschaftsabschnitten

in Prozent



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Bayerisches Landesamt für Statistik

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ermittelt. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 9) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Prüfungen und Fahrerlaubnisse** (Tab. 10) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 11) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 12 bis 17) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 18 und 19) werden nach dem Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG in fünfjährigen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährige und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährigen Erhebung. In der fünfjährigen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine Stichprobe von deutschlandweit höchstens 2.500 der kleineren Unternehmen befragt.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Kraftverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesene Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge wird vom Kraftfahrtbundesamt zur Verfügung gestellt. Die Auswahl (Ziehung) der in die Stichprobenerhebung einbezogenen Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erfolgt durch das KBA aus dem dortigen ZFZR.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamts enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Zu den **Straßen** des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Zu den Beschäftigten im **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** zählen die tätigen (Mit-)Inhaber bzw. Inhaberinnen so wie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal. **Linienverkehr** ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Er ist zu unterscheiden vom **Gelegenheitsverkehr**, zu dem Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen (der Unternehmer bestimmt Fahrtziel und Ablauf) sowie der Verkehr mit Mietomnibussen (der Mieter, z. B. Verein, Personengruppe bestimmt Fahrtziel und Ablauf) zu rechnen sind. Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d. h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der „Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik“ im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – den Beteiligten – zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind, und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als Leichtverletzte werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) sowie die Strukturverordnung der EU in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheit ist das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen in Deutschland. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtlich selbständige Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen, oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 Prozent der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Tabellen 1 bis 4 enthalten die hochgerechneten Merkmalswerte der Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Bayern, jeweils inklusive aller ihrer Niederlassungen in Deutschland.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle im Berichtsjahr getätigten Bruttozugänge (nicht Bestand) zum Anlagevermögen – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen. – Der **Materialaufwand** beinhaltet alle Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch, z. B. Postgebühren, Telefon, Büromaterial, Provisionen). – Der **Personalaufwand** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern** zählen Voll- und Teilzeit bzw. geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen, und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Der **Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit** umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen der Erhebungseinheit nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. **Umsätze** bzw. **Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften** der Erhebungseinheit sind z. B. Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2019 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, Zentralstelle für Informationsdienste –

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Anzahl der Kreisverkehre
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						Bestand¹⁾
Oberbayern	9 422	608	1 646	3 314	3 854	266
Niederbayern	6 779	240	842	2 102	3 595	104
Oberpfalz	5 584	337	672	2 090	2 486	73
Oberfranken	4 639	349	746	1 528	2 016	72
Mittelfranken	4 730	356	558	1 710	2 106	94
Unterfranken	5 543	353	753	2 025	2 412	134
Schwaben	5 179	272	822	1 709	2 376	215
Bayern	41 876	2 515	6 039	14 479	18 844	958
Straßendichte in km je 100 km²						in Planung²⁾
Oberbayern	53,7	3,5	9,4	18,9	22,0	33
Niederbayern	65,6	2,3	8,2	20,4	34,8	0
Oberpfalz	57,6	3,5	6,9	21,6	25,7	1
Oberfranken	64,2	4,8	10,3	21,1	27,9	21
Mittelfranken	65,3	4,9	7,7	23,6	29,1	26
Unterfranken	65,0	4,1	8,8	23,7	28,3	14
Schwaben	51,8	2,7	8,2	17,1	23,8	19
Bayern	59,4	3,6	8,6	20,5	26,7	114

¹⁾ Ohne geplante und im Bau befindliche Kreisverkehre. – ²⁾ Geplante einschl. alle im Bau befindlichen Kreisverkehre.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten**

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr –

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018	
Millionen €											
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	88,0	94,5	109,8	129,4	162,5
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	69,0	75,5	79,9	72,7	81,1
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	104,0	113,9	105,5	108,5	120,5
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	16,6	21,8	22,9	29,8	30,3
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	15,2	20,1	20,7	21,7	24,3
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	24,7	31,6	29,0	31,6	38,3
sonstiger Straßenbetriebsdienst	a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	71,4	72,7	86,9	99,6	132,2
(ohne Winterdienst) ³⁾	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	53,8	55,4	59,2	41,1	56,8
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	79,3	82,3	76,5	86,8	82,2
Um-, Aus- und Neubau zusammen ⁴⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	359,9	596,3	497,3	654,3	1 064,7
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	182,7	196,9	402,5	388,7	602,0
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	171,6	145,1	215,1	266,9	342,8
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	166,7	397,1	51,5	33,6	77,0
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	117,4	61,5	75,2	190,1	88,2	206,1
	c	3,0	6,3	–	8,5	6,9	30,9	24,4	30,5	26,8	48,2
Insgesamt	a	173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	975,2	1 222,2	1 410,1	1 620,5	2 373,6
	b	51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	251,7	272,4	482,4	461,4	683,1
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	275,6	259,0	320,6	375,4	463,3
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾		•	•	21,6	45,7	73,4	64,7	66,2	77,7	104,6	125,7

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölauflaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. – ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. – ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. – ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. – ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. – ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2019 ⁴⁾	1970	2019 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	944 258	5	72
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	7 973 421	231	610
darunter schadstoffreduziert	•	•	•	6 443 211	6 779 469	7 867 752	•	602
darunter Benzin-Fahrzeuge	•	•	•	•	4 781 651	4 977 177	•	381
Diesel-Fahrzeuge	•	•	•	•	2 024 640	2 857 280	•	219
Kraftomnibusse	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	14 311	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	489 299	16	37
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	676 597	44	52
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	456 060	43	35
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	52 722	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	10 150 608	299	776
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 355 026	9	104

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2018 nach Haltergruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2018				
	Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 190	11 575	3 804	246 110	50 693
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 237	171 682	38 476	4 200	28 115
Baugewerbe/Bau	1 209	59 807	66 425	3 493	45 059
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 762	158 916	42 758	5 925	33 074
Verkehr und Lagerei	704	34 693	26 677	18 182	41 702
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 662	245 594	71 425	12 307	57 658
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	903 195	6 880 131	150 443	362 324	1 007 611
Sonstige Haltergruppen	5 923	283 363	65 400	16 060	55 003
Insgesamt	926 882	7 845 761	465 408	668 601	1 318 915

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2019 nach Zulassungsjahren

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2019							Kraft- fahrzeug- anhänger
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon					Sonstige Kraft- fahrzeuge ⁹⁾	
		Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾		
2018	705 971	32 997	599 474	1 168	53 909	14 909	3 514	54 700
2017	678 272	30 350	579 489	1 152	48 053	15 913	3 315	54 483
2016	663 967	37 695	562 877	1 263	44 509	14 478	3 145	51 786
2015	584 770	32 290	495 136	1 086	38 824	14 568	2 866	48 957
2014	545 132	29 414	464 598	977	33 655	13 750	2 738	48 967
2013	522 952	27 423	445 459	964	32 283	14 011	2 812	44 797
2012	530 067	27 371	454 000	863	31 658	13 602	2 573	45 395
2011	527 048	25 775	453 318	892	31 722	13 059	2 282	44 137
2010	457 756	25 042	396 088	763	24 026	9 901	1 936	41 629
2009	571 988	26 863	513 797	647	19 170	9 694	1 817	39 637
2008	446 147	31 237	380 266	548	21 970	10 063	2 063	40 356
2007	406 874	31 250	344 958	543	19 502	8 821	1 800	39 220
2006	405 972	29 476	349 635	611	15 472	9 090	1 688	40 896
2005 oder früher	3 103 692	557 075	1 934 326	2 834	74 546	514 738	20 173	760 066
Insgesamt	10 150 608	944 258	7 973 421	14 311	489 299	676 597	52 722	1 355 026

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). – ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. – ⁴⁾ Ab 2008 nur angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen. Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. – ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). – ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. „M1“-Fahrzeuge. – ⁷⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁹⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt.

6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2015 nach Emissionsgruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr ²⁾	Personen- kraftwagen insgesamt	darunter schadstoff- reduziert	darunter Emissionsgruppe					
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
2015	7 427 661	7 340 499	172 998	906 599	970 033	2 748 671	2 299 580	200 788
2016	7 550 273	7 458 802	147 948	782 099	879 098	2 632 289	2 389 230	586 179
2017	7 695 182	7 598 462	128 876	676 200	786 608	2 492 371	2 352 153	1 118 878
2018	7 845 761	7 742 394	113 851	578 696	690 450	2 332 487	2 286 415	1 693 768
2019	7 973 421	7 867 752	99 033	491 935	597 618	2 159 782	2 228 224	2 235 512

7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ³⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2010	2018	1970	2018
Krafträder	1 774	28 359	25 159	50 092	33 025	40 115	0,5	4,8
Personenkraftwagen ⁴⁾	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	709 478	87,5	85,6
Kraftomnibusse	988	1 020	911	1 100	981	1 387	0,3	0,2
Lastkraftwagen	22 178	24 124	29 142	36 006	38 792	57 326	5,6	6,9
Zugmaschinen ⁵⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	13 369	16 839	5,5	2,0
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 356	3 517	0,7	0,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	828 662	100	100
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt .	10 903	23 954	34 181	47 703	45 478	55 836	100	100

8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon						Kraftfahr- zeug- anhänger insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kfz ⁶⁾	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056
2015	1 338 017	95 100	1 159 710	1 052	47 487	32 353	2 315	57 356
2018	1 348 770	96 462	1 160 721	907	54 245	34 060	2 375	63 186

9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Jahr	Personen- kraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Flüssiggas ⁷⁾	Erdgas ⁷⁾	Elektro	Hybrid- technik	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	•	•	33	•	753 ⁸⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	209	1 209	4	559	36
	2010	544 668	284 175	256 720	1 005	690	98	1 975	5
	2015	620 649	278 763	331 204	512	737	2 140	7 238	55
	2018	709 478	417 529	251 254	522	2 122	8 337	29 698	16
Besitzumschreibungen	2000	1 138 856	971 513	166 900	•	•	60	•	383 ⁸⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	432	586	37	125	27
	2010	1 020 213	712 713	299 093	6 210	1 402	38	733	24
	2015	1 159 710	728 834	417 715	8 056	1 293	910	2 887	15
	2018	1 160 721	728 921	414 028	6 786	1 356	1 618	7 881	131

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Januar. – ³⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. – ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1“-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). Bis 1990 einschl. Kombinationskraftwagen. – ⁵⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftl. Zugmaschinen. – ⁶⁾ Feuerwehركraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). – ⁷⁾ Einschl. bivalent. – ⁸⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

10. Durchgeführte Prüfungen 2018 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2019 nach Fahrerlaubnisklassen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Fahr- erlaubnis- klassen insgesamt	davon Klasse(n)				
		A1, A2, A	B, BE, BF17, BEF17	C1, C1E, C, CE	D1, D1E, D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen im Jahr 2018						
zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis						
Theoretische Prüfungen insgesamt	298 812	37 848	230 595	18 713	1 210	10 446
darunter nicht bestanden	106 637	10 220	90 209	2 480	230	3 498
Praktische Prüfungen insgesamt	280 776	37 009	218 814	18 202	508	6 243
darunter nicht bestanden	74 875	4 240	67 939	2 139	77	480
darunter Ersterteilungen						
Theoretische Prüfungen insgesamt	221 150	20 212	192 233	x	x	8 705
darunter nicht bestanden	86 710	6 885	76 808	x	x	3 017
Praktische Prüfungen insgesamt	186 935	14 587	167 302	x	x	5 046
darunter nicht bestanden	59 090	2 233	56 410	x	x	447
zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis						
Theoretische Prüfungen insgesamt	58 244	17 162	19 957	18 239	1 163	1 723
darunter nicht bestanden	12 674	3 195	6 373	2 407	222	477
Praktische Prüfungen insgesamt	74 424	22 169	32 855	17 757	454	1 189
darunter nicht bestanden	7 880	1 965	3 762	2 053	68	32
Bestand an Fahrerlaubnissen auf Probe am 1. Januar 2019						
Insgesamt	276 531 ²⁾	27 239	248 587	640	64	x
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2019³⁾						
Männer	3 754 489 ²⁾	2 013 637	1 495 963	2 241 937	37 937	674 016
Frauen	2 767 380 ²⁾	831 193	1 472 723	1 288 722	3 202	154 034
Insgesamt	6 521 930 ²⁾	2 844 864	2 968 703	3 530 703	41 142	828 060

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
A1	Leichtkrafträdern
A2	Krafträdern mit einer Motorleistung von nicht mehr als 35 kW
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen), während der ersten zwei Jahre beschränkt (Klasse A2)
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
BF17, BEF17	Personenkraftwagen im Rahmen des ‚Begleiteten Fahrens ab 17‘
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)

11. Fahrzeuguntersuchungen 2016 und 2017 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln				Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	verkehrs-unsicher	zusammen		
Krafträder	2016	15 088	32 418	72	47 578	308 741	356 319
	2017	15 744	32 661	91	48 496	321 496	369 992
Personenkraftwagen	2016	451 191	702 579	2 813	1 156 583	2 207 189	3 363 772
	2017	446 428	711 035	2 531	1 159 994	2 208 762	3 368 756
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und sonstige Kfz	2016	54 763	74 174	359	129 296	180 101	309 397
	2017	56 576	77 118	383	134 077	188 877	322 954
Zugmaschinen	2016	49 945	30 287	99	80 331	217 982	298 313
	2017	50 824	30 571	97	81 492	231 794	313 286
Kraftfahrzeuganhänger	2016	69 537	62 800	440	132 777	406 927	539 704
	2017	74 210	66 036	425	140 671	442 709	583 380
Fahrzeuge insgesamt	2016	643 882	905 244	3 800	1 552 926	3 330 686	4 883 612
	2017	647 038	920 496	3 543	1 571 077	3 401 942	4 973 019

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. – ³⁾ Ohne Fahrerlaubnisse, die vor dem Jahr 1999 erteilt und nicht in eine neue EU-Fahrerlaubnis umgetauscht wurden.

12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Gebiet — Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte	
Bayern	1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
	1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
	2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
	2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
	2018	410 252	53 962	356 290	70 919	618	70 301	5 423	47	5 376
Deutschland	2018	2 636 468	308 721	2 327 747	399 293	3 275	396 018	4 810	39	4 770

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstiger Sachschadensunfälle. – ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2010	2017	2018			
					ins- gesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 144	3 302	3 457	1 978	1 479	
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 284	2 103	2 235	1 386	849	
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	6 329	6 406	6 433	3 531	2 902	
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 614	7 410	7 078	2 265	4 813	
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	6 922	9 052	9 622	5 079	4 543	
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 458	2 642	2 755	1 025	1 730	
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	211	210	182	147	35	
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	883	1 068	1 130	583	547	
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 200	8 966	8 927	6 074	2 853	
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	4 768	5 567	5 609	4 124	1 485	
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 541	1 638	1 645	1 459	186	
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 185	2 312	2 497	2 319	178	
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 814	1 849	1 890	1 812	78	
Fehler beim Halten, Parken	589	439	480	577	628	591	37	
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	123	100	112	88	24	
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	195	186	183	101	82	
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	11 844	11 239	11 455	7 863	3 592	
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	60 711	62 524	63 603	39 039	24 564	
davon entfielen auf Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 066	41 291	40 871	23 140	17 731	
Kraftfädern mit amtlichen Kennzeichen	4 787	3 981	2 888	3 729	3 962	1 684	2 278	
Kraftfädern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs) ..	2 085	1 736	1 700	1 377	1 436	1 127	309	
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	4 556	3 585	3 338	1 462	1 876	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	332	336	379	140	239	
Kraftomnibussen	605	428	411	462	440	372	68	
sonstigen Kraftfahrzeugen und Fahrzeugen	629	833	540	554	594	386	208	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	8 034	8 289	8 218	11 190	12 583	10 728	1 855	
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	646	687	717	360	357	
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 048	1 832	1 825	1 669	156	
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	80	80	84	60	24	
darunter Alkoholeinfluss	352	191	53	66	60	42	18	
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 968	1 752	1 741	1 609	132	
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 594	3 513	2 932	1 077	1 855	
Witterungseinflüsse	978	679	661	823	919	478	441	
Hindernisse	972	1 353	757	859	877	301	576	
Sonstige Ursachen	452	662	3 062	621	595	426	169	
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	73 479	70 859	71 468	43 350	28 118	

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2010	2017	2018		
					insgesamt	davon	
						innerhalb	außerhalb
von Ortschaften							
Unfälle nach Straßenklassen							
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 899	4 057	3 928	–	3 928
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 258	8 534	8 299	3 741	4 558
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 408	11 043	10 956	4 994	5 962
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 702	6 038	6 102	2 284	3 818
Andere Straßen	25 313	24 687	21 702	23 468	24 677	22 463	2 214
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 140	53 962	33 482	20 480
Unfälle nach Unfallarten							
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 255	32 308	32 585	20 453	12 132
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	387	482	522	217	305
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 728	3 663	3 657	3 446	2 111
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	15 599	16 687	17 198	9 366	7 832
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 140	53 962	33 482	20 480
Unfallbeteiligte¹⁾							
Führer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	88 859	83 768	63 200	62 765	61 916	34 610	27 306
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 765	6 719	4 877	5 878	6 263	3 079	3 184
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) .	2 395	2 648	2 797	2 179	2 354	1 912	442
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	6 532	5 225	4 864	1 853	3 011
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	476	468	495	175	320
Kraftomnibussen	1 040	891	839	886	878	726	152
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	569	651	446	406	419	225	194
Straßenbahnen	148	170	165	142	165	165	–
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	28	26	39	20	19
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 949	12 144	12 205	16 022	17 707	15 293	2 414
Fußgänger	6 342	5 557	4 440	4 473	4 427	4 147	280
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	729	746	806	605	201
Insgesamt	125 579	122 251	96 734	99 216	100 333	62 810	37 523
Verunglückte							
Getötete							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	1 187	894	358	280	272	26	246
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	195	211	118	111	131	18	113
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) .	50	20	16	14	22	10	12
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	51	57	47	7	40
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	162	120	65	70	77	38	39
Fußgänger	265	150	88	73	64	43	21
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	1	3	5	3	2
Zusammen	1 913	1 450	697	608	618	145	473
Verletzte							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 101	39 682	38 448	15 741	22 707
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 990	6 764	4 841	5 867	6 209	3 098	3 111
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) .	2 267	2 656	2 787	2 160	2 360	1 908	452
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 323	2 882	2 745	1 157	1 588
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	10 988	11 160	11 226	14 758	16 287	14 079	2 208
Fußgänger	5 781	4 947	4 035	4 015	3 935	3 728	207
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	354	295	317	254	63
Zusammen	88 691	87 004	67 667	69 659	70 301	39 965	30 336
Verunglückte (Getötete und Verletzte)							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	60 223	58 098	41 459	39 962	38 720	15 767	22 953
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	7 185	6 975	4 959	5 978	6 340	3 116	3 224
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) .	2 317	2 676	2 803	2 174	2 382	1 918	464
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 374	2 939	2 792	1 164	1 628
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 150	11 280	11 291	14 828	16 364	14 117	2 247
Fußgänger	6 046	5 097	4 123	4 088	3 999	3 771	228
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	355	298	322	257	65
Insgesamt	90 604	88 454	68 364	70 267	70 919	40 110	30 809

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon			Verunglückte	davon		
		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	sonstige ²⁾				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	23 261	19 561	2 914	786	25 302	203	4 014	21 085
Niederbayern	6 374	5 345	817	212	7 328	89	1 317	5 922
Oberpfalz	5 377	4 537	677	163	6 212	54	1 082	5 076
Oberfranken	5 287	4 180	941	166	5 590	56	1 081	4 453
Mittelfranken	8 594	7 210	1 117	267	9 460	74	1 406	7 980
Unterfranken	5 964	4 712	1 054	198	6 170	62	1 234	4 874
Schwaben	10 047	8 417	1 299	331	10 857	80	1 656	9 121
Bayern	64 904	53 962	8 819	2 123	70 919	618	11 790	58 511
davon Großstädte	14 628	12 825	1 230	573	15 598	38	1 453	14 107
sonst. kreisfreie Städte	5 493	4 660	658	175	5 805	19	705	5 081
Landkreise	44 783	36 477	6 931	1 375	49 516	561	9 632	39 323
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	5 799	3 928	1 744	127	6 465	82	913	5 470
Bundesstraßen	9 934	8 299	1 427	208	12 191	156	1 943	10 092
Staatsstraßen	13 128	10 956	1 902	270	15 355	150	2 837	12 368
Kreisstraßen	7 309	6 102	1 057	150	8 114	108	1 805	6 201
Andere Straßen	28 734	24 677	2 689	1 368	28 794	122	4 292	24 380
Insgesamt	64 904	53 962	8 819	2 123	70 919	618	11 790	58 511
darunter innerorts	39 234	33 482	4 100	1 652	40 110	145	5 297	34 668
aufserorts ³⁾	19 871	16 552	2 975	344	24 344	391	5 580	18 373
Monat								
Januar	4 337	3 254	915	168	4 524	32	674	3 818
Februar	3 987	2 982	879	126	4 095	37	554	3 504
März	4 257	3 265	825	167	4 527	37	703	3 787
April	5 789	5 036	581	172	6 600	75	1 177	5 348
Mai	6 235	5 350	700	185	6 830	45	1 292	5 493
Juni	6 332	5 522	632	178	6 961	54	1 158	5 749
Juli	7 180	6 305	679	196	8 046	69	1 406	6 571
August	5 637	4 906	548	183	6 333	61	1 158	5 114
September	5 955	5 107	666	182	6 590	58	1 116	5 416
Oktober	6 113	5 192	727	194	6 800	65	1 121	5 614
November	4 607	3 673	748	186	4 920	46	731	4 143
Dezember	4 475	3 370	919	186	4 693	39	700	3 954
Insgesamt	64 904	53 962	8 819	2 123	70 919	618	11 790	58 511
Wochentag								
Montag	9 834	8 185	1 388	261	10 490	85	1 613	8 792
Dienstag	9 515	8 103	1 203	209	10 329	80	1 636	8 613
Mittwoch	9 988	8 439	1 328	221	10 874	93	1 713	9 068
Donnerstag	9 493	7 993	1 256	244	10 328	95	1 644	8 589
Freitag	10 406	8 749	1 345	312	11 569	85	1 838	9 646
Samstag	8 503	6 796	1 245	462	9 399	103	1 664	7 632
Sonntag	7 165	5 697	1 054	414	7 930	77	1 682	6 171
Insgesamt	64 904	53 962	8 819	2 123	70 919	618	11 790	58 511
Uhrzeit								
01:00 bis 03:59	1 560	931	370	259	1 241	28	252	961
04:00 bis 06:59	3 766	2 803	800	163	3 595	45	632	2 918
07:00 bis 09:59	9 555	8 041	1 401	113	10 170	71	1 513	8 586
10:00 bis 12:59	10 695	9 209	1 339	147	12 072	96	2 042	9 934
13:00 bis 15:59	14 108	12 278	1 596	234	16 411	136	2 718	13 557
16:00 bis 18:59	15 611	13 462	1 737	412	17 911	139	2 941	14 831
19:00 bis 21:59	6 539	5 161	968	410	6 703	70	1 190	5 443
22:00 bis 00:59	3 070	2 077	608	385	2 816	33	502	2 281
Insgesamt	64 904	53 962	8 819	2 123	70 919	618	11 790	58 511

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. – ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). – ³⁾ Ohne Autobahnen.

16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen								
	ins-gesamt	davon							ohne Alters-angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 6	bis unter					65 oder mehr	
6	15		18	25	45	65			
Verunglückte									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	38 720	518	1 209	888	8 137	13 542	10 227	4 198	1
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 340	2	31	1 253	1 058	1 466	2 096	434	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	2 382	1	36	510	344	557	692	241	1
Güterkraftfahrzeuge	1 397	2	9	10	180	599	538	58	1
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	168	–	2	22	34	40	48	22	–
Kraftomnibussen	906	35	179	53	40	158	214	227	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	236	1	5	9	39	66	75	41	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	16 364	88	1 568	806	1 516	3 969	5 034	3 348	35
Fußgänger	3 999	142	576	176	362	789	920	1 025	9
Sonstige Verkehrsteilnehmer	407	15	33	4	30	100	107	116	2
Insgesamt	70 919	804	3 648	3 731	11 740	21 286	19 951	9 710	49
darunter weiblich									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	20 115	283	652	542	4 248	6 941	5 295	2 154	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	971	–	13	282	145	212	293	26	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	724	–	22	171	149	185	177	20	–
Güterkraftfahrzeuge	104	–	3	3	23	37	34	4	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	17	–	1	6	3	5	1	1	–
Kraftomnibussen	584	11	104	37	25	103	142	162	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	89	–	3	5	20	19	29	13	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	6 250	38	450	241	513	1 445	2 098	1 465	–
Fußgänger	2 001	57	244	112	153	375	453	607	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	186	8	16	3	13	39	43	64	–
Zusammen	31 041	397	1 508	1 402	5 292	9 361	8 565	4 516	–
darunter Getötete									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	272	3	3	3	42	80	62	79	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	131	–	–	7	17	38	50	19	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	22	–	–	3	–	2	10	7	–
Güterkraftfahrzeuge	36	–	–	–	5	10	18	3	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	4	–	–	–	–	–	3	1	–
Kraftomnibussen	2	–	–	–	–	1	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	4	–	1	–	–	–	1	2	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	77	–	5	1	1	5	23	42	–
Fußgänger	64	–	7	1	6	6	12	32	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	6	–	–	–	–	–	–	6	–
Zusammen	618	3	16	15	71	142	180	191	–

17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins-gesamt	davon							ohne Alters-angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 18	bis unter					65 oder mehr	
18	21		25	35	45	65			
Personenkraftwagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	61 916	118	5 125	5 673	12 236	10 117	19 169	8 295	1 183
Krafträder mit amtlichen Kennzeichen	6 263	1 194	554	469	860	620	2 107	433	26
Krafträder mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 354	506	167	168	300	259	702	245	7
Güterkraftfahrzeuge	4 864	1	108	258	980	1 102	2 104	171	140
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	495	23	48	38	82	60	156	77	11
Kraftomnibusse	878	–	9	17	83	184	512	62	11
Übrige Kraftfahrzeuge (einschl. Wohnmobile)	419	3	15	32	77	63	163	61	5
Insgesamt	77 189	1 845	6 026	6 655	14 618	12 405	24 913	9 344	1 383
darunter weiblich	25 977	465	2 373	2 589	5 268	4 459	7 942	2 881	–
darunter Hauptverursacher	42 497	1 119	4 110	3 989	7 670	6 058	12 152	6 111	1 288
darunter weiblich	13 629	267	1 564	1 455	2 573	2 025	3 806	1 939	–

18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen

– Endgültige Ergebnisse¹⁾ –

Unternehmen Beschäftigte Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
		Unternehmen		
Unternehmen²⁾				
Insgesamt	1 175	76	9	1 090
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	931	75	9	847
davon nur mit Eisenbahnverkehr	9	1	3	5
nur mit Omnibusverkehr	917	69	6	842
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	–	–	–	–
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	–	–
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	911	11	5	895
Beschäftigte³⁾				
Insgesamt	27 664	9 192	1 681	16 791
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	20 023	5 201	1 396	13 426
davon Eisenbahnen	794	4	292	498
Straßenbahnen	1 532	1 532	–	–
Omnibusse	17 697	3 665	1 104	12 928
darunter überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	14 234	3 590	747	9 897
im technischen Dienst	3 949	2 953	89	907
in der Verwaltung	3 692	1 038	196	2 458
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	220	4	69	147
davon Lokomotiven	9	2	–	7
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	198	2	69	127
Personenwagen (ohne Antrieb)	13	–	–	13
Straßenbahnen insgesamt	961	961	–	–
davon Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	956	956	–	–
Personenwagen (ohne Antrieb)	5	5	–	–
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 892	3 018	602	10 272
davon eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	8 228	2 820	518	4 890
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 757	21	5	1 731
sonstige, gemischt eingesetzt	3 907	177	79	3 651

19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2017 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

– Endgültige Ergebnisse^{1) 5)} –

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unter- nehmen ins- gesamt ⁶⁾	Fahrgäste				Beförderungsleistung			
		ins- gesamt ⁶⁾	davon			ins- gesamt	davon		
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private		öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
			Unternehmen				Unternehmen		
		1 000				1 000 Personenkilometer			
Liniennahverkehr zusammen	227	1 321 093	1 078 089	52 252	190 752	10 034 635	5 495 344	746 397	3 792 895
und zwar mit Eisenbahnen	7	54 034	945	11 068	42 021	2 162 469	8 501	289 400	1 864 568
Straßenbahnen	5	760 055	760 055	–	–	2 961 703	2 961 703	–	–
Omnibussen	220	701 554	511 640	41 183	148 731	4 910 464	2 525 139	456 997	1 928 328
Linienfernverkehr mit Omnibussen	6	490	177	1	312	86 571	13 319	194	73 058
Insgesamt	227	1 321 583	1 078 266	52 253	191 064	10 121 207	5 508 663	746 590	3 865 954

¹⁾ Vgl. Erläuterungen auf Seite 298. – ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. – ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. – ⁴⁾ Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). – ⁵⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben. – ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2017 und 2018**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Jahr	Fluggäste					Fracht (einschl. Post)		
	Aussteiger insgesamt	darunter aus dem Ausland	Einsteiger insgesamt	darunter ins Ausland	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	1 000					Tonnen		
Flughafen München								
2017	22 335	17 429	22 200	17 292	31	160 900	217 794	9 713
2018	23 175	18 351	23 030	18 193	30	159 212	209 086	6 833
Flughafen Nürnberg								
2017	2 088	1 575	2 072	1 554	12	2 938	3 014	1 795
2018	2 223	1 820	2 213	1 804	17	3 068	3 391	1 727
Flughafen Memmingen								
2017	594	593	582	582	1	3	20	–
2018	749	749	739	738	–	16	17	–
Insgesamt								
2017	25 017	19 598	24 855	19 427	x	163 841	220 828	11 508
2018	26 147	20 919	25 982	20 735	x	162 296	212 494	8 560

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter „Aussteiger“ als auch unter „Einsteiger“ bzw. „Empfang“ und „Versand“ enthalten.

C. Kraftverkehr**Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2015**– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

insgesamt	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Bayern						Deutschland	
	2015		2016		2017		2017	
Beförderte Gütermenge in 1 000 t	535 472	536 480	553 795	554 571	561 552	559 532	3 099 662	3 080 974
dar. im gewerblichen Verkehr	376 950	379 855	402 994	406 138	412 768	412 220	2 387 154	2 371 033
Beförderungsleistung in Mill. tkm	49 122	49 650	49 941	49 872	49 484	49 307	292 600	287 280
dar. im gewerblichen Verkehr	41 283	42 044	42 151	42 475	42 219	42 110	253 906	249 041

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Kraftverkehr – Verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge – Verkehrsaufkommen.

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2015 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2015		2016		2017		2018 ¹⁾	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	19 727	23 041	19 494	23 633	18 171	22 327	21 255	24 105
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	8 695	8 695	9 110	9 110	7 925	7 925	7 745	7 745
Baden-Württemberg	1 335	1 441	1 344	1 664	1 301	1 380	1 165	1 509
Berlin	162	174	31	–	37	–	233	81
Brandenburg	191	1 263	214	1 259	154	927	99	929
Bremen	2 430	854	2 160	758	2 061	687	3 828	1 993
Hamburg	2 698	2 533	2 389	2 482	2 328	2 511	2 500	2 612
Hessen	354	915	479	1 067	413	952	270	575
Mecklenburg-Vorpommern	21	98	25	89	27	97	43	55
Niedersachsen	912	1 202	610	1 236	548	1 241	600	1 177
Nordrhein-Westfalen	1 259	2 000	1 502	2 072	1 692	2 655	2 620	3 040
Rheinland-Pfalz	469	361	326	301	203	442	518	883
Saarland	349	347	308	358	334	378	428	455
Sachsen	367	647	358	690	296	718	358	693
Sachsen-Anhalt	324	2 255	489	2 252	719	2 107	715	2 087
Schleswig-Holstein	38	51	36	82	28	106	44	116
Thüringen	121	206	114	214	105	201	89	155
Auslandsverkehr	4 894	5 600	4 804	5 552	4 290	5 051	4 102	4 906
Güterverkehr insgesamt	24 621	28 641	24 298	29 184	22 460	27 377	25 357	29 010

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

E. Binnenschifffahrt**1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen**

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit			
					1 000 t				1 000 t			1 000 t
Maingebiet											
Ankunft	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2010	3 961	1 614	6 691	2 476	1 126	509	861	394	5 087	2 870
	2018	2 716	1 126	5 100	1 492	2 002	1 008	1 577	547	4 718	2 039
Abgang	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2010	3 917	1 906	6 572	2 144	1 104	559	823	313	5 021	2 458
	2018	2 624	1 214	4 913	1 467	1 988	933	1 550	575	4 612	2 042
Gesamtverkehr	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2010	7 878	3 520	13 263	4 621	2 230	1 068	1 684	707	10 108	5 327
	2018	5 340	2 340	10 013	2 959	3 990	1 941	3 128	1 122	9 330	4 081
Donaugebiet											
Ankunft	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2010	3 370	726	5 191	1 952	822	110	1 292	554	4 192	2 506
	2018	2 867	647	4 638	1 400	577	105	981	326	3 444	1 726
Abgang	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2010	3 108	1 679	4 747	990	758	509	1 196	155	3 866	1 145
	2018	2 606	1 304	4 157	664	486	335	829	62	3 092	727
Gesamtverkehr	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2010	6 478	2 405	9 938	2 942	1 580	619	2 489	709	8 058	3 651
	2018	5 473	1 951	8 795	2 064	1 063	440	1 810	388	6 536	2 453
Insgesamt											
Gesamtverkehr	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
	2018	10 813	4 291	18 808	5 023	5 053	2 381	4 938	1 511	15 866	6 534
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
	2018	391	156	745	174	36	15	68	18	427	192
Bamberg	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
	2018	453	193	659	207	21	10	37	9	474	216
Schweinfurt	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
	2018	321	152	650	187	126	63	129	47	447	235
Würzburg	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
	2018	409	199	600	180	8	4	13	3	417	183
Aschaffenburg	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
	2018	890	422	2 160	525	94	42	225	53	984	578
Kelheim	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
	2018	571	265	929	201	149	73	228	57	720	258
Regensburg	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
	2018	2 454	663	4 120	1 051	289	98	485	118	2 743	1 169
Straubing-Sand	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1 010	446	1 479	517	202	98	321	94	1 212	611
	2018	894	402	1 293	367	157	77	270	63	1 051	430
Deggendorf	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404
	2018	519	238	820	130	135	64	222	39	654	169
Passau	2000	121	54	170	38	20	10	25	5	141	42
	2010	684	194	1 138	251	214	57	346	72	898	323
	2018	905	319	1 410	259	327	125	596	110	1 232	369

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2018

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße (WST) km	Güterbeförderung					Güterverkehrs-dichte (tkm/WST-Länge) 1 000 t	
		ins-gesamt	nach Schiffsart					
			Güter-motorschiff	Tankmotor-schiff	Güter-leichter	Tank-leichter		Sonstige
Main, Main-Donau-Kanal bis Würzburg	140	447	392	9	45	0	1	3 188
Main, Würzburg bis Aschaffenburg	164	691	618	21	50	1	2	4 203
Main-Donau-Kanal	171	480	428	1	50	–	1	2 811
Donau, Kelheim bis Regensburg	41	102	88	0	13	–	0	2 482
Donau, Regensburg bis Vilshofen	109	288	242	1	43	0	2	2 644
Donau, Vilshofen bis österreichische Grenze	53	127	103	1	22	0	1	2 385
Insgesamt	678	2 135	1 871	33	223	1	7	3 149

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2017

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Unternehmen Verfügbare Binnenschiffe Beschäftigte Umsatz	Einheit	Unternehmen					mit Binnen-schifffahrt nur im Werk- verkehr
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				
			zusammen	davon			
				aus-schließlich	über-wiegend	neben-gewerblich	
			in der Binnenschifffahrt tätig				

Unternehmen am 30.06.2017

Insgesamt	Anzahl	95	91	73	14	4	4
und zwar tätig in der							
Güterschifffahrt ¹⁾	Anzahl	42	•	•	•	•	•
Tankschifffahrt ¹⁾	Anzahl	24	•	•	–	–	•
Personenschifffahrt ¹⁾	Anzahl	27	•	•	•	•	–
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen ¹⁾	Anzahl	3	•	•	–	–	•

Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2017

Güterschiffe insgesamt	Anzahl	119	109	75	32	2	10
	Tragfähigkeit (t)	221 479	209 120	143 943	63 539	1 638	12 359
darunter Gütermotorschiffe	Anzahl	75	71	44	25	2	4
	Tragfähigkeit (t)	135 728	133 240	80 263	51 339	1 638	2 488
	Motorleistung (kW)	71 968	70 978	35 836	34 422	720	990
Tankmotorschiffe	Anzahl	26	23	23	–	–	3
	Tragfähigkeit (t)	58 309	51 170	51 170	–	–	7 139
	Motorleistung (kW)	27 232	24 205	24 205	–	–	3 027
Güterschubleichter (einschl. Schub- Güterschleppkähne)	Anzahl	17	15	8	7	–	2
	Tragfähigkeit (t)	25 621	24 710	12 510	12 200	–	911
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl	109	109	54	51	4	–
	Personenplätze	29 918	29 918	13 189	16 466	263	–
	Motorleistung (kW)	31 507	31 507	11 629	19 338	540	–
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl	8	7	7	–	–	1
	Motorleistung (kW)	4 839	4 489	4 489	–	–	350
darunter Schubboote	Anzahl	8	7	7	–	–	1
	Motorleistung (kW)	4 839	4 489	4 489	–	–	350

Beschäftigte am 30.06.2017

Insgesamt	Anzahl	1 174	1 135	723	403	9	39
davon fahrendes Personal	Anzahl	891	860	601	251	8	31
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	85	85	70	11	4	–
Landpersonal	Anzahl	283	275	122	152	1	8

Umsatz im Jahr 2017

Insgesamt²⁾	1 000 €	x	251 933	119 472	132 277	184	x
davon aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €	x	2 815	•	–	–	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €	x	92 718	•	•	•	x
davon in der Güterschifffahrt	1 000 €	x	31 883	•	•	•	x
Tankschifffahrt	1 000 €	x	20 900	•	–	–	x
Personenschifffahrt	1 000 €	x	39 934	•	•	•	x
aus Beförderungsleistungen mithilfe von Unterfrachtführern	1 000 €	x	156 400	•	•	–	x
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 €	x	147 276	•	•	–	x

¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

F. Dienstleistungen

1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeitnehmer/ -innen	Gesamt- umsatz ²⁾	Personal- aufwand ³⁾	darunter Brutto- entgelte	Material- aufwand ⁴⁾
		Anzahl		1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	310 833	290 675	32 897 073	8 098 256	6 665 567	21 571 731
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	140 138	125 121	12 085 662	3 400 948	2 757 653	6 976 484
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	61 627	55 132	3 958 039	1 241 845	1 011 237	2 233 532
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	77 415	68 901	7 478 700	2 100 359	1 696 472	4 163 397
50	Schifffahrt	1 756	1 619	475 294	49 587	41 125	334 870
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	957	926	63 328	20 983	17 167	21 993
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	669	598	261 359	24 858	20 445	215 196
51	Luftfahrt	3 119	3 094	811 324	267 810	232 079	616 828
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	2 824	2 802	767 246	259 129	224 807	585 407
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	97 911	95 038	16 466 892	3 606 032	2 995 010	11 441 330
52.1	Lagerei	17 236	17 023	1 613 388	579 928	476 483	854 126
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	80 674	78 016	14 853 504	3 026 104	2 518 527	10 587 204
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	67 910	65 802	3 057 900	773 880	639 701	2 202 219
J	Information und Kommunikation	250 040	223 054	56 250 013	14 665 760	12 508 311	33 850 781
58	Verlagswesen	36 631	34 492	5 975 921	1 686 700	1 422 936	3 733 751
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	32 434	30 730	5 209 195	1 386 387	1 162 399	3 319 770
58.2	Verlegen von Software	4 197	3 762	766 725	300 313	260 538	413 982
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	16 847	14 202	3 010 629	623 983	536 550	1 861 552
60	Rundfunkveranstalter	9 867	9 769	6 887 181	728 645	621 004	6 432 753
61	Telekommunikation	12 688	12 230	11 922 920	1 011 698	855 055	7 961 126
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	153 255	133 712	24 151 710	9 456 003	8 093 657	11 589 479
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	82 629	46 269	22 426 899	1 780 692	1 488 301	8 365 818
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	557 658	452 012	70 682 068	24 785 280	21 111 736	37 011 007
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	130 002	100 738	11 633 041	4 003 204	3 337 453	3 884 303
69.1	Rechtsberatung	52 642	36 570	5 521 945	1 377 509	1 134 014	1 621 237
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	77 359	64 168	6 111 096	2 625 695	2 203 439	2 263 067
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	108 145	84 629	17 744 264	7 033 774	6 203 587	9 171 153
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	171 191	144 754	18 477 678	8 120 266	6 862 739	8 128 623
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	150 338	125 121	16 172 778	7 014 333	5 953 560	7 358 122
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	20 852	19 633	2 304 901	1 105 932	909 179	770 500
72	Forschung und Entwicklung	49 840	48 471	7 191 748	3 101 479	2 612 818	4 590 327
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	48 177	46 926	7 125 295	3 031 406	2 561 246	4 557 016
73	Werbung und Marktforschung	55 927	49 559	7 329 582	1 543 069	1 316 933	5 166 528
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	32 417	16 042	7 691 409	827 393	654 978	5 795 116
75	Veterinärwesen	10 137	7 819	614 346	156 095	123 228	274 957
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	550 347	512 862	34 564 723	11 837 907	9 795 858	15 773 996
77	Vermietung von beweglichen Sachen	23 953	18 572	7 189 452	661 892	554 416	3 020 280
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	171 781	170 360	5 710 647	4 640 247	3 855 912	839 526
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	16 561	14 375	6 581 265	520 473	438 132	5 226 197
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	37 967	36 979	1 121 424	748 916	617 760	294 149
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	222 199	204 342	6 203 232	3 101 327	2 508 374	1 975 673
81.1	Hausmeisterdienste	22 048	17 339	929 743	347 850	280 339	366 386
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	175 727	167 558	3 606 746	2 271 351	1 843 162	820 062
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	24 425	19 445	1 666 743	482 126	384 873	789 225
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	77 886	68 235	7 758 703	2 165 051	1 821 263	4 418 171
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	7 336	5 414	794 725	193 923	155 117	513 435

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. – ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Umsatzgrößenklasse	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeit- nehmer/ -innen	Aufwen- dungen	darunter Personal- aufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
H	Verkehr und Lagerei	32 897 073	310 833	290 675	29 669 987	8 098 256	1 945 907
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 093 388	28 611	16 359	649 477	198 484	194 986
	250 000 bis unter 1 000 000	2 408 250	45 248	40 687	1 862 547	786 644	268 724
	1 000 000 oder mehr	29 395 435	236 974	233 629	27 157 963	7 113 128	1 482 196
J	Information und Kommunikation	56 250 013	250 040	223 054	48 516 541	14 665 760	4 444 861
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 598 803	31 101	10 905	911 504	339 994	79 072
	250 000 bis unter 1 000 000	2 114 668	22 280	18 147	1 697 369	856 661	71 303
	1 000 000 oder mehr	52 536 542	196 658	194 002	45 907 668	13 469 105	4 294 486
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	22 426 899	82 629	46 269	10 146 510	1 780 692	12 450 387
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 793 626	34 208	9 909	1 030 918	183 643	2 432 509
	250 000 bis unter 1 000 000	3 637 705	20 713	12 421	1 469 224	370 889	2 171 031
	1 000 000 oder mehr	16 995 568	27 708	23 939	7 646 368	1 226 159	7 846 847
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	70 682 068	557 658	452 012	61 796 288	24 785 280	2 347 618
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	5 796 070	114 914	39 451	2 899 489	945 781	249 603
	250 000 bis unter 1 000 000	8 128 476	92 180	73 190	5 646 257	2 782 259	265 887
	1 000 000 oder mehr	56 757 522	350 564	339 371	53 250 541	21 057 241	1 832 128
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	34 564 723	550 347	512 862	27 611 902	11 837 907	2 053 843
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	2 038 084	66 994	39 798	1 167 657	471 740	187 612
	250 000 bis unter 1 000 000	2 787 489	71 738	65 917	2 204 310	1 112 495	249 331
	1 000 000 oder mehr	29 739 151	411 615	407 147	24 239 935	10 253 672	1 616 900
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern ..	794 725	7 336	5 414	707 358	193 923	21 435
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	105 934	2 619	1 114	72 635	13 978	3 407
	250 000 bis unter 1 000 000	121 529	1 359	1 039	93 973	26 802	4 220
	1 000 000 oder mehr	567 263	3 358	3 261	540 750	153 143	13 808

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/Einrichtungen				
		ins- gesamt	davon			
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen
Anzahl	Anteil in %					
H	Verkehr und Lagerei	19 277	69,8	9,4	20,5	0,2
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 235	78,4	8,3	13,1	0,2
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen f. d. Verkehr	3 775	41,0	14,4	44,2	0,5
J	Information und Kommunikation	26 380	50,8	7,0	41,3	0,8
58	Verlagswesen	1 984	28,7	12,0	58,0	1,4
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	19 226	53,6	5,9	39,9	0,7
63	Informationsdienstleistungen	2 195	45,9	6,2	46,4	1,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 417	41,9	33,5	22,3	2,2
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 417	41,9	33,5	22,3	2,2
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	95 821	68,1	10,2	20,0	1,7
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	23 092	74,1	14,5	10,1	1,3
70	Verwaltg. u. Führg. v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung ...	23 731	57,2	6,3	35,2	1,3
71	Architektur- und Ingenieurbüros; techn., physikal. u. chem. Untersuchung	23 836	71,0	10,7	16,5	1,8
73	Werbung und Marktforschung	5 790	49,5	14,2	35,2	1,2
74	Sonstige freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	15 782	80,3	6,5	10,7	2,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34 078	68,6	7,8	22,7	0,8
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 199	52,2	23,8	22,4	1,6
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 697	22,3	6,6	70,8	0,4
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 939	42,4	12,2	44,1	1,2
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 827	81,6	7,4	10,5	0,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2017 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

– Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro oder mehr –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Gesamtumsatz ²⁾	und zwar		Bruttoanlageinvestitionen	Tätige Personen am 30. September	
			Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	durch Auftragnehmer mit Sitz im Ausland		insgesamt	weiblich
			1 000 €			Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	31 803 684	31 273 982	3 468 967	1 750 921	282 222	65 748
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11 289 349	11 053 361	797 718	921 092	117 854	19 197
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	481 419	475 718	27 706	42 386	981	234
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	7 050 333	6 919 307	694 423	534 909	68 740	7 655
50	Schifffahrt	473 667	463 362	226 551	71 392	1 707	549
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	62 568	60 967	210	9 001	926	420
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	260 492	258 388	89 262	7 545	652	126
51	Luftfahrt	808 262	772 770	211 912	7 061	3 075	1 277
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt .....	.	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr	16 279 647	16 058 267	2 060 435	601 545	94 724	25 262
52.1	Lagerei	1 605 731	1 540 786	300 536	85 122	16 685	5 340
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	14 673 916	14 517 481	1 759 898	516 423	78 038	19 922
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 952 760	2 926 223	172 352	149 830	64 863	19 464
J	Information und Kommunikation	54 651 210	53 891 341	8 284 216	4 365 789	218 938	76 017
58	Verlagswesen	5 871 959	5 758 141	518 066	116 498	34 095	17 558
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5 120 286	5 018 438	304 863	102 472	30 455	16 410
58.2	Verlegen von Software	751 673	739 703	213 203	14 026	3 640	1 148
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	2 878 540	2 824 835	428 870	240 292	14 010	6 844
60	Rundfunkveranstalter	6 885 585	6 825 907	237 366	418 996	9 797	4 582
61	Telekommunikation	11 901 808	11 720 868	489 555	1 555 123	12 238	3 634
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22 911 855	22 613 706	5 515 705	1 672 676	130 686	36 235
63	Informationsdienstleistungen	4 201 464	4 147 884	1 094 653	362 204	18 112	7 162
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 633 273	20 108 696	162 204	10 017 878	48 421	19 915
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64 885 998	63 457 830	12 754 466	2 098 015	442 744	199 425
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	10 165 223	9 928 774	1 248 161	169 814	97 110	63 827
69.1	Rechtsberatung	4 692 051	4 660 965	1 068 897	52 246	36 334	23 888
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	5 473 172	5 267 809	179 263	117 568	60 776	39 939
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	16 271 721	15 585 129	2 321 166	788 442	82 343	35 276
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	17 130 902	16 966 099	3 404 235	427 960	144 613	44 816
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	14 880 256	14 753 143	3 076 046	350 209	124 576	37 380
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	2 250 646	2 212 955	328 189	77 751	20 037	7 437
72	Forschung und Entwicklung	7 034 817	6 782 138	4 444 850	560 962	48 212	19 724
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	6 972 160	6 722 658	4 442 552	558 890	46 703	18 864
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	62 658	59 480	2 298	2 073	1 510	860
73	Werbung und Marktforschung	7 020 606	6 974 434	760 296	87 391	49 400	23 642
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	6 790 084	6 751 557	574 453	46 340	13 885	6 494
75	Veterinärwesen	472 645	469 699	1 305	17 106	7 181	5 645
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	32 526 639	32 066 508	1 927 081	1 866 232	483 353	210 182
77	Vermietung von beweglichen Sachen	6 947 811	6 790 061	437 615	1 396 354	18 268	5 634
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5 649 962	5 579 171	46 724	38 677	170 309	50 769
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	6 487 504	6 418 464	342 650	56 022	14 115	9 149
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 069 803	1 062 335	12 077	9 650	34 235	7 131
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5 083 960	5 007 516	34 878	194 351	182 130	104 102
81.1	Hausmeisterdienste	674 184	670 190	32	22 519	12 401	4 373
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	3 058 296	2 995 457	21 566	77 677	152 083	96 148
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 351 480	1 341 870	13 280	94 156	17 646	3 581
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	7 287 598	7 208 962	1 053 136	171 177	64 296	33 396
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	688 792	678 154	128 966	18 028	4 717	1 271

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

XVI.

Geld und Kredit

XVI. Geld und Kredit

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff „Banken“ fallen alle „Monetären Finanzinstitute“, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt.

Begriffsbestimmungen

Indossamentverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite von bzw. an Nichtbanken am 31. Dezember 2018 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾
	einlagen			insgesamt	fristige Kredite			insgesamt
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
Millionen €								
Kreditbanken	173 145	65 259	25 401	263 805	29 277	26 742	82 477	138 496
Sparkassen	118 578	3 591	44 480	166 649	7 741	7 934	120 271	135 946
Kreditgenossenschaften	98 949	8 697	48 020	155 666	7 456	9 239	112 369	129 064
Sonstige Kreditinstitute	14 556	73 308	–	87 864	11 934	27 300	110 822	150 056
Insgesamt	405 228	150 855	117 901	673 984	56 408	71 215	425 939	553 562

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. – ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. – ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. – ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. – ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. – ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. – ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. – ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Umsätze im Sparverkehr nach Bankengruppen (ohne Bauspareinlagen) 2017 und 2018

Jahr	Spareinlagenbestand		
	am Jahresanfang ¹⁾	am Jahresende ¹⁾	
	Millionen €		
		Veränd. ggü. dem Vorjahr in %	
2017	119 152	118 721	- 0,4
2018	118 718	117 704	- 0,9

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2017 und 2018

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen											
		insgesamt			davon								
		2017	2018	Veränd. in %	private			öffentliche					
			2017	2018	Veränd. in %	2017	2018	Veränd. in %			Veränd. in %		
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	299	278	- 7,0	182	170	- 6,6	117	108	- 7,7			
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	16 849	17 554	4,2	10 573	10 875	2,9	6 276	6 679	6,4			
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	6 689	6 722	0,5	4 322	4 339	0,4	2 367	2 383	0,7			
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. €	5 924	6 254	5,6	4 262	4 324	1,5	1 662	1 930	16,1			
Bestand am Jahresende													
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	5 114	4 980	- 2,6	3 316	3 239	- 2,3	1 798	1 741	- 3,2			
Bausparsumme	Mill. €	176 491	181 061	2,6	116 597	119 796	2,7	59 895	61 265	2,3			
Zugeteilte Verträge	1 000	293	262	- 10,6	200	176	- 12,0	93	86	- 7,5			
Bausparsumme	Mill. €	9 741	8 986	- 7,8	5 942	5 237	- 11,9	3 799	3 749	- 1,3			

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. – ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. – ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. – ⁴⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII.

Sozialwesen

XVII. Sozialwesen

Seite

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	324
---	-----

B. Soziale Sicherung

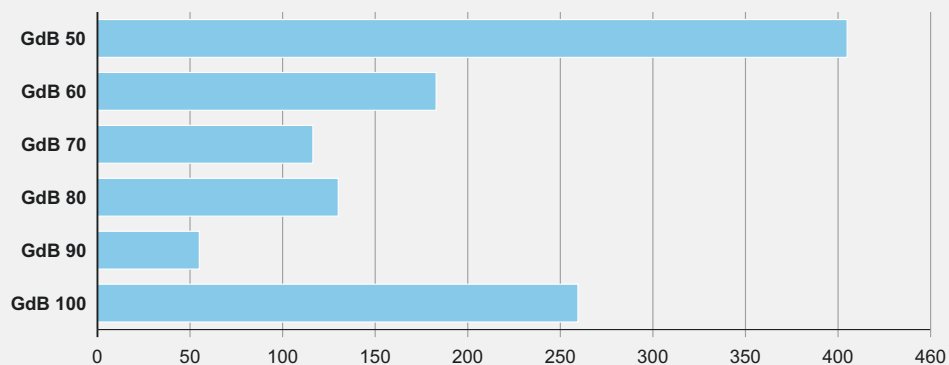
1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2017 und 2018	325
2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2018	325
3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2012 gemessen am Bundesmedian	325
4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2017 nach Staatsangehörigkeit	325
5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2017 und 2018	326
6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2017 und 2018	326
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2018 nach Kassenarten	327
8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2017 nach Pflegegraden, Leistungsarten sowie Geschlecht	327
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken	327

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	328
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	328
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	329
4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart	329
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	330
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken	330
7. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2016 und 2017 nach Hilfearten	331
8. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Regierungsbezirken	331
9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken	332
10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 2016 und 2017	332
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2016 und 2017 nach dem SGB VIII	333
12. Adoptionen 2016 und 2017	333
13. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2017 und 2018	333
14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2017 nach Leistungsarten	334
15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2016 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	334
16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Regierungsbezirken	334
17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Art, Personal sowie Trägergruppen	335
18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Oktober 2018 nach Art des Trägers	335
19. Schwerbehinderte Menschen 2017 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	336

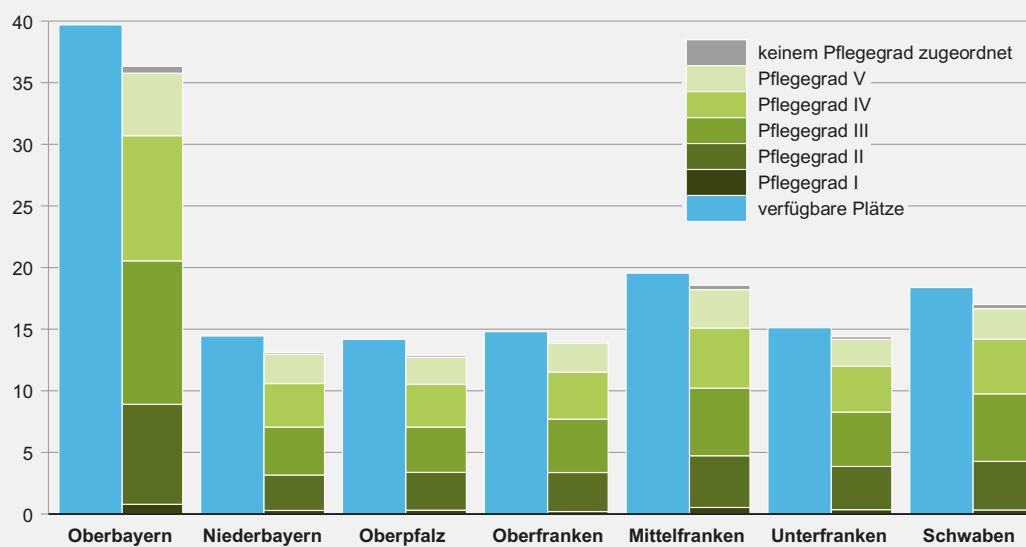
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Grad der Behinderung (GdB)

in Tausend

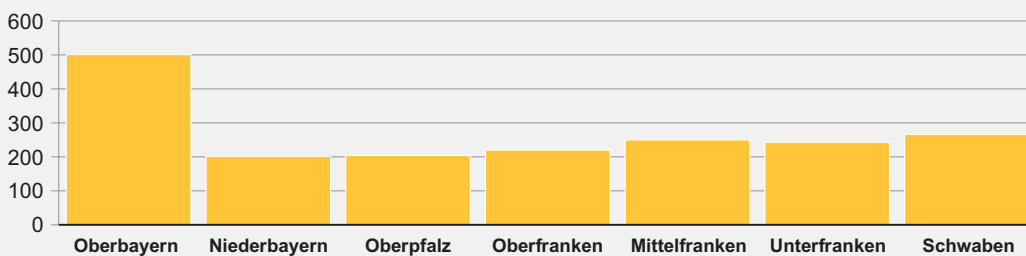


Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken und Pflegegraden

in Tausend



Anzahl der Pflegeheime



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen „Soziale Sicherung“ (vor allem Sozialversicherung) sowie „Soziale Hilfen und Dienste“. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen überwiegend sekundärstatistischen Ergebnissen verschiedener öffentlicher Stellen.

Die Ergebnisse zu **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt C) basieren ausschließlich auf Bundesstatistiken sowie Landesstatistiken, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom Statistischen Genehmigungsausschuss genehmigt wurden.

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe“ (§ 22 Abs.3 Personenstandsgesetz) werden in der Regel dem Geschlecht zugeordnet, welches mehrheitlich vorkommt.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z. B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Das SGB III umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung. Es ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen.

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) wurde zum 1. Januar 2005 die vorherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbsfähige durch die sogenannte „**Grundsicherung für Arbeitssuchende**“ ersetzt, die im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geregelt ist. Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende setzen sich aus den erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen. Ab dem Berichtsjahr 2016 werden die Daten nach Revision ausgewiesen.

Die **Armutsgefährdungsquote** ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Grundlage der Berechnungen ist die Armutsgefährdungsschwelle des Bundes. Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Berechnung anhand der Bevölkerungszahlen des Zensus 2011, bis einschließlich 2010 auf Basis der Volkszählung 1987.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Im Jahr 2018 betrug das Kindergeld für das erste und zweite Kind 194 Euro, für das dritte Kind 200 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 225 Euro.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III – Arbeitsförderung –.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt wer-

den, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – **Sozialhilfe** – ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mithilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen mit Erreichen der Altersgrenze nach § 41 SGB XII und Personen ab 18 Jahren, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Seit 2015 wird die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung quartalsweise zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben/Einnahmen zum SGB XII – **Sozialhilfe** - nach dem 4. Kapitel - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - im Rahmen der Statistik nicht mehr erhoben/ausgewiesen.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohlgefährdung; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Tageseinrichtungen, Kinder- und tätige Personen in Tagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen; Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich **Pflegeheime** die Landesstatistik über die **Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege). Diese Statistik wird seit dem 15. Dezember 2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Die Statistik der Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales alle 2 Jahre durchgeführt. Beide Landesstatistiken sind freiwillig, somit erheben die ausgewiesenen Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis. Ab dem Berichtsjahr 2017 ist die Art der Behinderung aufgrund einer technischen Umstellung im Zentrum Bayern für Soziales (ZBFS) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

– Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales* –

Leistungen nach Institutionen und Funktionen	1991 ¹⁾	2000 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2018 ³⁾
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	395 601	608 516	929 824	965 332	995 986
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 711	554 325	579 547	598 811
Rentenversicherung	133 180	217 429	293 326	304 112	313 078
Krankenversicherung	92 682	132 079	220 553	228 321	237 384
Pflegeversicherung	–	16 668	29 576	37 436	39 782
Unfallversicherung	7 640	10 834	13 339	13 605	13 861
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 695	26 732	26 670	26 392
Sondersysteme	3 568	5 735	34 026	35 176	35 654
Altersicherung der Landwirte	2 457	3 270	2 711	2 808	2 703
Versorgungswerke	1 111	1 958	5 974	6 398	6 521
private Altersvorsorge	–	–	450	510	570
private Krankenversicherung	–	–	23 684	24 051	24 363
private Pflegeversicherung	–	507	1 207	1 409	1 497
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 636	51 667	74 355	77 494	80 802
Pensionen	23 309	34 937	55 177	57 679	60 271
Familienzuschläge	5 866	7 084	3 928	4 041	4 168
Beihilfen	6 461	9 646	15 250	15 775	16 363
Arbeitgebersysteme	41 912	53 132	91 202	93 665	97 109
Entgeltfortzahlung	23 441	27 246	49 806	51 521	53 981
betriebliche Altersversorgung	11 213	16 609	27 826	28 208	28 328
Zusatzversorgung	5 960	8 193	12 313	12 677	13 541
sonstige Arbeitgeberleistungen	1 299	1 084	1 257	1 258	1 260
Entschädigungssysteme	8 736	6 441	2 555	2 466	2 398
soziale Entschädigung	6 496	4 471	965	866	788
Lastenausgleich	477	133	12	11	9
Wiedergutmachung	973	1 204	1 136	1 117	1 092
sonstige Entschädigungen	790	633	442	472	510
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	100 252	180 059	184 312	188 357
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	33 143	44 166	45 288	46 227
Erziehungsgeld/Elterngeld	3 232	3 732	6 740	6 841	7 272
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	42 684	45 020	44 025
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	728	841	1 020
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	2 237	2 378	2 215
Sozialhilfe	18 103	25 763	42 036	39 199	39 934
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	40 227	43 517	46 532
Wohngeld	2 527	4 315	1 242	1 228	1 132
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	29 297	29 609	30 368
Leistungen nach Funktionen⁴⁾	380 803	586 568	891 278	925 018	954 190
Alter und Hinterbliebene	155 335	244 444	344 993	357 121	367 714
Krankheit und Invaldität	153 018	221 853	383 103	402 021	417 946
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 964	66 656	101 501	106 351	110 744
Arbeitslosigkeit	32 193	43 875	31 377	31 839	30 600
Sonstige	5 294	9 740	30 303	27 685	27 187
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	419 311	635 768	984 930	1 025 818	1 060 724
Sozialbeiträge	294 653	419 110	638 671	668 011	693 543
der Versicherten	117 355	175 745	301 787	315 986	327 913
der Arbeitgeber	177 298	243 365	336 883	352 025	365 630
Zuschüsse des Staates	110 914	201 820	330 029	340 980	350 204
sonstige Einnahmen	13 743	14 838	16 230	16 826	16 977
Finanzierungssaldo	23 709	27 252	55 106	60 485	64 739
Sozialleistungsquote⁵⁾	25,0	28,8	29,4	29,5	29,4

* Datenstand Mai 2019. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. –

1) Revidierte Ergebnisse. – 2) Vorläufige Ergebnisse. – 3) Geschätzte Ergebnisse. – 4) Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. – 5) Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

B. Soziale Sicherung**1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2017 und 2018**

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB III						
	insgesamt	darunter		davon		darunter	
		Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	unter 25 Jahren	55 Jahre oder älter	
Bayern 2017	109 588	100 370	58 963	50 625	7 951	33 040	
2018	110 279	101 351	59 637	50 642	7 857	34 084	
Deutschland ¹⁾ 2018	774 788	708 040	423 936	350 852	52 835	235 798	

¹⁾ Inklusive Personen, die Leistungen im Ausland beziehen.**2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2018**

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Regierungsbezirk	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB II			
	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	darunter	
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)
Oberbayern	74 928	145 656	97 211	42 086
Niederbayern	17 203	33 119	22 028	8 618
Oberpfalz	16 605	30 963	20 920	7 897
Oberfranken	20 538	39 287	26 457	10 022
Mittelfranken	40 482	79 190	53 256	21 716
Unterfranken	21 243	42 661	28 018	12 049
Schwaben	26 733	51 411	34 412	13 799
Bayern 2018	217 732	422 287	282 302	116 187
Deutschland 2018	2 977 840	5 865 234	3 979 908	1 612 566

3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2012 gemessen am Bundesmedian

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%					
Oberbayern	9,3	9,3	8,9	9,0	9,3	9,2
Niederbayern	11,5	12,1	12,3	12,2	14,6	14,1
Oberpfalz	11,9	12,5	12,1	12,2	13,3	13,1
Oberfranken	13,4	12,8	13,6	13,4	14,5	14,2
Mittelfranken	12,2	13,2	14,0	15,0	14,7	14,4
Unterfranken	12,5	12,4	13,1	12,9	12,9	13,6
Schwaben	10,8	11,3	12,1	12,1	12,5	12,9
Bayern	11,0	11,3	11,5	11,6	12,1	12,1

4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2017 nach Staatsangehörigkeit

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte im Dezember ¹⁾					Kinder mit Kindergeld im Dezember ¹⁾					
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon ... Kind				
		Deutsche	Türken	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000											
Bayern 2017	1 385,6	1 139,3	37,1	10,2	12,1	2 288,4	1 378,0	693,2	169,6	35,7	12,0
2018	1 413,7	1 153,2	36,1	10,3	12,2	2 337,5	1 405,7	709,1	173,7	36,7	12,3
Deutschland 2018	9 299,1	7 669,6	296,9	48,5	81,4	15 456,8	9 241,5	4 554,1	1 217,9	310,8	132,5

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden.

5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2017 und 2018

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu-sammen	darunter		
							Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten
31. Dezember 2017									
Oberbayern	1 107 313	27 860	34 086	355 565	472 423	217 379	178 364	25 276	13 391
Niederbayern	325 099	13 031	13 277	99 466	128 063	71 262	58 894	8 176	4 049
Oberpfalz	295 795	11 965	11 624	88 280	116 591	67 335	55 745	7 541	3 933
Oberfranken	325 753	11 517	12 171	95 279	130 761	76 025	62 185	9 774	3 958
Mittelfranken	481 567	15 001	17 217	146 135	197 137	106 077	86 622	13 104	6 131
Unterfranken	374 818	14 336	14 532	117 563	148 905	79 482	65 721	9 159	4 458
Schwaben	493 852	13 973	15 830	155 395	204 102	104 552	85 491	12 661	6 237
Bayern	3 404 197	107 683	118 737	1 057 683	1 397 982	722 112	593 022	85 691	42 157
31. Dezember 2018									
Oberbayern	1 109 598	27 677	34 284	356 080	475 201	216 356	177 212	25 724	13 080
Niederbayern	328 262	13 049	13 598	100 618	129 937	71 060	58 678	8 317	3 918
Oberpfalz	297 140	11 938	11 851	88 910	117 591	66 850	55 242	7 721	3 779
Oberfranken	325 490	11 481	12 191	95 571	130 952	75 295	61 413	9 989	3 797
Mittelfranken	481 874	14 893	17 509	146 649	197 692	105 131	85 759	13 254	5 912
Unterfranken	376 806	14 145	14 717	118 788	150 228	78 928	65 196	9 327	4 278
Schwaben	495 709	13 758	16 059	156 330	205 471	104 091	84 938	12 948	6 059
Bayern	3 414 879	106 941	120 209	1 062 946	1 407 072	717 711	588 438	87 280	40 823

6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2017 und 2018

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu-sammen	darunter		
							Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten
€									
31. Dezember 2017									
Oberbayern	827	816	784	1 156	699	577	644	308	193
Niederbayern	738	847	776	1 086	570	529	585	280	198
Oberpfalz	739	821	766	1 092	576	542	601	278	197
Oberfranken	783	819	792	1 114	672	550	608	319	199
Mittelfranken	814	795	770	1 162	691	573	639	315	193
Unterfranken	787	832	768	1 170	597	573	639	281	198
Schwaben	792	814	779	1 143	642	560	626	293	194
Bayern	795	820	777	1 141	654	563	626	300	195
31. Dezember 2018									
Oberbayern	856	841	809	1 195	726	595	663	318	200
Niederbayern	767	873	803	1 125	595	547	606	286	205
Oberpfalz	767	849	791	1 129	600	560	622	285	203
Oberfranken	810	845	815	1 150	698	568	628	329	204
Mittelfranken	842	819	795	1 200	717	590	658	324	201
Unterfranken	817	859	793	1 210	624	592	660	291	205
Schwaben	820	843	805	1 182	668	578	646	301	200
Bayern	824	846	803	1 179	680	580	646	309	202

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2018 nach Kassenarten

– Daten des Bundesministeriums für Gesundheit –

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 542 709	1 825 296	2 210 630	1 195 831	307 974	213 137	1 024 105	416 328
Betriebskrankenkassen	1 787 157	938 335	1 144 009	549 525	297 089	223 496	346 059	165 314
Innungskrankenkassen	205 827	108 661	126 720	66 945	24 796	17 330	54 311	24 386
Landwirtschaftl. Krankenkassen	156 665	93 358	51 625	45 392	8 166	5 195	96 874	42 771
Knappschaft-Bahn-See	45 239	21 914	16 316	8 670	3 417	2 438	25 506	10 806
Ersatzkassen	2 869 127	1 301 706	1 618 853	700 530	460 836	313 145	789 438	288 031
Insgesamt	8 606 724	4 289 270	5 168 153	2 566 893	1 102 278	774 741	2 336 293	947 636

8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2017 nach Pflegegraden, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegegrade	Pflegebedürftige							
	insgesamt	in ambulanter Pflege	in vollstationärer Pflege			Pflegegeldempfänger ¹⁾	mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2-5)
			zusammen	davon in				
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege			
Insgesamt								
Pflegegrad I	8 941	6 130	2 589	2 455	134	–	222	–
Pflegegrad II	165 190	43 769	26 112	24 650	1 462	95 309	–	2 768
Pflegegrad III	121 491	27 984	34 985	34 041	944	58 522	–	3 936
Pflegegrad IV	69 340	13 558	31 319	30 913	406	24 463	–	2 662
Pflegegrad V	32 634	6 150	18 979	18 828	151	7 505	–	838
Noch ohne Pflegegrad	1 761	–	1 761	1 554	207	–	–	–
Insgesamt	399 357	97 591	115 745	112 441	3 304	185 799	222	10 204
Männlich								
Pflegegrad I	2 883	1 778	1 049	1 000	49	–	56	–
Pflegegrad II	59 957	13 452	7 843	7 365	478	38 662	–	811
Pflegegrad III	48 469	10 353	10 478	10 137	341	27 638	–	1 443
Pflegegrad IV	26 843	5 704	9 405	9 253	152	11 734	–	1 089
Pflegegrad V	11 043	2 595	5 119	5 067	52	3 329	–	339
Noch ohne Pflegegrad	691	–	691	629	62	–	–	–
Zusammen	149 886	33 882	34 585	33 451	1 134	81 363	56	3 682
Weiblich								
Pflegegrad I	6 058	4 352	1 540	1 455	85	–	166	–
Pflegegrad II	105 233	30 317	18 269	17 285	984	56 647	–	1 957
Pflegegrad III	73 022	17 631	24 507	23 904	603	30 884	–	2 493
Pflegegrad IV	42 497	7 854	21 914	21 660	254	12 729	–	1 573
Pflegegrad V	21 591	3 555	13 860	13 761	99	4 176	–	499
Noch ohne Pflegegrad	1 070	–	1 070	925	145	–	–	–
Zusammen	249 471	63 709	81 160	78 990	2 170	104 436	166	6 522

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten, sie sind bei der ambulanten Pflege ausgewiesen, sowie ohne Empfänger/innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege, diese werden bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege ausgewiesen.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon				
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege	in vollstationärer Pflege		Pflegegeldempfänger ¹⁾	mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege
				zusammen	darunter in Dauerpflege		
Oberbayern	114 991	25	28 300	33 808	33 007	52 829	54
Niederbayern	48 289	39	11 823	11 968	11 544	24 482	16
Oberpfalz	38 942	35	9 626	12 116	11 810	17 187	13
Oberfranken	41 933	39	10 422	12 658	12 283	18 832	21
Mittelfranken	52 498	30	12 239	17 182	16 682	23 038	39
Unterfranken	49 061	37	12 334	12 566	12 099	24 112	49
Schwaben	53 643	29	12 847	15 447	15 016	25 319	30
Bayern	399 357	31	97 591	115 745	112 441	185 799	222

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten, sie sind bei der ambulanten Pflege ausgewiesen, sowie ohne Empfänger/innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege, diese werden bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege ausgewiesen.

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2016				2017			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	47 797	2 083	31 789	13 925	49 060	2 190	32 740	14 130
davon männlich	25 334	1 169	18 692	5 473	26 148	1 251	19 259	5 638
weiblich	22 463	914	13 097	8 452	22 912	939	13 481	8 492
davon deutsch	43 660	1 667	28 804	13 189	44 404	1 619	29 534	13 251
nicht deutsch	4 137	416	2 985	736	4 656	571	3 206	879
davon örtlicher Träger	9 843	1 371	7 773	699	9 677	1 501	7 579	597
überörtlicher Träger	37 954	712	24 016	13 226	39 383	689	25 161	13 533
davon in Einrichtungen zusammen	36 571	710	22 642	13 219	37 872	686	23 659	13 527
davon männlich	19 542	459	13 905	5 178	20 368	450	14 527	5 391
weiblich	17 029	251	8 737	8 041	17 504	236	9 132	8 136
davon deutsch	34 654	657	21 385	12 612	35 646	633	22 259	12 754
nicht deutsch	1 917	53	1 257	607	2 226	53	1 400	773
davon örtlicher Träger	–	–	–	–	1	–	1	–
überörtlicher Träger	36 571	710	22 642	13 219	37 871	686	23 658	13 527
außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 226	1 373	9 147	706	11 188	1 504	9 081	603
davon männlich	5 792	710	4 787	295	5 780	801	4 732	247
weiblich	5 434	663	4 360	411	5 408	703	4 349	356
davon deutsch	9 006	1 010	7 419	577	8 758	986	7 275	497
nicht deutsch	2 220	363	1 728	129	2 430	518	1 806	106
davon örtlicher Träger	9 843	1 371	7 773	699	9 676	1 501	7 578	597
überörtlicher Träger	1 383	2	1 374	7	1 512	3	1 503	6

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017
nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2016							
Oberbayern	18 066	9 531	7 297	2 234	8 535	6 455	2 080
Niederbayern	3 939	2 076	1 634	442	1 863	1 523	340
Oberpfalz	4 044	2 085	1 543	542	1 959	1 523	436
Oberfranken	3 863	2 095	1 555	540	1 768	1 306	462
Mittelfranken	7 927	4 390	3 509	881	3 537	2 651	886
Unterfranken	4 174	2 131	1 543	588	2 043	1 430	613
Schwaben	5 784	3 026	2 461	565	2 758	2 141	617
Bayern	47 797	25 334	19 542	5 792	22 463	17 029	5 434
2017							
Oberbayern	18 742	9 929	7 588	2 341	8 813	6 609	2 204
Niederbayern	3 941	2 110	1 660	450	1 831	1 481	350
Oberpfalz	4 209	2 170	1 644	526	2 039	1 596	443
Oberfranken	3 865	2 098	1 617	481	1 767	1 352	415
Mittelfranken	7 976	4 447	3 570	877	3 529	2 665	864
Unterfranken	4 257	2 171	1 687	484	2 086	1 570	516
Schwaben	6 070	3 223	2 602	621	2 847	2 231	616
Bayern	49 060	26 148	20 368	5 780	22 912	17 504	5 408

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Empfänger	Empfänger					
	2016			2017		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Insgesamt	122 019	52 757	69 262	125 337	53 906	71 431
davon männlich	58 440	29 676	28 764	60 177	30 327	29 850
weiblich	63 579	23 081	40 498	65 160	23 579	41 581
davon deutsch	98 166	47 229	50 937	100 568	48 213	52 355
nicht deutsch	23 853	5 528	18 325	24 769	5 693	19 076
davon örtlicher Träger	85 862	29 359	56 503	88 222	29 797	58 425
überörtlicher Träger	36 157	23 398	12 759	37 115	24 109	13 006
davon in Einrichtungen zusammen	30 002	17 892	12 110	30 563	18 252	12 311
davon männlich	15 449	10 612	4 837	15 775	10 798	4 977
weiblich	14 553	7 280	7 273	14 788	7 454	7 334
davon deutsch	28 500	16 977	11 523	28 998	17 315	11 683
nicht deutsch	1 502	915	587	1 565	937	628
davon örtlicher Träger	–	–	–	1	1	–
überörtlicher Träger	30 002	17 892	12 110	30 562	18 251	12 311
außerhalb von Einrichtungen zusammen	92 017	34 865	57 152	94 774	35 654	59 120
davon männlich	42 991	19 064	23 927	44 402	19 529	24 873
weiblich	49 026	15 801	33 225	50 372	16 125	34 247
davon deutsch	69 666	30 252	39 414	71 570	30 898	40 672
nicht deutsch	22 351	4 613	17 738	23 204	4 756	18 448
davon örtlicher Träger	85 862	29 359	56 503	88 221	29 796	58 425
überörtlicher Träger	6 155	5 506	649	6 553	5 858	695

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Oberbayern	46 706	22 241	9 567	12 674	24 465	7 698	16 767
Niederbayern	10 153	4 884	2 752	2 132	5 269	2 074	3 195
Oberpfalz	10 082	4 903	2 885	2 018	5 179	2 171	3 008
Oberfranken	9 361	4 764	2 751	2 013	4 597	1 923	2 674
Mittelfranken	20 801	10 072	5 155	4 917	10 729	3 851	6 878
Unterfranken	12 448	5 934	3 544	2 390	6 514	2 801	3 713
Schwaben	15 786	7 379	3 673	3 706	8 407	3 061	5 346
Bayern	125 337	60 177	30 327	29 850	65 160	23 579	41 581

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2016				2017			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	162 996	41 631	72 732	48 633	167 682	44 642	74 406	48 634
davon männlich	86 533	27 269	42 203	17 061	89 744	29 186	43 199	17 359
weiblich	76 463	14 362	30 529	31 572	77 938	15 456	31 207	31 275
davon deutsch	147 466	38 621	67 389	41 456	150 010	40 432	68 574	41 004
nicht deutsch	15 530	3 010	5 343	7 177	17 672	4 210	5 832	7 630
davon örtlicher Träger	18 753	132	4 771	13 850	17 776	183	4 124	13 469
überörtlicher Träger	144 243	41 499	67 961	34 783	149 906	44 459	70 282	35 165
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	3 032	75	1 110	1 847	3 930	72	1 039	2 819
Hilfe zur Pflege	41 912	74	7 874	33 964	38 259	133	6 532	31 594
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	111 322	41 487	63 152	6 683	116 998	44 444	65 521	7 033
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	113 259	25 400	55 402	32 457	115 802	26 705	56 433	32 664
davon männlich	59 937	16 535	32 895	10 507	61 590	17 363	33 474	10 753
weiblich	53 322	8 865	22 507	21 950	54 212	9 342	22 959	21 911
davon deutsch	107 522	23 395	52 547	31 580	108 785	24 025	53 260	31 500
nicht deutsch	5 737	2 005	2 855	877	7 017	2 680	3 173	1 164
davon örtlicher Träger	18	–	3	15	18	–	4	14
überörtlicher Träger	113 241	25 400	55 399	32 442	115 784	26 705	56 429	32 650
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	67 472	23 077	27 142	17 253	71 447	25 953	28 391	17 103
davon männlich	37 167	15 290	14 861	7 016	39 893	17 198	15 591	7 104
weiblich	30 305	7 787	12 281	10 237	31 554	8 755	12 800	9 999
davon deutsch	56 752	21 658	24 189	10 905	59 584	23 781	25 221	10 582
nicht deutsch	10 720	1 419	2 953	6 348	11 863	2 172	3 170	6 521
davon örtlicher Träger	18 749	132	4 769	13 848	17 772	183	4 122	13 467
überörtlicher Träger	48 723	22 945	22 373	3 405	53 675	25 770	24 269	3 636

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen	Nicht- deutsche
2016							
Oberbayern	57 038	29 621	27 417	34 734	27 588	33 888	8 531
Niederbayern	14 073	7 723	6 350	10 804	4 555	10 465	499
Oberpfalz	13 077	6 902	6 175	10 515	3 663	9 143	514
Oberfranken	14 445	7 724	6 721	11 388	4 346	10 311	423
Mittelfranken	27 038	14 453	12 585	17 315	14 510	19 383	3 374
Unterfranken	16 725	9 094	7 631	13 175	5 032	12 905	830
Schwaben	20 600	11 016	9 584	15 328	7 778	15 227	1 359
Bayern	162 996	86 533	76 463	113 259	67 472	111 322	15 530
2017							
Oberbayern	58 999	30 993	28 006	35 271	29 307	35 822	9 522
Niederbayern	14 337	7 889	6 448	11 033	4 709	10 796	673
Oberpfalz	13 605	7 175	6 430	11 007	3 879	9 551	600
Oberfranken	13 786	7 534	6 252	10 659	4 553	10 667	491
Mittelfranken	27 714	14 971	12 743	17 546	15 286	19 981	3 886
Unterfranken	16 933	9 148	7 785	13 413	5 248	13 187	945
Schwaben	22 308	12 034	10 274	16 873	8 465	16 994	1 555
Bayern	167 682	89 744	77 938	115 802	71 447	116 998	17 672

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2016 und 2017 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte					
	2016			2017		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 €						
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	184 310	74 274	110 036	189 505	78 977	110 528
davon laufende Leistungen	181 024	71 145	109 879	185 966	75 882	110 084
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 402	2 245	157	2 606	2 168	438
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	884	884	250	932	927	5
Hilfen zur Gesundheit zusammen						
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	5 250	1 426	3 824	5 531	1 853	3 678
davon vorbeugende Gesundheitshilfe	197	2	195	9	8	1
Hilfe bei Krankheit	5 014	1 387	3 627	5 460	1 806	3 655
Hilfe zur Familienplanung	38	37	2	53	32	21
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	0	–	0	9	7	2
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	0	0	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	76 402	•	•	86 568	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 739 137	382 886	2 356 250	2 832 514	414 927	2 417 586
davon Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	4 202	2 150	2 052	2 818	1 186	1 632
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	204	123	81	130	77	53
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behind. Menschen ..	568 844	–	568 844	586 799	–	586 799
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 771 320	299 649	1 471 671	1 796 951	327 816	1 469 135
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	343 218	77 525	265 693	393 688	81 329	312 359
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf ...	1 124	831	293	1 845	1 653	192
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit ...	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben ...	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	50 224	2 608	47 615	50 283	2 866	47 416
Hilfe zur Pflege zusammen	802 706	134 769	667 937	805 025	131 816	673 209
dar. Ausgaben für teilstationäre Pflege	649	–	649	583	–	583
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 863	–	1 863	2 056	–	2 056
Ausgaben für stationäre Pflege	665 426	–	665 426	579 791	–	579 791
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	88 752	25 756	62 996	89 133	27 992	61 141
davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	47 735	15 306	32 429	45 532	16 140	29 392
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	453	453	–	2 107	2 107	–
Altenhilfe	1 945	1 940	5	2 217	2 212	5
Blindenhilfe	583	388	195	765	434	331
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31 463	1 096	30 367	32 507	1 093	31 414
Bestattungskosten	6 574	6 574	–	6 005	6 005	–
Ausgaben insgesamt²⁾	3 896 556	619 110	3 201 043	4 008 276	655 566	3 266 142

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich.

8. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2017					
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	darunter		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
1 000 €						
Oberbayern	1 413 063	114 213	1 298 850	82 599	913 814	222 372
Niederbayern	339 134	55 533	283 601	10 505	223 303	42 228
Oberpfalz	323 965	66 936	257 028	12 167	199 885	35 682
Oberfranken	320 036	75 031	245 006	10 610	191 014	36 561
Mittelfranken	655 524	113 898	541 626	27 047	398 487	82 317
Unterfranken	360 192	67 066	293 125	14 375	225 114	42 744
Schwaben	596 363	103 438	492 925	19 668	388 862	65 619
Bayern	4 008 276	596 115	3 412 161	176 971	2 540 479	527 523

9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	davon					wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		reine Wohngeldhaushalte					
		zusammen	davon mit		durchschnittliche Höhe des Wohngeld- anspruches	Anzahl	
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
Anzahl					€	Anzahl	
2016							
Oberbayern	12 662	12 130	11 657	473	181	532	
Niederbayern	5 465	5 163	4 814	349	130	302	
Oberpfalz	5 908	5 614	5 267	347	143	294	
Oberfranken	6 444	6 039	5 523	516	127	405	
Mittelfranken	10 475	9 995	9 569	426	164	480	
Unterfranken	6 673	6 324	5 942	382	148	349	
Schwaben	8 431	8 115	7 693	422	149	316	
Bayern	56 058	53 380	50 465	2 915	154	2 678	
2017							
Oberbayern	11 853	11 391	10 967	424	179	462	
Niederbayern	4 956	4 696	4 358	338	126	260	
Oberpfalz	5 241	4 995	4 678	317	137	246	
Oberfranken	5 774	5 424	4 958	466	123	350	
Mittelfranken	9 887	9 473	9 033	440	164	414	
Unterfranken	5 713	5 476	5 120	356	142	237	
Schwaben	7 522	7 242	6 853	389	148	280	
Bayern	50 946	48 697	45 967	2 730	152	2 249	

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher 2016 und 2017

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher/in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbständige	Arbeitnehmer/ Beamte		Rentner Pensionäre	Studenten Auszubildende ¹⁾	Sonstige
2016							
einer	28 573	116	2 397	991	23 439	1 106	524
zwei	6 363	78	3 252	383	1 935	307	408
drei	4 432	82	3 350	259	256	163	322
vier	6 548	94	5 512	386	157	87	312
fünf	4 668	75	4 075	227	100	44	147
sechs oder mehr	2 796	47	2 486	115	46	19	83
Bayern	53 380	492	21 072	2 361	25 933	1 726	1 796
2017							
einer	24 952	129	2 087	728	20 446	1 116	446
zwei	5 908	66	3 130	285	1 812	247	368
drei	4 013	75	3 041	202	232	144	319
vier	6 335	93	5 423	305	156	78	280
fünf	4 629	74	4 075	198	85	34	163
sechs oder mehr	2 860	50	2 570	94	51	9	86
Bayern	48 697	487	20 326	1 812	22 782	1 628	1 662

¹⁾ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG.

11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2016 und 2017 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2016			2017		
	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Junge Menschen in familienorientierten Hilfen zusammen	5 585	5 203	8 812	5 758	5 340	9 090
davon Hilfe zur Erziehung § 27	803	753	1 139	823	727	1 250
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	4 782	4 450	7 673	4 935	4 613	7 840
Hilfen/Beratungen orientiert am jungen Menschen zusammen	61 622	59 410	60 311	60 574	60 205	60 709
davon Hilfe zur Erziehung § 27	542	544	714	651	585	842
Erziehungsberatung nach § 28	40 371	40 339	20 667	41 198	39 876	22 033
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	596	557	544	635	698	536
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	4 595	3 933	5 429	5 193	4 802	5 768
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	989	935	2 252	910	919	2 185
Vollzeitpflege § 33	2 310	2 249	8 178	1 946	2 130	8 005
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	6 630	6 106	10 216	4 484	6 341	8 573
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	236	213	250	218	216	249
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	5 353	4 534	12 061	5 339	4 638	12 518
Junge Menschen in Hilfen/Beratungen insgesamt	71 084	68 577	75 937	70 518	69 424	76 811
und zwar ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	15 452	14 423	23 664	16 471	15 385	24 430
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	9 085	8 495	18 561	6 589	8 637	16 751

12. Adoptionen 2016 und 2017

Adoptionen	2016			2017		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	551	464	87	577	483	94
davon Jungen	282	244	38	289	235	54
Mädchen	269	220	49	288	248	40
Adoptierte Kinder im Alter von unter drei Jahren	161	147	14	199	178	21

13. Pflegeerlaubnis, Pflegeschaffen, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2017 und 2018

Pflegeerlaubnis, Pflegeschaffen, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2017		2018	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen
Anzahl am 31. Dezember				
Kinder und Jugendliche unter				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	218	213	183	171
bestellter Amtspflegschaft	2 293	2 152	2 285	2 145
bestellter Amtsvormundschaft	4 000	1 317	2 817	1 368
Beistandschaft	41 026	39 824	40 002	38 789
Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis	85	94	111	78
Anzahl im Berichtsjahr				
Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweisem Entzug der elterlichen Sorge	924	892	802	834
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	2 723	1 698	2 210	1 734

14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2017 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an / Rückflüsse von freie(n) Träger(n)
		1 000 €	
Jugendarbeit	268 520	142 936	125 584
Jugendsozialarbeit	99 180	61 269	37 910
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	85 176	62 262	22 915
Kindertagesbetreuung zusammen	5 109 710	2 289 908	2 819 802
davon Tageseinrichtungen für Kinder	5 025 665	2 208 711	2 816 953
Tagespflege für Kinder	84 045	81 196	2 849
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	1 391 172	1 377 149	14 023
Mitarbeiterfortbildung	4 210	1 679	2 531
Sonstige Aufgaben	138 392	83 703	54 688
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	66 757	66 757	x
Ausgaben insgesamt	7 163 116	4 085 663	3 077 454
Einnahmen insgesamt	530 428	518 884	11 544
Reine Ausgaben	6 632 689	3 566 779	3 065 910
davon Jugendämter	3 359 754	2 435 870	923 884
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	1 923 129	1 126 102	797 027
oberste Landesjugendbehörden	1 337 690	639	1 337 051
Landesjugendamt	12 115	4 168	7 947

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2016 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Ein- richtungen	darunter						Personal
		Ein- richtungen der Jugend- arbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungs- stellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 387	608	108	343	6 275	56	2 485	14 207
Niederbayern	346	183	20	64	1 059	10	534	2 415
Oberpfalz	390	198	27	67	1 570	5	551	2 657
Oberfranken	371	221	20	42	1 017	12	972	2 531
Mittelfranken	624	347	39	113	1 990	20	1 971	4 975
Unterfranken	499	296	17	100	1 633	20	1 516	3 583
Schwaben	578	288	30	156	2 577	29	1 924	4 974
Bayern	4 195	2 141	261	885	16 121	152	9 953	35 342

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	insgesamt	Kinder				insgesamt	darunter mit fach- pädagogischem Berufsaus- bildungsabschluss
		im Alter von ... Jahren					
		0	3	6	11		
		bis unter					
	3	6	11	14			
Oberbayern	5 396	4 273	799	291	33	1 429	522
Niederbayern	1 124	383	322	354	65	353	108
Oberpfalz	675	397	171	91	16	175	63
Oberfranken	783	497	160	110	16	219	65
Mittelfranken	1 873	1 296	354	197	26	485	130
Unterfranken	649	424	89	117	19	228	104
Schwaben	1 640	966	357	278	39	496	177
Bayern 2018	12 140	8 236	2 252	1 438	214	3 385	1 169
Bayern 2017	11 595	7 892	2 003	1 493	207	3 298	1 128

17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Art, Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentlicher Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 996	1 207	769	696	73	20	17	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	7	4	3	2	1	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 989	1 203	766	694	72	20	17	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 981	1 199	762	690	72	20	17	3
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	960	576	374	347	27	10	9	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	632	285	338	308	30	9	7	2
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	183	78	96	77	19	9	8	1
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	4	2	1	1	–	1	1	–
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	24	6	18	16	2	–	–	–
Personal in Pflegediensten insgesamt	52 458	28 285	23 556	21 330	2 226	617	534	83
davon Vollzeitbeschäftigte	13 215	9 797	3 198	2 898	300	220	205	15
Teilzeitbeschäftigte	25 866	10 513	15 075	14 059	1 016	278	217	61
übrige ³⁾	13 377	7 975	5 283	4 373	910	119	112	7
darunter weiblich	45 149	23 515	21 107	19 182	1 925	527	452	75
(Stationäre) Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 885	684	1 024	863	161	177	168	9
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 792	642	990	839	151	160	151	9
Pflegeheime für Behinderte	42	14	26	16	10	2	2	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	43	22	8	8	–	13	13	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	8	6	–	–	–	2	2	–
Personal in Pflegeheimen insgesamt	106 757	30 556	63 982	55 016	8 966	12 219	11 557	662
davon Vollzeitbeschäftigte	36 046	12 748	18 785	15 689	3 096	4 513	4 319	194
Teilzeitbeschäftigte	56 318	12 705	37 162	32 614	4 548	6 451	6 070	381
übrige ³⁾	14 393	5 103	8 035	6 713	1 322	1 255	1 168	87
darunter weiblich	90 164	25 123	54 699	47 123	7 576	10 342	9 775	567

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. – ²⁾ Z. B. mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. – ³⁾ Geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst. – ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Oktober 2018 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen	verfügbare Plätze	Bewohner/innen	Personal ¹⁾ (Beschäftigte)	
				insgesamt	darunter Beschäftigte in betreuenden Bereichen
Öffentliche Träger	20	909	886	744	646
Freie Träger zusammen	577	25 733	24 788	27 765	22 145
davon Arbeiterwohlfahrt	33	1 339	1 294	1 098	805
Bayerisches Rotes Kreuz	9	389	383	478	385
Caritasverband	164	11 650	11 237	13 405	10 826
Diakonisches Werk	112	4 525	4 329	4 469	3 542
Paritätischer Wohlfahrtsverband	81	2 719	2 589	3 033	2 406
Sonstige freie Träger	178	5 111	4 956	5 282	4 181
Private, gewerbliche Träger	134	4 483	4 352	3 687	2 913
Insgesamt	731	31 125	30 026	32 196	25 704

¹⁾ Einschl. geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst.

19. Schwerbehinderte Menschen 2017 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwersten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2017			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
				70	90		
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	586 309	562 413	1 148 722	404 882	299 269	185 065	259 506
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 707	1 109	3 816	583	884	1 034	1 315
darunter eines Armes	388	188	576	187	170	126	93
eines Beines	1 916	728	2 644	288	609	774	973
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	65 002	71 602	136 604	49 066	46 451	23 029	18 058
davon eines Armes	3 962	2 246	6 208	3 334	1 833	728	313
eines Beines	11 973	11 225	23 198	9 426	7 927	3 505	2 340
beider Arme	2 481	1 850	4 331	2 524	1 220	356	231
beider Beine	43 203	52 586	95 789	32 086	33 421	16 997	13 285
eines Armes und eines Beines	1 089	749	1 838	357	464	373	644
von drei Gliedmaßen	682	849	1 531	441	505	318	267
beider Arme und beider Beine	1 612	2 097	3 709	898	1 081	752	978
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	37 725	42 527	80 252	40 620	23 592	9 482	6 558
darunter Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	24 904	27 872	52 776	28 791	15 089	5 412	3 484
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	12 752	14 553	27 305	11 784	8 432	4 040	3 049
Blindheit und Sehbehinderung	16 492	23 606	40 098	6 803	7 267	6 299	19 729
davon Blindheit oder Verlust beider Augen	2 763	3 980	6 743	–	–	–	6 743
hochgradige Sehbehinderung	1 507	2 627	4 134	–	–	–	4 134
sonstige Sehbehinderung	12 222	16 999	29 221	6 803	7 267	6 299	8 852
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	22 690	19 858	42 548	12 585	12 855	8 283	8 825
darunter Taubheit	414	516	930	13	15	279	623
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung . Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit	867	725	1 592	–	–	–	1 592
Gleichgewichtsstörungen	19 439	16 690	36 129	11 912	12 033	6 931	5 253
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	795	42 589	43 384	16 556	13 958	7 187	5 683
darunter Verlust einer Brust oder beider Brüste	356	42 201	42 557	16 241	13 797	7 052	5 467
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	155 975	92 780	248 755	79 634	64 227	47 323	57 571
darunter von Herz, Kreislauf	26 822	13 475	40 297	14 993	13 802	6 794	4 708
der tieferen Atemwege und Lungen	17 504	13 411	30 915	8 711	8 462	5 909	7 833
der Verdauungsorgane	22 577	15 636	38 213	7 572	6 605	10 026	14 010
der Harnorgane	17 211	9 024	26 235	5 004	6 388	3 887	10 956
der Geschlechtsorgane	24 657	8 776	33 433	9 493	7 317	9 951	6 672
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	18 267	13 810	32 077	20 210	8 786	2 297	784
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	122 651	117 673	240 324	88 822	55 567	37 187	58 748
darunter Querschnittlähmung	923	312	1 235	28	44	78	1 085
hirnorganische Anfälle	6 002	5 077	11 079	3 916	3 338	1 759	2 066
hirnorganisches Psychosyndrom	42 474	38 320	80 794	12 745	14 606	15 575	37 868
Störungen der geistigen Entwicklung	18 974	11 911	30 885	5 276	5 850	8 954	10 805
Suchtkrankheiten	6 364	2 247	8 611	3 019	3 121	1 451	1 020
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	162 272	150 669	312 941	110 213	74 468	45 241	83 019
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	2 677	1 946	4 623	920	517	1 247	1 939
6 bis unter 18 Jahre	12 988	8 352	21 340	5 140	3 337	5 705	7 158
18 bis unter 25 Jahre	10 874	7 708	18 582	5 540	3 278	3 400	6 364
25 bis unter 35 Jahre	20 494	16 349	36 843	12 562	7 291	5 768	11 222
35 bis unter 45 Jahre	26 884	24 859	51 743	20 192	11 621	7 061	12 869
45 bis unter 55 Jahre	65 709	63 312	129 021	53 081	32 627	17 455	25 858
55 bis unter 60 Jahre	57 744	50 638	108 382	46 739	28 495	14 537	18 611
60 bis unter 65 Jahre	73 185	63 899	137 084	63 169	36 980	17 276	19 659
65 oder mehr Jahre	315 754	325 350	641 104	197 539	175 123	112 616	155 826

XVIII.

Öffentliche Finanzen

XVIII. Öffentliche Finanzen

Seite

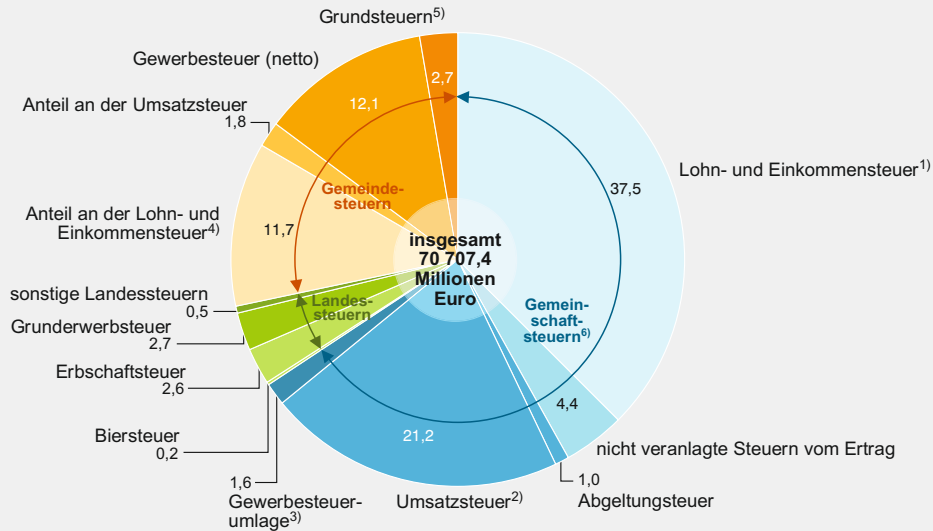
A. Staats- und Kommunalfinanzen

1.	Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2019/2020	343
2.	Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2017	344
3.	Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2013 nach Ausgabe- und Einnahmearten	345
4.	Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2016 und 2017 nach Aufgabenbereichen	346
5.	Ausgaben der Gemeinden/Gv 2017 nach Aufgabenbereichen	348
6.	Ausgaben der Gemeinden/Gv 2017 nach Ausgabearten	348
7.	Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2018 nach Gemeindegrößenklassen	349
8.	Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 2012	349
9.	Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2016 nach Aufgabenbereichen	350
10.	Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2016 nach Schuldenarten	351
11.	Kommunale Verschuldung 2017 und 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	351
12.	Kommunale Verschuldung 2018 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	351
13.	Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2018 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen	352
14.	Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	352
15.	Personal von Staat und Gemeinden/Gv 2018 nach Aufgabenbereichen	353
16.	Personal der kommunalen Körperschaften 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	353
17.	Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2018 ..	354
18.	Versorgungsempfänger 2018 nach Qualifikationsebenen	354

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

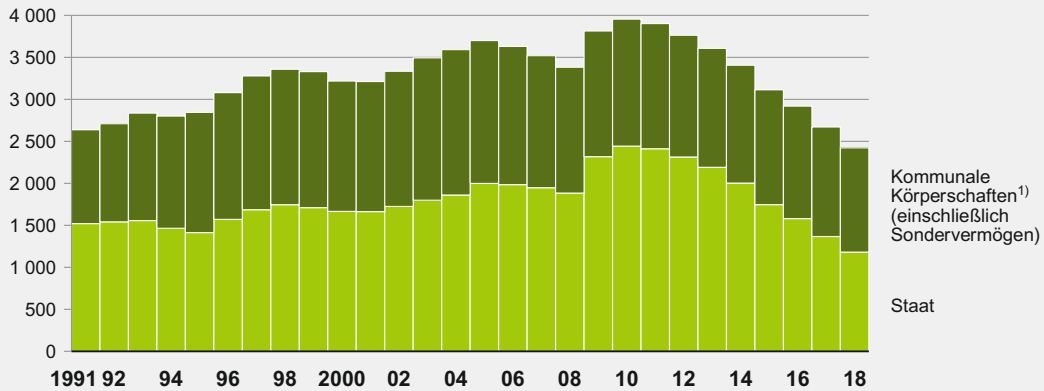
a. Lohn- und Einkommensteuer		
1.	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Art der Steuerpflicht	355
2.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	355
3.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Einkunftsarten	355
4.	Lohnsteuerpflichtige 2015 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)	356
b. Personengesellschaften/Gemeinschaften		
	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2014 nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)	356
c. Körperschaftsteuer		
1.	Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Art der Steuerpflicht	357
2.	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	357
3.	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Körperschaftsarten	357
d. Umsatzsteuer		
1.	Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2017 (Größenklassen)	358
2.	Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen	358
e. Erbschaft- und Schenkungsteuer		
	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)	359
f. Gewerbesteuer		
1.	Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	360
2.	Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Rechtsformen	360
g. Biersteuer		
	Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2017 und 2018	360

Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2018
in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



- 1) Einschließlich Körperschaftsteuer.
- 2) Einschließlich Einfuhrumsatzsteuer.
- 3) Einschließlich erhöhte Gewerbesteuerumlage.
- 4) Einschließlich Abgeltungsteuer.
- 5) Einschließlich sonstiger Gemeindesteuern.
- 6) Die Steuereinnahmen des Landes sowie die Gemeinschaftsteuern wurden einer Meldung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat entnommen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1991
in Euro je Einwohner



- * Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).
- 1) Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

A. Staats- und Kommunal финанzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (KHG = Krankenhausfinanzierungsgesetz). Die Zahlen der Tabellen 4 bis 6 sowie 9 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in den Tabellen 3, 7 und 8 beruhen auf dieser Erhebung.

Die Daten über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften werden in der **Schuldenstatistik**, das Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften in der **Finanzvermögensstatistik**, die öffentlich Bediensteten in der **Personalstandstatistik** und die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 10 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 9 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z. B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die „**Gesamtausgaben/-einnahmen**“, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden „**bereinigten Ausgaben/Einnahmen**“.

Gesondert dargestellt werden die „**Besonderen Finanzierungsvorgänge**“. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u. a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit**en handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Bühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Qualifikationsebene** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Arbeitnehmer werden entsprechend zu Qualifikationsebenen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den „eigenen“ Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Die Erhebungen werden zwischenzeitlich im jährlichen Rhythmus durchgeführt; dazu zählen die Statistik der Umsatzsteuervoranmeldungen (seit Berichtsjahr 1996), der Umsatzsteueranlagen (seit Berichtsjahr 2006), der Personengesellschaften/Gemeinschaften (seit Berichtsjahr 2008), der Erbschaft- und Schenkungsteuer (seit Berichtsjahr 2008), der Gewerbesteuer (seit Berichtsjahr 2011), der Lohn- und Einkommensteuer (seit Berichtsjahr 2012) und der Körperschaftsteuer (seit Berichtsjahr 2013). Die Biersteuerstatistik wird vom Statistischen Bundesamt teils monatlich, teils jährlich erstellt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteueranlagen sowie die Lohnsteuerbescheinigungen (früher: Lohnsteuerkarten) der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Aufgrund der zum 1. Januar 2009 eingeführten Abgeltungssteuer können ab 2010 nicht mehr alle Einkünfte aus Kapitalvermögen vollständig in der Statistik nachgewiesen werden. Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seither in der Regel mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent an der Quelle – also z. B. bei der Bank – besteuert und müssen nicht mehr von den Steuerpflichtigen in der jährlichen Einkommensteuererklärung angegeben werden. In die **Lohnsteuerstatistik** (Tab. 4) werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben. Außerdem erfasst die Einkommensteuerstatistik Angaben über die Einkünfte der Beteiligten von **Personengesellschaften/Gemeinschaften**, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen nach, die im Berichtsjahr monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerber aus, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde; hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle gewerblichen Unternehmen und Betriebsstätten erfasst, die in Bayern ansässig sind und deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genau genommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in Reihenfolge der Tabellen

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z. B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= **Gesamtbetrag der Einkünfte**), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= **zu versteuerndes Einkommen**). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) angegebene Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Personengesellschaften/Gemeinschaften sind selbst nicht Träger von Rechten und Pflichten und werden durch die Gesellschafter verkörpert. Da Personengesellschaften/Gemeinschaften nicht steuerpflichtig sind, werden ihre Einkünfte durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ ermittelt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer besteuert.

Das **zu versteuernde Einkommen** ergibt sich für die **Körperschaftsteuerpflichtigen** aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Verlustvor- und -rückträgen sowie Freibeträge für bestimmte Körperschaften. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Die (Umsätze aus) **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Vorerwerbe sind einer Schenkung oder einem Erbfall vorangegangene Vermögensvorteile von derselben Person an denselben Erwerber. Um die einmalige Nutzung des persönlichen Freibetrags innerhalb von 10 Jahren zu gewährleisten und um einen somit entstehenden Progressionsvorteil zu verhindern, werden die innerhalb dieser Frist anfallenden Vorerwerbe bei der Steuerfestsetzung des letzten Erwerbs hinzugerechnet.

Der **Gewerbeertrag** wird je Steuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz. Der **Steuermessbetrag** ergibt sich nach Anwendung einer Steuermesszahl von 3,5 (bei Hausgewerbetreibenden: 1,96) Prozent auf den um den Freibetrag gekürzten und abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 5 000 Euro.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2019/2020

– Stand: Juni 2019 –

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2019 ¹⁾		2020 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	175,5	0,7	174,3	0,7
Ministerpräsident und Staatskanzlei²⁾ (02)	119,8	0,5	120,4	0,5
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (03)	6 046,4	598,6	6 049,8	579,1
darunter Ministerium (0301)	52,0	0,6	52,1	0,7
Regierungen (0308)	254,5	20,2	253,5	20,1
Landratsämter (0309)	227,6	324,5	236,9	324,5
Polizei (0317-0321)	2 548,4	149,3	2 614,7	149,3
Staatsministerium der Justiz (04)	2 500,8	1 067,3	2 565,9	1 067,2
darunter Ministerium (0401)	17,7	0,0	17,9	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 528,6	1 025,0	1 551,7	1 025,0
Justizvollzugsanstalten (0405)	464,0	42,1	469,5	42,0
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	13 133,4	83,2	13 655,1	89,3
darunter Ministerium (0501)	39,2	1,4	41,6	1,4
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05 (0502)	3 917,8	0,0	4 293,1	0,0
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (0503)	2 212,7	7,1	2 249,8	7,1
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0530, 0531, 0532)	6 067,8	9,4	6 157,3	9,5
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (06)	2 784,1	466,0	2 865,5	466,0
darunter Ministerium (0601)	47,5	0,2	49,1	0,2
Landesamt für Steuern, Finanzämter (0604, 0605)	1 132,6	242,1	1 155,5	243,2
Landesamt für Finanzen (0615)	181,5	29,0	182,3	27,9
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (07)	1 166,4	183,2	1 211,7	183,4
darunter Ministerium (0701)	41,3	1,2	43,1	1,2
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	339,1	89,8	333,7	89,8
Energiewirtschaft und Landesentwicklung (0705)	69,5	0,2	77,1	0,2
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (08)	1 542,1	395,7	1 571,2	396,4
darunter Ministerium (0801)	32,7	0,1	33,3	0,1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (0804)	232,4	139,5	232,4	139,5
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (09)	4 065,4	2 212,0	4 069,2	2 187,1
darunter Ministerium (0901)	49,0	0,4	45,7	0,4
Wohnraumförderung (0904)	702,2	266,7	641,6	189,0
Schienspersonennahverkehr (0907)	1 312,8	1 312,8	1 347,4	1 347,4
Autobahndirektionen (0922)	177,3	59,1	179,0	59,1
Staatliche Bauämter (0940)	850,9	183,8	862,0	183,8
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (10)	6 223,5	1 814,0	6 622,9	1 901,8
darunter Ministerium (1001)	33,8	0,1	34,4	0,1
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005, 1006, 1007)	5 549,1	1 801,1	4 581,4	5 925,4
Zentrum Bayern Familie und Soziales (1020)	123,8	0,8	128,0	0,8
Bayerischer Oberster Rechnungshof (11)	37,4	0,0	38,8	0,0
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (12)	961,0	120,8	1 028,7	120,9
darunter Ministerium (1201)	45,5	0,3	46,6	0,3
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1204)	161,6	48,7	184,8	48,7
Wasserwirtschaftsämter (1277)	352,1	53,3	363,2	53,3
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	18 556,9	56 436,5	11 863,4	51 131,3
darunter Steuern (1301)	16,2	53 485,9	16,8	48 643,9
Allgemeines Grundvermögen (1304)	238,4	46,6	30,9	96,5
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	90,7	304,2	102,9	282,1
Kapital und Schulden (1306)	362,0	1 470,1	372,1	1 245,8
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	9 973,6	593,0	10 344,1	376,7
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (14)	724,8	13,1	635,5	13,1
darunter Ministerium (1401)	26,1	0,0	26,6	0,0
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (15)	7 238,4	1 964,5	7 394,6	1 815,0
darunter Ministerium (1501)	17,7	0,0	18,1	0,0
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u. ä. (1506-1549)	4 920,1	1 331,1	5 105,9	1 181,1
Staatsministerium für Digitales (16)	80,3	0,0	85,0	0,0
darunter Ministerium (1601)	14,3	0,0	13,7	0,0
Insgesamt	65 356,3	65 356,3	59 951,9	59 951,9

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. – ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. – ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2017

– Quelle: Bundesministerium der Finanzen –

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2010	2017	2018
Millionen €						
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	30 269,5	45 202,1	47 956,4
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	6 523,6	12 927,1	12 969,2
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	2 984,4	5 862,6	6 475,3
Abgeltungsteuer	–	–	1 277,6	1 419,1	974,1	973,3
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	2 605,9	5 495,2	7 387,2
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	19 416,0	28 412,1	30 182,9
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 666,3	3 527,1	4 117,1	•	•	•
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	•	•	•
Bundessteuern^{1) 2)}						
Solidaritätszuschlag	–	–	2 116,7	•	•	•
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	•	•	•
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	•	•	•
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	•	•	•
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	•	•	•
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	•	•	•
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	•	•	•
Stromsteuer	–	–	480,4	•	•	•
Sonstige	502,2	265,5	24,1	•	•	•
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	•	•	•
Nachrichtlich: EU-Zölle	–	304,1	•	•	•	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögenssteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	- 1,2	0,2	0,0
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	940,0	1 442,1	1 813,5
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	1 040,0	1 785,1	1 910,2
Rennwet- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	203,8	268,7	280,3
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	58,1	76,7	80,7
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	152,1	152,4	151,5
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	2 392,6	3 725,1	4 236,2
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	•	•	•
Gemeindesteuern^{1) 5)}						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	83,1	85,8	86,4
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 546,4	1 756,4	1 782,2
Gewerbesteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	6 243,5	9 811,3	10 566,2
darunter an Land und Bund abzuführende Gewerbesteuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 226,6	1 888,8	1 980,4
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	22,1	29,8	30,9
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	25,4	29,6	32,2
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	7 920,5	11 712,9	12 497,9
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	•	•	•
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	•	•	•
darunter Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	16 908,9	27 808,6	30 555,0
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	•	•	•
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	972,3	1 489,5	1 564,6
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁵⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	12 182,6	18 714,1	20 049,9
darunter Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	5 016,9	7 922,5	8 585,8
Anteil an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	4 196,8	4 945,7	7 905,8	8 262,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	–	–	432,0	542,3	984,2	1 270,3
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	•	•	•
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹¹⁾	830,9	1 226,4	1 673,0	1 855,5	2 550,3	•

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. – ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. – ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuern. – ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. – ⁵⁾ 2018: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. – ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. – ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. – ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatelsteuern. – ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5 %, 1990: 35 %, 2000: 45,9 % nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. – ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. – ¹¹⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld.

3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2013* nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	18 982	19 801	20 350	21 060	21 961	22 703
darunter Dienstbezüge und dgl.	13 262	13 764	13 995	14 387	15 043	15 404
Versorgungsbezüge	4 164	4 433	4 660	4 906	5 149	5 414
Laufender Sachaufwand	3 774	3 804	4 264	4 975	5 154	6 436
darunter sächliche Verwaltungsausgaben	3 003	2 991	3 418	4 134	4 312	5 580
Zinsausgaben	956	892	834	754	723	599
davon an öffentlichen Bereich	7	6	5	6	5	5
an andere Bereiche	949	886	829	748	718	594
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	21 236	23 363	22 209	23 148	23 693	25 072
darunter an Gemeinden/Gv	8 930	9 529	10 807	11 806	11 969	12 129
Renten, Unterstützungen u. ä.	1 000	877	866	1 047	1 202	1 652
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	3 492	4 289	1 247	297	170	177
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	41 457	43 570	46 411	49 640	51 362	54 632
Sachinvestitionen	1 744	1 739	1 776	1 901	2 047	2 274
darunter Baumaßnahmen	1 314	1 306	1 309	1 424	1 502	1 654
Vermögensübertragungen	3 476	4 650	3 555	3 604	3 704	4 169
darunter Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 906	1 947	1 973	1 998	2 124	2 318
Zuschüsse an andere Bereiche	1 470	1 487	1 477	1 605	1 580	1 813
Darlehen	260	230	249	211	263	337
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	411	369	452	368	488	453
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	61	58	51	88	45	44
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4	22	13	26	28	22
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 947	7 024	6 070	6 145	6 519	7 255
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	47 404	50 594	52 481	55 785	57 881	61 887
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	3 240	2 997	3 495	3 023	5 380	4 331
davon Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	3 217	2 994	3 492	2 921	3 727	3 663
Zuführungen an Rücklagen	23	3	3	102	1 653	668
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	50 644	53 591	55 976	58 808	63 261	66 218
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	37 628	39 713	42 146	45 903	47 106	51 141
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 082	1 461	1 978	903	1 225	2 691
Zinseinnahmen	369	132	137	144	173	902
darunter vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	-	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen ³⁾	10 125	10 580	7 895	7 187	7 579	7 428
darunter lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich ...	8 427	9 186	6 406	5 650	5 922	5 686
Sonstige laufende Einnahmen	1 774	2 022	1 903	2 057	2 159	3 115
darunter Gebühren, sonstige Entgelte	1 569	1 727	1 672	1 762	1 916	1 966
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	3 492	4 289	1 247	297	170	177
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	47 487	49 620	52 812	55 898	58 072	65 098
Veräußerung von Sachvermögen ⁴⁾	70	314	43	44	54	29
Vermögensübertragungen	1 223	1 241	1 321	1 336	1 550	1 631
darunter Zuweisungen für Investitionen vom Bund	739	697	773	822	957	900
Darlehensrückflüsse	659	553	225	186	152	155
Veräußerungen von Beteiligungen	242	881	212	242	1 302	184
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4	22	13	26	28	22
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	2 189	2 967	1 787	1 782	3 031	1 976
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	49 676	52 588	54 599	57 680	61 102	67 074
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	1 566	1 682	1 022	3 688	3 277	4 253
davon Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern ...	1 556	1 681	1 020	1 020	1 370	1 220
Entnahmen aus Rücklagen	10	1	2	2 668	1 907	3 033
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	51 242	54 270	55 621	61 368	64 379	71 327
Finanzierungssaldo ⁵⁾	2 272	1 993	2 118	1 895	3 221	5 187

* Nach der Vierteljahresstatistik. – ¹⁾ Ab 2011 Kernhaushalt einschl. Extrahaushalte. – ²⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. – ³⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. – ⁴⁾ Einschl. Sondervermögen. – ⁵⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

4. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		2016	2017	2016	2017	2016	2017
		Millionen €					
1	Allgemeine Verwaltung	4 143,2	4 488,7	279,8	295,8	4 390,9	4 751,0
2	darunter Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	387,7	395,1	3,2	3,3	390,7	398,2
3	Haupt-, Finanzverwaltung	2 218,8	2 510,5	214,9	224,2	2 409,0	2 709,5
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	938,9	936,8	46,3	50,8	978,6	980,2
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 557,8	1 654,0	78,8	79,3	1 596,5	1 691,2
6	darunter Öffentliche Ordnung	723,1	768,0	38,2	39,7	758,1	804,4
7	Brandschutz	715,7	775,6	0,0	0,0	713,5	773,2
8	Schulen	4 509,2	4 612,0	609,3	607,8	4 657,6	4 733,1
9	darunter Grund- und Hauptschulen	1 495,8	1 536,1	298,0	315,2	1 497,1	1 538,9
10	Realschulen	442,2	408,2	34,0	20,7	451,2	408,1
11	Gymnasien	628,7	663,4	70,8	64,0	643,8	655,4
12	Berufsschulen ⁵⁾	606,5	436,5	44,5	38,9	623,8	448,3
13	Fachschulen, Fachakademien	77,1	78,2	9,0	9,8	80,9	82,6
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	74,1	271,1	4,7	11,9	74,1	271,9
15	Sonderschulen	159,7	143,4	1,1	1,1	160,1	143,7
16	Gesamtschulen, Schulzentren	73,4	96,5	17,0	20,3	66,1	93,6
17	Schülerbeförderung	404,4	406,9	77,4	76,7	478,1	479,2
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege⁶⁾	1 265,4	1 336,4	58,7	60,1	1 295,1	1 366,1
19	darunter Theater, Musikpflege, Musikschulen	399,8	412,1	24,7	25,0	412,4	422,9
20	Volksbildung	287,3	299,8	13,8	14,4	296,5	310,0
21	Soziale Sicherung	13 304,0	13 608,6	8,1	9,9	13 308,0	13 614,1
22	darunter Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	647,5	666,2	–	–	647,5	666,2
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz ...	4 593,8	4 730,2	–	–	4 593,8	4 730,2
24	Soziale Einrichtungen	301,1	241,8	0,5	1,9	301,6	243,7
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	1 606,8	1 749,5	0,0	0,1	1 606,8	1 749,5
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	4 189,9	4 496,9	7,4	7,9	4 193,3	4 500,5
27	Gesundheit, Sport, Erholung⁷⁾	1 700,3	1 806,4	16,5	17,0	1 706,6	1 814,1
28	darunter Krankenhäuser ⁷⁾	540,5	592,9	–	–	539,1	591,8
29	Förderung des Sports	155,0	171,3	0,8	0,1	155,8	171,5
30	Eigene Sportstätten	316,1	309,7	0,7	0,9	314,6	309,2
31	Badeanstalten	195,4	218,4	6,5	7,5	199,9	223,9
32	Park- u. Gartenanl., sonst. Erholungseinricht.	355,8	375,1	8,4	8,5	359,6	378,7
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 513,8	4 691,8	36,0	37,0	4 533,9	4 714,5
34	darunter Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	961,2	1 000,2	24,1	26,9	979,1	1 020,6
35	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge ..	606,8	549,1	0,0	0,0	606,5	548,8
36	Straßen, Wege, Brücken	2 450,2	2 615,0	4,0	4,3	2 450,7	2 616,6
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	333,5	360,7	0,3	0,1	333,7	360,8
38	Wasserläufe, Wasserbau	114,0	115,1	7,6	5,6	115,9	116,2
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 331,9	3 536,0	363,4	383,9	3 515,1	3 739,7
40	darunter Abwasserbeseitigung	1 069,0	1 116,4	221,5	224,3	1 151,5	1 201,4
41	Abfallbeseitigung	519,1	525,4	104,4	121,3	603,3	626,5
42	Schlacht- und Viehhöfe	8,6	8,7	–	–	8,6	8,7
43	Bestattungswesen	187,6	198,6	0,7	0,7	188,2	199,2
44	Sonstige öffentliche Einrichtungen	202,4	216,6	0,1	0,2	202,2	216,6
45	Bauhöfe und Fuhrpark	586,9	613,3	2,3	4,9	584,4	612,3
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	687,7	788,1	26,7	25,0	699,0	799,4
47	Wirtschaftliche Unternehmen⁸⁾, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	2 146,5	2 405,4	129,7	138,2	2 260,1	2 529,5
48	darunter Elektrizitätsversorgung	96,2	102,2	0,3	5,2	96,5	107,2
49	Wasserversorgung	443,6	469,5	122,9	127,8	556,7	585,9
50	Verkehrsunternehmen	28,7	26,2	1,4	1,2	29,9	27,1
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunter.	19,8	31,4	0,2	0,2	19,8	31,3
52	Allgemeines Grundvermögen	917,5	1 015,6	2,9	0,8	919,9	1 016,1
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	5 495,2	7 325,8	322,8	312,1	5 553,6	7 359,2
54	darunter Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen	266,0	266,8	–	–	4,7	– 6,0
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	2 059,0	1 966,2	138,0	132,7	2 194,6	2 102,0
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	8,5	16,9	0,2	0,4	8,7	17,3
57	Rücklagen ¹¹⁾	3 234,9	3 333,2	190,1	209,1	3 425,0	3 542,3
58	Insgesamt¹²⁾	41 967,5	45 465,1	1 903,0	1 941,0	42 817,5	46 312,4

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Abzügl. der Einnahmen, Grunderwerb. – ⁵⁾ Einschl. Berufsfachschulen. – ⁶⁾ Einschl. Kirchen. – ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁸⁾ Ohne als Sondervernahme innerer Darlehen. – ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. – ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge.

2016 und 2017 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben		2016	2017	2016	2017	2016	2017	
2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	
Millionen €										
471,1	442,4	2 792,7	2 922,1	529,9	635,1	25,3	30,7	523,1	632,3	1
1,0	0,7	350,0	358,7	8,2	7,2	0,0	0,0	8,0	7,0	2
132,7	135,1	1 705,3	1 783,1	414,9	495,5	16,9	17,8	407,1	488,0	3
334,5	305,4	180,8	188,8	66,0	80,2	5,9	8,8	65,4	81,6	4
308,0	327,7	829,8	880,3	379,1	410,4	53,0	53,0	392,0	421,3	5
6,2	8,9	543,2	576,2	222,8	233,9	11,0	11,6	230,7	242,2	6
284,8	309,0	245,1	260,4	120,1	140,5	0,0	0,0	117,9	138,1	7
1 445,1	1 416,2	1 230,0	1 279,9	1 278,5	1 317,1	599,3	637,0	1 416,9	1 467,4	8
679,8	693,6	268,5	279,5	283,7	319,2	325,5	352,8	312,5	359,6	9
202,3	143,0	126,5	131,3	111,7	103,5	28,2	24,0	114,9	106,8	10
272,3	277,7	172,7	181,1	161,2	153,7	59,8	73,2	165,3	154,9	11
120,4	100,7	321,6	252,6	251,3	192,5	37,0	33,5	261,1	199,0	12
13,0	13,0	52,5	53,6	38,4	34,1	8,0	8,6	41,3	37,3	13
30,9	51,0	30,0	112,1	38,5	108,1	5,9	12,4	39,6	109,3	14
54,7	37,9	41,2	42,1	44,5	47,6	1,2	1,1	44,9	47,9	15
33,9	57,3	25,8	27,0	18,8	26,0	27,6	29,9	22,1	32,7	16
1,8	1,8	9,9	9,9	271,2	273,4	51,7	53,2	319,1	322,2	17
155,8	163,9	478,1	493,3	311,3	324,8	58,8	61,7	341,0	356,1	18
17,0	19,6	154,9	158,4	96,4	99,6	25,1	25,9	109,5	111,2	19
26,1	26,4	141,4	145,8	74,5	75,0	14,7	15,3	84,7	86,1	20
365,5	451,9	2 042,9	2 157,6	5 526,6	5 913,8	7,0	7,3	5 529,5	5 916,7	21
3,2	4,8	561,3	589,6	88,9	54,8	–	–	88,9	54,7	22
–	–	–	–	1 301,1	1 340,8	–	–	1 301,1	1 340,8	23
51,2	30,8	46,7	51,9	146,4	135,1	0,1	0,1	146,5	135,1	24
0,2	0,0	113,3	126,7	418,6	488,7	–	0,1	418,6	488,7	25
310,8	416,2	1 218,3	1 266,3	2 099,4	2 255,7	6,8	7,1	2 102,2	2 258,6	26
275,7	285,3	359,4	375,6	366,4	354,6	16,2	17,6	372,5	362,8	27
16,9	25,0	27,4	28,9	64,1	41,4	–	–	62,7	40,3	28
3,6	1,1	10,1	12,3	14,2	12,5	0,0	0,0	14,2	12,5	29
134,7	121,9	45,3	46,3	92,0	93,1	0,6	0,6	90,4	92,3	30
44,3	61,0	48,6	50,0	62,4	66,8	5,6	6,0	66,0	70,9	31
72,8	73,0	138,8	143,6	59,1	64,6	10,0	11,0	64,6	70,7	32
1 886,4	2 044,4	1 067,4	1 126,7	2 073,3	2 145,6	17,1	16,1	2 074,6	2 147,5	33
71,1	31,4	569,8	604,0	360,7	385,1	6,6	6,7	361,2	385,2	34
291,0	355,5	34,4	39,1	485,3	505,8	0,0	0,0	485,0	505,5	35
1 404,7	1 521,6	372,6	388,9	1 028,6	1 066,9	3,1	3,0	1 028,3	1 067,2	36
46,8	52,2	67,0	70,3	54,8	58,4	0,3	0,1	54,9	58,4	37
53,3	57,4	21,7	22,6	25,2	20,1	7,1	6,3	26,6	21,8	38
1 041,0	1 099,3	848,5	890,0	2 315,7	2 412,6	394,9	420,2	2 530,4	2 652,6	39
549,3	559,4	150,5	156,7	1 056,8	1 056,3	240,5	243,8	1 158,3	1 160,6	40
32,2	35,1	87,9	93,3	523,8	535,2	113,6	130,0	617,3	645,0	41
2,1	1,9	2,8	2,8	5,8	5,9	–	–	5,8	5,9	42
42,3	42,9	72,7	74,4	176,8	184,5	0,7	0,8	177,4	185,1	43
113,7	117,8	20,2	20,8	76,3	91,1	0,0	0,1	76,0	91,0	44
93,9	92,3	399,7	420,7	90,2	94,2	2,5	4,0	87,8	92,4	45
186,6	232,5	92,3	98,3	361,1	420,7	29,8	33,9	375,6	441,0	46
1 025,6	1 146,7	173,1	175,7	2 631,7	2 833,0	125,8	131,0	2 741,4	2 949,8	47
8,5	11,8	3,4	3,3	335,4	317,2	1,2	1,1	336,6	318,2	48
204,7	225,3	68,7	70,6	480,0	480,5	118,0	121,7	588,2	590,8	49
4,3	4,1	3,5	3,7	20,9	29,0	1,4	1,5	22,0	30,2	50
2,6	5,0	1,5	1,5	162,4	285,7	0,2	0,2	162,4	285,7	51
732,4	809,8	15,9	15,7	948,9	929,9	2,2	3,4	950,7	933,0	52
–	–	–	–	29 136,9	30 451,3	599,6	593,7	29 472,1	30 766,2	53
–	–	–	–	24 894,9	25 981,5	307,0	324,4	24 940,3	26 027,2	54
–	–	–	–	1 444,7	1 254,2	139,7	116,7	1 582,0	1 366,2	55
–	–	–	–	18,5	5,0	0,3	1,8	18,8	6,8	56
–	–	–	–	2 379,5	2 604,8	159,2	178,5	2 538,7	2 783,3	57
6 974,2	7 378,0	9 821,8	10 301,2	44 549,5	46 798,2	1 897,1	1 968,2	45 393,6	47 672,8	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. – ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, mögen geführte Eigenbetriebe. – ⁵⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. – ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Aufjederoh ohne Abwicklung der Vorjahre.

5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2017 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 803,5	1 884,6	724,0	93,4	4 505,5	470	206	79	7	347
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	734,3	651,1	281,3	0,1	1 666,9	192	71	31	0	128
Schulen	1 926,7	1 448,8	1 454,1	128,2	4 957,8	502	158	159	10	382
darunter Grund- und Hauptschulen	380,7	1 195,2	0,7	–	1 576,7	99	131	0	–	122
Realschulen	178,2	18,9	239,8	–	437,0	46	2	26	–	34
Gymnasien	313,9	54,6	348,4	–	716,9	82	6	38	–	55
Berufliche Schulen	517,4	8,3	425,5	30,9	982,0	135	1	47	2	76
Schülerbeförderung	47,7	98,3	259,3	5,9	411,1	12	11	28	0	32
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾	734,2	459,1	101,1	53,7	1 348,2	191	50	11	4	104
Soziale Sicherung	4 806,1	3 001,2	2 687,9	4 718,9	15 214,0	1 253	328	294	364	1 172
darunter Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	528,5	–	282,0	4 030,6	4 841,1	138	–	31	311	373
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	598,9	698,4	464,0	56,6	1 818,0	156	76	51	4	140
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 516,3	2 634,4	575,9	5,8	4 732,3	395	288	63	0	365
darunter Straßen, Wege, Brücken	622,6	1 598,0	433,0	–	2 653,6	162	175	47	–	204
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	494,4	2 504,2	599,2	8,6	3 606,3	129	274	66	1	278
darunter Abwasserbeseitigung	86,5	1 054,7	–	–	1 141,1	23	115	–	–	88
Abfallbeseitigung	63,3	99,4	388,4	–	551,0	17	11	42	–	42
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	538,7	1 742,0	119,0	16,7	2 416,3	140	191	13	1	186
Allgemeine Finanzwirtschaft	2 201,6	8 636,8	2 434,9	41,1	13 314,4	574	945	266	3	1 026
darunter allgem. Zuweisungen und Umlagen	1 168,8	4 957,8	2 016,1	–	8 142,8	305	542	221	–	628
Schuldendienst	745,6	879,5	308,3	17,2	1 950,6	194	96	34	1	150
Insgesamt⁵⁾	15 354,8	23 660,4	9 441,3	5 123,2	53 579,7	4 005	2 588	1 033	395	4 129

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. – ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

6. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2017 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	4 345,6	3 740,6	1 406,5	245,5	9 738,2	1 133	409	154	19	750
darunter Dienstbezüge und dgl. ²⁾	3 383,2	3 164,1	1 181,1	183,1	7 911,6	882	346	129	14	610
Laufender Sachaufwand	2 943,8	3 563,0	1 467,1	87,4	8 061,3	768	390	160	7	621
Zinsausgaben	111,8	144,0	45,6	2,5	303,8	29	16	5	0	23
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 179,6	7 227,7	5 049,9	4 641,8	22 099,0	1 351	791	552	358	1 703
darunter allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	1 168,8	4 685,3	2 016,1	–	7 870,3	305	512	221	–	607
Renten, Unterstützungen	1 653,8	6,1	1 614,1	3 977,5	7 251,6	431	1	177	307	559
Schuldendiensthilfen	0,8	7,6	2,9	–	11,3	0	1	0	–	1
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	12 581,6	14 682,9	7 972,0	4 977,1	40 213,7	3 281	1 606	872	384	3 099
Sachinvestitionen	1 362,2	4 862,6	796,0	72,4	7 093,2	355	532	87	6	547
darunter Baumaßnahmen	965,3	3 594,9	651,0	57,6	5 268,8	252	393	71	4	406
Vermögensübertragungen	185,3	376,2	144,9	33,3	739,7	48	41	16	3	57
Darlehen	125,3	53,2	108,6	0,5	287,6	33	6	12	0	22
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	183,2	89,0	30,6	–	302,7	48	10	3	–	23
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	0,2	2,0	0,3	0,7	3,2	0	0	0	0	0
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	1 856,1	5 383,0	1 080,4	106,8	8 426,3	484	589	118	8	649
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	14 437,6	20 066,0	9 052,4	5 084,0	48 640,0	3 765	2 195	990	392	3 748
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	633,7	733,5	262,4	14,1	1 643,6	165	80	29	1	127
Zuführung an Rücklagen	283,5	2 861,0	126,5	25,1	3 296,1	74	313	14	2	254
Gesamtausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge)^{3) 5)}	15 354,8	23 660,4	9 441,3	5 123,2	53 579,7	4 005	2 588	1 033	395	4 129

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. – ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. – ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2018 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuereinnahmen		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer		Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
			Mill. €	€ je Einwohner						%
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
500 000 oder mehr	5 037	2 545	0	224	1 605	1 363	950	402,0	540,2	486,4
200 000 bis unter 500 000	414	1 409	1	186	662	566	652	485,0	555,0	470,0
100 000 bis unter 200 000	1 226	1 877	1	196	1 013	840	838	340,8	468,3	423,9
50 000 bis unter 100 000	844	1 589	1	169	886	717	700	287,1	415,2	389,3
unter 50 000	556	1 430	1	150	770	615	661	311,9	378,3	350,2
Zusammen	8 078	2 100	1	201	1 249	1 048	844	341,8	495,4	454,4
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	96	1 644	2	170	913	739	730	350,0	375,0	360,0
20 000 bis unter 50 000	1 835	1 506	2	129	770	607	763	325,0	345,6	346,7
10 000 bis unter 20 000	3 491	1 619	5	124	948	747	741	343,9	341,0	316,9
5 000 bis unter 10 000	2 859	1 235	9	109	560	444	668	341,9	336,7	326,0
3 000 bis unter 5 000	1 863	1 147	11	99	475	376	655	341,2	334,8	333,0
1 000 bis unter 3 000	1 713	1 008	16	88	367	291	609	361,1	346,3	327,3
unter 1 000	114	917	30	77	314	246	557	390,6	360,1	327,7
Zusammen	11 971	1 302	9	110	627	495	684	349,6	340,8	327,2
Gemeinden insgesamt	20 049	1 538	7	137	810	658	731	349,4	394,3	374,9

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, aber ohne steuerähnliche Einnahmen. – ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv* seit 2012

Einnahme- bzw. Ausgabeart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	14 017	15 096	15 863	16 818	17 814	18 714	20 050
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	5 578	5 714	5 852	5 985	5 901	6 142	6 597
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	15 626	16 936	18 012	19 455	21 406	21 958	22 366
Einnahmen der laufenden Rechnung¹⁾	28 353	30 308	31 985	34 296	36 473	37 783	39 770
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 322	1 306	1 346	1 484	1 511	1 475	1 408
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 024	2 255	2 227	2 355	2 433	2 653	2 810
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	20	24	1	2	1	2	–
Einnahmen der Kapitalrechnung¹⁾	3 308	3 529	3 517	3 778	3 881	3 850	4 147
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	31 662	33 837	35 502	38 074	40 354	41 632	43 917
Personalausgaben	7 902	8 317	8 721	9 083	9 578	9 980	10 544
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5 622	6 000	6 274	6 631	6 877	7 326	7 692
Zinsausgaben	536	507	420	441	345	306	277
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11 574	12 313	12 889	13 771	14 864	15 569	16 516
Leistungen der Sozialhilfe	3 912	4 124	4 417	4 726	5 030	5 144	5 369
Sonstige soziale Leistungen	1 044	1 160	1 288	1 901	2 330	1 947	1 912
Ausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	23 711	24 963	26 256	28 585	30 360	31 215	33 066
Baumaßnahmen	4 193	4 561	4 813	4 673	4 930	5 263	6 109
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 557	2 955	2 857	3 559	2 991	3 117	3 512
Ausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	6 693	7 459	7 612	8 171	7 857	8 009	9 550
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	30 404	32 422	33 868	36 755	38 217	39 224	42 615
Finanzierungssaldo ³⁾	1 258	1 415	1 634	1 319	2 137	2 408	1 302
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	3 154	3 283	3 501	3 449	3 960	4 059	4 026
davon Einnahmen aus Krediten	1 383	1 471	1 491	1 419	1 532	1 532	1 290
Entnahmen aus Rücklagen	1 771	1 812	2 010	2 030	2 428	2 527	2 736
Ausgaben	4 259	4 689	4 548	4 964	5 200	5 387	5 024
darunter Schuldentilgung	1 750	2 029	1 655	1 783	1 766	1 933	1 818
Zuführung an Rücklagen	1 921	2 079	2 173	2 517	2 780	2 984	3 207

* Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ¹⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivildienst, Ausbildungsförderung). – ³⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben.

9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2016 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							
		Wohnungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserver- sorgungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Unternehmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschafts- struktur	Kranken- häuser	übrige Aufgaben- bereiche
Bilanz									
Aktiva									
Anlagevermögen zusammen	116 030,8	11 693,7	4 493,5	1 365,4	24 810,0	4 007,2	1 555,6	10 230,5	57 874,8
darunter Sachanlagen	49 401,3	10 650,7	4 392,0	968,9	13 027,3	3 694,1	1 419,3	9 889,2	5 359,8
Finanzanlagen	66 089,1	1 034,8	85,0	391,5	11 568,4	289,9	124,2	273,8	52 321,6
Umlaufvermögen zusammen	18 448,4	1 673,8	398,0	865,8	6 372,3	655,7	172,3	4 549,9	3 760,5
davon Vorräte	1 552,8	569,9	16,7	47,9	296,4	50,7	8,9	387,5	174,8
Forderungen	10 667,7	491,0	268,8	277,2	3 911,6	450,9	66,3	2 876,4	2 325,6
Wertpapiere	686,9	75,2	0,0	49,9	509,8	3,8	0,0	2,1	46,1
Bar- und Buchgeldbestände	5 541,0	537,7	112,5	490,9	1 654,5	150,4	97,0	1 284,1	1 214,0
Ausgleichsposten (KHG)	199,9	3,4	–	–	–	–	–	196,6	0,0
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	992,0	69,5	1,3	72,0	155,7	7,7	11,3	80,3	594,3
Bilanzsumme Aktiva	135 671,1	13 440,4	4 892,8	2 303,1	31 338,1	4 670,6	1 739,2	15 057,3	62 229,6
Passiva									
Eigenkapital zusammen	45 351,6	4 835,3	921,3	965,5	14 656,7	2 203,9	537,2	2 788,0	18 443,7
darunter Grund- und Stammkapital	10 678,0	1 688,5	106,4	262,5	3 156,3	710,3	418,8	554,0	3 781,4
Rücklagen	34 283,4	3 062,8	745,0	473,4	12 262,0	628,8	322,5	2 550,9	14 238,0
Gewinn- und Verlustverrechnung	217,2	71,7	70,0	229,6	- 766,0	864,7	- 210,8	- 358,8	316,8
Sonderposten mit Rücklageanteil u. Sonst.	908,6	2,9	102,1	5,9	85,9	11,1	521,2	159,6	20,0
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) ...	8 315,9	88,4	220,3	9,6	369,1	144,1	32,9	6 976,4	475,2
Empfangene Ertragszuschüsse	1 720,4	0,0	552,9	0,5	1 065,0	0,5	0,0	0,2	101,2
Rückstellungen	45 866,4	347,2	395,3	881,1	4 196,9	604,5	97,1	1 714,1	37 630,3
Verbindlichkeiten	32 619,6	8 125,2	2 687,5	435,6	10 555,4	1 539,6	549,3	3 389,4	5 337,6
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	18,2	0,4	–	–	–	–	–	17,8	–
Rechnungsabgrenzung	870,4	41,0	13,2	5,1	409,2	166,9	1,5	11,8	221,7
Bilanzsumme Passiva	135 671,1	13 440,4	4 892,8	2 303,1	31 338,1	4 670,6	1 739,2	15 057,3	62 229,6
Gewinn- und Verlustrechnung									
Aufwand und Ertrag									
Umsatzerlöse insgesamt	49 298,2	1 660,2	699,2	1 062,2	21 170,9	1 876,7	652,8	11 428,1	10 748,1
Bestandserhöhung bzw. -verminderung	23,4	6,1	- 0,1	0,0	- 1,5	0,4	- 4,7	26,1	- 3,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	118,0	19,8	13,6	0,1	61,2	12,0	0,2	1,5	9,6
Sonstige betriebliche Erträge	6 254,9	104,7	32,7	50,9	690,0	121,5	24,3	1 232,4	3 998,3
darunter Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Haushalte	850,1	4,3	2,6	1,2	8,2	32,3	11,7	568,4	221,5
Betriebsertrag	55 694,5	1 790,8	745,5	1 113,3	21 920,6	2 010,6	672,6	12 688,1	14 753,0
Sonstige Erträge	3 113,6	41,0	4,4	10,1	483,8	35,1	5,5	489,0	2 044,9
Erträge zusammen	58 808,1	1 831,8	749,8	1 123,4	22 404,4	2 045,7	678,1	13 177,0	16 797,9
Materialaufwand	26 560,7	825,4	191,5	514,1	16 812,2	863,8	289,4	3 307,4	3 757,0
Personalaufwand	13 004,0	236,1	170,8	287,1	1 688,7	604,1	110,4	7 635,0	2 271,7
Abschreibungen	2 860,9	270,3	184,9	96,9	889,7	177,7	66,7	749,7	425,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11 794,9	158,6	86,1	107,5	1 235,0	200,4	112,4	1 415,2	8 479,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2 015,9	174,9	83,1	37,4	1 350,0	65,2	88,8	45,9	170,6
Aufwendungen zusammen	56 236,4	1 665,3	716,2	1 043,1	21 975,7	1 911,2	667,7	13 153,2	15 104,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 571,7	166,5	33,6	80,3	428,7	134,5	10,4	23,8	1 693,8
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	306,1	- 7,3	0,0	- 0,1	270,6	- 16,7	8,5	0,6	50,6
Steuern	698,5	22,3	1,2	6,5	409,3	88,4	20,0	8,7	142,1
Erträge aus Verlustübernahmen	413,8	11,9	1,9	0,7	73,7	215,5	4,1	16,5	89,5
Abgef. Gewinne aufgr. Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungsvertr.	768,0	11,2	0,0	0,7	588,2	8,8	0,0	1,4	157,6
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	1 825,1	137,5	34,4	73,7	- 224,5	236,0	3,0	30,7	1 534,2
Anzahl Unternehmen	1 811	198	75	57	540	73	75	145	648
darunter mit Überschuss	1 005	132	49	42	317	33	29	72	331
Fehlbetrag	580	46	23	12	160	15	40	70	214

10. Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2016 nach Schuldenarten

– Stand: jeweils 31. Dezember –

Schuldenart	1990	2000	2010	2016	2017	2018
	Millionen €					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹⁾	14 230,2	17 964,4	29 146,1	19 383,6	16 940,5	14 582,3
darunter Wertpapierschulden	2 556,5	3 286,0	10 265,5	5 003,5	3 752,8	2 427,8
Schulden bei Kreditinstituten ²⁾	11 516,1	14 120,1	13 549,5	10 603,5	9 666,6	8 758,5
Ausgleichsforderungen	317,0	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ³⁾	2 494,9	2 338,6	1 442,4	917,6	867,1	822,8
Insgesamt	17 042,1	20 303,0	30 588,5	20 301,2	17 807,5	15 405,0

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden; vor 2010: Kreditmarktschulden. – ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten; vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen. – ³⁾ Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

11. Kommunale Verschuldung 2017 und 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ^{2) 3)}		darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾			
	2017	2018	2017	2018		
	€ je Einwohner	Mill. €	€ je Einwohner	Mill. €		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	1 957	1 923	4 370,8	841	806	1 832,3
100 000 bis unter 200 000	1 882	1 723	1 126,1	727	725	473,5
50 000 bis unter 100 000	1 685	1 571	834,3	587	561	297,8
unter 50 000	1 522	1 218	474,0	464	253	98,5
Zusammen	1 863	1 769	6 805,2	749	702	2 702,1
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	916	844	1 136,6	359	312	419,8
10 000 bis unter 20 000	941	899	1 890,9	254	240	504,1
5 000 bis unter 10 000	766	728	1 689,3	71	64	149,7
3 000 bis unter 5 000	601	590	950,1	19	17	27,7
1 000 bis unter 3 000	618	596	1 007,1	12	5	7,7
unter 1 000	599	582	70,2	41	45	5,5
Zusammen	769	734	6 744,1	133	121	1 114,5
Landkreise	210	191	1 759,5	13	10	94,0
Bezirke	11	12	161,7	2	2	20,3
Gemeinden/Gv zusammen	1 251	1 187	15 470,4	326	301	3 930,9
Zweckverbände ⁴⁾	71	73	947,8	–	–	–
Verwaltungsgemeinschaften	24	27	55,5	–	–	–
Insgesamt	1 326	1 263	16 473,8	326	301	3 930,9

¹⁾ Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich einschließlich Kassenkredite. – ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

12. Kommunale Verschuldung 2018 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

– Stand: 31. Dezember 2018 –

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände ¹⁾	Verwaltungsgemeinschaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ²⁾	4 102,0	5 516,1	1 635,8	71,2	910,4	54,8	12 290,4
darunter bei Kreditinstituten	3 721,6	5 512,6	1 633,8	65,6	554,6	54,8	11 543,0
beim sonstigen inländischen Bereich	279,4	3,5	2,0	5,7	–	–	290,6
beim sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ²⁾	1,0	13,0	17,4	0,6	32,7	–	64,7
Kassenkredite	0,1	100,4	12,2	69,5	4,7	0,8	187,8
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	4 103,1	5 629,6	1 665,4	141,4	947,8	55,5	12 542,8
Schulden der Eigenbetriebe	2 673,1	1 112,5	38,1	13,3	–	–	3 837,1
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾	28,9	2,0	55,9	7,0	–	–	93,9
Insgesamt	6 805,2	6 744,1	1 759,5	161,7	947,8	55,5	16 473,8

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände. – ²⁾ Ohne Kassenkredite. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2018 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen

– Stand: 31. Dezember 2018 –

Schuldenart Aufgabenbereich	Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	davon					
		rechtlich unselbständige		öffentlich-rechtliche		privatrechtliche	
		zusammen	dar. Kranken- häuser	zusammen	dar. Zweck- verbände	zusammen	dar. GmbHs
Millionen €							
Schulden insgesamt	27 228,4	3 930,9	93,9	3 811,4	1 594,6	19 486,1	14 444,7
Schuldenart							
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	23 020,9	3 658,7	78,2	3 357,2	1 532,4	16 005,0	11 347,7
Schulden beim öffentlichen Bereich	4 207,4	272,2	15,7	454,2	62,2	3 481,0	3 097,0
Aufgabenbereich							
Allgemeine Verwaltung	63,0	–	–	56,3	55,5	6,8	6,8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10,4	–	–	10,4	10,4	–	–
Schulen	494,8	–	–	494,8	493,8	–	–
Wissenschaft, Forschung, Kultur	138,8	86,6	–	38,6	4,7	13,6	13,6
Soziale Sicherung	293,1	106,2	1,3	62,1	14,5	124,8	115,9
Gesundheit, Sport und Erholung	1 542,4	251,6	92,5	602,4	128,0	688,3	625,2
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	9 480,7	17,1	–	176,0	117,9	9 287,6	7 939,0
dar. Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ...	10,0	3,4	–	4,4	–	2,2	2,2
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	7 439,6	0,8	–	163,2	112,7	7 275,6	7 161,3
Straßen, Parkeinrichtungen	17,4	2,6	–	3,1	–	11,7	11,7
Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung	10,3	10,3	–	–	–	–	–
Wasserläufe, Wasserbau	39,5	–	–	5,2	5,2	34,3	–
Öffentliche Einrichtungen	3 402,3	2 387,5	–	578,8	324,2	436,1	320,1
dar. Abwasserbeseitigung	2 635,6	2 092,9	–	493,1	272,4	49,7	49,7
Abfallbeseitigung	293,0	167,3	–	26,6	18,6	99,1	99,1
Schlacht- und Viehhöfe	0,7	–	–	–	–	0,7	0,7
Bestattungswesen	2,5	0,7	–	1,7	0,3	–	–
Wirtschaftsunternehmen	11 802,8	1 081,9	–	1 792,1	445,5	8 928,8	5 424,2
dar. Versorgungsunternehmen	4 544,6	719,7	–	1 172,3	328,3	2 652,6	1 385,3
Verkehrsunternehmen	476,0	0,5	–	21,1	21,1	454,4	221,4
Komb. Versorgungs-/Verkehrsunternehmen .	2 768,2	126,9	–	49,5	37,0	2 591,9	2 573,5

14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Finanzvermögen am 31. Dezember					
	insgesamt	davon				
		Bargeld und Einlagen	Wertpapiere und Finanzderivate ¹⁾	Ausleihungen (vergebene Kredite)	Anteilsrechte	sonstige Forderungen (Ansprüche)
	in Millionen €	in %				
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	14 738,1	14,4	1,9	11,7	65,5	6,5
100 000 bis unter 200 000	2 219,5	35,7	- 1,2	16,4	45,9	3,1
50 000 bis unter 100 000	1 966,5	26,7	1,5	9,6	58,3	3,9
unter 50 000	1 247,9	28,5	- 0,3	6,4	60,6	4,8
Zusammen	20 172,1	18,8	1,4	11,7	62,4	5,8
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	2 617,9	53,9	2,6	6,1	32,4	5,0
10 000 bis unter 20 000	5 072,1	56,1	10,2	2,9	25,3	5,6
5 000 bis unter 10 000	2 668,8	73,4	3,0	3,4	14,1	6,2
3 000 bis unter 5 000	1 814,8	84,8	1,6	1,9	4,2	7,5
1 000 bis unter 3 000	1 731,6	89,1	2,2	1,2	2,9	4,6
unter 1 000	159,9	92,8	0,1	1,2	1,1	4,8
Zusammen	14 065,1	67,1	5,2	3,2	18,7	5,7
Landkreise	2 783,4	61,3	2,6	8,8	22,0	5,3
Bezirke	1 511,1	29,8	0,3	1,3	56,8	11,7
Gemeinden/Gv zusammen	38 531,6	39,9	2,8	8,0	43,3	5,9
Zweckverbände ²⁾	346,4	68,8	0,8	11,4	3,0	16,0
Verwaltungsgemeinschaften	81,1	93,5	0,9	0,0	0,0	5,5
Insgesamt	38 959,2	40,3	2,8	8,0	42,9	6,0

¹⁾ Aufgrund der Nettosalidierung sind bei Finanzderivaten auch negative Werte möglich. – ²⁾ Zweckverbände des Staatsapparates.

15. Personal von Staat und Gemeinden/Gv 2018 nach Aufgabenbereichen*

– Stand: 30. Juni 2018 –

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter männlich
Staat						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	14 930	9 265	8 985	5 945	6 330	1 155
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	36 150	29 430	32 500	3 650	6 115	1 305
Rechtsschutz	19 285	10 440	13 365	5 915	6 745	690
Finanzverwaltung	15 610	8 695	14 640	975	9 225	1 825
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	99 890	48 255	72 140	27 750	80 015	15 225
darunter Hochschulen ²⁾	28 365	18 670	10 170	18 195	21 405	8 405
Soziale Sicherung	1 130	580	785	345	935	120
Gesundheit, Sport und Erholung	3 040	1 700	1 055	1 985	1 610	335
Wohnungswesen und Raumordnung	2 565	2 210	2 015	550	830	425
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 215	2 225	2 060	1 160	2 470	810
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	1 965	1 645	705	1 260	725	270
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 790	4 350	320	4 470	800	265
Wirtschaftsunternehmen	45	20	5	40	35	10
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	2 330	1 675	885	1 445	825	310
Insgesamt	204 945	120 490	149 455	55 490	116 655	22 735
Gemeinden/Gv³⁾						
Allgemeine Verwaltung	25 385	13 525	7 795	17 590	14 085	1 535
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 255	7 365	5 120	6 130	4 660	650
Schulen	10 745	6 500	5 050	5 695	12 785	1 440
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 275	2 255	365	3 915	6 360	1 475
Soziale Sicherung	24 240	5 525	2 390	21 850	28 600	1 490
Gesundheit, Sport und Erholung	10 310	6 040	320	9 990	8 180	1 340
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	16 195	13 675	1 505	14 690	4 630	1 380
Öffentliche Einrichtungen	17 150	15 625	610	16 545	4 705	1 685
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	119 550	70 510	23 150	96 400	84 005	11 005
Wirtschaftsunternehmen	12 275	9 475	460	11 815	4 960	990
Insgesamt	131 825	79 985	23 610	108 215	88 965	11 995

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte. – ³⁾ Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2018 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

– Stand: 30. Juni 2018 –

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾²⁾	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ²⁾
	Beamte	Arbeitnehmer		Beamte	Arbeitnehmer	
	Anzahl			je 10 000 Einwohner		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	11 505	26 815	19 215	51	118	85
100 000 bis unter 200 000	2 640	6 530	4 685	40	100	72
50 000 bis unter 100 000	1 340	5 230	3 275	25	98	62
unter 50 000	760	4 390	3 055	20	113	78
Zusammen	16 250	42 965	30 230	42	112	79
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	750	8 550	6 615	6	64	49
10 000 bis unter 20 000	945	12 340	10 475	4	59	50
5 000 bis unter 10 000	950	11 030	9 815	4	48	42
3 000 bis unter 5 000	665	6 430	6 325	4	40	39
unter 3 000	420	5 085	6 430	2	28	36
Zusammen	3 730	43 435	39 660	4	47	43
Landkreise	2 770	17 180	14 870	3	19	16
Bezirke	865	4 635	4 205	1	4	3
Gemeinden/Gv zusammen	23 610	108 215	88 965	18	83	68
Zweckverbände ³⁾	295	5 880	5 710	0	5	4
Verwaltungsgemeinschaften	505	2 735	2 650	2	13	13
Insgesamt	24 415	116 830	97 330	19	90	75

¹⁾ Zahlen mit 5er-Rundung. – ²⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ³⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2018*

– Stand: 30. Juni 2018 –

Qualifikationsebene Besoldungsgruppe	Beamte/Richter			Qualifikationsebene Vergütungsgruppe	Arbeitnehmer		
	Staat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Staat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Qualifikationsebene 4	60 570	8 725	200	Qualifikationsebene 4	16 985	3 810	795
darunter Besold.Gr. B 1 bis 11	670	420	10	darunter			
R 1 bis 10	3 135	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	13 980	3 785	390
C 1 bis 4	940	–	–	Außerartfich	130	25	5
W 1 bis 3	4 390	–	–	Qualifikationsebene 3	13 645	23 935	5 680
A 16	1 450	610	20	darunter			
A 15	7 940	1 615	45	TVÖD-Verg.-Gr.	13 440	23 835	4 655
A 14	11 320	2 105	40	darunter E9, E9b, E9c	6 005	11 150	3 085
A 13	24 470	3 955	85	Qualifikationsebene 2	20 655	66 855	3 545
Qualifikationsebene 3	65 645	10 930	1 010	darunter			
darunter Besold.Gr. A 13 bis 16	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	19 945	59 880	2 600
A 12	20 670	2 020	245	darunter E6	7 720	12 040	340
A 11	11 590	2 140	325	E5	6 690	22 415	415
A 10	9 615	2 010	205	Qualifikationsebene 1	3 020	15 795	425
A 9	16 825	3 615	135	Krankenpflege-Dienst	885	4 045	160
Qualifikationsebene 2	22 860	4 740	45	darunter			
darunter Besold.Gr. A 9 bis 10	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	370	3 540	160
A 8	7 985	2 060	35	darunter E7a	125	1 270	90
A 7	5 195	1 385	–	Arbeitnehmer zusammen	55 195	114 435	10 605
A 6	3 330	515	5	Nicht zuordenbar	295	2 395	165
A 5	340	15	–	Insgesamt	204 945	141 245	12 030
Qualifikationsebene 1	380	20	–				
Beamte und Richter zusammen	149 455	24 415	1 255				
darunter Richter	2 410	–	–				

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2018 nach Qualifikationsebenen*

– Stand: 1. Januar 2018 –

Für die Versorgung maßgebende Qualifikationsebene	Staat	darunter		Kommunen ¹⁾	darunter		Sozialversicherungsträger ²⁾	darunter	
		weiblich			weiblich			weiblich	
Ruhegehaltsempfänger									
Insgesamt³⁾	110 625	34 640	19 965	3 865	2 890	450			
darunter Qualifikationsebene 4	47 775	10 250	10 430	1 980	975	70			
Qualifikationsebene 3	57 330	23 210	6 280	1 130	1 630	265			
Qualifikationsebene 2	5 215	1 115	2 070	300	280	115			
Qualifikationsebene 1	70	10	30	20	–	–			
Witwen-(Witwer-)geldempfänger									
Insgesamt³⁾	27 145	25 020	7 065	6 825	985	945			
darunter Qualifikationsebene 4	11 835	11 280	2 890	2 775	275	270			
Qualifikationsebene 3	12 780	11 320	2 510	2 445	600	575			
Qualifikationsebene 2	2 405	2 295	1 070	1 040	105	100			
Qualifikationsebene 1	90	90	25	25	–	–			
Empfänger von Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisen)									
Insgesamt³⁾	2 280	1 065	445	200	70	35			
darunter Qualifikationsebene 4	905	420	150	65	15	5			
Qualifikationsebene 3	1 120	525	180	75	50	25			
Qualifikationsebene 2	235	110	85	40	5	5			
Qualifikationsebene 1	10	5	10	5	–	–			

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht. – ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Qualifikationsebene zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohn- und Einkommensteuer****1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Art der Steuerpflicht**

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Mill. €	€	Mill. €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 723 412	282 756,8	42 056	236 963,6	53 320,7	7 931
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	19 616	487,9	24 873	451,6	140,8	7 176
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	6 743 028	283 244,7	42 006	237 415,2	53 461,5	7 928
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	43 096	- 748,2	- 17 361	- 889,0	61,9	1 436
beschränkt Steuerpflichtigen	4 191	- 72,9	- 17 397	- 73,0	0,0	7

2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾		
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	in % des GdE
0	234 727	3,5	-	-	- 15,2	x	16,6	0,0	-
1 bis unter 5 000	7 192 93	10,7	1 418,7	0,5	892,7	0,4	41,3	0,1	2,9
5 000 bis unter 10 000	446 874	6,6	3 396,6	1,2	2 483,4	1,0	68,5	0,1	2,0
10 000 bis unter 15 000	505 896	7,5	6 308,8	2,2	4 827,9	2,0	183,7	0,3	2,9
15 000 bis unter 20 000	501 641	7,5	8 785,3	3,1	6 967,4	2,9	501,2	0,9	5,7
20 000 bis unter 25 000	513 702	7,6	11 560,5	4,1	9 399,3	4,0	916,6	1,7	7,9
25 000 bis unter 30 000	518 597	7,7	14 257,6	5,0	11 741,4	5,0	1 407,2	2,6	9,9
30 000 bis unter 35 000	494 195	7,4	16 031,8	5,7	13 323,7	5,6	1 847,5	3,5	11,5
35 000 bis unter 50 000	1 068 240	15,9	44 651,4	15,8	37 134,8	15,7	6 152,6	11,5	13,8
50 000 bis unter 125 000	1 451 925	21,6	107 094,8	37,9	88 696,1	37,4	20 481,9	38,4	19,1
125 000 bis unter 250 000	208 024	3,1	34 068,7	12,0	29 077,0	12,3	9 429,7	17,7	27,7
250 000 bis unter 500 000	44 143	0,7	14 708,0	5,2	13 200,8	5,6	4 892,7	9,2	33,3
500 000 bis unter 1 Mill.	11 297	0,2	7 567,5	2,7	7 002,7	3,0	2 773,5	5,2	36,7
1 Mill. oder mehr	4 858	0,1	12 907,1	4,6	12 231,7	5,2	4 607,6	8,6	35,7
Insgesamt	6 723 412	100	282 756,8	100	236 963,6	100	53 320,7	100	18,9

3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Einkunftsarten

Einkunftsart	Einkünfte in der Einkunftsart									
	positive Einkünfte					negative Einkünfte				
	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen
Anzahl	%	Mill. €	%	€	Anzahl	%	Mill. €	%	€	
Land- und Forstwirtschaft	172 580	2,7	2 599,5	0,9	15 063	32 359	6,0	- 158,9	6,7	- 4 910
Gewerbebetrieb	864 089	13,3	30 930,1	10,8	35 795	179 953	33,4	- 667,4	28,2	- 3 709
Selbständige Arbeit	316 209	4,9	16 115,4	5,6	50 965	51 146	9,5	- 143,7	6,1	- 2 809
Nichtselbständige Arbeit	5 795 116	89,3	216 770,8	75,7	37 406	16 969	3,2	- 12,7	0,5	- 747
Kapitalvermögen	284 379	4,4	1 537,0	0,5	5 405	2 093	0,4	- 33,1	1,4	- 15 830
Vermietung und Verpachtung	782 154	12,0	7 898,9	2,8	10 099	271 522	50,5	- 1 336,5	56,5	- 4 922
Sonstige Einkünfte	1 051 194	16,2	10 517,0	3,7	10 005	21 141	3,9	- 14,2	0,6	- 672
Insgesamt	6 492 780⁵⁾	100	286 368,8	100	44 106	538 120⁵⁾	100	- 2 366,5	100	- 4 398
Nachrichtlich: Verlustfälle ³⁾	16 303	0,3	254,5	0,1	15 609	41 156	7,6	- 994,6	42,0	- 24 166

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehalten Lohnsteuer. – ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften in den genannten Einkunftsarten, ohne Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte gleich Null, die ausschl. Bruttolohn beziehen. – ⁵⁾ Da ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten erzielen kann, ergibt die Aufsummierung der Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten eine größere Zahl als die der Steuerpflichtigen insgesamt.

4. Lohnsteuerpflichtige 2015 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)

Bruttolohn in Euro (Größenklassen)	Lohnsteuer- pflichtige ¹⁾		Bruttolohn ²⁾			Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit	Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ³⁾		
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen		Mill. €	%	in % des Bruttolohns
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €				Mill. €	%
1 bis unter 2 500	602 650	9,9	689,8	0,3	1 145	186,5	244,3	0,5	35,4
2 500 bis unter 5 000	343 822	5,7	1 246,4	0,5	3 625	812,4	201,3	0,4	16,1
5 000 bis unter 7 500	239 456	3,9	1 481,6	0,6	6 187	1 146,6	571,4	1,2	38,6
7 500 bis unter 10 000	221 710	3,6	1 938,9	0,8	8 745	1 629,6	376,9	0,8	19,4
10 000 bis unter 15 000	411 467	6,8	5 133,5	2,2	12 476	4 495,5	735,2	1,6	14,3
15 000 bis unter 20 000	391 198	6,4	6 877,0	3,0	17 579	6 215,0	908,7	1,9	13,2
20 000 bis unter 25 000	423 724	7,0	9 541,2	4,2	22 518	8 790,6	1 237,8	2,7	13,0
25 000 bis unter 30 000	449 810	7,4	12 379,3	5,4	27 521	11 510,9	1 560,4	3,3	12,6
30 000 bis unter 37 500	673 674	11,1	22 674,0	9,9	33 657	21 322,4	3 123,8	6,7	13,8
37 500 bis unter 50 000	805 473	13,3	34 810,7	15,2	43 218	33 009,2	5 444,5	11,7	15,6
50 000 bis unter 100 000	1 180 643	19,4	80 407,8	35,1	68 105	77 045,5	15 664,8	33,6	19,5
100 000 bis unter 250 000	309 602	5,1	41 675,5	18,2	134 610	40 480,1	11 855,5	25,4	28,4
250 000 bis unter 500 000	19 177	0,3	6 262,0	2,7	326 539	6 169,5	2 785,9	6,0	44,5
500 000 bis unter 1 Mill.	3 348	0,1	2 198,1	1,0	656 550	2 177,4	1 056,9	2,3	48,1
1 Mill. oder mehr	888	0,0	1 848,9	0,8	2 082 062	1 837,2	907,9	1,9	49,1
Insgesamt	6 076 642	100	229 164,9	100	37 712	216 828,6	46 675,1	100	20,4

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Summe der Bruttoarbeitslöhne (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit), Pensionen und Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen. – ³⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2014
nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)

Summe der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Personen- gesellschaften/ Gemeinschaften	Summe der Einkünfte	darunter Einkünfte aus			
			Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung
	Anzahl	Millionen €				
Verlustfälle ¹⁾	48 355	- 5 671,1	- 16,7	- 4 492,1	- 155,1	- 612,4
0 bis unter 25 000	92 112	605,6	29,1	243,7	17,2	294,3
25 000 bis unter 50 000	16 952	612,0	43,1	333,4	33,2	186,7
50 000 bis unter 100 000	16 937	1 215,2	99,5	740,5	107,5	246,1
100 000 bis unter 250 000	17 179	2 711,6	124,7	1 642,7	530,3	365,9
250 000 bis unter 1 Mill.	12 793	6 017,4	54,5	3 219,7	2 189,2	433,7
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 389	6 768,7	50,7	4 720,2	1 289,4	327,1
5 Mill. oder mehr	880	17 513,6	–	14 977,9	553,3	241,5
Insgesamt	208 597	29 773,0	384,9	21 386,0	4 565,1	1 482,7

¹⁾ Steuerpflichtige mit einer Summe der Einkünfte kleiner Null.

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ^{1) 2)}	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	132 279	47 373,9	358 136	42 542,7	6 264,3	47 357
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	2 060	2 531,2	1 228 739	2 313,9	346,5	168 219
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	134 339	49 905,1	371 486	44 856,6	6 610,8	49 210
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	70 003	- 11 590,8	- 165 576	- 11 571,7	0,7	11

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ^{2) 4)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 5 000	50 033	37,8	69 418	0,1	43 778	0,1	6 876	0,1
5 000 bis unter 10 000	12 283	9,3	87 866	0,2	48 314	0,1	7 232	0,1
10 000 bis unter 15 000	7 912	6,0	96 562	0,2	55 653	0,1	8 336	0,1
15 000 bis unter 25 000	10 593	8,0	206 859	0,4	127 732	0,3	19 126	0,3
25 000 bis unter 50 000	14 172	10,7	507 970	1,1	349 854	0,8	52 396	0,8
50 000 bis unter 100 000	12 082	9,1	857 124	1,8	653 461	1,5	97 836	1,6
100 000 bis unter 500 000	17 345	13,1	3 841 189	8,1	3 239 965	7,6	485 034	7,7
500 000 bis unter 1 Mill.	3 487	2,6	2 451 650	5,2	2 073 824	4,9	310 177	5,0
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 338	2,5	6 857 480	14,5	6 258 879	14,7	934 361	14,9
5 Mill. oder mehr	1 034	0,8	32 397 793	68,4	29 691 190	69,8	4 342 930	69,3
Insgesamt	132 279	100	47 373 910	100	42 542 651	100	6 264 305	100

3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{2) 4)}		Gesamtbetrag der Einkünfte			Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen		
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€	
Kapitalgesellschaften	124 825	94,4	41 925,2	88,5	335 872	37 683,0	5 539,3	88,4	44 376
davon Aktiengesellschaften	2 049	1,5	13 010,4	27,5	6 349 648	12 305,2	1 769,7	28,3	863 695
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	118 998	90,0	27 641,0	58,3	232 281	24 522,9	3 654,4	58,3	30 710
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	889	0,7	1 736,6	3,7	1 953 408	1 711,9	256,4	4,1	288 367
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	11	0,0	321,9	0,7	29 266 364	280,0	40,7	0,6	3 697 364
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	2 319	1,8	3 175,8	6,7	1 369 480	2 678,3	399,4	6,4	172 231
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	4 235	3,2	214,4	0,5	50 628	189,4	28,6	0,5	6 753
Insgesamt	132 279	100	47 373,9	100	358 136	42 542,7	6 264,3	100	47 357

¹⁾ Ohne steuerbefreite/partiell steuerpflichtige Körperschaften. – ²⁾ Ohne Organgesellschaften. – ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null.

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2017 (Größenklassen)

Lieferungen und Leistungen in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016
17 501 bis unter 50 000	162 665	26,6	- 1,8	5 151,6	0,5	- 1,9	452,6	1,6	- 2,7
50 000 bis unter 100 000	118 322	19,4	- 1,1	8 508,1	0,8	- 1,0	729,4	2,5	2,4
100 000 bis unter 250 000	136 211	22,3	0,0	21 803,1	2,0	0,0	1 672,4	5,8	4,8
250 000 bis unter 500 000	73 337	12,0	1,5	25 907,7	2,4	1,5	1 815,4	6,3	2,1
500 000 bis unter 1 Mill.	49 619	8,1	2,6	34 897,9	3,2	2,7	2 392,6	8,3	1,7
1 Mill. bis unter 2 Mill.	30 581	5,0	2,0	42 821,3	3,9	2,1	2 824,9	9,8	3,6
2 Mill. bis unter 5 Mill.	21 891	3,6	1,9	67 728,0	6,2	1,9	3 973,8	13,8	3,6
5 Mill. bis unter 10 Mill.	8 463	1,4	3,3	58 858,0	5,4	3,1	2 913,0	10,2	2,9
10 Mill. bis unter 25 Mill.	5 442	0,9	4,4	83 734,1	7,7	4,2	3 478,6	12,1	7,1
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 994	0,3	4,3	69 202,7	6,3	3,7	2 315,3	8,1	6,5
50 Mill. bis unter 100 Mill.	1 085	0,2	5,3	75 086,9	6,9	4,3	1 968,8	6,9	- 5,9
100 Mill. bis unter 250 Mill.	718	0,1	8,0	109 774,5	10,0	7,5	1 952,6	6,8	11,0
250 Mill. bis unter 500 Mill.	238	0,0	11,7	82 611,9	7,6	13,4	942,4	3,3	- 6,0
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	104	0,0	1,0	73 622,2	6,7	6,0	1 369,7	4,8	22,1
1 Mrd. oder mehr	76	0,0	5,6	333 190,2	30,5	4,6	- 103,2	x	x
Insgesamt	610 746	100	0,0	1 092 898,1	100	4,8	28 698,2	100	4,3

2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2016
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	21 882	3,6	- 0,5	6 463,6	0,6	6,3	62,6	0,2	3,2
Produzierendes Gewerbe	135 737	22,2	0,0	547 097,0	50,1	4,9	3 332,6	11,6	- 8,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	41 888	6,9	- 0,9	436 878,8	40,0	3,9	- 2 358,5	x	x
Energieversorgung	28 102	4,6	0,7	41 132,2	3,8	9,8	1 577,5	5,5	10,2
Baugewerbe	62 706	10,3	0,3	60 847,3	5,6	8,8	3 930,3	13,7	7,4
Handel	107 146	17,5	- 1,2	295 369,1	27,0	6,8	8 853,8	30,9	12,7
davon Handel mit Kfz ⁴⁾	20 165	3,3	0,5	43 133,3	3,9	2,9	1 216,8	4,2	18,8
Großhandel	25 954	4,2	- 1,6	152 738,5	14,0	10,8	4 099,8	14,3	20,9
Einzelhandel	61 027	10,0	- 1,6	99 497,4	9,1	2,7	3 537,3	12,3	2,7
Verkehr und Lagerei	17 860	2,9	- 0,2	27 707,3	2,5	8,2	1 396,0	4,9	8,4
Gastgewerbe	39 835	6,5	0,0	18 576,2	1,7	6,3	1 155,1	4,0	6,1
Information und Kommunikation	23 750	3,9	0,1	47 001,5	4,3	4,7	3 644,5	12,7	8,1
Erbringung von Finanz- und									
Versicherungsdienstleistungen	4 709	0,8	- 1,5	9 148,6	0,8	- 0,7	606,6	2,1	- 2,0
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	58 876	9,6	1,3	25 498,3	2,3	- 1,1	1 595,0	5,6	- 2,0
Unternehmensdienstleister	121 117	19,8	0,6	72 466,8	6,6	- 0,8	6 355,1	22,1	1,7
Gesundheits- und Sozialwesen	9 486	1,6	1,2	21 119,5	1,9	6,3	183,9	0,6	6,6
Erbringung von sonstigen									
Dienstleistungen	43 196	7,1	- 1,3	12 813,2	1,2	- 6,1	944,6	3,3	- 3,2
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	27 152	4,4	1,0	9 636,8	0,9	5,1	568,4	2,0	4,7
Insgesamt	610 746	100	0,0	1 092 898,1	100	4,8	28 698,2	100	4,3

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen bis einschl. 17 500 Euro. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. – ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – ⁵⁾ Erziehung und Unterricht sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung.

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

**Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017*
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)**

Steuerpflichtiger Erwerb in Euro (Größenklassen)	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	Wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Erwerbe von Todes wegen (Fälle)						
unter 10 000	2 860	2 860	45	2 860	2 860	2 776
10 000 bis unter 50 000	6 891	6 890	292	6 891	6 891	6 875
50 000 bis unter 100 000	3 658	3 657	215	3 659	3 659	3 639
100 000 bis unter 200 000	3 337	3 337	320	3 339	3 339	3 325
200 000 bis unter 300 000	1 557	1 557	174	1 557	1 557	1 549
300 000 bis unter 500 000	1 335	1 333	205	1 337	1 337	1 322
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 602	1 602	376	1 603	1 603	1 593
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	122	122	53	122	122	122
5 Mill. oder mehr	90	90	56	90	90	89
Insgesamt	21 452	21 448	1 736	21 458	21 458	21 290
Erwerbe von Todes wegen in Millionen Euro						
unter 10 000	118,5	109,0	2,9	97,9	13,8	2,9
10 000 bis unter 50 000	505,7	459,1	18,7	291,0	186,6	37,1
50 000 bis unter 100 000	509,7	467,4	20,6	224,8	263,1	52,5
100 000 bis unter 200 000	792,6	722,1	39,1	285,7	475,5	98,4
200 000 bis unter 300 000	646,0	524,6	28,3	171,4	381,5	77,2
300 000 bis unter 500 000	765,4	663,0	51,5	197,9	517,1	112,7
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 980,1	1 758,7	129,8	351,4	1 537,3	340,1
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	479,4	420,2	45,6	35,7	430,1	87,1
5 Mill. oder mehr	1 393,1	1 091,0	163,1	34,0	1 227,7	286,0
Insgesamt	7 190,5	6 215,1	499,6	1 689,8	5 032,6	1 094,0
Schenkungen (Fälle)						
unter 10 000	836	832	366	836	836	641
10 000 bis unter 50 000	1 729	1 717	745	1 731	1 731	1 495
50 000 bis unter 100 000	1 162	1 145	556	1 164	1 164	1 032
100 000 bis unter 200 000	857	847	422	859	859	777
200 000 bis unter 300 000	451	437	232	451	451	414
300 000 bis unter 500 000	468	455	285	469	469	422
500 000 bis unter 2,5 Mill.	821	795	618	825	825	714
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	127	118	105	129	129	107
5 Mill. oder mehr	90	83	87	91	91	72
Insgesamt	6 541	6 429	3 416	6 555	6 555	5 674
Schenkungen in Millionen Euro						
unter 10 000	80,1	46,2	19,3	61,5	4,1	0,6
10 000 bis unter 50 000	359,3	152,8	76,4	183,4	46,1	5,5
50 000 bis unter 100 000	279,9	151,5	82,1	151,4	82,7	9,3
100 000 bis unter 200 000	432,0	196,0	107,4	183,0	121,7	15,0
200 000 bis unter 300 000	348,3	142,8	83,9	118,5	109,8	12,1
300 000 bis unter 500 000	294,1	169,8	130,3	125,1	177,1	21,8
500 000 bis unter 2,5 Mill.	2 586,7	518,2	546,4	245,2	840,1	94,8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	747,6	241,9	257,3	47,7	464,6	48,8
5 Mill. oder mehr	1 341,4	310,4	660,1	35,7	964,3	89,7
Insgesamt	6 469,4	1 929,6	1 963,2	1 151,5	2 810,4	297,6

* Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres mit einem steuerpflichtigen Erwerb > 0 Euro. – ¹⁾ Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014*
nach Gewerbeertragsgrößenklassen

Abgerundeter Gewerbeertrag in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	% ¹⁾	Mill. €	% ¹⁾
mit Steuermessbetrag = 0	379 264	58,9	- 12 931,9	x	-	-
davon mit negativem Gewerbeertrag	167 695	26,0	- 14 368,7	x	-	-
ohne Gewerbeertrag	87 899	13,7	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	123 670	19,2	1 436,7	x	-	-
mit positivem Steuermessbetrag	264 683	41,1	69 617,2	100	2 270,0	100
davon unter 5 000	11 047	1,7	22,7	0,0	0,8	0,0
5 000 bis unter 10 000	7 415	1,2	53,5	0,1	1,7	0,1
10 000 bis unter 15 000	5 177	0,8	63,2	0,1	2,1	0,1
15 000 bis unter 24 500	6 916	1,1	133,4	0,2	4,6	0,2
24 500 bis unter 50 000	102 242	15,9	3 628,7	5,2	48,1	2,1
50 000 bis unter 100 000	68 394	10,6	4 768,0	6,8	116,1	5,1
100 000 bis unter 500 000	52 072	8,1	10 078,4	14,5	320,3	14,1
500 000 bis unter 1 Mill.	5 419	0,8	3 747,0	5,4	129,0	5,7
1 Mill. bis unter 5 Mill.	4 664	0,7	9 563,1	13,7	333,2	14,7
5 Mill. oder mehr	1 337	0,2	37 559,3	54,0	1 314,2	57,9
Insgesamt	643 947	100	56 685,2	x	2 270,0	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Anteile beziehen sich nur auf Fälle mit positivem Steuermessbetrag.2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014*
nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Einzelgewerbetreibende	364 814	56,7	12 329,3	21,8	272,4	12,0
Personengesellschaften u. Ä.	78 950	12,3	13 936,2	24,6	574,9	25,3
Kapitalgesellschaften ¹⁾	190 483	29,6	28 855,2	50,9	1 329,7	58,6
Übrige juristische Personen	9 700	1,5	1 564,5	2,8	92,9	4,1
Insgesamt	643 947	100	56 685,2	100	2 270,0	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

g. Biersteuer

Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2017 und 2018

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2017	2018	Veränderung in %	2017	2018	Veränderung in %	2017	2018
		Betriebene Braustätten	Anzahl	645r	654	1,4	1 500r	1 539	2,6	43,0	42,5
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	23 868,7r	24 605,8	3,1	93 547,7r	94 014,3	0,5	25,5	26,2
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	18 176,7r	18 803,4	3,4	77 243,3r	77 727,6	0,6	23,5	24,2
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	5 635,8r	5 747,8	2,0	16 176,1r	16 155,9	- 0,1	34,8	35,6
davon in EU-Länder	1 000 hl	3 614,1r	3 610,6	- 0,1	9 656,1r	9 382,5	- 2,8	37,4	38,5
in Drittländer	1 000 hl	2 021,7r	2 137,2	5,7	6 520,0r	6 773,4	3,9	31,0	31,6
Haustrunk	1 000 hl	56,1	54,6	- 2,7	128,4r	130,8	1,9	43,7	41,7
Biersteuer ²⁾	Mill. €	152,5r	157,9	3,5	658,7r	660,7	0,3	23,2r	23,9

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. – ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX.

Preise

XIX. Preise

Seite

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2016	366
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2016	368
3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2016	368
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2016	369
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2016 nach Wirtschaftszweigen	369
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2016 nach Güter- und Warengruppen	370
7. Index der Ausführpreise in Deutschland seit 2016 nach Güter- und Warengruppen	370

B. Bau- und Baulandpreise

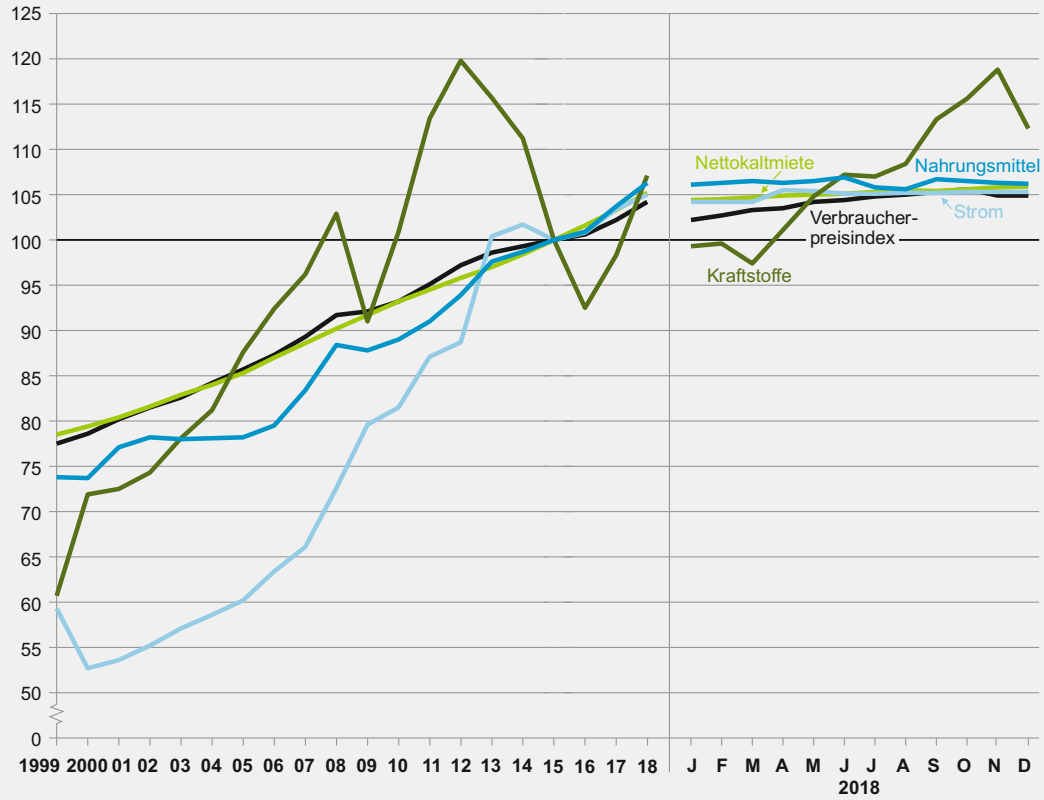
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2016 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	371
2. Baulandveräußerungen seit 2015 nach Regierungsbezirken	372
3. Baulandveräußerungen seit 2015 nach Baugebieten	372

C. Verbraucherpreise

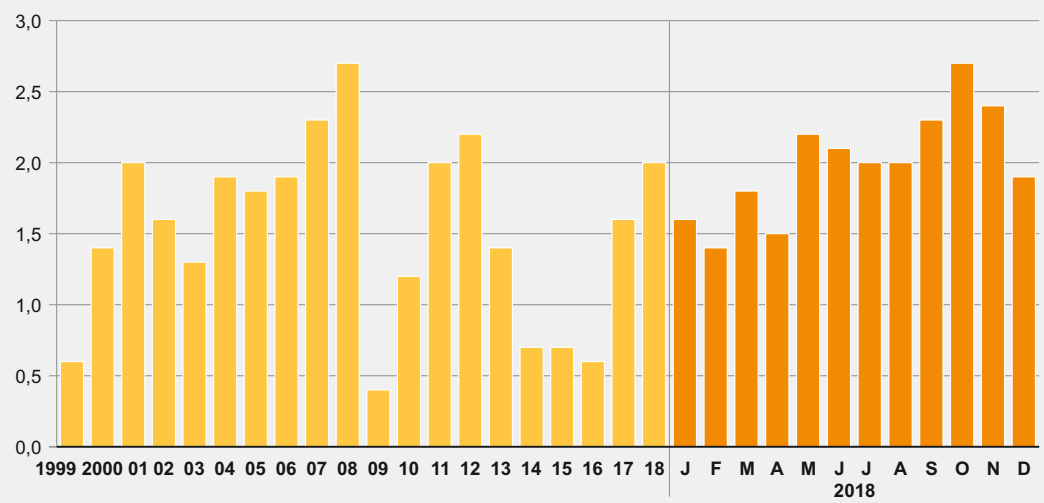
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1998 nach Waren und Leistungen	373
2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2016 nach Wirtschaftszweigen	373
3. Verbraucherpreisindex seit 2016 nach Güterabteilungen und -gruppen	374

Verbraucherpreisindex seit 1999

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen
2015 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede zu eliminieren, die u. a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Berichtsstellenwechseln zustande kommen. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 3), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für 1 343 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 10 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2015 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 2015 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt.

Der **Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 2015 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 300 Einzelpreisreihen zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2015.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 4 900 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2015, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 4 800 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2015, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für 169 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von 463 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November je-

weils insgesamt rund 2 800 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres – derzeit ist dies das Jahr 2015 – gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er liegt durchgehend seit 1913 vor. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** – dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude – ermittelt. Unter der Bezeichnung „**Preisindizes für sonstige Bauwerke**“ werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken im Straßenbau“ und „Ortskanälen“ nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke erfasst, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 m² oder mehr besitzen. Auskunftspflichtig sind die Gutachterausschüsse, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an das Landesamt weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen „Veräußerungsfälle“, „Fläche“, „Kaufsumme“ sowie „durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)“ in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich Preiserhebungen für rund 650 veröffentlichte Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die meisten Bundesländer, darunter auch Bayern, berechnen aus den selbst und den monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr (2015) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (2020) konstant bleiben. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2015. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2015. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	98,4	101,1	103,7	- 1,6	2,7	2,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	98,5	102,4	105,2	- 1,5	4,0	2,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,6	101,8	103,1	0,6	1,2	1,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	100,6	103,6	104,3	0,6	3,0	0,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	93,3	96,0	104,1	- 6,7	2,9	8,4
Kohle	99,5	97,0	98,1	- 0,5	- 2,5	1,1
Erdöl und Erdgas	78,2	87,2	107,3	- 21,8	11,5	23,1
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	101,4	102,1	104,7	1,4	0,7	2,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	99,5	102,1	104,2	- 0,5	2,6	2,1
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	100,2	104,3	105,1	0,2	4,1	0,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	100,6	105,2	103,6	0,6	4,6	- 1,5
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	103,6	105,5	106,9	3,6	1,8	1,3
Obst- und Gemüseerzeugnisse	102,5	104,2	108,2	2,5	1,7	3,8
Pflanzliche und tierische Öle und Fette	101,2	104,4	101,3	1,2	3,2	- 3,0
Milch und Milcherzeugnisse	97,7	112,8	114,7	- 2,3	15,5	1,7
Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	97,7	97,8	100,1	- 2,3	0,1	2,4
Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	101,3	103,3	101,0	1,3	2,0	- 2,2
Futtermittel	96,5	96,1	101,0	- 3,5	- 0,4	5,1
Getränke	100,8	102,4	104,9	0,8	1,6	2,4
Tabakerzeugnisse	103,0	104,1	105,0	3,0	1,1	0,9
Textilien	99,8	100,6	101,5	- 0,2	0,8	0,9
Textile Spinnstoffe und Garne	99,7	101,8	104,0	- 0,3	2,1	2,2
Gewebe	99,7	100,0	99,3	- 0,3	0,3	- 0,7
Andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	99,6	100,4	101,5	- 0,4	0,8	1,1
Gewirke und Gestricke	100,6	101,1	102,6	0,6	0,5	1,5
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	100,7	101,4	102,2	0,7	0,7	0,8
Vliesstoffe	96,9	98,6	100,6	- 3,1	1,8	2,0
Bekleidung	101,4	101,9	102,7	1,4	0,5	0,8
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	100,6	100,9	102,6	0,6	0,3	1,7
Arbeits- und Berufsbekleidung	101,2	102,8	105,1	1,2	1,6	2,2
Leder und Lederwaren	100,9	102,1	104,0	0,9	1,2	1,9
Leder und Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	100,5	101,3	101,7	0,5	0,8	0,4
Schuhe	101,0	102,3	104,4	1,0	1,3	2,1
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	100,4	101,8	105,7	0,4	1,4	3,8
Holz, gesägt auch gehobelt oder imprägniert	99,1	100,8	104,8	- 0,9	1,7	4,0
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren	100,8	102,2	106,0	0,8	1,4	3,7
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	102,4	104,7	107,4	2,4	2,2	2,6
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	98,8	100,0	108,0	- 1,2	1,2	8,0
Papier, Pappe und Waren daraus	100,7	101,5	106,3	0,7	0,8	4,7
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	99,7	99,2	99,8	- 0,3	- 0,5	0,6
Druckereileistungen	99,7	99,2	99,9	- 0,3	- 0,5	0,7
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	98,0	96,6	94,7	- 2,0	- 1,4	- 2,0
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	90,4	99,0	110,0	- 9,6	9,5	11,1
Mineralölerzeugnisse	90,4	98,8	109,9	- 9,6	9,3	11,2
Chemische Erzeugnisse	97,7	101,1	103,4	- 2,3	3,5	2,3
Chemische Grundstoffe u. ä.	96,5	101,0	105,2	- 3,5	4,7	4,2
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	100,6	102,0	102,1	0,6	1,4	0,1
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	99,9	101,4	103,5	- 0,1	1,5	2,1
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	99,5	100,4	100,6	- 0,5	0,9	0,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	98,8	101,6	100,4	- 1,2	2,8	- 1,2
Chemiefasern	94,4	97,8	101,0	- 5,6	3,6	3,3
Gummi- und Kunststoffwaren	99,7	100,5	101,8	- 0,3	0,8	1,3
Gummiwaren	99,7	101,1	102,8	- 0,3	1,4	1,7
Kunststoffwaren	99,7	100,3	101,6	- 0,3	0,6	1,3

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2015 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	100,5	102,0	104,7	0,5	1,5	2,6
Glas und Glaswaren	102,3	104,4	105,8	2,3	2,1	1,3
Keramische Baumaterialien	101,5	103,1	104,9	1,5	1,6	1,7
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	101,2	102,9	106,6	1,2	1,7	3,6
Zement, Kalk, Gips	100,1	100,4	102,6	0,1	0,3	2,2
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	100,9	101,9	104,8	0,9	1,0	2,8
Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a.n.g.	101,0	100,6	102,1	1,0	- 0,4	1,5
Andere nichtmetallische Mineralerzeugnisse	95,9	99,8	104,3	- 4,1	4,1	4,5
Metalle	95,6	105,1	109,7	- 4,4	9,9	4,4
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	94,8	108,6	116,9	- 5,2	14,6	7,6
Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	95,9	103,5	111,0	- 4,1	7,9	7,2
Andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	96,7	105,9	112,6	- 3,3	9,5	6,3
NE-Metalle und Halbzeug daraus	95,0	104,2	104,8	- 5,0	9,7	0,6
Gießereierzeugnisse	97,6	99,5	101,9	- 2,4	1,9	2,4
Metallerzeugnisse	99,7	101,9	104,3	- 0,3	2,2	2,4
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	100,1	102,9	105,9	0,1	2,8	2,9
Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	100,0	103,4	105,2	0,0	3,4	1,7
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	101,5	103,4	106,2	1,5	1,9	2,7
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	98,7	101,0	104,3	- 1,3	2,3	3,3
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	98,4	99,1	99,1	- 1,6	0,7	0,0
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	92,1	93,4	91,9	- 7,9	1,4	- 1,6
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	100,4	100,4	100,8	0,4	0,0	0,4
Geräte der Unterhaltungselektronik	100,7	102,0	102,2	0,7	1,3	0,2
Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen, Uhren	101,1	102,0	103,0	1,1	0,9	1,0
Elektrische Ausrüstungen	100,7	102,0	103,3	0,7	1,3	1,3
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	101,1	101,9	103,3	1,1	0,8	1,4
Akkumulatoren und Batterien	101,6	108,4	108,8	1,6	6,7	0,4
Kabel und elektrisches Installationsmaterial	98,9	101,7	103,7	- 1,1	2,8	2,0
Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	100,8	101,9	103,3	0,8	1,1	1,4
Nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	100,5	101,5	102,8	0,5	1,0	1,3
Sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	100,9	102,0	103,3	0,9	1,1	1,3
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	101,2	103,3	105,9	1,2	2,1	2,5
Werkzeugmaschinen	101,6	102,8	104,5	1,6	1,2	1,7
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	100,8	101,8	103,2	0,8	1,0	1,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	100,2	100,9	101,9	0,2	0,7	1,0
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	100,7	101,8	103,0	0,7	1,1	1,2
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	100,2	100,6	102,2	0,2	0,4	1,6
Teile und Zubehör für Kraftwagen	99,7	100,1	100,8	- 0,3	0,4	0,7
Sonstige Fahrzeuge	100,8	102,1	102,8	0,8	1,3	0,7
Schienenfahrzeuge	100,7	102,1	102,6	0,7	1,4	0,5
Fahrzeuge a.n.g.	101,2	102,2	103,2	1,2	1,0	1,0
Möbel	101,0	102,2	104,4	1,0	1,2	2,2
Waren a.n.g.	101,0	101,9	103,3	1,0	0,9	1,4
Schmuck u. ä. Erzeugnisse	104,2	105,2	107,3	4,2	1,0	2,0
Musikinstrumente	101,5	103,9	107,0	1,5	2,4	3,0
Sportgeräte	101,7	103,4	104,7	1,7	1,7	1,3
Spielwaren	102,4	102,8	104,8	2,4	0,4	1,9
(Zahn-)medizinische Apparate und Materialien	100,6	101,5	102,6	0,6	0,9	1,1
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser²⁾	94,8	96,3	100,7	- 5,2	1,6	4,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme ²⁾	94,3	95,9	100,5	- 5,7	1,7	4,8
Elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung	99,4	107,3	113,4	- 0,6	7,9	5,7
Erdgas (Verteilung)	88,3	83,0	86,2	- 11,7	- 6,0	3,9
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	94,5	91,5	93,5	- 5,5	- 3,2	2,2
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	102,1	103,4	104,4	2,1	1,3	1,0

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. – ²⁾ Einschl. Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	98,7	108,6	108,9	- 1,3	10,0	0,3
Pflanzliche Erzeugung	101,2	101,7	112,0	1,2	0,5	10,1
Getreide (einschl. Saatgut)	88,9	95,4	111,9	- 11,1	7,3	17,3
Brotweizen	89,0	94,9	109,1	- 11,0	6,6	15,0
Futterweizen	88,5	95,6	112,9	- 11,5	8,0	18,1
Futtergerste	84,9	92,6	115,5	- 15,1	9,1	24,7
Handelsgewächse	100,4	98,2	94,1	0,4	- 2,2	- 4,2
Raps	100,1	101,8	99,4	0,1	1,7	- 2,4
Zuckerrüben	101,4	88,0	79,1	1,4	- 13,2	- 10,1
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	139,0	109,9	133,2	39,0	- 20,9	21,2
Speisekartoffeln	139,6	109,7	133,8	39,6	- 21,4	22,0
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	102,8	102,8	111,6	2,8	0,0	8,6
Gemüse	106,2	102,4	115,6	6,2	- 3,6	12,9
Pflanzen und Blumen	98,2	103,3	106,2	- 1,8	5,2	2,8
Obst	109,9	136,2	143,3	9,9	23,9	5,2
Tafeläpfel	103,8	132,3	175,3	3,8	27,5	32,5
Tierische Erzeugung	97,1	112,9	106,9	- 2,9	16,3	- 5,3
Tiere	100,5	106,7	100,0	0,5	6,2	- 6,3
Rinder	95,2	100,8	101,0	- 4,8	5,9	0,2
Schweine	105,9	116,2	101,9	5,9	9,7	- 12,3
Schafe und Ziegen	102,6	102,2	103,5	2,6	- 0,4	1,3
Geflügel	94,2	90,2	93,0	- 5,8	- 4,2	3,1
Milch	91,8	123,0	117,4	- 8,2	34,0	- 4,6
Eier	97,8	103,8	104,3	- 2,2	6,1	0,5

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. – ²⁾ Berechnet durch Wägung der Monatsmesszahlen bzw. Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2015.

3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	115,5	114,0	111,5	- 4,4	- 1,3	- 2,2
Stammholz und -abschnitte zusammen	116,4	117,7	113,4	- 3,9	1,1	- 3,7
Eiche B	121,7	124,5	130,0	4,6	2,3	4,4
Buche B	105,4	106,6	110,1	- 0,4	1,1	3,3
Fichte B	115,0	116,0	112,4	- 3,9	0,9	- 3,1
Kiefer B	119,2	118,3	117,0	- 0,7	- 0,8	- 1,1
Kiefer C	124,9	123,9	118,5	- 5,2	- 0,8	- 4,4
Industrieholz	103,6	93,8	96,3	- 7,3	- 9,5	2,7
Eiche	106,3	93,6	98,1	- 9,8	- 11,9	4,8
Buche	111,0	98,0	101,7	- 6,3	- 11,7	3,8
Fichte	108,0	97,8	96,3	- 7,5	- 9,4	- 1,5
Kiefer	93,1	86,5	91,6	- 7,7	- 7,1	5,9

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	98,3	100,0	103,8	- 1,7	1,7	3,8
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen						
Verbrauchs	97,1	98,5	102,7	- 2,9	1,4	4,3
Saat- und Pflanzgut	97,3	98,2	99,8	- 2,7	0,9	1,6
Energie und Schmierstoffe	93,2	99,4	106,7	- 6,8	6,7	7,3
Heizstoffe	90,0	95,4	103,7	- 10,0	6,0	8,7
Treibstoffe	90,2	99,5	109,8	- 9,8	10,3	10,4
Elektrischer Strom	100,5	102,1	103,5	0,5	1,6	1,4
Schmierstoffe	100,9	101,4	102,9	0,9	0,5	1,5
Düngemittel	93,3	91,8	94,4	- 6,7	- 1,6	2,8
Pflanzenschutzmittel	100,7	102,9	102,7	0,7	2,2	- 0,2
Fungizide	99,7	100,7	100,1	- 0,3	1,0	- 0,6
Herbizide	101,6	104,9	105,0	1,6	3,2	0,1
Futtermittel	94,0	93,4	98,3	- 6,0	- 0,6	5,2
Einzelfuttermittel	87,0	87,7	94,6	- 13,0	0,8	7,9
Mischfuttermittel	95,1	94,3	98,9	- 4,9	- 0,8	4,9
Instandhaltung von Maschinen und Material	102,3	104,8	110,0	2,3	2,4	5,0
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen	101,7	104,1	107,1	1,7	2,4	2,9
Material	101,6	103,8	106,4	1,6	2,2	2,5
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	101,8	103,9	106,6	1,8	2,1	2,6
Fahrzeuge	100,7	103,2	105,2	0,7	2,5	1,9
Bauten	101,8	104,9	109,2	1,8	3,0	4,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	98,8	102,0	104,8	- 1,2	3,2	2,7
Großhandel mit¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	97,6	103,6	105,2	- 2,4	6,1	1,5
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,1	103,2	105,5	1,1	2,1	2,2
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,2	101,6	102,1	1,2	0,4	0,5
Textilien	102,8	104,7	105,4	2,8	1,8	0,7
Bekleidung und Schuhen	103,1	103,9	105,2	3,1	0,8	1,3
Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	100,7	100,6	100,4	0,7	- 0,1	- 0,2
keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	100,9	101,9	102,6	0,9	1,0	0,7
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	101,6	102,5	103,2	1,6	0,9	0,7
pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ...	100,5	100,3	100,4	0,5	- 0,2	0,1
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,0	103,4	105,1	2,0	1,4	1,6
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	97,5	97,3	96,6	- 2,5	- 0,2	- 0,7
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	101,2	102,0	103,3	1,2	0,8	1,3
Sonstiger Großhandel	95,4	102,7	109,0	- 4,6	7,7	6,1

¹⁾ Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2016 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	96,7	100,1	102,7	- 3,3	3,5	2,6
Güter aus Euro-Ländern ¹⁾	97,0	101,2	104,6	- 3,0	4,3	3,4
Güter aus Nicht-Euro-Ländern ¹⁾	96,5	99,5	101,5	- 3,5	3,1	2,0
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,9	99,7	95,8	- 1,1	0,8	- 3,9
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	98,6	99,2	95,2	- 1,4	0,6	- 4,0
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom	96,7	100,0	102,9	- 3,3	3,4	2,9
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	96,9	102,2	104,7	- 3,1	5,5	2,4
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	99,0	98,0	97,5	- 1,0	- 1,0	- 0,5
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	99,6	100,3	99,9	- 0,4	0,7	- 0,4
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	99,1	98,5	97,4	- 0,9	- 0,6	- 1,1
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	99,7	100,8	100,6	- 0,3	1,1	- 0,2
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	99,9	102,1	100,7	- 0,1	2,2	- 1,4
Waren der Ernährungswirtschaft tierischen Ursprungs	99,9	108,3	106,5	- 0,1	8,4	- 1,7
Waren der Ernährungswirtschaft pflanzlichen Ursprungs	99,9	99,8	98,6	- 0,1	- 0,1	- 1,2
Waren der gewerblichen Wirtschaft	96,4	99,9	102,9	- 3,6	3,6	3,0
Rohstoffe	85,8	101,5	118,2	- 14,2	18,3	16,5
Halbwaren	88,5	102,3	113,0	- 11,5	15,6	10,5
Fertigwaren	98,6	99,4	99,9	- 1,4	0,8	0,5

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2016 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausfuhrpreise in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	99,0	100,7	101,9	- 1,0	1,7	1,2
Güter für Euro-Länder ¹⁾	98,8	101,6	103,1	- 1,2	2,8	1,5
Güter für Nicht-Euro-Länder ¹⁾	99,2	100,2	101,2	- 0,8	1,0	1,0
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,7	104,4	108,7	0,7	3,7	4,1
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	99,1	102,8	108,2	- 0,9	3,7	5,3
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom	99,1	100,6	101,8	- 0,9	1,5	1,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	98,3	101,3	103,6	- 1,7	3,1	2,3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	99,9	100,1	100,4	- 0,1	0,2	0,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	100,1	101,3	100,6	0,1	1,2	- 0,7
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	101,0	101,3	101,9	1,0	0,3	0,6
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	99,9	101,3	100,3	- 0,1	1,4	- 1,0
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	99,7	102,8	102,7	- 0,3	3,1	- 0,1
Waren der Ernährungswirtschaft tierischen Ursprungs	99,0	106,0	102,3	- 1,0	7,1	- 3,5
Waren der Ernährungswirtschaft pflanzlichen Ursprungs	100,0	101,2	103,0	0,0	1,2	1,8
Waren der gewerblichen Wirtschaft	98,9	100,5	101,7	- 1,1	1,6	1,2
Rohstoffe	88,3	96,5	101,1	- 11,7	9,3	4,8
Halbwaren	92,5	103,1	111,9	- 7,5	11,5	8,5
Fertigwaren	99,5	100,4	101,2	- 0,5	0,9	0,8

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2016 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2015 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	102,1	105,5	110,4	2,1	3,3	4,6
Rohbauarbeiten	102,1	105,8	111,5	2,1	3,6	5,4
Erdarbeiten	104,1	109,9	116,8	4,1	5,6	6,3
Verbauarbeiten	100,3	103,1	108,5	0,3	2,8	5,2
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	101,9	104,9	108,1	1,9	2,9	3,1
Entwässerungskanalarbeiten	101,7	105,4	112,1	1,7	3,6	6,4
Mauerarbeiten	102,0	105,1	110,6	2,0	3,0	5,2
Betonarbeiten	101,8	105,3	110,7	1,8	3,4	5,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,2	103,9	108,7	1,2	2,7	4,6
Stahlbauarbeiten	100,3	103,7	106,9	0,3	3,4	3,1
Abdichtungsarbeiten	103,2	106,1	112,2	3,2	2,8	5,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	102,0	106,5	113,1	2,0	4,4	6,2
Klempnerarbeiten	101,6	106,1	111,0	1,6	4,4	4,6
Gerüstarbeiten	102,2	108,5	117,9	2,2	6,2	8,7
Ausbauarbeiten	102,0	105,2	109,6	2,0	3,1	4,2
Naturwerksteinarbeiten	101,5	103,3	107,6	1,5	1,8	4,2
Betonwerksteinarbeiten	103,4	107,4	109,6	3,4	3,9	2,0
Putz- und Stuckarbeiten	102,4	106,5	111,8	2,4	4,0	5,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	101,3	107,1	112,3	1,3	5,7	4,9
Trockenbauarbeiten	102,1	106,7	113,5	2,1	4,5	6,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	103,4	108,6	114,7	3,4	5,0	5,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	102,1	102,4	105,7	2,1	0,3	3,2
Estricharbeiten	102,8	108,5	114,2	2,8	5,5	5,3
Tischlerarbeiten	102,7	105,3	111,2	2,7	2,5	5,6
Parkett- und Holzpflesterarbeiten	101,3	102,5	104,6	1,3	1,2	2,0
Rollladenarbeiten	100,6	101,7	104,7	0,6	1,1	2,9
Metallbauarbeiten	102,6	105,9	108,5	2,6	3,2	2,5
Verglasungsarbeiten	100,7	103,1	105,6	0,7	2,4	2,4
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	101,7	104,7	107,7	1,7	2,9	2,9
Bodenbelagarbeiten	101,6	103,1	105,0	1,6	1,5	1,8
Tapezierarbeiten	102,1	105,3	110,9	2,1	3,1	5,3
Raumlufttechnische Anlagen	101,6	104,0	108,4	1,6	2,4	4,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	101,6	104,0	107,3	1,6	2,4	3,2
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Gebäuden	102,0	105,9	111,4	2,0	3,8	5,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV ¹⁾	102,2	105,9	110,7	2,2	3,6	4,5
Gebäudeautomation	103,4	106,5	111,8	3,4	3,0	5,0
Blitzschutzanlagen	101,8	104,8	109,1	1,8	2,9	4,1
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	102,8	105,6	109,4	2,8	2,7	3,6
Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen	102,1	103,7	105,5	2,1	1,6	1,7
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	102,0	105,5	110,4	2,0	3,4	4,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,0	105,5	110,3	2,0	3,4	4,5
Sonstige Bauwerke – Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	100,8	103,2	107,3	0,8	2,4	4,0
Brücken im Straßenbau	101,3	106,5	112,7	1,3	5,1	5,8
Ortskanäle	101,7	105,0	110,3	1,7	3,2	5,0
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	102,0	104,9	109,1	2,0	2,8	4,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	101,3	103,4	106,5	1,3	2,1	3,0

¹⁾ Kilovolt.

2. Baulandveräußerungen seit 2015 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	21 885	100	25 188	100	23 557	100	21 854	100
davon Oberbayern	5 842	26,7	6 201	24,6	5 573	23,7	4 914	22,5
Niederbayern	3 636	16,6	3 769	15,0	3 565	15,1	3 280	15,0
Oberpfalz	2 482	11,4	2 770	11,0	2 976	12,6	2 753	12,6
Oberfranken	1 968	9,0	2 722	10,8	2 153	9,1	2 209	10,1
Mittelfranken	2 438	11,1	3 045	12,1	2 833	12,0	2 634	12,1
Unterfranken	2 449	11,2	2 511	10,0	2 633	11,2	2 711	12,4
Schwaben	3 070	14,0	4 170	16,6	3 824	16,2	3 353	15,3
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	32 189	100	36 429	100	32 992	100	32 775	100
davon Oberbayern	9 176	28,5	8 926	24,5	7 416	22,5	8 593	26,2
Niederbayern	5 389	16,8	5 443	14,9	4 816	14,6	4 944	15,1
Oberpfalz	3 029	9,4	4 497	12,3	4 468	13,5	4 222	12,9
Oberfranken	2 943	9,2	3 934	10,8	3 687	11,2	3 504	10,7
Mittelfranken	3 777	11,7	4 179	11,5	3 880	11,8	3 514	10,7
Unterfranken	3 393	10,5	3 552	9,8	3 706	11,2	3 500	10,7
Schwaben	4 482	13,9	5 898	16,2	5 019	15,2	4 498	13,7
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	159,76	x	179,33	x	213,84	x	216,02	x
davon Oberbayern	352,43	x	444,06	x	610,77	x	539,26	x
Niederbayern	73,37	x	79,81	x	84,98	x	85,18	x
Oberpfalz	82,73	x	71,18	x	75,63	x	74,86	x
Oberfranken	45,45	x	79,51	x	49,15	x	50,46	x
Mittelfranken	121,64	x	128,07	x	142,71	x	155,75	x
Unterfranken	76,99	x	66,51	x	77,65	x	87,54	x
Schwaben	91,09	x	123,85	x	150,59	x	150,84	x

3. Baulandveräußerungen seit 2015 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	21 885	100	25 188	100	23 557	100	21 854	100
davon Geschäftsgebiet	475	2,2	607	2,4	569	2,4	454	2,1
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 669	7,6	2 070	8,2	2 023	8,6	2 005	9,2
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	13 191	60,3	14 955	59,4	14 119	59,9	10 484	48,0
Wohngebiet in offener Bauweise	4 709	21,5	5 582	22,2	5 008	21,3	7 238	33,1
Industriegebiet	1 809	8,3	1 941	7,7	1 810	7,7	1 646	7,5
Dorfgebiet	32	0,1	33	0,1	28	0,1	27	0,1
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	32 189	100	36 429	100	32 992	100	32 775	100
davon Geschäftsgebiet	2 031	6,3	2 262	6,2	2 263	6,9	1 927	5,9
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 033	6,3	2 664	7,3	2 599	7,9	2 616	8,0
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	11 982	37,2	13 604	37,3	12 729	38,6	9 491	29,0
Wohngebiet in offener Bauweise	6 346	19,7	8 065	22,1	6 472	19,6	10 023	30,6
Industriegebiet	9 769	30,3	9 802	26,9	8 903	27,0	8 699	26,5
Dorfgebiet	29	0,1	32	0,1	27	0,1	20	0,1
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	159,76	x	179,33	x	213,84	x	216,02	x
davon Geschäftsgebiet	234,04	x	287,13	x	319,42	x	554,19	x
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	300,82	x	266,04	x	152,82	x	164,55	x
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	206,56	x	262,76	x	299,00	x	266,96	x
Wohngebiet in offener Bauweise	170,65	x	136,13	x	256,75	x	253,61	x
Industriegebiet	50,34	x	50,80	x	51,70	x	57,45	x
Dorfgebiet	212,57	x	135,57	x	273,77	x	326,52	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1998 nach Waren und Leistungen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
Wohnungs- nettomieten	Wohnungs- nebenkosten								
Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
1998	78,3	78,1	66,3	48,5	90,8	114,2	78,9	82,2	79,0
1999	78,8	78,4	66,8	49,7	91,3	113,9	79,4	82,9	80,4
2000	79,9	79,9	69,3	55,1	91,5	111,9	80,3	83,9	82,0
2001	81,5	81,6	72,0	60,1	92,2	110,4	81,8	84,9	83,4
2002	82,6	82,3	72,8	59,5	92,9	110,1	83,4	86,0	84,6
2003	83,5	82,9	74,1	61,6	92,6	108,9	84,4	86,9	86,0
2004	84,9	84,2	76,1	64,0	93,6	107,9	85,9	87,7	87,9
2005	86,2	85,9	79,4	71,1	92,4	106,3	86,6	88,5	89,1
2006	87,6	87,8	82,6	78,4	92,1	104,7	87,5	89,5	90,3
2007	89,6	89,9	85,5	81,5	93,1	104,7	89,5	90,5	91,6
2008	91,9	93,2	90,4	90,6	93,8	104,0	90,9	91,6	92,4
2009	92,2	92,6	89,1	88,4	95,1	103,9	92,1	92,6	93,4
2010	93,2	93,8	91,1	88,6	95,4	103,3	92,9	93,7	94,9
2011	95,2	96,7	95,5	96,9	96,2	102,1	93,9	94,9	96,2
2012	97,1	99,4	99,2	102,6	98,0	101,3	95,1	96,0	97,2
2013	98,5	101,0	101,5	106,8	99,3	100,7	96,4	97,2	98,2
2014	99,5	101,2	101,8	105,8	100,0	100,1	98,0	98,7	99,0
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,5	99,6	98,9	95,7	100,8	100,9	101,3	101,1	101,2
2017	102,0	101,3	101,2	96,6	101,8	101,1	102,6	102,5	102,3
2018	103,8	103,3	104,2	99,4	102,2	101,2	104,2	104,1	103,4

2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2015 = 100

Wirtschaftszweig ¹⁾	Index der Einzelhandelspreise in Deutschland					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen	100,6	102,0	103,5	0,6	1,4	1,5
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	100,6	102,6	104,6	0,6	2,0	1,9
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	101,2	103,0	105,3	1,2	1,8	2,2
Obst, Gemüse und Kartoffeln	103,4	105,7	108,1	3,4	2,2	2,3
Getränken	100,8	101,6	104,1	0,8	0,8	2,5
Tabakwaren	103,4	107,2	111,1	3,4	3,7	3,6
Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	95,4	100,0	106,3	- 4,6	4,8	6,3
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ²⁾	98,5	95,7	91,7	- 1,5	- 2,8	- 4,2
sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und						
Einrichtungsbedarf ²⁾	100,7	101,2	101,9	0,7	0,5	0,7
Textilien	102,0	102,7	103,7	2,0	0,7	1,0
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat ..	101,0	101,6	102,5	1,0	0,6	0,9
Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren ²⁾	101,9	103,9	105,3	1,9	2,0	1,3
Büchern	102,3	104,4	105,7	2,3	2,1	1,2
Spielwaren	99,4	103,4	106,1	- 0,6	4,0	2,6
sonstigen Gütern ²⁾	100,8	101,8	102,7	0,8	1,0	0,9
Bekleidung	100,7	101,2	101,3	0,7	0,5	0,1
Schuhen und Lederwaren	100,7	101,9	102,7	0,7	1,2	0,8
Uhren und Schmuck	104,3	105,6	105,8	4,3	1,2	0,2

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. – ²⁾ In Verkaufsräumen.

3. Verbraucherpreisindex seit 2016 nach Güterabteilungen und -gruppen

2015 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex				
	2016	2017	2018	2017	2018
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Verbraucherpreisindex insgesamt	100,6	102,2	104,2	1,6	2,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,8	103,4	106,0	2,6	2,5
Nahrungsmittel	100,9	103,7	106,3	2,8	2,5
Brot und Getreideerzeugnisse	100,5	100,8	101,9	0,3	1,1
Fleisch und Fleischwaren	100,6	102,8	105,3	2,2	2,4
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	104,0	107,6	108,6	3,5	0,9
Molkereiprodukte und Eier	97,1	104,9	111,3	8,0	6,1
Speisefette und Speiseöle	102,7	127,9	138,3	24,5	8,1
Obst	103,8	106,4	110,1	2,5	3,5
Gemüse	103,4	102,2	102,7	- 1,2	0,5
Zucker, Marmelade, Honig u.a. Süßwaren	100,5	100,7	100,7	0,2	0,0
Nahrungsmittel, a.n.g.	100,5	100,7	101,7	0,2	1,0
Alkoholfreie Getränke	100,2	101,8	103,6	1,6	1,8
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	102,5	105,1	108,2	2,5	2,9
Alkoholische Getränke	100,8	101,5	103,3	0,7	1,8
Tabakwaren	104,0	108,1	112,3	3,9	3,9
Bekleidung und Schuhe	100,9	101,8	102,6	0,9	0,8
Bekleidung	100,8	101,3	101,9	0,5	0,6
Schuhe	101,2	103,6	105,0	2,4	1,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	100,3	101,9	104,1	1,6	2,2
Wohnungsmiete, einschl. Mietwert von Eigentümerwohnung	101,6	103,3	105,2	1,7	1,8
Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	101,5	103,6	106,8	2,1	3,1
Wasserversorgung u.a. Dienstleistungen für die Wohnung	101,6	102,8	104,7	1,2	1,8
Strom, Gas u.a. Brennstoffe	95,7	97,0	100,3	1,4	3,4
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	100,8	101,3	102,4	0,5	1,1
Möbel, Leuchten, Teppiche u.a. Bodenbeläge	101,2	102,2	104,4	1,0	2,2
Heimtextilien	101,0	101,3	102,2	0,3	0,9
Haushaltsgeräte	99,6	98,6	98,2	- 1,0	- 0,4
Glaswaren, Tafelgeschirr u.a. Gebrauchsgüter	102,3	103,9	104,7	1,6	0,8
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100,1	100,3	100,3	0,2	0,0
Waren u. Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100,7	101,5	102,9	0,8	1,4
Gesundheit	101,0	102,2	102,8	1,2	0,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	101,1	102,3	102,8	1,2	0,5
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	100,6	101,3	101,5	0,7	0,2
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	101,8	104,7	107,1	2,8	2,3
Verkehr	99,0	101,9	105,5	2,9	3,5
Kauf von Fahrzeugen	101,6	103,2	104,9	1,6	1,6
Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	96,9	100,6	106,0	3,8	5,4
Personen- und Güterbeförderung	101,3	103,7	104,8	2,4	1,1
Post und Telekommunikation	98,7	97,5	96,5	- 1,2	- 1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,6	101,9	103,3	1,3	1,4
Audio-, Foto-, IT-Geräte und Zubehör	99,3	98,0	93,5	- 1,3	- 4,6
Andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	101,9	104,5	106,6	2,6	2,0
Andere Güter für Freizeit und Garten, Haustiere	100,4	102,9	105,5	2,5	2,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	101,6	102,1	103,5	0,5	1,4
Druckerzeugnisse, Schreib- und Zeichenwaren	102,9	105,5	108,0	2,5	2,4
Pauschalreisen	98,4	100,8	104,0	2,4	3,2
Bildungswesen	103,1	104,9	107,5	1,7	2,5
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	102,2	104,1	106,7	1,9	2,5
Andere Waren und Dienstleistungen	102,3	102,3	103,5	0,0	1,2
Körperpflege	100,2	101,5	102,9	1,3	1,4
Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	105,1	106,6	106,7	1,4	0,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	104,9	98,3	102,6	- 6,3	4,4
Versicherungsdienstleistungen	102,1	103,4	102,6	1,3	- 0,8
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	104,3	110,7	114,9	6,1	3,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	101,1	102,8	103,7	1,7	0,9

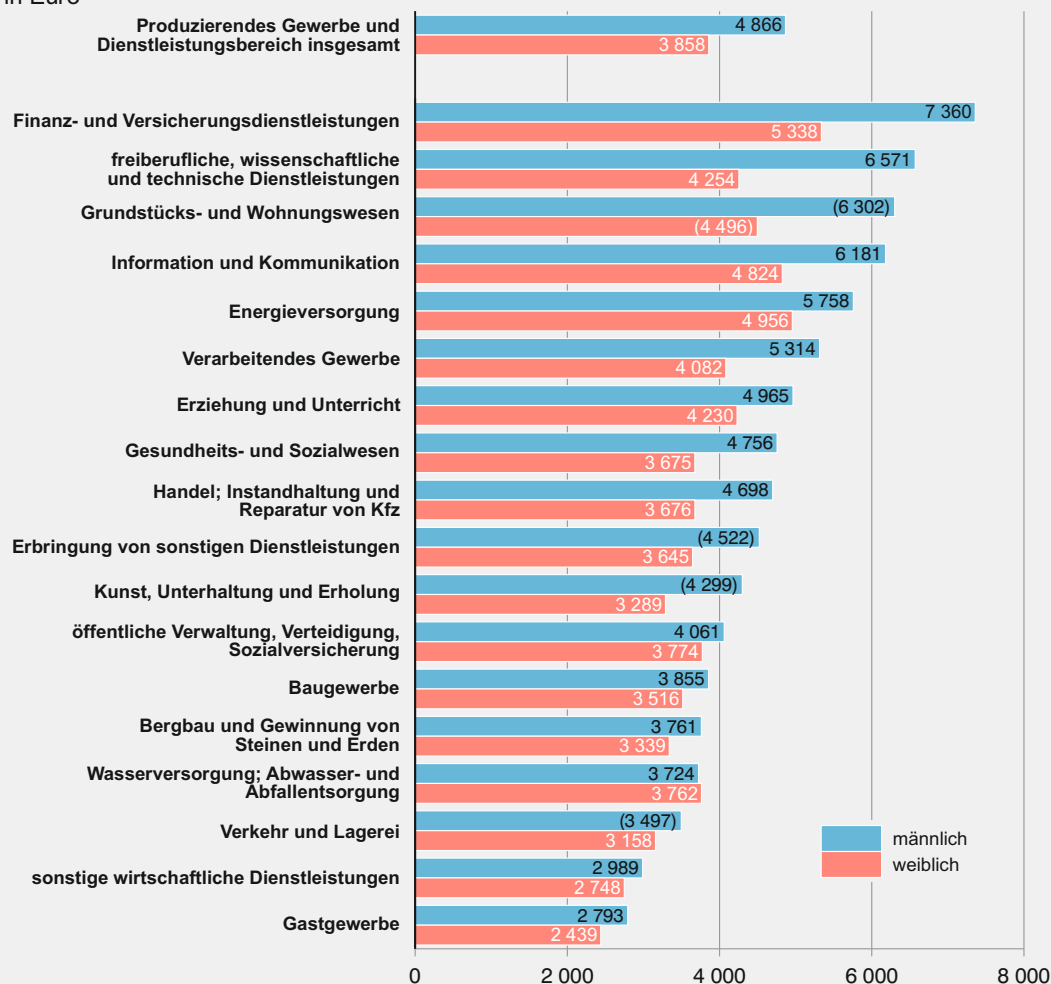
XX.

Löhne und Gehälter

XX. Löhne und Gehälter

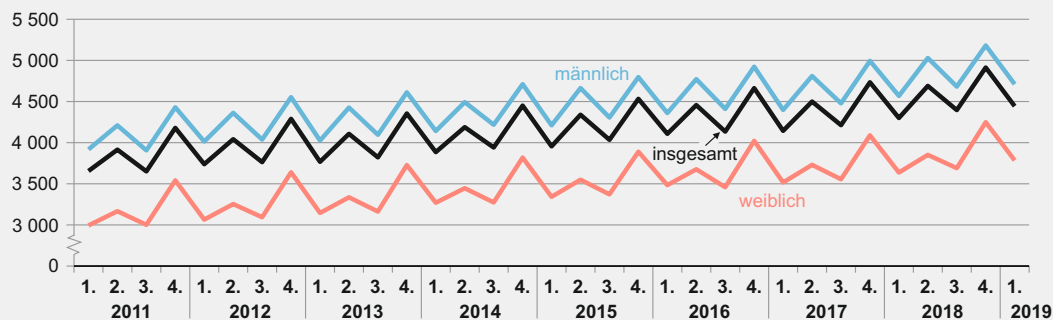
	Seite
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	
1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2018 und 2019 nach der Besoldungsordnung A	380
2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2018 und 2019	380
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen	381
2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht	386
3. Real- und Nominallohnindex seit 2009	387

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2011 in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** umfassen im Unterabschnitt A die monatlichen Dienstbezüge der nach bayerischem Recht bezahlten Beamtinnen und Beamten sowie die tariflichen Monatsvergütungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Länder. Die Angaben im Unterabschnitt B stammen aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Mit Inkrafttreten des Verdienststatistikgesetzes am 1. Januar 2007 wurden die bisherige laufende Verdiensterhebung im Handwerk sowie die Bruttojahresverdiensterhebung abgeschafft. Zugleich wurde die bis Ende 2006 durchgeführte laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe durch die Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ersetzt.

Die **Vierteljährliche Verdiensterhebung** wird als repräsentative, geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt. Seit dem ersten Quartal 2012 wird ein rollierendes Stichprobenverfahren angewendet. Dies bedeutet, dass in jedem Jahr ein Teil der Erhebungseinheiten aus der Berichtspflicht entlassen wird, während stets in gleichem Umfang zuvor nicht berichtspflichtige Einheiten zur Meldung der Daten neu herangezogen werden. Bei dem jährlichen Austausch von Erhebungseinheiten wird die Dauer der bisherigen Berichtspflicht berücksichtigt. Das rollierende Stichprobenverfahren stellt somit sicher, dass die mit der Berichtspflicht zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung verbundenen Belastungen nicht stets von den gleichen Einheiten getragen werden müssen, sondern sich mittelfristig auf die gesamte Wirtschaft verteilen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nahezu die gesamte Wirtschaft; ausgenommen sind nur die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte mit Hauspersonal“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, erstreckt sich die Erhebung damit auf die Abschnitte B bis S. Die Daten zum Wirtschaftsabschnitt „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (O) sowie zum überwiegenden Teil des Wirtschaftsabschnitts „Erziehung und Unterricht“ (P) werden jedoch nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Sie umfassen ausschließlich Beschäftigte im öffentlichen Dienst; dabei sind Beamtinnen und Beamte miteinbezogen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird quartalsweise durchgeführt, d. h. die erhobenen Angaben zu den Verdiensten und bezahlten Arbeitsstunden beziehen sich jeweils auf das gesamte Quartal. Im Unterschied zur vor 2007 durchgeführten laufenden Verdiensterhebung werden nicht nur die Vollzeit-, sondern auch die Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen. Demgegenüber wird zwischen Arbeitern und Angestellten seit 2007 nicht mehr unterschieden. Für die Gruppe der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Bruttoverdienste und Sonderzahlungen jeweils untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppe erhoben, während bei den geringfügig Beschäftigten nur die Bruttoverdienste nach Geschlecht erfasst werden. Da sich die Verdienstabgaben jeweils auf das gesamte Quartal beziehen und zugleich neben den regelmäßig zu zahlenden Verdienstbestandteilen auch die Sonderzahlungen miterhoben werden, lassen sich aus den vier Quartalsergebnissen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte vollständige Bruttojahresverdienste berechnen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

Für **Beamtinnen und Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 14 Besoldungsgruppen dargestellt. Mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wurde zum 1. Januar 2011 auch die Besoldungsordnung A geändert. So wurde das Einstiegsniveau durch Wegfall der Besoldungsgruppe A 2 angehoben. Ferner wurde in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 7 sowie A 12 bis A 14 die erste sowie in den Gruppen A 13 und A 14 zusätzlich die zweite mit einem Wert belegte Stufe gestrichen. Bei den Besoldungsgruppen A 3 bis A 6 wurden weitere Stufen angefügt, so dass sich das Endgrundgehalt dieser Gruppen erhöht.

Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 10 Besoldungsgruppen für Beamtinnen und Beamte in besonderen Leistungspositionen, die Besoldungsordnung R mit 9 Besoldungsgruppen für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W mit 3 Besoldungsgruppen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer. Diese weiteren Besoldungsordnungen werden hier nicht dargestellt.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

Als **Arbeitsverdienste** (oder **Verdienste**) werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der durchschnittliche Bruttostunden-, Bruttomonats- sowie Bruttojahresverdienst ermittelt. Für geringfügig Beschäftigte werden Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste berechnet. In den nachgewiesenen Bruttojahresverdiensten für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind auch die Sonderzahlungen, wie beispielsweise Weihnachtswendungen, Gewinnbeteiligungen etc., enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Verdienstes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistischen Auswertungen von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen jedoch einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung nach **Leistungsgruppen** dargestellt. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Beschäftigte, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Die Leistungsgruppenzuordnung orientiert sich an den für die Ausübung der Tätigkeiten benötigten beruflichen Kenntnissen sowie bei Führungspositionen zusätzlich an dem mit der Ausübung der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Personen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Leitung einer Abteilung) und Beschäftigte mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister).
- Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.
- Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fähigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Aus den Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung wird auch der **Nominallohnindex** ermittelt. Der Index wird als Laspeyres-Kettenindex berechnet; die Struktur der Beschäftigten wird hierbei jeweils aus dem Vorjahr übernommen und konstant gehalten. Der Nominallohnindex zeigt folglich, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Beim **Reallohnindex** wird der Nominallohnindex um die Preisentwicklung bereinigt. Die Preisentwicklung wird dabei durch den Verbraucherpreisindex berücksichtigt:

$$\text{Reallohnindex} = \frac{\text{Nominallohnindex}}{\text{Verbraucherpreisindex}} \times 100$$

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2018 und 2019 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A 16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat, Oberstudienrat, **A 15** Regierungsdirektor, Polizeidirektor, Studiendirektor, **A 14** Oberregierungsrat, Akademischer Oberrat, Oberstudienrat, **A 13** Regierungsrat, Polizeirat, Akademischer Rat, Studienrat, **A 12** Regierungsamtsrat, Amtsrat, **A 11** Amtmann, Polizeihauptkommissar, Kriminalhauptkommissar, **A 10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, Rechtspflegeoberinspektor, **A 9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Oberpfleger, **A 8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Gerichtsvollzieher, **A 7** Obersekretär, Polizeimeister, Krankenpfleger, **A 6** Sekretär, Justizvollstreckungssekretär, Werkmeister, **A 5** Oberwart, Polizeioberwachtmeister, **A 4** Amtsmeister, Oberwachtmeister, **A 3** Hauptamtsgehilfe, Wachtmeister.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in Euro							
	Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt	
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. März 2018 ⁴⁾				1. Januar 2019 ⁵⁾			
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
16	5 587	7 082	5 721	7 217	5 765	7 309	5 904	7 448
15	5 065	6 358	5 200	6 493	5 227	6 561	5 366	6 700
14	4 377	5 631	4 512	5 766	4 517	5 812	4 656	5 951
13	4 210	5 177	4 345	5 312	4 345	5 343	4 484	5 482
12	3 612	4 668	3 746	4 803	3 727	4 817	3 866	4 956
11	3 230	4 239	3 365	4 374	3 333	4 375	3 472	4 514
10	2 843	3 815	2 978	3 950	2 934	3 937	3 073	4 076
9	2 661	3 419	2 796	3 553	2 764	3 528	2 885	3 667
8	2 446	3 152	2 574	3 281	2 524	3 253	2 656	3 386
7	2 369	2 907	2 498	3 035	2 445	3 000	2 578	3 132
6	2 288	2 766	2 416	2 895	2 361	2 855	2 494	2 987
5	2 232	2 668	2 361	2 796	2 304	2 753	2 436	2 886
4	2 201	2 639	2 330	2 767	2 272	2 723	2 404	2 856
3	2 150	2 522	2 279	2 650	2 219	2 603	2 352	2 735

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. – ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie Strukturzulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. – ³⁾ Ohne Kind. – ⁴⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,35 %. – ⁵⁾ Einschl. einer Erhöhung um 3,2 %.

2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2018 und 2019

– Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder¹⁾ –

Entgeltgruppe	Monatsvergütung in Euro					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1		Stufe 5		Stufe 6	
	1. März 2018 ²⁾			1. März 2019 ³⁾		
Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	
15	4 399	6 181	6 274	4 597	6 368	6 559
14	3 983	5 647	5 732	4 162	5 817	5 992
13	3 672	5 299	5 379	3 837	5 459	5 623
12	3 309	5 188	5 265	3 458	5 344	5 504
11	3 202	4 722	4 793	3 346	4 864	5 010
10	3 089	4 393	4 458	3 228	4 525	4 661
9 b ⁴⁾	2 750	3 883	3 941	2 874	4 000	4 120
9 a	–	–	–	2 874	3 667	3 777
8	2 583	3 202	3 280	2 699	3 302	3 380
7	2 428	3 048	3 131	2 538	3 148	3 231
6	2 387	2 940	3 024	2 494	3 040	3 124
5	2 292	2 839	2 899	2 395	2 939	2 999
4	2 184	2 720	2 774	2 284	2 820	2 874
3	2 155	2 601	2 667	2 255	2 701	2 767
2	2 000	2 452	2 595	2 100	2 552	2 695
1	–	1 899	1 988	–	1 999	2 088

¹⁾ Länder im früheren Bundesgebiet; der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst gilt jedoch nicht für die Länder Hessen und Berlin. – ²⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,35 %. – ³⁾ Einschl. einer Erhöhung um 3,01 %, mindestens 100 €. – ⁴⁾ Aufteilung der Entgeltgruppe E 9 in die Entgeltgruppen E 9a und E 9b.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitte B bis S – Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,9	38,8	23,67	24,54	3 999	4 140
Männer insgesamt	38,9	38,8	24,97	25,82	4 217	4 357
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	44,25	46,07	7 610	7 918
2	38,7	38,8	29,21	30,01	4 914	5 056
3	38,8	38,6	19,84	20,48	3 344	3 437
4	38,7	38,7	16,39	16,76	2 753	2 819
5	38,8	39,3	13,80	13,82	2 325	2 358
Frauen insgesamt	38,9	38,8	20,50	21,36	3 464	3 605
Leistungsgruppe 1	39,6	39,5	35,01	36,43	6 025	6 245
2	38,9	38,8	24,72	25,52	4 179	4 304
3	39,0	38,9	17,76	18,54	3 005	3 131
4	38,4	38,5	14,60	14,67	2 435	2 451
5	38,4	38,5	12,96	13,34	2 160	2 234
Wirtschaftsabschnitte B bis F – Produzierendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,1	37,9	25,10	25,98	4 152	4 283
Männer insgesamt	38,1	37,9	25,88	26,72	4 280	4 403
Leistungsgruppe 1	39,2	39,3	45,68	46,94	7 789	8 011
2	38,0	38,2	29,44	29,85	4 866	4 948
3	37,8	37,5	20,68	21,43	3 398	3 490
4	37,6	37,4	18,39	18,81	3 001	3 055
5	38,6	38,2	15,45	15,29	2 594	2 542
Frauen insgesamt	38,1	38,0	21,30	22,27	3 525	3 678
Leistungsgruppe 1	38,8	38,7	41,51	43,01	7 001	7 225
2	38,0	37,9	27,19	28,01	4 484	4 612
3	38,3	38,2	18,25	18,88	3 036	3 135
4	37,5	37,6	16,07	16,01	2 622	2 614
5	38,2	37,7	14,47	14,82	2 404	2 429
Wirtschaftsabschnitt C – Verarbeitendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,2	38,1	26,06	26,96	4 323	4 466
Männer insgesamt	38,2	38,2	27,12	27,98	4 506	4 624
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	46,58	48,04	7 925	8 183
2	38,0	38,2	30,23	30,73	4 993	5 094
3	38,1	37,9	21,56	22,42	3 567	3 697
4	37,8	37,7	18,96	19,36	3 113	3 169
5	38,9	38,5	15,79	15,56	2 671	2 602
Frauen insgesamt	38,0	37,9	21,48	22,39	3 542	3 685
Leistungsgruppe 1	38,8	38,6	42,01	43,11	7 077	7 232
2	37,7	37,7	27,80	28,68	4 559	4 693
3	38,1	38,1	18,38	18,98	3 042	3 140
4	37,5	37,5	16,15	16,03	2 628	2 615
5	38,2	37,7	14,47	14,82	2 405	2 429
Wirtschaftsabschnitt D – Energieversorgung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,7	38,8	28,83	29,48	4 853	4 964
Männer insgesamt	38,8	38,8	29,45	(30,12)	4 960	5 078
Leistungsgruppe 1	39,1	38,9	(45,80)	(47,89)	(7 778)	(8 089)
2	38,7	38,6	31,85	(31,29)	5 355	5 252
3	38,8	39,0	24,48	23,86	4 122	4 041
4	38,7	39,0	19,62	19,05	3 298	3 231
5 .....	.	38,6	.	17,31	.	2 906
Frauen insgesamt	38,6	38,5	25,29	(26,32)	4 245	(4 403)
Leistungsgruppe 1	39,3	39,1	(39,33)	/	(6 707)	/
2	38,6	38,4	(29,29)	(29,20)	(4 910)	(4 871)
3	38,5	38,4	22,07	22,21	3 695	3 710
4	39,0	38,9	16,59	16,95	2 814	2 866
5	38,9	38,9	/	(15,77)	/	(2 669)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt E – Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	40,7	40,4	19,22	20,02	3 400	3 517
Männer insgesamt	40,8	40,5	19,14	19,97	3 398	3 517
Leistungsgruppe 1	40,1	40,2	(42,25)	(44,71)	(7 369)	(7 816)
2	40,0	39,4	25,05	25,80	4 351	4 418
3	41,1	40,9	18,06	18,51	3 223	3 287
4	40,7	40,7	15,64	15,86	2 766	2 804
5	41,8	40,6	12,67	12,58	2 300	2 220
Frauen insgesamt	39,4	39,4	19,96	20,56	3 420	3 522
Leistungsgruppe 1	40,6	39,7	(32,63)	(33,71)	(5 754)	5 811
2	39,4	39,2	23,27	24,08	3 981	4 101
3	39,3	39,4	17,85	18,63	3 050	3 189
4	39,8	40,5	15,46	15,23	2 674	2 679
5	–	39,7	–	13,97	–	2 410
Wirtschaftsabschnitt F – Baugewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	36,9	36,3	20,31	20,94	3 258	3 305
Männer insgesamt	36,7	36,1	20,48	21,03	3 265	3 298
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	37,68	(38,22)	(6 549)	6 620
2	37,8	37,8	24,16	23,79	3 964	3 911
3	36,4	35,3	18,05	18,26	2 853	2 799
4	34,5	33,9	14,80	15,70	2 217	2 315
5	(35,7)	(36,5)	(13,85)	14,55	(2 151)	(2 305)
Frauen insgesamt	39,5	39,4	18,56	19,85	3 183	3 397
Leistungsgruppe 1	39,1	39,4	/	/	/	/
2	39,6	39,7	(21,64)	22,04	(3 724)	3 801
3	39,4	39,2	16,80	17,35	2 875	2 959
4	40,2	39,4	12,65	14,55	2 209	2 489
5	39,6	40,9	(13,38)	14,18	(2 301)	2 520
Wirtschaftsabschnitte G bis S – Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,4	22,76	23,60	3 897	4 044
Männer insgesamt	39,6	39,6	24,20	25,05	4 161	4 316
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	43,02	45,31	7 454	7 836
2	39,3	39,3	29,02	30,15	4 954	5 148
3	39,6	39,6	19,14	19,68	3 297	3 391
4	39,9	40,1	14,23	14,79	2 469	2 574
5	38,9	39,9	12,63	12,89	2 135	2 235
Frauen insgesamt	39,1	39,1	20,25	21,09	3 445	3 583
Leistungsgruppe 1	39,8	39,7	33,41	34,78	5 779	5 993
2	39,2	39,1	24,09	24,85	4 099	4 218
3	39,1	39,0	17,65	18,46	2 998	3 130
4	39,0	38,9	13,69	13,97	2 317	2 363
5	38,5	39,1	11,88	12,26	1 985	2 085
Wirtschaftsabschnitt G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	39,6	22,04	22,59	3 797	3 882
Männer insgesamt	39,9	39,9	23,48	23,81	4 075	4 126
Leistungsgruppe 1	39,7	39,4	46,35	48,76	7 995	8 353
2	39,5	39,4	29,15	28,98	4 999	4 967
3	40,0	39,8	19,11	19,70	3 319	3 406
4	40,6	40,6	14,85	15,12	2 620	2 667
5	40,8	41,5	(12,48)	12,47	2 211	2 250
Frauen insgesamt	39,1	38,9	19,21	20,22	3 263	3 422
Leistungsgruppe 1	39,0	38,7	37,89	38,87	6 413	6 530
2	39,0	39,0	22,93	23,35	3 886	3 951
3	39,1	38,9	16,83	18,04	2 859	3 048
4	39,2	39,0	13,65	13,42	2 327	2 273
5	39,7	40,0	(11,71)	11,70	2 020	2 035

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt H – Verkehr und Lagerei						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	40,4	17,77	17,26	3 068	3 027
Männer insgesamt	40,0	40,6	17,94	17,24	3 115	3 046
Leistungsgruppe 1	39,8	39,6	44,37	44,16	7 663	7 590
2	38,0	39,7	26,45	25,62	4 365	4 422
3	39,9	40,7	16,60	16,36	2 882	2 891
4	40,5	41,0	14,11	14,64	2 484	2 606
5	41,1	40,5	(12,86)	13,38	2 294	2 352
Frauen insgesamt	38,7	38,9	16,86	17,35	2 831	2 932
Leistungsgruppe 1	39,1	39,3	(30,97)	(30,76)	(5 257)	(5 256)
2	39,2	39,5	21,77	23,26	3 712	3 993
3	38,8	39,0	16,42	(17,01)	2 769	2 885
4	37,5	38,4	14,60	14,57	2 377	2 431
5	39,7	38,5	11,68	(13,15)	2 013	(2 201)
Wirtschaftsabschnitt I – Gastgewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,6	39,7	14,32	14,59	2 465	2 517
Männer insgesamt	39,8	39,9	15,05	15,18	2 603	2 634
Leistungsgruppe 1	40,9	40,8	(27,49)	(27,26)	(4 884)	(4 830)
2	40,2	39,7	19,14	20,05	3 347	3 456
3	39,5	40,0	14,45	14,63	2 482	2 545
4	39,7	39,6	12,04	12,19	2 078	2 098
5	39,8	39,7	11,18	11,36	1 934	1 962
Frauen insgesamt	39,3	39,4	13,28	13,78	2 270	2 359
Leistungsgruppe 1	40,1	39,7	21,15	(23,63)	3 681	(4 076)
2	39,5	38,9	17,05	17,37	2 928	2 936
3	39,3	39,3	13,19	13,72	2 249	2 341
4	39,2	39,7	11,17	11,20	1 903	1 931
5	39,4	39,5	10,79	11,03	1 846	1 894
Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,3	30,11	32,11	5 161	5 486
Männer insgesamt	39,6	39,4	31,65	34,00	5 446	5 825
Leistungsgruppe 1	39,8	39,5	52,36	(58,21)	9 048	(9 982)
2	39,6	39,3	32,52	35,72	5 595	6 098
3	39,6	39,6	24,82	24,55	4 268	4 226
4	39,2	39,4	(19,44)	(20,78)	(3 313)	(3 555)
5	39,1	39,7	(14,84)	14,78	(2 519)	2 548
Frauen insgesamt	39,0	39,0	25,16	26,18	4 263	4 434
Leistungsgruppe 1	38,6	38,5	(41,46)	43,85	(6 957)	(7 342)
2	39,1	38,9	28,53	30,42	4 852	5 136
3	38,9	39,1	21,59	21,55	3 653	3 661
4	39,3	39,3	(16,41)	(17,67)	(2 802)	(3 018)
5	38,7	38,9	15,90	(14,54)	2 675	(2 459)
Wirtschaftsabschnitt K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,5	38,6	32,43	32,71	5 422	5 485
Männer insgesamt	38,5	38,7	35,64	36,17	5 968	6 078
Leistungsgruppe 1	38,3	38,5	58,55	61,09	9 748	10 218
2	38,4	38,6	33,97	34,51	5 674	5 790
3	38,9	38,9	(24,92)	(25,77)	(4 216)	(4 361)
4	38,9	38,9	17,86	17,55	3 020	2 969
5	39,1	39,2	12,12	11,61	2 057	1 975
Frauen insgesamt	38,4	38,4	26,81	26,82	4 472	4 477
Leistungsgruppe 1	38,2	38,4	48,72	50,18	8 087	8 363
2	38,3	38,3	29,67	29,88	4 933	4 967
3	38,5	38,5	21,11	21,94	3 535	3 674
4	38,8	38,9	(17,08)	(17,13)	(2 878)	(2 897)
5	38,0	38,6	(14,65)	14,11	(2 416)	2 367

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,2	39,2	26,16	26,90	4 462	4 579
Männer insgesamt	39,5	39,4	(27,84)	(28,78)	(4 774)	4 922
Leistungsgruppe 1	39,3	39,5	(50,76)	(52,36)	(8 671)	(8 989)
2	39,3	39,1	30,33	31,06	5 180	5 273
3	39,6	39,2	(20,98)	22,03	(3 613)	3 748
4	39,7	39,8	16,77	17,90	2 893	3 098
5	37,2	(40,6)	/	/	/	(2 297)
Frauen insgesamt	38,8	38,8	22,93	22,83	3 868	3 848
Leistungsgruppe 1	39,5	39,4	/	/	/	/
2	38,8	38,4	(26,37)	28,06	(4 450)	4 677
3	38,7	38,7	(19,65)	19,16	3 303	3 226
4	39,7	40,1	(15,42)	(16,32)	(2 656)	(2 847)
5	39,3	39,6	13,97	(13,37)	2 388	(2 301)
Wirtschaftsabschnitt M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,3	28,75	30,07	4 920	5 138
Männer insgesamt	39,4	39,4	32,36	33,35	5 542	5 704
Leistungsgruppe 1	39,5	39,7	49,58	53,72	8 517	9 264
2	39,2	39,1	32,64	(33,59)	5 553	5 708
3	39,6	39,5	22,24	23,08	3 824	3 958
4	40,7	39,7	(15,71)	16,28	(2 779)	2 807
5	39,3	39,9	11,39	12,43	1 947	2 156
Frauen insgesamt	39,3	39,3	22,44	23,97	3 836	4 090
Leistungsgruppe 1	39,7	39,6	35,44	42,42	6 109	7 291
2	39,1	39,1	26,46	27,10	4 495	4 598
3	39,4	39,3	18,51	19,46	3 170	3 326
4	39,4	39,4	(15,93)	15,79	(2 724)	2 706
5	39,7	39,3	11,25	(12,33)	1 938	(2 105)
Wirtschaftsabschnitt N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,3	38,5	16,03	17,57	2 669	2 937
Männer insgesamt	38,4	38,5	16,30	18,03	2 718	3 019
Leistungsgruppe 1	40,2	39,9	(42,25)	44,12	(7 379)	7 655
2	39,2	39,3	(25,28)	26,31	(4 308)	4 498
3	38,7	38,3	16,52	(17,97)	2 778	(2 991)
4	39,0	38,3	13,14	14,28	2 224	2 379
5	37,0	38,5	(12,91)	(13,35)	(2 073)	2 236
Frauen insgesamt	38,1	38,3	15,39	16,51	2 549	2 750
Leistungsgruppe 1	39,7	39,7	30,69	33,84	5 299	5 835
2	39,2	38,8	22,69	23,02	3 865	3 880
3	38,4	38,5	(16,31)	17,43	(2 724)	2 915
4	38,4	37,7	12,68	13,07	2 114	2 141
5	37,0	38,4	11,39	11,64	1 829	1 941
Wirtschaftsabschnitt O – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,8	39,8	21,48	21,88	3 712	3 782
Männer insgesamt	39,9	39,9	21,94	22,37	3 802	3 876
Leistungsgruppe 1	40,1	40,0	35,41	35,75	6 163	6 221
2	39,8	39,8	25,11	25,52	4 340	4 416
3	39,8	39,8	18,58	18,98	3 218	3 282
4	39,9	40,1	15,38	15,37	2 665	2 674
5	40,5	40,5	12,58	12,89	2 212	2 270
Frauen insgesamt	39,5	39,5	20,35	20,74	3 492	3 562
Leistungsgruppe 1	39,9	39,9	32,88	33,21	5 700	5 760
2	39,4	39,4	22,93	23,44	3 923	4 013
3	39,5	39,5	17,58	18,01	3 017	3 091
4	39,6	39,7	14,59	14,68	2 513	2 534
5	39,8	40,1	13,60	13,69	2 353	2 384

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2018 und 2019 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt P – Erziehung und Unterricht²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	39,7	24,90	25,14	4 299	4 336
Männer insgesamt	39,8	39,8	27,22	27,37	4 704	4 729
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	32,26	32,42	5 606	5 632
2	39,6	39,7	25,01	24,56	4 302	4 235
3	39,4	39,2	18,64	18,78	3 194	3 198
4	39,4	39,9	(12,66)	/	(2 166)	/
5	39,3	39,6	(11,57)	(12,82)	(1 977)	(2 205)
Frauen insgesamt	39,7	39,6	22,99	23,35	3 965	4 022
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	29,12	29,15	5 058	5 059
2	39,7	39,8	23,81	23,66	4 107	4 087
3	39,5	39,3	17,61	18,55	3 024	3 167
4	39,2	39,3	15,24	15,64	2 596	2 667
5	39,3	39,3	14,29	14,74	2 442	3 518
Wirtschaftsabschnitt Q – Gesundheits- und Sozialwesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,2	22,07	22,98	3 778	3 918
Männer insgesamt	39,6	39,5	25,42	26,16	4 376	4 488
Leistungsgruppe 1	41,2	40,9	46,00	47,07	8 226	8 369
2	39,3	39,1	23,47	24,56	4 009	4 171
3	39,2	39,2	19,25	20,16	3 278	3 431
4	39,3	39,2	15,49	15,67	2 644	2 670
5	39,0	39,1	13,40	13,72	2 268	2 334
Frauen insgesamt	39,2	39,1	19,93	20,92	3 399	3 552
Leistungsgruppe 1	40,9	40,6	35,36	36,65	6 278	6 471
2	39,3	39,0	21,72	23,15	3 707	3 922
3	39,0	38,8	17,90	18,76	3 035	3 167
4	39,1	39,0	14,46	14,95	2 454	2 536
5	38,9	39,1	13,32	13,74	2 253	2 332
Wirtschaftsabschnitt R – Kunst, Unterhaltung und Erholung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,5	(21,04)	26,01	(3 607)	4 462
Männer insgesamt	39,6	39,6	(22,63)	29,65	(3 897)	5 105
Leistungsgruppe 1	40,1	40,1	/	/	/	/
2	39,2	39,2	(24,58)	(27,26)	(4 189)	(4 646)
3	39,5	39,3	18,96	19,62	3 255	3 350
4	39,6	40,0	14,53	15,08	2 499	2 623
5	41,2	41,8	12,56	13,36	2 249	2 426
Frauen insgesamt	39,1	39,2	18,00	18,54	3 059	3 157
Leistungsgruppe 1	39,6	39,8	29,97	(30,31)	5 163	(5 244)
2	38,9	39,1	20,65	(21,63)	3 488	(3 672)
3	39,0	39,0	17,44	(18,88)	2 955	(3 195)
4	39,1	39,5	12,80	12,95	2 175	2 221
5	40,5	39,5	11,51	12,70	2 026	2 179
Wirtschaftsabschnitt S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,3	39,1	(22,35)	22,19	(3 818)	3 774
Männer insgesamt	39,5	39,4	(24,36)	(23,89)	(4 182)	(4 091)
Leistungsgruppe 1	39,4	39,1	36,52	37,06	6 248	6 293
2	39,1	39,0	(29,32)	(28,58)	(4 986)	(4 846)
3	39,7	39,6	17,85	18,16	3 079	3 126
4	40,1	40,3	13,81	13,52	(2 406)	(2 367)
5	39,7	39,2	12,01	(12,01)	2 071	(2 046)
Frauen insgesamt	39,1	38,8	19,91	20,14	3 382	3 397
Leistungsgruppe 1	39,1	38,3	31,11	33,32	5 284	5 540
2	39,3	39,1	23,79	23,10	4 063	3 919
3	39,1	39,0	(16,77)	17,25	(2 848)	2 927
4	38,9	38,4	12,23	(12,51)	(2 068)	(2 088)
5	38,2	37,1	(12,28)	(13,48)	(2 037)	(2 175)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Beschäftigte und Beamte im öffentlichen Dienst sowie seit 2017 zusätzlich Beschäftigte bei Betrieben in der Privatwirtschaft.

**2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht**

Wirtschaftsabschnitt Ausgewählter Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	54 904	58 387	46 297	26 851	32 150	25 810
Produzierendes Gewerbe	58 436	60 442	48 636	30 525	41 194	27 775
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44 743	45 132	40 068	(23 856)	/	(22 867)
Verarbeitendes Gewerbe	60 958	63 767	48 980	31 395	43 006	28 617
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(37 606)	(42 170)	(29 658)	17 280	(20 522)	16 998
Herstellung von Metallerzeugnissen	46 828	48 252	38 562	26 046	(35 310)	23 747
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(66 757)	(71 393)	(51 090)	(34 399)	(43 091)	(31 751)
Maschinenbau	67 209	68 630	58 464	38 261	46 058	35 935
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	80 428	81 375	74 089	48 353	53 199	46 493
Energieversorgung	67 634	69 093	59 478	(42 154)	54 384	(34 475)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44 726	44 683	45 150	30 370	(36 241)	27 634
Baugewerbe	45 950	46 263	42 188	(21 476)	/	(20 439)
darunter vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	43 355	43 694	39 251	(20 689)	/	(19 379)
Dienstleistungsbereich	52 530	56 574	45 570	26 250	30 227	25 507
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	52 201	56 382	44 117	22 277	(27 579)	21 687
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	60 741	63 674	52 763	(28 577)	/	27 302
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(44 101)	(48 853)	(39 698)	20 722	(24 067)	20 433
Verkehr und Lagerei	(41 303)	(41 964)	37 899	22 250	(23 351)	21 383
Gastgewerbe	31 734	33 511	29 266	15 598	15 871	15 480
Information und Kommunikation	70 254	74 169	57 891	37 723	45 271	34 654
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	79 471	88 316	64 053	39 932	60 911	37 227
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	73 883	82 344	58 437	36 231	58 052	33 751
Grundstücks- und Wohnungswesen	(68 097)	(75 625)	(53 951)	27 009	(26 818)	27 053
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	68 788	78 846	51 054	28 965	35 257	27 836
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35 005	35 862	32 980	(19 609)	(25 141)	17 590
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ²⁾	47 735	48 738	45 292	29 180	35 688	28 125
Erziehung und Unterricht ²⁾	54 764	59 585	50 760	29 886	32 212	29 577
Gesundheits- und Sozialwesen	49 114	57 076	44 096	26 754	35 196	25 763
darunter Gesundheitswesen	53 275	66 997	45 824	28 868	42 192	27 419
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	42 571	45 637	40 479	24 247	29 941	23 463
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(47 387)	(51 587)	39 463	21 923	(22 479)	21 712
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(49 619)	(54 262)	43 738	24 994	(28 510)	24 320

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

3. Real- und Nominallohnindex seit 2009

Jahr Quartal	Reallohnindex		Nominallohnindex ¹⁾		nachrichtlich: Verbraucherpreisindex ²⁾
	2015 ± 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	2015 ± 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %
2009	91,3	- 1,0	84,4	- 0,5	0,5
2010	93,1	2,0	87,0	3,1	1,1
2011	94,3	1,3	90,0	3,4	2,1
2012	94,8	0,5	92,4	2,7	2,2
2013	95,0	0,2	93,9	1,6	1,4
2014	97,4	2,5	97,0	3,3	0,8
2015	100,0	2,7	100,0	3,1	0,4
2016	101,4	1,4	102,0	2,0	0,6
2017	102,1	0,7	104,3	2,3	1,6
2018	103,6	1,5	107,9	3,5	2,0
2009					
1. Quartal	87,0	- 1,2	80,2	- 0,1	1,1
2. Quartal	91,9	- 1,7	84,9	- 1,2	0,7
3. Quartal	86,7	- 1,1	80,2	- 1,2	- 0,1
4. Quartal	100,1	- 0,4	92,6	0,0	0,4
2010					
1. Quartal	87,6	0,7	81,4	1,5	0,8
2. Quartal	94,1	2,4	87,9	3,5	1,1
3. Quartal	88,5	2,1	82,9	3,4	1,2
4. Quartal	102,2	2,1	96,0	3,7	1,5
2011					
1. Quartal	89,9	2,6	85,1	4,5	1,9
2. Quartal	96,1	2,1	91,5	4,1	1,9
3. Quartal	89,6	1,2	85,6	3,3	2,1
4. Quartal	102,0	- 0,2	98,0	2,1	2,3
2012					
1. Quartal	89,6	- 0,3	86,7	1,9	2,2
2. Quartal	96,9	0,8	94,2	3,0	2,1
3. Quartal	90,2	0,7	88,2	3,0	2,2
4. Quartal	102,8	0,8	100,9	3,0	2,1
2013					
1. Quartal	89,5	- 0,1	88,0	1,5	1,5
2. Quartal	96,8	- 0,1	95,5	1,4	1,5
3. Quartal	90,6	0,4	89,9	1,9	1,5
4. Quartal	103,6	0,8	102,7	1,8	1,0
2014					
1. Quartal	91,6	2,3	90,9	3,3	0,9
2. Quartal	99,3	2,6	98,7	3,4	0,7
3. Quartal	93,2	2,9	93,2	3,7	0,8
4. Quartal	105,7	2,0	105,5	2,7	0,7
2015					
1. Quartal	94,1	2,7	93,6	3,0	0,3
2. Quartal	102,3	3,0	102,4	3,7	0,7
3. Quartal	95,6	2,6	95,8	2,8	0,2
4. Quartal	108,0	2,2	108,3	2,7	0,5
2016					
1. Quartal	96,7	2,8	96,2	2,8	0,0
2. Quartal	103,1	0,8	103,7	1,3	0,5
3. Quartal	96,4	0,8	97,6	1,9	1,0
4. Quartal	109,3	1,2	110,5	2,0	0,8
2017					
1. Quartal	97,2	0,5	98,3	2,2	1,6
2. Quartal	104,3	1,2	106,5	2,7	1,5
3. Quartal	97,3	0,9	100,0	2,5	1,6
4. Quartal	109,7	0,4	112,7	2,0	1,6
2018					
1. Quartal	98,5	1,3	101,2	3,0	1,6
2. Quartal	105,3	1,0	109,5	2,8	1,9
3. Quartal	99,3	2,1	104,3	4,3	2,1
4. Quartal	110,8	1,0	116,5	3,4	2,3

¹⁾ Entwicklung der Bruttomonatsverdienste (laufende Bezüge einschl. Sonderzahlungen) von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig Beschäftigten.

²⁾ Die hier ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf den Verbraucherpreisindex zum Basisjahr 2015. Zur Ermittlung des Reallohnindex wurden für den Verbraucherpreisindex Quartalsdurchschnitte berechnet.

XXI.

Versorgung
und Verbrauch

XXI. Versorgung und Verbrauch

Seite

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	394
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	395
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem Haushaltstyp	396

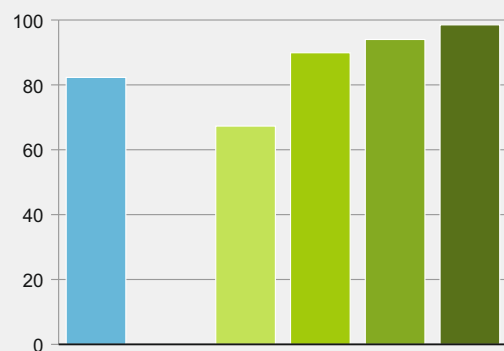
B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung des Internets in privaten Haushalten 2018 nach dem Alter	397
2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2018 nach dem Alter	397
3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2018 nach dem Alter	397

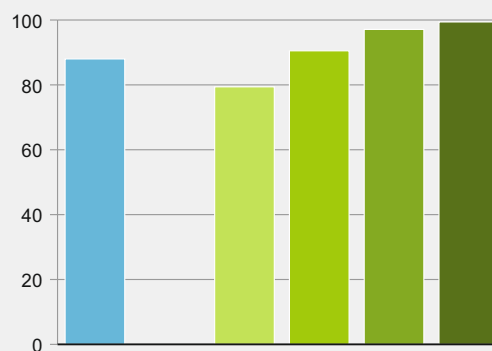
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der Haushaltsgröße

Ausstattungsgrad* je 100 Haushalte in Prozent

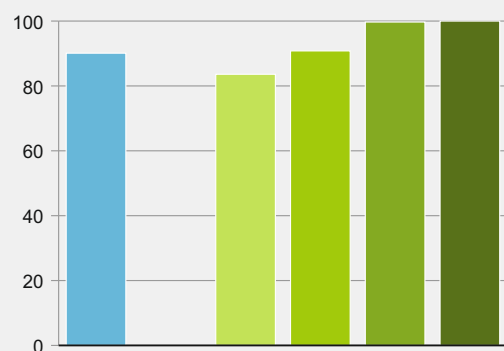
Personenkraftwagen



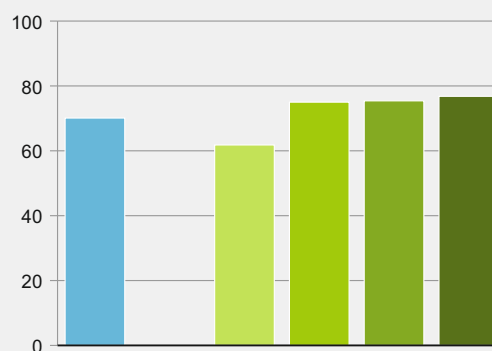
Computer



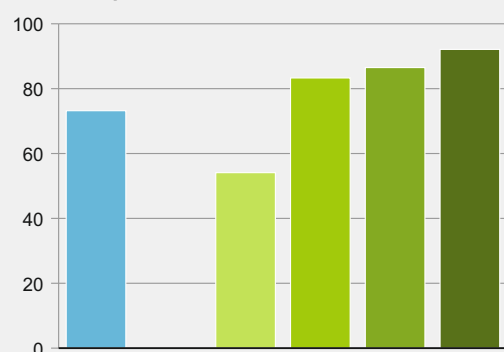
Internetanschluss, -zugang



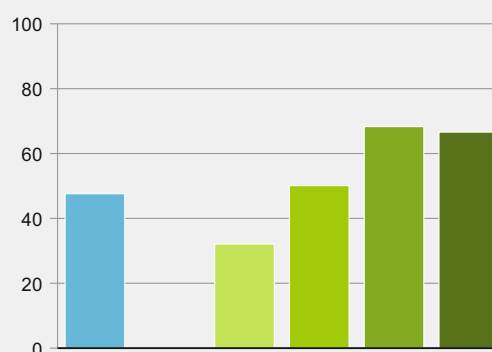
Mikrowelle



Geschirrspülmaschine



Wäschetrockner



Private Haushalte darunter Haushalte mit ... Personen
 insgesamt 1 2 3 4

* Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind, jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Haushaltsgröße.

Allgemeine Anmerkungen

Angaben über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie über ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern liefern die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei denen die in fünfjährigem Abstand durchgeführten, umfangreicheren **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)** durch eine laufende, kleinere Erhebung, die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR)** ergänzt werden. Während in der LWR aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage die Selbständigen nicht berücksichtigt werden, werden in der EVS Haushalte aller Bevölkerungsgruppen einbezogen. Bis 1999 waren die LWR auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkt. Seit 1999 werden Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Selbständigen in die LWR einbezogen, wodurch sich der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöhte. Von 1999 bis 2004 wurden die LWR als rotierendes Quartalspanel durchgeführt. Dabei führten die teilnehmenden Haushalte (bundesweit rund 6 000) einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch. Seit der Neukonzeption 2005 beträgt der Stichprobenumfang der LWR bundesweit rund 8 000 Haushalte (Bayern: rund 1 200 Haushalte). In jedem Quartal führt nun jeweils ein Viertel der Haushalte kontinuierlich über die drei Quartalsmonate hinweg ein Haushaltsbuch (z. B. Januar, Februar und März). Für die teilnehmenden Haushalte brachte das neue Konzept eine Entlastung, weil nicht mehr vier, sondern nur noch drei Monate lang ein Haushaltsbuch zu führen ist.

Seit 2005 wird die LWR als Unterstichprobe der vorausgegangenen EVS realisiert. Damit entfällt in den Erhebungsjahren der EVS eine eigenständige LWR. Diesmal werden hier die Ergebnisse der LWR für das Jahr 2017 dargestellt. EVS und LWR sind zwei selbständige Erhebungsteile gemein: die **Allgemeinen Angaben** und das **Haushaltsbuch**, in dem die teilnehmenden Haushalte für die jeweiligen Berichtsmonate ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn eines Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen. Dabei wurden im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u. a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich wurde auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u. a. Kassettenrecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausrüstung von abnehmendem Interesse sind. Bei der EVS beantworten die Teilnehmer zudem zum Stand 1. Januar Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Diese Ergebnisse aus der EVS finden sich im Abschnitt IV. der ausgewählten Sonderstatistiken. Etwa jeder fünfte EVS-Haushalt notiert ferner einen Monat lang im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Gewicht.

Die Statistik zur Informationsgesellschaft beschreibt u. a. die **private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** nach soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen. Die Rechtsgrundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, die auf nationaler Ebene mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 umgesetzt wird. Die Befragung erfolgt jährlich. Der Stichprobenumfang von rund 12 000 Haushalten in Deutschland (Bayern: rund 1 800) ermöglicht es, zusammengefasste Ergebnisse für Bundesländer nachzuweisen.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. soziale Stellung, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach der **sozialen Stellung** unterscheidet man Erwerbstätige – dazu gehören Beamte, Angestellte, Arbeiter und Selbständige - und Nichterwerbstätige – das sind Nichterwerbspersonen und Arbeitslose (vgl. hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f.). Nichterwerbspersonen umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dergleichen leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen (wie z. B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialhilfe, Eltern- oder Erziehungsgeld und Unterhaltszahlungen) sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dergleichen.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbezieherinnen oder deren (Ehe-)Partner bzw. deren gleichgeschlechtlichem Lebenspartner. Bei der Auswertung werden die Lebensgemeinschaften und -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Im Rahmen der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten zählen folgende Geräte als **Computer**: PC, Laptop/Notebook, Netbook und Tabletcomputer. Smartphones gehören nicht dazu.

Die **Nutzung sozialer Netzwerke** für die private Kommunikation beinhaltet z. B. die Erstellung von Nutzerprofilen, die Einstellung von Mitteilungen oder anderen Beiträgen auf Facebook, Google+, Twitter, StayFriends o. a.

Der **Kontakt mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen** über das Internet bezieht sich auf die Nutzung von Webseiten der Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen die Abgabe der Einkommensteuererklärung, das Beantragen von Dokumenten oder Sozialleistungen, das An- oder Ummelden des Wohnsitzes, der Kontakt zu Schulen bzw. Hochschulen sowie zu Bibliotheken und Büchereien.

Bei der **Rücksendung ausgefüllter Formulare** handelt es sich nur um Formulare, die über das Internet zurückgesendet wurden, nicht jedoch um Formulare, die aus dem Internet heruntergeladen und per Post zurückgeschickt wurden.

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen			
		Arbeitnehmer	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter im Ruhestand
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	768	/	386	370
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	3 591	/	1 813	1 609
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)					
Personenkraftwagen	82,3	91,7	/	70,7	72,9
darunter fabrikneu gekauft	35,8	37,2	/	37,1	38,8
gebraucht gekauft	52,9	63,4	/	35,8	36,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	20,4	/	(10,6)	(10,3)
Fahrrad	83,1	89,8	/	73,4	72,0
Fernseher	97,2	97,1	/	97,8	98,5
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	85,1	/	78,2	78,7
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	57,9	/	46,1	49,7
Kabel-TV-Anschluss	40,6	36,5	/	43,7	44,1
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	67,8	/	42,2	42,6
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	(11,4)	/	(6,3)	(7,1)
Fotoapparat digital	71,5	79,1	/	56,9	53,1
MP3-Player	36,3	46,0	/	(18,4)	(18,6)
Spielkonsole	23,0	32,7	/	/	/
Personalcomputer	88,0	95,6	/	76,3	75,4
darunter PC stationär	45,4	49,3	/	39,1	40,2
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	88,9	/	58,6	55,5
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	96,6	/	79,4	77,8
Festnetztelefon	91,6	93,3	/	89,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,0	97,1	/	89,9	89,7
Navigationssystem	50,7	58,4	/	38,8	42,0
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	/	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	53,7	/	54,2	55,1
Geschirrspülmaschine	73,2	79,8	/	66,4	65,3
Mikrowellengerät	70,1	73,2	/	65,6	62,9
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	47,6	51,0	/	43,7	44,5
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	30,4	/	26,0	27,2
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)					
Personenkraftwagen	116,2	138,9	/	81,7	85,2
darunter fabrikneu gekauft	41,5	44,4	/	40,3	42,4
gebraucht gekauft	69,7	87,5	/	39,9	41,0
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	27,0	/	(14,8)	(15,1)
Fahrrad	206,7	243,7	/	146,0	142,7
Fernseher	159,2	169,8	/	144,0	145,9
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	134,6	/	107,1	108,1
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	21,7	29,2	/	(8,5)	(9,6)
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	(12,1)	/	(7,0)	(7,9)
Fotoapparat digital	101,0	116,9	/	73,0	70,4
MP3-Player	52,2	67,7	/	(24,5)	(23,5)
Spielkonsole	41,0	56,7	/	/	/
Personalcomputer	210,9	253,0	/	142,3	135,9
darunter PC stationär	58,4	64,9	/	47,2	48,2
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	188,1	/	95,1	87,7
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	124,9	/	120,3	124,4
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	178,5	204,0	/	133,3	133,4
Navigationssystem	59,9	70,2	/	44,2	47,4
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	129,7	/	119,8	122,2
Gefrierschrank, -truhe	61,6	61,3	/	65,0	66,6
Geschirrspülmaschine	75,0	81,6	/	68,4	67,5
Mikrowellengerät	72,1	75,0	/	67,5	65,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	48,1	51,7	/	44,0	44,8
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	40,8	/	28,5	30,1

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... Euro				
		unter 1 300	1 300	1 700	2 600	3 600
			bis unter			
			1 700	2 600	3 600	5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	102	(84)	251	265	279
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	1 185	(506)	1 570	1 014	814
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)						
Personenkraftwagen	82,3	(45,4)	(73,1)	90,1	95,7	98,5
darunter fabrikneu gekauft	35,8	/	(30,4)	(37,1)	44,8	44,0
gebraucht gekauft	52,9	(27,7)	(44,4)	52,9	63,8	68,9
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	/	/	(17,7)	(17,9)	(28,7)
Fahrrad	83,1	(59,7)	(81,5)	84,5	94,1	94,4
Fernseher	97,2	(93,7)	(93,5)	97,7	98,9	99,5
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	(67,8)	(71,8)	84,5	87,9	92,1
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	(28,8)	(40,9)	60,7	60,7	59,0
Kabel-TV-Anschluss	40,6	(54,0)	(48,9)	(36,6)	34,8	35,9
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	(41,4)	(48,2)	53,7	69,0	77,8
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	/	/	/	(11,7)	(15,4)
Fotoapparat digital	71,5	(52,9)	(66,3)	65,1	82,1	88,3
MP3-Player	36,3	/	/	(27,9)	46,2	57,9
Spielkonsole	23,0	/	/	(18,9)	(29,2)	(38,1)
Personalcomputer	88,0	(67,5)	(86,3)	88,4	96,6	99,8
darunter PC stationär	45,4	(25,2)	(47,0)	(40,1)	58,3	55,7
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	(51,6)	(65,6)	75,8	88,8	97,0
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	(75,2)	(90,0)	89,1	97,0	99,3
Festnetztelefon	91,6	(76,5)	(90,5)	95,2	95,4	97,5
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,0	(89,3)	(93,4)	95,1	96,2	99,6
Navigationssystem	50,7	/	(31,7)	50,3	64,7	75,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	(100,0)	(100,0)	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	(34,8)	(32,6)	55,4	63,8	67,4
Geschirrspülmaschine	73,2	(44,5)	(57,3)	73,8	86,3	91,4
Mikrowellengerät	70,1	(58,5)	(63,1)	74,2	75,4	75,8
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	47,6	(28,8)	(34,4)	44,0	57,6	63,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	/	/	(31,4)	(33,3)	36,5
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)						
Personenkraftwagen	116,2	(47,5)	(75,7)	108,1	138,0	170,5
darunter fabrikneu gekauft	41,5	/	(31,3)	(39,9)	50,9	55,4
gebraucht gekauft	69,7	(29,1)	(44,4)	64,4	84,7	105,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	/	/	(24,2)	(21,6)	(39,2)
Fahrrad	206,7	(86,6)	(129,3)	176,6	256,8	313,3
Fernseher	159,2	(112,4)	(119,7)	154,6	168,7	204,2
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	(80,9)	(83,3)	119,5	131,3	172,3
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,7	(44,8)	(55,7)	71,3	88,0	111,8
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	/	/	/	(11,8)	(16,0)
Fotoapparat digital	101,0	(60,3)	(78,5)	88,1	115,0	142,9
MP3-Player	52,2	/	/	(38,2)	69,5	88,5
Spielkonsole	41,0	/	/	(34,7)	(49,6)	(73,3)
Personalcomputer	210,9	(99,0)	(156,7)	184,7	243,0	304,7
darunter PC stationär	58,4	(28,0)	(59,8)	(50,7)	71,2	73,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	(71,0)	(96,9)	134,0	171,8	231,2
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	(84,6)	(105,4)	119,5	132,0	145,8
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	178,5	(116,0)	(126,7)	152,1	203,1	242,2
Navigationssystem	59,9	/	(33,3)	56,6	74,7	90,2
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	(103,1)	(105,9)	121,1	132,5	140,0
Gefrierschrank, -truhe	61,6	(42,0)	(37,2)	61,7	75,8	74,8
Geschirrspülmaschine	75,0	(45,2)	(58,3)	73,8	89,4	93,5
Mikrowellengerät	72,1	(60,6)	(64,1)	74,2	78,0	79,4
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	48,1	(28,8)	(34,4)	44,4	57,6	63,8
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	/	/	(40,4)	(39,9)	48,4

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Nach der Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2017.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach dem Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte			(Ehe-)Paare		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	ohne Kind ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	354	146	208	605	421	184
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	2 320	833	1 487	2 358	1 567	791
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)							
Personenkraftwagen	82,3	67,3	76,6	62,0	94,7	92,9	98,3
darunter fabrikneu gekauft	35,8	28,0	(28,4)	(27,7)	43,2	45,4	(38,7)
gebraucht gekauft	52,9	37,4	(47,0)	(32,0)	61,9	57,1	71,3
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	(7,7)	/	/	22,3	(19,6)	(27,8)
Fahrrad	83,1	70,6	75,5	67,9	91,3	87,8	98,1
Fernseher	97,2	93,6	95,9	92,3	99,7	100,0	99,2
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	70,4	72,9	68,9	91,3	91,2	91,4
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	33,5	(44,1)	(27,6)	67,5	66,5	69,5
Kabel-TV-Anschluss	40,6	53,1	(46,7)	56,7	29,4	31,3	(25,7)
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	46,1	(56,3)	(40,4)	67,1	61,1	79,0
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	/	/	/	(14,3)	(10,0)	(22,7)
Fotoapparat digital	71,5	60,6	(64,0)	58,7	79,3	72,7	92,6
MP3-Player	36,3	(25,0)	(26,3)	(24,2)	42,7	33,0	62,0
Spielkonsole	23,0	(7,3)	/	/	25,9	(10,9)	(55,6)
Personalcomputer	88,0	79,4	78,8	79,7	92,5	89,0	99,6
darunter PC stationär	45,4	31,0	(46,9)	(22,1)	54,1	53,2	56,0
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	64,5	62,6	65,5	84,9	78,6	97,4
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	83,6	82,3	84,4	92,9	89,3	100,0
Festnetztelefon	91,6	83,1	79,6	85,1	99,0	99,1	98,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,0	92,2	92,8	91,9	96,3	94,4	100,0
Navigationssystem	50,7	31,5	(35,5)	(29,3)	64,8	63,9	66,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	33,3	(33,7)	(33,2)	68,0	70,5	63,0
Geschirrspülmaschine	73,2	54,1	(49,2)	56,9	87,7	84,9	93,2
Mikrowellengerät	70,1	61,8	(63,9)	60,6	74,7	74,7	74,8
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	47,6	32,1	(29,7)	(33,5)	58,9	53,7	69,3
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	(14,1)	(23,0)	(9,1)	38,6	40,6	(34,6)
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)							
Personenkraftwagen	116,2	70,7	84,5	63,0	143,0	135,3	158,3
darunter fabrikneu gekauft	41,5	28,5	(28,9)	(28,3)	51,1	53,7	(45,8)
gebraucht gekauft	69,7	39,4	(52,6)	(32,1)	86,6	76,7	106,1
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	(9,3)	/	/	29,3	(24,2)	(39,5)
Fahrrad	206,7	100,6	117,7	91,1	271,7	207,3	399,2
Fernseher	159,2	116,2	126,9	110,3	178,1	178,6	177,1
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	83,7	91,1	79,6	140,0	137,6	144,9
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,7	55,9	(76,7)	(44,2)	86,7	74,4	111,0
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	/	/	/	(14,6)	(10,4)	(23,1)
Fotoapparat digital	101,0	70,4	(81,2)	64,4	122,1	100,7	164,4
MP3-Player	52,2	(29,9)	(32,7)	(28,3)	64,7	47,7	98,4
Spielkonsole	41,0	(9,1)	/	/	49,2	(16,7)	(113,6)
Personalcomputer	210,9	127,8	163,1	108,0	245,7	207,9	320,4
darunter PC stationär	58,4	34,5	(56,7)	(22,1)	69,3	66,2	75,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	93,3	106,4	85,9	176,4	141,8	244,9
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	93,6	97,1	91,7	144,1	145,8	140,8
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	178,5	106,1	112,7	102,3	209,6	177,2	274,0
Navigationssystem	59,9	32,9	(39,4)	(29,3)	78,1	75,1	84,2
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	106,1	112,1	102,8	136,9	138,2	134,3
Gefrierschrank, -truhe	61,6	34,6	(37,2)	(33,2)	79,4	84,8	68,9
Geschirrspülmaschine	75,0	54,7	(49,2)	57,7	89,8	87,5	94,4
Mikrowellengerät	72,1	63,0	(66,8)	60,9	76,7	76,6	76,9
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	48,1	32,4	(30,5)	(33,5)	59,2	53,7	70,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	(18,8)	(30,9)	(12,0)	48,8	47,9	(50,6)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners.

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft**1. Nutzung des Internets in privaten Haushalten 2018 nach dem Alter**

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 499	379	376	819	1 269	656
Hochgerechnete Personen (1 000)	11 620	736	1 294	3 370	3 858	2 362
Personen in %						
Internetnutzung						
Mindestens einmalige Nutzung	89,3	98,8	99,4	99,3	93,0	60,6
darunter innerhalb der letzten 3 Monate ²⁾	86,7	96,8	98,2	98,2	89,3	56,6
darunter mobile Internetnutzung	84,4	88,1	98,7	95,5	78,1	57,3
mit Handy/Smartphone	83,1	86,6	98,7	95,3	75,8	55,4
mit Laptop	24,6	/	27,2	30,9	25,2	(11,7)
mit Tablet	22,0	(13,8)	(18,5)	27,3	22,5	(15,1)
mit anderen mobilen Geräten, z.B. Media-Player, E-Book-Reader, Smart Watch	7,5	/	/	(9,3)	(7,3)	/

¹⁾ Personen ab 10 Jahren. – ²⁾ Vor dem Befragungszeitpunkt. Dieser lag zwischen April und Juni 2018.

2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2018 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 149	368	373	812	1 164	432
Hochgerechnete Personen (1 000)	10 074	713	1 271	3 309	3 446	1 336
Personen in %						
Häufigkeit der Internetnutzung						
Jeden Tag oder fast jeden Tag	88,4	88,4	99,2	95,4	84,1	71,8
Mindestens einmal in der Woche	8,6	/	/	/	11,1	(20,2)
Internetaktivitäten zu privaten Zwecken						
Innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt:						
Kommunikation						
Senden oder Empfangen von E-Mails	89,3	46,2	88,8	97,7	91,0	88,7
Telefonieren/Videotelefonate	59,5	74,9	80,9	59,0	53,6	47,6
Teilnahme an sozialen Netzwerken im Internet	54,3	59,6	89,0	66,6	40,8	(22,0)
Informationssuche						
Informationen über Waren und Dienstleistungen	90,6	65,5	86,2	97,3	92,6	86,3
Gesundheit						
Informationen zu Gesundheitsthemen	66,4	(16,9)	56,5	76,6	69,3	69,9
Vereinbarung eines Termins mit einer Ärztin / einem Arzt über eine Webseite oder App	13,5	/	/	17,8	13,4	/
Unterhaltung						
Online-Spielen oder Herunterladen von Spielen	37,0	80,3	57,9	39,4	25,2	(18,2)
Musik hören (über Internet radio oder Streamingdienste, wie z.B. Spotify)	47,9	66,3	84,5	60,1	32,2	(13,0)
Fernsehsendungen im Internet anschauen (live oder zeitversetzt)	45,8	42,5	53,2	57,3	39,9	27,3
Videos von kommerziellen Anbietern (z.B. Netflix) anschauen	29,1	32,7	58,9	40,2	16,6	/
Videos von Video-Sharing-Diensten (z.B. YouTube) anschauen	64,6	89,7	85,1	80,4	51,9	24,7
Andere Onlinedienstleistungen						
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	31,7	/	(24,0)	44,1	32,5	(20,3)
Internet-Banking/Online-Banking	60,0	/	50,2	81,1	60,4	46,0

¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2018 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 187	375	375	813	1 182	442
Hochgerechnete Personen (1 000)	10 222	727	1 286	3 316	3 520	1 373
Personen in %						
Kontakte mit Behörden/öffentlichen Einrichtungen zu privaten Zwecken						
über das Internet in den letzten 12 Monaten	56,6	(17,0)	47,4	71,7	60,2	40,1
und zwar Informationssuche auf den Webseiten von Behör./öffentl. Einricht.	55,8	(17,0)	47,0	70,8	59,4	39,3
Herunterladen von amtlichen Formularen	36,0	/	24,6	49,5	37,5	26,4
Zurücksenden ausgefüllter Formulare über das Internet	20,3	/	(13,1)	27,1	22,4	(15,8)

¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

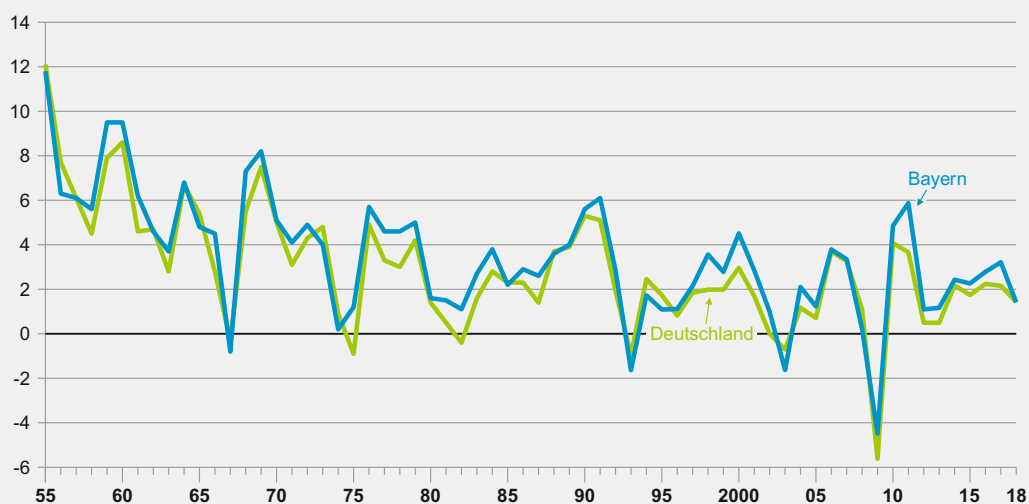
XXII.

Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

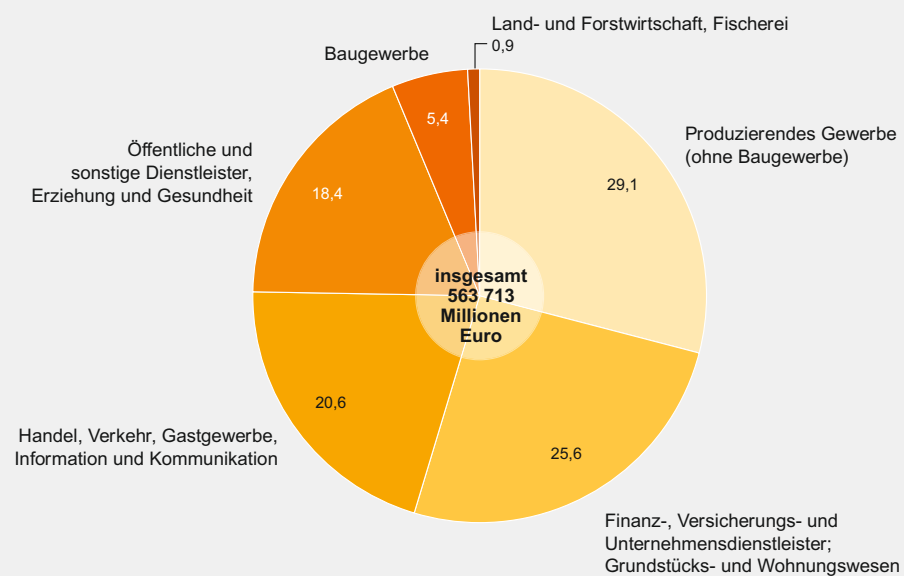
	Seite
1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2009 bis 2018	405
2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2009 bis 2018	406
3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2009 bis 2018	407
4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2009 bis 2017	408
5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2009 bis 2017	409

Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1955* in Prozent



* Die Ergebnisse von 1955 bis 1970, 1971 bis 1991 und 1992 bis 2017 sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll miteinander vergleichbar. 1955 bis 1970 in Preisen von 1991, seit 1971 in Preisen des Vorjahres als Kettenindex.

Wirtschaftsstruktur im Jahr 2018 Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, wobei die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf deutlich gemacht werden sollen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Nationaleinkommens (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich aus Gründen der Datenverfügbarkeit auf ein angemessenes „Kernprogramm“ von Aggregaten, welches die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Während die nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt werden, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises „**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**“, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Da die Ausgangsstatistiken für die VGR zu unterschiedlichen Zeitpunkten verfügbar sind, werden alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einem sich über mehrere Jahre erstreckenden Berechnungsverfahren ermittelt. Dabei werden die Werte der zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht verfügbaren Statistiken mittels geeigneter Indikatoren fortgeschrieben, die dann zu einem späteren Zeitpunkt durch die Ergebnisse der entsprechenden Statistiken ersetzt werden. Auf diese Weise wird es möglich, VGR-Ergebnisse relativ zeitnah zum Berichtsjahr zu veröffentlichen. Allerdings sind daher die Daten für alle Berichtsjahre abhängig vom jeweiligen Berechnungsstand. Sie werden am „aktuellen Rand“ (etwa die letzten vier Berichtsjahre) fortlaufend an den aktuellen Informationsstand aus den Basisstatistiken angepasst.

Darüber hinaus erfolgen alle drei bis fünf Jahre sogenannte große Revisionen, bei denen neue statistische Erhebungen, neue Klassifikationen oder geänderte methodische Vorgaben berücksichtigt werden. In solchen großen Revisionen ändern sich in der Regel die kompletten Zeitreihen. Die VGR-Revision 2011 diente in erster Linie der Umstellung der VGR auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die gegenüber der bisherigen WZ 2003 wesentliche strukturelle Änderungen aufweist. Insbesondere der Dienstleistungsbereich wird durch die WZ 2008 stärker als bisher differenziert und um neue WZ-Abschnitte, wie beispielsweise „Information und Kommunikation“, ergänzt.

Mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 vom 21. Mai 2013 wurde das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) als Nachfolger des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) eingeführt. Zweck der einheitlichen Vorgaben für die VGR ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, sodass zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen. Das ESGV 2010 wurde mit der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Dadurch erhöhte sich das Niveau des Bruttoinlandsprodukts tendenziell für die gesamte Zeitreihe ab 1991.

Begriffsbestimmungen

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und bringt damit die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen und wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch preisbereinigt berechnet (nominale bzw. reale Darstellung). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung (BWS). Sodann wird der (dort gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so die unterschiedlichen Bewertungskonzepte von BWS und BIP zusammenzuführen. Die folgende schematische Darstellung gibt diesen Zusammenhang wieder:

$$\begin{aligned} & \text{Produktionswert zu Herstellungspreisen} \\ & \text{./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen} \\ & = \text{Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen} \\ & + \text{Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuern u. ä.) ./. Gütersubventionen} \\ & = \text{Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen} \end{aligned}$$

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben). Gütersteuern und -subventionen sind solche Transaktionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten bzw. eingeführten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind oder vice versa geleistet werden (wichtige Beispiele sind die Mineralöl- und die Tabaksteuer). Wie das BIP wird auch die BWS sowohl in jeweiligen Preisen (nominal) als auch preisbereinigt (real) dargestellt.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (geleistetes) setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an die Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter

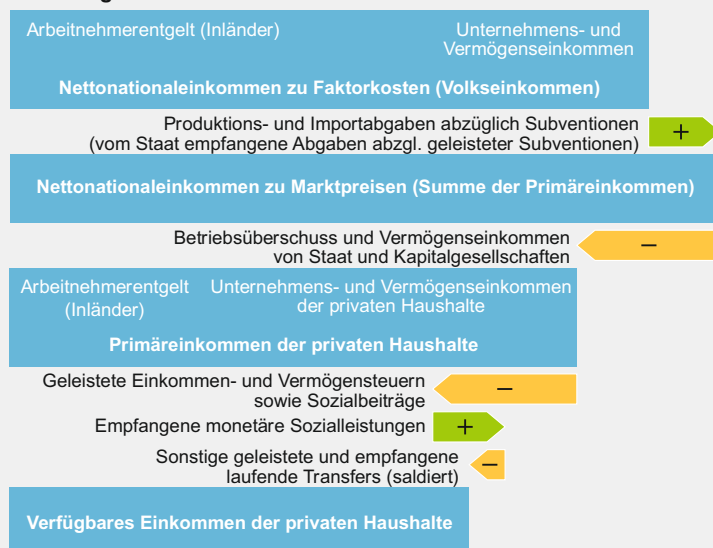
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Schematische Darstellung

Entstehung



Verteilung



Verwendung



usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z. B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs- und Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen oder Abfindungen. Das Arbeitnehmerentgelt wird entstehungsseitig als Bestandteil der Bruttowertschöpfung und verteilungsseitig als Teil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. Im ersteren Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen, im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen.

Die Größe **Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen** verkörpert das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mit-helfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z. B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits, vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen, empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder einer natürlichen Ressource als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder die natürliche Ressource zur Verfügung stellt (ESVG 2010, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitest-gefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (Betriebsüberschuss) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht und stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z. B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge (z. B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen eine Reihe weiterer Transfers, wie z. B. sog. Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v. a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts) u. v. a.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen weit überwiegend monetäre Sozialleistungen. Die weitaus größte Position stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegssopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie den Saldo von Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Zu den Anlagen zählen produzierte Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Wohn- und Nichtwohnbauten, Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), militärische Waffensysteme, Nutztiere, Nutzpflanzen, Eigentumsübertragungskosten nichtproduzierter Vermögensgüter (z. B. Grundstücke, Nutzungsrechte), Forschung und Entwicklung, Suchbohrungen, Software und Datenbanken, Urheberrechte und sonstiges geistiges Eigentum (ESVG 2010, Ziffer 3.127).

Als **Konsumausgaben** der privaten Haushalte werden die Waren und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie sogenannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht dazu zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten sowie Gebäude- und Grundstückskäufe. Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2009 bis 2018

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	Bayern				Deutschland			
	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde
Euro (Spalten 1 und 5 in Millionen Euro)								
2000	358 740	29 614	55 625	38,31	2 116 480	25 983	53 022	36,52
2009	426 706	34 494	63 422	45,93	2 460 280	30 569	60 165	43,83
2010	450 203	36 386	66 440	47,58	2 580 060	32 137	62 898	45,25
2011	480 472	38 706	69 553	49,79	2 703 120	33 673	65 015	46,68
2012	494 015	39 580	70 345	51,01	2 758 260	34 296	65 578	47,69
2013	509 084	40 526	71 789	52,40	2 826 240	35 045	66 784	49,01
2014	530 417	41 937	73 938	53,77	2 938 590	36 287	68 866	50,38
2015	553 662	43 365	76 052	55,19	3 048 860	37 324	70 787	51,68
2016	578 315	44 875	78 097	57,17	3 159 750	38 370	72 402	53,13
2017	605 390	46 698	80 374	58,97	3 277 340	39 650	74 032	54,42
2018	625 161	47 946	81 764	59,70	3 386 000	40 851	75 516	55,42

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009	- 2,3	- 2,2	- 2,6	0,7	- 4,0	- 3,6	- 4,0	- 0,9
2010	5,5	5,5	4,8	3,6	4,9	5,1	4,5	3,2
2011	6,7	6,4	4,7	4,6	4,8	4,8	3,4	3,2
2012	2,8	2,3	1,1	2,5	2,0	1,9	0,9	2,2
2013	3,1	2,4	2,1	2,7	2,5	2,2	1,8	2,8
2014	4,2	3,5	3,0	2,6	4,0	3,5	3,1	2,8
2015	4,4	3,4	2,9	2,6	3,8	2,9	2,8	2,6
2016	4,5	3,5	2,7	3,6	3,6	2,8	2,3	2,8
2017	4,7	4,1	2,9	3,1	3,7	3,3	2,3	2,4
2018	3,3	2,7	1,7	1,2	3,3	3,0	2,0	1,8

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)

2000	88,0	89,9	92,4	88,9	91,4	90,1	94,0	89,9
2009	95,4	95,4	96,1	97,1	96,1	95,8	96,4	97,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,9	105,5	103,9	103,8	103,7	103,7	102,3	102,1
2012	107,0	106,1	103,3	104,6	104,2	104,0	101,6	102,7
2013	108,3	106,6	103,5	105,5	104,7	104,2	101,5	103,5
2014	110,9	108,5	104,8	106,4	107,0	106,0	102,8	104,6
2015	113,4	109,9	105,6	107,0	108,8	107,0	103,6	105,2
2016	116,6	111,9	106,7	109,0	111,3	108,5	104,6	106,7
2017	120,3	114,8	108,2	110,9	113,7	110,4	105,3	107,6
2018	122,0	115,8	108,1	110,3	115,3	111,7	105,5	107,6

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009	- 4,5	- 4,4	- 4,8	- 1,5	- 5,6	- 5,3	- 5,7	- 2,6
2010	4,9	4,8	4,1	2,9	4,1	4,3	3,8	2,5
2011	5,9	5,5	3,9	3,8	3,7	3,7	2,3	2,1
2012	1,1	0,5	- 0,6	0,7	0,5	0,3	- 0,7	0,6
2013	1,2	0,5	0,2	0,9	0,5	0,2	- 0,1	0,8
2014	2,4	1,7	1,3	0,9	2,2	1,8	1,4	1,0
2015	2,3	1,3	0,8	0,6	1,7	0,9	0,8	0,6
2016	2,8	1,8	1,0	1,9	2,2	1,4	0,9	1,4
2017	3,2	2,6	1,5	1,7	2,2	1,8	0,7	0,9
2018	1,4	0,8	- 0,1	- 0,6	1,4	1,2	0,1	- 0,0

2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2009 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Millionen Euro									
2000	323 613	3 927	103 334	80 052	16 297	216 352	65 667	89 287	61 398
2009	382 819	3 195	117 346	90 065	17 056	262 278	78 550	107 983	75 746
2010	405 120	3 108	134 817	105 280	19 096	267 196	79 053	109 671	78 472
2011	431 584	4 112	146 770	117 144	20 034	280 703	84 986	114 708	81 009
2012	443 926	3 676	151 270	119 585	20 898	288 979	88 429	117 670	82 880
2013	458 002	4 635	155 208	123 374	21 705	298 159	90 337	121 315	86 507
2014	477 685	4 969	163 258	129 955	23 054	309 458	95 045	124 474	89 939
2015	498 544	3 898	170 552	136 487	23 994	324 094	100 751	129 821	93 522
2016	521 209	4 375	178 240	142 160	25 623	338 595	105 499	136 114	96 981
2017	545 791	5 178	189 588	150 677	27 950	351 025	109 928	140 248	100 849
2018	563 713	4 793	194 368	153 667	30 558	364 553	116 243	144 312	103 997
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009	- 2,6	- 22,9	- 5,0	- 6,7	0,5	- 1,2	- 2,1	- 3,6	3,4
2010	5,8	- 2,7	14,9	16,9	12,0	1,9	0,6	1,6	3,6
2011	6,5	32,3	8,9	11,3	4,9	5,1	7,5	4,6	3,2
2012	2,9	- 10,6	3,1	2,1	4,3	2,9	4,1	2,6	2,3
2013	3,2	26,1	2,6	3,2	3,9	3,2	2,2	3,1	4,4
2014	4,3	7,2	5,2	5,3	6,2	3,8	5,2	2,6	4,0
2015	4,4	- 21,6	4,5	5,0	4,1	4,7	6,0	4,3	4,0
2016	4,5	12,2	4,5	4,2	6,8	4,5	4,7	4,8	3,7
2017	4,7	18,4	6,4	6,0	9,1	3,7	4,2	3,0	4,0
2018	3,3	- 7,4	2,5	2,0	9,3	3,9	5,7	2,9	3,1
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)									
2000	86,7	112,3	80,8	76,5	105,2	89,6	83,1	95,1	89,0
2009	95,2	138,2	86,9	84,9	90,8	99,1	99,8	99,3	98,2
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,8	100,2	108,9	112,5	102,1	104,3	107,4	104,1	101,3
2012	107,0	90,7	109,0	111,1	101,1	106,2	114,5	104,0	101,2
2013	108,3	95,3	110,1	112,9	100,6	107,6	114,3	106,9	101,8
2014	111,0	110,8	115,5	118,8	104,4	108,7	117,1	106,9	102,6
2015	113,2	95,2	118,0	122,0	103,7	111,1	120,8	108,4	105,1
2016	116,4	100,6	121,7	125,7	106,0	113,9	123,8	111,3	107,4
2017	120,1	103,9	127,9	132,5	109,8	116,5	127,8	113,5	109,4
2018	121,9	103,2	128,6	133,7	111,0	118,7	133,1	115,1	109,6
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009	- 5,0	- 7,2	- 8,1	- 11,1	- 2,4	- 3,5	- 5,1	- 5,5	1,1
2010	5,0	- 27,7	15,1	17,8	10,1	0,9	0,2	0,7	1,9
2011	5,8	0,2	8,9	12,5	2,1	4,3	7,4	4,1	1,3
2012	1,2	- 9,5	0,1	- 1,2	- 0,9	1,9	6,6	- 0,1	- 0,2
2013	1,2	5,0	1,0	1,7	- 0,5	1,3	- 0,2	2,8	0,6
2014	2,5	16,3	4,9	5,2	3,7	1,0	2,5	0,0	0,8
2015	2,0	- 14,1	2,2	2,7	- 0,6	2,2	3,1	1,4	2,4
2016	2,8	5,7	3,2	3,0	2,2	2,5	2,5	2,7	2,2
2017	3,3	3,3	5,1	5,4	3,6	2,3	3,3	1,9	1,8
2018	1,4	- 0,7	0,6	1,0	1,1	1,9	4,2	1,4	0,2

3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2009 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Millionen Euro									
2000	185 662	771	72 017	57 048	12 059	112 873	40 616	25 016	47 242
2009	214 479	654	77 485	63 065	11 037	136 340	47 926	31 981	56 433
2010	222 446	652	79 899	65 198	11 317	141 895	49 545	34 050	58 300
2011	233 218	732	84 106	68 918	11 750	148 380	52 215	36 106	60 060
2012	243 773	735	88 132	71 934	12 343	154 906	54 883	38 377	61 646
2013	251 859	785	91 551	75 061	12 512	159 523	56 560	38 432	64 531
2014	262 641	836	95 738	78 300	13 580	166 067	58 878	40 009	67 180
2015	273 641	894	98 800	81 082	13 674	173 946	61 615	42 139	70 192
2016	285 621	949	103 007	84 445	14 323	181 666	64 194	44 036	73 436
2017	299 131	985	107 541	88 155	14 859	190 605	66 726	46 620	77 260
2018	315 123	1 024	113 522	92 804	16 114	200 576	71 646	49 240	79 690

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009	- 0,1	1,3	- 3,9	- 5,6	3,7	2,1	1,3	- 2,4	5,7
2010	3,7	- 0,3	3,1	3,4	2,5	4,1	3,4	6,5	3,3
2011	4,8	12,2	5,3	5,7	3,8	4,6	5,4	6,0	3,0
2012	4,5	0,4	4,8	4,4	5,0	4,4	5,1	6,3	2,6
2013	3,3	6,8	3,9	4,3	1,4	3,0	3,1	0,1	4,7
2014	4,3	6,4	4,6	4,3	8,5	4,1	4,1	4,1	4,1
2015	4,2	7,0	3,2	3,6	0,7	4,7	4,6	5,3	4,5
2016	4,4	6,1	4,3	4,1	4,7	4,4	4,2	4,5	4,6
2017	4,7	3,8	4,4	4,4	3,7	4,9	3,9	5,9	5,2
2018	5,3	4,0	5,6	5,3	8,5	5,2	7,4	5,6	3,1

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro

2000	32 839	21 964	39 066	40 666	32 016	29 899	28 186	35 527	28 982
2009	36 404	19 191	44 500	46 154	35 970	33 122	31 837	38 056	31 874
2010	37 439	18 969	46 391	48 501	36 630	33 907	32 848	38 416	32 566
2011	38 494	20 307	47 841	50 144	37 457	34 794	33 851	39 200	33 349
2012	39 468	20 032	49 027	51 220	38 446	35 674	34 938	40 388	33 850
2013	40 191	20 812	50 407	53 205	37 817	36 152	35 399	39 712	34 937
2014	41 276	20 953	52 010	54 770	40 378	37 048	36 405	40 469	35 801
2015	42 213	21 248	52 944	55 753	40 424	38 028	37 584	41 587	36 530
2016	43 211	21 951	54 422	57 268	41 642	38 868	38 402	42 187	37 496
2017	44 368	22 274	55 923	59 011	42 117	39 919	39 212	43 497	38 604
2018	45 867	22 435	57 728	60 667	44 648	41 286	41 290	45 291	39 144

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009	- 0,5	- 1,4	- 2,3	- 3,7	3,7	0,8	0,3	- 0,8	2,6
2010	2,8	- 1,2	4,2	5,1	1,8	2,4	3,2	0,9	2,2
2011	2,8	7,1	3,1	3,4	2,3	2,6	3,1	2,0	2,4
2012	2,5	- 1,4	2,5	2,1	2,6	2,5	3,2	3,0	1,5
2013	1,8	3,9	2,8	3,9	- 1,6	1,3	1,3	- 1,7	3,2
2014	2,7	0,7	3,2	2,9	6,8	2,5	2,8	1,9	2,5
2015	2,3	1,4	1,8	1,8	0,1	2,6	3,2	2,8	2,0
2016	2,4	3,3	2,8	2,7	3,0	2,2	2,2	1,4	2,6
2017	2,7	1,5	2,8	3,0	1,1	2,7	2,1	3,1	3,0
2018	3,4	0,7	3,2	2,8	6,0	3,4	5,3	4,1	1,4

4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2009 bis 2017

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Netto-sozial-beiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	empfangenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Betriebsüberschuss, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
2000	264 267	183 800	34 784	45 683	52 226	35 310	69 801	117	211 499
2009	317 839	213 481	31 974	72 384	67 205	42 771	87 866	980	255 386
2010	326 112	221 652	35 060	69 399	68 251	40 592	90 732	1 217	264 255
2011	341 442	232 259	38 187	70 996	67 652	42 641	93 859	1 491	274 085
2012	354 664	242 674	38 305	73 685	68 953	45 587	97 019	2 314	283 326
2013	362 879	250 811	40 154	71 914	70 427	50 239	99 614	3 733	287 186
2014	376 322	261 483	41 381	73 457	72 940	52 590	103 759	4 022	296 936
2015	386 423	272 221	41 207	72 994	76 093	55 669	107 699	4 345	303 492
2016	400 638	283 854	41 260	75 524	78 700	58 547	112 295	4 533	313 028
2017	417 897	296 705	42 272	78 919	81 657	62 702	117 886	4 649	323 615
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2000	2,9	4,4	1,7	- 2,1	- 0,3	6,5	3,5	x	1,3
2009	- 2,8	0,0	- 17,9	- 3,1	9,2	- 4,1	5,9	x	- 2,3
2010	2,6	3,8	9,7	- 4,1	1,6	- 5,1	3,3	x	3,5
2011	4,7	4,8	8,9	2,3	- 0,9	5,0	3,4	x	3,7
2012	3,9	4,5	0,3	3,8	1,9	6,9	3,4	x	3,4
2013	2,3	3,4	4,8	- 2,4	2,1	10,2	2,7	x	1,4
2014	3,7	4,3	3,1	2,1	3,6	4,7	4,2	x	3,4
2015	2,7	4,1	- 0,4	- 0,6	4,3	5,9	3,8	x	2,2
2016	3,7	4,3	0,1	3,5	3,4	5,2	4,3	x	3,1
2017	4,3	4,5	2,5	4,5	3,8	7,1	5,0	x	3,4
2010 = 100									
2000	81,0	82,9	99,2	65,8	76,5	87,0	76,9	x	80,0
2009	97,5	96,3	91,2	104,3	98,5	105,4	96,8	x	96,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x	100,0
2011	104,7	104,8	108,9	102,3	99,1	105,0	103,4	x	103,7
2012	108,8	109,5	109,3	106,2	101,0	112,3	106,9	x	107,2
2013	111,3	113,2	114,5	103,6	103,2	123,8	109,8	x	108,7
2014	115,4	118,0	118,0	105,8	106,9	129,6	114,4	x	112,4
2015	118,5	122,8	117,5	105,2	111,5	137,1	118,7	x	114,8
2016	122,9	128,1	117,7	108,8	115,3	144,2	123,8	x	118,5
2017	128,1	133,9	120,6	113,7	119,6	154,5	129,9	x	122,5
In % der Primäreinkommen									
2000	100	69,6	13,2	17,3	19,8	13,4	26,4	x	80,0
2009	100	67,2	10,1	22,8	21,1	13,5	27,6	x	80,4
2010	100	68,0	10,8	21,3	20,9	12,4	27,8	x	81,0
2011	100	68,0	11,2	20,8	19,8	12,5	27,5	x	80,3
2012	100	68,4	10,8	20,8	19,4	12,9	27,4	x	79,9
2013	100	69,1	11,1	19,8	19,4	13,8	27,5	x	79,1
2014	100	69,5	11,0	19,5	19,4	14,0	27,6	x	78,9
2015	100	70,4	10,7	18,9	19,7	14,4	27,9	x	78,5
2016	100	70,9	10,3	18,9	19,6	14,6	28,0	x	78,1
2017	100	71,0	10,1	18,9	19,5	15,0	28,2	x	77,4

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. – ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2009 bis 2017

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
2000	358 740	250 141	194 346	55 796	87 774	20 825
2009	426 706	305 424	233 568	71 855	92 340	28 943
2010	450 203	315 302	241 384	73 919	98 565	36 336
2011	480 472	327 120	251 206	75 914	113 232	40 119
2012	494 015	338 629	260 380	78 249	114 781	40 605
2013	509 084	347 049	264 454	82 595	116 882	45 152
2014	530 417	358 467	272 026	86 441	123 904	48 046
2015	553 662	367 710	277 345	90 365	129 441	56 511
2016	578 315	381 208	286 106	95 102	134 928	62 179
2017	605 390	.	295 733	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2009	- 2,3	0,0	- 1,4	5,0	- 10,5	x
2010	5,5	3,2	3,3	2,9	6,7	x
2011	6,7	3,7	4,1	2,7	14,9	x
2012	2,8	3,5	3,7	3,1	1,4	x
2013	3,1	2,5	1,6	5,6	1,8	x
2014	4,2	3,3	2,9	4,7	6,0	x
2015	4,4	2,6	2,0	4,5	4,5	x
2016	4,5	3,7	3,2	5,2	4,2	x
2017	4,7	.	3,4	.	.	x
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)						
2000	88,0	91,0	93,4	83,1	94,0	.
2009	95,4	98,6	98,7	98,2	94,6	.
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.
2011	105,9	101,8	102,0	101,3	112,7	.
2012	107,0	103,6	103,9	102,6	111,9	.
2013	108,3	104,7	104,6	105,1	112,0	.
2014	110,9	106,9	106,7	107,5	116,8	.
2015	113,4	108,7	108,0	111,1	120,2	.
2016	116,6	111,8	110,6	116,0	123,8	.
2017	120,3	.	112,5	.	.	.
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2009	- 4,5	- 0,3	- 1,3	2,8	- 11,2	.
2010	4,9	1,5	1,4	1,9	5,7	.
2011	5,9	1,8	2,0	1,3	12,7	.
2012	1,1	1,8	1,9	1,4	- 0,6	.
2013	1,2	1,0	0,6	2,4	0,1	.
2014	2,4	2,1	2,1	2,3	4,3	.
2015	2,3	1,7	1,2	3,3	2,9	.
2016	2,8	2,9	2,4	4,4	3,0	.
2017	3,2	.	1,8	.	.	.

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. – ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

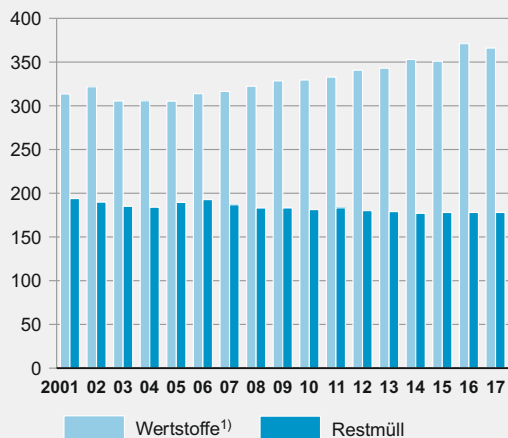
XXIII.

Umweltschutz

XXIII. Umweltschutz

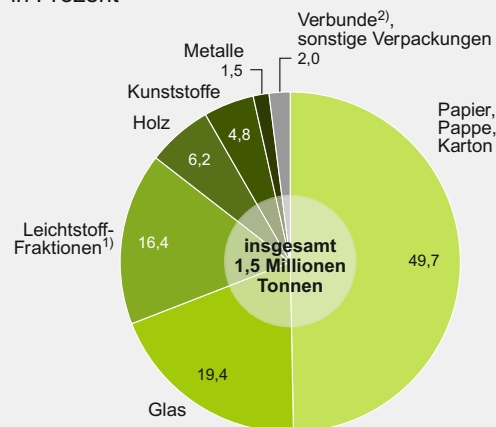
	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2012 bis 2017 und nach Wirtschaftszweigen	417
2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2016 und 2017 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten	417
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	418
4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 und 2017 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	419
5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 und 2017 nach ausgewählten Abfallarten	420
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen	421
7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2016 und 2017 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	422
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2016 nach Anlagenarten und deren Standort	423
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2016	423
10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016 nach Regierungsbezirken	424
11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016	425
12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken	426
13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2017	427
14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2017 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößeklassen	428
15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2017 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen	429

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 2001 in Kilogramm je Einwohner



¹⁾ Ohne verwertete Schlacke und Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

Eingesammelte Verpackungen* 2017 nach Stoffarten in Prozent

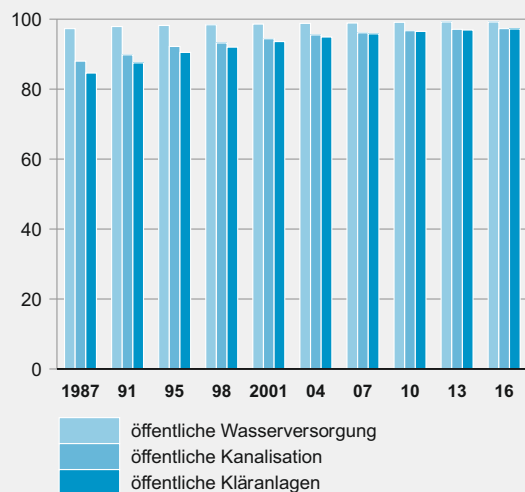


* Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.

¹⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen.

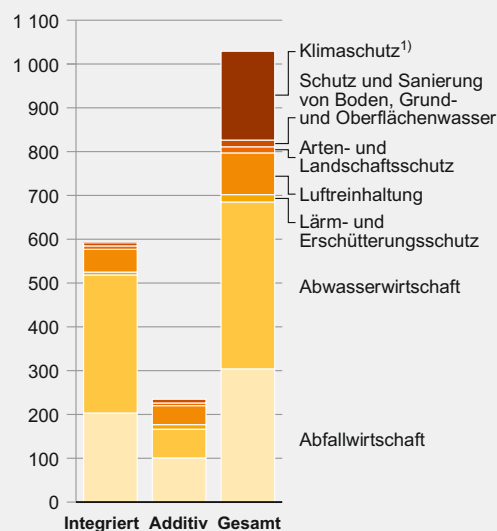
²⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1987 in Prozent



* Angeschlossene Einwohner in Prozent der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2017 in Millionen Euro



¹⁾ Nur Gesamtinvestitionen.

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über bestimmte **klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) wird in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2005 durchgeführt und richtet sich an Unternehmen, die diese klimawirksamen Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung** (Tabellen 2, 4 und 5) wird jährlich durchgeführt bei Betrieben der Entsorgungswirtschaft (Betreiber von öffentlich und gewerblich betriebenen Abfallentsorgungsanlagen) sowie bei Betrieben und Unternehmen aller Branchen, die eigene Abfallentsorgungsanlagen in erster Linie zur Entsorgung betriebseigener Abfälle betreiben. Erhebungsmerkmale sind Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen Abfälle sowie Art der Anlage. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u. a. Angaben über die Kapazität der Anlage erhoben.

Die **jährliche** Erhebung über **gefährliche Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Die Erfassung der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen von gewerblichen und industriellen Endverbrauchern erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgt ausschließlich durch Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften, die zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen melden.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 10) werden u. a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u. a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung** (Tabelle 11) werden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Verwendung des Wassers sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben erfasst, die pro Jahr mehr als 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder Wasser bzw. Abwasser direkt in Gewässer bzw. den Untergrund einleiten oder die mindestens 10 000 Kubikmeter von Dritten beziehen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Zur Ermittlung der **Wasser- und Abwasserentgelte** (Tabelle 12) werden bei Betrieben und Gemeinden, die Anlagen zur öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung betreiben, die Preise für laufende, mindestens jährlich wiederkehrende Entgelte erfasst. Die Tabelle beinhaltet aggregierte, nach Einwohnern gewichtete Durchschnittswerte für die Entgeltarten, die Gegenstand der Erhebung sind. Bei der Ermittlung der Durchschnittspreise werden nur Gemeinden, in denen der betrachtete Entgelttyp vorkommt, in die Berechnung einbezogen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 13) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der freigesetzten bzw. wiedergewonnenen wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und ergriffene Folgemaßnahmen dieser Unfälle erfasst. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 14) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) die Höhe der Investitionen sowie der Wert der zusätzlich neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Unterschieden wird nach Art der Investitionen und nach Umweltbereichen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und seit 2006 auch auf den Klimaschutz.

Die Erhebung der **Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) liefert Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt. Erhoben werden Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern, differenziert nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Zudem liefert die Erhebung Angaben über die Anzahl der Beschäftigten in Betrieben für den Umweltschutz.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane – FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane – H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Das **GWP/CO₂-Äquivalent** gibt das unterschiedliche Erwärmungspotenzial, über das Treibhausgase verfügen, das sogenannte „Global Warming Potential“ (GWP), an. Als Richtgröße dient die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (GWP von CO₂ = 1), d. h. die Treibhauspotenziale anderer Stoffe bemessen sich relativ zu CO₂. Der GWP-Wert/CO₂-Äquivalent gibt das Treibhauspotenzial eines Stoffes an und damit seinen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten.

Abfälle sind gemäß § 3 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Gefährliche Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (bzw. Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z. B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i. d. R. beim Vertreiber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i. d. R. beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z. B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft (Tabelle 14) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung.

Dem **Gewässerschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht bestimmt sind; hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** (Tabelle 14) dienen Beseitigungs- oder Verminderungsmaßnahmen von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen, die eine Ausbreitung von Schadstoffen langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen) und die Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll), Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Abfallwirtschaft (Tabelle 15) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Die **Abwasserwirtschaft** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verminderung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Technologien für die Wasserkreislaufführung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen ist der Lärm- und Erschütterungsschutz, der dem Arbeitsschutz dient.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft. Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Arten- und Landschaftsschutz** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser** (Tabelle 15) umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2012 bis 2017 und nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Verwendung insgesamt	davon			davon verwendet als			Wirksamkeit insgesamt
			FKW	H-FKW	Blends	Kälte- mittel	als Treib- mittel ²⁾	sonstiges Mittel	
	Anzahl ³⁾	Tonnen ⁴⁾						1 000 t CO ₂ - Äquivalent ⁵⁾	
Berichtsjahre 2012 bis 2017									
2012	1 570	2 473,2	7,8	1 976,6	488,7	2 390,2	73,2	9,8	3 888,4
2013	1 487	2 257,7	7,6	1 817,8	432,3	2 172,7	72,8	12,3	4 006,8
2014	1 494	2 131,2	7,9	1 717,6	405,7	2 046,0	73,3	11,9	3 708,3
2015	1 490	2 234,1	16,0	1 809,0	409,0	2 130,3	88,9	14,9	3 921,4
2016	1 569	2 252,7	9,7	1 816,3	426,8	2 144,7	92,8	15,2	3 606,3
2017	1 469	2 124,2	10,2	1 685,5	428,5	2 021,0	87,8	15,5	2 471,4
Nach Wirtschaftszweigen 2017									
Chemische Industrie	6	48,6	—	41,7	6,9	16,8	30,8	1,0	124,2
Maschinenbau	129	459,1	—	234,3	224,8	458,8	0,3	—	883,0
Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen ..	7	1 102,0	—	1 101,0	1,0	1 102,0	—	—	402,8
Baugewerbe	147	169,6	—	58,1	111,4	169,6	—	—	386,9
darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	134	157,6	—	56,2	101,4	157,6	—	—	358,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 049	150,9	—	145,5	5,4	150,9	—	—	223,1
Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen	32	56,1	—	26,0	30,1	56,1	—	—	108,2
Übrige Wirtschaftszweige	99	138,0	10,2	78,9	48,9	66,8	56,7	14,5	343,5
Insgesamt	1 469	2 124,2	10,2	1 685,5	428,5	2 021,0	87,8	15,5	2 471,4

¹⁾ Angaben von Unternehmen, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden. — ²⁾ Z. B. als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen oder von Aerosolen. — ³⁾ Mehrfachnennungen sind möglich. — ⁴⁾ Metrische Tonnen. — ⁵⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sogenannte CO₂-Äquivalent (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂); ab dem Berichtsjahr 2013 aktualisierter Rückrechnungsfaktor für CO₂-Äquivalent.

2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2016 und 2017 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten

EAV ¹⁾	Anzahl der Betriebe Ausgewählte ²⁾ Abfallarten	2016		2017	
		Input	Output ³⁾	Input	Output ³⁾
		Anzahl/Tonnen		Anzahl/Tonnen	
Demontagebetriebe					
Betriebe		190		181	
Ausgewählte Abfallarten					
160 104	Altfahrzeuge	78 789	—	102 391	2
160 106	Restkarossen	191	64 472	341	78 348
16 012 201	metallische Bauteile	—	2 479	—	3 589
16 012 202	nicht metallische Bauteile	—	591	—	609
130 205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	—	430	—	444
160 119	Kunststoffe	—	280	—	201
160 120	Glas	—	222	—	210
160 807	gebrauchte Katalysatoren, durch gefährliche Stoffe verunreinigt ...	—	161	—	399
160 103	Altreifen	—	2 887	—	4 004
160 601	Bleibatterien	—	1 502	—	2 144
	Insgesamt	78 980	77 873	102 732	94 585
	darunter gefährliche Abfälle	78 789	3 090	102 391	4 186

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. — ²⁾ Ausgewählt nach relevanten Mengen. — ³⁾ Durch Lagerbestände gegebenenfalls höher als Input.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Regierungsbezirk — Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				2017 ggü. 2016 ²⁾ %
	2016		2017		
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 378 787	516,1	2 363 311	507,9	- 1,6
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	1 556 704	337,8	1 547 999	332,7	- 1,5
darunter Altglas (Behälterglas)	103 337	22,4	103 919	22,3	- 0,4
Altpapier	352 063	76,4	347 383	74,7	- 2,3
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	35 492	7,7	36 369	7,8	1,5
Grüngut und Bioabfall	550 076	119,4	541 129	116,3	- 2,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	822 083	178,4	815 312	175,2	- 1,8
Niederbayern insgesamt	689 169	566,9	668 375	545,9	- 3,7
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	471 139	387,6	451 725	369,0	- 4,8
darunter Altglas (Behälterglas)	27 152	22,3	27 467	22,4	0,4
Altpapier	101 406	83,4	98 130	80,2	- 3,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	11 928	9,8	10 808	8,8	-10,0
Grüngut und Bioabfall	225 349	185,4	223 174	182,3	- 1,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	218 030	179,4	216 650	177,0	- 1,3
Oberpfalz insgesamt	575 634	525,3	599 562	544,2	3,6
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	364 328	332,4	369 618	335,5	0,9
darunter Altglas (Behälterglas)	25 144	22,9	25 510	23,2	0,9
Altpapier	84 649	77,2	84 884	77,1	- 0,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	6 052	5,5	6 004	5,4	- 1,3
Grüngut und Bioabfall	159 908	145,9	162 165	147,2	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	211 306	192,8	229 944	208,7	8,3
Oberfranken insgesamt	656 725	619,4	658 587	618,5	- 0,1
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	436 542	411,7	442 291	415,4	0,9
darunter Altglas (Behälterglas)	23 227	21,9	26 410	24,8	13,2
Altpapier	83 157	78,4	81 946	77,0	- 1,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	5 473	5,2	5 715	5,4	4,0
Grüngut und Bioabfall	223 641	210,9	224 074	210,4	- 0,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	220 183	207,7	216 296	203,1	- 2,2
Mittelfranken insgesamt	956 532	548,6	948 554	540,5	- 1,5
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	629 651	361,1	621 297	354,0	- 2,0
darunter Altglas (Behälterglas)	42 326	24,3	42 042	24,0	- 1,3
Altpapier	139 326	79,9	135 441	77,2	- 3,4
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	12 194	7,0	12 838	7,3	4,6
Grüngut und Bioabfall	244 108	140,0	245 626	140,0	- 0,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	326 881	187,5	327 257	186,5	- 0,5
Unterfranken insgesamt	767 973	586,7	762 169	581,1	- 1,0
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	573 344	438,0	567 247	432,5	- 1,3
darunter Altglas (Behälterglas)	32 757	25,0	32 909	25,1	0,3
Altpapier	108 645	83,0	106 400	81,1	- 2,3
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	10 178	7,8	10 442	8,0	2,4
Grüngut und Bioabfall	254 558	194,5	257 213	196,1	0,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	194 629	148,7	194 922	148,6	- 0,1
Schwaben insgesamt	1 044 238	563,9	1 054 777	565,2	0,2
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	750 167	405,1	748 092	400,9	- 1,0
darunter Altglas (Behälterglas)	40 643	21,9	41 027	22,0	0,2
Altpapier	137 549	74,3	137 929	73,9	- 0,5
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	18 941	10,2	18 181	9,7	- 4,8
Grüngut und Bioabfall	325 868	176,0	326 272	174,8	- 0,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	294 071	158,8	306 685	164,3	3,5
Bayern insgesamt	7 069 058	548,6	7 055 335	543,7	- 0,9
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ...	4 781 875	371,1	4 748 269	365,9	- 1,4
darunter Altglas (Behälterglas)	294 586	22,9	299 284	23,1	0,9
Altpapier	1 006 795	78,1	992 113	76,5	- 2,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	100 258	7,8	100 357	7,7	- 0,6
Grüngut und Bioabfall	1 983 508	153,9	1 979 653	152,6	- 0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 287 183	177,5	2 307 066	177,8	0,2

¹⁾ U. a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. – ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. – ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 und 2017 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Anlagen ²⁾	Entsorgte Abfälle insgesamt ³⁾		darunter aus dem Inland		
		2016	2017	zusammen	davon aus	
					Bayern ⁴⁾	anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen				
Abfallverbrennungsanlagen						
Insgesamt	35	3 704 331	3 677 457	3 588 887	3 454 140	134 747
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	18	2 702 084	2 821 919	2 813 738	2 739 297	74 441
Verpackungsabfall, Filtermaterialien usw. (EAV 15)	17	54 554	43 640	42 614	39 021	3 593
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAV 190805)	11	268 223	262 971	243 297	232 668	10 629
Feuerungsanlagen						
Insgesamt	143	3 063 774	2 811 448	2 746 273	2 309 946	436 327
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge						
Insgesamt	181	78 980	102 732	101 799	93 760	8 039
In Deponien beseitigte und verwertete Abfälle						
Insgesamt	378	7 681 214	7 184 742	7 175 157	7 134 132	41 025
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	315	7 185 028	6 563 998	6 554 413	6 526 812	27 601
Beseitigung	378	7 017 491	6 475 857	6 466 272	6 425 247	41 025
Verwertung	89	663 723	708 885	708 885	708 885	–
Übertägige Abbau-Verfüllstätten						
Insgesamt	1 179	27 189 297	26 548 699	26 518 370	25 769 950	748 420
Biologische Behandlungsanlagen und Klärschlammfaulbehälter⁵⁾						
Insgesamt	341	2 759 756	2 684 566	2 674 891	2 612 458	62 433
darunter Garten- und Parkabfälle (EAV 2002)	217	1 082 951	1 054 632	1 054 324	1 053 847	477
Abfälle aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft usw. (EAV 02)	132	667 571	709 005	705 688	675 774	29 914
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	63	634 651	594 622	594 085	567 770	26 315
Schredderanlagen						
Insgesamt	184	3 345 088	3 653 762	3 596 548	2 930 328	666 220
darunter Metalle	107	1 129 666	1 211 234	1 202 383	1 157 876	44 507
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	96	1 656 705	1 528 886	1 514 440	1 387 164	127 276
Fahrzeugwracks (EAV 160106)	11	39 771	67 215	67 215	66 537	678
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	172	1 857 047	1 537 454	1 529 729	1 476 074	53 655
darunter Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft etc. und Nahrungsmittelherstellung und -verarbeitung (EAV 02) ...	4	2 436	2 451	2 452	2 419	33
Abfälle aus der chem. Oberflächenbehandlung usw. (EAV 11) ...	72	965 447	840 920	840 855	840 683	172
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung						
Insgesamt	1	33 050	33 659	33 659	33 659	–
Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	27	758 995	859 454	859 438	847 134	12 304
Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾						
Insgesamt	53	1 224 279	1 263 826	1 232 821	1 058 591	174 230
darunter Abfälle aus der mechanischen Formgebung (EAV 1201)	10	59 658	67 411	65 611	58 976	6 635
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	12	155 528	174 870	172 382	148 923	23 459
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	5	83 131	101 633	101 612	101 568	44
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	276	4 458 751	4 215 567	4 099 192	3 551 088	548 104

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; einschl. gefährliche Abfälle. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Je Anlagenart; bei Betrachtung mehrerer Anlagen zusammen können je nach Abfallart Mehrfachzählungen auftreten. – ⁴⁾ Angeliferte Abfälle einschl. betriebseigene Abfälle. – ⁵⁾ Kompostierungsanlagen oder Biogas-/Vergärungsanlagen und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung. – ⁶⁾ Z. B. Altholzauflagerungs-, Schlackenaufbereitungs-, Metallbehandlungsanlagen ohne Schrottscheren.

5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 und 2017 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Anlagen ²⁾	Input der Anlagen			Output der Anlagen		
			Input insgesamt		darunter betriebs-eigene Abfälle ³⁾	Output insgesamt	darunter Abgabe zur	
							Abfall-beseitigung	Abfall-verwertung
			2016	2017	2017			
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	36	63 181	67 478	53 088	•	–	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	188	1 076 665	1 110 112	306 378	41 525	850	1 769
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	131	1 238 602	962 933	645 047	•	–	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	23	117 019	118 082	87 815	981	421	560
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	6 002	5 721	2	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	26	126 874	65 840	47 948	2 822	297	659
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	61	345 861	321 950	167 008	20 835	1 523	13 560
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	31	51 614	49 663	14 589	1581	383	1 177
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	4 810	1 340	49	–	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	86	688 205	567 379	366 670	265 647	39 884	34 947
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	83	976 718	853 064	838 557	22 305	19 055	2 641
12	Abfälle aus Prozessen der mech. Formgebung sowie der physikalisch und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	110	349 937	386 291	57 842	173 791	1 379	97 733
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	34	158 270	143 157	50 023	34 611	12 462	21 906
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV 07 und 08)	18	30 586	32 409	3 301	3 638	2 908	590
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	174	1 906 047	1 839 092	35 108	11 748	73	9 000
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .	334	657 729	753 501	16 806	198 430	2 416	189 246
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 324	37 750 657	35 703 716	1 462 986	1 019 843	125 709	783 401
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	19 345	20 221	62	•	•	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	227	3 407 536	3 411 023	705 652	10 692 942	872 921	4 978 758
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	504	7 276 836	7 451 511	247 989	247 689	41 580	171 418
Insgesamt		2 970	56 252 492	53 864 482	5 106 919	12 753 359	1 121 902	6 311 919

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Hierzu zählen auch Abfälle aus anderen betriebseigenen Behandlungs- und Entsorgungsanlagen. – ⁴⁾ Die Gesamtzahl beinhaltet alle genehmigten (auch inaktive) Anlagen. – ⁵⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV-Systematik ¹⁾ — WZ 2008 ²⁾	Abfallart — Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	Abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen		
Abfälle insgesamt		3 607	2 799 143	1 641 661	1 157 482
Abfallart					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	207	207	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4	145	145	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	5 082	4 890	192
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	155	31 164	15 503	15 661
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	276	108 552	89 651	18 901
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	289	36 833	28 539	8 294
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	32	3 390	1 955	1 435
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	161	174 265	22 578	151 687
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	362	47 978	30 617	17 362
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	644	194 415	142 665	51 750
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	515	215 466	149 914	65 552
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	154	16 961	13 448	3 513
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	391	26 365	19 673	6 692
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	455	132 652	65 602	67 049
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 942	832 725	648 271	184 454
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	2 773	2 625	148
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	245	940 942	389 501	551 442
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	122	28 860	15 509	13 350
darunter Wirtschaftszweig					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	954	948	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26	3 317	3 210	108
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 213	672 600	407 367	265 233
CA	darunter H. v. Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	21	1 326	1 169	157
CB	H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	3	487	487	–
CC	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Druckerzeugnissen	73	29 572	28 169	1 401
CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	11	28 559	15 840	12 720
CE	H. v. chemischen Erzeugnissen	106	151 567	125 359	26 208
CF	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	11	4 178	886	3 292
CG	H. v. Gummi- u. Kunststoffen, Glas u. -waren, Keramik, Verarb. Steinen u. Erden	165	51 860	37 414	14 446
CH	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	332	222 702	53 307	169 395
CI	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	50	9 198	6 405	2 793
CJ	H. v. elektrischen Ausrüstungen	69	9 239	6 382	2 856
CK	Maschinenbau	211	69 169	53 576	15 593
CL	Fahrzeugbau	107	86 746	75 312	11 435
D	Energieversorgung	126	146 537	82 721	63 816
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen ..	495	1 412 472	758 122	654 349
F	Baugewerbe	554	140 270	101 543	38 727
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	269	54 661	30 660	24 002
H	Verkehr und Lagerei	183	77 737	57 255	20 483
J	Information und Kommunikation	27	1 501	1 441	61
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	92	17 772	12 800	4 972
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	93	56 618	39 929	16 689
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	56	11 750	9 234	2 516
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	366	189 374	127 431	61 943
P	Erziehung und Unterricht	13	1 913	1 556	357
Q	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	32	4 678	4 205	474
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29	3 908	713	3 194

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. – ⁴⁾ Mehrfachnennungen. – ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2016 und 2017 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Spalte 2) weitergegeben an			
	2016		2017		Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2016	2017	Veränd.	2017	2017			
	Tonnen	%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%	
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	248 136	253 229	2,1	19,5	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	181 990	198 841	9,3	15,3	-	-	-	-
Gemischtes Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	297 792	297 849	0,0	23,0	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	10 746	10 506	- 2,2	0,8	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	15 397	14 985	- 2,7	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	1 589	1 592	0,2	0,1	-	-	-	-
Zusammen	755 651	777 002	2,8	59,9	-	-	-	-
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	809 872	760 339	- 6,1	58,6	277 548	36,5	482 791	63,5
davon Glas	1 275	1 178	- 7,6	0,1	98	8,3	1 080	91,7
Papier, Pappe, Karton	599 359	566 475	- 5,5	43,7	213 016	37,6	353 459	62,4
Metalle	8 475	7 913	- 6,6	0,6	1 471	18,6	6 442	81,4
davon eisenhaltige Metalle	6 765	6 398	- 5,4	0,5	1 244	19,4	5 154	80,6
Aluminium	1 339	853	- 36,3	0,1	175	20,5	678	79,5
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	371	662	78,4	0,1	52	7,9	610	92,1
Kunststoffe	65 404	62 991	- 3,7	4,9	22 777	36,2	40 214	63,8
Holz	86 827	95 690	10,2	7,4	26 862	28,1	68 828	71,9
Verbunde ⁵⁾	21 098	1 038	- 95,1	0,1	321	30,9	717	69,1
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	27 434	25 054	- 8,7	1,9	13 003	51,9	12 051	48,1
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 756	3 351	- 10,8	0,3	250	7,5	3 101	92,5
Zusammen	813 628	763 690	- 6,1	58,9	277 798	36,4	485 892	63,6
Verpackungen insgesamt²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	248 136	253 229	2,1	19,5	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	781 349	765 316	- 2,1	59,0	-	-	-	-
Glas	299 067	299 027	- 0,0	23,0	-	-	-	-
Metalle	23 872	22 898	- 4,1	1,8	-	-	-	-
Kunststoffe	76 150	73 497	- 3,5	5,7	-	-	-	-
Holz	86 827	95 690	10,2	7,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	22 687	2 630	- 88,4	0,2	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	27 434	25 054	- 8,7	1,9	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 756	3 351	- 10,8	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 569 279	1 540 692	- 1,8	118,7	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. – ²⁾ Vgl. Erläuterungen S. 414 f. – ³⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen. – ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. – ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2016 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle ¹⁾							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen	11 081 387	3 742 446	1 327 111	1 082 462	292 705r	1 234 819	1 424 655	1 977 189r
davon Bauschutt	6 378 002	1 683 123	955 862	833 801	259 772	673 678	760 570	1 211 197
Straßenaufbruch	3 507 153	1 834 987	251 600	234 153	25 280	232 516	343 880	584 738
Bodenaushub, Steine etc.	1 181 139	224 118	.	.	.	325 805	.	.
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	15 093	218	.	.	.	2 821	.	.
Asphaltemischanlagen	3 921 767	1 099 075	483 857	682 989	263 208	391 901	559 161	441 577
darunter Straßenaufbruch gebrochen	3 150 698	947 319	414 338	570 889	139 027	391 901	379 069	308 154
Verfüllmaßnahmen	26 975 346	12 585 959	3 545 021	1 695 997	1 660 266	948 740	1 688 301	4 851 063
darunter Bauschutt	2 412 345	1 538 599	.	.	160 359	.	55 736	113 908
Straßenaufbruch	25 715	9 801	.	.	–	–	–	.
Bodenaushub, Steine etc.	24 535 336	11 035 609	3 111 747	1 603 222	1 499 907	.	1 632 565	.
Deponien (beseitigt)	6 567 458	1 043 914	464 017	836 463	443 000	2 632 891	754 108	393 065
darunter Bauschutt	1 380 401	207 727	101 758	156 184	63 171	638 273	153 716	59 572
Straßenaufbruch	79 508	3 574	26 203	.	7 503	2 538	35 547	.
Bodenaushub, Steine etc.	4 934 477	812 851	315 920	663 554	361 478	1 937 707	520 598	322 368
Baustellenabfälle	49 115	6 466	5 229	.	2 652	24 535	4 432	.
Deponien (verwertet)	617 570	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anlagen²⁾	3 590 283	1 199 402	72 620	388 180	102 249	735 566	417 936	674 331

¹⁾ Abfallarten auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV), Abfallkapitel 17. – ²⁾ Z. B. Sortieranlagen, Schredderanlagen oder Bodenbehandlungsanlagen.

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2016

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus	
				stationären/ semimobilen	mobilen
	Anlagen			Anlagen	
Anzahl			Tonnen		
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	112	392	6 378 002	2 128 356	4 249 646
Bodenaushub, Steine etc.	32	74	1 181 139	846 546	334 593
Straßenaufbruch	68	183	3 507 154	599 824	2 907 330
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	11	6	15 094	14 927	167
Insgesamt	129	416	11 081 387	3 589 653	7 491 734
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- und Wegebau	85	290	3 801 438	1 102 925	2 698 514
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	80	241	2 750 853	1 152 889	1 597 964
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	6	18	189 918	124 066	65 851
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltemischanlagen	31	75	3 155 235	483 012	2 672 223
Restliche Erzeugnisse .....	.	.	995 506	629 177	366 329
Insgesamt	146	732	10 892 949	3 492 069	7 400 881

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 885,0	4 608,9	1 215,6	1 095,9	1 060,3	1 743,6	1 308,9	1 851,8
darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ¹⁾	1 000	12 785,6	4 592,7	1 165,8	1 091,8	1 056,0	1 735,4	1 306,9	1 836,9
	%	99,2	99,6	95,9	99,6	99,6	99,5	99,8	99,2
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	2 930	698	422	382	385	239	336	468
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ²⁾	1 000 m ³	868 202	327 701	78 178	74 240	66 630	119 585	71 599	130 269
davon aus Grundwasser	1 000 m ³	625 151	259 591	52 680	60 257	42 743	69 687	46 149	94 044
aus Quellwasser	1 000 m ³	153 476	66 830	11 528	10 587	10 647	17 542	17 486	18 856
aus Oberflächenwasser ³⁾	1 000 m ³	89 575	1 280	13 970	3 396	13 240	32 356	7 964	17 369
Fremdbezug ⁴⁾	1 000 m ³	197 790	31 489	14 943	12 150	30 952	48 996	37 652	21 608
darunter von anderen bayerischen WVU ⁵⁾	1 000 m ³	194 506	30 054	14 942	12 150	30 939	48 972	37 617	19 832
Wasseraufkommen ⁶⁾	1 000 m ³	1 065 992	359 190	93 121	86 390	97 582	168 581	109 251	151 877
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	761 716	286 870	67 505	65 804	59 409	97 763	69 498	114 867
davon an Haushalte ⁷⁾	1 000 m ³	610 855	238 831	51 835	50 189	48 627	79 397	58 108	83 868
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m ³	150 861	48 039	15 670	15 615	10 782	18 366	11 390	30 999
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	201 272	35 006	16 146	11 674	29 409	58 971	28 799	21 267
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	23 676	7 968	1 870	2 390	2 313	3 101	3 074	2 960
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	82 734	29 180	7 761	6 890	6 532	8 742	7 816	15 813
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁷⁾	Liter/Tag	130,9	142,5	121,8	125,9	126,2	125,3	121,8	125,1
Öffentliche Abwasserentsorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 885,0	4 608,9	1 215,6	1 095,9	1 060,3	1 743,6	1 308,9	1 851,8
und zwar									
mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ¹⁾	1 000	12 540,8	4 492,2	1 126,8	1 051,3	1 036,0	1 730,6	1 301,4	1 802,5
	%	97,3	97,5	92,7	95,9	97,7	99,3	99,4	97,3
mit Anschluss an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	1 000	12 524,0	4 491,9	1 125,4	1 046,9	1 028,9	1 729,2	1 301,0	1 800,6
	%	97,2	97,5	92,6	95,5	97,0	99,2	99,4	97,2
Länge des Kanalnetzes	km	104 297	26 494	15 055	11 882	11 050	12 034	11 581	16 200
davon Mischkanalisation	km	56 249	9 515	6 405	6 976	6 923	8 819	9 744	7 866
Trennkanalisation	km	48 048	16 979	8 650	4 906	4 127	3 215	1 837	8 334
davon Schmutzwasserkanäle	km	32 175	13 064	6 293	3 264	2 256	1 648	774	4 876
Regenwasserkanäle	km	15 873	3 914	2 357	1 642	1 871	1 567	1 064	3 458
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 405	392	389	309	246	517	294	258
davon mechanische Anlagen	Anzahl	40	2	3	2	–	30	3	–
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	774	82	117	79	44	296	98	58
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 591	308	269	228	202	191	193	200
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	1 688 536	483 782	151 026	146 838	180 391	227 865	197 447	301 187
davon aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet .	1 000 m ³	1 687 824	483 770	150 969	146 677	180 107	227 798	197 392	301 111
davon Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m ³	934 452	298 712	84 088	79 192	79 069	130 087	94 361	168 943
Fremdwasser	1 000 m ³	304 337	91 040	22 590	23 154	43 185	34 092	42 220	48 056
Niederschlagswasser	1 000 m ³	449 048	94 018	44 291	44 331	57 853	63 632	60 811	84 112
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m ³	712	12	57	161	284	67	55	76
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m ³	1 687 824	483 770	150 969	146 677	180 107	227 798	197 392	301 111
davon ausschließlich mechanisch	1 000 m ³	921	3	169	13	–	672	64	–
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination ...	1 000 m ³	46 993	3 556	6 715	3 521	1 113	16 545	11 912	3 631
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m ³	1 639 910	480 211	144 085	143 143	178 994	210 581	185 416	297 480
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung ⁸⁾	1 000 tTM	285,2	87,5	23,9	21,2	23,4	32,9	33,7	62,6

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 30.06. – ²⁾ Eigengewinnung der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen, unabhängig vom Standort der Wassergewinnungsanlage. – ³⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. – ⁴⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des (beziehenden) Wasserversorgungsunternehmens. – ⁵⁾ Wasserversorgungsunternehmen. – ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. – ⁷⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. – ⁸⁾ Ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen.

11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Ausgewählter Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -verwendung			Abwasserentsorgung			
			insgesamt	darunter Eigen-gewinnung	ein-gesetztes Frisch-wasser	ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen ins-gesamt ²⁾	Direkt-einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs-eigene Ab-wasser-be-handlungs-anlagen	in die öffentliche Kanali-sation/ an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m ³						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	200	28 631	27 124	26 251	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	175	38 568	38 086	34 423	31 836	18 643	13 070	123
08.1	Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand und Kaolin	170	34 135	33 708	30 860	27 754	15 195	12 450	110
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 261	821 833	657 050	760 637	743 365	482 397	107 317	153 652
10	H. v. Nahrungs-/Futtermitteln	241	76 362	54 968	73 818	74 130	34 485	19 704	19 941
10.5	dar. Milchverarbeitung	67	35 787	23 015	34 857	36 732	12 832	11 860	•
10.8	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln	38	19 416	17 541	18 242	18 102	10 165	3 467	4 470
11	Getränkeherstellung	197	20 830	14 966	20 002	11 733	740	5 168	•
13	H. v. Textilien	29	11 069	2 103	10 997	10 330	•	502	•
14	H. v. Bekleidung	5	•	•	250	237	•	–	137
15	H. v. Leder und Lederwaren	6	2 025	1 955	2 025	1 883	•	1 812	60
16	H. v. Holz-, Flecht-, und Korkwaren	13	848	427	846	526	187	•	297
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	40	103 662	100 648	99 930	90 911	41 744	42 086	•
18	H. v. Druckerzeugnissen	14	2 124	1 868	2 124	1 910	•	23	253
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	11 879	8 719	11 174	6 311	•	5 612	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	91	413 635	311 830	370 297	396 707	280 191	23 551	92 966
20.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	43	340 099	289 750	297 272	331 660	265 347	18 257	48 056
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	•	•	1 035	1 014	•	•	•
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	84	13 699	9 742	13 485	12 716	8 252	632	3 831
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	190	17 252	15 196	13 680	9 972	7 404	738	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	44 901	43 591	41 363	40 290	36 010	2 607	1 674
25	H. v. Metallerzeugnissen	62	6 372	4 855	5 841	3 997	1 916	882	•
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	32	32 872	31 520	32 647	31 337	28 823	1 765	750
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	43	3 292	1 725	3 139	2 375	874	285	1 217
28	Maschinenbau	63	21 281	19 349	19 740	10 379	7 884	376	2 119
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	41	15 987	12 194	15 972	14 690	10 628	1 250	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	9 166	8 647	9 166	9 162	8 649	49	464
31	H. v. Möbeln	10	464	244	460	405	•	52	•
32	H. v. sonstigen Waren	20	1 655	860	1 472	1 277	581	66	630
33	Reparatur und Installation von Maschinen	8	11 022	10 870	11 022	11 010	10 811	•	•
D	Energieversorgung	45	1 288 465	1 261 238	1 232 547	1 090 762	1 062 086	3 057	25 619
35.1	Elektrizitätsversorgung	38	1 284 230	1 257 093	1 228 937	1 087 738	1 059 076	3 057	25 605
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	6	•	•	•	•	•	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	21	6 344	5 074	6 141	4 827	4 133	208	485
F	Baugewerbe/Bau	13	688	441	528	560	328	•	152
I	Gastgewerbe/Beherbergung/Gastronomie	83	2 466	570	2 398	2 339	308	18	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49	3 295	1 513	3 127	3 088	894	–	2 194
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	55	3 492	2 630	3 491	2 123	1 638	•	485
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	2 452	1 117	2 449	1 676	504	103	1 070
	Insgesamt	2 003	2 248 712	2 044 398	2 086 590	1 935 510	1 603 932	124 339	207 240

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne ungenutztes Wasser. – ³⁾ Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Wasserentgelte ¹⁾		Abwasserentgelte ¹⁾			haushalts- übliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr
		verbrauchs- abhängiges Entgelt je m ³	verbrauchs- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr	mengenbezogen	flächenbezogen		
				Abwasser- oder Schmutz- wasserentgelt je m ³	Schmutz- wasserentgelt je m ²	Niederschlags- bzw. Oberflächen- wasserentgelt je m ²	
Endbeträge in Euro³⁾							
Bayern	2014	1,47	48,06	1,90	0,38	0,62	45,26
	2015	1,51	50,65	1,93	0,38	0,61	46,22
	2016	1,55	53,37	1,96	0,38	0,61	47,14
Oberbayern	2014	1,29	53,59	1,71	0,33	0,94	43,22
	2015	1,34	56,26	1,75	0,33	0,94	43,51
	2016	1,37	57,65	1,76	0,33	0,95	44,40
Niederbayern	2014	1,28	52,46	1,95	0,39	0,33	52,27
	2015	1,36	54,93	1,98	0,39	0,32	53,45
	2016	1,39	55,96	2,02	0,33	0,33	54,37
Oberpfalz	2014	1,34	43,98	1,85	–	0,34	44,11
	2015	1,38	45,38	1,87	–	0,34	44,88
	2016	1,45	46,07	1,91	–	0,34	46,03
Oberfranken	2014	1,76	43,19	2,19	–	0,37	41,77
	2015	1,80	47,16	2,27	–	0,33	46,90
	2016	1,84	49,16	2,31	–	0,35	47,20
Mittelfranken	2014	1,86	49,84	2,09	–	0,53	56,41
	2015	1,88	52,55	2,12	–	0,51	56,00
	2016	1,93	57,71	2,15	–	0,51	57,72
Unterfranken	2014	2,00	36,09	2,09	0,54	0,30	42,01
	2015	2,05	36,46	2,13	0,54	0,30	42,37
	2016	2,08	37,20	2,22	0,54	0,30	43,07
Schwaben	2014	1,22	43,61	1,88	–	0,46	40,00
	2015	1,24	47,39	1,89	–	0,46	40,03
	2016	1,28	55,30	1,89	–	0,46	40,68
Veränderung 2016 gegenüber 2014 in %							
Bayern		5,4	11,0	3,2	0,0	- 1,6	4,2
Oberbayern		6,2	7,6	2,9	0,0	1,1	2,7
Niederbayern		8,6	6,7	3,6	- 15,4	0,0	4,0
Oberpfalz		8,2	4,8	3,2	–	0,0	4,4
Oberfranken		4,5	13,8	5,5	–	- 5,4	13,0
Mittelfranken		3,8	15,8	2,9	–	- 3,8	2,3
Unterfranken		4,0	3,1	6,2	0,0	0,0	2,5
Schwaben		4,9	26,8	0,5	–	0,0	1,7
Häufigkeit der Entgelte in Bayern							
Absolut	2014	2 056	1 982	2 046	9	416	825
	2015	2 056	1 986	2 046	9	433	845
	2016	2 056	1 988	2 046	9	452	862
In %	2014	100,0	96,4	99,5	0,4	20,2	40,1
	2015	100,0	96,6	99,5	0,4	21,1	41,1
	2016	100,0	96,7	99,5	0,4	22,0	41,9

¹⁾ Nach Einwohnern – Stand 31. Dezember 2014 – gewichteter Durchschnitt aus Gemeinden mit diesem Entgelttyp. – ²⁾ Z. B. Zählergebühr. – ³⁾ Bei Wasserentgelten einschl. 7% MwSt.

13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2017

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	99	59	40	250	236	14
Beförderte Stoffmengen ¹⁾	m ³	x	x	x	258,4	193,1	65,3
Freigesetzte Stoffmengen ¹⁾	m ³	1 099,9	13,2	1 086,7	108,3	44,7	63,7
davon wiedergewonnen	m ³	252,3	9,6	242,6	37,4	31,2	6,2
nicht wiedergewonnen	m ³	847,6	3,6	844,0	70,9	13,5	57,5
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	48	33	15	x	x	x
davon gewerblich	Anzahl	29	15	14	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	19	18	1	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	51	26	25	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	241	228	13
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	9	8	1
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Wasserschutzgebiet	m ³	27,0	1,0	26,0	4,5	1,0	3,5
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m ³	211,1	0,7	210,4	22,5	3,9	18,6
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m ³	861,8	11,5	850,3	81,3	39,9	41,5
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	26	19	7	41	36	5
Verhalten	Anzahl	47	21	26	141	134	7
Sonstige Unfallursache oder Ursache ungeklärt	Anzahl	26	19	7	68	66	2
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten/befestigten Fläche	m ³	370,1	10,2	359,9	73,0	26,3	46,7
des Bodens	m ³	592,8	10,1	582,6	102,0	38,5	63,5
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m ³	184,5	4,3	180,2	31,9	6,6	25,3
eines Oberflächengewässers	m ³	1 025,4	3,1	1 022,3	26,0	7,9	18,2
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m ³	53,0	0,7	52,3	2,4	2,4	–
darunter nicht wiedergewonnene Menge	m ³	50,5	0,2	50,3	0,8	0,8	–
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m ³	99,6	0,6	99,0	11,7	8,2	3,5
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	23	14	9	77	72	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	63	32	31	138	129	9
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	76	47	29	180	173	7
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	28	10	18	84	83	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	39	34	5	175	169	6
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	25	17	8	43	40	3
Spülen von Kanälen	Anzahl	31	19	12	31	29	2
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	82	53	29	182	168	14
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	10	4	6	12	10	2
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	62	47	15	227	219	8
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	57	45	12	222	215	7
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	49	19	30	63	57	6

¹⁾ Soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar. – ²⁾ Mehrfachzählungen.

14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2017 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Umsatzgrößenklasse Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltbereiche							Anteil an den Gesamt- investi- tionen %
		Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	
Produzierendes Gewerbe¹⁾ (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 672	•	460	•	449	217	851	3 268	7,6
Verarbeitendes Gewerbe	336 153	41 823	61 571	15 429	94 167	2 489	8 352	112 324	2,4
davon									
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	24 998	885	10 563	154	2 401	57	462	10 475	3,2
H. v. Textilien	2 892	•	23	•	•	–	–	1 064	5,0
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5 296	•	•	•	680	•	•	4 291	4,4
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	6 164	1 716	1 040	•	1 073	306	•	1 988	3,1
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	868	70	•	•	36	•	•	583	0,6
H. v. chemischen Erzeugnissen	38 120	7 145	13 545	742	5 336	•	•	9 804	4,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	19 118	1 023	541	279	1 205	16	161	15 893	3,5
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	63 393	20 379	1 323	1 108	32 436	•	•	7 705	11,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	13 380	804	1 725	2 918	6 085	•	•	1 666	6,4
H. v. Metallerzeugnissen	13 280	1 118	1 835	2 149	2 781	•	•	4 694	1,9
Maschinenbau	25 648	867	5 580	506	6 430	6	946	11 313	1,7
H. v. elektrischen Ausrüstungen	8 720	1 479	785	1 359	1 107	•	•	3 478	0,9
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	9 318	349	3 589	•	•	–	102	3 103	1,0
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	64 430	2 816	16 347	4 807	28 279	487	1 618	10 077	1,3
Sonstiger Fahrzeugbau	9 765	•	1 462	273	1 669	•	407	4 394	3,4
H. v. Möbeln	747	•	–	•	177	–	54	444	0,6
übrige Wirtschaftsabteilungen	30 016	634	3 063	579	2 367	119	1 904	21 352	2,9
Energieversorgung	127 632	6 481	19 411	1 296	619	11 207	4 446	84 171	6
Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallent- sorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen ..	557 594	•	299 347	•	–	18	1 673	2 922	71,1
Insgesamt	1 029 051	304 237	380 789	16 853	95 235	13 930	15 322	202 685	6,0
Verarbeitendes Gewerbe²⁾ nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	174 672	35 569	21 821	8 841	52 919	1 472	2 870	51 181	3,9
Investitionsgüterproduzenten	108 906	5 283	25 421	5 823	36 859	1 008	3 355	31 157	1,4
Verbrauchsgüterproduzenten	51 497	2 708	14 091	553	3 099	223	760	30 065	3,0
Zusammen	336 153	41 823	61 571	15 429	94 167	2 489	8 352	112 324	2,4
Verarbeitendes Gewerbe nach Umsatzgrößenklassen									
mit Umsätzen in Höhe von ... Millionen Euro									
unter 0,5	13 309	•	2 334	231	3 596	•	47	6 506	2,1
0,5 bis unter 2	314	•	76	•	47	–	–	171	1,1
2 bis unter 5	4 452	870	409	90	579	21	223	2 261	2,0
5 bis unter 10	18 214	371	738	•	1 490	•	348	13 021	5,1
10 bis unter 20	17 233	985	1 809	633	3 744	210	341	9 512	3,1
20 bis unter 50	19 377	1 885	4 290	507	2 659	75	368	9 593	1,6
50 oder mehr	263 255	37 190	51 916	11 916	82 051	1 897	7 025	71 259	2,4
Insgesamt	336 153	41 823	61 571	15 429	94 167	2 489	8 352	112 324	2,4
Verarbeitendes Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen									
mit ... Beschäftigten									
unter 50	20 958	1 150	767	326	2 565	300	410	15 441	4,2
50 bis unter 100	18 095	1 663	2 234	2 430	2 781	•	•	8 783	2,9
100 bis unter 250	71 794	11 136	5 490	1 253	30 123	225	2 412	21 157	4,3
250 bis unter 500	54 117	2 431	13 967	638	11 301	•	•	23 648	3,1
500 bis unter 1 000	44 021	13 094	3 528	3 950	7 406	194	613	15 236	2,8
1 000 oder mehr	127 168	12 350	35 585	6 831	39 991	922	3 429	28 060	1,6
Insgesamt	336 153	41 823	61 571	15 429	94 167	2 489	8 352	112 324	2,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2017 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen

Wirtschaftszweig Umweltbereich	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Umsatz				Beschäftigte Anzahl
		insgesamt	davon		%	
			mit inländischen Abnehmern	mit ausländischen Abnehmern		
		1 000 €				
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe²⁾ (ohne Baugewerbe)	533	11 762 130	6 071 374	5 690 756	48,4	44 164
davon						
H. v. Textilien	11	142 520	62 915	79 605	55,9	696
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	90	838 203	600 754	237 450	28,3	3 965
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	99	920 357	751 108	169 249	18,4	3 161
H. v. Metallzeugnissen	69	829 525	315 182	514 343	62,0	3 412
Maschinenbau	105	4 747 980	2 434 037	2 313 943	48,7	13 783
H. v. elektrischen Ausrüstungen	57	3 035 678	1 178 825	1 856 853	61,2	15 020
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	21	173 833	58 617	115 216	66,3	919
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	637 169	405 934	231 235	36,3	1 077
übrige Wirtschaftszweige	67	436 865	264 002	172 862	39,6	2 131
Baugewerbe	791	1 722 003	1 692 119	29 884	1,7	11 546
davon						
Hochbau	135	375 828	.	.	.	2 267
Tiefbau	136	531 838	.	.	.	3 512
Ausbaugewerbe	520	814 337	793 064	21 273	2,6	5 767
Erbringung von Dienstleistungen³⁾	313	650 666	519 849	130 817	20,1	4 472
Insgesamt	1 637	14 134 798	8 283 341	5 851 457	41,4	60 182
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	163	538 206	273 751	264 455	49,1	.
darunter						
Sammlung und Beförderung von Abfällen	49	219 116	150 773	68 384	31,2	.
Behandlung und Beseitigung von Abfällen	94	282 401	103 815	178 585	63,2	.
Abwasserwirtschaft	473	1 504 927	1 112 866	392 062	26,1	.
darunter						
Kanalisationssysteme	329	888 678	793 928	94 749	10,7	.
Abwasserbehandlung	122	293 197	159 665	133 532	45,5	.
Klärschlammbehandlung und -entsorgung	21	105 387	39 889	65 498	62,1	.
Lärmbekämpfung	117	618 788	416 436	202 351	32,7	.
darunter						
Lärm- und Erschütterungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen	31	336 315	253 922	82 394	24,5	.
Bau von Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen	97	257 558	140 533	117 025	45,4	.
Luftreinhaltung	96	1 057 486	566 961	490 525	46,4	.
darunter						
Luftverschmutzungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen ...	14	167 013	77 788	89 225	53,4	.
Behandlung von Abgasen und Abluft	58	715 804	364 599	351 204	49,1	.
Arten- und Landschaftsschutz	54	39 111	.	.	.	.
darunter						
Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	18	9 292	.	.	.	.
Schutz von natürlichen und seminaturlichen Landschaften	24	6 892	6 892	–	–	.
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	98	146 992	126 492	20 500	13,9	.
darunter						
Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen	44	96 676	82 305	14 370	14,9	.
Boden- und Gewässerreinigung	9	6 145	5 153	992	16,1	.
Klimaschutz	1 033	9 790 639	5 544 715	4 245 924	43,4	.
darunter						
Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	726	2 300 357	1 509 126	791 232	34,4	.
Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen ...	813	7 335 256	3 967 872	3 367 386	45,9	.
Umweltbereichsübergreifend	60	438 649	.	.	.	.
Insgesamt	1 637	14 134 798	8 283 341	5 851 457	41,4	60 182

¹⁾ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung möglich. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ³⁾ Einschl. sonstiger Wirtschaftszweige und a. n. g.

Ausgewählte Sonderstatistiken

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

2014

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014
nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche | 437 |
| 2. | Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014
nach Mietbelastung | 438 |

2015

- | | | |
|----|--|-----|
| 3. | Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses,
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf | 439 |
|----|--|-----|

2016

- | | | |
|----|--|-----|
| 4. | Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016
nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder | 440 |
| 5. | Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten | 441 |

2017

- | | | |
|----|---|-----|
| 6. | Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2017
nach Altersgruppen und Familienstand | 442 |
| | Abbildung: Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2017 | 443 |
| 7. | Bevölkerung 2017 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen | 444 |
| 8. | Kranke 2017 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit, Geschlecht und Altersgruppen | 444 |

II. Wahlen

Europawahl 2019

- | | | |
|----|---|-----|
| | Abbildung: Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns bei der
Europawahl am 26. Mai 2019 | 445 |
| 1. | Europawahl am 26. Mai 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen | 446 |
| | Abbildung: Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den
Regierungsbezirken Bayerns bei der Europawahl am 26. Mai 2019 | 450 |
| | Abbildung: Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den
Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2014 | 451 |

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2016

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2016 nach Kostenarten	452
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2016 nach Kostenarten	453

Verdienststrukturerhebung 2014

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014	454
2. Durchschnittliche bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten	454
3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen	455
4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren	456

IV. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße	457
2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße	458
3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße	459
4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	460
5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	461

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in vierjährigem Abstand auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt: **2014** zur **Wohnsituation** der Haushalte, **2015** zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** und zur Bevölkerung mit **Migrationshintergrund**, **2016** zur Anzahl der **geborenen Kinder** je Frau und zum **Pendlerverhalten** der Erwerbstätigen und der Schüler und Studierenden, **2017** zu **Körpergröße** und **-gewicht**, **Rauchgewohnheiten** sowie zu **Erkrankungen**.

2014

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung und -beleuchtung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2015

Die Fragen zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** werden an alle Personen gestellt, unabhängig davon, ob sie selbst versichert oder als Familienmitglied mitversichert sind, eine Anwartschaftsversicherung haben oder ein anderer Anspruch auf Krankenversicherung vorhanden ist.

2016

Die Zahl der **geborenen Kinder** der Frauen einer Altersgruppe zeigt, wie viele Kinder diese Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich geboren haben. Für Frauen, die ihr 50. Lebensjahr erreicht haben, wird diese auch als endgültige Kinderzahl bezeichnet. Für jüngere Frauen sind sie als Momentaufnahme zu verstehen.

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

2017

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

Unter regelmäßigem **Rauchen** wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt. Als starker Raucher wird entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

II. Wahlen

Europawahl 2019

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 10, 11 und 161 verwiesen.

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2016

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2016 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

In die **Arbeitskostenerhebung** sind seit dem Berichtsjahr 2004 alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung seit 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert; zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen.

Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden **Bruttoarbeitskosten insgesamt** ausgewiesen, die sich aus den **Nettoarbeitskosten (D)** zuzüglich der **Lohnsubventionen (D.5)** zusammenstellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Verdiensten zusätzlich alle weiteren Kosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das **Arbeitnehmerentgelt (D.1)** mit den Verdiensten in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die **Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)** wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die **sonstigen Aufwendungen (D.3)**, zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, sowie die **Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4)** bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

Verdienststrukturerhebung 2014

Die **Verdienststrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner abhängiger Beschäftigungsverhältnisse im Produzierenden Gewerbe sowie im Dienstleistungsbereich. Sie wurde im Jahr 2014 erstmalig um den Wirtschaftszweig „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ erweitert. Sie wird in vierjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Seit 2014 werden Betriebe ab einem Beschäftigten berücksichtigt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Vierteljährliche Verdiensterhebung (vgl. die Seiten 381 bis 387 im Abschnitt „XX. Löhne und Gehälter“), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Verdienststrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen. Als **Bruttomonatsverdienst** für den April 2014 wird das Gesamtbruttoentgelt gemäß der Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) § 1 Absatz 2 Nummer 2c abzüglich sonstiger Bezüge des steuerpflichtigen Arbeitslohns laut EBV § 1 Absatz 2 Nummer 2a nachgewiesen; unregelmäßig vergütete Sonderzahlungen sind in den Bruttoverdiensten nicht enthalten. Die nachgewiesenen Bruttojahresverdienste beinhalten Sonderzahlungen. Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf die Seiten 378 und 379 verwiesen.

In den vorliegenden Tabellen dieses Jahrbuchs werden Ergebnisse für **Voll- und Teilzeitbeschäftigte** nachgewiesen. Die beiden nachgewiesenen Gruppen der Voll- und Teilzeitbeschäftigten umfassen weder Auszubildende noch Praktikanten, Volontäre, Heimarbeiter, geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie Arbeitnehmer in Altersteilzeit.

IV. Versorgung und Verbrauch

EVS 2018

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** bietet in fünfjährigem Abstand einen umfassenden Überblick über zentrale Aspekte der Lebensverhältnisse privater Haushalte in Deutschland, nämlich ihre Einkommens-, Vermögens- und Schulden-situation sowie ihre Konsumausgaben. Daneben liefert die EVS Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. In die EVS sind Haushalte aller Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr einbezogen.

Die EVS besteht aus drei selbständigen Erhebungsteilen. Die Teilnehmer machen am Jahresanfang **Allgemeine Angaben** zum Haushalt und beantworten Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Konkret geht es dabei um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur des Haushalts sowie die Wohnsituation
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Immobilien- und Geldvermögen nach Vermögensformen (Sparbücher, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungsverträge, sonstiges Geldvermögen) und Vermögenswert sowie Schulden (Hypotheken-, Konsumenten-, Ausbildungskreditrestschulden).

Der Schwerpunkt der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe liegt auf der Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder über ein Quartal in einem **Haushaltsbuch**:

- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, aus Rente/Pension, aus selbständiger Tätigkeit, öffentliche und private Transferzahlungen, Einnahmen aus Vermögen sowie sonstige Erstattungen und Einnahmen)
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Schulden u. a.)
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken.

Zusätzlich hält jeder fünfte Haushalt einen Monat lang seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert nach Menge und Wert im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** fest.

In diesem Jahrbuch werden im Kapitel Sonderstatistiken Ergebnisse der EVS 2018 über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz** sowie über **Geld- und Immobilienvermögen** dargestellt. Die Daten zu den Einnahmen und Ausgaben sowie über die Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren privater Haushalte befinden sich noch in der Aufbereitungsphase und werden ab 2020/2021 verfügbar sein. Da das Ausmaß der fehlenden Angaben themenspezifisch variiert, unterscheidet sich die Anzahl der erfassten Haushalte zwischen den einzelnen Tabellen.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten und sensiblen Fragen sowie der daraus resultierenden Belastung der Haushalte wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Haushalte ist insgesamt relativ gering und zudem in den einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. So kann am ehesten erreicht werden, dass private Haushalte aus allen Schichten angemessen in der Stichprobe vertreten sind. Die auswertbaren Unterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus angepasst. Diese Gliederungen entsprechen den Schichten des Quotenplans (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse).

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f. verwiesen.

1. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Bruttokaltmiete von ... Euro je m ² Wohnfläche								Bruttokalt- miete je m ² Wohnfläche €
		unter 4,00		4,00		6,00		8,00 oder mehr		
				bis unter						
				6,00		8,00				
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	87	(6)	(6,9)	11	12,7	25	28,9	45	51,5	7,53
2 Wohneinheiten	93	(8)	(8,8)	10	10,8	31	33,0	44	47,5	7,14
3 bis 6 Wohneinheiten	303	/	/	19	6,3	74	24,5	205	67,8	8,48
7 bis 12 Wohneinheiten	403	/	/	15	3,8	61	15,2	326	80,8	9,57
13 bis 20 Wohneinheiten	60	/	/	/	/	(6)	(10,4)	52	86,4	10,44
21 Wohneinheiten oder mehr	90	/	/	/	/	(7)	(7,6)	81	90,6	11,60
Wohngebäude zusammen	1 036	20	1,9	58	5,6	205	19,7	753	72,7	8,87
Niederbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	25	/	/	18	69,2	/	/	/	/	4,81
2 Wohneinheiten	35	(6)	(18,1)	23	65,9	/	/	/	/	4,67
3 bis 6 Wohneinheiten	62	/	/	30	49,2	22	36,0	(6)	(9,1)	5,77
7 bis 12 Wohneinheiten	36	/	/	11	29,1	19	52,7	(6)	(17,0)	6,63
13 bis 20 Wohneinheiten	(6)	-	-	/	/	/	/	/	/	7,17
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	168	14	8,5	83	49,3	55	32,7	16	9,5	5,50
Oberpfalz										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	14	/	/	(6)	(39,9)	(5)	(32,2)	/	/	5,57
2 Wohneinheiten	28	(7)	(25,4)	11	39,9	(8)	(27,6)	/	/	4,51
3 bis 6 Wohneinheiten	62	(5)	(7,6)	28	44,6	18	29,5	11	18,3	6,03
7 bis 12 Wohneinheiten	42	/	/	(10)	(23,2)	13	31,6	18	44,0	7,25
13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	153	15	9,9	54	35,6	45	29,1	39	25,3	6,03
Oberfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	17	/	/	10	61,2	/	/	/	/	4,39
2 Wohneinheiten	35	(10)	(27,6)	21	58,2	(5)	(13,1)	/	/	4,07
3 bis 6 Wohneinheiten	82	(6)	(7,6)	47	57,8	24	29,0	(5)	(5,6)	5,50
7 bis 12 Wohneinheiten	31	/	/	18	56,4	12	36,9	/	/	5,93
13 bis 20 Wohneinheiten	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	(7)	-	-	/	/	/	/	(5)	(68,0)	8,96
Wohngebäude zusammen	176	21	11,8	96	54,7	44	24,9	15	8,6	5,20
Mittelfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	30	/	/	10	34,3	12	40,7	/	/	5,92
2 Wohneinheiten	38	(6)	(15,1)	16	40,3	12	30,9	(5)	(13,8)	5,63
3 bis 6 Wohneinheiten	110	/	/	29	26,6	59	53,2	19	17,5	6,65
7 bis 12 Wohneinheiten	140	/	/	20	14,5	76	54,4	43	30,6	7,38
13 bis 20 Wohneinheiten	17	/	/	/	/	/	/	13	72,8	8,49
21 Wohneinheiten oder mehr	20	-	-	/	/	(6)	(32,1)	12	58,7	8,19
Wohngebäude zusammen	355	13	3,7	78	21,9	169	47,6	95	26,9	6,82
Unterfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	20	/	/	12	56,9	/	/	/	/	4,64
2 Wohneinheiten	45	(9)	(21,0)	25	56,5	(8)	(18,1)	/	/	4,65
3 bis 6 Wohneinheiten	90	/	/	33	36,4	49	53,9	(5)	(5,8)	6,01
7 bis 12 Wohneinheiten	55	/	/	10	18,0	31	56,6	13	24,4	7,10
13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	217	18	8,3	80	36,9	92	42,2	27	12,5	5,85
Schwaben										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	37	(5)	(13,5)	(10)	(25,7)	20	54,1	/	/	5,80
2 Wohneinheiten	34	(5)	(13,2)	(9)	(25,7)	18	51,8	/	/	5,77
3 bis 6 Wohneinheiten	106	(5)	(4,4)	19	18,3	62	58,1	20	19,2	6,72
7 bis 12 Wohneinheiten	98	/	/	12	12,7	56	57,1	28	28,9	7,32
13 bis 20 Wohneinheiten	15	/	/	/	/	(5)	(34,4)	(9)	(59,7)	8,04
21 Wohneinheiten oder mehr	12	/	/	/	/	/	/	(8)	(70,7)	8,99
Wohngebäude zusammen	302	16	5,2	51	16,9	164	54,1	72	23,8	6,72
Bayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	231	29	12,7	76	32,8	69	29,9	57	24,5	6,15
2 Wohneinheiten	309	51	16,5	114	37,0	85	27,6	59	18,9	5,54
3 bis 6 Wohneinheiten	814	30	3,7	206	25,3	307	37,7	272	33,3	6,97
7 bis 12 Wohneinheiten	806	(5)	(0,6)	96	11,9	269	33,3	437	54,2	8,30
13 bis 20 Wohneinheiten	106	/	/	/	/	20	19,2	81	76,1	9,45
21 Wohneinheiten oder mehr	140	/	/	(5)	(3,2)	21	15,2	114	81,3	10,52
Wohngebäude insgesamt	2 406	117	4,8	500	20,8	772	32,1	1 018	42,3	7,25

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

2. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ...								Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾
		unter 10	10	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter							
		15	20	25	30	35	40			
		%								
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder										
Einpersonenhaushalte	1 355	4,9	7,4	12,0	15,3	14,0	12,5	9,3	24,8	30,0
darunter von Frauen	691	4,0	5,0	9,2	13,4	14,8	13,9	10,7	29,1	32,1
Zweipersonenhaushalte	749	8,0	13,7	20,5	18,3	12,4	9,6	6,4	11,0	23,6
Dreipersonenhaushalte	276	6,2	14,0	22,9	20,1	13,3	8,8	6,4	8,3	22,9
Vierpersonenhaushalte	178	7,5	15,8	24,1	17,4	16,1	9,3	(4,3)	5,5	21,5
Haushalte mit 5 Personen oder mehr	56	/	(15,0)	(17,5)	20,9	(15,2)	(10,8)	/	(10,5)	23,7
Insgesamt	2 613	6,1	10,6	16,5	16,9	13,7	11,0	7,7	17,5	26,6
Haushalte mit und ohne ledige Kinder unter 18 Jahren										
Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren	495	5,0	11,4	19,7	18,5	15,4	11,1	7,0	11,8	24,9
Haushalte ohne Kind(er) unter 18 Jahren	2 118	6,3	10,4	15,8	16,5	13,2	11,0	7,9	18,8	27,0
Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers										
unter 25 Jahre	199	5,5	8,8	12,0	15,9	11,9	11,3	8,5	26,0	29,6
25 bis unter 30 Jahre	295	5,4	14,2	20,2	18,8	13,3	9,8	6,0	12,3	24,0
30 bis unter 40 Jahre	553	6,2	14,0	21,5	18,7	14,1	10,1	5,3	10,2	23,4
40 bis unter 50 Jahre	493	6,0	12,9	20,0	19,2	13,6	9,5	6,8	12,1	24,3
50 bis unter 60 Jahre	414	6,3	11,7	17,0	16,9	13,5	10,0	8,1	16,6	26,1
60 bis unter 65 Jahre	148	(4,5)	7,4	11,1	15,6	14,3	13,1	10,6	23,5	30,0
65 Jahre oder mehr	511	7,0	3,5	8,7	12,5	14,1	14,3	10,7	29,3	31,8
Haushalte nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	1 917	6,3	13,4	19,7	19,0	14,0	10,1	6,3	11,1	24,0
davon Erwerbstätige	1 851	6,5	13,8	20,3	19,5	14,2	10,0	6,1	9,6	23,5
darunter Selbstständige	172	10,2	15,1	17,3	16,2	10,3	9,4	6,5	15,0	23,9
Beamte	86	(9,7)	19,8	28,9	19,8	11,6	/	/	/	18,9
Angestellte	1 190	6,1	13,3	20,3	19,4	15,1	10,4	6,3	9,2	23,5
Arbeiter	380	5,5	13,7	20,4	21,5	14,2	10,0	5,7	8,9	23,5
Auszubildende	22	/	/	/	/	/	/	/	(34,0)	35,1
Erwerbslose	66	/	/	/	/	(8,8)	(14,1)	(12,2)	50,7	39,7
Nichterwerbspersonen	696	5,5	3,1	7,6	11,1	12,6	13,4	11,5	35,2	33,9
darunter Rentner	525	6,5	3,1	8,6	12,4	13,7	13,9	11,5	30,4	32,4
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)										
Haushaltsnettoeinkommen										
500 bis unter 700 Euro	91	/	/	/	/	(6,1)	(7,0)	(8,3)	64,8	46,4
700 bis unter 900 Euro	162	/	/	(3,6)	(5,1)	6,1	11,9	15,9	52,7	41,2
900 bis unter 1 100 Euro	179	(3,3)	/	(4,0)	6,1	8,9	16,0	14,8	45,5	38,7
1 100 bis unter 1 300 Euro	195	(3,5)	(3,2)	(3,6)	10,2	15,0	17,0	15,6	31,9	34,5
1 300 bis unter 1 500 Euro	211	(3,7)	(3,0)	7,3	13,6	18,5	17,9	14,0	22,1	31,3
1 500 bis unter 2 000 Euro	466	3,8	4,9	12,2	21,2	20,5	16,3	9,7	11,4	27,1
2 000 bis unter 3 200 Euro	711	4,6	11,1	24,0	25,1	17,2	9,8	4,1	4,1	22,1
3 200 bis unter 4 500 Euro	334	8,0	24,2	32,1	20,6	9,0	3,7	(1,6)	/	17,5
4 500 bis unter 6 000 Euro	131	15,4	32,6	31,6	12,5	(5,0)	/	/	/	14,7
6 000 bis unter 7 500 Euro	47	24,6	36,3	24,0	(10,8)	/	/	/	-	12,8
7 500 Euro oder mehr	43	53,9	31,2	(11,4)	/	/	-	-	-	8,7
Haushalte nach dem Einzugsjahr										
vor 1991	372	11,2	7,3	11,4	13,5	13,3	10,9	8,6	23,8	28,3
1991 bis 1998	220	6,4	11,1	17,1	15,6	12,9	10,4	8,0	18,4	26,5
1999 bis 2006	493	10,2	23,7	34,2	34,4	26,8	21,9	15,0	34,0	26,5
2007 bis 2010	545	4,9	11,7	18,7	17,2	13,9	10,7	7,4	15,6	26,0
2011 oder später	983	5,3	10,6	16,8	18,2	13,9	11,4	7,7	16,1	26,3

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete, Einkommen und Einzugsjahr. – ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. – ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

3. Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Zur Krankenversicherung befragte Personen							
	ins- gesamt	davon					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige						
		zu- sammen	davon					
		Selbständige und mithelfende Familien- angehörige	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter/innen)				
1 000								
Ortskrankenkasse einschl. ausländischer Krankenkasse								
selbst versichert	3 400	2 071	111	–	1 961	80	1 248	
pflichtversichert	3 257	1 969	49	–	1 920	77	1 211	
freiwillig versichert	143	103	62	–	41	/	37	
als Familienangehörige(r) mitversichert	1 024	122	13	–	109	18	884	
Zusammen	4 424	2 193	124	–	2 069	99	2 132	
Betriebskrankenkasse¹⁾								
selbst versichert	1 565	1 154	39	–	1 114	21	391	
pflichtversichert	1 443	1 049	16	–	1 033	19	375	
freiwillig versichert	122	104	23	–	81	/	16	
als Familienangehörige(r) mitversichert	589	80	(8)	–	72	(8)	501	
Zusammen	2 154	1 234	48	–	1 186	28	892	
Innungskrankenkasse								
selbst versichert	156	105	(9)	–	95	/	49	
pflichtversichert	145	96	/	–	92	/	47	
freiwillig versichert	11	(9)	(5)	–	/	/	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	46	(5)	/	–	/	/	40	
Zusammen	202	110	10	–	100	/	89	
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
selbst versichert	167	77	68	–	10	/	89	
pflichtversichert	161	73	64	–	(9)	/	87	
freiwillig versichert	(6)	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	52	16	13	–	/	–	36	
Zusammen	219	94	81	–	13	/	125	
Bundesknappschaft, See-Krankenkasse								
selbst versichert	48	19	/	–	18	/	28	
pflichtversichert	46	18	/	–	17	/	28	
freiwillig versichert	/	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	(9)	/	/	–	/	–	(7)	
Zusammen	56	20	/	–	19	/	36	
Ersatzkasse								
selbst versichert	2 669	1 802	135	–	1 667	38	828	
pflichtversichert	2 418	1 601	59	–	1 541	36	781	
freiwillig versichert	251	202	76	–	126	/	47	
als Familienangehörige(r) mitversichert	798	97	16	–	81	11	689	
Zusammen	3 466	1 899	151	–	1 748	49	1 518	
Private Krankenversicherung								
Zusammen	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
Insgesamt²⁾								
gesetzlich Krankenversicherte	10 578	5 573	415	–	5 158	180	4 825	
selbst versichert	8 050	5 251	364	–	4 887	143	2 656	
pflichtversichert	7 513	4 826	193	–	4 633	135	2 551	
freiwillig versichert in der GKV	537	424	171	–	253	(8)	105	
als Familienangehörige(r) mitversichert	2 529	322	51	–	271	38	2 169	
privat versichert	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
ausschl. sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung ³⁾	14	14	–	/	11	–	/	
nicht krankenversichert	13	/	/	–	/	/	(6)	
ohne Angabe zum Vorhandensein einer Krankenversicherung	106	36	(5)	/	29	/	68	
Insgesamt⁴⁾	12 431	6 537	742	289	5 506	192	5 702	

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur Art der Krankenkasse. – ³⁾ Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Beamte, Richter, Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr. – ⁴⁾ Zur Krankenversicherung befragte Personen.

4. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder

Geburtsjahrgänge	Altersgruppe	Insgesamt ¹⁾	Mütter				Frauen ohne Kind
			zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder			
				zusammen	1 Kind	2 Kinder		3 oder mehr Kinder
1 000							
Insgesamt							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	270	/	/	/	/	268
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	344	20	19	15	/	323
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	388	96	95	62	28	292
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	381	203	198	94	82	178
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	388	286	280	96	134	102
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	374	293	267	80	128	81
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	469	377	342	100	168	92
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	497	404	374	107	188	92
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	436	363	344	91	171	73
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	359	302	292	81	138	57
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	332	284	280	79	133	48
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	328	284	280	77	123	44
Ehefrauen²⁾							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	/	-
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	19	10	10	(7)	/	(9)
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	96	62	62	36	21	34
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	193	153	150	63	68	40
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	252	223	218	61	114	29
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	247	226	204	50	105	21
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	311	280	253	59	135	31
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	329	296	274	66	146	33
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	299	267	252	59	131	32
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	244	216	210	53	103	28
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	217	195	193	51	94	22
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	193	176	174	45	80	18
Lebenspartnerinnen³⁾							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	-	/
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	37	/	/	/	/	34
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	86	15	15	12	/	71
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	67	24	24	15	(7)	42
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	45	26	25	15	(8)	19
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	31	17	17	(8)	(7)	14
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	34	22	21	10	(8)	12
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	28	19	18	(8)	(7)	(8)
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	17	12	12	/	(5)	(5)
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	11	(9)	(9)	/	/	/
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	(8)	(6)	(6)	/	/	/
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	(5)	/	/	/	/	/
Alleinerziehende/Alleinstehende							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	267	/	/	/	-	266
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	287	(6)	(6)	/	/	281
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	206	19	19	14	/	187
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	121	25	24	15	(7)	96
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	91	37	36	20	12	(5)
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	96	51	46	23	16	(7)
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	123	75	68	31	25	12
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	140	88	82	33	35	14
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	119	84	81	28	35	18
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	104	77	74	24	31	19
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	107	83	81	26	36	18
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	129	104	102	30	42	30

¹⁾ Mit Angabe zur Geburt von Kindern. – ²⁾ Verheiratet zusammen Lebende. – ³⁾ In nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

5. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
		Bus	U-Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn, S-Bahn	PKW, und zwar		Motorrad- roller, Moped, Mofa	Fahrrad	Elektro- fahrrad/ Pedelec	zu Fuß	Sons- tiges
					Selbst- fahrer	Mit- fahrer					
1 000											
Erwerbstätige											
Erwerbstätige mit Angaben											
zum Pendlerverhalten insgesamt ¹⁾	6 773	180	267	237	3 356	186	52	424	/	427	15
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	3 616	80	113	121	1 859	98	42	224	/	181	11
weiblich	3 156	100	153	116	1 497	89	(10)	200	/	245	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	1 551	54	51	/	586	42	28	330	/	418	/
5 bis unter 10 km	986	49	109	16	670	38	12	70	/	/	/
10 bis unter 25 km	1 548	45	86	77	1 231	59	(9)	20	/	-	/
25 bis unter 50 km	686	18	(7)	77	548	23	/	/	/	-	/
50 km oder mehr	252	(9)	/	56	170	(9)	/	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	1 248	/	/	/	12	/	/	/	-	/	/
gleiches Grundstück	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ständig wechselnde Arbeitsstätte	187	/	(9)	(5)	140	14	/	/	-	/	/
Stellung im Beruf											
Selbständige	710	/	12	(8)	232	(7)	/	20	-	65	/
Unbez. mithelf. Familieangehörige	46	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/
Beamte/Beamtinnen	322	/	10	21	182	(6)	/	27	/	13	/
Angestellte	4 091	97	212	172	2 125	82	23	280	/	233	(5)
Arbeiter/-innen	1 347	54	19	16	722	63	18	84	/	98	/
Auszubildende	257	21	13	20	91	28	(8)	12	/	12	/
Schüler und Studierende											
Schüler und Studierende mit Angaben											
zum Pendlerverhalten insgesamt ¹⁾	1 624	540	110	156	174	113	(8)	160	/	298	/
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	847	269	57	81	99	57	(6)	91	/	153	/
weiblich	777	271	53	75	75	55	/	69	/	144	/
Entfernung der Ausbildungsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	720	164	31	/	12	62	/	142	/	295	/
5 bis unter 10 km	299	177	49	14	19	15	/	17	/	/	/
10 bis unter 25 km	328	169	25	54	54	20	/	/	/	-	/
25 bis unter 50 km	137	26	/	46	51	10	/	-	-	-	/
50 km oder mehr	87	/	/	38	37	(6)	-	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	49	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
gleiches Grundstück	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulart											
darunter											
allgemeinbildende Schule	1 024	455	33	45	10	83	/	104	/	261	/
berufsbildende Schule	319	57	27	63	105	24	/	12	/	12	/
Hoch-/Fachhochschule	280	28	50	47	58	(6)	/	44	/	24	/

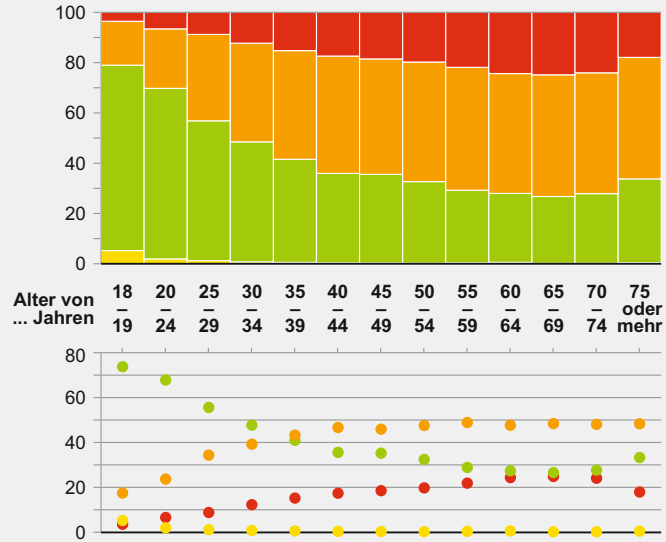
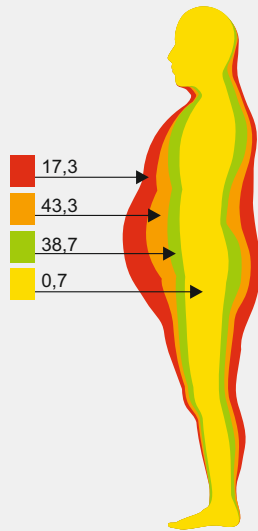
¹⁾ Ohne Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln, einschl. Personen ohne Angaben zum benutzten Verkehrsmittel und einschl. Personen mit Arbeitsstätte/Schule/Hochschule auf demselben Grundstück.

6. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

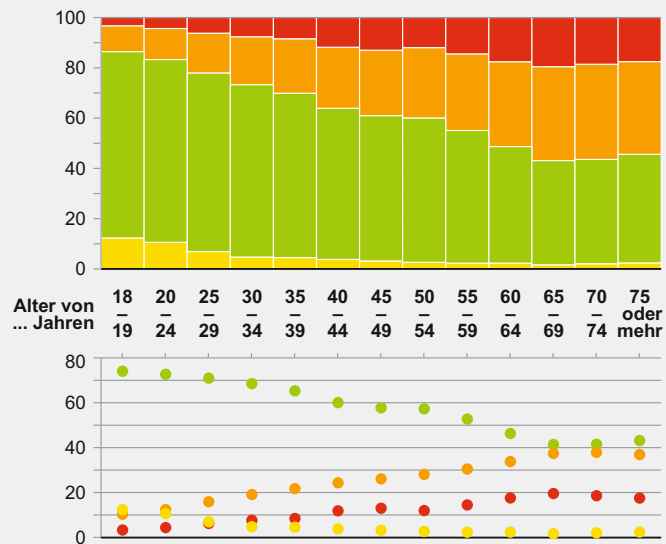
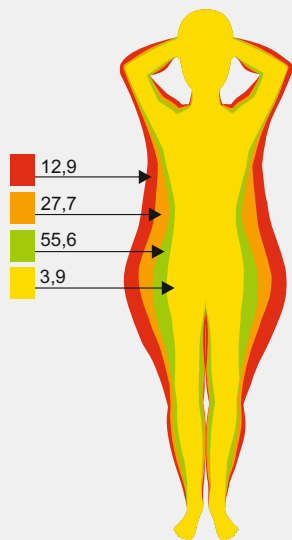
Altersgruppe — Familienstand	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körper- größe	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30	40 oder mehr
							bis unter			
1 000		m	kg	kg/m ²	%					
Insgesamt										
18 bis unter 20 Jahre	276	146	1,75	68,6	22,5	8,4	74,0	14,3	/	/
20 bis unter 25 Jahre	755	416	1,75	70,9	23,3	5,9	70,1	18,4	5,3	/
25 bis unter 30 Jahre	868	513	1,74	73,6	24,2	3,9	62,7	25,8	7,1	/
30 bis unter 35 Jahre	846	495	1,74	75,4	24,8	2,6	57,1	30,1	9,6	/
35 bis unter 40 Jahre	841	487	1,74	76,9	25,3	2,4	52,1	33,4	11,3	/
40 bis unter 45 Jahre	779	456	1,74	77,6	25,8	(2,0)	47,4	35,8	13,7	/
45 bis unter 50 Jahre	966	555	1,73	78,1	26,0	(1,7)	45,8	36,6	15,1	/
50 bis unter 55 Jahre	1 083	637	1,73	78,5	26,2	(1,4)	44,1	38,4	14,9	(1,2)
55 bis unter 60 Jahre	977	595	1,72	78,6	26,5	(1,3)	40,3	40,1	17,2	(1,2)
60 bis unter 65 Jahre	801	515	1,71	78,5	26,8	(1,4)	36,5	41,0	19,9	(1,2)
65 bis unter 70 Jahre	723	491	1,70	78,2	27,1	/	33,9	43,0	20,9	(1,4)
70 bis unter 75 Jahre	546	387	1,69	77,1	26,9	/	34,8	42,8	20,0	/
75 Jahre oder mehr	1 260	860	1,67	73,8	26,4	1,5	38,7	42,0	16,9	(0,8)
Ledig	3 225	1 856	1,75	75,0	24,6	3,9	59,1	26,9	9,3	0,8
Verheiratet	5 890	3 653	1,72	77,4	26,2	1,5	42,4	39,5	15,7	0,9
Geschieden	830	529	1,71	76,6	26,2	(1,7)	43,4	37,1	16,5	(1,2)
Verwitwet	776	515	1,65	72,5	26,7	(1,6)	38,1	39,5	19,5	(1,4)
Insgesamt	10 721	6 553	1,72	76,3	25,7	2,2	46,9	35,7	14,3	0,9
Männlich										
18 bis unter 20 Jahre	148	82	1,81	74,7	22,9	/	73,7	17,5	/	/
20 bis unter 25 Jahre	394	224	1,81	78,6	24,0	/	67,8	23,7	6,2	/
25 bis unter 30 Jahre	452	277	1,81	81,8	25,1	/	55,6	34,4	8,4	/
30 bis unter 35 Jahre	439	272	1,80	83,8	25,8	/	47,7	39,2	11,6	/
35 bis unter 40 Jahre	432	264	1,80	85,7	26,4	/	41,0	43,3	14,2	/
40 bis unter 45 Jahre	382	235	1,80	86,6	26,8	/	35,5	46,7	16,3	/
45 bis unter 50 Jahre	482	294	1,79	86,5	26,9	/	35,2	45,9	17,8	/
50 bis unter 55 Jahre	550	338	1,79	87,1	27,2	/	32,4	47,6	18,5	/
55 bis unter 60 Jahre	487	311	1,79	87,3	27,4	/	28,9	48,9	20,6	/
60 bis unter 65 Jahre	393	266	1,77	86,7	27,6	/	27,4	47,7	23,1	/
65 bis unter 70 Jahre	352	249	1,76	85,9	27,7	/	26,6	48,4	23,7	/
70 bis unter 75 Jahre	256	187	1,75	84,6	27,5	/	27,7	48,0	23,2	/
75 Jahre oder mehr	528	385	1,74	81,0	26,9	/	33,3	48,3	17,3	/
Ledig	1 842	1 111	1,80	82,1	25,4	1,4	52,9	33,7	11,1	(0,8)
Verheiratet	2 956	1 924	1,78	85,6	27,1	(0,3)	31,7	48,2	18,9	0,9
Geschieden	351	236	1,78	86,1	27,1	/	32,8	45,5	20,2	/
Verwitwet	147	112	1,74	82,8	27,3	/	31,2	47,8	19,2	/
Zusammen	5 295	3 383	1,78	84,4	26,5	0,7	38,7	43,3	16,4	0,9
Weiblich										
18 bis unter 20 Jahre	128	64	1,68	60,8	21,7	(12,3)	74,1	(10,3)	/	/
20 bis unter 25 Jahre	361	193	1,67	62,0	22,2	10,6	72,7	12,4	(4,2)	/
25 bis unter 30 Jahre	416	237	1,67	63,9	22,9	6,9	71,0	15,9	5,6	/
30 bis unter 35 Jahre	407	224	1,67	65,2	23,4	4,7	68,5	19,1	7,1	/
35 bis unter 40 Jahre	408	223	1,67	66,4	23,7	4,5	65,3	21,7	7,8	/
40 bis unter 45 Jahre	397	221	1,67	68,0	24,4	(3,8)	60,1	24,3	10,9	/
45 bis unter 50 Jahre	484	260	1,67	68,6	24,7	(3,2)	57,7	26,1	12,0	/
50 bis unter 55 Jahre	533	299	1,66	68,9	24,8	(2,7)	57,3	28,1	10,8	/
55 bis unter 60 Jahre	491	284	1,65	69,2	25,3	(2,3)	52,8	30,5	13,4	/
60 bis unter 65 Jahre	407	249	1,64	69,7	25,8	(2,3)	46,3	33,8	16,4	/
65 bis unter 70 Jahre	371	242	1,64	70,3	26,3	/	41,4	37,4	18,0	/
70 bis unter 75 Jahre	291	200	1,63	70,1	26,2	/	41,5	37,9	17,0	/
75 Jahre oder mehr	732	475	1,62	68,0	26,0	2,4	43,2	36,9	16,7	/
Ledig	1 383	744	1,67	64,4	23,1	7,6	68,3	16,8	6,7	(0,7)
Verheiratet	2 934	1 729	1,65	68,2	24,9	2,9	54,3	29,7	12,3	0,8
Geschieden	479	293	1,65	69,1	25,3	(2,8)	52,0	30,4	13,5	/
Verwitwet	630	403	1,62	69,6	26,5	(1,8)	40,0	37,2	19,6	(1,5)
Zusammen	5 425	3 170	1,65	67,6	24,7	3,9	55,6	27,7	12,0	0,9

Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2017

BMI bei Männern im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



BMI bei Frauen im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körpergröße}^2 (\text{m}^2)}$$



BMI-Klassifikation nach WHO (World Health Organization)

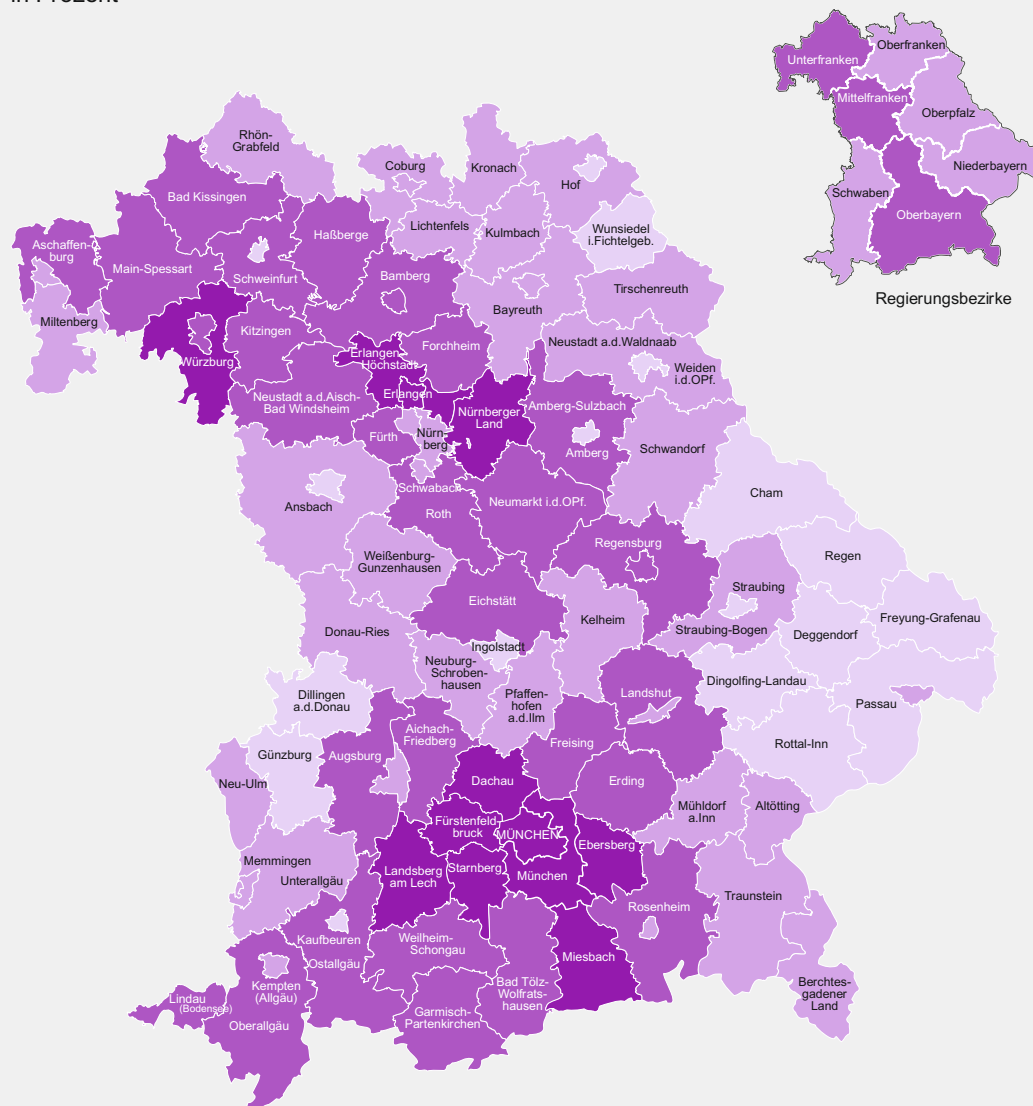
7. Bevölkerung 2017 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung		davon							durchschnittliches Alter des Rauchbeginns	
	insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Raucher				Nichtraucher				
			insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		insgesamt	darunter frühere Raucher			
					zusammen	darunter stark					
1 000	% von Sp. 2	1 000		% von Sp. 2	1 000						
Insgesamt											
15 bis unter 40 Jahre	3 965	2 968	721	24,3	134	588	34	2 247	75,7	324	16,7
40 bis unter 65 Jahre	4 606	3 511	852	24,3	123	729	79	2 658	75,7	716	17,6
65 Jahre oder mehr	2 529	2 097	185	8,8	34	151	13	1 911	91,2	517	19,0
Insgesamt	11 100	8 576	1 759	20,5	291	1 468	126	6 817	79,5	1 557	17,6
Männlich											
15 bis unter 40 Jahre	2 060	1 537	448	29,1	77	371	25	1 089	70,9	164	16,8
40 bis unter 65 Jahre	2 294	1 746	485	27,8	65	420	58	1 261	72,2	414	17,4
65 Jahre oder mehr	1 136	949	108	11,3	19	88	10	841	88,7	340	18,2
Zusammen	5 490	4 232	1 040	24,6	161	879	94	3 192	75,4	918	17,4
Weiblich											
15 bis unter 40 Jahre	1 905	1 431	273	19,1	57	217	(9)	1 158	80,9	160	16,6
40 bis unter 65 Jahre	2 312	1 765	368	20,8	58	309	21	1 397	79,2	302	17,9
65 Jahre oder mehr	1 394	1 148	78	6,8	15	63	/	1 070	93,2	177	20,5
Zusammen	5 610	4 344	719	16,5	130	589	33	3 625	83,5	639	17,9

8. Kranke 2017 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe	Kranke insgesamt	davon					Dauer der Krankheit			
		in ambulanter oder stationärer Behandlung			nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung	bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 6 Wochen	über 6 Wochen	ohne Angabe zur Dauer der Behandlung
		zusammen	ambulant	stationär						
					1 000					
Insgesamt										
unter 15 Jahre ...	137	87	82	(5)	48	/	124	(7)	/	/
15 bis unter 25 Jahre ...	90	65	58	(6)	23	/	75	(6)	(5)	/
25 bis unter 35 Jahre ...	143	105	97	(9)	34	/	109	15	16	/
35 bis unter 45 Jahre ...	147	109	97	12	35	/	101	13	28	/
45 bis unter 55 Jahre ...	200	159	135	24	34	(6)	105	31	59	(5)
55 bis unter 65 Jahre ...	218	184	154	30	30	/	89	31	92	(5)
65 bis unter 75 Jahre ...	170	143	110	33	24	/	49	25	92	/
75 Jahre oder mehr	246	216	167	49	25	(5)	57	35	147	(7)
Insgesamt	1 349	1 067	899	168	253	29	709	163	447	31
Männlich										
unter 15 Jahre ...	72	47	43	/	23	/	64	/	/	/
15 bis unter 25 Jahre ...	43	31	29	/	11	/	36	/	(5)	/
25 bis unter 35 Jahre ...	67	51	47	(5)	15	/	51	(8)	(8)	/
35 bis unter 45 Jahre ...	71	52	47	(6)	17	/	50	(6)	14	/
45 bis unter 55 Jahre ...	99	78	66	12	19	/	54	15	28	/
55 bis unter 65 Jahre ...	106	91	74	16	13	/	43	15	46	/
65 bis unter 75 Jahre ...	82	69	51	18	12	/	25	12	44	/
75 Jahre oder mehr	108	96	72	24	(9)	/	26	14	64	/
Zusammen	649	515	429	86	120	14	348	76	210	15
Weiblich										
unter 15 Jahre ...	65	40	38	/	24	–	59	/	/	–
15 bis unter 25 Jahre ...	46	33	30	/	12	–	39	/	/	–
25 bis unter 35 Jahre ...	75	54	50	/	20	/	58	(7)	(8)	/
35 bis unter 45 Jahre ...	76	57	50	(7)	18	/	52	(7)	16	/
45 bis unter 55 Jahre ...	101	81	69	11	16	/	51	16	31	/
55 bis unter 65 Jahre ...	111	93	79	13	17	/	46	15	46	/
65 bis unter 75 Jahre ...	88	74	59	15	12	/	24	14	48	/
75 Jahre oder mehr	138	120	95	25	15	/	31	21	83	/
Zusammen	700	552	470	82	133	15	361	87	237	16

Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns bei der Europawahl am 26. Mai 2019 in Prozent



Wahlbeteiligung in Prozent	Häufigkeit
bis unter 55,0	18
55,0 bis unter 60,0	36
60,0 bis unter 65,0	30
65,0 oder mehr	12

Minimum: 276 Lkr Regen 47,6 %
 Maximum: 188 Lkr Starnberg 71,9 %
Bayern: 60,8 %

1. Europawahl am 26. Mai

Nr. des Kreises	Gebiet	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
					ungültig		gültig	CSU		GRÜNE	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken											
	Oberbayern	3 242 386	2 075 035	64,0	4 622	0,2	2 070 413	774 550	37,4	473 212	22,9
	Niederbayern	938 879	517 488	55,1	1 306	0,3	516 182	275 489	53,4	55 381	10,7
	Oberpfalz	853 684	501 175	58,7	1 390	0,3	499 785	229 809	46,0	68 543	13,7
	Oberfranken	841 077	490 419	58,3	1 436	0,3	488 983	204 231	41,8	75 580	15,5
	Mittelfranken	1 282 070	784 616	61,2	2 281	0,3	782 335	281 973	36,0	166 460	21,3
	Unterfranken	1 018 142	627 919	61,7	2 344	0,4	625 575	259 201	41,4	115 232	18,4
	Schwaben	1 371 686	804 802	58,7	2 541	0,3	802 261	329 814	41,1	148 012	18,4
	Bayern	9 547 924	5 801 454	60,8	15 920	0,3	5 785 534	2 355 067	40,7	1 102 420	19,1
Oberbayern											
Kreisfreie Städte											
161	Ingolstadt	91 126	48 289	53,0	173	0,4	48 116	18 180	37,8	9 086	18,9
162	München	928 090	607 234	65,4	952	0,2	606 282	163 350	26,9	189 175	31,2
163	Rosenheim	41 410	23 722	57,3	65	0,3	23 657	8 480	35,8	5 184	21,9
Landkreise											
171	Altötting	82 914	46 301	55,8	114	0,2	46 187	22 900	49,6	6 449	14,0
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	93 112	58 996	63,4	169	0,3	58 827	25 114	42,7	11 572	19,7
172	Berchtesgadener Land	75 243	43 460	57,8	152	0,3	43 308	20 329	46,9	7 178	16,6
174	Dachau	105 723	68 828	65,1	166	0,2	68 662	27 854	40,6	12 866	18,7
175	Ebersberg	100 417	68 997	68,7	154	0,2	68 843	26 850	39,0	15 695	22,8
176	Eichstätt	98 064	62 387	63,6	167	0,3	62 220	30 148	48,5	7 698	12,4
177	Erding	99 996	63 272	63,3	181	0,3	63 091	26 174	41,5	11 160	17,7
178	Freising	121 726	77 503	63,7	193	0,2	77 310	28 108	36,4	16 738	21,7
179	Fürstenfeldbruck	155 179	104 528	67,4	239	0,2	104 289	39 135	37,5	23 606	22,6
180	Garmisch-Partenkirchen	65 722	41 459	63,1	152	0,4	41 307	19 278	46,7	6 785	16,4
181	Landsberg am Lech	90 787	60 365	66,5	139	0,2	60 226	23 196	38,5	14 416	23,9
182	Miesbach	73 516	47 866	65,1	123	0,3	47 743	21 486	45,0	8 519	17,8
183	Mühldorf a. Inn	85 802	48 883	57,0	136	0,3	48 747	23 591	48,4	6 372	13,1
184	München	238 218	168 469	70,7	326	0,2	168 143	63 227	37,6	39 977	23,8
185	Neuburg-Schrobenhausen	72 036	39 960	55,5	85	0,2	39 875	19 694	49,4	4 974	12,5
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	93 530	55 817	59,7	139	0,2	55 678	24 951	44,8	8 225	14,8
187	Rosenheim	195 791	123 504	63,1	281	0,2	123 223	53 763	43,6	22 753	18,5
188	Starnberg	97 203	69 908	71,9	120	0,2	69 788	25 959	37,2	18 054	25,9
189	Traunstein	134 120	79 687	59,4	210	0,3	79 477	35 971	45,3	14 772	18,6
190	Weilheim-Schongau	102 661	65 600	63,9	186	0,3	65 414	26 812	41,0	11 958	18,3
Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
261	Landshut	49 256	28 802	58,5	73	0,3	28 729	11 819	41,1	5 668	19,7
262	Passau	38 257	22 466	58,7	55	0,2	22 411	9 307	41,5	4 524	20,2
263	Straubing	34 121	17 101	50,1	68	0,4	17 033	8 669	50,9	1 981	11,6
Landkreise											
271	Deggendorf	91 964	47 103	51,2	109	0,2	46 994	25 300	53,8	4 657	9,9
279	Dingolfing-Landau	71 333	38 793	54,4	107	0,3	38 686	21 311	55,1	3 181	8,2
272	Freyung-Grafenau	63 757	31 715	49,7	76	0,2	31 639	18 113	57,2	2 446	7,7
273	Kelheim	88 551	53 127	60,0	136	0,3	52 991	29 891	56,4	5 521	10,4
274	Landshut	118 913	73 247	61,6	176	0,2	73 071	37 043	50,7	8 644	11,8
275	Passau	150 646	79 632	52,9	185	0,2	79 447	43 161	54,3	7 714	9,7
276	Regen	62 104	29 571	47,6	74	0,3	29 497	16 146	54,7	2 303	7,8
277	Rottal-Inn	92 148	50 147	54,4	141	0,3	50 006	27 909	55,8	5 141	10,3
278	Straubing-Bogen	77 829	45 784	58,8	106	0,2	45 678	26 820	58,7	3 601	7,9
Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
361	Amberg	32 373	16 912	52,2	68	0,4	16 844	6 682	39,7	2 690	16,0
362	Regensburg	106 300	64 366	60,6	120	0,2	64 246	20 570	32,0	17 573	27,4
363	Weiden i.d.OPf.	32 545	17 022	52,3	61	0,4	16 961	6 899	40,7	2 518	14,8
Landkreise											
371	Amberg-Weizsach	81 933	49 404	60,3	168	0,3	49 236	21 848	44,4	5 825	11,8
372	Cham	102 050	54 266	53,2	125	0,2	54 141	28 712	53,0	4 491	8,3
373	Neumarkt i.d.OPf.	101 502	63 990	63,0	144	0,2	63 846	32 256	50,5	8 850	13,9
374	Neustadt a.d. Waldnaab	75 822	44 479	58,7	147	0,3	44 332	21 420	48,3	4 386	9,9
375	Regensburg	147 691	92 345	62,5	264	0,3	92 081	43 058	46,8	12 911	14,0
376	Schwandorf	114 507	63 717	55,6	184	0,3	63 533	30 278	47,7	6 093	9,6
377	Tirschenreuth	58 961	34 674	58,8	109	0,3	34 565	18 086	52,3	3 206	9,3

2019 nach Kreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf																Nr. des Krei- ses
SPD		AfD		FREIE WÄHLER		Sonstige		darunter								
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	FDP		ÖDP		DIE LINKE		Die PARTEI		
								Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken																
185 214	8,9	155 364	7,5	94 194	4,5	387 879	18,7	85 677	4,1	76 759	3,7	46 870	2,3	41 325	2,0	
31 674	6,1	53 437	10,4	26 912	5,2	73 289	14,2	12 065	2,3	17 263	3,3	8 455	1,6	6 299	1,2	
43 876	8,8	48 427	9,7	35 061	7,0	74 069	14,8	11 919	2,4	14 991	3,0	10 510	2,1	8 468	1,7	
57 790	11,8	46 182	9,4	28 957	5,9	76 243	15,6	14 917	3,1	10 458	2,1	11 060	2,3	10 469	2,1	
90 368	11,6	65 398	8,4	36 441	4,7	141 695	18,1	24 445	3,1	21 336	2,7	26 377	3,4	19 350	2,5	
65 672	10,5	51 056	8,2	32 145	5,1	102 269	16,4	21 671	3,5	14 084	2,3	16 134	2,6	13 194	2,1	
63 129	7,9	72 579	9,0	55 023	6,9	133 704	16,7	26 364	3,3	26 359	3,3	17 683	2,2	14 098	1,8	
537 723	9,3	492 443	8,5	308 733	5,3	989 148	17,1	197 058	3,4	181 250	3,1	137 089	2,4	113 203	2,0	
Oberbayern																
4 212	8,8	5 198	10,8	1 959	4,1	9 481	19,7	2 170	4,5	1 763	3,7	1 369	2,8	1 181	2,5	161
69 403	11,4	36 282	6,0	14 721	2,4	133 351	22,0	32 118	5,3	21 945	3,6	19 207	3,2	16 135	2,7	162
2 227	9,4	2 241	9,5	930	3,9	4 595	19,4	882	3,7	813	3,4	575	2,4	570	2,4	163
3 589	7,8	4 051	8,8	2 284	4,9	6 914	15,0	1 151	2,5	1 323	2,9	859	1,9	848	1,8	171
4 172	7,1	4 547	7,7	3 353	5,7	10 069	17,1	2 101	3,6	2 072	3,5	1 208	2,1	859	1,5	173
3 179	7,3	3 802	8,8	2 326	5,4	6 494	15,0	1 104	2,5	1 180	2,7	848	2,0	617	1,4	172
5 416	7,9	5 770	8,4	4 299	6,3	12 457	18,1	2 467	3,6	3 078	4,5	1 143	1,7	1 196	1,7	174
5 907	8,6	4 798	7,0	3 281	4,8	12 312	17,9	2 839	4,1	2 462	3,6	1 289	1,9	1 282	1,9	175
4 817	7,7	6 022	9,7	4 075	6,5	9 460	15,2	1 659	2,7	2 487	4,0	1 008	1,6	995	1,6	176
4 116	6,5	5 797	9,2	4 589	7,3	11 255	17,8	2 017	3,2	2 678	4,2	1 207	1,9	1 126	1,8	177
5 738	7,4	6 414	8,3	5 650	7,3	14 662	19,0	2 737	3,5	3 002	3,9	1 748	2,3	1 887	2,4	178
9 798	9,4	7 694	7,4	5 550	5,3	18 506	17,7	4 130	4,0	3 603	3,5	2 102	2,0	1 990	1,9	179
2 514	6,1	3 532	8,6	2 498	6,0	6 700	16,2	1 418	3,4	1 837	4,4	658	1,6	434	1,1	180
4 363	7,2	4 381	7,3	2 650	4,4	11 220	18,6	2 118	3,5	2 697	4,5	1 269	2,1	1 170	1,9	181
3 435	7,2	3 538	7,4	2 790	5,8	7 975	16,7	1 907	4,0	1 507	3,2	751	1,6	651	1,4	182
2 846	5,8	5 008	10,3	2 871	5,9	8 059	16,5	1 298	2,7	1 818	3,7	846	1,7	866	1,8	183
16 817	10,0	11 249	6,7	6 397	3,8	30 476	18,1	8 666	5,2	5 591	3,3	3 015	1,8	3 011	1,8	184
2 427	6,1	3 669	9,2	3 787	9,5	5 324	13,4	962	2,4	1 000	2,5	639	1,6	629	1,6	185
4 107	7,4	5 752	10,3	3 382	6,1	9 261	16,6	1 790	3,2	2 154	3,9	947	1,7	898	1,6	186
8 768	7,1	10 275	8,3	6 261	5,1	21 403	17,4	4 078	3,3	4 917	4,0	2 020	1,6	1 715	1,4	187
6 009	8,6	4 495	6,4	2 685	3,8	12 586	18,0	4 038	5,8	2 254	3,2	1 226	1,8	1 056	1,5	188
6 081	7,7	6 002	7,6	3 988	5,0	12 663	15,9	2 035	2,6	2 629	3,3	1 558	2,0	1 163	1,5	189
5 273	8,1	4 847	7,4	3 868	5,9	12 656	19,3	1 992	3,0	3 949	6,0	1 378	2,1	1 046	1,6	190
Niederbayern																
2 158	7,5	2 552	8,9	1 224	4,3	5 308	18,5	1 139	4,0	973	3,4	733	2,6	606	2,1	261
1 932	8,6	1 824	8,1	402	1,8	4 422	19,7	806	3,6	997	4,4	614	2,7	494	2,2	262
1 132	6,6	1 993	11,7	619	3,6	2 639	15,5	408	2,4	631	3,7	410	2,4	276	1,6	263
2 907	6,2	5 359	11,4	2 522	5,4	6 249	13,3	1 062	2,3	1 212	2,6	735	1,6	547	1,2	271
2 330	6,0	4 382	11,3	2 068	5,3	5 414	14,0	910	2,4	1 427	3,7	556	1,4	433	1,1	279
1 842	5,8	3 627	11,5	1 660	5,2	3 951	12,5	571	1,8	889	2,8	448	1,4	245	0,8	272
3 150	5,9	4 731	8,9	2 382	4,5	7 316	13,8	1 028	1,9	1 863	3,5	814	1,5	658	1,2	273
3 965	5,4	7 140	9,8	5 926	8,1	10 353	14,2	1 882	2,6	2 337	3,2	1 086	1,5	872	1,2	274
5 523	7,0	8 401	10,6	3 573	4,5	11 075	13,9	1 777	2,2	2 673	3,4	1 285	1,6	805	1,0	275
1 955	6,6	3 936	13,3	1 286	4,4	3 871	13,1	576	2,0	819	2,8	460	1,6	362	1,2	276
2 752	5,5	4 664	9,3	2 547	5,1	6 993	14,0	1 096	2,2	1 732	3,5	755	1,5	547	1,1	277
2 028	4,4	4 828	10,6	2 703	5,9	5 698	12,5	810	1,8	1 710	3,7	559	1,2	454	1,0	278
Oberpfalz																
2 098	12,5	1 842	10,9	690	4,1	2 842	16,9	483	2,9	541	3,2	486	2,9	322	1,9	361
5 589	8,7	4 576	7,1	2 221	3,5	13 717	21,4	2 306	3,6	2 593	4,0	2 306	3,6	2 237	3,5	362
2 214	13,1	1 818	10,7	709	4,2	2 803	16,5	579	3,4	393	2,3	505	3,0	289	1,7	363
5 871	11,9	4 705	9,6	3 712	7,5	7 275	14,8	1 135	2,3	1 578	3,2	955	1,9	803	1,6	371
2 802	5,2	6 546	12,1	4 918	9,1	6 672	12,3	891	1,6	1 548	2,9	767	1,4	595	1,1	372
3 929	6,2	5 406	8,5	4 343	6,8	9 062	14,2	1 457	2,3	1 947	3,0	1 272	2,0	1 043	1,6	373
5 193	11,7	4 367	9,9	3 323	7,5	5 643	12,7	986	2,2	1 015	2,3	774	1,7	483	1,1	374
6 510	7,1	8 832	9,6	7 844	8,5	12 926	14,0	2 114	2,3	2 871	3,1	1 661	1,8	1 373	1,5	375
6 302	9,9	7 421	11,7	4 462	7,0	8 977	14,1	1 301	2,0	1 866	2,9	1 236	1,9	816	1,3	376
3 368	9,7	2 914	8,4	2 839	8,2	4 152	12,0	667	1,9	639	1,8	548	1,6	507	1,5	377

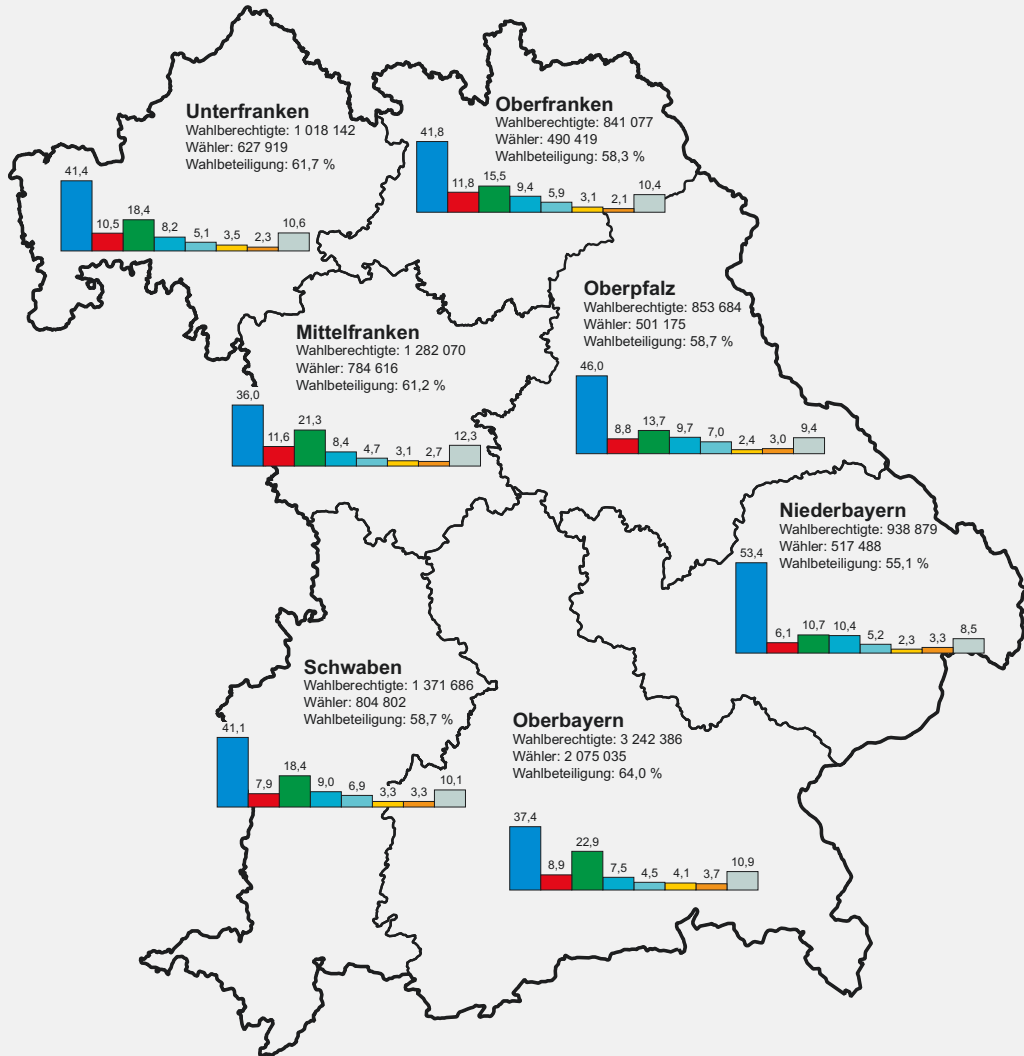
Noch: 1. Europawahl am 26. Mai

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Wahl- berech- tigte	Wähler		Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
					ungültig		gültig	CSU		GRÜNE	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
461	Bamberg	55 702	33 617	60,4	93	0,3	33 524	10 162	30,3	9 537	28,4
462	Bayreuth	57 162	32 379	56,6	74	0,2	32 305	10 646	33,0	7 628	23,6
463	Coburg	31 595	17 848	56,5	57	0,3	17 791	5 934	33,4	4 065	22,8
464	Hof	33 055	16 489	49,9	54	0,3	16 435	6 226	37,9	2 384	14,5
Landkreise											
471	Bamberg	116 313	70 364	60,5	177	0,3	70 187	31 770	45,3	9 497	13,5
472	Bayreuth	84 304	50 453	59,8	135	0,3	50 318	22 991	45,7	6 845	13,6
473	Coburg	69 832	40 006	57,3	112	0,3	39 894	16 526	41,4	5 626	14,1
474	Forchheim	90 648	57 875	63,8	143	0,2	57 732	24 369	42,2	9 967	17,3
475	Hof	76 879	43 751	56,9	124	0,3	43 627	18 790	43,1	4 741	10,9
476	Kronach	54 955	31 142	56,7	114	0,4	31 028	14 769	47,6	3 113	10,0
477	Kulmbach	58 900	33 827	57,4	105	0,3	33 722	14 217	42,2	4 787	14,2
478	Lichtenfels	53 699	30 999	57,7	108	0,3	30 891	14 664	47,5	3 859	12,5
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	58 033	31 669	54,6	140	0,4	31 529	13 167	41,8	3 531	11,2
Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
561	Ansbach	30 644	16 542	54,0	68	0,4	16 474	5 590	33,9	3 383	20,5
562	Erlangen	77 514	51 535	66,5	113	0,2	51 422	14 136	27,5	14 870	28,9
563	Fürth	86 896	49 124	56,5	172	0,4	48 952	13 687	28,0	12 144	24,8
564	Nürnberg	342 881	201 242	58,7	590	0,3	200 652	60 582	30,2	48 464	24,2
565	Schwabach	30 044	17 944	59,7	75	0,4	17 869	6 428	36,0	4 037	22,6
Landkreise											
571	Ansbach	140 434	83 057	59,1	228	0,3	82 829	35 857	43,3	13 660	16,5
572	Erlangen-Höchstadt	103 993	69 148	66,5	183	0,3	68 965	25 955	37,6	15 265	22,1
573	Fürth	91 862	59 550	64,8	154	0,3	59 396	22 181	37,3	12 093	20,4
575	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsch.	77 458	47 420	61,2	165	0,3	47 255	20 168	42,7	7 645	16,2
574	Nürnberg. Land	130 181	84 954	65,3	220	0,3	84 734	32 412	38,3	16 989	20,0
576	Roth	98 021	61 851	63,1	173	0,3	61 678	25 935	42,0	11 047	17,9
577	Weißenburg-Gunzenhausen ...	72 142	42 249	58,6	140	0,3	42 109	19 042	45,2	6 863	16,3
Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
661	Aschaffenburg	50 032	28 272	56,5	146	0,5	28 126	9 236	32,8	6 548	23,3
662	Schweinfurt	37 301	18 077	48,5	83	0,5	17 994	6 393	35,5	3 022	16,8
663	Würzburg	98 961	62 514	63,2	150	0,2	62 364	18 068	29,0	19 475	31,2
Landkreise											
671	Aschaffenburg	133 359	83 199	62,4	393	0,5	82 806	32 619	39,4	15 407	18,6
672	Bad Kissingen	83 393	50 100	60,1	177	0,4	49 923	24 213	48,5	6 868	13,8
674	Haßberge	68 076	41 409	60,8	141	0,3	41 268	18 972	46,0	5 294	12,8
675	Kitzingen	69 339	42 702	61,6	128	0,3	42 574	17 793	41,8	6 920	16,3
677	Main-Spessart	99 845	63 090	63,2	237	0,4	62 853	27 794	44,2	10 240	16,3
676	Miltenberg	95 625	57 058	59,7	281	0,5	56 777	23 471	41,3	9 494	16,7
673	Rhön-Grabfeld	63 683	37 849	59,4	151	0,4	37 698	18 684	49,6	5 651	15,0
678	Schweinfurt	91 257	57 003	62,5	198	0,3	56 805	26 229	46,2	8 583	15,1
679	Würzburg	127 271	86 646	68,1	259	0,3	86 387	35 729	41,4	17 730	20,5
Schwaben											
Kreisfreie Städte											
761	Augsburg	190 297	105 747	55,6	363	0,3	105 384	32 368	30,7	27 011	25,6
762	Kaufbeuren	31 409	16 454	52,4	52	0,3	16 402	6 257	38,1	3 365	20,5
763	Kempten (Allgäu)	48 801	27 480	56,3	110	0,4	27 370	9 027	33,0	6 009	22,0
764	Memmingen	29 480	16 907	57,4	95	0,6	16 812	6 238	37,1	2 925	17,4
Landkreise											
771	Aichach-Friedberg	101 054	63 818	63,2	175	0,3	63 643	28 672	45,1	10 564	16,6
772	Augsburg	188 792	113 784	60,3	345	0,3	113 439	47 461	41,8	20 165	17,8
773	Dillingen a.d. Donau	72 685	39 769	54,7	109	0,3	39 660	18 242	46,0	5 345	13,5
779	Donau-Ries	100 343	59 240	59,0	172	0,3	59 068	29 819	50,5	8 139	13,8
774	Günzburg	90 250	48 920	54,2	139	0,3	48 781	22 044	45,2	6 919	14,2
776	Lindau (Bodensee)	60 124	37 133	61,8	120	0,3	37 013	13 873	37,5	8 863	23,9
775	Neu-Ulm	124 023	69 347	55,9	248	0,4	69 099	26 523	38,4	13 381	19,4
780	Oberallgäu	119 411	76 793	64,3	244	0,3	76 549	31 496	41,1	14 449	18,9
777	Ostallgäu	106 144	65 320	61,5	195	0,3	65 125	29 243	44,9	11 561	17,8
778	Unterallgäu	108 873	64 090	58,9	174	0,3	63 916	28 551	44,7	9 316	14,6

2019 nach Kreisen

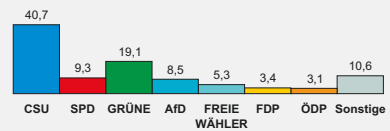
Von den gültigen Stimmen entfielen auf																Nr. des Krei- ses
SPD		AfD		FREIE WÄHLER		Sonstige		darunter								
								FDP		ÖDP		DIE LINKE		Die PARTEI		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberfranken																
3 234	9,6	2 621	7,8	1 028	3,1	6 942	20,7	1 191	3,6	998	3,0	1 371	4,1	1 245	3,7	461
3 837	11,9	2 426	7,5	964	3,0	6 804	21,1	1 715	5,3	891	2,8	933	2,9	1 029	3,2	462
2 509	14,1	1 352	7,6	457	2,6	3 474	19,5	682	3,8	543	3,1	582	3,3	628	3,5	463
2 348	14,3	1 926	11,7	635	3,9	2 916	17,7	592	3,6	259	1,6	485	3,0	454	2,8	464
5 635	8,0	7 933	11,3	4 438	6,3	10 914	15,5	2 292	3,3	1 574	2,2	1 290	1,8	1 265	1,8	471
5 612	11,2	4 269	8,5	3 810	7,6	6 791	13,5	1 284	2,6	982	2,0	910	1,8	799	1,6	472
5 802	14,5	3 555	8,9	2 431	6,1	5 954	14,9	1 091	2,7	1 009	2,5	836	2,1	862	2,2	473
5 207	9,0	4 968	8,6	4 426	7,7	8 795	15,2	1 818	3,1	1 359	2,4	1 252	2,2	1 067	1,8	474
6 540	15,0	4 528	10,4	2 976	6,8	6 052	13,9	1 144	2,6	605	1,4	860	2,0	842	1,9	475
4 644	15,0	2 896	9,3	1 774	5,7	3 832	12,4	680	2,2	413	1,3	603	1,9	423	1,4	476
4 463	13,2	3 218	9,5	2 309	6,8	4 728	14,0	894	2,7	732	2,2	675	2,0	627	1,9	477
3 090	10,0	3 062	9,9	1 835	5,9	4 381	14,2	745	2,4	673	2,2	573	1,9	639	2,1	478
4 869	15,4	3 428	10,9	1 874	5,9	4 660	14,8	789	2,5	420	1,3	690	2,2	589	1,9	479
Mittelfranken																
1 891	11,5	1 683	10,2	685	4,2	3 242	19,7	504	3,1	695	4,2	608	3,7	348	2,1	561
6 222	12,1	3 041	5,9	1 352	2,6	11 801	22,9	2 151	4,2	2 116	4,1	2 151	4,2	1 953	3,8	562
6 914	14,1	4 348	8,9	1 280	2,6	10 579	21,6	1 694	3,5	1 112	2,3	2 406	4,9	1 655	3,4	563
25 941	12,9	17 661	8,8	4 904	2,4	43 100	21,5	6 862	3,4	5 348	2,7	9 649	4,8	6 874	3,4	564
2 200	12,3	1 508	8,4	678	3,8	3 018	16,9	583	3,3	454	2,5	520	2,9	343	1,9	565
7 498	9,1	6 957	8,4	5 538	6,7	13 319	16,1	2 248	2,7	2 410	2,9	2 078	2,5	1 326	1,6	571
7 638	11,1	5 296	7,7	3 925	5,7	10 886	15,8	2 391	3,5	1 671	2,4	1 660	2,4	1 431	2,1	572
7 306	12,3	5 563	9,4	2 989	5,0	9 264	15,6	1 780	3,0	1 179	2,0	1 557	2,6	1 173	2,0	573
4 516	9,6	3 787	8,0	3 580	7,6	7 559	16,0	1 324	2,8	1 407	3,0	1 178	2,5	802	1,7	575
9 755	11,5	7 088	8,4	5 143	6,1	13 347	15,8	2 284	2,7	2 103	2,5	2 238	2,6	1 666	2,0	574
6 261	10,2	5 260	8,5	3 854	6,2	9 321	15,1	1 664	2,7	1 485	2,4	1 404	2,3	1 149	1,9	576
4 226	10,0	3 206	7,6	2 513	6,0	6 259	14,9	960	2,3	1 356	3,2	928	2,2	630	1,5	577
Unterfranken																
3 196	11,4	2 517	8,9	693	2,5	5 936	21,1	1 255	4,5	1 059	3,8	1 029	3,7	817	2,9	661
2 512	14,0	2 078	11,5	583	3,2	3 406	18,9	606	3,4	348	1,9	861	4,8	484	2,7	662
6 512	10,4	3 692	5,9	1 390	2,2	13 227	21,2	2 834	4,5	1 520	2,4	2 431	3,9	2 373	3,8	663
9 308	11,2	7 486	9,0	3 914	4,7	14 072	17,0	3 403	4,1	2 039	2,5	1 907	2,3	1 708	2,1	671
4 218	8,4	4 524	9,1	2 722	5,5	7 378	14,8	1 508	3,0	1 006	2,0	1 262	2,5	769	1,5	672
4 229	10,2	3 867	9,4	2 457	6,0	6 449	15,6	1 139	2,8	1 226	3,0	978	2,4	691	1,7	674
4 202	9,9	3 447	8,1	3 599	8,5	6 613	15,5	1 345	3,2	981	2,3	956	2,2	675	1,6	675
6 997	11,1	4 917	7,8	4 068	6,5	8 837	14,1	1 679	2,7	1 082	1,7	1 249	2,0	1 228	2,0	677
6 387	11,2	4 661	8,2	3 477	6,1	9 287	16,4	2 011	3,5	1 391	2,4	1 352	2,4	1 025	1,8	676
2 999	8,0	2 850	7,6	2 198	5,8	5 316	14,1	1 085	2,9	547	1,5	920	2,4	761	2,0	673
5 417	9,5	5 026	8,8	3 111	5,5	8 439	14,9	1 728	3,0	1 094	1,9	1 348	2,4	986	1,7	678
9 695	11,2	5 991	6,9	3 933	4,6	13 309	15,4	3 078	3,6	1 791	2,1	1 841	2,1	1 677	1,9	679
Schwaben																
10 642	10,1	9 421	8,9	3 389	3,2	22 553	21,4	3 837	3,6	3 463	3,3	4 085	3,9	3 608	3,4	761
1 422	8,7	1 676	10,2	797	4,9	2 885	17,6	508	3,1	466	2,8	553	3,4	301	1,8	762
2 326	8,5	2 545	9,3	2 112	7,7	5 351	19,6	1 158	4,2	882	3,2	805	2,9	550	2,0	763
1 761	10,5	1 683	10,0	871	5,2	3 334	19,8	620	3,7	1 035	6,2	451	2,7	267	1,6	764
4 575	7,2	6 036	9,5	3 509	5,5	10 287	16,2	1 995	3,1	2 555	4,0	980	1,5	1 038	1,6	771
8 990	7,9	10 529	9,3	7 610	6,7	18 684	16,5	3 605	3,2	4 062	3,6	2 080	1,8	1 897	1,7	772
2 859	7,2	4 457	11,2	3 221	8,1	5 536	14,0	1 215	3,1	811	2,0	602	1,5	540	1,4	773
4 771	8,1	4 828	8,2	3 613	6,1	7 898	13,4	1 499	2,5	1 602	2,7	980	1,7	789	1,3	779
3 485	7,1	5 322	10,9	3 343	6,9	7 668	15,7	1 528	3,1	1 300	2,7	885	1,8	861	1,8	774
3 023	8,2	2 454	6,6	2 760	7,5	6 040	16,3	1 308	3,5	1 055	2,9	1 025	2,8	586	1,6	776
6 630	9,6	6 965	10,1	3 635	5,3	11 965	17,3	2 957	4,3	1 685	2,4	1 604	2,3	1 054	1,5	775
4 637	6,1	5 473	7,1	9 950	13,0	10 544	13,8	2 291	3,0	2 003	2,6	1 251	1,6	863	1,1	780
4 198	6,4	4 789	7,4	5 142	7,9	10 192	15,6	1 817	2,8	2 251	3,5	1 282	2,0	947	1,5	777
3 810	6,0	6 401	10,0	5 071	7,9	10 767	16,8	2 026	3,2	3 189	5,0	1 100	1,7	797	1,2	778

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns bei der Europawahl am 26. Mai 2019
in Prozent

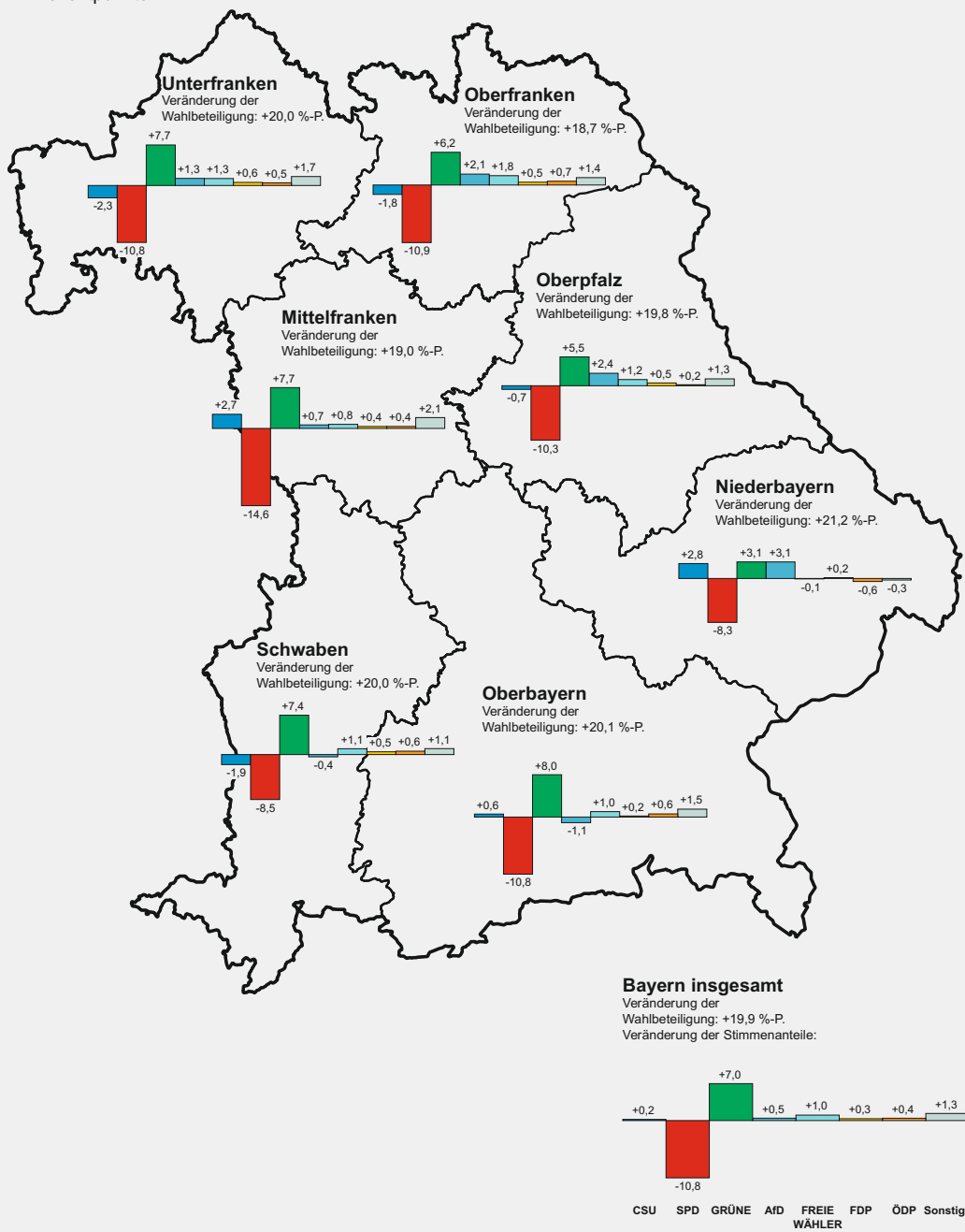


Bayern insgesamt

Wahlberechtigte: 9.547.924
Wähler: 5.801.454
Wahlbeteiligung: 60,8 %
Stimmenanteile:



Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2014 in Prozentpunkten



1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2016 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Energieversorgung		Maschinenbau		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		Baugewerbe	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	83 984	100	69 772	100	93 061	100	51 730	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	83 976	100,0	69 758	100,0	93 055	100,0	51 616	99,8
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	82 431	98,2	69 343	99,4	92 129	99,0	51 442	99,4
D.11	dav. Bruttoverdienste	63 909	76,1	55 512	79,6	72 357	77,8	40 332	78,0
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	63 392	75,5	54 778	78,5	71 686	77,0	39 339	76,1
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	45 298	53,9	40 755	58,4	48 536	52,2	31 464	60,8
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	8 153	9,7	(5 630)	(8,1)	13 246	14,2	(1 963)	(3,8)
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	(1 520)	(2,2)	7 831	8,4	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(266)	(0,3)	/	/	(199)	(0,2)	(110)	(0,2)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	8 745	10,4	7 507	10,8	8 897	9,6	5 282	10,2
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	/	/	/	/	808	0,9	(520)	(1,0)
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	/	/	/	676	0,7	(504)	(1,0)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	/	/	(734)	(1,1)	672	0,7	(993)	(1,9)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	18 521	22,1	13 832	19,8	19 772	21,3	11 110	21,5
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	15 227	18,1	10 982	15,7	16 527	17,8	9 262	17,9
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	10 926	13,0	9 823	14,1	11 183	12,0	8 683	16,8
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	5 481	6,5	4 780	6,9	5 746	6,2	3 501	6,8
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten- versicherung im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	(85)	(0,1)	(101)	0,1	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	866	1,0	750	1,1	886	1,0	542	1,1
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 987	4,8	3 693	5,3	3 960	4,3	3 024	5,9
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	524	0,6	538	0,8	520	0,6	1 314	2,5
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	(4 301)	(5,1)	(1 160)	(1,7)	5 345	5,7	(579)	(1,1)
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	/	/	(803)	(1,2)	5 156	5,5	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	/	/	(276)	(0,5)
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(0)	(0,0)	148	0,2	(102)	0,1	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	3 176	3,8	2 681	3,8	3 102	3,3	1 596	3,1
D.1221	dav. Entgeltfortzahlung	2 567	3,1	2 117	3,0	2 338	2,5	1 529	3,0
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 351	2,8	1 926	2,8	2 144	2,3	1 375	2,7
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾	216	0,3	191	0,3	194	0,2	154	0,3
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(553)	(0,7)	(544)	(0,8)	733	0,8	/	/
	dav. Entlassungsschädigungen	/	/	(340)	(0,5)	459	0,5	/	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	(204)	(0,3)	(274)	0,3	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	(20)	(0,0)	(31)	0,0	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	/	/	(169)	(0,2)	143	0,2	(251)	(0,5)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	/	/	(287)	(0,4)	(891)	1,0	(135)	(0,3)
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	/	/	(127)	(0,3)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	17	0,0	16	0,0	6	0,0	26	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	20 075	23,9	14 260	20,4	20 703	22,3	11 398	22,0
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	13 628	16,2	12 124	17,4	13 670	14,7	10 490	20,3
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	38 686	46,1	29 017	41,6	44 524	47,8	20 266	39,2
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	15 641	18,6	13 862	19,9	15 767	16,9	11 688	22,6
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	52	x	43	x	61	x	30	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	50	x	41	x	59	x	28	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. – ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. – ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2016 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Gast- gewerbe		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	43 038	100	34 207	100	85 595	100	64 358	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	42 985	99,9	34 169	99,9	85 585	100,0	64 309	99,9
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	42 778	99,4	34 047	99,5	85 034	99,4	64 014	99,5
D.11	dav. Bruttoverdienste	34 078	79,2	27 371	80,0	67 123	78,4	52 272	81,2
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	33 174	77,1	26 665	78,0	66 453	77,6	51 813	80,5
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	25 937	60,3	22 026	64,4	45 464	53,1	37 573	58,4
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	(2 459)	(5,7)	(948)	(2,8)	11 470	13,4	(6 025)	(9,4)
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	/	/	(3 753)	(4,4)	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(64)	(0,2)	/	/	335	0,4	(121)	(0,2)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 356	10,1	3 352	9,8	8 336	9,7	6 659	10,4
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	(358)	(0,8)	/	/	/	/	/	/
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	(0,8)	/	/	/	(0,8)	/	(1,9)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	/	/	/	(2,1)	(670)	(0,8)	/	/
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 701	20,2	6 676	19,5	17 911	20,9	11 742	18,2
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	6 981	16,2	5 480	16,0	14 556	17,0	9 169	14,3
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 607	15,4	5 341	15,6	10 214	11,9	8 425	13,1
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	3 117	7,2	2 471	7,2	5 198	6,1	4 137	6,4
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten- versicherung im Rahmen der Altersteilzeit	(4)	(0,0)	/	/	(97)	(0,1)	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	456	1,1	342	1,0	815	1,0	646	1,0
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 682	6,2	2 150	6,3	3 753	4,4	3 210	5,0
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	313	0,7	(346)	1,0	383	0,5	379	0,6
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruhgeldzusagen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	(405)	(0,5)	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(4)	(0,0)	/	/	/	/	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	(1 491)	(3,5)	1 021	3,0	3 191	3,7	(2 461)	3,8
D.1221	dav. Entgeltfortzahlung	1 224	2,8	951	2,8	2 283	2,7	1 770	2,8
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 096	2,6	844	2,5	2 083	2,4	1 591	2,5
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾	128	0,3	107	0,3	200	0,2	179	0,3
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	/	/	862	1,0	/	/
	dav. Entlassungsschädigungen	/	/	/	/	(638)	(0,8)	/	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	(11)	(0,0)	/	/	(224)	(0,3)	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	/	/	/	/	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	/	/	/	(0,5)	(163)	(0,2)	/	/
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	(105)	(0,2)	/	/	(494)	(0,6)	/	/
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	/	/	/	/
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	46	0,1	38	0,1	19	0,0	33	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	8 960	20,8	6 835	20,0	18 471	21,6	12 086	18,8
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	8 105	18,8	6 505	19,0	12 680	14,8	10 340	16,1
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	17 100	39,7	12 181	35,6	40 131	46,9	26 786	41,6
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	8 950	20,8	7 307	21,4	14 614	17,1	11 950	18,6
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	25	x	20	x	52	x	38	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	24	x	19	x	50	x	37	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. – ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. – ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014

Bruttojahresverdienst von ... Euro	Insgesamt ¹⁾		Frauen ¹⁾		Männer ¹⁾	
	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst
	%	Euro	%	Euro	%	Euro
Vollzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	48 693	100	41 106	100	51 835
1 bis unter 11 000	0,1	8 284	0,2	7 472	0,1	9 178
11 000 bis unter 17 000	1,2	15 356	2,0	15 404	0,9	15 309
17 000 bis unter 23 000	7,3	20 422	12,2	20 282	5,3	20 556
23 000 bis unter 29 000	12,6	26 205	15,5	26 077	11,4	26 276
29 000 bis unter 35 000	16,3	32 028	17,0	32 019	16,0	32 032
35 000 bis unter 41 000	15,0	37 889	16,4	37 869	14,4	37 899
41 000 bis unter 47 000	11,3	43 881	11,4	43 753	11,2	43 935
47 000 bis unter 53 000	8,6	49 894	8,0	49 864	8,9	49 905
53 000 bis unter 59 000	6,3	55 826	5,1	55 738	6,8	55 854
59 000 bis unter 65 000	4,6	61 852	3,5	61 802	5,0	61 866
65 000 bis unter 71 000	3,4	67 742	2,4	67 534	3,9	67 794
71 000 bis unter 77 000	2,6	73 798	1,8	73 605	2,9	73 847
77 000 bis unter 83 000	2,0	79 976	1,0	80 040	2,4	79 964
83 000 bis unter 89 000	1,6	85 736	0,8	85 818	1,9	85 722
89 000 bis unter 95 000	1,2	91 880	0,5	92 151	1,5	91 840
95 000 bis unter 101 000	1,0	97 761	0,5	97 966	1,3	97 731
101 000 bis unter 107 000	0,8	104 004	0,3	103 853	1,1	104 022
107 000 bis unter 113 000	0,6	109 674	0,2	109 889	0,8	109 651
113 000 bis unter 119 000	0,5	115 815	0,2	115 627	0,6	115 834
119 000 oder mehr	2,9	200 008	1,0	245 765	3,6	194 581
Teilzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	22 164	100	21 692	100	24 635
1 bis unter 3 000	0,4	1 877	0,3	1 845	0,9	1 935
3 000 bis unter 6 000	3,6	5 209	3,2	5 247	5,8	5 098
6 000 bis unter 9 000	7,2	7 377	6,9	7 389	9,1	7 332
9 000 bis unter 12 000	10,5	10 540	10,5	10 562	10,3	10 424
12 000 bis unter 15 000	11,9	13 468	12,3	13 484	9,8	13 361
15 000 bis unter 18 000	12,2	16 465	12,7	16 476	9,6	16 392
18 000 bis unter 21 000	10,7	19 399	11,4	19 396	7,5	19 424
21 000 bis unter 24 000	8,8	22 416	9,0	22 417	7,7	22 408
24 000 bis unter 27 000	7,2	25 431	7,4	25 436	5,7	25 396
27 000 bis unter 30 000	5,9	28 462	6,0	28 463	5,5	28 457
30 000 bis unter 33 000	4,8	31 437	5,0	31 449	3,9	31 351
33 000 bis unter 36 000	3,9	34 454	4,0	34 434	3,5	34 572
36 000 bis unter 39 000	3,1	37 406	3,1	37 382	3,2	37 532
39 000 bis unter 42 000	2,3	40 451	2,2	40 446	2,7	40 469
42 000 bis unter 45 000	1,5	43 452	1,4	43 428	2,1	43 535
45 000 bis unter 48 000	1,3	46 506	1,1	46 486	2,4	46 551
48 000 bis unter 51 000	1,0	49 312	0,9	49 324	2,1	49 288
51 000 bis unter 54 000	0,9	52 457	0,7	52 484	1,8	52 404
54 000 bis unter 57 000	0,6	55 193	0,5	55 138	1,1	55 341
57 000 bis unter 60 000	0,5	58 230	0,4	58 213	1,2	58 261
60 000 oder mehr	1,7	79 313	1,3	76 908	4,2	83 103

¹⁾ Es wurden nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 oder mehr Arbeitswochen im Jahr 2014 berücksichtigt. Bruttoverdienste von einem Teiljahr wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

2. Durchschnittliche bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014
nach ausgewählten Beschäftigungsarten

Beschäftigungsart	Insgesamt		Frauen		Männer	
	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden
	1 000		1 000		1 000	
Vollzeitbeschäftigte	3 564	39,1	1 053	39,0	2 510	39,2
Teilzeitbeschäftigte	1 381	22,9	1 149	22,8	232	23,2
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1 001	7,4	648	7,5	354	7,1

3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen

Nr. der Berufsgruppe ¹⁾	Berufsgruppe	Vollzeitbeschäftigte		davon			
		Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Männer		Frauen	
				Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst
Euro							
011	Offiziere	4 289	24,07	4 300	24,13	4 122	23,14
121	Gartenbau	2 437	13,77	2 511	14,15	(2 055)	(11,79)
122	Floristik	1 723	10,22	.	.	1 629	9,74
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	2 899	16,64	2 897	16,63	.	.
223	Holzbe- und -verarbeitung	2 499	14,43	2 508	14,42	(2 357)	(14,53)
232	Technische Mediengestaltung	3 265	19,23	(3 530)	(20,75)	2 822	16,69
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	2 873	17,07	3 019	17,99	(2 157)	(12,60)
241	Metallerzeugung	3 360	20,91	3 417	21,27	/	/
242	Metallbearbeitung	3 075	18,79	3 149	19,22	2 389	14,76
244	Metallbau und Schweißtechnik	2 829	16,61	2 846	16,70	(2 203)	(13,38)
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 256	19,49	3 269	19,56	(2 700)	/
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3 493	20,96	3 557	21,28	2 762	17,31
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	3 235	19,29	3 226	19,23	/	/
262	Energietechnik	3 151	18,40	3 156	18,43	(2 927)	(17,38)
263	Elektrotechnik	3 776	22,43	3 897	23,05	(2 916)	(18,00)
271	Technische Forschung und Entwicklung	5 671	33,32	5 711	33,55	5 084	29,85
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	3 831	22,73	3 999	23,75	3 038	17,90
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	4 474	26,75	4 637	27,66	3 425	20,89
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	2 291	13,06	2 496	14,32	2 078	11,75
291	Getränkeherstellung	3 087	(17,55)	3 094	17,59	.	.
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	2 356	13,58	2 482	14,27	2 033	11,81
293	Speisenzubereitung	2 178	12,58	2 276	13,09	1 980	11,56
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	3 897	22,46	3 933	22,67	(3 668)	(21,13)
321	Hochbau	2 922	16,49	2 921	16,48	/	/
322	Tiefbau	3 297	18,12	3 299	18,10	3 226	18,61
341	Gebäudetechnik	2 837	16,61	2 833	16,58	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2 875	16,72	2 877	16,73	.	.
343	Ver- und Entsorgung	2 905	16,62	2 922	16,70	/	/
413	Chemie	3 682	22,12	3 917	23,57	3 003	17,93
431	Informatik	4 628	27,32	4 683	27,61	4 269	25,38
432	IT-Systemanalyse, Anwenderberatung, IT-Vertrieb	5 473	31,77	5 636	32,73	(4 533)	(26,26)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	4 946	28,81	5 013	29,17	(4 362)	(25,67)
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	2 495	14,87	2 559	15,22	2 203	13,26
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 590	21,27	3 774	22,28	(2 998)	(18,04)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 467	13,17	2 474	13,19	2 183	12,22
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	3 232	18,81	3 230	18,81	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	2 845	16,11	2 845	16,11	-	-
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	3 060	16,76	3 284	17,91	2 147	12,10
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts-/Justizvollzug	3 511	20,18	3 613	20,77	2 997	17,24
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	3 124	18,33	3 295	19,28	2 952	17,37
541	Reinigung	2 012	11,65	2 102	12,12	1 917	11,16
611	Einkauf und Vertrieb	4 630	27,02	5 028	29,25	3 593	21,22
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 728	16,03	3 132	18,24	2 331	13,87
623	Verkauf von Lebensmitteln	1 991	11,47	(2 669)	/	1 865	10,78
632	Hotellerie	2 211	12,81	(2 684)	(15,51)	2 044	11,85
633	Gastronomie	2 030	11,78	2 168	12,55	1 909	11,11
713	Unternehmensorganisation und -strategie	4 985	29,21	5 725	33,44	3 580	21,16
714	Büro und Sekretariat	3 246	19,10	3 750	21,92	3 031	17,90
715	Personalwesen und -dienstleistung	4 558	26,79	(5 556)	(32,64)	4 085	24,02
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	4 493	26,56	5 128	30,28	3 563	21,13
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	4 829	28,31	5 668	33,06	(4 059)	(23,95)
723	Steuerberatung	3 378	19,59	(4 310)	(24,99)	2 930	16,99
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	4 713	27,35	6 033	34,78	3 627	21,24
732	Verwaltung	3 494	20,34	3 763	21,85	3 136	18,34
813	Gesundheits-, Krankenpflege und Rettungsdienst	3 130	18,45	3 270	19,20	3 080	18,18
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2 494	14,64	(2 595)	(15,34)	2 448	14,31
821	Altenpflege	2 616	15,33	2 635	15,37	2 610	15,31
823	Körperpflege	1 643	9,92	(1 925)	(11,37)	1 631	9,86
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	2 757	15,94	(3 094)	(17,84)	2 377	(13,80)
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	2 994	17,64	3 422	20,16	2 883	16,98
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	4 476	26,04	4 767	27,70	4 248	24,73
843	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	5 067	29,08	5 312	30,47	4 516	25,95
921	Werbung und Marketing	4 501	26,36	5 224	30,56	3 632	21,31
924	Redaktion und Journalismus	4 318	25,96	4 962	30,18	(3 642)	(21,52)

¹⁾ Gemäß Klassifikation der Berufe 2010 der Bundesagentur für Arbeit.

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmende Faktoren	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	1 000	Euro	1 000	Euro	1 000	Euro
Insgesamt	2 510	3 797	1 053	3 048	1 149	1 645
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	348	6 882	93	5 373	61	3 087
Leistungsgruppe 2	596	4 593	221	3 947	171	2 427
Leistungsgruppe 3	1 109	2 972	549	2 631	611	1 542
Leistungsgruppe 4	355	2 519	131	2 150	190	1 203
Leistungsgruppe 5	(103)	2 059	(59)	1 885	116	1 006
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(71)	2 424	/	2 019	(27)	1 162
Haupt-/Volksschulabschluss	1 070	2 987	278	2 343	394	1 324
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	637	3 488	405	2 811	434	1 599
Abitur/Fachabitur	733	5 381	350	3 942	295	2 186
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	228	2 522	102	2 269	142	1 206
Anerkannter Berufsabschluss	1 557	3 215	699	2 726	804	1 522
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	197	4 406	(33)	3 381	(29)	1 841
Bachelor	(45)	4 093	(35)	3 341	/	(1 625)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	458	5 868	176	4 495	157	2 586
Promotion/Habilitation	(25)	8 399	/	(6 671)	/	/
Alter von ... Jahren						
unter 25	150	2 374	114	2 138	(33)	1 193
25 bis 29	264	2 878	184	2 638	(62)	1 490
30 bis 34	306	3 405	156	3 131	90	1 562
35 bis 39	296	3 771	103	3 351	123	1 631
40 bis 44	314	4 089	98	3 428	170	1 710
45 bis 49	389	4 310	124	3 380	215	1 705
50 bis 54	378	4 161	130	3 294	206	1 676
55 bis 59	273	4 226	95	3 224	163	1 713
60 bis 64	126	4 049	(44)	3 198	76	1 626
65 oder älter	(14)	(4 241)	/	/	/	(1 124)
Unternehmenszugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	148	2 753	(58)	2 431	(55)	1 157
1 bis 2	449	3 204	230	2 691	200	1 303
3 bis 5	412	3 463	199	2 817	182	1 443
6 bis 10	422	3 858	199	3 055	174	1 588
11 bis 15	321	4 255	125	3 364	166	1 725
16 bis 20	207	4 275	72	3 391	106	1 928
21 bis 25	190	4 294	63	3 610	103	2 025
26 bis 30	158	4 459	45	3 675	64	2 051
31 oder mehr	203	4 230	63	3 598	100	1 987
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	215	3 028	105	2 415	210	1 169
10 bis 49	515	3 308	214	2 641	250	1 439
50 bis 99	261	3 384	(99)	2 744	(91)	1 572
100 bis 249	333	3 611	(125)	2 871	(99)	1 724
250 bis 499	(250)	3 944	(95)	3 117	(64)	1 774
500 bis 999	(167)	4 279	(76)	3 290	/	1 865
1 000 oder mehr	770	4 407	340	3 579	379	1 989

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	8 573	2 513	3 298	1 396	1 008	358
Hochgerechnete Haushalte	1 000	6 268	2 586	2 020	779	663	220
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1 000	6 268	2 586	2 020	779	663	220
Einfamilienhaus	%	40,6	21,0	47,8	56,8	67,6	67,5
Zweifamilienhaus	%	10,5	8,4	11,5	12,1	12,2	(13,7)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	46,9	68,0	38,8	30,1	19,1	(16,8)
sonstiges Gebäude	%	2,0	(2,7)	(1,8)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,5	2,6	3,8	4,4	5,0	5,5
Einfamilienhaus	Anzahl	4,7	3,8	4,6	4,9	5,4	5,8
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,8	3,2	3,6	4,1	4,6	(5,9)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,5	2,1	2,9	3,4	3,8	(4,3)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,9	(2,1)	(3,4)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	101,2	72,4	109,1	125,0	143,0	155,7
Einfamilienhaus	m ²	136,4	111,1	133,9	143,9	155,9	163,0
Zweifamilienhaus	m ²	109,3	89,1	104,7	123,5	137,6	(169,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	69,4	58,7	80,1	89,8	101,7	(113,2)
sonstiges Gebäude	m ²	86,9	(64,9)	(102,6)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,4	-	1,3	14,0	26,5	40,6
Einfamilienhaus	m ²	9,9	-	(1,0)	12,6	28,3	41,2
Zweifamilienhaus	m ²	7,4	-	/	16,1	(22,2)	(45,1)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,1	-	(1,8)	15,1	23,1	(33,1)
sonstiges Gebäude	m ²	(5,6)	-	/	/	/	/
Haushalte in Mietwohnung²⁾							
Haushalte insgesamt	1 000	3 137	1 785	848	275	174	(55,0)
Einfamilienhaus	%	15,5	11,0	16,8	(22,7)	(34,3)	(45,7)
Zweifamilienhaus	%	10,0	7,6	13,6	(13,0)	(11,6)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	71,8	78,4	66,7	62,5	51,3	(44,3)
sonstiges Gebäude	%	(2,8)	(3,0)	(2,8)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,1	3,0	3,6	4,0	(4,7)
Einfamilienhaus	Anzahl	3,7	2,8	3,9	(4,4)	(4,8)	(5,3)
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,1	2,7	3,1	(3,5)	(4,0)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,4	2,0	2,8	3,3	3,5	(3,9)
sonstiges Gebäude	Anzahl	(2,4)	(2,0)	(2,9)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	73,2	59,6	83,3	97,5	110,1	(122,2)
Einfamilienhaus	m ²	105,4	81,0	110,7	(125,3)	(138,1)	(139,0)
Zweifamilienhaus	m ²	88,0	77,0	90,6	(104,5)	(107,4)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	64,4	54,9	75,0	86,1	93,0	(103,8)
sonstiges Gebäude	m ²	(69,5)	(59,6)	(81,9)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	3,9	-	1,9	15,9	25,7	(35,3)
Einfamilienhaus	m ²	8,3	-	/	(14,2)	(32,2)	(39,5)
Zweifamilienhaus	m ²	(4,3)	-	/	(17,3)	(18,3)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,0	-	(2,0)	16,4	23,4	(29,7)
sonstiges Gebäude	m ²	/	-	/	/	/	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte insgesamt	1 000	3 131	801	1 172	504	489	165
Einfamilienhaus	%	65,9	43,2	70,3	75,4	79,4	74,7
Zweifamilienhaus	%	11,0	(10,1)	10,0	(11,6)	(12,4)	(15,3)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	(22,0)	44,7	18,6	12,4	(7,6)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,2)	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	(4,4)	3,5	4,4	4,8	5,3	5,8
Einfamilienhaus	Anzahl	4,9	4,4	4,7	5,0	5,5	5,9
Zweifamilienhaus	Anzahl	4,4	(3,9)	4,1	(4,5)	(4,8)	(6,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	3,1	2,6	3,3	3,6	(4,5)	/
sonstiges Gebäude	Anzahl	(4,0)	/	/	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	129,2	101,1	127,7	139,9	154,7	166,7
Einfamilienhaus	m ²	143,7	128,3	137,9	147,0	158,6	167,8
Zweifamilienhaus	m ²	128,8	(109,4)	118,6	(135,1)	(147,7)	(177,3)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	86,0	73,8	93,2	100,1	(122,3)	/
sonstiges Gebäude	m ²	(127,5)	/	/	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	8,8	-	(0,9)	12,9	26,8	42,3
Einfamilienhaus	m ²	10,3	-	(0,9)	12,4	27,7	41,5
Zweifamilienhaus	m ²	10,3	-	/	(15,3)	(23,5)	(45,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,4	-	/	(11,8)	(22,6)	/
sonstiges Gebäude	m ²	/	-	/	/	/	/

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 558	2 790	3 672	1 576	1 122	398
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	6 268	2 586	2 020	779	663	220
Haushalte insgesamt (1 000)						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 531	982	1 303	552	518	176
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 500	974	1 290	546	515	174
hiervon unbebaute Grundstücke	323	(79)	128	56	(41)	(19)
Einfamilienhäuser	2 196	409	860	391	396	140
Zweifamilienhäuser	407	93	137	72	73	(31)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	148	(45)	53	(19)	(21)	/
Eigentumswohnungen	1 226	501	423	141	124	(38)
sonstige Gebäude	207	(53)	71	(36)	(27)	(19)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(31)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ²⁾	3 408	941	1 259	536	502	170
hiervon Höhe des Verkehrswertes von						
unter 50 000 Euro	102	(52)	(33)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000 Euro	181	(94)	(54)	(14)	/	/
100 000 bis unter 150 000 Euro	279	130	92	(35)	/	/
150 000 bis unter 200 000 Euro	333	132	127	(35)	(28)	/
200 000 bis unter 250 000 Euro	339	106	141	(51)	(35)	/
250 000 bis unter 375 000 Euro	888	211	336	154	148	(40)
375 000 bis unter 500 000 Euro	442	(74)	163	89	86	(29)
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	636	110	242	107	129	(48)
1 000 000 Euro oder mehr	208	(31)	71	(39)	(43)	(23)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	123	(41)	(43)	(16)	/	/
Haushalte mit Restschuld ³⁾	1 716	373	511	351	360	122
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 657	357	493	340	349	118
hiervon Höhe der Restschuld von						
unter 2 500 Euro	(29)	/	(13)	/	/	–
2 500 bis unter 5 000 Euro	(35)	/	(15)	/	/	/
5 000 bis unter 10 000 Euro	(57)	/	(26)	/	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	(52)	/	(19)	/	/	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	(61)	/	(21)	/	/	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	63	(25)	(17)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000 Euro	230	(64)	82	(40)	(36)	/
50 000 bis unter 75 000 Euro	218	(55)	59	(48)	(41)	/
75 000 bis unter 100 000 Euro	156	(30)	(38)	(39)	(30)	(19)
100 000 bis unter 250 000 Euro	520	92	134	123	133	(37)
250 000 Euro oder mehr	238	(26)	69	46	70	(27)
in 100 Euro						
Durchschnittswert je Haushalt ⁴⁾						
Verkehrswert ²⁾	2 164	1 077	2 487	3 071	3 589	4 454
Restschuld ³⁾	343	128	306	585	825	918
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Verkehrswertes ²⁾	3 979	2 959	3 989	4 467	4 741	5 764
Restschuld ³⁾	1 299	926	1 251	1 340	1 570	1 711

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatl. Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Geschätzte Werte. – ³⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. – ⁴⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 558	2 790	3 672	1 576	1 122	398
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	6 268	2 586	2 020	779	663	220
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des						
Bruttogeldvermögens	5 589	2 148	1 856	742	639	204
und zwar Bausparguthaben	2 763	803	922	461	438	140
Sparguthaben	3 362	1 195	1 111	488	432	137
Tagesgeldguthaben	2 844	979	991	401	372	101
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	1 566	502	566	225	200	73
Wertpapiere	2 277	743	822	325	288	99
hiervon Aktien	1 152	346	444	169	148	(45)
Investmentfonds	1 598	509	566	237	217	68
an Privatpersonen verliehenes Geld	641	314	204	66	(43)	/
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	3 216	990	984	554	529	158
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der						
Konsumentenkreditschulden	1 100	356	336	179	174	55
Nachrichtlich:						
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 741	2 236	1 895	753	649	208
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	781	546	939	898	1 011	983
und zwar Bausparguthaben	56	31	57	82	98	121
Sparguthaben	68	48	90	78	64	77
Tagesgeldguthaben	136	97	173	165	146	112
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	86	71	120	67	79	54
Wertpapiere	220	174	279	198	236	246
hiervon Aktien	83	71	104	69	88	(64)
Investmentfonds	106	82	131	98	119	165
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	13	16	8	(4)	/
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	203	112	204	300	384	370
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	876	657	1 022	943	1 050	1 060
und zwar Bausparguthaben	127	98	126	139	149	191
Sparguthaben	127	104	165	124	98	123
Tagesgeldguthaben	299	256	353	321	260	243
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	346	365	428	232	261	164
Wertpapiere	606	607	685	475	543	549
hiervon Aktien	451	531	473	318	394	(308)
Investmentfonds	418	415	467	322	363	530
an Privatpersonen verliehenes Geld	116	106	154	96	(63)	/
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	395	293	418	422	481	514
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	23	19	18	36	36	33
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	132	135	110	159	138	134
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro						
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{3) 4)}	753	523	917	855	968	944
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	822	605	977	884	990	999

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ³⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen							
		Selbstständige ²⁾	Arbeitnehmer/-innen	davon		Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
				Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte/Arbeiter/-innen			Rentner/-innen	Pensio-näre/Pensionä-rinnen
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 558	526	5 825	877	4 948	237	2 970	2 008	616
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	6 268	513	3 660	232	3 428	206	1 889	1 427	258
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 589	482	3 389	227	3 162	103	1 616	1 205	241
und zwar Bausparguthaben	2 763	219	1 967	155	1 812	(26)	552	387	110
Sparguthaben	3 362	283	2 039	136	1 903	(61)	980	725	153
Tagesgeldguthaben	2 844	264	1 830	131	1 699	(25)	726	530	134
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	1 566	122	945	72	873	/	485	365	82
Wertpapiere	2 277	236	1 370	102	1 269	(12)	659	482	133
hiervon Aktien	1 152	121	671	50	(621)	/	353	253	83
Investmentfonds	1 598	171	979	76	904	/	441	331	87
an Privatpersonen verliehenes Geld	641	(75)	355	(26)	329	/	191	134	(30)
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	3 216	356	2 304	158	2 146	(45)	511	367	97
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)									
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	1 100	(86)	830	51	778	(24)	162	128	(20)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	5 741	490	3 475	230	3 245	115	1 661	1 236	244
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro									
Bruttogeldvermögen insgesamt	781	1 411	751	892	741	173	735	698	1 276
und zwar Bausparguthaben	56	61	68	94	67	(17)	35	33	59
Sparguthaben	68	78	62	71	62	(12)	83	83	129
Tagesgeldguthaben	136	222	132	203	127	(29)	131	125	238
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	86	145	67	63	67	/	115	112	178
Wertpapiere	220	397	176	206	174	(38)	278	258	508
hiervon Aktien	83	144	59	63	(59)	/	119	113	207
Investmentfonds	106	189	92	122	90	/	121	111	233
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	(25)	8	(11)	(7)	/	17	17	(29)
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	203	483	238	244	238	(47)	75	71	135
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro									
Bruttogeldvermögen insgesamt	876	1 504	811	908	804	347	859	827	1 366
und zwar Bausparguthaben	127	143	127	140	126	(140)	120	122	140
Sparguthaben	127	142	112	120	111	(41)	160	164	217
Tagesgeldguthaben	299	432	264	360	257	(240)	342	335	460
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	346	612	258	201	262	/	449	436	565
Wertpapiere	606	864	469	470	469	(643)	796	762	986
hiervon Aktien	451	615	324	288	(327)	/	638	638	643
Investmentfonds	418	570	344	372	342	/	517	477	693
an Privatpersonen verliehenes Geld	116	(173)	79	(96)	(78)	/	170	182	(246)
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	395	696	378	358	380	(215)	277	276	358
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro									
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	23	(25)	32	31	32	(7)	8	9	(8)
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	132	(151)	139	139	139	(62)	92	96	(108)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro									
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{4) 5)}	753	1 382	713	856	704	160	724	689	1 268
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)} ..	822	1 447	751	864	743	288	824	796	1 341

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. – ³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen							
		Selbstständige ²⁾	Arbeitnehmer/-innen	davon		Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
				Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte/Arbeiter/-innen			Rentner/-innen	Pensionäre/Pensionärinnen
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 558	526	5 825	877	4 948	237	2 970	2 008	616
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	6 268	513	3 660	232	3 428	206	1 889	1 427	258
Haushalte in 1 000									
Haushalte mit Angaben zu									
Bruttogeldvermögen	5 658	489	3 422	227	3 195	107	1 640	1 224	244
Konsumentenkreditrestschulden	1 119	(88)	841	52	790	(25)	164	130	(20)
Ausbildungskreditrestschulden	329	/	232	(15)	217	/	65	/	/
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 792	495	3 498	230	3 268	118	1 681	1 254	246
Verkehrswerte ⁵⁾	3 531	373	2 052	135	1 916	(37)	1 070	820	210
Hypothekenrestschulden	1 716	190	1 266	83	1 183	/	251	176	66
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 796	497	3 481	230	3 252	117	1 700	1 277	249
Gesamtschulden ⁷⁾	2 996	291	2 117	132	1 985	(73)	514	348	87
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 956	503	3 563	231	3 332	142	1 749	1 311	251
Haushalte mit Angaben zur Höhe des/der									
Bruttogeldvermögen	5 589	482	3 389	227	3 162	103	1 616	1 205	241
Konsumentenkreditrestschulden	1 100	(86)	830	51	778	(24)	162	128	(20)
Ausbildungskreditrestschulden	314	/	224	(14)	210	/	64	/	/
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 741	490	3 475	230	3 245	115	1 661	1 236	244
Verkehrswerte ⁵⁾	3 408	361	1 988	133	1 855	(34)	1 025	781	206
Hypothekenrestschulden	1 657	186	1 224	80	1 144	/	237	167	61
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 731	488	3 451	230	3 222	114	1 679	1 259	248
Gesamtschulden ⁷⁾	2 931	288	2 071	129	1 942	(72)	500	339	82
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 907	496	3 541	231	3 310	138	1 732	1 298	248
in 100 Euro									
Durchschnittswert je Haushalt¹⁰⁾									
Bruttogeldvermögen	781	1 411	751	892	741	173	735	698	1 276
Konsumentenkreditrestschulden	23	(25)	32	31	32	(7)	8	9	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	5	/	6	(5)	6	/	3	/	/
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	753	1 382	713	856	704	160	724	689	1 268
Verkehrswerte ⁵⁾	2 164	4 229	2 122	2 517	2 095	(504)	1 866	1 766	3 404
Hypothekenrestschulden	343	757	438	484	435	/	83	74	160
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 945	5 640	2 872	3 409	2 836	677	2 601	2 465	4 680
Gesamtschulden ⁷⁾	377	802	481	527	477	(51)	97	87	173
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	2 568	4 838	2 392	2 882	2 358	626	2 503	2 378	4 507
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe des/der									
Bruttogeldvermögen	876	1 504	811	908	804	347	859	827	1 366
Konsumentenkreditrestschulden	132	(151)	139	139	139	(62)	92	96	(108)
Ausbildungskreditrestschulden	94	/	94	(84)	95	/	82	/	/
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	822	1 447	751	864	743	288	824	796	1 341
Verkehrswerte ⁵⁾	3 979	6 015	3 905	4 390	3 871	(3 016)	3 438	3 228	4 266
Hypothekenrestschulden	1 299	2 087	1 309	1 398	1 303	/	628	679	679
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	3 221	5 936	3 046	3 441	3 018	1 229	2 926	2 794	4 882
Gesamtschulden ⁷⁾	807	1 429	849	944	843	(147)	367	365	549
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	2 724	5 003	2 472	2 893	2 442	936	2 730	2 614	4 689
Median¹¹⁾ errechnet an Haushalten mit Angabe zur Höhe des/der									
Bruttogeldvermögen	400	694	409	525	403	43	341	354	658
Konsumentenkreditrestschulden	77	(106)	80	91	80	(20)	50	50	(83)
Ausbildungskreditrestschulden	61	/	60	(42)	60	/	61	/	/
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	357	636	361	494	352	23	310	323	639
Verkehrswerte ⁵⁾	3 000	4 000	3 000	3 500	3 000	(2 320)	2 500	2 500	3 200
Hypothekenrestschulden	870	1 090	980	1 060	950	/	340	315	350
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 013	4 005	1 955	2 510	1 921	64	1 872	1 855	3 661
Gesamtschulden ⁷⁾	285	570	367	468	364	(30)	102	101	195
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	1 438	3 290	1 258	1 797	1 228	23	1 607	1 590	3 445

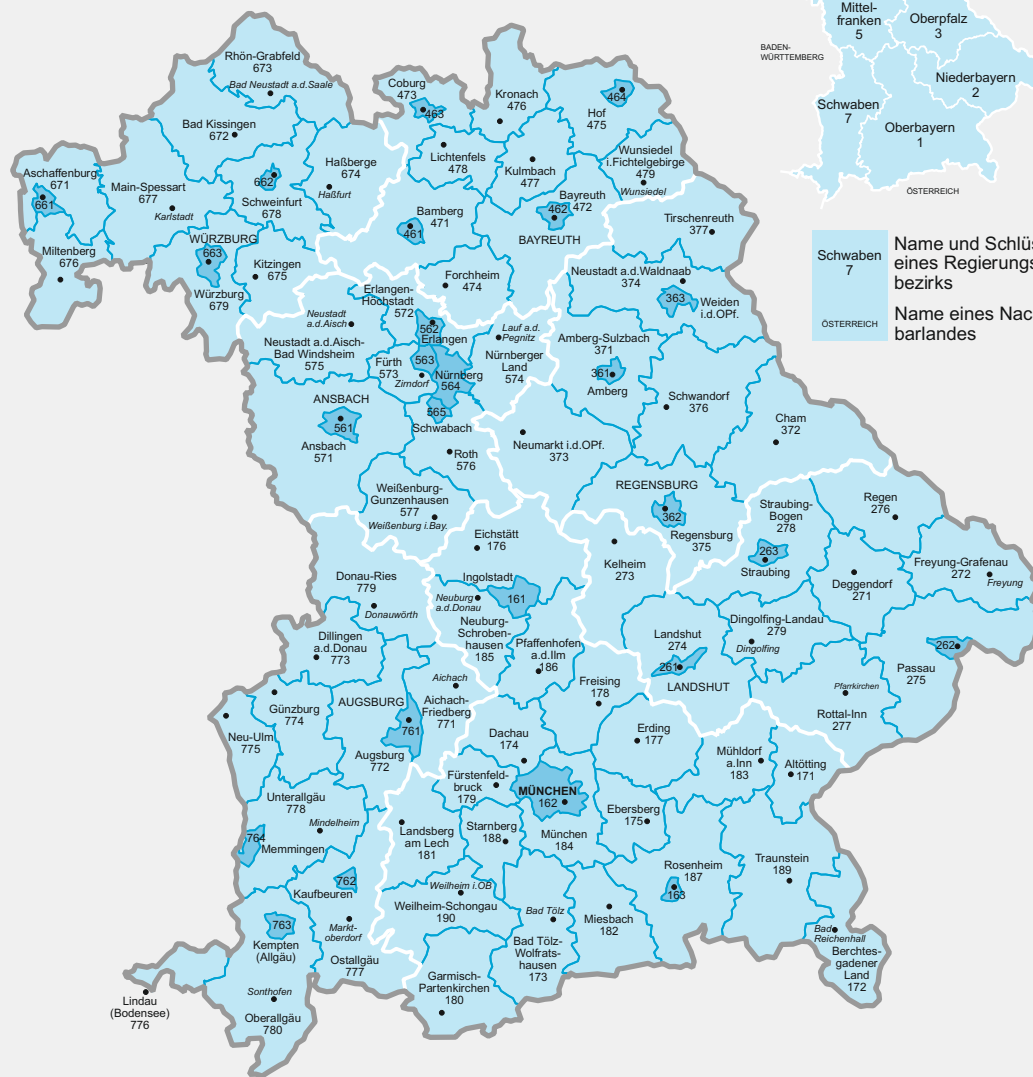
¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. – ³⁾ Bruttogeldvermögen abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Geschätzte Werte. – ⁶⁾ Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert. – ⁷⁾ Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden. – ⁸⁾ Bruttogesamtvermögen abzüglich Gesamtschulden. – ⁹⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogesamtvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ¹⁰⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. – ¹¹⁾ Mittlerer Wert, der die Haushalte in genau zwei Hälften teilt: Die eine Hälfte hat mehr, die andere weniger zur Verfügung.

Kreisübersicht

Kreisübersicht


Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern Gebietsstand: 31. Dezember 2018

Regierungsbezirke und Nachbarländer Bayerns



Schwaben 7 Name und Schlüssel eines Regierungsbezirks
 OSTERREICH Name eines Nachbarlandes

Landesgrenze
 Regierungsbezirksgrenze
 Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
MÜNCHEN Landeshauptstadt
ANSBACH Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks

Bamberg 461 Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
 • Sitz eines Landratsamts
 Karlstadt kreisangehörige Gemeinde mit Sitz eines Landratsamts
 kreisfreie Stadt

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet, Flächenerhebung (Spalten 1 mit 10)

- Sp. 1 und 2 Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand.
- Sp. 2 Die Gesamfläche nach Nutzungsarten (Bodenfläche) wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt. Die Datengrundlage bildet das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS). Erhebungstichtag ist der 31. Dezember 2018. Vergleichbare revidierte Flächen stehen ab 2014 zur Verfügung. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenkatalog („Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“). Die Flächen einer regionalen Einheit (z. B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip).
- Sp. 3 Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und unbebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind.
- Sp. 4 Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.
- Sp. 5 Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Zu ihr zählen neben Flächen für Gewerbe und Industrie auch Flächen, auf denen Handel und Dienstleistungen (z. B. Supermärkte, Banken) angesiedelt sind oder Flächen für Versorgungs- oder Entsorgungsanlagen (z. B. Kläranlagen, Wasserwerke).
- Sp. 6 Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.
- Sp. 7 Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, darunter Heide, Moor, Sumpf, Gehölz oder Unland und vegetationslose Fläche.
- Sp. 8 Die Landwirtschaftsfläche ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.
- Sp. 9 Als Gewässer gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung, wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen.
- Sp. 10 Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Verkehrsfläche sowie der Siedlungsfläche ohne die Flächen für Bergbaubetriebe und für Tagebau, Grube und Steinbruch.

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 31)

- Sp. 11 mit 31 Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten. Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) i. d. F. der Bek. vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186) bzw. § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 16 und 17 wurden die Ergebnisse der Volkszählung 1987 und des Zensus 2011 herangezogen; für das Jahr 2018 die Bevölkerung zum 31.12.2018 auf Basis Zensus 2011 (Gebietsstand 31.12.2018).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 32 mit 39)

- Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

- Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), in der jeweils gültigen Fassung. Maßgeblich für die Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.
- Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme derjenigen Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen/psychotherapeutischen und ggf. zusätzlich neurologischen und/oder geriatrischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.
- Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 2 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), in der jeweils gültigen Fassung.
- Sp. 46 Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)

- Sp. 48 mit 54 Erstmals zum 15. März 2006 (ab 2009 zum 1. März) wurde die jährlich durchzuführende Erhebung „Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen“ als dezentrale Bundesstatistik durchgeführt. In der Übersicht werden Daten zu Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten und altersgemischten Einrichtungen ausgewiesen.
- Sp. 55 mit 57 Die Daten der allgemeinbildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung „Amtliche Schuldaten“ mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Grundschulen, Mittel- und Hauptschulen, Förderzentren und Schulen für Kranke, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

- Sp. 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.
- Sp. 58 mit 63 Die Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Schule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Schulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Mittel-/Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Mittel-/Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.
- Sp. 64 mit 66 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.
- Sp. 67 mit 69 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.
- Sp. 70 mit 75 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 76 mit 81 Gezählt wird nur der höchste Abschluss.
- Sp. 82 mit 89 Absolventen/Abgänger von beruflichen Schulen können neben dem beruflichen Abschluss eine weitere Qualifikation erwerben; diese wurde zusätzlich ausgewiesen.

Wahlen (Spalten 90 mit 118)

- Sp. 90 mit 99 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzezahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 100 mit 109 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d. h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zugrunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der „Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen“ wiedergegeben (Gesamtstimmen/2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 110 mit 118 Bei Europawahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Aus der Bundesrepublik Deutschland werden 96 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Bei der Europawahl erfolgt die Sitzverteilung ohne eine Sperrklausel.

Erwerbstätigkeit (Spalten 119 mit 141)

- Sp. 119 mit 123 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz. Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit. Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (bzw. Dienststelle) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.
- Sp. 124 mit 141 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stand 30. Juni 2018. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die BA behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigungsstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen. Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten. Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik finden Sie in dem entsprechenden Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit (vgl. statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen). Als sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Der Wirtschaftszweig wird ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Daher sind die Ergebnisse mit der Version WZ 2003 trotz zum Teil gleichlautender Bezeichnungen nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.
- Sp. 124 mit 128 Enthält auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 142 mit 172)

- Sp. 142 mit 172 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Seit dem Berichtsjahr 2010 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. Bei den Tierbeständen muss jeweils ein Mindestviehbestand von 10 Rindern, 50 Schweinen, 10 Zuchtsauen, 20 Schafen, 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel (seit 2016: 1 000 Haltungsplätze Geflügel) vorhanden sein. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung erfolgt nach dem Betriebssitzprinzip, d. h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet. Die Bodennutzung auf Kreisebene wurde im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 ermittelt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe.

- Sp. 151 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.
- Sp. 152 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z. B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschließlich der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 153 Als Dauergrünland zählen Flächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 161 mit 172 Der Viehbestand auf Kreisebene wurde im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 ermittelt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 142 mit 172).
- Sp. 169 mit 172 Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben. Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 172 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 173 mit 181)

- Sp. 173 mit 181 Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 174 und 176 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- Sp. 177 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 178 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 179 Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).
- Sp. 180 und 181 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Baugewerbe (Spalten 182 mit 187)

- Sp. 182 und 185 Als Betriebe gelten örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen. Die Zuordnung der Betriebe zum Baugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die zum Bauhauptgewerbe 17 und zum Ausbaugewerbe 10 Wirtschaftszweige umfasst.
- Sp. 183 und 186 Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.
- Sp. 184 und 187 Als (aus-)baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschließlich Umsatz aus Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro.

Gewerbeanzeigen (Spalten 188 mit 191)

- Sp. 188, 190 Gründe für eine Gewerbebeanmeldung sind (1) die Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle durch Neugründung oder Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung), (2) die Übernahme eines bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht, (3) der Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamts).
Eine Gewerbeabmeldung ist als Gegenteil einer Gewerbebeanmeldung erforderlich bei der Aufgabe, der Übergabe oder beim Fortzug eines Gewerbebetriebes.
- Sp. 189, 191 Als Betriebsgründungen zählen Neugründungen von Betrieben als Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen oder unselbständige Zweigstellen durch juristische Personen, Personengesellschaften oder natürliche Personen (Einzelunternehmer). Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. Bei den Betriebsgründungen kann eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden.
Gewerbeabmeldungen von Betrieben, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben wird, werden als vollständige Aufgaben bezeichnet.

Insolvenzen (Spalten 192 mit 199)

- Sp. 192 mit 199 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u. ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen. Die Daten stammen aus der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren. Im Rahmen dieser Statistik liefern die 29 bayerischen Insolvenzgerichte monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels elektronischem Meldebogen an das Bayerische Landesamt für Statistik. Die Lieferung erfolgt hierbei nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird.
Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Dabei besteht jedoch seit dem 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o. ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, nach den Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 200 mit 221)

- Sp. 200 mit 215 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Fertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 215) sind Wohnheime enthalten. Die Bestandsfortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.
- Sp. 201 mit 221 Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette. Im Wohnungsbestand (Sp. 216 mit 221) sind die Wohnungen in Wohnheimen enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer wie Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Fremdenverkehr (Spalten 222 mit 233)

- Sp. 222 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe (einschließlich Campingplätze), die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als neun Gäste (im Reiseverkehr; Campingplätze: mehr als neun Stellplätze) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 223 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 224 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.
- Sp. 225 mit 227 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten oder auf einem Campingplatz übernachteten.
- Sp. 226, 229, 232 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 227, 230, 233 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 228 mit 230 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 231 mit 233 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.

Straßenverkehr (Spalten 234 mit 248)

- Sp. 234 mit 240 Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein.
Daten des Kraftfahrtbundesamts.
- Sp. 235 und 236 Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug. Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschließlich Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupè, Cabrio-Limousine, Mehrzweckfahrzeug oder Pkw-Pick-up), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
- Sp. 237 Ein Kraftomnibus ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Sie gliedern sich nach der zulässigen Gesamtmasse, dem Bautyp (Ein- bzw. Doppeldecker und Gelenk- bzw. Niederflurbus), der Anzahl der Sitz- und Stehplätze sowie weiteren Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung.

- Sp. 238 Ein Lastkraftwagen ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
- Sp. 239 Eine Zugmaschine ist ein Kraftfahrzeug, das ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt ist.
- Sp. 240 Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen zweirädrige Krafträder mit und ohne Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder, dreirädrige Kraftfahrzeuge und vierrädrige Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung (bis 400 kg Leermasse und bis 15 kW) oder Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW) mit amtlichen Kennzeichen.
- Sp. 241 mit 246 Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Rauschgift). Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge eingeordnet, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden wurden keine Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet.
- Sp. 242 Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.
- Sp. 243 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) sind Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hat. Nicht ausgewiesen werden die übrigen Sachschadensunfälle.
- Sp. 244 mit 246 Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete) sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen (Verletzte).
- Sp. 247 und 248 Die Statistik über die gewerbliche Personenbeförderung weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie im Fernverkehr mit Omnibussen betreiben. Die ausgewiesenen Daten zu den „Beförderten Personen im Schienennah- und Straßenverkehr“ stammen aus den vierteljährlich durchgeführten Erhebungen von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben. Ausgewiesen sind die Ergebnisse zum Linienverkehr. Die regionale Zuordnung der Daten richtet sich nach dem Unternehmenssitz. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2004 sind die Daten mit Veröffentlichungen davorliegender Jahre nur bedingt vergleichbar.

Sozialwesen (Spalten 249 mit 270)

- Sp. 249 und 250 Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Sp. 251 und 252 Ausgewiesen werden Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) am 31.12. des Jahres. Dies umfasst „Hilfen zur Gesundheit“, 5. Kapitel SGB XII; „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, 6. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Pflege“, 7. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“, 8. Kapitel SGB XII sowie „Hilfe in anderen Lebenslagen“, 9. Kapitel SGB XII. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.

- Sp. 253 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind auch die Ausgaben des überörtlichen Trägers enthalten. Die Ausgaben nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) sind hier nicht enthalten.
- Sp. 254 Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 255 und 256 Ausgewiesen werden die Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie die Tagespflegepersonen (Tagesmütter bzw. Tagesväter).
- Sp. 257 und 258 Weisen die Anzahl der ambulanten Pflegedienste sowie der durch diese Dienste betreuten Personen aus.
- Sp. 259 mit 261 Weisen die Anzahl der stationären Pflegeheime, der verfügbaren Plätze sowie die in den Heimen betreuten pflegebedürftigen Personen aus.
- Sp. 262 mit 267 Erfasst sind hier Einrichtungen für ältere Menschen, Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, die verfügbaren Plätze und die Bewohner. Da es sich um eine freiwillige Erhebung handelt, erheben diese Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Sp. 268 mit 270 Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.
- Sp. 268 mit 270 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 269 Für Mietzuschuss antragsberechtigt sind:
- Mieter von Wohnraum
 - Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
 - Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, soweit sie nicht lastenzuschussberechtigt sind
 - Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit diese nicht nur vorübergehend aufgenommen werden
- Sp. 270 Lastenzuschuss können u. a. erhalten:
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung

Kommunale Finanzen (Spalten 271 mit 287)

- Sp. 274 Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
- Sp. 275 15%-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12% aus dem Aufkommen der Abgeltungsteuer.
- Sp. 277 Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
- Sp. 278 mit 280 Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme sowie bei den Regionen ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
- Sp. 282 Die Realsteueraufbringungskraft von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer errechnet sich durch Multiplikation der Grundbeträge (Ist-Einnahmen dividiert durch Hebesatz) mit den jeweiligen Landesdurchschnittshebesätzen anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.

- Sp. 283 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.
- Sp. 281 mit 283 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 30.06. des Jahres.
- Sp. 284 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 284 mit 286 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorvorjahres.
- Sp. 285 und 286 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 BayFAG. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten „Schlüssel“ verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 287 Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise. Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 288 mit 296)

- Sp. 288 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren elektronische Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) an das Landesamt für Statistik übermittelt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d. h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 289 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 291 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 293 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 295 Summe der auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 297 mit 308)

Die Umsatzsteuerstatistik umfasst alle Unternehmen, die monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben, und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens. Dadurch sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

Der steuerbare Umsatz aus Lieferungen und Leistungen umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, also die eigentlichen (Ausgangs-)umsätze der Unternehmen.

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken, zugrunde.

Baulandveräußerungen (Spalten 309 mit 314)

- Sp. 309 mit 314 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 310, 312, 314 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, sodass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 313 und 314 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 315 mit 330)

- Sp. 315 mit 318 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 319 mit 322 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z. B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Dieser Summe wird sodann der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 323 mit 330 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Umweltschutz (Spalten 331 mit 340)

- Sp. 331 und 332 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 333 mit 338 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2016 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2016 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 333 mit 335, 339 und 340 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 336 mit 340 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 340 Unter Jahresabwassermenge wird hier die Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutzwassers verstanden, das von den Einwohnern und Betrieben der betrachteten Gebietseinheit erzeugt und einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2018								
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
		Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche		Landwirtschaftsfläche					
		Anzahl	km²	ha (10 000 m²)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,10	146 110	61 967	22 186	74 015	1 482 252	792 035	50 533	215 635
2	Niederbayern	258	10 325,93	74 181	28 210	12 175	44 810	898 949	529 835	14 653	116 576
3	Oberpfalz	226	9 690,12	62 551	22 992	10 149	45 296	846 388	402 294	14 778	105 575
4	Oberfranken	214	7 231,12	53 501	23 125	9 257	34 832	627 580	309 542	7 199	87 037
5	Mittelfranken	210	7 243,69	61 254	24 107	11 538	40 351	613 130	341 790	9 634	100 155
6	Unterfranken	308	8 530,08	58 384	23 799	11 174	47 098	739 973	363 668	7 552	103 885
7	Schwaben	340	9 991,54	78 852	32 274	14 833	45 572	857 449	534 156	17 281	122 379
	Bayern	2 056	70 541,57	534 832	216 475	91 313	331 973	6 065 722	3 273 320	121 630	851 243
	Kreisfreie Städte	25	2 087,12	72 108	31 401	15 209	24 507	107 267	62 100	4 829	96 319
	Landkreise	2 031	68 454,46	462 724	185 074	76 104	307 466	5 958 455	3 211 219	116 801	754 923

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	3 708	1 594	912	1 252	7 852	5 296	523	4 946
2	München	1	310,70	18 055	8 517	2 590	5 229	7 363	4 228	423	23 248
3	Rosenheim	1	37,22	1 190	634	212	360	2 056	1 343	116	1 546
Landkreise											
1	Altötting	24	569,28	5 319	1 994	1 190	2 494	48 017	30 597	1 098	7 631
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,66	4 909	2 205	645	2 653	99 332	31 444	4 173	7 431
3	Berchtesgadener Land	15	839,82	3 807	1 618	556	2 203	76 433	18 708	1 539	5 925
4	Dachau	17	579,16	5 321	2 098	741	2 621	49 429	37 827	545	7 862
5	Ebersberg	21	549,39	4 666	1 942	633	2 325	47 444	26 270	504	6 892
6	Eichstätt	30	1 213,85	6 858	2 677	1 245	5 701	107 948	55 706	878	11 967
7	Erding	26	870,74	6 434	2 121	875	4 504	75 031	60 707	1 105	10 700
8	Freising	24	799,85	6 890	2 526	1 117	4 463	67 224	50 487	1 409	10 996
9	Fürstenfeldbruck	23	434,80	5 747	2 919	785	2 534	34 826	24 157	373	8 149
10	Garmisch-Partenkirchen ..	22	1 012,17	3 461	1 657	380	1 997	93 311	19 517	2 448	5 384
11	Landsberg am Lech	31	804,36	5 894	2 472	998	3 435	64 979	40 065	6 128	8 992
12	Miesbach	17	866,22	4 334	2 081	539	2 233	78 185	26 996	1 870	6 485
13	Mühldorf a.Inn	31	805,33	5 803	2 025	935	3 167	70 548	51 380	1 015	8 723
14	München	29	664,25	9 708	4 290	1 753	4 285	51 317	20 273	1 115	13 724
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,71	5 569	2 012	1 039	3 369	63 689	44 527	1 344	8 784
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	19	761,05	6 296	2 476	1 154	4 348	64 125	43 907	1 336	10 446
17	Rosenheim	46	1 439,44	11 489	5 041	1 487	5 108	123 464	67 431	3 882	16 182
18	Sarnberg	14	487,72	5 265	2 878	414	2 149	34 854	15 267	6 504	7 248
19	Traunstein	35	1 533,76	9 142	3 549	1 147	4 449	129 715	66 113	10 070	13 228
20	Weilheim-Schongau	34	966,28	6 243	2 642	841	3 137	85 111	49 788	2 137	9 146
	Oberbayern	500	17 529,10	146 110	61 967	22 186	74 015	1 482 252	792 035	50 533	215 635

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) 2018 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2018	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2018							unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					bis unter					
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	1987	2011	6	15	18	21			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 686 163	2 318 777	2 367 386	814 653	425 230	30,2	7,4	267	145 574	136 369	380 292	127 489	145 832	1
1 238 528	620 809	617 719	126 957	71 922	20,6	5,3	120	33 771	32 814	97 542	36 020	41 717	2
1 109 269	552 961	556 308	97 075	53 867	14,4	3,5	114	30 828	29 211	85 353	31 374	36 736	3
1 067 482	525 763	541 719	79 841	43 173	3,0	0,6	148	27 864	26 453	78 890	29 616	34 935	4
1 770 401	873 070	897 331	251 394	131 478	16,4	4,9	244	52 989	49 626	139 243	48 959	56 010	5
1 317 124	652 896	664 228	116 245	62 084	9,5	1,4	154	36 364	34 592	100 044	37 111	42 725	6
1 887 754	939 517	948 237	240 625	129 412	22,1	5,9	189	56 474	52 755	152 059	55 784	63 320	7
13 076 721	6 483 793	6 592 928	1 726 790	917 166	19,9	5,1	185	383 864	361 820	1 033 423	366 353	421 275	
3 865 933	1 890 234	1 975 699	821 003	421 778	18,2	7,2	1 852	120 715	106 134	280 799	91 833	121 023	
9 210 788	4 593 559	4 617 229	905 787	495 388	20,7	4,2	135	263 149	255 686	752 624	274 520	300 252	

Oberbayern

136 981	69 252	67 729	25 624	13 604	42,6	8,6	1 027	4 559	4 060	10 676	3 621	4 275	1
1 471 508	717 308	754 200	382 233	191 506	24,1	7,8	4 736	49 709	42 974	106 907	32 480	41 260	2
63 324	31 321	32 003	13 380	7 127	19,1	6,4	1 701	1 960	1 698	4 952	1 725	2 033	3
111 210	54 942	56 268	12 844	6 982	18,0	4,6	195	3 312	3 050	9 135	3 289	3 522	1
127 227	62 731	64 496	16 066	8 558	29,1	6,3	115	3 892	3 643	10 682	3 849	4 044	2
105 722	52 007	53 715	17 202	8 545	16,6	4,4	126	2 938	2 739	7 900	2 749	3 299	3
153 884	77 120	76 764	24 539	13 413	47,6	10,0	266	4 836	4 573	13 240	4 503	4 857	4
142 142	70 972	71 170	19 285	10 398	47,6	10,3	259	4 305	4 603	13 199	4 398	4 783	5
132 341	67 325	65 016	12 313	7 090	35,9	6,8	109	4 439	4 225	11 719	4 215	4 594	6
137 660	69 367	68 293	16 052	8 862	54,3	8,7	158	4 172	4 151	12 071	4 283	4 723	7
179 116	91 393	87 723	30 991	17 287	51,6	9,1	224	5 634	5 365	15 118	5 251	6 281	8
219 320	107 686	111 634	33 005	17 433	27,0	8,0	504	6 623	6 494	19 055	6 348	6 919	9
88 467	42 969	45 498	11 683	6 233	12,3	5,0	87	2 477	2 226	6 421	2 339	2 783	10
120 071	60 077	59 994	10 494	5 973	43,6	5,8	149	3 389	3 411	10 457	3 820	4 208	11
99 726	48 870	50 856	12 384	6 583	23,4	6,1	115	2 792	2 732	8 101	2 799	3 013	12
115 250	58 360	56 890	13 863	7 890	24,1	7,9	143	3 437	3 304	9 518	3 406	3 831	13
348 871	173 601	175 270	61 279	32 524	39,5	8,7	525	10 150	10 622	32 452	10 106	11 108	14
96 680	48 679	48 001	9 986	5 674	26,4	6,3	131	2 988	2 908	8 199	3 000	3 232	15
127 151	64 639	62 512	14 224	8 240	43,8	8,7	167	4 034	3 825	10 713	3 668	4 073	16
260 983	129 253	131 730	26 785	14 497	37,3	6,4	181	7 444	7 308	21 798	7 997	8 590	17
136 092	66 020	70 072	19 457	9 944	25,0	6,2	279	3 686	3 876	12 512	4 411	4 402	18
177 089	87 564	89 525	17 975	9 739	21,8	4,9	115	4 895	4 673	14 072	5 065	5 658	19
135 348	67 321	68 027	12 989	7 128	27,2	4,9	140	3 903	3 909	11 395	4 167	4 344	20
4 686 163	2 318 777	2 367 386	814 653	425 230	30,2	7,4	267	145 574	136 369	380 292	127 489	145 832	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2018		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	224 796	328 862	663 562	631 359	725 212	265 964	429 337	481 515	49 323	42 036
2	Niederbayern	59 310	78 609	152 716	162 335	205 744	85 045	125 921	126 984	10 990	13 300
3	Oberpfalz	53 943	73 546	140 627	143 110	185 064	75 648	109 263	114 566	10 499	12 442
4	Oberfranken	49 417	65 000	125 467	132 727	182 598	75 859	113 710	124 946	9 024	13 428
5	Mittelfranken	84 212	118 095	234 556	227 730	283 496	113 306	172 425	189 754	17 498	19 478
6	Unterfranken	62 109	82 437	160 326	160 989	222 414	92 947	136 845	148 221	11 839	14 818
7	Schwaben	88 832	121 491	240 672	242 955	304 182	120 153	184 381	204 696	18 443	19 307
	Bayern	622 619	868 040	1 717 926	1 701 205	2 108 710	828 922	1 271 882	1 390 682	127 616	134 809
	Kreisfreie Städte	215 300	334 662	603 309	497 340	543 147	210 998	344 517	396 156	42 565	37 686
	Landkreise	407 319	533 378	1 114 617	1 203 865	1 565 563	617 924	927 365	994 526	85 051	97 123

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 761	10 992	21 917	17 959	19 237	7 786	11 644	13 494	1 676	1 262
2	München	76 857	134 040	257 247	201 449	198 358	70 937	122 145	137 145	17 723	11 164
3	Rosenheim	3 383	4 872	9 020	8 214	9 281	3 454	6 091	6 641	694	576
Landkreise											
1	Altötting	4 934	6 493	13 475	13 836	18 396	7 570	11 423	12 775	1 096	1 186
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 696	7 202	15 228	16 585	21 387	7 874	12 577	14 568	1 314	1 260
3	Berchtesgadener Land	4 904	6 723	13 349	12 864	16 780	6 477	11 503	13 497	984	1 158
4	Dachau	7 072	9 434	21 118	21 517	25 256	9 088	13 744	14 646	1 613	1 422
5	Ebersberg	6 332	7 790	17 955	20 634	23 636	7 946	12 153	14 408	1 376	1 230
6	Eichstätt	6 527	8 333	17 803	17 675	21 348	8 260	11 168	12 035	1 462	1 172
7	Erding	6 448	8 540	17 925	19 984	23 820	8 272	11 673	11 598	1 343	1 133
8	Freising	9 855	13 272	25 598	25 437	29 072	9 996	13 897	14 340	1 867	1 343
9	Fürstenfeldbruck	9 589	12 512	27 189	29 827	35 041	12 485	21 758	25 480	2 272	2 080
10	Garmisch-Partenkirchen ..	3 946	5 121	9 899	10 705	14 821	5 556	10 019	12 154	860	1 079
11	Landsberg am Lech	5 450	6 669	14 043	15 919	21 212	7 532	11 808	12 153	1 058	1 019
12	Miesbach	4 239	5 549	11 599	13 136	17 107	6 107	10 365	12 187	906	1 085
13	Mühldorf a.Inn	5 481	7 312	14 109	15 258	19 086	7 587	11 286	11 635	1 142	1 338
14	München	16 377	20 159	43 978	49 325	54 638	18 634	31 930	39 392	3 198	3 108
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 374	5 843	12 583	12 893	15 865	6 403	8 902	9 490	980	944
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 701	7 990	17 586	17 059	21 227	8 188	11 339	11 748	1 295	1 167
17	Rosenheim	11 448	15 141	30 988	33 806	44 068	16 842	27 120	28 433	2 423	2 638
18	Starnberg	5 476	6 539	14 328	18 215	23 219	8 252	13 985	17 191	1 178	1 302
19	Traunstein	7 998	10 637	20 717	22 050	29 437	11 754	19 007	21 126	1 588	2 003
20	Weilheim-Schongau	5 948	7 699	15 908	17 012	22 920	8 964	13 800	15 379	1 275	1 367
	Oberbayern	224 796	328 862	663 562	631 359	725 212	265 964	429 337	481 515	49 323	42 036

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2017	Aufgestellte Betten JD 2017			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern					
2018						am 31. Dez. 2017		Jahresdurchschnitt 2017		am 31. Dez. 2018				
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

7 287	25 517	7 842	368 643	339 508	29 135	137	112	27 533	23 664	77	8 882	1 084	4 323	1
- 2 310	6 801	2 047	90 879	80 256	10 623	33	28	6 868	6 476	39	5 899	308	4 021	2
- 1 943	6 271	1 913	74 197	67 276	6 921	25	21	6 729	5 678	12	1 275	273	4 063	3
- 4 404	6 036	1 968	70 922	65 916	5 006	23	17	6 816	6 122	17	2 511	301	3 546	4
- 1 980	9 717	3 269	135 312	122 603	12 709	41	37	10 394	9 297	23	1 753	427	4 146	5
- 2 979	7 448	2 304	90 499	83 999	6 500	40	31	8 361	7 140	34	3 983	331	3 979	6
- 864	11 008	3 121	139 118	123 646	15 472	55	40	9 564	8 212	58	5 133	403	4 684	7
- 7 193	72 798	22 464	969 570	883 204	86 366	354	286	76 265	66 589	260	29 436	3 127	4 182	
4 879	19 372	6 036	314 413	286 572	27 841	137	115	39 987	36 730	31	2 039	1 051	3 678	
- 12 072	53 426	16 428	655 157	596 632	58 525	217	171	36 278	29 859	229	27 397	2 076	4 437	

Oberbayern

414	677	189	11 609	10 223	1 386	4	3	1 284	1 164	2	60	31	4 419	1
6 559	5 988	2 208	113 513	105 396	8 117	54	48	11 200	10 848	3	75	364	4 043	2
118	283	109	4 904	4 763	141	2	1	762	762	-	-	22	2 878	3
- 90	620	194	8 180	7 215	965	3	2	584	584	1	45	29	3 835	1
54	824	219	9 638	9 015	623	4	3	639	505	9	1 187	32	3 976	2
- 174	729	156	7 866	6 997	869	7	6	669	574	13	1 541	28	3 776	3
191	778	300	11 574	10 693	881	1	1	455	455	1	62	32	4 809	4
146	691	284	11 255	10 032	1 223	1	1	328	328	-	-	30	4 738	5
290	730	222	9 417	8 964	453	2	2	455	455	1	72	23	5 754	6
210	721	201	10 220	9 703	517	3	3	420	420	1	144	27	5 099	7
524	951	336	16 484	15 837	647	1	1	353	353	-	-	34	5 268	8
192	1 119	360	18 211	16 948	1 263	1	1	380	380	1	34	44	4 985	9
- 219	809	134	7 568	7 004	564	8	5	1 391	1 263	8	905	26	3 403	10
39	704	213	8 738	7 852	886	3	1	472	221	1	20	25	4 803	11
- 179	1 472	193	8 017	7 271	746	2	1	458	350	5	954	27	3 694	12
- 196	560	200	9 650	8 636	1 014	1	1	351	351	1	40	23	5 011	13
90	1 865	710	32 287	29 824	2 463	4	3	1 351	178	2	58	75	4 652	14
36	549	165	6 141	5 649	492	2	2	448	448	1	107	21	4 604	15
128	702	235	10 470	9 643	827	1	1	323	323	-	-	27	4 709	16
- 215	1 756	470	20 255	18 372	1 883	17	12	2 655	1 327	16	2 269	54	4 833	17
- 124	1 017	243	10 888	10 171	717	9	8	1 197	1 067	1	88	37	3 678	18
- 415	1 133	270	12 362	11 126	1 236	4	3	928	878	3	451	43	4 118	19
- 92	839	231	9 396	8 174	1 222	3	3	430	430	7	770	30	4 512	20
7 287	25 517	7 842	368 643	339 508	29 135	137	112	27 533	23 664	77	8 882	1 084	4 323	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrich- tungen	Plätze	ins- gesamt	Betreute Kinder					
					und zwar					
		im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch	insgesamt				
		unter 3	3 bis unter 6							
1. März 2018							1. Oktober 2017			
48	49	50	51	52	53	54	Schu- len	Schüler	Lehrer	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 680	243 367	217 084	37 133	120 979	74 351	46 938	1 429	455 347	34 835
2	Niederbayern	675	49 249	44 512	6 097	28 954	11 297	6 990	508	116 275	8 845
3	Oberpfalz	719	43 539	41 475	6 331	26 436	9 765	5 144	441	100 224	7 609
4	Oberfranken	751	47 771	44 603	8 610	24 382	9 289	5 118	418	96 686	7 462
5	Mittelfranken	1 511	93 419	85 156	14 727	44 445	29 571	18 115	553	170 885	13 250
6	Unterfranken	891	63 532	56 264	11 541	31 785	13 050	6 821	508	123 036	9 687
7	Schwaben	1 203	80 706	72 645	10 625	46 214	22 519	13 095	657	180 561	13 706
	Bayern	9 430	621 583	561 739	95 064	323 195	169 842	102 221	4 514	1 243 014	95 394
	Kreisfreie Städte	3 237	192 766	179 204	32 729	93 034	84 181	56 734	1 102	394 230	32 331
	Landkreise	6 193	428 817	382 535	62 335	230 161	85 661	45 487	3 412	848 784	63 063

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	96	6 002	5 746	932	3 528	2 567	1 705	39	14 595	1 188
2	München	1 456	84 839	76 998	16 164	37 310	36 838	25 853	339	126 749	10 494
3	Rosenheim	37	2 888	2 548	368	1 451	1 251	812	20	8 277	633
Landkreise											
1	Altötting	64	4 612	4 214	549	2 750	1 318	826	44	11 318	851
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	79	5 332	4 857	627	3 098	1 172	718	51	13 655	1 059
3	Berchtesgadener Land	61	3 670	3 395	359	2 321	969	511	40	9 445	720
4	Dachau	114	8 811	7 937	1 213	4 203	2 283	1 352	44	15 792	1 280
5	Ebersberg	117	8 380	7 421	1 145	4 192	1 732	977	45	16 397	1 167
6	Eichstätt	92	6 509	5 596	763	3 775	1 167	463	55	13 173	942
7	Erding	92	7 094	5 940	923	3 664	1 292	762	52	14 256	1 011
8	Freising	123	9 692	8 245	1 118	4 783	2 667	1 716	54	16 567	1 190
9	Fürstfeldbruck	168	11 520	10 352	1 741	5 897	2 894	1 701	59	23 205	1 642
10	Garmisch-Partenkirchen ..	49	3 494	2 992	367	1 904	714	410	38	8 230	628
11	Landsberg am Lech	72	5 090	4 652	662	3 099	883	345	42	12 966	987
12	Miesbach	64	4 479	4 117	610	2 378	841	427	38	9 886	701
13	Mühldorf a.Inn	66	4 976	4 592	606	2 905	1 374	756	39	10 951	782
14	München	306	22 331	19 698	3 601	10 083	6 207	3 387	93	37 633	2 682
15	Neuburg-Schrobenhausen	58	4 042	3 740	528	2 598	881	503	33	9 482	684
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	73	5 856	5 189	806	3 484	1 148	527	42	11 670	851
17	Rosenheim	160	11 897	10 046	1 361	6 472	1 876	864	97	23 960	1 778
18	Starnberg	134	7 898	7 079	1 096	3 644	1 699	916	43	16 141	1 277
19	Traunstein	101	6 895	6 084	808	3 996	1 525	755	69	17 066	1 283
20	Weilheim-Schongau	98	7 060	5 646	786	3 444	1 053	652	53	13 933	1 005
	Oberbayern	3 680	243 367	217 084	37 133	120 979	74 351	46 938	1 429	455 347	34 835

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2017												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

753	161 885	9 997	290	64 913	5 664	128	76 787	5 485	165	125 892	9 858	1
274	40 648	2 422	125	21 136	1 869	41	23 667	1 627	37	25 505	2 028	2
244	35 933	2 121	96	17 608	1 614	35	18 941	1 302	34	23 658	1 884	3
231	33 194	2 056	92	15 676	1 391	27	16 323	1 108	36	25 700	2 027	4
281	58 938	3 650	120	27 961	2 463	42	26 613	1 838	57	44 816	3 612	5
263	41 517	2 617	113	19 793	1 732	45	23 391	1 599	44	30 648	2 485	6
358	63 329	4 023	141	31 822	2 714	60	34 907	2 328	57	41 186	3 197	7
2 404	435 444	26 886	977	198 909	17 447	378	220 629	15 287	430	317 405	25 091	
481	120 388	7 695	197	51 488	4 624	110	59 958	4 483	176	129 363	10 806	
1 923	315 056	19 191	780	147 421	12 823	268	160 671	10 804	254	188 042	14 285	

Oberbayern

18	4 624	329	8	2 320	195	4	2 448	161	6	4 524	372	1
156	45 596	2 834	57	14 137	1 262	38	16 958	1 519	55	39 080	3 344	2
8	2 124	129	4	1 078	104	2	1 438	96	3	2 964	217	3
25	3 906	231	11	2 200	201	3	2 406	155	4	2 339	183	1
24	4 439	266	11	2 054	201	5	2 789	185	7	3 569	309	2
19	3 235	205	9	1 464	129	4	2 066	137	4	2 154	175	3
22	6 003	421	13	2 903	267	4	2 607	188	3	3 545	247	4
23	5 500	326	9	1 714	160	5	3 282	218	4	4 968	342	5
33	4 927	298	12	2 364	196	4	2 772	186	4	2 841	210	6
32	5 039	316	11	2 509	199	4	3 091	201	3	3 176	221	7
30	6 291	376	11	2 862	235	5	3 075	194	5	3 793	286	8
33	8 199	498	13	2 959	237	4	3 791	252	7	7 302	523	9
20	2 708	157	7	1 182	106	3	1 459	103	4	2 351	197	10
24	4 232	266	6	1 740	136	4	2 662	170	6	3 369	282	11
21	3 493	199	8	1 225	114	3	2 164	139	4	2 606	185	12
24	4 018	243	9	2 244	186	2	1 951	126	3	2 304	165	13
51	14 100	848	17	3 630	315	7	4 209	296	16	14 608	1 049	14
18	3 429	205	7	1 555	132	4	2 266	146	2	1 800	129	15
22	4 531	274	11	2 137	186	3	2 565	165	2	1 905	135	16
54	8 924	531	22	4 514	395	8	4 369	304	6	4 635	355	17
24	5 824	389	9	2 178	222	3	2 481	159	6	4 928	370	18
40	5 868	358	16	3 328	273	5	3 274	218	7	4 030	333	19
32	4 875	298	9	2 616	213	4	2 664	167	4	3 101	229	20
753	161 885	9 997	290	64 913	5 664	128	76 787	5 485	165	125 892	9 858	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2017/18		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2017								
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	477	144 371	7 024	77	93 074	3 005	43 961	2 117	8 238
2	Niederbayern	161	40 909	1 998	22	26 962	847	13 092	714	2 940
3	Oberpfalz	144	39 374	1 965	15	25 384	827	11 214	510	2 444
4	Oberfranken	169	35 499	1 845	22	23 494	799	10 903	710	1 965
5	Mittelfranken	267	63 456	3 474	38	39 537	1 373	17 197	1 212	3 348
6	Unterfranken	170	42 200	2 090	23	27 667	922	13 576	726	2 714
7	Schwaben	216	65 128	2 985	33	43 239	1 278	19 211	1 138	4 245
	Bayern	1 604	430 937	21 381	230	279 357	9 051	129 154	7 127	25 894
	Kreisfreie Städte	867	254 271	12 616	127	164 050	5 164	40 322	2 630	6 913
	Landkreise	737	176 666	8 765	103	115 307	3 887	88 832	4 497	18 981

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	27	9 343	406	2	5 587	134	1 436	50	274
2	München	211	64 563	3 256	40	42 885	1 413	10 890	668	2 013
3	Rosenheim	17	6 435	280	2	4 284	122	956	47	165
Landkreise										
1	Altötting	17	4 525	214	1	2 573	82	1 268	63	301
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	9	2 936	122	1	1 995	59	1 482	54	249
3	Berchtesgadener Land	14	2 092	93	1	1 384	38	974	40	240
4	Dachau	12	2 743	137	1	1 607	51	1 432	90	378
5	Ebersberg	6	399	48	2	254	39	1 608	56	207
6	Eichstätt	4	1 674	66	1	1 536	49	1 382	34	272
7	Erding	8	3 698	150	1	2 414	65	1 485	41	338
8	Freising	9	3 979	208	2	2 347	74	1 674	79	352
9	Fürstenfeldbruck	5	3 849	154	1	2 327	61	2 332	95	353
10	Garmisch-Partenkirchen ..	14	1 861	107	2	1 125	35	865	37	172
11	Landsberg am Lech	8	2 725	123	2	1 687	59	1 464	83	251
12	Miesbach	13	2 836	161	1	1 340	45	881	44	157
13	Mühldorf a.Inn	9	3 509	180	3	2 479	88	1 144	75	268
14	München	10	1 624	123	-	-	-	3 141	140	370
15	Neuburg-Schrobenhausen	15	3 643	186	2	2 007	74	980	60	214
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5	2 427	85	1	1 822	52	1 203	69	254
17	Rosenheim	15	5 387	253	2	3 505	111	2 442	81	539
18	Starnberg	7	2 476	90	2	1 696	45	1 390	55	180
19	Traunstein	20	6 735	331	4	4 867	183	2 003	90	415
20	Weilheim-Schongau	22	4 912	251	3	3 353	126	1 529	66	276
	Oberbayern	477	144 371	7 024	77	93 074	3 005	43 961	2 117	8 238

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2017/18 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

19 132	–	14 474	62 048	15 040	33 804	2 358	5 036	7 072	690	1 432	1
6 076	–	3 362	18 597	5 070	10 227	574	1 565	1 610	157	461	2
5 264	–	2 996	15 854	3 606	9 038	512	1 494	1 746	175	325	3
4 776	–	3 452	16 769	4 990	9 187	706	1 206	1 328	96	190	4
7 076	–	5 561	32 195	11 178	15 848	1 201	2 052	2 618	165	468	5
5 912	–	4 224	19 566	5 582	10 785	874	1 625	1 760	80	251	6
8 826	–	5 002	29 166	7 870	15 676	1 218	2 190	3 157	312	695	7
57 062	–	39 071	194 195	53 336	104 565	7 443	15 168	19 291	1 675	3 822	
15 024	–	15 755	114 159	31 423	61 296	3 939	8 243	10 968	969	2 161	
42 038	–	23 316	80 036	21 913	43 269	3 504	6 925	8 323	706	1 661	

Oberbayern

591	–	521	3 779	787	1 979	91	407	574	19	125	1
4 145	–	4 064	27 516	6 965	15 858	928	2 042	2 479	279	500	2
377	–	367	2 935	678	1 604	57	219	329	53	60	3
577	–	327	1 581	214	785	35	116	285	35	94	1
682	–	497	1 220	275	563	37	87	246	15	44	2
431	–	263	933	250	599	43	69	82	2	17	3
584	–	380	1 388	439	684	74	102	161	–	–	4
782	–	563	203	79	124	38	7	3	–	–	5
748	–	328	756	319	437	33	–	46	–	–	6
705	–	401	1 605	313	765	63	122	319	86	14	7
777	–	466	1 549	245	720	66	251	228	30	84	8
959	–	925	1 593	272	581	17	71	447	45	60	9
338	–	318	949	389	453	44	73	22	–	–	10
665	–	465	1 209	213	569	44	58	219	33	92	11
469	–	211	1 371	264	613	44	114	267	8	77	12
509	–	292	1 851	671	1 063	98	301	51	4	–	13
1 140	–	1 491	664	28	173	–	2	250	16	68	14
509	–	197	1 498	389	723	179	190	137	8	51	15
629	–	251	1 158	329	570	88	17	126	15	39	16
1 200	–	622	2 228	688	1 080	90	266	196	6	16	17
588	–	567	976	278	606	45	36	60	–	–	18
955	–	543	2 831	502	1 841	126	289	300	23	66	19
772	–	415	2 255	453	1 414	109	197	245	13	25	20
19 132	–	14 474	62 048	15 040	33 804	2 358	5 036	7 072	690	1 432	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen												
		Bundestagswahl am 24. September 2017									Landtagswahl			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimmberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE				Sonstige
					%									
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 203 709	2 391 331	74,6
2	Niederbayern	936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	935 525	651 238	69,6
3	Oberpfalz	853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	851 366	620 400	72,9
4	Oberfranken	844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	839 098	594 612	70,9
5	Mittelfranken	1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 274 988	910 945	71,4
6	Unterfranken	1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 013 948	729 411	71,9
7	Schwaben	1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 360 794	954 099	70,1
	Bayern	9 522 371	7 441 006	78,1	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5	9 479 428	6 852 036	72,3
	Kreisfreie Städte	2 581 432	1 949 451	75,5	31,5	16,9	10,8	11,7	13,9	8,7	6,4	2 554 450	1 755 390	68,7
	Landkreise	6 940 939	5 491 555	79,1	41,4	14,7	13,0	9,6	8,3	5,2	7,8	6 924 978	5 096 646	73,6

Oberbayern

Kreisfreie Städte														
1	Ingolstadt	91 076	65 044	71,4	36,8	14,3	15,3	10,9	8,7	6,9	7,1	90 643	58 016	64,0
2	München	923 612	724 991	78,5	30,0	16,2	8,4	14,2	17,2	8,3	5,8	910 459	662 203	72,7
3	Rosenheim	41 335	30 666	74,2	35,5	13,6	14,7	11,0	11,4	6,3	7,5	41 029	27 981	68,2
Landkreise														
1	Altötting	82 790	61 970	74,9	44,5	13,4	13,6	8,4	6,8	5,9	7,5	82 670	56 649	68,5
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	92 461	73 836	79,9	41,2	11,0	11,9	11,7	10,5	5,4	8,4	92 307	68 968	74,7
3	Berchtesgadener Land	74 656	56 622	75,8	45,1	11,5	13,1	9,1	8,3	5,2	7,7	74 266	52 448	70,6
4	Dachau	104 757	85 392	81,5	42,0	13,1	12,3	10,6	9,6	4,7	7,6	104 705	81 301	77,6
5	Ebersberg	98 996	83 221	84,1	38,4	12,8	10,3	13,2	12,4	5,3	7,6	99 240	79 235	79,8
6	Eichstätt	97 698	80 271	82,2	44,4	13,2	14,7	8,4	6,6	4,5	8,2	97 666	75 191	77,0
7	Erding	99 202	80 136	80,8	39,8	11,7	13,5	10,7	9,3	5,0	10,0	99 451	77 171	77,6
8	Freising	121 069	97 586	80,6	36,8	12,3	12,3	11,0	12,1	5,8	9,7	120 712	91 939	76,2
9	Fürstfeldbruck	154 694	127 489	82,4	37,8	14,6	10,9	12,4	12,1	5,4	6,9	153 673	119 257	77,6
10	Garmisch-Partenkirchen ..	65 566	52 257	79,7	45,7	9,3	12,6	11,3	8,8	4,7	7,6	65 194	48 513	74,4
11	Landsberg am Lech	89 756	73 424	81,8	39,8	12,2	10,9	11,4	12,4	5,7	7,6	89 870	69 987	77,9
12	Miesbach	73 066	58 776	80,4	42,0	10,9	11,4	13,3	10,1	4,3	7,9	72 825	55 831	76,7
13	Mühldorf a.Inn	85 431	64 816	75,9	43,6	11,3	15,5	9,4	6,9	4,7	8,6	85 378	60 949	71,4
14	München	235 172	197 265	83,9	37,3	14,0	9,4	15,3	12,6	5,1	6,3	233 873	185 295	79,2
15	Neuburg-Schrobenhausen	71 702	55 793	77,8	44,9	12,1	15,1	9,0	6,2	4,4	8,4	71 720	51 574	71,9
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	92 806	72 012	77,6	42,1	12,7	15,2	9,8	7,3	4,5	8,4	92 897	68 342	73,6
17	Rosenheim	193 835	155 826	80,4	41,5	10,9	13,7	10,9	9,7	4,9	8,4	193 991	147 653	76,1
18	Starnberg	96 546	81 477	84,4	37,4	12,0	8,8	17,1	14,1	5,2	5,4	95 997	76 867	80,1
19	Traunstein	133 810	103 993	77,7	44,4	12,1	11,4	9,2	9,7	5,4	7,9	133 391	97 130	72,8
20	Weilheim-Schongau	101 593	82 076	80,8	41,1	13,0	11,7	9,9	10,0	5,8	8,5	101 752	78 831	77,5
	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 203 709	2 391 331	74,6

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 26. Mai 2019									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sons- tige				CSU	GRÜNE	SPD	AfD	FW	Sons- tige	
%										%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

33,7	22,3	10,4	8,6	9,4	6,4	9,2	3 242 386	2 075 035	64,0	37,4	22,9	8,9	7,5	4,5	18,7	1
38,1	10,6	17,9	13,4	6,3	4,7	9,0	938 879	517 488	55,1	53,4	10,7	6,1	10,4	5,2	14,2	2
39,8	12,4	14,1	12,3	9,6	3,6	8,2	853 684	501 175	58,7	46,0	13,7	8,8	9,7	7,0	14,8	3
40,0	13,2	11,0	11,2	13,6	4,3	6,7	841 077	490 419	58,3	41,8	15,5	11,8	9,4	5,9	15,6	4
37,7	18,6	8,6	9,5	11,9	4,2	9,5	1 282 070	784 616	61,2	36,0	21,3	11,6	8,4	4,7	18,1	5
41,4	16,3	9,2	9,8	10,1	4,8	8,3	1 018 142	627 919	61,7	41,4	18,4	10,5	8,2	5,1	16,3	6
38,2	17,1	13,6	11,3	7,6	4,7	7,4	1 371 686	804 802	58,7	41,1	18,4	7,9	9,0	6,9	16,7	7
37,2	17,6	11,6	10,2	9,7	5,1	8,6	9 547 924	5 801 454	60,8	40,7	19,1	9,3	8,5	5,3	17,1	
29,8	25,2	6,8	8,9	12,3	6,8	10,3	2 585 252	1 558 085	60,3	30,6	26,6	11,2	7,6	2,9	21,1	
39,8	15,0	13,2	10,7	8,8	4,5	8,0	6 962 672	4 243 369	60,9	44,4	16,3	8,6	8,8	6,2	15,6	

Oberbayern

36,2	16,6	7,4	12,9	9,1	6,9	10,8	91 126	48 289	53,0	37,8	18,9	8,8	10,8	4,1	19,7	1
24,8	31,1	6,1	6,5	12,8	8,8	9,9	928 090	607 234	65,4	26,9	31,2	11,4	6,0	2,4	22,0	2
34,0	20,9	8,9	11,6	8,2	5,9	10,6	41 410	23 722	57,3	35,8	21,9	9,4	9,5	3,9	19,4	3
44,1	11,5	12,0	10,8	9,6	3,5	8,5	82 914	46 301	55,8	49,6	14,0	7,8	8,8	4,9	15,0	1
39,3	21,2	11,3	8,3	5,9	4,8	9,2	93 112	58 996	63,4	42,7	19,7	7,1	7,7	5,7	17,1	2
42,3	15,9	13,4	10,3	6,6	3,7	7,9	75 243	43 460	57,8	46,9	16,6	7,3	8,8	5,4	15,0	3
35,8	17,1	13,4	9,1	10,6	5,4	8,7	105 723	68 828	65,1	40,6	18,7	7,9	8,4	6,3	18,1	4
36,0	21,7	8,8	7,3	10,6	6,7	9,0	100 417	68 997	68,7	39,0	22,8	8,6	7,0	4,8	17,9	5
44,0	11,7	12,2	11,4	7,5	4,1	9,1	98 064	62 387	63,6	48,5	12,4	7,7	9,7	6,5	15,2	6
37,6	16,1	14,2	10,9	6,7	4,3	10,2	99 996	63 272	63,3	41,5	17,7	6,5	9,2	7,3	17,8	7
28,4	23,5	19,3	9,5	6,0	4,7	8,7	121 726	77 503	63,7	36,4	21,7	7,4	8,3	7,3	19,0	8
33,4	23,6	11,6	8,3	9,2	5,9	8,1	155 179	104 528	67,4	37,5	22,6	9,4	7,4	5,3	17,7	9
40,9	16,5	17,2	8,9	4,7	3,7	8,1	65 722	41 459	63,1	46,7	16,4	6,1	8,6	6,0	16,2	10
36,3	25,2	9,0	8,3	6,7	5,3	9,3	90 787	60 365	66,5	38,5	23,9	7,2	7,3	4,4	18,6	11
41,7	17,7	12,4	8,0	7,1	5,3	7,9	73 516	47 866	65,1	45,0	17,8	7,2	7,4	5,8	16,7	12
45,9	11,3	9,6	12,3	8,3	3,2	9,4	85 802	48 883	57,0	48,4	13,1	5,8	10,3	5,9	16,5	13
32,6	23,9	9,4	7,3	10,8	8,5	7,5	238 218	168 469	70,7	37,6	23,8	10,0	6,7	3,8	18,1	14
38,9	10,7	21,9	11,5	5,9	3,3	7,8	72 036	39 960	55,5	49,4	12,5	6,1	9,2	9,5	13,4	15
38,2	12,7	13,0	12,7	8,4	6,9	8,3	93 530	55 817	59,7	44,8	14,8	7,4	10,3	6,1	16,6	16
39,3	17,6	11,4	10,0	6,3	5,1	10,4	195 791	123 504	63,1	43,6	18,5	7,1	8,3	5,1	17,4	17
31,7	26,5	10,3	6,7	8,4	9,6	6,8	97 203	69 908	71,9	37,2	25,9	8,6	6,4	3,8	18,0	18
39,9	18,3	10,8	8,9	7,6	3,5	10,9	134 120	79 687	59,4	45,3	18,6	7,7	7,6	5,0	15,9	19
35,3	18,5	14,4	8,5	7,9	4,6	10,7	102 661	65 800	63,9	41,0	18,3	8,1	7,4	5,9	19,3	20
33,7	22,3	10,4	8,6	9,4	6,4	9,2	3 242 386	2 075 035	64,0	37,4	22,9	8,9	7,5	4,5	18,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2017					30. Juni 2018						
		119	120	121	122	123	124	125	126	127	128

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 837,5	37,6	608,2	787,1	1 404,6	2 144 964	1 164 438	980 526	409 949	246 008
2	Niederbayern	673,9	23,4	222,5	157,0	271,0	479 737	265 741	213 996	61 390	42 713
3	Oberpfalz	639,2	14,7	211,9	145,0	267,5	473 328	260 993	212 335	51 504	34 380
4	Oberfranken	589,1	9,2	187,7	137,5	254,8	434 651	230 261	204 390	31 156	20 666
5	Mittelfranken	1 040,8	12,1	285,1	258,2	485,3	794 383	429 105	365 278	111 232	67 965
6	Unterfranken	727,6	12,2	218,0	176,4	320,9	528 479	287 283	241 196	47 611	31 154
7	Schwaben	1 024,2	24,3	326,7	249,6	423,6	743 404	407 304	336 100	104 506	67 294
	Bayern	7 532,2	133,5	2 060,2	1 910,7	3 427,7	5 598 946	3 045 125	2 553 821	817 348	510 180
	Kreisfreie Städte	3 097,5	6,5	597,4	767,0	1 726,6	2 384 946	1 255 450	1 129 496	385 214	222 532
	Landkreise	4 434,7	127,0	1 462,8	1 143,6	1 701,3	3 214 000	1 789 675	1 424 325	432 134	287 648

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	126,6	0,3	55,8	22,3	48,2	107 058	67 704	39 354	14 131	9 324
2	München	1 113,6	0,8	147,8	290,2	675,0	874 099	457 331	416 768	195 674	108 365
3	Rosenheim	49,5	0,1	7,8	11,8	29,8	35 853	17 287	18 566	5 510	3 111
Landkreise											
1	Altötting	61,7	1,8	25,9	11,5	22,5	46 958	28 732	18 226	6 496	4 826
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	57,0	1,8	16,0	14,4	24,8	37 550	19 783	17 767	6 286	3 932
3	Berchtesgadener Land	54,2	1,3	12,0	15,3	25,6	36 315	18 612	17 703	6 532	3 708
4	Dachau	62,0	1,5	15,3	17,8	27,3	42 939	22 960	19 979	10 086	6 627
5	Ebersberg	58,4	1,7	11,8	20,9	23,9	41 214	22 510	18 704	8 284	5 420
6	Eichstätt	56,9	1,6	18,0	12,2	25,1	40 806	23 055	17 751	5 832	4 292
7	Erding	63,5	2,6	12,2	21,5	27,3	44 989	23 700	21 289	9 540	6 143
8	Freising	104,6	1,9	18,2	48,4	36,2	82 489	46 198	36 291	15 910	10 397
9	Fürstenfeldbruck	77,5	0,8	16,6	24,3	35,7	50 649	26 512	24 137	9 785	6 175
10	Garmisch-Partenkirchen ..	45,4	0,8	6,2	14,5	23,9	28 874	12 971	15 903	4 544	2 498
11	Landsberg am Lech	55,5	1,5	15,1	14,6	24,3	38 916	20 653	18 263	4 609	3 081
12	Miesbach	51,0	2,0	12,2	16,3	20,5	35 918	17 984	17 934	6 364	3 625
13	Mühldorf a.Inn	56,0	2,3	19,3	13,0	21,5	41 185	22 726	18 459	5 421	3 824
14	München	283,0	1,0	52,6	103,0	126,4	233 488	138 666	94 822	48 433	30 726
15	Neuburg-Schrobenhausen	45,2	1,5	16,3	9,4	18,1	32 618	18 605	14 013	4 464	3 364
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	56,3	2,0	17,9	15,7	20,7	42 180	24 787	17 393	6 928	5 057
17	Rosenheim	121,4	4,0	34,9	32,4	50,2	83 477	42 975	40 502	12 356	7 360
18	Starnberg	69,7	0,7	16,1	17,7	35,2	50 298	26 832	23 466	9 625	5 840
19	Traunstein	96,7	3,4	34,3	23,6	35,4	67 834	37 377	30 457	7 956	5 030
20	Weilheim-Schongau	71,8	2,3	25,9	16,5	27,1	49 257	26 478	22 779	5 183	3 283
	Oberbayern	2 837,5	37,6	608,2	787,1	1 404,6	2 144 964	1 164 438	980 526	409 949	246 008

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2018								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 694	545 147	439 938	411 727	105 209	1 591 115	477 011	138 113	1
4 952	194 575	152 076	145 415	42 499	280 206	100 606	6 499	2
2 656	189 203	156 060	149 254	33 143	281 468	95 147	7 189	3
2 418	167 939	142 543	136 148	25 396	264 293	91 978	6 110	4
4 251	250 859	214 118	204 783	36 741	539 273	161 636	35 631	5
3 901	194 117	163 341	155 711	30 776	330 460	114 340	9 685	6
5 028	282 452	233 885	224 137	48 567	455 919	168 024	12 618	7
31 900	1 824 292	1 501 961	1 427 175	322 331	3 742 734	1 208 742	215 845	
.	556 619	.	.	.	.	457 721	141 906	
.	1 267 673	.	.	.	.	751 021	73 939	

Oberbayern

116	55 339	.	.	.	51 603	14 208	2 844	1
536	136 930	114 438	101 380	22 492	736 632	158 138	82 990	2
32	8 085	6 470	6 023	1 615	27 736	7 580	944	3
553	23 834	19 604	19 005	4 230	22 571	7 228	611	1
406	12 760	9 323	8 907	3 437	24 382	8 938	541	2
310	11 022	8 361	7 635	2 661	24 983	10 308	208	3
419	11 333	7 407	6 839	3 926	31 187	11 899	1 162	4
522	9 101	6 701	6 519	2 400	31 591	15 305	670	5
298	14 588	11 537	10 452	3 051	25 919	8 376	645	6
469	9 611	6 362	5 380	3 249	34 909	15 372	1 555	7
449	15 867	12 299	11 377	3 568	66 172	39 859	3 921	8
197	13 180	8 208	7 501	4 972	37 271	14 762	2 279	9
184	4 772	.	.	.	23 918	9 330	363	10
383	13 040	10 289	9 972	2 751	25 493	9 834	754	11
455	11 537	8 984	8 701	2 553	23 926	10 555	756	12
275	18 029	14 399	13 884	3 630	22 881	8 868	319	13
439	48 959	38 655	36 851	10 304	184 090	54 990	30 862	14
245	15 122	10 637	10 131	4 485	17 251	6 009	166	15
389	16 811	13 573	12 412	3 238	24 980	11 130	571	16
794	27 837	21 617	20 815	6 220	54 845	20 950	1 506	17
213	15 188	12 213	11 955	2 975	34 897	9 711	3 282	18
634	29 803	24 025	23 328	5 778	37 396	14 865	661	19
376	22 399	18 906	18 164	3 493	26 482	8 796	503	20
8 694	545 147	439 938	411 727	105 209	1 591 115	477 011	138 113	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2018				
		137	138	139	140	141

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	94 327	17 344	362 942	419 581	81 797
2	Niederbayern	10 708	1 920	44 697	104 926	10 850
3	Oberpfalz	9 240	2 090	50 883	102 620	14 299
4	Oberfranken	14 050	1 868	38 324	99 147	12 816
5	Mittelfranken	24 794	5 948	115 205	172 225	23 834
6	Unterfranken	11 555	2 222	54 080	124 327	14 251
7	Schwaben	15 791	4 146	80 808	152 450	22 082
	Bayern	180 465	35 538	746 939	1 175 276	179 929
	Kreisfreie Städte .....	.	22 384	444 942	552 460	99 060
	Landkreise .....	.	13 154	301 997	622 816	80 869

Oberbayern

Kreisfreie Städte						
1	Ingolstadt	1 699	573	14 920	15 489	1 870
2	München	56 892	10 272	209 548	172 690	46 102
3	Rosenheim	1 322	204	4 572	10 694	2 420
Landkreise						
1	Altötting	816	109	3 953	8 634	1 220
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	735	198	3 396	9 043	1 531
3	Berchtesgadener Land	867	200	2 399	9 652	1 349
4	Dachau	1 058	236	4 835	10 734	1 263
5	Ebersberg	678	218	4 824	9 094	802
6	Eichstätt	673	90	8 082	6 719	1 334
7	Erding	1 870	254	5 132	9 528	1 198
8	Freising	1 033	324	7 907	11 673	1 455
9	Fürstenfeldbruck	1 383	307	5 567	11 508	1 465
10	Garmisch-Partenkirchen ..	542	204	1 831	10 441	1 207
11	Landsberg am Lech	836	113	3 520	9 078	1 358
12	Miesbach	1 015	194	3 293	6 971	1 142
13	Mühldorf a.Inn	824	111	2 673	9 246	840
14	München	15 474	1 995	48 147	27 194	5 428
15	Neuburg-Schrobenhausen	777	114	2 569	6 717	899
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	924	138	3 138	6 871	2 208
17	Rosenheim	1 459	608	6 606	21 149	2 567
18	Starnberg	1 259	424	7 737	10 800	1 684
19	Traunstein	1 043	271	4 611	14 476	1 469
20	Weilheim-Schongau	1 148	187	3 682	11 180	986
	Oberbayern	94 327	17 344	362 942	419 581	81 797

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	1
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	2
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	3
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	4
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	5
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	6
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	7
97 873	90 162	3 653	16 155	24 504	26 817	14 073	4 960	86 509	
1 946	1 750	192	300	402	460	274	122	1 558	
95 927	88 412	3 461	15 855	24 102	26 357	13 799	4 838	84 951	

Oberbayern

179	159	3	26	42	42	29	17	156	1
144	125	25	15	16	31	28	10	100	2
72	64	3	13	17	27	4	–	61	3
991	939	25	159	281	300	146	28	914	1
1 070	1 032	18	144	266	470	124	10	1 014	2
1 024	964	25	297	371	231	40	–	939	3
895	848	20	105	164	298	191	70	828	4
882	847	25	150	217	331	108	16	822	5
1 490	1 357	21	208	392	400	216	120	1 336	6
1 836	1 720	37	253	481	574	313	62	1 683	7
1 366	1 274	40	210	321	421	207	75	1 234	8
590	545	13	95	107	172	117	41	532	9
659	630	15	155	202	203	50	5	615	10
990	937	26	146	238	272	201	54	911	11
1 009	978	14	148	295	424	92	5	964	12
1 774	1 651	55	241	460	669	190	36	1 596	13
526	494	20	76	108	171	96	23	474	14
1 288	1 172	33	185	352	332	198	72	1 139	15
1 397	1 248	50	256	333	389	169	51	1 198	16
2 689	2 538	78	466	747	1 024	213	10	2 460	17
386	363	13	57	93	110	64	26	350	18
2 412	2 274	54	411	666	873	238	32	2 220	19
1 577	1 520	27	206	432	594	233	28	1 493	20
25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winter- rap	Silomais einschl. Grün- mais
			Ackerland	Dauergrünland		darunter					
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850
2	Niederbayern	503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862
3	Oberpfalz	391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535
4	Oberfranken	298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296
5	Mittelfranken	327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977
6	Unterfranken	350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603
7	Schwaben	504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163
	Bayern	3 125 366	2 048 124	1 063 313	1 123 334	534 644	328 257	21 784	100 329	109 972	435 284
	Kreisfreie Städte	63 093	•	19 076	23 561	11 515	6 704	408	3 173	2 295	7 527
	Landkreise	3 062 271	•	•	•	523 147	•	21 421	97 155	107 690	427 740

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 840	6 025	803	3 775	2 284	990	•	918	•	307
2	München	6 092	4 728	1 293	2 933	968	1 008	88	167	142	529
3	Rosenheim	1 500	692	•	128	48	43	•	–	•	393
Landkreise											
1	Altötting	30 212	22 430	7 761	11 683	5 335	2 088	399	•	562	7 085
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	30 578	2 826	27 746	800	243	301	84	11	•	1 015
3	Berchtesgadener Land	17 365	3 514	13 850	855	432	246	20	•	–	1 769
4	Dachau	36 714	31 097	5 510	16 945	9 784	4 241	240	2 323	1 324	7 011
5	Ebersberg	24 830	14 965	9 846	7 108	2 698	2 536	267	377	•	4 503
6	Eichstätt	55 134	48 086	6 996	30 050	17 143	9 165	227	3 755	4 643	4 309
7	Erding	58 798	46 019	12 734	23 563	13 027	4 022	573	1 722	1 583	14 458
8	Freising	46 950	38 561	8 219	23 798	11 450	5 701	789	860	2 973	4 817
9	Fürstenfeldbruck	22 044	17 385	4 525	10 396	5 502	2 789	•	935	995	3 379
10	Garmisch-Partenkirchen ..	15 139	186	•	55	30	14	•	1	–	58
11	Landsberg am Lech	36 371	20 100	16 168	10 144	5 384	3 012	498	702	1 101	5 105
12	Miesbach	25 612	1 846	23 765	464	176	170	41	4	•	687
13	Mühldorf a.Inn	47 844	33 501	14 305	16 171	8 504	2 759	583	83	936	11 691
14	München	19 261	15 521	3 680	9 770	3 189	4 131	333	1 027	1 299	1 631
15	Neuburg-Schrobenhausen	42 431	34 001	8 337	17 915	6 846	3 584	153	7 738	1 010	4 572
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	38 947	32 009	6 805	17 088	7 056	4 051	488	1 546	1 418	3 268
17	Rosenheim	64 108	18 479	45 521	5 152	2 588	1 230	320	39	34	9 309
18	Starnberg	13 627	6 791	6 772	4 125	1 610	1 391	255	123	485	879
19	Traunstein	62 367	28 440	33 892	10 868	5 074	3 116	493	51	341	11 943
20	Weilheim-Schongau	47 779	4 938	42 791	1 437	548	530	104	8	–	2 131
	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner darunter		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	1
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	2
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	3
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	4
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	5
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	6
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	7
44 698	3 185 933	1 208 640	10 807	3 456 293	258 748	5 140	317 507	20 953	11 277 121	4 637 091	5 393 536	
570	43 481	17 157	145	25 102	2 669	91	10 727	371	61 666	60 657	804	
44 128	3 142 452	1 191 483	10 662	3 431 191	256 079	5 049	306 780	20 582	11 215 455	4 576 434	5 392 732	

Oberbayern

28	1 848	•	6	245	–	6	•	38	6 453	6 126	•	1
14	1 400	•	3	•	•	7	1 121	15	538	538	–	2
43	3 445	•	1	•	–	2	•	9	2 399	•	–	3
556	45 468	16 059	70	29 557	1 621	36	1 275	196	332 208	•	253 860	1
837	42 914	19 163	31	481	66	86	1 935	204	20 457	20 011	413	2
790	34 221	14 354	43	2 434	240	88	2 076	249	5 565	5 187	335	3
365	36 167	10 472	58	20 983	753	42	2 137	140	96 437	53 038	•	4
490	39 579	16 820	39	5 003	58	53	2 471	181	44 647	43 301	•	5
326	21 477	8 223	188	45 839	3 499	84	6 045	367	91 702	28 661	•	6
973	94 083	26 810	156	67 307	6 812	58	1 648	280	331 043	203 715	•	7
388	29 239	7 844	105	35 319	2 641	71	2 544	277	58 098	57 268	714	8
190	18 221	3 787	35	9 340	•	30	2 177	113	39 482	37 882	•	9
490	16 917	7 052	27	117	•	156	4 705	150	4 202	4 189	•	10
523	41 525	17 706	60	6 584	147	55	3 898	206	25 598	25 369	•	11
757	35 717	17 672	21	257	15	81	2 736	173	17 564	15 687	•	12
1 094	92 703	31 547	110	42 455	3 501	93	3 853	379	291 719	96 962	192 259	13
110	6 661	2 408	12	2 021	•	29	4 655	64	5 692	5 680	•	14
420	26 532	9 237	113	26 756	2 376	49	3 819	300	100 945	16 985	•	15
324	20 236	7 106	149	43 111	3 799	62	1 769	212	27 402	20 216	•	16
1 942	137 524	63 041	105	7 627	714	174	7 114	758	69 506	41 155	27 877	17
169	11 407	4 475	13	•	•	24	1 707	86	18 526	18 314	174	18
1 663	114 927	47 144	132	40 586	1 876	129	3 302	515	282 365	104 448	177 599	19
1 209	75 533	36 353	50	832	•	108	4 271	336	24 003	21 767	•	20
13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäft- tigten
		im September 2018				2018			2017	
						1 000 €			€	
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 913	375 646	196	80	24 748 692	142 308 797	81 862 769	6 187 082	17 075
2	Niederbayern	856	136 435	159	110	6 313 030	46 891 684	25 218 298	1 339 669	10 187
3	Oberpfalz	752	143 898	191	130	6 966 320	37 947 458	21 463 145	1 457 195	10 523
4	Oberfranken	829	125 768	152	118	5 243 355	25 478 760	12 686 182	899 770	7 455
5	Mittelfranken	1 047	196 627	188	111	10 087 478	39 263 756	20 265 176	1 476 685	7 718
6	Unterfranken	854	141 135	165	107	6 762 226	30 107 249	13 608 535	1 113 706	8 088
7	Schwaben	1 330	217 254	163	115	10 557 366	54 056 279	24 342 162	1 612 609	7 765
	Bayern	7 581	1 336 763	176	102	70 678 469	376 053 985	199 446 266	14 086 716	10 922
	Kreisfreie Städte	1 377	432 322	314	112	.	.	.	.	.
	Landkreise	6 204	904 441	146	98	.	.	.	.	.

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	45	49 840	1 108	365	.	.	.	.	.
2	München	213	100 404	471	68	8 930 221	30 329 451	18 587 347	2 137 603	21 866
3	Rosenheim	28	3 647	130	58	189 763	836 093	472 775	18 585	5 079
Landkreise										
1	Altötting	59	16 549	280	149	1 012 149	11 530 688	5 305 165	294 531	18 436
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	80	7 804	98	61	374 341	1 517 878	755 088	46 870	6 242
3	Berchtesgadener Land	56	5 896	105	56	267 741	1 387 808	484 742	49 213	8 494
4	Dachau	60	6 152	103	40	292 139	1 228 660	495 825	23 828	3 779
5	Ebersberg	57	5 709	100	40	270 773	993 868	420 095	33 102	5 963
6	Eichstätt	96	11 261	117	85	420 170	1 680 926	520 043	104 461	9 829
7	Erding	45	3 796	84	27	153 857	915 122	270 502	34 592	8 925
8	Freising	86	9 474	110	53	549 044	2 608 477	1 420 751	107 297	11 615
9	Fürstentumbruck	79	6 232	79	28	295 008	1 342 422	625 000	20 042	3 391
10	Garmisch-Partenkirchen	20	1 812	91	20	.	.	.	.	.
11	Landsberg am Lech	67	9 416	141	78	453 450	2 737 460	1 155 424	90 692	10 771
12	Miesbach	61	6 015	99	60	257 716	1 162 073	463 950	46 881	8 212
13	Mühldorf a.Inn	95	11 761	124	102	513 428	2 923 783	1 186 878	113 587	10 543
14	München	208	31 506	151	91	2 233 243	13 541 081	9 222 410	250 472	8 491
15	Neuburg-Schrobenhausen	74	7 927	107	82	311 650	2 247 736	654 750	52 553	6 782
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	71	11 218	158	88	720 000	5 841 182	881 321	.	.
17	Rosenheim	154	18 662	121	72	821 601	4 552 230	1 932 850	176 520	10 003
18	Starnberg	62	9 878	159	73	620 160	2 661 879	1 356 716	77 120	8 268
19	Traunstein	100	22 546	225	127	1 145 568	5 684 816	3 019 302	294 376	13 403
20	Weilheim-Schongau	97	18 141	187	134	954 497	3 018 322	1 707 144	.	.
	Oberbayern	1 913	375 646	196	80	24 748 692	142 308 797	81 862 769	6 187 082	17 075

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2018		2017	Ende Juni 2018		2017	2018				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 963	47 967	6 926 774	1 323	34 775	4 412 023	46 029	35 923	39 503	30 778	1
1 623	23 697	3 461 550	424	12 845	1 568 855	10 571	8 184	9 820	7 636	2
1 244	18 289	3 689 823	342	9 550	1 052 692	8 196	6 351	7 407	5 737	3
931	11 795	1 781 104	312	8 763	974 535	7 545	5 759	7 106	5 481	4
1 261	15 145	2 034 670	544	13 396	1 500 492	15 505	12 013	14 432	11 125	5
1 138	14 182	2 140 726	450	10 670	1 218 695	10 249	8 003	9 624	7 463	6
2 034	27 416	3 747 945	569	13 752	1 586 456	16 168	12 725	14 903	11 514	7
13 194	158 491	23 782 593	3 964	103 751	12 313 749	114 263	88 958	102 795	79 734	
1 712	29 631	5 271 515	883	25 197	2 977 428	33 589	28 558	28 988	24 188	
11 482	128 860	18 511 078	3 081	78 554	9 336 321	80 674	60 400	73 807	55 546	

Oberbayern

82	1 076	208 698	26	924	127 645	1 100	949	1 009	807	1
677	8 220	1 321 354	235	6 966	890 389	12 229	11 232	8 987	8 795	2
53	882	237 119	22	431	45 224	807	630	676	481	3
111	1 201	124 801	60	2 611	374 237	878	636	842	640	1
317	2 224	370 536	46	846	78 475	1 408	1 026	1 238	898	2
116	1 431	226 848	37	778	77 278	989	759	934	713	3
184	1 573	209 250	47	1 233	180 401	1 548	1 163	1 391	1 058	4
152	1 181	212 987	48	983	103 955	1 460	1 034	1 293	897	5
151	1 782	230 416	36	901	98 472	1 004	793	842	611	6
186	1 632	218 692	47	988	132 038	1 321	967	1 234	898	7
221	1 512	161 073	59	1 328	139 697	1 672	1 278	1 486	1 098	8
208	1 900	211 275	60	1 740	339 002	2 134	1 583	2 216	1 579	9
149	859	76 112	24	417	34 346	848	628	823	621	10
204	1 470	180 554	35	588	55 915	1 252	904	1 155	830	11
247	1 493	182 063	40	843	99 760	1 250	900	1 165	829	12
186	1 530	186 661	45	1 420	152 798	1 062	808	983	753	13
299	3 833	686 397	124	4 533	680 279	5 690	3 788	4 744	3 076	14
147	3 407	394 097	35	1 019	115 416	795	595	693	481	15
160	1 742	253 751	45	966	93 570	1 176	883	1 104	826	16
547	3 426	422 693	97	1 793	206 268	2 855	2 114	2 435	1 794	17
141	1 116	157 607	32	866	103 552	1 634	1 111	1 459	991	18
221	2 707	411 627	77	1 539	164 456	1 649	1 205	1 526	1 145	19
204	1 770	242 165	46	1 062	118 848	1 268	937	1 268	957	20
4 963	47 967	6 926 774	1 323	34 775	4 412 023	46 029	35 923	39 503	30 778	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
									Ge- bäude	Woh- nungen	1 Wohnung	
									Gebäude ≙ Wohnungen			
		2018							2018			
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl				
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	4 320	3 844	3 232 367	1 037	725	4 523	2 887 078	2 081	8 386	22 945	5 933
2	Niederbayern	957	884	212 175	183	132	743	150 964	570	3 205	5 272	2 706
3	Oberpfalz	947	863	160 229	200	146	1 119	89 802	559	2 502	4 638	1 989
4	Oberfranken	1 289	1 191	163 625	181	131	1 343	77 651	798	1 242	2 042	1 041
5	Mittelfranken	1 829	1 657	246 320	375	274	1 842	133 928	1 003	2 725	6 272	2 215
6	Unterfranken	1 090	1 004	142 675	219	170	1 331	64 714	572	1 814	3 673	1 438
7	Schwaben	1 721	1 583	478 736	249	186	1 228	113 864	969	4 138	8 255	3 217
	Bayern	12 153	11 026	4 636 128	2 444	1 764	12 129	3 518 002	6 552	24 012	53 097	18 539
	Kreisfreie Städte	5 049	4 557	1 173 527	1 040	718	4 640	640 930	2 791	3 654	18 674	2 252
	Landkreise	7 104	6 469	3 462 599	1 404	1 046	7 489	2 877 071	3 761	20 358	34 423	16 287

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	134	123	14 388	31	27	25	5 815	72	365	1 314	260
2	München	1 774	1 568	457 450	452	298	2 045	340 198	896	1 483	8 502	818
3	Rosenheim	93	85	7 596	19	11	12	2 337	47	52	185	29
Landkreise												
1	Altötting	75	68	15 366	17	11	123	10 241	38	261	447	207
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	99	89	12 512	21	12	33	2 547	50	239	595	149
3	Berchtesgadener Land	86	74	21 504	19	13	280	16 838	38	127	401	72
4	Dachau	96	84	80 311	26	19	108	71 817	37	326	548	252
5	Ebersberg	94	87	13 247	24	19	131	8 839	48	252	621	184
6	Eichstätt	60	54	18 513	14	11	46	13 334	30	455	581	393
7	Erding	109	104	8 125	17	14	39	1 438	63	250	432	198
8	Freising	168	152	21 185	31	21	85	6 485	96	291	696	191
9	Fürstenfeldbruck	174	151	23 377	35	24	50	8 253	68	340	614	264
10	Garmisch-Partenkirchen ..	71	62	7 463	14	10	22	3 659	36	61	160	33
11	Landsberg am Lech	72	64	6 512	14	10	42	2 673	41	311	483	253
12	Miesbach	134	123	19 310	25	18	106	6 282	69	303	512	243
13	Mühldorf a.Inn	116	104	548 746	28	21	416	542 156	57	279	663	213
14	München	256	218	1 733 640	103	75	473	1 703 718	82	476	1 081	360
15	Neuburg-Schrobenhausen	48	45	11 789	6	5	20	1 220	24	282	499	219
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	100	87	14 298	20	14	62	5 331	41	399	775	292
17	Rosenheim	253	235	32 203	41	35	137	15 803	137	740	1 636	506
18	Starnberg	92	75	45 973	37	25	80	21 269	20	290	587	228
19	Traunstein	106	88	105 763	29	19	171	94 749	36	487	948	340
20	Weilheim-Schongau	110	104	13 095	14	13	17	2 076	55	317	665	229
	Oberbayern	4 320	3 844	3 232 367	1 037	725	4 523	2 887 078	2 081	8 386	22 945	5 933

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2018												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

855	1 710	1 598	15 302	26 178	7 917	10 330	7 931	27 979	6 391	1 710	19 878	1
298	596	201	1 970	5 975	1 242	1 720	3 013	6 415	3 107	646	2 662	2
276	552	237	2 097	5 195	1 016	1 817	2 362	6 513	2 407	562	3 544	3
126	252	75	749	2 651	544	841	1 266	2 828	1 437	190	1 201	4
193	386	317	3 671	7 112	2 240	2 321	2 551	6 559	2 361	392	3 806	5
190	380	186	1 855	4 291	1 022	1 412	1 857	3 789	1 755	368	1 666	6
458	916	463	4 122	9 436	2 104	3 615	3 717	9 533	3 118	752	5 663	7
2 396	4 792	3 077	29 766	60 838	16 085	22 056	22 697	63 616	20 576	4 620	38 420	
179	358	1 223	16 064	20 854	9 222	8 463	3 169	20 826	2 391	438	17 997	
2 217	4 434	1 854	13 702	39 984	6 863	13 593	19 528	42 790	18 185	4 182	20 423	

Oberbayern

21	42	84	1 012	1 373	694	398	281	1 010	160	46	804	1
59	118	606	7 566	9 351	4 035	4 027	1 289	10 992	854	154	9 984	2
5	10	18	146	212	57	114	41	105	32	10	63	3
22	44	32	196	501	54	193	254	471	181	36	254	1
45	90	45	356	704	174	278	252	607	177	76	354	2
19	38	36	291	462	53	255	154	364	88	12	264	3
45	90	29	206	623	69	244	310	767	284	62	421	4
23	46	45	391	703	195	251	257	634	225	44	365	5
40	80	22	108	637	48	174	415	822	424	134	264	6
22	44	30	190	513	69	198	246	701	246	90	365	7
47	94	53	411	818	213	315	290	1 434	348	102	984	8
31	62	45	288	693	172	209	312	966	287	76	603	9
11	22	17	105	191	47	89	55	137	51	26	60	10
38	76	20	154	705	208	200	297	626	300	68	258	11
25	50	35	219	596	75	203	318	491	111	32	348	12
32	64	34	386	752	141	336	275	962	240	84	638	13
31	62	85	659	1 172	258	498	416	2 230	490	68	1 672	14
33	66	30	214	554	127	178	249	566	291	42	233	15
50	100	57	383	860	189	283	388	921	381	98	442	16
110	220	124	910	1 942	371	816	755	1 203	408	166	629	17
23	46	39	313	686	148	264	274	776	309	80	387	18
78	156	69	452	1 366	337	523	506	605	250	90	265	19
45	90	43	346	764	183	284	297	589	254	114	221	20
855	1 710	1 598	15 302	26 178	7 917	10 330	7 931	27 979	6 391	1 710	19 878	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebote Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m²			
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
		31. Dezember 2018						Juni 2018	2018	
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	914 566	2 304 083	448 366	1 000 739	854 978	9 636 624	2 120 232	4 065	228 345	50,5
2	Niederbayern	356 837	580 889	54 199	189 839	336 851	3 013 554	642 292	1 745	76 441	43,2
3	Oberpfalz	299 789	549 521	55 036	205 082	289 403	2 682 768	566 441	906	38 712	37,3
4	Oberfranken	291 556	546 761	50 970	215 145	280 646	2 664 427	544 856	863	34 144	39,6
5	Mittelfranken	394 342	885 790	109 324	406 441	370 025	3 958 420	832 118	971	50 815	45,3
6	Unterfranken	350 298	657 357	59 851	264 974	332 532	3 180 174	668 292	940	41 938	44,8
7	Schwaben	456 696	905 891	102 305	368 727	434 859	4 228 979	895 264	2 406	94 435	46,9
	Bayern	3 064 084	6 430 292	880 051	2 650 947	2 899 294	29 364 946	6 269 493	11 896	564 830	46,5
	Kreisfreie Städte	538 368	2 100 768	509 618	1 078 407	512 743	7 656 901	1 626 482	1 243	141 864	55,5
	Landkreise	2 525 716	4 329 524	370 433	1 572 540	2 386 551	21 708 045	4 643 011	10 653	422 966	43,3

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	27 573	69 379	14 770	30 542	24 067	277 763	59 963	45	3 488	42,1
2	München	142 827	800 262	254 352	405 460	140 450	2 632 633	579 109	443	76 425	60,5
3	Rosenheim	10 383	32 612	7 119	16 523	8 970	123 684	26 695	21	1 236	51,3
Landkreise											
1	Altötting	29 384	52 124	4 680	19 517	27 927	259 844	55 248	60	2 363	35,7
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	28 215	61 064	9 468	25 889	25 707	271 361	60 866	229	8 199	39,5
3	Berchtesgadener Land ...	22 408	53 285	8 380	24 847	20 058	228 779	49 202	491	16 688	49,4
4	Dachau	35 036	68 309	8 228	27 925	32 156	315 551	68 366	55	2 483	41,0
5	Ebersberg	33 053	61 715	7 350	23 369	30 996	293 154	65 078	58	2 791	43,7
6	Eichstätt	39 712	58 132	4 107	15 775	38 250	315 860	68 527	131	5 403	37,7
7	Erding	33 642	59 748	6 113	21 007	32 628	298 760	65 216	76	6 676	53,9
8	Freising	40 306	82 105	12 885	31 699	37 521	373 054	81 569	82	5 851	48,2
9	Fürstenfeldbruck	49 407	101 565	13 165	43 768	44 632	452 536	98 341	47	2 092	39,9
10	Garmisch-Partenkirchen ..	19 919	47 476	8 592	23 157	15 727	193 851	42 223	515	19 102	48,2
11	Landsberg am Lech	33 130	54 769	5 224	18 618	30 927	272 516	60 468	41	1 656	39,2
12	Miesbach	24 064	50 624	7 329	21 394	21 901	227 795	51 687	383	14 527	45,6
13	Mühldorf a.Inn	30 422	50 541	4 443	17 647	28 451	260 156	56 456	45	1 532	35,1
14	München	70 642	161 736	24 199	70 009	67 528	710 003	159 138	162	14 896	45,6
15	Neuburg-Schrobenhausen	27 654	43 580	3 376	13 866	26 338	225 431	48 693	43	1 226	34,1
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	35 891	56 268	4 513	17 519	34 236	292 784	63 987	49	2 109	38,4
17	Rosenheim	65 308	121 658	14 236	47 470	59 952	578 044	129 861	344	14 047	48,1
18	Starnberg	34 140	65 744	8 853	25 956	30 935	305 274	70 770	87	4 680	42,9
19	Traunstein	46 408	87 341	9 707	34 259	43 375	423 435	92 072	583	17 540	40,9
20	Weilheim-Schongau	35 042	64 046	7 277	24 523	32 246	304 356	66 697	75	3 335	49,7
	Oberbayern	914 566	2 304 083	448 366	1 000 739	854 978	9 636 624	2 120 232	4 065	228 345	50,5

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter			Kraft- omni- busse	
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		auf 1 000 Einw.		
									ins- gesamt	ins- gesamt			
2018									1. Januar 2019				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

18 290 184	12 264 217	6 025 967	42 847 929	30 051 794	12 796 135	2,3	2,5	2,1	3 414 688	2 760 670	589	4 536	1
3 250 040	2 904 700	345 340	12 119 311	11 253 121	866 190	3,7	3,9	2,5	1 071 038	795 573	642	1 832	2
2 131 454	1 799 005	332 449	5 394 613	4 634 568	760 045	2,5	2,6	2,3	955 583	717 689	647	1 529	3
2 119 571	1 886 761	232 810	5 173 811	4 707 213	466 598	2,4	2,5	2,0	876 749	681 054	638	1 356	4
4 368 028	3 133 888	1 234 140	8 820 917	6 584 320	2 236 597	2,0	2,1	1,8	1 283 643	1 021 764	577	1 687	5
3 031 674	2 638 159	393 515	7 325 690	6 643 287	682 403	2,4	2,5	1,7	1 064 936	842 980	640	1 439	6
5 926 290	4 556 556	1 369 734	17 017 847	14 335 612	2 682 235	2,9	3,1	2,0	1 483 971	1 153 691	611	1 932	7
39 117 241	29 183 286	9 933 955	98 700 118	78 209 915	20 490 203	2,5	2,7	2,1	10 150 608	7 973 421	610	14 311	
14 903 194	9 487 193	5 416 001	29 026 900	17 565 573	11 461 327	1,9	1,9	2,1	2 340 583	1 994 716	516	4 252	
24 214 047	19 696 093	4 517 954	69 673 218	60 644 342	9 028 876	2,9	3,1	2,0	7 810 025	5 978 705	649	10 059	

Oberbayern

332 813	236 838	95 975	560 022	391 655	168 367	1,7	1,7	1,8	111 775	97 955	715	257	1
8 265 994	4 507 912	3 758 082	17 124 486	8 755 153	8 369 333	2,1	1,9	2,2	838 726	725 690	493	1 531	2
143 307	109 095	34 212	227 469	171 881	55 588	1,6	1,6	1,6	41 211	34 480	545	38	3
131 731	112 297	19 434	288 834	238 188	50 646	2,2	2,1	2,6	88 929	69 628	626	138	1
398 474	365 367	33 107	1 222 255	1 141 283	80 972	3,1	3,1	2,4	101 648	78 997	621	38	2
772 136	608 185	163 951	2 962 304	2 590 971	371 333	3,8	4,3	2,3	80 908	64 182	607	110	3
150 965	120 474	30 491	358 043	291 489	66 554	2,4	2,4	2,2	115 737	91 127	592	153	4
211 292	166 593	44 699	438 610	343 927	94 683	2,1	2,1	2,1	104 012	83 357	586	147	5
458 726	374 075	84 651	889 480	750 315	139 165	1,9	2,0	1,6	109 728	82 495	623	115	6
878 834	537 929	340 905	1 315 380	818 988	496 392	1,5	1,5	1,5	114 734	87 593	636	175	7
668 169	424 170	243 999	1 015 029	677 574	337 455	1,5	1,6	1,4	137 215	107 160	598	201	8
140 558	116 453	24 105	309 734	252 236	57 498	2,2	2,2	2,4	148 330	121 748	555	135	9
1 192 002	908 487	283 515	3 544 760	2 883 317	661 443	3,0	3,2	2,3	67 088	51 469	582	48	10
121 932	96 331	25 601	276 697	227 113	49 584	2,3	2,4	1,9	103 693	80 133	667	128	11
751 918	658 716	93 202	2 326 373	2 109 311	217 062	3,1	3,2	2,3	82 852	64 916	651	66	12
89 035	76 659	12 376	190 835	165 730	25 105	2,1	2,2	2,0	96 235	72 834	632	123	13
1 316 342	914 680	401 662	2 473 258	1 692 750	780 508	1,9	1,9	1,9	291 820	245 522	704	385	14
68 572	60 087	8 485	161 455	137 712	23 743	2,4	2,3	2,8	85 361	64 035	662	109	15
155 307	117 459	37 848	295 912	228 420	67 492	1,9	1,9	1,8	109 181	82 140	646	55	16
799 895	674 290	125 605	2 539 836	2 300 173	239 663	3,2	3,4	1,9	217 541	168 325	645	230	17
300 718	258 418	42 300	768 275	660 677	107 598	2,6	2,6	2,5	104 527	86 177	633	82	18
762 965	664 696	98 269	2 961 008	2 677 745	283 263	3,9	4,0	2,9	149 560	114 157	645	183	19
178 499	155 006	23 493	597 874	545 186	52 688	3,3	3,5	2,2	113 877	86 550	639	89	20
18 290 184	12 264 217	6 025 967	42 847 929	30 051 794	12 796 135	2,3	2,5	2,1	3 414 688	2 760 670	589	4 536	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderung im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	darunter im Linienverkehr	
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	ins- gesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
1. Januar 2019			2018						2017			
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	162 121	157 882	311 206	23 261	19 561	3 700	25 302	203	25 099	723 863	723 512
2	Niederbayern	51 204	111 029	105 737	6 374	5 345	1 029	7 328	89	7 239	47 084	47 084
3	Oberpfalz	49 140	86 999	95 155	5 377	4 537	840	6 212	54	6 158	89 096	89 086
4	Oberfranken	40 317	66 358	82 476	5 287	4 180	1 107	5 590	56	5 534	30 987	30 987
5	Mittelfranken	62 279	77 438	114 686	8 594	7 210	1 384	9 460	74	9 386	223 070	222 946
6	Unterfranken	53 745	68 245	92 992	5 964	4 712	1 252	6 170	62	6 108	89 172	89 172
7	Schwaben	70 493	108 646	142 006	10 047	8 417	1 630	10 857	80	10 777	118 312	118 307
	Bayern	489 299	676 597	944 258	64 904	53 962	10 942	70 919	618	70 301	1 321 583	1 321 093
	Kreisfreie Städte	123 970	26 226	178 232	20 121	17 485	2 636	21 403	57	21 346	1 142 547	1 142 186
	Landkreise	365 329	650 371	766 026	44 783	36 477	8 306	49 516	561	48 955	179 036	178 907

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	3 255	1 488	8 346	871	743	128	910	2	908	22 331	22 164
2	München	38 210	4 681	63 277	6 471	5 715	756	6 905	19	6 886	623 679	623 495
3	Rosenheim	2 292	629	3 486	423	361	62	430	2	428	3 339	3 339
Landkreise												
1	Altötting	3 957	5 777	8 892	617	514	103	680	8	672	4 824	4 824
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 405	6 600	10 067	744	614	130	826	11	815	12	12
3	Berchtesgadener Land ...	3 435	4 729	8 020	587	506	81	694	11	683	3 358	3 358
4	Dachau	5 728	5 828	12 361	778	649	129	884	8	876	8 707	8 707
5	Ebersberg	4 700	5 625	9 761	618	470	148	616	9	607	9 392	9 392
6	Eichstätt	4 091	10 024	12 492	708	571	137	792	11	781	1 312	1 312
7	Erding	5 522	9 732	11 017	687	563	124	785	9	776	1 246	1 246
8	Freising	7 025	8 762	13 332	936	753	183	997	6	991	4 992	4 992
9	Fürstenfeldbruck	7 198	4 321	14 350	851	713	138	872	5	867	3 351	3 351
10	Garmisch-Partenkirchen ..	3 467	4 475	7 315	555	441	114	605	7	598	3 224	3 224
11	Landsberg am Lech	4 232	7 498	11 255	661	542	119	720	6	714	2 393	2 393
12	Miesbach	4 365	4 887	8 207	571	471	100	625	6	619	22 660	22 660
13	Mühldorf a.Inn	4 637	8 867	9 204	572	463	109	660	11	649	883	883
14	München	17 391	4 777	22 000	1 531	1 271	260	1 639	11	1 628	2 018	2 018
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 140	7 798	8 838	497	414	83	551	9	542	2 244	2 244
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 362	9 138	12 036	650	502	148	722	5	717	418	418
17	Rosenheim	11 336	15 573	21 110	1 389	1 189	200	1 579	15	1 564	1 889	1 889
18	Starnberg	4 457	3 295	10 020	662	566	96	700	5	695	534	534
19	Traunstein	6 815	13 322	14 216	1 087	889	198	1 228	12	1 216	1 058	1 058
20	Weilheim-Schongau	5 101	10 056	11 604	795	641	154	882	15	867	-	-
	Oberbayern	162 121	157 882	311 206	23 261	19 561	3 700	25 302	203	25 099	723 863	723 512

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017		2017	2017	1. März 2018		15. Dezember 2017		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

18 018	45 897	58 370	35 450	1 413 063	2 017 682	5 396	1 429	692	28 300	1
3 817	10 029	13 847	10 311	339 134	191 158	1 124	353	198	11 823	2
4 644	10 498	14 195	10 026	323 965	221 618	675	175	164	9 626	3
3 602	9 117	13 210	10 175	320 036	173 551	783	219	196	10 422	4
8 121	20 895	27 847	20 230	655 524	598 580	1 873	485	285	12 239	5
3 915	12 146	16 314	12 775	360 192	185 604	649	228	205	12 334	6
5 886	15 788	21 666	16 496	596 363	321 160	1 640	496	256	12 847	7
48 003	124 370	165 449	115 463	4 008 276	3 709 353	12 140	3 385	1 996	97 591	
16 085	58 239	67 485	41 157	186 009	2 624 584	4 803	1 286	678	30 301	
31 918	66 131	97 964	74 306	52 760	1 084 770	7 337	2 099	1 318	67 290	

Oberbayern

637	1 767	1 777	1 366	1 439	57 875	147	38	16	705	1
5 448	20 398	23 423	9 528	117 407	1 499 572	1 581	422	258	10 036	2
217	836	914	700	1 022	28 282	74	19	11	409	3
560	1 300	1 413	918	881	16 845	32	9	13	726	1
569	1 198	1 524	1 128	898	16 129	137	37	18	739	2
508	1 068	1 260	829	579	15 670	29	9	16	815	3
901	1 356	2 037	1 567	1 193	23 885	106	32	17	909	4
406	777	1 331	1 046	841	21 108	195	47	21	509	5
123	381	800	637	354	19 507	331	90	8	640	6
578	938	1 393	1 150	590	15 259	79	22	11	435	7
358	732	1 401	1 123	618	23 102	324	81	15	570	8
296	1 278	1 567	1 183	1 654	29 270	159	38	30	1 193	9
334	804	882	581	857	13 506	159	49	17	837	10
535	970	1 339	1 137	916	19 280	90	21	16	863	11
327	696	857	595	572	10 288	112	19	17	579	12
1 075	1 427	2 193	1 553	757	14 369	35	16	12	631	13
861	2 383	2 817	1 944	3 418	78 967	935	252	61	1 704	14
275	562	1 120	867	330	12 516	105	28	12	395	15
396	724	1 297	1 009	586	15 446	236	60	13	522	16
1 535	2 469	3 536	2 314	2 320	28 279	244	61	45	1 625	17
311	915	1 029	796	1 492	18 014	180	47	31	1 021	18
985	1 701	2 407	1 742	919	26 235	26	12	20	1 225	19
783	1 217	2 053	1 737	736	14 281	80	20	14	1 212	20
18 018	45 897	58 370	35 450	1 413 063	2 017 682	5 396	1 429	692	28 300	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
15. Dezember 2017			15. Dezember 2016			1. Oktober 2018			am 31. Dezember 2017				
259 260 261			262 263 264			265 266 267			268 269 270				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	501	39 689	36 331	378	36 305	33 163	201	10 186	9 789	11 853	11 421	432
2	Niederbayern	201	14 446	13 118	155	13 177	11 880	80	2 535	2 463	4 956	4 612	344
3	Oberpfalz	204	14 175	12 881	156	12 518	11 626	90	2 906	2 763	5 241	4 914	327
4	Oberfranken	220	14 796	13 973	141	11 499	11 049	63	2 640	2 550	5 774	5 300	474
5	Mittelfranken	250	19 546	18 561	192	17 730	16 650	82	4 734	4 579	9 887	9 438	449
6	Unterfranken	243	15 117	14 392	155	12 506	11 477	89	2 892	2 828	5 713	5 352	361
7	Schwaben	266	18 380	17 003	185	15 706	14 455	126	5 232	5 054	7 522	7 128	394
	Bayern	1 885	136 149	126 259	1 362	119 441	110 300	731	31 125	30 026	50 946	48 165	2 781
	Kreisfreie Städte	430	38 239	35 579	330	36 227	33 684	224	6 423	6 301	23 336	22 724	612
	Landkreise	1 455	97 910	90 680	1 032	83 214	76 616	507	24 702	23 725	27 610	25 441	2 169

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15	1 223	1 052	13	1 216	1 039	6	246	241	500	488	12
2	München	71	7 820	7 347	58	8 387	7 811	37	1 608	1 592	3 052	3 020	32
3	Rosenheim	5	489	440	3	441	421	3	143	142	553	535	18
Landkreise													
1	Altötting	22	1 509	1 413	15	1 424	1 322	2	266	256	341	312	29
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	15	1 044	979	13	1 008	946	8	480	474	227	221	6
3	Berchtesgadener Land	18	1 405	1 285	12	1 281	1 153	11	482	405	506	475	31
4	Dachau	16	1 630	1 483	13	1 592	1 380	2	942	852	488	471	17
5	Ebersberg	15	1 159	1 109	12	911	860	3	360	359	413	403	10
6	Eichstätt	18	935	990	11	692	669	-	-	-	35	32	3
7	Erding	15	1 111	1 089	9	743	717	4	279	278	360	341	19
8	Freising	16	1 167	1 111	11	899	851	8	253	243	834	814	20
9	Fürstfeldbruck	24	2 143	1 883	15	1 727	1 602	5	102	101	730	696	34
10	Garmisch-Partenkirchen ..	16	1 046	895	15	1 131	865	5	187	177	345	336	9
11	Landsberg am Lech	14	679	691	10	623	608	14	552	516	298	283	15
12	Miesbach	10	999	846	8	926	831	2	143	130	153	149	4
13	Mühldorf a.Inn	20	1 606	1 440	17	1 483	1 310	8	882	875	233	215	18
14	München	41	3 517	3 214	26	2 720	2 490	18	451	446	464	448	16
15	Neuburg-Schrobenhausen	13	906	825	11	858	799	3	48	44	259	236	23
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	14	1 113	1 009	12	1 080	1 003	3	315	302	306	295	11
17	Rosenheim	59	3 758	3 290	45	3 161	2 846	12	897	860	722	682	40
18	Starnberg	19	1 221	1 101	11	1 060	945	8	219	212	137	132	5
19	Traunstein	27	2 024	1 715	25	1 837	1 665	25	760	741	489	456	33
20	Weilheim-Schongau	18	1 185	1 124	13	1 105	1 030	14	571	543	408	381	27
	Oberbayern	501	39 689	36 331	378	36 305	33 163	201	10 186	9 789	11 853	11 421	432

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer		Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	A	B					A	B		
1 000 €						%				
2018										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

9 269 394	21 568	713 026	4 509 204	3 433 130	561 011	1 001 522	329	407	385	1
1 519 885	15 566	136 697	589 502	677 262	98 145	148 136	347	356	350	2
1 429 157	9 055	122 770	575 041	626 194	94 070	139 762	328	343	360	3
1 277 432	6 571	120 332	493 004	570 517	84 233	131 774	356	361	347	4
2 530 972	9 651	279 653	962 411	1 093 874	178 458	209 949	394	457	402	5
1 610 587	8 727	157 966	582 415	752 147	106 119	136 122	349	359	359	6
2 411 683	14 346	251 756	874 112	1 108 934	148 243	213 151	369	392	354	7
20 049 110	85 484	1 782 199	8 585 688	8 262 058	1 270 279	1 980 415	349	394	375	
8 077 640	2 213	774 477	4 033 396	2 619 821	628 132	770 280	342	495	454	
11 971 470	83 270	1 007 721	4 552 292	5 642 236	642 147	1 210 135	350	341	327	

Oberbayern

260 833	208	28 282	105 426	98 327	28 350	15 308	350	460	400	1
4 124 735	238	324 819	2 294 554	1 210 197	283 237	409 860	535	535	490	2
94 947	53	11 227	37 420	38 535	7 602	8 723	330	480	400	3
187 963	918	11 008	98 555	66 271	11 047	30 237	320	309	325	1
157 890	652	14 570	48 532	85 853	7 290	12 605	310	353	350	2
115 217	589	13 153	41 726	52 371	6 613	10 067	332	342	342	3
200 841	1 012	15 931	60 442	115 181	7 892	16 155	328	329	333	4
189 600	822	18 205	51 468	111 242	7 555	15 576	331	363	328	5
163 454	1 654	11 276	45 192	97 588	7 496	10 683	336	320	339	6
206 041	1 630	13 287	83 632	98 450	8 784	22 940	336	313	323	7
298 183	1 419	19 561	129 110	129 583	18 129	37 327	333	344	354	8
283 195	570	22 272	83 710	165 521	10 621	21 330	311	332	349	9
102 662	409	17 089	27 542	48 986	5 360	6 824	371	418	356	10
164 022	984	12 555	60 099	82 079	7 461	14 132	308	329	335	11
146 350	628	14 177	52 860	67 389	7 184	13 388	297	339	341	12
143 736	1 706	12 323	55 992	65 386	8 002	13 876	362	356	351	13
1 143 988	560	44 654	745 422	289 409	63 188	217 896	285	277	286	14
114 263	1 218	9 001	37 151	60 354	6 358	9 891	321	318	340	15
195 030	1 346	12 749	83 418	89 641	7 667	20 801	311	317	326	16
316 256	1 707	29 460	106 985	159 918	16 094	26 431	319	325	339	17
242 845	378	20 015	97 784	113 299	10 699	22 232	289	326	293	18
244 594	1 763	20 883	104 342	100 650	14 400	25 336	340	355	345	19
172 749	1 104	16 527	57 843	86 900	9 983	19 902	338	349	348	20
9 269 394	21 568	713 026	4 509 204	3 433 130	561 011	1 001 522	329	407	385	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise		
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen				
						an die Landkreise	an die Gemeinden			
		€ je Einwohner							1 000 €	
		2018								
281	282	283	284	285	286	287				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 986	1 302	1 943	1 496	119	70	166 177
2	Niederbayern	1 231	775	1 283	1 002	150	227	43 728
3	Oberpfalz	1 291	808	1 333	998	164	217	39 770
4	Oberfranken	1 197	761	1 251	912	179	270	38 101
5	Mittelfranken	1 433	761	1 363	1 045	151	285	62 819
6	Unterfranken	1 224	709	1 258	933	165	240	46 950
7	Schwaben	1 282	754	1 309	1 001	145	219	66 629
	Bayern	1 538	954	1 533	1 170	145	182	464 175
	Kreisfreie Städte	2 100	1 191	1 835	1 446	–	214	137 002
	Landkreise	1 302	854	1 406	1 055	145	168	327 172

Oberbayern

Kreisfreie Städte								
1	Ingolstadt	1 918	1 012	1 831	1 640	–	8	4 792
2	München	2 821	1 579	2 320	1 866	–	–	52 511
3	Rosenheim	1 502	831	1 423	994	–	399	2 247
Landkreise								
1	Altötting	1 699	1 478	1 903	1 117	131	146	3 924
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 244	650	1 284	987	152	124	4 507
3	Berchtesgadener Land	1 093	688	1 152	854	168	206	3 747
4	Dachau	1 308	693	1 390	1 057	138	105	5 409
5	Ebersberg	1 339	686	1 415	1 135	134	69	4 986
6	Eichstätt	1 238	586	1 301	1 006	142	115	4 691
7	Erding	1 495	1 030	1 642	1 206	115	96	4 857
8	Freising	1 670	1 121	1 739	1 272	96	76	6 307
9	Fürstenfeldbruck	1 292	638	1 345	1 141	138	77	7 776
10	Garmisch-Partenkirchen ..	1 163	597	1 136	885	171	236	3 169
11	Landsberg am Lech	1 370	828	1 458	1 132	130	111	4 257
12	Miesbach	1 472	906	1 522	1 154	116	97	3 544
13	Mühldorf a.Inn	1 253	783	1 302	948	168	155	4 060
14	München	3 294	3 824	4 212	3 110	–	0	12 315
15	Neuburg-Schrobenhausen	1 184	667	1 256	931	156	157	3 434
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 537	1 082	1 685	1 105	127	64	4 486
17	Rosenheim	1 215	712	1 286	979	147	132	9 233
18	Starnberg	1 787	1 312	2 061	1 481	69	1	4 832
19	Traunstein	1 384	939	1 446	1 022	141	147	6 291
20	Weilheim-Schongau	1 282	768	1 339	1 038	143	143	4 800
	Oberbayern	1 986	1 302	1 943	1 496	119	70	166 177

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2015									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 480 107	119 841 243	48 321	25 342 430	10 218	2 549 864	556	94 875 829	37 208	1
621 909	23 312 878	37 486	3 847 170	6 186	658 553	543	19 002 434	28 855	2
554 188	21 197 997	38 251	3 591 055	6 480	600 476	550	17 767 826	29 590	3
534 944	19 504 202	36 460	3 216 426	6 013	581 077	549	16 326 352	28 097	4
911 147	36 220 229	39 752	6 490 463	7 123	976 014	561	30 075 938	30 815	5
668 971	25 351 240	37 896	4 344 425	6 494	721 012	552	21 081 247	29 238	6
952 146	37 328 994	39 205	6 488 737	6 815	1 006 578	545	30 035 952	29 840	7
6 723 412	282 756 784	42 056	53 320 705	7 931	7 093 574	552	229 165 578	32 306	
2 078 564	90 664 060	43 619	18 754 719	9 023	2 135 583	565	73 322 600	34 334	
4 644 848	192 092 724	41 356	34 565 986	7 442	4 957 991	547	155 842 979	31 433	

Oberbayern

71 729	3 315 711	46 226	678 753	9 463	77 654	586	2 913 330	37 517	1
843 299	43 140 973	51 157	9 972 972	11 826	843 007	581	34 137 398	40 495	2
32 945	1 279 897	38 849	231 062	7 014	33 763	546	1 037 976	30 743	3
56 397	2 171 574	38 505	369 894	6 559	59 644	550	1 771 907	29 708	1
65 460	2 996 296	45 773	603 766	9 223	65 796	527	2 248 501	34 174	2
50 893	1 847 906	36 310	297 371	5 843	51 284	494	1 428 807	27 861	3
79 022	3 688 112	46 672	708 423	8 965	85 288	571	3 108 066	36 442	4
72 666	3 727 207	51 292	772 888	10 636	77 091	561	3 041 849	39 458	5
66 414	3 167 495	47 693	606 943	9 139	74 179	576	2 775 295	37 413	6
70 822	3 192 992	45 085	590 613	8 339	75 891	567	2 662 961	35 089	7
94 278	4 138 696	43 899	777 631	8 248	100 896	582	3 531 328	35 000	8
112 040	5 258 727	46 936	1 014 230	9 052	118 565	555	4 345 845	36 654	9
45 400	1 789 740	39 422	318 144	7 008	43 840	502	1 270 435	28 979	10
60 278	2 798 452	46 426	558 416	9 264	62 226	529	2 199 970	35 355	11
51 958	2 546 794	49 016	552 862	10 641	51 030	519	1 820 820	35 681	12
56 989	2 232 516	39 175	378 102	6 635	59 407	530	1 795 298	30 220	13
177 779	10 670 054	60 019	2 562 975	14 417	183 804	541	8 106 775	44 106	14
48 906	1 994 819	40 789	346 739	7 090	52 908	559	1 695 864	32 053	15
65 558	3 002 011	45 792	565 722	8 629	70 645	569	2 491 802	35 272	16
129 516	5 648 461	43 612	1 055 224	8 147	132 076	516	4 309 096	32 626	17
70 377	4 835 025	68 702	1 259 832	17 901	68 210	510	3 144 047	46 094	18
88 287	3 533 482	40 023	607 659	6 883	90 874	522	2 720 297	29 935	19
69 094	2 864 305	41 455	512 209	7 413	71 786	540	2 318 161	32 293	20
2 480 107	119 841 243	48 321	25 342 430	10 218	2 549 864	556	94 875 829	37 208	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2017											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	257 420	591 793	14 781	257 250	13 972	37 606	48 209	27 121	40 809	147 481	23 240	41 425
2	Niederbayern	56 578	60 277	4 389	23 475	1 092	787	5 193	1 906	10 843	15 775	6 276	5 214
3	Oberpfalz	44 373	75 211	3 599	21 877	1 126	862	4 952	1 889	8 511	28 444	4 857	18 576
4	Oberfranken	40 546	63 091	3 697	26 349	972	874	4 492	1 661	7 960	14 197	4 685	6 276
5	Mittelfranken	73 502	104 999	5 161	37 985	2 710	3 805	9 819	4 632	13 554	28 658	7 410	10 550
6	Unterfranken	54 472	81 831	4 140	23 613	1 560	1 201	6 307	2 933	10 279	30 498	5 978	9 229
7	Schwaben	83 855	115 696	6 121	46 330	2 318	1 866	9 698	4 076	15 190	30 317	8 581	8 228
	Bayern	610 746	1 092 898	41 888	436 879	23 750	47 002	88 670	44 217	107 146	295 369	61 027	99 497
	Kreisfreie Städte	183 527	503 214	8 687	192 595	10 745	30 960	39 221	26 786	30 993	126 311	•	•
	Landkreise	427 219	589 684	33 201	244 284	13 005	16 041	49 449	17 431	76 153	169 058	•	•

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	4 328	18 821	162	3 720	167	401	697	342	743	12 443	•	•
2	München	87 296	309 733	3 463	144 062	6 654	24 392	22 968	18 021	12 864	64 902	7 481	15 613
3	Rosenheim	3 425	4 106	183	1 225	177	146	590	204	654	933	425	339
Landkreise													
1	Altötting	4 517	7 809	285	4 601	106	64	447	284	813	992	505	527
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7 938	4 790	668	1 538	285	76	1 185	292	1 190	1 174	716	488
3	Berchtesgadener Land	5 143	5 697	349	1 955	124	37	521	137	1 131	1 906	669	440
4	Dachau	7 332	5 901	512	1 367	334	107	994	283	1 204	2 348	605	644
5	Ebersberg	7 431	10 144	479	3 252	423	253	1 244	316	1 085	4 143	598	422
6	Eichstätt	4 629	7 641	377	1 298	84	61	432	376	770	4 420	440	321
7	Erding	6 773	6 319	419	964	269	100	705	189	1 118	2 289	597	665
8	Freising	8 115	10 067	513	3 529	360	362	1 110	318	1 348	1 812	768	662
9	Fürstenfeldbruck	10 139	8 775	628	2 033	573	366	1 752	412	1 693	3 831	931	896
10	Garmisch-Partenkirchen ..	5 597	2 703	320	540	135	56	640	145	904	739	628	362
11	Landsberg am Lech	6 675	6 032	427	3 132	250	87	1 068	224	1 129	1 319	655	485
12	Miesbach	7 030	4 385	444	1 056	251	126	1 024	369	1 090	1 313	665	479
13	Mühldorf a.Inn	5 438	5 484	420	2 005	141	43	516	192	1 015	1 778	541	307
14	München	24 960	122 612	1 361	61 465	1 870	9 798	5 043	2 559	3 550	28 582	1 776	3 526
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 100	5 690	315	2 276	80	25	340	268	773	1 013	•	•
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 539	5 485	381	1 289	162	91	637	290	1 025	1 928	540	505
17	Rosenheim	15 327	14 822	1 303	5 423	564	304	1 965	592	2 664	3 767	1 495	1 070
18	Starnberg	9 988	9 502	561	4 058	548	520	2 437	784	1 322	1 815	743	514
19	Traunstein	9 124	9 870	722	4 486	205	136	1 025	297	1 601	2 508	935	757
20	Weilheim-Schongau	6 576	5 406	489	1 976	210	56	869	226	1 123	1 524	662	658
	Oberbayern	257 420	591 793	14 781	257 250	13 972	37 606	48 209	27 121	40 809	147 481	23 240	41 425

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2017		
						2018	Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100
Anzahl	1 000 m ²	€		315	316					317	318
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 914	4 097	8 593	4 073	539	877	155 300	267 520	94 281	140	1
3 280	2 827	4 944	3 008	85	110	27 213	47 784	70 910	150	2
2 753	2 321	4 222	2 280	75	114	26 537	46 546	72 819	151	3
2 209	1 731	3 504	1 798	50	80	25 214	39 950	67 811	150	4
2 634	2 340	3 514	2 120	156	207	47 382	77 167	74 145	141	5
2 711	2 297	3 500	1 866	88	125	33 321	52 789	72 554	145	6
3 353	2 824	4 498	2 493	151	225	43 774	73 635	71 898	146	7
21 854	18 437	32 775	17 639	216	314	358 740	605 390	80 374	144	
2 007	1 772	3 507	1 991	878	1 099	160 533	269 141	1 868 800	135	
19 847	16 665	29 268	15 648	137	214	198 207	336 250	5 119 468	136	

Oberbayern

94	87	96	81	756	854	5 960	17 191	135 780	212	1
591	560	784	570	2 861	2 638	70 489	115 077	103 369	136	2
32	29	73	31	362	762	2 195	3 245	65 094	132	3
158	130	245	103	99	167	3 610	5 429	88 043	141	1
114	94	161	100	451	650	2 511	3 691	64 773	138	2
106	68	263	126	164	255	2 047	3 449	63 642	155	3
130	113	115	76	586	795	2 290	4 365	70 448	135	4
165	124	291	144	452	661	2 511	4 549	77 919	134	5
343	294	386	228	184	247	2 195	4 434	77 944	144	6
246	188	554	278	181	264	2 276	4 383	69 012	135	7
230	173	356	184	313	476	5 144	8 245	78 798	131	8
219	179	2 117	145	77	980	3 188	5 597	72 266	148	9
98	90	115	104	436	474	1 878	2 589	57 080	136	10
248	212	262	185	215	274	2 184	3 937	70 958	154	11
109	89	140	103	663	884	1 914	3 425	67 136	145	12
209	144	273	131	107	159	2 241	3 864	69 030	150	13
360	314	524	328	1 221	1 703	22 715	37 736	133 330	122	14
243	207	238	168	179	233	1 963	3 499	77 335	155	15
203	160	308	147	197	325	2 186	5 717	101 553	193	16
336	261	389	249	340	469	4 480	8 261	68 026	150	17
247	222	301	245	901	1 062	3 899	6 243	89 545	126	18
193	157	252	171	219	288	4 463	7 177	74 197	137	19
240	202	350	175	220	355	2 959	5 417	75 452	149	20
4 914	4 097	8 593	4 073	539	877	155 300	267 520	94 281	140	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017				Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	2000	2016		2000	2016		
							Mill. €	€ je Einw.		2000 ± 100	Mill. €	€ je Einw.	2000 ± 100
		Anteil an insgesamt in %	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	241 183	0,5	30,4	69,1	105 549	166 292	36 063	158	80 485	122 968	26 668	153
2	Niederbayern	43 080	2,2	42,8	55,1	21 263	32 837	27 009	154	17 390	26 640	21 912	153
3	Oberpfalz	41 963	1,4	42,1	56,5	19 885	29 690	27 106	149	16 393	23 860	21 783	146
4	Oberfranken	36 017	1,2	36,7	62,1	20 788	27 914	26 312	134	17 811	23 551	22 199	132
5	Mittelfranken	69 570	0,7	34,1	65,1	35 745	50 605	29 010	142	29 333	40 202	23 046	137
6	Unterfranken	47 592	1,4	36,5	62,1	25 820	36 363	27 808	141	21 112	29 598	22 635	140
7	Schwaben	66 386	1,2	39,1	59,8	35 216	52 916	28 572	150	28 975	42 809	23 115	148
	Bayern	545 791	0,9	34,7	64,3	264 267	396 617	30 776	150	211 499	309 627	24 026	146
	Kreisfreie Städte	242 645	0,1	31,3	68,5	80 532	126 146	33 200	157	64 830	94 641	24 908	146
	Landkreise	303 147	1,6	37,5	60,9	183 735	270 470	29 763	147	146 669	214 986	23 657	147

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15 499	0,1	74,6	25,3	2 420	4 332	32 559	179	1 887	3 053	22 950	162
2	München	103 748	–	24,1	75,8	36 254	61 482	42 188	170	27 030	43 262	29 685	160
3	Rosenheim	2 925	0,3	22,0	77,7	1 223	1 733	27 828	142	1 022	1 387	22 279	136
Landkreise													
1	Altötting	4 894	1,1	60,3	38,7	2 037	3 084	28 305	151	1 658	2 491	22 865	150
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 327	2,1	33,1	64,8	2 923	4 086	32 608	140	2 319	3 193	25 486	138
3	Berchtesgadener Land ...	3 109	1,5	25,8	72,7	1 760	2 624	25 183	149	1 604	2 306	22 132	144
4	Dachau	3 935	1,3	29,2	69,5	3 282	5 044	33 604	154	2 396	3 664	24 411	153
5	Ebersberg	4 101	1,2	23,2	75,5	3 429	5 074	36 713	148	2 446	3 678	26 614	150
6	Eichstätt	3 998	1,9	31,6	66,4	2 470	4 309	33 197	174	1 852	3 087	23 779	167
7	Erding	3 952	2,4	19,6	78,0	2 635	4 458	33 125	169	1 919	3 253	24 172	170
8	Freising	7 434	0,9	21,9	77,2	3 756	5 662	32 446	151	2 674	4 050	23 210	151
9	Fürstenfeldbruck	5 046	0,6	23,7	75,7	5 118	7 053	32 778	138	3 782	5 391	25 055	143
10	Garmisch-Partenkirchen ..	2 334	1,2	13,9	84,9	1 713	2 427	27 700	142	1 515	2 097	23 933	138
11	Landsberg am Lech	3 550	1,5	35,0	63,5	2 606	3 823	32 350	147	1 983	2 916	24 671	147
12	Miesbach	3 088	1,5	28,3	70,2	2 441	3 540	35 916	145	1 937	2 761	28 017	143
13	Mühldorf a.Inn	3 484	2,0	41,9	56,1	2 144	3 196	28 373	149	1 752	2 583	22 935	147
14	München	34 021	0,1	19,7	80,2	9 440	14 235	41 658	151	6 947	10 214	29 891	147
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 154	2,1	42,9	55,0	1 733	2 787	29 268	161	1 372	2 148	22 558	156
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 154	1,2	53,8	45,0	2 519	4 188	33 612	166	1 883	3 102	24 891	165
17	Rosenheim	7 448	1,8	32,2	66,0	5 073	7 881	30 691	155	4 080	6 297	24 524	154
18	Starnberg	5 629	0,3	26,7	73,0	4 710	6 310	47 031	134	3 580	4 694	34 987	131
19	Traunstein	6 470	1,8	48,1	50,1	3 208	5 013	28 678	156	2 714	4 179	23 908	154
20	Weilheim-Schongau	4 884	1,4	49,7	48,9	2 653	3 952	29 627	149	2 133	3 160	23 691	148
	Oberbayern	241 183	0,5	30,4	69,1	105 549	166 292	36 063	158	80 485	122 968	26 668	153

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung	
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2017		31. Dez. 2016	2016					31. Dez. 2016	2016
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

815 312	175	698	327 960	260 041	286 870	238 831	142	392	298 593	1
216 650	177	422	75 024	53 806	67 505	51 835	122	389	84 127	2
229 944	209	382	74 470	60 755	65 804	50 189	126	309	79 552	3
216 296	203	385	66 196	42 308	59 409	48 627	126	246	79 022	4
327 257	186	239	85 113	63 574	97 763	79 397	125	517	129 680	5
194 922	149	336	77 541	52 037	69 498	58 108	122	294	93 528	6
306 685	164	468	208 231	99 381	114 867	83 868	125	258	146 448	7
2 307 066	178	2 930	914 535	631 902	761 716	610 855	131	2 405	910 950	
863 231	225	60	78 818	53 289	236 898	197 108	142	33	307 883	
1 443 835	158	2 870	835 717	578 613	524 818	413 747	125	2 372	603 067	

Oberbayern

19 506	145	4	10 348	10 348	8 396	7 045	145	2	9 683	1
337 853	230	1	18	18	93 127	81 532	153	1	104 316	2
19 564	311	–	–	–	3 967	3 643	160	1	5 822	3
19 272	175	26	4 684	4 612	6 063	5 041	130	13	4 450	1
21 710	172	40	9 188	8 471	7 585	6 248	137	11	7 926	2
18 120	173	32	9 135	5 424	7 929	5 294	139	10	5 740	3
23 635	156	13	8 058	8 058	8 081	7 148	130	22	7 503	4
17 144	122	25	10 735	10 533	7 792	6 663	132	12	7 900	5
25 018	190	25	6 558	6 327	6 691	5 926	125	37	7 466	6
21 009	154	25	10 677	10 400	8 382	6 484	132	17	6 821	7
29 523	167	19	16 150	16 150	9 535	8 233	129	25	11 552	8
35 400	163	15	12 010	11 384	11 288	10 412	132	12	13 990	9
10 989	125	33	26 900	26 724	6 660	4 804	150	17	6 004	10
11 625	98	34	9 923	6 521	6 734	5 785	134	9	6 543	11
17 991	182	55	90 316	40 716	6 706	5 076	144	10	7 395	12
16 174	142	47	9 282	9 221	7 511	5 657	142	32	6 910	13
49 354	143	27	21 930	21 067	21 797	17 928	143	5	18 930	14
8 311	87	15	6 769	6 769	5 814	4 816	138	49	6 327	15
14 001	111	24	5 952	5 952	6 394	5 926	130	27	7 739	16
41 753	161	87	22 891	20 022	16 901	13 241	142	40	15 801	17
14 745	109	26	10 801	8 659	8 019	7 023	143	1	9 901	18
26 284	149	84	14 156	12 109	11 858	8 773	138	19	10 976	19
16 331	122	41	11 479	10 556	9 640	6 133	126	20	8 898	20
815 312	175	698	327 960	260 041	286 870	238 831	142	392	298 593	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2018									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als							Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter	Gewässerfläche	
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km²	ha (10 000 m²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,83	1 616	820	252	608	4 192	2 638	167	2 223
2	Passau	1	69,56	1 584	818	345	657	4 209	1 777	505	2 241
3	Straubing	1	67,59	1 456	586	465	567	4 384	3 868	352	2 023
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,17	6 821	2 826	1 265	3 914	73 250	46 079	2 132	10 517
2	Dingolfing-Landau	15	877,58	6 502	2 250	1 334	4 033	75 730	54 686	1 492	10 320
3	Freyung-Grafenau	25	983,85	5 590	2 572	668	3 711	88 412	29 324	673	9 225
4	Kelheim	24	1 065,13	6 837	2 523	1 464	4 767	93 608	49 276	1 300	11 272
5	Landshut	35	1 347,56	9 668	3 378	1 275	5 880	118 180	85 091	1 028	15 106
6	Passau	38	1 530,09	13 239	4 964	1 849	7 241	129 637	83 772	2 892	19 822
7	Regen	24	974,78	4 987	2 028	741	3 260	88 421	24 547	810	8 138
8	Rottal-Inn	31	1 281,20	8 502	3 037	1 311	4 925	113 410	78 582	1 283	13 270
9	Straubing-Bogen	37	1 201,61	7 378	2 408	1 206	5 246	105 518	70 196	2 019	12 418
Niederbayern		258	10 325,93	74 181	28 210	12 175	44 810	898 949	529 835	14 653	116 576

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,13	1 311	595	331	458	3 210	1 975	35	1 766
2	Regensburg	1	80,86	3 603	1 299	1 026	1 102	3 115	2 261	266	4 564
3	Weiden i.d.OPf.	1	70,57	1 475	558	383	622	4 881	2 412	78	2 088
Landkreise											
1	Amberg-Weizsach	27	1 255,86	6 790	2 400	917	5 853	111 808	49 608	1 134	12 101
2	Cham	39	1 526,82	9 281	3 717	1 250	6 429	135 311	65 634	1 662	15 619
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 343,96	7 985	2 664	1 257	6 768	118 905	58 810	738	14 457
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 427,69	8 747	2 236	1 037	6 172	125 410	50 597	2 439	14 584
5	Regensburg	41	1 391,65	9 273	4 144	1 301	6 629	120 897	70 182	2 366	15 693
6	Schwandorf	33	1 458,34	9 107	3 569	1 843	7 079	125 535	57 436	4 113	15 752
7	Tirschenreuth	26	1 084,25	4 980	1 810	805	4 182	97 316	43 378	1 947	8 951
Oberpfalz		226	9 690,12	62 551	22 992	10 149	45 296	846 388	402 294	14 778	105 575

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,62	2 131	681	477	618	2 560	876	154	2 749
2	Bayreuth	1	66,89	2 162	896	371	672	3 797	2 236	59	2 830
3	Coburg	1	48,29	1 501	743	291	473	2 752	1 346	103	1 974
4	Hof	1	58,02	1 591	693	367	535	3 543	2 520	132	2 127
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,79	7 139	3 102	1 188	4 986	103 060	51 863	1 594	11 963
2	Bayreuth	33	1 273,62	6 600	2 829	799	5 582	114 513	51 627	668	11 969
3	Coburg	17	590,42	4 839	2 159	901	2 961	50 893	29 766	348	7 739
4	Forchheim	29	642,82	5 224	2 335	801	3 209	55 163	28 715	686	8 247
5	Hof	27	892,52	6 253	2 720	1 022	4 427	77 772	44 163	800	10 514
6	Kronach	18	651,49	3 705	1 817	677	2 855	58 033	18 485	556	6 464
7	Kulmbach	22	658,33	4 561	1 797	876	3 158	57 652	31 758	462	7 532
8	Lichtenfels	11	519,94	3 702	1 537	652	2 488	44 999	23 045	806	6 036
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,37	4 092	1 815	836	2 869	52 844	23 142	832	6 895
Oberfranken		214	7 231,12	53 501	23 125	9 257	34 832	627 580	309 542	7 199	87 037

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) 2018 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2018	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2018							unter 3	3	6	15	18	bis unter	
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1987	2011	6	15			18	21
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

72 404	35 403	37 001	13 656	7 390	28,3	12,6	1 100	2 074	1 888	5 440	1 801	2 268	1
52 469	25 344	27 125	8 222	4 471	8,1	7,9	754	1 237	1 130	3 224	1 188	2 156	2
47 794	24 117	23 677	7 823	4 314	19,2	7,1	707	1 270	1 109	3 364	1 164	1 447	3
119 326	59 547	59 779	10 857	6 145	17,6	4,0	139	3 084	3 083	9 286	3 479	4 127	1
96 217	49 450	46 767	11 621	6 982	27,4	6,2	110	2 768	2 559	7 633	2 865	3 160	2
78 355	39 103	39 252	3 872	2 140	3,7	0,3	80	2 000	1 965	5 611	2 393	2 603	3
122 258	62 137	60 121	15 155	8 691	35,8	8,0	115	3 660	3 480	10 563	3 783	4 273	4
158 698	80 519	78 179	15 631	9 030	37,2	7,4	118	4 750	4 676	13 825	4 806	5 394	5
192 043	95 471	96 572	15 591	8 810	18,3	4,1	126	4 823	4 995	14 842	5 624	6 220	6
77 656	38 745	38 911	5 012	2 757	1,3	1,5	80	2 020	1 954	5 781	2 231	2 548	7
120 659	60 346	60 313	12 013	6 841	16,0	3,3	94	3 264	3 150	9 584	3 558	4 071	8
100 649	50 627	50 022	7 504	4 351	24,2	4,7	84	2 821	2 825	8 389	3 128	3 450	9
1 238 528	620 809	617 719	126 957	71 922	20,6	5,3	120	33 771	32 814	97 542	36 020	41 717	

Oberpfalz

41 970	20 673	21 297	4 569	2 576	- 1,4	0,4	837	1 108	969	3 077	1 139	1 312	1
152 610	74 225	78 385	25 591	13 536	28,6	11,9	1 887	4 372	3 885	10 403	3 272	5 133	2
42 520	20 542	21 978	5 023	2 849	1,0	1,9	603	1 137	1 007	2 994	1 169	1 444	3
103 109	51 665	51 444	6 238	3 550	9,0	- 0,5	82	2 777	2 545	7 933	3 106	3 410	1
127 882	64 248	63 634	7 604	4 296	5,3	1,9	84	3 438	3 365	9 858	3 599	4 075	2
133 561	67 499	66 062	11 642	6 910	26,8	5,4	99	3 854	3 859	10 870	4 047	4 650	3
94 352	46 943	47 409	4 487	2 469	2,8	- 1,8	66	2 640	2 272	7 317	2 865	3 265	4
193 572	97 081	96 491	16 694	9 213	34,2	5,7	139	5 623	5 704	16 181	5 789	6 367	5
147 189	73 964	73 225	12 040	6 764	12,1	3,2	101	4 046	3 786	11 394	4 315	4 854	6
72 504	36 121	36 383	3 187	1 704	- 6,9	- 2,7	67	1 833	1 819	5 326	2 073	2 226	7
1 109 269	552 961	556 308	97 075	53 867	14,4	3,5	114	30 828	29 211	85 353	31 374	36 736	

Oberfranken

77 592	37 464	40 128	11 550	6 206	12,3	9,7	1 421	2 380	1 960	5 195	1 718	2 590	1
74 657	36 469	38 188	9 041	4 782	6,9	4,8	1 116	1 777	1 544	4 635	1 614	3 686	2
41 249	20 162	21 087	4 596	2 527	- 3,9	0,6	854	1 054	935	2 836	995	1 393	3
45 930	22 098	23 832	7 983	4 310	- 10,1	3,2	792	1 332	1 281	3 354	1 229	1 537	4
147 086	73 725	73 361	7 420	4 258	22,7	2,3	126	4 369	4 145	12 036	4 491	4 789	1
103 656	51 310	52 346	3 938	2 132	7,1	- 1,5	81	2 577	2 630	8 130	3 091	3 219	2
86 906	42 912	43 994	4 772	2 599	5,9	- 0,6	147	2 287	2 236	6 531	2 439	2 665	3
116 099	57 703	58 396	7 857	4 140	19,2	2,8	181	3 261	3 306	9 402	3 511	3 721	4
95 311	46 646	48 665	5 624	3 010	- 9,8	- 3,5	107	2 174	2 168	6 766	2 696	2 935	5
67 135	33 184	33 951	3 297	1 815	- 10,9	- 3,5	103	1 440	1 442	4 672	1 885	1 968	6
71 845	35 345	36 500	3 558	1 949	- 1,7	- 2,5	109	1 676	1 526	5 196	2 068	2 203	7
66 838	33 027	33 811	3 887	2 072	1,9	- 0,6	129	1 713	1 658	5 000	1 849	2 047	8
73 178	35 718	37 460	6 318	3 373	- 16,8	- 3,0	121	1 824	1 622	5 137	2 030	2 182	9
1 067 482	525 763	541 719	79 841	43 173	3,0	0,6	148	27 864	26 453	78 890	29 616	34 935	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2018		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3 819	5 672	10 162	9 683	10 609	4 188	6 940	7 860	740	833
2	Passau	4 373	5 064	7 056	5 635	7 033	3 155	5 283	5 935	445	578
3	Straubing	2 311	3 650	6 440	6 187	7 532	3 148	4 967	5 205	451	619
Landkreise											
1	Deggendorf	5 920	7 650	14 670	15 446	20 062	8 260	12 252	12 007	994	1 307
2	Dingolfing-Landau	4 429	6 531	12 454	12 811	16 141	6 565	9 090	9 211	912	1 001
3	Freyung-Grafenau	3 524	4 540	8 739	9 945	13 852	6 213	8 762	8 208	635	973
4	Kelheim	5 774	7 733	15 731	16 593	20 037	7 929	11 295	11 407	1 221	1 113
5	Landshut	7 052	9 188	19 788	22 085	27 262	10 342	14 972	14 558	1 449	1 381
6	Passau	8 507	11 009	22 292	25 007	32 516	13 944	21 231	21 033	1 521	2 086
7	Regen	3 438	4 566	8 979	9 754	13 264	5 849	8 826	8 446	629	970
8	Rottal-Inn	5 815	7 246	14 221	15 427	20 131	8 457	12 342	13 393	1 066	1 457
9	Straubing-Bogen	4 348	5 760	12 184	13 762	17 305	6 995	9 961	9 721	927	982
Niederbayern		59 310	78 609	152 716	162 335	205 744	85 045	125 921	126 984	10 990	13 300

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 895	2 804	5 189	4 991	6 720	2 929	4 565	5 272	400	615
2	Regensburg	10 424	16 780	25 605	18 745	20 049	7 820	12 128	13 994	1 609	1 482
3	Weiden i.d.OPf.	2 109	2 904	5 117	5 100	6 867	2 808	4 605	5 259	397	572
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	4 641	5 858	11 804	12 985	18 600	7 770	10 311	11 369	1 051	1 237
2	Cham	5 917	7 564	15 308	16 541	21 834	9 259	13 581	13 543	1 095	1 509
3	Neumarkt i.d.OPf.	6 320	8 288	16 490	17 644	23 049	9 079	12 423	12 988	1 308	1 313
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	4 108	5 390	11 076	11 971	16 775	6 912	9 793	9 968	1 023	1 171
5	Regensburg	8 549	10 812	24 022	26 473	33 352	13 340	19 304	18 056	1 750	1 851
6	Schwandorf	6 779	8 949	18 027	19 533	25 058	10 228	14 774	15 446	1 283	1 675
7	Tirschenreuth	3 201	4 197	7 989	9 127	12 760	5 503	7 779	8 671	583	1 017
Oberpfalz		53 943	73 546	140 627	143 110	185 064	75 648	109 263	114 566	10 499	12 442

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	5 164	7 769	11 850	8 883	10 847	4 389	6 643	8 204	833	842
2	Bayreuth	6 695	6 763	9 162	8 189	10 182	4 413	7 473	8 524	600	890
3	Coburg	2 138	2 985	5 262	4 661	6 502	2 805	4 377	5 306	374	532
4	Hof	2 242	3 008	5 401	5 383	7 023	3 139	5 173	5 828	425	699
Landkreise											
1	Bamberg	6 150	8 571	18 329	19 635	26 217	10 371	14 103	13 880	1 405	1 563
2	Bayreuth	4 080	5 277	11 694	13 603	18 571	7 573	11 260	11 951	837	1 257
3	Coburg	3 327	4 576	10 087	10 845	15 385	6 492	9 539	10 497	703	1 082
4	Forchheim	4 990	6 538	13 985	14 776	20 775	8 351	11 616	11 867	1 026	1 208
5	Hof	3 522	4 826	9 719	11 735	17 072	7 185	11 270	13 243	678	1 448
6	Kronach	2 535	3 480	7 223	8 642	12 390	5 229	7 640	8 589	460	904
7	Kulmbach	2 847	3 706	7 672	9 237	12 947	5 472	8 460	8 835	568	987
8	Lichtenfels	2 830	3 775	7 569	8 545	11 816	4 951	7 142	7 943	559	858
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 897	3 726	7 514	8 593	12 871	5 489	9 014	10 279	556	1 158
Oberfranken		49 417	65 000	125 467	132 727	182 598	75 859	113 710	124 946	9 024	13 428

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2017	Aufge- stellte Betten JD 2017			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern						am 31. Dez. 2017	Jahresdurchschnitt 2017
2018						am 31. Dez. 2017		Jahresdurchschnitt 2017		am 31. Dez. 2018				
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

- 93	380	87	7 309	6 075	1 234	4	3	1 274	1 022	-	-	22	3 291	1
- 133	469	69	5 070	4 237	833	3	2	726	726	2	420	22	2 385	2
- 168	239	74	3 670	3 369	301	1	1	450	450	-	-	17	2 811	3
- 313	725	206	9 690	8 816	874	6	5	1 309	1 274	3	398	28	4 262	1
- 89	466	158	7 742	7 235	507	1	1	125	125	1	43	25	3 849	2
- 338	450	130	4 198	3 853	345	1	1	405	405	3	735	18	4 353	3
108	684	176	8 658	7 650	1 008	3	3	394	394	4	896	25	4 890	4
68	795	260	12 185	10 795	1 390	1	1	185	185	1	81	33	4 809	5
- 565	990	354	13 227	11 174	2 053	6	5	666	621	19	2 479	46	4 175	6
- 341	514	145	4 407	3 913	494	2	2	314	314	1	178	20	3 883	7
- 391	556	218	7 735	7 017	718	2	1	635	575	4	631	32	3 771	8
- 55	533	170	6 988	6 122	866	3	3	385	385	1	38	20	5 032	9
- 2 310	6 801	2 047	90 879	80 256	10 623	33	28	6 868	6 476	39	5 899	308	4 021	

Oberpfalz

- 215	208	84	2 742	2 811	- 69	1	1	568	568	-	-	17	2 469	1
127	1 153	243	15 110	13 501	1 609	5	4	2 791	2 118	2	77	43	3 549	2
- 175	241	95	2 956	2 792	164	1	1	704	704	-	-	19	2 238	3
- 186	548	179	5 921	5 464	457	2	2	195	195	1	53	19	5 427	1
- 414	694	202	7 196	6 215	981	4	2	692	500	4	782	29	4 410	2
- 5	773	189	8 209	7 236	973	2	2	529	529	1	77	26	5 137	3
- 148	520	159	5 011	4 987	24	1	-	186	-	1	31	22	4 289	4
- 101	924	358	13 836	12 381	1 455	2	2	240	240	-	-	42	4 609	5
- 392	815	277	9 641	8 525	1 116	5	5	534	534	1	125	37	3 978	6
- 434	395	127	3 575	3 364	211	2	2	290	290	2	130	19	3 816	7
- 1 943	6 271	1 913	74 197	67 276	6 921	25	21	6 729	5 678	12	1 275	273	4 063	

Oberfranken

- 9	591	99	9 399	8 928	471	1	1	1 013	1 013	1	46	25	3 104	1
- 290	263	106	7 359	6 417	942	2	1	1 365	1 048	2	500	23	3 246	2
- 158	419	67	3 126	2 943	183	1	1	510	510	1	55	16	2 578	3
- 274	209	99	3 347	3 124	223	1	1	455	455	1	18	18	2 552	4
- 158	777	283	8 835	8 208	627	3	2	310	299	-	-	31	4 745	1
- 420	664	191	5 149	4 900	249	1	1	117	117	1	200	29	3 574	2
- 379	390	196	5 181	4 786	395	2	2	93	93	1	343	20	4 345	3
- 182	645	198	6 679	6 044	635	2	2	310	310	1	60	31	3 745	4
- 770	512	206	5 674	5 370	304	3	1	614	441	4	736	26	3 666	5
- 444	349	109	3 557	3 457	100	1	1	282	282	-	-	20	3 357	6
- 419	494	137	4 139	3 899	240	2	1	574	525	2	122	20	3 592	7
- 299	359	150	4 051	3 705	346	3	2	765	621	3	431	22	3 038	8
- 602	364	127	4 426	4 135	291	1	1	408	408	-	-	20	3 659	9
- 4 404	6 036	1 968	70 922	65 916	5 006	23	17	6 816	6 122	17	2 511	301	3 546	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder					
					und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch	insgesamt	
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer				
1. März 2018							1. Oktober 2017			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	46	3 383	2 931	405	1 693	1 257	748	19	8 080	631
2	Passau	33	2 483	2 150	361	1 114	772	443	20	5 438	450
3	Straubing	36	2 124	1 931	186	967	976	701	21	7 046	618
Landkreise											
1	Deggendorf	58	4 306	3 972	530	2 774	1 005	663	46	11 009	851
2	Dingolfing-Landau	33	3 443	3 270	478	2 228	1 038	630	33	9 151	665
3	Freyung-Grafenau	42	2 670	2 266	270	1 679	208	130	41	6 805	531
4	Kelheim	72	4 736	4 285	585	3 031	1 239	857	45	12 091	878
5	Landshut	113	7 688	6 580	912	4 060	1 392	744	61	14 265	1 012
6	Passau	94	7 337	6 721	942	4 442	1 302	734	81	16 422	1 243
7	Regen	40	2 602	2 461	344	1 693	369	231	39	6 953	538
8	Rottal-Inn	57	4 721	4 312	582	2 781	1 034	722	53	11 364	840
9	Straubing-Bogen	51	3 756	3 633	502	2 492	705	387	49	7 651	588
Niederbayern		675	49 249	44 512	6 097	28 954	11 297	6 990	508	116 275	8 845

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	34	1 421	1 343	235	884	526	326	17	5 864	482
2	Regensburg	120	6 542	6 369	1 189	3 583	2 671	1 530	51	17 030	1 447
3	Weiden i.d.OPf.	32	1 603	1 511	210	984	575	372	16	5 408	414
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	62	3 804	3 511	583	2 318	619	303	38	6 838	476
2	Cham	64	4 043	4 195	543	2 955	629	352	61	11 199	810
3	Neumarkt i.d.OPf.	71	5 279	4 868	736	3 385	861	487	55	13 274	968
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75	3 885	3 577	609	2 207	543	301	48	7 175	557
5	Regensburg	136	8 644	8 143	1 075	5 087	1 821	641	58	13 586	987
6	Schwandorf	86	5 273	5 055	720	3 336	1 149	632	63	13 987	1 029
7	Tirschenreuth	39	3 045	2 903	431	1 697	371	200	34	5 863	436
Oberpfalz		719	43 539	41 475	6 331	26 436	9 765	5 144	441	100 224	7 609

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	51	2 914	2 908	540	1 693	926	534	33	10 407	862
2	Bayreuth	44	2 959	2 887	530	1 462	1 131	708	26	9 144	747
3	Coburg	24	1 583	1 527	360	911	595	330	19	6 141	500
4	Hof	26	1 830	1 820	316	1 049	722	497	18	5 674	463
Landkreise											
1	Bamberg	104	7 881	6 940	1 380	3 900	854	321	52	9 735	701
2	Bayreuth	75	4 714	4 540	799	2 479	626	314	37	7 315	529
3	Coburg	54	3 931	3 480	870	2 049	630	320	30	5 334	402
4	Forchheim	84	5 156	4 832	963	3 050	846	420	48	11 108	837
5	Hof	85	3 862	3 727	704	1 933	699	381	37	7 115	509
6	Kronach	46	2 821	2 332	518	1 314	279	172	27	5 981	448
7	Kulmbach	56	3 482	3 157	544	1 484	511	290	33	5 716	446
8	Lichtenfels	50	3 343	3 337	547	1 553	655	311	28	5 918	469
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	52	3 295	3 116	539	1 505	815	520	30	7 098	549
Oberfranken		751	47 771	44 603	8 610	24 382	9 289	5 118	418	96 686	7 462

Bildungswesen													Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen													
darunter													
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien				
hiervon													
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen										
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer		
1. Oktober 2017													
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		

Niederbayern

8	2 451	145	3	826	68	2	1 674	122	3	2 645	221	1
9	1 432	87	3	580	51	2	914	61	4	2 045	177	2
6	1 345	84	4	880	80	2	1 265	90	4	2 696	220	3
26	3 779	228	9	1 878	169	4	2 272	154	4	2 655	228	1
15	3 227	188	11	1 761	158	3	2 016	135	2	1 786	119	2
22	2 274	145	11	1 378	120	2	1 270	90	3	1 611	129	3
25	4 418	253	11	2 339	204	4	2 387	160	3	2 421	180	4
33	5 855	333	18	2 805	245	5	3 150	214	3	2 053	151	5
48	6 152	391	20	3 563	309	7	3 378	227	4	2 820	223	6
23	2 386	142	8	1 385	130	3	1 503	106	2	1 390	107	7
30	4 020	221	14	2 228	195	4	2 595	173	3	2 081	174	8
29	3 309	205	13	1 513	140	3	1 243	95	2	1 302	99	9
274	40 648	2 422	125	21 136	1 869	41	23 667	1 627	37	25 505	2 028	

Oberpfalz

6	1 353	82	4	830	76	2	1 330	87	4	1 987	179	1
20	4 589	277	8	2 265	217	5	2 492	177	9	6 376	560	2
8	1 344	88	2	636	58	2	1 087	79	3	2 211	168	3
23	3 317	191	11	1 675	141	2	1 039	66	1	618	48	1
38	4 095	241	12	2 071	187	6	2 454	166	3	2 218	162	2
30	4 548	278	14	2 476	217	4	2 957	192	3	2 944	217	3
28	2 941	167	12	1 423	142	2	1 075	76	2	1 288	94	4
38	6 698	392	11	2 447	230	4	2 208	166	2	1 918	141	5
34	4 742	278	15	2 696	245	5	2 746	186	5	3 395	254	6
19	2 306	127	7	1 089	101	3	1 553	107	2	703	61	7
244	35 933	2 121	96	17 608	1 614	35	18 941	1 302	34	23 658	1 884	

Oberfranken

13	2 159	137	5	818	74	2	941	65	8	5 849	476	1
11	2 071	135	4	914	71	2	1 384	97	5	4 159	334	2
8	1 217	88	2	561	46	2	1 383	92	4	2 325	182	3
8	1 470	99	3	950	76	1	610	42	3	1 982	160	4
30	5 019	288	16	2 149	204	3	2 159	144	–	–	–	1
23	3 408	198	9	1 289	109	2	901	67	1	703	55	2
18	2 571	162	8	1 244	111	1	691	42	1	607	49	3
30	4 033	247	11	1 838	169	3	2 345	156	3	2 557	203	4
22	2 857	171	10	1 597	136	3	1 432	95	2	1 095	84	5
17	2 036	126	5	1 203	98	2	1 106	72	2	1 437	115	6
19	2 072	131	8	965	97	1	828	55	2	1 517	111	7
15	2 124	137	6	973	93	2	1 072	81	2	1 487	110	8
17	2 157	137	5	1 175	107	3	1 471	100	3	1 982	148	9
231	33 194	2 056	92	15 676	1 391	27	16 323	1 108	36	25 700	2 027	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2017/18		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	20. Oktober 2017		
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	28	8 796	424	4	5 309	141	867	43	105
2	Passau	20	6 738	314	2	4 627	136	660	41	89
3	Straubing	18	5 155	225	3	3 553	100	855	47	143
Landkreise										
1	Deggendorf	18	5 339	291	3	3 570	132	1 269	102	223
2	Dingolfing-Landau	2	2 505	70	1	2 486	70	1 036	33	279
3	Freyung-Grafenau	10	1 759	99	1	1 020	36	881	34	192
4	Kelheim	10	2 867	142	2	2 022	85	1 267	83	297
5	Landshut	4	321	24	–	–	–	1 447	53	412
6	Passau	15	1 812	104	2	1 024	36	1 815	98	429
7	Regen	12	1 678	92	3	1 215	47	834	58	203
8	Rottal-Inn	19	3 673	187	1	2 136	64	1 412	83	355
9	Straubing-Bogen	5	266	26	–	–	–	749	39	213
	Niederbayern	161	40 909	1 998	22	26 962	847	13 092	714	2 940

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	11	2 920	148	1	1 467	53	770	57	112
2	Regensburg	42	13 799	631	5	9 287	247	1 895	96	291
3	Weiden i.d.OPf.	11	4 903	238	1	3 231	100	748	25	126
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	8	1 260	78	1	902	34	662	25	208
2	Cham	12	3 542	150	1	2 561	81	1 288	76	277
3	Neumarkt i.d.OPf.	13	3 935	187	1	2 388	69	1 598	34	398
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	13	1 919	161	2	1 009	79	730	61	197
5	Regensburg	7	908	73	–	–	–	1 147	56	322
6	Schwandorf	17	4 314	212	2	3 074	109	1 679	58	327
7	Tirschenreuth	10	1 874	87	1	1 465	55	697	22	186
	Oberpfalz	144	39 374	1 965	15	25 384	827	11 214	510	2 444

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	34	7 548	420	4	5 068	192	1 184	60	125
2	Bayreuth	29	6 036	312	4	3 776	124	1 133	66	150
3	Coburg	23	4 465	238	2	2 621	80	813	68	87
4	Hof	13	4 715	230	2	3 298	107	666	86	95
Landkreise										
1	Bamberg	–	–	–	–	–	–	889	46	262
2	Bayreuth	3	702	31	1	598	23	766	25	215
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	473	42	150
4	Forchheim	10	1 740	95	1	1 060	36	1 197	76	157
5	Hof	11	1 117	68	1	615	21	788	43	189
6	Kronach	9	1 563	72	1	1 272	45	707	31	137
7	Kulmbach	15	2 931	150	3	1 913	68	646	58	141
8	Lichtenfels	8	1 900	85	1	1 497	45	708	44	116
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	14	2 782	144	2	1 776	58	933	65	141
	Oberfranken	169	35 499	1 845	22	23 494	799	10 903	710	1 965

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2017/18 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Niederbayern

356	–	363	3 841	946	1 894	88	410	478	32	118	1
241	–	289	2 990	693	1 685	49	224	243	54	67	2
342	–	323	2 466	765	1 271	65	125	205	21	71	3
559	–	385	2 355	628	1 298	112	217	215	9	59	1
498	–	226	1 029	255	774	29	159	12	–	–	2
395	–	260	976	362	465	24	106	111	10	20	3
553	–	334	1 253	382	595	75	21	130	8	51	4
812	–	170	152	34	118	16	24	–	–	–	5
917	–	371	946	360	586	48	148	4	–	–	6
411	–	162	850	236	522	41	57	53	1	16	7
666	–	308	1 600	366	923	27	49	159	22	59	8
326	–	171	139	43	96	–	25	–	–	–	9
6 076	–	3 362	18 597	5 070	10 227	574	1 565	1 610	157	461	

Oberpfalz

336	–	265	1 089	126	477	43	147	236	12	52	1
678	–	830	5 401	1 471	2 908	105	292	500	46	124	2
308	–	289	2 129	420	1 067	60	239	296	14	66	3
348	–	81	461	162	299	24	57	–	–	–	1
667	–	268	1 495	301	937	50	172	122	17	27	2
781	–	385	1 528	287	818	16	187	247	25	56	3
314	–	158	872	281	511	104	142	7	2	–	4
625	–	144	513	94	419	–	79	150	–	–	5
826	–	468	1 730	312	1 118	90	102	151	59	–	6
381	–	108	636	152	484	20	77	37	–	–	7
5 264	–	2 996	15 854	3 606	9 038	512	1 494	1 746	175	325	

Oberfranken

227	–	772	3 465	993	1 860	174	256	274	31	55	1
367	–	550	2 794	825	1 486	133	164	191	31	39	2
349	–	309	2 033	493	1 189	56	188	219	8	13	3
233	–	252	2 209	617	1 229	102	191	205	16	32	4
581	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
438	–	88	306	101	205	19	29	16	–	–	2
183	–	98	–	–	–	–	–	–	–	–	3
614	–	350	959	347	451	47	69	101	–	–	4
424	–	132	554	179	375	21	37	30	–	–	5
332	–	207	795	312	461	30	37	9	–	–	6
245	–	202	1 496	493	749	67	35	146	8	28	7
344	–	204	933	297	558	33	136	1	–	–	8
439	–	288	1 225	333	624	24	64	136	2	23	9
4 776	–	3 452	16 769	4 990	9 187	706	1 206	1 328	96	190	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen											Landtagswahl	
		Bundestagswahl am 24. September 2017									Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE				Sons- tige
		%									100	101	102	
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					

Niederbayern

Kreisfreie Städte														
1	Landshut	49 285	36 990	75,1	35,1	13,7	13,0	12,8	10,7	6,4	8,3	49 011	33 667	68,7
2	Passau	38 052	28 038	73,7	36,3	15,6	12,7	11,0	10,9	7,8	5,8	37 809	25 616	67,8
3	Straubing	34 344	23 322	67,9	38,7	14,6	17,2	9,5	6,4	6,1	7,5	34 025	20 890	61,4
Landkreise														
1	Deggendorf	91 951	65 566	71,3	40,8	13,4	18,4	7,9	5,0	5,2	9,3	91 726	62 472	68,1
2	Dingolfing-Landau	71 290	52 031	73,0	41,0	13,3	18,3	9,0	4,8	4,5	9,1	71 169	48 021	67,5
3	Freyung-Grafenau	63 822	46 169	72,3	40,5	15,1	20,1	7,1	4,1	4,7	8,5	63 657	43 638	68,6
4	Kelheim	88 028	66 984	76,1	41,9	14,5	14,9	8,3	6,2	4,5	9,7	88 212	62 195	70,5
5	Landshut	117 820	93 191	79,1	39,4	11,7	15,1	10,3	6,5	4,4	12,6	118 247	88 286	74,7
6	Passau	150 221	111 032	73,9	41,5	15,0	17,2	8,5	5,2	5,0	7,5	150 137	103 262	68,8
7	Regen	62 255	45 459	73,0	40,5	15,4	20,7	6,9	3,9	4,5	8,0	62 083	41 175	66,3
8	Rottal-Inn	92 055	68 069	73,9	44,0	12,5	15,3	9,2	5,5	4,5	9,0	91 910	64 255	69,9
9	Straubing-Bogen	77 354	60 643	78,4	44,1	12,0	17,1	8,3	4,3	3,6	10,5	77 539	57 761	74,5
Niederbayern		936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	935 525	651 238	69,6

Oberpfalz

Kreisfreie Städte														
1	Amberg	32 744	23 154	70,7	36,0	17,6	14,9	8,7	7,9	7,6	7,3	32 411	20 732	64,0
2	Regensburg	105 833	80 854	76,4	33,2	14,9	10,8	10,1	14,6	9,4	7,1	105 169	74 115	70,5
3	Weiden i.d.OPf.	32 995	23 269	70,5	37,3	20,2	14,6	8,2	6,5	6,7	6,6	32 535	21 070	64,8
Landkreise														
1	Amberg-Weizbach	82 116	64 974	79,1	41,0	18,2	13,0	7,1	6,1	5,2	9,3	81 804	61 006	74,6
2	Cham	101 946	75 426	74,0	42,7	13,4	18,0	7,0	4,3	4,1	10,5	101 900	72 218	70,9
3	Neumarkt i.d.OPf.	101 016	81 379	80,6	45,8	12,8	12,0	7,8	7,7	4,7	9,1	101 202	77 224	76,3
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75 953	60 240	79,3	42,6	19,6	13,9	6,1	4,6	4,5	8,6	75 865	57 052	75,2
5	Regensburg	147 083	117 926	80,2	41,0	14,2	14,4	8,2	7,4	4,8	10,0	147 099	111 325	75,7
6	Schwandorf	114 472	87 123	76,1	40,4	18,6	16,8	6,2	4,7	5,0	8,4	114 338	81 495	71,3
7	Tirschenreuth	59 467	47 005	79,0	46,5	17,7	12,3	6,3	4,7	4,3	8,3	59 043	44 163	74,8
Oberpfalz		853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	851 366	620 400	72,9

Oberfranken

Kreisfreie Städte														
1	Bamberg	55 773	42 397	76,0	31,2	16,5	11,4	10,7	14,5	9,0	6,6	55 183	37 791	68,5
2	Bayreuth	57 170	41 873	73,2	36,0	18,5	9,6	11,8	11,1	7,3	5,7	56 443	36 767	65,1
3	Coburg	31 781	23 523	74,0	33,2	21,2	10,7	10,5	10,6	8,1	5,7	31 481	20 284	64,4
4	Hof	33 437	23 628	70,7	36,4	20,0	13,9	9,3	7,0	7,1	6,4	33 015	20 382	61,7
Landkreise														
1	Bamberg	116 290	94 533	81,3	42,7	15,1	15,5	8,6	6,2	4,9	7,0	116 048	87 031	75,0
2	Bayreuth	84 462	67 379	79,8	45,0	19,1	10,9	7,6	6,0	4,6	6,7	84 153	62 359	74,1
3	Coburg	70 038	55 037	78,6	39,1	22,2	12,0	8,4	6,9	5,4	5,9	69 716	48 821	70,0
4	Forchheim	90 139	73 626	81,7	42,4	15,4	11,8	8,8	8,8	5,6	7,3	90 087	69 008	76,6
5	Hof	77 737	60 916	78,4	41,2	21,9	12,4	7,6	5,1	5,1	6,7	76 937	55 041	71,5
6	Kronach	55 446	42 805	77,2	43,7	23,4	11,8	6,7	4,4	4,6	5,5	55 125	38 550	69,9
7	Kulmbach	59 443	46 237	77,8	42,3	20,3	11,4	7,6	6,3	5,0	7,1	59 041	41 834	70,9
8	Lichtenfels	54 067	41 471	76,7	45,1	17,6	13,2	7,1	5,5	4,5	7,0	53 825	36 902	68,6
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	58 767	44 209	75,2	36,8	23,8	13,8	7,3	5,3	5,8	7,1	58 044	39 842	68,6
Oberfranken		844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	839 098	594 612	70,9

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 26. Mai 2019									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sons- tige				CSU	GRÜNE	SPD	AfD	FW	Sons- tige	
%										%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Niederbayern

27,5	20,6	16,5	10,3	7,6	7,3	10,3	49 256	28 802	58,5	41,1	19,7	7,5	8,9	4,3	18,5	1
31,8	18,9	7,9	10,8	11,2	7,7	11,7	38 257	22 466	58,7	41,5	20,2	8,6	8,1	1,8	19,7	2
42,4	12,7	11,2	13,9	6,1	4,5	9,1	34 121	17 101	50,1	50,9	11,6	6,6	11,7	3,6	15,5	3
42,8	8,8	16,4	15,6	5,5	3,4	7,5	91 964	47 103	51,2	53,8	9,9	6,2	11,4	5,4	13,3	1
40,7	8,2	16,6	14,7	7,2	3,5	9,0	71 333	38 793	54,4	55,1	8,2	6,0	11,3	5,3	14,0	2
36,4	6,9	17,4	15,6	5,1	8,6	10,0	63 757	31 715	49,7	57,2	7,7	5,8	11,5	5,2	12,5	3
33,7	11,0	24,6	11,5	6,4	3,3	9,5	88 551	53 127	60,0	56,4	10,4	5,9	8,9	4,5	13,8	4
31,0	12,4	26,3	11,8	5,9	4,4	8,2	118 913	73 247	61,6	50,7	11,8	5,4	9,8	8,1	14,2	5
40,2	9,2	15,1	14,4	7,6	4,5	9,0	150 646	79 632	52,9	54,3	9,7	7,0	10,6	4,5	13,9	6
38,8	9,4	14,2	16,9	6,6	6,5	7,7	62 104	29 571	47,6	54,7	7,8	6,6	13,3	4,4	13,1	7
43,2	10,0	16,0	11,7	5,1	3,7	10,1	92 148	50 147	54,4	55,8	10,3	5,5	9,3	5,1	14,0	8
45,2	7,7	17,8	13,3	4,1	3,6	8,3	77 829	45 784	58,8	58,7	7,9	4,4	10,6	5,9	12,5	9
38,1	10,6	17,9	13,4	6,3	4,7	9,0	938 879	517 488	55,1	53,4	10,7	6,1	10,4	5,2	14,2	

Oberpfalz

37,6	13,9	8,7	13,0	11,7	4,5	10,5	32 373	16 912	52,2	39,7	16,0	12,5	10,9	4,1	16,9	1
28,4	26,0	9,2	9,2	10,0	5,5	11,9	106 300	64 366	60,6	32,0	27,4	8,7	7,1	3,5	21,4	2
37,9	13,2	7,2	13,3	13,8	5,9	8,8	32 545	17 022	52,3	40,7	14,8	13,1	10,7	4,2	16,5	3
39,4	10,7	13,5	11,3	13,9	3,2	8,0	81 933	49 404	60,3	44,4	11,8	11,9	9,6	7,5	14,8	1
41,7	7,8	18,8	16,1	5,3	3,3	7,0	102 050	54 266	53,2	53,0	8,3	5,2	12,1	9,1	12,3	2
47,2	12,4	13,6	10,2	6,1	3,3	7,2	101 502	63 990	63,0	50,5	13,9	6,2	8,5	6,8	14,2	3
42,9	8,5	12,5	12,9	13,2	3,1	6,8	75 822	44 479	58,7	48,3	9,9	11,7	9,9	7,5	12,7	4
38,7	13,1	17,5	12,2	7,5	3,4	7,5	147 691	92 345	62,5	46,8	14,0	7,1	9,6	8,5	14,0	5
39,0	8,6	14,8	14,8	11,0	2,9	8,9	114 507	63 717	55,6	47,7	9,6	9,9	11,7	7,0	14,1	6
46,5	8,3	14,1	10,9	11,1	2,6	6,5	58 961	34 674	58,8	52,3	9,3	9,7	8,4	8,2	12,0	7
39,8	12,4	14,1	12,3	9,6	3,6	8,2	853 684	501 175	58,7	46,0	13,7	8,8	9,7	7,0	14,8	

Oberfranken

31,3	26,7	5,6	10,3	9,9	6,0	10,2	55 702	33 617	60,4	30,3	28,4	9,6	7,8	3,1	20,7	1
35,4	20,7	7,0	8,2	13,9	6,8	8,0	57 162	32 379	56,6	33,0	23,6	11,9	7,5	3,0	21,1	2
33,2	21,1	4,9	9,3	17,5	5,6	8,4	31 595	17 848	56,5	33,4	22,8	14,1	7,6	2,6	19,5	3
35,6	12,0	6,8	13,7	19,2	4,6	8,0	33 055	16 489	49,9	37,9	14,5	14,3	11,7	3,9	17,7	4
46,4	12,3	9,4	14,2	6,7	4,6	6,5	116 313	70 364	60,5	45,3	13,5	8,0	11,3	6,3	15,6	1
44,6	10,6	13,6	9,7	12,1	3,5	5,9	84 304	50 453	59,8	45,7	13,6	11,2	8,5	7,6	13,5	2
38,6	12,0	9,6	10,6	19,4	3,6	6,3	69 832	40 006	57,3	41,4	14,1	14,5	8,9	6,1	14,9	3
36,7	15,6	20,4	10,1	6,8	4,6	5,8	90 648	57 875	63,8	42,2	17,3	9,0	8,6	7,7	15,2	4
39,3	7,6	9,5	11,8	22,4	3,3	6,1	76 879	43 751	56,9	43,1	10,9	15,0	10,4	6,8	13,9	5
45,3	8,7	10,8	10,9	16,4	2,4	5,5	54 955	31 142	56,7	47,6	10,0	15,0	9,3	5,7	12,4	6
37,9	10,1	12,1	10,5	19,5	4,3	5,7	58 900	33 827	57,4	42,2	14,2	13,2	9,5	6,8	14,0	7
42,7	11,3	11,1	11,4	11,9	4,6	7,0	53 699	30 999	57,7	47,5	12,5	10,0	9,9	5,9	14,2	8
40,1	10,1	11,4	13,3	15,0	2,8	7,3	58 033	31 669	54,6	41,8	11,2	15,4	10,9	5,9	14,8	9
40,0	13,2	11,0	11,2	13,6	4,3	6,7	841 077	490 419	58,3	41,8	15,5	11,8	9,4	5,9	15,6	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2017					30. Juni 2018						
		119	120	121	122	123	124	125	126	127	128

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	57,5	0,2	8,6	13,2	35,5	38 900	17 728	21 172	5 711	3 539
2	Passau	53,6	0,1	10,5	14,7	28,3	39 568	20 298	19 270	4 505	2 814
3	Straubing	40,9	0,2	8,2	11,5	21,1	29 999	15 113	14 886	3 406	2 286
Landkreise											
1	Deggendorf	69,8	2,1	23,6	15,6	28,6	50 007	28 323	21 684	5 330	3 827
2	Dingolfing-Landau	67,5	3,0	34,3	12,3	17,9	51 152	33 640	17 512	7 373	5 454
3	Freyung-Grafenau	37,9	1,3	13,1	9,2	14,3	25 604	13 748	11 856	2 395	1 755
4	Kelheim	54,5	2,2	20,0	11,5	20,8	39 455	22 152	17 303	5 472	3 941
5	Landshut	64,9	3,4	23,6	15,5	22,4	49 963	30 380	19 583	7 825	5 828
6	Passau	89,0	3,5	32,4	23,3	29,9	60 770	33 908	26 862	7 543	5 414
7	Regen	40,3	1,3	14,6	9,0	15,4	28 218	15 291	12 927	3 046	2 096
8	Rottal-Inn	57,2	3,3	18,4	13,5	21,9	39 259	20 361	18 898	4 165	2 773
9	Straubing-Bogen	40,8	2,9	15,2	7,7	15,0	26 842	14 799	12 043	4 619	2 986
	Niederbayern	673,9	23,4	222,5	157,0	271,0	479 737	265 741	213 996	61 390	42 713

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	36,3	0,1	11,8	6,5	17,8	27 511	13 998	13 513	1 706	1 163
2	Regensburg	159,4	0,3	39,2	35,7	84,2	125 114	67 110	58 004	15 065	9 203
3	Weiden i.d.OPf.	42,0	0,2	8,3	13,8	19,7	28 156	13 154	15 002	2 600	1 705
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	40,1	1,4	14,3	9,2	15,2	28 916	16 132	12 784	1 900	1 294
2	Cham	74,0	2,9	30,1	16,2	24,8	52 922	29 105	23 817	7 278	4 808
3	Neumarkt i.d.OPf.	66,9	1,7	25,8	14,8	24,6	49 959	27 828	22 131	4 750	3 258
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	40,6	1,8	17,0	7,6	14,2	31 217	18 336	12 881	2 874	1 882
5	Regensburg	67,0	2,3	21,8	17,9	25,0	47 591	27 841	19 750	6 368	4 531
6	Schwandorf	77,2	2,3	28,4	16,3	30,3	56 131	32 198	23 933	5 892	4 207
7	Tirschenreuth	35,8	1,7	15,4	7,0	11,7	25 811	15 291	10 520	3 071	2 329
	Oberpfalz	639,2	14,7	211,9	145,0	267,5	473 328	260 993	212 335	51 504	34 380

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	77,3	0,2	19,6	17,5	40,1	54 695	27 876	26 819	4 296	2 792
2	Bayreuth	67,2	0,3	12,0	13,6	41,3	47 688	23 218	24 470	3 845	2 362
3	Coburg	42,5	0,1	10,6	6,9	25,0	33 926	17 726	16 200	1 808	1 151
4	Hof	33,9	0,1	5,5	9,8	18,6	24 735	11 812	12 923	2 311	1 421
Landkreise											
1	Bamberg	53,4	1,3	19,5	16,3	16,5	39 127	23 110	16 017	3 296	2 466
2	Bayreuth	34,6	1,5	11,5	9,1	12,5	23 848	13 301	10 547	1 493	1 088
3	Coburg	37,2	0,8	16,9	8,6	10,9	28 933	16 015	12 918	1 739	1 212
4	Forchheim	45,3	1,0	15,0	10,8	18,5	31 781	16 941	14 840	2 970	1 966
5	Hof	50,0	1,2	21,2	13,5	14,0	38 207	20 774	17 433	2 681	1 904
6	Kronach	33,9	0,7	15,3	6,0	11,9	25 901	14 275	11 626	1 072	729
7	Kulmbach	37,3	0,8	13,2	8,3	14,9	27 704	14 932	12 772	1 339	849
8	Lichtenfels	37,4	0,5	12,6	9,3	15,0	28 712	14 700	14 012	1 442	932
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	39,0	0,8	14,6	7,9	15,8	29 394	15 581	13 813	2 864	1 794
	Oberfranken	589,1	9,2	187,7	137,5	254,8	434 651	230 261	204 390	31 156	20 666

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2018								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Niederbayern

62	7 773	6 712	6 088	1 061	31 065	6 930	812	1
30	9 529	7 237	6 892	2 292	30 009	8 903	1 401	2
64	7 482	6 470	6 006	1 012	22 453	8 270	677	3
414	20 499	13 737	12 897	6 762	29 093	10 239	950	1
1 118	29 831	27 311	26 996	2 520	20 203	8 293	282	2
201	11 306	8 031	7 830	3 275	14 097	5 377	317	3
502	17 593	13 726	13 114	3 867	21 360	7 628	103	4
645	22 786	17 767	16 562	5 019	26 532	10 667	593	5
607	26 483	20 345	19 226	6 138	33 678	15 376	482	6
222	13 210	10 162	9 924	3 048	14 786	5 251	423	7
430	15 547	11 379	10 911	4 168	23 282	8 891	323	8
657	12 536	9 199	8 969	3 337	13 648	4 781	136	9
4 952	194 575	152 076	145 415	42 499	280 206	100 606	6 499	

Oberpfalz

48	11 702	10 405	10 268	1 297	15 761	4 248	170	1
151	39 310	36 648	35 108	2 662	85 653	21 687	3 547	2
76	5 734	4 536	4 180	1 198	22 346	9 142	677	3
211	12 664	10 055	9 114	2 609	16 040	6 159	251	1
415	26 084	19 730	19 145	6 354	26 423	10 292	503	2
211	21 623	14 922	14 076	6 701	28 125	10 320	411	3
332	15 395	13 253	12 760	2 142	15 490	4 665	221	4
455	19 149	14 956	14 526	4 193	27 987	12 839	467	5
421	24 383	21 199	19 937	3 184	31 327	11 169	624	6
336	13 159	10 356	10 140	2 803	12 316	4 626	318	7
2 656	189 203	156 060	149 254	33 143	281 468	95 147	7 189	

Oberfranken

95	17 761	15 857	14 943	1 904	36 839	10 474	1 833	1
130	10 275	7 675	6 337	2 600	37 283	8 894	965	2
47	10 525	9 742	9 278	783	23 354	4 611	369	3
47	5 293	4 592	4 349	701	19 395	6 615	367	4
313	17 356	13 419	13 085	3 937	21 458	11 607	441	1
356	9 793	7 671	7 329	2 122	13 698	5 353	463	2
177	15 285	13 516	13 090	1 769	13 471	6 102	105	3
343	12 897	10 638	10 329	2 259	18 541	6 825	290	4
233	18 257	15 593	15 149	2 664	19 717	10 154	363	5
225	13 897	12 694	12 157	1 203	11 779	3 863	153	6
125	11 693	9 286	8 903	2 407	15 886	5 494	425	7
140	11 215	9 495	9 268	1 720	17 357	6 553	239	8
187	13 692	12 365	11 931	1 327	15 515	5 433	97	9
2 418	167 939	142 543	136 148	25 396	264 293	91 978	6 110	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
30. Juni 2018						
		137	138	139	140	141

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 151	245	6 865	13 364	1 698
2	Passau	1 029	220	4 767	11 846	1 843
3	Straubing	555	155	3 509	8 679	608
Landkreise						
1	Deggendorf	971	347	4 431	11 321	834
2	Dingolfing-Landau	1 170	94	4 462	5 303	599
3	Freyung-Grafenau	566	63	980	6 123	671
4	Kelheim	838	86	3 121	8 922	662
5	Landshut	881	144	6 567	6 875	805
6	Passau	1 199	230	2 849	12 202	1 340
7	Regen	636	126	2 135	5 750	465
8	Rottal-Inn	1 254	158	3 114	8 705	837
9	Straubing-Bogen	458	52	1 897	5 836	488
Niederbayern		10 708	1 920	44 697	104 926	10 850

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	693	225	2 724	7 228	473
2	Regensburg	2 611	966	19 393	33 049	4 400
3	Weiden i.d.OPf.	656	130	4 222	6 894	625
Landkreise						
1	Amberg-Sulzbach	469	129	1 799	6 086	1 147
2	Cham	912	85	3 581	9 806	1 244
3	Neumarkt i.d.OPf.	977	193	4 693	9 912	1 619
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	690	65	1 486	6 249	2 114
5	Regensburg	690	133	4 776	8 190	892
6	Schwandorf	960	117	6 965	10 176	1 316
7	Tirschenreuth	582	47	1 244	5 030	469
Oberpfalz		9 240	2 090	50 883	102 620	14 299

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 030	359	5 516	14 931	2 696
2	Bayreuth	1 062	356	7 247	16 738	2 021
3	Coburg	•	•	3 711	6 996	1 122
4	Hof	680	164	2 930	7 720	919
Landkreise						
1	Bamberg	547	107	2 169	5 768	819
2	Bayreuth	506	47	2 231	4 286	812
3	Coburg	•	•	1 542	4 990	519
4	Forchheim	798	189	2 767	6 974	698
5	Hof	565	87	1 805	6 123	620
6	Kronach	485	47	2 261	4 417	553
7	Kulmbach	609	79	1 620	7 134	525
8	Lichtenfels	583	56	2 372	6 829	725
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	704	100	2 153	6 241	787
Oberfranken		14 050	1 868	38 324	99 147	12 816

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Niederbayern

72	72	3	13	20	22	9	5	69	1
57	52	3	14	16	14	4	1	49	2
100	87	9	12	19	24	16	7	78	3
1 496	1 386	32	339	382	389	179	65	1 354	1
1 534	1 436	47	238	417	388	239	107	1 389	2
1 178	1 097	32	338	332	260	119	16	1 065	3
1 477	1 323	42	222	337	456	210	56	1 281	4
2 430	2 334	120	323	548	756	470	117	2 214	5
2 560	2 313	75	438	545	742	409	104	2 238	6
1 103	991	25	288	334	253	83	8	966	7
2 566	2 377	86	417	667	775	364	68	2 291	8
2 101	1 917	52	373	565	505	323	99	1 865	9
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	

Oberpfalz

59	52	1	8	11	17	8	7	51	1
60	56	9	10	8	17	5	7	47	2
85	76	6	10	16	24	17	3	70	3
1 372	1 274	18	233	337	363	246	77	1 256	1
2 402	2 236	35	468	756	631	294	52	2 201	2
1 884	1 698	21	380	556	381	262	98	1 677	3
1 438	1 304	14	183	366	413	277	51	1 290	4
1 849	1 740	36	273	486	503	312	130	1 704	5
1 848	1 689	33	335	460	485	314	62	1 656	6
1 285	1 176	22	191	258	403	260	42	1 154	7
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	

Oberfranken

39	36	15	10	4	6	–	1	21	1
60	58	3	12	7	15	11	10	55	2
26	22	2	1	6	4	5	4	20	3
53	52	4	2	14	12	13	7	48	4
1 466	1 271	32	306	401	268	137	127	1 239	1
1 474	1 332	26	320	356	328	195	107	1 306	2
694	609	12	73	114	158	153	99	597	3
1 293	1 103	181	383	245	157	80	57	922	4
996	926	19	80	186	300	229	112	907	5
572	518	13	137	158	112	61	37	505	6
781	705	17	102	180	187	152	67	688	7
720	620	9	184	179	119	73	56	611	8
528	477	6	35	95	158	138	45	471	9
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 396	2 060	•	1 484	687	•	•	•	31	239
2	Passau	1 147	558	•	296	135	65	6	•	–	165
3	Straubing	3 295	2 995	287	1 403	1 107	•	9	1 189	•	77
Landkreise											
1	Deggendorf	42 953	32 673	10 244	18 946	10 009	2 113	233	6 272	•	3 760
2	Dingolfing-Landau	54 207	49 568	4 602	30 149	16 658	4 474	194	4 621	1 457	6 888
3	Freyung-Grafenau	26 150	4 776	21 369	1 286	215	644	119	7	•	2 367
4	Kelheim	45 192	38 921	5 940	21 402	10 173	5 445	258	1 684	1 785	4 994
5	Landshut	85 971	75 960	9 869	51 221	26 026	10 235	570	1 443	3 852	12 316
6	Passau	79 987	56 459	23 301	39 703	12 664	6 570	434	1 220	698	9 473
7	Regen	22 051	4 244	17 764	905	179	459	•	3	–	1 918
8	Rottal-Inn	72 920	54 338	18 494	29 583	15 624	4 998	590	287	1 256	18 412
9	Straubing-Bogen	67 069	52 406	14 563	28 865	18 111	4 284	335	11 358	1 027	5 252
Niederbayern		503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 692	1 924	•	996	454	352	7	•	175	482
2	Regensburg	2 345	1 728	602	1 114	780	72	–	157	163	67
3	Weiden i.d.OPf.	2 940	1 922	•	1 169	354	504	•	11	•	423
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	47 322	33 938	13 373	17 703	5 860	8 535	416	162	2 515	7 847
2	Cham	62 532	31 059	31 448	14 164	4 666	6 256	523	•	•	11 354
3	Neumarkt i.d.OPf.	58 256	44 043	14 201	22 868	8 588	10 669	400	119	3 065	8 858
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	47 127	30 298	16 792	15 399	3 591	8 150	579	•	1 710	7 340
5	Regensburg	69 890	59 014	10 843	34 945	20 459	6 647	440	8 475	3 808	5 438
6	Schwandorf	56 171	40 686	15 457	20 058	5 671	9 103	664	•	1 871	10 708
7	Tirschenreuth	42 099	29 733	12 347	14 229	4 011	7 501	•	188	2 000	7 016
Oberpfalz		391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	484	370	105	184	87	23	•	7	40	•
2	Bayreuth	3 293	2 070	•	973	518	298	•	33	•	660
3	Coburg	1 104	792	312	476	271	149	–	•	132	•
4	Hof	2 620	1 883	•	983	172	611	•	1	131	482
Landkreise											
1	Bamberg	48 471	38 218	10 106	22 376	9 921	7 223	301	481	4 338	6 369
2	Bayreuth	48 129	28 922	19 204	14 628	3 669	7 841	541	•	1 422	7 055
3	Coburg	32 713	25 618	7 083	15 165	7 493	5 367	219	251	3 218	3 444
4	Forchheim	25 243	15 033	9 380	7 967	2 965	3 228	205	172	730	3 257
5	Hof	45 477	32 031	13 438	17 853	3 037	10 720	1 119	129	2 911	4 092
6	Kronach	16 650	9 332	7 312	5 584	1 661	2 021	353	26	•	861
7	Kulmbach	29 703	20 106	9 556	11 898	2 720	6 801	363	•	1 932	2 425
8	Lichtenfels	21 878	15 511	6 365	9 338	4 268	3 661	169	71	1 539	2 492
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 702	15 001	7 698	8 366	952	5 894	267	179	1 064	2 019
Oberfranken		298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	darunter		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Niederbayern

23	1 729	578	11	3 241	•	3	42	17	288	288	–	1
28	•	•	4	•	•	2	•	24	533	•	•	2
6	•	•	4	935	•	3	•	7	575	•	•	3
531	31 780	10 327	103	32 911	2 937	54	2 832	333	274 098	18 976	254 997	1
315	29 240	4 569	281	176 339	10 086	42	5 074	248	318 698	35 209	283 401	2
780	38 543	16 985	49	•	80	62	2 960	278	20 235	19 144	213	3
268	18 269	5 456	231	88 214	5 961	62	6 304	251	137 419	46 139	•	4
822	72 927	17 082	604	434 479	28 128	107	7 262	367	1 002 894	152 760	808 339	5
1 158	83 869	32 699	516	316 279	15 609	125	4 492	551	247 609	225 537	•	6
766	38 479	15 978	42	1 446	256	66	1 992	268	5 050	4 970	20	7
1 421	118 512	33 363	258	97 594	6 271	106	7 025	465	1 503 837	581 337	836 409	8
621	37 075	14 743	225	80 832	7 284	83	9 028	428	276 787	85 563	•	9
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	

Oberpfalz

27	2 233	•	8	•	•	3	•	15	•	•	•	1
4	111	•	2	•	–	3	•	3	•	•	–	2
37	2 858	1 221	14	2 529	•	–	–	15	470	•	•	3
662	52 739	20 365	235	47 223	5 110	54	2 693	351	92 418	51 726	40 193	1
1 584	106 791	38 773	123	20 808	2 358	72	1 653	611	90 593	29 082	61 193	2
678	49 083	19 049	252	38 302	2 218	98	10 157	516	36 109	35 775	198	3
837	62 247	25 722	154	25 639	2 361	52	1 184	400	26 480	25 329	771	4
492	36 549	12 339	160	34 783	3 968	55	4 259	304	2 198 223	748 057	•	5
954	67 966	26 249	186	49 014	6 292	63	2 997	376	485 464	•	237 048	6
673	53 194	21 025	172	50 372	5 425	52	1 373	303	175 552	24 406	150 679	7
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	

Oberfranken

1	•	•	–	–	–	3	•	4	•	•	–	1
30	3 037	•	3	2 743	•	8	408	13	4 011	3 960	•	2
8	•	•	5	1 176	46	3	188	2	•	•	–	3
21	2 135	•	10	1 421	•	3	•	12	245	•	–	4
399	24 523	9 656	222	29 540	2 824	67	3 297	383	44 760	7 237	•	1
671	50 285	21 367	187	29 934	2 407	100	2 845	420	8 688	8 442	122	2
256	20 594	8 398	159	72 947	5 848	25	1 437	120	109 982	109 582	•	3
268	13 806	4 909	150	5 563	471	66	3 044	332	46 676	18 812	•	4
539	44 644	17 536	180	29 577	2 640	48	3 002	250	12 177	11 683	449	5
242	10 922	3 855	47	7 844	797	37	1 514	95	12 697	7 470	•	6
330	22 810	8 750	124	24 072	2 812	61	2 237	177	22 684	12 311	•	7
250	14 242	4 977	110	15 145	660	31	2 862	192	33 822	6 653	•	8
276	20 958	7 428	53	8 419	747	20	874	108	4 265	3 986	245	9
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2018				1 000 €				
						2018		2017		
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	26	5 931	228	82	349 811	947 270	506 735	.	.
2	Passau	26	6 071	234	116	297 110	1 645 891	.	43 866	6 902
3	Straubing	37	5 566	150	117	242 998	1 985 252	911 256	.	.
Landkreise										
1	Deggendorf	89	12 576	141	105	526 518	2 675 705	1 304 490	119 663	9 785
2	Dingolfing-Landau	51	28 735	563	298	1 822 276	.	.	.	.
3	Freyung-Grafenau	65	7 324	113	93	245 281	1 571 453	634 572	47 367	7 239
4	Kelheim	77	11 956	155	98	536 443	2 729 388	863 724	95 009	7 999
5	Landshut	109	13 106	120	83	625 525	6 906 954	1 811 737	80 095	6 723
6	Passau	172	19 002	110	99	721 821	3 189 246	1 176 842	101 093	5 568
7	Regen	47	8 700	185	112	330 094	.	.	.	.
8	Rottal-Inn	91	8 997	99	75	304 399	1 652 012	411 235	24 072	2 834
9	Straubing-Bogen	66	8 471	128	84	310 753	2 193 518	779 224	90 781	11 399
Niederbayern		856	136 435	159	110	6 313 030	46 891 684	25 218 298	1 339 669	10 187

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	36	9 147	254	217	454 840	2 890 152	2 347 347	84 056	9 418
2	Regensburg	66	33 100	502	218	2 413 013	14 104 167	10 502 168	658 101	20 399
3	Weiden i.d.OPf.	44	5 493	125	129	156 761	520 606	91 982	17 890	3 262
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	62	8 435	136	82	372 704	1 347 097	473 694	88 727	10 675
2	Cham	103	18 436	179	144	667 638	3 441 806	1 418 698	79 302	4 565
3	Neumarkt i.d.OPf.	105	14 457	138	108	561 796	2 766 320	801 532	110 118	7 979
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	78	11 629	149	123	463 324	2 752 389	1 111 118	86 702	7 911
5	Regensburg	70	13 001	186	67	696 112	3 036 115	2 124 117	57 900	4 663
6	Schwandorf	123	19 672	160	134	769 485	4 265 645	1 373 372	209 150	10 980
7	Tirschenreuth	65	10 528	162	145	410 648	2 823 163	1 219 118	65 249	6 595
Oberpfalz		752	143 898	191	130	6 966 320	37 947 458	21 463 145	1 457 195	10 523

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	41	15 026	366	193	674 643	2 345 782	1 261 920	141 669	9 664
2	Bayreuth	43	5 949	138	81	251 891	1 492 404	584 202	48 044	8 143
3	Coburg	28	8 448	302	205	436 677	1 989 331	1 451 151	43 501	5 239
4	Hof	31	3 728	120	81	132 054	527 956	201 372	14 880	4 417
Landkreise										
1	Bamberg	78	11 310	145	77	471 997	2 534 711	1 208 023	83 285	8 030
2	Bayreuth	54	6 216	115	60	276 324	1 004 061	463 674	25 528	4 254
3	Coburg	90	11 509	128	132	419 127	2 112 421	538 612	46 815	4 080
4	Forchheim	52	9 564	184	82	520 056	3 946 344	3 110 188	53 028	5 969
5	Hof	105	14 868	142	156	588 214	2 385 846	1 138 110	78 080	5 409
6	Kronach	92	11 216	122	167	392 495	2 289 079	951 967	105 682	10 464
7	Kulmbach	68	8 473	125	118	349 119	1 763 656	632 604	64 279	7 889
8	Lichtenfels	63	8 549	136	128	313 257	1 404 197	531 928	110 924	12 858
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	84	10 912	130	149	417 501	1 682 972	612 431	84 056	8 065
Oberfranken		829	125 768	152	118	5 243 355	25 478 760	12 686 182	899 770	7 455

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2018		2017	Ende Juni 2018		2017	2018				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Niederbayern

34	237	27 362	12	389	48 967	579	426	503	313	1
29	1 327	287 043	17	656	57 826	581	484	671	553	2
24	486	71 084	14	336	36 182	451	385	431	357	3
160	4 554	834 442	53	1 823	195 172	978	770	969	744	1
96	1 070	149 154	29	639	57 210	790	616	671	532	2
142	1 847	207 771	28	944	118 227	620	462	604	487	3
151	1 764	219 066	45	1 655	201 878	1 111	854	1 008	783	4
242	2 713	364 186	62	1 976	235 587	1 479	1 141	1 237	956	5
268	3 227	446 885	64	1 528	161 440	1 588	1 180	1 472	1 120	6
131	2 013	254 614	22	550	70 039	545	407	530	409	7
198	2 847	398 023	50	1 145	166 417	1 131	891	989	773	8
148	1 612	201 918	28	1 204	219 912	718	568	735	609	9
1 623	23 697	3 461 550	424	12 845	1 568 855	10 571	8 184	9 820	7 636	

Oberpfalz

24	740	235 536	8	237	18 653	322	238	349	252	1
40	850	186 968	37	1 178	145 634	1 319	1 030	1 109	786	2
26	557	70 340	21	495	49 231	306	219	280	198	3
129	1 423	200 227	41	838	78 624	677	519	685	542	1
258	3 618	526 084	58	1 898	240 064	874	692	819	672	2
196	4 498	1 554 773	41	1 361	138 864	1 048	787	894	665	3
112	1 472	190 018	18	630	58 780	594	467	523	411	4
180	1 836	265 765	54	1 521	175 892	1 438	1 086	1 316	1 016	5
158	1 664	246 721	36	759	83 094	1 173	959	1 010	843	6
121	1 631	213 390	28	633	63 856	445	354	422	352	7
1 244	18 289	3 689 823	342	9 550	1 052 692	8 196	6 351	7 407	5 737	

Oberfranken

28	557	49 708	29	961	127 755	667	576	711	579	1
29	1 394	510 746	20	522	52 736	671	490	556	390	2
22	331	24 984	13	430	43 748	288	208	289	197	3
16	443	40 935	14	230	18 594	281	233	316	246	4
152	1 660	182 624	60	1 764	174 450	1 064	798	999	749	1
126	881	92 698	30	500	47 148	685	520	734	581	2
62	759	105 099	25	593	60 993	564	433	538	412	3
100	849	106 943	24	658	75 834	900	680	716	543	4
123	1 191	130 152	24	993	106 069	643	486	582	474	5
67	820	114 919	15	258	25 120	380	280	378	297	6
89	1 010	118 661	23	1 059	164 611	470	357	452	368	7
54	1 195	234 241	15	338	27 883	437	323	380	280	8
63	705	69 394	20	457	49 595	495	375	455	365	9
931	11 795	1 781 104	312	8 763	974 535	7 545	5 759	7 106	5 481	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2018							2018			
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl				
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	113	102	106 278	30	22	133	101 473	61	111	468	80
2	Passau	53	48	6 496	6	2	155	2 811	28	66	262	40
3	Straubing	77	76	4 430	5	4	13	323	58	77	284	57
Landkreise												
1	Deggendorf	87	79	6 952	14	10	63	2 652	62	316	610	250
2	Dingolfing-Landau	50	46	4 089	6	3	7	1 079	35	324	428	286
3	Freyung-Grafenau	71	69	7 402	7	5	52	1 415	54	158	206	137
4	Kelheim	61	56	6 249	20	16	40	3 450	24	434	707	357
5	Landshut	116	99	21 135	24	14	53	6 884	56	444	507	409
6	Passau	124	119	15 789	21	20	51	9 777	74	428	548	377
7	Regen	71	66	9 221	15	11	24	5 214	47	134	211	103
8	Rottal-Inn	76	71	9 915	13	8	88	6 148	45	312	506	268
9	Straubing-Bogen	58	53	14 219	22	17	64	9 738	26	401	535	342
Niederbayern		957	884	212 175	183	132	743	150 964	570	3 205	5 272	2 706

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	67	63	11 445	9	7	34	9 510	48	22	55	18
2	Regensburg	114	104	26 618	36	30	240	21 885	65	252	1 077	167
3	Weiden i.d.OPf.	91	86	4 205	4	3	4	438	65	37	123	24
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	72	60	9 949	16	8	24	1 843	39	205	278	166
2	Cham	97	89	27 572	20	16	182	21 500	57	342	634	268
3	Neumarkt i.d.OPf.	64	61	5 383	15	13	37	1 383	30	409	765	324
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	88	79	12 525	16	9	75	5 064	55	192	251	163
5	Regensburg	99	90	26 443	37	30	171	7 082	45	632	869	516
6	Schwandorf	174	160	17 499	30	20	167	5 144	108	340	489	280
7	Tirschenreuth	81	71	18 591	17	10	185	15 954	47	71	97	63
Oberpfalz		947	863	160 229	200	146	1 119	89 802	559	2 502	4 638	1 989

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	102	87	32 819	27	18	193	18 539	54	42	150	31
2	Bayreuth	170	161	14 430	10	7	232	5 398	123	64	213	40
3	Coburg	45	42	2 578	6	3	11	1 366	32	27	45	22
4	Hof	83	78	13 149	8	8	28	10 078	64	16	118	13
Landkreise												
1	Bamberg	120	111	22 124	24	18	132	6 453	61	207	247	179
2	Bayreuth	106	101	6 502	15	11	18	1 405	60	193	234	169
3	Coburg	95	88	16 759	15	13	344	12 852	47	129	203	112
4	Forchheim	78	72	8 550	17	13	37	4 209	44	217	341	169
5	Hof	153	144	14 466	7	4	10	2 063	111	63	76	60
6	Kronach	63	58	7 563	7	6	15	1 010	35	56	124	48
7	Kulmbach	97	90	7 192	13	10	33	2 859	56	105	139	87
8	Lichtenfels	62	55	5 685	12	8	172	3 429	41	79	98	69
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	115	104	11 808	20	12	118	7 989	70	44	54	42
Oberfranken		1 289	1 191	163 625	181	131	1 343	77 651	798	1 242	2 042	1 041

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2018												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Niederbayern

8	16	23	372	516	240	168	108	266	55	12	199	1
5	10	21	212	304	97	153	54	180	27	10	143	2
6	12	14	215	289	151	107	31	245	69	6	170	3
34	68	32	292	675	96	233	346	683	311	70	302	1
30	60	8	82	471	73	106	292	572	316	42	214	2
18	36	3	33	281	25	83	173	365	157	50	158	3
47	94	30	256	822	165	255	402	673	318	80	275	4
25	50	10	48	583	68	93	422	799	489	76	234	5
34	68	17	103	621	53	176	392	867	442	118	307	6
21	42	10	66	243	46	53	144	239	142	30	67	7
25	50	19	188	571	143	147	281	701	322	70	309	8
45	90	14	103	599	85	146	368	825	459	82	284	9
298	596	201	1 970	5 975	1 242	1 720	3 013	6 415	3 107	646	2 662	

Oberpfalz

–	–	4	37	48	– 6	32	22	122	65	6	51	1
9	18	76	892	1 138	411	506	221	2 010	247	26	1 737	2
2	4	11	95	179	81	74	24	106	25	8	73	3
28	56	11	56	336	25	111	200	282	183	32	67	1
44	88	30	278	768	189	215	364	587	278	70	239	2
45	90	40	351	864	170	320	374	685	347	76	262	3
22	44	7	44	292	34	74	184	496	223	56	217	4
81	162	35	191	1 013	111	308	594	1 020	544	148	328	5
41	82	19	127	443	– 10	147	306	1 040	384	114	542	6
4	8	4	26	114	11	30	73	165	111	26	28	7
276	552	237	2 097	5 195	1 016	1 817	2 362	6 513	2 407	562	3 544	

Oberfranken

2	4	9	115	374	122	228	24	199	16	4	179	1
6	12	18	161	234	76	99	59	234	27	8	199	2
2	4	3	19	81	28	36	17	226	47	8	171	3
1	2	2	103	123	86	17	20	12	12	–	–	4
23	46	5	22	296	13	54	229	411	275	46	90	1
19	38	5	27	270	36	45	189	328	208	14	106	2
9	18	8	73	222	40	69	113	257	172	8	77	3
34	68	14	104	408	64	123	221	413	262	50	101	4
2	4	1	12	104	25	13	66	123	91	6	26	5
5	10	3	66	167	13	83	71	138	71	14	53	6
15	30	3	22	157	20	43	94	187	83	12	92	7
7	14	3	15	144	20	31	93	173	95	18	60	8
1	2	1	10	71	1	–	70	127	78	2	47	9
126	252	75	749	2 651	544	841	1 266	2 828	1 437	190	1 201	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²			
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
		31. Dezember 2018						Juni 2018	2018	
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	13 394	37 790	7 295	17 895	12 600	151 831	32 704	22	1 609	40,5
2	Passau	10 714	31 519	8 084	13 158	10 277	123 992	26 211	41	3 093	55,2
3	Straubing	10 392	25 014	3 716	12 180	9 118	105 439	22 288	20	993	40,1
Landkreise											
1	Deggendorf	34 981	58 221	6 029	19 568	32 624	295 985	62 886	71	2 822	39,8
2	Dingolfing-Landau	29 819	42 084	2 782	11 016	28 286	237 230	49 556	36	1 243	32,9
3	Freyung-Grafenau	24 482	37 752	2 309	12 640	22 803	201 224	42 804	245	10 694	37,6
4	Kelheim	34 761	54 400	4 187	17 069	33 144	287 357	61 764	121	5 234	45,8
5	Landshut	46 780	66 854	3 624	17 931	45 299	374 334	79 715	65	2 265	29,7
6	Passau	58 052	90 035	7 142	27 524	55 369	483 456	103 570	482	24 370	48,3
7	Regen	23 218	38 754	2 780	14 979	20 995	194 875	41 366	437	15 370	39,1
8	Rottal-Inn	37 497	54 354	4 138	14 698	35 518	306 219	65 359	97	4 414	46,9
9	Straubing-Bogen	32 747	44 112	2 113	11 181	30 818	251 612	54 069	108	4 334	41,8
Niederbayern		356 837	580 889	54 199	189 839	336 851	3 013 554	642 292	1 745	76 441	43,2

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 378	23 246	3 180	11 030	9 036	99 689	20 583	11	605	40,2
2	Regensburg	22 227	91 823	26 103	44 447	21 273	320 848	67 282	74	6 189	47,6
3	Weiden i.d.OPf.	9 226	24 369	2 832	12 477	9 060	104 854	21 352	11	550	39,9
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	30 799	49 730	2 616	16 338	30 776	261 846	55 225	81	2 674	27,6
2	Cham	39 686	61 569	3 513	20 554	37 502	327 254	69 421	275	13 687	39,0
3	Neumarkt i.d.OPf.	38 944	59 198	3 788	18 400	37 010	318 371	69 208	75	3 249	35,2
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	29 205	46 608	1 998	15 784	28 826	248 961	51 411	98	2 527	27,9
5	Regensburg	56 371	87 463	5 543	27 291	54 629	458 634	99 604	77	2 865	39,0
6	Schwandorf	42 388	68 767	3 562	24 727	40 478	353 674	74 170	100	3 107	30,8
7	Tirschenreuth	21 565	36 748	1 901	14 034	20 813	188 637	38 184	104	3 259	30,9
Oberpfalz		299 789	549 521	55 036	205 082	289 403	2 682 768	566 441	906	38 712	37,3

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	12 586	43 244	8 407	22 354	12 483	167 726	34 340	56	3 534	51,3
2	Bayreuth	13 342	42 968	10 974	19 081	12 913	162 618	34 134	27	2 139	49,4
3	Coburg	9 294	23 911	3 965	10 798	9 148	101 581	20 822	18	972	37,2
4	Hof	9 562	27 240	3 958	14 249	9 033	111 432	22 509	21	1 163	35,3
Landkreise											
1	Bamberg	40 657	66 295	3 007	22 231	41 057	349 770	73 180	81	3 198	35,2
2	Bayreuth	31 947	50 893	2 985	17 423	30 485	268 207	55 460	178	5 569	33,3
3	Coburg	25 177	42 203	3 111	14 745	24 347	220 121	44 999	44	1 884	42,9
4	Forchheim	32 384	53 906	3 261	19 074	31 571	279 495	59 262	118	3 580	29,2
5	Hof	31 056	51 683	2 730	20 733	28 220	261 206	51 537	78	2 734	47,9
6	Kronach	21 577	33 661	1 495	10 792	21 374	182 558	36 061	44	1 397	34,4
7	Kulmbach	22 068	37 239	2 444	14 294	20 501	190 049	38 581	58	1 947	31,4
8	Lichtenfels	19 728	32 394	2 000	10 980	19 414	171 013	34 666	79	3 462	45,8
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 178	41 124	2 633	18 391	20 100	198 651	39 304	61	2 565	39,4
Oberfranken		291 556	546 761	50 970	215 145	280 646	2 664 427	544 856	863	34 144	39,6

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter			Kraft- omni- busse	
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse		
									ins- gesamt	auf 1 000 Einw.			
2018									1. Januar 2019				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Niederbayern

119 580	97 938	21 642	235 120	196 475	38 645	2,0	2,0	1,8	43 337	36 926	510	76	1
331 264	255 926	75 338	573 855	459 468	114 387	1,7	1,8	1,5	34 443	27 959	533	77	2
83 373	73 484	9 889	159 663	140 838	18 825	1,9	1,9	1,9	32 049	27 026	565	44	3
172 345	140 922	31 423	417 538	365 951	51 587	2,4	2,6	1,6	102 509	76 737	643	177	1
65 927	55 172	10 755	158 316	118 393	39 923	2,4	2,1	3,7	89 344	67 358	700	142	2
320 908	301 125	19 783	1 410 465	1 335 203	75 262	4,4	4,4	3,8	74 941	51 759	661	155	3
292 810	264 641	28 169	923 456	838 003	85 453	3,2	3,2	3,0	104 189	78 799	645	206	4
115 116	101 589	13 527	241 380	206 735	34 645	2,1	2,0	2,6	141 943	106 058	668	197	5
843 019	758 336	84 683	4 300 462	4 062 747	237 715	5,1	5,4	2,8	170 404	125 328	653	342	6
508 498	491 519	16 979	2 131 080	2 067 229	63 851	4,2	4,2	3,8	68 641	49 084	632	85	7
200 631	178 321	22 310	921 534	853 279	68 255	4,6	4,8	3,1	115 209	81 199	673	217	8
196 569	185 727	10 842	646 442	608 800	37 642	3,3	3,3	3,5	94 029	67 340	669	114	9
3 250 040	2 904 700	345 340	12 119 311	11 253 121	866 190	3,7	3,9	2,5	1 071 038	795 573	642	1 832	

Oberpfalz

43 845	34 772	9 073	87 954	56 417	31 537	2,0	1,6	3,5	29 029	24 754	590	48	1
626 210	488 943	137 267	1 100 392	841 702	258 690	1,8	1,7	1,9	109 178	89 167	584	351	2
42 833	37 534	5 299	78 109	63 581	14 528	1,8	1,7	2,7	31 139	25 983	611	51	3
125 848	112 958	12 890	305 237	260 244	44 993	2,4	2,3	3,5	92 700	69 114	670	210	1
480 059	460 023	20 036	1 910 761	1 836 686	74 075	4,0	4,0	3,7	125 066	86 814	679	156	2
230 342	173 057	57 285	430 263	331 177	99 086	1,9	1,9	1,7	118 876	87 110	652	192	3
119 539	86 305	33 234	270 828	194 874	75 954	2,3	2,3	2,3	87 491	63 970	678	77	4
195 118	159 002	36 116	429 666	345 707	83 959	2,2	2,2	2,3	162 188	124 190	642	222	5
148 366	136 542	11 824	385 997	353 491	32 506	2,6	2,6	2,7	133 376	98 301	668	140	6
119 294	109 869	9 425	395 406	350 689	44 717	3,3	3,2	4,7	66 540	48 286	666	82	7
2 131 454	1 799 005	332 449	5 394 613	4 634 568	760 045	2,5	2,6	2,3	955 583	717 689	647	1 529	

Oberfranken

394 333	329 968	64 365	708 202	588 262	119 940	1,8	1,8	1,9	49 496	40 355	520	86	1
191 823	160 603	31 220	402 209	339 685	62 524	2,1	2,1	2,0	46 576	39 186	525	68	2
72 069	63 847	8 222	135 618	116 418	19 200	1,9	1,8	2,3	29 291	24 868	603	54	3
88 343	76 099	12 244	148 554	129 698	18 856	1,7	1,7	1,5	29 745	25 025	545	57	4
217 783	185 506	32 277	409 397	359 669	49 728	1,9	1,9	1,5	130 844	99 565	677	177	1
261 223	235 563	25 660	758 637	708 811	49 826	2,9	3,0	1,9	96 569	70 405	679	222	2
80 430	74 749	5 681	312 768	298 756	14 012	3,9	4,0	2,5	73 404	57 785	665	38	3
159 391	149 054	10 337	374 689	344 276	30 413	2,4	2,3	2,9	100 033	76 768	661	213	4
127 144	115 146	11 998	498 315	478 761	19 554	3,9	4,2	1,6	81 544	62 783	659	106	5
71 000	66 891	4 109	180 429	168 581	11 848	2,5	2,5	2,9	58 298	44 919	669	63	6
116 368	104 113	12 255	229 864	203 280	26 584	2,0	2,0	2,2	63 849	48 866	680	86	7
194 301	187 518	6 783	636 558	616 547	20 011	3,3	3,3	3,0	58 090	43 946	658	94	8
145 363	137 704	7 659	378 571	354 469	24 102	2,6	2,6	3,1	59 010	46 583	637	92	9
2 119 571	1 886 761	232 810	5 173 811	4 707 213	466 598	2,4	2,5	2,0	876 749	681 054	638	1 356	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	darunter im Linien- und Straßenverkehr	
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
1. Januar 2019			2018						2017			
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	1 774	691	3 706	512	446	66	552	–	552	6 865	6 865
2	Passau	2 301	812	3 052	285	238	47	311	1	310	8 169	8 169
3	Straubing	1 888	661	2 234	268	236	32	294	1	293	2 485	2 485
Landkreise												
1	Deggendorf	5 331	9 736	9 935	667	538	129	758	6	752	1 448	1 448
2	Dingolfing-Landau	3 660	9 390	8 363	498	425	73	598	3	595	1 349	1 349
3	Freyung-Grafenau	3 090	10 836	8 691	324	282	42	388	5	383	266	266
4	Kelheim	4 839	9 368	10 466	668	523	145	692	9	683	381	381
5	Landshut	7 208	13 763	14 001	819	686	133	968	20	948	1 266	1 266
6	Passau	7 681	18 370	17 854	959	810	149	1 193	17	1 176	1 669	1 669
7	Regen	3 087	8 954	7 075	363	309	54	416	7	409	19 361	19 361
8	Rottal-Inn	6 200	15 504	11 343	536	453	83	609	10	599	3 418	3 418
9	Straubing-Bogen	4 145	12 944	9 017	475	399	76	549	10	539	407	407
Niederbayern		51 204	111 029	105 737	6 374	5 345	1 029	7 328	89	7 239	47 084	47 084

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1 340	600	2 162	237	213	24	267	2	265	1 609	1 609
2	Regensburg	10 750	1 314	7 023	967	863	104	1 076	2	1 074	75 909	75 899
3	Weiden i.d.OPf.	1 829	663	2 458	276	237	39	302	1	301	3 007	3 007
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	3 636	10 114	9 203	419	356	63	486	7	479	880	880
2	Cham	6 476	17 368	13 490	574	488	86	716	8	708	598	598
3	Neumarkt i.d.OPf.	6 301	12 293	12 366	640	512	128	669	8	661	1 738	1 738
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	3 204	10 611	9 145	387	311	76	448	5	443	339	339
5	Regensburg	7 298	12 270	17 467	908	753	155	1 089	10	1 079	1 904	1 904
6	Schwandorf	5 496	13 734	14 935	683	572	111	824	6	818	2 554	2 554
7	Tirschenreuth	2 810	8 032	6 906	286	232	54	335	5	330	559	559
Oberpfalz		49 140	86 999	95 155	5 377	4 537	840	6 212	54	6 158	89 096	89 086

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 999	1 128	4 330	492	434	58	518	2	516	7 526	7 526
2	Bayreuth	2 933	741	3 301	441	379	62	467	1	466	6 100	6 100
3	Coburg	1 438	337	2 425	205	157	48	200	2	198	4 772	4 772
4	Hof	1 579	700	2 169	217	178	39	236	–	236	5 030	5 030
Landkreise												
1	Bamberg	5 794	11 420	13 403	666	535	131	727	9	718	730	730
2	Bayreuth	3 739	11 688	9 829	535	417	118	618	9	609	–	–
3	Coburg	3 180	5 125	6 947	343	253	90	341	1	340	–	–
4	Forchheim	3 787	8 795	10 030	567	477	90	608	6	602	3 975	3 975
5	Hof	3 970	6 928	7 168	558	384	174	572	6	566	–	–
6	Kronach	2 633	4 666	5 598	275	220	55	287	4	283	720	720
7	Kulmbach	3 029	5 672	5 902	347	270	77	363	8	355	1 115	1 115
8	Lichtenfels	2 934	5 102	5 708	310	248	62	348	5	343	1 021	1 021
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 302	4 056	5 666	331	228	103	305	3	302	–	–
Oberfranken		40 317	66 358	82 476	5 287	4 180	1 107	5 590	56	5 534	30 987	30 987

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017		2017	2017	1. März 2018		15. Dezember 2017		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Niederbayern

311	871	1 183	872	816	28 364	323	92	8	479	1
265	796	1 317	1 048	847	15 491	17	9	15	1 398	2
513	1 251	1 720	1 435	1 216	18 678	15	6	5	519	3
424	1 077	1 391	955	1 059	16 824	82	29	22	999	1
198	511	775	581	169	9 417	89	32	17	933	2
222	601	1 059	840	336	7 794	136	39	15	1 004	3
291	657	1 115	892	506	15 779	130	37	17	660	4
272	704	1 039	774	449	24 103	77	27	12	592	5
538	1 568	1 566	952	1 422	22 941	109	36	40	2 376	6
255	593	828	607	399	8 452	79	21	9	659	7
283	843	1 160	816	1 037	11 224	32	12	24	1 443	8
245	557	694	539	431	12 092	35	13	14	761	9
3 817	10 029	13 847	10 311	339 134	191 158	1 124	353	198	11 823	

Oberpfalz

187	690	712	478	670	12 601	42	5	8	346	1
560	2 256	2 035	1 281	4 345	91 451	126	45	25	1 454	2
237	745	652	407	913	16 626	26	6	7	771	3
550	979	1 491	1 125	592	15 694	86	26	12	598	1
661	1 139	1 734	1 285	570	13 334	96	23	24	1 551	2
662	1 030	1 893	1 547	687	11 972	43	11	10	910	3
385	781	1 172	810	623	12 415	15	9	17	1 118	4
437	1 004	1 608	1 101	800	19 615	103	14	20	700	5
742	1 301	1 946	1 357	970	17 501	98	23	25	1 400	6
223	573	952	635	336	10 409	40	13	16	778	7
4 644	10 498	14 195	10 026	323 965	221 618	675	175	164	9 626	

Oberfranken

226	1 019	1 314	1 014	1 477	25 609	69	19	12	467	1
496	1 231	1 544	1 274	1 368	21 953	62	20	10	545	2
153	492	788	651	579	16 704	15	4	9	487	3
213	810	1 177	973	1 166	16 078	99	30	9	663	4
279	613	998	709	372	13 816	40	9	23	984	1
221	495	708	458	382	9 703	61	18	20	1 013	2
150	546	783	582	506	11 182	46	8	16	695	3
193	618	916	726	614	15 248	161	42	15	811	4
360	793	860	528	826	9 439	26	9	11	862	5
186	485	818	653	379	5 402	57	17	20	1 106	6
527	794	1 320	1 114	266	12 081	34	9	19	973	7
414	654	1 101	878	378	6 008	24	5	11	698	8
184	567	883	615	534	10 328	89	29	21	1 118	9
3 602	9 117	13 210	10 175	320 036	173 551	783	219	196	10 422	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
15. Dezember 2017			15. Dezember 2016			1. Oktober 2018			am 31. Dezember 2017				
259 260 261			262 263 264			265 266 267			268 269 270				

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	11	1 258	1 063	9	1 235	1 148	-	-	-	672	656	16
2	Passau	12	992	892	9	915	803	10	222	216	331	323	8
3	Straubing	9	890	773	6	849	708	7	516	506	469	455	14
Landkreise													
1	Deggendorf	19	1 627	1 337	17	1 456	1 312	13	345	322	408	388	20
2	Dingolfing-Landau	16	929	932	11	821	753	3	90	88	397	366	31
3	Freyung-Grafenau	14	803	728	13	774	721	7	173	169	339	288	51
4	Kelheim	13	1 140	965	13	1 135	996	4	140	140	529	502	27
5	Landshut	22	1 345	1 244	18	1 294	1 174	5	100	99	347	326	21
6	Passau	35	2 399	2 275	23	2 057	1 799	7	259	253	505	445	60
7	Regen	15	862	813	12	731	690	12	296	291	335	296	39
8	Rottal-Inn	24	1 497	1 424	16	1 341	1 260	4	106	99	406	362	44
9	Straubing-Bogen	11	704	672	8	569	516	8	288	280	218	205	13
Niederbayern		201	14 446	13 118	155	13 177	11 880	80	2 535	2 463	4 956	4 612	344

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	8	707	644	7	692	680	1	77	74	435	423	12
2	Regensburg	24	1 880	1 643	21	1 870	1 723	5	119	116	1 800	1 774	26
3	Weiden i.d.OPf.	9	729	702	6	497	476	4	51	45	318	303	15
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	18	1 299	1 182	14	1 125	1 057	16	654	632	277	250	27
2	Cham	30	1 654	1 519	18	1 280	1 192	3	147	141	404	349	55
3	Neumarkt i.d.OPf.	27	1 513	1 444	22	1 444	1 395	6	607	574	350	319	31
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	24	1 261	1 197	15	950	876	11	392	388	315	276	39
5	Regensburg	29	2 097	1 904	22	1 828	1 669	8	187	181	588	548	40
6	Schwandorf	22	1 906	1 626	19	1 826	1 631	34	623	568	478	433	45
7	Tirschenreuth	13	1 129	1 020	12	1 006	927	2	49	44	276	239	37
Oberpfalz		204	14 175	12 881	156	12 518	11 626	90	2 906	2 763	5 241	4 914	327

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	14	1 042	1 026	9	810	785	3	100	99	618	609	9
2	Bayreuth	15	1 246	1 146	11	1 062	1 020	11	260	253	871	849	22
3	Coburg	10	690	655	6	541	517	3	89	86	232	224	8
4	Hof	10	871	844	7	753	738	7	78	73	321	306	15
Landkreise													
1	Bamberg	33	1 603	1 522	20	1 238	1 197	7	184	179	339	310	29
2	Bayreuth	22	1 491	1 291	13	1 001	946	3	109	104	356	303	53
3	Coburg	13	1 074	987	11	1 012	956	2	82	73	479	425	54
4	Forchheim	24	1 150	1 183	13	908	874	2	82	82	368	344	24
5	Hof	20	1 614	1 519	17	1 349	1 309	6	430	426	503	420	83
6	Kronach	16	895	875	7	542	523	5	172	170	265	234	31
7	Kulmbach	13	950	889	11	895	861	6	553	511	500	459	41
8	Lichtenfels	15	1 069	941	9	722	697	6	449	445	318	287	31
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	15	1 101	1 095	7	666	626	2	52	49	604	530	74
Oberfranken		220	14 796	13 973	141	11 499	11 049	63	2 640	2 550	5 774	5 300	474

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden							Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Gewerbe- steuer- umlage	Grundsteuer		Gewerbe- steuer		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer		Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	A		B	
	A	B								
1 000 €							%			
2018										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Niederbayern

108 585	72	11 588	43 094	45 279	8 263	9 006	300	430	420	1
77 091	50	8 449	34 007	26 735	7 799	6 931	300	390	400	2
68 314	158	8 607	27 903	25 224	6 324	5 434	350	390	400	3
130 878	1 548	11 396	44 679	63 878	9 207	12 421	337	330	344	1
181 483	1 611	10 126	92 664	62 074	14 892	26 538	342	314	312	2
79 047	492	7 610	32 331	34 066	4 364	7 051	338	344	346	3
142 156	1 628	12 819	47 702	71 647	8 204	11 587	369	379	370	4
211 104	2 687	15 259	82 590	99 895	10 375	24 627	334	324	347	5
195 763	2 163	18 814	69 605	93 623	10 948	17 472	339	334	344	6
80 493	613	10 868	27 230	36 100	5 328	6 433	398	434	365	7
133 110	2 381	11 091	49 762	62 150	7 501	10 856	364	346	341	8
111 861	2 163	10 069	37 933	56 591	4 940	9 780	346	342	337	9
1 519 885	15 566	136 697	589 502	677 262	98 145	148 136	347	356	350	

Oberpfalz

60 825	40	5 232	26 485	23 610	5 383	6 781	250	350	380	1
342 620	67	27 460	186 943	96 824	31 040	38 414	295	395	425	2
54 003	51	7 094	19 641	21 812	5 310	4 722	320	400	380	3
110 015	1 112	9 207	36 055	57 706	5 707	8 219	337	347	377	1
134 994	1 345	12 613	51 613	60 144	9 082	12 535	333	339	338	2
159 493	1 504	11 600	61 239	76 067	8 836	16 404	310	296	315	3
105 697	944	7 997	42 239	49 078	5 248	13 588	349	332	327	4
208 205	1 802	19 828	52 123	126 033	8 101	14 328	314	306	325	5
168 825	1 219	14 185	63 211	79 186	10 782	15 143	332	334	344	6
84 481	972	7 554	35 491	35 736	4 582	9 628	354	353	308	7
1 429 157	9 055	122 770	575 041	626 194	94 070	139 762	328	343	360	

Oberfranken

117 332	43	11 860	52 606	42 018	10 636	12 807	280	425	390	1
120 830	37	10 825	60 953	38 851	9 974	18 363	250	400	370	2
107 941	27	4 970	71 292	24 402	7 157	19 941	310	310	310	3
53 042	43	7 935	20 409	19 717	4 792	3 774	330	410	400	4
167 688	1 264	12 259	62 022	84 162	7 613	15 857	367	343	333	1
96 117	1 054	10 503	21 801	57 772	4 677	6 811	365	365	355	2
89 979	545	8 343	27 892	46 997	5 981	6 097	369	332	361	3
132 010	949	12 750	35 399	76 825	5 716	10 537	402	394	358	4
97 509	738	11 310	34 322	44 310	6 561	9 886	338	332	329	5
67 952	452	7 012	23 188	32 290	4 853	5 912	337	337	324	6
81 049	496	7 520	29 394	38 185	5 301	7 965	312	316	339	7
72 609	518	6 128	28 923	31 336	5 561	7 438	338	339	358	8
73 373	405	8 916	24 802	33 651	5 411	6 387	359	367	352	9
1 277 432	6 571	120 332	493 004	570 517	84 233	131 774	356	361	347	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise		
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen				
						an die Landkreise	an die Gemeinden			
		€ je Einwohner							1 000 €	
		2018								
281	282	283	284	285	286	287				

Niederbayern

Kreisfreie Städte								
1	Landshut	1 513	797	1 418	1 132	–	297	2 511
2	Passau	1 480	902	1 432	1 062	–	366	1 832
3	Straubing	1 434	842	1 390	1 077	–	347	1 691
Landkreise								
1	Deggendorf	1 099	650	1 159	874	165	199	4 217
2	Dingolfing-Landau	1 887	1 640	2 164	2 263	–	126	3 408
3	Freyung-Grafenau	1 010	663	1 063	692	179	316	2 804
4	Kelheim	1 169	616	1 177	899	160	168	4 302
5	Landshut	1 336	869	1 411	1 072	136	121	5 574
6	Passau	1 023	625	1 080	766	179	272	6 774
7	Regen	1 038	580	1 032	745	182	305	2 768
8	Rottal-Inn	1 105	677	1 165	847	173	211	4 290
9	Straubing-Bogen	1 114	666	1 182	886	157	223	3 558
	Niederbayern	1 231	775	1 283	1 002	150	227	43 728

Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
1	Amberg	1 444	920	1 448	1 023	–	403	1 528
2	Regensburg	2 255	1 489	2 078	1 716	–	7	5 331
3	Weiden i.d.OPf.	1 272	732	1 260	911	–	511	1 547
Landkreise								
1	Amberg-Sulzbach	1 068	540	1 076	773	190	298	3 823
2	Cham	1 058	684	1 128	849	154	245	4 551
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 198	822	1 337	979	148	149	4 766
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 118	787	1 218	814	188	330	3 544
5	Regensburg	1 080	540	1 162	902	159	180	6 838
6	Schwandorf	1 149	704	1 213	918	156	208	5 215
7	Tirschenreuth	1 164	885	1 308	832	176	288	2 627
	Oberpfalz	1 291	808	1 333	998	164	217	39 770

Oberfranken

Kreisfreie Städte								
1	Bamberg	1 511	952	1 465	979	–	433	2 716
2	Bayreuth	1 633	1 231	1 643	1 340	–	198	2 620
3	Coburg	2 621	2 833	3 115	2 007	–	–	1 473
4	Hof	1 154	660	1 111	833	–	608	1 620
Landkreise								
1	Bamberg	1 141	701	1 218	865	156	236	5 238
2	Bayreuth	927	411	947	713	185	303	3 727
3	Coburg	1 034	525	1 064	810	185	230	3 110
4	Forchheim	1 138	532	1 153	834	173	219	4 133
5	Hof	1 021	677	1 106	794	189	281	3 440
6	Kronach	1 009	629	1 093	865	169	270	2 425
7	Kulmbach	1 126	712	1 205	873	177	242	2 582
8	Lichtenfels	1 085	683	1 124	841	178	229	2 390
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 002	590	1 036	764	215	310	2 627
	Oberfranken	1 197	761	1 251	912	179	270	38 101

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2015									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Niederbayern

37 149	1 597 780	43 010	314 515	8 466	39 155	566	1 266 065	32 335	1
26 468	922 694	34 861	161 040	6 084	26 915	532	735 967	27 344	2
23 841	890 304	37 343	157 364	6 601	24 915	532	705 879	28 331	3
60 000	2 214 680	36 911	358 998	5 983	63 894	548	1 811 733	28 355	1
55 631	2 036 621	36 609	350 968	6 309	60 009	638	1 705 836	28 426	2
38 851	1 253 909	32 275	177 601	4 571	40 900	524	1 051 864	25 718	3
60 779	2 428 831	39 962	412 398	6 785	65 397	550	2 006 776	30 686	4
78 794	3 272 050	41 527	562 000	7 133	84 805	549	2 710 061	31 956	5
93 959	3 300 997	35 132	501 797	5 341	98 162	521	2 660 980	27 108	6
38 128	1 272 889	33 385	183 785	4 820	40 156	523	1 063 793	26 492	7
59 234	2 186 005	36 905	345 176	5 827	61 291	514	1 712 840	27 946	8
49 075	1 936 117	39 452	321 528	6 552	52 954	536	1 570 641	29 660	9
621 909	23 312 878	37 486	3 847 170	6 186	658 553	543	19 002 434	28 855	

Oberpfalz

21 136	784 660	37 124	132 817	6 284	22 645	541	660 201	29 154	1
79 002	3 259 316	41 256	637 496	8 069	82 662	568	2 715 472	32 850	2
21 837	802 892	36 768	148 367	6 794	23 161	551	627 544	27 095	3
52 015	1 870 027	35 952	291 008	5 595	57 572	556	1 615 760	28 065	1
62 014	2 200 770	35 488	341 717	5 510	65 612	519	1 767 972	26 946	2
66 937	2 635 895	39 379	446 101	6 664	73 044	560	2 169 949	29 707	3
46 768	1 707 223	36 504	277 788	5 940	51 389	540	1 412 144	27 479	4
94 041	4 075 048	43 333	722 329	7 681	104 397	551	3 473 355	33 271	5
74 142	2 640 843	35 619	412 750	5 567	80 912	559	2 294 015	28 352	6
36 296	1 221 323	33 649	180 682	4 978	39 082	533	1 031 414	26 391	7
554 188	21 197 997	38 251	3 591 055	6 480	600 476	550	17 767 826	29 590	

Oberfranken

38 748	1 469 581	37 927	272 199	7 025	39 801	543	1 184 700	29 766	1
37 096	1 332 019	35 907	241 870	6 520	39 054	541	1 076 836	27 573	2
21 451	860 410	40 110	167 949	7 829	22 706	550	679 496	29 926	3
21 733	694 000	31 933	108 134	4 976	22 924	513	581 502	25 367	4
74 229	2 795 893	37 666	444 750	5 992	82 527	567	2 434 967	29 505	1
52 211	1 896 476	36 323	293 562	5 623	57 397	550	1 634 463	28 476	2
42 994	1 693 592	39 391	280 827	6 532	47 697	551	1 327 593	27 834	3
59 316	2 475 448	41 733	435 954	7 350	65 379	569	2 146 278	32 828	4
46 886	1 551 920	33 100	235 725	5 028	50 692	526	1 304 686	25 738	5
33 495	1 132 677	33 816	174 686	5 215	36 755	541	945 496	25 724	6
37 026	1 299 778	35 104	207 048	5 592	40 325	556	1 077 858	26 729	7
33 496	1 122 269	33 505	168 577	5 033	36 722	551	951 328	25 906	8
36 263	1 180 138	32 544	185 146	5 106	39 098	534	981 149	25 095	9
534 944	19 504 202	36 460	3 216 426	6 013	581 077	549	16 326 352	28 097	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2017											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		297	300	301	302	303	304	305	306	307	308		

Niederbayern

Niederbayern													
Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 887	3 344	118	1 399	105	65	560	225	517	667	340	235
2	Passau	2 469	3 959	114	383	103	271	386	152	509	1 518	311	354
3	Straubing	2 038	3 020	147	1 139	51	73	244	76	416	1 122	254	241
Landkreise													
1	Deggendorf	5 442	5 914	388	1 680	115	75	509	201	1 073	1 651	632	467
2	Dingolfing-Landau	4 150	2 815	296	865	43	25	296	93	762	779	425	411
3	Freyung-Grafenau	3 485	3 640	364	1 688	64	21	220	77	761	960	478	484
4	Kelheim	5 252	7 976	379	5 131	84	17	458	190	930	1 291	528	408
5	Landshut	7 469	9 677	622	4 901	184	74	643	259	1 317	2 145	673	725
6	Passau	9 037	7 958	754	2 563	157	102	743	206	1 868	2 621	1 089	750
7	Regen	3 592	2 390	312	702	46	15	285	88	733	625	448	246
8	Rottal-Inn	6 416	5 931	512	1 847	80	29	514	242	1 167	1 356	665	562
9	Straubing-Bogen	4 341	3 653	383	1 178	60	20	335	98	790	1 038	433	331
	Niederbayern	56 578	60 277	4 389	23 475	1 092	787	5 193	1 906	10 843	15 775	6 276	5 214

Oberpfalz

Oberpfalz													
Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 588	3 090	128	1 661	33	11	238	80	334	702	218	216
2	Regensburg	6 334	12 474	252	1 936	326	390	1 344	689	1 106	2 427	.	.
3	Weiden i.d.OPf.	1 787	3 515	129	626	46	15	236	75	362	2 052	241	210
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	3 820	4 067	343	899	86	51	332	86	716	1 819	376	1 302
2	Cham	5 703	6 934	573	2 998	70	65	391	114	1 194	1 526	672	656
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 920	10 017	480	3 655	153	77	603	255	1 104	1 831	572	413
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	3 534	3 673	354	1 742	68	36	279	122	700	811	367	277
5	Regensburg	7 343	7 061	501	2 473	212	112	854	231	1 354	1 758	746	459
6	Schwandorf	5 494	20 169	520	3 221	85	69	458	155	1 070	14 955	.	.
7	Tirschenreuth	2 850	4 212	319	2 665	47	36	217	80	571	563	317	222
	Oberpfalz	44 373	75 211	3 599	21 877	1 126	862	4 952	1 889	8 511	28 444	4 857	18 576

Oberfranken

Oberfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 224	5 252	185	2 123	135	359	591	220	629	1 130	407	342
2	Bayreuth	2 744	11 899	142	1 448	93	154	458	228	529	1 201	339	506
3	Coburg	1 633	4 798	117	3 269	42	29	270	219	370	679	246	165
4	Hof	1 673	2 153	112	620	33	58	234	87	407	755	245	173
Landkreise													
1	Bamberg	5 379	5 349	486	1 612	123	38	469	112	940	1 991	530	1 104
2	Bayreuth	3 931	2 985	315	735	83	16	345	94	780	1 335	443	878
3	Coburg	3 045	4 380	350	2 502	61	20	289	63	627	918	343	545
4	Forchheim	4 464	2 868	344	790	136	44	490	149	730	685	411	348
5	Hof	3 574	7 374	411	4 282	57	80	308	83	741	1 993	425	621
6	Kronach	2 638	3 579	382	1 978	51	10	230	98	560	826	338	318
7	Kulmbach	2 950	3 810	274	2 117	66	47	311	122	542	612	275	231
8	Lichtenfels	2 583	3 827	230	1 522	44	13	235	94	555	1 323	350	786
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 708	4 818	349	3 351	48	8	262	93	550	747	333	257
	Oberfranken	40 546	63 091	3 697	26 349	972	874	4 492	1 661	7 960	14 197	4 685	6 276

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2017			Lfd. Nr.
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
Anzahl		1 000 m²		€						
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	

Niederbayern

56	46	92	51	420	596	2 301	4 123	71 769	140	1
52	39	108	41	122	257	2 062	3 496	65 241	142	2
40	38	142	125	165	•	1 572	2 488	60 786	129	3
346	312	475	318	100	118	2 889	4 688	67 170	136	1
337	272	494	256	79	93	2 725	6 791	100 560	197	2
248	220	338	270	39	45	1 330	2 297	60 677	163	3
347	298	414	253	124	167	2 236	3 878	71 133	157	4
341	269	619	313	108	153	3 159	5 363	82 608	142	5
606	523	1 127	572	53	79	3 521	5 707	64 130	139	6
158	143	222	191	48	53	1 489	2 447	60 679	150	7
401	348	546	337	53	66	2 463	3 775	66 049	144	8
348	319	367	282	78	88	1 465	2 730	66 912	150	9
3 280	2 827	4 944	3 008	85	110	27 213	47 784	70 910	150	

Oberpfalz

102	93	130	75	112	159	1 529	2 401	66 211	142	1
80	77	119	83	455	609	7 349	13 589	85 263	151	2
63	52	137	68	116	167	1 706	2 375	56 544	124	3
247	186	327	169	54	86	1 750	2 798	69 745	153	1
422	353	551	372	39	49	2 607	4 608	62 275	149	2
452	401	636	376	71	100	2 611	5 136	76 810	171	3
354	309	590	309	34	50	1 750	2 939	72 448	149	4
319	273	417	253	148	209	2 578	4 774	71 218	150	5
499	405	839	412	63	95	3 114	5 367	69 495	149	6
215	172	474	164	26	51	1 544	2 559	71 570	158	7
2 753	2 321	4 222	2 280	75	114	26 537	46 546	72 819	151	

Oberfranken

28	23	39	29	250	270	2 871	4 822	62 356	143	1
43	35	60	37	129	172	2 993	4 830	71 912	149	2
38	36	59	56	173	•	1 835	3 766	88 589	179	3
27	21	77	44	42	•	1 558	1 905	56 156	128	4
405	328	544	274	75	114	2 035	3 750	70 196	144	1
308	244	401	236	44	67	1 763	2 229	64 346	131	2
269	217	488	225	32	52	1 907	2 357	63 392	135	3
232	176	228	157	134	172	1 723	3 480	76 769	162	4
218	160	399	179	18	29	1 937	3 355	67 067	170	5
124	72	138	69	25	34	1 656	2 163	63 849	149	6
187	135	392	128	25	64	1 574	2 493	66 883	158	7
158	130	283	122	38	68	1 582	2 345	62 633	152	8
172	154	394	244	24	32	1 779	2 456	62 921	145	9
2 209	1 731	3 504	1 798	50	80	25 214	39 950	67 811	150	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	2000	2016			2000	2016		
							Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100
		319	Anteil an insgesamt in %			323	324	325	326	327	328	329	330

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	3 717	0,3	32,9	66,9	1 317	2 111	30 320	160	1 096	1 660	23 847	151
2	Passau	3 151	0,2	29,2	70,7	912	1 231	24 214	135	823	1 053	20 730	128
3	Straubing	2 243	0,4	26,0	73,6	839	1 223	26 031	146	723	1 021	21 736	141
Landkreise													
1	Deggendorf	4 227	1,6	39,3	59,1	2 040	3 128	26 715	153	1 675	2 550	21 776	152
2	Dingolfing-Landau	6 122	1,7	71,4	26,8	1 792	2 869	30 335	160	1 395	2 180	23 052	156
3	Freyung-Grafenau	2 071	2,4	36,6	61,0	1 266	1 832	23 448	145	1 069	1 571	20 108	147
4	Kelheim	3 496	2,8	45,1	52,2	2 139	3 422	28 645	160	1 686	2 682	22 451	159
5	Landshut	4 835	3,3	48,2	48,5	2 828	4 603	29 694	163	2 157	3 559	22 958	165
6	Passau	5 145	2,7	39,1	58,2	3 110	4 705	24 945	151	2 616	3 988	21 146	152
7	Regen	2 206	2,4	38,2	59,5	1 279	1 844	23 949	144	1 090	1 576	20 464	145
8	Rottal-Inn	3 404	3,6	34,5	61,9	2 067	3 148	26 360	152	1 735	2 640	22 109	152
9	Straubing-Bogen	2 461	4,3	40,0	55,7	1 675	2 721	27 480	162	1 325	2 159	21 801	163
	Niederbayern	43 080	2,2	42,8	55,1	21 263	32 837	27 009	154	17 390	26 640	21 912	153

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	2 164	0,5	40,1	59,4	791	1 091	25 907	138	700	909	21 583	130
2	Regensburg	12 251	0,2	45,5	54,3	2 664	4 286	29 149	161	2 245	3 215	21 866	143
3	Weiden i.d.OPf.	2 142	0,4	18,0	81,6	829	1 034	24 462	125	730	880	20 818	121
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	2 522	2,6	39,2	58,2	1 820	2 732	26 446	150	1 492	2 213	21 427	148
2	Cham	4 154	2,2	45,5	52,3	2 101	3 174	25 061	151	1 784	2 690	21 238	151
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 631	1,2	42,3	56,5	2 456	3 777	28 827	154	1 944	3 007	22 950	155
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 649	2,8	48,0	49,3	1 827	2 417	25 500	132	1 548	1 999	21 083	129
5	Regensburg	4 304	2,1	35,6	62,2	3 615	5 663	29 817	157	2 766	4 369	23 001	158
6	Schwandorf	4 839	1,7	42,5	55,8	2 493	3 715	25 602	149	2 066	3 037	20 927	147
7	Tirschenreuth	2 307	3,4	50,3	46,2	1 289	1 800	24 625	140	1 117	1 541	21 082	138
	Oberpfalz	41 963	1,4	42,1	56,5	19 885	29 690	27 106	149	16 393	23 860	21 783	146

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	4 347	0,1	33,8	66,1	1 335	1 938	26 007	145	1 188	1 568	21 031	132
2	Bayreuth	4 354	0,2	29,9	69,9	1 337	1 775	24 444	133	1 174	1 518	20 905	129
3	Coburg	3 395	0,2	26,1	73,7	865	1 185	28 780	137	765	984	23 911	129
4	Hof	1 717	0,1	18,2	81,6	813	973	21 665	120	774	896	19 957	116
Landkreise													
1	Bamberg	3 381	1,9	38,0	60,0	2 632	4 144	28 424	157	2 076	3 302	22 646	159
2	Bayreuth	2 010	4,0	33,2	62,8	1 890	2 725	26 176	144	1 559	2 239	21 512	144
3	Coburg	2 125	1,8	47,0	51,3	1 907	2 516	29 034	132	1 639	2 173	25 069	133
4	Forchheim	3 137	1,1	48,4	50,5	2 408	3 461	30 086	144	1 850	2 668	23 187	144
5	Hof	3 025	2,0	43,8	54,3	2 069	2 250	23 394	109	1 890	2 054	21 358	109
6	Kronach	1 950	2,4	43,8	53,7	1 389	1 672	24 668	120	1 232	1 498	22 102	122
7	Kulmbach	2 247	1,5	42,2	56,2	1 482	1 888	26 134	127	1 271	1 622	22 462	128
8	Lichtenfels	2 115	1,0	34,8	64,2	1 286	1 615	24 233	126	1 112	1 410	21 156	127
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 214	1,7	41,1	57,2	1 375	1 772	24 200	129	1 282	1 619	22 111	126
	Oberfranken	36 017	1,2	36,7	62,1	20 788	27 914	26 312	134	17 811	23 551	22 199	132

Umweltschutz										
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2017		31. Dez. 2016	2016						31. Dez. 2016	2016
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Niederbayern

14 535	206	2	5 169	5 169	4 208	3 225	127	1	7 030	1
9 750	190	–	–	–	3 287	2 875	156	1	5 221	2
10 105	213	7	2 928	2 928	2 823	2 102	123	1	5 265	3
22 459	190	24	4 550	3 554	5 950	4 305	105	29	8 795	1
11 744	123	16	5 450	5 426	5 825	4 263	123	17	5 877	2
14 924	190	102	4 234	155	3 909	3 271	122	56	5 287	3
17 636	146	23	8 293	8 028	7 077	5 651	129	24	5 917	4
28 754	184	26	11 239	11 171	9 440	7 230	128	55	9 999	5
36 138	190	75	8 062	6 211	9 969	7 332	116	61	12 261	6
14 718	190	67	12 433	446	3 914	2 900	114	30	5 907	7
14 707	123	37	7 028	5 919	5 872	4 649	116	63	6 418	8
21 181	213	43	5 638	4 799	5 231	4 032	117	51	6 150	9
216 650	177	422	75 024	53 806	67 505	51 835	122	389	84 127	

Oberpfalz

8 548	203	–	–	–	2 995	2 316	150	–	3 890	1
44 738	299	2	12 536	9 357	10 028	7 240	135	1	11 951	2
9 639	226	1	2 986	2 986	2 469	2 150	139	1	3 167	3
25 678	249	52	10 516	9 420	5 878	4 741	125	47	6 598	1
18 287	144	87	8 467	5 151	7 860	5 646	125	60	9 035	2
24 374	184	32	7 249	6 462	7 346	5 644	118	32	9 579	3
26 105	276	57	7 187	5 598	5 411	4 459	129	52	6 293	4
31 249	163	27	9 794	9 521	9 525	8 118	117	30	11 570	5
29 343	201	58	10 783	10 098	9 866	6 566	124	61	12 440	6
11 983	164	66	4 952	2 162	4 426	3 309	124	25	5 029	7
229 944	209	382	74 470	60 755	65 804	50 189	126	309	79 552	

Oberfranken

11 228	147	5	2 551	1 764	4 800	2 900	107	1	7 646	1
16 295	223	2	136	136	4 914	4 434	168	1	7 657	2
17 399	422	–	–	–	2 732	2 233	148	1	2 941	3
6 833	149	2	58	58	2 614	1 957	120	1	1 685	4
28 124	192	37	5 400	4 524	7 050	6 255	118	47	9 202	1
14 835	143	74	9 330	8 311	5 467	4 890	130	42	6 852	2
24 136	278	16	5 403	5 403	4 519	3 805	120	18	6 307	3
18 898	164	51	7 237	5 425	6 000	5 308	126	11	6 500	4
14 303	149	79	7 151	4 994	5 285	4 054	116	30	7 748	5
20 408	302	16	15 252	2 900	3 721	3 134	126	25	5 607	6
14 765	205	28	4 841	2 507	4 619	3 283	125	34	5 805	7
20 313	304	30	3 226	2 117	3 580	3 114	128	19	4 335	8
8 759	119	45	5 611	4 169	4 108	3 260	122	16	6 737	9
216 296	203	385	66 196	42 308	59 409	48 627	126	246	79 022	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2018									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als							Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter	Gewässerfläche	
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
		Anzahl	km²	ha (10 000 m²)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,91	1 531	576	344	793	7 614	4 388	54	2 315
2	Erlangen	1	76,96	2 256	1 114	445	952	4 219	2 312	269	3 205
3	Fürth	1	63,35	2 211	1 056	529	768	3 220	2 193	135	2 979
4	Nürnberg	1	186,45	8 248	3 481	2 027	3 319	6 733	3 200	345	11 557
5	Schwabach	1	40,80	1 047	547	246	385	2 618	1 333	30	1 431
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 971,33	11 670	3 681	2 132	9 288	174 417	111 284	1 759	20 768
2	Erlangen-Höchstadt	25	564,56	4 986	2 473	800	2 953	46 449	21 181	2 068	7 902
3	Fürth	14	307,44	3 724	1 903	561	1 721	25 026	16 339	272	5 419
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,44	6 509	1 886	1 298	6 189	113 132	72 134	915	12 570
5	Nürnberger Land	27	799,51	6 728	3 150	1 010	4 359	68 269	25 062	596	10 805
6	Roth	16	895,16	6 261	2 376	1 160	4 851	77 179	34 556	1 224	10 907
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,78	6 084	1 864	986	4 772	84 255	47 809	1 967	10 297
	Mittelfranken	210	7 243,69	61 254	24 107	11 538	40 351	613 130	341 790	9 634	100 155

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,45	1 888	671	478	592	3 603	1 295	162	2 474
2	Schweinfurt	1	35,70	1 471	521	453	507	1 450	709	141	1 972
3	Würzburg	1	87,60	3 150	1 268	588	1 066	4 431	2 328	114	4 216
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	698,90	6 338	3 120	1 189	3 823	59 077	16 273	651	10 053
2	Bad Kissingen	26	1 136,90	6 471	2 214	923	5 798	100 927	40 227	494	12 130
3	Haßberge	26	956,19	5 181	2 183	1 116	4 812	84 509	43 359	1 117	9 868
4	Kitzingen	31	684,14	5 196	1 624	1 252	4 491	57 756	40 311	970	9 565
5	Main-Spessart	40	1 321,20	6 738	2 950	1 317	6 103	117 855	42 163	1 424	12 516
6	Miltenberg	32	715,58	5 204	2 406	1 011	3 160	62 346	19 189	848	8 224
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,68	4 633	1 777	734	5 627	91 538	49 564	370	10 085
8	Schweinfurt	29	841,39	5 437	2 350	980	5 301	72 652	48 888	749	10 670
9	Würzburg	52	968,35	6 675	2 716	1 132	5 817	83 831	59 361	512	12 113
	Unterfranken	308	8 530,08	58 384	23 799	11 174	47 098	739 973	363 668	7 552	103 885

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,85	4 809	2 046	1 079	1 607	7 857	3 760	411	6 413
2	Kaufbeuren	1	40,02	1 228	505	263	314	2 375	1 340	85	1 523
3	Kempton (Allgäu)	1	63,28	1 551	626	362	528	4 127	3 204	122	2 079
4	Memmingen	1	70,11	1 336	554	373	521	5 107	3 263	47	1 829
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,23	5 905	2 568	987	3 650	67 646	46 480	822	9 403
2	Augsburg	46	1 070,64	11 184	4 846	2 030	5 745	89 109	51 445	1 025	16 685
3	Dillingen a.d. Donau	27	792,23	5 779	2 677	1 089	3 823	67 390	47 169	2 231	9 452
4	Donau-Ries	44	1 274,58	8 439	2 901	1 784	6 180	110 979	74 225	1 860	14 318
5	Günzburg	34	762,40	6 799	2 836	1 531	4 382	63 565	39 464	1 494	11 015
6	Lindau (Bodensee)	19	323,39	3 075	1 354	364	1 422	27 556	18 223	286	4 450
7	Neu-Ulm	17	515,84	6 053	2 816	1 337	3 492	40 860	24 474	1 179	9 470
8	Oberallgäu	28	1 527,96	6 561	2 660	854	3 971	139 610	69 585	2 655	10 375
9	Ostallgäu	45	1 394,43	7 513	2 727	1 194	4 407	123 843	77 261	3 681	11 633
10	Unterallgäu	52	1 229,57	8 620	3 157	1 587	5 529	107 426	74 263	1 382	13 735
	Schwaben	340	9 991,54	78 852	32 274	14 833	45 572	857 449	534 156	17 281	122 379

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) 2018 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2018	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2018							unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					bis unter					
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	1987	2011	6	15	18	21			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

41 847	20 048	21 799	5 929	3 024	13,2	5,7	419	1 297	1 174	3 267	1 153	1 385	1
111 962	55 864	56 098	20 302	10 589	12,2	7,3	1 455	3 357	3 143	8 393	2 784	4 048	2
127 748	62 603	65 145	24 634	12 783	31,1	9,5	2 017	4 089	3 643	9 523	3 358	3 994	3
518 365	252 807	265 558	117 835	60 192	10,1	5,8	2 780	16 097	14 313	39 165	12 924	15 509	4
40 792	19 895	20 897	5 100	2 701	21,6	5,7	1 000	1 214	1 173	3 363	1 163	1 303	5
183 949	92 450	91 499	15 662	8 875	16,7	3,2	93	5 393	5 061	15 253	5 584	6 294	1
136 271	67 763	68 508	11 957	6 285	28,4	4,2	241	4 089	4 163	11 731	4 032	4 238	2
117 387	57 064	60 323	8 494	4 434	25,1	3,6	382	3 412	3 367	9 261	3 166	3 443	3
100 364	50 331	50 033	8 197	4 633	17,1	2,9	79	2 825	2 807	8 035	3 087	3 338	4
170 365	83 946	86 419	15 281	8 028	14,2	3,8	213	4 727	4 731	13 544	4 888	5 272	5
126 958	63 206	63 752	9 244	5 165	22,1	3,1	142	3 763	3 519	10 129	3 868	4 136	6
94 393	47 093	47 300	8 759	4 769	9,3	2,4	97	2 726	2 532	7 579	2 952	3 050	7
1 770 401	873 070	897 331	251 394	131 478	16,4	4,9	244	52 989	49 626	139 243	48 959	56 010	

Unterfranken

70 527	34 316	36 211	11 812	6 211	15,7	4,5	1 129	2 057	1 848	5 430	1 851	2 123	1
54 032	26 553	27 479	10 474	5 740	4,0	3,7	1 514	1 675	1 488	4 208	1 377	1 938	2
127 880	61 151	66 729	15 229	7 798	3,6	2,8	1 460	3 394	2 926	7 232	2 453	5 055	3
174 208	86 570	87 638	16 296	8 602	14,3	1,1	249	4 773	4 589	13 801	5 055	5 384	1
103 218	50 865	52 353	5 826	3 204	4,2	- 0,4	91	2 614	2 573	7 664	2 973	3 158	2
84 599	42 468	42 131	3 945	2 127	5,4	0,2	88	2 367	2 294	6 666	2 553	2 830	3
90 909	45 791	45 118	8 357	4 770	14,6	3,6	133	2 583	2 467	7 055	2 723	2 903	4
126 365	62 953	63 412	8 851	4 527	3,5	- 0,6	96	3 350	3 122	9 414	3 657	3 846	5
128 756	64 190	64 566	14 475	7 480	12,7	0,5	180	3 502	3 449	10 261	3 914	4 219	6
79 690	39 677	40 013	3 981	2 159	3,2	- 1,0	78	2 141	2 096	6 362	2 481	2 516	7
115 106	57 768	57 338	6 790	3 868	11,0	1,9	137	3 230	3 143	9 024	3 334	3 629	8
161 834	80 594	81 240	10 209	5 598	17,0	2,3	167	4 678	4 597	12 927	4 740	5 124	9
1 317 124	652 896	664 228	116 245	62 084	9,5	1,4	154	36 364	34 592	100 044	37 111	42 725	

Schwaben

295 135	145 158	149 977	63 942	33 255	21,5	9,6	2 010	8 863	7 835	21 199	7 291	9 958	1
43 893	21 610	22 283	6 853	3 712	12,7	5,9	1 097	1 286	1 202	3 455	1 260	1 407	2
68 907	34 141	34 766	11 401	6 135	16,1	7,2	1 089	2 091	1 763	5 033	1 823	2 312	3
43 837	21 710	22 127	8 201	4 440	15,0	6,3	625	1 326	1 186	3 474	1 281	1 457	4
133 596	66 651	66 945	11 218	6 207	30,0	5,4	171	4 253	4 040	11 434	4 180	4 522	1
251 534	124 807	126 727	24 348	13 066	32,1	5,8	235	7 777	7 468	21 204	7 724	8 264	2
96 021	48 135	47 886	9 294	5 136	19,7	3,0	121	2 741	2 646	7 996	3 020	3 293	3
133 496	67 821	65 675	12 985	7 472	13,6	4,2	105	3 811	3 670	11 289	4 131	4 725	4
125 747	63 576	62 171	16 633	9 176	17,4	4,7	165	3 693	3 532	10 409	3 929	4 263	5
81 669	40 285	41 384	10 816	5 557	17,5	4,1	253	2 262	2 186	6 451	2 570	2 691	6
174 200	86 470	87 730	25 747	14 000	23,8	6,0	338	5 193	4 834	14 390	5 234	5 782	7
155 362	76 577	78 785	13 517	7 033	20,7	4,5	102	4 512	4 235	12 045	4 544	4 928	8
140 316	69 968	70 348	12 255	6 580	22,5	5,0	101	4 347	4 030	11 879	4 368	4 695	9
144 041	72 608	71 433	13 415	7 643	24,4	6,2	117	4 319	4 128	11 801	4 429	5 023	10
1 887 754	939 517	948 237	240 625	129 412	22,1	5,9	189	56 474	52 755	152 059	55 784	63 320	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2018		
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	2 102	2 927	5 248	5 092	6 569	2 748	4 089	4 796	449	535
2	Erlangen	7 761	11 303	16 994	13 080	15 580	5 734	8 870	10 915	1 162	1 127
3	Fürth	6 126	9 017	18 838	17 424	20 468	7 882	11 410	11 976	1 382	1 332
4	Nürnberg	27 176	41 736	76 763	67 110	73 971	29 548	48 093	55 960	5 601	5 612
5	Schwabach	1 694	2 313	4 912	5 280	6 925	2 554	4 191	4 707	423	500
Landkreise											
1	Ansbach	8 489	10 932	22 286	23 622	31 287	12 899	17 737	19 112	1 703	2 063
2	Erlangen-Höchstadt	5 459	7 045	17 100	18 013	23 029	9 586	13 989	13 797	1 250	1 353
3	Fürth	4 566	5 880	13 836	15 245	20 385	8 046	12 943	13 837	1 070	1 306
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 391	5 695	12 113	12 602	17 413	7 141	10 318	10 599	925	1 125
5	Nürnberger Land	6 829	8 852	20 254	22 193	29 462	11 698	18 138	19 777	1 463	2 025
6	Roth	5 558	6 989	15 046	16 480	22 293	8 789	12 808	13 580	1 201	1 369
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 061	5 406	11 166	11 589	16 114	6 681	9 839	10 698	869	1 131
Mittelfranken		84 212	118 095	234 556	227 730	283 496	113 306	172 425	189 754	17 498	19 478

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	3 224	4 939	9 767	8 932	11 132	4 552	7 017	7 655	685	815
2	Schweinfurt	2 813	3 789	6 857	5 991	7 701	3 518	5 548	7 129	587	818
3	Würzburg	11 182	14 272	19 133	13 181	16 491	7 048	11 073	14 440	1 273	1 340
Landkreise											
1	Aschaffenburg	7 166	9 623	20 483	22 129	31 393	12 431	18 211	19 170	1 514	1 890
2	Bad Kissingen	4 123	5 446	11 306	12 353	17 952	7 864	11 798	13 394	830	1 418
3	Haßberge	3 563	4 779	10 019	10 436	15 109	6 433	8 808	8 742	769	896
4	Kitzingen	4 107	5 545	11 241	11 509	15 682	6 335	9 214	9 545	831	1 025
5	Main-Spessart	5 211	6 903	14 177	15 587	22 665	9 529	14 048	14 856	1 044	1 503
6	Miltenberg	5 620	7 156	14 896	16 869	22 481	8 991	13 265	14 133	1 117	1 425
7	Rhön-Grabfeld	3 411	4 435	9 051	9 625	13 906	6 033	8 479	9 154	625	942
8	Schweinfurt	4 765	6 610	13 809	13 843	20 276	8 467	12 049	12 927	1 028	1 221
9	Würzburg	6 924	8 940	19 587	20 534	27 626	11 746	17 335	17 076	1 536	1 525
Unterfranken		62 109	82 437	160 326	160 989	222 414	92 947	136 845	148 221	11 839	14 818

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	17 311	25 904	45 103	37 216	40 540	16 589	26 327	30 999	3 085	3 097
2	Kaufbeuren	1 907	2 779	5 513	5 204	6 943	2 895	4 530	5 512	406	576
3	Kempten (Allgäu)	3 905	5 399	9 161	8 292	9 730	4 132	7 004	8 262	690	737
4	Memmingen	1 928	2 981	5 592	5 459	6 857	2 827	4 331	5 138	455	533
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	5 737	7 323	16 449	17 757	22 970	8 447	12 853	13 631	1 336	1 230
2	Augsburg	10 648	13 976	30 667	33 010	42 703	16 535	24 956	26 602	2 449	2 457
3	Dillingen a.d.Donau	4 426	5 811	11 412	12 520	16 149	6 672	9 386	9 949	904	970
4	Donau-Ries	6 187	8 049	16 636	17 639	22 054	8 814	12 690	13 801	1 211	1 403
5	Günzburg	5 907	8 001	15 480	16 699	21 081	8 380	11 806	12 567	1 223	1 217
6	Lindau (Bodensee)	3 383	4 509	9 779	10 302	13 944	5 136	8 352	10 104	721	902
7	Neu-Ulm	8 245	11 083	22 936	22 828	27 420	11 070	16 739	18 446	1 678	1 726
8	Oberallgäu	6 479	8 840	18 056	19 697	26 485	10 335	16 683	18 523	1 454	1 578
9	Ostallgäu	6 164	8 138	16 783	17 800	23 409	9 087	14 408	15 208	1 423	1 353
10	Unterallgäu	6 605	8 698	17 105	18 532	23 897	9 234	14 316	15 954	1 408	1 528
Schwaben		88 832	121 491	240 672	242 955	304 182	120 153	184 381	204 696	18 443	19 307

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2017	Aufgestellte Betten JD 2017			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern					
2018						am 31. Dez. 2017		Jahresdurchschnitt 2017		am 31. Dez. 2018				
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

- 86	224	60	3 392	3 094	298	3	2	1 223	850	3	129	12	3 487	1
35	413	165	10 177	9 222	955	3	2	2 188	1 735	2	70	34	3 293	2
50	709	220	10 097	8 940	1 157	3	3	850	850	1	36	30	4 258	3
- 11	2 724	939	41 717	38 553	3 164	17	17	3 542	3 542	4	201	125	4 147	4
- 77	238	72	2 576	2 486	90	1	1	170	170	1	28	10	4 079	5
- 360	1 079	359	13 228	12 131	1 097	1	1	150	150	-	-	43	4 278	1
- 103	814	256	9 956	8 934	1 022	2	2	131	131	1	365	33	4 129	2
- 236	665	247	11 141	9 835	1 306	-	-	-	-	1	40	26	4 515	3
- 200	566	210	7 466	6 513	953	3	2	478	398	4	517	28	3 584	4
- 562	966	333	11 271	10 065	1 206	4	3	972	781	2	100	37	4 604	5
- 168	770	243	8 529	7 526	1 003	1	1	270	270	1	30	25	5 078	6
- 262	549	165	5 762	5 304	458	3	3	420	420	3	237	24	3 933	7
- 1 980	9 717	3 269	135 312	122 603	12 709	41	37	10 394	9 297	23	1 753	427	4 146	

Unterfranken

- 130	362	111	5 352	4 682	670	3	3	940	940	1	40	20	3 526	1
- 231	414	100	5 370	4 522	848	2	2	932	932	-	-	20	2 702	2
- 67	793	186	12 873	11 608	1 265	9	6	2 369	2 340	2	124	46	2 780	3
- 376	1 004	341	11 148	10 590	558	1	1	42	42	1	65	38	4 584	1
- 588	571	154	6 152	5 626	526	7	4	813	475	20	2 991	25	4 129	2
- 127	491	141	4 711	4 457	254	1	1	240	240	1	60	19	4 453	3
- 194	595	167	6 978	6 304	674	2	2	245	245	-	-	24	3 788	4
- 459	717	209	7 036	6 750	286	2	1	664	340	3	73	27	4 680	5
- 308	790	234	8 292	7 717	575	1	1	284	284	1	32	30	4 292	6
- 317	408	119	4 697	4 494	203	5	4	1 105	865	5	598	22	3 622	7
- 193	425	217	7 249	7 047	202	6	5	587	297	-	-	25	4 604	8
11	878	325	10 641	10 202	439	1	1	140	140	-	-	35	4 624	9
- 2 979	7 448	2 304	90 499	83 999	6 500	40	31	8 361	7 140	34	3 983	331	3 979	

Schwaben

- 12	1 403	424	21 621	19 438	2 183	10	8	2 918	2 643	3	160	71	4 157	1
- 170	320	67	2 922	2 322	600	2	1	609	360	-	-	11	3 990	2
- 47	392	102	5 193	4 563	630	2	1	600	480	-	-	16	4 307	3
- 78	260	61	3 009	2 563	446	2	1	544	500	-	-	17	2 579	4
106	758	220	8 703	7 825	878	2	2	280	280	-	-	24	5 567	1
- 8	1 444	509	17 803	16 095	1 708	3	3	298	298	-	-	50	5 031	2
- 66	511	156	6 332	5 411	921	2	2	317	317	-	-	19	5 054	3
- 192	727	212	10 825	10 145	680	2	1	529	489	1	33	30	4 450	4
6	693	225	9 491	8 237	1 254	6	6	1 042	1 042	3	330	25	5 030	5
- 181	580	131	6 959	6 232	727	8	4	611	338	9	1 039	19	4 298	6
- 48	794	298	14 695	12 902	1 793	4	4	410	410	1	47	35	4 977	7
- 124	1 362	295	11 057	10 057	1 000	3	1	460	271	18	1 407	31	5 012	8
70	940	216	9 482	8 473	1 009	5	4	527	465	13	1 426	28	5 011	9
- 120	824	205	11 026	9 383	1 643	4	2	419	319	10	691	27	5 335	10
- 864	11 008	3 121	139 118	123 646	15 472	55	40	9 564	8 212	58	5 133	403	4 684	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder					
					und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch	insgesamt	
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer				
1. März 2018							1. Oktober 2017			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	28	1 616	1 577	278	959	700	413	18	5 688	423
2	Erlangen	132	6 230	5 945	1 232	2 937	2 256	1 414	33	12 745	1 061
3	Fürth	111	5 820	5 609	861	3 102	2 405	1 522	32	11 307	894
4	Nürnberg	478	27 832	26 476	3 990	12 495	14 488	9 914	131	48 827	3 897
5	Schwabach	25	1 577	1 446	202	952	414	252	11	4 878	382
Landkreise											
1	Ansbach	112	8 308	7 763	1 652	4 672	1 659	854	83	17 407	1 313
2	Erlangen-Höchstadt	112	8 114	7 378	1 515	3 863	1 627	702	43	13 474	1 009
3	Fürth	93	6 598	5 722	929	3 047	1 449	608	27	10 126	732
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	74	5 007	4 321	906	2 458	867	487	41	9 428	698
5	Nürnberger Land	146	11 678	9 024	1 576	4 463	1 877	943	56	16 276	1 293
6	Roth	123	6 584	6 138	919	3 271	1 049	478	44	11 747	905
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	77	4 055	3 757	667	2 226	780	528	34	8 982	643
Mittelfranken		1 511	93 419	85 156	14 727	44 445	29 571	18 115	553	170 885	13 250

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	38	2 875	2 917	545	1 702	1 170	707	28	9 075	702
2	Schweinfurt	31	2 272	2 107	374	1 291	1 270	891	28	8 595	728
3	Würzburg	81	5 420	5 185	1 023	2 705	1 747	1 108	49	15 404	1 424
Landkreise											
1	Aschaffenburg	97	8 343	7 772	1 351	4 277	1 752	932	57	14 463	1 006
2	Bad Kissingen	75	4 680	4 119	800	2 336	721	259	46	9 323	735
3	Haßberge	64	3 688	3 385	751	2 096	480	225	33	8 620	703
4	Kitzingen	70	4 223	3 913	871	2 255	709	385	39	10 078	790
5	Main-Spessart	90	6 465	5 053	1 116	2 931	726	384	58	11 688	927
6	Miltenberg	68	6 081	5 341	1 009	3 229	1 486	769	53	11 875	895
7	Rhön-Grabfeld	73	4 709	3 775	805	1 931	732	290	37	7 742	596
8	Schweinfurt	87	5 960	5 137	1 078	2 847	1 032	338	36	6 732	509
9	Würzburg	117	8 816	7 560	1 818	4 185	1 225	533	44	9 441	672
Unterfranken		891	63 532	56 264	11 541	31 785	13 050	6 821	508	123 036	9 687

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	195	12 485	11 597	1 694	6 621	6 209	4 222	76	28 254	2 310
2	Kaufbeuren	23	1 635	1 506	169	1 023	711	417	16	5 625	433
3	Kempten (Allgäu)	34	2 572	2 441	380	1 556	1 118	675	26	8 703	714
4	Memmingen	26	1 861	1 729	185	1 062	886	640	16	5 276	434
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	97	6 187	5 597	770	3 480	1 208	579	46	11 925	884
2	Augsburg	161	11 400	10 485	1 585	6 566	2 795	1 095	80	23 541	1 814
3	Dillingen a.d.Donau	57	3 862	3 430	568	2 256	848	462	33	10 202	763
4	Donau-Ries	99	6 096	5 290	918	3 429	1 082	593	56	13 310	960
5	Günzburg	74	5 286	4 629	663	3 049	1 369	872	54	13 879	1 092
6	Lindau (Bodensee)	56	3 510	3 128	512	1 961	760	401	34	7 094	523
7	Neu-Ulm	118	7 296	6 541	1 022	4 420	2 436	1 454	62	15 893	1 184
8	Oberallgäu	82	6 339	5 683	811	3 655	1 019	477	56	11 747	823
9	Ostallgäu	90	6 027	5 267	683	3 493	1 025	523	51	13 144	937
10	Unterallgäu	91	6 150	5 322	665	3 643	1 053	685	51	11 968	835
Schwaben		1 203	80 706	72 645	10 625	46 214	22 519	13 095	657	180 561	13 706

Bildungswesen													Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen													
darunter													
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien				
hiervon													
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen										
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer		
1. Oktober 2017													
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		

Mittelfranken

10	1 444	83	3	861	78	1	1 036	65	3	2 111	169	1
17	3 840	266	4	1 152	137	2	1 607	106	6	4 941	416	2
16	4 096	267	8	2 012	194	2	1 460	101	3	3 008	234	3
57	16 669	1 033	28	8 557	739	12	6 442	480	17	12 254	1 067	4
4	1 351	80	2	718	57	1	777	55	2	1 719	142	5
47	6 326	372	19	3 075	271	7	3 879	273	5	3 144	251	1
26	4 807	306	8	2 120	184	2	1 702	104	4	4 228	313	2
13	3 903	234	7	1 484	123	2	1 413	97	3	2 938	223	3
21	3 299	201	10	1 512	130	3	1 835	119	4	2 277	174	4
29	5 791	361	11	2 726	236	4	2 950	195	4	3 685	288	5
24	4 186	255	11	1 951	171	3	1 943	130	3	2 499	189	6
17	3 226	192	9	1 793	143	3	1 569	113	3	2 012	146	7
281	58 938	3 650	120	27 961	2 463	42	26 613	1 838	57	44 816	3 612	

Unterfranken

13	2 225	134	5	1 178	109	3	1 684	109	4	3 552	280	1
10	1 848	128	4	1 148	105	3	1 659	107	4	2 909	247	2
17	3 205	218	9	1 296	119	5	2 538	187	9	6 294	555	3
35	5 785	346	13	2 458	197	4	2 958	193	2	2 617	185	1
22	3 111	199	12	1 767	151	3	1 666	117	5	2 268	191	2
15	2 651	183	8	1 512	137	4	1 964	135	2	1 795	132	3
18	2 928	183	8	1 305	125	6	1 913	136	5	3 585	288	4
34	3 946	253	10	1 779	163	6	2 919	203	5	2 626	218	5
25	4 298	268	17	2 251	196	4	2 237	154	4	2 673	201	6
23	2 579	161	7	1 419	120	3	1 633	107	3	1 682	135	7
21	3 650	223	9	1 749	147	2	909	58	–	–	–	8
30	5 291	321	11	1 931	163	2	1 311	93	1	647	53	9
263	41 517	2 617	113	19 793	1 732	45	23 391	1 599	44	30 648	2 485	

Schwaben

33	8 843	623	16	4 927	454	8	4 308	291	10	7 934	653	1
7	1 433	95	3	753	62	2	1 360	86	2	1 692	126	2
11	2 261	159	5	1 223	113	3	2 030	132	3	2 561	188	3
7	1 398	95	3	868	79	2	1 133	76	2	1 545	119	4
25	4 741	301	11	1 981	164	4	2 639	177	3	2 028	156	1
48	8 910	565	17	4 269	376	6	4 709	317	5	4 422	331	2
15	3 297	207	9	1 868	153	3	1 990	131	4	2 584	196	3
34	4 650	289	11	2 334	193	6	3 121	206	3	2 716	201	4
27	4 313	271	10	2 180	184	7	2 923	198	6	3 610	296	5
22	2 640	162	4	822	73	3	1 420	90	3	1 869	145	6
37	6 290	401	14	2 815	241	5	2 869	198	5	3 423	251	7
32	4 909	284	15	2 864	233	3	1 330	89	3	1 839	138	8
31	4 696	284	10	2 572	202	4	2 818	186	4	2 700	210	9
29	4 948	287	13	2 346	187	4	2 257	151	4	2 263	187	10
358	63 329	4 023	141	31 822	2 714	60	34 907	2 328	57	41 186	3 197	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2017/18		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2017										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	20	6 074	295	3	4 042	124	719	28	101
2	Erlangen	25	5 922	361	1	2 817	85	1 172	64	105
3	Fürth	20	6 412	312	3	4 339	142	1 142	135	235
4	Nürnberg	98	27 920	1 503	15	17 698	616	4 723	397	1 033
5	Schwabach	7	1 234	64	1	732	24	540	46	64
Landkreise										
1	Ansbach	27	3 181	238	2	1 603	58	1 851	128	424
2	Erlangen-Höchstadt	10	1 798	98	1	1 342	44	1 312	47	236
3	Fürth	1	38	2	–	–	–	1 063	53	167
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	2 223	129	3	1 257	42	1 017	65	202
5	Nürnberger Land	17	3 354	193	4	2 399	110	1 643	108	321
6	Roth	13	2 359	105	2	1 740	62	1 059	97	226
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	2 941	174	3	1 568	66	956	44	234
	Mittelfranken	267	63 456	3 474	38	39 537	1 373	17 197	1 212	3 348

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	30	7 678	394	4	5 095	171	1 048	42	148
2	Schweinfurt	20	7 003	323	4	4 906	156	1 049	89	158
3	Würzburg	56	12 784	671	8	7 610	276	1 807	95	198
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	120	13	–	–	–	1 440	50	331
2	Bad Kissingen	11	2 331	118	1	1 603	56	990	73	219
3	Haßberge	10	1 799	98	1	1 211	44	1 053	44	223
4	Kitzingen	7	2 802	113	1	2 147	65	1 193	39	224
5	Main-Spessart	9	2 226	86	1	1 655	43	1 308	39	268
6	Miltenberg	7	2 382	97	1	1 873	61	1 418	77	328
7	Rhön-Grabfeld	13	2 717	149	1	1 545	46	885	43	213
8	Schweinfurt	2	102	9	1	22	4	613	63	233
9	Würzburg	4	256	19	–	–	–	772	72	171
	Unterfranken	170	42 200	2 090	23	27 667	922	13 576	726	2 714

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	51	17 627	829	9	11 345	325	2 878	184	650
2	Kaufbeuren	13	3 639	181	1	2 194	61	728	49	143
3	Kempton (Allgäu)	26	7 694	348	4	5 147	155	1 002	86	185
4	Memmingen	17	4 868	213	2	3 132	80	641	61	118
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	11	2 690	123	1	1 516	49	1 241	76	305
2	Augsburg	11	2 701	152	1	1 281	43	2 538	142	629
3	Dillingen a.d.Donau	14	3 812	134	2	3 207	88	1 136	67	220
4	Donau-Ries	17	4 342	217	3	2 639	85	1 447	61	293
5	Günzburg	19	3 712	219	3	2 367	96	1 583	107	293
6	Lindau (Bodensee)	6	2 590	84	1	2 100	47	729	36	137
7	Neu-Ulm	9	4 301	200	3	2 820	89	1 497	122	341
8	Oberallgäu	8	2 666	102	1	2 046	55	1 130	48	354
9	Ostallgäu	3	1 488	56	1	1 401	48	1 386	54	288
10	Unterallgäu	11	2 998	127	1	2 044	57	1 275	45	289
	Schwaben	216	65 128	2 985	33	43 239	1 278	19 211	1 138	4 245

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2017/18 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Mittelfranken

251	–	339	3 007	1 012	1 519	150	224	224	11	30	1
388	–	615	2 639	660	1 339	48	228	320	20	42	2
434	–	338	3 224	1 183	1 440	79	206	248	16	50	3
1 777	–	1 516	14 540	5 159	7 097	497	691	1 128	75	223	4
203	–	227	587	107	330	41	109	9	4	12	5
883	–	416	1 515	359	917	29	112	131	9	36	1
563	–	466	1 027	470	557	71	34	105	–	–	2
467	–	376	2	2	–	–	–	–	–	–	3
466	–	284	1 324	597	547	49	140	84	–	–	4
719	–	495	1 704	610	925	124	83	115	15	29	5
497	–	239	1 249	669	574	70	110	29	–	–	6
428	–	250	1 377	350	603	43	115	225	15	46	7
7 076	–	5 561	32 195	11 178	15 848	1 201	2 052	2 618	165	468	

Unterfranken

453	–	405	3 594	1 057	1 951	167	297	346	8	37	1
357	–	445	3 306	972	1 636	183	259	366	27	89	2
589	–	925	5 746	1 601	3 273	236	361	533	25	60	3
727	–	332	41	1	–	5	35	–	–	–	1
404	–	294	1 036	357	679	55	114	4	–	–	2
514	–	272	958	275	683	56	106	–	–	–	3
437	–	493	1 431	419	722	75	170	131	9	12	4
637	–	364	1 053	308	537	23	45	124	9	36	5
650	–	363	1 050	316	579	20	48	92	–	–	6
384	–	245	1 146	239	557	48	165	164	2	17	7
317	–	–	37	5	32	6	–	–	–	–	8
443	–	86	168	32	136	–	25	–	–	–	9
5 912	–	4 224	19 566	5 582	10 785	874	1 625	1 760	80	251	

Schwaben

1 007	–	1 037	7 889	2 219	4 408	367	485	749	80	121	1
279	–	257	1 589	376	829	45	77	154	33	69	2
459	–	272	3 356	805	1 895	144	241	440	20	47	3
277	–	185	2 035	493	1 072	31	161	222	34	59	4
646	–	214	1 384	383	530	37	132	258	9	57	1
1 247	–	520	1 089	176	469	28	70	230	47	89	2
541	–	308	1 634	439	1 174	53	216	53	1	–	3
763	–	330	1 909	388	994	102	247	301	27	49	4
720	–	463	1 759	482	1 061	136	74	153	21	35	5
341	–	215	956	283	531	25	4	94	10	22	6
653	–	381	2 108	647	816	84	153	309	23	91	7
499	–	229	1 370	494	684	61	131	88	3	32	8
765	–	279	813	323	490	46	3	7	–	–	9
629	–	312	1 275	362	723	59	196	99	4	24	10
8 826	–	5 002	29 166	7 870	15 676	1 218	2 190	3 157	312	695	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen											Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-betei-ligung		
		Bundestagswahl am 24. September 2017									Landtagswahl						
		Wahl-berechtig-te	Wähler	Wahl-betei-ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						%	Wähler				Wahl-betei-ligung	
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE							Sons-tige
					90	91	92	93	94	95							96	97	98	99	100	101	102

Mittelfranken

Kreisfreie Städte		31 067	22 222	71,5	32,4	18,6	13,2	7,9	10,2	10,1	7,6	30 724	19 366	63,0
1	Ansbach	31 067	22 222	71,5	32,4	18,6	13,2	7,9	10,2	10,1	7,6	30 724	19 366	63,0
2	Erlangen	77 280	62 152	80,4	31,7	17,8	8,0	10,6	16,2	9,3	6,3	76 439	57 260	74,9
3	Fürth	86 606	63 791	73,7	28,7	20,9	11,9	9,1	11,9	10,8	6,8	86 684	56 889	65,6
4	Nürnberg	343 832	255 126	74,2	28,9	19,5	12,0	9,6	12,4	10,6	6,8	340 137	229 485	67,5
5	Schwabach	30 191	23 164	76,7	33,7	19,3	11,9	9,9	11,2	7,2	6,8	29 987	20 951	69,9
Landkreise		140 308	109 193	77,8	40,9	16,4	11,7	7,7	8,5	6,5	8,2	140 035	99 440	71,0
1	Ansbach	140 308	109 193	77,8	40,9	16,4	11,7	7,7	8,5	6,5	8,2	140 035	99 440	71,0
2	Erlangen-Höchstadt	103 450	85 896	83,0	38,4	17,1	10,5	9,8	11,5	6,2	6,5	103 092	79 592	77,2
3	Fürth	91 482	74 520	81,5	35,9	18,8	12,1	9,3	10,4	6,8	6,7	91 331	68 396	74,9
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77 403	60 431	78,1	41,2	16,6	10,9	8,1	8,9	6,0	8,2	77 230	56 231	72,8
5	Nürnberger Land	130 070	106 899	82,2	35,7	19,3	11,4	9,0	10,3	6,8	7,5	129 586	99 002	76,4
6	Roth	97 490	78 996	81,0	40,6	17,3	11,7	8,2	9,1	5,6	7,4	97 763	73 692	75,4
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 385	54 540	75,3	42,5	17,8	11,3	6,9	8,8	5,4	7,3	71 980	50 641	70,4
Mittelfranken		1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 274 988	910 945	71,4

Unterfranken

Kreisfreie Städte		49 763	36 600	73,5	33,3	17,7	12,0	11,7	11,3	8,1	5,9	49 548	31 492	63,6
1	Aschaffenburg	49 763	36 600	73,5	33,3	17,7	12,0	11,7	11,3	8,1	5,9	49 548	31 492	63,6
2	Schweinfurt	37 922	26 280	69,3	31,7	20,0	15,6	9,0	7,1	10,8	5,8	37 332	21 793	58,4
3	Würzburg	98 602	76 187	77,3	31,7	16,8	8,0	11,4	16,6	9,3	6,2	97 323	67 167	69,0
Landkreise		133 599	108 338	81,1	40,0	17,5	11,5	10,6	8,7	5,4	6,3	132 458	95 706	72,3
1	Aschaffenburg	133 599	108 338	81,1	40,0	17,5	11,5	10,6	8,7	5,4	6,3	132 458	95 706	72,3
2	Bad Kissingen	83 783	65 943	78,7	45,2	15,2	11,4	9,2	7,0	5,8	6,2	83 262	60 123	72,2
3	Haßberge	67 970	54 902	80,8	42,0	18,0	12,9	8,1	6,0	5,9	7,1	67 899	50 249	74,0
4	Kitzingen	69 300	54 829	79,1	41,4	16,7	10,9	9,3	8,4	5,4	7,9	69 142	50 031	72,4
5	Main-Spessart	100 410	81 251	80,9	42,9	19,2	10,4	8,0	7,5	5,2	6,8	99 733	74 035	74,2
6	Miltenberg	95 773	75 955	79,3	40,7	17,8	11,3	9,7	7,8	5,8	6,9	95 271	66 744	70,1
7	Rhön-Grabfeld	64 277	50 357	78,3	46,7	14,2	10,4	9,3	7,0	6,1	6,2	63 737	45 584	71,5
8	Schweinfurt	91 819	75 050	81,7	44,2	15,9	12,0	8,6	7,1	6,3	6,0	91 309	68 267	74,8
9	Würzburg	127 396	106 774	83,8	41,1	18,3	9,1	9,6	10,5	5,6	5,9	126 934	98 220	77,4
Unterfranken		1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 013 948	729 411	71,9

Schwaben

Kreisfreie Städte		189 687	137 282	72,4	31,2	16,1	13,6	9,9	12,8	9,3	7,2	188 369	121 711	64,6
1	Augsburg	189 687	137 282	72,4	31,2	16,1	13,6	9,9	12,8	9,3	7,2	188 369	121 711	64,6
2	Kaufbeuren	31 316	22 487	71,8	36,3	13,8	14,0	11,2	9,8	8,2	6,7	31 207	19 937	63,9
3	Kempten (Allgäu)	48 267	34 781	72,1	34,0	14,3	13,4	11,7	11,3	7,5	7,7	48 229	30 984	64,2
4	Memmingen	29 462	21 630	73,4	35,4	16,0	15,3	11,0	8,9	6,2	7,2	29 258	18 841	64,4
Landkreise		100 245	80 987	80,8	43,2	11,7	14,3	10,4	8,3	4,4	7,7	100 366	77 005	76,7
1	Aichach-Friedberg	100 245	80 987	80,8	43,2	11,7	14,3	10,4	8,3	4,4	7,7	100 366	77 005	76,7
2	Augsburg	187 683	148 406	79,1	40,6	13,1	13,8	10,3	8,8	5,3	8,2	187 596	137 021	73,0
3	Dillingen a.d.Donau	72 289	54 652	75,6	40,2	13,4	16,6	10,0	6,7	4,6	8,4	72 300	49 603	68,6
4	Donau-Ries	100 218	78 803	78,6	44,6	14,9	13,2	8,6	7,1	4,7	6,8	100 078	73 492	73,4
5	Günzburg	89 816	66 837	74,4	41,5	12,8	16,0	9,7	7,0	4,8	8,2	89 710	61 136	68,1
6	Lindau (Bodensee)	59 631	46 616	78,2	40,7	13,3	9,0	10,4	12,9	7,0	6,7	59 117	40 600	68,7
7	Neu-Ulm	123 373	94 472	76,6	37,5	15,3	14,2	10,9	9,6	5,7	6,8	122 584	79 098	64,5
8	Oberallgäu	118 706	95 040	80,1	44,7	11,3	10,3	10,7	10,5	4,6	8,0	118 500	87 954	74,2
9	Ostallgäu	105 237	83 924	79,7	45,1	11,4	11,5	10,1	8,7	5,1	8,1	105 313	78 329	74,4
10	Unterallgäu	107 982	84 276	78,0	43,0	10,7	15,3	10,4	7,3	4,4	8,9	108 167	78 388	72,5
Schwaben		1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 360 794	954 099	70,1

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 26. Mai 2019									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sons- tige				CSU	GRÜNE	SPD	AfD	FW	Sons- tige	
%							%									
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Mittelfranken

34,4	19,6	9,6	12,6	8,9	3,4	11,5	30 644	16 542	54,0	33,9	20,5	11,5	10,2	4,2	19,7	1
30,3	26,8	6,1	6,5	12,6	6,1	11,5	77 514	51 535	66,5	27,5	28,9	12,1	5,9	2,6	22,9	2
30,5	21,7	4,9	10,2	15,8	5,1	11,8	86 896	49 124	56,5	28,0	24,8	14,1	8,9	2,6	21,6	3
34,1	20,9	4,0	9,7	14,6	4,9	11,7	342 881	201 242	58,7	30,2	24,2	12,9	8,8	2,4	21,5	4
39,2	21,8	5,9	9,3	11,2	4,5	8,1	30 044	17 944	59,7	36,0	22,6	12,3	8,4	3,8	16,9	5
41,6	16,2	13,0	9,9	7,4	3,2	8,6	140 434	83 057	59,1	43,3	16,5	9,1	8,4	6,7	16,1	1
37,7	19,5	10,8	9,0	11,2	4,4	7,4	103 993	69 148	66,5	37,6	22,1	11,1	7,7	5,7	15,8	2
38,8	17,1	8,6	10,5	13,3	4,0	7,7	91 862	59 550	64,8	37,3	20,4	12,3	9,4	5,0	15,6	3
46,6	12,5	12,6	8,7	8,6	3,0	8,0	77 458	47 420	61,2	42,7	16,2	9,6	8,0	7,6	16,0	4
39,8	16,6	9,3	9,6	12,5	3,7	8,5	130 181	84 954	65,3	38,3	20,0	11,5	8,4	6,1	15,8	5
40,8	14,9	12,8	9,7	10,3	3,5	8,0	98 021	61 851	63,1	42,0	17,9	10,2	8,5	6,2	15,1	6
43,5	14,3	13,2	9,3	9,4	2,6	7,7	72 142	42 249	58,6	45,2	16,3	10,0	7,6	6,0	14,9	7
37,7	18,6	8,6	9,5	11,9	4,2	9,5	1 282 070	784 616	61,2	36,0	21,3	11,6	8,4	4,7	18,1	

Unterfranken

35,0	20,7	4,1	10,8	13,2	6,9	9,2	50 032	28 272	56,5	32,8	23,3	11,4	8,9	2,5	21,1	1
35,0	14,8	7,1	14,6	13,2	4,3	11,1	37 301	18 077	48,5	35,5	16,8	14,0	11,5	3,2	18,9	2
30,0	30,1	4,7	6,9	10,7	6,8	10,9	98 961	62 514	63,2	29,0	31,2	10,4	5,9	2,2	21,2	3
40,5	16,2	7,9	10,9	11,5	5,9	7,0	133 359	83 199	62,4	39,4	18,6	11,2	9,0	4,7	17,0	1
49,4	11,6	8,5	10,6	7,7	3,9	8,3	83 393	50 100	60,1	48,5	13,8	8,4	9,1	5,5	14,8	2
48,4	11,1	8,1	11,2	8,6	4,1	8,6	68 076	41 409	60,8	46,0	12,8	10,2	9,4	6,0	15,6	3
39,8	14,7	14,5	10,0	8,5	4,2	8,3	69 339	42 702	61,6	41,8	16,3	9,9	8,1	8,5	15,5	4
41,4	13,8	11,7	9,2	11,3	4,0	8,5	99 845	63 090	63,2	44,2	16,3	11,1	7,8	6,5	14,1	5
39,7	14,0	13,0	10,2	10,7	5,2	7,2	95 625	57 058	59,7	41,3	16,7	11,2	8,2	6,1	16,4	6
50,0	12,7	10,0	9,0	6,6	3,9	7,8	63 683	37 849	59,4	49,6	15,0	8,0	7,6	5,8	14,1	7
45,7	13,6	9,6	11,0	8,3	3,7	8,2	91 257	57 003	62,5	46,2	15,1	9,5	8,8	5,5	14,9	8
40,3	19,0	8,6	7,9	11,3	4,8	8,1	127 271	86 646	68,1	41,4	20,5	11,2	6,9	4,6	15,4	9
41,4	16,3	9,2	9,8	10,1	4,8	8,3	1 018 142	627 919	61,7	41,4	18,4	10,5	8,2	5,1	16,3	

Schwaben

30,8	24,3	7,4	11,2	10,9	5,4	10,0	190 297	105 747	55,6	30,7	25,6	10,1	8,9	3,2	21,4	1
33,0	18,2	17,7	11,9	6,2	4,1	8,8	31 409	16 454	52,4	38,1	20,5	8,7	10,2	4,9	17,6	2
29,3	20,4	17,6	11,5	7,1	6,8	7,2	48 801	27 480	56,3	33,0	22,0	8,5	9,3	7,7	19,6	3
34,1	16,3	11,1	13,2	10,3	5,1	9,8	29 480	16 907	57,4	37,1	17,4	10,5	10,0	5,2	19,8	4
41,7	15,9	11,5	11,7	7,2	4,9	7,2	101 054	63 818	63,2	45,1	16,6	7,2	9,5	5,5	16,2	1
37,9	15,9	14,7	11,4	8,6	4,6	6,9	188 792	113 784	60,3	41,8	17,8	7,9	9,3	6,7	16,5	2
40,7	10,7	16,4	13,9	7,3	5,3	5,7	72 685	39 769	54,7	46,0	13,5	7,2	11,2	8,1	14,0	3
45,6	13,4	11,3	10,4	8,8	3,5	7,0	100 343	59 240	59,0	50,5	13,8	8,1	8,2	6,1	13,4	4
42,7	13,6	12,4	14,2	6,2	4,3	6,5	90 250	48 920	54,2	45,2	14,2	7,1	10,9	6,9	15,7	5
36,1	22,5	15,7	7,6	6,3	4,7	7,0	60 124	37 133	61,8	37,5	23,9	8,2	6,6	7,5	16,3	6
35,4	18,7	11,5	13,0	9,3	5,3	6,9	124 023	69 347	55,9	38,4	19,4	9,6	10,1	5,3	17,3	7
37,1	18,8	20,6	8,4	4,7	4,4	5,9	119 411	76 793	64,3	41,1	18,9	6,1	7,1	13,0	13,8	8
41,2	15,7	15,3	9,1	6,8	3,7	8,2	106 144	65 320	61,5	44,9	17,8	6,4	7,4	7,9	15,7	9
42,1	13,6	14,4	12,6	5,0	4,4	7,9	108 873	64 090	58,9	44,7	14,6	6,0	10,0	7,9	16,8	10
38,2	17,1	13,6	11,3	7,6	4,7	7,4	1 371 686	804 802	58,7	41,1	18,4	7,9	9,0	6,9	16,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2017					30. Juni 2018						
119	120	121	122	123	124	125	126	127	128		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	37,6	0,3	7,5	7,9	22,0	27 452	13 154	14 298	2 648	1 498
2	Erlangen	112,2	0,2	35,2	17,5	59,3	90 790	50 530	40 260	10 941	6 517
3	Fürth	62,8	0,3	14,1	18,4	30,0	48 472	25 619	22 853	7 274	4 286
4	Nürnberg	396,1	1,3	67,5	115,4	211,9	311 312	169 491	141 821	53 022	31 277
5	Schwabach	22,4	0,1	6,6	5,3	10,5	16 327	8 016	8 311	2 259	1 456
Landkreise											
1	Ansbach	83,4	3,1	34,8	17,6	27,9	61 763	34 258	27 505	6 814	4 685
2	Erlangen-Höchstadt	66,3	0,7	31,1	14,1	20,5	52 755	29 980	22 775	7 529	4 578
3	Fürth	35,9	0,5	12,0	8,9	14,4	25 211	12 470	12 741	3 389	2 049
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	46,8	2,3	14,8	10,9	18,9	33 243	16 992	16 251	3 357	2 081
5	Nürnberger Land	76,6	0,8	26,0	18,4	31,4	54 585	29 329	25 256	6 629	4 341
6	Roth	55,0	1,3	19,4	14,2	20,2	39 289	21 611	17 678	4 008	2 859
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	45,7	1,3	16,2	9,7	18,6	33 184	17 655	15 529	3 362	2 338
Mittelfranken		1 040,8	12,1	285,1	258,2	485,3	794 383	429 105	365 278	111 232	67 965

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	61,1	0,1	13,8	17,4	29,9	46 354	24 752	21 602	5 428	3 375
2	Schweinfurt	65,8	-	27,9	11,5	26,4	54 231	33 635	20 596	3 488	2 356
3	Würzburg	124,5	0,4	12,0	32,9	79,2	90 585	42 537	48 048	7 523	4 153
Landkreise											
1	Aschaffenburg	71,7	0,8	24,9	21,1	24,9	52 193	29 950	22 243	7 165	4 940
2	Bad Kissingen	54,7	1,0	13,2	10,6	30,0	34 987	17 142	17 845	2 270	1 448
3	Haßberge	40,9	1,0	17,8	7,7	14,4	28 042	15 813	12 229	1 292	915
4	Kitzingen	47,8	2,6	15,4	12,5	17,3	32 780	18 242	14 538	3 335	2 186
5	Main-Spessart	62,9	1,2	27,5	12,6	21,6	47 026	27 105	19 921	4 003	2 596
6	Miltenberg	60,8	0,7	24,2	14,6	21,3	44 010	24 534	19 476	5 464	3 785
7	Rhön-Grabfeld	42,9	1,0	16,6	8,5	16,9	32 612	17 438	15 174	1 391	909
8	Schweinfurt	37,1	1,4	9,0	11,5	15,2	26 201	14 347	11 854	2 637	1 947
9	Würzburg	57,2	2,1	16,0	15,4	23,7	39 458	21 788	17 670	3 615	2 544
Unterfranken		727,6	12,2	218,0	176,4	320,9	528 479	287 283	241 196	47 611	31 154

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	198,5	0,2	40,8	43,9	113,4	145 286	73 366	71 920	21 119	11 680
2	Kaufbeuren	25,6	0,1	5,2	5,3	15,1	18 910	8 689	10 221	2 389	1 478
3	Kempten (Allgäu)	51,8	0,4	8,7	15,3	27,4	37 015	18 503	18 512	4 371	2 622
4	Memmingen	38,9	0,2	12,7	8,9	17,0	30 910	16 803	14 107	4 184	2 598
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	55,2	2,2	18,9	15,4	18,7	36 129	19 450	16 679	5 347	3 750
2	Augsburg	107,0	2,2	33,4	30,5	40,9	75 808	43 632	32 176	13 714	9 559
3	Dillingen a.d.Donau	46,9	1,8	17,7	10,0	17,4	33 873	18 222	15 651	3 895	2 761
4	Donau-Ries	81,8	2,6	32,7	17,6	28,9	61 857	36 271	25 586	6 709	4 600
5	Günzburg	69,2	1,5	24,9	14,3	28,4	52 567	28 666	23 901	7 860	5 238
6	Lindau (Bodensee)	44,6	1,4	17,3	10,0	16,0	32 424	17 644	14 780	5 298	3 164
7	Neu-Ulm	87,8	1,0	32,3	23,9	30,7	65 906	38 946	26 960	10 586	7 491
8	Oberallgäu	77,0	3,4	23,8	23,1	26,7	53 831	28 270	25 561	7 197	4 199
9	Ostallgäu	68,8	3,7	27,0	16,1	22,1	47 828	27 866	19 962	6 078	4 032
10	Unterallgäu	71,1	3,7	31,2	15,3	20,9	51 060	30 976	20 084	5 759	4 122
Schwaben		1 024,2	24,3	326,7	249,6	423,6	743 404	407 304	336 100	104 506	67 294

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2018								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Mittelfranken

178	7 228	6 708	6 579	520	20 046	4 869	298	1
64	29 216	27 385	26 684	1 831	61 510	9 219	4 057	2
198	13 117	10 988	10 562	2 129	35 157	11 585	2 772	3
1 317	62 932	52 407	48 195	10 525	247 063	70 172	24 860	4
20	5 452	4 622	4 422	830	10 855	3 866	111	5
760	30 424	24 211	23 684	6 213	30 579	11 900	201	1
246	28 220	26 343	26 119	1 877	24 289	9 229	1 421	2
146	9 877	7 488	7 312	2 389	15 188	5 760	506	3
599	12 227	9 998	9 743	2 229	20 417	7 394	274	4
181	22 470	19 616	18 939	2 854	31 934	11 942	621	5
300	15 833	12 361	11 771	3 472	23 156	9 564	288	6
242	13 863	11 991	10 773	1 872	19 079	6 136	222	7
4 251	250 859	214 118	204 783	36 741	539 273	161 636	35 631	

Unterfranken

32	12 827	10 829	10 064	1 998	33 495	11 304	1 726	1
.	27 972	26 001	25 328	1 971	.	8 469	231	2
183	12 002	9 857	8 293	2 145	78 400	20 038	3 701	3
377	21 405	17 801	17 047	3 604	30 411	14 452	587	1
309	10 414	6 332	6 021	4 082	24 264	6 609	223	2
.	14 599	12 933	12 493	1 666	.	4 518	92	3
890	13 132	11 166	10 781	1 966	18 758	8 374	276	4
432	25 483	22 622	21 965	2 861	21 110	7 491	261	5
236	21 191	18 262	17 871	2 929	22 583	9 036	628	6
258	14 618	12 374	11 930	2 244	17 736	5 902	105	7
415	7 100	5 043	4 335	2 057	18 686	8 377	835	8
570	13 374	10 121	9 583	3 253	25 514	9 770	1 020	9
3 901	194 117	163 341	155 711	30 776	330 460	114 340	9 685	

Schwaben

144	36 130	31 435	29 346	4 695	109 012	26 943	5 206	1
21	4 747	3 740	3 510	1 007	14 142	3 594	80	2
161	7 227	6 202	5 591	1 025	29 627	11 051	1 065	3
75	12 031	9 890	9 686	2 141	18 804	6 911	203	4
537	14 510	10 666	10 435	3 844	21 081	9 294	1 092	1
456	28 156	22 068	20 829	6 088	47 196	22 772	1 169	2
461	15 208	12 653	12 146	2 555	18 204	7 082	89	3
684	28 887	25 172	24 621	3 715	32 286	11 978	628	4
236	21 599	17 422	16 381	4 177	30 731	9 838	259	5
272	14 842	12 987	12 437	1 855	17 310	6 167	735	6
279	27 529	24 357	23 916	3 172	38 098	17 114	695	7
682	20 622	16 446	15 724	4 176	32 527	14 582	723	8
422	23 537	18 486	17 716	5 051	23 868	10 813	283	9
598	27 427	22 361	21 799	5 066	23 033	9 885	391	10
5 028	282 452	233 885	224 137	48 567	455 919	168 024	12 618	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
30. Juni 2018						
		137	138	139	140	141

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	693	91	3 401	9 582	1 112
2	Erlangen	1 488	644	20 117	24 437	1 548
3	Fürth	804	357	6 692	11 599	1 348
4	Nürnberg	15 024	3 772	61 990	59 135	12 110
5	Schwabach	365	137	2 445	3 602	329
Landkreise						
1	Ansbach	1 180	190	3 408	12 391	1 309
2	Erlangen-Höchstadt	1 270	112	3 569	7 736	952
3	Fürth	518	155	1 740	5 362	1 147
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	855	110	3 394	7 432	958
5	Nürnberger Land	913	232	3 891	13 064	1 271
6	Roth	1 001	72	2 293	8 962	976
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	683	76	2 265	8 923	774
Mittelfranken		24 794	5 948	115 205	172 225	23 834

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 317	347	6 606	11 131	1 064
2	Schweinfurt	1 274	•	4 527	10 503	1 056
3	Würzburg	2 726	645	13 621	33 921	3 748
Landkreise						
1	Aschaffenburg	722	180	6 389	7 115	966
2	Bad Kissingen	997	67	2 758	12 612	998
3	Haßberge	520	•	1 777	5 756	550
4	Kitzingen	617	136	2 085	6 286	984
5	Main-Spessart	896	78	2 633	8 823	928
6	Miltenberg	745	142	4 108	6 790	1 134
7	Rhön-Grabfeld	708	42	1 793	8 265	921
8	Schweinfurt	462	52	1 618	6 329	1 013
9	Würzburg	571	303	6 165	6 796	889
Unterfranken		11 555	2 222	54 080	124 327	14 251

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	4 469	1 465	22 316	40 853	7 760
2	Kaufbeuren	452	116	2 567	6 799	534
3	Kempton (Allgäu)	1 128	361	6 564	8 453	1 005
4	Memmingen	583	159	4 172	6 127	649
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	683	176	2 445	6 516	875
2	Augsburg	1 384	477	8 062	11 437	1 895
3	Dillingen a.d.Donau	885	72	1 912	7 605	559
4	Donau-Ries	1 217	115	7 462	9 874	1 012
5	Günzburg	715	137	3 790	13 717	2 275
6	Lindau (Bodensee)	421	181	3 149	5 945	712
7	Neu-Ulm	1 400	277	6 781	10 447	1 384
8	Oberallgäu	858	343	6 845	7 811	1 365
9	Ostallgäu	891	184	2 066	8 454	1 177
10	Unterallgäu	705	83	2 677	8 412	880
Schwaben		15 791	4 146	80 808	152 450	22 082

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Mittelfranken

154	118	2	28	36	21	21	10	116	1
85	79	2	20	20	16	18	3	77	2
80	77	18	12	18	12	14	3	59	3
177	163	37	39	44	28	12	3	126	4
44	40	6	7	8	14	4	1	34	5
2 998	2 757	70	491	796	639	513	248	2 687	1
652	571	26	159	172	107	58	49	545	2
416	390	11	47	90	117	104	21	379	3
1 899	1 649	104	219	354	507	309	156	1 545	4
811	719	21	184	210	168	96	40	698	5
1 190	1 060	45	237	309	255	163	51	1 015	6
1 432	1 304	25	267	395	329	191	97	1 279	7
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	

Unterfranken

22	17	3	3	–	5	2	4	14	1
7	8	2	–	2	1	2	1	6	2
70	62	13	11	11	12	10	5	49	3
431	443	29	137	107	84	49	37	414	1
917	857	24	241	215	159	110	108	833	2
1 045	956	56	201	248	198	138	115	900	3
1 513	1 358	398	188	230	292	174	76	960	4
977	907	99	185	198	197	128	100	808	5
441	436	68	85	93	89	50	51	368	6
1 067	986	17	192	256	195	175	151	969	7
1 195	1 053	110	157	248	254	146	138	943	8
1 510	1 363	167	161	303	390	199	143	1 196	9
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	

Schwaben

64	59	8	9	10	13	10	9	51	1
38	36	3	4	10	13	6	–	33	2
104	88	3	6	25	40	12	2	85	3
95	92	9	15	22	30	14	2	83	4
1 261	1 174	43	146	337	347	233	68	1 131	1
1 413	1 305	57	178	363	375	249	83	1 248	2
1 106	1 044	50	143	269	260	216	106	994	3
2 132	1 974	47	337	627	468	359	136	1 927	4
1 097	1 026	35	180	281	263	201	66	991	5
846	784	77	141	254	252	59	1	707	6
656	625	30	118	149	173	117	38	595	7
2 206	2 085	50	340	618	810	243	24	2 035	8
2 503	2 303	70	263	625	928	375	42	2 233	9
2 315	2 100	118	231	569	753	359	70	1 982	10
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winterweizen	Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Mittelfranken

Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 139	2 916	•	1 577	597	600	•	15	•	905
2	Erlangen	2 570	1 767	790	942	424	252	•	91	•	391
3	Fürth	2 138	1 528	587	531	257	•	•	72	19	482
4	Nürnberg	3 215	2 483	706	758	260	188	15	171	59	220
5	Schwabach	990	687	•	298	85	•	•	13	•	224
Landkreise											
1	Ansbach	108 450	73 396	34 989	36 791	12 675	14 791	484	1 261	2 350	24 788
2	Erlangen-Höchstadt	18 867	13 667	4 897	7 482	3 063	1 793	180	155	948	2 925
3	Fürth	15 737	12 652	2 994	6 316	3 167	2 109	54	423	518	3 851
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	68 658	53 770	14 535	29 342	14 141	10 431	181	2 831	1 611	13 903
5	Nürnberger Land	22 576	12 256	10 233	7 062	2 184	3 327	356	62	700	1 959
6	Roth	32 867	23 351	9 348	12 141	4 263	4 548	177	637	1 367	5 938
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 286	32 082	15 126	16 686	7 667	5 610	211	288	1 130	10 389
	Mittelfranken	327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977

Unterfranken

Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	960	498	•	367	136	84	•	4	•	•
2	Schweinfurt	406	326	•	195	140	46	•	25	•	•
3	Würzburg	2 170	1 636	204	1 075	772	187	18	151	125	149
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 824	7 504	7 133	4 682	1 966	1 102	157	224	753	686
2	Bad Kissingen	37 998	24 786	13 054	15 016	7 958	4 210	350	376	3 813	1 897
3	Haßberge	42 098	34 301	7 631	20 075	11 827	4 822	243	853	4 399	4 855
4	Kitzingen	40 220	32 934	4 386	18 651	11 254	4 383	86	3 412	1 592	5 123
5	Main-Spessart	38 319	29 456	8 229	18 211	9 820	5 905	190	1 106	4 426	1 917
6	Miltenberg	17 735	9 837	7 136	5 580	2 997	1 390	95	225	1 728	997
7	Rhön-Grabfeld	50 279	38 571	11 638	23 652	14 132	6 368	296	876	5 522	3 375
8	Schweinfurt	46 148	41 275	4 300	24 992	16 704	5 145	108	3 509	4 040	4 129
9	Würzburg	58 916	53 821	3 500	31 881	21 762	7 131	132	7 172	3 446	5 380
	Unterfranken	350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603

Schwaben

Schwaben											
Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 699	2 347	323	1 457	789	353	7	67	•	366
2	Kaufbeuren	1 024	•	•	•	•	•	•	•	•	•
3	Kempten (Allgäu)	3 420	39	3 381	•	•	•	•	•	•	•
4	Memmingen	2 614	1 305	•	428	183	192	•	•	•	658
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 371	38 529	7 664	21 218	10 915	5 630	206	2 752	1 212	9 645
2	Augsburg	50 805	36 083	14 615	20 287	10 439	6 471	398	2 279	1 229	9 326
3	Dillingen a.d.Donau	45 258	37 205	8 015	20 463	13 184	4 599	118	2 456	741	11 572
4	Donau-Ries	72 627	57 760	14 749	29 394	17 830	6 611	312	4 355	833	17 340
5	Günzburg	37 798	25 797	11 778	13 736	7 976	3 502	405	833	1 034	8 036
6	Lindau (Bodensee)	17 068	405	15 810	•	•	•	•	•	•	315
7	Neu-Ulm	22 422	16 287	6 077	9 082	5 317	2 388	166	290	601	4 997
8	Oberallgäu	57 560	•	56 938	60	22	27	•	•	•	394
9	Ostallgäu	73 096	10 668	62 403	3 386	1 643	1 211	127	•	•	5 055
10	Unterallgäu	71 316	29 147	42 142	10 599	4 412	4 130	372	82	504	13 384
	Schwaben	504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner darunter		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Mittelfranken

45	3 441	1 110	32	7 038	751	4	•	57	3 948	•	•	1
22	2 052	•	5	46	•	1	•	27	5 753	•	•	2
17	1 216	•	6	1 522	•	6	•	13	397	397	•	3
20	901	271	8	160	•	8	2 128	15	1 485	•	•	4
16	1 107	•	7	219	•	3	24	14	680	•	•	5
1 371	114 704	39 519	621	174 734	14 589	184	11 958	877	182 318	56 558	102 917	1
169	10 367	4 095	84	5 179	283	36	3 167	181	21 032	6 616	•	2
186	15 384	5 788	54	6 474	532	25	764	120	5 154	4 876	35	3
664	55 366	19 811	475	184 537	12 592	105	9 050	350	337 797	218 016	•	4
314	16 986	6 316	178	10 906	654	74	6 178	290	135 196	132 811	1 225	5
497	34 292	13 205	176	16 134	1 426	73	4 756	363	29 510	24 304	•	6
603	48 263	16 405	257	62 550	6 765	110	13 491	468	40 516	27 417	•	7
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	

Unterfranken

10	442	129	2	•	–	3	•	8	286	286	–	1
2	•	•	1	•	–	1	•	2	•	•	–	2
8	•	•	3	•	•	–	–	5	•	•	–	3
163	5 837	499	48	8 872	•	77	8 567	95	19 441	19 256	86	1
305	17 156	5 458	117	25 963	1 887	79	8 665	209	84 814	57 681	•	2
288	17 895	6 750	156	36 936	2 567	63	2 964	238	47 962	21 095	•	3
242	16 781	5 582	180	77 948	6 008	42	2 380	217	62 975	32 772	29 110	4
185	9 299	1 219	96	15 522	1 308	69	12 451	151	28 405	27 084	•	5
152	10 200	1 803	47	17 044	1 268	47	5 820	81	13 215	10 162	•	6
206	10 731	3 114	152	50 132	4 378	76	7 961	201	148 005	31 612	•	7
205	14 749	3 490	165	32 498	2 357	26	3 143	223	22 433	21 932	442	8
223	16 151	3 661	165	70 330	6 773	50	4 629	160	35 526	35 204	225	9
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	

Schwaben

13	•	•	4	•	•	6	769	11	3 128	3 028	•	1
27	•	•	2	•	•	1	•	10	•	•	–	2
69	5 256	•	1	•	–	4	•	17	•	•	–	3
51	4 230	1 815	3	65	–	8	356	18	343	343	–	4
513	46 307	12 895	219	119 456	8 642	56	3 830	260	103 828	87 625	•	1
676	55 296	22 287	127	80 831	8 556	65	3 634	345	90 081	37 018	52 944	2
460	46 751	12 287	199	104 771	6 056	90	5 825	195	229 333	•	167 899	3
687	58 065	16 563	385	141 009	10 620	93	8 441	435	164 322	•	81 063	4
566	46 263	17 065	86	32 186	2 030	73	4 469	265	33 355	31 929	•	5
537	28 313	14 742	27	2 472	174	54	1 220	173	10 148	8 000	•	6
269	23 339	8 443	48	15 966	1 384	45	4 539	162	118 761	43 930	•	7
1 669	85 674	42 319	83	2 315	254	130	3 223	331	36 623	25 050	•	8
1 940	135 723	68 955	71	3 489	377	82	2 636	440	28 263	27 585	312	9
1 629	141 462	70 339	106	27 095	1 418	109	6 485	439	112 064	75 875	•	10
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäft- igten
		im September 2018				1 000 €				
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	23	6 563	285	157	317 260	1 356 586	815 158	61 061	10 273
2	Erlangen	43	30 568	711	274	2 249 438	8 195 098	6 718 260	87 438	2 889
3	Fürth	55	9 320	169	73	485 098	1 739 060	815 163	53 605	5 783
4	Nürnberg	215	43 661	203	84	2 564 673	9 604 055	4 849 034	352 422	8 184
5	Schwabach	42	4 296	102	105	162 805	809 586	411 975	15 537	3 803
Landkreise										
1	Ansbach	155	21 645	140	118	812 108	3 989 795	1 160 439	196 426	9 370
2	Erlangen-Höchstadt	60	26 069	434	191	1 270 370	3 292 267	1 168 526	313 971	12 362
3	Fürth	58	6 142	106	52	233 622	1 501 450	729 091	36 146	6 085
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	78	9 127	117	91	309 947	1 330 307	362 920	72 572	8 772
5	Nürnberger Land	123	17 705	144	104	829 071	3 480 696	1 765 718	106 925	6 216
6	Roth	108	11 236	104	88	426 553	2 061 065	822 654	105 584	9 961
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	87	10 295	118	109	426 532	1 903 790	646 238	74 999	7 256
	Mittelfranken	1 047	196 627	188	111	10 087 478	39 263 756	20 265 176	1 476 685	7 718

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	43	9 177	213	130	510 567	3 513 963	1 809 994	71 628	7 994
2	Schweinfurt	35	24 403	697	453	1 481 252	5 322 115	2 761 587	181 625	7 650
3	Würzburg	42	6 693	159	53	324 646	1 449 412	599 313	65 179	10 457
Landkreise										
1	Aschaffenburg	126	13 804	110	79	639 803	3 348 205	1 538 629	145 514	10 982
2	Bad Kissingen	48	5 359	112	52	207 490	941 609	272 573	44 957	8 282
3	Haßberge	69	12 199	177	144	506 036	2 545 614	972 257	61 561	5 140
4	Kitzingen	73	9 392	129	103	378 784	1 646 893	636 973	88 923	8 681
5	Main-Spessart	113	20 070	178	159	1 050 277	3 352 414	1 452 432	153 555	7 998
6	Miltenberg	114	16 676	146	129	710 472	3 178 717	1 289 161	153 892	9 819
7	Rhön-Grabfeld	61	11 247	184	141	496 439	2 395 212	1 520 684	84 298	7 568
8	Schweinfurt	48	3 684	77	32	121 690	692 729	139 367	23 295	6 900
9	Würzburg	82	8 431	103	52	334 771	1 720 366	615 565	39 279	4 633
	Unterfranken	854	141 135	165	107	6 762 226	30 107 249	13 608 535	1 113 706	8 088

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	98	28 117	287	96	1 796 958	8 269 321	3 339 860	173 140	6 338
2	Kaufbeuren	31	2 421	78	55	93 710	296 808	98 553	15 119	6 342
3	Kempten (Allgäu)	41	5 560	136	81	268 440	1 171 254	413 040	30 444	5 678
4	Memmingen	45	9 193	204	210	422 827	1 887 156	677 387	65 797	7 450
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	78	10 219	131	76	355 494	1 582 073	411 024	70 560	7 013
2	Augsburg	182	20 027	110	80	887 407	5 646 042	1 893 525	157 031	8 260
3	Dillingen a.d.Donau	86	12 018	140	125	530 674	3 372 183	1 494 766	98 456	8 413
4	Donau-Ries	130	24 199	186	181	1 234 567	6 391 048	3 359 240	220 835	9 440
5	Günzburg	111	15 837	143	126	656 995	3 408 615	1 346 597	101 409	6 870
6	Lindau (Bodensee)	64	12 269	192	150	565 827	2 861 176	1 315 407	74 123	6 245
7	Neu-Ulm	135	24 641	183	142	1 235 030	6 759 587	3 472 738	137 402	5 838
8	Oberallgäu	96	14 494	151	93	660 882	3 763 990	2 034 088	202 034	14 505
9	Ostallgäu	97	16 275	168	116	800 582	3 928 428	1 925 940	116 572	7 501
10	Unterallgäu	136	21 984	162	153	1 047 973	4 718 599	2 559 997	149 687	7 491
	Schwaben	1 330	217 254	163	115	10 557 366	54 056 279	24 342 162	1 612 609	7 765

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2018		2017	Ende Juni 2018		2017	2018				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Mittelfranken

15	164	14 427	11	235	19 297	360	276	354	260	1
29	690	186 903	22	644	81 278	875	784	811	672	2
52	586	44 553	40	801	77 633	1 381	1 056	1 234	937	3
208	3 512	492 634	153	4 694	549 173	4 631	3 727	4 434	3 467	4
20	247	18 066	13	270	35 072	425	286	397	285	5
239	3 137	405 806	78	1 889	212 639	1 504	1 006	1 379	962	1
93	763	74 913	29	569	57 286	1 048	818	873	664	2
98	942	113 376	38	825	83 155	1 146	850	1 157	887	3
122	1 374	174 437	34	716	77 303	744	555	663	524	4
138	1 383	199 455	45	978	110 559	1 416	1 048	1 383	1 059	5
134	1 391	198 293	57	1 283	148 564	1 105	870	1 003	785	6
113	956	111 806	24	492	48 532	870	737	744	623	7
1 261	15 145	2 034 670	544	13 396	1 500 492	15 505	12 013	14 432	11 125	

Unterfranken

45	1 183	288 416	18	460	55 840	713	603	611	481	1
20	954	263 316	21	617	64 642	473	385	492	384	2
34	534	59 092	43	1 062	111 670	1 088	897	1 082	798	3
189	1 480	194 162	61	1 458	190 883	1 513	1 147	1 449	1 135	1
122	2 445	414 254	55	1 408	150 696	718	546	625	490	2
77	786	77 327	27	530	50 507	618	495	579	489	3
84	838	91 282	31	584	69 141	687	522	586	428	4
126	1 483	191 691	41	845	91 491	864	671	833	638	5
140	1 175	174 971	42	1 176	128 406	1 027	821	1 019	813	6
72	1 029	135 762	22	610	60 155	530	391	487	384	7
94	948	104 909	37	771	138 639	775	608	727	578	8
135	1 327	145 544	52	1 149	106 627	1 243	917	1 134	845	9
1 138	14 182	2 140 726	450	10 670	1 218 695	10 249	8 003	9 624	7 463	

Schwaben

118	1 601	204 545	60	1 756	187 072	2 711	2 405	2 358	1 946	1
26	1 147	154 000	9	179	16 086	357	311	386	327	2
35	296	26 703	18	360	46 775	608	469	588	426	3
26	1 617	246 983	7	364	70 307	366	259	354	251	4
204	1 709	204 757	50	1 212	131 079	1 237	957	1 120	816	1
302	3 223	359 024	80	1 760	189 465	2 361	1 718	2 254	1 671	2
123	1 538	212 534	24	560	50 736	651	508	566	446	3
150	2 075	309 689	56	1 412	165 797	988	772	856	669	4
156	2 439	295 204	43	1 202	139 637	1 124	922	942	746	5
109	740	74 247	27	708	77 912	747	558	684	527	6
110	1 635	280 454	44	925	105 703	1 401	1 106	1 322	1 027	7
237	2 533	327 997	55	1 205	153 325	1 257	981	1 232	964	8
210	2 859	366 339	55	1 209	143 628	1 186	898	1 085	825	9
228	4 004	685 471	41	900	108 935	1 174	861	1 156	873	10
2 034	27 416	3 747 945	569	13 752	1 586 456	16 168	12 725	14 903	11 514	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
									Gebäude		Wohnungen	
		2018							2018			
Anzahl		1 000 €	Anzahl			1 000 €	Anzahl					
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	44	42	3 424	7	5	•	•	25	36	423	22
2	Erlangen	127	122	8 452	14	13	16	3 637	85	128	962	94
3	Fürth	163	147	34 959	38	29	183	21 187	84	98	381	65
4	Nürnberg	799	708	98 107	181	122	822	57 994	419	258	1 171	167
5	Schwabach	58	56	5 418	8	6	•	•	36	39	65	34
Landkreise												
1	Ansbach	93	85	8 610	13	7	34	2 930	63	438	663	367
2	Erlangen-Höchstadt	76	72	12 118	14	14	16	2 097	44	441	637	386
3	Fürth	89	83	13 127	21	18	183	7 015	44	230	450	183
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	74	70	11 971	13	11	47	6 576	42	250	343	226
5	Nürnberger Land	134	113	19 359	29	20	89	11 518	71	340	540	274
6	Roth	125	116	22 354	29	24	271	15 094	69	287	354	259
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47	43	8 421	8	5	147	3 078	21	180	283	138
Mittelfranken		1 829	1 657	246 320	375	274	1 842	133 928	1 003	2 725	6 272	2 215

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	104	93	14 121	14	6	8	5 941	61	61	412	21
2	Schweinfurt	54	54	10 748	7	7	20	7 651	29	23	28	22
3	Würzburg	160	146	13 971	28	19	40	3 773	92	73	729	27
Landkreise												
1	Aschaffenburg	153	139	15 225	28	19	59	7 571	87	225	337	182
2	Bad Kissingen	64	59	10 441	14	10	164	7 747	30	126	252	104
3	Haßberge	70	64	8 768	12	8	55	4 423	43	121	158	106
4	Kitzingen	60	55	11 126	12	12	4	4 104	24	152	218	138
5	Main-Spessart	88	82	15 019	19	19	10	3 121	44	174	271	144
6	Miltenberg	112	100	16 794	30	22	233	6 407	58	147	306	107
7	Rhön-Grabfeld	43	40	5 227	12	10	26	2 776	16	148	195	127
8	Schweinfurt	69	66	7 625	16	14	30	3 977	37	196	270	167
9	Würzburg	113	106	13 610	27	24	682	7 224	51	368	497	293
Unterfranken		1 090	1 004	142 675	219	170	1 331	64 714	572	1 814	3 673	1 438

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	395	350	267 201	82	57	257	13 714	198	157	1 037	86
2	Kaufbeuren	51	49	2 367	3	1	3	96	37	64	358	43
3	Kempten (Allgäu)	124	117	8 848	10	9	57	2 722	81	30	131	17
4	Memmingen	54	50	4 029	5	4	75	1 241	31	73	181	55
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	93	85	16 130	15	13	75	7 408	40	361	584	286
2	Augsburg	173	160	40 778	33	26	411	13 927	88	873	1 444	715
3	Dillingen a.d.Donau	68	58	9 240	11	5	13	3 694	43	248	382	210
4	Donau-Ries	95	90	7 407	8	7	63	1 576	61	354	535	296
5	Günzburg	105	102	8 095	10	10	29	902	62	355	570	280
6	Lindau (Bodensee)	58	53	47 836	5	3	15	37 552	32	149	335	96
7	Neu-Ulm	212	198	24 519	30	23	94	9 543	136	307	742	223
8	Oberallgäu	98	90	13 440	14	10	77	7 737	51	298	540	217
9	Ostallgäu	85	81	20 096	9	7	27	12 310	50	425	642	342
10	Unterallgäu	110	100	8 749	14	11	32	1 440	59	444	774	351
Schwaben		1 721	1 583	478 736	249	186	1 228	113 864	969	4 138	8 255	3 217

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2018												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Mittelfranken

3	6	11	395	469	329	106	34	40	17	4	19	1
9	18	25	850	1 056	813	135	108	697	54	14	629	2
3	6	30	310	391	74	242	75	364	68	20	276	3
6	12	85	992	1 367	432	655	280	1 571	199	20	1 352	4
–	–	5	31	79	11	13	55	85	42	12	31	5
44	88	27	208	759	159	203	397	676	368	82	226	1
25	50	30	201	736	80	185	471	708	443	54	211	2
19	38	28	229	505	92	192	221	518	145	36	337	3
11	22	13	95	356	45	97	214	472	248	38	186	4
28	56	38	210	672	135	246	291	524	297	30	197	5
20	40	8	55	389	25	94	270	510	281	40	189	6
25	50	17	95	333	45	153	135	394	199	42	153	7
193	386	317	3 671	7 112	2 240	2 321	2 551	6 559	2 361	392	3 806	

Unterfranken

7	14	33	377	482	159	248	75	179	22	6	151	1
–	–	1	6	82	41	12	29	68	16	2	50	2
6	12	40	690	770	440	273	57	365	41	14	310	3
24	48	19	107	416	66	106	244	509	209	68	232	1
14	28	8	120	276	63	89	124	234	123	18	93	2
10	20	5	32	178	- 1	51	128	217	164	18	35	3
7	14	7	66	275	30	80	165	281	187	32	62	4
18	36	12	91	320	69	75	176	355	194	34	127	5
16	32	24	167	364	56	160	148	410	171	36	203	6
13	26	8	42	228	13	67	148	228	162	20	46	7
16	32	13	71	310	20	89	201	309	201	36	72	8
59	118	16	86	590	66	162	362	634	265	84	285	9
190	380	186	1 855	4 291	1 022	1 412	1 857	3 789	1 755	368	1 666	

Schwaben

8	16	63	935	1 166	588	466	112	1 130	127	20	983	1
2	4	19	311	404	149	209	46	273	60	8	205	2
4	8	9	106	152	44	80	28	95	27	8	60	3
5	10	13	116	214	70	65	79	252	82	12	158	4
49	98	26	200	699	117	205	377	853	358	54	441	1
70	140	88	589	1 593	234	554	805	1 578	498	112	968	2
23	46	15	126	433	46	141	246	356	209	32	115	3
34	68	24	171	654	138	198	318	614	254	78	282	4
48	96	27	194	638	142	244	252	721	272	80	369	5
23	46	30	193	393	103	157	133	428	82	46	300	6
42	84	42	435	832	138	397	297	1 303	300	64	939	7
45	90	36	233	670	116	270	284	514	208	76	230	8
56	112	27	188	713	106	214	393	576	268	66	242	9
49	98	44	325	875	113	415	347	840	373	96	371	10
458	916	463	4 122	9 436	2 104	3 615	3 717	9 533	3 118	752	5 663	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m²			
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
		31. Dezember 2018						Juni 2018		2018
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 460	22 303	2 975	10 596	8 732	97 348	20 002	16	685	41,7
2	Erlangen	19 266	64 741	17 779	28 366	18 596	241 002	50 614	48	3 143	44,3
3	Fürth	19 374	64 468	10 220	36 398	17 850	251 848	53 954	23	2 014	47,1
4	Nürnberg	71 574	278 063	48 441	161 289	68 333	1 052 440	215 794	153	18 720	53,0
5	Schwabach	9 776	20 134	1 809	9 490	8 835	91 254	19 191	7	476	50,0
Landkreise											
1	Ansbach	53 505	83 739	5 211	27 197	51 331	446 723	93 373	241	8 548	40,1
2	Erlangen-Höchstadt	39 131	63 522	4 197	21 506	37 819	325 244	70 229	54	2 896	43,0
3	Fürth	31 741	57 371	4 417	24 906	28 048	271 746	59 061	39	1 341	39,7
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	29 569	45 789	2 154	15 163	28 472	248 325	51 465	101	3 857	42,0
5	Nürnberger Land	47 685	83 551	6 002	34 939	42 610	406 077	87 391	75	3 037	35,8
6	Roth	36 755	57 636	3 162	20 140	34 334	298 698	63 382	84	2 468	34,0
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	26 506	44 473	2 957	16 451	25 065	227 715	47 663	130	3 630	40,2
Mittelfranken		394 342	885 790	109 324	406 441	370 025	3 958 420	832 118	971	50 815	45,3

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	12 752	37 935	5 496	20 783	11 656	153 756	32 691	13	1 032	51,1
2	Schweinfurt	8 788	28 655	2 778	17 897	7 980	117 065	23 598	23	1 545	41,6
3	Würzburg	19 990	78 414	20 886	38 723	18 805	282 321	59 089	53	4 604	55,8
Landkreise											
1	Aschaffenburg	48 608	82 916	5 022	31 610	46 284	414 805	89 437	96	3 721	35,9
2	Bad Kissingen	29 624	52 309	3 358	20 596	28 355	262 145	54 798	144	10 152	59,0
3	Haßberge	25 483	39 145	1 874	12 717	24 554	211 581	43 846	70	1 983	27,3
4	Kitzingen	25 240	42 164	2 706	15 160	24 298	217 036	45 142	124	3 951	41,3
5	Main-Spessart	38 649	62 213	3 425	22 794	35 994	321 841	67 841	107	3 435	32,5
6	Miltenberg	35 877	61 622	4 086	24 006	33 530	308 394	64 958	77	2 281	34,1
7	Rhön-Grabfeld	24 725	39 190	2 093	12 838	24 259	210 096	43 083	103	5 120	41,0
8	Schweinfurt	34 093	54 520	2 426	19 644	32 450	284 445	59 451	39	1 120	25,8
9	Würzburg	46 469	78 274	5 701	28 206	44 367	396 689	84 357	91	2 994	40,8
Unterfranken		350 298	657 357	59 851	264 974	332 532	3 180 174	668 292	940	41 938	44,8

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	38 267	153 246	29 022	86 814	37 410	570 027	116 270	46	4 621	49,5
2	Kaufbeuren	8 904	22 534	3 597	10 631	8 306	93 184	19 264	8	497	50,1
3	Kempten (Allgäu)	10 401	35 054	7 512	17 768	9 774	132 904	28 857	21	1 517	59,1
4	Memmingen	8 918	21 844	4 348	9 458	8 038	89 662	19 166	22	1 014	52,3
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	37 854	59 381	4 104	19 019	36 258	309 789	66 725	46	1 604	34,4
2	Augsburg	67 871	115 146	7 777	42 287	65 082	578 443	122 769	61	2 996	37,6
3	Dillingen a.d.Donau	29 179	42 416	2 405	12 539	27 472	229 083	47 118	30	1 674	40,1
4	Donau-Ries	39 182	60 100	3 241	18 493	38 366	324 007	66 948	79	2 950	33,4
5	Günzburg	36 440	56 627	4 232	17 894	34 501	294 905	60 979	86	5 334	46,2
6	Lindau (Bodensee)	18 235	42 006	5 713	19 216	17 077	184 378	40 688	255	10 106	49,7
7	Neu-Ulm	42 963	83 006	9 431	32 601	40 974	385 182	81 386	62	3 210	41,0
8	Oberallgäu	36 416	82 386	10 713	37 378	34 295	362 469	79 867	1 096	36 146	47,6
9	Ostallgäu	39 065	66 652	5 614	24 279	36 759	331 096	71 686	464	16 575	47,9
10	Unterallgäu	43 001	65 493	4 596	20 350	40 547	343 850	73 542	130	6 191	50,1
Schwaben		456 696	905 891	102 305	368 727	434 859	4 228 979	895 264	2 406	94 435	46,9

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse	
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	auf 1 000 Einw.		
2018									1. Januar 2019				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Mittelfranken

40 027	33 490	6 537	105 364	90 661	14 703	2,6	2,7	2,2	30 310	25 134	601	32	1
258 203	188 108	70 095	506 917	343 390	163 527	2,0	1,8	2,3	63 735	54 859	490	71	2
151 887	114 190	37 697	322 318	226 625	95 693	2,1	2,0	2,5	73 325	62 480	489	127	3
2 001 217	1 347 332	653 885	3 610 613	2 355 626	1 254 987	1,8	1,7	1,9	290 620	244 837	472	534	4
51 187	40 153	11 034	83 983	67 900	16 083	1,6	1,7	1,5	30 633	25 888	635	27	5
728 791	452 955	275 836	1 302 829	922 884	379 945	1,8	2,0	1,4	169 329	122 224	664	238	1
179 325	132 584	46 741	454 969	364 404	90 565	2,5	2,7	1,9	110 152	90 300	663	135	2
118 524	97 874	20 650	224 969	187 009	37 960	1,9	1,9	1,8	92 580	75 595	644	45	3
193 628	172 445	21 183	624 032	588 508	35 524	3,2	3,4	1,7	90 745	65 742	655	136	4
199 712	171 944	27 768	400 742	357 971	42 771	2,0	2,1	1,5	136 690	108 742	638	76	5
196 099	146 584	49 515	363 968	293 193	70 775	1,9	2,0	1,4	112 200	84 955	669	139	6
249 428	236 229	13 199	820 213	786 149	34 064	3,3	3,3	2,6	83 324	61 008	646	127	7
4 368 028	3 133 888	1 234 140	8 820 917	6 584 320	2 236 597	2,0	2,1	1,8	1 283 643	1 021 764	577	1 687	

Unterfranken

100 673	83 104	17 569	196 083	161 259	34 824	1,9	1,9	2,0	52 642	44 752	635	89	1
123 506	106 098	17 408	233 793	195 300	38 493	1,9	1,8	2,2	32 612	28 156	521	49	2
614 024	501 704	112 320	965 700	794 022	171 678	1,6	1,6	1,5	77 240	63 920	500	98	3
279 724	227 827	51 897	512 994	431 844	81 150	1,8	1,9	1,6	141 553	115 729	664	142	1
435 481	404 618	30 863	2 195 915	2 138 423	57 492	5,0	5,3	1,9	90 613	69 272	671	161	2
116 856	110 218	6 638	228 606	212 788	15 818	2,0	1,9	2,4	76 147	57 193	676	114	3
405 882	342 777	63 105	749 093	651 016	98 077	1,8	1,9	1,6	79 460	60 520	666	161	4
243 146	213 101	30 045	530 671	466 168	64 503	2,2	2,2	2,1	109 918	84 284	667	168	5
158 205	144 611	13 594	299 537	271 023	28 514	1,9	1,9	2,1	102 742	83 493	648	130	6
242 601	236 083	6 518	822 811	800 524	22 287	3,4	3,4	3,4	70 894	53 485	671	111	7
54 736	50 731	4 005	113 787	105 896	7 891	2,1	2,1	2,0	98 980	77 389	672	155	8
256 840	217 287	39 553	476 700	415 024	61 676	1,9	1,9	1,6	132 135	104 787	647	61	9
3 031 674	2 638 159	393 515	7 325 690	6 643 287	682 403	2,4	2,5	1,7	1 064 936	842 980	640	1 439	

Schwaben

478 115	362 019	116 096	855 121	639 432	215 689	1,8	1,8	1,9	158 009	136 121	461	332	1
49 563	39 921	9 642	89 787	72 224	17 563	1,8	1,8	1,8	28 707	24 543	559	60	2
187 609	130 662	56 947	326 587	246 218	80 369	1,7	1,9	1,4	46 059	38 765	563	73	3
111 396	67 453	43 943	188 981	121 683	67 298	1,7	1,8	1,5	30 696	25 887	591	22	4
124 216	88 657	35 559	224 400	170 488	53 912	1,8	1,9	1,5	112 886	85 118	637	168	1
224 591	185 454	39 137	407 590	341 576	66 014	1,8	1,8	1,7	205 666	162 408	646	308	2
90 161	83 415	6 746	233 410	220 375	13 035	2,6	2,6	1,9	84 833	63 654	663	43	3
178 388	149 003	29 385	382 436	321 469	60 967	2,1	2,2	2,1	120 965	89 861	673	120	4
566 168	306 403	259 765	972 677	550 070	422 607	1,7	1,8	1,6	107 389	82 410	655	150	5
567 593	453 748	113 845	2 033 041	1 776 174	256 867	3,6	3,9	2,3	67 675	51 577	632	65	6
290 778	220 634	70 144	495 415	383 828	111 587	1,7	1,7	1,6	133 577	108 000	620	157	7
1 559 808	1 401 372	158 436	6 230 034	5 672 706	557 328	4,0	4,0	3,5	132 547	99 113	638	241	8
1 187 008	811 631	375 377	3 470 373	2 851 924	618 449	2,9	3,5	1,6	123 705	89 706	639	53	9
310 896	256 184	54 712	1 107 995	967 445	140 550	3,6	3,8	2,6	131 257	96 528	670	140	10
5 926 290	4 556 556	1 369 734	17 017 847	14 335 612	2 682 235	2,9	3,1	2,0	1 483 971	1 153 691	611	1 932	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte				
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Unfälle mit Personen-schaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sach-schaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
		1. Januar 2019			2018						1 000	
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 390	1 186	2 404	257	201	56	270	4	266	1 226	1 226
2	Erlangen	2 465	803	5 231	692	599	93	687	1	686	13 510	13 510
3	Fürth	3 655	778	5 992	466	400	66	477	2	475	25 892	25 892
4	Nürnberg	18 585	3 426	22 071	2 674	2 354	320	2 968	7	2 961	168 952	168 952
5	Schwabach	1 330	510	2 764	218	190	28	253	–	253	1 200	1 200
Landkreise												
1	Ansbach	7 672	22 314	15 899	908	748	160	1 041	19	1 022	2 438	2 438
2	Erlangen-Höchstadt	3 882	5 517	9 926	613	481	132	649	3	646	2 761	2 761
3	Fürth	4 184	3 402	9 042	370	295	75	408	8	400	215	215
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 236	11 962	8 206	459	364	95	483	6	477	431	431
5	Nürnberger Land	5 825	7 957	13 520	773	619	154	870	12	858	796	796
6	Roth	5 628	9 261	11 651	745	611	134	884	9	875	3 653	3 529
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 427	10 322	7 980	419	348	71	470	3	467	1 995	1 995
	Mittelfranken	62 279	77 438	114 686	8 594	7 210	1 384	9 460	74	9 386	223 070	222 946

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	3 536	536	3 431	305	249	56	297	–	297	19 434	19 434
2	Schweinfurt	1 803	363	2 049	323	263	60	307	1	306	7 760	7 760
3	Würzburg	5 853	863	5 953	753	652	101	775	1	774	44 403	44 403
Landkreise												
1	Aschaffenburg	7 713	5 557	11 808	728	520	208	698	8	690	4 164	4 164
2	Bad Kissingen	4 192	8 542	7 951	525	384	141	532	6	526	735	735
3	Haßberge	3 441	7 924	7 023	359	282	77	343	3	340	1 047	1 047
4	Kitzingen	3 737	7 388	7 182	498	382	116	545	15	530	780	780
5	Main-Spessart	5 381	9 108	10 418	476	383	93	517	4	513	2 949	2 949
6	Miltenberg	5 295	5 027	8 351	532	433	99	566	3	563	2 315	2 315
7	Rhön-Grabfeld	3 091	7 182	6 598	398	324	74	441	7	434	1 812	1 812
8	Schweinfurt	3 910	7 438	9 582	462	360	102	500	6	494	2 911	2 911
9	Würzburg	5 793	8 317	12 646	605	480	125	649	8	641	863	863
	Unterfranken	53 745	68 245	92 992	5 964	4 712	1 252	6 170	62	6 108	89 172	89 172

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	7 817	1 259	11 832	1 734	1 499	235	1 800	4	1 796	80 668	80 668
2	Kaufbeuren	1 179	365	2 475	235	203	32	248	–	248	3 272	3 272
3	Kempten (Allgäu)	2 173	906	3 810	453	382	71	492	–	492	4 466	4 466
4	Memmingen	1 596	786	2 251	346	293	53	361	2	359	945	945
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	6 188	8 712	12 146	658	551	107	766	4	762	2 774	2 774
2	Augsburg	10 229	11 974	19 925	1 128	928	200	1 220	9	1 211	3 583	3 583
3	Dillingen a.d.Donau	4 136	8 716	7 841	400	328	72	429	1	428	105	105
4	Donau-Ries	5 530	13 581	11 142	633	526	107	692	7	685	2 043	2 043
5	Günzburg	5 412	9 059	9 646	592	502	90	716	6	710	3 256	3 256
6	Lindau (Bodensee)	2 872	4 758	8 142	450	388	62	464	5	459	2 130	2 130
7	Neu-Ulm	6 214	6 132	12 494	1 040	876	164	1 143	6	1 137	2 408	2 408
8	Oberallgäu	6 165	11 860	14 514	922	764	158	970	14	956	9 714	9 709
9	Ostallgäu	5 333	15 414	12 625	744	618	126	837	15	822	–	–
10	Unterallgäu	5 649	15 124	13 163	712	559	153	719	7	712	2 947	2 947
	Schwaben	70 493	108 646	142 006	10 047	8 417	1 630	10 857	80	10 777	118 312	118 307

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017								
				2017	2017	1. März 2018		15. Dezember 2017		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Mittelfranken

440	775	856	668	544	16 561	28	13	10	376	1
353	1 117	1 552	1 288	1 759	60 360	177	38	16	732	2
415	1 541	1 641	1 188	2 021	72 662	171	41	16	511	3
2 255	9 905	9 915	5 524	23 969	340 306	751	181	99	3 426	4
111	407	501	387	390	12 578	157	46	5	204	5
1 083	1 525	2 714	2 306	809	13 440	79	20	31	1 489	1
511	727	1 713	1 520	328	21 360	104	23	10	596	2
133	489	857	585	521	13 583	154	38	20	1 107	3
457	806	1 613	1 319	533	9 598	24	7	14	662	4
729	1 202	2 333	1 859	1 071	16 903	45	15	27	1 361	5
795	1 130	2 071	1 800	357	11 186	128	44	21	903	6
839	1 271	2 081	1 786	712	10 042	55	19	16	872	7
8 121	20 895	27 847	20 230	655 524	598 580	1 873	485	285	12 239	

Unterfranken

258	1 308	1 199	938	1 516	28 486	19	4	14	791	1
359	1 197	1 223	952	1 139	18 008	16	6	9	575	2
593	2 287	3 735	3 104	3 268	46 508	166	38	22	1 279	3
201	878	762	545	737	10 803	5	3	26	1 324	1
538	1 182	1 694	1 276	897	12 165	83	27	25	1 214	2
280	668	1 139	947	458	7 723	19	7	11	759	3
263	701	1 079	790	361	8 567	34	15	14	789	4
333	809	1 312	1 031	499	7 629	3	3	20	1 443	5
223	876	1 094	849	929	12 848	49	16	15	1 081	6
249	669	1 044	843	410	7 424	5	3	17	1 107	7
210	565	1 093	755	267	12 544	171	71	11	639	8
408	1 006	940	745	1 228	12 898	79	35	21	1 333	9
3 915	12 146	16 314	12 775	360 192	185 604	649	228	205	12 334	

Schwaben

1 059	4 304	4 458	2 860	16 154	117 082	601	166	59	2 885	1
279	710	1 353	1 166	360	23 730	21	5	10	367	2
317	1 076	1 653	1 354	1 096	25 414	87	28	16	415	3
183	450	843	701	529	13 604	13	5	9	461	4
168	549	751	520	568	13 610	96	32	7	604	1
352	1 167	1 595	1 179	1 185	28 236	240	68	26	1 745	2
513	932	1 632	1 371	300	8 710	57	20	7	454	3
532	916	1 607	1 401	310	11 604	53	20	13	805	4
1 005	1 359	2 415	2 084	659	10 400	90	29	17	663	5
273	731	924	644	709	12 627	65	23	9	823	6
270	1 157	1 462	1 165	1 564	10 148	77	29	21	860	7
258	883	861	552	616	17 492	75	14	20	917	8
295	793	895	596	1 018	14 025	23	9	16	991	9
382	761	1 217	903	563	14 478	142	48	26	857	10
5 886	15 788	21 666	16 496	596 363	321 160	1 640	496	256	12 847	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
15. Dezember 2017			15. Dezember 2016			1. Oktober 2018			am 31. Dezember 2017				
259 260 261			262 263 264			265 266 267			268 269 270				

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	9	742	667	5	463	441	5	122	118	250	238	12
2	Erlangen	14	1 175	1 167	12	1 137	1 076	11	222	217	535	531	4
3	Fürth	12	1 342	1 295	11	1 440	1 359	4	18	17	704	681	23
4	Nürnberg	64	5 940	5 574	54	5 705	5 333	16	511	503	5 492	5 272	220
5	Schwabach	8	486	471	7	418	382	2	64	63	314	295	19
Landkreise													
1	Ansbach	31	1 943	1 843	23	1 771	1 608	7	975	947	439	411	28
2	Erlangen-Höchstadt	15	1 287	1 161	11	1 141	1 044	3	192	192	344	327	17
3	Fürth	16	1 352	1 317	15	1 348	1 294	–	–	–	382	359	23
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	20	1 241	1 200	10	859	793	7	325	321	233	201	32
5	Nürnberger Land	27	1 882	1 759	18	1 690	1 607	10	350	323	556	529	27
6	Roth	17	1 118	1 129	13	1 000	974	7	932	905	331	308	23
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	17	1 038	978	13	758	739	10	1 023	973	307	286	21
	Mittelfranken	250	19 546	18 561	192	17 730	16 650	82	4 734	4 579	9 887	9 438	449

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	8	756	705	7	709	675	7	155	156	511	503	8
2	Schweinfurt	8	900	871	8	882	864	17	231	220	328	320	8
3	Würzburg	32	2 040	1 846	16	1 425	1 297	13	558	556	1 608	1 590	18
Landkreise													
1	Aschaffenburg	25	1 488	1 491	13	1 200	1 118	2	46	45	359	339	20
2	Bad Kissingen	35	1 649	1 615	23	1 636	1 446	15	491	464	490	432	58
3	Haßberge	15	758	727	10	652	563	11	249	243	247	225	22
4	Kitzingen	15	1 061	986	13	1 037	965	3	124	122	387	355	32
5	Main-Spessart	16	1 480	1 312	11	1 038	970	9	434	431	214	192	22
6	Miltenberg	22	1 324	1 245	14	1 096	975	3	71	70	542	498	44
7	Rhön-Grabfeld	19	1 136	991	14	1 056	929	7	145	133	278	238	40
8	Schweinfurt	19	1 228	1 250	8	746	712	1	40	40	328	274	54
9	Würzburg	29	1 297	1 353	18	1 029	963	1	348	348	421	386	35
	Unterfranken	243	15 117	14 392	155	12 506	11 477	89	2 892	2 828	5 713	5 352	361

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	39	3 230	3 076	28	3 100	2 874	21	450	444	2 194	2 151	43
2	Kaufbeuren	8	585	587	5	546	523	9	251	246	392	369	23
3	Kempten (Allgäu)	9	733	685	7	751	650	15	211	206	528	510	18
4	Memmingen	6	473	408	5	383	341	7	121	112	308	299	9
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	16	926	901	13	890	861	2	50	49	296	278	18
2	Augsburg	36	2 213	2 092	23	1 886	1 725	5	183	179	777	707	70
3	Dillingen a.d.Donau	13	1 174	991	8	786	760	5	819	785	225	207	18
4	Donau-Ries	16	1 108	1 048	11	955	897	21	594	580	332	307	25
5	Günzburg	19	1 176	1 117	13	892	801	11	1 078	1 050	225	215	10
6	Lindau (Bodensee)	16	1 144	1 088	15	1 124	1 058	4	413	397	288	275	13
7	Neu-Ulm	16	1 526	1 363	13	1 329	1 214	5	191	167	684	630	54
8	Oberallgäu	29	1 481	1 202	17	975	846	7	193	184	540	515	25
9	Ostallgäu	18	1 138	1 053	13	1 059	975	5	146	142	474	432	42
10	Unterallgäu	25	1 473	1 392	14	1 030	930	9	532	513	259	233	26
	Schwaben	266	18 380	17 003	185	15 706	14 455	126	5 232	5 054	7 522	7 128	394

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	A	B			
1 000 €						%				
2018										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Mittelfranken

49 560	110	5 988	15 288	23 412	4 642	3 551	360	360	360	1
233 510	93	24 562	99 885	85 763	22 913	30 043	350	500	440	2
181 488	101	23 684	67 834	77 903	11 220	12 162	350	555	440	3
912 182	280	119 230	403 448	308 288	78 241	69 099	332	555	467	4
56 873	39	6 303	20 869	25 889	3 567	4 873	300	450	390	5
208 491	2 853	21 762	73 574	97 630	12 212	18 571	416	403	338	1
187 984	649	13 877	59 996	102 494	10 575	16 294	357	338	335	2
139 002	440	14 087	38 835	80 295	4 822	9 812	368	376	354	3
104 997	2 036	10 930	31 656	54 029	6 062	6 940	421	400	355	4
208 866	580	16 277	69 368	111 190	10 911	17 173	321	319	333	5
148 267	984	13 227	48 304	77 977	7 377	12 198	339	334	344	6
99 753	1 484	9 725	33 355	49 004	5 918	9 234	462	408	332	7
2 530 972	9 651	279 653	962 411	1 093 874	178 458	209 949	394	457	402	

Unterfranken

121 444	20	12 290	56 635	42 252	10 148	13 506	200	400	400	1
109 867	26	11 345	59 619	26 058	12 734	11 426	385	385	370	2
207 884	90	24 006	88 588	76 533	18 396	17 297	340	475	420	3
220 896	330	18 655	79 771	110 823	10 837	18 115	322	320	336	1
101 887	778	12 216	32 407	50 094	6 125	8 073	344	356	354	2
86 473	887	7 631	28 653	44 129	4 956	6 802	341	334	329	3
107 967	1 242	8 774	44 632	46 766	6 348	13 155	345	335	329	4
138 502	978	13 207	38 443	75 981	9 580	10 185	345	340	347	5
139 343	468	14 967	43 549	71 709	8 282	11 655	359	332	335	6
82 764	840	7 571	27 721	40 216	6 194	5 452	392	366	360	7
120 765	1 195	11 585	34 534	68 497	4 634	9 693	333	333	353	8
172 797	1 872	15 717	47 863	99 089	7 884	10 763	357	326	343	9
1 610 587	8 727	157 966	582 415	752 147	106 119	136 122	349	359	359	

Schwaben

414 326	176	54 732	166 461	158 384	33 433	28 091	485	555	470	1
44 350	30	5 482	13 083	22 670	2 995	3 234	250	385	330	2
93 592	78	11 951	36 626	36 625	8 078	8 831	275	420	387	3
61 467	82	6 555	24 327	24 514	5 902	8 102	260	350	330	4
159 135	1 411	14 627	47 358	88 299	7 120	12 671	357	361	346	1
314 439	1 452	25 630	109 235	162 796	14 599	27 528	339	321	341	2
111 489	1 335	10 713	37 007	56 009	6 236	10 828	409	375	326	3
188 750	2 499	15 800	76 941	80 555	12 630	20 410	425	377	348	4
151 293	989	13 495	57 199	69 994	9 375	11 665	354	334	319	5
104 264	551	11 600	34 275	50 135	6 228	8 464	349	376	356	6
229 330	637	23 539	82 007	109 176	13 534	20 611	353	357	346	7
185 461	1 321	23 693	55 960	88 880	9 656	13 534	355	415	358	8
174 259	1 933	18 098	62 043	79 962	9 599	18 421	367	367	323	9
179 529	1 851	15 841	71 591	80 936	8 860	20 760	354	330	290	10
2 411 683	14 346	251 756	874 112	1 108 934	148 243	213 151	369	392	354	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
						an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner							1 000 €
		2018							
281	282	283	284	285	286	287			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
1	Ansbach	1 188	630	1 217	1 001	–	434	1 527
2	Erlangen	2 096	1 168	1 874	1 266	–	235	3 953
3	Fürth	1 426	669	1 273	910	–	538	4 497
4	Nürnberg	1 763	898	1 511	1 194	–	431	18 348
5	Schwabach	1 396	744	1 348	1 119	–	254	1 460
Landkreise								
1	Ansbach	1 135	685	1 182	840	165	224	6 542
2	Erlangen-Höchstadt	1 384	753	1 466	1 267	101	84	4 828
3	Fürth	1 190	571	1 215	893	163	183	4 159
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 050	532	1 064	816	175	224	3 575
5	Nürnberger Land	1 229	695	1 312	1 037	144	121	6 057
6	Roth	1 170	651	1 228	949	149	144	4 503
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	1 058	621	1 106	797	170	240	3 370
Mittelfranken		1 433	761	1 363	1 045	151	285	62 819

Unterfranken

Kreisfreie Städte								
1	Aschaffenburg	1 727	1 107	1 660	1 192	–	310	2 481
2	Schweinfurt	2 058	1 566	2 079	1 476	–	202	1 891
3	Würzburg	1 639	903	1 515	1 147	–	358	4 519
Landkreise								
1	Aschaffenburg	1 269	761	1 356	936	164	167	6 222
2	Bad Kissingen	986	553	1 019	735	184	309	3 697
3	Haßberge	1 023	595	1 095	764	183	257	3 026
4	Kitzingen	1 190	854	1 295	915	153	236	3 218
5	Main-Spessart	1 094	544	1 140	971	142	191	4 529
6	Miltenberg	1 082	622	1 153	904	162	194	4 610
7	Rhön-Grabfeld	1 037	544	1 057	766	180	291	2 864
8	Schweinfurt	1 048	537	1 088	798	171	249	4 118
9	Würzburg	1 068	525	1 120	874	159	203	5 775
Unterfranken		1 224	709	1 258	933	165	240	46 950

Schwaben

Kreisfreie Städte								
1	Augsburg	1 409	661	1 217	975	–	496	10 384
2	Kaufbeuren	1 015	554	1 067	792	–	518	1 547
3	Kempten (Allgäu)	1 364	807	1 330	980	–	398	2 422
4	Memmingen	1 411	1 018	1 530	1 223	–	185	1 552
Landkreise								
1	Aichach-Friedberg	1 195	619	1 240	953	156	143	4 712
2	Augsburg	1 254	731	1 329	1 018	147	143	8 877
3	Dillingen a.d.Donau	1 165	705	1 243	935	161	155	3 391
4	Donau-Ries	1 411	924	1 468	1 104	118	111	4 744
5	Günzburg	1 208	781	1 322	997	145	150	4 429
6	Lindau (Bodensee)	1 277	707	1 294	984	152	157	2 903
7	Neu-Ulm	1 323	795	1 384	1 064	148	123	6 132
8	Oberallgäu	1 198	625	1 174	879	157	210	5 515
9	Ostallgäu	1 244	819	1 327	1 029	140	147	4 958
10	Unterallgäu	1 251	976	1 457	1 062	125	133	5 062
Schwaben		1 282	754	1 309	1 001	145	219	66 629

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2015									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Mittelfranken

21 561	772 356	35 822	126 337	5 860	23 257	565	655 304	28 177	1
59 698	2 729 928	45 729	560 166	9 383	62 088	573	2 326 238	37 467	2
66 610	2 614 417	39 250	474 985	7 131	70 965	572	2 154 500	30 360	3
276 671	10 205 690	36 887	1 864 344	6 738	287 138	563	8 470 616	29 500	4
20 869	887 227	42 514	161 207	7 725	22 263	551	696 563	31 288	5
90 621	3 391 757	37 428	537 348	5 930	99 667	550	2 733 379	27 425	1
68 565	3 290 017	47 984	644 948	9 406	76 091	567	2 825 049	37 127	2
60 185	2 548 920	42 351	457 193	7 596	65 965	577	2 129 952	32 289	3
49 049	1 842 009	37 554	291 375	5 940	53 486	542	1 507 195	28 179	4
86 857	3 676 537	42 329	671 135	7 727	94 931	566	3 046 036	32 087	5
63 652	2 578 345	40 507	441 683	6 939	69 601	556	2 146 064	30 834	6
46 809	1 683 028	35 955	259 743	5 549	50 562	542	1 385 042	27 393	7
911 147	36 220 229	39 752	6 490 463	7 123	976 014	561	30 075 938	30 815	

Unterfranken

35 522	1 460 074	41 103	277 175	7 803	36 983	536	1 156 136	31 261	1
27 268	893 149	32 754	154 135	5 653	28 667	552	752 419	26 247	2
68 860	2 668 308	38 750	516 033	7 494	70 449	564	2 052 611	29 136	3
87 552	3 699 713	42 257	702 620	8 025	94 376	543	3 087 937	32 720	1
50 881	1 784 502	35 072	274 938	5 404	54 786	531	1 482 374	27 058	2
43 432	1 473 681	33 931	220 173	5 069	47 447	561	1 276 511	26 904	3
45 572	1 681 592	36 900	279 918	6 142	48 641	545	1 335 996	27 466	4
64 924	2 430 324	37 433	390 471	6 014	71 643	568	2 125 700	29 671	5
64 788	2 404 494	37 113	403 902	6 234	69 862	544	2 022 881	28 955	6
38 907	1 394 920	35 853	216 640	5 568	42 579	534	1 172 492	27 537	7
60 193	2 210 604	36 725	357 146	5 933	67 034	584	1 926 854	28 744	8
81 072	3 249 880	40 086	551 276	6 800	88 545	552	2 689 337	30 373	9
668 971	25 351 240	37 896	4 344 425	6 494	721 012	552	21 081 247	29 238	

Schwaben

146 270	5 149 180	35 203	891 439	6 094	152 375	532	4 419 021	29 001	1
21 472	759 357	35 365	122 426	5 702	22 752	532	632 872	27 816	2
35 267	1 236 309	35 056	209 496	5 940	37 045	553	1 017 127	27 457	3
22 062	937 828	42 509	172 436	7 816	23 239	542	666 827	28 694	4
66 963	2 906 080	43 398	522 074	7 796	71 520	546	2 347 699	32 826	1
126 465	5 347 837	42 287	958 203	7 577	136 338	555	4 339 140	31 826	2
48 176	1 883 581	39 098	320 026	6 643	52 483	555	1 535 308	29 253	3
68 403	2 743 158	40 103	480 902	7 030	74 132	564	2 220 361	29 951	4
62 835	2 414 899	38 432	406 218	6 465	67 792	550	1 941 892	28 645	5
42 564	1 716 171	40 320	311 778	7 325	43 587	542	1 325 681	30 415	6
90 175	3 547 413	39 339	621 431	6 891	97 333	572	2 960 103	30 412	7
79 469	3 049 232	38 370	515 978	6 493	81 347	533	2 323 647	28 565	8
70 089	2 730 538	38 958	456 496	6 513	72 430	526	2 131 989	29 435	9
71 936	2 907 413	40 417	499 833	6 948	74 205	528	2 174 285	29 301	10
952 146	37 328 994	39 205	6 488 737	6 815	1 006 578	545	30 035 952	29 840	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2017											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308		

Mittelfranken

Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 542	2 217	86	917	42	52	193	70	309	618	192	253
2	Erlangen	3 900	5 830	186	1 109	227	282	662	735	610	962	400	396
3	Fürth	4 982	9 616	250	2 251	236	122	783	321	954	5 178	507	3 907
4	Nürnberg	21 776	37 206	1 240	8 793	1 039	2 791	3 716	2 061	4 007	9 939	2 219	2 311
5	Schwabach	1 797	2 401	152	738	63	17	282	130	362	998	216	761
Landkreise													
1	Ansbach	7 968	7 356	681	2 987	123	40	526	214	1 424	1 618	768	550
2	Erlangen-Höchstadt	4 934	14 705	408	11 184	213	193	682	216	916	2 042	534	498
3	Fürth	4 758	3 995	383	1 704	180	61	611	150	926	1 029	450	285
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 667	3 720	402	1 203	73	24	386	124	754	1 165	413	356
5	Nürnberger Land	7 366	9 060	559	4 090	286	80	1 019	299	1 439	2 536	735	490
6	Roth	5 601	5 094	494	1 738	149	55	602	196	1 098	1 392	533	408
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 211	3 800	320	1 271	79	88	357	114	755	1 179	443	337
Mittelfranken		73 502	104 999	5 161	37 985	2 710	3 805	9 819	4 632	13 554	28 658	7 410	10 550

Unterfranken

Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 771	8 343	199	1 768	135	227	585	329	749	2 111	458	390
2	Schweinfurt	1 948	4 962	118	2 029	50	24	263	117	406	1 375	270	845
3	Würzburg	5 547	10 756	241	1 703	276	294	1 084	658	1 018	4 634	721	2 974
Landkreise													
1	Aschaffenburg	8 119	15 243	698	3 381	297	117	1 022	587	1 576	8 272	·	·
2	Bad Kissingen	4 008	3 601	354	1 077	48	16	352	165	721	868	460	316
3	Haßberge	3 193	3 393	298	1 714	61	23	242	97	632	799	362	344
4	Kitzingen	4 069	5 637	314	2 794	94	51	363	117	745	1 324	388	437
5	Main-Spessart	5 034	5 163	470	2 444	97	35	465	99	1 010	1 334	576	512
6	Miltenberg	5 779	6 575	516	3 031	167	63	590	286	1 115	1 720	610	840
7	Rhön-Grabfeld	2 967	4 705	286	1 097	64	35	248	134	569	812	346	368
8	Schweinfurt	3 730	4 178	264	1 192	70	110	309	88	693	1 407	·	·
9	Würzburg	6 307	9 274	382	1 384	201	208	784	257	1 045	5 843	564	666
Unterfranken		54 472	81 831	4 140	23 613	1 560	1 201	6 307	2 933	10 279	30 498	5 978	9 229

Schwaben

Schwaben													
Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	10 344	22 383	508	6 607	516	558	1 931	1 368	1 809	6 200	1 101	985
2	Kaufbeuren	1 740	1 618	162	276	59	9	224	79	352	392	219	204
3	Kempten (Allgäu)	2 803	7 631	155	1 103	106	201	439	202	546	2 299	343	707
4	Memmingen	1 951	4 086	138	1 689	31	21	243	98	431	1 072	241	258
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	6 717	6 436	495	2 854	239	252	806	275	1 219	1 574	638	366
2	Augsburg	10 642	12 936	822	6 745	321	139	1 267	384	1 962	2 520	1 044	896
3	Dillingen a.d.Donau	3 954	5 683	351	2 791	67	29	316	104	758	1 655	440	538
4	Donau-Ries	5 890	8 942	473	3 491	109	74	466	234	1 016	3 092	563	564
5	Günzburg	5 466	7 998	475	3 362	97	91	525	211	1 213	2 481	612	405
6	Lindau (Bodensee)	4 205	4 844	306	2 744	96	57	507	220	736	794	467	259
7	Neu-Ulm	6 447	8 961	512	3 725	209	133	744	294	1 276	2 862	644	680
8	Oberallgäu	9 134	6 960	553	2 554	196	191	833	240	1 432	1 263	907	562
9	Ostallgäu	7 450	9 372	601	4 555	158	32	734	172	1 198	2 493	681	1 365
10	Unterallgäu	7 112	7 845	570	3 833	114	80	663	196	1 242	1 620	681	439
Schwaben		83 855	115 696	6 121	46 330	2 318	1 866	9 698	4 076	15 190	30 317	8 581	8 228

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2017		
						2018	Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100
Anzahl	1 000 m²	€	315	316	317					318
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318

Mittelfranken

56	53	247	49	101	129	1 400	2 480	65 972	158	1
42	39	58	48	655	791	5 830	10 328	92 035	136	2
49	36	83	42	400	637	3 054	4 539	72 318	132	3
148	129	311	166	504	699	19 078	30 432	76 836	143	4
27	25	35	31	260	•	1 062	1 488	66 361	128	5
566	506	834	513	51	61	3 391	5 583	66 965	149	1
390	374	335	283	186	199	2 718	4 755	71 746	124	2
189	174	206	120	200	313	1 645	2 675	74 563	150	3
271	238	326	238	59	73	1 807	2 916	62 256	139	4
355	305	350	239	165	213	3 391	5 393	70 427	137	5
273	216	469	194	90	165	2 116	3 636	66 054	152	6
268	245	260	198	75	88	1 890	2 943	64 371	146	7
2 634	2 340	3 514	2 120	156	207	47 382	77 167	74 145	141	

Unterfranken

57	51	94	45	439	745	2 931	4 864	79 566	149	1
50	31	173	34	94	213	3 084	5 606	85 214	162	2
47	36	96	50	272	415	5 331	7 861	63 137	133	3
287	245	420	156	107	229	4 151	5 752	80 189	133	1
247	203	336	183	35	51	2 200	3 386	61 841	153	2
230	210	237	184	50	59	1 843	2 655	64 890	143	3
256	211	385	177	54	88	1 801	3 349	70 020	161	4
297	241	301	174	66	81	3 035	4 584	72 932	138	5
218	182	304	128	94	135	2 653	4 477	73 579	154	6
316	232	406	220	36	43	1 877	3 114	72 569	154	7
320	295	379	229	62	83	1 792	2 519	67 911	121	8
386	360	368	284	126	142	2 624	4 623	80 761	151	9
2 711	2 297	3 500	1 866	88	125	33 321	52 789	72 554	145	

Schwaben

150	134	235	114	653	1 199	9 627	14 035	70 719	129	1
46	27	103	27	135	295	1 120	1 639	63 973	151	2
53	42	113	60	175	271	2 063	3 926	75 731	161	3
36	33	42	37	295	318	1 532	2 637	67 868	149	4
264	236	259	183	205	258	2 325	3 582	64 912	140	1
563	466	728	434	190	257	4 324	7 475	69 885	138	2
274	231	351	215	73	94	1 827	3 299	70 294	159	3
415	363	573	322	57	79	3 331	6 733	82 354	164	4
314	264	610	207	69	111	3 411	5 424	78 379	137	5
117	111	145	130	276	299	1 776	3 034	67 962	143	6
402	345	374	274	169	213	3 860	6 594	75 100	148	7
102	98	121	104	155	174	2 855	5 011	65 076	152	8
278	208	327	148	92	147	2 881	4 898	71 138	149	9
339	266	517	239	68	107	2 842	5 348	75 272	167	10
3 353	2 824	4 498	2 493	151	225	43 774	73 635	71 898	146	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsreiche	2000	2016			2000	2016		
							Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100
		319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	2 236	0,3	31,3	68,4	802	1 015	24 546	127	703	857	20 737	122
2	Erlangen	9 311	0,1	49,5	50,4	2 440	3 589	32 841	147	1 849	2 571	23 528	139
3	Fürth	4 092	0,2	30,0	69,8	2 471	3 681	29 495	149	2 070	2 878	23 061	139
4	Nürnberg	27 436	0,1	24,8	75,1	9 929	14 038	27 482	141	8 595	11 128	21 785	129
5	Schwabach	1 341	0,1	33,2	66,6	875	1 259	31 022	144	712	1 031	25 418	145
Landkreise													
1	Ansbach	5 033	3,0	45,3	51,7	3 233	4 958	27 278	153	2 671	4 113	22 629	154
2	Erlangen-Höchstadt	4 287	0,5	47,2	52,3	3 286	4 545	33 817	138	2 478	3 378	25 135	136
3	Fürth	2 412	0,8	31,8	67,4	2 614	3 513	30 513	134	2 062	2 802	24 337	136
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	2 629	3,6	32,5	63,8	1 773	2 692	27 178	152	1 456	2 217	22 380	152
5	Nürnberger Land	4 862	0,6	38,8	60,6	3 984	5 211	30 967	131	3 214	4 205	24 993	131
6	Roth	3 278	1,8	33,3	65,0	2 607	3 662	29 212	140	2 061	2 957	23 592	143
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 653	2,5	40,6	57,0	1 732	2 444	26 096	141	1 464	2 065	22 044	141
	Mittelfranken	69 570	0,7	34,1	65,1	35 745	50 605	29 010	142	29 333	40 202	23 046	137

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	4 385	0,2	33,7	66,2	1 419	2 078	30 078	146	1 164	1 652	23 918	142
2	Schweinfurt	5 054	0,2	63,3	36,5	951	1 288	24 605	135	872	1 104	21 088	127
3	Würzburg	7 087	0,2	16,2	83,6	2 518	3 630	28 934	144	2 173	2 933	23 380	135
Landkreise													
1	Aschaffenburg	5 186	1,0	34,3	64,7	3 867	5 265	30 331	136	2 997	4 124	23 756	138
2	Bad Kissingen	3 052	2,7	27,5	69,8	1 854	2 557	24 797	138	1 620	2 241	21 738	138
3	Haßberge	2 394	2,2	47,7	50,1	1 547	2 159	25 559	140	1 278	1 786	21 147	140
4	Kitzingen	3 019	3,0	40,3	56,7	1 656	2 573	28 738	155	1 378	2 126	23 748	154
5	Main-Spessart	4 133	2,4	52,4	45,2	2 585	3 497	27 711	135	2 072	2 843	22 524	137
6	Miltenberg	4 036	0,8	43,5	55,6	2 631	3 541	27 556	135	2 134	2 897	22 544	136
7	Rhön-Grabfeld	2 807	2,3	38,9	58,8	1 488	2 050	25 688	138	1 240	1 719	21 543	139
8	Schweinfurt	2 271	2,6	23,9	73,5	2 209	3 161	27 530	143	1 753	2 514	21 896	143
9	Würzburg	4 168	2,3	24,0	73,8	3 095	4 565	28 398	147	2 430	3 659	22 762	151
	Unterfranken	47 592	1,4	36,5	62,1	25 820	36 363	27 808	141	21 112	29 598	22 635	140

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	12 653	0,1	29,5	70,4	4 681	7 014	24 356	150	4 021	5 530	19 203	138
2	Kaufbeuren	1 478	0,2	22,8	77,0	781	1 084	25 243	139	705	940	21 906	133
3	Kempten (Allgäu)	3 540	0,2	17,8	82,0	1 223	1 713	25 484	140	1 085	1 449	21 551	134
4	Memmingen	2 377	0,2	42,2	57,5	840	1 366	31 712	162	727	1 160	26 941	160
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	3 229	2,5	31,4	66,2	2 903	4 169	31 788	144	2 263	3 246	24 748	143
2	Augsburg	6 739	1,3	34,9	63,8	5 346	7 510	30 459	140	4 166	5 928	24 043	142
3	Dillingen a.d.Donau	2 974	2,1	44,0	53,9	1 885	2 721	28 779	144	1 518	2 190	23 162	144
4	Donau-Ries	6 070	1,6	52,8	45,6	2 515	3 955	30 004	157	2 030	3 172	24 066	156
5	Günzburg	4 890	1,2	45,8	53,1	2 337	3 521	28 549	151	1 902	2 881	23 362	151
6	Lindau (Bodensee)	2 736	1,1	44,6	54,3	1 509	2 395	29 683	159	1 296	1 990	24 656	153
7	Neu-Ulm	5 945	0,6	43,8	55,6	3 303	5 046	29 570	153	2 640	4 001	23 442	152
8	Oberallgäu	4 517	2,1	36,2	61,7	2 805	4 282	27 945	153	2 377	3 598	23 482	151
9	Ostallgäu	4 416	2,0	47,7	50,3	2 428	3 893	28 212	160	2 026	3 212	23 281	159
10	Unterallgäu	4 822	2,3	52,7	45,0	2 659	4 246	30 158	160	2 219	3 510	24 933	158
	Schwaben	66 386	1,2	39,1	59,8	35 216	52 916	28 572	150	28 975	42 809	23 115	148

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung	
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2017		31. Dez. 2016	2016					31. Dez. 2016	2016
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340

Mittelfranken

5 685	137	1	7	–	2 510	1 932	128	9	3 955	1
23 350	212	–	–	–	6 979	4 816	120	1	9 152	2
19 544	155	3	5 022	3 429	7 196	6 600	145	2	6 701	3
140 555	274	2	3 552	2 148	30 583	24 650	132	2	48 361	4
5 365	131	4	1 433	1 433	2 146	1 897	128	1	2 793	5
21 669	119	50	9 155	8 106	9 294	7 501	115	159	12 814	1
15 915	118	22	10 795	10 795	6 611	5 702	116	18	8 175	2
19 087	164	18	6 625	6 625	6 116	5 310	127	25	5 893	3
16 181	162	26	2 712	2 184	5 243	3 854	110	129	7 251	4
27 348	162	52	25 927	11 458	8 857	7 629	124	39	10 181	5
20 019	159	40	15 738	14 140	6 859	5 371	117	56	7 891	6
12 539	133	21	4 147	3 256	5 369	4 135	121	76	6 513	7
327 257	186	239	85 113	63 574	97 763	79 397	125	517	129 680	

Unterfranken

9 636	139	1	7 452	7 452	4 021	2 440	97	1	4 881	1
15 871	297	2	2 755	41	3 687	3 223	168	1	4 204	2
30 438	241	3	1 800	42	8 738	7 500	163	1	7 898	3
11 394	66	43	6 781	3 771	8 150	7 308	115	13	12 680	1
17 852	173	41	6 522	5 143	5 811	4 853	129	35	6 003	2
7 316	87	39	5 928	3 183	4 726	3 556	115	49	5 545	3
13 182	146	23	8 866	8 646	5 624	4 171	127	39	5 665	4
25 104	199	64	9 596	7 784	6 065	5 294	115	39	7 457	5
18 774	146	35	7 504	6 253	6 324	5 157	110	12	18 401	6
13 839	173	43	6 305	3 708	4 256	3 558	122	35	5 433	7
9 069	79	16	5 555	2 540	4 958	4 489	107	36	6 206	8
22 447	139	26	8 477	3 474	7 138	6 559	112	33	9 155	9
194 922	149	336	77 541	52 037	69 498	58 108	122	294	93 528	

Schwaben








64 452	221	6	17 593	5 965	15 249	12 680	121	1	31 339	1
6 478	150	5	1 885	5	2 254	1 715	109	1	2 990	2
8 543	126	2	275	–	4 560	3 727	153	–	4 763	3
7 321	169	5	314	10	2 615	2 276	145	–	4 572	4
17 606	133	24	10 814	7 974	7 331	5 968	124	23	7 903	1
40 279	162	50	12 172	11 292	13 413	11 077	123	39	15 756	2
15 409	162	16	12 477	12 477	5 483	4 224	122	20	6 314	3
21 569	162	16	34 631	5 568	10 406	5 782	120	48	8 181	4
21 167	171	44	47 029	6 577	7 545	5 576	124	15	10 270	5
10 284	126	14	6 543	1 805	5 366	3 792	129	12	5 848	6
35 005	204	30	18 222	13 695	8 885	6 697	108	17	16 497	7
19 447	126	84	19 022	14 252	10 705	6 517	122	17	13 370	8
16 081	116	101	14 167	9 250	10 438	6 703	135	37	10 812	9
23 044	162	71	13 087	10 511	10 617	7 134	140	28	7 833	10
306 685	164	468	208 231	99 381	114 867	83 868	125	258	146 448	

Regionsübersicht

Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2018



	Landesgrenze		Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
	Grenzen der Regionen		Sitz eines Landratsamts
	Regierungsbezirksgrenze		kreisangehörige Gemeinde mit Sitz eines Landratsamts
	Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises		kreisfreie Stadt
	Landeshauptstadt		Name und Schlüssel einer Region
	Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks		

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete:

Region 1	Bayerischer Untermain	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Sulzbach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Nürnberg	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglshausen, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Ilser	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Wegen der z. T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-)Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:

Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Bezüglich der Erläuterungen zum Tabellenteil wird auf die Seiten 465 mit 475 verwiesen.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2018								
		Gemein- den	Boden- fläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Siedlungs- fläche	darunter		Verkehrs- fläche	Vegeta- tions- fläche	darunter	
					Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche					Landwirt- schafts- fläche	Gewäs- ser- fläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 476,93	13 430	6 197	2 678	7 576	125 026	36 757	1 662	20 751
2	Region Würzburg	124	3 061,29	21 761	8 557	4 289	17 476	263 872	144 164	3 020	38 409
3	Region Main-Rhön	119	3 991,85	23 194	9 045	4 207	22 046	351 075	182 747	2 871	44 724
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,37	28 241	12 374	4 986	17 589	317 460	154 096	4 247	45 170
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,13	25 513	10 850	4 318	17 496	315 622	157 744	2 982	42 367
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 286,46	32 156	11 069	5 269	24 114	462 658	203 109	9 717	54 743
7	Region Nürnberg	86	2 934,22	35 461	16 100	6 778	19 309	233 713	106 176	4 939	54 206
8	Region Westmittelfranken	124	4 309,46	25 793	8 007	4 760	21 041	379 417	235 615	4 695	45 950
9	Region Augsburg	142	4 064,53	36 115	15 038	6 969	21 006	342 982	223 078	6 350	56 271
10	Region Ingolstadt	68	2 847,96	22 431	8 759	4 350	14 670	243 614	149 436	4 081	36 143
11	Region Regensburg	119	5 213,76	35 715	13 928	6 072	24 874	454 554	234 776	6 233	59 593
12	Region Donau-Wald	152	5 688,64	41 055	16 203	6 539	24 596	493 831	259 563	9 382	64 384
13	Region Landshut	87	3 766,83	27 552	9 903	4 396	16 269	328 792	232 383	4 070	42 931
14	Region München	186	5 500,96	67 980	29 762	9 905	31 545	432 467	279 282	18 104	97 811
15	Region Donau-Ilser	104	2 577,92	22 808	9 363	4 828	13 924	216 958	141 464	4 102	36 049
16	Region Allgäu	94	3 349,09	19 928	7 873	3 037	10 642	297 510	169 613	6 829	30 059
17	Region Oberland	94	3 955,33	18 947	8 585	2 405	10 020	355 939	127 745	10 628	28 446
18	Region Südostoberbayern	152	5 224,85	36 752	14 861	5 528	17 780	450 233	235 572	17 720	53 235

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am 31. Dezember 2018					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) 2018 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2018	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1987	2011	unter 3	3	6		15	18
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	bis unter									
				%						6	15	18		21
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Zusammenstellung nach Regionen

373 491	185 076	188 415	42 583	22 293	14,0	1,5	253	10 332	9 886	29 492	10 820	11 726	1
506 988	250 489	256 499	42 646	22 693	9,5	1,9	166	14 005	13 112	36 628	13 573	16 928	2
436 645	217 331	219 314	31 016	17 098	5,9	0,7	109	12 027	11 594	33 924	12 718	14 071	3
602 905	298 177	304 728	43 379	23 617	9,2	1,7	164	16 504	15 682	45 672	16 888	19 173	4
464 577	227 586	236 991	36 462	19 556	- 4,1	- 0,9	131	11 360	10 771	33 218	12 728	15 762	5
501 644	249 908	251 736	35 544	19 912	4,5	0,3	94	13 541	12 398	38 041	14 667	16 511	6
1 349 848	663 148	686 700	212 847	110 177	16,9	5,4	460	40 748	38 052	105 109	36 183	41 943	7
420 553	209 922	210 631	38 547	21 301	14,7	3,2	98	12 241	11 574	34 134	12 776	14 067	8
909 782	452 572	457 210	121 787	65 136	24,0	6,4	224	27 445	25 659	73 122	26 346	30 762	9
493 153	249 895	243 258	62 147	34 608	37,6	7,7	173	16 020	15 018	41 307	14 504	16 174	10
729 883	365 190	364 693	76 686	42 646	25,9	6,6	135	20 947	20 293	57 875	20 490	24 498	11
668 292	332 954	335 338	58 881	32 988	14,1	3,9	117	17 255	17 061	50 497	19 207	22 551	12
447 978	225 718	222 260	52 921	30 243	27,4	6,8	125	12 856	12 273	36 482	13 030	14 893	13
2 908 664	1 433 544	1 475 120	597 335	307 340	31,7	8,1	529	92 504	86 069	235 011	75 600	88 541	14
487 825	244 364	243 461	63 996	35 259	21,4	5,7	189	14 531	13 680	40 074	14 873	16 525	15
490 147	242 581	247 566	54 842	29 017	19,2	5,1	146	14 498	13 416	38 863	14 565	16 033	16
450 768	221 891	228 877	53 122	28 502	23,6	5,6	114	13 064	12 510	36 599	13 154	14 184	17
833 578	413 447	420 131	102 049	54 780	25,1	5,8	160	23 986	22 772	67 375	24 231	26 933	18

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2018 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2018		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	16 010	21 718	45 146	47 930	65 006	25 974	38 493	40 958	3 316	4 130
2	Region Würzburg	27 424	35 660	64 138	60 811	82 464	34 658	51 670	55 917	4 684	5 393
3	Region Main-Rhön	18 675	25 059	51 042	52 248	74 944	32 315	46 682	51 346	3 839	5 295
4	Region Oberfranken-West	27 134	37 694	74 305	75 987	103 932	42 588	61 060	66 286	5 360	6 989
5	Region Oberfranken-Ost	22 283	27 306	51 162	56 740	78 666	33 271	52 650	58 660	3 694	6 508
6	Region Oberpfalz-Nord	22 733	30 102	59 202	63 707	86 780	36 150	51 827	55 985	4 707	6 218
7	Region Nürnberg	65 169	93 135	183 743	174 825	212 113	83 837	130 442	144 549	13 552	14 624
8	Region Westmittelfranken	19 043	24 960	50 813	52 905	71 383	29 469	41 983	45 205	3 946	4 854
9	Region Augsburg	44 309	61 063	120 267	118 142	144 416	57 057	86 212	94 982	8 985	9 157
10	Region Ingolstadt	23 363	33 158	69 889	65 586	77 677	30 637	43 053	46 767	5 413	4 545
11	Region Regensburg	36 984	51 177	97 156	95 996	118 321	47 427	68 731	69 988	6 777	7 076
12	Region Donau-Wald	32 421	42 239	80 360	85 736	111 564	47 564	71 282	70 555	5 602	7 515
13	Region Landshut	21 115	28 637	56 625	60 006	74 143	29 552	43 344	45 022	4 373	4 864
14	Region München	143 456	218 955	439 381	402 307	434 252	153 142	253 093	286 353	31 628	23 801
15	Region Donau-Ilser	22 685	30 763	61 113	63 518	79 255	31 511	47 192	52 105	4 764	5 004
16	Region Allgäu	21 838	29 665	59 292	61 295	80 511	31 585	50 977	57 609	4 694	5 146
17	Region Oberland	19 829	25 571	52 634	57 438	76 235	28 501	46 761	54 288	4 355	4 791
18	Region Südostoberbayern	38 148	51 178	101 658	106 028	137 048	53 684	86 430	94 107	7 927	8 899

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2017	Aufgestellte Betten JD 2017			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern					
2018						am 31. Dez. 2017		Jahresdurchschnitt 2017				am 31. Dez. 2018		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

- 814	2 156	686	24 792	22 989	1 803	5	5	1 266	1 266	3	137	88	4 244	1
- 709	2 983	887	37 528	34 864	2 664	14	10	3 418	3 065	5	197	132	3 841	2
- 1 456	2 309	731	28 179	26 146	2 033	21	16	3 677	2 809	26	3 649	111	3 934	3
- 1 629	3 530	1 102	40 828	38 071	2 757	13	11	3 283	3 128	7	935	165	3 654	4
- 2 814	2 506	866	30 323	28 039	2 284	10	6	3 533	2 994	10	1 576	136	3 416	5
- 1 511	2 727	921	29 617	27 749	1 868	12	11	2 477	2 291	5	339	133	3 772	6
- 1 072	7 299	2 475	105 464	95 561	9 903	31	29	8 123	7 479	13	870	320	4 218	7
- 908	2 418	794	29 848	27 042	2 806	10	8	2 271	1 818	10	883	107	3 930	8
- 172	4 843	1 521	65 284	58 914	6 370	19	16	4 342	4 027	4	193	194	4 690	9
868	2 658	811	37 637	34 479	3 158	9	8	2 510	2 390	4	239	102	4 835	10
- 299	4 228	1 168	51 573	45 757	5 816	16	13	4 646	3 781	11	1 832	165	4 424	11
- 1 913	3 920	1 148	47 250	41 484	5 766	22	19	4 255	4 175	29	4 248	171	3 908	12
- 491	2 197	723	36 407	32 348	4 059	8	6	2 219	1 907	6	755	112	4 000	13
7 827	13 834	4 855	233 170	216 456	16 714	77	67	16 156	14 250	10	481	668	4 354	14
- 240	2 571	789	38 221	33 085	5 136	16	13	2 415	2 271	14	1 068	104	4 691	15
- 452	3 594	811	35 613	31 647	3 966	20	11	2 807	1 914	40	3 872	105	4 668	16
- 436	3 944	777	34 619	31 464	3 155	17	12	2 918	2 548	29	3 816	115	3 920	17
- 972	5 081	1 399	63 217	57 109	6 108	34	25	5 949	4 476	34	4 346	199	4 189	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Kindertageseinrichtungen						Betreute Kinder und zwar					insgesamt
		Einrich- tungen	Plätze	ins- gesamt	im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils			überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch	Schu- len	Schüler				Lehrer
					unter 3	3 bis unter 6						
		1. März 2018								1. Oktober 2017		
		48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	203	17 299	16 030	2 905	9 208	4 408	2 408	138	35 413	2 603
2	Region Würzburg	358	24 924	21 711	4 828	12 076	4 407	2 410	190	46 611	3 813
3	Region Main-Rhön	330	21 309	18 523	3 808	10 501	4 235	2 003	180	41 012	3 271
4	Region Oberfranken-West	413	27 629	25 356	5 178	14 470	4 785	2 408	237	54 624	4 219
5	Region Oberfranken-Ost	340	20 317	19 387	3 462	9 988	4 528	2 720	182	42 181	3 250
6	Region Oberpfalz-Nord	326	18 856	17 760	2 758	11 350	3 759	2 124	215	45 016	3 387
7	Region Nürnberg	1 220	74 433	67 738	11 224	34 130	25 565	15 833	377	129 380	10 173
8	Region Westmittelfranken	291	18 986	17 418	3 503	10 315	4 006	2 282	176	41 505	3 077
9	Region Augsburg	609	40 030	36 399	5 535	22 352	12 142	6 951	291	87 232	6 731
10	Region Ingolstadt	319	22 409	20 271	3 029	13 385	5 763	3 198	169	48 920	3 665
11	Region Regensburg	448	28 349	27 053	4 024	17 498	6 950	3 659	262	64 464	4 912
12	Region Donau-Wald	354	25 278	23 134	3 135	15 161	5 337	3 289	297	61 324	4 819
13	Region Landshut	264	20 130	17 900	2 481	11 305	4 992	3 052	174	45 576	3 328
14	Region München	2 582	165 655	148 322	27 663	76 875	56 495	37 009	771	279 706	21 730
15	Region Donau-Ilser	309	20 593	18 221	2 535	12 174	5 744	3 651	183	47 016	3 545
16	Region Allgäu	285	20 083	18 025	2 555	11 688	4 633	2 493	183	46 313	3 430
17	Region Oberland	290	20 365	17 612	2 390	10 824	3 780	2 207	180	45 704	3 393
18	Region Südostoberbayern	489	34 938	30 879	4 051	19 895	8 313	4 524	309	81 017	6 047

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2017												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regionen

73	12 308	748	35	5 887	502	11	6 879	456	10	8 842	666	1
99	15 370	975	38	6 311	570	19	8 681	619	20	13 152	1 114	2
91	13 839	894	40	7 595	660	15	7 831	524	14	8 654	705	3
131	19 159	1 185	53	8 786	795	15	9 697	652	20	14 262	1 135	4
101	14 154	878	39	6 890	596	12	6 626	456	16	11 438	892	5
117	15 884	926	51	8 349	763	16	8 830	601	17	10 202	804	6
186	44 643	2 802	79	20 720	1 841	28	18 294	1 268	42	35 272	2 872	7
95	14 295	848	41	7 241	622	14	8 319	570	15	9 544	740	8
155	30 441	1 985	64	15 379	1 340	27	16 767	1 122	25	19 684	1 537	9
91	17 511	1 106	38	8 376	709	15	10 051	658	14	11 070	846	10
146	23 523	1 396	55	11 105	1 009	22	12 159	840	19	14 818	1 191	11
163	20 677	1 282	68	11 177	999	23	11 845	823	23	14 519	1 183	12
91	16 378	932	47	8 113	711	15	9 774	665	12	9 624	734	13
395	100 784	6 274	146	34 632	3 033	74	42 156	3 197	105	84 769	6 664	14
100	16 949	1 054	40	8 209	691	18	9 182	623	17	10 841	853	15
103	15 939	984	37	8 234	683	15	8 958	583	15	10 661	807	16
97	15 515	920	35	7 077	634	15	9 076	594	19	11 627	920	17
170	28 075	1 697	71	14 828	1 288	24	15 504	1 036	27	18 426	1 428	18

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2017/18		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2017										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	38	10 180	504	5	6 968	232	3 906	169	807
2	Region Würzburg	76	18 068	889	10	11 412	384	5 080	245	861
3	Region Main-Rhön	56	13 952	697	8	9 287	306	4 590	312	1 046
4	Region Oberfranken-West	84	17 216	910	9	11 518	398	5 971	367	1 034
5	Region Oberfranken-Ost	85	18 283	935	13	11 976	401	4 932	343	931
6	Region Oberpfalz-Nord	70	17 190	924	8	11 148	430	5 286	248	1 156
7	Region Nürnberg	191	49 037	2 638	27	31 067	1 083	12 654	947	2 387
8	Region Westmittelfranken	76	14 419	836	11	8 470	290	4 543	265	961
9	Region Augsburg	104	31 172	1 455	16	19 988	590	9 240	530	2 097
10	Region Ingolstadt	51	17 087	743	6	10 952	309	5 001	213	1 014
11	Region Regensburg	82	24 933	1 175	9	16 258	482	6 688	305	1 449
12	Region Donau-Wald	98	22 747	1 151	14	15 009	487	7 063	419	1 492
13	Region Landshut	55	15 413	713	6	9 931	275	4 749	218	1 186
14	Region München	276	86 056	4 289	51	55 217	1 807	25 416	1 307	4 442
15	Region Donau-Ilser	56	15 879	759	9	10 363	322	4 996	335	1 041
16	Region Allgäu	56	18 077	771	8	12 888	366	4 975	273	1 107
17	Region Oberland	58	12 545	641	7	7 813	265	4 757	201	854
18	Region Südostoberbayern	92	28 683	1 351	13	19 092	624	8 787	396	1 928

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2017/18 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regionen

1 830	-	1 100	4 685	1 374	2 530	192	380	438	8	37	1
2 106	-	1 868	8 398	2 360	4 668	334	601	788	43	108	2
1 976	-	1 256	6 483	1 848	3 587	348	644	534	29	106	3
2 630	-	1 940	8 185	2 442	4 519	340	686	604	39	68	4
2 146	-	1 512	8 584	2 548	4 668	366	520	724	57	122	5
2 513	-	1 369	6 917	1 453	3 956	341	764	727	87	118	6
5 048	-	4 272	24 972	8 860	12 262	930	1 461	1 954	130	356	7
2 028	-	1 289	7 223	2 318	3 586	267	591	664	35	112	8
4 204	-	2 409	13 905	3 605	7 575	587	1 150	1 591	164	316	9
2 477	-	1 297	7 191	1 824	3 709	391	614	883	42	215	10
3 067	-	1 867	10 656	2 411	6 104	418	773	1 279	114	192	11
3 191	-	1 961	10 722	3 087	5 923	339	902	831	95	233	12
2 150	-	1 195	7 022	1 783	3 776	168	634	750	59	197	13
10 345	-	9 322	36 703	8 832	20 080	1 275	2 691	4 166	489	818	14
2 279	-	1 341	7 177	1 984	3 672	310	584	783	82	209	15
2 343	-	1 252	8 084	2 281	4 429	321	456	783	66	170	16
2 261	-	1 441	5 795	1 381	3 043	234	471	780	36	146	17
4 049	-	2 414	12 359	3 003	6 972	449	1 260	1 243	123	253	18

Lfd. Nr.	Region	Wahlen											Landtagswahl		
		Bundestagswahl am 24. September 2017										Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf										
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige				
		%											100	101	102
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99						

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	279 135	220 893	79,1	39,2	17,6	11,5	10,5	8,8	6,0	6,4	277 277	193 942	69,9
2	Region Würzburg	395 708	319 041	80,6	39,3	17,9	9,5	9,6	10,8	6,3	6,6	393 132	289 453	73,6
3	Region Main-Rhön	345 771	272 532	78,8	43,2	16,3	12,1	8,8	6,8	6,5	6,3	343 539	246 016	71,6
4	Region Oberfranken-West	473 534	373 392	78,9	40,6	18,0	12,8	8,6	7,8	5,7	6,6	471 465	338 387	71,8
5	Region Oberfranken-Ost	374 566	287 068	76,6	40,5	20,6	11,8	8,3	6,6	5,6	6,7	371 192	258 839	69,7
6	Region Oberpfalz-Nord	394 197	302 939	76,8	41,3	18,7	14,4	6,7	5,4	5,2	8,4	392 437	282 904	72,1
7	Region Nürnberg	960 401	750 544	78,1	33,2	18,9	11,4	9,4	11,7	8,5	6,9	955 019	685 267	71,8
8	Region Westmittelfranken	321 163	246 386	76,7	40,6	16,9	11,6	7,7	8,8	6,5	8,0	319 969	225 678	70,5
9	Region Augsburg	650 122	500 130	76,9	39,0	14,0	14,0	9,9	9,3	6,1	7,6	648 709	458 832	70,7
10	Region Ingolstadt	353 282	273 120	77,3	42,1	13,1	15,1	9,5	7,2	5,1	8,0	352 926	253 123	71,7
11	Region Regensburg	528 842	411 023	77,7	40,8	14,0	13,9	8,2	8,2	5,6	9,3	528 455	386 230	73,1
12	Region Donau-Wald	517 999	380 229	73,4	41,0	14,3	17,8	8,3	5,2	5,0	8,3	516 976	354 814	68,6
13	Region Landshut	345 514	261 827	75,8	40,5	12,5	15,5	10,1	6,5	4,7	10,3	345 464	245 076	70,9
14	Region München	1 923 804	1 550 981	80,6	34,5	14,5	9,7	13,6	14,4	6,7	6,7	1 907 980	1 443 255	75,6
15	Region Donau-Ilser	350 633	267 215	76,2	40,1	13,3	15,1	10,4	8,2	5,1	7,8	349 719	237 463	67,9
16	Region Allgäu	363 157	282 848	77,9	42,2	12,2	11,1	10,6	10,4	5,8	7,7	362 366	257 804	71,1
17	Region Oberland	332 686	266 945	80,2	42,2	11,3	11,9	11,4	9,9	5,2	8,2	332 078	252 143	75,9
18	Region Südostoberbayern	611 857	473 893	77,5	42,8	11,8	13,4	9,8	8,9	5,2	8,1	610 725	442 810	72,5

am 14. Oktober 2018							Europawahl am 26. Mai 2019										Lfd. Nr.
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sonstige		
%							%										
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118		

Zusammenstellung nach Regionen

39,3	16,2	9,1	10,7	11,5	5,8	7,4	279 016	168 529	60,4	39,0	18,8	11,3	8,7	4,8	17,5	1
38,1	19,5	9,5	8,4	10,7	5,0	8,9	395 416	254 952	64,5	39,1	21,4	10,8	7,1	5,1	16,5	2
47,0	12,5	8,9	10,9	8,3	3,9	8,5	343 710	204 438	59,5	46,4	14,4	9,5	9,0	5,4	15,2	3
40,3	14,5	11,3	11,5	11,2	4,4	6,8	472 744	281 851	59,6	42,1	16,2	10,7	9,4	5,8	15,8	4
39,7	11,3	10,7	10,9	16,7	4,0	6,6	371 906	210 646	56,6	41,5	14,4	13,3	9,5	6,1	15,3	5
40,8	9,7	12,9	12,9	12,4	3,3	8,0	392 568	224 130	57,1	46,6	11,0	11,1	10,2	7,0	14,1	6
36,1	19,7	7,3	9,5	13,1	4,5	9,8	961 392	595 348	61,9	33,9	22,7	12,2	8,4	4,1	18,8	7
42,6	15,1	12,7	9,7	8,3	3,1	8,5	320 678	189 268	59,0	42,8	16,7	9,6	8,3	6,5	16,1	8
38,2	17,2	11,9	11,5	8,8	4,8	7,7	653 171	382 358	58,5	41,1	18,7	8,4	9,3	5,6	17,0	9
39,6	12,9	13,3	12,1	7,8	5,4	9,0	354 756	206 453	58,2	45,2	14,6	7,6	10,0	6,4	16,3	10
38,3	14,3	16,3	11,8	7,2	3,7	8,4	530 915	318 989	60,1	46,9	15,3	6,8	9,2	6,7	15,2	11
40,3	9,5	15,2	14,6	6,4	5,1	8,8	518 678	273 372	52,7	54,1	10,0	6,4	11,0	4,7	13,9	12
35,8	11,9	20,2	12,2	6,1	4,5	9,3	346 829	200 094	57,7	51,7	11,7	5,8	9,8	6,1	14,8	13
29,6	26,4	9,2	7,4	10,7	7,6	9,1	1 937 339	1 289 104	66,5	32,9	26,6	9,9	6,8	3,9	20,0	14
39,4	15,5	12,7	13,2	7,1	4,7	7,3	352 626	199 264	56,5	42,0	16,4	7,9	10,3	6,5	17,0	15
37,0	18,6	17,7	9,1	6,0	4,5	7,1	365 889	223 180	61,0	40,4	19,9	7,0	7,6	9,3	15,7	16
38,9	18,7	13,7	8,4	6,5	4,6	9,2	335 011	213 921	63,9	43,5	18,2	7,2	7,7	5,9	17,5	17
41,0	16,1	11,2	10,3	7,4	4,2	9,9	615 280	365 557	59,4	45,3	17,2	7,3	8,6	5,1	16,5	18

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2017				30. Juni 2018							
119	120	121	122	123	124	125	126	127	128		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	193,7	1,6	63,0	53,2	76,0	142 557	79 236	63 321	18 057	12 100
2	Region Würzburg	292,4	6,2	70,9	73,5	141,9	209 849	109 672	100 177	18 476	11 479
3	Region Main-Rhön	241,4	4,4	84,3	49,8	103,0	176 073	98 375	77 698	11 078	7 575
4	Region Oberfranken-West	327,1	4,5	109,5	75,3	137,7	243 075	130 643	112 432	16 623	11 248
5	Region Oberfranken-Ost	262,1	4,6	78,2	62,1	117,1	192 985	100 552	92 433	14 866	9 660
6	Region Oberpfalz-Nord	271,9	7,4	95,2	60,3	109,1	196 333	108 175	88 158	17 710	12 338
7	Region Nürnberg	827,2	5,2	211,8	212,2	398,0	638 741	347 046	291 695	95 051	57 363
8	Region Westmittelfranken	213,5	6,9	73,3	46,0	87,3	155 642	82 059	73 583	16 181	10 602
9	Region Augsburg	489,3	8,9	143,7	117,4	219,3	352 953	190 941	162 012	50 784	32 350
10	Region Ingolstadt	285,0	5,4	108,0	59,5	112,2	222 662	134 151	88 511	31 355	22 037
11	Region Regensburg	421,8	9,5	136,8	96,2	179,3	307 906	169 672	138 234	37 873	24 990
12	Region Donau-Wald	372,3	11,3	117,5	90,9	152,5	261 008	141 480	119 528	30 844	21 178
13	Region Landshut	247,1	9,8	85,0	54,5	97,7	186 409	106 473	79 936	26 134	18 345
14	Region München	1 887,8	12,4	305,8	558,4	1 011,2	1 459 081	785 362	673 719	311 946	182 774
15	Region Donau-Ilser	266,9	6,4	101,2	62,4	97,0	200 443	115 391	85 052	28 389	19 449
16	Region Allgäu	268,0	9,0	81,9	69,8	107,3	190 008	100 972	89 036	25 333	15 495
17	Region Oberland	225,2	6,9	60,4	61,6	96,3	151 599	77 216	74 383	22 377	13 338
18	Region Südostoberbayern	439,5	12,9	134,1	107,6	184,8	311 622	167 709	143 913	44 271	27 859

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienstleistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter	Bau- gewerbe				
			Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2018								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Zusammenstellung nach Regionen

645	55 423	46 892	44 982	8 531	86 489	34 792	2 941	1
2 075	63 991	53 766	50 622	10 225	143 782	45 673	5 258	2
1 181	74 703	62 683	60 107	12 020	100 189	33 875	1 486	3
1 340	98 936	85 361	82 150	13 575	142 799	50 035	3 430	4
1 081	69 789	57 896	54 706	11 893	122 114	42 349	2 694	5
1 421	82 251	69 090	65 691	13 161	112 660	39 603	2 247	6
2 472	187 117	161 210	154 004	25 907	449 152	131 337	34 636	7
1 779	63 742	52 908	50 779	10 834	90 121	30 299	995	8
2 282	122 891	101 994	97 377	20 897	227 779	78 069	8 184	9
1 048	101 860	88 553	84 810	13 307	119 753	39 723	4 226	10
1 665	119 985	97 225	93 293	22 760	186 256	61 462	4 998	11
2 195	101 045	75 181	71 744	25 864	157 764	58 197	4 386	12
2 324	79 711	65 926	63 233	13 785	104 374	36 085	2 043	13
3 627	273 209	216 572	197 774	56 637	1 182 242	329 870	127 475	14
1 188	88 586	74 030	71 782	14 556	110 666	43 748	1 548	15
1 558	70 975	57 861	54 978	13 114	117 474	46 207	2 886	16
1 421	51 468	40 337	38 453	11 131	98 708	37 619	2 163	17
2 598	118 610	94 476	90 690	24 134	190 412	69 799	4 249	18

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2018				
		137	138	139	140	141

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	2 784	669	17 103	25 036	3 164
2	Region Würzburg	4 810	1 162	24 504	55 826	6 549
3	Region Main-Rhön	3 961	391	12 473	43 465	4 538
4	Region Oberfranken-West	9 924	1 035	20 338	50 905	7 132
5	Region Oberfranken-Ost	4 144	836	17 996	48 397	5 698
6	Region Oberpfalz-Nord	4 032	710	18 430	41 508	6 130
7	Region Nürnberg	21 383	5 481	102 737	133 897	19 681
8	Region Westmittelfranken	3 411	467	12 468	38 328	4 153
9	Region Augsburg	8 638	2 305	42 197	76 285	12 101
10	Region Ingolstadt	4 073	915	28 709	35 796	6 311
11	Region Regensburg	5 919	1 454	34 759	68 992	8 672
12	Region Donau-Wald	5 414	1 193	20 568	61 757	6 249
13	Region Landshut	4 565	650	21 813	35 134	4 084
14	Region München	80 483	14 143	297 217	272 299	60 755
15	Region Donau-Ilser	3 403	656	17 420	38 703	5 188
16	Region Allgäu	3 750	1 185	21 191	37 462	4 793
17	Region Oberland	3 440	783	12 202	37 635	4 866
18	Region Südostoberbayern	6 331	1 503	24 814	73 851	9 865

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Zusammenstellung nach Regionen

894	896	100	225	200	178	101	92	796	1
4 070	3 690	677	545	742	891	511	324	3 013	2
4 231	3 860	209	791	969	807	571	513	3 651	3
4 810	4 179	264	1 094	1 107	824	509	381	3 915	4
3 941	3 593	77	556	847	1 015	748	350	3 516	5
6 038	5 528	92	955	1 439	1 690	1 112	240	5 436	6
3 455	3 099	166	705	871	717	469	171	2 933	7
6 483	5 828	201	1 005	1 581	1 496	1 034	511	5 627	8
5 976	5 556	205	813	1 606	1 463	1 067	402	5 351	9
4 354	3 936	107	675	1 119	1 163	612	260	3 829	10
7 300	6 727	129	1 290	2 055	1 866	1 050	337	6 598	11
8 595	7 843	228	1 802	2 193	2 187	1 133	300	7 615	12
6 974	6 545	270	1 054	1 740	2 063	1 115	303	6 275	13
7 615	7 153	219	1 107	1 745	2 380	1 325	377	6 934	14
4 163	3 843	192	544	1 021	1 219	691	176	3 651	15
5 697	5 296	203	754	1 532	2 043	695	69	5 093	16
4 315	4 160	74	653	1 195	1 691	499	48	4 086	17
8 962	8 430	240	1 587	2 542	3 124	831	106	8 190	18

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
			Acker- land	Dauer- grünland		darunter					
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	33 520	17 839	•	10 631	5 102	2 576	•	452	•	•
2	Region Würzburg	139 619	117 850	16 319	69 821	43 607	17 606	432	11 840	9 592	12 568
3	Region Main-Rhön	176 929	139 263	•	83 930	50 762	20 593	•	5 639	•	•
4	Region Oberfranken-West	146 541	104 878	40 663	61 086	26 663	21 674	•	•	•	16 560
5	Region Oberfranken-Ost	153 625	100 993	52 574	55 119	11 115	32 427	2 352	489	•	17 003
6	Region Oberpfalz-Nord	196 653	137 525	59 033	69 140	19 898	33 883	2 236	2 241	•	33 544
7	Region Nürnberg	98 960	68 394	•	35 530	13 706	12 511	817	1 624	3 687	15 990
8	Region Westmittelfranken	228 533	162 162	•	84 400	35 086	31 435	•	4 395	•	49 982
9	Region Augsburg	217 759	171 925	45 370	92 820	53 164	23 662	1 037	11 909	•	48 249
10	Region Ingolstadt	143 354	120 121	22 942	68 829	33 330	17 786	•	13 956	•	12 452
11	Region Regensburg	229 272	167 026	61 901	91 642	43 593	28 411	1 509	10 519	•	30 232
12	Region Donau-Wald	242 656	154 112	•	91 407	42 419	•	•	•	1 976	23 015
13	Region Landshut	224 436	189 664	•	115 291	60 070	•	•	6 412	6 868	38 334
14	Region München	264 687	195 164	68 751	108 784	53 613	28 838	•	8 235	•	42 315
15	Region Donau-Ilser	134 152	72 535	•	33 846	17 889	10 210	•	•	•	27 076
16	Region Allgäu	152 168	11 827	•	3 464	1 670	1 241	•	71	•	5 835
17	Region Oberland	119 101	9 799	•	2 758	994	1 013	•	23	90	3 888
18	Region Südostoberbayern	223 399	107 057	•	44 856	21 981	9 486	•	246	•	42 195

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					darunter	Lege- hennen		Mast- hähne bzw. -hühner
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Zusammenstellung nach Regionen

325	16 479	2 431	97	.	.	127	.	184	32 942	29 704	.	1
658	.	.	444	.	.	161	19 460	533	.	.	.	2
1 006	.	.	591	.	11 189	245	.	873	.	.	126 477	3
1 424	84 982	32 227	693	132 215	10 646	232	.	1 128	250 281	152 098	70 042	4
1 899	146 125	58 293	562	96 190	8 960	241	9 842	991	52 411	40 846	11 103	5
3 158	238 981	.	764	.	19 271	223	.	1 449	.	348 909	428 961	6
1 241	82 305	31 513	518	40 640	3 025	226	18 907	1 023	199 207	176 850	2 383	7
2 683	221 774	76 845	1 385	428 859	34 697	403	.	1 752	564 579	.	132 627	8
2 349	.	.	934	.	.	310	22 499	1 246	590 692	257 173	311 956	9
1 098	70 093	.	456	115 951	9 674	201	.	917	226 502	71 988	127 891	10
3 004	.	.	730	.	13 947	274	.	1 643	.	.	1 068 970	11
3 890	231 500	91 240	943	433 345	26 490	395	21 353	1 889	824 887	355 198	319 757	12
2 603	.	55 794	1 192	718 044	.	274	20 381	1 139	2 830 058	773 855	1 928 229	13
3 222	278 282	.	481	147 935	11 104	369	22 358	1 362	620 061	445 105	63 498	14
2 515	215 294	97 662	243	75 312	4 832	235	15 849	884	264 523	152 077	101 584	15
4 242	.	129 832	184	8 293	.	271	7 217	971	78 414	64 003	10 906	16
3 293	171 081	80 240	129	1 687	140	431	13 647	863	66 226	61 654	4 482	17
6 088	428 288	.	461	.	7 952	522	.	2 106	983 762	318 391	651 930	18

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2018				2018			2017	
						1 000 €			€	
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	283	39 657	140	106	1 860 842	10 040 885	4 637 784	371 034	9 794
2	Region Würzburg	310	44 586	144	88	2 088 478	8 169 085	3 304 283	346 936	7 858
3	Region Main-Rhön	261	56 892	218	130	2 812 907	11 897 279	5 666 468	395 736	7 110
4	Region Oberfranken-West	444	75 622	170	125	3 228 252	16 621 865	9 053 789	584 904	8 077
5	Region Oberfranken-Ost	385	50 146	130	108	2 015 103	8 856 895	3 632 393	314 867	6 522
6	Region Oberpfalz-Nord	408	64 904	159	129	2 627 762	14 599 052	6 616 631	551 774	8 811
7	Region Nürnberg	704	148 997	212	110	8 221 630	30 683 277	17 280 421	1 071 628	7 349
8	Region Westmittelfranken	343	47 630	139	113	1 865 847	8 580 478	2 984 755	405 058	8 899
9	Region Augsburg	574	94 580	165	104	4 805 100	25 260 667	10 498 415	720 022	7 870
10	Region Ingolstadt	286	80 246	281	163	.	.	.	.	.
11	Region Regensburg	421	90 950	216	125	4 875 002	26 077 796	15 710 239	1 000 430	11 404
12	Region Donau-Wald	502	67 710	135	101	2 674 575	.	.	.	.
13	Region Landshut	277	56 769	205	127	3 102 011	.	.	.	.
14	Region München	877	182 567	208	63	13 797 895	56 358 420	33 554 070	2 774 748	15 776
15	Region Donau-Ilser	427	71 655	168	147	3 362 825	16 773 957	8 056 719	454 295	6 769
16	Region Allgäu	329	51 019	155	104	2 389 441	12 021 656	5 787 028	438 292	8 929
17	Region Oberland	258	33 772	131	75	.	.	.	.	.
18	Region Südostoberbayern	492	79 061	161	95	3 950 250	26 915 418	12 401 712	946 812	12 489

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2018		2017	Ende Juni 2018		2017	2018				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Zusammenstellung nach Regionen

374	3 838	657 549	121	3 094	375 129	3 253	2 571	3 079	2 429	1
379	4 182	487 609	167	3 640	378 928	3 882	3 007	3 635	2 709	2
385	6 162	995 568	162	3 936	464 638	3 114	2 425	2 910	2 325	3
485	6 171	818 517	181	5 002	535 783	4 300	3 298	4 011	3 057	4
451	5 652	964 841	134	3 800	442 543	3 276	2 488	3 120	2 448	5
565	7 459	1 153 979	149	3 553	348 448	3 486	2 729	3 244	2 574	6
772	9 514	1 328 194	397	10 064	1 142 720	12 027	9 439	11 292	8 756	7
489	5 631	706 476	147	3 332	357 772	3 478	2 574	3 140	2 369	8
897	10 146	1 290 548	270	6 700	724 148	7 948	6 360	7 154	5 548	9
540	8 007	1 086 963	142	3 810	435 103	4 075	3 220	3 648	2 725	10
795	12 371	2 720 270	224	6 928	792 039	5 550	4 253	4 900	3 725	11
902	15 066	2 303 758	226	7 041	858 797	5 481	4 256	5 412	4 279	12
600	7 062	971 112	164	4 834	618 473	4 219	3 270	3 646	2 771	13
2 272	22 437	3 359 188	687	19 225	2 625 229	28 940	23 060	23 965	19 222	14
520	9 695	1 508 112	135	3 391	424 582	4 065	3 148	3 774	2 897	15
617	7 575	949 285	164	3 661	437 725	4 155	3 217	3 975	3 069	16
917	6 346	870 876	156	3 168	331 430	4 774	3 491	4 494	3 305	17
1 234	11 177	1 609 748	338	8 572	1 020 261	8 240	6 152	7 396	5 526	18

Lfd. Nr.	Region	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
										Gebäude	Woh- nungen	1 Wohnung
		2018							2018			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl						
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	369	332	46 140	72	47	300	19 919	206	433	1 055	310
2	Region Würzburg	421	389	53 726	86	74	736	18 222	211	767	1 715	602
3	Region Main-Rhön	300	283	42 809	61	49	295	26 574	155	614	903	526
4	Region Oberfranken-West	565	513	96 078	108	79	904	47 858	314	757	1 208	630
5	Region Oberfranken-Ost	724	678	67 547	73	52	439	29 792	484	488	837	414
6	Region Oberpfalz-Nord	573	519	74 214	92	57	489	37 953	362	864	1 290	711
7	Region Nürnberg	1 571	1 417	213 894	334	246	1 607	120 160	852	1 821	4 560	1 462
8	Region Westmittelfranken	258	240	32 426	41	28	235	13 769	151	904	1 712	753
9	Region Augsburg	824	743	340 756	149	108	819	40 319	430	1 993	3 982	1 593
10	Region Ingolstadt	342	309	58 988	71	57	153	25 700	167	1 501	3 169	1 164
11	Region Regensburg	435	400	92 265	128	105	670	55 300	221	2 010	3 960	1 584
12	Region Donau-Wald	541	510	64 509	90	69	422	31 930	349	1 580	2 656	1 306
13	Region Landshut	355	318	141 417	73	47	281	115 584	197	1 250	2 001	1 091
14	Region München	2 835	2 503	2 389 820	739	505	3 053	2 164 690	1 351	4 019	13 564	2 748
15	Region Donau-Ilser	481	450	45 392	59	48	230	13 126	288	1 179	2 267	909
16	Region Allgäu	416	390	92 587	41	30	179	60 417	251	966	2 006	715
17	Region Oberland	414	378	52 380	74	53	178	14 564	210	920	1 932	654
18	Region Südostoberbayern	729	654	731 178	153	110	1 139	682 124	353	1 946	4 280	1 367

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2018												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Zusammenstellung nach Regionen

47	94	76	651	1 262	281	514	467	1 098	402	110	586	1
90	180	75	933	1 955	605	590	760	1 635	687	164	784	2
53	106	35	271	1 074	136	308	630	1 056	666	94	296	3
82	164	45	414	1 692	300	624	768	1 817	938	148	731	4
44	88	30	335	962	244	218	500	1 024	512	42	470	5
97	194	56	385	1 409	135	467	807	2 198	978	242	978	6
110	220	249	2 878	5 195	1 662	1 762	1 771	4 977	1 529	226	3 222	7
83	166	68	793	1 917	578	559	780	1 582	832	166	584	8
184	368	216	2 021	4 545	1 123	1 564	1 858	4 531	1 446	296	2 789	9
144	288	193	1 717	3 424	1 058	1 033	1 333	3 319	1 256	320	1 743	10
218	436	208	1 940	4 488	1 024	1 569	1 895	4 875	1 688	380	2 807	11
163	326	111	1 024	3 012	553	951	1 508	3 404	1 607	366	1 431	12
96	192	63	718	2 258	546	549	1 163	2 438	1 228	220	990	13
319	638	952	10 178	15 264	5 367	6 206	3 691	19 126	3 343	744	15 039	14
144	288	126	1 070	2 559	463	1 121	975	3 116	1 027	252	1 837	15
130	260	121	1 031	2 332	518	930	884	1 886	645	204	1 037	16
126	252	140	1 026	2 255	479	854	922	1 824	593	248	983	17
266	532	313	2 381	5 235	1 013	2 237	1 985	3 710	1 199	398	2 113	18

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohn- gebäuden ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen			Räume ins- gesamt				Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m ²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2018								Juni 2018		2018
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	97 237	182 473	14 604	76 399	91 470	876 955	187 086	186	7 034	37,7
2	Region Würzburg	130 348	261 065	32 718	104 883	123 464	1 217 887	256 429	375	14 984	43,8
3	Region Main-Rhön	122 713	213 819	12 529	83 692	117 598	1 085 332	224 776	379	19 920	48,0
4	Region Oberfranken-West	161 403	295 614	25 246	110 974	159 394	1 472 264	303 330	440	18 027	40,2
5	Region Oberfranken-Ost	131 465	253 375	25 819	105 079	122 477	1 203 340	243 823	423	16 117	39,0
6	Region Oberpfalz-Nord	141 249	247 240	15 994	93 482	137 764	1 246 484	258 627	405	12 722	30,4
7	Region Nürnberg	275 302	689 486	96 027	337 034	256 425	2 938 309	619 615	483	34 095	47,5
8	Region Westmittelfranken	119 040	196 304	13 297	69 407	113 600	1 020 111	212 503	488	16 720	40,6
9	Region Augsburg	212 353	430 289	46 549	179 152	204 588	2 011 349	419 830	262	13 845	40,6
10	Region Ingolstadt	130 830	227 359	26 766	77 702	122 891	1 111 838	241 170	268	12 226	38,8
11	Region Regensburg	185 840	345 141	42 509	125 046	177 586	1 660 933	356 211	622	31 224	41,5
12	Region Donau-Wald	194 586	325 407	32 173	111 230	182 004	1 656 583	353 193	1 404	61 676	43,5
13	Region Landshut	133 639	210 394	18 464	64 255	127 675	1 121 145	238 404	220	9 531	39,9
14	Region München	472 183	1 455 953	340 369	667 811	447 773	5 653 481	1 248 055	1 051	117 550	55,5
15	Region Donau-Ilser	131 322	226 970	22 607	80 303	124 060	1 113 599	235 072	300	15 749	47,0
16	Region Allgäu	113 021	248 632	33 149	109 272	106 211	1 104 031	240 362	1 844	64 841	48,3
17	Region Oberland	107 240	223 210	32 666	94 963	95 581	997 363	221 473	1 202	45 163	45,9
18	Region Südostoberbayern	204 313	397 561	48 565	160 263	188 733	1 873 942	409 534	1 544	53 406	45,3

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter			
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	Kraft- omni- busse		
									ins- gesamt		auf 1 000 Einw.		
2018									1. Januar 2019				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Zusammenstellung nach Regionen

538 602	455 542	83 060	1 008 614	864 126	144 488	1,9	1,9	1,7	296 937	243 974	653	361	1
1 519 892	1 274 869	245 023	2 722 164	2 326 230	395 934	1,8	1,8	1,6	398 753	313 511	618	488	2
973 180	907 748	65 432	3 594 912	3 452 931	141 981	3,7	3,8	2,2	369 246	285 495	654	590	3
1 189 307	1 057 533	131 774	2 757 661	2 492 509	265 152	2,3	2,4	2,0	499 456	388 206	644	725	4
930 264	829 228	101 036	2 416 150	2 214 704	201 446	2,6	2,7	2,0	377 293	292 848	630	631	5
599 725	517 980	81 745	1 523 531	1 279 296	244 235	2,5	2,5	3,0	440 275	330 408	659	608	6
3 156 154	2 238 769	917 385	5 968 479	4 196 118	1 772 361	1,9	1,9	1,9	909 935	747 656	554	1 154	7
1 211 874	895 119	316 755	2 852 438	2 388 202	464 236	2,4	2,7	1,5	373 708	274 108	652	533	8
1 095 471	868 548	226 923	2 102 957	1 693 340	409 617	1,9	1,9	1,8	682 359	537 162	590	971	9
1 015 418	788 459	226 959	1 906 869	1 508 102	398 767	1,9	1,9	1,8	416 045	326 625	662	536	10
1 824 539	1 545 666	278 873	4 794 538	4 193 275	601 263	2,6	2,7	2,2	619 497	466 080	639	1 127	11
2 455 976	2 207 039	248 937	9 639 505	9 040 236	599 269	3,9	4,1	2,4	577 016	425 233	636	994	12
501 254	433 020	68 234	1 556 350	1 374 882	181 468	3,1	3,2	2,7	389 833	291 541	651	632	13
12 054 804	7 142 960	4 911 844	24 079 512	13 719 907	10 359 605	2,0	1,9	2,1	1 958 794	1 628 507	560	2 937	14
1 279 238	850 674	428 564	2 765 068	2 023 026	742 042	2,2	2,4	1,7	402 919	312 825	641	469	15
3 551 581	2 837 334	714 247	12 149 822	10 619 246	1 530 576	3,4	3,7	2,1	398 693	303 704	620	492	16
2 520 893	2 087 576	433 317	7 691 262	6 679 097	1 012 165	3,1	3,2	2,3	365 465	281 932	625	241	17
2 699 069	2 245 222	453 847	9 170 286	8 144 688	1 025 598	3,4	3,6	2,3	674 384	523 606	628	822	18

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr									Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle							
		noch: darunter			ins- gesamt (ohne übrige Sach- schadens- unfälle)	davon		Verunglückte		ins- gesamt	darunter im Linien- nah- verkehr	
		Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen ins- gesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	davon				
					Getötete			Verletzte				
		1. Januar 2019				2018					1 000	
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	16 544	11 120	23 590	1 565	1 202	363	1 561	11	1 550	25 912	25 912
2	Region Würzburg	20 764	25 676	36 199	2 332	1 897	435	2 486	28	2 458	48 995	48 995
3	Region Main-Rhön	16 437	31 449	33 203	2 067	1 613	454	2 123	23	2 100	14 265	14 265
4	Region Oberfranken-West	22 765	36 573	48 441	2 858	2 324	534	3 029	29	3 000	18 743	18 743
5	Region Oberfranken-Ost	17 552	29 785	34 035	2 452	1 876	576	2 590	28	2 562	12 244	12 244
6	Region Oberpfalz-Nord	18 315	43 754	44 809	2 265	1 901	364	2 633	25	2 608	8 947	8 947
7	Region Nürnberg	45 554	31 654	80 197	6 551	5 549	1 002	7 196	42	7 154	216 980	216 856
8	Region Westmittelfranken	16 725	45 784	34 489	2 043	1 661	382	2 264	32	2 232	6 090	6 090
9	Region Augsburg	33 900	44 242	62 886	4 553	3 832	721	4 907	25	4 882	89 174	89 174
10	Region Ingolstadt	16 848	28 448	41 712	2 726	2 230	496	2 975	27	2 948	26 304	26 137
11	Region Regensburg	35 664	52 613	60 812	3 633	3 044	589	4 119	36	4 083	80 530	80 520
12	Region Donau-Wald	27 523	62 313	57 858	3 341	2 812	529	3 909	47	3 862	33 805	33 805
13	Region Landshut	18 842	39 348	37 413	2 489	2 105	384	2 850	34	2 816	12 897	12 897
14	Region München	94 463	54 519	167 373	13 195	11 242	1 953	14 118	78	14 040	656 313	656 129
15	Region Donau-Ilser	18 871	31 101	37 554	2 690	2 230	460	2 939	21	2 918	9 555	9 555
16	Region Allgäu	17 722	33 303	41 566	2 804	2 355	449	3 011	34	2 977	19 582	19 577
17	Region Oberland	18 338	26 018	37 193	2 665	2 167	498	2 938	39	2 899	25 896	25 896
18	Region Südostoberbayern	32 472	48 897	64 928	4 675	3 922	753	5 271	59	5 212	15 350	15 350

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tagespflege	Kinder-tagespflegepersonen	Pflegedienste	betreute Pflegebedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	von Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins-gesamt	Eingliederungs-hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017		2017	2017	1. März 2018		15. Dezember 2017		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Zusammenstellung nach Regionen

682	3 062	3 055	2 332	3 181	52 137	73	23	55	3 196	1
1 597	4 803	7 066	5 670	5 356	75 603	282	91	77	4 844	2
1 636	4 281	6 193	4 773	3 171	57 865	294	114	73	4 294	3
1 601	4 427	6 718	5 213	4 305	93 969	412	104	106	5 248	4
2 001	4 690	6 492	4 962	4 540	79 582	371	115	90	5 174	5
2 324	5 069	6 925	4 812	4 104	85 246	307	82	85	5 011	6
5 302	16 518	20 583	14 151	30 417	548 938	1 687	426	214	8 840	7
2 819	4 377	7 264	6 079	2 597	49 641	186	59	71	3 399	8
2 624	7 868	10 043	7 331	18 517	179 242	1 047	306	112	6 493	9
1 431	3 434	4 994	3 879	2 708	105 344	819	216	49	2 262	10
2 611	6 086	8 385	6 106	6 908	152 152	498	130	96	5 275	11
2 462	6 443	8 575	6 376	5 710	102 271	473	153	120	7 716	12
1 064	2 929	4 157	3 043	2 472	73 108	521	163	61	3 447	13
9 694	29 747	36 337	19 474	128 129	1 728 455	3 649	962	460	17 240	14
1 840	3 727	5 937	4 853	3 315	48 630	322	111	73	2 841	15
1 422	4 193	5 686	4 312	3 799	93 288	271	79	71	3 513	16
2 013	3 915	5 316	4 041	3 063	54 203	488	125	66	3 367	17
4 880	8 801	11 723	8 056	6 477	129 679	440	126	117	5 431	18

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflege- heime	verfüg- bare Plätze	Pflege- bedürf- tige in Pflege- heimen	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	Empfän- ger ins- gesamt	davon Empfänger	
												Miet- zu- schuss	Lasten- zu- schuss
		15. Dezember 2017			15. Dezember 2016			1. Oktober 2018			am 31. Dezember 2017		
259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	55	3 568	3 441	34	3 005	2 768	12	272	271	1 412	1 340	72
2	Region Würzburg	92	5 878	5 497	58	4 529	4 195	26	1 464	1 457	2 630	2 523	107
3	Region Main-Rhön	96	5 671	5 454	63	4 972	4 514	51	1 156	1 100	1 671	1 489	182
4	Region Oberfranken-West	125	7 523	7 189	75	5 773	5 549	28	1 158	1 134	2 619	2 433	186
5	Region Oberfranken-Ost	95	7 273	6 784	67	5 804	5 574	35	1 482	1 416	3 155	2 867	288
6	Region Oberpfalz-Nord	94	7 031	6 371	72	6 018	5 573	68	1 846	1 751	2 099	1 924	175
7	Region Nürnberg	173	14 582	13 873	141	13 879	13 069	53	2 289	2 220	8 658	8 302	356
8	Region Westmittelfranken	77	4 964	4 688	51	3 851	3 581	29	2 445	2 359	1 229	1 136	93
9	Region Augsburg	120	8 651	8 108	83	7 617	7 117	54	2 096	2 037	3 824	3 650	174
10	Region Ingolstadt	60	4 177	3 876	47	3 846	3 510	12	609	587	1 100	1 051	49
11	Region Regensburg	123	8 284	7 475	94	7 391	6 815	26	1 200	1 152	3 671	3 492	179
12	Region Donau-Wald	115	8 277	7 490	88	7 351	6 549	64	2 099	2 037	2 605	2 400	205
13	Region Landshut	73	5 029	4 663	56	4 857	4 495	12	296	286	1 822	1 710	112
14	Region München	231	20 447	19 028	165	18 662	17 264	99	4 766	4 599	6 776	6 608	168
15	Region Donau-Ilser	66	4 648	4 280	45	3 634	3 286	32	1 922	1 842	1 476	1 377	99
16	Region Allgäu	80	5 081	4 615	57	4 455	4 052	40	1 214	1 175	2 222	2 101	121
17	Region Oberland	59	4 274	3 844	49	4 170	3 672	29	1 381	1 324	1 133	1 087	46
18	Region Südostoberbayern	151	10 791	9 583	117	9 627	8 717	61	3 430	3 279	2 844	2 675	169

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	%				
1 000 €										
2018										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regionen

481 682	818	45 913	179 955	224 784	29 268	43 276	337	342	354	1
627 150	4 182	61 704	219 526	298 369	42 207	51 401	350	377	366	2
501 755	3 726	50 349	182 934	228 994	34 644	41 445	349	354	356	3
755 512	3 798	63 322	301 322	338 031	47 517	78 589	366	360	342	4
527 563	2 822	57 437	194 189	234 758	37 095	54 350	344	362	355	5
578 202	4 289	50 842	220 616	264 855	36 633	56 917	340	348	346	6
2 068 172	3 168	231 247	808 539	869 799	149 625	171 653	342	472	416	7
462 801	6 483	48 406	153 872	224 075	28 833	38 296	426	397	342	8
1 188 138	6 873	121 502	437 002	546 043	74 018	99 528	387	420	379	9
733 580	4 425	61 308	271 187	345 910	49 871	56 684	324	371	354	10
960 399	5 859	81 890	390 072	417 688	63 726	90 941	325	343	370	11
743 447	7 186	75 814	273 689	336 216	48 910	65 523	345	359	356	12
661 350	7 239	50 493	277 659	282 425	42 568	73 353	348	350	342	13
6 853 450	7 612	491 300	3 606 220	2 314 960	417 566	777 448	325	434	396	14
621 619	3 560	59 430	235 124	284 620	37 671	61 139	351	343	319	15
601 926	3 913	70 824	201 986	278 272	36 555	52 484	357	393	348	16
579 652	2 794	62 363	186 777	289 129	29 817	52 719	325	364	348	17
1 102 713	6 737	98 056	445 020	483 131	63 756	114 671	340	348	343	18

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
						an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner							1 000 €
		2018							
281	282	283	284	285	286	287			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	1 291	779	1 343	972	133	203	13 313
2	Region Würzburg	1 239	684	1 255	974	114	245	18 042
3	Region Main-Rhön	1 150	679	1 189	853	158	267	15 595
4	Region Oberfranken-West	1 253	811	1 320	941	137	244	21 485
5	Region Oberfranken-Ost	1 126	699	1 163	881	142	300	16 616
6	Region Oberpfalz-Nord	1 163	730	1 222	857	145	306	18 284
7	Region Nürnberg	1 536	802	1 432	1 109	57	296	47 805
8	Region Westmittelfranken	1 103	629	1 140	841	152	248	15 014
9	Region Augsburg	1 310	717	1 291	999	98	254	32 109
10	Region Ingolstadt	1 493	848	1 538	1 191	102	81	17 403
11	Region Regensburg	1 363	833	1 387	1 079	124	149	25 789
12	Region Donau-Wald	1 116	672	1 152	837	147	273	23 643
13	Region Landshut	1 411	957	1 494	1 262	95	172	15 783
14	Region München	2 367	1 589	2 264	1 767	44	28	103 252
15	Region Donau-Ilser	1 280	865	1 403	1 061	127	138	17 176
16	Region Allgäu	1 232	713	1 250	946	115	237	17 345
17	Region Oberland	1 290	732	1 324	1 019	145	146	16 020
18	Region Südostoberbayern	1 327	878	1 398	988	138	170	29 502

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2015									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Zusammenstellung nach Regionen

187 862	7 564 282	40 265	1 383 696	7 365	201 221	542	6 266 954	31 145	1
260 428	10 030 104	38 514	1 737 697	6 672	279 278	558	8 203 644	29 374	2
220 681	7 756 855	35 150	1 223 031	5 542	240 513	554	6 610 649	27 486	3
303 729	11 549 870	38 027	1 944 942	6 404	331 587	556	9 669 859	29 162	4
233 430	8 030 244	34 401	1 283 450	5 498	251 904	539	6 720 860	26 680	5
249 979	8 951 056	35 807	1 431 447	5 726	272 347	549	7 576 710	27 820	6
703 107	28 531 080	40 579	5 275 660	7 503	749 042	566	23 795 017	31 767	7
208 040	7 689 149	36 960	1 214 803	5 839	226 972	547	6 280 920	27 673	8
456 277	18 029 835	39 515	3 172 644	6 953	486 848	548	14 861 529	30 526	9
252 607	11 480 035	45 446	2 198 158	8 702	275 386	574	9 876 291	35 863	10
351 869	14 154 219	40 226	2 484 161	7 060	379 703	551	11 772 229	31 004	11
330 322	11 791 591	35 697	1 862 114	5 637	347 896	530	9 600 857	27 597	12
241 712	9 538 097	39 461	1 648 537	6 820	256 669	559	7 756 096	30 218	13
1 580 561	81 450 238	51 532	18 217 979	11 526	1 614 978	567	64 278 239	39 801	14
247 008	9 807 552	39 705	1 699 918	6 882	262 569	551	7 743 107	29 490	15
248 861	9 491 607	38 140	1 616 174	6 494	257 161	535	7 431 316	28 898	16
231 912	10 197 135	43 970	1 986 981	8 568	232 452	524	7 657 918	32 944	17
415 027	16 713 834	40 272	2 939 312	7 082	427 048	523	13 063 380	30 590	18

Lfd. Nr.	Region	Umsatzsteuerstatistik 2017											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	17 669	30 160	1 413	8 181	599	406	2 197	1 202	3 440	12 102	.	.
2	Region Würzburg	20 957	30 831	1 407	8 324	668	588	2 696	1 130	3 818	13 135	2 249	4 589
3	Region Main-Rhön	15 846	20 840	1 320	7 108	293	207	1 414	601	3 021	5 261	.	.
4	Region Oberfranken-West	22 966	30 052	2 094	13 796	592	512	2 574	954	4 411	7 553	2 625	3 609
5	Region Oberfranken-Ost	17 741	34 182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Region Oberpfalz-Nord	18 912	37 582	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Region Nürnberg	55 114	87 906	3 672	31 608	2 393	3 603	8 357	4 110	10 312	24 077	5 594	9 054
8	Region Westmittelfranken	18 388	17 093	1 489	6 377	317	203	1 462	522	3 242	4 581	1 816	1 496
9	Region Augsburg	37 547	56 380	2 649	22 489	1 252	1 051	4 786	2 364	6 764	15 041	3 786	3 349
10	Region Ingolstadt	18 596	37 636	1 235	8 583	493	578	2 106	1 277	3 311	19 804	.	.
11	Region Regensburg	29 443	43 242	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Region Donau-Wald	30 404	30 534	2 462	9 332	596	576	2 722	898	6 150	9 536	3 645	2 873
13	Region Landshut	22 031	22 988	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Region München	168 709	489 085	8 363	223 863	11 281	35 985	37 321	23 107	25 313	111 042	14 154	23 427
15	Region Donau-Ilser	20 976	28 890	1 695	12 610	451	324	2 175	799	4 162	8 035	2 178	1 781
16	Region Allgäu	25 332	30 426	1 777	11 232	615	490	2 737	912	4 264	7 241	2 617	3 097
17	Region Oberland	27 141	17 284	1 921	5 110	881	314	3 718	1 031	4 307	4 750	2 671	1 987
18	Region Südostoberbayern	42 974	47 788	3 262	19 695	1 317	729	5 064	1 705	7 878	11 885	4 570	3 441

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2017			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 = 100	
Anzahl		2018 1 000 m ²		€						
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	

Zusammenstellung nach Regionen

562	478	817	330	140	263	9 735	15 093	233 334	134	1
986	848	1 151	685	99	132	12 791	20 418	286 850	132	2
1 163	971	1 532	851	51	66	10 796	17 278	352 425	138	3
1 254	982	1 781	931	68	105	13 610	22 682	487 784	140	4
980	771	1 806	884	32	53	11 604	17 268	389 285	138	5
1 455	1 195	2 416	1 181	54	84	11 393	18 439	406 013	137	6
1 473	1 298	1 848	1 122	239	326	38 894	63 246	590 340	131	7
1 161	1 042	1 666	998	64	72	8 488	13 921	259 564	138	8
1 666	1 430	2 146	1 267	188	268	21 434	35 123	358 164	134	9
883	748	1 029	625	240	340	12 305	30 841	392 612	184	10
1 585	1 375	2 098	1 315	110	151	17 381	31 985	366 699	145	11
1 798	1 594	2 779	1 799	71	91	14 329	23 853	445 595	134	12
1 170	962	1 790	977	99	130	10 648	20 053	320 986	148	13
2 436	2 085	5 304	2 156	713	1 314	114 697	190 133	765 645	125	14
1 091	908	1 542	757	99	156	11 646	20 003	296 619	140	15
596	486	809	469	152	219	10 694	18 508	343 880	142	16
561	475	766	482	382	555	9 262	15 122	264 441	136	17
1 034	789	1 494	811	208	320	19 035	31 424	428 032	134	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2016			2000	2016	
						Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100	Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100	
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			323	324	325	326	327	328	329	330
319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	13 607	0,7	36,8	62,5	7 917	10 884	29 323	137	6 295	8 673	23 367	138
2	Region Würzburg	18 407	1,6	30,0	68,3	9 854	14 264	28 420	145	8 053	11 560	23 033	144
3	Region Main-Rhön	15 577	1,7	43,7	54,5	8 049	11 214	25 808	139	6 764	9 365	21 551	138
4	Region Oberfranken-West	20 449	1,1	37,9	61,1	11 823	16 532	27 662	140	9 861	13 602	22 760	138
5	Region Oberfranken-Ost	15 568	1,4	35,1	63,5	8 965	11 382	24 571	127	7 950	9 949	21 477	125
6	Region Oberpfalz-Nord	16 624	1,9	40,5	57,6	9 048	12 790	25 543	141	7 654	10 579	21 128	138
7	Region Nürnberg	57 019	0,3	33,0	66,6	28 206	39 496	29 728	140	23 040	30 950	23 296	134
8	Region Westmittelfranken	12 551	2,5	39,1	58,3	7 539	11 108	26 716	147	6 293	9 251	22 250	147
9	Region Augsburg	31 665	1,1	36,7	62,2	17 330	25 370	28 439	146	13 998	20 067	22 494	143
10	Region Ingolstadt	27 804	0,8	61,0	38,3	9 142	15 616	32 353	171	6 994	11 389	23 597	163
11	Region Regensburg	28 836	1,2	43,5	55,3	12 976	20 323	28 459	157	10 425	15 963	22 353	153
12	Region Donau-Wald	21 505	2,0	36,1	61,9	11 121	16 684	25 368	150	9 320	13 919	21 164	149
13	Region Landshut	18 079	2,2	50,3	47,5	8 003	12 730	29 024	159	6 384	10 039	22 888	157
14	Region München	171 415	0,2	23,4	76,3	71 231	113 142	39 505	159	52 757	81 123	28 325	154
15	Region Donau-Ilser	18 034	1,2	46,5	52,3	9 140	14 179	29 673	155	7 487	11 552	24 176	154
16	Region Allgäu	16 686	1,3	35,5	63,1	8 747	13 367	27 729	153	7 489	11 189	23 211	149
17	Region Oberland	13 633	1,6	34,7	63,8	9 731	14 005	31 480	144	7 904	11 212	25 203	142
18	Region Südostoberbayern	28 331	1,5	40,1	58,4	15 446	23 529	28 708	152	12 831	19 243	23 479	150

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungsanlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasserbehandlungsanlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutzwassers	
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf-Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2017		31. Dez. 2016	2016						31. Dez. 2016		2016
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³	
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Zusammenstellung nach Regionen

39 804	107	79	21 737	17 476	18 495	14 905	110	26	35 962	1
91 171	181	116	28 739	19 946	27 565	23 524	128	112	30 175	2
63 947	147	141	27 065	14 615	23 438	19 679	124	156	27 391	3
140 506	234	155	39 069	22 133	32 402	26 749	123	122	42 538	4
76 494	163	233	28 273	21 254	27 205	22 069	129	124	36 799	5
110 592	223	231	35 278	29 185	30 847	23 350	129	186	37 102	6
271 183	203	141	69 092	50 028	75 347	61 975	128	144	99 147	7
56 074	134	98	16 021	13 546	22 416	17 422	115	373	30 533	8
159 315	177	112	87 687	43 276	51 882	39 731	122	131	69 493	9
66 836	137	68	29 627	29 396	27 295	23 713	134	115	31 215	10
133 076	190	169	45 439	37 619	40 711	31 325	124	141	46 744	11
129 274	195	318	37 845	18 093	35 083	26 817	112	229	48 886	12
72 948	157	83	29 786	28 585	26 470	20 341	121	142	30 632	13
540 288	187	185	100 302	92 790	174 755	151 208	145	104	187 456	14
86 537	180	150	78 652	30 793	29 662	21 683	124	60	39 172	15
60 833	125	206	41 892	25 312	33 323	22 454	128	67	37 783	16
67 021	150	169	137 883	86 467	30 591	22 261	137	58	30 223	17
141 167	171	276	60 148	51 388	54 229	41 649	139	115	49 699	18

Ausgewählte Daten über Bund und Länder

Bund und Länder

– Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder –

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2017	km ²	357 582	70 542	35 748	891	29 654	420
2	Gemeinden am 31. Dezember 2017	Anzahl	11 054	2 056	1 101	1	417	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2018	Anzahl	83 019 213	13 076 721	11 069 533	3 644 826	2 511 917	682 986
4	davon männlich	Anzahl	40 966 691	6 483 793	5 501 693	1 792 801	1 239 460	338 035
5	weiblich	Anzahl	42 052 522	6 592 928	5 567 840	1 852 025	1 272 457	344 951
davon im Alter von								
6	unter 6 Jahren	Anzahl	4 666 126	745 684	636 809	227 990	130 599	39 569
7	6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	6 624 689	1 033 423	907 956	284 178	199 111	52 508
8	15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	2 306 613	366 353	323 477	84 805	62 866	17 988
9	18 bis unter 25 Jahren	Anzahl	6 304 136	1 043 894	919 838	262 673	127 126	59 600
10	25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	5 193 335	868 040	740 603	288 455	103 438	50 103
11	30 bis unter 40 Jahren	Anzahl	10 646 445	1 717 926	1 437 151	611 853	312 058	92 137
12	40 bis unter 50 Jahren	Anzahl	10 426 257	1 701 205	1 407 469	459 837	307 204	83 680
13	50 bis unter 65 Jahren	Anzahl	18 968 080	2 937 632	2 464 019	725 471	654 646	143 426
14	65 Jahren oder mehr	Anzahl	17 883 532	2 662 564	2 232 211	699 564	614 869	143 975
15	Bevölkerung zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	1 000	80 220	12 398	10 487	3 292	2 456	651
16	und zwar Anteil der röm.-katholische Bevölkerung	%	30,0	53,9	36,4	8,9	3,3	10,9
17	Anteil der evangelischen Bevölkerung	%	29,1	20,3	32,7	19,2	17,0	40,2
18	Anteil der Bevölkerung, die einer sonstigen oder keiner Religionsgesellschaft angehört bzw. ohne Angabe	%	40,9	25,8	30,9	71,9	79,7	48,9
19	Privathaushalte 2018	1 000	41 378	6 453	5 286	2 028	1 257	366
20	davon Einpersonenhaushalte	1 000	17 333	2 681	2 082	1 075	485	183
21	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 044	3 772	3 204	953	772	183
22	davon mit 2 Personen	1 000	13 983	2 099	1 737	569	485	112
23	mit 3 oder mehr Personen	1 000	10 061	1 673	1 467	384	287	71
24	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	1,99	2,03	2,09	1,79	1,97	1,85
25	Ausländer zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	Anzahl	6 180 013	1 017 961	1 131 421	374 293	42 701	71 986
26	darunter Türken	Anzahl	1 505 305	200 556	269 840	94 583	1 966	24 089
27	Italiener	Anzahl	488 390	73 374	155 092	12 293	867	1 616
28	Griechen	Anzahl	254 282	49 171	63 133	7 354	575	1 029
29	Österreicher	Anzahl	164 246	76 538	25 384	7 398	920	779
Bevölkerungsbewegung								
30	Eheschließungen 2018 ²⁾	Anzahl	449 466	72 798	58 417	15 660	15 440	3 360
31	Eheschließungen 2018 je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,4	5,6	5,3	4,3	6,1	4,9
32	Lebendgeborene 2018	Anzahl	787 523	127 616	108 919	40 203	19 881	7 163
33	Lebendgeborene 2018 je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,5	9,8	9,8	11,0	7,9	10,5
34	Gestorbene 2018	Anzahl	954 874	134 809	111 134	35 900	32 684	8 068
35	Gestorbene 2018 je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,5	10,3	10,0	9,8	13,0	11,8
36	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 167 351	- 7 193	- 2 215	4 303	- 12 803	- 905
37	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 2,0	- 0,6	- 0,2	1,2	- 5,1	- 1,3
38	Zuzüge über die Bundesgrenze 2018	Anzahl	1 585 112	284 037	250 400	108 632	27 925	16 521
39	Fortzüge über die Bundesgrenze 2018	Anzahl	1 185 432	206 254	193 655	70 761	22 275	10 687
40	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2018	Anzahl	399 680	77 783	56 745	37 871	5 650	5 834
Gesundheitswesen								
41	Krankenhäuser am 31.12.2017	Anzahl	1 942	354	265	83	57	14
42	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	497 182	76 265	55 780	20 390	15 362	5 016
43	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst) ³⁾	Anzahl	1 153 460	188 909	152 355	49 878	26 952	11 553
44	Vorsorge- o. Rehabilitationseinr. am 31.12.2017	Anzahl	1 142	260	193	13 ⁴⁾	27	•
45	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	164 266	29 436	25 720	1187 ⁴⁾	5 307	•
46	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst) ³⁾	Anzahl	120 973	24 757	20 486	1210 ⁴⁾	3 879	•
47	Schwangerschaftsabbrüche 2018 ⁵⁾	Anzahl	99 905	11 868	9 937	9 525	3 416	1 457
48	Schwangerschaftsabbrüche 2018 je 10 000 Frauen ^{6) 7)}	Anzahl	58	42	42	114	76	99
49	Sterbefälle insgesamt 2016 je 100 000 Einw. ⁸⁾	Anzahl	1 106,2	1 005,3	976,8	959,9	1 236,7	1 145,3
50	darunter durch Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt	Anzahl	411,3	388,0	352,5	314,1	491,7	426,4
51	bösartige Neubildungen	Anzahl	280,2	245,0	235,3	264,2	326,1	287,5
52	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	78,2	69,9	61,0	83,7	84,1	104,7
53	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	49,4	46,9	45,8	45,9	61,0	43,7
54	Unfälle aller Art (einschl. Spätfolgen)	Anzahl	32,4	27,4	36,9	25,4	34,2	18,8
55	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	Anzahl	11,9	13,5	12,3	10,8	12,1	8,7

¹⁾ Einschl. des gemeinsamen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets von 6,2 km². – ²⁾ Werte für Deutschland und Länder einschl. der Eheschließungen Wohnsitz im jeweiligen Bundesland. – ³⁾ Berechnet auf Basis der Durchschnittsbevölkerung von 2017. – ⁴⁾ Ab 2012 Frauen der Altersgruppe 15 bis unter 50. –

Bund und Länder

611

– Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder –

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 116	23 293	47 710	34 112	19 858 ¹⁾	2 571 ¹⁾	18 450	20 454	15 804	16 202	1
1	426	753	945	396	2 305	52	422	218	1 110	849	2
1 841 179	6 265 809	1 609 675	7 982 448	17 932 651	4 084 844	990 509	4 077 937	2 208 321	2 896 712	2 143 145	3
902 048	3 093 044	793 639	3 943 243	8 798 631	2 017 576	486 159	2 009 619	1 086 679	1 419 457	1 060 814	4
939 131	3 172 765	816 036	4 039 205	9 134 020	2 067 268	504 350	2 068 318	1 121 642	1 477 255	1 082 331	5
116 637	358 974	81 870	440 508	1 016 816	224 916	48 409	223 859	109 326	153 199	110 961	6
143 986	511 674	123 015	648 600	1 455 941	320 152	71 466	317 304	160 953	233 128	161 294	7
45 839	177 017	39 138	239 711	522 539	115 098	25 761	97 160	51 773	85 036	52 052	8
147 020	497 151	87 239	639 138	1 437 638	317 803	72 163	232 628	121 181	221 062	117 982	9
148 012	403 359	76 233	479 311	1 149 459	251 190	59 357	208 830	103 210	163 243	100 492	10
295 219	804 470	206 979	938 244	2 215 321	491 524	116 141	537 552	268 252	330 930	270 688	11
248 287	814 081	184 203	997 219	2 249 881	499 569	114 328	482 263	257 445	365 045	254 541	12
359 924	1 406 337	413 892	1 849 746	4 121 739	977 080	247 650	912 029	551 263	679 381	523 845	13
336 255	1 292 746	397 106	1 749 971	3 763 317	887 512	235 234	1 066 312	584 918	665 688	551 290	14
1 707	5 972	1 610	7 778	17 538	3 990	1 000	4 057	2 287	2 800	2 189	15
9,8	24,3	3,3	17,4	40,9	44,2	62,0	3,6	3,4	6,0	7,6	16
29,8	38,9	17,2	48,6	27,1	30,3	19,1	20,3	13,6	51,5	23,3	17
60,4	36,9	79,5	34,0	32,1	25,5	18,9	76,2	83,0	42,5	69,0	18
1 003	3 091	830	3 973	8 756	1 961	493	2 156	1 151	1 470	1 104	19
503	1 280	347	1 674	3 559	753	204	954	483	615	458	20
501	1 810	484	2 299	5 197	1 208	289	1 202	668	855	646	21
299	1 019	313	1 343	3 011	687	165	778	439	520	408	22
201	792	170	957	2 186	521	124	425	230	335	238	23
1,84	2,02	1,92	1,99	2,02	2,06	1,99	1,87	1,89	1,97	1,93	24
214 207	664 676	26 827	425 272	1 606 214	272 006	66 226	77 261	39 167	117 059	32 736	25
47 473	160 967	1 212	91 174	506 148	61 359	10 678	3 371	1 906	28 267	1 716	26
5 446	58 860	480	21 150	112 288	24 670	15 672	1 686	662	3 423	811	27
5 411	26 175	424	12 841	75 941	6 073	749	1 416	705	2 790	495	28
3 625	12 621	333	5 837	19 810	5 067	829	1 291	392	2 684	738	29
6 274	32 704	12 274	45 990	96 643	22 654	5 363	20 586	11 370	19 527	10 406	30
3,4	5,2	7,6	5,8	5,4	5,5	5,4	5,0	5,1	6,7	4,9	31
21 126	61 012	13 032	73 652	173 150	37 647	8 149	35 890	17 410	25 236	17 437	32
11,5	9,7	8,1	9,2	9,7	9,2	8,2	8,8	7,9	8,7	8,1	33
18 168	67 167	21 948	96 165	211 140	48 299	13 872	56 290	33 485	35 921	29 824	34
9,9	10,7	13,6	12,0	11,8	11,8	14,0	13,8	15,2	12,4	13,9	35
2 958	- 6 155	- 8 916	- 22 513	- 37 990	- 10 652	- 5 723	- 20 400	- 16 075	- 10 685	- 12 387	36
1,6	- 1,0	- 5,5	- 2,8	- 2,1	- 2,6	- 5,8	- 5,0	- 7,3	- 3,7	- 5,8	37
39 392	143 303	18 195	154 372	306 232	77 137	15 492	49 473	27 186	38 891	27 924	38
30 263	110 064	13 446	109 363	243 384	56 339	11 525	35 953	23 040	28 929	19 494	39
9 129	33 239	4 749	45 009	62 848	20 798	3 967	13 520	4 146	9 962	8 430	40
58	159	39	180	344	87	23	77	48	111	43	41
12 536	36 432	10 286	42 009	118 506	24 897	6 495	25 870	15 756	15 812	15 770	42
31 291	79 182	22 247	100 303	262 874	58 213	16 846	53 183	30 198	38 726	30 750	43
.	94	60	119	138	53	16	53	21	62	33	44
.	15 786	10 419	17 339	20 527	7 479	2 746	8 781	3 696	10 152	5 691	45
.	11 118	5 493	12 040	16 560	5 463	1 859	6 628	2 286	6 030	3 164	46
3 372	8 374	2 395	8 301	21 378	3 726	1 203	5 250	3 304	3 329	3 070	47
77	63	83	51	56	45	62	70	85	57	80	48
959,9	1 034,5	1 268,7	1 163,9	1 131,3	1 129,8	1 294,7	1 306,0	1 403,6	1 180,3	1 308,1	49
300,2	391,0	502,1	458,1	371,3	436,2	449,1	579,5	608,8	437,2	529,5	50
260,0	257,1	336,7	288,0	300,9	283,9	326,8	312,3	354,4	314,5	316,6	51
55,4	74,8	76,0	87,6	92,8	79,2	69,7	66,2	70,8	81,1	95,0	52
44,0	43,8	68,1	46,1	47,6	50,0	65,4	58,0	67,8	54,2	59,7	53
47,2	32,2	36,7	27,3	29,4	30,2	27,3	46,4	37,0	36,1	50,8	54
13,6	12,2	10,6	10,7	9,4	12,5	12,3	15,7	14,3	14,2	14,3	55

zwischen Personen gleichen Geschlechts. – ³⁾ Ohne Schüler/Auszubildende. – ⁴⁾ Berlin, Bremen, Hamburg. – ⁵⁾ Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit
⁸⁾ Quelle: www.gbe-bund.de.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg ¹⁾	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Kinder in Tageseinrichtungen am 1. März 2018	Anzahl	3 577 595	561 739	433 384	160 527	180 983	26 821
2	darunter Kinder (ohne Schulkinder) im Alter von 3 bis unter 7 Jahren	Anzahl	2 404 402	377 754	326 105	112 661	72 545	18 870
3	Schüler im Schuljahr 2018/19 an Schulen insg. ²⁾	Anzahl	10 912 742	1 657 374	1 519 315	453 226	293 078	92 365
4	davon an Grundschulen	Anzahl	2 802 156	437 799	329 071	119 663	87 853	22 758
5	Mittel-/Hauptschulen	Anzahl	363 109	197 547	56 629	–	–	–
6	Förderschulen ³⁾	Anzahl	318 165	56 237	48 022	8 167	8 839	489
7	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) ...	Anzahl	796 099	233 563	214 296	–	–	–
8	Gymnasien	Anzahl	2 207 329	313 917	297 268	76 510	52 625	11 534
9	sonstigen allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1 805 158	13 611	156 533	155 691	94 977	32 141
10	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 524 913	275 206	202 654	50 538	26 527	19 123
11	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	1 086 316	129 494	214 842	42 657	22 257	6 320
12	keine Zuordnung zu einer Schulart möglich ⁴⁾	Anzahl	9 497	–	–	–	–	–
13	Studierende im Wintersemester 2017/18 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 844 978	388 893	361 811	187 934	49 442	37 799
14	darunter an Fachhochschulen ⁵⁾	Anzahl	982 188	134 280	150 086	58 236	12 343	15 795
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2017								
15	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	875 194	141 385	117 605	46 663	23 419	8 861
16	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	716 044	118 270	100 669	37 082	17 849	6 889
17	darunter weiblich	Anzahl	136 330	21 535	18 539	7 987	3 170	1 274
18	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Einwohner insgesamt	Anzahl	991	1 045	1 061	1 192	813	1 157
19	weiblich	Anzahl	370	375	385	501	284	421
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
20	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	656 376	106 034	93 137	35 260	17 119	6 508
21	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafarrest)	Anzahl	104 419	19 794	13 113	5 021	2 075	742
22	Geldstrafe	Anzahl	551 957	86 240	80 024	30 239	15 044	5 766
23	Jugendstrafrecht	Anzahl	59 668	12 236	7 532	1 822	730	381
24	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	9 685	1 993	1 550	354	141	45
25	Zuchtmitteln	Anzahl	42 477	7 891	5 189	1 069	547	257
26	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	7 506	2 352	793	399	42	79
Wahlen								
Bundestagswahl am 24. September 2017								
27	Wahlberechtigte	1 000	61 688	9 522	7 733	2 503	2 052	474
28	Wähler	1 000	46 976	7 441	6 054	1 892	1 512	336
29	Wahlbeteiligung	%	76,2	78,1	78,3	75,6	73,7	70,8
30	Gültige Zweitstimmen	1 000	46 515	7 393	5 993	1 869	1 491	332
31	davon CDU/CSU ⁴⁾	%	32,9	38,8	34,4	22,7	26,7	25,1
32	SPD	%	20,5	15,3	16,4	17,9	17,6	26,8
33	AfD	%	12,6	12,4	12,2	12,0	20,2	10,0
34	FDP	%	10,7	10,2	12,7	8,9	7,1	9,3
35	DIE LINKE	%	9,2	6,1	6,4	18,8	17,2	13,4
36	GRÜNE	%	8,9	9,8	13,5	12,6	5,0	11,1
37	Sonstige	%	5,0	7,5	4,5	7,1	6,3	4,3
Europawahl am 26. Mai 2019								
38	Wahlberechtigte	1 000	61 600	9 548	7 747	2 508	2 049	470
39	Wähler	1 000	37 808	5 801	4 957	1 521	1 218	296
40	Wahlbeteiligung	%	61,4	60,8	64,0	60,6	59,5	63,0
41	Gültige Stimmen	1 000	37 397	5 786	4 872	1 507	1 197	292
42	davon CDU/CSU ⁶⁾	%	28,9	40,7	30,8	15,2	18,0	21,9
43	GRÜNE	%	20,5	19,1	23,3	27,8	12,3	22,7
44	SPD	%	15,8	9,3	13,3	14,0	17,2	24,5
45	AfD	%	11,0	8,5	10,0	9,9	19,9	7,7
46	DIE LINKE	%	5,5	2,4	3,1	11,9	12,3	7,8
47	Sonstige	%	18,3	20,1	19,5	21,1	20,2	15,4

¹⁾ Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens: Ergebnisse des Vorjahres. – ²⁾ Außer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: endgültige spezifische Schularten unter der lfd. Nr. 9 ausgewiesen. – ³⁾ Ohne Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ⁴⁾ Schülerinnen und Schüler aus dem sind diese Schüler den Schularten bzw. Bildungsbereichen zugeordnet. – ⁵⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen. – ⁶⁾ In Bayern CSU.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern ¹⁾	Nieder- sachsen ¹⁾	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
78 672	262 718	105 705	308 574	598 951	159 806	35 059	310 537	148 789	111 275	94 055	1
52 527	188 602	47 856	221 308	500 598	119 001	26 126	131 154	62 670	82 030	64 595	2
243 751	820 689	183 485	1 106 237	2 523 208	533 750	125 371	478 325	245 001	393 482	244 085	3
59 413	215 747	55 539	278 984	636 972	138 622	31 486	142 270	73 713	104 249	68 017	4
–	19 992	–	25 827	62 995	119	–	–	–	–	–	5
4 441	21 333	8 025	24 130	78 215	14 947	3 383	19 057	10 809	5 514	6 557	6
–	64 027	–	69 371	210 609	3 162	1 071	–	–	–	–	7
55 737	193 707	33 082	234 217	511 957	124 039	24 520	99 215	52 416	76 364	50 221	8
67 708	104 507	53 613	195 214	422 910	127 335	30 738	114 818	58 956	106 421	69 985	9
40 870	111 821	21 833	163 447	343 086	71 409	19 042	57 781	29 040	64 435	28 101	10
15 582	80 058	11 393	115 047	256 464	54 117	15 131	45 184	20 067	36 499	21 204	11
–	9 497	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
107 912	260 068	39 220	209 001	772 903	123 020	31 370	109 336	54 600	61 837	49 832	13
48 323	95 097	14 117	62 754	250 842	41 566	13 571	28 565	18 753	21 940	15 920	14
21 154	55 302	16 277	84 243	195 674	39 026	10 946	48 237	22 765	19 846	23 791	15
16 063	48 124	14 014	68 912	153 960	31 965	8 967	39 450	19 311	15 791	18 728	16
2 809	9 128	2 530	12 866	30 642	6 003	1 793	7 727	3 691	2 918	3 718	17
1 020	888	985	992	985	895	1 010	1 100	971	625	982	18
347	331	350	364	382	330	395	448	364	225	384	19
14 851	43 820	13 278	61 801	139 898	28 886	7 851	37 622	18 251	14 516	17 544	20
2 600	6 085	1 981	9 457	23 740	5 358	1 726	5 598	2 405	2 035	2 689	21
12 251	37 735	11 297	52 344	116 158	23 528	6 125	32 024	15 846	12 481	14 855	22
1 212	4 304	736	7 111	14 062	3 079	1 116	1 828	1 060	1 275	1 184	23
211	624	159	894	1 865	677	141	374	251	167	239	24
676	3 436	537	4 496	11 348	2 350	860	1 127	754	1 077	863	25
325	244	40	1 721	849	52	115	327	55	31	82	26
1 297	4 409	1 325	6 125	13 175	3 081	777	3 330	1 855	2 266	1 767	27
985	3 395	939	4 682	9 938	2 392	595	2 510	1 263	1 729	1 312	28
76,0	77,0	70,9	76,4	75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	29
978	3 349	928	4 647	9 853	2 363	585	2 479	1 245	1 716	1 294	30
27,2	30,9	33,1	34,9	32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	31
23,5	23,5	15,1	27,4	26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	32
7,8	11,9	18,6	9,1	9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	33
10,8	11,5	6,2	9,3	13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	34
12,2	8,1	17,8	7,0	7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	35
13,9	9,7	4,3	8,7	7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	36
4,5	4,4	4,9	3,6	3,8	3,9	3,9	6,7	5,7	2,7	6,5	37
1 303	4 412	1 316	6 120	13 150	3 073	767	3 301	1 826	2 269	1 741	38
806	2 579	769	3 766	8 069	1 992	510	2 100	998	1 354	1 071	39
61,9	58,4	58,4	61,5	61,4	64,8	66,4	63,6	54,7	59,7	61,5	40
796	2 553	754	3 742	8 009	1 958	499	2 060	976	1 346	1 050	41
17,7	25,8	24,5	29,9	27,9	31,3	32,5	23,0	23,2	26,2	24,7	42
31,1	23,4	10,8	22,6	23,2	16,7	13,2	10,3	9,2	29,1	8,6	43
19,8	18,4	15,6	20,9	19,2	21,3	23,1	8,6	12,6	17,1	11,0	44
6,5	9,9	17,7	7,9	8,5	9,8	9,6	25,3	20,4	7,5	22,5	45
7,0	4,4	13,9	3,8	4,2	3,1	6,0	11,7	14,4	3,7	13,8	46
17,9	18,1	17,5	14,8	17,0	17,7	15,7	21,1	20,4	16,4	19,3	47

Ergebnis allgemeinbildende Schulen. Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind für diese Länder deren Ausland, die grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen und nicht in Regelklassen unterrichtet werden. In den übrigen Bundesländern

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Erwerbstätigkeit									
1	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2018) ...	insgesamt	1 000	41 895	6 996	5 907	1 844	1 246	330
2		männlich	1 000	22 381	3 758	3 185	974	642	178
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	53,1	55,7	55,6	54,7	52,6	51,1
4		männlich	%	57,6	60,2	60,2	58,9	55,4	55,9
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2018) nach Wirtschaftsbereichen									
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	523	113	58	/	26	/
6		männlich	1 000	358	74	36	/	19	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 455	2 202	2 050	261	286	67
8		männlich	1 000	8 732	1 646	1 514	194	228	54
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	insgesamt	1 000	10 850	1 733	1 409	524	309	101
10		männlich	1 000	6 116	943	770	321	171	61
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	19 067	2 948	2 390	1 057	626	160
12		männlich	1 000	7 175	1 096	866	456	226	62
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2018) nach der Stellung im Beruf									
13	Selbständige	insgesamt	1 000	4 009	700	533	272	122	30
14		männlich	1 000	2 678	471	362	167	80	19
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	139	37	26	/	/	/
16		männlich	1 000	47	11	(9)	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 007	327	267	81	70	15
18		männlich	1 000	1 062	182	129	43	37	(8)
19	Angestellte	insgesamt	1 000	27 289	4 405	3 843	1 298	841	227
20		männlich	1 000	12 767	2 059	1 851	626	373	111
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	6 951	1 269	1 012	148	175	43
22		männlich	1 000	4 974	887	704	113	132	33
23	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 500	258	227	44	36	13
24		männlich	1 000	853	148	130	23	21	(7)
25	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer²⁾ am 30. Juni 2018	insgesamt	1 000	32 869	5 599	4 673	1 476	849	330
26		männlich	1 000	17 696	3 045	2 570	740	441	185
27	und zwar Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	1 000	9 256	1 516	1 205	490	260	98
28		männlich	1 000	1 982	292	222	166	62	25
29	Ausländer	insgesamt	1 000	3 848	817	744	214	54	35
30		männlich	1 000	2 441	510	468	124	36	23
31	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 311	237	214	40	25	13
32		männlich	1 000	748	135	119	21	15	7
Arbeitsmarktlage									
Stand jeweils am 31. März ³⁾									
33	Arbeitslose insgesamt	2018	Anzahl	2 458 110	231 506	200 713	161 772	90 117	35 380
34		2019	Anzahl	2 301 121	220 990	193 063	150 700	81 461	34 856
35	und zwar Männer	2018	Anzahl	1 380 501	133 193	110 363	92 939	51 757	20 111
36		2019	Anzahl	1 298 528	127 757	107 445	85 990	46 710	19 912
37	Ausländer	2018	Anzahl	647 278	68 344	68 115	49 800	8 442	12 480
38		2019	Anzahl	632 792	65 947	67 088	48 912	8 966	13 057
39	unter 25 Jahre	2018	Anzahl	215 518	22 281	17 697	13 267	5 822	3 147
40		2019	Anzahl	203 982	21 121	17 238	12 354	5 750	3 491
41	Arbeitslosenquote ⁴⁾	2018	%	5,5	3,2	3,3	8,5	6,8	10,1
42		2019	%	5,1	3,0	3,1	7,8	6,1	9,8
43	Gemeldete Stellen	2018	Anzahl	778 158 ⁵⁾	127 712	109 205	24 570	23 291	6 937
44		2019	Anzahl	797 455 ⁵⁾	128 414	111 630	31 774	24 153	8 196
45	Kurzarbeiter ⁶⁾	2018	Anzahl	327 177 ⁵⁾	52 096	32 163	7 099	13 316	2 571
46		2019	Anzahl	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ²⁾ Am Arbeitsort. – ³⁾ Für das zurückliegende Jahr teilweise korrigierte Werte, für das aktuelle Jahr

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
966	3 166	744	3 971	8 724	2 058	481	1 966	1 020	1 436	1 041	1
505	1 695	391	2 129	4 666	1 103	259	1 043	545	756	552	2
55,2	53,0	49,6	52,5	51,4	52,9	51,1	51,2	49,8	52,2	51,4	3
59,0	57,6	53,1	56,8	56,2	57,5	55,8	55,1	54,2	56,1	55,1	4
/	20	27	90	63	31	/	25	20	26	16	5
/	14	22	64	44	22	/	17	14	17	11	6
156	748	165	1 088	2 215	568	140	584	292	300	334	7
113	563	134	842	1 718	440	111	456	237	231	253	8
315	880	202	1 029	2 337	540	118	454	247	407	248	9
188	517	108	574	1 351	298	63	246	136	234	136	10
492	1 518	351	1 764	4 109	919	220	904	462	704	443	11
203	602	127	650	1 554	344	83	324	158	273	153	12
115	313	66	349	776	189	41	195	71	147	89	13
72	212	42	236	523	125	29	131	48	100	62	14
/	10	/	18	20	(9)	/	/	/	(5)	/	15
/	/	/	(5)	(6)	/	/	/	/	/	/	16
41	145	31	225	450	121	24	47	31	93	40	17
18	74	19	119	229	69	13	29	17	55	20	18
735	2 162	415	2 579	5 752	1 325	290	1 217	639	1 018	543	19
368	1 036	177	1 218	2 725	618	126	525	270	486	198	20
47	423	208	643	1 389	339	106	447	248	114	340	21
32	305	139	460	990	247	80	324	192	82	256	22
27	113	22	158	336	75	18	58	30	59	27	23
14	64	13	90	193	41	(10)	33	18	31	16	24
974	2 584	575	2 957	6 853	1 412	389	1 608	799	985	806	25
521	1 414	283	1 604	3 758	756	212	826	407	515	417	26
273	737	172	862	1 877	410	104	486	238	310	219	27
75	172	36	159	417	76	19	104	49	65	41	28
118	401	24	256	768	155	47	74	30	69	40	29
71	249	16	170	498	101	31	50	22	45	27	30
31	88	19	129	294	61	15	50	25	46	24	31
17	50	11	76	167	35	9	30	15	27	15	32
67 028	160 997	73 227	237 957	671 806	103 267	33 453	136 720	95 260	91 712	67 195	33
63 477	151 679	64 171	221 084	634 643	99 059	32 094	123 531	86 025	82 189	62 099	34
37 452	88 747	41 915	133 051	371 397	57 168	19 180	78 891	53 960	51 934	38 443	35
35 862	84 647	36 652	124 149	352 862	55 152	18 579	71 978	48 966	46 214	35 653	36
21 735	59 746	6 166	58 110	207 459	26 780	9 345	15 396	9 138	19 001	7 221	37
21 386	57 609	5 831	55 725	201 197	27 165	9 028	15 914	9 321	18 188	7 458	38
5 229	15 838	6 007	23 797	58 053	10 306	2 722	9 949	7 271	9 098	5 034	39
5 140	15 054	5 390	21 825	54 574	9 941	2 559	9 759	6 996	7 934	4 856	40
6,6	4,8	8,8	5,6	7,1	4,7	6,4	6,5	8,3	6,0	6,0	41
6,1	4,5	7,8	5,1	6,6	4,4	6,0	5,8	7,6	5,3	5,5	42
17 424	53 958	16 273	74 767	163 917	39 913	9 338	38 454	19 647	24 447	26 429	43
17 419	55 227	17 714	77 792	166 100	39 567	9 338	37 487	20 741	24 808	24 957	44
3 519	30 995	9 795	42 342	51 873	14 530	3 842	22 945	10 957	14 637	14 497	45
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	46

vorläufige Ergebnisse. – ⁴⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. – ⁵⁾ Einschl. der Fälle ohne Angabe. – ⁶⁾ Revidierte Zahlen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2018	1 000	263,9	86,5	39,6	0,1 ¹⁾	5,2	0,2 ¹⁾
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von								
2	unter 5 ha	1 000	19,0	3,0	6,3	0,0 ¹⁾	0,2	0,0 ¹⁾
3	5 bis unter 10 ha	1 000	43,8	16,2	7,0	0,0 ¹⁾	0,7	0,0 ¹⁾
4	10 bis unter 20 ha	1 000	54,0	22,7	8,2	0,0 ¹⁾	0,8	0,0 ¹⁾
5	20 bis unter 50 ha	1 000	63,1	25,5	8,9	0,0 ¹⁾	0,9	0,0 ¹⁾
6	50 bis unter 100 ha	1 000	46,6	13,9	6,0	0,0 ¹⁾	0,6	0,0 ¹⁾
7	100 ha oder mehr ²⁾	1 000	37,5	5,3	/	0,0 ¹⁾	2,1	0,0 ¹⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2018 ..	1 000 ha	16 645,1	3 099,9	1 413,4	1,8 ¹⁾	1 323,4	8,1 ¹⁾
davon in Betrieben mit einer LF von								
9	unter 5 ha	1 000 ha	40,5	7,6	11,3	0,0 ¹⁾	0,4	0,0 ¹⁾
10	5 bis unter 10 ha	1 000 ha	318,0	118,4	50,4	* ¹⁾	5,1	* ¹⁾
11	10 bis unter 20 ha	1 000 ha	806,4	343,5	121,2	0,2 ¹⁾	11,0	0,3 ¹⁾
12	20 bis unter 50 ha	1 000 ha	2 106,1	848,3	290,6	0,3 ¹⁾	29,0	0,9 ¹⁾
13	50 bis unter 100 ha	1 000 ha	3 293,1	958,4	429,6	0,4 ¹⁾	42,6	3,0 ¹⁾
14	100 ha oder mehr ²⁾	1 000 ha	10 081,1	823,8	/	* ¹⁾	1 235,4	* ¹⁾
15	Landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte 2016	1 000	449,1	161,9	72,7	0,1	5,5	0,2
16	darunter in Haupterwerbsbetrieben	1 000	226,3	82,0	28,5	0,0	2,6	0,1
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018	1 000 ha	16 645,1	3 099,9	1 413,4	1,8 ¹⁾	1 323,4	8,1 ¹⁾
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 713,4	1 063,5	547,9	0,8 ¹⁾	300,6	6,4 ¹⁾
19		% ³⁾	28,3	34,3	38,8	44,4	22,7	79,0
20	Ackerland	1 000 ha	11 730,9	2 022,6	814,6	1,0 ¹⁾	1 018,1	1,6 ¹⁾
21		% ³⁾	70,5	65,2	57,6	55,6	76,9	19,8
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 148,9	1 087,6	472,9	0,6 ¹⁾	501,6	0,7 ¹⁾
23		% ³⁾	36,9	35,1	33,5	33,3	37,9	8,6
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	671,0	108,0	26,3	* ¹⁾	18,5	* ¹⁾
25		% ³⁾	4,0	3,5	1,9	*	1,4	*
26	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	2 871,5	580,3	196,8	0,2 ¹⁾	281,6	0,7 ¹⁾
27		% ³⁾	17,3	18,7	13,9	11,1	21,3	8,6
28	Getreideernte 2018 ⁴⁾	1 000 t	37 948	7 363	3 422	/	2 026	/
29	Kartoffelernte 2018	1 000 t	8 921	1 485	176	/	271	/
30	Zuckerrübenenernte 2018	1 000 t	26 191	5 147	1 304	-	384	-
31	Gemüseernte 2018 ⁵⁾	1 000 t	3 255	562	257	*	93	*
32	Weinmosternte 2018	1 000 hl	10 387	525	2 659	-	-	-
Viehwirtschaft								
Repräsentative Viehbestände am 3. November 2018								
33	Rinder	1 000	11 949,1	3 073,6	956,6	0,9	518,7	9,4
34	darunter Milchkühe	1 000	4 100,9	1 154,4	334,1	0,1	148,8	3,6
35	Schweine	1 000	26 445,3	3 195,2	1 698,9	0,0 ¹⁾	751,7	* ¹⁾
36	darunter Zuchtsauen	1 000	1 837,0	218,9	148,0	* ¹⁾	98,6	* ¹⁾
37	Schafe	1 000	1 569,9	263,8	220,2	0,5 ¹⁾	66,9	0,1 ¹⁾
Kuhmilcherzeugung 2018								
38	Gesamterzeugung an Kuhmilch ⁶⁾	1 000 t	33 065	8 429	2 420	1	1 352	28
39	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2018	1 000 t	6 505,4	796,9	556,6	-	126,7	26,8
40	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 116,0	323,8	166,4	-	9,4	26,5
41	Schweinefleisch	1 000 t	5 364,0	470,8	386,5	-	115,9	0,3
42	Schaffleisch	1 000 t	23,4	2,0	3,4	-	1,3	0,0

¹⁾ Merkmale nach AgrStatG im Jahr 2016 erhoben. – ²⁾ Summe weist geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen auf. – ³⁾ Anteil an der stalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
0,6 ¹⁾	15,9	4,8	35,9	31,0	16,7	1,1	6,3	4,2	12,4	3,4	1
0,3 ¹⁾	0,8	0,3	1,2	1,8	3,5	0,1	0,6	0,3	0,7	0,2	2
0,1 ¹⁾	2,7	0,7	5,0	4,4	2,8	0,2	1,3	0,4	1,8	0,7	3
0,1 ¹⁾	3,5	0,6	5,1	5,8	3,1	0,2	1,2	0,5	1,6	0,7	4
0,1 ¹⁾	4,0	0,6	7,4	8,4	2,9	0,2	1,1	0,6	2,2	0,5	5
0,0 ¹⁾	2,7	0,4	8,7	7,3	2,4	0,2	0,6	0,4	2,8	0,3	6
0,0 ¹⁾	2,2	2,2	8,6	3,4	/	0,3	1,5	2,0	3,4	1,1	7
14,6 ¹⁾	770,9	1 346,4	2 601,3	1 449,4	706,9	74,9	900,9	1 169,0	987,4	776,8	8
0,4 ¹⁾	1,7	0,6	2,9	4,1	7,6	0,1	1,2	0,5	1,8	0,4	9
0,5 ¹⁾	19,3	4,7	36,9	31,1	20,3	1,1	9,5	3,1	12,9	4,6	10
1,2 ¹⁾	52,9	8,3	76,0	86,6	44,9	3,3	17,1	6,9	23,6	9,3	11
3,1 ¹⁾	131,9	20,4	255,0	283,0	92,6	7,6	34,4	20,4	73,3	15,4	12
2,9 ¹⁾	194,6	31,8	629,3	513,1	168,9	15,7	43,4	31,1	205,9	22,5	13
• ¹⁾	370,6	1 280,6	1 601,3	531,5	/	47,1	795,2	1 107,1	669,9	724,6	14
1,1	27,2	4,4	59,2	52,7	26,7	2,1	7,8	4,1	19,3	4,1	15
0,8	9,2	2,2	37,5	28,4	13,7	0,9	3,2	2,2	13,1	1,9	16
14,6 ¹⁾	770,9	1 346,4	2 601,3	1 449,4	706,9	74,9	900,9	1 169,0	987,4	776,8	17
6,8 ¹⁾	298,7	270,2	695,6	395,8	237,0	40,2	191,0	173,5	317,7	167,7	18
46,6	38,7	20,1	26,7	27,3	33,5	53,7	21,2	14,8	32,2	21,6	19
5,7 ¹⁾	466,1	1 073,0	1 886,7	1 040,0	399,6	34,3	704,5	992,9	663,5	606,6	20
39,0	60,5	79,7	72,5	71,8	56,5	45,8	78,2	84,9	67,2	78,1	21
2,5 ¹⁾	289,3	556,4	862,2	574,6	226,8	19,5	378,9	529,6	289,4	356,2	22
17,1	37,5	41,3	33,1	39,6	32,1	26,0	42,1	45,3	29,3	45,9	23
0,0 ¹⁾	21,8	37,5	218,0	96,8	26,6	0,2	22,2	66,6	15,6	12,9	24
0,0	2,8	2,8	8,4	6,7	3,8	0,3	2,5	5,7	1,6	1,7	25
1,2 ¹⁾	62,9	200,9	607,2	247,7	56,0	8,3	121,2	170,4	247,7	88,4	26
8,2	8,2	14,9	23,3	17,1	7,9	11,1	13,5	14,6	25,1	11,4	27
/	1 816	3 007	5 306	4 224	1 558	112	2 286	2 800	1 806	2 199	28
/	107	341	4 162	1 323	223	3	186	413	182	49	29
/	1 122	1 518	7 203	3 958	1 278	•	859	2 176	641	603	30
8	168	36	449	666	589	2	34	107	265	21	31
–	321	0	–	2	6 796	11	24	47 ⁶⁾	0	• ⁷⁾	32
6,1	427,2	497,0	2 541,8	1 381,6	333,1	44,2	469,5	325,1	1 050,4	314,0	33
1,1	134,4	164,5	849,2	409,4	108,2	13,5	177,4	116,4	385,3	100,5	34
• ¹⁾	539,4	832,5	8 366,5	6 955,8	155,5	2,9	669,5	1 125,2	1 414,3	738,0	35
• ¹⁾	35,4	90,0	468,0	398,6	10,0	0,1	70,3	126,2	84,7	88,1	36
1,6 ¹⁾	106,3	70,2	172,8	139,7	71,7	4,8	67,0	69,8	197,4	119,5	37
7	1 017	1 469	7 180	3 421	851	97	1 706	1 094	3 026	966	38
0,1	55,4	80,5	1 907,4	2 012,0	139,5	1,6	15,7	465,6	210,4	110,1	39
0,1	11,0	33,5	170,5	221,0	22,3	0,8	4,1	1,1	97,4	27,8	40
0,0	35,7	46,8	1 735,1	1 788,4	116,6	0,8	11,1	464,3	109,4	82,2	41
0,0	8,5	0,1	1,4	2,2	0,4	0,0	0,3	0,1	3,5	0,1	42

LF. – ⁴⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. – ⁵⁾ Ohne Chicorée. – ⁶⁾ Einschl. Thüringen. – ⁷⁾ Bei Sachsen-Anhalt nachgewiesen. – ⁸⁾ Zahlen der Bundesan-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (September 2018)	Anzahl	46 900	7 581	8 470	783	1 266	325
2	Beschäftigte (September 2018)	Anzahl	6 430 756	1 336 763	1 323 880	92 528	103 519	52 411
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	47 710	5 797	4 785	•	4 152	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 383 046	1 330 966	1 319 095	•	99 367	52 411
5	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	546 232	115 308	67 453	9 094	11 988	5 767
6	Getränkeherstellung	Anzahl	62 321	15 827	7 906	1 104	1 236	•
7	H. v. Textilien	Anzahl	65 354	13 381	11 712	481	•	421
8	H. v. Bekleidung	Anzahl	29 176	9 526	9 012	•	–	–
9	H. v. chemischen Erzeugnissen	Anzahl	343 018	56 820	31 421	2 567	4 615	646
10	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	119 535	7 838	30 015	9 481	1 440	275
11	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	412 518	82 097	67 474	2 412	7 842	154
12	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	196 031	50 544	20 609	890	5 185	472
13	H. v. Metallerzeugnissen	Anzahl	697 552	112 418	161 572	5 758	10 820	3 322
14	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Anzahl	311 334	93 141	66 775	12 459	3 175	2 303
15	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	436 968	121 155	106 468	12 039	3 723	827
16	Maschinenbau	Anzahl	1 085 356	236 644	331 632	9 831	5 742	5 041
17	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	851 387	207 829	233 296	3 383	6 984	17 193
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 456 248	480 124	•	26 934	44 711	8 551
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 753 647	607 997	•	34 286	35 853	36 579
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	202 358	42 720	•	4 051	2 086	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	979 534	203 907	•	27 257	16 073	6 880
22	Umsatz insgesamt 2018	Mill. €	1 948 035	376 054	370 702	25 978	27 043	37 294
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	9 780	1 074	993	•	853	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 938 255	374 980	369 709	•	26 190	37 294
25	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. €	157 349	26 624	14 693	2 267	3 183	2 570
26	Getränkeherstellung	Mill. €	22 212	4 040	2 107	•	567	•
27	H. v. Textilien	Mill. €	12 283	2 723	2 193	123	•	81
28	H. v. Bekleidung	Mill. €	7 014	1 942	2 289	•	–	–
29	H. v. chemischen Erzeugnissen	Mill. €	148 935	16 650	11 560	665	2 374	180
30	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. €	54 016	2 025	10 281	7 625	711	40
31	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	83 025	15 234	14 656	584	1 621	29
32	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. €	42 218	9 273	5 092	214	1 403	148
33	H. v. Metallerzeugnissen	Mill. €	121 513	17 830	28 246	1 062	1 549	495
34	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Mill. €	84 810	32 290	16 729	3 126	598	1 364
35	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Mill. €	99 529	27 677	25 633	1 983	850	105
36	Maschinenbau	Mill. €	261 779	54 914	81 562	2 136	844	1 776
37	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	428 917	106 469	107 116	306	1 486	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	660 285	110 323	•	•	13 333	5 330
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	878 332	204 545	•	6 802	6 186	29 588
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	47 502	•	•	•	•	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	283 820	44 355	•	11 737	4 140	2 289
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2018	Anzahl	74 837	13 194	7 326	2 189	4 832	305
43	Tätige Personen Ende Juni 2018	Anzahl	842 363	158 491	103 810	22 934	35 157	4 367
44	Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2018	1 000	93 187	17 338	11 700	2 303	4 015	451
45	davon für Abbruch- u. vorbereit. Baustellenarbeiten	1 000	4 174	968	489	92	112	4
46	Hoch- und Tiefbau	1 000	56 194	11 133	7 007	1 349	2 340	293
46	sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 000	32 819	5 237	4 203	862	1 563	154
48	Entgelte im Juni 2018	Mill. €	2 338	455	312	59	85	13
49	Gesamtumsatz im Jahr 2017 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	116 731	24 119	15 958	3 548	4 421	677
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2016 insgesamt	TJ	9 060 175	1 410 432	1 047 695	235 895	307 956	116 593
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	464 452	15 357	8 574	398	24 960	38 187
52	Mineralölprodukten	TJ	3 391 248	622 164	446 115	93 618	100 620	24 162
53	Gasen	TJ	2 216 866	285 419	231 105	51 170	71 435	31 749
54	Strom	TJ	1 863 209	276 554	237 513	48 229	55 589	17 211
55	sonstigen Energieträgern	TJ	1 124 400	210 938	124 388	42 479	55 351	5 284

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
456	2 839	743	3 887	10 289	2 204	467	3 107	1 420	1 293	1 770	1
88 371	417 255	63 074	573 832	1 258 506	297 067	90 305	287 720	134 211	133 536	177 778	2
702	1 718	•	5 409	14 357	2 024	181	3 461	3 338	609	755	3
87 669	415 537	•	568 423	1 244 149	295 043	90 124	284 259	130 873	132 927	177 023	4
6 865	29 989	15 647	74 668	103 460	18 510	7 646	18 719	20 661	21 240	19 217	5
257	7 424	1 364	•	9 415	6 147	512	2 138	1 866	1 332	1 087	6
96	3 300	495	3 074	19 102	2 247	93	7 780	•	545	1 782	7
–	772	•	1 865	5 728	•	•	•	–	•	138	8
4 429	38 552	1 669	24 516	97 079	47 497	839	8 296	13 758	6 333	3 981	9
1 472	22 302	1 070	5 479	12 585	10 454	689	3 049	5 357	6 388	1 641	10
3 687	36 285	2 260	47 636	83 206	24 628	4 538	14 032	9 703	7 263	19 301	11
470	9 637	2 244	19 031	33 163	16 685	3 113	11 599	8 360	4 162	9 867	12
1 767	36 639	5 733	44 636	178 998	29 605	10 334	41 986	14 888	8 434	30 642	13
4 283	26 696	1 292	12 560	36 049	6 380	1 500	19 350	2 632	8 498	14 241	14
1 151	24 322	1 547	25 567	91 955	10 379	2 208	16 854	3 663	4 316	10 794	15
12 572	47 195	6 894	64 768	206 649	43 062	19 156	41 109	15 723	20 922	18 416	16
•	53 945	3 182	•	83 809	22 314	17 937	38 053	3 877	3 916	17 497	17
16 562	166 001	•	•	•	•	32 507	•	•	38 395	•	18
54 159	166 023	24 581	267 745	•	91 362	46 476	120 124	39 118	58 014	55 893	19
1 041	•	1 582	16 223	•	6 135	•	7 702	2 763	2 864	7 817	20
12 614	73 151	20 278	94 316	•	47 419	9 857	41 439	30 536	33 190	27 591	21
79 746	121 350	14 912	217 867	357 840	105 856	28 420	68 631	43 004	36 998	36 340	22
•	233	•	2 120	1 833	386	28	846	638	•	118	23
•	121 117	•	215 747	356 007	105 470	28 392	67 785	42 366	•	36 222	24
3 343	5 527	4 440	30 101	36 038	4 671	1 495	5 172	6 693	6 679	3 854	25
65	2 840	361	•	4 004	3 239	271	919	766	415	•	26
7	735	73	526	3 669	514	35	970	•	156	277	27
–	248	•	748	1 542	•	•	•	–	•	7	28
1 800	14 964	749	11 302	44 059	29 968	307	2 954	7 535	2 818	1 052	29
604	12 031	118	1 123	5 831	8 851	190	588	1 361	2 363	273	30
846	7 771	390	9 103	16 355	5 771	1 081	2 350	2 318	1 460	3 457	31
278	2 435	541	3 730	8 196	3 740	435	2 169	1 883	1 005	1 675	32
288	6 995	800	8 590	33 585	5 300	2 124	5 755	2 398	1 144	5 353	33
1 560	6 093	261	2 951	8 476	1 097	330	4 535	316	2 184	2 901	34
215	4 741	459	5 643	23 062	1 969	537	3 215	423	831	2 187	35
6 134	10 492	2 293	14 997	49 586	11 092	5 634	8 780	2 783	5 318	3 436	36
•	22 158	1 157	•	34 326	13 182	9 212	17 978	784	629	4 743	37
11 287	47 566	•	•	•	•	8 495	•	•	10 162	•	38
22 664	48 727	5 284	118 366	•	28 916	17 099	33 294	6 296	13 129	12 516	39
729	•	264	3 692	•	1 177	•	1 224	424	532	1 515	40
9 610	22 855	5 099	34 674	•	20 378	2 095	9 225	8 634	9 875	5 570	41
878	5 804	1 220	5 969	12 594	3 938	911	6 849	2 712	3 059	3 057	42
10 541	63 098	17 122	87 681	141 463	41 498	9 392	59 100	30 248	30 299	27 162	43
1 063	6 984	2 044	9 686	15 503	4 533	998	6 610	3 455	3 407	3 097	44
83	269	62	358	738	224	44	318	169	167	76	45
619	4 492	1 444	6 236	8 586	2 601	554	3 741	2 129	1 759	1 908	46
360	2 222	537	3 091	6 178	1 709	400	2 551	1 157	1 481	1 113	47
35	162	43	258	407	118	28	140	78	81	65	48
2 477	7 186	2 153	12 598	18 864	5 647	1 190	7 281	3 525	3 859	3 228	49
173 966	810 555	•	890 137	2 068 925	472 581	189 665	367 496	311 084	257 038	212 423	50
211	5 978	•	36 381	163 466	3 277	66 650	6 261	•	1 992	4 352	51
67 968	449 338	•	306 041	696 391	172 922	37 317	138 219	•	103 027	70 549	52
41 925	158 798	•	295 789	601 209	142 263	47 877	92 113	98 754	75 686	53 252	53
44 728	124 596	•	179 551	430 819	99 781	28 792	79 344	61 040	45 282	45 129	54
19 133	71 846	•	72 375	177 040	54 337	9 029	51 560	•	31 051	39 140	55

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen 2018								
1	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerichtungen)	Anzahl	107 581	24 012	14 241	2 101	5 859	479
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	93 433	20 935	11 935	1 420	5 524	397
3	Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	287 352	60 838	38 433	16 706	11 571	2 090
4	Fertiggestellte Wohnräume	Anzahl	1 139 389	241 820	154 381	46 817	46 203	6 494
5	Zum Bau genehmigte Wohnungen	Anzahl	346 810	73 140	46 156	24 218	12 736	2 465
6	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen (Bauüberhang insgesamt)	Anzahl	692 948	155 606	90 207	64 083	29 340	5 297
7	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2018 ¹⁾ ...	Anzahl	19 053 216	3 064 084	2 428 178	326 882	671 821	140 014
8	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2018 ^{1) 2)}	Anzahl	42 235 402	6 430 292	5 297 931	1 949 252	1 330 009	360 042
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel³⁾								
9	Ausfuhr 2018 (Spezialhandel ⁴⁾)	Mill. €	1 317 934	190 550	203 098	14 420	13 037	20 798
10	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	70 755	9 359	4 669	1 630	1 160	1 645
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	1 213 905	177 086	193 762	12 460	11 548	18 948
12	davon Rohstoffe	Mill. €	16 001	971	497	15	131	75
13	Halbwaren	Mill. €	61 153	7 473	8 066	470	1 134	754
14	Fertigwaren	Mill. €	1 136 751	168 642	185 200	11 975	10 283	18 119
15	Einfuhr 2018 (Generalhandel ⁴⁾)	Mill. €	1 095 815	185 860	177 558	13 692	19 630	19 084
16	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	83 490	9 676	9 971	1 865	1 751	3 251
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	946 302	165 611	156 409	10 773	16 766	15 109
18	davon Rohstoffe	Mill. €	84 798	13 710	7 598	117	5 590	802
19	Halbwaren	Mill. €	76 921	6 660	7 149	383	982	1 553
20	Fertigwaren	Mill. €	784 583	145 241	141 662	10 274	10 194	12 754
Fremdenverkehr⁵⁾								
21	Beherbergungsbetriebe 2018 ⁶⁾	Anzahl	50 713	11 896	6 582	801	1 663	125
22	Gästeankünfte 2018	1 000	185 079	39 117	22 431	13 503	5 055	1 411
23	davon von Inlandsgästen	1 000	146 198	29 183	17 152	8 098	4 597	1 142
24	Auslandsgästen	1 000	38 881	9 933	5 278	5 405	458	269
25	Gästeübernachtungen 2018	1 000	477 998	98 700	54 857	32 872	13 547	2 590
26	davon von Inlandsgästen	1 000	390 312	78 210	43 014	17 784	12 477	2 066
27	Auslandsgästen	1 000	87 686	20 490	11 843	15 088	1 069	524
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018	km	229 903	41 877	27 418	246	12 203	114
29	darunter Bundesstraßen	km	38 018	6 049	4 209	169	2 739	34
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2018	1 000 t	573 177	54 367	33 480	7 226	32 483	19 858
31	davon Versand	1 000 t	283 351	25 357	15 017	1 502	17 312	6 752
32	Empfang	1 000 t	289 826	29 010	18 463	5 724	15 171	13 106
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2018⁷⁾	1 000 t	238 625	6 472	26 947	2 260	3 164	5 161
34	davon Versand	1 000 t	96 354	2 707	12 928	671	1 581	1 241
35	Empfang	1 000 t	142 271	3 765	14 019	1 588	1 583	3 920
Luftverkehr 2018 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	245 883	52 130	13 523	34 710	–	2 560
37	Frachtaufkommen	1 000 t	4 963	375	37	43	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2019^{8) 9)} ...	Anzahl	57 305 201 ¹⁰⁾	10 150 608	8 111 142	1 434 141	1 759 920	337 171
39	darunter Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	4 438 600 ¹⁰⁾	944 258	687 913	105 305	130 406	20 267
40	Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	47 095 784 ¹⁰⁾	7 973 421	6 626 660	1 210 790	1 423 631	292 514
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2018⁹⁾	Anzahl	4 024 514 ¹⁰⁾	828 662	553 133	100 087	86 115	23 737
42	darunter Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	3 435 778 ¹⁰⁾	709 478	480 095	81 084	67 777	20 436
43	Straßenverkehrsunfälle 2018	Anzahl	2 636 468	410 252	324 189	144 326	82 462	24 354
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	308 721	53 962	37 330	15 122	9 085	3 395
45	dabei Getötete	Anzahl	3 275	618	440	45	143	6
46	Verletzte	Anzahl	396 018	70 301	48 096	18 171	11 706	4 112

¹⁾ Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011. – ²⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnheimen. – ³⁾ Vorläufige der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. – ⁴⁾ In Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. – ⁵⁾ Stand: Juni 2018. – (ausschließlich der außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) zum angegebenen Zählzeitpunkt. – ⁹⁾ Zuordnung nach Wohnort des Halters. – ¹⁰⁾ Einschl. Fahrzeuge

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 882	6 147	2 528	13 522	16 536	6 387	792	3 642	2 250	5 253	1 950	1
1 266	5 136	2 294	12 174	13 943	5 752	697	3 344	2 143	4 636	1 837	2
10 674	19 519	5 435	27 366	48 076	15 408	1 846	9 478	3 650	12 025	4 237	3
34 098	78 597	20 797	120 115	188 064	68 801	8 791	40 559	17 081	47 142	19 629	4
11 087	25 712	6 384	31 992	55 492	16 504	2 371	13 897	4 574	14 846	5 236	5
24 920	54 414	11 312	38 765	106 578	36 320	3 830	26 756	8 852	25 584	11 084	6
252 751	1 393 319	395 259	2 250 210	3 883 551	1 187 794	305 509	826 294	576 727	820 540	530 283	7
956 476	3 041 405	909 396	3 999 256	9 014 363	2 102 146	516 503	2 364 409	1 289 187	1 489 901	1 184 834	8
52 216	64 213	7 231	85 872	196 086	59 942	15 758	40 480	16 346	21 375	15 469	9
1 665	2 857	1 943	11 046	12 300	3 769	595	1 496	1 732	2 677	934	10
50 011	59 872	5 046	72 762	177 691	55 143	14 906	38 186	14 141	17 971	14 038	11
126	208	52	628	1 902	298	32	160	603	98	111	12
7 228	4 025	540	3 512	13 838	1 867	806	1 477	2 038	1 831	672	13
42 657	55 639	4 455	68 621	161 951	52 978	14 069	36 549	11 500	16 042	13 255	14
67 478	100 118	6 603	91 352	241 734	45 686	14 407	24 413	19 228	22 168	11 238	15
9 209	4 107	1 115	8 795	19 109	3 243	891	1 562	1 576	3 280	1 158	16
55 996	91 202	4 994	77 249	205 353	39 509	12 781	21 201	16 518	17 232	8 563	17
5 250	7 548	92	11 227	24 404	433	1 103	363	4 811	1 211	88	18
8 309	9 381	1 367	5 883	24 373	3 385	734	1 451	2 182	1 410	533	19
42 436	74 272	3 535	60 140	156 577	35 691	10 943	19 386	9 525	14 610	7 941	20
404	3 456	2 811	5 707	4 996	3 450	267	2 088	1 133	4 037	1 297	21
7 178	15 607	7 874	15 038	23 701	9 042	1 074	8 179	3 433	8 595	3 842	22
5 574	11 560	7 469	13 429	18 434	7 118	899	7 171	3 161	7 630	3 580	23
1 605	4 047	405	1 609	5 266	1 924	174	1 008	271	965	262	24
14 530	34 741	30 884	44 954	51 927	22 605	3 159	20 087	8 235	34 453	9 858	25
10 930	26 645	29 817	41 047	41 141	17 299	2 677	17 901	7 679	32 340	9 283	26
3 599	8 095	1 067	3 907	10 786	5 306	481	2 186	556	2 113	575	27
190	16 099	10 012	28 038	29 531	18 334	2 048	13 427	10 949	9 874	9 543	28
109	2 999	1 931	4 676	4 448	2 849	310	2 311	2 140	1 532	1 513	29
49 630	18 073	9 317	91 884	126 235	18 605	18 010	23 744	55 767	7 236	7 263	30
29 396	9 921	3 527	41 292	64 605	8 322	5 605	13 366	33 866	3 772	3 739	31
20 234	8 152	5 790	50 592	61 630	10 283	12 405	10 378	21 901	3 464	3 524	32
9 794	10 106	26	24 970	115 290	20 081	3 297	61	5 971	5 024	–	33
5 397	3 316	23	12 665	39 146	8 719	615	40	3 769	3 537	–	34
4 397	6 790	4	12 305	76 144	11 362	2 681	21	2 203	1 487	–	35
17 201	69 386	269	6 307	42 883	2 012	333	4 310	–	–	260	36
33	2 176	0	16	919	150	0	1 210	–	–	2	37
921 354	4 433 686	1 055 176	5 763 976	11 896 789	3 090 622	755 593	2 604 833	1 469 499	2 024 920	1 466 939	38
53 264	333 883	68 650	423 125	842 577	248 845	60 348	176 496	93 303	148 020	100 081	39
794 618	3 703 192	856 882	4 747 593	10 083 891	2 520 846	636 176	2 148 960	1 210 884	1 663 285	1 184 512	40
153 881	413 668	50 838	408 616	786 348	161 038	45 524	148 938	72 527	106 712	83 398	41
139 237	366 173	39 451	351 474	673 898	134 089	39 573	120 597	57 492	87 182	66 913	42
67 528	146 859	57 477	210 211	662 244	144 278	34 303	107 284	73 503	90 707	56 491	43
7 677	21 515	5 328	32 944	62 734	14 960	3 791	13 842	7 955	12 324	6 757	44
29	239	86	418	490	166	35	198	140	122	100	45
9 691	28 308	7 011	42 347	79 605	19 387	4 872	17 533	10 303	15 914	8 661	46

Ergebnisse. – ⁴⁾ Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in ⁷⁾ Zur Ermittlung der Versandmenge werden im innerdeutschen Verkehr ausschl. Ankunftsätze verwendet. – ⁸⁾ Summe aller im ZFZR gespeicherten Kfz des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Unternehmen und Betriebe								
1	Gewerbeanmeldungen 2018 ¹⁾	Anzahl	668 724	114 263	86 040	43 923	17 251	6 816
2	Gewerbeabmeldungen 2018 ¹⁾	Anzahl	636 159	102 795	81 725	38 156	17 314	4 940
Insolvenzen 2017								
3	Insgesamt	Anzahl	109 584	12 153	10 848	5 457	3 419	1 453
4	darunter von Unternehmen	Anzahl	19 302	2 444	1 945	1 364	418	231
5	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	13 907	1 764	1 329	896	319	168
6	Verbrauchern	Anzahl	67 597	6 552	5 694	3 168	2 535	996
7	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	65 564	6 414	5 325	3 058	2 517	975
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
8	Mitglieder am 1. Juli 2018	Anzahl	56 502 479 ²⁾	8 606 724	7 175 259	2 487 288	1 853 046	465 153
9	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	Anzahl	33 570 145 ²⁾	5 168 153	4 258 629	1 552 803	1 060 828	287 602
10	freiwillige Mitglieder	Anzahl	6 100 799 ²⁾	1 102 278	942 522	297 977	130 059	51 198
11	Rentner	Anzahl	16 831 535 ²⁾	2 336 293	1 974 108	636 508	662 159	126 353
Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende								
12	Empfänger von Arbeitslosengeld im Dezember 2018	Anzahl	774 788 ²⁾	110 279	87 739	37 865	25 798	7 157
13	Personen in Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2018 ³⁾	Anzahl	5 865 234	422 287	452 779	513 489	183 316	101 818
14	hierunter erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	3 979 908	282 302	302 656	353 903	130 905	68 474
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2018 ⁴⁾	1 000 €	13 757 356 ⁵⁾	2 118 921	1 635 936	712 268	404 766	140 721
16	SGB II 2018	1 000 €	15 551 602 ⁵⁾	1 326 468	1 099 170	1 790 155	403 933	361 697
Sozialhilfe								
Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII								
17	Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 insgesamt	Anzahl	374 646	49 060	28 082	21 510	9 645	4 175
18	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	126 873	11 188	6 858	10 182	3 944	1 776
Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII								
19	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017	Anzahl	1 058 827	125 337	99 571	80 210	24 365	15 510
Empfänger nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII								
20	im Laufe des Jahres 2017 insgesamt ⁷⁾	Anzahl	1 383 510	211 175	132 879	68 645	43 236	10 421
21	und zwar Hilfe zur Pflege	Anzahl	375 504	50 483	38 618	26 302	8 048	4 981
22	Eingliederungshilfe f. behind. Menschen	Anzahl	911 106	144 273	81 598	34 717	32 951	4 392
23	Hilfen zur Gesundheit ⁸⁾	Anzahl	29 197	6 239	3 990	307	603	1 309
24	Bruttoausgaben 2017	Mill. €	25 688	4 008	2 627	1 348	602	296
25	Reine Ausgaben 2017	Mill. €	23 363	3 412	2 304	1 312	548	276
26	Reine Ausgaben 2017 je Einwohner	€	283	263	210	365	219	406
Allgemeines Wohngeld								
Reine Wohngeldhaushalte								
27	Empfänger am 31. Dezember 2017 ⁹⁾	Anzahl	560 681	48 697	60 049	24 268	24 615	5 062
28	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	517 715	45 967	56 889	23 972	22 284	4 651
29	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	42 966	2 730	3 160	296	2 331	411
Durchschnittliches monatliches Wohngeld								
30	Mietzuschuss 2017	€	148	149	166	145	120	151
Durchschnittliches monatliches Wohngeld								
31	Lastenzuschuss 2017	€	215	200	235	193	164	271
32	Ausgezahltes Wohngeld	Mill. €	1 134	99	131	45	37	11
Kinder- und Jugendhilfe								
33	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2017 ¹⁰⁾	Mill. €	48 501	7 163	5 946	2 633	1 604	806
34	davon Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Mill. €	29 494	4 984	4 297	493	1 089	278
35	Einzel- und Gruppenhilfe	Mill. €	18 840	2 113	1 636	2 119	515	521
36	Personalausgab. d. Jugendhilferverwaltung ¹¹⁾	Mill. €	167	67	13	21	-	7
Kindergeld¹²⁾								
37	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2018	Anzahl	9 202 704	1 413 685	1 240 658	385 624	261 460	77 219
38	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2018	Anzahl	15 299 082	2 337 480	2 109 503	632 695	404 796	131 780

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Einschl. der Personen mit Wohnsitz im Ausland. – ³⁾ Personen mit und ohne Leistungsberechtigung nach realisierte Ausgaben des SGB II. Zuzügl. eines Betrages, der nicht auf einzelne Länder aufgeschlüsselt werden kann. – ⁷⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit gungen aus dem 1. Quartal 2018. – ¹⁰⁾ Bundesgebiet: einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. – ¹¹⁾ Nur bei kameraler Buchführung. – ¹²⁾ Ohne Berech-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
19 879	58 880	9 540	57 609	142 390	31 966	6 733	26 741	10 759	24 752	11 182	1
15 449	58 414	10 801	50 969	138 282	32 047	6 513	28 663	13 201	23 545	13 345	2
3 122	7 481	2 335	13 852	26 817	4 849	1 624	5 590	3 407	4 688	2 489	3
676	1 403	248	1 623	5 575	722	263	812	481	768	329	4
536	916	203	1 185	4 038	509	201	644	334	614	251	5
1 760	3 984	1 674	9 698	17 382	2 858	1 132	3 173	2 309	3 087	1 595	6
1 749	3 786	1 634	9 472	16 718	2 777	1 122	3 144	2 289	3 036	1 548	7
1 237 838	4 100 812	1 210 518	5 380 590	11 936 976	2 631 483	669 277	3 082 987	1 723 878	1 932 856	1 625 858	8
771 420	2 407 706	686 858	3 235 034	7 178 746	1 563 638	390 946	1 737 396	984 144	1 138 084	926 808	9
177 851	532 601	73 448	528 971	1 301 374	279 904	61 756	197 607	94 074	209 418	90 830	10
288 567	1 160 505	450 212	1 616 585	3 456 856	787 941	216 575	1 147 984	645 660	585 354	608 220	11
20 223	51 998	22 076	75 251	176 010	36 824	9 283	36 827	24 405	28 872	21 920	12
187 270	426 648	141 578	580 406	1 669 437	232 071	86 762	287 358	217 573	221 377	141 065	13
128 265	281 214	99 327	389 025	1 127 721	154 604	59 813	202 827	153 203	149 015	96 654	14
398 088	966 695	314 845	1 250 686	3 186 638	656 552	161 161	578 008	371 933	495 371	337 739	15
659 893	654 371	438 840	1 479 747	4 100 469	713 088	220 474	729 189	463 281	690 232	420 598	16
10 812	30 481	10 064	42 971	96 737	14 267	4 694	13 993	13 303	16 521	8 331	17
4 107	10 717	3 774	11 880	36 269	4 760	1 140	5 807	4 285	6 865	3 321	18
43 016	90 876	21 226	110 996	276 341	45 101	15 925	30 002	23 286	41 095	15 970	19
40 377	102 624	38 400	152 205	310 686	59 254	20 346	65 579	38 830	53 848	35 005	20
14 776	29 158	8 855	35 758	93 064	18 459	6 123	13 809	7 926	12 028	7 116	21
23 034	65 211	28 078	107 725	198 347	37 336	12 131	47 502	29 350	37 966	26 495	22
374	3 770	343	2 994	4 019	1 442	277	499	276	2 260	495	23
768	2 081	425	2 636	6 385	1 317	354	760	581	960	540	24
748	1 887	395	2 487	5 908	1 192	329	655	548	886	476	25
411	303	245	313	330	293	331	160	246	307	221	26
11 950	33 700	23 044	53 529	136 447	25 205	4 780	46 093	21 651	20 453	21 138	27
11 663	31 585	20 709	46 864	126 778	22 373	4 029	42 903	19 619	18 399	19 030	28
287	2 115	2 335	6 665	9 669	2 832	751	3 190	2 032	2 054	2 108	29
182	177	114	147	162	147	132	113	107	154	112	30
274	239	172	237	250	219	200	176	154	214	161	31
26	81	39	115	304	48	9	74	33	49	33	32
1 274	4 032	810	4 199	10 343	2 403	597	2 535	1 271	1 498	1 041	33
915	2 525	445	2 475	6 064	1 606	312	1 623	865	819	697	34
348	1 507	364	1 724	4 279	796	284	911	403	678	304	35
12	-	1	-	-	1	1	1	3	1	39	36
208 175	715 470	176 122	900 685	2 044 091	468 025	105 045	422 040	244 968	318 585	220 852	37
341 691	1 195 327	276 488	1 519 582	3 478 503	778 552	169 647	672 827	378 332	528 149	343 730	38

dem SGB II. – ⁴⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung – ⁵⁾ Einschl. Werte von besonderen Dienststellen. – ⁶⁾ Über die Finanzsysteme der BA ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ⁷⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ⁸⁾ Einschl. der rückwirkenden Bewilligte bzw. Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunalfinanzen								
Ausgaben und Einnahmen 2018 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	5 888	5 079	6 315	10 184	5 852	12 798
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 310	3 679	3 670	x	3 295	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	7 908	7 680	8 113	10 184	7 473	12 798
4	darunter Personalausgaben	€	2 657	2 605	2 732	2 952	2 449	3 252
5	Sachinvestitionen	€	523	816	658	345	425	326
6	Zuweisungen der Länder an Länder	€	175	513	311	18	25	37
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ..	€	76	34	406	-	25	-
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	5 951	5 470	6 566	10 406	6 131	12 867
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 412	3 708	3 817	x	3 389	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	8 072	8 101	8 510	10 406	7 846	12 867
11	darunter Zuweisungseinnahmen							
	der Länder vom Bund	€	655	466	469	1 356	1 009	1 558
12	der Länder von anderen Ländern	€	476	23	270	1 847	625	1 959
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	848	198	1 235	1 244	725	3 097
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	4 812	5 455	5 161	4 697	4 161	4 915
Steueraufkommen 2018 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	€	7 318	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	4 485	5 810	5 481	4 262	2 323	4 570
17	davon Lohnsteuer	€	2 979	3 678	3 705	2 921	1 619	3 334
18	veranlagte Einkommensteuer	€	729	995	926	681	377	661
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	290	497	319	224	99	198
20	Abgeltungsteuer	€	83	75	36	27	4	25
21	Körperschaftsteuer	€	403	567	495	409	223	353
22	Steuern vom Umsatz	€	2 833	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	2 117	2 315	1 639	2 482	1 518	2 579
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	716	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern	€	1 310	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern	€	792	.	.	.	.	.
27	darunter Energiesteuer	€	493	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag	€	228	.	.	.	.	.
29	Kraftfahrzeugsteuer	€	109	.	.	.	.	.
30	Landessteuern	€	288	325	325	430	211	273
31	darunter Grunderwerbsteuer	€	170	146	174	294	164	156
32	Gemeindesteuern	€	866	959	948	822	531	1 193
33	darunter Grundsteuern A und B	€	171	143	162	225	112	299
34	Gewerbesteuer (brutto)	€	674	810	754	567	409	856
Steuereinnahmen 2018 je Einwohner								
35	Bund	€	3 992	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 756	2 343	2 179	1 672	834	1 784
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 406	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	25	32	30	22	20	27
39	Länder	€	3 489	.	.	.	.	.
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 756	2 326	2 092	1 637	1 223	1 469
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 273	.	.	.	.	.
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	85	120	112	30	28	99
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	1 343	1 538	1 488	1 308	909	1 605
44	darunter Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer bzw. Abgeltungsteuer ...	€	497	634	589	459	366	409
45	Gewerbesteuer (netto)	€	564	658	611	515	361	740
Verschuldung am 31. Dezember 2018 je Einwohner								
46	Schulden der Länder (Kernhaushalte)	€	6 582	1 181	3 450	16 457	6 158	33 475
47	Schulden der Gemeinden/Gv (Kernhaushalte) ⁶⁾	€	1 514	885	548	x	671	x
Personal⁷⁾ am 30. Juni 2017 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ⁸⁾	Anzahl	57	51	30	110	67	48
49	Länder ⁹⁾	Anzahl	255	234	244	505	217	419
50	Kommunen ⁹⁾	Anzahl	154	184	177	x	174	x

¹⁾ Kernhaushalte und Extrahaushalte; Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. – ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung der Gewerbesteuerumlage. – ³⁾ Ohne Eigenbetriebe und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Vollzeitäquivalente. – ⁵⁾ Verwalter und Sozialversicherungsträger. – ⁶⁾ Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (ohne Sozialversicherungsträger).

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
13 228	5 775	5 191	5 329	5 448	5 567	5 674	5 232	6 786	6 612	5 453	1
x	3 752	3 109	3 350	3 973	3 115	2 671	3 241	3 174	3 319	2 827	2
13 228	8 396	6 686	7 397	8 055	7 211	7 387	6 878	8 520	8 582	6 859	3
3 509	2 814	2 329	2 618	2 651	2 630	2 831	2 418	2 413	2 478	2 317	4
736	470	602	386	360	385	285	630	475	526	514	5
87	288	11	9	31	11	75	340	9	18	16	6
–	47	12	27	6	74	9	10	29	54	31	7
13 716	5 436	5 570	5 255	5 145	5 624	5 978	5 625	6 895	6 740	5 282	8
x	3 895	3 169	3 454	4 126	3 235	2 702	3 333	3 349	3 380	2 909	9
13 716	8 200	7 125	7 427	7 905	7 389	7 722	7 363	8 802	8 770	6 770	10
732	561	1 143	568	550	568	855	929	1 144	630	1 020	11
727	376	1 104	465	408	288	908	1 009	693	350	646	12
2 280	639	383	929	728	1 069	922	316	1 634	1 910	306	13
6 879	5 274	3 935	4 405	4 713	4 313	4 317	3 986	3 984	4 435	4 014	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
8 445	5 866	1 926	3 505	4 635	3 525	3 063	2 169	1 926	3 421	2 037	16
5 593	3 720	1 263	2 309	3 203	2 248	2 223	1 556	1 377	2 047	1 450	17
1 303	667	424	682	703	609	433	341	325	815	320	18
511	361	80	269	273	297	154	84	69	163	90	19
107	592	2	20	48	19	14	4	2	123	3	20
930	526	158	225	408	351	238	184	153	274	174	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
7 700	2 654	889	949	2 660	1 624	3 052	1 441	1 000	1 781	1 083	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
563	374	180	223	284	255	222	130	127	323	133	30
310	249	130	130	183	129	118	83	84	226	93	31
1 643	1 048	513	754	943	774	689	540	508	739	515	32
258	187	122	181	209	144	154	125	118	159	115	33
1 358	841	374	549	710	603	513	405	379	547	390	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
3 496	2 354	658	1 316	1 808	1 344	1 147	761	656	1 289	709	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
45	29	15	19	23	24	16	14	15	21	13	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
2 674	2 059	933	1 505	1 705	1 556	1 307	999	931	1 514	973	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
166	109	21	72	87	90	60	20	22	77	18	42
2 326	1 600	819	1 184	1 406	1 183	1 089	876	819	1 169	842	43
717	587	278	440	482	446	389	294	281	458	290	44
1 148	706	339	458	592	494	437	371	342	451	356	45
13 996	7 020	5 583	7 310	7 863	7 713	13 910	1 774	9 148	9 911	7 011	46
x	2 060	1 438	1 642	2 677	3 699	3 500	594	1 247	1 616	738	47
67	52	104	77	48	75	46	32	40	97	42	48
445	237	254	239	222	246	269	256	244	232	267	49
x	156	146	146	165	159	145	165	186	141	155	50

gung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. – ³⁾ Ohne innere Darlehen. – ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. – ⁵⁾ Nach Ab-
tung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten, Bundeseisenbahnvermögen, Körperschaften und Anstalten unter Aufsicht des Bundes (ohne Bundesanstalt für Arbeit

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen									
1	Umsatzsteuerpflichtige 2017	Anzahl	3 266 806	610 746	450 998	154 994	92 597	22 592	
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	6 991 643	1 200 903	1 236 967	241 794	91 759	77 118	
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	6 360 802	1 092 898	1 117 462	228 974	86 056	70 785	
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	170 783	28 698	18 456	8 600	3 612	1 586	
5	Lohnsteuerpflichtige 2015	Anzahl	36 402 030	6 077 070	5 104 123	1 496 188	1 001 529	302 151	
6	Bruttolohn	Mill. €	1 281 719	229 162	193 910	47 920	32 921	9 122	
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	243 511	46 678	38 954	9 281	5 366	1 651	
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 ¹⁾	Anzahl	40 393 185	6 723 412	5 585 459	1 729 258	1 135 594	328 028	
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	1 548 867	282 757	234 501	59 021	37 999	11 010	
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 329 523	242 575	201 454	51 147	32 508	9 558	
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 300 142	236 964	196 411	50 182	31 852	9 390	
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	275 895	53 321	43 447	10 830	5 942	1 932	
Preise									
Baulandveräußerungen 2017									
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	86 659	23 557	5 297	885	7 196	•	
14		Fläche	1 000 m ²	126 855	32 992	5 214	1 718	11 999	
15		Kaufsumme	Mill. €	16 642	7 055	888	1 193	919	
16		Preis je m ²	€	131,19	213,84	170,34	694,77	76,56	
17	darunter baureifes Land	Fälle	76 937	19 828	4 962	795	6 672	•	
18		Fläche	1 000 m ²	80 181	18 762	4 152	1 092	8 607	
19		Preis je m ²	€	174,93	315,07	193,01	901,91	87,35	
Löhne und Gehälter									
Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im vierten Quartal 2018									
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich									
20	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	23,09	24,33	24,82	23,19	18,64	23,95
21		männlich	€	24,18	25,60	26,42	24,24	18,66	25,24
22		weiblich	€	20,55	21,15	20,83	21,54	18,60	20,80
23	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 938	4 141	4 221	3 961	3 227	3 984
24		männlich	€	4 137	4 369	4 509	4 149	3 242	4 192
25		weiblich	€	3 478	3 578	3 514	3 666	3 199	3 472
Produzierendes Gewerbe									
26	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	24,10	25,82	26,62	22,96	18,32	28,31
27		männlich	€	24,71	26,56	27,66	23,15	18,53	28,86
28		weiblich	€	20,88	22,17	21,75	22,10	17,28	24,59
29	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	4 066	4 336	4 474	3 856	3 155	4 632
30		männlich	€	4 181	4 471	4 666	3 890	3 196	4 726
31		weiblich	€	3 472	3 677	3 596	3 695	2 951	4 002
Dienstleistungsbereich									
32	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	22,52	23,34	23,33	23,23	18,78	22,34
33		männlich	€	23,77	24,78	25,06	24,54	18,74	23,45
34		weiblich	€	20,47	20,84	20,48	21,49	18,83	20,28
35	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 864	4 010	4 008	3 981	3 260	3 738
36		männlich	€	4 104	4 278	4 332	4 223	3 273	3 921
37		weiblich	€	3 479	3 547	3 482	3 663	3 242	3 397

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). – ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. – ³⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
92 733	248 895	55 579	279 759	666 663	154 934	34 386	147 939	64 771	115 983	73 237	1
433 992	541 001	47 489	652 987	1 640 279	271 570	84 610	146 393	72 926	184 498	67 357	2
388 532	489 165	45 736	586 477	1 495 615	241 005	75 100	138 564	68 492	172 137	63 805	3
13 222	16 892	1 570	7 440	46 258	6 623	2 886	5 655	2 136	4 864	2 286	4
869 165	2 796 272	628 267	3 538 053	7 754 763	1 802 972	428 918	1 602 815	873 584	1 256 850	869 310	5
31 833	105 927	18 358	119 709	272 861	62 212	14 415	48 543	26 187	42 399	26 239	6
7 026	21 347	2 828	21 583	51 686	11 231	2 439	7 659	3 962	7 802	4 019	7
961 934	3 090 718	712 073	3 883 726	8 550 931	1 984 234	471 605	1 855 219	992 643	1 399 403	988 948	8
40 761	126 036	21 855	143 788	329 725	74 086	16 481	57 345	30 207	52 758	30 537	9
35 541	108 263	18 680	123 482	282 871	63 383	14 001	48 711	25 858	45 436	26 055	10
34 831	105 735	18 379	120 744	276 634	61 979	13 729	47 819	25 463	44 390	25 640	11
8 523	23 860	3 220	24 375	58 794	12 660	2 661	8 500	4 380	9 024	4 426	12
993	5 763	2 509	15 277	5 675	6 495	973	4 596	2 745	1 977	2 721	13
1 391	8 420	4 427	24 361	6 365	7 114	1 244	10 163	5 474	2 747	3 227	14
886	1 246	167	1 698	721	701	89	561	160	244	114	15
636,99	148,00	37,65	69,70	113,35	98,48	71,65	55,22	29,18	88,73	35,20	16
954	4 879	1 910	14 126	5 352	5 672	896	4 085	2 489	1 795	2 522	17
1 208	4 480	2 632	16 756	4 656	4 191	821	6 132	2 607	1 608	2 479	18
698,48	214,48	57,76	86,47	140,56	130,25	94,92	77,58	43,49	125,44	41,46	19
25,45	25,40	17,91	22,06	23,51	22,35	22,02	18,81	18,46	21,10	18,35	20
26,90	26,62	18,03	22,93	24,54	23,27	23,13	19,17	18,53	21,88	18,56	21
22,59	22,51	17,69	19,73	21,00	20,03	19,37	18,06	18,34	19,22	17,94	22
4 346	4 326	3 110	3 756	3 997	3 823	3 726	3 237	3 208	3 618	3 139	23
4 619	4 548	3 155	3 922	4 189	4 004	3 917	3 303	3 232	3 770	3 181	24
3 817	3 808	3 029	3 324	3 537	3 379	3 272	3 098	3 162	3 256	3 058	25
28,21	25,41	16,76	23,28	24,47	23,90	23,71	18,06	17,90	22,71	17,66	26
28,53	25,74	16,98	23,73	24,93	24,30	24,28	18,60	18,20	23,07	18,24	27
26,32	23,57	15,66	20,48	21,58	21,43	19,93	15,75	16,45	20,71	15,50	28
4 747	4 265	2 938	3 935	4 113	4 025	3 942	3 110	3 100	3 860	3 013	29
4 811	4 332	2 990	4 026	4 206	4 110	4 039	3 207	3 157	3 937	3 114	30
4 374	3 897	2 682	3 385	3 547	3 521	3 295	2 706	2 836	3 447	2 637	31
24,83	25,39	18,37	21,28	23,01	21,41	20,95	19,32	18,83	20,38	18,87	32
26,40	27,11	18,66	22,25	24,26	22,42	22,08	19,69	18,85	21,18	18,89	33
22,27	22,32	18,00	19,55	20,89	19,72	19,25	18,79	18,79	18,93	18,83	34
4 254	4 353	3 178	3 642	3 936	3 699	3 585	3 323	3 276	3 508	3 235	35
4 558	4 671	3 252	3 833	4 177	3 914	3 799	3 394	3 306	3 670	3 252	36
3 767	3 792	3 083	3 309	3 536	3 346	3 267	3 221	3 241	3 218	3 212	37

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2018	Mrd. €	3 386,00	625,16	511,42	147,06	73,72	34,29
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2018	Mrd. €	3 053,19	563,71	461,15	132,60	66,48	30,92
3	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	23,19	4,79	2,51	0,00	1,05	0,01
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	786,95	163,81	162,67	14,38	13,42	7,80
5	Baugewerbe	Mrd. €	160,45	30,56	23,43	5,54	4,84	1,08
6	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Mrd. €	639,92	116,24	86,36	30,54	12,99	8,37
7	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. €	767,63	144,31	105,04	40,12	15,90	6,99
8	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	Mrd. €	555,25	84,12	67,23	33,75	15,72	5,47
9	Bruttoanlageinvestitionen 2016	Mrd. €	634,03	134,93	102,24	26,32	16,20	5,09
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2018	Mrd. €	1 745,06	315,12	266,13	78,58	35,49	17,73
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2017	Mrd. €	2 269,94	417,90	344,10	86,32	54,85	16,90
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2017 ..	Mrd. €	1 869,92	323,61	269,77	73,07	50,55	14,54
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2017	Mrd. €	1 732,18	295,73	245,11	68,93	46,64	13,82
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2016 ...	Mill. m³	4 622,0	758,3	582,0	206,0	116,9	37,6
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2016	Mill. m³	9 378,9	1 687,8	1 621,9	85,8	236,8	61,5
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2016	Mill. m³	1 018,3	125,7	103,1	1,1	29,2	16,3
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2016	Mill. €	8 109,8	1 059,5	983,1	600,3	335,3	65,3
	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	1 389,0	267,8	198,8	42,2	52,2	11,7
18	Abwasserwirtschaft	Mill. €	3 054,2	350,8	336,9	126,1	99,6	•
19	Lärm- und Erschütterungsschutz	Mill. €	121,7	16,8	17,6	3,2	1,7	0,0
20	Luftreinhaltung	Mill. €	570,4	114,3	85,4	5,7	10,8	4,1
21	Arten- und Landschaftsschutz sowie Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Mill. €	220,3	24,7	24,2	9,3	1,7	•
22	Klimaschutz	Mill. €	2 754,2	285,1	320,2	413,8	169,4	20,9

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
120,33	292,02	44,91	296,16	705,07	149,15	35,96	126,36	63,50	97,07	63,80	1
108,50	263,31	40,50	267,05	635,77	134,49	32,43	113,94	57,26	87,53	57,53	2
0,06	0,93	0,97	4,28	2,85	2,06	0,06	0,87	0,94	1,08	0,72	3
16,58	56,54	6,35	72,62	149,08	38,84	9,42	28,17	14,54	16,70	16,03	4
3,35	12,19	2,91	14,96	29,29	7,87	1,64	8,83	4,35	5,49	4,11	5
34,44	61,37	7,88	50,11	140,74	24,94	5,98	21,93	9,99	19,05	8,98	6
34,39	80,19	8,84	61,71	166,41	28,69	7,48	24,08	11,13	20,85	11,51	7
15,29	40,78	11,65	53,12	121,31	26,45	6,75	25,29	14,18	20,40	13,74	8
23,10	50,07	9,67	57,40	106,63	28,69	5,95	24,51	10,92	20,19	12,14	9
58,22	149,82	23,60	149,18	374,79	74,72	19,69	66,96	33,13	47,99	33,89	10
58,22	183,28	31,63	207,73	484,64	112,58	23,32	82,78	43,71	77,75	44,23	11
44,43	143,82	30,91	174,36	398,53	92,51	20,43	81,31	43,56	65,98	42,53	12
40,83	131,92	29,12	163,73	372,02	85,35	19,18	76,72	41,47	61,53	40,08	13
107,6	320,3	89,4	479,5	1 076,9	223,6	52,3	199,5	110,2	166,5	95,4	14
156,2	856,6	89,1	572,2	2 431,6	533,9	178,4	340,2	161,1	196,7	169,1	15
9,4	47,9	4,4	127,4	256,7	168,0	6,3	33,3	51,7	15,0	22,8	16
615,0	373,0	188,8	579,5	1 170,3	580,7	269,1	420,4	371,1	197,7	300,6	
36,1	89,5	34,0	119,3	174,6	117,2	17,2	66,7	61,8	47,1	52,8	17
•	138,0	68,7	239,3	434,9	341,6	148,5	227,0	135,2	117,7	179,2	18
9,5	2,6	0,2	7,5	18,0	24,0	11,6	2,5	5,4	0,3	0,7	19
8,2	22,5	3,7	38,6	147,6	25,3	41,0	16,2	25,7	5,1	16,3	20
											21
•	5,4	11,3	20,8	60,4	5,0	7,6	11,9	15,5	6,3	13,5	22
476,5	115,0	71,0	154,0	334,8	67,6	43,1	95,9	127,4	21,3	38,1	23

Bayern in Europa

Bayern in Europa

– Quelle (lfd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2019 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung							Wahlen Europaparlament		
		insgesamt	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zuzüge bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszunahme bzw. abnahme (-)	Vorausbe-rechnung ¹⁾	Lebens-erwartung bei Geburt 2017 ²⁾		zu-sammen-gefasste Geburten-ziffer 2017	Wahl-be-teiligung	Frauen-anteil an den Man-daten
							2018	2050				männlich	weiblich
										1 000	
0	Bayern	13077 ³⁾	- 7	86	80	13 167 ⁴⁾	79,1 ⁵⁾	83,6 ⁵⁾	1,55 ⁶⁾	61	53
1	Deutschland	82 792	- 167	394	227	80 104	78,6	83,5	1,57	61	36
2	Belgien	11 399	8	62	69	12 221	79,0	84,0	1,68	88	38
3	Bulgarien	7 050	- 46	- 4	- 50	5 385	71,3	78,5	1,54	33	29
4	Dänemark	5 781	6	19	25	6 245	79,2	82,9	1,79	66	46
5	Estland	1 319	- 1	7	6	1 158	73,3	82,2	1,60	38	33
6	Finnland	5 513	- 7	12	5	5 486	78,6	84,4	1,57	41	54
7	Frankreich	66 926	144	- 43	102	67 587	79,5	85,7	1,92	50	50
8	Griechenland	10 741	- 34	15	- 19	9 029	78,9	84,0	1,38	59	24
9	Irland	4 830	30	44	74	5 678	80,2	83,8	1,81	50	45
10	Italien	60 484	- 193	69	- 124	54 382	81,0	85,6	1,34	55	41
11	Kroatien	4 105	- 16	- 13	- 29	3 365	74,9	80,9	1,42	30	36
12	Lettland	1 934	- 10	- 5	- 14	1 479	69,9	79,7	1,74	34	50
13	Litauen	2 809	- 11	- 3	- 15	2 121	69,5	80,1	1,69	53	27
14	Luxemburg	602	2	10	12	790	80,1	85,4	1,41	84	50
15	Malta	476	1	17	18	427	80,6	84,4	1,37	73	50
16	Niederlande	17 181	15	86	101	17 165	80,0	83,2	1,66	42	50
17	Österreich	8 822	2	35	37	9 131	79,3	84,1	1,53	60	50
18	Polen	37 977	- 26	22	- 4	33 295	73,9	82,0	1,39	46	35
19	Portugal	10 291	- 26	12	- 14	9 085	78,1	84,3	1,36	31	43
20	Rumänien	19 531	- 75	- 54	- 129	16 260	71,7	79,1	1,64	51	22
21	Schweden	10 120	24	86	110	11 389	80,6	84,1	1,85	55	55
22	Slowakei	5 443	3	4	7	4 984	73,8	80,7	1,48	23	15
23	Slowenien	2 067	- 1	15	14	1 940	78,2	84,3	1,58	29	50
24	Spanien	46 658	- 56	332	276	43 637	80,5	86,3	1,34	61	47
25	Tschechien	10 610	1	39	40	10 546	76,5	82,6	1,63	29	33
26	Ungarn	9 778	- 38	32	- 6	8 470	72,6	79,7	1,53	43	38
27	Vereinigtes Königreich	66 274	115	258	374	74 082	79,4	83,0	1,79	37	47
28	Zypern	864	4	8	12	1 355	78,5	82,8	1,34	45	0

¹⁾ Die Daten entsprechen der mittleren Variante der UN-Bevölkerungsvorausberechnung. – ²⁾ Durchschnittswerte für den angegebenen Zeitraum. – ³⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12. – ⁴⁾ Werte der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2). – ⁵⁾ Durchschnittswerte für 2015/2017. – ⁶⁾ Auf Basis des Zensus 2011.

Noch: Bayern in Europa

633

– Quelle (lfd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2019 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Arbeitsmarkt					Gebiet	Land- und Forstwirtschaft			Straßenverkehr	Preise
		Erwerbstätigenquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		Selbständigenquote ³⁾ insgesamt	Landfläche insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ⁴⁾	Produktion tierischer Erzeugnisse ⁵⁾		Pkw je 1 000 Einwohner	Verbraucherpreise Veränderung zum Vorjahr
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 25 Jahre				Rindfleisch	Schweinefleisch		
		2017					2016	2016	2017		2016	2018
		%					1 000 ha	%	1000 t		Anzahl	%
0	Bayern	83,0	74,3	2,4	4,2	10,9	7 054	44	317	474	588	2,0
1	Deutschland	78,9	71,5	3,8	6,8	10,2	34 936	48	1 137	5 506	555	1,7
2	Belgien	67,5	58,7	7,2	19,3	14,3	3 028	45	282	1 045	505	2,1
3	Bulgarien	70,6	63,1	6,2	12,9	11,9	10 856	46	17	75	443	2,8
4	Dänemark	76,9	71,5	5,9	11,0	8,2	4 199	62	124	1 532	429	0,8
5	Estland	77,4	70,9	5,9	12,1	10,2	4 347	23	12	42	534	3,4
6	Finnland	71,4	68,5	8,8	20,1	13,2	30 391	7	86	182	608	1,1
7	Frankreich	68,4	61,2	9,5	22,3	11,6	54 756	52	1 423	2 136	479	1,9
8	Griechenland	62,7	44,4	21,7	43,6	34,1	12 890	48	44	81	486	0,6
9	Irland	73,0	62,4	6,9	14,4	15,4	6 889	65	617	294	428	0,5
10	Italien	67,1	48,9	11,4	34,7	23,2	29 414	43	756	1 467	625	1,1
11	Kroatien	63,8	54,0	11,3	27,4	12,4	5 596	28	44	97	374	1,5
12	Lettland	71,9	68,4	8,9	17,0	12,7	6 218	31	18	38	341	2,5
13	Litauen	70,6	70,2	7,3	13,3	12,0	6 264	47	42	71	456	2,7
14	Luxemburg	69,9	62,5	5,5	15,4	9,9	243	54	10	13	662	1,5
15	Malta	80,1	57,6	4,1	10,6	14,6	32	32	1	5	615	1,2
16	Niederlande	80,4	71,3	4,9	8,9	16,7	3 369	53	441	1 456	481	1,7
17	Österreich	76,2	68,2	5,6	9,8	12,4	8 252	32	227	508	550	2,0
18	Polen	72,8	59,5	5,0	14,8	20,4	30 619	47	572	2 048	571	1,8
19	Portugal	71,1	64,8	9,2	23,9	17,0	9 161	39	91	378	470	1,0
20	Rumänien	71,8	55,8	5,1	18,3	26,3	23 008	59	96	452	279	4,6
21	Schweden	78,3	75,4	6,9	17,9	9,9	40 731	7	132	241	477	2,0
22	Slowakei	72,0	60,3	8,2	18,9	15,2	4 808	39	11	58	390	2,5
23	Slowenien	72,5	65,8	6,7	11,2	14,6	2 014	31	36	30	531	1,7
24	Spanien	66,5	55,7	17,3	38,6	16,5	49 956	53	644	4 299	492	1,7
25	Tschechien	80,9	66,2	2,9	8,0	17,1	7 722	45	68	220	502	2,1
26	Ungarn	75,2	61,3	4,2	10,7	10,3	9 053	58	28	470	338	2,9
27	Vereinigtes Königreich	78,6	69,7	4,4	12,1	15,4	24 193	72	902	901	484	2,3
28	Zypern	70,0	61,4	11,3	24,7	13,2	924	12	5	42	595	0,8

¹⁾ Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. – ²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen derselben Altersgruppe. – ³⁾ In Prozent der Erwerbstätigen. – ⁴⁾ In Prozent der Landfläche. – ⁵⁾ Gewerbliche und Hausschlachtungen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

1. August 2018 bis 31. Juli 2019

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

– 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 –

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Querschnitts- (Q) und Sonderveröffentlichungen (S), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Beispiel: Z 2019/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen der Ergebnisse des Zensus 2011, der jüngsten Landtags- und Bundestagswahlen sowie der Volksbegehren/Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 640 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2018“. Vor dem 1. August 2018 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns enthält das Internet-Angebot des Landesamts unter „Service“, „Bibliothek“, „Downloads“.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Fachbereichen enthalten)

Statistik kommunal 2018	Q 2019
Gemeindedaten für Bayern 2018	Q 2019
Gemeindedaten für Bayern 2017	Q 2018
Kreisdaten für Bayern 2018	Q 2019
Kreisdaten für Bayern 2017	Q 2018
Bayern Daten 2018	Q 2019
Bayerischer Zahlenspiegel – Statistische Daten aus allen Fachgebieten – erscheint monatlich in „Bayern in Zahlen“	Z 2018/19
Gastbeitrag: Die Regionalstatistik der Europäischen Union	Z 2019/06

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilnamen in Bayern vom 1. Juli bis 8. August 2018	Z 2018/09
vom 1. Januar bis 25. Januar 2019	Z 2019/03

Bevölkerungsstand

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2037	B 2018
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037 vorgestellt	Z 2018/12
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2017 bis 2037: Zusammenfassung von Methodik, Modellannahmen und Ergebnissen	Z 2018/12
Historischer Beitrag: Die Fortschreibung der Zivilbevölkerung zum Zwecke der Lebensmittelversorgung in Bayern 1917–1923	Z 2018/12

II. Bevölkerungsbewegung

Einbürgerungen in Bayern 2017	Z 2018/10
Historischer Beitrag: Ausländer in Bayern. Ein historischer Überblick von 1871 bis 1954	Z 2018/10

III. Gesundheitswesen

Historischer Beitrag: Beiträge zur bayerischen Medizinalstatistik, insbesondere zur Statistik der Erkrankungen im Jahr 1876	Z 2018/08
Aufgrund der psychischen und Verhaltensstörungen vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Bayern – Ergebnisse der Krankenhausdiagnosestatistik 2016	Z 2018/09
Historischer Beitrag: Das Gesundheitswesen in Bayern 1926	Z 2018/09
Historischer Beitrag: Bayerische Gesundheitstafel 1938, 1947 und 1948	Z 2018/09
Ergebnisse der Gesundheitspersonalrechnung für Bayern 2008 bis 2016	Z 2018/10
Die Gesundheit der bayerischen Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2017	Z 2018/11

Gesundheitszustand und Lebensbedingungen – Ergebnisse der Erhebung EU-SILC in Bayern Z 2019/02

IV. Bildung und Kultur

Geheimhaltung im Data Warehouse – Prototypische Implementierung von automatisierter
 Geheimhaltung im Data Warehouse für die amtliche Hochschulstatistik in Bayern Z 2018/12
 Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik für das Berichtsjahr 2017 Z 2019/07
 Historischer Beitrag: Das bayerische Hochschulwesen in den Jahren 1913/14 und 1921/22
 unter Berücksichtigung seiner Entwicklung seit 1826/27 Z 2019/07

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2017 Z 2018/11
 Historischer Beitrag: Aufgaben und Leistungen der Polizeistatistik – Bericht des Direktors des
 Königlich Bayerischen Statistischen Landesamts für den „Premier Congres de Police Judiciaire
 Internationale“ in Monaco, April 1914 Z 2019/02

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigkeit in Bayern – Entwicklung ab 1970 und Stand 2017 B 2019
 Gastbeitrag: Entwicklung der Beschäftigung im Öffentlichen Dienst bis 2017 Z 2019/03

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Agrarstrukturerhebung 2016: Entwicklung des Viehbestandes in den
 bayerischen Landkreisen von 2010 bis 2016 Z 2018/11
 Historischer Beitrag: Vorläufiges Ergebnis der außerordentlichen Viehzählung vom 10. Oktober 1910 Z 2018/11
 Rinderrassen in Bayern – Ergebnisse der Rinderbestandserhebung zum 03. November 2018 Z 2019/04
 Historischer Beitrag: Die Rinderhaltung in Bayern (1925 bis 1947) Z 2019/04
 Historischer Beitrag: Die Schafhaltung in Bayern (1925 bis 1947) Z 2019/04

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Leben und Sterben von Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft –
 Unternehmensdemografische Betrachtungen der bayerischen Gesundheitswirtschaft Z 2018/08
 Welche Entwicklung haben Anzahl und Beschäftigte von Gaststätten in Bayern in den
 letzten zehn Jahren genommen? Eine regionale Analyse mit Angaben
 aus dem Statistischen Unternehmensregister Z 2019/06
 Geokordinaten im Statistischen Unternehmensregister – ein Werkstattbericht Z 2019/07

XII. Produzierendes Gewerbe

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern im Jahr 2017 Z 2018/08
 Stromerzeugung in Bayern: Entwicklungen und Ergebnisse 2017 Z 2019/01
 Historischer Beitrag: Die Elektrizitätsversorgung in Bayern nach dem Stande vom 1. Januar 1921 Z 2019/01
 Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns im Jahr 2017 Z 2019/04

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

XIV. Handel und Gastgewerbe

Bayerischer Außenhandel im Jahr 2017 – Eine Strukturanalyse zum Außenhandel der bayerischen Wirtschaft anhand der endgültigen Ergebnisse des Jahres	Z	2019/03
Historischer Beitrag: Zehn Jahre Export (1950 bis 1959)	Z	2019/03
Tourismus in Bayern im Jahr 2018	Z	2019/05
Historischer Beitrag: Der Fremdenverkehr in Bayern im Sommerhalbjahr 1958	Z	2019/05
Historischer Beitrag: Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe in Bayern. Bewegung während der letzten Jahrzehnte und Stand von 1921.	Z	2019/06
Historischer Beitrag: Bewegung der Gewerbe in den Jahren 1895 und 1896. Bewegung im Gast- und Schankwirtschafts-Gewerbe. Bewegung des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus.	Z	2019/06

XV. Verkehr und Dienstleistungen

Historischer Beitrag: Die Fahrzeugindustrie im letzten Jahrzehnt (1950 bis 1959)	Z	2019/03
Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich in Bayern 2016	Z	2019/04
Gastbeitrag: Verkehr in Europa	Z	2019/05

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

XVIII. Öffentliche Finanzen

Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2017	Z	2018/10
Realsteuererhebesätze in Bayern im Jahr 2018	Z	2019/03
Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2019	Z	2019/05
Die Steuer und Umlagekraft der bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbänden im Jahr 2019	Z	2019/06

XIX. Preise

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung in Bayern 2016	Z	2019/01
---	---	---------

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommensungleichheit zwischen den bayerischen Kreisen 1991 bis 2016	Z	2018/12
Gastbeitrag: Regionale Zusammenhänge zwischen Einkommen und Lebenserwartung in Bayern: Einfluss der Aggregationsebene	Z	2019/02
Nachlassende wirtschaftliche Dynamik in Bayern 2018	Z	2019/07

XXIII. Umweltschutz

Verschiedenes

Bayerisches Landesamt für Statistik nimmt am Wissenschaftstag der Metropolregion in Fürth teil	Z	2018/08
Gastbeitrag: Regionale Gliederung in den Ländern und ihre Entwicklung 1990 bis 2017	Z	2018/08
In memoriam Frau Prof. Susanne Rässler	Z	2018/09
7. StatistikTage Bamberg | Fürth 2018 – Die Gesundheit der Gesellschaft.		
Potenziale und Grenzen amtlicher Daten für die Gesundheitsforschung	Z	2018/09
Der Zensus vor dem Bundesverfassungsgericht	Z	2018/10
100 Jahre Freistaat Bayern: Ein kurzer Rückblick aus der amtlichen Statistik	Z	2018/11
„KALA HET DIWAI“ beim Bayerischen Landesamt für Statistik in Fürth	Z	2018/12
Durchführung von freiwilligen Haushaltsbefragungen in der amtlichen Statistik –		
Ein Interview über die Datenerhebung und potenzielle Fehlerquellen am Beispiel der EVS 2018	Z	2019/01
Herrmann stellt Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018 vor	Z	2019/02
Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018 vorgestellt – Bereits 61. Ausgabe des Kompendiums	Z	2019/02
9. Sitzung des Arbeitskreises Städtestatistik des Bayerischen Städtetages am 14. Januar 2019		
beim Landesamt für Statistik in Fürth	Z	2019/02
Statistisches Jahrbuch 2018 vorgestellt	Z	2019/02
Pressekonferenz zum Statistischen Jahrbuch 2018	Z	2019/02
In memoriam Dr. Hans Helmut Schiedermaier	Z	2019/03
IHK-Gremium Fürth zu Besuch im Landesamt	Z	2019/03
ifo Institut schließt neue Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik	Z	2019/06
Kleine Feier zum Abschluss der Europawahl	Z	2019/07

Verzeichnisse

Zweckverbände in Bayern		
Stand: Januar 2019	V	2019
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern		
Stand: Oktober 2017	V	2017
Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern		
Stand: Oktober 2017	V	2017
Fachschulen in Bayern		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Berufsfachschulen in Bayern (ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens)		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens in Bayern		
Stand: Oktober 2017	V	2017
Fachakademien in Bayern		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Wirtschaftsschulen, Fach- und Berufsoberschulen in Bayern		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Gymnasien, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Integrierte Gesamtschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe sowie Abendschulen in Bayern		
Stand: Oktober 2017	V	2017
Berufsschulen in Bayern		
Stand: Oktober 2017	V	2017
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern		
Stand: Dezember 2017	V	2017
Kindertageseinrichtungen in Bayern		
Stand: März 2018	V	2018
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern		
Stand: Dezember 2017	V	2017
Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern		
Stand: Oktober 2018	V	2018
Pflegeeinrichtungen (ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, die der Veröffentlichung zugestimmt haben) in Bayern		
Stand: Dezember 2017	V	2017

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
A/VZ 1987-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegender Lebensunterhalt	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-7	Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte, Gebäude und Wohnungen in Bayern	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-10	Selbständige in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeit- aufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil I	RegBez	einmalig
A/VZ 1987-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil II	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
	Zensus 2011		
A/Zensus-1.9	Gemeindedaten – Bevölkerung mit Migrationshintergrund Ergebnisse für Bayern	Gemeinden	unregelmäßig
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	vierteljährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	jährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns – Basis: Zensus 2011	Kreise	jährlich
A I 3-1	Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2015 Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	Kreise	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 2	Krankenhausstatistik – Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis	RegBez	jährlich
A IV 3	Gestorbene in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A V	Gebiet, Flächennutzung		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilnamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift „Bayern in Zahlen“, und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember, veröffentlicht		
A V 1-1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2017	Gemeinden u. Regionen	jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit – Bevölkerung und Erwerbspersonen		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige Bayerns	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien in Bayern	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	RegBez u. Reg	jährlich
	Regionalergebnisse des Mikrozensus		
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit in Bayern 2015	—	4-jährlich
A VI 2/S3	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2017	—	2-jährlich
A VI 2/S4	Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende nach Pendlereigenschaften in Bayern 2016	—	4-jährlich
A VI 2/S5	Bevölkerung in Bayern 2017 nach Gesundheitsmerkmalen Körpermaße, Rauchgewohnheiten, Kranke und Unfallverletzte	—	4-jährlich
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
A VI 5	Teil I in Bayern	Kreise	jährlich
A VI 5	Teil II in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Teil III in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2017	Kreise u. Reg	jährlich
	B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide		
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Bayerische Schulen – Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrkräfte in Bayern	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 2	Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern	Kreise	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u. a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Berufliche Schulen in Bayern – Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studierende an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	Vorläufige Ergebnisse – Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	Endgültige Ergebnisse – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-2.1	Ergebnisse der Schnellmeldung – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern – Wintersemester	—	jährlich
	Lehrerausbildung in Bayern		
B III 2-1	Teil I Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrerausbildung	—	jährlich
B III 2-2	Teil II Fachwissenschaftliche Ausbildung im Wintersemester	—	jährlich
B III 2-3	Teil III Fachwissenschaftliche Prüfungen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Hochschulen, Hochschulfinanzen</i>		
B III 3-2	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr Wintersemester und Sommersemester Ausgewählte Strukturdaten zur Prüfungsstatistik	Hochschulorte	jährlich
B III 4-1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	—	jährlich
B III 4-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	RegBez	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern im Spieljahr 2015/2016	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik	—	jährlich
B VI 2	Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 4-1	Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafvollzugsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VI 7	Bewährungshilfestatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S3	Frauen in der Wahlstatistik Bayerns 2016	Kreise	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 24. September 2017		
B VII 1-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-1.1	Terminkalender	—	4-jährlich
B VII 1-1.2	Wahlleiter	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse	Gemeinden	4-jährlich
B VII 1-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2017	RegBez	4-jährlich
B VII 1-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4-jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018		
B VII 2-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 2-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 2-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-2	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/S	Endgültiges Ergebnis – Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionale Ergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 2-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2018	RegBez	5-jährlich
B VII 2-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 2-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 16. März 2014		
B VII 3-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3	Vorläufige Ergebnisse Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 30. März 2014 Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wahlen und Volksentscheide</i>		
B VII 3-4	Vorläufige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in den kreisangehörigen Gemeinden (Zusammenstellung nach Regierungsbezirken)	Kreise	6-jährlich
B VII 3-5	Endgültige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen	Kreise	6-jährlich
B VII 3-6/G	Endgültige Ergebnisse Tabellen – Regionalergebnisse – Schaubilder	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2014	RegBez	6-jährlich
B VII 3-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2014	Kreise	6-jährlich
B VII 4	Volksbegehren/Volksentscheide		
B VII 4/1-4/2013	Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ vom 17. Januar bis 30. Januar 2013 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/1-4/2014	Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“ vom 3. Juli bis 16. Juli 2014 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/1-4/2019	Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ vom 31. Januar bis 13. Februar 2019 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/2-2/2013	Volksentscheide zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern am 15. September 2013 – Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
B VII 5	Europawahl in Bayern am 26. Mai 2019		
B VII 5-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 5-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 5-1.2	Wahlleiter	Kreise	5-jährlich
B VII 5-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 5-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2019	RegBez	5-jährlich
B VII 5-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen in Bayern		
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2018	RegBez	5-jährlich
	C. Land- und Forstwirtschaft		
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Totalerhebung 2016 Stichprobenerhebung	Kreise —	6-jährlich jährlich ¹⁾
C I 4	Zierpflanzenerhebung und Baumschulerhebung in Bayern 2017	RegBez	4-jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern 1999 – Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen	RegBez	Anbaubereiche 10-jährlich
C I 8	Baumobstflächen und -bestände in Bayern 2017 Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung	RegBez ausgew. Kreise	5-jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern Stichprobenerhebung Totalerhebung 2010	Kreise Kreise	jährlich ¹⁾ unregelmäßig
C II 3	Obsternte in Bayern – Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Baumobst	RegBez	jährlich
C II 5	Weinwirtschaft in Bayern Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung Weinbestand	Anbauggebiete	jährlich
C II 5/S	Weinwirtschaft und Grunderhebung der Rebflächen in Bayern 2015 – Grunderhebung der Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand	Anbauggebiete	5-jährlich
C II 6	Hopfenernte in Bayern Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Strauchbeeren in Bayern	Anbauggebiete	jährlich
C II 9-1	Totalerhebung 2012	Kreise	4-jährlich
C II 9-2	Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾

¹⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Viehwirtschaft		
	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
C III 1-1	Totalerhebung im März 2016 ¹⁾ (Rinder, Schweine, Schafe, Einhufer, Ziegen, Geflügel)	—	6-jährlich
C III 1-1	Stichprobenerhebung im März 2013 (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel)	—	3-jährlich ⁴⁾
	Viehbestände in Bayern		
C III 1-2	Viehzählung im Mai ²⁾	Kreise	jährlich
C III 1-3	Viehzählung im November ³⁾	Kreise	jährlich
C III	Tierische Erzeugung		
C III 2	Tierische Erzeugung in Bayern Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eierzeugung	Kreise	jährlich
C III 8	Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 1.1	Ausgewählte Zahlen landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 7.2	Sozialökonomische Betriebstypen und Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 8	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Bayern Totalerhebung 2016	—	3-jährlich ⁴⁾
C IV 9.1	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	monatlich
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Insolvenzverfahren in Bayern	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe, Handwerk		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	monatlich
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	RegBez u. Reg	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise u. Reg	jährlich
E II/E III	Baugewerbe (Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe)		
E II 1/E III 1	Bauhauptgewerbe in Bayern Ausgabe Januar inklusive Vierteljahresergebnisse und Jahresergebnisse zum Ausbaugewerbe sowie Vierteljahresergebnisse zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	Kreise u. Reg	jährlich
	Ausgaben April, Juli, Oktober inklusive Vierteljahresergebnisse zum Ausbaugewerbe sowie zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	Kreise u. Reg	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich

¹⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 1999. Einschl. Viehbestände nach Bestandsgrößen. – ²⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 2000. – ³⁾ Erstmals in dieser Form am 3. November 1998. – ⁴⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
E II	Bauhauptgewerbe		
	Bauhauptgewerbe in Bayern		
E II 1/S	Jahresergebnis	Kreise u. Reg	jährlich
E II 2	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Juni	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern	Kreise	jährlich
	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr		
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
	Energiewirtschaft in Bayern		
E IV 2	Teil I Monatsergebnisse	—	vierteljährlich
E IV 2-1	Teil I Endgültige Monatsergebnisse	—	jährlich
E IV 4	Teil II Jahresergebnisse	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zum zulassungspflichtigen Handwerk	—	jährlich
E V 2	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der Registerauswertung	Kreise	jährlich
E/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 – Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995	Kreise	einmalig
	Kreisergebnisse der Handwerkszählung		
E/HWÄZ 1996	Handwerksähnliches Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ	Volkszählung 1987		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
F/GWZ 1987-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen und Baualter in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ	Zensus 2011		
F/GWZ-1.1	Gemeindedaten Gebäude und Wohnungen Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F/GWZ-5.1	Gemeindedaten Wohnsituation der Bevölkerung Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F I	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise u. Reg	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
F II/S-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II/S-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatlich
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe			
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Kraftfahrzeughandel und Großhandel	—	monatlich
G I 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Binnenhandel Ergebnisse der Jahrerhebung	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns – Endgültige Ergebnisse	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Tourismus in Bayern April-Ausgabe; zugleich Bericht für Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe; zugleich Bericht für Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe; zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gemeinden u. Regionen	monatlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 4	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe Ergebnisse der Jahrerhebung	—	jährlich
H. Verkehr			
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichts- und Vorjahresmonats)	Kreise	monatlich
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausführliche Ergebnisse des Berichtsjahres)	Kreise	jährlich
H I 4	Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern Dezemberausgabe; zugleich Jahresbericht	Häfen	monatlich
J. Dienstleistungen, Geld und Kredit			
J I	Dienstleistungen		
J I 1	Struktur des bayerischen Dienstleistungssektors	—	jährlich
K. Sozialleistungen			
K I	Sozialhilfe und soziale Grundsicherung		
	Sozialhilfe in Bayern		
K I 1	Teil I Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K I 1	Teil II Empfängerinnen u. Empfänger nach d. SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K III	Schwerbehinderte Menschen, Kriegsofopferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern am 31. Dezember 2017	Kreise	2-jährlich
K III 3	Kriegsofopferfürsorge in Bayern 2016	Kreise	2-jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe		
	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
K V 1	Teil I: Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
K V 1	Teil II: Angebote der Jugendarbeit	Kreise	2-jährlich
K V 1	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 3	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Bayern Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerber und Leistungen in Bayern	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2016 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2016	Gemeinden	2-jährlich
K VIII 2	Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2018	Kreise	2-jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre Pflegegeldempfänger in Bayern 2017 Ergebnisse der Pflegestatistik	Kreise	2-jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in Bayern	—	jährlich
K IX 3	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (1. bis 3. Quartal) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	4. Quartal; zugleich Jahresbericht enthält zusätzlich den Realsteuervergleich	Kreise u. ausgew. Gde	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Finanzvermögen, Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni einschl. Versorgungsempfänger am 1. Januar	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 3	Einkommen der natürlichen Personen in Bayern Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik	Kreise	jährlich
L IV 5	Einkommen der Personengesellschaften/Gemeinschaften in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 6	Erben und Schenken in Bayern	—	jährlich
L IV 7	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Veranlagungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 8	Gewerbesteuer in Bayern – Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik	Kreise	jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I	Preise und Preisindizes		
M I 2	Verbraucherpreisindex für Bayern im Berichtsmonat (mit tiefgegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen) sowie Jahreswerte von 2016 bis 2018	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern – Monatliche Indexwerte von Januar 2015 bis zum aktuellen Berichtsmonat (mit Gliederung nach Haupt- und Sondergruppen)	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	Bund	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich
	N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten, Arbeitszeiten		
N I	Verdienste und Arbeitszeiten		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern	—	vierteljährlich
N I 5	Verdienststruktur in Bayern 2014	—	4-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N III	Arbeitskosten		
N III 4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2016 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4-jährlich
	O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
O I 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2018	—	5-jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalt sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2018	—	5-jährlich
O III	Leben in Europa (EU-SILC)		
O III 1	Einkommen und Lebensbedingungen privater Haushalte in Bayern Ergebnisse der Erhebung „LEBEN IN EUROPA“ (EU-SILC)	—	jährlich
	P. Gesamtrechnungen		
P I	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern 2018	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern 2010 bis 2017 – Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen, Arbeitsmarktregionen	Kreise u. Reg	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2016 Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen	Kreise u. Reg	jährlich
P II	Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) der Länder		
P II 1	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Bayern	—	jährlich
	Q. Umwelt		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2014 - 2016	Kreise	3-jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2016	RegBez	2-jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	—	jährlich

Sachverzeichnis

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 8 mit 633 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (→) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII, in den Sonderstatistiken als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1980“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

	Seite		Seite
A			
Abfallarten		Alleinerziehende	48
- Altglas	413, 418	Allgemeines Strafrecht	
- Altmetall	413, 418	- Bewährungshilfe	147
- Altpapier	413, 418	- Strafverfolgung	148, 149, 151
- Bauschutt	423	- Strafvollzug	153
- Bioabfall und Grüngut	413, 418	Altersgruppen	
- Bodenaushub	413, 423	→ Bevölkerung, Bevölkerungsstand (Bayern	
- gefährliche Abfälle	414, 415, 421	Daten seit 1980, Kreis-/Regionsübersicht,	
- Kreis-/Regionsübersicht	475	Bund und Länder, Bayern in Europa)	
- Restmüll	413, 418	Altersrenten	326
- Sonderabfälle	414, 421	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1980)	
- Straßenaufbruch	414, 423	Altfahrzeuge	417
- Verpackungen	413, 422	Altglas, -metall, -papier → Abfallarten,	
- Wertstoffe	418	-aufkommen, -entsorgung, -verwertung	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		Amtlich benannte Gemeindeteile	32
Abfallaufkommen		Amtsgericht	134
- Haushalte und Kleingewerbe	413, 418	- Strafsachen, Bußgeldverfahren	141
Abfallentsorgung, -verwertung	414, 415	- Zivilsachen	137
- Abfalleinsammlung	413, 422	Angestellte	177
- Abfallwirtschaft	413, 416, 419, 422, 428, 628	- Altersgruppen	179
- betriebliche	420	- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179
- Gewerbeanzeigen	226	- Gewerkschaftsmitglieder	192
- öffentliche	413, 414, 419	- Wirtschaftsbereiche	181
- Sortieranlagen	419, 422	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- Unternehmensregister	222, 224	Aquakultur	216
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		Arbeiter	177
Abfallverbrennungsanlagen,		- Altersgruppen	179
betriebliche	420	- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179
Abgabenordnung	148–152	- Gewerkschaftsmitglieder	192
Abgeltungsteuer, Steueraufkommen	344	- Wirtschaftsbereiche	181
Abgeurteilte	135, 148, 149	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Abkürzungen	9	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	628
Abschiebungshaft	153	Arbeitnehmerentgelt → Volkswirtschaftliche	
Abschlussprüfungen		Gesamtrechnungen, VGR	
- an Hochschulen	96, 114–116	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
- an staatlichen Prüfungsämtern	114, 115	- Altersgruppen	186
- Berufsbildung	124	- ausländische	186
Abschreibungen (VGR)	403	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	21
Absolventen		- Wirtschaftsbereiche	185
- an Hochschulen	115, 116	- Bund, Land, Gemeinden	353
- Mittel-/Hauptschulen	99	- Dienstleistungen	313, 314
- nach Schularten	110	- Entgelte	407
Abtreibungen		- Kommunale Körperschaften	353
→ Schwangerschaftsabbrüche		- Lohn- und Einkommensteuer	503
Abwasserbeseitigung		- nach Berufsbereichen	187
- Anschlussgrade	413	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte	176
- Beseitigungsanlagen	416	- Staat, Kommunen,	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		Sozialversicherungsträger	354
Abwasserentsorgung	414	- Staatsangehörigkeit	186
- Gewerbeanzeigen	226	- Wirtschaftsbereiche	185
- nichtöffentliche	425	- → Angestellte, Arbeiter, Beamte	
- öffentliche	424	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- Unternehmensregister	222, 224	Arbeitsgerichtsbarkeit	135, 146
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		- → Angestellte, Arbeiter, Beamte	
Abwasserwirtschaft		Arbeitskosten	435, 452, 453
- Umweltschutzinvestitionen	413, 416, 428	- Dienstleistungsbereich	
Ackerland → Land- und Forstwirtschaft		- Einzelhandel	453
AIDS → HIV		- Finanz- und Versicherungs-	
Aktiengesellschaften		dienstleistungen	453
- Gewerbeanzeigen	227	- Gastgewerbe	453
		- Großhandel	453
		- Produzierendes Gewerbe	452
		- Baugewerbe	452
		- Energieversorgung	452
		- Herstellung von Kraftwagen und	
		Kraftwagenteilen	452
		- Maschinenbau	452
		Arbeitskreis Volkswirtschaftliche	
		Gesamtrechnungen der Länder	402
		Arbeitslohn → Arbeitsverdienste	
		Arbeitslose	21, 175, 177
		- Altersgruppen	188
		- Arbeitsagenturbezirke	189
		- Ausländer	188
		- Dauer der Arbeitslosigkeit	188
		- gemeldete Stellen	175
		- Jugendliche	188
		- Leistungsempfänger	325
		- mit abgeschlossener Berufsausbildung	188
		- Schwerbehinderte	188
		- und gemeldete Stellen	188, 189
		Arbeitslosengeld	
		- Bund und Länder	622
		- Leistungsempfänger	325
		- überwiegender Lebensunterhalt	178
		Arbeitslosenquote	21, 175, 188, 189
		Arbeitsmarkt	176, 177, 188
		- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	21
		- Bund und Länder	614
		- gemeldete Stellen	175, 177, 188, 189
		Arbeitsort	
		- Erwerbstätige (Kreis-/Regionsübersicht)	468, 487
		- sozialversicherungspflichtig	
		Beschäftigte	185–187
		Arbeitsstunden	
		- Ausbaugewerbe	255
		- Baugewerbe	236
		- Bauhauptgewerbe	253, 254
		- Erwerbstätige	182
		- → Arbeitszeit	
		- → Baugewerbe	
		Arbeitsverdienste	
		- Arbeitnehmer, Bruttojahresverdienst	
		- nach Wirtschaftsabschnitten	386
		- Verdienstverteilung	454
		- Arbeitnehmer, Bruttomonatsverdienst	
		- nach beruflichem Bildungs- und	
		Schulabschluss	456
		- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen	455
		- nach Lebensalter	456
		- nach Leistungsgruppen	381–385, 456
		- nach Unternehmensgröße	456
		- nach Wirtschaftsabschnitten	377, 381–385
		- Arbeitnehmer, Bruttostundenverdienst	
		- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen	455
		- nach Leistungsgruppen	381–385
		- nach Wirtschaftsabschnitten	381–385
		- Arbeitnehmer, Leistungsgruppen	378, 379
		- Arbeitnehmerentgelt (VGR)	402
		- Beamte, monatliche Bezüge	378, 380
		- Bruttomonatsverdienst	
		- nach Leistungsgruppen	383
		- Nominallohnindex	387
		- Reallohnindex	387
		- Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	380

	Seite		Seite		Seite
- Teilzeitbeschäftigte	386, 454, 456	Ausländer		- Umsatzsteuer	358
- Vollzeitbeschäftigte	381–386, 454–456	- Altersgruppen	46	- Unternehmen	252
- → Bayern Daten seit 1980 (Löhne und Gehälter)		- Arbeitslose	188	- Unternehmensregister	222, 224
- → Bund und Länder (Löhne und Gehälter)		- Ausbildungs- und Berufsbereiche	122	- Wirtschaftszweige	252
Arbeitszeit		- Bund und Länder	610	- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz	
- Arbeitnehmer	378	- Gasthörer	117	Bauhauptgewerbe	236
- bezahlte Wochenstunden	381–385, 454	- Geschlecht	46	- Arbeitsstunden	254
Armutsgefährdungsquote	325	- in Schulvorbereitenden Einrichtungen	98	- Auftragseingang und -bestand	254
Arreste		- Kinder	62, 63	- Auszubildende	253
- Jugendarrest	152, 153	- Schüler	109, 110	- Bausparten	254
- Strafverurteilung	151	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185, 186	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	22
Arten- und Landschaftsschutz		- Studierende	113	- Betriebe	253, 254
- Umweltschutzinvestitionen	413, 416, 428	- Tatverdächtige	155	- Entgelte	252–254
Ärzte	77	- Verurteilte	150	- Investitionen	252
- in freier Praxis	79	- Zu- und Fortzüge	69	- Kreis-/Regionsübersicht	470, 493
- in Krankenhäusern	85	- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		- Tätige Personen	233, 252–254
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85	Ausländer, ausgewählte		- Umsatz	233, 252, 254
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan	343	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	20	- Unternehmen	252
Asylverfahrensgesetz		Auslandstourismus	289, 291–293, 620	- Wirtschaftszweige	252–254
- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		Auslandsumsatz		- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz	
Auf- und Abrundungen, Erläuterung	8	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 241	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)	
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung	8	Außenhandel	277–279	- Bund und Länder	618
Aufenthaltsdauer (Beherbergung)	292, 293	- Aus- und Einfuhr		Bauherren	269, 270, 272
Auftragseingang, -bestand		- Zeitreihe	277	Bauholz, aus eingesetzten Bauabfällen	423
- Baugewerbe	236	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	23	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	
- Bauhauptgewerbe	254	- Bund und Länder	620	- → Ausbaugewerbe	
- → Baugewerbe		- → Ausfuhr, Einfuhr		Baukosten	
Ausbaugewerbe	236	Außergewöhnliche Belastungen	342	- nach Bauherren	269, 270
- Arbeitsstunden	255	Ausstattung der Haushalte		- nach Gebäudeart	269, 270
- Betriebe	255	- → Gebrauchsgüter		- Veranschlagte Baukosten (bei Bauwerken)	268–270
- Entgelte	252, 255	Ausstellungen	294	Baulandveräußerungen	
- Investitionen	252	- Altersgruppen	179	- Fläche	372
- Kreis-/Regionsübersicht	493	- Anteil an den Erwerbstätigen	179	- Kaufwerte	365, 372
- Tätige Personen	252, 255	- Bauhauptgewerbe	253	- Kreis-/Regionsübersicht	475, 505
- Umsatz	252, 255	- nach Ausbildungsbereichen	94, 122	- nach Baugebieten	372
- Unternehmen	252	- nach Berufsbereichen	122, 187	Baulandverkehr	
- Wirtschaftszweige	252, 255	- nach Berufsgruppen	123	- Kreis-/Regionsübersicht	505
- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz		- Wirtschaftsbereiche	181	Bauleistungen, Preisindex	371
Ausbildungsförderung				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	269, 270
- BAföG, BayAföG	96, 120	B		Baumschulen	212
- Meister-BAföG	96, 120	BAföG, BayAföG	96, 120	Baupreise (Index)	371
- Sozialbudget	324	Ballette	126	Baureifes Land	
Ausbildungsstand		Banken → Kreditinstitute		- Kreis-/Regionsübersicht	475
- Bevölkerung	48	Bau- und Abbruchabfälle, betriebliche Entsorgung	420	Bausachen (Rechtsprechung)	137
- Erwerbstätige	183	Bau-/ Architektensachen	138	Bauschuttrecyclinganlagen	423
Ausbildungsverhältnisse (Berufsbildung)	123, 124	Bauabfälle, -schutz	423	Bausparguthaben, Private Haushalte	459, 460
Ausfuhr	278	Baufertigstellungen	269, 270	Bausparkassen	
- Gewerbliche Wirtschaft	283	- Wohngebäude	272	- Spareinlagen	318
- nach Bestimmungsgebiet, Erdteile	279	- Wohnungen	267, 272	Bausparten	
- nach Bestimmungsländern	277	Baugenehmigungen	269	- Bauhauptgewerbe	254
- nach Bestimmungsländern, Erdteile	282	- Wohnungen	267	Bautätigkeit und Wohnungswesen	
- nach Warengruppen	279–281	Baugewerbe		- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	22
- nach Warenuntergruppen	283	- Arbeitnehmerentgelte	407	- Bund und Länder	620
Ausfuhrpreise (Index)	365, 370	- Arbeitskosten	452	- Kreis-/Regionsübersicht	471, 496
Ausgaben		- Arbeitsstunden	236	Bauten, Einkaufspreise (Index)	369
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	- Auftragseingang, -bestand	236	Bauüberhang	272
- Erwachsenenbildung	125	- Betriebe	236	Bayerische Landesgesetze	148–152
- Gemeinden	348, 349	- Bruttowertschöpfung	406	Bayerischer Landessportverband	127
- Hochschulen	121	- Entgelte	236, 252	Bayerischer Landtag	
- Kinder- und Jugendhilfe	334	- Erwerbstätige	181	- → Wahlen, Landtagswahlen	
- Sozialhilfe	331	- je Woche geleistete Arbeitsstunden	182	Bayerischer Oberster Rechnungshof, Haushaltsplan	343
- Staat		- Gewerbeanzeigen	226	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	143, 144
- Ausgabearten	345	- Insolvenzen	228	Bayerisches Landessozialgericht	145
- nach Ministerialbereichen	343	- Investitionen	252	Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	
- Theaterunternehmen, öffentliche	126	- Kreis-/Regionsübersicht	493	- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)	22
Ausland		- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	22
- Direktinvestitionen in Bayern	284	- Tätige Personen	236, 252	- Bevölkerungsbewegung	20
- Rechtshilfeangelegenheiten	140	- Umsatz	236, 252		

Seite	Seite	Seite			
- Bildung und Kultur, Bildungswesen	20	- Auslandsumsatz	241	Bestand	
- Erwerbstätigkeit	21	- Beschäftigte	237, 239, 243	- Kraftfahrzeuge	
- Fläche	20	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	(Kfz)	23, 297–299, 302, 303, 620, 633
- Gebiet und Bevölkerung	20	- Betriebe	238, 242	- Wohngebäude	273
- Geld und Kredit	24	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Wohngebäude, Wohnungen	267
- Gesundheits- und Sozialwesen	20	- Entgelte	237, 239	- Wohnräume	273
- Handel und Gastgewerbe	23	- Gewerbeanzeigen	226	- Wohnungen	273
- Land- und Forstwirtschaft	21	- Investitionen	245	Beststeuerungsgrundlagen	341
- Löhne und Gehälter, Verdienste	24	- Produktion (Index)	247	Bestimmungsländer	
- Öffentliche Finanzen	24	- Umsatz	237, 240	- Ausfuhr	282
- Preise	25	- Unternehmen	237	- → Ausfuhr	
- Produzierendes Gewerbe	22	- Unternehmensregister	222, 224	Betäubungsmittelgesetz	
- Rechtspflege	21	Berge mit Höhenangaben	17	- Polizeiliche Kriminalstatistik	154, 155
- Sozialwesen, -hilfe	24	Berufe des Gesundheitswesens	79	- Strafverfolgung	148–152
- Verarbeitendes Gewerbe	22	Berufliche Gliederung	176	Beteiligungsgesellschaften	
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, VGR ...	25	Berufsbereiche		- Direktinvestitionen	284
Bayern in Europa	632, 633	- Auszubildende	122, 123	Betreuung junger Menschen	
Beamte	177	- Berufsbildung	124	- → Kinder- und Jugendhilfe	
- Altersgruppen	179	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	187	Betrieb (Definition)	
- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	Berufsbildung	122–124	- Unternehmensregister	221
- Besoldung, monatliche Dienstbezüge ...	378, 380	- Abschlussprüfungen	124	Betriebe	
- Bund, Land, Gemeinden	353	- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste ...	124	- Ausbaugewerbe	255
- Gewerkschaftsmitglieder	192	- Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene ...	124	- Baugewerbe	236
- Kommunale Körperschaften	353	- Auszubildende	122, 123	- Bauhauptgewerbe	253, 254
- nach der Qualifikationsebene	354	Berufsfelder, Schüler an Berufsschulen	104	- Beherbergung	288–293, 620
- Ruhegehaltsempfänger	354	Berufsgerichtliche Verfahren	140, 143	- Demontage von Altfahrzeugen	417
- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger ...	354	Berufsgrundschuljahr	103	- landwirtschaftliche	198–204
- Versorgungsempfänger	354	Berufsvorbereitungsjahr	103	- nach Hauptnutzungsarten	199
- Wirtschaftsbereiche	181	Berufungen		- Unternehmensregister	220
Beamtenfachhochschule		- Familiensachen	139	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 238, 242
- → Hochschulen		- Landesarbeitsgerichte	146	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden	353	- Sozialgerichte	145	Betriebliche Erträge, sonstige	
Beerdigungen, kirchliche	130	- Verwaltungsgerichte	144	- Gastgewerbe	287
Beförderungslleistung		- Zivilsachen	138	- Handel	287
(Personenbeförderung)	309	Beschäftigte	354	Betriebsfläche	
Begriffserläuterungen	8	- ambulante Pflegedienste	335	- Bodennutzung	196
Beheizung		- Bund, Land, Gemeinden	353	- → Land- und Forstwirtschaft	
- Nichtwohngebäude	271	- Dienstleistungen	300	(Kreis-/Regionsübersicht)	
- Wohngebäude	271	- Erwachsenenbildung	125	Betriebsüberschuss/Selbständigen-	
Beherbergung	285–293, 620	- Gastgewerbe	285–286	einkommen, Einkommen (VGR)	404, 408
Beherbergungsbetriebe,		- Handel	285, 286	Betrug, Verurteilte	133
- stätten	23, 277, 278, 288–293, 620	- Handwerk, Messzahlen	262	Betten	
- Kreis-/Regionsübersicht	471	- Hochschulen	118	- Beherbergung	288
Behinderte		- Kindertageseinrichtungen	97	- Krankenhäuser	77, 82, 83
- gerichtliche Feststellung	145	- Kommunale Körperschaften	353	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ...	84
- Schwerbehinderte	336	- Krankenhäuser	85	Bettenauslastung	
- → Einrichtungen		- Landwirtschaft	204	- Beherbergung	288, 292, 293
- → Schulen		- Personenbeförderung	309	- Kreis-/Regionsübersicht	471
Beistandschaften		- Pflegeheime	335	Bevölkerung, Bevölkerungsstand	
- → Kinder- und Jugendhilfe		- sozialversicherungspflichtig ...	176, 177, 185–187, 468	- Alter, Altersgruppen	36
Bekleidung		- Straßenpersonenverkehr	299, 309	- Altersgruppen, Haushaltsgröße	46
- Aus- und Einfuhr	281	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 239, 243	- Altersjahre	45
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Alterspyramide	44
- Erzeugerpreise (Index)	366	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ...	85	- am Ort der Hauptwohnung	31
- Produktion	248	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Ausländer	46
Bekleidungs-gewerbe		- → Erwerbstätigkeit (Kreis-/Regionsübersicht)		- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	20
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Beschuldigte		- Bayern in Europa	632
- Auftragseingang (Index)	246	- in Bußgeldverfahren	141	- berufliche Ausbildung, Migrationshintergrund ...	52
- Auslandsumsatz	241	- in Strafsachen	141, 142	- Bund und Länder	610
- Beschäftigte	237, 239, 243	Beschwerden		- Einwohner je km ²	32
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- gegen gerichtliche Entscheidungen	140	- Einwohner, Anzahl	31
- Betriebe	238, 242	- gegen Staats-/Amtsanwälte	140	- Erwerbsbeteiligung	176, 180
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- in Beschluss-sachen	146	- Familienstand	49, 50
- Bund und Länder	618	- in Familiensachen	139	- Frauen ohne Kinder	440
- Entgelte	237, 239	- in Zivilsachen	138	- Geschlecht	45
- Investitionen	245	- vor dem Landes-arbeitsgericht	146	- höchster Bildungsabschluss	
- Produktion (Index)	247	- vor Sozialgerichten	145	(15 bis unter 65 Jahre)	48
- Umsatz	237, 240	- vor Verwaltungsgerichten	144	- Körpergewicht (Body-Mass-Index)	442, 443
- Unternehmen	237	Besitzumschreibungen (Kfz)	303	- Körpergröße (Body-Mass-Index)	442, 443
Bergbau und Gewinnung von Steinen		Besoldung der Beamten, monatliche		- Kreis-/Regionsübersicht	465, 477, 478
und Erden		Dienstbezüge	380	- Migration	
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Besondere Finanzierungsvorgänge	345	- Beteiligung am Erwerbsleben	51

Seite		Seite		Seite
	- Familienstand	49, 50	Bodennutzung	
	- Lebensunterhalt	50	- Ackerland	21
	- Stellung im Beruf	51	- → Land- und Forstwirtschaft	
	- Überwiegender Lebensunterhalt	49	Bodensanierung	628
	- Mütter nach Anzahl der Kinder	440	- Umsatz mit Waren, Bau- und	
	- nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818	36	Dienstleistungen	429
	- Nettoeinkommen	49, 50	Body-Mass-Index	434, 442, 443
	- Privathaushalte	31	Braustätten	360
	- Rauchgewohnheiten	434, 444	Bruttoanlageinvestitionen	409, 628
	- Schulabschluss, Migrationshintergrund	52	- Dienstleistungen	300, 314, 315
	- soziale Lage	176	Bruttoarbeitskosten	435
	- Staatsangehörigkeit	50	Bruttobetriebsüberschuss	
	- überwiegender Lebensunterhalt	178	- Gastgewerbe	287
	- wirtschaftliche Lage	176	- Handel	287
	- Zeitreihen (seit ...)		Bruttoentgelte	
	- 1900 (Gemeindegrößenklassen)	43	- Dienstleistungen	313
	- Zeitreihen (seit ...)		- Gastgewerbe	287
	- 1818 (Land)	36	- Handel	287
	- 1830 (Land)	29	- → Arbeitsverdienste	
	- 1840 (Gemeinden mit 10 000 oder		Bruttoinlandsprodukt	25, 405
	mehr Einwohnern)	39	- Bund und Länder	628
	- 1871 (Altersgruppen)	36	- je Einwohner, Erwerbstätigen	405
	- 1950 (Land)	36	- Kreis-/Regionsübersicht	505
	- 1950 (Regierungsbezirke)	42	- Veränderung	401
	Bevölkerungsbewegung	55, 56	- Verwendung	409
	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	20	- VGR	402, 403
	- Bayern in Europa	632	Bruttoinvestitionen	
	- Bund und Länder	610	- Gastgewerbe	287
	- Kreis-/Regionsübersicht	478	- Handel	287
	- seit 1971	29	Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst	
	Bevölkerungsdichte	20, 30, 32	→ Arbeitsverdienste	
	Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37	Bruttowertschöpfung	25
	Bewährung,		- Kreis-/Regionsübersicht	506
	StrafAussetzung zur	147, 151, 152	- nach Wirtschaftsbereichen	406
	Bezahlte Wochenstunden		- VGR	402, 628
	→ Arbeitszeit		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	
	Bier		- Gastgewerbe	287
	- Absatz	360	- Handel	287
	- Aus- und Einfuhr	280	Bücher, Einzelhandelspreise (Index)	373
	- Braustätten	360	Bühnen	126
	- Haustrunk	342, 360	Bund und Länder (ausgewählte Daten)	
	- Herstellung	238	- Arbeitsmarktlage	614
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Außenhandel	620
	- Beschäftigte	237, 239, 241, 243	- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)	618
	- Betriebe	238, 241, 242	- Baulandpreise	626
	- Entgelte	237	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	620
	- Umsatz	237	- Bevölkerungsbewegung	610
	- Unternehmen	237	- Bildung und Kultur, Bildungswesen	612
	- Lebensmitteluntersuchungen	80	- Energiewirtschaft	618
	- Produktion	248	- Erwerbstätigkeit	614
	Biersteuer	360	- Gebiet und Bevölkerung	610
	Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Gesundheits- und Sozialwesen	610
	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	20	- Land- und Forstwirtschaft	616
	- Bund und Länder	612	- Löhne und Gehälter	626
	- Kreis-/Regionsübersicht	466, 480–483	- Öffentliche Finanzen	624
	→ Berufsbildung		- Produzierendes Gewerbe	618
	→ Hochschulen		- Rechtspflege	612
	→ Schulen		- Sozialwesen, -hilfe	622
	Binnengrenzen	33	- Umweltschutz	628
	Binnenhäfen, Güterverkehr	311, 620	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	
	Binnenhandel	278	und Gewinnung von Steinen und Erden	618
	Binnenschiffahrt	23, 298, 311, 312, 620	- Verkehr	620
	Binnenwasserstraßen, Länge	312	- VGR	628
	Bioabfall und Grüngut	418	- Wahlen	612
	Biotonne, kompostierbare Abfälle	419	Bundesagentur für Arbeit	
	Bistümer,		- Gerichtsverfahren	145
	Römisch-Katholische Kirche	130	- Kinder, Kindergeldberechtigte	325
	Blindheit und Sehbehinderung	336	- Leistungsempfänger	325
	Boden- Grund- und		Bundessteuern nach Steuerarten	344
	Oberflächenwassersanierung		Bundestag → Wahlen	
	- Umweltschutzinvestitionen	413, 416, 428	Burgen und Schlösser	294
	Bodenaushub	414, 423	Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen	
			Bürogebäude, genehmigte und	
			fertiggestellte	269
			Büromaschinen	
			- Aus- und Einfuhr	281, 283
			- Erzeugerpreise (Index)	367
			Bußgeldverfahren	134, 141, 142
			C	
			Campingplätze	288–290, 293
			Chemische Erzeugnisse	
			- Aus- und Einfuhr	280
			- Erzeugerpreise (Index)	366
			- Produktion	249
			Chemische Industrie	
			- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
			- Auftragsingang (Index)	246
			- Auslandsumsatz	241
			- Beschäftigte	237, 239, 243
			- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
			- Betriebe	238, 242
			- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
			- Bund und Länder	618
			- Entgelte	237, 239
			- Investitionen	245
			- Produktion (Index)	247
			- Umsatz	237, 240
			- Unternehmen	237
			Computer	
			- Computerkriminalität	154, 155
			- in privaten Haushalten	391, 393–397
			D	
			Datenverarbeitungsgeräte	
			- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
			- Auftragsingang (Index)	246
			- Beschäftigte	237, 239, 243
			- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
			- Betriebe	238, 242
			- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
			- Entgelte	237, 239
			- Erzeugerpreise (Index)	367
			- Investitionen	245
			- Produktion (Index)	247
			- Umsatz	237, 240
			- Unternehmen	237
			Dauerkulturbetriebe	197, 202
			Deponien	419, 420, 423
			Deutschlandstipendium	119
			Dienstleistungen	
			- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
			- Geschlecht	315
			- Erwerbstätige	181, 182
			- Insolvenzen	228
			- Materialaufwand	300, 313
			- Personalaufwand	300, 313
			- Rechtsform	314
			- sozialversicherungspflichtig	
			Beschäftigte	185, 186
			- Umsatz, Tätige Personen	297, 300, 313–315
			- Umsatzgrößenklassen	314
			- Unternehmen	300, 314, 315
			- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
			Dienstleistungen (Erbringung von)	
			- Gewerbeanzeigen	226
			- Unternehmensregister	223, 225
			Dienstleistungsbereiche	
			- Arbeitnehmerentgelte	407
			- Arbeitskosten	453
			- Bruttowertschöpfung	406
			Dienstleistungsberufe, Auszubildende	123

Seite		Seite		Seite
	Dienstleistungsgewerbe		- nach Ursprungsländern, Erdteile	282
	- Umsatzsteuer	358	- nach Warengruppen	279-281
	Diözesen, Römisch-Katholische Kirche	130	- nach Warenuntergruppen	283
	Direktinvestitionen		Einfuhrpreise (Index)	364, 370
	- im und durch das Ausland	284	Einheitswert, Haus- und Grundbesitz	458
	- unmittelbare und mittelbare	278, 284	Einhufner	
	Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung		- Halter und Bestände	213
	Disziplinarverfahren	143, 144	Einkommen	
	Doktorprüfungen → Promotionen		- Erwerbstätige	176, 183
	Druckerzeugnisse		- Körperschaftsteuer	357
	- Aus- und Einfuhr	281	- Körperschaftsteuerpflichtige	342
	- Erzeugerpreise (Index)	366	- zu versteuerndes	355, 357
	- Produktion	249	Einkommen (VGR)	
	Druckgewerbe		- Arbeitnehmerentgelt	408
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Betriebsüberschuss	404, 408
	- Auftragseingang (Index)	246	- Primäreinkommen	404, 408
	- Auslandsumsatz	241	- Private Haushalte	408
	- Beschäftigte	237, 239, 243	- Selbständigeinkommen	404, 408
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- verfügbares	408
	- Betriebe	238, 242	- Vermögenseinkommen	408
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	Einkommens- und Verbrauchs-	
	- Entgelte	237, 239	stichprobe (EVS)	436, 458-461
	- Investitionen	245	Einkommensteuer	355, 356
	- Umsatz	237, 240	Einkommensteuerpflichtige	355
	- Unternehmen	237	Einkommensumverteilung	408
	DVD-Player, Ausstattung der Haushalte ...	394, 395	Einkünfte	342
			- aus nichtselbständiger Arbeit	355, 356
			- Gesamtbetrag	355, 356
			- Körperschaftsteuer	357
			- Körperschaftsteuerpflichtige	357
			- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	355
			- negative, positive	355
			- Personengesellschaften/Gemeinschaften	356
			Einlagen	
			- Spareinlagen	318
			Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren ...	140
			Einnahmen	
			- Erwachsenenbildung	125
			- Gemeinden	349
			- Hochschulen	121
			- kassenmäßige der Gemeinden	349
			- Kinder- und Jugendhilfe	334
			- Sozialhilfe	331
			- Staat	
			- Einnahmearten	345
			- nach Ministerialbereichen	343
			- Theaterunternehmen, öffentliche	126
			Einpersonenhaushalte	46, 47
			Einrichtungen	
			- ambulante Pflegedienste	335
			- für ältere Menschen	323, 335
			- für volljährige Menschen mit	
			Behinderung	323, 335, 500
			- Kinder- und Jugendhilfe	334
			- Kindertageseinrichtungen	97
			- Krankenhäuser	82
			- Pflegeheime	335
			- Schulvorbereitende	98
			- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	84
			Einspruch gegen Bußgeldbescheid/	
			Strafbefehl	141
			Einstellung von Strafverfahren	149
			Einstweilige Verfügungen	
			- in Zivilsachen	138
			Einwohner	
			- je km ² in Bayern	32
			- → Bevölkerung, Bevölkerungsstand	
			Einzelhandel	285-287
			- Arbeitskosten	453
			- Arbeitsverdienste	386
			- Preisindex	373
			- Umsatzsteuer	358
			Einzelhandelspreise (Index)	365, 373
			Einzelunternehmen	
			- Gewerbeanzeigen	227
			Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse	18
			Eisen- und Stahlerzeugnisse,	
			Erzeugerpreise (Index)	367
			Eisenbahnverkehr	23, 298, 310, 620
			Eistage	19
			Elektrische Ausrüstungen	
			- Produktion	250
			Elektrizitätserzeugung	
			- Erzeugerpreise (Index)	367
			Elektrizitätserzeugung und -verteilung,	
			Geräte	
			- Aus- und Einfuhr	283
			Elektrizitätsversorgung	
			- Elektrizitätserzeugung	258
			- Energieträger	258
			- Verwendung	
			- Verbrauchergruppen	258
			Elektrotechnische Erzeugnisse	
			- Aus- und Einfuhr	281
			Emissionsgruppen (Pkw)	303
			Energie	
			- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
			- Erzeugerpreise (Index)	366
			Energie und Schmierstoffe	
			- Einkaufspreise (Index)	369
			Energie- und Wasserversorgung	
			- Arbeiterstunden	257
			- Beschäftigte	257
			- Betriebe	257
			- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185
			- Umweltschutzinvestitionen	428
			Energiebilanz	236
			- Endenergieverbrauch	
			- Verbrauchergruppen	260, 261
			- Primärenergieverbrauch	260, 261
			- Umwandlungsbilanz	260, 261
			Energieverbrauch	
			- Bund und Länder	618
			- Endenergieverbrauch	236
			- Energieträger	256
			- Verbrauchergruppen	256
			- Energiebilanz	236
			- nutzbarer Verbrauch	236
			- Primärenergieverbrauch	236
			- Energieträger	256
			- Gewinnung	256
			Energieversorgung	
			- Arbeitskosten	452
			- Direktinvestitionen	284
			- Energiebilanz	236
			- Gewerbeanzeigen	226
			- Umsatzsteuer	358
			- Unternehmensregister	222, 224
			Energiewirtschaft	
			- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	22
			- Bund und Länder	618
			Enten → Geflügel	
			Entgelte	
			- Abwasser	426
			- Ausbaugewerbe	252, 255
			- Baugewerbe	236, 252
			- Bauhauptgewerbe	252-254
			- für geleistete Arbeit → Arbeitskosten	
			- Kreis-/Regionsübersicht	492
			- Trinkwasser	426
			- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 239
			Entstehungs- und Verteilungs-	
			aggregate (VGR)	403
			Entwicklung, wirtschaftliche	401

	Seite		Seite		Seite
Erbschaft- und Schenkungsteuer	342, 344, 359	Erziehungsgeld/Elterngeld		Fertigwaren	
Erdgas		- Sozialbudget	324	- Außenhandel	279, 280
- Aus- und Einfuhr	280	Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung)	152	Fest- und Freilichtspiele	126
- Erzeugerpreise (Index)	367	Erziehungspersonal		Feuerungsanlagen, betriebliche	420
Erdöl		- Schulvorbereitende Einrichtungen	98	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
- Aus- und Einfuhr	280, 283	ESVG = Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	402, 404	- Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich	453
Erholungsheime	288–290	Europa → Bayern in Europa		- Direktinvestitionen	284
Erholungsorte	288–290	Europäisches Parlament → Wahlen		Finanz- Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	
Ernährungsgewerbe, -wirtschaft		Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen		- Arbeitnehmerentgelte	407
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	EVS → Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	392	- Bruttowertschöpfung	406
- Auslandsumsatz	241			Finanzgerichte	135
- Außenhandel	279–281, 283	F		Finanzvermögen	
- Beschäftigte	237, 239, 243	Fachakademien	108	- kommunaler Körperschaften	352
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	Fachärzte → Gebietsbezeichnungen		Finanzzuweisungen	
- Betriebe	238, 242	Fächergruppen (Hochschulen)	114–119	- Kreis-/Regionsübersicht	474
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	Fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife		Firmungen, römisch-katholische	130
- Bund und Länder	618	Fachhochschulreife	110	Fische	216
- Entgelte	237, 239	Fachhochschulen	21, 96, 112, 117, 118, 612	- Aus- und Einfuhr	280
- Erzeugerpreise (Index)	366	- → Hochschulen		- Verbraucherpreisindex	374
- Investitionen	245	Fachschulen	96	Fischerei	
- Produktion	248	Fachverband (Sportvereine)	127	- Arbeitnehmerentgelte	407
- Produktion (Index)	247	Fahrerlaubnisse	298, 304	- Gewerbeanzeigen	226
- Umsatz	237, 240	Fahrgäste, Personenbeförderung	309	Fläche	30, 32, 199
- Unternehmen	237	Fahrgastsschiffe, Binnenschifffahrt	312	- Ackerland	200, 206, 207
Ernte → Land- und Forstwirtschaft		Fahrleistung, Personenbeförderung	309	- ausgewählter Seen in Bayern	18
Erntemenge		Fahrräder		- Baumschulen	212
- Landwirtschaft	208–211	- Ausstattung der Haushalte	394, 395	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	20
- → Land- und Forstwirtschaft		- Diebstähle	154, 155	- Bayerns seit 1825	33
Ersatzfreiheitsstrafe (Strafvollzug)	135	- Pendler	441	- Bund und Länder	610
Erste Instanz		- Produktion	251	- Dauergrünland	199
- Familiensachen	139	- Straßenverkehrsunfälle	305, 306, 308	- Erholungsfläche	34
- Strafsachen, Bußgeldverfahren	141	Fahrzeugbau		- Feldfrüchte	200
- Verwaltungsgerichtsbarkeit	143, 144	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Flächenerhebung	34, 476
- Zivilsachen	137	- Arbeitsverdienste	386	- Futterpflanzen	200
Erststimmen → Wahlen, Stimmen		- Auftragseingang (Index)	246	- Gartengewächse	200
Ertrag		- Auslandsumsatz	241	- Gemüse	210
- Landwirtschaft	208–211	- Beschäftigte	237, 239, 243	- Gemüseanbau	211
Erwachsene		- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Grünanlage	34
- in Sportvereinen	127	- Betriebe	238, 242	- Hopfen	211
- Polizeiliche Kriminalstatistik	155	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Kreis-/Regionsübersicht (Gebietsstand)	476
- Strafverfolgung	148, 150	- Bund und Länder	618	- landwirtschaftlich genutzte	197–199, 206, 207
Erwachsenenbildung	95, 125	- Entgelte	237, 239	- Landwirtschaftsfläche	34
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung	176, 180	- Investitionen	245	- Messen und Ausstellungen	294
Erwerbslose	176, 180	- Produktion (Index)	247	- Pachtfläche	203
Erwerbslosenquote, Bayern in Europa	633	- Umsatz	237, 240	- Rebfläche	209
Erwerbsminderung	323, 329, 622	- Unternehmen	237	- Salat	210, 211
Erwerbspersonen	176	Fahrzeuge → Kraftfahrzeuge		- Siedlungs- und Verkehrsfläche	34
- Altersgruppen und Familienstand	180	Fahrzeuguntersuchungen	304	- Silomais	200
Erwerbstätige	176, 180, 182	Familien	31	- Tagebau, Grube, Steinbruch	34
- Altersgruppen	179, 181, 183, 184	- mit und ohne ledige Kinder	48	- Tatsächliche Nutzung	34
- Einkommen	183	Familienarbeitskräfte, familienfremde Arbeitskräfte, Landwirtschaft	196, 204, 616	- Vegetation	34
- Familienstand	184	Familienangehörigkeit	134, 139	- Verkehrsfläche	34
- höchster Bildungsabschluss	183	Familienstand	31	- Waldfläche	34
- landwirtschaftliche Betriebe	196	- Eheschließungen	60	- Wasserfläche, Gewässer	34
- Pendler	441	- Erwerbsbeteiligung	180	- Wein	209
- Staatsangehörigkeit	184	- Gestorbene nach Geschlecht	64, 65	- Wiesen und Mähweiden	206, 207
- Stellung im Beruf	175, 179, 181	- Heiratsalter	59	- Wohnbaufläche	34
- überwiegender Lebensunterhalt	178	FCKW	415	- Zierpflanzen	212
- wirtschaftliche Gliederung	177	Feldfrüchte → Land- und Forstwirtschaft		Flächenerhebung	34
- Wirtschaftsbereiche	181	Ferienheime	288–290	- Kreis-/Regionsübersicht	465
- → Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen), Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa		Ferienwohnungen, -häuser, -zentren	288–290	Fleisch	
Erwerbstätigenquote, Bayern in Europa	633	Ferkel		- Aus- und Einfuhr	283
Erwerbstätigkeit		- Bestände	213	- Erzeugung	215
- Bund und Länder	614	Fernsehgeräte, Ausstattung der Haushalte	394, 395	- Lebensmitteluntersuchungen	80
- Kreis-/Regionsübersicht	468, 486	Fernwärme		- Produktion	248
Erzeugerpreise	366, 367	- Erzeugerpreise (Index)	367	- Schlachtmenge	215
Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe		Fertigungsberufe, Auszubildende	123	- und Fleischerzeugnisse (Erzeugerpreisindex)	366
Erziehung und Unterricht				Flüge, Flugverkehr	23, 298, 310, 620
- Gewerbeanzeigen	226			Fluggäste	23, 310, 620
- Unternehmensregister	223, 225			Flüsse	15, 16, 18

Seite		Seite	Seite
	Förderung		
	- BAFöG, BayAföG, Meister-BAföG	120	
	- Deutschlandstipendium	119	
	- Erwachsenenbildung	125	
	Förderzentren zur sonderpädagogischen Förderung → Schulen		
	Forstwirtschaft und Holz einschlag		
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	
	- Erzeugerpreise (Index)	364	
	Fortbildung, Erwachsenenbildung	125	
	Fortgezogene	68, 69	
	- → Wanderungen		
	Fotoapparate, Ausstattung der		
	- Haushalte	394, 395	
	Frachtverkehr	298, 310–312, 620	
	Frauen, Lebensform	440	
	Freie Berufe		
	- Auszubildende	122	
	- Berufsbildung	124	
	Freiheitsstrafen		
	- Strafverfolgung	151	
	- Strafvollzug	153	
	Freispruch	149	
	Freistaat Bayern	30	
	Fremdenverkehr	23, 277, 278, 288–293, 620	
	- Kreis-/Regionsübersicht	471	
	- → Tourismus		
	Fremdenverkehrsyear	290	
	Fremdsprachen an Gymnasien	101	
	Frischobst		
	- Aus- und Einfuhr	280	
	Frosttage	19	
	Führerscheine, erteilte	304	
	Futterbaubetriebe (Weidevieh)	197, 202	
	G		
	Gänse → Geflügel		
	Gartenbaubetriebe	197, 202	
	Gartengewächse	206, 207	
	Gas		
	- Erzeugerpreise (Index)	367	
	- Verbraucherpreisindex	374	
	Gästeankünfte, Beherbergung ..	23, 277, 288–293, 620	
	Gästebetten, Beherbergung	288, 292, 293	
	Gastgewerbe	285–287	
	Gastgewerbe, Gastronomie	278, 288–290	
	- Arbeitskosten	453	
	- Insolvenzen	228	
	- Umsatzsteuer	358	
	- Unternehmensregister	223, 225	
	Gasthöfe	288–290	
	Gasthörer an Hochschulen	117	
	Gastronomie	285–287	
	Gaststätten → Gastgewerbe		
	Gasversorgung		
	- Aufkommen	258	
	- Verwendung	258	
	Gebäude		
	- Baukosten	269, 270	
	- Bauüberhang	272	
	- fertigestellte	270	
	- genehmigte und fertigestellte	269	
	- Preisindex	371	
	- umbauter Raum, Rauminhalt	269	
	- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268	
	- → Wohngebäude		
	Gebäudeart		
	- Nichtwohngebäude	271	
	- Wohngebäude	271	
	Gebietskörperschaften		
	- beschäftigte Arbeitnehmer	353	
	- Schulden	351	
	- Sozialversicherung	185	
	Gebietsreform	30	
	- Gebiets- und Verwaltungseinteilung	32	
	Gebietsstand	30, 32	
	- Kreis-/Regionsübersicht	465, 476	
	- Stand für die Jahrbuchangaben	8	
	Gebirgsgruppen, wichtige Berge	17	
	Geborene		
	- Ausländerkinder	63	
	- Lebendgeborene	56	
	- eheliche, nach Geburtenfolge	63	
	- Legitimität	63	
	- seit 1825	58	
	- seit 1951 (Graphik)	55	
	- Staatsangehörigkeit der Eltern	62	
	- Staatsangehörigkeit der Mutter	63	
	- Überschuss	58, 59, 72	
	- nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63	
	- Totgeborene	56, 58	
	Gebrauchsgüter		
	- Ausstattung der Haushalte		
	- nach Haushaltsnettoeinkommen	395	
	- nach Haushaltstyp	396	
	- nach sozialer Stellung	394	
	- Großhandelspreise (Index)	369	
	- Verbraucherpreisindex für Deutschland	373	
	Gebrauchsgüterproduzenten		
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	
	- Auftragseingang (Index)	246	
	- Auslandsumsatz	241	
	- Beschäftigte	237, 239, 243	
	- Betriebe	238, 242	
	- Entgelte	237, 239	
	- Investitionen	245	
	- Umsatz	237, 240	
	- Unternehmen	237	
	Geburten → Geborene		
	Geburtenüberschuss	20	
	Gefangene	153	
	Geflügel		
	- Betriebe und Bestände	201, 215	
	- Erzeugung von Konsumenten	215	
	- Halter und Bestände	213	
	Gehälter → Arbeitsverdienste		
	Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten		
	Geistliche, Kirchen	130	
	Geld und Kredit		
	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	
	Geldstrafe	135, 140, 151	
	Geldvermögen, Private Haushalte	459–461	
	Gemeindefinanzen, Gesamtausgaben und -einnahmen	349	
	Gemeindefreie Gebiete	32	
	Gemeinden		
	- Anzahl	32, 461, 476	
	- Bevölkerungsentwicklung	39	
	- Bund und Länder	610	
	- Einnahme- bzw. Ausgabeart	349	
	- Kreis-/Regionsübersicht	465, 476	
	- nach Größenklassen seit 1855	32	
	- Personal	353, 354	
	- prädikatisierte (Beherbergung)	278, 288–290	
	- Schulden	351	
	- Steuereinnahmen	339, 344	
	- Verschuldung der Eigenbetriebe	351	
	- Versorgungsempfänger	354	
	- vor und nach der Gebietsreform	32	
	Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen		
	Gemeindevverbände (Gv)	341	
	- → Gemeinden		
	Gemeinschaftssteuern von Bund und Land ..	344	
	Gemeldete Stellen	21, 175, 177, 188	
	- Arbeitsagenturbezirke	189	
	Gemüse	210, 211	
	- Erzeugerpreise (Index)	368	
	- → Land- und Forstwirtschaft		
	Genossenschaft		
	- Gewerbeanzeigen	227	
	Genussmittel		
	- Außenhandel	280	
	Geo- Umweltthermie		
	- Heizenergie	268	
	Geographische Angaben	15	
	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		
	Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden	140	
	Geringfügig Beschäftigte, Erwerbstätige ..	184	
	Geringfügig entlohnte Beschäftigte		
	- Handwerk	263	
	Geschiedene Ehen → Ehescheidungen		
	Geschiedene → Familienstand, Ehescheidungen, Ehelösungen		
	Geschlecht		
	- Beschäftigte	286	
	Gesellen		
	- Prüfungen → Berufsbildung		
	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts		
	- Gewerbeanzeigen	227	
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
	- Gewerbeanzeigen	227	
	- Insolvenzen	228	
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG		
	- Gewerbeanzeigen	227	
	Gesellschaften mbH		
	- Körperschaftsteuerpflichtige	357	
	Gesetzliche Krankenversicherung	322	
	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	
	- Gerichtsverfahren	145	
	- Mitglieder	327	
	- Sozialbudget	324	
	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1980, Bund und Länder)		
	Gesetzliche Pflegeversicherung	323	
	- Sozialbudget	324	
	Gesetzliche Rentenversicherung	322	
	- Altersrente	326	
	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	
	- Gerichtsverfahren	145	
	- Rente	178	
	- Rentenzahlbeträge	326	
	- Sozialbudget	324	
	- verminderte Erwerbsfähigkeit	326	
	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1980)		
	Gesetzliche Unfallversicherung		
	- Gerichtsverfahren	145	
	- Sozialbudget	324	
	Gestorbene		
	- nach Altersgruppen	65, 87–89	
	- nach Familienstand	64, 65	
	- nach Geschlecht	64, 65	
	- nach Nationalität	65	
	- Säuglinge	65	
	- seit 1825	58	
	- seit 1951 (Graphik)	55	
	- Selbsttötungen	89	
	- Todesursachen	20, 77, 86, 87	
	- tödlich Verunglückte	88	
	- Überschuss	58, 59, 72	
	- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)		

Seite		Seite		Seite		
	Kirchen	130	- Diagnosen	81	Kreisverkehre	301
	- Religionsgesellschaften	31	- entlassene Patienten	81	Kriminalstatistik, Polizeiliche	134, 135, 154, 155
	- → Religionszugehörigkeit		- Kommunalausgaben, -einnahmen	346	Kühe	
	Kirchenaustritte	130	- Kreis-/Regionsübersicht	466	- Betriebe und Bestände	214
	Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische		- nichtärztliches Personal	85	- Halter und Bestände	213
	Kirche	130	- Patientenabgang	83	Kultur	21, 126
	Klagen, Arbeitsgerichte	146	- Patientenzugang	82	Kündigungen, Klagen zu	146
	Kläranlagen	424, 425	- Schulden	351	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
	Klärschlamm	424, 429	- Verweildauer	83	- Gewerbeanzeigen	226
	Kleinbeherbergung	278	Krankenversicherung		- Unternehmensregister	223, 225
	Kleingewerbe, Abfallaufkommen	418	→ Gesetzliche Krankenversicherung		Kunsthochschulen	21, 96, 111, 112, 117, 118
	Kleinkabinenbahnen	294	Krankheit		- → Hochschulen	
	Klimatische Verhältnisse	16	- Art der Behandlung	444	Kunststoffe	
	- Eis- und Frosttage	19	- Dauer	444	- Aus- und Einfuhr	280, 283
	- Lufttemperatur, mittlere	19	Krankheiten		- Recycling	414
	- Niederschlagshöhe	19	- Diagnose	81	Kurheime → Jugendhilfe	
	- Sommertage	19	- Todesursachen	77, 78	Kurorte	288–290
	- Sonnenscheindauer	19	Kredite		Kurzarbeiter	21, 177, 188
	Klimawirksame Stoffe	414, 415	- kurzfristige, mittelfristige, langfristige	318		
	Knappschaftliche Rentenversicherung		Kreditinstitute		L	
	→ Gesetzliche Rentenversicherung		- Direktinvestitionen	284	Land- und Forstwirtschaft	
	Kneippkurorte	288–290	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185	- Ackerland	21, 199, 200, 206, 207, 469
	Kohleversorgung		Kreise, kreisfreie Städte, Anzahl	32	- Bodenbearbeitungsverfahren	205
	- Aufkommen	257	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen		- Arbeitskräfte	196, 204
	- Verwendung	257	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen		- Auszubildende	122, 123
	Kollegs	103	Kreisübersicht	463–507	- Baumschulen	212
	Kommanditgesellschaft		- Abfallentsorgung, öffentliche	507	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	21
	- Gewerbeanzeigen	227	- Allgemeinbildende Schulen	480	- Berufsbildung	124
	Kommunale Finanzen		- Ausbaugewerbe	493	- Betriebe	
	- Ausgaben	346, 348	- Baugewerbe	493	- Arbeitskräfte	204
	- Einnahmen	346, 347	- Bauhauptgewerbe	493	- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	197, 202
	- Finanzvermögen	352	- Baulandveräußerungen	505	- Dauerkulturbetriebe	202
	- Kreis-/Regionsübersicht	473, 501, 502	- Baulandverkehr	506	- Futterbaubetriebe (Weidevieh)	202
	- Steuereinnahmen	344	- Bautätigkeit	494	- Gartenbaubetriebe	202
	- Verschuldung	351	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	494	- Größenklassen der landwirtschaftlich	
	Kommunalwahlen → Wahlen		- Bestand an Wohnungen	496	genutzten Fläche	21, 198, 200, 201, 203, 204
	Kommunen → Gemeinden		- Bevölkerungsbewegung	478	- Größenstruktur	195
	Kompostierungsanlagen	419	- Bevölkerungsstand	477, 478	- Haupt-/Nebenerwerbsbetriebe	203
	Konfirmationen, Evangelisch-Lutherische		- Bildung und Kultur, Bildungswesen	480–483	- mit gepachteten Flächen	203
	Kirche	130	- Bruttoinlandsprodukt	505	- mit Viehhaltung	201
	Konkurse und Vergleichsverfahren → Insolvenzen		- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	497	- nach Fruchtarten	200
	Konsumausgaben		- Erwerbstätigkeit	486–488	- nach sozialökonomischen Betriebstypen	203
	- Private Haushalte	409, 628	- Finanzzuweisungen	502	- ökologischer Landbau	196
	- Staat	409	- Fläche, Flächennutzung	476	- Pachtentgelt, -fläche	203
	- VGR	404	- Fremdenverkehr	496, 497	- Veredelungsbetriebe	202
	Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren		- Gebiet	476	- Betriebe, Betriebsgebäude, genehmigte	
	Körperschaftsteuer	344	- Gesundheits- und Sozialwesen	479	und fertigestellte	269
	- Steueraufkommen	344	- Gewerbeanzeigen	493	- Betriebsverhältnisse	198
	- Steuerpflichtige	357	- Hebesätze	501	- Bodenbearbeitungsverfahren	205
	Kraftfahrzeuge		- Insolvenzen	494	- Bodennutzung	206, 207, 468
	- Aus- und Einfuhr	281, 283	- Kindertageseinrichtungen	480	- Bund und Länder	616
	- Bestand	23, 297–299, 302, 303, 472	- Kommunale Finanzen	501, 502	- Dauergrünland	21, 195, 197, 199, 206, 207, 469
	- Einzelhandelspreise (Index)	373	- Land- und Forstwirtschaft	489	- Dauerkulturbetriebe	197
	- Entsorgung in Schredderanlagen,		- Bodennutzung	490	- Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	355
	Demontagebetrieb	419	- Viehhalter-/bestand	491	- Erntemenge	21, 22, 208–211
	- Erzeugerpreise (Index)	367	- Landwirtschaftliche Betriebe	489	- Ertrag	208–211
	- Produktion	251	- Lohn- und Einkommensteuer	503	- Erwerbstätige	
	- Untersuchungen	304	- Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben	540–571	- Altersgruppen	181
	- Vans → M1-Fahrzeuge		- Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken	508–539	- Arbeitsstunden	182
	- → Fahrzeugbau, Personenkraftwagen		- Oberbayern	476–507	- Stellung im Beruf	181
	Kraftfahrzeughandel	285–287	- Regierungsbezirkssummen	476–507	- Erzeugerpreise	368
	Krafträder	23, 297, 302–304, 620	- Sozialwesen, -hilfe	499, 500	- Feldfrüchte	208
	- Kreis-/Regionsübersicht	472	- Steuereinnahmen der Gemeinden	501, 502	- Fläche	
	Kraftstoffarten (Pkw)	303	- Steuern	503, 504	- Größenklassen der landwirtschaftlich	
	Kraftstoffe		- Straßenverkehr	497, 498	genutzten Fläche	198
	- Erzeugerpreise (Index)	366	- Umsatzsteuer	504	- Fleischproduktion, Bayern in Europa	633
	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363	- Umweltschutz	475, 507	- Fruchtarten	200
	Kraftverkehr	298, 310	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		- Futterbaubetriebe (Weidevieh)	197
	Krankenhäuser	82	und Gewinnung von Steinen und Erden	492	- Futterpflanzen	195
	- Ärzte	85	- Verfügbares Einkommen der		- Gartenbau	202
	- Belegungstage	82	privaten Haushalte	506	- Gartengewächse	206, 207
	- Betten	82, 83	- Wahlen	484		

	Seite		Seite		Seite
- Gemüse	210, 211	Landkreise		M	
- Anbau	200	- Anzahl	32	Mahnverfahren	
- Aus- und Einfuhr	280	- Personal	353	- Landesarbeitsgericht	146
- Betriebe	200	- Schulden	351	- Zivilsachen	137
- Ernte	616	Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen		Mais	
- Lebensmitteluntersuchungen	80	Landratsämter, Haushaltsplan	343	→ Land- und Forstwirtschaft, Getreide	
- Getreide	208	Landschaften	15	Mandate → Wahlen, Sitzverteilung	
- Anbaufläche	21, 200, 206, 207	Landschaftspflege, Umweltschutz-		Maschinen	
- Grünland	208	investitionen	415, 416	- Aus- und Einfuhr	281
- Hackfrüchte	206, 207	Landtag → Wahlen		- Erzeugerpreise (Index)	367
- Handelsgewächse	206, 207	Landwirtschaftlich ge nutzte Fläche		- Produktion	251
- Haupterwerbsbetriebe	204	- Bund und Länder	616	Maschinen und Material, Instandhaltung,	
- Hennenhalter und -bestände	215	Lärmbekämpfung, Umweltschutz-		Großhandelspreise (Index)	369
- Hopfen	211	investitionen	413	Maschinenbau	
- Anbaufläche	206, 207	Lastenausgleich		- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
- Kartoffeln		- Sozialbudget	324	- Arbeitskosten	452
- Anbaufläche	200, 206, 207	Lastkraftwagen	297, 302–304, 310	- Arbeitsverdienste	386
- Betriebe	200	Lebendgeborene → Geborene		- Auftragseingang (Index)	246
- Kreis-/Regionsübersicht	489	Lebenserwartung	66	- Auslandsumsatz	241
- Bodennutzung	490	- Bayern in Europa	632	- Beschäftigte	237, 239, 243
- Viehhalter-/bestand	491	Lebensmitteluntersuchungen	80	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
- Landfläche, Bayern in Europa	633	Lebenspartnerschaften, Aufhebung	139	- Betriebe	238, 242
- landwirtschaftlich genutzte		Lebensunterhalt der Bevölkerung	177, 178	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
Fläche	21, 195, 197–204, 206, 207, 489	Lebensversicherung, Private		- Bund und Länder	618
- Ökologischer Landbau	205	Haushalte	459, 460	- Entgelte	237, 239
- landwirtschaftliche Maschinen	281	Leder und Lederwaren		- Investitionen	245
- landwirtschaftliche Produkte,		- Erzeugerpreise (Index)	366	- Produktion (Index)	247
Erzeugerpreise (Index)	364, 368	- Produktion	248	- Umsatz	237, 240
- Landwirtschaftsfläche	34	Ledige → Familienstand		- Unternehmen	237
- Nebenerwerbsbetriebe	204	Legehennen → Geflügel		Maßeinheiten, Abkürzungen	8
- Obst	209	Lehramtsstudium	111, 115–117	Maßnahmen (Strafverfolgung)	152
- Anbaufläche	212	Lehrkräfte → Schulen		Maßregeln, Anordnung von	149
- Betriebe	212	Lehrlinge → Berufsbildung		Materialaufwand	
- → Obst		Leistungsgruppen		- Dienstleistungen	300, 313
- Ökologischer Landbau	205	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Medizintechnik	
- Pflanzenbauverbundbetriebe	197	Lieferungen und Leistungen nach		- Erzeugerpreise (Index)	367
- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	197	Wirtschaftsbereichen	358	- Produktion	251
- Raps		Linienverkehr (Personenbeförderung)	309	Mehrpersonenhaushalte	46, 47
- Anbaufläche	206	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung		Meister-BAföG	120
- Rebfläche	209	LKW	297, 302–304	Meisterschulen → Fachschulen	
- Salat	210, 211	Lkw-Transporte im Fernverkehr		Messen, Aussteller, Besucher, Fläche	294
- Schlachtungen	215	→ Güterverkehr		Metalle	
- sozialversicherungspflichtig		Lohn- und Einkommensteuer	341	- Produktion	250
Beschäftigte	185, 186	- Bund und Länder	626	Metallerzeugnisse	
- Tierische Erzeugung	22	- Kreis-/Regionsübersicht	474, 503	- Erzeugerpreise (Index)	367
- Viehbestand, -haltung	213, 492	- Steuerpflichtige	355	- Produktion	250
- Viehhaltungsverbundbetriebe	197	- überwiegende Einkunftsart des		Metallindustrie → Verarbeitendes Gewerbe	
- Viehwirtschaft	469	Steuerpflichtigen	355	Meteorologische Angaben	16, 19
- Wein	209	Löhne und Gehälter		Mietbelastung	
- Weizen		- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	- Hauptmieterhaushalte	434, 438
- Anbaufläche	206, 207	- Bund und Länder (ausgewählte Daten)	626	- Haushalte mit Kindern	438
- Wiesen und Mähweiden	206, 207	- → Arbeitsverdienste		- Haushaltsgröße	438
- Winterraps		Lohnindex	387	- Haushaltsnettoeinkommen	438
- Anbaufläche	207	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten		Miete	437
- Zierpflanzen	212	Lohnsteuer		- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363
- → Bayern Daten seit 1980, Kreis-/		- einbehaltene	342	Mietwohneinheiten	
Regionsübersicht, Bund und Länder,		- Jahreslohnsteuer	342	- Bruttokaltmiete	437
Bayern in Europa		- Steueraufkommen	344	- Gebäudegröße	437
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Lohnsteuerfälle	342	- Hauptmieterhaushalte	434, 438
- Arbeitnehmerentgelte	407	Lohnsteuerpflichtige	342	Mietzuschuss	
- Bruttowertschöpfung (VGR)	406	- nach Größenklassen des Bruttolohns	356	- Kreis-/Regionsübersicht	473
- Gewerbeanzeigen	226	- Steuerbelastung	356	Migrationshintergrund, -status	31, 49, 51, 52
Länder		Luftfahrzeuge		- Herkunftsland	50
- Direktinvestitionen	284	- Aus- und Einfuhr	281	Mikrozensus	30, 176, 434
Länder Deutschlands		Luftkurort	288–290	Milch	
→ Bund und Länder		Luftreinhaltung, Umsatz mit Waren,		- Aus- und Einfuhr	280, 283
Landesarbeitsgericht	146	Bau- und Dienstleistungen	429	- Erzeugerpreise (Index)	368
Landessportverband	127	Lufttemperatur, mittlere	19	- Lebensmitteluntersuchungen	80
Landessteuern, Steuereinnahmen	344	Luftverkehr	23, 298, 310, 620	Milchkühe	
Landgericht	134	LWR = Laufende Wirtschaftsrechnungen		- Betriebe und Bestände	201, 214
- Strafsachen	141, 142	privater Haushalte	392	- Halter und Bestände	213
- Zivilsachen	137				

	Seite		Seite		Seite
Milchprodukte, Molkereiprodukte		O		P	
- Aus- und Einfuhr	280	Oberbürgermeister		Pacht landwirtschaftlicher Betriebe	203
Mineral- und Moorbäder	288–290	→ Wahlen, Kommunalwahlen		Papier	
Mineralölserzeugnisse		Oberlandesgericht	134, 138	- Aus- und Einfuhr	280, 281
- Aus- und Einfuhr	280	Obst	209	- Erzeugerpreise (Index)	366
- Erzeugerpreise (Index)	366	- Anbaufläche	212	- Produktion	249
- Produktion	249	- Betriebe	212	- Verpackung, Einsammlung	413, 422
- Unfälle bei Umgang und Beförderung	427	- Erzeugerpreise (Index)	368	Parteien → Wahlen	
Mineralölversorgung		- Lebensmitteluntersuchungen	80	Patienten	
- Raffinerieproduktion	257	- Verbraucherpreisindex	374	- Abgang, Krankenhäuser	83
- Verwendung	257	Offene Handelsgesellschaft		- ausgewählte Diagnosen	81
Ministerialbereiche, Ausgaben und Einnahmen	343	- Gewerbeanzeigen	227	- Krankenhäuser	81–83
Mitgliedsgemeinden	31, 32	Öffentliche Abfallentsorgung		- Zugang, Krankenhäuser	82
Mithelfende Familienangehörige	177	→ Abfallentsorgung, -verwertung		Pauschalreisen	
- Altersgruppen	179	Öffentliche Abwasserbeseitigung		- Verbraucherpreisindex	374
- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	→ Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder)		Pendler, Mikrozensus	434, 441
- Wirtschaftsbereiche	181	Öffentliche Bauherren		Pensionen	
Mittlerer Schulabschluss	110	- Baufertigstellungen	269, 270	- Beherbergung	288–290
Möbel		- Baugenehmigungen	269	- Sozialbudget	324
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- Bauherr, Bauüberhang	272	Personal	
- Produktion	251	Öffentliche Finanzen	339	- ambulante Pflegedienste	335
- Verbraucherpreisindex	374	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	- Bund, Land, Gemeinden	353
Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung		- Bund und Länder	624	- Erwachsenenbildung	125
→ Arbeitsverdienste		- innere Darlehen	341	- Hochschulen	118
Moorbäder	288–290	- Kreis-/Regionsübersicht	473, 502	- Kindertageseinrichtungen	97
MP-3-Player, Ausstattung der Haushalte	394, 396	- Laufende Rechnung	341	- Kommunale Körperschaften	353
Müllabfuhr, öffentliche	414, 418	Öffentliche Müllabfuhr	414, 418	- Pflegeheime	335
		Öffentliche Schulden		- Schulvorbereitende Einrichtungen	98
N		- Bund und Länder	624	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	354
Nachlässe und Gesamtgut		Öffentliche Sicherheit und Ordnung		Personalaufwand	
- Insolvenzen	228	- Kommunalausgaben	346	- Dienstleistungen	300, 313, 314
Nachrichtentechnik, Erzeugerpreise (Index)	367	- Kommunaleinnahmen	347	Personalcomputer, Ausstattung der Haushalte	391, 394, 396
Nahrungs- und Genussmittel		- Personalbestand	353	Personalkosten → Arbeitskosten	
- Außenhandel	280	- Straftaten	154, 155	Personalvertretungsrecht	143, 144
- Erzeugerpreise (Index)	366	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit		Personenbeförderung	298, 309, 310
- Großhandelspreise (Index)	369	- Arbeitnehmerentgelte	407	→ Straßenpersonenverkehr	
- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363	- Bruttowertschöpfung	406	Personengesellschaften	
- Preismesszahlen, Verbraucherpreise	374	Öffentliche Verkehrsmittel		- Insolvenzen	228
NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten	140	- Pendler	441	- Steuerliche Festsetzung der Einkünfte/Einnahmen	356
Naturschutz		Öffentliche Verwaltung		Personenkraftwagen	23, 297, 302–304, 620, 633
- Bund und Länder	628	- Gewerbeanzeigen	226	- Ausstattung der Haushalte	391, 394, 396
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	429	Öffentliche Wasserversorgung	424	→ Kraftfahrzeuge	
- Umweltschutzinvestitionen	415	→ Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder)		Personenschaden (Unfälle)	23, 297, 298, 305–307
Navigationssysteme, Ausstattung der Haushalte	394, 396	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse	350	Personenverkehr (Straße)	298, 299, 309
Nettowertschöpfung (VGR)	403	Öffentlicher Dienst		Personenverkehr	
Neubauten	269, 270, 272	- Arbeitsverdienste	378	→ Luftverkehr, Straßenpersonenverkehr	
Neuzulassungen (Kfz)	303	- Auszubildende	122	Pfarreien, Kirchen	130
Nichtehelich Geborene	62, 63	- Berufsbildung	124	Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index)	368
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	48	- Personal	353, 354	Pflegebedürftige	327
Nichterwerbspersonen	176	- Personal je 10 000 Einwohner (Bund u. Länder)	624	- Plätze, Pflegegrade	321
- Altersgruppen und Familienstand	180	- Versorgungsempfänger	354	Pflegedienste	335
Nichterwerbstätige, überwiegender Lebensunterhalt	178	Öffentlicher Gesundheitsdienst		- ambulante	323
Nichtöffentliche Wasserversorgung	425	→ Gesundheits- und Sozialwesen		Pflegeldempfänger	327
Nichtwohngebäude		Öffentlicher Nahverkehr		Pflegeheime	323, 335
- Baufertigstellungen	269, 270	→ Straßenpersonenverkehr		Pflegetag	
- Baugenehmigungen	269	Öffentlicher und Verkehrsbau		- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	84
- Beheizung	271	- Bauhauptgewerbe	254	Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe	
- Gebäude, Nutzfläche, Wohnfläche	268	- Offizialverfahren	142	Pharmazeutische Erzeugnisse	
- Gebäudeart	271	Ökologischer Landbau	205	- Aus- und Einfuhr	281
- Heizenergie	271	Omnibusse (Kraft-)	297, 302–304, 309	- Großhandelspreise (Index)	369
Niederschlagshöhe	19	Opern, Operetten	126	Philosophisch-theologische Hochschulen	
Nominallohnindex	387	Ordnungswidrigkeiten	134	→ Hochschulen	
Normenkontrollen	143	Organgesellschaften	342	Pkw	23, 297, 302–304, 620, 633
Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle)	143, 144	Örtliche Einheiten		Polizei	
Nutzfläche		- Gastgewerbe	286	- Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens	140
- Gebäude, Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268–270	- Handel	286	- Haushaltsplan	343
		Ortshöhenlagen	17	Polizeiliche Kriminalstatistik	134, 135, 154, 155
		Ozonschichtschädigende Stoffe	414, 415	Prädikatisierte Gemeinden	278, 288–290

	Seite		Seite		Seite
Preise		Prozentpunkte, Erläuterung	8	- Kommunale Finanzen	601, 602
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	25	Prozesskostenhilfe	137, 139, 143, 144	- Land- und Forstwirtschaft	589, 590
Preisindex	363, 373, 374	Puppentheater	126	- Landwirtschaftliche Betriebe	589
- Aus- und Einfuhr	370			- Lohn- und Einkommensteuer	603
- Bauland	372, 626	Q		- Räume in Wohnungen	596
- Bauwerke	365, 371			- Sozialwesen, -hilfe	599, 600
- forstwirtschaftliche Produkte	368	Qualifikationsebene	341	- Steuereinnahmen der Gemeinden	601
- für den Straßenbau	371	Qualifizierender Hauptschulabschluss	110	- Steuern	603, 604
- gewerbliche Produkte	366	Quellen	8	- Straßenverkehr	597, 598
- Großhandel	369			- Umsatzsteuer	604
- landwirtschaftliche Betriebsmittel	369	R		- Umweltschutz	607
- landwirtschaftliche Produkte	368			- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	592
- Verbraucherpreisindex	373	Räume in Wohnungen		- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	606
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	25	- Kreis-/Regionsübersicht	496	- Viehwirtschaft	591
Preismesszahlen	364	Rauschgiftkriminalität	154, 155	- Wahlen	584
Preisveränderungen → Indexzahlen		Reallohnindex	387	- Wohnfläche	596
Priester, Römisch-Katholische Kirche	130	Realschulen → Schulen		- Wohnungen	595
Primäreinkommen (VGR)	404, 408	Realsteuerhebesätze	349	Registrierung für das Handwerk	
Primäreinkommen der Privaten Haushalte	628	Rebfläche und Rebsorten	209	- Handwerksunternehmen	234
Primärenergieverbrauch	236	Rechtsform		Rehabilitationseinrichtungen	
Private Altersvorsorge		- Dienstleistungen	314	→ Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	
- Sozialbudget	324	- Gewerbeanzeigen	227	Reisegebiete, Tourismusregionen	292
Private Haushalte		- Insolvenzen	228	Relativer Schulbesuch	94, 108
- Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	391	- Körperschaftsteuerpflichtige	357	Religionszugehörigkeit	
- Bauherr	269, 270	Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	140	- Bund und Länder	610
- Bauherr, Bauüberhang	272	Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte → Verurteilte		- Kirchen	31, 42
- Bevölkerung	46, 47	Rechtsmittelführer	144	- Schüler	109
- Direktinvestitionen	284	Rechtsmittelinstanz	134, 138, 139, 141, 142, 144	Rente, Rentenversicherung, Rentenzahl- beträge → Gesetzliche Rentenversicherung	
- Gebrauchsgüter, langlebige	391, 394–396	Rechtsmittelverfahren	144	Restaurants → Gastgewerbe (HGZ)	
- Geldvermögen	459–461	Rechtspflege	133–135, 137–155	Restmüll	418
- Haus- und Grundbesitz		- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	21	- → Umweltschutz	
- Haushaltsgröße	458	- Bund und Länder	612	Revisionen (Zivilsachen)	138
- Haushaltsgröße	20, 29, 47	Rechtsschutz	143–145	Rinder	
- Internetnutzung	397	Recycling		- Aus- und Einfuhr	280
- Konsumausgaben	409	- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse	423	- Betriebe und Bestände	201, 214
- laufende Transfers	408	- Bauschutt	423	- Erzeugerpreise (Index)	368
- laufende Wirtschaftsrechnungen	392	Regierungen, Haushaltsplan	343	- Halter und Bestände	213
- Sozialbeiträge	408	Regierungsbezirke		- Schlachtungen	215
- soziale Stellung	392	- Personal	353	Rohtragsquote	
- Sozialleistungen	408	- Schulden	351	- Gastgewerbe	287
- verfügbares Einkommen	408	- Sitz der Regierung	32	- Handel	287
- → Haushalte		Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37	Rohstoffe	
Private Krankenversicherung		Regionsübersicht	574–607	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
- Sozialbudget	324	- Abfallentsorgung, öffentliche	607	- Außenhandel	279, 280
Private Pflegeversicherung		- Allgemeinbildende Schulen	580	- Einfuhrpreise (Index)	370
- Sozialbudget	324	- Ausbaugewerbe	593	- Großhandelspreise (Index)	369
Privatklage	141	- Baugewerbe	593	Rohtabak	
Privatquartiere	278	- Bauhauptgewerbe	593	- Aus- und Einfuhr	280
Produktion (Index)		- Baulandveräußerungen	605	Römisch-Katholische Kirche → Kirchen	
- Verarbeitendes Gewerbe	233, 247	- Bautätigkeit	594	Ruhehaltsempfänger	354
Produktionswert		- Bautätigkeit und Wohnungswesen	594	Rundfunk- Fernseh- und Nachrichtentechnik	
- Gastgewerbe	287	- Bestand an Wohnungen	596	- Erzeugerpreise (Index)	367
- Handel	287	- Bevölkerungsbewegung	578		
- Verarbeitendes Gewerbe	235, 248	- Bevölkerungsstand	577, 578	S	
Produzierendes Gewerbe		- Bildung und Kultur, Bildungswesen	580–583	Sachschadensunfälle	23, 298, 305, 307
- Arbeitnehmerentgelte	407	- Bruttoinlandsprodukt	605	Salat	210, 211
- Arbeitskosten	452	- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	597	Satellitenempfangsgerät, Ausstattung der Haushalte	394, 396
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	22	- Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderung	600	Säuglingssterblichkeit	56, 65
- Bruttowertschöpfung	406	- Erwerbstätigkeit	586–588	Schadenversicherungsleistungen	408
- Bund und Länder	618	- Finanzausweisungen	602	Schafe	
- Erwerbstätige		- Fläche, Flächennutzung	576	- Betriebe und Bestände	201, 214
- Altersgruppen	181	- Fremdenverkehr	596, 597	- Halter und Bestände	213
- Arbeitsstunden	182	- Gebiet	576	- Schlachtungen	215
- Stellung im Beruf	181	- Gesundheits- und Sozialwesen	579	Schauspiele	126
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185, 186	- Gewerbeanzeigen	593	Scheidungen	
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Hebesätze	601	→ Ehescheidungen, Ehelösungen	
- → Verarbeitendes Gewerbe		- Insolvenzen	594	Scheidungsfolgesachen	139
Professoren	118	- Kindertageseinrichtungen	580		
Promotionen	96, 115				

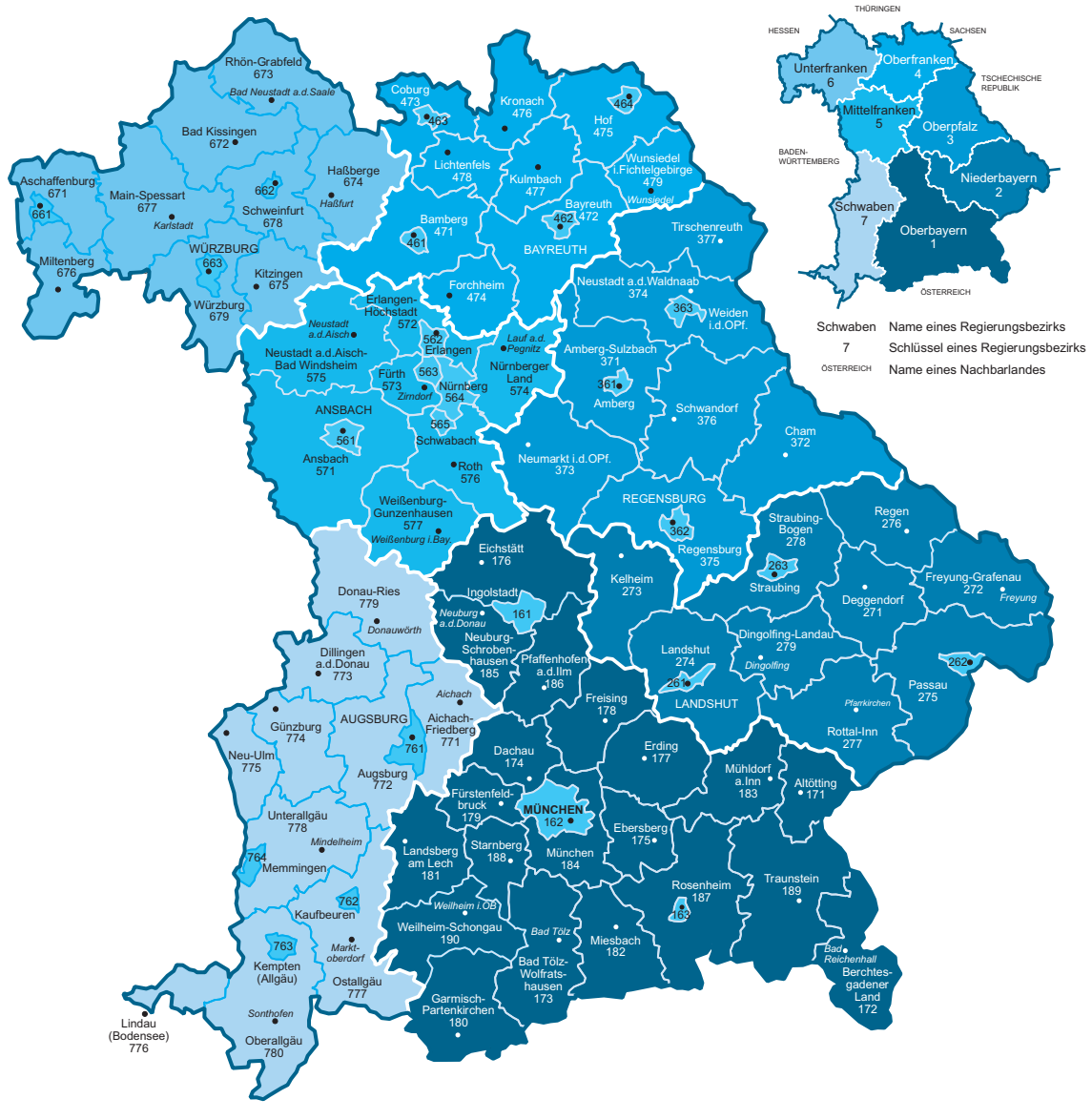
Seite		Seite	Seite
Scheidungsverfahren	139	- Kreis-/Regionsübersicht	482
Schieneverkehr	23, 298, 309, 310, 620	- Neueintritte	108
Schifffahrt (Binnen-)	23, 298, 311, 312, 620	- Pendler	434, 441
Schlachtungen		- Übertritte	108
- Fleisch (Menge)	215	- Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8)	
- Rinder	215	auf Schularten	94, 108
- Schafe	215	- Zurückstellungen vom Schulbesuch	99
- Schweine	215	- → Schulen	
Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index)	368	Schülerbeförderung,	
Schlepplifte	294	Ausgaben der Gemeinden	348
Schlösser und Burgen	294	Schulungsheime	288-290
Schlüsselzuweisungen		Schulvorbereitende Einrichtungen	95, 98
- Kreis-/Regionsübersicht	502	Schwangerschaftsabbrüche	81
- → Kommunale Finanzen		Schweine	
Schredderanlagen, Altfahrzeuge	419	- Aus- und Einfuhr	280
Schuhe		- Betriebe und Bestände	201, 214
- Aus- und Einfuhr	281	- Erzeugerpreise (Index)	368
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- Halter und Bestände	213
- Verbraucherpreisindex	374	- Schlachtungen	215
Schulabgänger		Schwerbehinderte	323
- Mittel-/Hauptschulen	99	- Alter und Geschlecht	336
- nach Schul- und Abschlussarten	110	- Arbeitslose	188
Schulabschluss		- Behinderungsgrad	336
- Ausbildungsstand der Bevölkerung	48	- Grad der Behinderung	321
- beruflicher	110	Seen	16
- Erwerbstätige	183	- Fläche, Tiefe	18
- nach Schul- und Abschlussarten	110	Seilbahnen, Seilschwebebahnen	294
Schulanfänger	99	Selbständige	177
Schulbesuch		- Altersgruppen	179
- Erwerbstätige	184	- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179
- nach Geschlecht	94	- Wirtschaftsbereiche	181
- relativer	108	Selbständigeneinkommen (VGR)	404
Schulden		Selbständigenquote, Bayern in Europa	633
- aus Haus- und Grundbesitz	458	Seniorenstudium	117
- aus Konsumentenkrediten	459, 460	Sesselbahnen	294
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	Sicherungsverwahrte (Strafvollzug)	153
- öffentlicher Fonds, Einrichtungen und		Siedlungs- und Verkehrsfläche	
Unternehmen	352	- Flächenerhebung	34
- Private Haushalte	461	- → Kreis-/Regionsübersicht	
- Staat und Kommunen	339	Siedlungsabfälle	
- von Staat und Kommunen	351	- Abfallverbrennungsanlagen	419
Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen		- betriebliche Entsorgung	420
Schulen		- thermische Behandlung	420
- Abendgymnasien	103	Sitzeverteilung → Wahlen	
- Abendrealschulen	103	Sommertage	19
- Ausbildungsförderung	120	Sonderabfallaufkommen	414, 421
- Berufsfachschulen	106	Sonderzahlungen	
- des Gesundheitswesens	106	→ Arbeitskosten	
- Berufsoberschulen	107	Sonnenscheindauer	19
- Berufsschulen	103	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	
- Fachakademien	108	- Direktinvestitionen	284
- Fachoberschulen	107	Sonstiger Fahrzeugbau	
- Fachschulen	105	- Investitionen	245
- Förderschulen zur sonderpädagogischen		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	
Förderung		- Dienstleistungen	300
- Berufsschulen	103	Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR)	408
- Realschulen	100	Sozialbudget	322
- Freie Waldorfschulen	102	- Art der Finanzierung	324
- Grundschulen, Mittel-/Hauptschulen	95, 98	- Art der Leistung	324
- Gymnasien	101, 102	Soziale Dienste	322
- Kollegs	103	Soziale Hilfen	322
- Kommunalausgaben	348	Soziale Pflegeversicherung	
- Kommunalausgaben, -einnahmen	346, 347	- Leistungsarten	327
- Kreis-/Regionsübersicht	466	- Pflegebedürftige	327
- Private Lyzeen der Republik Griechenland	102	- Pflegegrade	327
- Realschulen	100	Soziale Sicherung	322
- Schulen besonderer Art	102	- Kommunalausgaben, -einnahmen	346, 347
- sonstige allgemeinbildende Schulen	102	Sozialgerichtsbarkeit	134, 145
- Wirtschaftsschulen	105	Sozialhilfe	323
- → Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Ausgaben	331
Schüler		- Bund und Länder	622
- ausländische Schüler	109, 110	- Einnahmen	331
- Empfänger	330	- von Wohngeld	332
- Grundsicherung im Alter und		- bei Erwerbsminderung	329
bei Erwerbsminderung	329	- Kreis-/Regionsübersicht	499
- Kreis-/Regionsübersicht	499	- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	328
- Leistungen	330	- Leistungsberechtigte	331
- Leistungsberechtigte	331	- Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB)	330
- Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB)	330	Sozialleistungsquote	324
Sozialleistungsquote	324	Sozialpädagogische Familienhilfe	
Sozialpädagogische Familienhilfe		→ Kinder- und Jugendhilfe	
→ Kinder- und Jugendhilfe		Sozialversicherung	
Sozialversicherung		- Gerichtsverfahren	145
- Gerichtsverfahren	145	Sozialversicherungspflichtig	
Sozialversicherungspflichtig		Beschäftigte	177
Beschäftigte	177	- Altersgruppen	186
- Altersgruppen	186	- Berufsbereiche	187
- Berufsbereiche	187	- Handwerk	263
- Handwerker	263	- Staatsangehörigkeit	186
- Staatsangehörigkeit	186	- Unternehmensregister	222-225
- Unternehmensregister	222-225	- Wirtschaftsabschnitte	185, 186
- Wirtschaftsabschnitte	185, 186	- → Kreis-/Regionsübersicht	
- → Kreis-/Regionsübersicht		Sozialversicherungsträger	
Sozialversicherungsträger		- Personal	354
- Personal	354	- Versorgungsempfänger	354
- Versorgungsempfänger	354	Sozialwesen, -hilfe	321, 322
Sozialwesen, -hilfe	321, 322	- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen)	24	- Kreis-/Regionsübersicht	472, 499-501
- Kreis-/Regionsübersicht	472, 499-501	- → Sozialhilfe	
- → Sozialhilfe		Spareinlagen	24, 318
Spareinlagen	24, 318	Sparguthaben privater Haushalte	459, 460
Sparguthaben privater Haushalte	459, 460	Spielwaren	
Spielwaren		- Aus- und Einfuhr	281
- Aus- und Einfuhr	281	- Produktion	251
- Produktion	251	Sportvereine, Mitglieder	127
Sportvereine, Mitglieder	127	Staat	
Staat		- Ausgaben und Einnahmen	
- Ausgaben und Einnahmen		- Ausgabe- und Einnahmearten	345
- Ausgabe- und Einnahmearten	345	- nach Ministerialbereichen	343
- nach Ministerialbereichen	343	- Konsumausgaben	409
- Konsumausgaben	409	- Personal	353, 354
- Personal	353, 354	- Verschuldung	351
- Verschuldung	351	- Versorgungsempfänger	354
- Versorgungsempfänger	354	Staats-/Amtsanwälte,	
Staats-/Amtsanwälte,		Beschwerden gegen	140
Beschwerden gegen	140	Staatsangehörigkeit	
Staatsangehörigkeit		- Gasthörer	117
- Gasthörer	117	- Kindergeld	325
- Kindergeld	325	- Lebendgeborene	62, 63
- Lebendgeborene	62, 63	- Schüler	109
- Schüler	109	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	186
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	186	- Studierende	113
- Studierende	113	Staatsanwaltschaften	134, 140
Staatsanwaltschaften	134, 140	Staatsgebiet	32
Staatsgebiet	32	Staatshaushalt	343
Staatshaushalt	343	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen	343
Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen	343	Staatsministerien, Ausgaben	
Staatsministerien, Ausgaben		und Einnahmen	343
und Einnahmen	343	Staatsverschuldung	351
Staatsverschuldung	351	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen	
Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen		Standseilbahnen	294
Standseilbahnen	294	Steine und Erden, Bergbau	
Steine und Erden, Bergbau		- Produktion	248
- Produktion	248	Stellplätze, Camping	293
- Produktion	248	Stellung im Beruf	177
Stellplätze, Camping	293	- Erwerbstätige	179, 181
Stellung im Beruf	177	Sterbefälle	58, 59, 64
- Erwerbstätige	179, 181	- Altersgruppen	65
Sterbefälle	58, 59, 64	- häusliche Unfälle	89
- Altersgruppen	65	- Suizid	89
- häusliche Unfälle	89	- Todesursachen	20, 86, 87
- Suizid	89		
- Todesursachen	20, 86, 87		

Seite	Seite	Seite
- Verunglückte 88	- Bayerische Landesgesetze 148–152	Taufen 130
- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)	- bekanntgewordene 154	Technikerschulen
- Verunglückte im Straßenverkehr 305–307	- Betäubungsmittelgesetz	→ Schulen (Fachschulen)
Sterbetafel 56, 66	- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	Technische Berufe, Auszubildende 123
Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen 77	- Strafverfolgung 148–152	Teilzeitbeschäftigte
Steueraufkommen 341	- im Straßenverkehr 133, 140, 149–152	- Bund, Land, Gemeinden 353
Steuerbelastung	- Pflichtversicherungsgesetz 148–152	- Erwerbstätige 182
- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 355	- Strafgesetzbuch	- Gastgewerbe 286
- Lohnsteuerpflichtige 356	- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	- Handel 286
Steuereinnahmekraft	- Strafverfolgung 148–152	- Kommunale Körperschaften 353
- Kreis-/Regionsübersicht 474	- Tatort 154	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 185
Steuereinnahmen	- Wehrstrafgesetz 148–152	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- Bayern Daten seit 1980 (Zeitreihen) 24	- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Textilgewerbe
- Bund und Länder 624	Strafverfahren 141, 142	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 241
- kommunale 349	Strafverfolgung 133, 135, 148–152	- Auftragseingang (Index) 246
- Kreis-/Regionsübersicht 501	Strafvollzug 153	- Auslandsumsatz 241
- Staat und Kommunen 339	Straßen (-längen, -dichte, Aufwendungen) 298, 299, 301, 620	- Beschäftigte 237, 239, 243
Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens 140	Straßenaufbruch, Recycling 423	- nach Beschäftigtengrößenklassen 244
Steuerkraftmesszahl	Straßenbau	- Betriebe 238, 242
- Kreis-/Regionsübersicht 502	- Bauhauptgewerbe 254	- nach Beschäftigtengrößenklassen 244
Steuermessbetrag	- Preisindex 371	- Bund und Länder 618
- Kreis-/Regionsübersicht 474	Straßenfahrzeuge	- Entgelte 237, 239
- nach Größenklassen des Gewerbeertrags 360	- Erzeugerpreise (Index) 367	- Investitionen 245
- nach Rechtsformen 360	- → Kraftfahrzeuge	- Produktion (Index) 247
Steuern	Straßenkriminalität 154, 155	- Umsatz 237, 240
- Biersteuer 360	Straßenpersonenverkehr	- Unternehmen 237
- Bundessteuern 344	(öffentlicher) 298, 299, 309	Textilien
- Einkommen- und Vermögensteuer 408	Straßenverkehr 23, 297, 298, 301–308, 620	- Aus- und Einfuhr 281
- Gemeindesteuern 344	- Bußgeldbescheid 141	- Einzelhandelspreise (Index) 373
- Gemeinschaftssteuern 344	- Kreis-/Regionsübersicht 498	- Erzeugerpreise (Index) 366
- Gewerbesteuer 349, 360	- Straftaten im 133, 140, 142, 148–152	- Großhandelspreise (Index) 369
- Gütersteuern (VGR) 404	Straßenverkehrsunfälle ... 23, 297–299, 305–308, 620	- Produktion 248
- Körperschaftsteuer 357	- Kreis-/Regionsübersicht 472	Theater 126
- Landessteuern 344	Streiks 192	Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen 419
- Lohnsteuer 356	Strom	Tiere
- Umsatzsteuer 358	- Endenergieverbrauch 618	- Außenhandel 280
- Gemeindeanteil 344	- Erzeugerpreise (Index) 367	- Großhandelspreise (Index) 369
- → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten seit 1980, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise 363	Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index) 368
Steuerpflichtige 356	Studienanfänger/-innen 96, 111, 112	Todesfälle → Sterbefälle
- (un)beschränkt steuerpflichtig 355, 357	Studienbereiche (Hochschulen) ... 111, 112, 116	Todesursachen 20, 77, 78, 86–89
- Gewerbesteuer 360	Studiendauer 115	- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)
- Körperschaftsteuer 357	Studierende 21, 94, 96, 111–116, 119, 120, 612	Tödlich Verunglückte
- Kreis-/Regionsübersicht 504	- Pendler 434, 441	- bei häuslichen Unfällen 89
- Lohn- und Einkommensteuer 355	Stundenlöhne, -verdienste	- nach Altersgruppen 88
- Umsatzsteuer 358	→ Arbeitsverdienste	- nach Art des Unfalls 88
Steuerpflichtiges Vermögen 342	Suizid, Selbstmord 77	- Straßenverkehr 305
Stipendiaten 119	- Sterbefälle 89	Totgeborene → Geborene
Strafarrrest (Strafverfolgung) 151		Tourismus 23, 277, 278, 288–294, 620
Strafausesetzung	T	- → Fremdenverkehr
zur Bewährung 135, 147, 151, 152	Tabakwaren, Tabakerzeugnisse	Tourismusregionen, Reisegebiete 292
Strafbefehlsverfahren 141	- Einzelhandelspreise (Index) 366, 373	Träger
Strafgefangene 133, 153	- Verbraucherpreisindex 374	- ambulante Pflegedienste 335
Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem	Tarifliche Eingruppierung, Klage zur 146	- Pflegeheime 335
- Strafverfolgung 148–152	Tarifverdienste im öffentlichen Dienst 380	Traungen
Strafmündige 150	Täter, Anzeigen gegen unbekannte 140	- kirchliche 130
Strafrecht	Tätige Personen	- → Eheschließungen
- Bewährungshilfestatistik 147	- Ausbaugewerbe 252, 255	Treibhauspotential (GWP), Verwendung klimawirksamer Stoffe 417
- Strafverfolgungsstatistik 148, 149, 151	- Baugewerbe 236, 252	Truthühner → Geflügel
Strafsachen 134, 141, 142	- Bauhauptgewerbe 233, 252, 254	
Straftaten	- Dienstleistungen 300, 313–315	U
- Abgabenordnung 148–152	- Dienstleistungssektor 297	Übernachtungen
- Asylverfahrensgesetz	- Handwerk 263	- Beherbergung 23, 277, 288–293, 620
- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	- Handwerksunternehmen 234	Umsatz
- Strafverfolgung 148–152	- nach Stellung im Betrieb	- Ausbaugewerbe 252, 255
- aufgeklärte 154	- Bauhauptgewerbe 253	- Baugewerbe 236, 252
- Ausländergesetz	- → Baugewerbe	- Bauhauptgewerbe 233, 252, 254
- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	Tatort 154	- Dienstleistungen 300, 313–315
- Strafverfolgung 148–152	Tatsächliche Nutzung	- Dienstleistungssektor 297
	- Flächenerhebung 34	- Gastgewerbe 287
	Tatverdächtige 135, 155	

Seite	V	Seite	Seite
- Handel			Verkehr 23, 297–299, 301–312, 620, 633
- Handwerk			- Umsatzsteuer
- Handwerk (Messzahlen)			358
- Handwerksunternehmen			Verkehr und Lagerei
- nominal und real			- Gewerbeanzeigen
- Umweltschutz			226
- Verarbeitendes Gewerbe			- Insolvenzen
235, 237, 240			228
Umsatzsteuer			- Unternehmensregister
- Aufkommen			222, 224
- Bund und Länder			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
626			- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Größenklassen der Lieferungen und			185
Leistungen			Verkehrsfläche
358			- Flächenerhebung
- Kreis-/Regionsübersicht			34
474, 504			- → Kreis-/Regionsübersicht
- Wirtschaftsbereiche			Verkehrsleistung (Personenbeförderung) ...
358			309
Umsatzsteuervorauszahlung			Verkehrsunfälle → Unfälle
342, 358			Verkehrsunfallrecht,
Umverteilung des Einkommens			Gerichtsverfahren
408			137, 138
Umverteilungsrechnung (VGR)			Verkehrswert, Haus und Grundbesitz
402, 408			458
Umweltbereiche			Verlags- und Druckerzeugnisse
428, 429			- Erzeugerpreise (Index)
Umweltkriminalität			366
154, 155			Verletzte bei
Umweltschutz			Straßenverkehrsunfällen
413			23, 297, 299, 305–307
- Beschäftigte			Vermögen, Private Haushalte
429			459–461
- Bund und Länder			Vermögenseinkommen (VGR)
628			408
- Investitionen			Verpackungen
413, 415, 416, 428, 429			- Abfalleinsammlung
- Kreis-/Regionsübersicht			414
475			- Branchenlösungen
Umweltverschmutzung (Beseitigung von)			422
- Gewerbeanzeigen			- eingesammelte Menge
226			413, 419
- Unternehmensregister			- Entsorgung
222, 224			419, 422
Unbekannte Täter, Anzeigen gegen			Verschuldung
140			352
Unfälle			- Bund und Länder
- häusliche, mit Todesfolge			624
89			- öffentliche
- im Straßenverkehr			339, 351
23, 297–299, 305–308			Versicherungsdienstleistungen,
- mit wassergefährdenden Stoffen			Verbraucherpreisindex
414, 427			374
- Todesursachen			Versicherungsgewerbe
86, 87			- Direktinvestitionen
- tödlich Verunglückte			284
88, 89, 305, 307			- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Unfallursachen im Straßenverkehr			185, 186
23, 299, 305			Versicherungsverhältnis
Unfallversicherung			- Erwerbslose
→ Gesetzliche Unfallversicherung			439
Universitäten			- Erwerbstätige
21, 96, 111, 112, 117, 118			439
- → Hochschulen			- Krankenversicherung
139			434, 439
Unterhalt			- Nichterwerbspersonen
139			439
Unterkünfte			Versorgungsausgleich
23, 277, 278, 288–293, 620			139
Unternehmen			Versorgungsempfänger
312			341
- Ausbaugewerbe			- nach der Qualifikationsebene
252			354
- Baufertigstellungen			Verteilungsrechnung (VGR)
269, 270			402
- Baugewerbe			Vertretung des Fiskus in Rechtssachen
252			140
- Bauhauptgewerbe			Verunglückte
252			- im Straßenverkehr
- Bauherr			23, 297, 299, 305–308
269, 270			- Kreis-/Regionsübersicht
- Bauherr, Bauüberhang			472
272			- tödlich
- Dienstleistungen			88, 89
314, 315			Verurteilte
- Gastgewerbe			133, 135, 150–152
286			Verurteiltenziffer
- Handel			150
286			Verwahrungsdauer (Strafvollzug)
- Industrie- und Handelskammerbezirk			153
192			Verwaltungsbehörde als Einleitungs-
- Insolvenzen			behörde eines Ermittlungsverfahrens
228			140
- Unternehmensregister			Verwaltungsbezirksgliederung
219, 220			30
- Verarbeitendes Gewerbe			Verwaltungseinteilung Bayerns
235, 237			32
- Verwendung klimawirksamer Stoffe			Verwaltungsgemeinschaften
417			30–32
Unternehmensdienstleister			- Personal
- Umsatzsteuer			353
358			- Schulden
Unternehmensregister statistisches			351
(URS)			Verwaltungsgerichte
221–225			143, 144
Unternehmergesellschaft			Verwaltungsgerichtsbarkeit
(haftungsbeschränkt)			134
- Gewerbeanzeigen			Verwaltungspersonal
227			353
Unterstellungen unter			Verwarnung (Strafverfolgung)
Bewährungsaufsicht			152
147			Verweildauer, Krankenhäuser
Untersuchungshaft (Strafvollzug)			83
153			Verwendungsrechnung (VGR)
Urkundenfälschung			402
133			Viehhaltung, -wirtschaft
Ursprungsländer			213
- Einfuhr			- Bestände
282			195
Urteile			- Bund und Länder
141, 142, 146			616
- → Rechtspflege			- Halter und Bestände
146			213
Urteilsverfahren			- Schlachtungen
146			215
			- → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten
			seit 1980, Kreis-/Regionsübersicht,
			Bund und Länder, Bayern in Europa)

	Seite
Zuchtsauen	
- Betriebe und Bestände	214
- Halter und Bestände	213
Zugezogene	68, 69
- → Wanderungen	
Zugmaschinen	23, 297, 302–304
Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern	23, 298, 303, 620
Zurückverweisungen durch die Rechtsmittelinstanz	141, 142
Zwangsvollstreckungssachen	137, 138
Zweckverbände	
- Personal	353
- Schulden	351
Zweigniederlassung	
- Gewerbeanzeigen	227
Zweiter Bildungsweg	95, 103
Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen	

Freistaat Bayern mit Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen



Schwaben 7 Name eines Regierungsbezirks
7 Schlüssel eines Regierungsbezirks
ÖSTERREICH Name eines Nachbarlandes

- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
- MÜNCHEN** Landeshauptstadt
- ANSBACH** Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks
- Bamberg 461** Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
- Sitz eines Landratsamts
- kreisangehörige Gemeinde mit Sitz des Landratsamts
- Kreisfreie Stadt